

STATISTISCHES JAHRBUCH FÜR BAYERN 1969

NEUNUNDZWANZIGSTER JAHRGANG



HERAUSGEGEBEN VOM BAYERISCHEN STATISTISCHEN LANDESAMT

BAYERN

VERWALTUNGSBEZIRKSGLIEDERUNG

Stand: 1. Juli 1969



Vorwort

In Fortsetzung einer nunmehr 75jährigen Tradition wird mit der neuen Ausgabe des Statistischen Jahrbuches für Bayern wieder ein Gesamtbericht der bayerischen Landesstatistik vorgelegt. Wie der erste 1894 erschienene Jahrgang, so versucht auch dieser als 29. Jahrgang herauskommende Band ein breites Wissen über das politische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Geschehen Bayerns zu vermitteln. Hierzu sind in 25 Hauptabschnitten die wichtigsten und aktuellsten Daten aus den laufenden Erhebungen und den einmaligen oder in mehrjährigen Abständen wiederkehrenden Sonderzählungen dargestellt. Neben den Ergebnissen der amtlichen Statistik finden sich auch Angaben anderer Behörden und Stellen, die das Zahlenbild abrunden sollen.

Der Aufbau und die inhaltliche Gliederung des vorliegenden Jahrganges schließen weitgehend an die vorausgegangene Ausgabe 1964 an. Die Entwicklungsreihen wurden fortgesetzt und zum Teil erweitert. Neu aufgenommen sind allgemeine Angaben über den Staats- und Verwaltungsaufbau, die EWG-Personalkostenerhebung und die Wohngeldstatistik. Erstmals veröffentlicht werden u. a. Zahlenunterlagen über die Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen, die Vorerhebung zur Handwerkszählung 1968 sowie die große EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67. Schließlich sei noch auf die Ergebnisse der Bundestagswahl vom 28. September 1969 hingewiesen, die als neuestes Resultat der amtlichen Statistik den Erscheinungstermin bestimmten.

Von den Hauptabschnitten des Jahrbuches enthalten 22 wieder die wichtigsten Tatbestände für Bayern, oftmals ergänzt durch Vergleichszahlen für das Bundesgebiet. Dem Bedürfnis nach regional tiefgegliederten Ergebnissen wird in einem 23. Abschnitt mit Zusammenstellungen für die kreisfreien Städte und Landkreise entsprochen. Ebenso ist dem Wunsch nach außerbayerischen Angaben Rechnung getragen. So bringt der 24. Abschnitt wichtige Strukturdaten für den Bund und die Länder und der 25. neu eingeführte Abschnitt überregionale Nachweisungen für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft.

Für den Benutzer des Statistischen Jahrbuches, der sich mit detaillierten statistischen Untersuchungen zu befassen hat, folgt nach den Hauptabschnitten wieder ein Quellenachweis der Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes. Er umfaßt diesmal den Zeitraum 1. April 1964 bis 31. März 1969.

Die redaktionelle Bearbeitung dieses Statistischen Jahrbuches besorgte Regierungsrätin Irmgard Fürst.

München, im Oktober 1969

Bayerisches Statistisches Landesamt

Dr. Alban Haas
Präsident

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	5	XV. Verkehr	246
Allgemeine Angaben	6	A. Straßen und Straßenverkehr	246
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	15	B. Luftverkehr	257
A. Staatsgebiet	15	C. Eisenbahnen	258
B. Bevölkerungsstand	17	D. Binnenschifffahrt	262
II. Bevölkerungsbewegung	29	E. Nachrichtenverkehr	266
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	29	XVI. Geld und Kredit, Versicherungen	267
B. Sterbetafel	40	A. Geld und Kredit	267
C. Wanderung	41	B. Versicherungen	276
III. Gesundheitswesen	44	I. Lebensversicherung	276
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	63	II. Private Krankenversicherung	277
A. Schulwesen	63	III. Private Schaden- u. Unfallversicherung	277
B. Theater, Rundfunk und Sport	81	IV. Brandversicherung	278
C. Bibliotheken, Archive, Buchproduktion	85	XVII. Öffentliche Sozialleistungen	279
V. Kirchliche Verhältnisse	88	A. Gesamtüberblick	280
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	90	B. Sozialversicherung	281
A. Rechtspflege	90	C. Kriegspopferversorgung und Kriegspopfer- fürsorge	288
B. Polizeiwesen	103	D. Sozialhilfe und Jugendhilfe	291
C. Feuerschutzwesen	105	E. Sonstige Sozialleistungen	294
VII. Wahlen	107	XVIII. Öffentliche Finanzen	296
VIII. Erwerbstätigkeit	123	A. Staatliche und kommunale Finanzen	296
A. Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	124	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	314
B. Arbeitslage	135	I. Lohnsteuer	315
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufs- verbände	138	II. Veranlagte Einkommensteuer	317
X. Land- und Forstwirtschaft	141	III. Körperschaftsteuer	319
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebs- verhältnisse	142	IV. Umsatzsteuer	320
B. Bodenbewirtschaftung und Ernte	154	V. Vermögensteuer und Einheitswerte	322
C. Viehwirtschaft	169	VI. Verbrauchsteuern	323
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	178	XIX. Preise	325
A. Unternehmen	178	A. Erzeuger- und Großhandelspreise	325
B. Arbeitsstätten	182	B. Bau- und Baulandpreise	335
XII. Industrie und Handwerk	183	C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung	341
A. Industrie	183	XX. Löhne und Gehälter	347
B. Handwerk	205	A. Tariflöhne und Tarifgehälter	347
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude u. Wohnungen	209	B. Tatsächliche Arbeitsverdienste	355
A. Bauhauptgewerbe	209	C. Personalkosten	370
B. Bautätigkeit und Wohnungswesen	212	XXI. Versorgung und Verbrauch	374
XIV. Handel, Gastgewerbe und Fremden- verkehr	228	XXII. Sozialprodukt	382
A. Ausfuhr	228	XXIII. Kreisübersicht	390
B. Binnenhandel und Gastgewerbe	236	XXIV. Bund und Länder	430
C. Fremdenverkehr	239	XXV. Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	450
		Veröffentlichungen des Bayerischen Statisti- schen Landesamts (1. April 1964 bis 31. März 1969)	454
		Sachverzeichnis	468

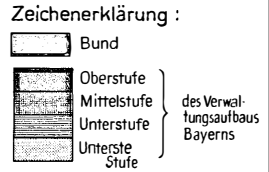
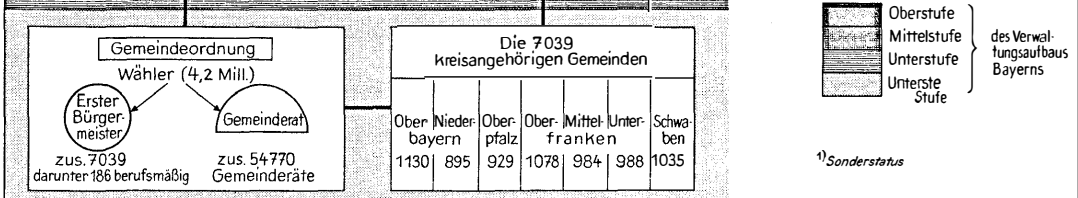
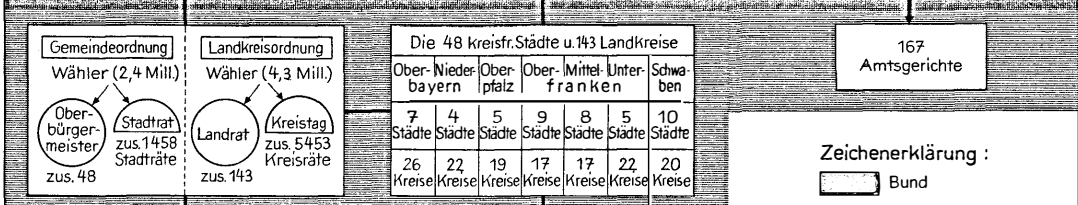
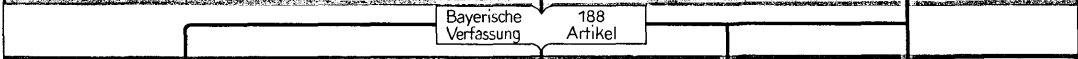
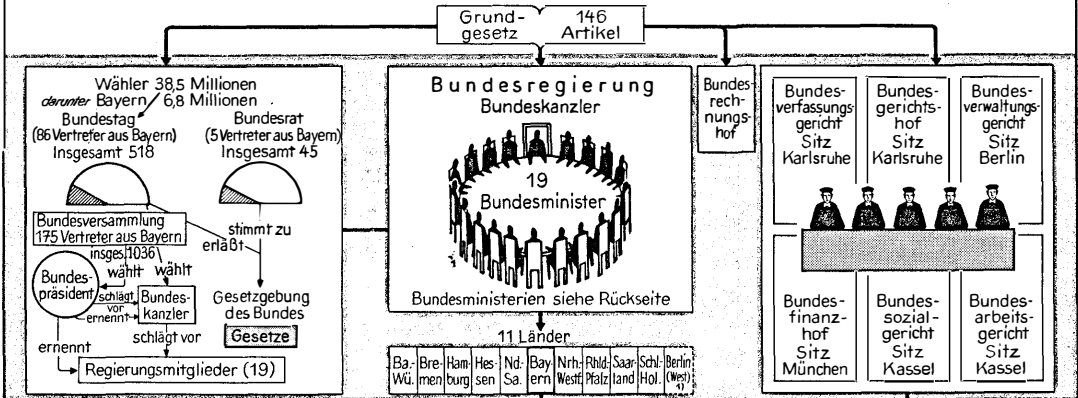
Staats- und Verwaltungsaufbau im Freistaat Bayern

Die Teilung der Staatsgewalt in Bayern

Gesetzgebende Gewalt

Vollziehende Gewalt

Rechtsprechende Gewalt



¹⁾ Sonderstatus

Bundesregierung

Bundesministerien (BM)			Bundes- kanzler	Bundesministerien (BM)		
Das Auswärtige Amt Bonn Wörthstraße 3	BM des Innern Bonn Rheindorfer Str.198	BM der Justiz Bonn Rosenburg		BM der Finanzen Bonn Rheindorfer Str.108	BM für Wirtschaft Bonn - Duisdorf Lengsdorfer Straße	BM für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bonn - Duisdorf Bonner Straße 85
BM für Arbeit und Sozialordnung Bonn - Duisdorf Bonner Straße 85	BM der Verteidigung Bonn Hardthöhe	BM für Verkehr Bonn Sternstraße 100	Bundeskanzler- amt Bonn Adenauer-Allee 141	BM für das Post- und Fernmeldewesen Bonn Adenauer-Allee 81	BM für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung Bad Godesberg-Mehlem Deichmannsau	BM für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte Bonn Husarenstraße 30
BM für Gesamtdeutsche Fragen Bonn Lennéstraße 1	BM für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder Bonn Adenauer-Allee 120-122	BM für Familie und Jugend Bad Godesberg Kennedy-Allee 105-107	Bundes- schatz- ministerium Bonn, Bundeshaus Görresstraße 15	BM für wissenschaftliche Forschung Bonn Heuss-Allee 2-10	BM für wirtschaftliche Zusammenarbeit Bonn Kaiserstr. 185-201	BM für Gesundheits- wesen Bad Godesberg Deutscherenstr. 87

Bayerische Staatsregierung

Staatsministerien (StM)		Minister- präsident	Staatsministerien (StM)	
StM des Innern München 22 Odeonsplatz 3	StM der Justiz München 35 Justizpalast, Eisenstr.1a		StM für Wirtschaft und Verkehr München 22 Prinzregentenstr. 28	StM für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten München 22 Ludwigstraße 2
StM für Unterricht und Kultus München 2 Salvatorplatz 2	StM der Finanzen München 22 Odeonsplatz 4	Staats- kanzlei München 22 Prinzregenten- straße 7	StM für Arbeit und soziale Fürsorge München 13 Winzererstraße 9	Staatsminister für Bundes- angelegenheiten München 22 Prinzregentenstr. 7

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Statistischen Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des **Freistaates Bayern** nach dem Stand vom 31. Dezember 1968, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Geltungsbereich genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden — wenn nicht anders vermerkt — auf diesen Gebietsstand umgerechnet.

Ergebnisse für das **Bundesgebiet** verstehen sich einschließlich Berlin (West), falls nicht ein anderer Gebietsstand in den betreffenden Tabellen angegeben ist.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Statistischen Landesamts. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Verwaltungen bzw. Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts, der Statistischen Landesämter und anderer amtlichen Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist beim Runden von Zahlen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Die in einigen Tabellen auftretenden geringfügigen Abweichungen sind durch Auf- und Abrundungen bedingt.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ benutzt worden. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte „davon“ und „darunter“ verzichtet.

Wertangaben

Soweit Werte in DM angegeben sind, gilt für die Zeit bis zum 20. Juni 1948 (Stichtag der Währungsreform) die Wertangabe in RM.

Begriffserläuterungen

Bezeichnungen für Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Haupt- bzw. Unterabschnitten erläutert.

Abkürzungen

Maßeinheiten

a	= Ar	Mrd.	= Milliarde
cbm	= Kubikmeter	mt	= Metertonne
cem	= Kubikzentimeter	MW	= Megawatt
dz	= Doppelzentner	Nm	= Metrische Nummer
fm	= Festmeter	Nm ³	= Normalkubikmeter
g	= Gramm	qkm	= Quadratkilometer
ha	= Hektar	rm	= Raummeter
hl	= Hektoliter	SKE	= Steinkohleeinheit
kcal	= Kilokalorie	t	= Tonne
kg	= Kilogramm	tkm	= Tonnenkilometer
kWh	= Kilowattstunde	U/min	= Umdrehungen in der Minute
l	= Liter	V	= Volt
Mill.	= Million		

Sonstige Abkürzungen

OB	= Oberbayern	DIN	= Deutsche Industrie Norm(ung)
NB	= Niederbayern	EBM	= Eisen-, Blech- und Metall(waren)
OPf.	= Oberpfalz	F. i. T.	= Fett in der Trockenmasse
OFR.	= Oberfranken	Gv	= Gemeindeverband
MFR.	= Mittelfranken	i. d. F.	= in der Fassung
UFR.	= Unterfranken	Kfz.	= Kraftfahrzeug
Schw.	= Schwaben	Kl.	= Klasse (Güte- oder Stärke-)
Bay.	= Bayern	Lgr.	= Lohngruppe
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	NE	= Nichteisen (-Metalle)
D	= Durchschnitt		
dar.	= darunter		
dav.	= davon		

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Zähleinheit;
— = nichts vorhanden;

• = kein Nachweis vorhanden bzw. Fragestellung nicht zutreffend bzw. Veröffentlichung aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelfragen nicht gestattet;

p = vorläufiges Ergebnis.

Nur bei Stichprobenerhebungen:

(.) = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist;

() = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler besitzen kann.

Allgemeine Angaben

I. Staats- und Verwaltungsaufbau

Die **Bundesrepublik Deutschland** ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat, d. h., die an diesem Bund teilnehmenden Staaten selbst sind wieder Staaten. Die Gliedstaaten der Bundesrepublik werden „Länder“ genannt, ihre Verbindung Bund (= Zentralstaat). **Bayern** ist eine Republik, ein Freistaat. Der Begriff „Freistaat“ stammt aus der Bamberger Verfassung vom Jahre 1919 und bedeutet nichts anderes, als daß eine Wiederherstellung der Monarchie in Bayern nur im Wege einer Verfassungsänderung möglich wäre.

Bayern ist eine Demokratie, ein Volksstaat. Träger der Staatsgewalt ist das Volk, das Volk bekundet seinen Willen durch Wahlen und Abstimmungen (Volksentscheide), wobei die Mehrheit entscheidet. Darüber hinaus ist Bayern ein Rechts-, Kultur- und Sozialstaat, der dem Gemeinwohl dient. Für den Bereich der Kulturpolitik ist nicht die Bundesregierung, sondern ausschließlich der Bayerische Landtag und die Bayerische Staatsregierung, insbesondere das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständig.

Die **obersten Staatsorgane** sind der Landtag, der Senat, die Staatsregierung und der Verfassungsgerichtshof sowie der Oberste Rechnungshof. Der **Bayerische Landtag** ist die gesetzgebende Gewalt; er besteht aus 204 Abgeordneten des bayerischen Volkes, die vom Volk in allgemeiner gleicher, unmittelbarer, geheimer und freier Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht auf 4 Jahre gewählt werden. Die letzten Landtagswahlen fanden am 20. November 1966 statt. Ergebnis: CSU 110, SPD 79 und NPD 15 Abgeordnete.

Der **Bayerische Senat** ist eine Zweite Kammer, die bei der Gesetzgebung gutachtlich mitwirkt. Diese Einrichtung ist einmalig in der Bundesrepublik. Der Senat stellt die Vertretung der sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und gemeindlichen Körperschaften des Landes dar. Er besteht aus 60 Mitgliedern (Senatoren), die von den zuständigen Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechts auf 6 Jahre gewählt werden.

Die **Bayerische Staatsregierung** ist die oberste leitende und vollziehende Behörde des Staates. Sie besteht aus dem Ministerpräsidenten, den Staatsministern und den Staatssekretären, z. Z. 16 Mitgliedern. Der Ministerpräsident wird vom Landtag auf 4 Jahre gewählt. Die Staatsminister und die Staatssekretäre als Vertreter der Minister werden vom Ministerpräsidenten mit Zustimmung des Landtages berufen.

Die Geschäfte der Staatsregierung werden nach der Verfassung in folgende Geschäftsbereiche (Staatsministerien) aufgeteilt:

Inneres,	Wirtschaft und Verkehr,
Justiz,	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
Unterricht und Kultus,	Arbeit und soziale Fürsorge.
Finanzen,	

Sitz sämtlicher Staatsministerien ist die Landeshauptstadt München. Ein Sonderminister mit je einer Dienststelle in München und Bonn nimmt als Staatsminister für Bundesangelegenheiten die Geschäfte eines Bevollmächtigten des Freistaates Bayern beim Bund wahr.

Die **richterliche Gewalt** wird durch unabhängige Richter ausgeübt.

Der **Bayerische Verfassungsgerichtshof** ist das oberste Gericht für staatsrechtliche Fragen. Der Präsident, die Berufsrichter (darunter drei vom Verwaltungsgerichtshof) und die weiteren 10 Mitglieder werden vom Landtag gewählt.

Der **Bayerische Oberste Rechnungshof** ist eine der Staatsregierung gegenüber selbständige oberste Staatsbehörde, der die Überwachung der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung des Staates obliegt. Der Präsident und die Mitglieder des Obersten Rechnungshofes besitzen richterliche Unabhängigkeit und sind nur dem Gesetz unterworfen.

Staatskanzlei

Die Staatskanzlei besteht zur Unterstützung des Ministerpräsidenten und der Staatsregierung in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben.

I. Aufbau (Geschäftsverteilungsplan):

- A: Richtlinien der Politik und Öffentlichkeitsarbeit
- A I: Bearbeitung der mit den Richtlinien der Politik des Ministerpräsidenten zusammenhängenden Angelegenheiten
- A II: Pressestelle der Staatsregierung. Öffentlichkeitsarbeit und Reden des Ministerpräsidenten
- B I: Personal- und Verwaltungsangelegenheiten des Ministerpräsidenten und der Staatsregierung; Bearbeitung von Eingaben; Gnadensachen; Aufstellung und Vollzug des Haushaltsplans des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei; Personalangelegenheiten und Dienstbetrieb der Staatskanzlei; Angelegenheiten der Bundeswehr und der Stationierungstreitkräfte
- B II: Protokoll- und Auslandsangelegenheiten; Verkehr mit den ausländischen Diplomaten und konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland; Ordensangelegenheiten und staatliche Auszeichnungen; Vorbereitung von Staatsbesuchen
- B III: Gesetzgebung und Recht; allgemeine staats- und verfassungsrechtliche Fragen; Bundesratsangelegenheiten; Rechtsbereinigung und Verkündungswesen
- C: Unterstützung des Landespersonalausschusses bei der Vorbereitung der Verhandlungen und Durchführung seiner Beschlüsse. (Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses)

Der Aufsicht des Ministerpräsidenten untersteht die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. Sie hat die Aufgabe, auf überparteilicher Grundlage das Gedankengut der freiheitlichen demokratischen Staatsordnung im Bewußtsein der Bevölkerung zu fördern.

Staatsministerium des Innern

Dieses Staatsministerium übt die Aufsicht über die Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden aus und ist für die gesamte Innere Verwaltung verantwortlich. Es ist zuständig für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, daher unterstehen ihm die Land-, die Bereitschafts- und die Grenzpolizei. Außerdem untersteht ihm das gesamte Bauwesen des Staates. Es ist auch Gesundheitsministerium und darüber hinaus für das Wohlfahrtswesen zuständig.

I. Aufbau (Geschäftsverteilungsplan):

- A. Verfassung, Staatsverwaltung und Haushalt (Bundesratsangelegenheiten, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Bundestags- und Landtagswahlen, Natur- und Landschaftsschutz, Landesgrenze, Gesamtdeutsche Angelegenheiten)
- B. Kommunalverwaltung (Kommunales Verfassungs- und Wahlrecht, Sparkassenwesen)
- C. Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Organisation der staatlichen Polizei)
- D. Zivile Verteidigung, Brand- und Katastrophenschutz (Notstandserufe)
- E. Wohlfahrtswesen (Altenhilfe, Familienrecht, Jugendschutz, Kriegsofferfürsorge, Schwerbeschädigtenrecht)
- F. Gesundheitswesen (Humanmedizin, Veterinärwesen, Lebens- und Arzneimittel)
- G. Oberste Baubehörde (Staatlicher Hochbau, Denkmalpflege und Heimatschutz, Planung und Bauordnung, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserbau und Wasserwirtschaft, Technische Sondergebiete, Strahlenschutz, Energieversorgung)

II. Nachgeordnete Behörden

- | | |
|--|---|
| A. Unmittelbar nachgeordnete Behörden: | Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz |
| Bayerisches Statistisches Landesamt | Bayerisches Landeskriminalamt |
| Bayerische Versicherungskammer mit 54 Brandversicherungsämtern | Bayerische Landpolizei |
| | Bayerische Grenzpolizei |

noch: II. A.

Bayerische Bereitschaftspolizei
 Bayerisches Polizeiverwaltungsamt
 Bayerische Polizeischule
 Bayerisches Landesamt für Feuerschutz
 Bayerische Landesfeuerwehrschule (Regensburg)
 Staatliche Feuerwehrschule (Würzburg)
 Bayerische Landesstelle für Naturschutz
 Bayerische Landesimpfanstalt
 Staatliche Bakteriologische Untersuchungsanstalten (4)
 Staatliche Chemische Untersuchungsanstalten (5)
 Bayerische Landesanstalt für Tierseuchenbekämpfung
 (Oberschleißheim)
 Veterinäruntersuchungsanstalt (Nürnberg)
 Bayerisches Landesamt für Wasserversorgung und
 Gewässerschutz
 Bayerische Landesstelle für Gewässerkunde
 Bayerisches Landesjugendamt
 Bayerische Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte
 und Kriegshinterbliebene
 Staatserziehungsanstalt Lichtenau-Weihersmühle
 Bayerische Landeshafenverwaltung

B. Behörden der Mittelstufe:
 Regierungen (7)
 Autobahnämter (München und Nürnberg)

C. Behörden der Unterstufe:
 Landratsämter (143) mit 7025 kreisangehörigen
 Gemeinden
 Stadtverwaltungen der kreisfreien Städte (48)
 Staatliche Gesundheitsämter bei den Landrats-
 ämtern (129)
 Regierungsveterinärärzte bei den Landratsämtern (133)
 Grenzärzte (Passau und Freilassing)
 Landbauämter (22)
 Universitätsbauämter (4)
 Straßenbauämter (20)
 Wasserwirtschaftsämter (23)
 Hafenverwaltungen (Aschaffenburg, Bamberg und
 Regensburg)
 Straßen- und Wasserbauämter (3)
 Staatsgeräteparks (München und Fürth)
 Bauhof für den Winterdienst (Inzell)
 Brandversicherungsamter (54)

III. Zum Geschäftsbereich des Innenministeriums gehören:

Verwaltungsgerichtshof mit 6 Verwaltungsgerichten

Bezirksverbände (7)

Staatsministerium der Justiz

Dieses Staatsministerium bearbeitet die Personal- und Verwaltungsangelegenheiten der ordentlichen Gerichte; ihm unterstehen die Staatsanwaltschaften und die Justizvollzugsanstalten, die Verwaltung des Notariatswesens und der Rechtsanwaltschaft. Es wirkt bei gesetzgeberischen Maßnahmen des Bundes und des Freistaates Bayern mit. Ferner übt es das Gnadenrecht aus. In Verwaltungsangelegenheiten der Arbeitsgerichtsbarkeit hat es nach dem Arbeitsgerichtsgesetz mitzuwirken. Das Landesjustizprüfungsamt ist verantwortlich für das Prüfungswesen für den höheren Justiz- und Verwaltungsdienst und für die übrigen Laufbahnen im Bereich der Justizverwaltung.

I. Aufbau (Geschäftsverteilungsplan):

A. Personalangelegenheiten
 B. Haushalts-, Besoldungs- und Bauwesen, Organisation
 C. Öffentliches Recht

D. Bürgerliches Recht
 E. Strafrecht und Begnadigungswesen
 F. Strafvollzug und Gefängniswesen
 G. Ausbildungs- und Prüfungswesen

Beim Staatsministerium der Justiz besteht ferner das Landesjustizprüfungsamt.

II. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehören folgende Gerichte und Behörden:

Bayer. Oberstes Landesgericht
 Oberlandesgerichte (3)
 Landgerichte (21)
 Amtsgerichte (167; ab 1. 1. 1970: 158)
 mit 8 amtsgerichtlichen Zweigstellen
 Selbständige Vollzugsanstalten (13)
 Landgerichtsgefängnisse (14)

Staatsanwaltschaft beim Bayer. Obersten Landesgericht
 Staatsanwaltschaften beim Oberlandesgericht (3)
 Staatsanwaltschaften beim Landgericht (21)

Amtsgerichtsgefängnisse (17)
 Jugendarrestanstalten (2)
 Rechtspfegerschule in Starnberg

Beim Oberlandesgericht München ist der Verfassungsgerichtshof gebildet.

Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Dieses Staatsministerium ist oberste Staatsbehörde für Unterricht und Erziehung, Wissenschaft und Kunst, Religions- und Kirchenangelegenheiten. Ihm obliegt die Pflege all dessen, was unter dem Begriff Kultur zusammengefaßt wird. Das Ministerium ist für das ganze Schulwesen des Landes zuständig.

I. Aufbau (Geschäftsverteilungsplan):

A. Allgemeine Angelegenheiten, Angelegenheiten der
 XX. Olympischen Spiele, Bildungsplanung, Bildungs-
 statistik, Bibliotheks- und Archivwesen
 B. Hochschulen, wissenschaftliche Anstalten und Ein-
 richtungen

C. Gymnasien, Jugendwesen, Sport
 D. Volksschulen, Realschulen, Pädagogische Hochschulen,
 Erwachsenenbildung
 E. Berufsbildendes Schulwesen
 F. Kunst, Kunsthochschulen und Ingenieurschulen
 G. Gesetzgebung und Verwaltung.

II. Zum Geschäftsbereich des Kultusministeriums gehören:

Universitäten (München, Würzburg, Erlangen-Nürnberg
 und Regensburg)
 Technische Hochschule München
 Bayerische Akademie der Wissenschaften
 Philosophisch-theologische Hochschulen (3)
 Pädagogische Hochschulen der Universitäten (7)
 Staatliche Hochschule für Musik
 Bayerisches Staatskonservatorium der Musik (Würzburg)
 Hochschule für Fernsehen und Film
 Staatliche Akademien der bildenden Künste (München
 und Nürnberg)
 Akademie der Schönen Künste
 Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an
 Realschulen
 Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an
 Sonderschulen
 Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern
 Bayerische Staatssammlungen (Generaldirektion der
 Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen
 Bayerns mit 6 Unterabteilungen, Staatsgemälde-
 sammlungen und Museen)
 Bayer. Staatsbibliothek München und 9 regionale
 staatliche Bibliotheken

Bayer. Hauptstaatsarchiv München (mit 5 Abteilungen)
 und 7 regionale Staatsarchive
 Staatstheater (3)
 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
 Staatliche Gymnasien (218)
 Staatliche Realschulen (134)
 Landesschule für Gehörlose
 Landesschule für Blinde
 Landesschule für Körperbehinderte
 Ingenieurschulen (10)
 Höhere Fachschulen
 Berufsfachschulen (11)
 Fachschulen (15)
 Landfrauenschule Miesbach
 Staatliche Schulämter (191)
 Staatliche Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau
 Bayerische Sportakademie Grünwald
 Hochschulinstitute für Leibesübungen (3)
 Orthopädische Klinik München
 Staatliche Frauenklinik und Hebammenschule Bamberg
 Sonstige Forschungsanstalten und Institute

noch: II.

Behörden der Mittelstufe:

Ministerialbeauftragte für die Gymnasien sowie für die Realschulen in Bayern, Schulabteilungen bei den Regierungen, Landesbildstellen (München und Bayreuth)

Behörden der Unterstufe:

Staatliche Schulämter in den kreisfreien Städten und Landkreisen (191)

III. Behörden, die der Aufsicht des Ministeriums unterstehen:

Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts (z. B. Maximilianeum in München, Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg, Deutsches Museum in München)

Staatsministerium der Finanzen

Dieses Staatsministerium vertritt die finanzpolitischen und finanzwirtschaftlichen Interessen des Freistaates Bayern gegenüber dem Bund und überprüft die Haushaltsvoranschläge der übrigen Ministerien und den Gesamtstaatshaushalt des Freistaates Bayern. Es überwacht die Ausführung des Staatshaushaltsplanes, erstellt die Staatshaushaltsrechnung, vertritt den Freistaat Bayern in gerichtlichen Verfahren und berät die staatlichen Behörden in allgemeinen Rechtsfragen. Es ist weiterhin zuständig für die Regelung des Rechts des öffentlichen Dienstes, für die gesamte Verwaltung in Fragen von grundsätzlicher oder allgemeiner Bedeutung, die Verwaltung und Verwertung des Staatsvermögens, die Organisation und Leitung der Landessteuerverwaltung und Überwachung der Festsetzung und Erhebung der Steuern und Kosten sowie der Lastenausgleichsabgaben.

I. Aufbau (Geschäftsverteilungsplan):

- A. Finanzpolitische Grundsatzfragen
- B. Staatshaushalt, Kassen- und Rechnungswesen
- C. Recht des öffentlichen Dienstes und Personalverwaltung
- D. Steuern und Kosten

- E. Organisation, Recht, staatliche Kreditinstitute, Wirtschaftsförderung, Verteidigungslasten
- F. Staatsvermögen, Wirtschaftliche Betätigung des Staates, Wiedergutmachung, Rückerstattung
- G. Vermessungsverwaltung

II. Nachgeordnete Behörden

A. Unmittelbar nachgeordnete Behörden:

Bayerische Staatsschuldenverwaltung
Bayerisches Hauptmünzamt
Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
Bezirksfinanzdirektionen (6)
Oberfinanzdirektionen (2)
Bayerisches Landesvermessungsamt
Bayerisches Landesentschädigungsamt
Staatliche Lotterieverwaltung

Ämter für Verteidigungslasten (3)
Vermessungsämter (79)

D. Unternehmen des Freistaates Bayern

Staatl. Hofbräuhaus München
Bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan
Staatliche Seenschiffahrt
Landeshafenverwaltung
Bayer. Schulbuchverlag
Staatl. Sägewerk Spiegelau
Landeskraftwerke
Bayer. Zweige der Staatslotterie
Staatl. Molkerei Weihenstephan
Staatsbäder Bad Reichenhall, Bad Steben, Bad Kissingen, Bad Brückenau, Bad Bocklet
Bayer. Staatsbank
Bayer. Landesbodenkreditanstalt
Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung
Bayer. Berg-, Hütten- und Salzwerke AG München

- B. Zum Geschäftsbereich des Finanzministeriums gehören:
Finanzgerichte (2)

C. Behörden der Unterstufe:

Finanzämter (129)
Landesfinanzschule
Finanzbauämter (12) und 1 selbständige Außenstelle

Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr

Dieses Staatsministerium ist zuständig für die Wirtschaftspolitik des Landes, die Angelegenheiten von Industrie, Handel und Gewerbe, den Fremdenverkehr, das Bergwesen und die geologische Landesuntersuchung, die Energiewirtschaft, die Ausnutzung der Atomenergie zu wirtschaftlichen Zwecken, das Maß- und Gewichtswesen, das öffentliche Auftragswesen, das Filmwesen, die Landesplanung, die Angelegenheiten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), die allgemeine Wirtschaftsförderung einschl. der Förderung der wirtschaftlichen Forschung. Als oberste Landesbehörde für das Verkehrswesen obliegen ihm in erster Linie die Aufgaben der allgemeinen Verkehrspolitik, die Verwaltungsaufgaben auf dem Gebiet des Straßenpersonen- und Straßengüterverkehrs, der Binnenschiffahrt, des Luftverkehrs, einschl. der Luftfahrtforschung, der Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen und die Bergbahnen.

I. Aufbau (Geschäftsverteilungsplan):

- A. Landesplanungsstelle
- B. Regionale Wirtschaftsförderung, Öffentliche Kredite, Forschung, Wirtschaftlich-technische Angelegenheiten, Öffentliches Auftragswesen, Zivile Verteidigung
- C. Handwerk
- D. Mittelstandsfragen, Industrie- und Handelskammern, Wirtschaftsprüfer, Handel, Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen, Gewerberecht, Banken, Börsen und Versicherungen, Preisangelegenheiten, Kartellwesen
- E. Wirtschaftspolitik, Europäische Gemeinschaften, Außenwirtschaft. Innerdeutsche Wirtschaftsbeziehungen, Industrie
- F. Energiewirtschaft, Bergwesen
- G. Verkehr

II. Nachgeordnete Behörden

A. Unmittelbar nachgeordnete Behörden:

Bayerisches Oberbergamt mit 3 Bergämtern
Bayerisches Geologisches Landesamt
Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht mit 20 Eichämtern, 1 Beschußamt und 1 Eichschule

B. Behörden der Mittelstufe:

Wirtschaftsabteilungen der Regierungen (7)

C. Behörden der Unterstufe:

Kreisverwaltungsbehörden soweit sie mit Aufgaben aus diesem Geschäftsbereich betraut sind (191)

III. Behörden, für die Dienstaufsicht besteht:

Bayerische Landesgewerbeanstalt mit 7 Zweigstellen
Handwerkskammern (8)
Industrie- und Handelskammern (10)

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dieses Ministerium ist zuständig für alle Fragen der landwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung, der pflanzlichen und tierischen Erzeugung, der Agrarwirtschaft, der Flurbereinigung, der Siedlung und landwirtschaftlichen Planung, der Ernährungs- und Marktwirtschaft sowie des Forstwesens.

I. Aufbau (Geschäftsverteilungsplan):

- A. Allgemeine Verwaltung und Recht
 B. Erzeugung (Landwirtschaftliche Ausbildung und Beratung, Pflanzliche und Tierische Erzeugung, Betriebswirtschaft und Landtechnik)

- C. Agrarwirtschaft, Agrarstruktur und ländliche Neuordnung (Flurbereinigung, Siedlung und landwirtschaftliche Planung)
 D. Ernährungs- und Marktwirtschaft
 E. Ministerialforstabteilung

II. Nachgeordnete Behörden und Stellen**A. Bereich Ernährung und Landwirtschaft:**

- 7 Regierungen (Landwirtschaftsabschnitte)
 nachgeordnet Landwirtschaftsämter (135) und Landwirtschaftsschulen (110)
 Amt für landwirtschaftliche Marktordnung
 Amt für angewandte landwirtschaftliche Betriebswirtschaft
 Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur, Pflanzenbau und Pflanzenschutz mit 11 Außenstellen
 Bayer. Landessaatzuchtanstalt Weihenstephan mit 8 Saatzuchtsinspektionen
 Bayer. Landesanstalt für Tierzucht in Grub
 Bayer. Landesanstalt für Fischerei in Starnberg
 Bayer. Landesanstalt für Bienezucht in Erlangen
 Bayer. Landesanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau
 Flurbereinigungsämter (7)
 Tierzuchtämter (26)

- Lehr- und Versuchsanstalt für Schweinezucht in Schwarzenau
 Stammgestüt Schwaiganger
 Landgestüt Landshut
 Pferdezuchtsinspektionen (4)
 Staatl. Vermögensgüter Achselshwang, Grub und Neuhoft
 Staatl. Viehhaltungs- und Melkerschulen (4)
 Staatl. Hufbeschlagschule

B. Bereich Staatsforstverwaltung:

- 5 Oberforstdirektionen
 nachgeordnet Forstämter (276)
 Forstliche Forschungsanstalt München
 Staatl. Forstschule Lohr a. Main
 Staatl. Waldarbeiterschulen (3)
 Staatl. Sägewerk Spiegelau
 Bayer. Landesanstalt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht in Teisendorf

Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge

Diesem Staatsministerium obliegen im wesentlichen die Arbeitsmarktpolitik, das Arbeits- und Sozialrecht, die Verwaltungsangelegenheiten der Arbeitsgerichts- und Sozialgerichtsbarkeit, der Arbeitsschutz, die Gewerbeaufsicht und die Maßnahmen der Berufsförderung. Ferner führt es Aufsicht (einschl. Prüfung der Geschäfts- und Rechnungsführung) über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung, der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung. Darüber hinaus ist es zuständig für die Durchführung der Kriegsopferversorgung und der Versorgung der Soldaten und Ersatzdienstpflichtigen sowie für die Durchführung des Lastenausgleichs, für die Betreuung der Vertriebenen und Flüchtlinge, für die Rückführung der Evakuierten und für die Eingliederung der Heimkehrer.

I. Aufbau (Geschäftsverteilungsplan):

- Abt. I Arbeit und Arbeitsschutz
 Abt. II Sozialversicherung, Kriegsopferversorgung und Gerichtsbarkeit
 Abt. III Angelegenheiten der Vertriebenen, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigten (Lastenausgleich)
 Abt. IV Personal, Haushalt, Recht, Organisation, Zivile Verteidigung, Zentralstatistik und Ärztlicher Dienst

II. Nachgeordnete Behörden

- Landesversorgungsamt Bayern mit
 Versorgungsämtern (8)
 Orthopädischen Versorgungsstellen (4)
 Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (2)
 Versorgungskrankenhäusern und -kuranstalten (7) und sonstigen Versorgungsdienststellen (2)
 Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz
 Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin mit der Bayerischen Akademie für Arbeitsmedizin und soziale Medizin
 Gewerbeaufsichtsämter (10)
 Heimatauskunftsstellen (3)
 Außenstellen des Landesausgleichsamtes bei den Regierungen (7)
 Staatliche Ausgleichsämter (69), bei kreisfreien Städten (17)
 Staatliche Flüchtlingsämter (143)
 Flüchtlingsämter bei kreisfreien Städten (45)
 Obergewerungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken (2)
 Versicherungsämter (185)

III. Gerichte, die der Dienstaufsicht des Ministeriums unterstehen:

- Landesarbeitsgericht
 Arbeitsgerichte (11) mit Zweigstellen (9)

- Landessozialgericht
 Sozialgerichte (7)

IV. Landesunmittelbare Sozialversicherungsträger, die der Aufsicht des

- A. Rentenversicherung**
 Landesversicherungsanstalten (5) mit Sanatorien und sonstigen Eigenbetrieben
B. Unfallversicherung
 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften (5) mit
 Landwirtschaftlichen Alterskassen (5)
 Gewerbliche Berufsgenossenschaft
 Gemeindeunfallversicherungsverband
 Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung

Ministeriums unterliegen:

- C. Krankenversicherung**
 Landesverbände der Orts-, Land-, Betriebs- und Innungskrankenkassen
 Krankenkassenbezirksverbände (5)
 Ortskrankenkassen (40) mit Verwaltungsstellen (125)
 Landkrankenkassen (7) mit Verwaltungsstellen (16)
 Innungskrankenkassen (15)
 Betriebskrankenkassen (151)
 ferner die Kassenärztliche und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Staatsminister für Bundesangelegenheiten

Bevollmächtigter des Freistaates Bayern beim Bund (Dienststellen in München und Bonn)

Der Staatsminister für Bundesangelegenheiten beobachtet alle Bayern betreffenden Fragen, wie sie sich außerhalb der Landesgrenzen ergeben. Außerdem ist er die Verbindungs- und Kontaktstelle Bayerns für alle Einrichtungen des Bundes und der Europäischen Gemeinschaften. Er vertritt Bayern beim Bund.

Aufbau (Geschäftsverteilungsplan):

- A. Bundesangelegenheiten und allgemeine Gesetzgebungs- und Verfassungsfragen aus den Geschäftsbereichen der einzelnen bayerischen Staatsministerien.
 B. Verbindung zum Bundestag und Bundesrat sowie zu allen Bundesministerien; ebenso Verbindung zu allen Landesbehörden und zur Bayerischen Staatskanzlei.
 C. Grundsatzfragen des Verhältnisses Bund — Länder; Ministerpräsidentenkonferenz; Staatsverträge und Verwaltungsabkommen mit dem Bund und den Ländern, die Bundesratsangelegenheiten beim Koordinierungsausschuss.
 D. Fragen der Europäischen Gemeinschaften; gesamtdeutsche Fragen soweit sie Bayern betreffen; Berlin-Frage, Grenzlandfragen.
 E. Verbindung insbesondere zu deutschen Verbänden, die Beziehungen zum Ausland pflegen; Verbindung zu einzelnen Abgeordneten des Deutschen Bundestages, die an bestimmten Sachfragen interessiert sind und darin als Sprecher ihrer Partei gelten.

2. Geographische Lage und landschaftliche Gliederung

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 34 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada, und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns — und zugleich Deutschlands — ist die Zugspitze (2962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (1 00 m).

An der geographischen Gliederung Bayerns sind 4 natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den Alpen erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in 3 Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen: Im S steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenföser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schliersee Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische Alpenvorland zwischen Alpen und Donau ist eine nach NO geneigte, im Mittel 500 m ü. M. gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach NO aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauroiedes, Donaumooses und Dungaas („Gäubodens“) ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten Ostbayerischen Mittelgebirges sind im wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen — die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke — grenzen den Oberpfälzer Wald im N gegen das Fichtelgebirge, im S gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden „Vorderen Wald“ und den dicht bewaldeten „Hinteren Wald“ geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldrreiche Fichtelgebirge schließt sich als nördlichstes Glied der Frankenalp an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das Bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Grenzgebirge gehört dem Fränkischen Schichtstufenland an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im NW die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach SW jenseits des Mains in den Odendwald und nach NO in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Graßfeld im N über das Maindreieck nach S bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßbergen schließt sich nach O das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach N umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalp und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

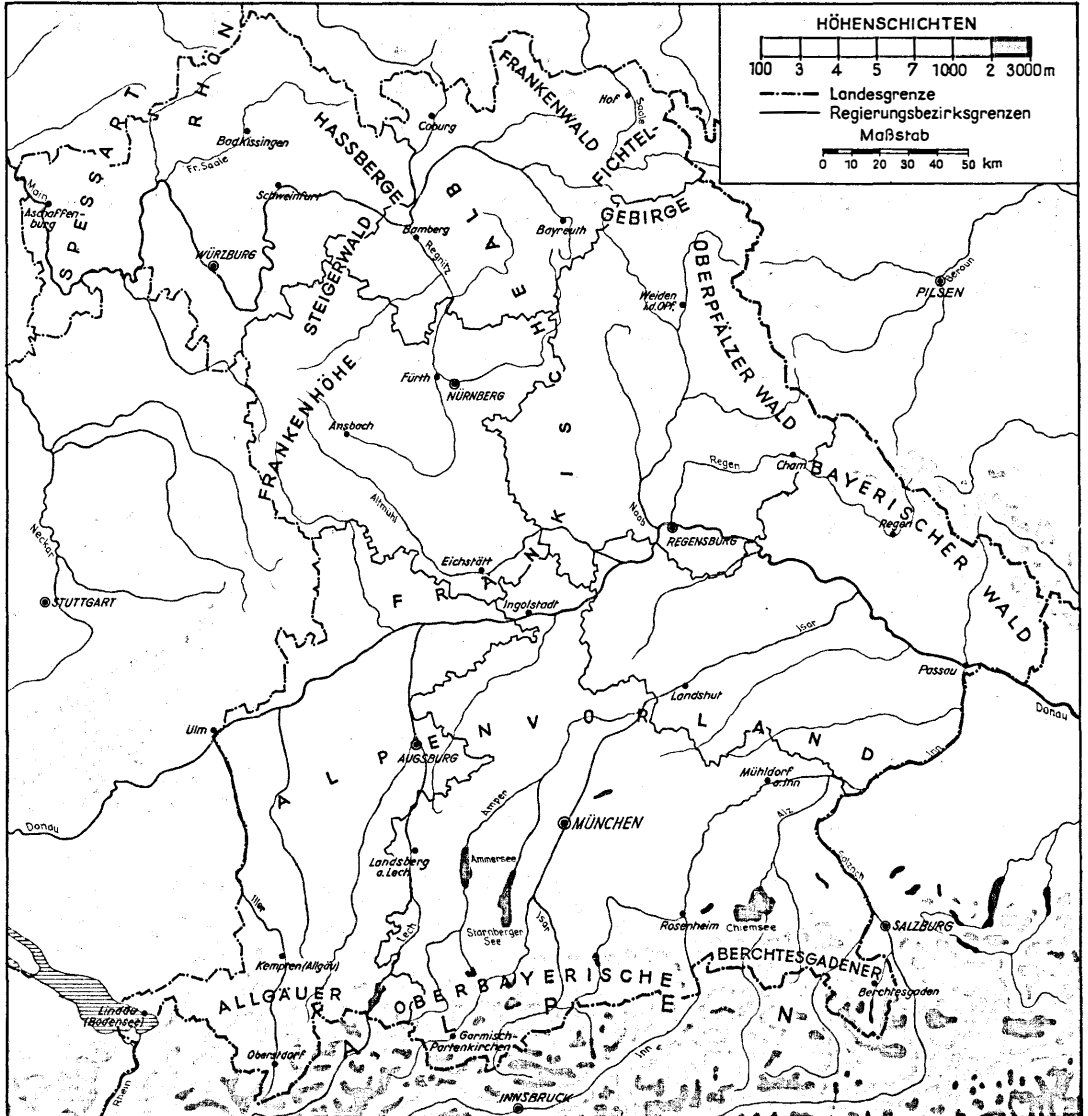
Gebirgsgruppen und wichtige Berge

Gebirgsgruppe Berg (Bergbahn) ¹⁾	Berg- höhe in m über NN	Gebirgsgruppe Berg (Bergbahn) ¹⁾	Berg- höhe in m über NN	Gebirgsgruppe Berg (Bergbahn) ¹⁾	Berg- höhe in m über NN
Allgäuer Hochalpen		noch: Walchenseeberge		noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 649	Herzogstand (SB)	1 731	Dreisesselberg	1 332
Biberkopf	2 602	Brauneck (SB)	1 556	Falkenstein	1 315
Hochvogel	2 593	Tegernseer Berge		Osser	1 293
Nebelhorn (SB)	2 224	Risserkogel	1 826	Hirschenstein	1 095
Kanzelwand (SB)	2 059	Wallberg (SB)	1 722	Dreitannenriegel	1 092
Allgäuer Voralpen		Roß- und Buchstein	1 698	Oberpfälzer Wald	
Hoher Ifen	2 232	Hirschberg	1 670	Entenbühl	936
Hochgrat	1 833	Schliersee Berge		Reiseck	901
Riedberger Horn	1 787	Rotwand	1 884	Rauher Kulm	682
Grünten	1 738	Großer Traithen	1 853	Fichtelgebirge	
Vilsler Gebirge		Wendelstein (ZB)	1 837	Schneeberg	1 053
Aggenstein	1 987	Brecherspitze	1 684	Ochsenkopf	1 024
Falkenstein	1 268	Brünstein	1 619	Steinwald	946
Wettersteingebirge		Berchtesgadener Alpen		Kösseine	940
Zugspitze (ZB, SB)	2 962	Watzmann	2 743	Großer Waldstein	880
Dreitortspitze	2 633	Hochkalter	2 607	Frankenwald	
Alpspitze	2 627	Hoher Göll	2 522	Döbraberg	795
Wettersteinspitze	2 296	Untersberg	1 973	Fränkische Alb	
Waxenstein	2 278	Jenner (SB)	1 874	Hesselberg	690
Arnspitze	2 196	Predigtstuhl (SB)	1 618	Poppberg	657
Kreuzeck (SB)	1 652	Chiemgauer Voralpen		Arzberg	612
Karwendelgebirge		Sonntagshorn	1 960	Staffelberg	541
Westl. Karwendelspitze (SB)	2 385	Geigelstein	1 808	Frankenhöhe	
Soierspitze	2 259	Hochstaufen	1 771	Hoher Steig	531
Scharfreiter	2 100	Hochgern	1 744	Steigerwald	
Ammergebirge		Hochfelln	1 671	Hoher Landsberg	498
Kreuzspitze	2 185	Kampenwand (SB)	1 671	Zabelstein	489
Hochplatte	2 082	Rauschberg (SB)	1 671	Haßberge	
Kramer	1 982	Alpenvorlandberge		Nassacher Höhe	507
Branderschrofen	1 881	Schwarzgrat	1 119	Bramberg	495
Laber (SB)	1 684	Auerberg	1 055	Rhön	
Hörnle (SB)	1 548	Hohenpeißenberg	994	Kreuzberg	932
Walchenseeberge		Bayerischer Wald		Dreistelzberg	662
Krottenkopf	2 086	Arber (SB)	1 457	Spessart	
Benediktenwand	1 801	Rachel	1 452	Breitsal	585
Wank (SB)	1 780	Lusen	1 373	Geishöhe	520

¹⁾ Bergbahnen: ZB = Zahnradbahn, SB = Seilschwebebahn.

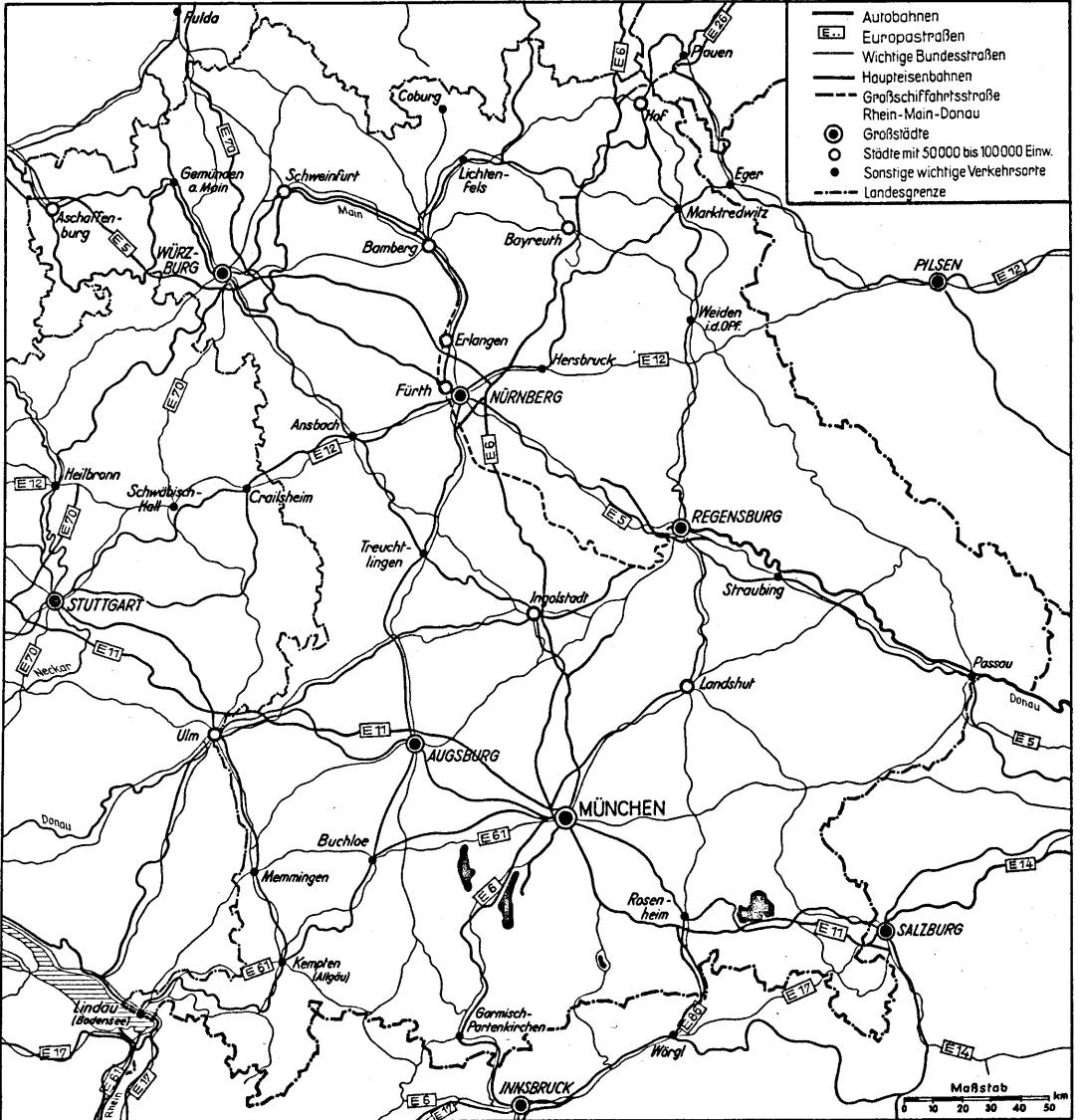
BAYERN

GEOGRAPHISCHE GLIEDERUNG



BAYERN

WICHTIGE VERKEHRSWEGE



3. Flüsse und Seen

— Nach Angaben der Bayerischen Landesstelle für Gewässerkunde —

Die Gewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zum Einzugsbereich des Rheins und der Donau. Nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab und ein ganz kleines, nur der Vollständigkeit wegen erwähntes Gebiet entwässert zur Weser. Das Niederschlagsgebiet der Donau ist in Bayern ein geschlossenes Ganzes, während sich das des Rheins in einen großen Teil, der zum Main gehört, und einen kleinen Teil im Südwesten des Landes, der sein Wasser zum Bodensee schickt, gliedert.

Von den beiden Strömen Bayerns übertrifft die **Donau** den Main bei weitem an Größe des Niederschlagsgebietes und an Wasserreichtum. Sie tritt bei Ulm nordöstlich fließend nach Bayern ein und behält diese Richtung bis Regensburg bei. Dort wendet sie sich nach Südosten und verläßt kurz unterhalb Passau das bayerische Gebiet. Der Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße ist von der österreichischen Grenze bis Regensburg vorerst für 1 000-t-Schiffe fertiggestellt; für den ganzjährigen Verkehr von 1 500-t-Schiffen wird diese Strecke z. Z. kanalisiert. Die Wasserführung, die in Ulm noch der eines Mittelgebirgsflusses entspricht, wandelt sich durch die wasserreichen südbayerischen Zuflüsse aus den Alpen und dem Voralpengebiet bis unterhalb Passau in die eines alpinen Flusses um. Dieser Wasserreichtum bildete die Voraussetzung für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,49 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. In großen Windungen mit scharfen Kehren fließt er im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, schon fast mit dem Charakter eines Flachlandflusses. Er ist vom Rhein her als Teil des Europakanals Rhein-Main-Donau bis zur Regnitzmündung bei Bamberg bereits für 1 500-t-Schiffe befahrbar, ebenso die anschließende Kanalstrecke bis Forchheim, die sich weiter in Richtung Nürnberg noch im Bau befindet. Das Gefälle beträgt vom Zusammenfluß des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km.

Wichtige Flüsse

(Niederschlagsgebiete von mehr als 1 000 qkm)

Fluß	Länge des Flusses in Bayern ¹⁾	Niederschlagsgebiet		Höchster beobachteter Abfluß	Mittlerer Abfluß	Niedrigster beobachteter Abfluß
		insgesamt	Anteil Bayerns			
	km	qkm		an der Mündung bzw. beim Austritt aus Bayern		
				cbm/sec		
Donau	386,7	77 058²⁾	58 012	9 300	1 410	360
Rechte Nebenflüsse						
Iller	147,0	2 152	1 471	900	68	11,0
Lech	167,5	4 126	2 783	1 260	118	20
Wertach	141	1 290	1 285	370	24	3,0
Paar	129	1 381	1 381	76	9	1,5
Isar	263,3	8 964	7 986	1 360	175	60
Amper/Ammer	170,4	3 903	3 903	300	42	10,7
Vils	89 ³⁾	1 445	1 445	520	9,0	1,82
Inn	217,6	26 096	8 074	6 700	735	195
Rott	107	1 239	1 239	500	7,5	1,5
Salzach	59,3 ⁴⁾	6 722	1 180	3 400	250	42
Saalach	32,8	1 145	253	880	43	3,8
Alz	62,8	2 268	1 464	560	70	13
Mangfall	58	1 102	1 097	450	24	2,9
Linke Nebenflüsse						
Wörnitz	119	1 693	1 381	272	10,4	0,7
Altmühl	224	3 257	3 257	420	22	2,6
Naab	98 ⁵⁾	5 508	5 218	950	48,5	7,9
Vils	87	1 234	1 234	340	12,5	1,8
Regen	108 ⁶⁾	2 874	2 707	677	37	4,2
Main	411⁷⁾	27 226	19 712	2 200	168	26
Rechte Nebenflüsse						
Rodach	52	1 010	771	400	15,3	0,3
Itz	76	1 029	699	240	9,2	0,4
Fränkische Saale	142	2 763	2 279	450	22,0	1,7
Linke Nebenflüsse						
Regnitz	183 ⁸⁾	7 545	7 545	850	60,0	10,0
Wiesent	78	1 045	1 045	350	11,0	2,1
Aisch	90	1 005	1 005	360	5,3	0,3
Pegnitz	128	1 234	1 234	370	12,5	4,5
Elbe						
Saale	58	23 777	921	160	7,5	0,2

¹⁾ Zahlen, die nur in ganzen Kilometern angegeben sind, wurden Karten 1:25 000 entnommen; die übrigen sind Ergebnisse unmittelbarer Messungen. — ²⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze. — ³⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der Großen und Kleinen Vils. Große Vils = 43 km, Kleine Vils = 37 km Länge. — ⁴⁾ Gesamtlänge = 224,8 km. — ⁵⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der Waldnaab und Haidenaab. Waldnaab = 90 km, Haidenaab = 59 km Länge. — ⁶⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung des Weißen und Schwarzen Regens. Weißer Regen = 34 km, Schwarzer Regen einschließlich Großer Regen = 84 km Länge. — ⁷⁾ 479 km Länge von der Mündung bis zur Vereinigung des Roten und Weißen Mains. Roter Main = 71 km, Weißer Main = 50 km Länge. — ⁸⁾ Einschl. Rednitz und Fränkische Rezat. Regnitz = 65 km, Rednitz = 47 km, Fränkische Rezat = 71 km Länge.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen — wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See — sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken viele der im Gebirge eingebetteten Alpenseen — wie Walchensee, Königssee und Alpee — ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Besonders der Walchensee, aber auch die vor allem der Flußwasserregulierung dienenden Speicherseen — so Forggensee und Sylvensteinsee — werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Wichtige Seen

(Flächen von mehr als 1 qkm)

See	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasserspiegels über NN
		größte	mittlere	
	qkm	m		
Chiemsee	80,1	73,4	25,6	518
Starnberger See	57,2	123,0	54,0	584
Ammersee	47,0	82,5	37,8	533
Walchensee	16,4	192,0	81,8	800 ¹⁾
Forggensee	16,3	42,0	10,0	773 ¹⁾
Waginger See	9,0	27,5	15,6	442
Tegernsee	8,9	72,2	36,3	725
Staffelsee	7,7	38,1	9,7	649
Simssee	6,5	22,5	13,4	470
Sylvensteinsee	6,2	40,0	25,0	750 ¹⁾
Speichersee (nordöstl. München) ²⁾	6,1	5,0	3,0	496 ¹⁾
Kochelsee	5,9	66,2	31,3	599 ¹⁾
Königssee	5,2	188,2	93,1	602
Wörthsee	4,5	33,0	13,5	560
Grüntensee	2,5	16,0	9,0	875 ¹⁾
Alpee (Immenstadt)	2,4	22,8	14,1	725
Bannwaldsee	2,3	11,5	6,4	786
Schliersee	2,2	40,3	23,9	777
Hopfensee	2,2	11,1	4,7	785
Pilsensee	1,9	16,0	9,3	535
Riegsee	1,9	14,0	5,6	653
Eibsee	1,8	32,5	14,0	973
Niedersonthofener See	1,3	21,7	10,7	704
Weißensee	1,3	25,0	13,5	787
Ostersee	1,2	29,8	11,7	588
Langbürgner See	1,0	36,9	9,3	530

¹⁾ Wasserstände sind künstlich beeinflusst. — ²⁾ Naturschutzgebiet.

4. Klimatische Verhältnisse

— Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a. Main —

Das Klima Bayerns ist bestimmt durch die geographische Lage des Landes im Westwindgürtel der Erde. Wandernde Hoch- und Tiefdruckgebiete — letztere mit ihren Schlechtwetterfronten — und der wechselnde Zustrom von Luftmassen aus Nord und Süd, vom Meere und vom Binnenlande her haben insgesamt einen sehr veränderlichen Witterungscharakter zur Folge. Insbesondere zeichnen sich die von Westen einströmenden atlantischen Luftmassen durch einen hohen Feuchtigkeitsgehalt aus; sie wirken sich im Sommer abkühlend, im Winter dagegen kältemindernd aus, während die vom Osten über weite Landflächen herangeführte Luft bei uns trocken, sommerheiß und winterkalt in Erscheinung tritt. Besondere Züge bringen der von Nord nach Süd zunehmende Einfluß des Azorenhochs im Sommer bzw. des kontinentalen Hochs im Winter und die nach Südosten anwachsende Wirksamkeit der vom Mittelmeer heraufziehenden Tiefdruckgebiete in den Übergangsmonaten hervor.

Das mildeste Klima haben der Nordwesten und das mittlere Maintal. Die vertikale Bodengliederung hebt die beim Fortschreiten von Nord nach Süd zu erwartende Temperaturerhöhung mehr als auf. Insgesamt ist die Temperaturverteilung ein Spiegelbild der Höhenschichtenkarte, wobei jedoch im Winter die Täler und Becken besonders kalt, die Höhen und Rücken relativ wärmer sind. Die tägliche und jährliche Wärmeschwankung nimmt gegen Südosten zu, so daß dort die Witterung rauher wird und sich der Übergang zum kontinentalen Klima allmählich vollzieht.

Die Niederschläge sind in den tieferen Lagen Nordbayerns gering. Sie nehmen mit der Höhe sowohl in den Mittelgebirgen als auch in den Alpen stark zu und erreichen in den letzteren ihre größten Beträge. Allgemein sind Gebiete, die östlich von Höhenzügen gelegen sind, niederschlagsärmer als die im Westen der Gebirge gelegenen Landstriche. Im Alpenvorland macht sich als Folge des Stauens der Luft vor der Alpenkette von der oberen Donau an nach Süden hin eine beständige Zunahme der Niederschläge bemerkbar, die in Auswirkung der Mittelmeerströmungen von einer Zunahme nach Südosten zu überlagert wird.

Die Sonnenscheindauer ist während des Sommers im Norden und in den Niederungen, während des Winters im Süden und auf den Höhen verhältnismäßig größer und nimmt im Jahresbetrag von Norden nach Süden etwas zu. Die Bewölkung verhält sich umgekehrt. Die Windstärke ist zu allen Jahreszeiten im Norden größer als im Süden, der den Hochdruckgebieten näher liegt. Die vorherrschenden Windrichtungen sind Südwest bis West (30—35%), daneben auch Nordost bis Ost oder Ost bis Südost (20%).

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen — wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See — sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken viele der im Gebirge eingebetteten Alpenseen — wie Walchensee, Königssee und Alpee — ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Besonders der Walchensee, aber auch die vor allem der Flußwasserregulierung dienenden Speicherseen — so Forggensee und Sylvensteinsee — werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Wichtige Seen
(Flächen von mehr als 1 qkm)

See	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasserspiegels über NN
		größte	mittlere	
	qkm	m		
Chiemsee	80,1	73,4	25,6	518
Starnberger See	57,2	123,0	54,0	584
Ammersee	47,0	82,5	37,8	533
Walchensee	16,4	192,0	81,8	800 ¹⁾
Forggensee	16,3	42,0	10,0	773 ¹⁾
Waginger See	9,0	27,5	15,6	442
Tegernsee	8,9	72,2	36,3	725
Staffelsee	7,7	38,1	9,7	649
Simssee	6,5	22,5	13,4	470
Sylvensteinsee	6,2	40,0	25,0	750 ¹⁾
Speichersee (nordöstl. München) ²⁾	6,1	5,0	3,0	496 ¹⁾
Kochelsee	5,9	66,2	31,3	599 ¹⁾
Königssee	5,2	188,2	93,1	602
Wörthsee	4,5	33,0	13,5	560
Grüntensee	2,5	16,0	9,0	875 ¹⁾
Alpee (Immenstadt)	2,4	22,8	14,1	725
Bannwaldsee	2,3	11,5	6,4	786
Schliersee	2,2	40,3	23,9	777
Hopfensee	2,2	11,1	4,7	785
Pilsensee	1,9	16,0	9,3	535
Riegsee	1,9	14,0	5,6	653
Eibsee	1,8	32,5	14,0	973
Niedersonthofener See	1,3	21,7	10,7	704
Weißensee	1,3	25,0	13,5	787
Ostersee	1,2	29,8	11,7	588
Langbürgner See	1,0	36,9	9,3	530

¹⁾ Wasserstände sind künstlich beeinflusst. — ²⁾ Naturschutzgebiet.

4. Klimatische Verhältnisse

— Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a. Main —

Das Klima Bayerns ist bestimmt durch die geographische Lage des Landes im Westwindgürtel der Erde. Wandernde Hoch- und Tiefdruckgebiete — letztere mit ihren Schlechtwetterfronten — und der wechselnde Zustrom von Luftmassen aus Nord und Süd, vom Meere und vom Binnenlande her haben insgesamt einen sehr veränderlichen Witterungscharakter zur Folge. Insbesondere zeichnen sich die von Westen einströmenden atlantischen Luftmassen durch einen hohen Feuchtigkeitsgehalt aus; sie wirken sich im Sommer abkühlend, im Winter dagegen kältemindernd aus, während die vom Osten über weite Landflächen herangeführte Luft bei uns trocken, sommerheiß und winterkalt in Erscheinung tritt. Besondere Züge bringen der von Nord nach Süd zunehmende Einfluß des Azorenhochs im Sommer bzw. des kontinentalen Hochs im Winter und die nach Südosten anwachsende Wirksamkeit der vom Mittelmeer heraufziehenden Tiefdruckgebiete in den Übergangsmonaten hervor.

Das mildeste Klima haben der Nordwesten und das mittlere Maintal. Die vertikale Bodengliederung hebt die beim Fortschreiten von Nord nach Süd zu erwartende Temperaturerhöhung mehr als auf. Insgesamt ist die Temperaturverteilung ein Spiegelbild der Höhenschichtenkarte, wobei jedoch im Winter die Täler und Becken besonders kalt, die Höhen und Rücken relativ wärmer sind. Die tägliche und jährliche Wärmeschwankung nimmt gegen Südosten zu, so daß dort die Witterung rauher wird und sich der Übergang zum kontinentalen Klima allmählich vollzieht.

Die Niederschläge sind in den tieferen Lagen Nordbayerns gering. Sie nehmen mit der Höhe sowohl in den Mittelgebirgen als auch in den Alpen stark zu und erreichen in den letzteren ihre größten Beträge. Allgemein sind Gebiete, die östlich von Höhenzügen gelegen sind, niederschlagsärmer als die im Westen der Gebirge gelegenen Landstriche. Im Alpenvorland macht sich als Folge des Staues der Luft vor der Alpenkette von der oberen Donau an nach Süden hin eine beständige Zunahme der Niederschläge bemerkbar, die in Auswirkung der Mittelmeerströmungen von einer Zunahme nach Südosten zu überlagert wird.

Die Sonnenscheindauer ist während des Sommers im Norden und in den Niederungen, während des Winters im Süden und auf den Höhen verhältnismäßig größer und nimmt im Jahresbetrag von Norden nach Süden etwas zu. Die Bewölkung verhält sich umgekehrt. Die Windstärke ist zu allen Jahreszeiten im Norden größer als im Süden, der den Hochdruckgebieten näher liegt. Die vorherrschenden Windrichtungen sind Südwest bis West (30—35%), daneben auch Nordost bis Ost oder Ost bis Südost (20%).

Lufttemperatur und Niederschlag 1968

(Lufttemperatur in °C: H = Höchstwert, T = Tiefstwert, M = Mittelwert; Niederschlagssumme in mm: N)

Station		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Bad Kissingen (216 m)	H	8,9	8,6	24,1	29,8	25,7	28,7	31,2	28,6	24,9	20,6	15,7	7,5	31,2
	T	-22,9	-11,6	-6,3	-4,9	0,1	4,0	7,2	7,0	6,7	-1,5	-3,8	-12,1	-22,9
	M	-1,3	0,9	4,8	9,2	11,9	16,5	17,2	16,7	13,6	10,1	3,3	-1,7	8,4
Bamberg (239 m)	N	96	74	55	58	61	55	30	116	89	51	22	32	739
	H	8,8	10,6	23,6	30,0	25,1	28,5	30,6	27,7	25,3	21,2	18,5	8,2	30,6
	T	-27,9	-9,9	-14,0	-5,5	-0,3	4,3	6,0	5,4	5,9	-2,7	-4,0	-12,2	-27,9
Nürnberg-Buchenbühl (335 m)	M	-1,7	1,2	4,2	8,9	11,9	16,8	17,4	16,5	13,3	9,9	3,0	-1,7	8,3
	N	52	42	45	52	47	88	41	145	105	53	30	17	717
	H	9,7	10,1	24,0	30,3	25,8	29,1	30,7	27,7	25,4	22,1	20,1	7,5	30,7
Metten (313 m)	T	-21,3	-10,0	-11,0	-6,5	-0,2	4,0	7,0	5,7	5,2	-1,6	-4,3	-16,3	-21,3
	M	-1,6	1,3	4,5	9,5	12,0	16,5	16,9	16,3	13,3	10,0	3,2	-2,0	8,4
	N	75	48	38	56	51	81	113	143	134	65	30	34	868
Augsburg-Kriegshaber (477 m)	H	6,5	9,7	22,1	27,8	27,2	28,6	30,7	27,1	23,7	20,5	21,8	3,8	30,7
	T	-23,9	-8,1	-12,5	-4,7	0,0	2,5	7,0	4,0	3,5	-3,3	-4,1	-17,6	-23,9
	M	-3,3	0,7	3,6	9,2	12,2	16,3	16,4	15,7	12,7	8,6	3,5	-3,3	7,7
München-Riem (524 m)	N	122	27	72	40	62	110	73	163	107	88	34	52	950
	H	9,4	11,1	22,3	28,1	27,1	28,2	29,5	26,6	24,5	21,8	22,1	6,5	29,5
	T	-19,8	-5,8	-8,5	-3,1	-0,8	5,6	8,2	5,7	4,3	-1,6	-6,7	-17,0	-19,8
Bad Reichenhall (455 m)	M	-1,8	1,7	4,5	9,8	12,0	16,2	16,7	15,8	13,1	9,6	3,1	-2,8	8,2
	N	113	37	49	48	59	149	82	121	113	68	20	30	889
	H	10,1	11,5	22,5	27,6	27,0	29,9	30,1	26,7	24,2	22,1	22,6	7,2	30,1
Bad Reichenhall (455 m)	T	-17,6	-7,6	-9,3	-4,3	0,4	5,1	8,3	6,5	5,4	-2,5	-4,1	-16,2	-17,6
	M	-1,7	1,4	4,4	9,5	12,1	16,4	17,0	15,8	13,4	9,9	3,5	-3,1	8,2
	N	106	43	35	52	75	160	92	145	97	72	12	21	910
Oberstdorf (810 m)	H	15,0	11,4	22,4	26,5	26,8	27,6	29,0	26,7	24,2	23,3	24,8	6,4	29,0
	T	-22,2	-7,2	-11,5	-3,3	0,3	5,4	6,8	5,7	5,1	-2,5	-4,6	-22,5	-22,2
	M	-1,7	1,2	4,4	9,6	12,3	15,8	16,0	15,4	13,1	9,6	3,9	-2,9	8,1
Oberstdorf (810 m)	N	212	54	99	66	107	137	291	228	135	167	37	63	1 596
	H	8,1	9,4	17,1	25,6	23,5	28,0	29,3	24,6	25,2	22,3	22,6	8,9	29,3
	T	-21,9	-13,5	-15,3	-8,7	-2,0	1,6	3,2	1,6	1,4	-3,1	-8,7	-19,5	-21,9
Oberstdorf (810 m)	M	-3,7	-0,9	0,5	5,4	9,6	13,5	14,3	13,5	11,0	9,0	2,8	-4,0	5,9
	N	317	77	114	61	146	176	253	268	203	105	17	113	1 850

5. Bayerische Heilbäder und ihre Heilanzeigen

— Zusammengestellt auf Grund der vom Bayer. Heilbäder-Verband herausgegebenen Schrift „Die Bayer. Heilbäder“ —

Vorbemerkung: Bei den in der Kopfspalte durch Ziffern angegebenen Heilanzeigen bedeutet:

- | | |
|---|--|
| 1 = Rheumatische Erkrankungen | 6 = Hautkrankheiten |
| 2 = Herz- und Gefäßkrankheiten | 7 = Innere sekretorische Störungen |
| 3 = Magen-, Darm-, Leber- und Gallenerkrankungen, | 8 = Neuralgien und Neuritiden, Störungen des vegetativen |
| Stoffwechselerkrankheiten | Nervensystems |
| 4 = Erkrankungen der Atemwege, Asthma | 9 = Frauenleiden |
| 5 = Erkrankungen der ableitenden Harnwege | |

Name	Höhenlage in m	Landkreis	Heilanzeigen (+ = Hauptindikation; - = Nebenindikation)									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Mineral- und Moorbäder												
Abbach Bad	356	Kelheim	+							+		
Aibling Bad	491	Bad Aibling	+									+
Bocklet Bad	210	Bad Kissingen		+								
Brückenau Bad	300	Brückenau	-	-					+			
Brückenau Stadt	311	Brückenau						+				
Faulenbach Bad - St. Füssen	804	Füssen	+	-								+
Füssing Bad - Gem. Saffertetten	324	Griesbach								+		+
Gögging Bad	352	Kelheim	+							+		-
Heilbrunn Bad	690	Bad Tölz									+	-
Kissingen Bad	201	-	-	+				+				-
Kohlgrub Bad	900	Garmisch-Partenkirchen	+	-								+
Kreuth Wildbad	830	Miesbach	+	+								+
Krumbad - Gem. Edenhausen	550	Krumbach	+					+				-
Neustadt a. d. Saale Bad	243	Bad Neustadt a. d. Saale	+	-				+				
Oberdorf Bad - Gem. Hindelang	900	Sonthofen	+									+
Reichenhall Bad	470	-	+	-				+				-
Steben Bad	600	Naila	+	+								-
Tölz Bad	660	Bad Tölz	+	+							+	
Weiler i. Allgäu	650	Lindau (Bodensee)	+									+
Wiessee Bad	730	Miesbach	+	+								-
Windsheim Bad	312	Uffenheim	+									-
Kneippheilkurorte und -Kurorte												
Berneck i. Fichtelgebirge Bad	400—600	Bayreuth	-	+								+
Grönenbach	680—750	Memmingen	-	+								+
Oberstausen	800	Sonthofen	-	+								+
Ottobeuren	660—700	Memmingen	-	+								+
Wörishofen Bad	629	Mindelheim	-	+								+
Heilklimatische Kurorte												
Berchtesgaden	530—1 000	Berchtesgaden	-	+				+				
Garmisch-Partenkirchen	708—2 960	Garmisch-Partenkirchen		+				+				
Oberstdorf	843	Sonthofen		+				+				

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

A. Staatsgebiet

1. Verwaltungsgebieteinteilung

Der Freistaat Bayern gliedert sich nach dem Stand am 31. Dezember 1968 in 7 Regierungsbezirke, 48 kreisfreie Städte, 143 Landkreise und 7031 kreisangehörige Gemeinden. Von letzteren bestehen 6 wegen Absiedlung nur de jure.

Gebietsverteilung

Regierungsbezirk	Sitz der Regierung	Fläche qkm	Kreise insgesamt	davon		Gemeinden ¹⁾	Gemeindeteile	Standesämter
				kreisfreie Städte	Landkreise			
Oberbayern	München	16 338,9	33	7	26	1 134	12 807	969
Niederbayern	Landshut	10 754,5	26	4	22	898	11 712	756
Oberpfalz	Regensburg	9 646,4	24	5	19	939 ²⁾	5 140	426
Oberfranken	Bayreuth	7 497,2	26	9	17	1 081	3 654	768
Mittelfranken	Ansbach	7 624,3	25	8	17	990	2 923	987
Unterfranken	Würzburg	8 488,3	27	5	22	993 ²⁾	1 747	992
Schwaben	Augsburg	10 200,0	30	10	20	1 044	4 321	820
Bayern	München	70 549,6	191	48	143	7 079⁴⁾	42 304	5 718

¹⁾ Kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden. — ²⁾ Darunter 5 abgesiedelte Gemeinden. — ³⁾ Darunter 1 abgesiedelte Gemeinde. — ⁴⁾ Darunter 6 abgesiedelte Gemeinden.

Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

(Jeweiliger Gebietsstand, d. h. 1855 bis 1939 einschl. Reg.-Bez. Pfalz, 1946 und 1950 jedoch zuzüglich kreisfreier Stadt und Landkreis Lindau [Bodensee])

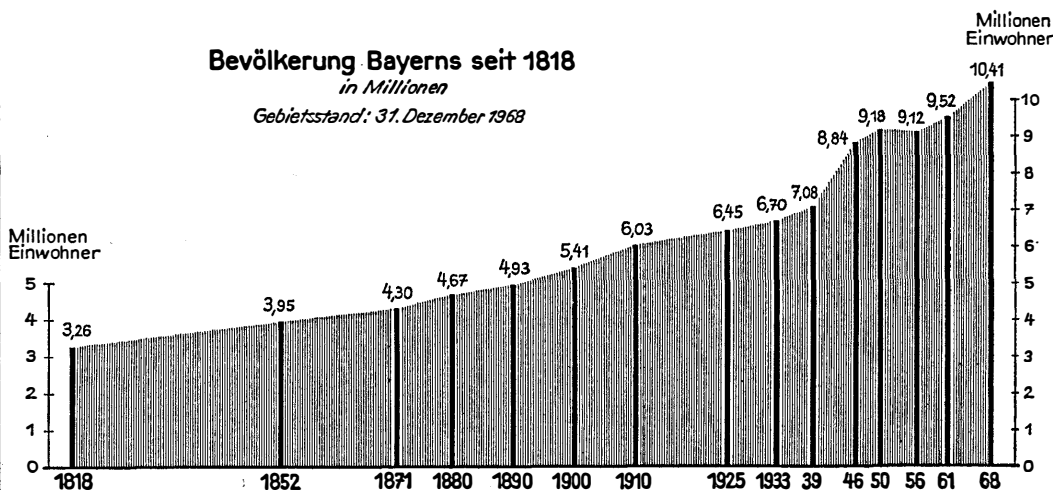
Gemeinden mit ... Einwohnern	1855	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1956	1961	1968
unter 200	1 310	1 218	1 255	1 302	1 407	445	576	959	1 076	1 092
200 bis „ 500	4 125	3 616	3 526	3 456	3 330	2 105	2 630	2 743	2 692	2 532
500 „ „ 1 000	1 924	2 089	2 126	2 074	1 923	2 121	2 121	1 849	1 763	1 713
1 000 „ „ 2 000	536	727	740	754	781	1 244	1 166	960	930	998
2 000 „ „ 3 000	81	153	189	284	311	290	280	250	270	279
3 000 „ „ 5 000	34	90	84			169	168	171	178	204
5 000 „ „ 10 000	23	54	63	72	76	113	112	118	126	155
10 000 „ „ 20 000	12	15	14	16	24	31	35	39	49	66
20 000 „ „ 50 000	5	14	17	19	20	17	18	19	19	20
50 000 „ „ 100 000	1	5	5	4	5	5	6	7	8	9
100 000 „ „ 500 000	1	2	3	4	4	3	3	4	4	4
500 000 und mehr . . .	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	8 052	7 984	8 023	7 986	7 882	6 544	7 116	7 120¹⁾	7 116¹⁾	7 073²⁾

¹⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — ²⁾ Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden.

Bevölkerung Bayerns seit 1818

in Millionen

Gebietsstand: 31. Dezember 1968



2. Landesgrenzen

Der Freistaat Bayern hat gemeinsame Grenzen mit 2 ausländischen Staaten, der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und 2 Ländern der Bundesrepublik. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 715 km lang. Sie verteilen sich auf die einzelnen Regierungsbezirke wie folgt:

Gemeinsame Grenzen

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Oberbayern	Niederbayern	der Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	in km							
Oberbayern		325	34	—	57	—	489	
Niederbayern	325		276	—	—	—	—	
Oberpfalz	34	276		149	218	—	—	
Oberfranken	—	—	149		252	124	—	
Mittelfranken	57	—	218	252		88	184	
Unterfranken	—	—	—	124	88		—	
Schwaben	489	—	—	—	184	—		
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke	905	601	677	525	799	212	673	
Baden-Württemberg	—	—	—	—	181	240	440	861
Hessen	—	—	—	—	—	259	—	259
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	—	—	—	205	—	124	—	419
Tschechoslowakei	—	134	163	59	—	—	—	356
Österreich	432	149	—	—	—	—	220	801
Bodensee (Uferlänge)	—	—	—	—	—	—	19	19
Grenzen des Freistaates Bayern	432	283	163	354	181	623	679	2 715
Gesamtgrenze	1 337	884	840	879	980	835	1 352	

3. Fläche

Das Gebiet des Freistaates Bayern umfaßt 70 549,6 qkm. Die Veränderungen der Fläche Bayerns und seiner Regierungsbezirke seit 1825 zeigt die folgende Übersicht:

Fläche Bayerns seit 1825

Jahr	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Pfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	qkm								
1825 ¹⁾									75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0 ²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁶⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9 ¹¹⁾
1946	16 337,8	10 756,8	9 644,1	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1963	16 338,9	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 549,6 ²⁾
1968	16 338,9	10 754,5	9 646,4	—	7 497,2	7 624,3	8 488,3	10 200,0	70 549,6

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd., 1825. — ²⁾ Flächenberichtigung. — ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. — ⁴⁾ Nach Zugang der Gebiete des ehemaligen Freistaates Coburg. — ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. — ⁶⁾ Nach Abgabe an die Saarpfalz. — ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. — ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. — ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v. d. Rhön. — ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau (Bodensee)“ und Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. — ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. — ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau (Bodensee)“.

B. Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerung ist die am Stichtag der Volkszählung am Orte der Zählung wohnhafte Bevölkerung. Personen mit mehr als einem Wohnsitz sind nur an einem Ort gezählt, und zwar an dem Ort, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung gehen. Personen, die weder berufstätig sind, noch in Ausbildung stehen, sind an dem Ort gezählt, wo sie sich überwiegend aufhalten. Die Wohnbevölkerung wird vierteljährlich fortgeschrieben. Die sich dabei ergebende

Fortgeschriebene Bevölkerung setzt sich zusammen aus dem alten Bestand, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenze Fortgezogenen. Die für die Jahre nach 1961 ausgewiesenen Zahlen der fortgeschriebenen Bevölkerung basieren auf den bei der Volkszählung am 6. Juni 1961 neu festgestellten Einwohnerzahlen. Die Volkszählung 1961 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 6 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694).

Vertriebene sind nach der Definition der Volkszählung 1961 Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B einschließlich der darin eingetragenen Kinder. Die in früheren Statistischen Jahrbüchern veröffentlichten Vertriebenenzahlen der Volkszählung 1950 umfaßten dagegen solche Personen mit ihren Kindern, die am 1. September 1939 einen Wohnsitz im Vertriebenengebiet hatten, jedoch nicht Ausländer und Staatenlose. Auch der bis 1960 durchgeführten Fortschreibung der Vertriebenenzahlen war diese Definition zugrunde gelegt.

Sowjetzonenflüchtlinge sind Inhaber eines Bundes-Flüchtlingsausweises C einschließlich der darin eingetragenen Kinder.

Deutsche aus der SBZ sind Personen, die nach dem Kriege aus der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen sind. Dieser Personenkreis entspricht nicht ganz den in Statistischen Jahrbüchern älteren Datums ausgewiesenen „Zugewanderten“. Hierzu gehörten nach dem Kriege in das Bundesgebiet zugezogene Personen, die am 1. September 1939 im gesamten Berlin, in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder im Saarland wohnten, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder.

Ausländer sind Personen, die weder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen noch staatenlos sind.

Haushalte sind Personengemeinschaften, die eine gemeinsame Hauswirtschaft führen und zusammen wohnen. Für sich allein wirtschaftende Einzelpersonen, sofern sie Eigentümer einer Wohnung, Mieter oder Untermieter sind, gelten als selbständige Haushalte. Gegenüber dem Haushaltsbegriff der Volkszählung 1950 weist der bei der Volkszählung 1961 und im Mikrozensus angewandte Begriff eine Änderung auf, die sich zahlenmäßig aber nur geringfügig auswirkt. 1950 wurden im allgemeinen alle Bewohner einer Anstalt als Einzelpersonen gezählt. Seit 1961 gelten dagegen auch in Anstalten lebende Personengemeinschaften als private Haushalte, wenn sie eine selbständige Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaft bilden. Auch für sich selbst wirtschaftende alleinstehende Personen in Anstalten zählen als private Haushalte.

1. Bevölkerung seit 1818 nach dem jeweiligen Gebietsstand

Vorbemerkung: Von einigen kleinen Änderungen abgesehen, blieb der Gebietsstand Bayerns von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit rund 68000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudeten-deutschen Gebiete (Landkreise Bergeichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90000 Einwohnern), die 1945 an die Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten Kreises Lindau (Bodensee) mit rund 58000 ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerungszahl Bayerns enthalten.

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	.	.	1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778
1830 Juni	4 133 760	.	.	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1837 1. Dezember	4 315 459	2 107 632	2 207 837	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1895 2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1846 3. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1849 3. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1852 3. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1919 8. Oktober	7 075 802	3 369 544	3 706 258
1855 3. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1858 3. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1861 3. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1864 3. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1867 3. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1950 13. September	9 126 017	4 234 013	4 891 997
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbewölkerung, 1871 mit 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11424 Militärpersonen in Frankreich), seit 1925 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239440 Ausländer in UNRRA-Lagern, 1950 ohne 36658 Ausländer in IRO-Lagern, 1956 ohne 9371 Insassen von Gastlagern (Notunterkünften-Ost).

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und im Bundesgebiet seit 1950

Jahr ¹⁾	Bayern ²⁾					Bundesgebiet ³⁾				
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	männlich	weiblich	Zahl	%	insgesamt	männlich	weiblich	Zahl	%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894			50 336 093	23 405 124	26 930 969		
1951	9 179 190	4 260 101	4 919 089	1 948	0,02	50 725 974	23 589 902	27 136 072	389 881	0,77
1952	9 175 680	4 258 866	4 916 814	— 3 510	—0,04	51 051 851	23 746 636	27 305 215	325 877	0,64
1953	9 161 966	4 250 006	4 911 960	—13 714	—0,15	51 639 648	24 044 982	27 594 666	587 797	1,15
1954	9 158 270	4 248 000	4 910 270	— 2 696	—0,04	52 126 773	24 290 029	27 836 744	487 125	0,94
1955	9 176 637	4 256 387	4 920 250	18 367	0,20	52 698 323	24 593 603	28 104 720	571 550	1,10
1956	9 125 258	4 222 474	4 902 784	—51 379	—0,56	53 318 815	24 906 241	28 412 574	620 492	1,18
1957	9 192 827	4 256 235	4 936 592	67 569	0,74	53 993 840	25 236 756	28 757 084	675 025	1,27
1958	9 278 029	4 303 452	4 974 577	85 202	0,93	54 605 995	25 533 285	29 072 710	612 155	1,13
1959	9 494 939	4 355 474	5 015 518	92 963	1,00	55 123 371	25 793 302	29 330 069	517 376	0,95
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	123 947	1,32	55 784 799	26 173 334	29 611 465	661 428	1,20
1961	9 591 864	4 476 012	5 115 852	96 925	1,02	56 589 148	26 637 794	29 951 354	804 349	1,44
1962	9 731 231	4 555 980	5 175 251	139 367	1,45	57 247 246	27 028 246	30 219 000	658 098	1,16
1963	9 846 637	4 617 782	5 228 855	115 406	1,19	57 864 509	27 351 588	30 512 921	617 263	1,08
1964	9 976 153	4 691 344	5 284 809	129 516	1,31	58 587 451	27 764 732	30 822 719	722 942	1,25
1965	10 100 944	4 671 581	5 429 863	124 791	1,25	59 296 591	28 171 017	31 125 574	709 140	1,21
1966	10 216 769	4 822 628	5 394 141	115 825	1,15	59 792 934	28 399 595	31 393 339	496 343	0,84
1967	10 280 351	4 851 053	5 429 298	63 582	0,62	59 948 474	28 418 493	31 529 981	155 540	0,26
1968	10 405 639	4 922 744	5 482 895	125 288	1,21	60 463 033	28 716 238	31 746 795	514 559	0,86

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres. — ²⁾ Gebietsstand: 31. Dezember 1968. — ³⁾ Jeweiliger Gebietsstand, jedoch einschl. Saarland und Berlin (West).

3. Bevölkerungsentwicklung in den Regierungsbezirken seit 1900

(Gebietsstand: 31. Dezember 1968)

Gebiet	Bevölkerung im Jahr der Zählung									
	1900	1910	1925	1939	1946	1950	1956	1961	1968 ¹⁾	
Oberbayern . . .	1 290 708	1 492 413	1 664 148	1 935 186	2 349 727	2 456 185	2 537 557	2 754 704	3 216 083	
Niederbayern . . .	678 445	725 080	756 527	786 263	1 084 289	1 081 052	975 830	961 593	999 745	
Oberpfalz . . .	552 769	598 712	628 504	685 829	888 683	896 904	869 113	889 979	946 237	
Oberfranken . . .	671 164	732 612	757 007	807 912	1 075 918	1 115 300	1 072 005	1 086 744	1 110 986	
Mittelfranken . . .	819 156	934 374	999 679	1 077 538	1 210 364	1 284 762	1 316 281	1 374 883	1 472 058	
Unterfranken . . .	655 728	716 014	765 500	844 299	984 395	1 038 136	1 042 906	1 089 610	1 180 635	
Schwaben . . .	746 861	829 505	880 015	947 059	1 249 127	1 312 127	1 302 240	1 357 966	1 479 895	
Bayern	5 414 831	6 028 710	6 451 380	7 084 086	8 842 503	9 184 466	9 115 932	9 515 479	10 405 639	

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember.

4. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde (St. = Stadt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand									
		1840	1871	1910	1939	1950	1956	1961	1965 ²⁾	1968 ²⁾	
1	München, St.	95 531	169 693	596 467	829 318	831 937	962 860	1 085 014	1 214 603	1 279 405	
2	Nürnberg, St.	46 824	83 214	333 142	423 383	362 459	424 306	454 520	472 262	470 778	
3	Augsburg, St.	36 899	51 220	102 487	185 374	185 183	200 236	208 659	211 148	211 733	
4	Regensburg, St.	21 942	29 185	52 624	95 631	117 291	120 324	125 047	125 130	125 966	
5	Würzburg, St.	26 814	40 005	84 496	107 515	78 443	102 950	116 883	121 778	120 463	
6	Fürth, St.	14 989	24 577	66 553	82 315	99 890	98 643	98 335	96 252	94 275	
7	Erlangen, St.	10 630	12 510	24 877	35 964	50 011	60 378	69 552	78 800	83 990	
8	Bamberg, St.	20 863	25 738	48 063	59 466	76 180	75 116	74 115	72 767	70 063	
9	Ingolstadt, St.	9 189	13 157	23 745	33 394	40 523	46 726	53 405	68 369	69 973	
10	Bayreuth, St.	16 660	17 841	34 547	45 028	58 800	59 544	61 835	63 152	63 483	
11	Schweinfurt, St.	7 347	10 325	22 194	49 321	46 140	52 774	56 894	58 870	59 210	
12	Aschaffenburg, St.	9 273	9 212	29 892	45 379	45 499	51 998	54 131	55 580	55 527	
13	Hof, St.	7 985	16 010	41 126	44 877	61 033	56 653	57 129	55 247	55 047	
14	Landshut, St.	9 307	14 140	25 137	31 537	46 785	47 223	49 514	51 331	51 281	
15	Kempten (Allgäu), St.	7 788	11 223	21 001	29 700	39 821	41 394	43 116	44 706	43 977	
16	Weiden i. d. OPf., St.	2 284	3 670	14 921	29 372	37 715	40 429	41 711	42 746	43 110	
17	Amberg, St.	10 627	11 688	25 242	31 775	37 920	41 574	42 493	41 987	42 340	
18	Coburg, St.				32 552	44 929	44 886	44 237	42 745	41 535	
19	Kaufbeuren, St.	4 050	5 191	9 094	13 381	19 866	29 443	34 686	37 995	39 281	
20	Straubing, St.	8 225	11 150	22 021	28 962	36 147	36 282	36 348	36 887	37 084	
21	Rosenheim, St.	3 090	5 779	15 969	21 809	29 937	30 472	31 611	32 205	35 471	
22	Memmingen, St.	6 876	7 209	12 362	16 191	25 343	28 161	29 801	33 529	34 987	
23	Dachau, St.	1 304	2 166	5 764	17 684	23 552	25 992	28 998	30 739	32 361	
24	Passau, St.	10 211	13 379	20 983	25 563	34 351	32 913	31 791	31 274	31 143	

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1968. — ²⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember.

noch: 4. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr.)	Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand								
		1840	1871	1910	1939	1950	1956	1961	1965 ²⁾	1968 ²⁾
25	Ansbach, St.	11 939	12 636	19 995	25 958	33 170	33 237	32 948	31 738	30 768
26	Freising, St.	4 926	7 783	14 946	19 734	25 491	24 633	27 562	29 679	29 686
27	Garmisch-Partenkirchen, M.				18 079	25 142	23 938	25 011	27 578	27 727
28	Neu-Ulm, St.	576	5 268	12 995	14 571	14 866	20 566	24 305	25 587	26 830
29	Lindau (Bodensee), St.	3 902	4 445	6 618	15 766	20 308	21 763	24 187	26 266	26 083
30	Schwabach, St.	6 981	6 702	11 195	14 518	19 376	21 438	23 696	24 116	24 753
31	Kulmbach, St.	3 966	4 939	10 731	12 641	24 193	23 541	23 467	23 042	22 789
32	Fürstenfeldbruck, St.	1 349	2 825	4 747	8 798	11 620	12 840	17 633	20 209	21 970
33	Haunstetten, St.	744	1 193	2 600	5 080	9 253	13 222	16 750	20 160	21 614
34	Forchheim, St.	3 019	3 659	9 150	10 988	16 599	19 203	20 947	21 345	21 422
35	Sulzbach-Rosenberg, St.				11 488	18 212	18 899	19 567	19 199	18 681
36	Neumarkt i. d. OPf., St.	4 200	4 513	6 375	10 555	12 177	14 074	15 795	17 573	18 646
37	Neuburg a. d. Donau, St.	6 352	6 379	9 061	9 616	13 966	14 592	16 461	17 459	18 435
38	Kitzingen, St.	5 120	5 967	9 113	14 453	16 459	17 215	17 784	18 389	18 400
39	Deggendorf, St.	3 805	5 452	7 478	12 057	16 328	16 049	17 082	18 383	18 393
40	Selb, St.	3 140	4 248	10 500	13 812	18 802	19 083	19 260	18 918	18 142
41	Burghausen, St.	3 652	3 131	3 268	7 408	10 194	11 726	13 205	14 267	16 251
42	Sonthofen, St.	1 912	2 670	4 188	10 121	9 647	11 991	12 902	14 743	16 209
43	Schwandorf i. Bay., St.	1 737	3 215	7 406	10 459	13 400	14 634	16 062	16 212	15 985
44	Göggingen, M.	1 125	1 679	6 576	7 739	11 370	12 615	14 589	15 672	15 758
45	Lauf a. d. Pegnitz, St.	3 122	3 171	5 622	7 627	10 412	11 663	12 863	14 989	15 429
46	Marktredwitz, St.	1 839	1 903	6 635	11 791	15 953	15 647	15 523	15 217	15 317
47	Waldkraiburg, St.					2 490	5 561	8 716	12 441	15 304
48	Geretsried					2 260	4 275	7 341	12 091	15 294
49	Gersthofen, M.	690	831	2 138	4 584	6 528	8 931	10 783	13 384	15 026
50	Zirndorf, St.	1 813	2 100	5 618	7 797	10 446	11 313	11 984	14 234	15 001
51	Bad Reichenhall, St.	3 154	3 312	6 386	11 538	13 551	12 390	13 147	14 232	14 722
52	Germering	370	420	693	1 608	2 764	3 633	4 949	11 315	14 656
53	Landsberg a. Lech, St.	3 195	4 476	7 285	10 054	11 733	11 649	13 413	14 590	14 372
54	Weilheim i. OB, St.	2 247	3 328	5 249	7 296	11 145	11 803	12 329	13 419	14 125
55	Traunstein, St.	2 029	3 972	7 686	11 714	14 611	14 504	14 394	14 252	14 079
56	Nördlingen, St.	6 464	7 079	8 705	8 785	13 425	13 829	14 350	14 172	14 076
57	Gauting	481	521	2 045	4 680	8 645	10 680	11 394	12 419	14 063
58	Weißenburg i. Bay., St.	4 927	5 148	7 189	8 760	13 807	13 930	13 902	14 159	13 818
59	Günzburg, St.	3 200	3 758	5 143	6 986	10 202	11 353	11 800	12 893	13 251
60	Unterhaching	390	462	945	5 234	9 268	5 080	5 843	6 032	13 250
61	Haar	206	367	2 571	6 178	8 799	9 270	10 204	13 281	13 064
62	Bad Kissingen, St.	1 608	3 120	5 831	9 887	14 641	12 954	12 865	12 733	12 715
63	Herzogenaurach, St.	1 863	2 062	3 313	4 940	7 174	8 323	9 941	11 633	12 634
64	Oberasbach	507	597	905	2 851	4 751	6 284	7 717	11 076	12 580
65	Gräfenläng	272	289	970	5 079	9 632	10 900	11 808	12 230	12 508
66	Bad Tölz, St.	2 453	2 950	5 496	8 770	12 786	12 349	12 064	12 180	12 180
67	Neustadt b. Coburg, St.				9 605	12 813	13 018	12 569	12 494	12 393
68	Ottobrunn						6 054	8 770	10 037	12 251
69	Friedberg, St.	1 982	2 366	3 500	6 488	9 443	10 360	10 838	11 710	12 189
70	Königsbrunn, St.		1 886	2 079	3 026	4 550	5 453	7 204	10 271	12 029
71	Rothenburg ob der Tauber, St.	5 231	5 382	8 612	9 176	11 214	11 258	11 134	11 437	11 786
72	Kelheim, St.	2 310	2 820	3 837	6 346	10 879	11 969	11 927	11 876	11 750
73	Fischbach b. Nürnberg	454	607	788	3 811	5 416	6 766	8 572	10 679	11 677
74	Dillingen a. d. Donau, St.	4 040	4 894	6 291	6 559	8 802	9 923	11 158	11 576	11 564
75	Moosburg a. d. Isar, St.	1 879	2 600	3 556	5 218	8 677	9 214	10 240	11 036	11 562
76	Roth b. Nürnberg, St.	2 454	2 458	5 307	6 573	8 910	9 429	10 281	11 266	11 524
77	Lohr a. Main, St.	3 726	4 205	5 269	7 120	11 167	11 050	11 078	11 416	11 322
78	Erding, St.	2 099	2 693	3 834	7 192	8 628	8 486	11 281	11 791	11 288
79	Traunreut, St.						3 802	6 350	9 827	11 211
80	Lichtenfels, St.	1 902	2 309	4 453	7 404	10 558	10 403	11 270	11 047	11 184
81	Donauwörth, St.	2 928	3 443	4 585	5 981	8 619	9 426	10 200	10 920	11 130
82	Mühldorf a. Inn, St.	1 742	2 283	4 472	7 672	10 427	10 541	10 781	10 949	11 031
83	Freilassing, St.	774	926	3 032	4 829	7 214	8 285	9 322	10 325	10 938
84	Karlsfeld	183	270	484	1 009	2 024	5 003	6 649	8 585	10 859
85	Füssen, St.	1 648	2 128	5 099	8 934	10 182	9 991	10 700	10 722	10 778
86	Schongau, St.	1 555	1 803	3 247	3 676	6 599	7 629	8 832	10 105	10 728
87	Immenstadt i. Allgäu, St.	1 257	2 200	5 029	6 790	9 336	9 585	10 049	10 670	10 726
88	Penzberg, St.	413	949	5 533	6 774	9 295	10 128	10 346	10 501	10 699
89	Rehau, St.	2 578	3 117	6 045	6 720	9 856	10 046	10 167	10 702	10 683
90	Starnberg, St.	539	1 347	3 633	5 846	9 234	9 899	10 497	11 078	10 555
91	Dingolfing, St.	2 372	3 100	3 612	4 788	7 770	9 027	10 456	10 983	10 548
92	Lindenberg i. Allgäu, St.	1 208	1 566	4 540	5 362	6 668	7 522	8 134	10 025	10 539
93	Münchberg, St.	3 192	3 460	6 580	7 115	10 483	10 323	10 848	10 710	10 362
94	Altötting, St.	1 496	2 664	5 408	5 835	9 031	8 896	9 224	9 510	10 302
95	Röthenbach a. d. Pegnitz, St.	199	354	4 896	7 115	8 633	9 064	9 573	10 204	10 302
96	Eichstätt, St.	7 396	7 013	8 029	8 150	10 883	11 410	10 625	10 597	10 274
97	Vöhringen	675	655	2 170	3 905	6 127	7 038	8 411	9 977	10 254
98	Wolfratshausen, St.	1 363	1 821	2 100	2 266	4 891	5 945	7 146	8 014	10 230
99	Mindelheim, St.	2 635	3 120	4 536	5 601	7 823	8 058	8 459	9 847	10 113
100	Marktobersdorf, St.	1 093	1 201	2 321	2 821	4 872	6 611	7 990	9 736	10 086
101	Kronach, St.	3 399	3 992	5 434	6 773	9 451	10 046	10 204	10 098	9 904

1) Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1968. — 2) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember.

noch: 4. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr.)	Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand								
		1840	1871	1910	1939	1950	1956	1961	1965 ²⁾	1968 ³⁾
102	Bobingen, M.	1 637	1 703	2 294	3 609	5 972	6 263	7 136	8 897	9 812
103	Pfaffenhofen a. d. Ilm, St.	1 905	2 448	4 541	5 292	7 355	7 892	8 642	9 413	9 726
104	Cham, St.	2 310	2 920	4 558	5 389	9 198	8 521	9 249	9 486	9 708
105	Peißenberg, M.	634	873	3 972	6 336	8 307	8 716	9 098	9 448	9 645
106	Mittenwald, M.	1 751	1 685	2 065	7 057	8 031	6 664	8 516	9 781	9 613
107	Gunzenhausen, St.	2 600	3 313	5 278	5 940	9 033	8 817	9 233	9 544	9 586
108	Gröbenzell						5 668	6 884	7 657	9 427
109	Oberschleißheim	616	931	1 392	3 963	4 180	4 363	4 572	8 551	9 386
110	Oberstdorf, M.	1 889	1 749	2 797	5 447	8 134	7 815	8 326	9 108	9 330
111	Kolbermoor, St.		2 042	4 200	5 702	7 778	7 849	8 232	8 875	9 254
112	Peiting, M.	1 402	1 615	2 362	5 083	6 933	7 322	7 915	9 066	9 218
113	Sankt Mang	1 265	2 361	5 145	5 869	7 736	7 899	7 909	8 701	9 195
114	Burglengenfeld, St.	1 918	2 829	3 246	5 143	6 737	7 447	8 099	8 674	9 074
115	Stein b. Nürnberg	656	1 432	2 400	4 967	6 672	6 884	7 455	8 464	9 066
116	Feucht, M.	663	855	1 281	3 231	4 703	6 120	7 307	8 642	9 040
117	Unterpfaffenhofen	232	265	359	1 439	3 614	4 834	6 192	7 385	9 019
118	Plattling, St.	1 254	1 938	5 244	6 109	8 290	7 961	8 366	8 794	8 992
119	Pegnitz, St.	1 443	1 612	2 499	3 950	6 825	7 589	8 143	8 860	8 912
120	Kraumbach (Schwabau), St.	1 370	1 684	3 253	3 770	6 420	7 219	7 877	8 653	8 880
121	Launing (Donau), St.	3 604	3 644	4 438	5 607	7 933	8 151	8 503	8 918	8 860
122	Olching	304	490	1 917	5 431	7 779	5 084	5 994	7 472	8 788
123	Bad Neustadt a. d. Saale, St.	1 443	2 094	2 163	3 405	7 123	8 332	8 755	8 914	8 738
124	Neustadt a. d. Aisch, St.	3 837	3 709	4 494	5 634	8 453	8 847	8 924	8 736	8 598
125	Schrobenhausen, St.	1 884	2 439	3 631	5 193	7 066	8 264	8 690	8 634	8 512
126	Bad Wörishofen, St.	811	942	3 103	4 309	6 876	6 761	7 549	7 947	8 466
127	Wunsiedel, St.	3 729	3 668	5 876	6 312	8 894	8 749	8 977	8 695	8 457
128	Zwiesel, St.	1 681	2 537	4 075	5 885	8 347	8 118	8 068	8 330	8 447
129	Regen, St.	1 291	1 635	2 828	3 537	5 122	5 054	5 394	8 004	8 393
130	Grünwald	318	301	592	2 307	5 094	6 308	7 402	8 426	8 294
131	Bad Windsheim, St.	3 151	3 350	3 654	5 487	7 821	7 898	8 166	8 205	8 272
132	Töging a. Inn	381	415	504	3 624	7 242	7 210	7 536	7 894	8 215
133	Furth i. Wald, St.	3 052	3 963	6 027	6 039	9 453	8 577	8 212	8 124	8 177
134	Tirschenreuth, St.	2 279	2 462	4 889	5 502	7 539	7 796	7 913	8 146	8 167
135	Ochsenfurt, St.	2 172	2 380	3 449	4 294	6 563	7 077	7 374	7 888	8 123
136	Dinkelsbühl, St.	5 019	5 212	4 800	4 809	7 279	7 200	7 874	8 138	8 106
137	Unterberg	120	137	236	4 505	3 247	3 735	5 560	7 587	8 103
138	Parsdorf	887	988	1 407	1 836	3 447	4 343	5 420	6 949	8 098
139	BadGostheim, M.	2 479	2 498	3 186	4 332	5 866	6 127	6 948	7 766	8 064
140	Kahl a. Main	550	691	1 910	3 287	4 624	5 570	6 524	7 408	7 983
141	Helmrechts, St.	1 993	2 486	5 444	6 428	8 352	8 377	8 283	8 258	7 979
142	Bruckmühl, M.	783	1 178	2 540	4 754	6 792	7 084	7 031	7 543	7 972
143	Garching b. München	437	493	722	1 465	2 669	2 803	3 518	6 605	7 972
144	Bad Aibling, St.	1 218	1 963	3 838	5 628	7 872	7 421	7 416	7 750	7 965
145	Miltenberg, St.	2 985	3 232	4 050	4 974	8 241	8 034	8 088	8 052	7 907
146	Hersbruck, St.	2 309	3 277	4 552	5 541	8 046	8 340	8 302	8 144	7 905
147	Goldbach	1 201	1 421	2 532	4 198	5 505	5 578	6 575	7 504	7 835
148	Pullach i. Isartal	178	225	641	3 054	5 538	6 114	6 819	7 515	7 756
149	Ismaning	736	1 151	2 359	3 419	4 795	5 288	5 960	6 986	7 721
150	Altenerding	1 149	1 611	1 620	2 034	3 425	4 759	6 031	6 663	7 681
151	Waldsassen, St.	1 660	1 843	5 044	5 352	7 808	7 928	7 639	7 541	7 619
152	Bischofswiesen	1 340	1 328	1 686	4 573	6 637	6 775	7 166	7 588	7 571
153	Schwarzenbach a. d. Saale, St.	3 050	3 376	4 534	5 034	7 446	7 467	7 364	7 441	7 525
154	Stephanskirchen	1 288	1 615	2 889	3 686	5 705	5 503	6 211	7 100	7 514
155	Schwabmünchen, St.	2 434	2 577	3 761	4 169	6 404	6 380	7 260	7 342	7 502
156	Hammelburg, St.	2 623	2 793	2 911	3 184	5 320	5 135	5 978	7 202	7 421
157	Grafing b. München, St.	624	892	1 130	2 588	4 729	4 973	5 781	6 794	7 416
158	Treuchtlingen, St.	1 499	1 928	3 858	4 660	5 838	6 346	6 689	6 991	7 314
159	Hausach	671	1 134	5 164	5 473	7 072	6 931	7 109	7 107	7 285
160	Gilching	550	631	1 011	2 074	4 318	4 891	5 634	6 675	7 275
161	Murnau, M.	1 247	1 414	2 512	4 521	5 438	5 516	6 184	7 018	7 253
162	Oberhaching	510	914	1 616	2 514	4 518	4 834	5 460	6 792	7 246
163	Trostberg, St.	958	1 252	2 127	3 989	6 154	6 872	7 109	7 121	7 220
164	Illertissen, St.	1 179	1 339	1 989	3 010	5 027	5 749	6 417	7 106	7 142
165	Simbach a. Inn, St.	1 311	2 524	4 339	5 030	7 484	6 892	7 015	7 048	7 075
166	Manching	825	933	1 221	4 226	3 040	3 488	4 050	6 256	7 072
167	Planegg	426	481	1 800	2 876	4 178	4 680	5 057	6 645	7 058
168	Stadtbergen	465	540	747	2 732	4 041	6 182	6 891	7 121	6 937
169	Naila, St.	2 089	2 112	3 322	4 519	6 419	6 436	6 527	6 812	6 838
170	Hadfurt, St.	1 833	2 428	2 811	3 841	6 295	6 481	6 815	6 876	6 821
171	Mering, M.	1 529	2 000	2 841	3 524	5 749	6 090	6 120	6 503	6 708
172	Wasserburg a. Inn, St.	2 293	3 371	4 005	4 670	6 421	6 438	6 512	6 544	6 664
173	Landau a. d. Isar, St.	1 896	2 557	3 228	3 910	6 011	5 880	6 015	6 449	6 637
174	Hösbach	1 312	1 438	2 743	3 759	4 579	5 501	5 728	6 209	6 566
175	Markt Schwaben, M.	751	1 281	1 829	2 598	4 556	4 890	5 455	6 006	6 533
176	Ebersberg, St.	1 531	1 914	2 352	2 332	4 066	4 086	4 483	5 637	6 508
177	Kirchseeon, M.	330	437	1 533	2 407	3 791	3 942	4 403	5 355	6 495
178	Unterschleißheim	180	316	391	1 718	3 062	4 313	5 285	6 017	6 476

1) Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1968. — 2) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember.

noch: 4. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr.)	Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand								
		1840	1871	1910	1939	1950	1956	1961	1965*)	1968*)
179	Altdorf b. Nürnberg, St.	3 077	3 160	2 903	3 456	5 507	5 601	5 794	6 205	6 474
180	Pfronten				4 404	6 553	6 120	6 127	6 377	6 469
181	Lengries	2 263	2 416	3 505	5 517	6 499	6 701	6 283	6 264	6 463
182	Neusäß	134	139	178	942	1 464	1 803	3 667	5 713	6 463
183	Buchloe, St.	835	1 283	2 585	2 832	5 224	5 385	5 719	6 188	6 462
184	Krailling	249	290	1 214	2 027	3 725	4 302	4 634	5 176	5 454
185	Kissing	915	1 095	1 247	1 665	2 550	3 025	4 346	5 778	6 418
186	Schwaig b. Nürnberg	274	305	784	2 072	2 653	3 650	4 282	5 739	6 401
187	Veitshöchheim	1 348	1 547	2 042	2 484	3 582	3 877	4 391	5 474	6 397
188	Katzwang	559	618	835	2 160	3 114	3 750	4 239	5 186	6 359
189	Schliersee, M.	675	1 155	3 123	3 980	7 349	6 036	5 999	6 213	6 357
190	Neunötting, St.	1 853	2 387	3 174	4 335	5 586	5 579	5 438	6 011	6 343
191	Erlenbach a. Main, M.	590	572	741	1 522	3 380	4 061	4 626	6 108	6 342
192	Mitterteich, St.	1 581	1 834	3 930	4 469	6 523	6 623	6 465	6 407	6 335
193	Egenfelden, St.	1 525	1 782	3 102	3 852	5 495	5 763	5 777	6 033	6 327
194	Mainburg, St.	1 104	1 696	2 833	3 657	5 397	5 277	5 387	5 909	6 319
195	Weißenhorn, St.	1 611	1 794	2 331	2 988	5 317	5 491	6 017	6 411	6 318
196	Marktheidenfeld, St.	1 992	1 860	1 973	2 687	3 983	4 430	4 847	5 292	6 296
197	Arzberg, St.	1 990	2 108	3 844	4 585	6 902	6 702	6 555	6 408	6 241
198	Stockstadt a. Main	1 317	1 277	2 030	2 870	3 922	4 561	4 924	5 854	6 236
199	Tutzing	464	748	2 064	2 613	4 892	4 779	5 181	6 018	6 212
200	Garching a. d. Alz	575	674	881	2 134	2 908	3 975	4 948	6 060	6 168
201	Aichach, St.	1 749	2 551	3 342	4 301	6 203	6 562	6 520	6 299	6 143
202	Höchstberg	1 136	1 327	1 949	3 027	4 635	4 863	5 440	5 935	6 142
203	Kleinostheim	1 096	1 165	1 691	2 602	3 385	3 813	4 255	5 408	6 127
204	Stadeln	525	455	670	1 291	2 462	3 521	4 566	5 412	6 109
205	Neufahrn b. Freising	412	673	1 050	1 105	1 777	2 195	2 821	4 012	6 107
206	Ruhpolding	683	752	2 370	3 537	4 773	5 239	5 524	5 884	6 101
207	Heining	1 146	1 331	1 770	2 688	5 196	4 700	4 908	5 542	6 084
208	Gerolzhofen, St.	2 050	2 055	2 553	3 414	4 910	5 067	5 489	5 944	6 083
209	Neutraubling						2 509	3 994	5 560	6 066
210	Karlstadt, St.	1 999	2 240	3 225	3 535	5 396	5 767	6 004	6 202	6 060
211	Mainaschaff	818	954	1 503	2 447	3 296	3 707	3 997	4 684	6 053
212	Maisach	470	655	1 166	2 596	4 466	5 018	5 821	5 901	6 030
213	Maxhütte-Haidhof, St.						5 663	5 947	6 202	6 027
214	Vilsbiburg, St.	1 375	2 023	3 093	3 728	5 346	5 285	5 850	5 968	6 014
215	Burgau, St.	2 254	2 071	2 178	2 525	4 170	4 999	5 480	5 808	5 980
216	Hallstadt, St.	1 587	1 929	2 264	3 097	4 087	4 839	5 174	5 576	5 944
217	Leipheim	1 522	1 676	1 574	2 481	4 187	3 159	3 709	5 846	5 858
218	Auerbach i. d. Opf., St.	1 686	1 673	2 696	4 009	4 975	5 170	5 502	5 837	5 841
219	Prien a. Chiemsee, M.	908	1 243	2 510	3 389	5 676	5 137	5 189	5 287	5 839
220	Grafenwöhr, St.	916	927	1 845	4 284	4 827	5 266	5 224	5 486	5 819
221	Vilshofen, St.	2 135	2 937	3 768	4 372	5 837	5 812	5 810	5 936	5 778
222	Höchstadt a. d. Aisch, St.	1 736	1 868	2 077	2 506	3 639	4 024	4 626	5 426	5 733
223	Neustadt a. d. Waldnaab, St.	1 342	1 449	3 141	3 596	4 726	5 314	5 429	5 630	5 720
224	Puchheim	277	304	628	1 388	2 731	3 146	3 594	3 907	5 713
225	Senden, M.	334	525	1 002	1 671	2 830	3 635	4 995	5 845	5 696
226	Ergolding	305	809	940	1 480	2 328	3 292	4 063	4 873	5 633
227	Rottach-Egern	882	1 056	1 556	2 827	5 117	4 584	4 746	5 017	5 618
228	Ainring	1 086	1 182	1 967	2 721	5 040	4 831	5 055	5 595	5 589
229	Rimpar, M.	1 622	2 146	2 542	3 567	4 534	4 502	4 698	5 204	5 540
230	Gaustadt	452	1 355	2 612	3 058	3 985	4 412	4 630	5 186	5 536
231	Hohenbrunn	302	327	408	1 117	2 777	3 238	4 227	5 048	5 535
232	Pfarrkirchen, St.	1 755	2 277	3 518	3 663	6 077	5 942	6 034	5 640	5 520
233	Alzenau i. UFr., St.	999	1 159	2 135	2 896	4 117	4 356	4 879	5 444	5 508
234	Brückenuau, St.	1 748	1 669	2 098	3 368	5 712	5 733	5 516	5 558	5 489
235	Dießen a. Ammersee, M.	1 150	1 176	1 653	3 352	5 436	4 878	4 958	5 022	5 478
236	Feuchtwangen, St.	2 232	2 392	2 486	2 380	3 848	3 985	4 507	5 382	5 439
237	Neundettelsau	428	785	1 934	2 930	4 491	4 560	5 268	5 581	5 418
238	Gundelfingen a. d. Donau, St.	2 869	2 517	3 031	3 402	4 520	4 824	5 106	5 438	5 409
239	Grubweg	837	761	907	1 372	2 474	3 597	4 272	5 094	5 406
240	Holzkirchen, M.	564	1 132	2 430	3 020	4 541	4 256	4 356	4 863	5 375
241	Pfuhl	784	1 075	1 550	2 228	3 518	3 961	4 528	5 172	5 314
242	Schwarzenfeld, M.	1 032	1 155	1 440	2 523	4 716	4 773	5 008	5 291	5 297
243	Heroldsberg, M.	1 010	1 004	1 247	2 518	3 813	4 257	4 648	4 904	5 272
244	Waltenhofen	1 179	1 206	1 732	2 348	3 579	3 702	4 148	4 783	5 248
245	Freyung, St.	619	730	1 042	1 178	1 958	3 971	4 873	5 192	5 206
246	Miesbach, St.	1 039	1 988	4 189	3 968	5 170	5 141	5 216	5 050	5 191
247	Abensberg, St.	1 428	1 816	2 258	2 999	4 287	4 677	4 749	5 175	5 187
248	Eichenau							3 779	4 375	5 185
249	Pocking	900	1 085	1 887	2 094	3 301	3 678	4 067	4 731	5 144
250	Oberkotzau, M.	1 438	1 905	3 112	3 815	5 265	5 182	4 961	4 990	5 133
251	Langenzenn, St.	1 984	1 744	2 003	2 811	4 277	4 458	4 794	4 986	5 132
252	Windischeschenbach, St.	946	1 071	2 113	3 419	4 413	4 644	4 939	5 208	5 126
253	Kiefersfelden	1 076	1 145	2 294	3 051	4 588	4 319	4 460	4 741	5 118
254	Bogen, St.	1 218	1 300	1 453	1 613	2 466	2 629	3 249	4 598	5 101
255	Haibach	830	946	1 725	2 643	3 436	3 841	4 117	4 688	5 042

*) Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1968. — *) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember.

5. Bevölkerung seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

(jeweiliger Gebietsstand, jedoch ohne Pfalz)

Jahr der Zählung	Bevölkerung insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern															
		unter 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr	
		1000	% v. Sp.1	1000	% v. Sp.1	1000	% v. Sp.1	1000	% v. Sp.1	1000	% v. Sp.1	1000	% v. Sp.1	1000	% v. Sp.1	1000	% v. Sp.1
Oberbayern																	
1900	1 323 888	472	35,6	141	10,6	126	9,5	25	1,9	39	2,9	22	1,7	—	—	500	37,8
1910	1 532 065	478	31,2	166	10,9	155	10,1	63	4,1	49	3,2	24	1,6	—	—	596	38,9
1925	1 684 766	475	28,2	177	10,5	198	11,7	83	4,9	45	2,7	27	1,6	—	—	681	40,4
1939	1 958 729	438	22,4	188	9,6	199	10,2	160	8,2	89	4,5	55	2,8	—	—	829	42,3
1950	2 456 185	381	15,5	376	15,3	338	13,8	288	11,7	96	3,9	145	5,9	—	—	832	33,9
1956	2 537 557	378	14,9	317	12,5	324	12,8	275	10,8	130	5,1	151	6,0	—	—	963	37,9
1961	2 754 704	368	13,4	294	10,7	316	11,5	343	12,4	183	6,6	113	4,1	53	1,9	1 085	39,4
1968	3 216 083	349	10,8	317	9,8	343	10,7	395	12,3	316	9,8	147	4,6	70	2,2	1 279	39,8
Niederbayern																	
1900	678 192	402	59,3	154	22,7	58	8,5	7	1,0	36	5,3	22	3,2	—	—	—	—
1910	724 331	396	54,7	183	25,2	65	8,9	13	1,8	—	—	68	9,4	—	—	—	—
1925	755 769	401	53,0	184	24,3	83	11,0	14	1,9	—	—	74	9,8	—	—	—	—
1939	875 858	415	47,4	224	25,6	116	13,2	23	2,6	12	1,4	86	9,8	—	—	—	—
1950	1 081 052	326	30,2	346	32,0	188	17,4	76	7,1	27	2,5	117	10,8	—	—	—	—
1956	975 830	344	35,2	255	26,1	161	16,5	71	7,3	28	2,9	117	12,0	—	—	—	—
1961	961 593	337	35,1	239	24,9	164	17,1	64	6,6	39	4,0	118	12,3	—	—	—	—
1968	999 745	319	32,0	244	24,4	169	16,9	107	10,7	41	4,1	68	6,8	51	5,1	—	—
Oberpfalz																	
1900	553 841	347	62,7	67	12,1	39	7,1	33	6,0	—	—	67	12,1	—	—	—	—
1910	600 284	349	58,0	70	11,6	54	9,0	36	6,0	15	2,5	25	4,1	53	8,8	—	—
1925	629 262	350	55,6	71	11,3	47	7,4	39	6,2	20	3,2	26	4,1	77	12,2	—	—
1939	686 566	325	47,3	83	12,1	62	9,0	27	3,9	33	4,8	61	8,9	96	14,0	—	—
1950	896 904	327	36,5	132	14,7	153	17,1	47	5,2	44	4,9	76	8,5	—	—	117	13,1
1956	869 113	300	34,5	117	13,5	134	15,4	68	7,8	48	5,5	82	9,5	—	—	120	13,8
1961	889 979	288	32,4	119	13,4	148	16,6	75	8,4	51	5,7	84	9,4	—	—	125	14,1
1968	946 237	279	29,5	144	15,3	169	17,9	89	9,4	53	5,6	85	9,0	—	—	126	13,3
Oberfranken																	
1900	608 116	331	54,5	85	14,0	58	9,5	30	4,9	—	—	104	17,1	—	—	—	—
1910	661 862	337	50,9	89	13,4	45	6,8	56	8,5	11	1,7	124	18,7	—	—	—	—
1925	757 515	364	48,1	98	13,0	57	7,5	61	8,1	25	3,3	101	13,4	50	6,6	—	—
1939	808 234	342	42,4	107	13,3	73	9,0	55	6,8	49	6,1	122	15,1	59	7,3	—	—
1950	1 115 793	366	32,8	159	17,5	127	11,4	77	6,9	85	7,6	69	6,2	196	17,6	—	—
1956	1 072 392	343	32,0	156	14,6	147	13,7	59	5,5	108	10,1	68	6,3	191	17,8	—	—
1961	1 087 146	333	30,6	150	13,8	172	15,8	61	5,6	90	8,3	89	8,2	193	17,7	—	—
1968	1 110 986	328	29,5	162	14,6	178	16,0	78	7,0	91	8,2	86	7,7	189	17,0	—	—
Mittelfranken																	
1900	815 895	317	38,9	63	7,7	48	5,9	32	3,9	18	2,2	23	2,8	54	6,6	261	32,0
1910	930 868	317	34,0	70	7,5	43	4,6	46	4,9	31	3,3	25	2,7	67	7,2	333	35,8
1925	998 386	307	30,7	69	6,9	35	3,5	59	5,9	12	1,2	52	5,2	74	7,4	392	39,2
1939	1 077 216	292	27,1	70	6,5	54	5,0	78	7,3	15	1,4	62	5,8	82	7,6	423	39,3
1950	1 284 269	341	26,5	119	9,3	120	9,3	83	6,5	76	5,9	33	2,6	150	11,7	362	28,2
1956	1 315 894	291	22,1	109	8,3	120	9,1	98	7,5	59	4,5	55	4,2	159	12,1	424	32,2
1961	1 374 481	284	20,7	103	7,5	136	9,9	101	7,3	71	5,2	57	4,1	168	12,2	455	33,1
1968	1 472 058	271	18,4	117	8,0	153	10,4	114	7,7	112	7,6	56	3,8	178	12,1	471	32,0
Unterfranken																	
1900	650 766	352	54,2	117	18,0	65	10,0	8	1,2	33	5,1	—	—	75	11,5	—	—
1910	710 943	351	49,5	124	17,5	78	11,0	20	2,8	—	—	52	7,3	84	11,9	—	—
1925	762 744	347	45,5	136	17,8	89	11,7	21	2,7	10	1,3	70	9,2	90	11,8	—	—
1939	840 663	337	40,1	130	15,5	140	16,6	17	2,0	14	1,7	95	11,3	—	—	108	12,8
1950	1 038 136	357	34,4	198	19,1	214	20,6	56	5,4	42	4,1	92	8,9	78	7,5	—	—
1956	1 042 906	338	32,4	169	16,2	213	20,4	74	7,1	41	3,9	—	—	105	10,1	103	9,9
1961	1 089 610	328	30,1	182	16,7	224	20,6	85	7,8	42	3,9	—	—	111	10,2	117	10,7
1968	1 180 635	310	26,3	209	17,7	237	20,1	147	12,4	42	3,6	—	—	115	9,7	120	10,2
Schwaben																	
1900	713 681	349	48,9	99	13,9	86	12,1	60	8,4	30	4,2	—	—	89	12,5	—	—
1910	789 853	354	44,8	94	11,9	107	13,5	76	9,6	36	4,6	21	2,7	—	—	102	12,9
1925	859 397	359	41,8	92	10,7	115	13,3	67	7,8	40	4,6	22	2,5	—	—	166	19,3
1939	925 930	341	36,8	91	9,8	115	12,4	94	10,2	70	7,6	30	3,2	—	—	185	20,0
1950	1 312 127	392	29,9	219	16,7	171	13,0	165	12,6	94	7,2	85	6,5	—	—	185	14,1
1956	1 302 240	367	28,2	185	14,2	153	11,7	168	12,9	88	6,8	141	10,8	—	—	200	15,4
1961	1 357 966	346	25,5	180	13,2	174	12,8	143	10,5	151	11,1	156	11,5	—	—	209	15,4
1968	1 479 895	336	22,7	190	12,8	198	13,4	148	10,0	202	13,7	193	13,1	—	—	212	14,3
Bayern																	
1900	5 344 379	2 571	48,1	725	13,6	481	9,0	195	3,6	155	2,9	238	4,5	219	4,1	761	14,2
1910	5 950 206	2 581	43,4	796	13,4	547	9,2	310	5,2	142	2,4	339	5,7	204	3,4	1 032	17,3
1925	6 447 839	2 602	40,3	826	12,8	624	9,7	343	5,3	152	2,4	372	5,8	291	4,5	1 239	19,2
1939	7 173 196	2 490	34,7	893	12,5	759	10,6	455	6,3	282	3,9	511	7,1	237	3,3	1 546	21,6
1950	9 184 466	2 493	27,1	1 586	17,3	1 311	14,3	792	8,6	464	5,1	617	6,7	424	4,6	1 497	16,3
1956	9 115 932	2 361	25,9	1 308	14,4	1 252	13,7	813	8,9	502	5,5	614	6,7	455	5,0	1 810	19,9
1961	9 515 479	2 285	24,0	1 266	13,3	1 335	14,0	871	9,2	627	6,6	616	6,5	525	5,5	1 990	20,9
1968	10 405 639	2 193	21,1	1 384	13,3	1 447	13,9	1 079	10,4	857	8,2	635	6,1	603	5,8	2 208	21,2

6. Wohnbevölkerung 1950 und 1961 nach der Religionszugehörigkeit

— Ergebnisse der Volkszählungen am 13. September 1950 und 6. Juni 1961 —

Gebiet Jahr	Bevölkerung insgesamt	darunter waren ¹⁾							Freireligiöse, Angehörige von Weltanschauungsgemeinschaften, Gemeinschaftslose
		Angehörige						anderer Volks- und Weltreligionen	
		der römisch-katholischen Kirche	der Evangelischen Kirche in Deutschland ²⁾	der evangelischen Freikirchen und christlich orientierter Sondergemeinschaften ³⁾	der Ostkirchen	der Alt-katholischen Kirche und verwandter Gruppen	der jüdischen Religionsgemeinschaft		
Grundzahlen									
Oberbayern 1950	2 456 185	2 034 438	347 328	8 792	7 994	2 978	6 347	366	41 828
1961	2 754 704	2 200 486	453 662	20 884	8 623	2 563	3 409	2 856	42 575
dar. München 1950	831 937	635 675	153 425	4 333	4 337	1 395	4 792	206	24 319
1961	1 085 014	779 275	241 897	10 961	6 070	1 174	3 049	2 184	27 606
Niederbayern 1950	1 081 052	956 663	114 975	2 486	1 530	663	305	62	3 208
1961	961 593	883 369	69 997	2 494	644	331	130	69	2 056
Oberpfalz 1950	896 904	767 661	121 600	1 029	1 087	565	481	29	3 990
1961	889 979	769 971	111 663	2 119	917	298	227	72	2 572
dar. Regensburg 1950	117 291	98 835	16 125	188	303	247	245	16	1 207
1961	125 047	104 288	18 482	482	352	109	109	18	858
Oberfranken 1950	1 115 793	491 011	607 380	4 539	692	512	374	35	9 305
1961	1 087 146	481 968	585 017	6 649	912	360	132	216	5 922
Mittelfranken 1950	1 284 269	460 270	787 713	6 057	1 793	759	556	202	23 649
1961	1 374 481	496 439	831 003	11 281	2 854	454	359	838	22 239
dar. Nürnberg 1950	362 459	123 675	220 482	2 769	591	304	171	31	13 591
1961	454 520	165 075	264 331	5 653	1 020	217	195	350	14 403
Unterfranken 1950	1 038 136	814 412	213 520	2 501	712	347	100	27	5 795
1961	1 089 610	851 406	224 074	3 275	552	274	147	248	4 684
dar. Würzburg 1950	78 443	59 356	17 795	240	95	52	45	4	754
1961	116 883	84 171	30 121	606	109	78	66	169	933
Schwaben 1950	1 312 127	1 076 440	209 025	7 330	2 185	1 940	437	432	12 633
1961	1 357 966	1 096 605	227 255	14 430	1 627	1 867	213	395	10 586
dar. Augsburg 1950	185 183	139 644	38 603	1 367	431	220	128	9	4 261
1961	208 659	154 997	44 810	3 325	393	320	96	92	3 633
Bayern 1950	9 184 466	6 600 895	2 401 541	32 734	15 993	7 764	8 600	1 153	100 408
1961	9 515 479	6 780 244	2 502 671	61 132	16 129	6 147	4 617	4 694	90 634
Bundesgebiet 1950	49 842 624	21 816 766	25 416 902	513 393	50 495	24 208	21 974	3 952	1 850 125
1961	56 174 826	24 786 103	28 375 693	825 790	71 837	20 730	22 681	28 921	1 674 699
Verhältniszahlen (%)									
Oberbayern 1950	100	82,8	14,1	0,4	0,3	0,1	0,3	0,0	1,7
1961	100	79,9	16,5	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	1,5
dar. München 1950	100	76,4	18,4	0,5	0,5	0,2	0,6	0,0	3,3
1961	100	71,8	22,3	1,0	0,6	0,1	0,3	0,2	2,5
Niederbayern 1950	100	88,5	10,6	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3
1961	100	91,9	7,3	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
Oberpfalz 1950	100	85,6	13,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,4
1961	100	86,5	12,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3
dar. Regensburg 1950	100	84,3	13,7	0,2	0,3	0,2	0,2	0,0	1,0
1961	100	83,4	14,8	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,7
Oberfranken 1950	100	44,0	54,4	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,8
1961	100	44,3	53,8	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5
Mittelfranken 1950	100	35,8	61,3	0,5	0,1	0,1	0,1	0,0	1,8
1961	100	36,1	60,5	0,8	0,2	0,0	0,0	0,1	1,6
dar. Nürnberg 1950	100	34,1	60,8	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0	3,7
1961	100	36,3	58,2	1,2	0,2	0,0	0,0	0,1	3,2
Unterfranken 1950	100	78,4	20,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,6
1961	100	78,1	20,6	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5
dar. Würzburg 1950	100	75,7	22,7	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	1,0
1961	100	72,0	25,8	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,8
Schwaben 1950	100	82,0	15,9	0,6	0,2	0,2	0,0	0,0	1,0
1961	100	80,8	16,7	1,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,8
dar. Augsburg 1950	100	75,4	20,8	0,7	0,2	0,1	0,1	0,0	2,3
1961	100	74,3	21,5	1,6	0,2	0,2	0,0	0,0	1,7
Bayern 1950	100	71,9	26,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	1,1
1961	100	71,3	26,3	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	1,0
Bundesgebiet 1950	100	43,8	51,0	1,0	0,1	0,1	0,0	0,0	3,7
1961	100	44,1	50,5	1,5	0,1	0,0	0,0	0,1	3,0

¹⁾ Die Differenz zur Bevölkerung insgesamt setzt sich aus den ungeklärten Fällen und den Fällen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit zusammen. — ²⁾ 1961 ohne, 1950 einschl. ausländischer Kirchen. — ³⁾ 1961 einschl., 1950 ohne ausländische Kirchen.

7. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

(Gebietsstand: 31. Dezember 1968)

Jahr ¹⁾	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %							
		unter 14	14 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 65	65 und mehr
1871	4 302 931	28,7	1,8	5,1	5,0	14,4	13,7	25,6	5,7
1900	5 414 825	31,2	1,9	5,7	5,5	15,2	12,9	22,0	5,6
1910	6 028 710	31,8	2,1	5,8	5,2	13,9	14,1	21,6	5,5
1925	6 451 380	24,8	2,1	6,4	6,1	16,0	13,4	25,4	5,8
1939	7 084 068	23,0	1,7	5,3	4,9	14,1	16,7	26,9	7,4
1950	9 184 466	22,4	1,7	4,6	4,4	13,5	12,8	31,5	9,1
1961	9 515 479	21,0	1,4	3,6	4,6	13,6	13,6	31,2	11,0
1965	10 100 944	21,9	1,3	4,0	3,6	14,2	13,2	29,9	11,9
1968	10 405 639	22,4	1,3	3,9	4,0	13,1	13,6	29,1	12,6

¹⁾ 1871 bis einschl. 1961: Stichtag der Volkszählung, 1965 und 1968: 31. Dezember.

8. Wohnbevölkerung 1968 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Wohnbevölkerung ¹⁾			davon nach dem Familienstand							
				ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insges.	männlich	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich
1 000											
bis 19	3 074,3	1 581,3	1 493,0	3 062,5	1 481,3	11,5	11,4	(.)	(.)	(.)	(.)
20 „ 29	1 401,2	707,7	693,5	639,5	228,1	748,2	455,1	(1,7)	(1,6)	11,8	8,7
30 „ 39	1 378,1	701,8	676,3	171,2	71,1	1 170,7	580,2	11,5	9,0	24,7	16,0
40 „ 49	1 298,0	563,2	734,8	107,5	79,3	1 102,6	579,3	51,0	47,5	36,9	23,7
50 „ 59	1 146,1	493,1	653,0	83,4	62,9	872,9	421,4	154,5	145,6	35,3	23,1
60 „ 64	638,8	271,4	367,4	52,4	40,4	442,3	201,3	125,8	112,8	18,3	12,9
65 und mehr . . .	1 355,8	533,6	822,2	130,4	108,3	676,1	270,6	524,9	425,7	24,4	17,6
Insgesamt	10 292,3	4 852,1	5 440,2	4 246,9	2 071,4	5 024,3	2 519,3	869,5	742,3	151,6	107,2

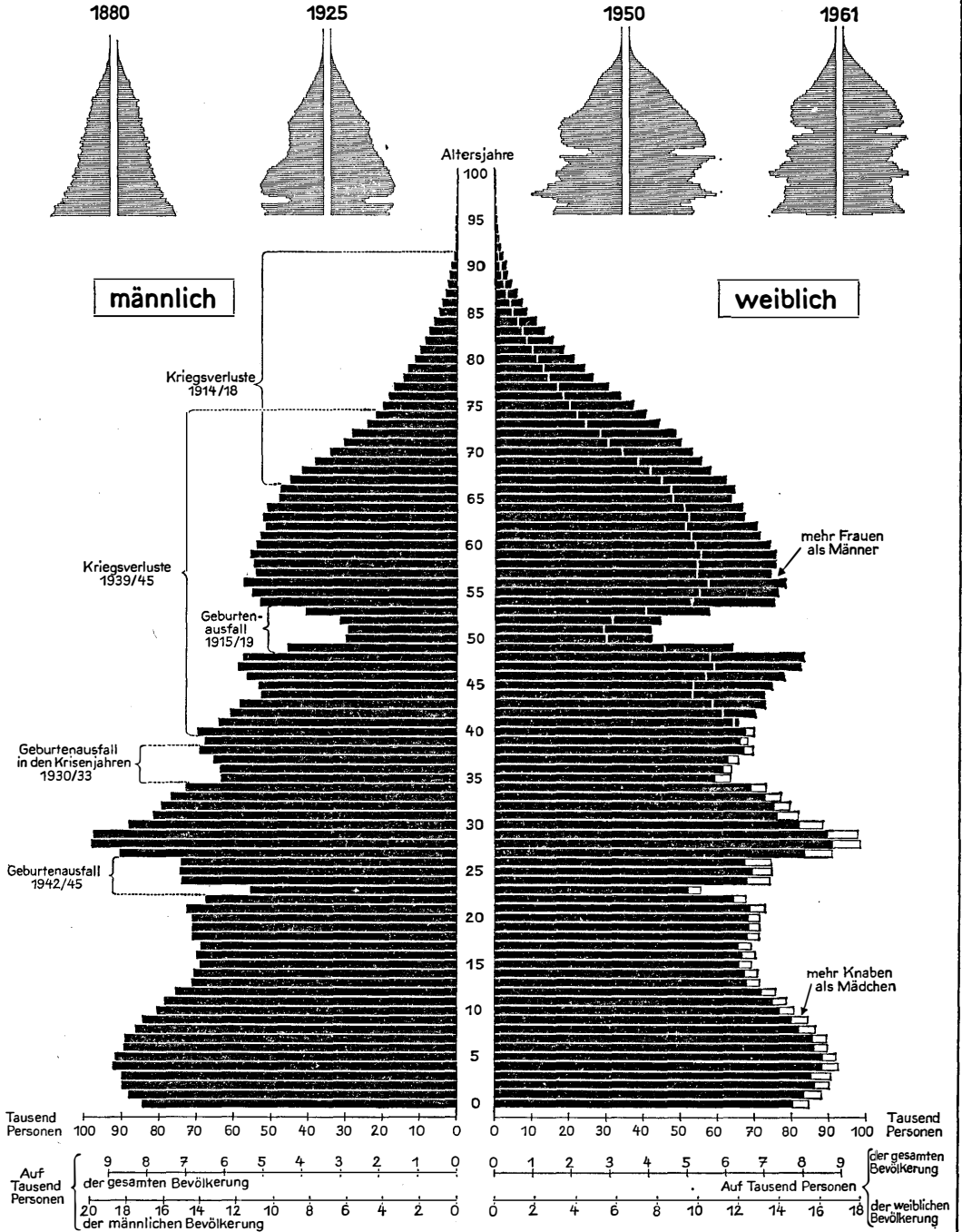
¹⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1968.

9. Wohnbevölkerung 1968 nach Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen

Altersgruppe in Jahren	Wohnbevölkerung ¹⁾ insgesamt		davon in Gemeinden mit ... Einwohnern											
			unter 1 000		1 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich														
bis 19	1 579,9	33,1	371,5	37,5	442,2	36,0	146,7	33,0	287,4	35,0	74,2	28,9	257,9	25,0
20 „ 29	645,7	13,5	117,1	11,8	152,2	12,4	57,3	12,9	98,2	12,0	35,2	13,7	185,7	18,0
30 „ 39	691,3	14,5	137,5	13,9	174,9	14,2	67,6	15,2	119,5	14,5	32,8	12,8	159,0	15,4
40 „ 49	559,6	11,7	106,7	10,8	142,6	11,6	54,4	12,2	98,1	11,9	30,5	11,9	127,3	12,4
50 „ 59	492,1	10,3	85,5	8,7	117,0	9,5	45,2	10,2	89,6	10,9	33,0	12,8	121,8	11,8
60 „ 64	271,4	5,7	54,6	5,5	66,2	5,4	22,9	5,2	46,0	5,6	18,2	7,1	63,5	6,2
65 und mehr . . .	533,6	11,2	117,1	11,8	134,6	10,9	50,4	11,3	83,2	10,1	32,9	12,8	115,4	11,2
Insgesamt	4 773,6	100	990,0	100	1 229,7	100	444,5	100	822,0	100	256,8	100	1 030,6	100
Weiblich														
bis 19	1 493,0	27,4	361,2	33,5	414,8	30,4	149,9	27,4	249,0	26,1	78,9	24,6	239,2	20,4
20 „ 29	693,5	12,8	112,0	10,4	157,8	11,6	72,2	13,2	127,1	13,3	41,0	12,8	183,4	15,6
30 „ 39	676,3	12,4	125,9	11,7	173,2	12,6	66,7	12,2	124,6	13,0	35,8	11,1	151,0	12,9
40 „ 49	734,8	13,5	134,2	12,4	180,8	13,2	76,5	14,0	136,3	14,3	43,5	13,5	163,5	13,9
50 „ 59	653,0	12,0	116,4	10,8	157,2	11,5	61,4	11,2	115,9	12,1	43,2	13,5	158,9	13,5
60 „ 64	367,3	6,8	69,1	6,4	86,0	6,3	34,8	6,4	68,0	7,1	23,8	7,4	85,6	7,3
65 und mehr . . .	822,3	15,1	159,0	14,8	196,6	14,4	85,0	15,6	134,8	14,1	54,8	17,1	192,1	16,4
Insgesamt	5 440,2	100	1 077,8	100	1 365,5	100	546,5	100	955,7	100	321,0	100	1 173,7	100
Insgesamt														
bis 19	3 072,9	30,1	732,7	35,4	857,0	33,0	296,6	29,9	536,4	30,2	153,1	26,5	497,1	22,6
20 „ 29	1 339,2	13,1	229,1	11,1	310,0	11,9	129,5	13,1	225,3	12,7	76,2	13,2	369,1	16,7
30 „ 39	1 367,6	13,4	263,4	12,7	347,2	13,4	134,3	13,5	244,1	13,7	68,6	11,9	310,0	14,1
40 „ 49	1 294,4	12,7	240,9	11,6	323,4	12,4	130,9	13,2	234,4	13,2	74,0	12,8	290,8	13,2
50 „ 59	1 145,1	11,2	201,9	9,8	274,2	10,6	106,6	10,8	205,5	11,5	76,2	13,2	280,7	12,7
60 „ 64	638,7	6,2	123,7	6,0	152,2	5,9	57,7	5,8	114,0	6,4	42,0	7,2	149,1	6,8
65 und mehr . . .	1 355,9	13,3	276,1	13,4	331,2	12,8	135,4	13,7	218,0	12,3	87,7	15,2	307,5	13,9
Insgesamt	10 213,8	100	2 067,8	100	2 595,2	100	991,0	100	1 777,7	100	577,8	100	2 204,3	100

¹⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1968. Ohne Soldaten.

Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns am 31. Dezember 1968



10. Altersaufbau der Bevölkerung 1968

Alter in Jahren	Geburtsjahr	Personen ¹⁾			Alter in Jahren	Geburtsjahr	Personen ¹⁾				
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich		
1 bis	1	1968	165 029	84 549	80 480	50 bis unter	51	1918	72 234	30 020	42 214
2	2	1967	171 633	88 116	83 517	51	1917	71 167	29 287	41 880	
3	3	1966	176 333	89 935	86 398	52	1916	76 050	31 543	44 507	
4	4	1965	175 497	90 262	85 235	53	1915	98 439	40 608	57 831	
5	5	1964	180 575	92 357	88 218	54	1914	128 191	52 919	75 272	
Zusammen			869 067	445 219	423 848	Zusammen		446 081	184 377	261 704	
5 bis unter	6	1963	180 333	91 876	88 457	55 bis unter	56	1913	131 435	55 059	76 376
6	7	1962	175 827	89 535	86 292	56	1912	135 548	57 364	78 184	
7	8	1961	175 295	89 329	85 966	57	1911	128 504	54 278	74 226	
8	9	1960	168 261	86 281	81 980	58	1910	130 281	54 549	75 732	
9	10	1959	164 305	84 335	79 970	59	1909	130 955	55 451	75 504	
Zusammen			864 021	441 356	422 665	Zusammen		656 723	276 701	380 022	
10 bis unter	11	1958	157 369	80 545	76 824	60 bis unter	61	1908	127 919	54 028	73 891
11	12	1957	153 409	78 532	74 877	61	1907	124 118	52 837	71 281	
12	13	1956	147 511	75 615	71 896	62	1906	121 892	51 360	70 532	
13	14	1955	139 140	71 288	67 852	63	1905	119 130	52 113	67 017	
14	15	1954	137 779	70 570	67 209	64	1904	117 712	51 046	66 666	
Zusammen			735 208	376 550	358 658	Zusammen		610 771	261 834	349 387	
15 bis unter	16	1953	134 637	68 983	65 654	65 bis unter	66	1903	111 374	47 833	63 541
16	17	1952	136 659	69 860	66 799	66	1902	111 803	47 398	64 405	
17	18	1951	134 690	68 945	65 745	67	1901	107 090	44 901	62 189	
18	19	1950	139 065	71 090	67 975	68	1900	99 641	41 812	57 829	
19	20	1949	139 701	71 162	68 539	69	1899	93 802	38 320	55 482	
Zusammen			684 752	350 040	334 712	Zusammen		523 710	220 264	303 446	
20 bis unter	21	1948	139 712	71 264	68 448	70 bis unter	71	1898	87 162	34 118	53 044
21	22	1947	141 463	72 639	68 824	71	1897	80 434	30 454	49 980	
22	23	1946	131 681	67 435	64 246	72	1896	76 847	28 255	48 592	
23	24	1945	107 487	55 390	52 097	73	1895	68 129	24 279	43 850	
24	25	1944	142 002	73 962	68 040	74	1894	62 525	21 918	40 607	
Zusammen			662 345	340 690	321 655	Zusammen		375 097	139 024	236 073	
25 bis unter	26	1943	143 763	74 389	69 374	75 bis unter	76	1893	57 142	20 030	37 112
26	27	1942	141 567	74 165	67 402	76	1892	52 226	18 510	33 716	
27	28	1941	173 872	90 593	83 279	77	1891	47 508	16 882	30 626	
28	29	1940	188 717	98 063	90 654	78	1890	40 586	14 354	26 232	
29	30	1939	187 355	97 636	89 719	79	1889	37 183	13 143	24 040	
Zusammen			835 274	434 846	400 428	Zusammen		234 645	82 919	151 726	
30 bis unter	31	1938	170 182	88 199	81 983	80 bis unter	81	1888	32 533	11 270	21 263
31	32	1937	157 623	81 558	76 065	81	1887	28 166	9 881	18 285	
32	33	1936	154 464	79 264	75 200	82	1886	28 816	8 431	15 385	
33	34	1935	149 586	76 860	72 726	83	1885	20 479	7 260	13 219	
34	35	1934	141 610	72 830	68 180	84	1884	17 249	6 148	11 101	
Zusammen			773 465	398 711	374 754	Zusammen		122 243	42 990	79 253	
35 bis unter	36	1933	122 475	63 312	59 163	85 bis unter	86	1883	12 934	4 582	8 352
36	37	1932	125 229	63 697	61 532	86	1882	11 050	3 861	7 189	
37	38	1931	128 056	65 400	62 656	87	1881	8 749	3 060	5 689	
38	39	1930	136 247	69 228	67 019	88	1880	6 836	2 460	4 376	
39	40	1929	133 807	67 760	66 047	89	1879	4 978	1 784	3 194	
Zusammen			645 814	329 397	316 417	Zusammen		44 547	15 747	28 800	
40 bis unter	41	1928	136 932	69 748	67 184	90 bis unter	91	1878	4 180	1 493	2 687
41	42	1927	129 707	64 078	65 629	91	1877	2 716	927	1 789	
42	43	1926	131 205	61 045	70 160	92	1876	2 042	714	1 328	
43	44	1925	131 298	58 394	72 904	93	1875	1 510	566	944	
44	45	1924	125 299	52 713	72 586	94	1874	813	217	596	
Zusammen			654 441	305 978	348 463	Zusammen		11 261	3 917	7 344	
45 bis unter	46	1923	128 160	53 443	74 717	95 und älter.	1873	1 479	480	999	
46	47	1922	134 630	56 494	78 136	und früher					
47	48	1921	141 291	58 872	82 419						
48	49	1920	140 961	57 734	83 227						
49	50	1919	109 653	45 611	64 042						
Zusammen			654 695	272 154	382 541	Insgesamt		10 405 639	4 922 744	5 482 895	

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 1968.

11. Privathaushalte 1968 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse	Privat- haus- halte ins- gesamt ¹⁾	davon mit ... Personen										In Privat- halten lebende Personen	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 und mehr			
		1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1			1 000	% v. Sp. 1
Gemeinden mit ... Einw.	597,9	84,9	14,2	123,3	20,6	108,9	18,2	106,1	17,8	174,7	29,2	2 116,3	3,54
1 000 bis	419,8	75,3	17,9	106,3	25,3	82,9	19,8	75,5	18,0	79,8	19,0	1 299,8	3,09
2 000 "	206,5	38,8	18,8	54,4	26,3	42,3	20,5	33,5	16,2	37,5	18,2	627,4	3,04
3 000 "	236,2	52,2	22,1	62,9	26,6	50,4	21,4	39,7	16,8	31,0	13,1	663,4	2,81
5 000 "	364,5	90,0	24,7	104,6	28,7	74,3	20,4	56,1	15,4	39,5	10,8	971,2	2,66
10 000 "	358,1	92,5	25,8	103,1	28,8	76,3	21,3	52,6	14,7	33,6	9,4	924,4	2,58
20 000 "	307,2	68,2	22,2	88,6	28,9	68,9	22,4	51,7	16,8	29,8	9,7	824,4	2,68
50 000 "	236,8	65,1	27,5	72,8	30,7	51,6	21,8	28,3	12,0	19,0	8,0	585,5	2,47
100 000 und mehr.	898,7	307,3	34,2	250,6	31,2	173,5	19,3	87,2	9,7	50,1	5,6	2 012,5	2,24
Insgesamt	3 625,7	874,3	24,1	996,6	27,5	729,1	20,1	530,7	14,6	495,0	13,7	10 024,9	2,76

¹⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1968.

12. Privathaushalte 1968 in den Regierungsbezirken nach Haushaltsgröße

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Personen										In Privat- haushalten lebende Personen	Durch- schnittl. Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 und mehr			
		1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1			1 000
Oberbayern . . .	1 125,7	330,2	29,3	320,5	28,5	225,5	20,0	141,0	12,5	108,5	9,7	2 833,1	2,51
Niederbayern . . .	366,7	73,7	20,1	93,3	25,4	69,5	19,0	60,3	16,4	69,9	19,1	1 116,8	3,04
Oberpfalz . . .	323,9	68,7	21,2	82,2	25,4	63,9	19,7	52,1	16,1	57,0	17,6	963,3	2,97
Oberfranken . . .	384,3	90,1	23,4	105,2	27,4	74,3	19,3	61,3	16,0	53,4	13,9	1 074,5	2,79
Mittelfranken . . .	555,1	127,1	22,9	161,6	29,1	124,2	22,4	79,3	14,3	62,9	11,3	1 500,7	2,70
Unterfranken . . .	366,7	71,5	19,5	90,1	24,6	72,0	19,6	63,0	17,2	70,1	19,1	1 123,6	3,06
Schwaben . . .	503,3	113,0	22,5	143,7	28,6	99,7	19,8	73,7	14,6	73,2	14,5	1 412,9	2,80
Bayern 1968	3 625,7	874,3	24,1	996,6	27,5	729,1	20,1	530,7	14,6	495,0	13,7	10 024,9	2,76
1967	3 551,3	834,6	23,5	961,0	27,1	728,4	20,5	532,1	15,0	495,2	13,9	9 935,9	2,80
1961	3 168,9	668,3	21,1	827,1	26,1	698,6	22,0	484,7	15,3	490,2	15,5	9 215,3	2,90
1950	2 832,9	524,9	18,5	646,4	22,8	629,8	22,2	469,9	16,6	561,9	19,9	8 971,9	3,16
Bundesgebiet 1968	21 976,0	5 614,0	25,6	6 185,0	28,1	4 375,0	19,9	3 235,0	14,7	2 567,0	11,7	58 697,0	2,67
1967	21 669,9	5 410,9	25,0	6 098,0	28,1	4 348,8	20,1	3 228,7	14,9	2 583,5	11,9	58 370,6	2,69
1961	19 399,0	4 126,0	21,3	5 311,0	27,4	4 365,0	22,5	3 008,0	15,5	2 589,0	13,3	54 733,0	2,82
1950	16 650,0	3 229,0	19,4	4 209,0	25,3	3 833,0	23,0	2 692,0	16,2	2 688,0	16,1	49 850,0	2,99

13. Mehrpersonenhaushalte 1968 nach Zahl und Alter der Kinder sowie nach Haushaltsgröße

Zahl der Kinder im Haushalt	Mehrpersen- haushalte insgesamt	davon mit ... Personen								In Mehr- persen- haushalten lebende Personen	Durch- schnittl. Haus- halts- größe
		2		3		4		5 und mehr			
		1 000	%	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1			1 000

Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren

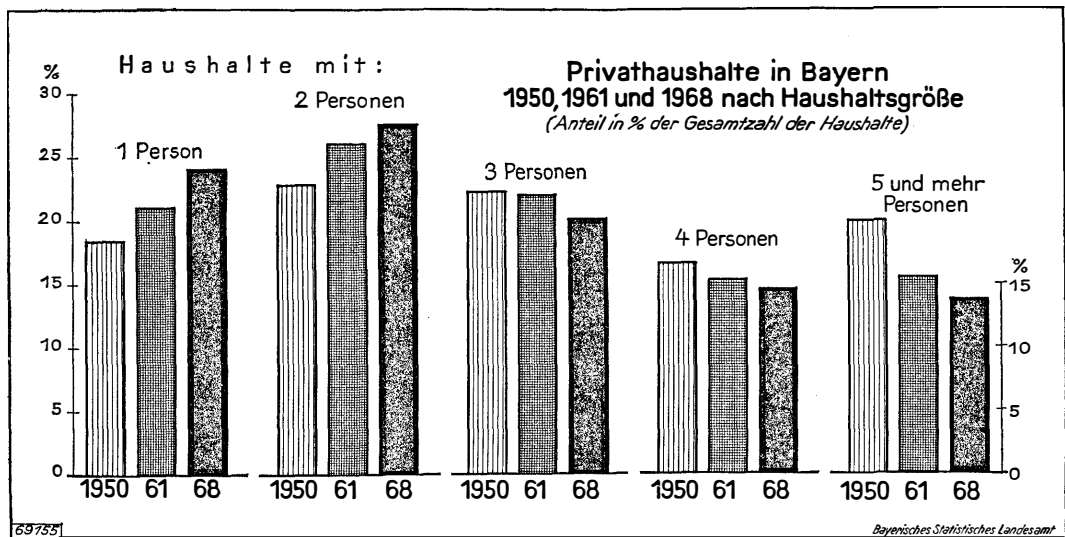
1 Kind	638,8	45,1	51,5	8,1	417,0	65,3	116,6	18,2	53,7	8,4	2 103,8	3,29
2 Kinder	463,1	32,7	.	.	28,0	6,0	321,0	69,3	114,1	24,7	1 988,7	4,29
3 „	197,1	13,9	.	.	.	.	13,0	6,6	184,1	93,4	1 041,3	5,28
4 und mehr Kinder	116,9	8,3	.	.	.	.	.	.	116,9	100	814,8	6,97
Insgesamt	1 415,9	100	51,5	3,7	445,0	31,4	450,6	31,8	468,8	33,1	5 948,6	4,20

darunter Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren

1 Kind	484,8	71,6	12,4	2,5	195,9	40,4	126,9	26,2	149,6	30,9	1 987,9	4,10
2 Kinder	161,4	23,8	.	.	(4,0)	(2,4)	80,0	49,6	77,4	48,0	803,0	4,98
3 „	27,8	4,1	.	.	.	.	(1,3)	(4,5)	26,5	95,5	167,3	6,02
4 und mehr Kinder	(3,5)	(0,5)	.	.	.	.	.	.	(3,5)	100	25,7	7,26
Insgesamt	677,5	100	12,4	1,8	199,9	29,5	208,2	30,7	257,0	38,0	2 983,9	4,40

Haushalte ohne Kinder unter 18 Jahren

Insgesamt	1 335,5	100	945,1	70,8	284,1	21,3	80,1	6,0	26,2	1,9	3 202,0	2,40
------------------	----------------	------------	--------------	-------------	--------------	-------------	-------------	------------	-------------	------------	----------------	-------------



14. Vertriebene und Deutsche aus der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (SBZ) 1961

— Ergebnis der Volkszählung am 6. Juni 1961 —

Gebiet Religions- zugehörigkeit Altersgruppe	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	darunter					Vertriebene mit Ausweis A oder B		Sow- jet- zonen- flücht- linge mit Aus- weis C	Deutsche aus der SBZ ins- gesamt	Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	Sow- jet- zonen- flücht- linge mit Aus- weis C	Deut- sche aus der SBZ ohne Aus- weis A, B oder C
		Vertriebene mit Ausweis A oder B			darunter ¹⁾		nicht aus d. SBZ zuge- zogen	aus der SBZ zuge- zogen					
		ins- gesamt	davon		Sowjet- zonen- flücht- linge mit Aus- weis C	Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C							
			nicht aus der SBZ zu- gezogen	aus der SBZ zu- gezogen			Zahl	in % der Wohnbevölkerung					
Insgesamt													
Oberbayern	2 754 704	482 150	391 744	90 406	191 871	26 456	75 009	14,2	3,3	1,0	2,7	2,7	
Niederbayern	961 593	151 585	126 402	25 183	38 164	4 166	8 815	13,1	2,6	0,4	0,9	0,9	
Oberpfalz	889 979	145 668	120 075	25 593	43 538	5 634	12 311	13,5	2,9	0,6	1,4	1,4	
Oberfranken	1 087 146	201 669	164 370	37 299	76 999	12 809	26 891	15,1	3,4	1,2	2,5	2,5	
Mittelfranken	1 374 481	227 760	182 200	45 560	97 773	15 015	37 198	13,3	3,3	1,1	2,7	2,7	
Unterfranken	1 089 610	148 937	119 293	29 644	61 051	9 674	21 733	10,9	2,7	0,9	2,0	2,0	
Schwaben	1 357 966	287 496	239 658	47 838	86 331	11 403	27 900	17,6	3,5	0,8	2,0	2,0	
Bayern	9 515 479	1 645 265	1 343 742	301 523	595 727	85 157	209 047	14,1	3,2	0,9	2,2	2,2	
dar. römisch-katholisch	6 780 245	1 158 533	992 618	165 915	249 163	29 713	53 535	14,6	2,4	0,4	0,8	0,8	
evangelisch	2 518 109	453 153	325 267	127 886	322 760	51 283	143 591	12,9	5,1	2,0	5,7	5,7	
b. unt. 15 Jahre	2 135 648	352 549	295 657	56 892	121 570	20 196	44 482	13,8	2,7	0,9	2,1	2,1	
15 „ „ 35 „	2 713 618	415 186	328 841	86 345	186 353	25 447	74 561	12,1	3,2	0,9	2,7	2,7	
35 „ „ 50 „	1 761 798	329 471	270 124	59 347	124 470	17 737	47 386	15,3	3,4	1,0	2,7	2,7	
50 „ „ 65 „	1 853 205	351 370	289 714	61 656	107 283	15 606	30 262	16,6	3,3	0,8	1,6	1,6	
65 und mehr Jahre	1 041 013	195 633	158 571	37 062	55 577	6 100	12 415	15,2	3,6	0,6	1,2	1,2	
Männlich													
Oberbayern	1 286 397	228 331	187 895	40 436	89 232	13 688	35 108	14,6	3,1	1,1	2,8	2,8	
Niederbayern	443 196	67 337	56 846	10 491	16 707	2 030	4 181	12,8	2,4	0,5	0,9	0,9	
Oberpfalz	416 964	67 879	56 487	11 392	20 125	2 859	5 874	13,5	2,7	0,7	1,4	1,4	
Oberfranken	501 943	93 185	76 663	16 522	35 636	6 623	12 491	15,3	3,3	1,3	2,5	2,5	
Mittelfranken	638 285	107 202	87 120	20 082	45 271	7 892	17 297	13,6	3,1	1,2	2,7	2,7	
Unterfranken	514 068	69 805	56 557	13 248	28 484	5 061	10 175	11,0	2,6	1,0	2,0	2,0	
Schwaben	634 266	132 049	110 886	21 163	40 042	5 745	13 134	17,5	3,3	0,9	2,1	2,1	
Bayern	4 435 119	765 788	632 454	133 334	275 492	43 898	98 260	14,3	3,0	1,0	2,2	2,2	
dar. römisch-katholisch	3 150 554	535 549	463 325	72 224	111 572	14 334	25 014	14,7	2,3	0,5	0,8	0,8	
evangelisch	1 165 063	212 821	155 484	57 337	150 847	27 077	66 433	13,3	4,9	2,3	5,7	5,7	
b. unt. 15 Jahre	1 093 304	180 264	151 048	29 216	62 377	10 310	22 851	13,8	2,7	0,9	2,1	2,1	
15 „ „ 35 „	1 369 052	211 374	168 820	42 554	91 917	13 188	36 175	12,3	3,1	1,0	2,6	2,6	
35 „ „ 50 „	742 045	145 160	121 922	23 238	53 044	8 941	20 865	16,4	3,1	1,2	2,8	2,8	
50 „ „ 65 „	815 306	154 571	129 701	24 870	47 436	8 484	14 082	15,9	3,1	1,0	1,7	1,7	
65 und mehr Jahre	410 384	74 016	60 636	13 380	20 521	2 933	4 208	14,8	3,3	0,7	1,0	1,0	

¹⁾ Der Rest sind die bereits angeführten „Vertriebene mit Ausweis A oder B aus der SBZ zugezogen“.

15. Ausländer seit 1965 nach der Staatsangehörigkeit

— Ergebnisse der Meldungen der Ausländerbehörden —

In Bayern wohnhafte und polizeilich gemeldete Ausländer und Staatenlose am 31. März

Staatsangehörigkeit	1965	1966	1967	Staatsangehörigkeit	1965	1966	1967
Europa	251 500	290 368	289 431	Amerika	18 100	19 840	21 149
Albanien	117	124	127	Argentinien	508	535	555
Belgien	765	776	797	Bolivien	171	188	208
Bulgarien	750	795	815	Brasilien	632	712	751
Dänemark	577	595	642	Chile	366	369	409
Finnland	527	649	722	Kanada	935	1 062	1 180
Frankreich	3 853	3 964	4 270	Venezuela	372	360	347
Griechenland	38 697	44 098	41 197	Vereinigte Staaten von Amerika	14 188	15 665	16 666
Großbritannien	2 927	3 344	3 593	Sonstige amerikanische Staaten	928	949	1 033
Irland	170	205	223	Asien	10 884	10 938	11 509
Island	124	146	125	Afghanistan	204	184	191
Italien	56 419	69 468	63 024	China (einschl. Taiwan)	370	340	366
Jugoslawien	14 785	18 326	22 893	Indien	880	867	1 007
Luxemburg	335	346	340	Indonesien	321	395	485
Niederlande	3 220	3 333	3 425	Irak	615	573	583
Norwegen	1 037	1 032	1 022	Iran	3 069	3 105	3 115
Österreich	41 398	44 918	47 146	Israel	1 612	1 618	1 681
Polen	17 211	17 160	16 899	Japan	315	377	435
Portugal	710	1 006	1 326	Jordanien	1 335	1 318	1 262
Rumänien	1 952	2 036	2 063	Libanon	478	437	443
Schweden	941	1 043	1 123	Pakistan	301	284	350
Schweiz	4 439	4 511	4 650	Syrien	801	809	806
Spanien	17 205	19 196	16 401	Sonstige asiat. Staaten	583	631	785
Tschechoslowakei	3 844	4 018	4 372	Australien u. Ozeanien	663	812	915
Türkei	21 281	31 054	34 092	Staatenlose ¹⁾	11 324	9 756	9 653
UdSSR	5 212	5 272	5 172	Insgesamt	294 905	334 146	335 282
Ungarn	7 934	8 199	8 194				
Sonstige europ. Staaten	5 070	4 754	4 778				
Afrika	2 434	2 432	2 625				
Republik Südafrika	336	296	304				
VAR (Ägypten)	1 078	973	1 039				
Sonstige afrik. Staaten	1 020	1 163	1 282				

¹⁾ Einschl. Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht feststellbar ist.

II. Bevölkerungsbewegung

Den Zahlenangaben über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle liegen die Eintragungen in den Standesamtsregistern zugrunde. Die Angaben über die Eheschließungen beruhen auf den Urteilen der ordentlichen Gerichte.

Eheschließungs-, Geburten- und Sterbeziffern sind auf die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Berichtsjahres bezogen. Die mittlere Bevölkerung errechnet sich als vierter Teil derjenigen Summe, die sich zusammensetzt aus den Einwohnerzahlen am 1. April, 1. Juli und 1. Oktober sowie je der Hälfte der Einwohnerzahl am 1. Januar des laufenden und am 1. Januar des folgenden Jahres.

Wanderungen werden auf Grund der An- und Abmeldungen bei den Meldebehörden der Gemeinden erfaßt.

Säuglingssterblichkeit: Hierunter versteht man die Zahl der vor Erreichung des 1. Lebensjahres Gestorbenen, bezogen auf 100 der im gleichen Zeitraum Lebendgeborenen.

Sterbetafel: Durch sie wird u. a. die Frage nach der durchschnittlichen Zahl der Jahre beantwortet, die nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters voraussichtlich noch zu durchleben sind.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1968 nach Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

Gemeindegrößenklasse Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Mehr Lebendgeborene als Gestorbene		
		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Nach Gemeindegrößenklassen										
Grundzahlen										
Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000 . . . . .	.	34 175	32 521	66 696	21 494	20 209	41 703	12 681	12 312	24 993
2 000 bis „ 5 000 . . . . .	.	12 957	12 204	25 161	8 490	8 397	16 887	4 467	3 807	8 274
5 000 „ „ 20 000 . . . . .	.	15 811	14 957	30 768	11 178	11 326	22 504	4 633	3 631	8 264
20 000 „ „ 100 000 . . . . .	.	9 173	8 707	17 880	7 724	8 167	15 891	1 449	540	1 989
100 000 und mehr	18 776	14 396	13 502	27 898	12 499	12 827	25 326	1 897	675	2 572
Auf 1 000 Einwohner										
Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000 . . . . .	.	19,8	17,6	18,6	12,5	10,9	11,7	7,4	6,6	7,0
2 000 bis „ 5 000 . . . . .	.	19,0	16,0	17,4	12,5	11,0	11,7	6,6	5,0	5,7
5 000 „ „ 20 000 . . . . .	.	17,5	14,4	15,9	12,4	10,9	11,6	5,1	3,5	4,3
20 000 „ „ 100 000 . . . . .	.	16,1	13,0	14,4	13,6	12,2	12,8	2,5	0,8	1,6
100 000 und mehr	8,5	13,8	11,6	12,6	11,9	11,0	11,5	1,8	0,6	1,2
Nach Regierungsbezirken										
Grundzahlen										
Oberbayern	25 373	24 868	23 385	48 253	17 622	17 570	35 192	7 246	5 815	13 061
Niederbayern	7 220	9 369	8 781	18 150	6 382	6 008	12 390	2 987	2 773	5 760
Oberpfalz	6 702	8 591	8 173	16 764	5 642	5 212	10 854	2 949	2 961	5 910
Oberfranken	8 081	9 194	8 787	17 981	7 245	7 385	14 630	1 949	1 402	3 351
Mittelfranken	11 142	11 262	10 932	22 194	9 069	9 253	18 322	2 193	1 679	3 872
Unterfranken	8 375	10 304	9 730	20 034	6 592	6 658	13 250	3 712	3 072	6 784
Schwaben	11 035	12 924	12 103	25 027	8 833	8 840	17 673	4 091	3 263	7 354
Bayern 1968	77 928	86 512	81 891	168 403	61 385	60 926	122 311	25 127	20 965	46 092
1967	79 575	90 913	85 449	176 362	58 830	57 699	116 529	32 083	27 750	59 833
1966	81 828	93 063	88 496	181 559	58 099	55 680	113 779	34 964	32 816	67 780
1965	82 710	93 239	87 500	180 739	58 160	56 228	114 386	35 079	31 274	66 353
1964	84 630	95 222	90 104	185 326	55 688	53 128	108 816	39 534	36 976	76 510
Bundesgebiet 1968¹⁾	444 011	498 210	471 630	969 840	371 393	362 668	734 061	126 817	108 962	235 779
1967	483 101	523 634	495 825	1 019 459	350 517	336 832	687 349	173 117	158 993	332 110
1966	484 562	539 492	510 853	1 050 345	351 301	335 020	686 321	188 191	175 833	364 024
1965	492 128	536 930	507 398	1 044 328	347 968	329 660	677 628	188 962	177 738	366 700
1964	506 182	547 979	517 458	1 065 437	333 879	310 249	644 128	214 100	207 209	421 309
Auf 1 000 Einwohner										
Oberbayern	8,0	16,4	14,1	15,2	11,6	10,6	11,1	4,8	3,5	4,1
Niederbayern	7,2	20,3	16,4	18,2	13,8	11,2	12,4	6,5	5,2	5,8
Oberpfalz	7,1	19,3	16,4	17,8	12,7	10,5	11,5	6,6	6,0	6,3
Oberfranken	7,3	17,9	14,8	16,2	14,1	12,4	13,2	3,8	2,7	3,0
Mittelfranken	7,6	16,4	14,1	15,2	13,2	11,9	12,5	3,2	2,2	2,7
Unterfranken	7,1	18,4	15,8	17,1	11,8	10,8	11,3	6,6	5,0	5,8
Schwaben	7,5	18,5	15,6	17,0	12,7	11,4	12,0	5,9	4,1	5,0
Bayern 1968	7,5	17,7	15,0	16,3	12,6	11,2	11,8	5,1	3,8	4,5
1967	7,8	18,8	15,8	17,2	12,1	10,7	11,4	6,6	5,1	5,8
1966	8,0	19,3	16,5	17,8	12,1	10,4	11,2	7,3	6,1	6,7
1965	8,2	19,6	16,5	18,0	12,3	10,6	11,4	7,4	5,9	6,6
1964	8,5	20,4	17,1	18,7	11,9	10,1	11,0	8,5	7,0	7,7
Bundesgebiet 1968¹⁾	7,3	17,3	14,9	16,0	12,9	11,4	12,1	4,4	3,4	3,9
1967	8,1	18,4	15,7	17,0	12,3	10,7	11,5	6,1	5,0	5,5
1966	8,1	17,0	16,3	17,6	12,3	10,7	11,5	6,6	5,6	6,1
1965	8,3	19,1	16,4	17,7	12,4	10,6	11,5	6,7	5,7	6,2
1964	8,7	19,8	16,9	18,2	12,1	10,1	11,0	7,7	6,8	7,2

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1825

(Jeweiliger Gebietsstand. Von 1944 an ohne Pfalz; 1946 bis 1951 ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau [Bodensee])

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Mehr Lebendgeborene als Gestorbene
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter unehelich		männlich	weiblich	insgesamt	
1825/26	25 190			135 839		3 379			108 035	27 804
1830/31	27 599			138 313		3 697			107 147	31 166
1835/36	27 031	76 869	72 550	149 419	31 396	4 454	62 625	59 913	122 538	26 881
1840/41	29 500	77 444	74 046	151 490	31 525	4 722	63 523	61 178	124 701	26 789
1845/46	29 034	79 882	75 320	155 202	31 789	4 706	61 541	59 163	120 704	34 498
1850/51	30 681	80 633	77 156	157 789	33 796	5 210	64 716	61 821	126 537	31 252
1855/56	27 937	76 851	72 743	149 594	31 554	4 603	61 264	60 482	121 746	27 848
1860/61	33 264	80 690	77 017	157 707	35 995	5 612	67 089	65 170	132 259	25 448
1865/66	40 600	92 211	87 479	179 690	39 088	5 997	75 305	70 066	145 371	34 319
1871	40 707	90 743	86 547	177 290	36 857	6 175	85 720	79 635	151 935	11 985
1875	45 014	107 364	101 649	209 013	26 242	7 163	81 950	75 734	157 684	51 329
1880	34 958	103 902	98 756	202 658	26 415	7 010	78 664	73 811	152 475	50 183
1885	36 496	102 354	97 294	199 648	27 579	6 952	79 233	73 961	153 194	46 544
1890	40 004	100 408	94 593	195 001	27 496	6 436	78 438	74 168	152 606	42 395
1895	43 273	106 926	101 920	208 855	28 649	6 908	75 345	70 468	145 813	63 042
1900	50 585	116 470	109 743	226 213	29 601	6 879	81 478	74 930	156 408	69 805
1905	49 344	115 945	109 639	225 584	28 184	6 477	75 681	71 629	147 310	78 274
1906	49 912	116 537	110 317	226 854	27 934	6 503	71 633	67 448	139 081	87 773
1907	51 080	115 111	108 745	223 856	27 031	6 312	71 546	67 150	138 696	85 160
1908	50 442	116 504	109 446	225 950	27 613	6 447	72 605	67 127	139 732	86 218
1909	49 774	113 014	107 947	220 961	27 136	6 265	70 785	66 175	138 960	84 001
1910	49 464	110 448	105 992	215 440	26 042	5 988	67 187	63 671	130 858	84 682
1911	50 339	107 476	101 967	209 443	25 680	5 760	70 056	65 731	135 787	73 656
1912	50 856	107 502	101 274	208 776	26 290	5 772	63 645	59 608	123 253	85 523
1913	48 438	103 930	98 094	202 024	25 495	5 433	62 667	58 636	120 024	81 321
1914	42 722	102 507	96 837	199 344	25 180	5 363	62 655	60 205	152 860	46 484
1915	22 936	77 893	73 829	151 722	20 407	4 128	95 149	58 206	153 355	— 1 633
1916	27 349	58 398	54 896	113 294	15 046	3 214	97 897	56 484	154 381	— 41 087
1917	32 939	56 302	53 124	109 426	16 594	3 051	85 994	58 163	144 157	— 34 731
1918	38 288	57 973	53 652	111 625	19 100	3 153	101 605	73 028	174 633	— 63 008
1919	105 002	80 036	74 251	154 287	22 791	4 167	56 968	57 718	114 686	39 601
1920	100 131	102 871	95 986	198 857	26 629	5 322	55 448	56 642	112 090	86 767
1921	75 852	101 401	94 147	195 548	24 738	5 151	56 993	56 750	113 743	81 805
1922	71 301	94 295	88 533	182 828	22 858	4 878	56 447	55 821	112 268	70 560
1923	59 383	89 298	83 680	172 978	22 012	4 965	55 909	55 652	111 561	61 417
1924	46 520	86 531	80 869	167 400	22 234	4 569	50 267	49 691	99 958	67 442
1925	52 900	86 150	81 155	167 305	24 622	4 576	49 924	49 548	99 472	67 833
1926	52 693	82 213	77 987	160 200	24 632	4 320	48 465	47 975	96 440	63 760
1927	58 449	77 671	73 111	150 782	22 905	3 947	48 852	48 137	96 989	53 793
1928	64 221	79 300	74 349	153 649	23 558	3 961	47 784	46 836	94 620	59 029
1929	63 512	76 910	72 906	149 816	22 579	3 732	50 895	49 345	100 240	49 576
1930	61 187	76 632	72 376	149 008	23 094	3 720	47 065	45 156	92 221	56 787
1931	55 246	70 369	66 574	136 943	20 844	3 413	47 372	46 011	93 383	43 560
1932	58 984	68 327	64 530	132 857	20 359	3 286	45 656	44 677	90 333	42 524
1933	64 976	65 991	61 685	127 676	18 822	3 074	45 490	45 185	90 684	36 992
1934	78 011	76 106	70 531	146 637	18 196	3 370	45 392	43 644	89 036	57 601
1935	72 320	80 139	74 751	154 890	18 067	3 495	50 763	49 205	99 968	54 922
1936	69 684	81 554	76 848	158 402	17 768	3 661	50 538	48 422	98 960	59 442
1937	71 474	80 945	76 460	157 405	16 749	3 496	50 071	47 818	97 889	59 516
1938	75 328	86 851	81 540	168 391	17 246	3 615	50 806	47 707	98 513	69 878
1939	88 995	92 670	86 549	179 129	17 887	3 966	54 898	50 936	105 834	73 295
1940	69 109	89 687	84 624	174 311	15 671	3 895	53 246	51 456	104 702	69 609
1941	56 032	81 466	76 480	157 946	14 446	3 481	52 212	51 160	103 372	54 574
1944	41 960	61 202	56 803	118 005	19 159		53 686	53 128	106 814	11 191
1946	86 183	80 821	75 481	156 302	33 945	3 571	57 012	52 695	109 707	46 595
1947	93 874	87 882	81 947	169 829	28 342	3 533	55 909	53 095	109 004	60 825
1948	95 252	83 836	78 735	162 571	24 404	3 488	51 836	50 294	102 130	60 441
1949	90 060	80 628	75 625	156 253	20 698	3 451	50 157	49 316	99 473	56 780
1950	91 823	78 721	73 031	151 752	20 217	3 311	49 469	49 504	98 973	52 779
1951	88 183	75 885	71 242	147 127	19 740	3 159	50 288	49 362	99 650	47 477
1952	82 929	75 676	71 315	146 991	18 512	3 036	50 817	50 514	101 331	45 660
1953	77 529	74 086	69 532	143 618	17 653	2 924	52 830	52 677	105 507	38 111
1954	77 367	74 726	70 057	144 783	17 349	2 899	49 445	48 425	97 870	46 913
1955	79 617	74 816	70 306	145 122	16 148	2 876	52 679	50 697	103 376	41 746
1956	81 394	78 944	73 932	152 876	16 460	2 731	53 268	50 510	103 778	49 098
1957	81 766	81 932	76 907	158 839	16 708	2 691	55 396	52 645	108 041	50 798
1958	82 595	83 247	78 196	161 443	16 103	2 575	52 074	49 836	101 910	59 533
1959	85 948	86 693	81 457	168 150	16 025	2 609	52 855	50 695	103 550	64 600
1960	88 036	88 420	83 245	171 665	15 568	2 535	56 143	53 643	109 786	61 679
1961	89 729	92 211	87 789	180 000	15 134	2 489	53 974	52 389	106 363	73 637
1962	83 215	92 407	87 817	180 224	14 023	2 392	55 846	53 436	109 282	70 942
1963	85 064	94 705	89 969	184 674	13 753	2 278	56 655	55 318	111 973	72 701
1964	84 630	95 222	90 104	185 326	12 998	2 266	55 688	53 128	108 816	76 510
1965	82 710	93 239	87 500	180 739	11 777	2 026	58 160	56 226	114 386	66 353
1966	81 828	93 063	88 496	181 565	11 555	2 051	58 099	55 680	113 779	67 580
1967	79 575	90 913	85 449	176 362	11 208	1 900	58 830	57 699	116 529	59 833
1968	77 928	86 512	81 891	168 403	10 782	1 685	61 385	60 926	122 311	46 092

¹⁾ 1825 bis 1870 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). — ²⁾ Ab 1939 ohne Militärsterbefälle. Standesamtlich beurkundete Militärsterbefälle des 2. Weltkrieges insgesamt (Stand: 31. Dezember 1968) 254175, davon 1939: 2 750, 1940: 7 488, 1941: 32 858, 1942: 42 224, 1943: 41 607, 1944: 63 574, 1945: 55 288, nach 1945: 8 406; im 1. Weltkrieg 151 433.

noch: 2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1825

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Auf 1 000 Einwohner entfielen							Auf 100 weibliche		Von 100		Auf 100 Lebend- und Totgebo- rene entfielen Totgebo- rene	
	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Gestorb. *) (ohne Totgeb.)			Mehr Lebend- gebo- rene als Gestor- bene	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene ²⁾	Lebendgeborenen waren		
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt				entf. männl.		entf. weiblich
									Lebend- gebo- rene	Gestor- bene ²⁾			
1825/26	6,3	.	.	34,0	.	.	27,0	7,0	.	.	.	.	2,4
1830/31	6,6	.	.	33,2	.	.	25,7	7,5	.	.	.	.	2,6
1835/36	6,3	36,7	33,0	34,8	29,9	27,3	28,6	6,3	106,0	104,5	79,0	21,0	2,9
1840/41	6,7	36,2	33,0	34,6	34,4	27,2	28,4	6,1	104,6	103,8	79,2	20,8	3,0
1845/46	6,5	36,4	32,8	34,5	28,0	25,8	26,9	7,7	106,1	104,0	79,5	20,5	2,9
1850/51	6,8	36,3	33,2	34,7	29,1	26,6	27,8	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1855/56	6,1	34,3	31,4	32,8	27,4	26,1	26,7	6,1	105,6	101,3	78,9	21,1	3,0
1860/61	7,1	34,2	33,2	33,7	28,4	28,1	28,2	5,4	104,8	102,9	77,2	22,8	3,4
1865/66	8,4	39,0	35,5	37,2	31,9	28,4	30,1	7,1	105,4	107,5	78,2	21,8	3,2
1871	8,4	38,4	34,7	36,5	36,3	31,9	34,0	2,5	104,8	107,6	84,9	15,1	3,4
1875	9,0	44,0	39,7	41,8	33,6	29,6	31,5	10,3	105,6	108,2	87,4	12,6	3,3
1880	6,6	40,4	36,6	38,5	30,6	27,4	28,9	9,5	105,2	106,6	87,0	13,0	3,3
1885	6,8	38,9	35,1	36,9	30,1	26,7	28,3	8,6	105,2	107,1	86,2	13,8	3,4
1890	7,2	36,9	33,1	34,9	28,8	25,9	27,3	7,6	106,1	105,8	85,9	14,1	3,2
1895	7,5	33,7	34,4	36,0	26,6	28,8	25,2	10,9	104,9	106,9	86,3	13,7	3,2
1900	8,2	38,6	35,0	36,8	27,0	23,9	25,4	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1905	7,6	36,3	32,9	34,6	23,7	21,5	22,6	12,0	105,8	105,7	87,5	12,5	2,8
1906	7,6	36,2	32,9	34,5	22,2	20,1	21,2	13,4	105,6	106,2	87,7	12,3	2,8
1907	7,7	35,3	32,1	33,7	22,0	19,8	20,9	12,8	105,9	106,5	87,9	12,1	2,7
1908	7,5	35,3	31,9	33,6	22,0	19,6	20,8	12,8	106,4	108,2	87,8	12,2	2,8
1909	7,3	33,9	31,1	32,5	21,2	19,1	20,1	12,3	104,7	107,0	87,7	12,3	2,8
1910	7,2	32,9	30,1	31,5	20,0	18,3	19,1	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7
1911	7,3	31,6	28,9	30,2	20,6	18,6	19,6	10,6	105,4	106,6	87,7	12,3	2,7
1912	7,3	31,3	28,4	29,9	18,5	16,7	17,6	12,2	106,1	106,8	87,4	12,6	2,7
1913	6,9	30,0	27,3	28,6	17,9	16,3	17,1	11,5	105,9	105,9	87,4	12,6	2,6
1914	6,0	29,3	26,7	28,0	16,5	16,6	21,4	6,5	105,9	153,9	87,4	12,6	2,6
1915	3,2	22,4	20,2	21,3	27,3	15,9	21,5	- 0,2	105,5	163,5	86,5	13,5	2,7
1916	3,8	16,9	15,0	15,9	28,3	15,4	21,7	- 5,8	106,4	173,3	86,7	13,3	2,8
1917	4,7	16,5	14,5	15,5	25,1	15,9	20,4	- 4,9	106,0	147,9	84,8	15,2	2,7
1918	5,4	17,1	14,7	15,9	30,0	20,0	24,8	- 9,0	108,1	139,1	82,9	17,1	2,8
1919	14,8	23,6	20,1	21,7	16,8	15,6	16,2	5,6	107,8	98,7	85,2	14,8	2,6
1920	13,8	29,9	25,7	27,7	16,1	15,2	15,6	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1921	10,5	29,1	25,0	27,0	16,4	15,0	15,7	11,3	107,7	100,4	87,3	12,7	2,6
1922	9,7	26,8	23,3	25,0	16,0	14,7	15,3	9,6	106,5	101,1	87,5	12,5	2,6
1923	8,0	25,2	21,8	23,4	15,7	14,5	15,1	8,3	106,7	100,5	87,3	12,7	2,8
1924	6,3	24,2	21,0	22,5	14,0	12,9	13,4	9,1	107,0	101,2	86,7	13,3	2,7
1925	7,2	24,2	21,2	22,7	14,0	13,0	13,5	9,2	106,2	100,8	85,3	14,7	2,7
1926	7,1	22,9	20,2	21,5	13,5	12,5	13,0	8,6	105,4	101,0	84,6	15,4	2,6
1927	7,8	21,6	19,0	20,5	13,6	12,5	13,0	7,2	106,2	101,5	84,8	15,2	2,6
1928	8,6	22,0	19,2	20,6	13,3	12,1	12,7	7,9	106,7	102,0	84,7	15,3	2,5
1929	8,5	21,2	18,8	20,0	14,1	12,7	13,4	6,6	105,5	103,1	84,9	15,1	2,4
1930	8,1	21,0	18,5	19,7	12,9	11,6	12,2	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1931	7,3	19,1	16,9	18,0	12,9	11,7	12,3	5,7	105,7	103,0	84,8	15,2	2,4
1932	7,0	18,4	16,3	17,3	12,3	11,3	11,8	5,5	105,9	102,2	84,7	15,3	2,4
1933	8,5	17,7	15,6	16,6	12,2	11,4	11,8	4,8	107,0	100,7	85,3	14,7	2,4
1934	10,1	20,3	17,7	19,0	12,1	11,0	11,5	7,5	107,9	104,0	87,6	12,4	2,2
1935	9,3	21,2	18,6	19,9	13,4	12,3	12,8	7,1	107,2	103,2	88,3	11,7	2,2
1936	8,9	21,4	19,0	20,2	13,3	12,0	12,6	7,6	106,1	104,4	88,8	11,2	2,3
1937	9,0	20,1	18,8	19,9	13,0	11,8	12,4	7,5	105,9	104,7	89,4	10,6	2,2
1938	9,5	22,4	19,9	21,1	13,1	11,6	12,4	8,8	106,5	106,5	89,8	10,2	2,1
1939	10,8	23,0	20,6	21,7	13,6	12,2	12,8	8,9	107,1	107,8	90,0	10,0	2,2
1940	8,3	.	.	21,0	.	.	12,6	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1941	6,8	.	.	19,0	.	.	12,4	6,6	106,5	102,1	90,9	9,1	2,2
1944	6,1	.	.	17,2	.	.	15,6	1,6	107,7	101,1	83,8	16,2	2,2
1946	10,2	21,2	16,4	18,6	14,8	11,5	13,0	5,6	107,1	108,2	78,3	21,7	2,2
1947	10,2	21,1	16,4	18,5	13,4	10,6	11,9	6,6	107,2	105,3	83,3	16,7	2,0
1948	10,2	19,6	15,7	17,5	12,1	10,0	11,0	6,5	106,5	103,1	85,0	15,0	2,1
1949	9,6	18,8	15,0	16,7	11,7	9,8	10,6	6,1	106,6	101,7	86,8	13,2	2,2
1950	10,1	18,6	14,9	16,6	11,7	10,1	10,8	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1951	9,6	17,9	14,6	16,1	11,8	10,1	10,9	5,2	106,5	101,9	86,6	13,4	2,1
1952	9,0	17,8	14,5	16,0	11,9	10,3	11,0	5,0	106,1	100,6	87,4	12,6	2,0
1953	8,5	17,4	14,1	15,7	12,4	10,7	11,5	4,2	106,5	100,3	87,7	12,3	2,0
1954	8,4	17,6	14,3	15,8	11,6	9,9	10,7	5,1	106,7	102,1	88,0	12,0	2,0
1955	8,7	17,6	14,3	15,8	12,4	10,3	11,3	4,6	106,4	103,9	88,9	11,1	1,9
1956	8,9	18,7	15,1	16,8	12,6	10,3	11,4	5,4	106,8	105,5	89,2	10,8	1,8
1957	8,9	19,3	15,6	17,3	13,1	10,7	11,8	5,5	106,5	105,2	89,5	10,5	1,7
1958	8,9	19,5	15,8	17,5	12,2	10,1	11,0	6,4	106,5	104,5	90,0	10,0	1,6
1959	9,2	20,0	16,3	18,0	12,2	10,1	11,1	6,9	106,4	104,3	90,5	9,5	1,5
1960	9,3	20,2	16,5	18,2	12,8	10,6	11,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1961	9,4	20,8	17,3	18,9	12,2	10,3	11,2	7,7	105,0	103,0	91,6	8,4	1,4
1962	9,1	20,4	17,1	18,6	12,3	10,4	11,3	7,3	105,2	104,5	92,2	7,8	1,3
1963	8,7	20,6	17,3	18,8	12,3	10,6	11,4	7,4	105,3	102,4	92,5	7,5	1,2
1964	8,5	20,4	17,1	18,7	11,9	10,1	11,0	7,7	105,7	104,8	93,0	7,0	1,2
1965	8,2	19,6	16,5	18,0	12,3	10,6	11,4	6,6	106,6	103,4	93,5	6,5	1,1
1966	8,0	19,3	16,5	17,8	12,1	10,4	11,2	6,7	105,2	104,3	93,6	6,4	1,1
1967	7,8	18,8	15,8	17,2	12,1	10,7	11,4	5,8	106,4	102,0	93,6	6,4	1,1
1968	7,5	17,7	15,0	16,3	12,6	11,2	11,8	4,5	105,6	100,8	93,6	6,4	1,0

¹⁾ 1825 bis 1870 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). — ²⁾ Ab 1939 ohne Militärsterbefälle.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1964 in Stadt und Land

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Gestorbene		Totgeborene	Mehr Lebendgeborene als Gestorbene	Auf 1000 der Bevölkerung entfielen			
		insgesamt	dar. ehelich	insgesamt	dar. im ersten Lebensjahr			Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Mehr Lebendgeborene als Gestorbene
Großstädte											
1964	20 316	30 509	26 010	22 979	819	364	7 530	9,6	14,5	10,9	3,6
1965	20 046	29 955	26 762	23 527	755	333	6 428	9,4	14,0	11,0	3,0
1966	20 077	30 160	27 004	24 066	809	317	6 094	9,3	13,9	11,1	2,8
1967	19 677	29 240	26 314	24 611	700	286	4 629	9,1	13,5	11,4	2,1
1968	18 776	27 898	24 995	25 326	622	254	2 572	8,6	12,8	11,6	1,2
Übrige kreisfreie Städte											
1964	12 923	22 422	20 385	16 077	601	264	6 345	9,4	16,2	11,6	4,6
1965	12 698	21 874	20 031	16 922	607	247	4 952	9,1	15,7	12,2	3,6
1966	12 590	22 019	20 230	17 002	564	236	5 017	9,0	15,8	12,2	3,6
1967	11 995	21 389	19 624	17 216	520	214	4 173	8,6	15,3	12,3	3,0
1968	11 772	20 192	18 586	18 300	509	194	1 892	8,4	14,5	13,1	1,4
Landkreise											
1964	51 391	132 395	125 033	69 760	3 575	1 638	62 635	8,0	20,6	10,8	9,7
1965	49 966	128 910	122 169	73 937	3 266	1 446	54 973	7,7	19,7	11,3	8,4
1966	49 161	129 380	122 770	72 711	3 268	1 498	56 669	7,4	19,5	11,0	8,6
1967	47 903	125 733	119 216	74 702	3 011	1 400	51 031	7,2	18,8	11,2	7,6
1968	47 380	120 313	114 040	78 685	2 853	1 237	41 628	7,0	17,8	11,6	6,2
Bayern											
1964	84 630	185 326	172 328	108 816	4 995	2 266	76 510	8,5	18,7	11,0	7,7
1965	82 710	180 739	168 962	114 386	4 628	2 026	66 353	8,2	18,0	11,4	6,6
1966	81 828	181 559	170 004	113 779	4 641	2 051	67 780	8,0	17,8	11,2	6,7
1967	79 575	176 362	165 154	116 529	4 231	1 900	59 833	7,8	17,2	11,4	5,8
1968	77 928	168 403	157 621	122 311	3 984	1 685	46 092	7,5	16,3	11,8	4,5
Bundesgebiet											
1964	506 182	1 065 437	1 012 306	644 128	26 948	13 590	421 309	8,7	18,2	11,0	7,2
1965	492 128	1 044 328	995 351	677 628	24 947	12 901	366 700	8,3	17,7	11,5	6,2
1966	484 562	1 050 345	1 002 491	686 321	24 803	12 174	364 024	8,1	17,6	11,5	6,1
1967	483 101	1 019 459	972 495	687 349	23 303	11 422	332 110	8,1	17,0	11,5	5,5
1968 ¹⁾	444 011	969 840	923 621	734 061	22 125	10 704	235 779	7,4	16,1	12,2	3,9

1) Vorläufiges Ergebnis.

4. Eheschließungen 1968 nach dem Alter der Ehegatten

Gebiet	Alter der Eheschließenden in ... Jahren																										
	unter 20	20					60 und mehr	unter 20	20					60 und mehr													
		bis unter							bis unter																		
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60														
Männer														Frauen													
Großstädte	358	6 539	6 295	3 255	1 008	657	664	2 949	7 531	4 422	2 264	901	476	233													
Übrige krsfr. Städte	405	5 067	3 719	1 522	432	291	336	2 963	5 040	2 044	907	510	225	83													
Landkreise	1 615	19 509	16 229	6 851	1 423	912	841	13 928	19 993	7 479	3 668	1 549	564	199													
Bayern 1968	2 378	31 115	26 243	11 628	2 863	1 860	1 841	19 840	32 564	13 945	6 839	2 960	1 265	515													
1967	2 140	30 751	28 130	11 632	2 971	1 992	1 959	19 240	33 144	15 212	7 000	3 066	1 388	525													
1966	2 068	31 824	29 088	11 958	2 866	2 239	1 785	19 467	34 042	16 516	6 980	2 968	1 374	481													
1965	1 462	33 411	28 669	11 975	2 960	2 434	1 799	16 828	37 314	16 551	7 137	2 997	1 420	463													
1964	1 448	35 836	27 812	12 212	3 076	2 497	1 749	15 042	41 331	16 205	7 195	3 031	1 411	415													
Bundesgebiet 1967	11 974	187 326	172 449	67 886	17 462	12 403	13 601	109 011	207 600	91 002	42 015	18 836	10 033	4 604													
1966	10 799	190 231	172 582	67 593	17 287	13 626	12 444	105 090	210 102	94 800	41 824	18 564	10 115	4 067													

5. Durchschnittliches Heiratsalter 1950, 1960 und seit 1964 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner (Jeweiliger Gebietsstand)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
	in Jahren							
1950	31,2	28,8	49,3	30,4	27,4	25,8	36,2	34,6
1960	28,4	26,3	53,7	41,1	25,0	23,9	44,8	37,1
1964	28,4	26,2	55,4	39,6	25,1	24,0	45,7	35,6
1965	28,5	26,2	55,4	39,7	25,1	23,9	46,1	35,5
1966	28,4	26,2	55,8	39,5	25,0	23,7	46,3	35,4
1967	28,5	26,1	56,4	39,6	25,0	23,6	46,8	35,3
1968	28,3	26,0	56,4	39,2	24,8	23,5	46,7	35,1

6. Eheschließungen 1968 nach dem Familienstand der Ehegatten

Gebiet	Familienstand der				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	verw. und gesch.	ledig	verw. und gesch.	Männern und								
					le-digen	ver-witw.	ge-schied.	le-digen	ver-witw.	ge-schied.	le-digen	ver-witw.	ge-schied.

Grundzahlen

Großstädte	15 206	3 570	16 060	2 716	14 085	98	1 023	388	254	257	1 587	137	947
Übrige kreisfr. Städte	10 086	1 686	10 376	1 396	9 456	71	559	251	147	152	669	82	385
Landkreise	43 124	4 256	44 033	3 347	41 513	383	1 228	1 030	413	325	1 490	175	823
Bayern 1968	68 416	9 512	70 469	7 459	65 054	552	2 810	1 669	814	734	3 746	394	2 155
1967	69 916	9 659	72 234	7 341	66 673	641	2 602	1 704	941	694	3 857	463	2 000
1966	72 166	9 662	74 718	7 110	68 962	619	2 585	1 773	853	673	3 983	414	1 966
1965	72 913	9 797	75 757	6 953	69 870	612	2 431	1 939	880	697	3 948	422	1 911
1964	74 814	9 816	77 894	6 736	71 934	651	2 229	1 972	919	675	3 988	397	1 865
1963	75 494	9 570	78 562	6 502	72 766	644	2 084	2 027	871	652	3 769	468	1 783
Bundesgebiet 1967	416 644	66 457	425 267	57 834	392 737	4 099	19 808	9 135	7 945	5 686	23 395	3 788	16 508
1966	418 478	66 084	428 388	56 174	395 043	4 077	19 858	9 483	7 134	5 622	23 862	3 689	16 294
1965	425 945	66 183	436 979	55 149	403 018	4 090	18 837	9 804	7 069	5 537	24 157	3 764	15 852
1964	440 237	65 945	453 277	52 905	418 674	4 148	17 415	10 200	7 203	5 566	24 403	3 688	14 885
1963	442 468	65 176	456 483	51 161	422 160	4 126	16 182	10 585	7 239	5 528	23 738	3 864	14 222

Verhältniszahlen (%)

Großstädte	81,0	19,0	85,5	14,5	75,0	0,5	5,4	2,1	1,4	1,4	8,5	0,7	5,0
Übrige kreisfr. Städte	85,7	14,3	88,1	11,9	80,4	0,6	4,7	2,1	1,2	1,3	5,7	0,7	3,3
Landkreise	91,0	9,0	92,9	7,1	87,6	0,8	2,6	2,2	0,9	0,7	3,1	0,4	1,7
Bayern 1968	87,8	12,2	90,4	9,6	83,6	0,7	3,6	2,1	1,0	0,9	4,8	0,5	2,8
1967	87,9	12,1	90,8	9,2	83,8	0,8	3,3	2,1	1,2	0,9	4,8	0,6	2,5
1966	88,2	11,8	91,3	8,7	84,3	0,8	3,1	2,2	1,0	0,8	4,9	0,5	2,4
1965	88,2	11,8	91,6	8,4	84,5	0,7	2,9	2,4	1,1	0,8	4,8	0,5	2,3
1964	88,4	11,6	92,1	7,9	85,0	0,8	2,6	2,3	1,1	0,8	4,7	0,5	2,2
1963	88,7	11,3	92,4	7,6	85,5	0,8	2,4	2,4	1,0	0,8	4,4	0,6	2,1
Bundesgebiet 1967	86,2	13,8	88,0	12,0	81,3	0,8	4,1	1,9	1,6	1,2	4,9	0,8	3,4
1966	86,4	13,6	88,4	11,6	81,5	0,8	4,0	1,9	1,5	1,2	4,9	0,8	3,4
1965	86,6	13,4	88,8	11,2	81,9	0,8	3,8	2,0	1,5	1,1	4,9	0,8	3,2
1964	87,0	13,0	89,5	10,5	82,7	0,8	3,5	2,0	1,4	1,1	4,8	0,7	3,0
1963	87,2	12,8	89,9	10,1	83,1	0,8	3,2	2,1	1,4	1,1	4,7	0,8	2,8

7. Eheschließungen 1968 nach der Konfession der Ehegatten

Gebiet	Eheschließungen insgesamt	Konfessionell reine Ehen			Ehen zwischen anders-konf.¹)	Konfessionell gemischte Ehen						
		insgesamt	davon zwischen			insgesamt	Röm.-kathol.		Evangelische		Anderskonf.	
			röm.-kath.	evangelisch.			Männer heiraten					
							evangelisch.	and.-konf.	röm.-kath.	and.-konf.	röm.-kath.	evangelisch.
		Ehepartnern			Frauen							
Oberbayern	25 373	17 783	15 594	2 189	327	7 263	2 884	243	3 180	159	511	286
Niederbayern	7 220	6 204	6 054	150	75	941	383	18	488	4	39	9
Oberpfalz	6 702	5 480	5 146	334	36	1 186	439	14	667	13	40	13
Oberfranken	8 081	5 637	2 446	3 191	41	2 403	1 059	15	1 192	30	38	69
Mittelfranken	11 142	6 888	2 212	4 676	188	4 066	1 829	61	1 786	97	117	176
Unterfranken	8 375	6 165	5 147	1 018	121	2 089	845	28	1 105	19	58	34
Schwaben	11 035	8 108	7 137	971	150	2 777	1 111	90	1 320	47	136	73
Bayern 1968	77 928	56 265	43 736	12 529	938	20 725	8 550	469	9 738	369	939	660
dav. Großstädte	18 776	11 400	8 292	3 108	291	7 085	2 852	220	3 024	188	459	342
übr. kreisfr. Städte	11 772	7 631	4 879	2 752	156	3 985	1 655	76	1 905	69	133	147
Landkreise	47 380	37 234	30 565	6 669	491	9 655	4 043	173	4 809	112	347	171
Bayern 1967	79 575	57 717	44 935	12 782	784	21 074	8 695	476	9 936	370	914	683
1966	81 828	59 341	46 134	13 207	985	21 502	8 792	473	10 200	340	987	710
1965	82 710	60 971	47 379	13 592	645	21 094	8 703	430	10 099	305	901	656
1964	84 630	62 795	49 065	13 730	722	21 113	8 709	381	10 138	298	913	674
1963	85 064	63 634	49 823	13 811	759	20 671	8 436	326	10 055	287	839	728
Bundesgebiet 1967	483 101	332 781	152 004	180 777	9 982	140 338	57 885	2 345	59 077	4 877	5 079	11 075
1966	484 562	335 113	148 853	186 260	10 451	138 998	56 818	2 436	58 081	5 133	5 082	11 448
1965	492 128	345 200	153 543	191 657	8 702	138 226	57 140	2 229	57 829	4 927	4 829	11 272
1964	506 182	359 615	160 967	198 648	6 802	139 765	57 446	2 280	58 274	5 092	4 913	11 760
1963	507 644	364 119	162 935	201 184	6 267	137 258	56 610	2 209	57 222	4 887	4 720	11 610

¹) Eheschließungen zwischen weder römisch-katholischen noch evangelischen Ehepartnern ohne Rücksicht darauf, ob gleichen oder verschiedenen Bekenntnisses und einschließlich der Fälle ohne Religionsangaben.

8. Eheschließungen 1968 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	Deutschland	Ausland	davon					
			europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikan., asiatisch u. austral. Staaten	Staatenlose und ungeklärte Fälle	Zahl	%
Deutschland	72 571	1 680	1 367	86	42	185	74 251	95,3
Ausland	2 895	782	380	335	31	36	3 677	4,7
dav. europäische Staaten	1 540	297	280	8	3	6	1 837	2,4
amerikanische Staaten	1 005	422	68	325	16	13	1 427	1,8
afrik., asiatisch u. austral. Staaten	162	24	10	2	12	—	186	0,2
Staatenlose u. ungeklärte Fälle	188	39	22	—	—	17	227	0,3
Insgesamt	75 466	2 462	1 747	421	73	221	77 928	100
%	96,8	3,2	2,3	0,5	0,1	0,3	100	

9. Ehelösungen und Eheschließungen seit 1900

(Jeweiliger Gebietsstand)

Jahr	Gelöste Ehen insgesamt	davon			Geschlossene Ehen	Überschuß d. Eheschließungen ²⁾	Jahr	Gelöste Ehen insgesamt	davon			Geschlossene Ehen	Überschuß d. Eheschließungen ²⁾
		durch Tod ¹⁾	durch Scheidung						durch Tod ¹⁾	durch Scheidung			
			Zahl	% ²⁾						Zahl	% ²⁾		
1900 . . .	35 177	34 742	435	1,2	50 585	15 408	1951 . . .	52 655	42 658	9 997	19,0	88 183	35 528
1905 . . .	36 497	35 808	689	1,9	49 344	12 847	1952 . . .	53 182	43 884	9 298	17,5	82 929	29 747
1910 . . .	34 670	33 750	920	2,7	49 464	14 794	1953 . . .	53 980	45 726	8 254	15,3	77 529	23 549
1915 . . .	42 732	42 047	685	1,6	22 936	—19 796	1954 . . .	50 956	43 047	7 909	15,5	77 367	26 411
1920 . . .	36 790	33 163	3 627	9,9	100 131	63 341	1955 . . .	52 313	45 056	7 257	13,9	79 617	27 304
1925 . . .	36 096	33 165	2 931	8,1	52 900	16 804	1956 . . .	52 483	45 710	6 773	12,9	81 394	28 911
1930 . . .	38 148	34 800	3 348	8,8	61 187	23 039	1957 . . .	54 532	47 804	6 728	12,3	81 766	27 234
1931 . . .	38 889	35 679	3 210	8,3	55 246	16 357	1958 . . .	51 579	44 731	6 848	13,3	82 595	31 016
1932 . . .	38 093	34 905	3 188	8,4	53 984	15 891	1959 . . .	52 325	45 802	7 023	13,3	85 048	33 123
1933 . . .	38 795	35 449	3 346	8,6	64 976	26 181	1960 . . .	55 377	48 433	6 944	12,5	88 036	32 659
1934 . . .	39 139	35 420	3 719	9,5	78 011	38 872	1961 . . .	54 169	47 109	7 060	13,0	89 729	35 560
1935 . . .	42 970	39 488	3 482	8,1	72 320	29 350	1962 . . .	55 531	48 512	7 019	12,6	88 215	32 684
1936 . . .	42 628	39 083	3 545	8,3	69 684	27 056	1963 . . .	56 990	49 790	7 200	12,6	85 064	28 074
1937 . . .	43 019	39 571	3 448	8,0	71 474	28 455	1964 . . .	57 270	49 500	7 770	13,6	84 630	27 360
1938 . . .	43 897	40 059	3 838	8,7	75 328	31 431	1965 . . .	59 863	51 775	8 088	13,5	82 710	22 847
1939 . . .	47 199	42 179	5 020	10,6	88 995	41 796	1966 . . .	60 298	51 775	8 523	14,1	81 828	21 530
1949 . . .	57 075	41 694	15 381	26,9	90 060	32 985	1967 . . .	61 899	52 579	9 320	15,1	79 575	17 676
1950 . . .	55 336	42 025	13 311	24,1	91 823	36 487	1968 . . .	64 090	54 403	9 687	15,1	77 928	13 838

¹⁾ Von 1939 an sind die durch den Tod von Militärpersonen gelösten Ehen in den Zahlen nicht enthalten. — ²⁾ % aller gelösten Ehen. — ³⁾ Gegenüber den Ehelösungen.

10. Ehescheidungen seit 1900

(Jeweiliger Gebietsstand, jedoch ohne Pfalz)

Jahr	Ehescheidungen	auf 10 000 Einwohner	Jahr	Ehescheidungen	auf 10 000 Einwohner	Jahr	Ehescheidungen	auf 10 000 Einwohner	Jahr	Ehescheidungen	auf 10 000 Einwohner
1900 . . .	364	0,7	1916 . . .	644	1,0	1932 . . .	2 798	4,2	1953 . . .	8 254	9,0
1901 . . .	419	0,8	1917 . . .	831	1,4	1933 . . .	2 949	4,4	1954 . . .	7 909	8,6
1902 . . .	482	0,9	1918 . . .	1 021	1,7	1934 . . .	3 253	4,8	1955 . . .	7 257	7,9
1903 . . .	475	0,9	1919 . . .	1 974	3,2	1935 . . .	3 043	4,5	1956 . . .	6 773	7,4
1904 . . .	505	0,9	1920 . . .	3 235	5,1	1936 . . .	3 077	4,5	1957 . . .	6 728	7,3
1905 . . .	591	1,0	1921 . . .	2 943	4,6	1937 . . .	3 008	4,4	1958 . . .	6 848	7,4
1906 . . .	654	1,2	1922 . . .	2 665	4,2	1938 . . .	3 393	4,9	1959 . . .	7 023	7,5
1907 . . .	663	1,2	1923 . . .	2 382	3,7	1939 . . .	4 464	6,3	1960 . . .	6 944	7,4
1908 . . .	698	1,2	1924 . . .	2 597	4,0	1940 . . .	3 692	5,2	1961 . . .	7 060	7,4
1909 . . .	742	1,3	1925 . . .	2 571	4,0	1946 . . .	4 300	4,9	1962 . . .	7 019	7,3
1910 . . .	791	1,3	1926 . . .	2 594	4,0	1947 . . .	12 249	14,0	1963 . . .	7 200	7,3
1911 . . .	870	1,5	1927 . . .	2 782	4,3	1948 . . .	15 202	16,3	1964 . . .	7 770	7,8
1912 . . .	826	1,4	1928 . . .	2 727	4,2	1949 . . .	15 381	16,5	1965 . . .	8 088	8,0
1913 . . .	988	1,6	1929 . . .	2 922	4,5	1950 . . .	13 311	14,6	1966 . . .	8 523	8,4
1914 . . .	1 099	1,8	1930 . . .	2 966	4,5	1951 . . .	9 997	10,9	1967 . . .	9 320	9,1
1915 . . .	607	1,0	1931 . . .	2 844	4,3	1952 . . .	9 298	10,1	1968 . . .	9 687	9,4

11. Geschiedene Ehen 1950 und seit 1962 nach klagendem und schuldig gesprochenem Eheiteil
(Gebietsstand: 31. Dezember 1968)

Jahr	Ehe-scheidungen insgesamt	davon Kläger		Schuldiggesprochener Eheiteil			
		Mann	Frau	Mann	Frau	Mann und Frau	keiner von beiden
1950	13 311	6 749	6 562	4 894	2 629	3 889	1 899
1962	7 019	2 382	4 637	3 892	973	1 708	446
1963	7 200	2 462	4 738	3 868	1 061	1 815	456
1964	7 770	2 565	5 205	4 258	1 271	1 786	455
1965	8 088	2 717	5 371	4 331	1 195	2 054	508
1966	8 523	2 731	5 792	4 612	1 251	2 172	488
1967	9 320	3 038	6 282	4 927	1 463	2 454	476
1968	9 687	3 109	6 578	5 144	1 502	2 515	526

12. Ehescheidungen 1950 und seit 1962 nach dem Scheidungsgrund
(Gebietsstand: 31. Dezember 1968)

Scheidungsgrund	Bayern								Bundesgebiet	
	1950	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1966	1967
§ 42 (Ehebruch)	1 625	234	225	246	267	253	196	181	1 040	1 028
§ 43 (andere Eheverfehlungen)	9 127	6 200	6 412	6 914	7 228	7 693	8 559	8 895	53 589	57 749
§ 42 und 43 zusammentreffend	486	101	94	90	76	70	62	48	812	898
§ 44 und 45 (Geistige Störungen bzw. Geisteskrankheiten)	92	64	52	57	60	57	49	66	371	356
§ 46 (Ansteck. u. ekelerregende Krankheiten)	13	2	—	1	1	—	—	1	10	2
§ 48 (Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft)	1 958	418	417	462	456	450	454	496	2 899	2 800
Sonstige Kombinationen von Paragraphen	10	—	—	—	—	—	—	—	9	2
Rechtskräftig geschiedene Ehen insgesamt	13 311	7 019	7 200	7 770	8 088	8 523	9 320	9 687	58 730	62 835

13. Geschiedene Ehen 1968 nach der Ehedauer sowie nach dem Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen ¹⁾ Ehedauer von . . . Jahren																
		0 ²⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 und mehr				
Frau älter um																		
16 und mehr Jahre	27	—	4	5	1	3	4	2	2	3	—	1	1	1				
11 bis 15 Jahre	68	—	2	7	6	7	3	4	6	4	2	—	10	17				
6 bis 10 Jahre	321	3	12	26	29	21	20	23	15	13	19	13	51	76				
1 bis 5 Jahre	1 557	11	65	115	133	130	116	123	100	64	64	67	227	342				
Mann und Frau gleichaltrig	775	4	33	56	62	74	73	50	52	41	39	30	105	156				
Mann älter um																		
1 bis 5 Jahre	4 591	35	204	416	441	446	354	345	328	246	243	181	583	769				
6 bis 10 Jahre	1 573	13	94	148	133	142	101	96	89	70	87	65	235	300				
11 bis 15 Jahre	497	3	30	44	43	29	32	30	37	29	31	25	67	97				
16 bis 20 Jahre	166	3	10	13	11	20	11	6	8	12	9	9	30	24				
21 und mehr Jahre	112	2	8	15	9	11	10	8	4	6	5	6	18	10				
Insgesamt	9 687	74	462	845	868	883	724	687	641	488	499	397	1 327	1 792				

¹⁾ Differenz zwischen Kalenderjahren der Eheschließung und der Scheidung. — ²⁾ Im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.

14. Geschiedene Ehen 1968 nach der Kinderzahl

(Gebietsstand: 31. Dezember 1968, 1938 jedoch damaliger Gebietsstand)

Oberlandes-gerichtsbezirk	Geschiedene Ehen mit							Geschiedene Ehen insgesamt	Geschiedene Ehen mit				
	keinem	1	2	3	4	5	6 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr
	lebenden gemeinsamen Kind(ern)								unmündigen Kind(ern)				
München	1 936	2 045	1 072	334	108	51	25	5 571	2 018	993	270	84	54
Bamberg	424	577	341	172	59	15	26	1 614	565	326	145	49	27
Nürnberg	864	842	479	182	82	25	28	2 502	827	443	165	69	41
Bayern 1968	3 224	3 464	1 892	688	249	91	79	9 687	3 410	1 762	580	202	122
1967	3 053	3 371	1 822	655	230	100	89	9 320	3 312	1 694	560	193	133
1966	2 872	3 082	1 636	567	197	82	85	8 521	3 074	1 496	453	150	120
1965	2 762	2 976	1 467	536	216	69	62	8 088	2 988	1 349	450	172	92
1964	2 750	2 844	1 377	490	174	66	69	7 770	2 821	1 253	391	129	80
1950	5 010	4 429	2 290	871	366	176	169	13 311	4 399	2 124	755	292	204
1938	1 665	1 183	570	232	89	50	49	3 838	1 064	522	193	66	54

15. Ehelich und unehelich Geborene 1968

Gebiet Gemeindegrößenklasse	Geborene			davon					
				Lebendgeborene			Totgeborene		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Ehelich									
Oberbayern	22 979	21 577	44 556	22 784	21 388	44 172	195	189	384
Niederbayern	8 699	8 145	16 844	8 604	8 042	16 646	95	103	198
Oberpfalz	8 269	7 849	16 118	8 178	7 766	15 944	91	83	174
Oberfranken	8 882	8 453	17 335	8 793	8 383	17 176	89	70	159
Mittelfranken	10 703	10 395	21 098	10 593	10 296	20 889	110	99	209
Unterfranken	10 023	9 385	19 408	9 923	9 316	19 239	100	69	169
Schwaben	12 300	11 498	23 798	12 170	11 385	23 555	130	113	243
Bayern 1968	81 855	77 302	159 157	81 045	76 576	157 621	810	726	1 536
dav. Gemeinden mit . . . Einwohn.									
unter 2 000	32 951	31 179	64 130	32 614	30 881	63 495	337	298	635
2 000 bis unter 100 000	35 859	33 954	69 813	35 501	33 630	69 131	358	324	682
100 000 und mehr	13 045	12 169	25 214	12 930	12 065	24 995	115	104	219
dav. München	7 358	6 804	14 162	7 295	6 752	14 047	63	52	115
Nürnberg	2 876	2 744	5 620	2 851	2 719	5 570	25	25	50
Augsburg	1 269	1 206	2 475	1 258	1 192	2 450	11	14	25
Regensburg	765	714	1 479	755	705	1 460	10	9	19
Würzburg	777	701	1 478	771	697	1 468	6	4	10
Bayern 1967	86 204	80 687	166 891	85 277	79 877	165 154	927	810	1 737
1966	88 228	83 636	171 864	87 252	82 752	170 004	976	884	1 860
Bundesgebiet 1967	505 385	477 730	983 115	499 693	472 802	972 495	5 692	4 928	10 620
1966	520 951	492 895	1 013 846	514 966	487 525	1 002 491	5 985	5 370	11 355
Unehelich									
Oberbayern	2 107	2 026	4 133	2 084	1 997	4 081	23	29	52
Niederbayern	776	746	1 522	765	739	1 504	11	7	18
Oberpfalz	420	411	831	413	407	820	7	4	11
Oberfranken	403	411	814	401	404	805	2	7	9
Mittelfranken	681	645	1 326	669	636	1 305	12	9	21
Unterfranken	387	419	806	381	414	795	6	5	11
Schwaben	771	728	1 499	754	718	1 472	17	10	27
Bayern 1968	5 545	5 386	10 931	5 467	5 315	10 782	78	71	149
dav. Gemeinden mit . . . Einwohn.									
unter 2 000	1 584	1 663	3 247	1 561	1 640	3 201	23	23	46
2 000 bis unter 100 000	2 476	2 270	4 746	2 440	2 238	4 678	36	32	68
100 000 und mehr	1 485	1 453	2 938	1 466	1 437	2 903	19	16	35
dav. München	907	878	1 785	898	868	1 766	9	10	19
Nürnberg	275	266	541	270	264	534	5	2	7
Augsburg	155	148	303	152	146	298	3	2	5
Regensburg	87	89	176	87	88	175	—	1	1
Würzburg	61	72	133	59	71	130	2	1	3
Bayern 1967	5 719	5 652	11 371	5 636	5 572	11 208	83	80	163
1966	5 924	5 822	11 746	5 811	5 744	11 555	113	78	191
Bundesgebiet 1967	24 356	23 410	47 766	23 941	23 023	46 964	415	387	802
1966	24 963	23 710	48 673	24 526	23 328	47 854	437	382	819

16. Mehrlingsgeburten seit 1925

(Jeweiliger Gebietsstand)

Jahr	Zwillingsgeburten						Drillingsgeburten									
	insgesamt	ehelich			unehelich			insgesamt	ehelich				unehelich			
		2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen	2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	2 Mädchen 1 Knabe	3 Mädchen	3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	3 Mädchen	
1925	2 162	609	727	596	79	68	83	22	5	4	4	6	—	1	1	1
1930	1 904	536	583	550	80	80	75	19	4	3	4	6	—	1	1	—
1935 ¹⁾	1 992	563	681	553	66	60	69	13	6	—	3	4	—	—	—	—
1940	2 108	649	733	597	44	34	51	24	4	6	8	6	—	—	—	—
1950 ²⁾	1 977	577	645	557	64	64	70	14	2	1	4	5	—	—	2	—
1960	2 054	643	623	617	47	51	73	13	2	3	5	3	—	—	—	—
1961	1 949	634	580	573	55	47	60	13	3	3	5	3	1	—	—	—
1962	2 062	622	686	590	55	62	47	17	2	8	3	3	1	—	—	—
1963	1 955	590	607	609	36	61	52	17	5	3	4	5	—	—	—	—
1964 ³⁾	1 958	633	603	608	30	40	44	15	7	3	3	2	—	—	—	—
1965	1 897	625	603	575	31	28	35	21	3	2	3	12	—	—	—	1
1966	1 808	607	548	540	31	33	49	13	7	1	2	2	—	—	1	—
1967	1 777	577	551	543	35	34	37	14	4	3	1	3	—	2	—	1
1968	1 648	493	534	510	47	28	36	17	2	1	4	8	—	—	—	2

¹⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (4 Mädchen). — ²⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (1 Knabe und 3 Mädchen). — ³⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (3 Knaben, 1 Mädchen).

17. Gestorbene 1968 nach Familienstand und Geschlecht

Gebiet	Gestorbene ¹⁾ insgesamt	davon									
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		unbekanntem Familienstandes	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Männlich											
Oberbayern	17 622	2 453	13,9	11 079	62,9	3 566	20,2	524	3,0	—	—
Niederbayern	6 382	994	15,6	3 855	60,4	1 420	22,2	113	1,8	—	—
Oberpfalz	5 642	786	13,9	3 578	63,4	1 170	20,8	108	1,9	—	—
Oberfranken	7 245	835	11,5	4 539	62,7	1 747	24,1	124	1,7	—	—
Mittelfranken	9 069	913	10,1	5 934	65,4	2 001	22,1	221	2,4	—	—
Unterfranken	6 592	820	12,4	4 044	61,3	1 613	24,5	115	1,8	—	—
Schwaben	8 833	1 259	14,3	5 487	62,1	1 924	21,8	163	1,8	—	—
Bayern 1968	61 385	8 060	13,1	38 516	62,8	13 441	21,9	1 368	2,2	—	—
dav. kreisfreie Städte	21 367	2 307	10,8	14 156	66,3	4 191	19,6	713	3,3	—	—
dar. München	6 624	786	11,9	4 356	65,7	1 213	18,3	269	4,1	—	—
Nürnberg	3 037	226	7,4	2 131	70,2	602	19,8	78	2,6	—	—
Augsburg	1 380	137	9,9	945	68,5	257	18,6	41	3,0	—	—
Regensburg	781	92	11,8	532	68,1	125	16,0	32	4,1	—	—
Würzburg	677	83	12,3	435	64,3	133	19,6	26	3,8	—	—
Landkreise	40 018	5 753	14,4	24 360	60,9	9 250	23,1	655	1,6	—	—
Bayern 1967	58 830	8 063	13,7	37 071	63,0	12 395	21,1	1 301	2,2	—	—
1966	58 099	8 255	14,2	36 351	62,6	12 157	20,9	1 336	2,3	—	—
1965	58 160	8 129	14,0	36 360	62,5	12 432	21,4	1 239	2,1	—	—
1964	55 688	8 160	14,7	34 627	62,2	11 765	21,1	1 136	2,0	—	—
Bundesgebiet 1967	350 517	42 678	12,2	225 063	64,2	73 873	21,1	8 849	2,5	54	0,0
1966	351 301	43 868	12,5	223 888	63,7	74 932	21,3	8 596	2,4	17	0,0
1965	347 968	43 213	12,4	221 390	63,6	74 936	21,5	8 411	2,4	18	0,0
1964	333 879	43 801	13,1	211 629	63,4	70 565	21,2	7 810	2,3	74	0,0
Weiblich											
Oberbayern	17 570	3 305	18,8	4 444	25,3	9 179	52,2	642	3,7	—	—
Niederbayern	6 008	1 344	22,4	1 472	24,5	3 097	51,5	95	1,6	—	—
Oberpfalz	5 212	1 008	19,3	1 375	26,4	2 734	52,5	95	1,8	—	—
Oberfranken	7 385	1 200	16,2	1 955	26,5	4 071	55,1	159	2,2	—	—
Mittelfranken	9 253	1 351	14,6	2 478	26,8	5 108	55,2	316	3,4	—	—
Unterfranken	6 658	1 142	17,2	1 864	28,0	3 559	53,4	93	1,4	—	—
Schwaben	8 840	1 670	18,9	2 299	26,0	4 662	52,7	209	2,4	—	—
Bayern 1968	60 926	11 020	18,1	15 887	26,1	32 410	53,2	1 609	2,6	—	—
dav. kreisfreie Städte	22 259	3 781	17,0	5 636	25,3	11 913	53,5	929	4,2	—	—
dar. München	6 712	1 197	17,8	1 654	24,7	3 518	52,4	343	5,1	—	—
Nürnberg	3 092	395	12,8	859	27,8	1 686	54,5	152	4,9	—	—
Augsburg	1 450	234	16,1	413	28,5	756	52,1	47	3,3	—	—
Regensburg	756	155	20,5	182	24,1	391	51,7	28	3,7	—	—
Würzburg	817	160	19,6	201	24,6	440	53,9	16	1,9	—	—
Landkreise	38 667	7 239	18,7	10 251	26,5	20 497	53,0	680	1,8	—	—
Bayern 1967	57 699	10 613	18,4	15 508	26,9	30 107	52,2	1 471	2,5	—	—
1966	55 680	10 460	18,8	15 424	27,7	28 308	50,8	1 488	2,7	—	—
1965	56 226	10 590	18,8	15 415	27,4	28 827	51,3	1 394	2,5	—	—
1964	53 128	10 237	19,3	14 873	28,0	26 693	50,2	1 325	2,5	—	—
Bundesgebiet 1967	336 832	52 148	15,5	94 464	28,0	179 894	53,4	10 315	3,1	11	0,0
1966	335 020	52 857	15,8	94 882	28,3	177 201	52,9	10 073	3,0	7	0,0
1965	329 660	51 915	15,7	94 681	28,7	173 427	52,6	9 632	2,9	5	0,0
1964	310 249	50 822	16,3	90 702	29,2	160 086	51,7	8 823	2,8	16	0,0
Insgesamt											
Oberbayern	35 192	5 758	16,4	15 523	44,1	12 745	36,2	1 166	3,3	—	—
Niederbayern	12 390	2 338	18,9	5 327	43,0	4 517	36,4	208	1,7	—	—
Oberpfalz	10 854	1 794	16,5	4 953	45,6	3 904	36,0	203	1,9	—	—
Oberfranken	14 630	2 035	13,9	6 494	44,4	5 818	39,8	283	1,9	—	—
Mittelfranken	18 322	2 264	12,4	8 412	45,9	7 109	38,8	537	2,9	—	—
Unterfranken	13 250	1 962	14,8	5 908	44,6	5 172	39,0	208	1,6	—	—
Schwaben	17 673	2 929	16,6	7 786	44,0	6 586	37,3	372	2,1	—	—
Bayern 1968	122 311	19 080	15,6	54 403	44,5	45 851	37,5	2 977	2,4	—	—
dav. kreisfreie Städte	43 626	6 088	13,9	19 792	45,4	16 104	36,9	1 642	3,8	—	—
dar. München	13 336	1 983	14,9	6 010	45,0	4 731	35,5	612	4,6	—	—
Nürnberg	6 129	621	10,1	2 990	48,8	2 288	37,3	230	3,8	—	—
Augsburg	2 830	371	13,1	1 358	48,0	1 013	35,8	88	3,1	—	—
Regensburg	1 537	247	16,1	714	46,4	516	33,6	60	3,9	—	—
Würzburg	1 494	243	16,3	636	42,5	573	38,4	42	2,8	—	—
Landkreise	78 685	12 992	16,5	34 611	44,0	29 747	37,8	1 335	1,7	—	—
Bayern 1967	116 529	18 676	16,0	52 579	45,1	42 502	36,5	2 772	2,4	—	—
1966	113 779	18 715	16,4	51 775	45,5	40 465	35,6	2 824	2,5	—	—
1965	114 386	18 719	16,4	51 775	45,2	41 259	36,1	2 633	2,3	—	—
1964	108 816	18 397	16,9	49 500	45,5	38 458	35,3	2 461	2,3	—	—
Bundesgebiet 1967	687 349	94 826	13,8	319 527	46,5	253 767	36,9	19 164	2,8	65	0,0
1966	686 321	96 725	14,1	318 770	46,4	252 133	36,7	18 660	2,7	24	0,0
1965	677 628	95 128	14,0	316 071	46,6	248 363	36,7	18 043	2,7	23	0,0
1964	644 128	94 423	14,7	302 331	46,9	230 651	35,8	16 633	2,6	90	0,0

1) Ohne Totgeborene.

18. Säuglingssterblichkeit seit 1849/50

(Jeweiliger Gebietsstand; 1945 bis 1951 ohne Bayerischen Kreis Lindau (Bodensee))

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene		Von 100 Lebendgeborenen sind im 1. Lebensjahr gestorben in							
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Pfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1849/50 ¹⁾	46 712	29,7	38,2	33,7	31,8	17,3	20,8	29,8	23,8	40,3
1850/60 ¹⁾	44 440	27,7	37,0	31,8	30,0	15,8	18,5	23,3	21,1	35,6
1871	60 748	34,3	42,9	39,3	37,4	23,7	20,6	33,8	25,9	43,2
1880	60 192	29,7	38,8	35,1	32,3	18,3	18,4	23,7	19,2	37,8
1890	53 378	27,4	32,9	33,2	32,3	18,8	19,3	25,9	18,9	30,8
1900	62 937	27,8	33,9	34,1	33,7	18,0	18,2	27,9	20,0	30,9
1910	43 438	20,2	21,1	27,8	24,9	13,9	15,6	19,6	15,3	21,9
1915	31 977	19,4	19,4	27,2	25,1	13,7	16,5	16,7	16,2	19,8
1920	30 791	17,1	17,8	25,2	22,2	12,9	13,3	14,1	14,0	16,5
1925	22 748	14,0	13,7	21,2	19,5	9,7	12,7	11,6	11,8	12,3
1930	16 170	10,9	10,6	16,9	14,5	7,4	9,2	9,0	8,9	10,3
1939	13 554	7,6	7,4	9,9	10,5	6,1	7,0	5,9	7,0	7,1
1945	19 206	16,6	13,7	20,8	20,5	.	17,4	15,4	17,0	14,4
1946	16 480	11,1	10,6	12,9	14,4	.	9,4	9,2	10,5	11,7
1947	16 079	9,7	8,9	11,8	12,4	.	8,1	7,9	10,4	9,2
1948	12 672	7,7	7,0	10,1	10,1	.	6,5	6,5	7,0	7,5
1949	10 649	6,8	6,4	8,2	8,3	.	6,1	5,6	6,3	6,7
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	.	5,8	5,1	5,6	6,0
1951	8 842	6,0	6,0	7,8	6,8	.	4,9	5,4	4,9	5,9
1952	7 769	5,3	5,3	6,3	5,7	.	4,7	4,4	4,8	5,4
1953	6 893	4,8	5,0	5,5	5,2	.	4,4	4,0	4,4	5,0
1954	6 483	4,5	4,7	5,3	4,9	.	3,9	4,1	3,9	4,5
1955	6 362	4,4	4,5	5,6	4,8	.	4,0	3,7	3,9	4,3
1956	6 121	4,0	3,9	5,0	4,6	.	3,7	3,5	3,5	4,1
1957	6 246	3,9	3,7	4,9	4,5	.	3,8	3,6	3,4	4,0
1958	6 128	3,8	3,6	4,3	4,3	.	3,3	3,5	3,4	4,0
1959	6 113	3,7	3,4	4,2	4,0	.	3,4	3,7	3,3	3,9
1960	6 221	3,6	3,3	4,1	4,1	.	3,2	3,7	3,3	4,2
1961	6 142	3,4	3,1	3,7	4,2	.	3,3	3,4	3,4	3,5
1962	5 590	3,1	3,1	3,8	3,5	.	2,9	3,1	2,7	2,8
1963	5 297	2,9	2,8	3,5	3,2	.	2,6	2,8	2,5	2,9
1964	4 995	2,7	2,7	2,8	3,0	.	2,6	2,6	2,6	2,6
1965	4 628	2,6	2,5	2,9	3,0	.	2,6	2,3	2,3	2,6
1966	4 641	2,6	2,6	2,7	2,8	.	2,4	2,5	2,4	2,6
1967	4 231	2,4	2,4	2,8	2,5	.	2,2	2,2	2,3	2,4
1968	3 984	2,4	2,3	2,7	2,4	.	2,5	2,2	2,2	2,4

¹⁾ Verwaltungsjahr (1. Oktober bis 30. September).

19. Säuglingssterblichkeit 1968

Gemeindegrößenklasse	Gebiet	Legitimität	Geschlecht	Gestorbene Säuglinge		davon im Monat											
				Zahl	% ¹⁾	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gemeinden mit ... Einw. unter 2 000	ehelich	insges.	1 462	2,3	140	119	148	110	146	124	111	104	108	114	115	123	
			männl.	837	2,6	72	77	81	60	88	69	69	61	56	63	68	73
2 000 bis unter 100 000	ehelich	insges.	1 548	2,2	145	125	131	135	157	108	132	128	104	131	126	126	
			männl.	903	2,5	79	70	78	78	93	62	77	78	63	76	79	70
100 000 und mehr	ehelich	insges.	217	4,6	22	18	20	24	15	20	14	16	13	18	21	16	
			männl.	123	5,0	9	11	13	10	6	8	11	13	7	8	15	12
Bayern 1968	ehelich	insges.	3 531	2,2	332	284	342	290	345	267	295	262	247	282	282	303	
			männl.	2 029	2,5	171	165	193	162	205	157	177	158	132	160	171	178
1967	ehelich	insges.	3 732	2,3	328	341	336	302	350	322	300	284	291	294	290	294	
			männl.	272	5,0	21	22	28	30	20	23	24	20	16	29	22	17
1966	ehelich	insges.	4 103	2,4	362	307	366	347	363	362	322	315	340	355	326	342	
			unehel.	538	4,7	44	62	52	51	58	46	42	39	37	29	38	40
1965	ehelich	insges.	4 099	2,4	398	310	399	329	366	332	315	302	327	327	339	355	
			unehel.	529	4,5	55	42	54	37	43	45	30	42	37	51	52	41
Bundesgebiet 1967	ehelich	insges.	21 233	2,2	1 932	1 773	1 832	1 711	1 923	1 778	1 791	1 727	1 712	1 724	1 581	1 749	
			unehel.	2 070	4,4	179	185	191	174	161	141	175	167	171	179	156	191
1966	ehelich	insges.	22 618	2,3	1 987	1 818	1 997	1 945	1 938	1 917	1 764	1 778	1 736	1 913	1 879	1 946	
			unehel.	2 185	4,0	173	200	202	180	197	169	181	159	171	176	190	187

¹⁾ % der Lebendgeborenen.

20. Gestorbene Säuglinge seit 1964 nach der Legitimität

Gebiet	Gestorbene Säuglinge									
	ehelicher Abstammung					unehelicher Abstammung				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Grundzahlen										
Oberbayern	1 155	1 068	1 117	1 034	980	236	190	202	167	147
Niederbayern	518	518	473	477	424	52	57	64	57	64
Oberpfalz	541	508	449	389	361	40	39	54	50	48
Oberfranken	489	448	422	378	397	39	52	30	37	43
Mittelfranken	564	488	527	449	423	74	63	67	63	55
Unterfranken	548	465	489	456	407	45	49	51	38	24
Schwaben	603	604	626	549	539	91	79	70	87	72
Bayern	4 418	4 099	4 103	3 732	3 531	577	529	538	499	453
Auf 100 Lebendgeborene										
Oberbayern	2,5	2,3	2,4	2,2	2,2	4,8	4,3	4,6	4,1	3,6
Niederbayern	2,8	2,9	2,6	2,7	2,5	3,2	3,7	4,2	4,0	4,3
Oberpfalz	3,0	2,9	2,6	2,4	2,3	4,4	5,1	6,8	6,0	5,9
Oberfranken	2,6	2,4	2,3	2,1	2,3	3,7	5,7	3,5	4,1	5,3
Mittelfranken	2,5	2,2	2,3	2,0	2,0	4,4	4,3	4,6	4,3	4,2
Unterfranken	2,5	2,1	2,3	2,2	2,1	3,7	5,5	5,7	4,5	3,0
Schwaben	2,4	2,4	2,5	2,2	2,3	4,8	4,4	4,2	5,4	4,9
Bayern	2,6	2,4	2,4	2,3	2,2	4,4	4,5	4,7	4,5	4,2

21. Gestorbene Säuglinge 1968 nach der Lebensdauer

Lebensdauer der gestorbenen Säuglinge	Gestorbene Säuglinge insgesamt			davon					
				ehelich			unehelich		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
unter 1 Tag	1 070	800	1 870	909	690	1 599	161	110	271
1 bis 2 Tage	175	107	282	162	102	264	13	5	18
3 "	174	114	288	157	101	258	17	13	30
4 "	69	52	121	59	44	103	10	8	18
5 "	52	41	93	48	37	85	4	4	8
6 "	34	39	73	33	36	69	1	3	4
7 "	35	20	55	29	18	47	6	2	8
8 "	23	13	36	20	10	30	3	3	6
9 "	17	11	28	17	10	27	—	1	1
10 "	10	9	19	9	9	18	1	—	1
11 "	13	13	26	13	12	25	—	1	1
12 "	9	11	20	6	11	17	3	—	3
13 "	5	7	12	5	7	12	—	—	—
14 "	6	12	18	6	10	16	—	2	2
15 "	6	10	16	5	8	13	1	2	3
16 "	7	8	15	5	7	12	2	1	3
17 "	8	8	16	7	6	13	1	2	3
18 "	6	7	13	4	7	11	2	—	2
19 "	5	5	10	4	4	8	1	1	2
20 "	4	3	7	3	3	6	1	—	1
21 "	2	3	5	2	3	5	—	—	—
22 "	3	3	6	3	3	6	—	—	—
23 "	4	5	9	3	5	8	1	—	1
24 "	5	4	9	5	3	8	—	1	1
25 "	2	3	5	2	3	5	—	—	—
26 "	4	4	8	4	3	7	—	1	1
27 "	6	2	8	5	2	7	1	—	1
28 "	5	2	7	5	2	7	—	—	—
29 "	10	6	16	9	5	14	1	1	2
Zusammen (bis 1 Monat)	1 769	1 322	3 091	1 539	1 161	2 700	230	161	391
1 bis unter 2 Monate	75	58	133	70	53	123	5	5	10
2 "	87	46	133	72	43	115	15	3	18
3 "	53	35	88	52	33	85	1	2	3
4 "	53	31	84	47	28	75	6	3	9
5 "	62	40	102	57	39	96	5	1	6
6 "	55	33	88	52	31	83	3	2	5
7 "	40	32	72	39	29	68	1	3	4
8 "	35	34	69	33	33	66	2	1	3
9 "	33	17	50	32	17	49	1	—	1
10 "	20	17	37	19	17	36	1	—	1
11 "	19	18	37	17	18	35	2	—	2
Insgesamt (bis 1 Jahr)	2 301	1 683	3 984	2 029	1 502	3 531	272	181	453

B. Sterbetafel

Lebenserwartung nach Alter und Geschlecht seit 1900

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren						Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					
	1891/1900		1932/34		1960/62			1891/1900		1932/34		1960/62	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Monate							Jahre						
0	37,91	41,06	57,80	60,68	66,62	72,05	45	22,08	23,60	25,98	27,10	27,38	31,29
1	42,45	44,67	60,96	63,19	68,38	73,48	46	21,39	22,85	25,15	26,26	26,50	30,38
2	44,19	46,13	61,54	63,61	68,44	73,51	47	20,70	22,10	24,33	25,42	25,63	29,48
3	45,63	47,34	62,02	63,96	68,48	73,54	48	20,02	21,35	23,51	24,59	24,76	28,58
4	46,89	48,43	62,42	64,26	68,52	73,55	49	19,34	20,62	22,72	23,77	23,91	27,69
5	47,91	49,31	62,72	64,47	68,51	73,54							
6	48,73	50,03	62,97	64,67	68,49	73,53							
7	49,50	50,72	63,18	64,83	68,47	73,49	50	18,67	19,88	21,92	22,95	23,06	26,80
8	50,13	51,27	63,36	64,97	68,44	73,46	51	18,01	19,15	21,14	22,15	22,23	25,91
9	50,69	51,77	63,49	65,08	68,40	73,41	52	17,35	18,43	20,37	21,34	21,41	25,04
10	51,25	52,31	63,59	65,16	68,35	73,36	53	16,71	17,71	19,60	20,55	20,61	24,16
11	51,68	52,72	63,66	65,22	68,30	73,30	54	16,08	17,01	18,84	19,77	19,82	23,30
							55	15,45	16,31	18,10	18,99	19,04	22,44
Jahre							56	14,82	15,62	17,37	18,23	18,29	21,59
0	37,91	41,06	57,80	60,68	66,62	72,05	57	14,20	14,94	16,65	17,48	17,55	20,74
1	52,07	53,11	63,72	65,27	68,24	73,24	58	13,59	14,27	15,93	16,73	16,83	19,91
2	53,84	54,92	63,46	64,91	67,42	72,41	59	13,00	13,62	15,23	16,00	16,13	19,08
3	53,98	55,06	62,77	64,21	66,52	71,49							
4	53,69	54,80	62,01	63,45	65,60	70,55	60	12,41	12,99	14,55	15,28	15,46	18,27
							61	11,83	12,37	13,90	14,57	14,80	17,46
5	53,21	54,31	61,18	62,62	64,66	69,60	62	11,27	11,76	13,25	13,87	14,15	16,66
6	52,58	53,68	60,33	61,79	63,71	68,63	63	10,73	11,18	12,61	13,19	13,52	15,88
7	51,85	52,97	59,47	60,93	62,75	67,66	64	10,21	10,62	11,97	12,54	12,91	15,11
8	51,07	52,21	58,60	60,05	61,79	66,69							
9	50,24	51,40	57,71	59,14	60,82	65,71	65	9,69	10,07	11,36	11,91	12,31	14,36
							66	9,18	9,55	10,77	11,30	11,72	13,62
10	49,39	50,56	56,79	58,22	59,85	64,74	67	8,69	9,03	10,21	10,69	11,15	12,90
11	48,51	49,70	55,87	57,28	58,88	63,76	68	8,21	8,53	9,66	10,10	10,59	12,20
12	47,63	48,83	54,93	56,34	57,90	62,78	69	7,75	8,05	9,13	9,53	10,04	11,52
13	46,73	47,96	54,00	55,40	56,93	61,80							
14	45,83	47,10	53,06	54,46	55,95	60,82	70	7,30	7,58	8,62	8,98	9,50	10,87
							71	6,86	7,12	8,12	8,47	8,98	10,23
15	44,94	46,24	52,13	53,51	54,99	59,85	72	6,46	6,69	7,64	7,99	8,47	9,62
16	44,06	45,40	51,20	52,58	54,03	58,87	73	6,09	6,31	7,18	7,52	7,98	9,03
17	43,21	44,56	50,29	51,66	53,08	57,90	74	5,73	5,94	6,74	7,08	7,51	8,46
18	42,38	43,74	49,39	50,74	52,15	56,93							
19	41,58	42,93	48,50	49,83	51,23	55,97	75	5,37	5,57	6,33	6,67	7,06	7,92
							76	5,04	5,24	5,95	6,28	6,63	7,41
20	40,80	42,12	47,61	48,92	50,32	55,00	77	4,73	4,92	5,58	5,90	6,22	6,93
21	40,03	41,33	46,73	48,03	49,42	54,03	78	4,43	4,62	5,23	5,54	5,83	6,47
22	39,27	40,54	45,84	47,14	48,51	53,07	79	4,14	4,35	4,89	5,20	5,45	6,04
23	38,51	39,76	44,97	46,26	47,61	52,10							
24	37,75	38,98	44,09	45,37	46,69	51,13	80	3,88	4,08	4,57	4,86	5,08	5,63
							81	3,62	3,83	4,28	4,54	4,74	5,25
25	36,98	38,22	43,22	44,49	45,77	50,17	82	3,38	3,59	4,01	4,24	4,42	4,89
26	36,22	37,46	42,35	43,61	44,85	49,20	83	3,16	3,37	3,75	3,95	4,12	4,56
27	35,45	36,71	41,47	42,74	43,92	48,24	84	2,95	3,17	3,51	3,69	3,83	4,24
28	34,68	35,96	40,59	41,86	42,99	47,28							
29	33,90	35,22	39,72	40,99	42,06	46,32	85	2,77	2,99	3,29	3,46	3,57	3,96
							86	2,60	2,83	3,07	3,24	3,33	3,70
30	33,13	34,48	38,84	40,12	41,13	45,37	87	2,43	2,67	2,88	3,02	3,11	3,46
31	32,36	33,74	37,96	39,24	40,19	44,41	88	2,27	2,51	2,70	2,84	2,91	3,26
32	31,60	33,01	37,08	38,36	39,26	43,46	89	2,13	2,37	2,53	2,69	2,74	3,08
33	30,84	32,29	36,21	37,48	38,33	42,51							
34	30,08	31,57	35,35	36,61	37,40	41,56	90	2,00	2,25	2,38	2,53	2,59	2,91
							91	1,88	2,13	2,23	2,38	2,46	2,77
35	29,33	30,85	34,48	35,73	36,47	40,61	92	1,77	2,03	2,09	2,23	2,35	2,66
36	28,58	30,14	33,62	34,86	35,54	39,66	93	1,67	1,93	1,97	2,10	2,25	2,56
37	27,84	29,43	32,75	33,98	34,62	38,72	94	1,57	1,84	1,85	1,98	2,16	2,47
38	27,10	28,71	31,88	33,10	33,70	37,78							
39	26,36	27,99	31,02	32,23	32,78	36,84	95	1,49	1,76	1,74	1,87	2,07	2,40
							96	1,41	1,69	1,64	1,76	2,00	2,33
40	25,63	27,27	30,17	31,37	31,87	35,91	97	1,34	1,63	1,57	1,67	1,93	2,28
41	24,90	26,54	29,33	30,52	30,96	34,98	98	1,28	1,58	1,52	1,58	1,88	2,22
42	24,19	25,81	28,49	29,66	30,06	34,05	99	1,23	1,54	1,43	1,50	1,83	2,17
43	23,49	25,08	27,64	28,81	29,16	33,13							
44	22,79	24,35	26,81	27,95	28,27	32,21	100	1,20	1,52	1,29	1,50	1,80	2,14

C. Wanderung

I. Gesamtwanderung 1968 nach Regierungsbezirken

Zuzugsgebiet Fortzugsgebiet	Wanderungen innerhalb des Landes ¹⁾				Wanderung über die Landesgrenze				Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—) insgesamt	
	Zu- züge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—)		Zu- züge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—)		Zahl	auf 1 000 Einw.
			Zahl	auf 1 000 Einw.			Zahl	auf 1 000 Einw.		
1968										
Oberbayern										
München	50 003	47 194	2 809	2,2	65 013	35 131	29 882	23,4	32 691	25,6
Übrige kreisfreie Städte	11 103	11 439	— 336	— 1,9	5 878	5 007	871	4,9	535	3,0
Landkreise	131 829	122 435	9 394	5,3	54 341	36 938	17 403	9,9	26 797	15,2
Zusammen	192 935	181 068	11 867	3,7	125 232	77 076	48 156	15,0	60 023	18,7
Niederbayern										
Kreisfreie Städte	8 678	9 256	— 578	— 4,2	2 929	2 584	345	2,5	— 233	— 1,7
Landkreise	44 665	50 091	— 5 426	— 6,3	6 300	4 804	1 496	1,7	— 3 930	— 4,6
Zusammen	53 343	59 347	— 6 004	— 6,0	9 229	7 388	1 841	1,8	— 4 163	— 4,2
Oberpfalz										
Regensburg	6 486	6 722	— 236	— 1,9	2 599	1 495	1 104	8,8	868	6,9
Übrige kreisfreie Städte	6 922	6 727	195	1,6	1 472	1 448	24	0,2	219	1,8
Landkreise	31 132	32 815	— 1 683	— 2,4	6 111	4 848	1 263	1,8	— 420	— 0,6
Zusammen	44 540	46 264	— 1 724	— 1,8	10 182	7 791	2 391	2,5	667	0,7
Oberfranken										
Kreisfreie Städte	13 825	14 660	— 835	— 2,6	6 393	6 080	313	1,0	— 522	1,6
Landkreise	30 242	32 139	— 1 897	— 2,4	8 245	6 754	1 491	1,9	— 406	— 0,5
Zusammen	44 067	46 799	— 2 732	— 2,5	14 638	12 834	1 804	1,6	— 928	— 0,8
Mittelfranken										
Nürnberg	18 751	18 945	— 194	— 0,4	16 175	10 975	5 200	11,0	5 006	10,6
Übrige kreisfreie Städte	13 822	15 115	— 1 293	— 4,8	8 132	6 674	1 458	5,4	165	0,6
Landkreise	40 022	38 159	1 863	2,5	13 936	9 538	4 398	6,0	6 261	8,6
Zusammen	72 595	72 219	376	0,3	38 243	27 187	11 056	7,5	11 432	7,8
Unterfranken										
Würzburg	6 974	6 409	565	4,7	4 304	3 932	372	3,1	937	7,8
Übrige kreisfreie Städte	6 102	6 502	— 400	— 2,7	4 528	3 468	1 060	7,3	660	4,5
Landkreise	35 374	36 078	— 704	— 0,8	16 695	14 140	2 555	2,8	1 851	2,0
Zusammen	48 450	48 989	— 539	— 0,5	25 527	21 540	3 987	3,4	3 448	2,9
Schwaben										
Augsburg	8 859	9 598	— 739	— 3,5	6 307	4 326	1 981	9,4	1 242	5,9
Übrige kreisfreie Städte	12 214	13 084	— 870	— 3,8	11 530	9 168	2 362	10,3	1 492	6,5
Landkreise	54 662	54 197	365	0,4	26 025	20 407	5 618	5,4	5 983	5,8
Zusammen	75 635	76 879	— 1 244	— 0,8	43 862	33 901	9 961	6,7	8 717	5,9
Bayern										
Großstädte	91 073	88 868	2 205	1,0	94 398	55 859	38 539	17,5	40 744	18,5
Übrige kreisfreie Städte	72 666	76 783	— 4 117	— 2,9	40 862	34 429	6 433	4,6	2 316	1,7
Landkreise	367 826	365 914	1 912	0,3	131 653	97 429	34 224	5,0	36 136	5,3
Insgesamt	531 565	531 565	—	—	266 913	187 717	79 196	7,6	79 196	7,6
1967										
Bayern										
Großstädte	87 493	92 299	— 4 806	— 2,2	71 660	70 648	1 012	0,5	— 3 794	— 1,7
Übrige kreisfreie Städte	74 220	77 972	— 3 752	— 2,7	35 458	38 383	— 2 925	— 2,1	— 6 677	— 4,8
Landkreise	372 137	363 579	8 558	1,3	115 152	109 490	5 662	0,8	14 220	2,1
Insgesamt	533 850	533 850	—	—	222 270	218 521	3 749	0,4	3 749	0,4
1966										
Bayern										
Großstädte	86 417	93 361	— 6 944	— 3,2	95 948	75 821	20 127	9,3	13 183	6,1
Übrige kreisfreie Städte	76 426	79 850	— 3 424	— 2,4	45 194	42 072	3 122	2,2	— 302	— 0,2
Landkreise	375 803	365 435	10 368	1,6	141 710	116 914	24 796	3,7	35 164	5,3
Insgesamt	538 646	538 646	—	—	282 852	234 807	48 045	4,7	48 045	4,7
1965										
Bayern										
Großstädte	84 268	88 073	— 3 805	— 1,8	97 678	73 015	24 663	11,5	20 858	9,7
Übrige kreisfreie Städte	74 539	76 593	— 2 054	— 1,5	45 195	40 958	4 237	3,0	2 183	1,5
Landkreise	360 166	354 307	5 859	0,9	140 938	110 277	30 661	4,7	36 520	5,6
Insgesamt	518 973	518 973	—	—	283 811	224 250	59 561	5,9	59 561	5,9
1964										
Bayern										
Großstädte	87 883	87 575	308	0,1	90 196	67 668	22 528	10,6	22 836	10,7
Übrige kreisfreie Städte	75 087	77 104	— 2 017	— 1,5	44 828	40 245	4 583	3,3	2 566	1,8
Landkreise	362 109	360 400	1 709	0,3	131 592	105 695	25 897	4,0	27 606	4,3
Insgesamt	525 079	525 079	—	—	266 616	213 608	53 008	5,3	53 008	5,3

1) Ohne Umzüge innerhalb der Gemeinde. — 2) Zuzüge nach bzw. Fortzüge aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) seit 1965 nach Zuzugs- und Fortzugsgebiet

Herkunft bzw. Ziel	Jahr	Über die bayerische Landesgrenze							
		Zugezogene				Fortgezogene			
		ins-gesamt	männ-lich	dar. Erwerbs- personen		ins-gesamt	männ-lich	dar. Erwerbs- personen	
				ins-gesamt	männ-lich			ins-gesamt	männ-lich
Baden-Württemberg	1965	50 117	30 492	34 241	23 838	49 163	29 458	34 464	23 525
	1966	51 666	31 349	35 061	24 444	48 156	28 293	32 867	22 121
	1967	47 000	28 060	31 202	21 610	45 229	26 523	30 178	20 361
	1968	46 237	27 050	29 612	20 025	45 775	27 043	30 031	20 482
Bremen	1965	1 301	694	830	516	1 299	752	932	615
	1966	1 474	833	937	626	1 194	701	851	577
	1967	1 307	786	817	579	1 131	664	738	496
	1968	1 407	811	886	609	1 047	629	703	495
Hamburg	1965	4 180	2 367	2 785	1 766	3 415	2 109	2 431	1 657
	1966	4 129	2 358	2 781	1 778	3 242	1 928	2 384	1 563
	1967	4 054	2 317	2 667	1 739	3 068	1 786	2 135	1 376
	1968	3 775	2 204	2 498	1 691	2 859	1 693	1 959	1 304
Hessen	1965	18 431	10 660	11 787	8 039	19 918	11 517	13 264	8 860
	1966	19 751	11 553	12 677	8 825	19 499	11 330	13 093	8 744
	1967	18 235	10 583	11 510	7 953	17 988	10 288	11 735	7 746
	1968	18 152	10 392	11 187	7 634	18 265	10 321	11 484	7 515
Niedersachsen	1965	11 721	6 794	7 518	4 950	9 688	5 846	6 517	4 188
	1966	12 032	6 879	7 821	5 169	9 249	5 493	6 170	4 505
	1967	11 375	6 500	7 277	4 795	8 683	5 174	5 722	3 950
	1968	11 372	6 500	7 111	4 736	8 627	4 989	5 570	3 745
Nordrhein-Westfalen	1965	31 605	18 065	19 363	13 245	26 644	16 041	17 995	12 427
	1966	33 748	19 619	20 684	14 542	25 020	15 142	17 030	11 859
	1967	31 138	17 665	18 434	12 796	21 268	12 072	13 485	8 913
	1968	31 315	17 633	18 316	12 589	21 649	12 476	13 737	9 251
Rheinland-Pfalz	1965	9 124	5 549	5 999	4 323	8 926	5 564	6 015	4 399
	1966	9 080	5 655	6 095	4 472	8 362	5 106	5 593	3 978
	1967	8 879	5 518	5 941	4 324	7 795	4 626	5 053	3 520
	1968	8 897	5 321	5 626	4 032	7 531	4 492	4 869	3 415
Saarland	1965	1 800	1 111	1 145	802	1 429	840	863	616
	1966	2 044	1 311	1 313	995	1 498	889	940	644
	1967	2 291	1 540	1 529	1 182	1 321	817	831	620
	1968	2 192	1 382	1 417	1 055	1 325	814	806	597
Schleswig-Holstein	1965	4 819	2 981	3 500	2 428	4 563	2 997	3 351	2 460
	1966	4 864	2 887	3 394	2 293	4 377	2 852	3 193	2 363
	1967	4 937	2 948	3 405	2 357	4 340	2 729	3 075	2 216
	1968	4 792	2 864	3 302	2 269	4 286	2 599	3 007	2 114
Berlin (West)	1965	8 442	4 913	5 287	3 511	7 192	4 378	4 837	3 244
	1966	9 212	5 282	5 699	3 757	6 742	4 088	4 577	3 059
	1967	9 348	5 191	5 510	3 657	6 305	3 694	4 121	2 679
	1968	11 521	6 294	6 290	4 231	6 242	3 745	4 174	2 843
Bundesgebiet	1965	141 540	83 626	92 455	63 418	132 237	79 502	90 669	62 311
	1966	148 050	87 726	96 462	66 901	127 339	75 822	86 698	59 093
	1967	138 564	81 108	88 292	60 992	117 128	68 373	77 073	51 877
	1968	139 660	80 451	86 245	58 871	117 606	68 801	76 340	51 761
Sowjetsektor von Berlin	1965	217	78	48	27	33	15	11	6
	1966	177	76	44	35	28	12	8	7
	1967	180	64	38	22	22	6	5	2
	1968	137	66	40	32	18	9	5	4
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	1965	3 438	1 213	509	357	1 195	487	272	194
	1966	2 861	1 001	455	317	879	353	216	148
	1967	2 589	897	449	305	788	290	182	123
	1968	2 223	750	358	221	643	237	134	91
Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	1965	1 060	476	404	274	33	12	8	6
	1966	1 317	571	522	320	71	17	13	8
	1967	774	319	295	165	44	15	10	8
	1968	471	200	204	122	25	8	7	5
Ausland	1965	136 964	97 023	109 300	84 972	90 607	66 441	71 679	58 196
	1966	130 157	90 916	101 978	78 989	106 453	78 716	85 625	69 426
	1967	79 895	51 041	53 666	40 257	100 536	68 618	76 986	59 171
	1968	124 186	79 217	92 701	66 068	69 424	45 266	49 523	37 162
Unbekanntes Ausland bzw. ungeklärt	1965	592	432	493	384	145	110	115	97
	1966	290	206	259	197	37	33	31	29
	1967	268	217	244	207	3	2	2	1
	1968	236	202	225	196	1	1	1	1
Insgesamt	1965	283 811	182 848	203 209	149 432	224 250	146 567	162 754	120 810
	1966	282 852	180 496	199 720	146 759	234 307	154 413	172 591	128 711
	1967	222 270	133 646	142 984	101 948	218 521	137 394	154 258	111 182
	1968	266 913	160 886	179 773	125 510	187 717	114 322	126 010	89 024

3. Wanderung zwischen Bayern und dem Ausland 1967 und 1968

Herkunfts- bzw. Zielland ¹⁾	Jahr	Zuzüge				Fortzige				Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—)			
		insgesamt		dar. Ausländer u. Staatenlose		insgesamt		dar. Ausländer u. Staatenlose		ins- gesamt	dar. Aus- länder und Staa- tenlose		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%				
Belgien	1967	305	0,4	190	62,3	376	0,4	229	60,9	—	71	—	39
	1968	470	0,4	297	63,2	326	0,5	163	50,0	—	144	—	134
Frankreich	1967	2 325	2,9	1 737	74,7	1 822	1,8	1 341	73,6	—	503	—	396
	1968	2 458	2,0	1 882	76,6	1 548	2,2	1 131	73,1	—	910	—	751
Griechenland	1967	3 684	4,6	3 591	97,5	13 333	13,3	13 218	99,1	—	9 649	—	9 627
	1968	11 775	9,5	11 698	99,3	5 340	7,7	5 229	97,9	—	6 435	—	6 469
Großbritannien und Nordirland	1967	1 626	2,0	1 227	75,5	1 507	1,5	1 051	69,7	—	119	—	176
	1968	1 607	1,3	1 178	73,3	1 380	2,0	957	69,3	—	227	—	221
Italien	1967	20 128	25,2	19 651	97,6	28 812	28,6	28 145	97,7	—	8 684	—	8 494
	1968	28 224	22,7	27 629	97,9	19 905	28,7	19 274	96,8	—	8 319	—	8 355
Jugoslawien	1967	6 908	8,7	6 745	97,6	6 352	6,3	6 299	99,2	—	556	—	446
	1968	17 799	14,3	17 626	99,0	4 973	7,2	4 914	98,8	—	12 826	—	12 712
Niederlande	1967	786	1,0	569	72,4	840	0,8	578	68,8	—	54	—	9
	1968	799	0,6	572	71,6	617	0,9	350	56,7	—	182	—	222
Österreich	1967	7 465	9,4	5 717	76,6	7 887	7,8	6 078	77,1	—	422	—	361
	1968	8 871	7,1	7 138	80,5	5 637	8,1	4 046	71,8	—	3 234	—	3 092
Polen	1967	423	0,5	271	64,1	273	0,3	252	92,3	—	150	—	19
	1968	329	0,3	216	65,7	164	0,2	150	91,5	—	165	—	66
Rumänien	1967	354	0,4	229	64,7	100	0,1	89	89,0	—	254	—	140
	1968	815	0,7	635	77,9	353	0,5	336	95,2	—	462	—	299
Schweden	1967	510	0,6	358	70,2	484	0,5	335	69,2	—	26	—	23
	1968	513	0,4	358	69,8	372	0,5	242	65,1	—	141	—	116
Schweiz	1967	2 323	2,9	998	43,0	2 507	2,5	1 041	41,5	—	184	—	43
	1968	2 367	1,9	1 201	50,7	2 261	3,3	798	35,3	—	106	—	403
UdSSR	1967	176	0,2	75	42,6	79	0,1	70	88,6	—	97	—	5
	1968	130	0,1	57	43,8	65	0,1	59	90,8	—	65	—	2
Spanien	1967	1 821	2,3	1 604	88,1	5 972	5,9	5 711	95,6	—	4 151	—	4 107
	1968	3 562	2,9	3 278	92,0	2 417	3,5	2 134	88,3	—	1 145	—	1 144
Tschechoslowakei	1967	7 912	9,9	3 285	41,5	2 275	2,3	2 142	94,2	—	5 637	—	1 143
	1968	12 305	9,9	7 837	63,7	2 974	4,3	2 904	97,6	—	9 331	—	4 933
Türkei	1967	8 012	10,0	7 921	98,9	11 353	11,3	11 249	99,1	—	3 341	—	3 328
	1968	16 296	13,1	16 208	99,5	6 486	9,3	6 400	98,7	—	9 810	—	9 808
Ungarn	1967	797	1,0	770	96,6	604	0,6	592	98,0	—	193	—	178
	1968	849	0,7	812	95,6	520	0,7	508	97,7	—	329	—	304
Übriges Europa	1967	1 349	1,7	1 177	87,2	1 614	1,6	1 347	83,5	—	265	—	170
	1968	1 785	1,4	1 400	78,4	1 103	1,6	879	79,7	—	682	—	521
Europäisches Ausland zus.	1967	66 904	83,7	56 115	83,9	86 190	85,7	79 767	92,5	—	19 286	—	23 652
	1968	110 954	89,3	100 022	90,1	56 441	81,3	50 474	89,4	—	54 513	—	49 548
Südafrikanische Union	1967	321	0,4	102	31,8	503	0,5	105	20,9	—	182	—	3
	1968	316	0,3	92	29,1	483	0,7	91	18,8	—	167	—	1
Ägypten	1967	222	0,3	94	42,3	188	0,2	143	76,1	—	34	—	49
	1968	206	0,2	164	79,6	150	0,2	103	68,7	—	56	—	61
Übriges Afrika	1967	818	1,0	482	58,9	603	0,6	292	48,4	—	215	—	190
	1968	995	0,8	631	63,4	536	0,8	247	46,1	—	459	—	384
Kanada	1967	750	0,9	391	52,1	1 448	1,4	720	49,7	—	698	—	329
	1968	921	0,7	507	55,0	1 426	2,1	789	55,3	—	505	—	282
Vereinigte Staaten von Amerika	1967	6 399	8,0	4 475	69,9	7 477	7,4	3 827	51,2	—	1 078	—	648
	1968	6 332	5,1	4 309	68,1	6 718	9,6	3 332	49,6	—	386	—	977
Argentinien	1967	177	0,2	99	55,9	184	0,2	108	58,7	—	7	—	9
	1968	216	0,2	95	44,0	181	0,3	70	38,7	—	35	—	25
Brasilien	1967	329	0,4	144	43,8	303	0,3	140	46,2	—	26	—	4
	1968	396	0,3	173	43,7	302	0,4	108	35,8	—	94	—	65
Übriges Amerika	1967	900	1,2	583	64,8	688	0,7	350	50,9	—	212	—	233
	1968	808	0,7	499	61,8	618	0,9	287	46,4	—	190	—	212
Asien	1967	2 323	3,0	1 880	80,9	1 955	1,9	1 523	77,9	—	368	—	357
	1968	2 271	1,8	1 860	81,9	1 590	2,3	1 137	71,5	—	681	—	723
Australien	1967	671	0,8	297	44,3	914	1,0	491	53,7	—	243	—	194
	1968	702	0,6	326	46,4	883	1,3	481	54,5	—	181	—	155
Neuseeland u. übriges Ozeanien	1967	64	0,1	32	50,0	67	0,1	25	37,3	—	3	—	7
	1968	59	0,0	30	50,8	71	0,1	25	35,2	—	12	—	5
Außereuropäisches Ausland zus.	1967	12 974	16,3	8 579	66,1	14 330	14,3	7 724	53,9	—	1 356	—	855
	1968	13 222	10,7	8 686	65,7	12 958	18,7	6 670	51,5	—	264	—	2 016
Unbekanntes Ausland	1967	17	0,0	1	5,9	16	0,0	9	56,3	—	1	—	8
	1968	10	0,0	—	—	25	0,0	3	12,0	—	15	—	3
Ausland insgesamt	1967	79 895	100	64 695	81,0	100 536	100	87 500	87,0	—	20 641	—	22 805
	1968	124 186	100	108 708	87,5	69 424	100	57 147	82,3	—	54 762	—	51 561

¹⁾ Ohne sowjetische Besatzungszone Deutschlands, Sowjetsektor von Berlin und Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) zur Zeit unter fremder Verwaltung.

III. Gesundheitswesen

1. Ärzte 1968

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Ärzte			darunter berufs- ausübende Ärzte		davon in									
						Verwaltung und Wissen- schaft ¹⁾		freier Praxis				Assistenz bei Ärzten in der Praxis		reiner Kranken- haus- tätigkeit	
								ohne		mit					
						m.	w.	insg.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern	5 783	1 890	7 673	5 475	1 562	811	168	2 467	731	479	63	50	62	1 668	538
dar. München	3 544	1 287	4 831	3 372	1 072	660	153	1 357	469	259	47	46	49	1 050	354
Niederbayern	889	156	1 045	861	140	73	14	445	73	112	7	1	1	230	45
Oberpfalz	938	191	1 129	892	146	129	11	419	68	116	9	2	5	226	53
dar. Regensburg	305	83	388	277	58	66	7	111	22	24	2	1	2	75	25
Oberfranken	1 137	215	1 352	1 086	180	89	15	603	94	72	6	2	5	320	60
Mittelfranken	1 932	418	2 350	1 874	358	200	43	796	147	279	35	—	—	599	133
dar. Nürnberg	824	208	1 032	798	129	110	25	359	71	130	21	—	—	199	12
Unterfranken	1 528	334	1 862	1 439	277	168	16	624	117	128	8	3	2	516	134
dar. Würzburg	561	144	705	510	106	102	11	95	24	39	4	—	—	274	67
Schwaben	1 641	318	1 959	1 575	270	157	20	727	119	283	24	5	8	403	99
dar. Augsburg	386	85	471	378	63	48	12	155	23	63	3	5	—	107	25
Bayern 1968	13 848	3 522	17 370	13 202	2 933	1 627	287	6 081	1 349	1 469	152	63	83	3 962	1 062
dar. Großstädte	5 620	1 807	7 427	5 335	1 428	986	208	2 077	609	515	77	52	51	1 705	483
Bayern 1967	13 466	3 406	16 872	12 833	2 809	1 635	274	6 048	1 295	1 457	139	58	78	3 635	1 023
1966	13 184	3 245	16 429	12 553	2 668	1 540	212	6 063	1 316	1 390	134	54	72	3 506	934
1965	12 986	3 111	16 097	12 373	2 572	1 547	190	6 123	1 303	1 357	123	51	68	3 295	888
1964	12 849	2 956	15 805	12 243	2 461	1 504	164	6 187	1 294	1 374	114	46	59	3 132	830
1963	12 660	2 890	15 550	12 136	2 362	1 484	154	6 196	1 272	1 421	119	48	54	2 987	763
Bundesgebiet 1967	74 950	18 901	93 851	72 784	15 775	7 880	1 754	34 550	7 590	6 796	569	205	230	23 353	5 632
1966	73 725	18 335	92 060	71 515	15 185	7 530	1 603	34 574	7 554	6 775	569	228	245	22 408	5 214
1965	73 077	17 668	90 745	71 062	14 739	7 511	1 540	34 872	7 459	6 886	532	226	240	21 567	4 968

¹⁾ Einschl. der Ärzte im staatlichen gewerbegrenzten Dienst, im Rahmen der Sozialversicherung, beim Versorgungswesen, in der Arbeitsverwaltung, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz, in Industrie und Privatwirtschaft und bei sonstigen Arbeitgebern.

2. Fachärzte seit 1963

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Fachgebiet	Ge- schlecht	Fachärzte insgesamt				dar. berufs- aus- übend	davon 1968 im Regierungsbezirk						
		1963	1965	1967	1968		Ober- bay- ern	Nier- der- bay- ern	Ober- pfalz	Ober- fran- ken	Mittel- fran- ken	Unter- fran- ken	Schwa- ben
Innere Krankheiten . .	männl.	1 275	1 307	1 463	1 586	1 555	726	80	95	112	192	173	177
	weibl.	196	215	250	282	267	157	9	11	16	20	31	23
Lungenkrankheiten . .	männl.	283	288	274	267	262	100	15	27	26	37	20	37
	weibl.	41	48	47	45	39	9	1	3	7	5	5	9
Kinderkrankheiten . .	männl.	199	220	232	255	248	108	14	15	16	38	24	33
	weibl.	230	248	268	280	252	135	7	16	10	33	20	31
Nerven- und Gemüts- krankheiten	männl.	305	333	346	372	358	168	11	15	35	66	28	35
	weibl.	79	85	100	96	92	51	2	4	7	17	6	5
Haut- und Geschlechts- krankheiten	männl.	218	221	233	232	220	94	8	15	17	36	25	25
	weibl.	48	52	58	61	57	26	2	1	3	12	7	6
Chirurgie	männl.	739	760	856	963	926	384	63	64	69	108	92	146
	weibl.	16	24	25	25	23	9	2	2	2	4	1	3
Orthopädie	männl.	194	220	249	268	261	119	12	17	20	36	27	30
	weibl.	15	21	22	28	25	16	2	1	1	4	1	—
Urologie oder Krank- heiten der Harnwege	männl.	95	103	106	120	120	56	8	7	9	21	9	10
	weibl.	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Mund- und Kiefer- krankheiten	männl.	67	67	76	73	71	40	1	1	4	11	8	6
	weibl.	11	15	18	19	19	3	—	1	1	4	8	2
Neurochirurgie	männl.	6	5	10	15	14	7	—	—	—	1	5	1
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	männl.	430	454	509	542	524	238	27	28	41	78	53	59
	weibl.	71	77	72	85	80	49	1	3	6	9	5	7
Augenkrankheiten . .	männl.	260	275	299	313	299	129	13	18	28	54	25	32
	weibl.	61	64	72	76	71	35	5	3	3	8	9	8
Hals-, Nasen-, Ohren- krankheiten	männl.	324	310	334	343	326	148	15	19	26	57	31	30
	weibl.	26	33	35	39	39	21	1	1	1	11	1	3
Anästhesie	männl.	12	24	37	67	67	31	—	3	3	23	6	1
	weibl.	20	25	35	48	48	32	1	—	1	7	3	4
Röntgen- und Strahlen- heilkunde	männl.	195	209	229	273	263	143	11	14	15	31	23	26
	weibl.	16	15	16	19	19	14	1	—	—	2	2	—
Laboratoriums- diagnostik	männl.	33	41	39	48	45	23	—	5	2	8	7	—
	weibl.	6	7	9	10	9	6	—	1	—	—	1	1
Insgesamt	männl.	4 635	4 837	5 292	5 737	5 559	2 514	278	343	423	797	556	648
	weibl.	837	930	1 028	1 114	1 041	563	34	47	58	137	100	102
	insges.	5 472	5 767	6 320	6 851	6 600	3 077	312	390	481	934	656	750

3. Zahnärzte, Zahnbehandler und Heilpraktiker 1968

(Stand : 31. Dezember)

Beruf Berufsausübung	Ge- schlecht	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Zahnärzte	männlich	5 295	2 082	400	379	455	776	524	679
	weiblich	925	491	37	61	53	103	95	85
	insgesamt	6 220	2 573	437	440	508	879	619	764
dar. berufsausübend	männlich	5 085	1 985	389	358	446	756	490	661
	weiblich	804	419	37	50	53	82	83	80
	insgesamt	5 889	2 404	426	408	499	838	573	741
Zahnbehandler ¹⁾	männlich	42	19	3	7	6	1	1	5
	weiblich	8	6	1	—	1	—	—	—
	insgesamt	50	25	4	7	7	1	1	5
dar. berufsausübend	männlich	30	9	3	7	5	1	1	4
	weiblich	6	4	1	—	1	—	—	—
	insgesamt	36	13	4	7	6	1	1	4
Heilpraktiker	männlich	320	129	19	10	30	31	16	85
	weiblich	144	81	9	7	7	8	7	25
	insgesamt	464	210	28	17	37	39	23	110

¹⁾ Zahnbehandler nach § 19 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde vom 31. März 1952 (BGBl. I S. 211).

4. An Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker erteilte Bestellungen seit 1966

Art der Bestellung	Jahr	Erteilte Bestellungen an						
		männ- liche	weib- liche	Personen insgesamt	davon sind			
					in Bayern geboren		außerhalb Bayerns geboren	
		Personen			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Bestellung als Arzt	1966	367	177	544	147	42	220	135
	1967	439	237	676	139	67	300	170
	1968	637	274	911	210	65	427	209
Bestellung als Zahnarzt	1966	62	26	88	29	11	33	15
	1967	95	31	126	41	13	54	18
	1968	105	50	155	47	13	58	37
Bestellung als Tierarzt	1966	87	22	109	22	5	65	17
	1967	73	18	91	29	6	44	12
	1968	84	18	102	27	7	57	11
Bestellung als Apotheker	1966	113	157	270	51	59	62	98
	1967	117	184	301	46	65	71	119
	1968	134	187	321	53	75	81	112

5. Sonstige Berufe des Gesundheitswesens 1968

(Stand : 31. Dezember)

Beruf	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Krankenschwestern	15 941	5 812	1 094	1 097	1 497	2 395	2 067	1 979
dar. Gemeinbeschwestern	1 461	178	91	158	230	283	367	154
ausschl. in der Geisteskrankenpflege tätig	1 114	345	73	100	149	191	96	160
Krankenpfleger	2 466	835	176	193	232	485	226	319
dar. ausschl. in der Geisteskrankenpflege tätig	1 194	317	114	103	125	228	122	185
Kinderkrankenschwestern	2 391	1 007	89	157	102	346	305	385
Krankenpflegehelferinnen	1 406	519	123	116	121	227	155	145
Krankenpflegehelfer	308	134	13	9	32	74	27	19
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Anerkennung dav. männlich	4 974	1 755	502	326	513	729	662	487
weiblich	718	242	64	58	96	135	78	45
Hebammen	4 256	1 513	438	268	417	594	584	442
Wochenpflegerinnen	1 371	330	173	166	167	176	192	167
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	50	1	3	1	3	30	11	1
Medizinisch-technische Assistenten (-innen)	673	420	16	27	19	56	71	64
Medizinisch-technische Assistenten (-innen)	1 986	851	49	84	117	366	352	167
Medizinisch-technische Gehilfen (-innen)	706	270	62	65	53	70	91	95
Krankengymnasten (-innen)	908	484	39	23	61	100	80	121
Masseure, Masseurinnen	1 052	486	51	47	83	92	88	205
Masseure und med. Bademeister (-innen)	956	327	59	55	72	179	106	158
Beschäftigungstherapeuten (-innen)	102	73	—	5	2	9	2	11
Diätassistenten (-innen)	237	110	8	11	13	23	53	19
Diätküchenleiter (-innen)	111	45	3	4	9	11	24	15
Desinfektoren (-innen)	296	73	24	37	54	46	27	35
Gesundheitspfleger (-innen)	506	125	58	60	64	70	60	69
Sozialarbeiter (-innen)	538	240	9	51	34	121	38	45
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen ¹⁾	2 383	1 317	63	97	159	347	311	89
dav. männlich	398	156	14	13	23	101	62	29
weiblich	1 985	1 161	49	84	136	246	249	60

¹⁾ Im med.- techn.Dienst und Röntgendienst tätiges Personal ohne staatliche Anerkennung, Krankenträger, Fußpfleger usw.

6. Apothekenpersonal seit 1966

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Jahr	Pharmazeutisches Personal										Nichtpharmazeutisches Hilfspersonal	
		Approbierte Apotheker		Apotheker-						Pharma- zeutisch- technische Assistenten			
				Kandidaten		Anwärter (vorgeprüft)		Praktikanten					
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.		
Oberbayern . . .	1966	1 151	596	138	95	237	201	218	129	.	.	1 013	1 005
	1967	1 222	649	147	97	240	189	233	142	.	.	1 112	1 102
	1968	1 310	721	154	109	201	151	297	158	51	47	1 196	1 187
Niederbayern . .	1966	223	77	13	10	44	30	35	19	.	.	329	323
	1967	228	83	15	6	44	29	39	21	.	.	357	352
	1968	238	89	11	4	39	27	53	17	4	2	378	372
Oberpfalz	1966	200	81	16	9	22	15	30	18	.	.	298	294
	1967	209	89	7	6	25	15	34	22	.	.	333	328
	1968	206	85	14	2	26	16	44	19	3	3	367	363
Oberfranken . . .	1966	273	107	21	10	43	31	46	22	.	.	408	404
	1967	284	116	9	4	46	35	66	30	.	.	445	440
	1968	283	113	19	11	40	29	77	39	2	2	483	475
Mittelfranken . .	1966	434	173	58	33	81	63	77	36	.	.	506	499
	1967	450	180	51	30	80	64	81	43	.	.	541	535
	1968	466	191	50	28	81	62	125	65	12	9	590	582
Unterfranken . . .	1966	304	116	36	20	48	33	64	31	.	.	385	379
	1967	316	123	38	21	48	39	79	41	.	.	421	414
	1968	342	133	29	11	39	25	94	49	11	10	450	441
Schwaben	1966	394	170	42	30	49	37	66	33	.	.	571	570
	1967	409	183	37	19	47	36	59	34	.	.	637	630
	1968	420	179	41	27	39	34	80	40	2	2	651	648
Bayern	1963	2 758	1 109	249	161	474	366	635	378	.	.	2 900	2 819
	1964	2 778	1 149	275	182	502	404	608	355	.	.	3 008	2 963
	1965	2 902	1 251	293	170	522	417	566	288	.	.	3 226	3 168
	1966	2 979	1 320	324	207	524	410	536	288	.	.	3 510	3 474
	1967	3 118	1 423	304	183	530	407	591	333	.	.	3 846	3 801
	1968	3 265	1 511	318	192	465	344	770	387	85	75	4 115	4 068

7. Apotheken, Drogerien und Geschäfte mit Gifthandelerlaubnis seit 1966

Gebiet	Jahr	Öffentliche Apotheken ¹⁾	Krankenhaus- Apotheken	Ärztliche Abgabestellen für Arzneien	Drogerien		Lebensmittel-u. andere Geschäfte			Farb- waren- hand- lungen u. sonst. Geschäfte mit Gifthand- lerlaubnis
					mit	ohne	mit Drogenschrank und		nur mit Drogenschrank	
					Gifthandels- erlaubnis		Gift- handels- erlaubnis	begrenzter Gifthand- erlaubnis ²⁾		
Stand: 31. Dezember					Stand: 1. Januar					
Oberbayern . . .	1966	601	15	20	547	139	13	20	3 049	191
	1967	619	15	20	569	132	16	22	3 121	197
	1968	639	16	18	594	143	20	30	3 149	202
Niederbayern . .	1966	155	1	8	118	22	—	43	943	5
	1967	156	1	8	120	21	1	42	953	5
	1968	155	1	7	122	20	1	37	966	5
Oberpfalz	1966	131	1	4	148	16	—	22	645	13
	1967	134	1	4	150	18	—	22	647	11
	1968	141	1	4	155	16	—	18	671	11
Oberfranken . . .	1966	170	5	1	203	29	3	6	1 123	4
	1967	173	5	1	207	31	3	9	1 143	3
	1968	175	5	1	209	40	3	8	1 141	3
Mittelfranken . .	1966	259	3	3	262	42	3	9	1 141	9
	1967	264	3	2	251	59	12	30	1 265	6
	1968	271	3	2	240	63	21	30	1 294	7
Unterfranken . .	1966	190	3	—	140	79	—	97	1 327	4
	1967	191	3	—	166	54	—	103	1 379	7
	1968	193	3	—	200	24	—	121	1 469	7
Schwaben	1966	254	1	6	207	32	—	4	1 187	—
	1967	257	1	4	215	30	2	4	1 207	2
	1968	265	1	2	183	55	10	15	1 046	21
Bayern	1963	1 652	23	52	1 631	253	155	89	8 129	398
	1964	1 692	23	48	1 705	223	186	88	8 780	336
	1965	1 727	26	45	1 657	286	33	124	9 211	216
	1966	1 760	29	42	1 625	359	19	201	9 415	226
	1967	1 794	29	39	1 678	345	34	232	9 715	231
	1968	1 839	30	34	1 703	361	55	259	9 736	256

¹⁾ Einschl. 3 Zweigapotheken. — ²⁾ Erlaubnis zum Handel mit giftigen Pflanzenschutzmitteln.

8. Jugendgesundheitspflege seit 1965/66

Gebiet	Schuljahr bzw. Schulklasse	Untersuchte Volksschüler insgesamt	davon							
			mit Befunden				mit Veränderungen oder Fehlern ohne Krankheitswert		ohne einen der vorstehenden Befunde	
			von Krankheitswert ¹⁾		die Schul- und Berufsfähigkeit einschränken bzw. ausschließen		Zahl	%	Zahl	%
			Zahl	%	Zahl	%				
Oberbayern	1965/66	89 853	14 452	16,1	210	0,2	40 137	44,7	35 054	39,0
	1966/67	95 266	15 553	16,3	229	0,2	42 560	44,7	36 924	38,8
Niederbayern	1967/68	91 423	14 996	16,4	201	0,2	40 269	44,1	35 957	39,3
	1965/66	45 899	6 774	14,8	132	0,3	14 390	31,3	24 603	53,6
Oberpfalz	1966/67	45 989	6 644	14,5	145	0,3	16 277	35,4	22 923	49,8
	1967/68	47 528	7 023	14,8	189	0,4	17 947	37,7	22 369	47,1
Oberfranken	1965/66	41 725	7 006	16,8	248	0,6	16 994	40,7	17 477	41,9
	1966/67	42 675	7 631	17,9	217	0,5	17 300	40,5	17 527	41,1
Mittelfranken	1967/68	42 550	7 805	18,3	237	0,6	19 625	46,1	14 883	35,0
	1965/66	42 079	6 880	16,4	74	0,2	17 644	41,9	17 481	41,5
Unterfranken	1966/67	43 739	8 607	19,7	83	0,2	18 334	41,9	16 715	38,2
	1967/68	43 271	8 042	18,6	54	0,1	18 609	43,0	16 566	38,3
Schwaben	1965/66	48 747	9 291	19,1	71	0,1	18 787	38,5	20 598	42,3
	1966/67	47 222	8 928	18,9	67	0,2	16 534	35,0	20 693	45,9
Bayern	1967/68	47 185	8 838	18,7	65	0,1	17 817	37,8	21 485	43,4
	1965/66	46 893	8 271	17,7	77	0,2	19 894	42,6	18 451	39,5
davon	1966/67	47 488	8 916	18,8	77	0,2	19 973	42,0	18 522	39,0
	1967/68	45 952	8 833	19,2	78	0,2	17 545	38,2	19 496	42,4
1. Klassen	1965/66	49 864	8 242	16,5	108	0,2	21 336	42,8	20 178	40,5
	1966/67	51 809	9 335	18,0	215	0,4	22 069	42,6	20 190	39,0
4. Klassen	1967/68	52 778	10 000	18,9	150	0,3	22 546	42,7	20 082	38,1
	1963/64	353 720	61 556	17,4	1 087	0,3	138 065	39,0	153 012	43,3
8. Klassen	1964/65	346 745	57 639	16,6	957	0,3	135 407	39,1	152 742	44,0
	1965/66	364 860	60 916	16,7	920	0,2	149 182	40,9	153 842	42,2
1966/67	374 188	65 614	17,5	1 033	0,3	153 047	40,9	154 494	41,3	
	370 687	65 537	17,7	974	0,3	154 358	41,6	149 818	40,4	
1967/68	163 822	28 673	17,5	639	0,4	68 499	41,8	66 011	40,3	
	134 623	23 875	17,7	165	0,1	55 853	41,5	54 730	40,7	
1965/66	72 242	12 989	18,0	170	0,2	30 006	41,5	29 077	40,3	

¹⁾ Schüler, die der ärztlichen Überwachung bedürfen.

9. Jugendzahnpflege seit 1965/66

Gebiet	Schuljahr bzw. Schulklasse	Untersuchte Volksschüler insgesamt	davon							
			hatten kariöse Zähne ohne behandlungsbedürftige Kieferanomalien		hatten behandlungsbedürftige Kieferanomalien				waren zahngesund	
					mit kariösen Zähnen		ohne kariöse Zähne			
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Oberbayern	1965/66	227 005	99 279	43,7	24 362	10,7	24 371	10,7	78 993	34,9
	1966/67	237 586	102 667	43,2	22 145	9,3	24 634	10,4	88 140	37,1
Niederbayern	1967/68	242 785	98 628	40,6	21 648	8,9	26 822	11,0	95 687	39,5
	1965/66	119 312	71 303	59,8	9 073	7,6	3 152	2,6	35 784	30,0
Oberpfalz	1966/67	120 934	69 025	57,1	6 750	5,6	4 624	3,8	40 535	33,5
	1967/68	125 360	72 037	57,5	8 306	6,6	4 023	3,2	40 994	32,7
Oberfranken	1965/66	110 026	60 144	54,7	11 964	10,9	4 621	4,2	33 297	30,2
	1966/67	107 488	57 064	53,1	12 088	11,2	4 751	4,4	33 605	31,3
Mittelfranken	1967/68	108 595	57 670	53,1	10 714	9,9	7 446	6,9	32 765	30,1
	1965/66	108 542	59 349	54,7	7 456	6,9	4 462	4,1	37 275	34,3
Unterfranken	1966/67	111 125	58 925	53,0	9 061	8,2	4 476	4,0	38 663	34,8
	1967/68	110 260	57 460	52,1	8 088	7,3	4 212	3,8	40 500	36,8
Schwaben	1965/66	113 978	50 382	44,2	9 204	8,1	7 490	6,6	46 902	41,1
	1966/67	119 983	54 755	45,7	9 255	7,7	7 351	6,1	48 622	40,5
Bayern	1967/68	116 384	51 145	43,9	8 908	7,7	7 981	6,9	48 350	41,5
	1965/66	124 634	65 172	52,3	12 395	9,9	6 337	5,1	40 730	32,7
davon	1966/67	129 943	67 747	52,1	10 888	8,4	6 272	4,8	45 036	34,7
	1967/68	129 914	65 169	50,2	10 675	8,2	5 736	4,4	48 334	37,2
1. Klassen	1965/66	134 560	75 014	55,7	8 379	6,2	6 216	4,6	44 951	33,5
	1966/67	135 689	70 408	51,9	8 173	6,0	7 827	5,8	49 281	36,3
4. Klassen	1967/68	142 342	70 406	49,5	8 413	5,9	10 383	7,3	53 140	37,3
	1963/64	922 852	473 935	51,3	84 503	9,2	54 552	5,9	309 862	33,6
8. Klassen	1964/65	925 273	473 298	51,2	83 079	9,0	51 596	5,6	317 300	34,2
	1965/66	938 057	480 643	51,2	82 833	8,8	56 649	6,0	317 932	34,0
1966/67	962 748	480 591	49,9	78 340	8,2	59 935	6,2	343 882	35,7	
	975 640	472 515	48,4	76 752	7,9	66 603	6,8	359 770	36,9	
1. Klassen	1967/68	167 246	87 421	52,3	9 299	5,6	7 756	4,6	62 770	37,5
	153 660	76 839	50,0	12 931	8,4	10 794	7,0	53 096	34,6	
2. Klassen	148 397	70 355	47,4	14 041	9,5	12 456	8,4	51 545	34,7	
	142 338	65 748	46,2	13 017	9,1	12 169	8,6	51 404	36,1	
3. Klassen	113 430	52 676	46,4	9 103	8,0	8 257	7,3	43 394	38,3	
	108 595	48 196	46,5	8 093	7,8	7 132	6,9	40 174	38,8	
4. Klassen	78 655	38 019	48,3	5 831	7,4	4 528	5,8	30 277	38,5	
	68 319	33 261	48,7	4 437	6,5	3 511	5,1	27 110	39,7	

10. Krankenhäuser seit 1966 nach Fachrichtungen

(Stand: 31. Dezember)

(a = Krankenhäuser; b = planmäßige Krankenbetten)

Fachrichtung des Krankenhauses	Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	
Allgemein-Krankenhäuser	a	1966	96	52	45	28	37	34	69	361
			b	15 963	5 799	5 878	5 609	6 881	5 888	9 198	55 216
	a	1967	94	50	45	27	37	34	69	356
			b	16 539	5 927	6 017	5 638	7 055	5 817	9 209	56 202
	a	1968	95	50	45	27	38	32	69	356
			b	17 692	6 112	6 208	5 718	7 495	5 772	9 376	58 373
Chirurgie	a	1966	24	2	1	7	5	2	4	45
			b	2 041	72	40	233	458	160	360	3 364
	a	1967	24	1	1	8	5	2	3	44
			b	1 847	65	40	307	466	160	270	3 155
	a	1968	25	1	1	8	4	3	3	45
			b	2 371	65	38	307	429	317	269	3 796
Innere Krankheiten	a	1966	15	—	—	2	2	4	2	25
			b	2 174	—	—	33	358	243	114	2 922
	a	1967	17	—	—	1	2	4	2	26
			b	2 183	—	—	3	365	237	114	2 902
	a	1968	15	—	—	1	2	4	2	24
			b	1 954	—	—	3	365	217	114	2 653
Kinderkrankheiten	a	1966	9	2	2	—	4	2	2	21
			b	1 454	222	480	—	681	205	585	3 627
	a	1967	9	2	2	—	4	2	2	21
			b	1 464	222	480	—	681	205	585	3 637
	a	1968	9	2	2	—	4	2	2	21
			b	1 464	222	510	—	625	210	585	3 616
Orthopädie	a	1966	2	1	1	1	4	2	2	13
			b	465	116	160	15	540	390	324	2 010
	a	1967	2	1	1	—	4	2	2	12
			b	465	116	180	—	540	400	324	2 025
	a	1968	2	1	1	—	4	2	2	12
			b	465	116	180	—	540	390	324	2 015
Augenkrankheiten	a	1966	5	1	1	4	3	2	—	16
			b	273	10	42	75	154	99	—	653
	a	1967	4	1	1	3	3	2	—	14
			b	257	10	42	65	154	98	—	626
	a	1968	4	1	1	3	3	2	—	14
			b	257	10	42	62	154	98	—	623
Gynäkologie und Geburtshilfe	a	1966	17	4	1	9	4	7	4	46
			b	1 196	103	28	394	411	403	186	2 721
	a	1967	20	5	1	9	4	7	4	50
			b	1 460	179	28	404	411	403	189	3 074
	a	1968	18	5	1	9	3	7	4	47
			b	1 351	184	28	414	281	394	189	2 841
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheit.	a	1966	6	—	—	3	1	—	—	10
			b	134	—	—	45	70	—	—	249
	a	1967	8	—	—	3	1	—	—	12
			b	187	—	—	47	70	—	—	304
	a	1968	8	—	—	3	1	—	—	12
			b	188	—	—	52	106	—	—	346
Sonstige Fachkrankenhäuser	a	1966	11	1	—	2	4	1	2	21
			b	807	20	—	86	249	40	81	1 283
	a	1967	12	1	—	2	4	1	2	22
			b	813	50	—	86	249	40	81	1 319
	a	1968	11	1	—	2	4	1	2	21
			b	433	50	—	86	249	40	81	939
Krankenhäuser für Akutkranke zusammen	a	1966	185	63	51	56	64	54	85	558
			b	24 507	6 342	6 628	6 490	9 802	7 428	10 848	72 045
	a	1967	190	61	51	53	64	54	84	557
			b	25 215	6 569	6 787	6 550	9 991	7 360	10 772	73 244
	a	1968	187	61	51	53	63	53	84	552
			b	26 175	6 759	7 006	6 642	10 244	7 438	10 938	75 202
Tuberkulose bei Erwachsenen und Kindern	a	1966	10	3	3	3	3	3	4	29
			b	2 120	495	659	1 161	697	500	916	6 548
	a	1967	8	3	3	2	3	3	4	26
			b	1 786	485	639	830	747	501	938	5 926
	a	1968	8	2	3	2	3	3	4	25
			b	1 794	385	647	730	747	501	938	5 742
Psychiatrie (einschl. Nerven- krankenhäuser)	a	1966	5	1	1	3	3	3	2	18
			b	4 847	1 400	1 474	1 907	2 550	1 865	2 220	16 263
	a	1967	5	1	1	3	3	3	2	18
			b	3 778	1 400	1 465	1 940	2 580	1 689	2 170	15 022
	a	1968	5	1	1	3	3	3	2	18
			b	3 778	1 400	1 450	1 940	2 580	1 711	2 170	15 029

noch: 10. Krankenhäuser seit 1966 nach Fachrichtungen

(Stand: 31. Dezember)

(a = Krankenhäuser; b = planmäßige Krankenbetten)

Fachrichtung des Krankenhauses	Jahr	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
Kurkrankenhäuser	a 1966	92	5	1	7	6	37	45	193
	b 1966	6 233	1 011	272	622	554	4 046	3 859	16 597
	a 1967	92	5	1	8	6	36	44	192
	b 1967	6 504	1 031	272	956	554	3 945	3 816	17 078
	a 1968	100	6	1	9	4	40	47	207
	b 1968	6 974	1 082	272	977	456	4 321	3 972	18 054
Krankenabteilungen in Justizvollzugsanstalten	a 1966	4	1	1	2	1	—	3	12
	b 1966	236	188	50	209	33	—	70	786
	a 1967	4	1	1	2	1	—	3	12
	b 1967	229	110	50	209	33	—	70	701
	a 1968	4	1	1	2	1	—	3	12
	b 1968	201	110	48	209	33	—	69	670
Sonderkrankenhäuser zusammen	a 1966	111	10	6	15	13	43	54	252
	b 1966	13 436	3 094	2 455	3 899	3 834	6 411	7 065	40 194
	a 1967	109	10	6	15	13	42	53	248
	b 1967	12 297	3 026	2 426	3 935	3 914	6 135	6 994	38 727
	a 1968	117	10	6	16	11	46	56	262
	b 1968	12 747	2 977	2 417	3 856	3 816	6 533	7 149	39 495
Insgesamt	a 1966	296	73	57	71	77	97	139	810
	b 1966	37 943	9 436	9 083	10 389	13 636	13 839	17 913	112 239
	a 1967	299	71	57	68	77	96	137	805
	b 1967	37 512	9 595	9 213	10 485	13 905	13 495	17 766	111 971
	a 1968	304	71	57	69	74	99	140	814
	b 1968	38 922	9 736	9 423	10 498	14 060	13 971	18 087	114 697

11. Krankenhäuser 1968 nach Kostenträgern und Größenklassen

(Stand: 31. Dezember)

Größenklasse des Krankenhauses	Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser		Krankenhäuser insgesamt	
	Zahl	Planmäßige Betten	Zahl	Planmäßige Betten	Zahl	Planmäßige Betten	Zahl	Planmäßige Betten
unter 25 Betten . . .	18	247	5	67	82	1 201	105	1 515
25 bis „ 50 „ . . .	62	2 266	15	550	70	2 495	147	5 311
50 „ „ 100 „ . . .	86	6 289	21	1 553	85	5 711	192	13 553
100 „ „ 150 „ . . .	67	7 950	31	3 673	24	2 796	122	14 419
150 „ „ 200 „ . . .	53	9 004	21	3 635	3	543	77	13 182
200 „ „ 300 „ . . .	53	12 278	23	5 391	4	951	80	18 620
300 „ „ 400 „ . . .	20	6 628	9	3 073	1	343	30	10 044
400 „ „ 500 „ . . .	8	3 536	4	1 855	—	—	12	5 391
500 „ „ 600 „ . . .	8	4 345	3	1 652	—	—	11	5 997
600 „ „ 800 „ . . .	5	3 324	1	710	—	—	6	4 034
800 „ „ 1 000 „ . . .	2	1 748	—	—	—	—	2	1 748
1 000 und mehr Betten	14	20 883	—	—	—	—	14	20 883
Insgesamt	396	78 498	133	22 159	269	14 040	798 ¹⁾	114 697

¹⁾ Außerdem 16 Krankenhäuser, deren Betten den Voraussetzungen für planmäßige Betten nicht voll entsprechen.

12. Ausstattung und Personal der Krankenhäuser 1968

Bezeichnung	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern			
								1968	1967	1966	1965
Krankenhäuser	304	71	57	69	74	99	140	814	805	810	812
Planmäßige Krankenbetten	38 922	9 736	9 423	10 498	14 060	13 971	18 087	114 697	111 971	112 239	109 367
Vepflegte Kranke in 1 000	567	141	130	147	195	194	248	1 622	1 576	1 539	1 490
Pflege tage in 1 000	12 885	3 385	3 114	3 523	4 634	4 684	5 870	38 095	37 585	37 118	36 484
Krankenhäuserärzte ¹⁾ u. -zahnärzte	3 619	530	537	570	1 273	1 018	1 007	8 554	8 188	7 756	7 387
dar. Belegärzte	584	127	130	64	313	119	322	1 659	1 659	1 617	1 610
Krankenpflegepersonen	8 391	1 536	1 568	1 921	3 286	2 577	2 834	22 113	20 588	19 550	18 496
dar. weiblich	7 381	1 305	1 317	1 584	2 701	2 280	2 476	19 044	17 774	16 929	15 945
Medizinal-Hilfspersonal	2 444	358	301	437	796	883	705	5 924	5 581	5 274	4 859
dar. medizinisch-techn. Assistenten	844	49	37	97	219	237	142	1 625	1 508	1 473	1 413
medizinisch-techn. Gehilfen	270	61	65	50	42	91	95	674	628	689	594
Verwaltungspersonal	2 496	452	448	565	821	852	890	6 524	6 221	6 136	5 850
Wirtschaftspersonal	9 221	1 978	1 829	2 175	3 016	3 616	3 972	25 807	25 309	25 013	23 947
Operationsräume	503	141	131	122	180	141	205	1 423	1 389	1 352	1 298
dav. septisch	234	72	63	58	80	71	101	679	670	651	622
aseptisch	269	69	68	64	100	70	104	744	719	701	676
Laboratorien	521	73	54	70	157	170	135	1 180	1 154	1 126	1 089
Röntgenapparate	688	176	150	180	261	223	264	1 942	1 879	1 834	1 781

¹⁾ Einschl. Medizinalassistenten.

13. Aufenthaltsdauer der Patienten und Nutzungsgrad der Krankenbetten 1967 und 1968

Fachrichtung des Krankenhauses	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patienten in Tagen ¹⁾				Nutzungsgrad der planmäßigen Krankenbetten in %					
	Öffentliche	Freie gemeinnützige	Private	Krankenhäuser insgesamt	Öffentliche	Freie gemeinnützige	Private	Krankenhäuser insgesamt		
								Krankenhäuser		Krankenhäuser
	1968				1967		1968		1967	
Allgemein-Krankenhäuser	18,8	18,9	14,1	18,7	18,9	90,3	89,2	76,4	90,0	90,4
Chirurgie	20,2	13,4	13,9	16,0	15,9	95,0	82,9	81,9	87,1	88,7
Innere Krankheiten	25,6	28,8	28,1	26,6	26,9	90,1	90,3	90,5	90,2	90,4
Kinderkrankheiten	18,7	22,8	—	21,8	22,2	89,8	95,2	—	94,0	98,8
Orthopädie	38,8	39,9	28,2	39,1	39,7	94,4	94,3	59,2	93,0	95,5
Augenkrankheiten	17,0	21,0	15,2	17,2	17,4	90,8	83,4	65,4	83,0	83,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	22,4	—	—	22,4	23,1	84,0	—	—	84,0	85,2
Gynäkologie und Geburtshilfe	13,8	9,3	10,3	11,4	11,3	82,4	87,4	92,0	87,1	83,9
Geburtshilfe	—	6,9	11,9	7,9	8,0	—	75,4	70,3	73,8	81,8
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	11,9	—	8,1	9,1	9,2	121,7	—	77,5	88,1	92,0
Urologie	—	15,6	14,9	15,1	15,4	—	96,3	93,0	93,9	96,3
Röntgen- und Strahlenheilkunde	32,1	—	18,0	26,3	22,5	87,9	—	64,3	79,7	83,3
Zahn- und Kieferkrankheiten	16,0	—	8,0	15,9	15,8	89,8	—	17,9	86,5	85,4
Neurologie	—	41,3	29,7	32,5	30,4	—	73,8	84,2	80,6	80,8
Neurochirurgie	16,3	—	—	16,3	14,6	80,9	—	—	80,9	78,9
Krankenhäuser für Akutranke zus.	18,9	19,8	13,3	18,7	18,9	90,3	90,3	83,5	89,9	90,5
Tuberkulose bei Erwachsenen	147,1	244,6	—	157,7	167,3	94,0	89,1	—	93,2	92,7
Tuberkulose bei Kindern	255,4	113,3	—	136,1	196,5	99,1	97,6	—	98,0	98,6
Psychiatrie (einschl. Nervenkrankenhäuser)	267,8	47,7	—	230,8	239,3	107,2	96,3	—	106,8	108,4
Kurkrankenhäuser	30,6	33,0	29,6	30,6	30,4	93,1	86,3	74,2	81,9	85,2
Krankenabt. in Justizvollzugsanstalt	18,8	—	—	18,8	22,1	47,9	—	—	47,9	46,6
Sonderkrankenhäuser zusammen	96,0	43,1	29,6	60,4	61,8	100,3	88,6	74,2	92,5	94,7
Insgesamt	25,9	22,9	20,6	24,6	25,1	93,4	89,9	77,3	90,8	91,9

¹⁾ Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

14. Blutspendewesen in den Krankenhäusern 1968

Gebiet	Blutverbreichungen insgesamt		davon in Form von								Frischblut	
			Vollblut-		Blutserum-		Blutplasma-		Trockenplasma-			
	konserven											
	Zahl	Liter	Zahl	Liter	Zahl	Liter	Zahl	Liter	Zahl	Liter	Zahl	Liter

Krankenhäuser mit eigener Blutbank

Oberbayern	34 290	13 643	25 361	12 094	—	—	8 859	1 527	—	—	70	22
Niederbayern	528	249	466	233	—	—	44	11	18	5	—	—
Oberpfalz	1 315	629	1 193	536	—	—	122	33	—	—	—	—
Oberfranken	488	230	417	209	—	—	60	15	—	—	11	6
Mittelfranken	28 029	13 188	23 775	12 155	3 200	800	1 011	211	—	—	43	22
Unterfranken	5 363	2 816	5 363	2 816	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	5 605	2 234	3 732	1 737	—	—	1 692	423	—	—	181	74
Bayern	75 618	32 989	60 307	29 840	3 200	800	11 788	2 220	18	5	305	124

Krankenhäuser ohne eigene Blutbank

Oberbayern	91 337	42 506	64 193	31 911	11 782	4 750	14 963	5 695	228	90	171	60
Niederbayern	14 650	6 829	11 494	5 850	—	—	1 349	390	1 121	335	686	254
Oberpfalz	13 713	6 689	10 864	5 411	253	119	1 453	673	12	3	1 131	483
Oberfranken	15 076	7 338	13 187	6 625	238	92	870	237	3	1	778	383
Mittelfranken	14 964	7 192	12 866	6 495	91	46	1 414	361	—	—	593	290
Unterfranken	15 928	7 355	13 034	6 550	367	147	2 264	590	135	25	128	43
Schwaben	16 538	7 865	14 294	7 108	93	45	1 434	427	54	13	663	272
Bayern	182 206	85 774	139 932	69 950	12 824	5 199	23 747	8 373	1 553	467	4 150	1 785

Insgesamt

Oberbayern	125 627	56 149	89 554	44 005	11 782	4 750	23 822	7 222	228	90	241	82
Niederbayern	15 178	7 078	11 960	6 083	—	—	1 393	401	1 139	340	686	254
Oberpfalz	15 028	7 318	12 057	6 007	253	119	1 575	706	12	3	1 131	483
Oberfranken	15 564	7 568	13 604	6 834	238	92	930	252	3	1	789	389
Mittelfranken	42 993	20 380	36 641	18 650	3 291	846	2 425	572	—	—	636	312
Unterfranken	21 291	10 171	18 397	9 366	367	147	2 264	590	135	25	128	43
Schwaben	22 143	10 099	18 026	8 845	93	45	3 126	850	54	13	844	346
Bayern	257 824	118 763	200 239	99 790	16 024	5 999	35 535	10 593	1 571	472	4 455	1 909

15. Bestand und Zugänge an Tuberkulosekranken seit 1966

Gebiet	Jahr	Aktive Tuberkulose insgesamt (Ia-Id-Fälle)				darunter							
		Bestand ¹⁾		Zugänge ²⁾		offene Tuberkulose der Atmungsorgane (Ia- und Ib-Fälle)				aktiv geschlossene Tuberkulose der Atmungsorgane (Ic-Fälle)			
		Zahl	auf 100000 Einw.	Zahl	auf 100000 Einw.	Zahl	auf 100 000 Einw.	Zahl	auf 100 000 Einw.	Zahl	auf 100 000 Einw.	Zahl	auf 100 000 Einw.
Oberbayern	1966	7 736	249,7	2 954	95,9	3 045	98,3	923	30,0	3 747	120,9	1 673	54,3
	1967	7 294	232,1	2 925	93,6	2 829	90,0	893	28,6	3 573	113,7	1 691	54,1
	1968	7 112	221,1	2 736	86,1	2 632	81,8	831	26,2	3 619	112,5	1 550	48,8
Niederbayern	1966	3 914	393,0	1 411	141,9	1 511	151,7	465	46,8	1 940	194,8	805	81,0
	1967	3 723	373,0	1 477	148,0	1 393	139,6	461	46,2	1 880	188,3	868	87,0
	1968	3 630	363,1	1 442	144,4	1 358	135,8	514	51,5	1 830	183,0	785	78,6
Oberpfalz	1966	3 293	352,0	1 139	122,2	1 311	140,1	388	41,6	1 696	181,3	652	70,0
	1967	3 019	321,3	1 020	108,7	1 165	124,0	340	36,2	1 597	170,0	597	63,6
	1968	2 778	293,6	1 111	117,9	1 123	118,7	366	38,8	1 419	150,0	667	70,8
Oberfranken	1966	4 605	415,0	1 264	113,9	1 331	119,9	359	32,3	2 837	255,7	744	67,0
	1967	4 193	378,2	1 117	100,7	1 226	110,6	351	31,6	2 556	230,6	635	57,2
	1968	3 876	348,9	1 124	101,3	1 134	102,1	365	32,9	2 391	215,2	642	57,9
Mittelfranken	1966	5 278	362,8	1 520	104,7	1 471	101,1	470	32,4	3 229	222,0	893	61,5
	1967	4 828	331,4	1 316	90,5	1 348	92,5	401	27,6	2 934	201,4	763	52,5
	1968	4 584	311,4	1 373	94,0	1 290	87,6	402	27,5	2 811	191,0	841	57,6
Unterfranken	1966	3 732	320,0	1 338	115,0	956	82,0	306	26,3	2 353	201,7	882	75,8
	1967	3 746	320,1	1 240	106,1	904	77,2	297	25,4	2 401	205,1	806	69,0
	1968	3 566	302,0	1 180	100,4	859	72,8	254	21,6	2 304	195,1	785	66,8
Schwaben	1966	5 501	377,8	1 400	96,3	1 279	87,8	315	21,7	3 597	247,1	891	61,3
	1967	5 816	363,2	1 248	85,4	1 202	82,1	275	18,8	3 475	237,4	798	54,6
	1968	5 016	338,9	1 133	77,0	1 076	72,7	250	17,0	3 325	224,7	716	48,7
Bayern	1964	36 544	366,3	11 375	114,6	11 786	118,1	3 197	32,2	20 771	208,2	6 943	70,0
	1965	35 679	353,2	11 671	116,0	11 381	112,7	3 306	32,9	20 408	202,0	7 048	70,1
	1966	34 059	333,4	11 026	108,2	10 904	106,7	3 226	31,7	19 399	189,9	6 540	64,2
	1967	32 119	312,4	10 343	100,8	10 067	97,9	3 018	29,4	18 416	179,1	6 158	60,0
	1968	30 562	293,7	10 099	97,7	9 472	91,0	2 982	28,9	17 699	170,1	5 986	57,9
Bundesgebiet	1967	221090	369,8	54 671	91,7	55 721	93,2	15 535	26,0	130 749	218,7	30 731	51,5

¹⁾ Stand: 31. Dezember. — ²⁾ Einschl. Übergänge aus der Gruppe der Überwachungsfälle, ohne Zugezogene aus anderen Berichts-kreisen.

16. Leistungen der Röntgenschirmbildstellen seit 1954

Jahr	Geschlecht	Aufnahmen		Befunde auf tuberkulöse Erkrankungen						
		insgesamt	darunter ver-wertbar	ins-gesamt	davon bisher					
					be-kannte	unbe-kannte	be-kannte	unbe-kannte	be-kannte	unbe-kannte
1954 bis 1963	männlich	4 562 698	4 554 262	84 439	1 806	4 335	3 464	9 124	24 209	41 501
	weiblich	4 950 653	4 942 378	63 370	713	2 066	2 171	6 944	17 164	34 312
	insgesamt	9 513 351	9 496 640	147 809	2 519	6 401	5 635	16 068	41 373	75 813
1964	männlich	477 097	476 624	7 576	70	367	133	710	2 573	3 723
	weiblich	531 399	530 780	5 664	17	139	59	496	1 904	3 049
	insgesamt	1 008 496	1 007 404	13 240	87	506	192	1 206	4 477	6 772
1965	männlich	494 811	494 384	7 228	46	286	143	647	2 503	3 603
	weiblich	535 748	535 178	5 445	13	128	51	447	1 889	2 917
	insgesamt	1 030 559	1 029 562	12 673	59	414	194	1 094	4 392	6 520
1966	männlich	475 045	470 231	6 598	29	254	94	602	2 542	3 077
	weiblich	523 591	523 137	5 044	7	112	36	429	1 918	2 542
	insgesamt	998 636	993 368	11 642	36	366	130	1 031	4 460	5 619
1967	männlich	488 639	488 088	5 355	34	186	60	512	2 297	2 266
	weiblich	498 467	498 395	3 972	9	56	36	311	1 796	1 764
	insgesamt	987 106	986 483	9 327	43	242	96	823	4 093	4 030
1968	männlich	525 580	525 119	6 719	57	212	152	568	3 203	2 527
	weiblich	569 685	569 394	5 010	21	64	80	320	2 460	2 065
	insgesamt	1 095 265	1 094 513	11 729	78	276	232	888	5 663	4 592
1954 bis 1968	männlich	7 023 870	7 008 708	117 915	2 042	5 640	4 046	12 163	37 327	56 697
	weiblich	7 609 543	7 599 262	88 505	780	2 565	2 433	8 947	27 131	46 649
	insgesamt	14 633 413	14 607 970	206 420	2 822	8 205	6 479	21 110	64 458	103 346

¹⁾ Ia und Ib = ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit und ohne Bazillennachweis. — ²⁾ Ic = Nichtansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane. — ³⁾ IIa = Überwachungsbedürftige, klinisch geheilte Tuberkulose der Atmungsorgane einschl. Pleura.

17. Gemeldete Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten — Sanitätspolizeiliche

Gebiet	Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare					Typhus abdominalis	Paratyphus A u. B	Bakterielle Ruhr (ohne Amöbenruhr)	Enteritis infectiosa		Botulismus	Hepatitis infectiosa
				Kinderlähmung		Hirnhautentzündung		Gehirnentzündung				Salmonellose	übrige Formen		
				insgesamt	dar. paral. Fälle	Meningokokken-Meningitis	übrige Formen								
Grundzahlen															
Oberbayern . .	1966	10	3 353	1	1	55	151	2	35	9	116	1 243	43	12	1 000
	1967	3	2 997	2	1	79	334	3	18	13	109	738	10	2	1 126
	1968	12	2 211	1	1	66	142	6	26	17	78	1 020	5	1	1 149
Niederbayern .	1966	9	480	—	—	17	32	4	11	34	8	152	14	2	694
	1967	5	547	2	1	38	38	4	12	12	11	144	6	1	960
	1968	4	313	—	—	18	45	3	7	14	10	96	9	—	607
Oberpfalz . . .	1966	22	551	—	—	21	35	1	7	5	28	456	3	3	366
	1967	2	487	—	—	29	91	2	7	17	2	243	5	1	372
	1968	3	332	—	—	45	66	—	1	4	11	119	—	—	368
Oberfranken .	1966	11	1 098	2	2	45	67	—	13	5	7	59	21	1	418
	1967	7	872	—	—	56	163	4	—	5	12	101	13	2	272
	1968	3	957	—	—	23	150	2	5	7	1	122	5	2	257
Mittelfranken .	1966	7	1 237	—	—	43	27	7	9	41	17	101	39	1	352
	1967	7	1 493	—	—	69	122	14	19	6	4	85	5	1	414
	1968	10	947	—	—	34	45	9	9	6	17	93	1	3	298
Unterfranken .	1966	5	695	—	—	26	87	1	5	16	2	151	11	6	850
	1967	2	661	—	—	33	205	3	11	7	20	230	12	2	745
	1968	1	515	—	—	14	141	5	10	7	4	128	22	5	461
Schwaben . . .	1966	15	1 084	—	—	33	61	5	18	11	111	188	9	—	394
	1967	3	989	—	—	32	162	3	12	288	226	390	5	2	300
	1968	2	812	—	—	25	71	1	12	12	83	97	2	—	351
Bayern	1964	283	8 902	8	8	326	386	38	131	71	386	790	78	24	3 968
	1965	74	7 701	6	5	284	333	25	98	91	378	1 732	70	27	3 828
	1966	79	8 498	3	3	240	460	20	98	121	289	2 350	140	25	4 074
	1967	29	8 046	4	2	336	1 115	33	79	348	384	1 931	56	11	4 189
	1968	35	6 087	1	1	225	660	26	70	67	204	1 675	44	11	3 491
Bundesgebiet	1967	117	38 767	54	27	1 331	7 859	182	636	938	1 010	8 240	509	73	21 328

Auf 100 000 Einwohner															
Oberbayern . .	1966	0,3	108,8	0,0	0,0	1,8	4,9	0,1	1,1	0,3	3,8	40,3	1,4	0,4	32,5
	1967	0,1	95,9	0,1	0,0	2,5	10,7	0,1	0,6	0,4	3,5	23,6	0,3	0,1	36,0
	1968	0,4	69,6	0,0	0,0	2,1	4,5	0,2	0,8	0,5	2,5	32,1	0,2	0,0	36,2
Niederbayern .	1966	0,9	48,3	—	—	1,7	3,2	0,4	1,1	3,4	0,8	15,3	1,4	0,2	69,8
	1967	0,5	54,8	0,2	0,1	3,8	3,8	0,4	1,2	1,2	1,1	14,4	0,6	0,1	96,2
	1968	0,4	31,3	—	—	1,8	4,5	0,3	0,7	1,4	1,0	9,6	0,9	—	60,8
Oberpfalz . . .	1966	2,4	59,1	—	—	2,3	3,8	0,1	0,8	0,5	3,0	48,9	0,3	0,3	39,3
	1967	0,2	51,9	—	—	3,1	9,7	0,2	0,7	1,8	0,2	25,9	0,5	0,1	39,6
	1968	0,3	35,2	—	—	4,8	7,0	—	0,1	0,4	1,2	12,6	—	—	39,0
Oberfranken .	1966	1,0	98,9	0,2	0,2	4,1	6,0	—	1,2	0,5	0,6	5,3	1,9	0,1	37,7
	1967	0,6	78,6	—	—	5,0	14,7	0,4	—	0,5	1,1	9,1	1,2	0,2	24,5
	1968	0,3	86,3	—	—	2,1	13,5	0,2	0,5	0,6	0,1	11,0	0,5	0,2	23,2
Mittelfranken .	1966	0,5	85,2	—	—	3,0	1,0	0,5	0,6	2,8	1,2	7,0	2,7	0,1	24,2
	1967	0,5	102,7	—	—	4,7	8,4	1,0	1,3	0,4	0,3	5,8	0,3	0,1	28,5
	1968	0,7	64,8	—	—	2,3	3,1	0,6	0,6	0,4	1,2	6,4	0,1	0,2	20,4
Unterfranken .	1966	0,4	59,7	—	—	2,2	7,5	0,1	0,4	1,4	0,2	13,0	0,9	0,5	73,1
	1967	0,2	56,6	—	—	2,8	17,5	0,3	0,9	0,6	1,7	19,7	1,0	0,2	63,8
	1968	0,1	43,8	—	—	1,2	12,0	0,4	0,9	0,6	0,3	10,9	1,9	0,4	39,2
Schwaben . . .	1966	1,0	74,6	—	—	2,3	4,2	0,3	1,2	0,8	7,6	12,9	0,6	—	27,1
	1967	0,2	67,6	—	—	2,2	11,1	0,2	0,8	19,7	15,5	26,7	0,3	0,1	20,5
	1968	0,1	55,2	—	—	1,7	4,8	0,1	0,8	0,8	5,6	6,6	0,1	—	23,9
Bayern	1964	2,9	89,7	0,1	0,1	3,3	3,9	0,4	1,3	0,7	3,9	8,0	0,8	0,2	40,0
	1965	0,7	76,6	0,1	0,0	2,8	3,3	0,2	1,0	0,9	3,8	17,2	0,7	0,3	38,1
	1966	0,8	83,4	0,0	0,0	2,4	4,5	0,2	1,0	1,2	2,8	23,1	1,4	0,2	40,0
	1967	0,3	78,5	0,0	0,0	3,3	10,9	0,3	0,8	3,4	3,7	18,8	0,5	0,1	40,8
	1968	0,3	58,9	0,0	0,0	2,2	6,4	0,3	0,7	0,6	2,0	16,2	0,4	0,1	33,8
Bundesgebiet	1967	0,2	64,7	0,1	0,0	2,2	13,1	0,3	1,1	1,6	1,7	13,8	0,9	0,1	35,6

Dazu kommen noch die folgenden Fälle:
 Aussatz: 1964: 1, 1965: 1, 1968: 1; Mikrosporrie: 1965: 5, 1966: 1, 1968: 2; Pocken: 1965: 1, 1967: 1; Amöbenruhr: 1964: 2, 1964: 3, 1965: 1, 1966: 2, 1967: 3, 1968: 3; Q-Fieber: 1964: 398, 1965: 25, 1966: 7, 1967: 27, 1968: 15.

1) Verletzungen durch ein tollwutkrankes oder tollwutverdächtiges Tier sowie Berührungen eines solchen Tieres oder Tierkörpers. — 2) Bei Kindbettfieber bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; für die Regierungs-

baren Krankheiten seit 1966 nach Regierungsbezirken
 Meldungen —

Miltzbrand	Ornithose		Verdachtsfälle von Tollwut ¹⁾	Brucellose		Kindbettfieber bei oder nach		Leptospirose			Malaria		Toxoplasmose	Trachom	Wundstarrkrampf	
	Psittacose	übrige Formen		Bangsche Krankheit	übrige Formen	einer meldepflichtigen Geburt	einer Fehlgeburt	Weilsche Krankheit	Feldfieber	übrige Formen	Ersterkrankung	Rückfall				
																3	6	2	5	—	29	2	5
Grundzahlen																
1	1	6	347	2	3	—	6	—	3	2	2	5	—	29	2	5
—	—	9	288	3	—	—	—	4	2	2	2	7	—	21	2	12
—	1	16	321	4	—	—	—	2	—	3	6	1	—	30	2	8
—	6	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	11
2	—	3	32	1	—	—	—	2	—	2	1	—	—	11	—	13
—	2	3	44	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	17	—	12
—	—	1	245	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	3
—	2	1	391	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
1	2	6	263	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	8
—	—	9	215	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1
—	1	15	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	6
—	2	15	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	11
1	2	10	117	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7
1	—	7	80	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	8
—	—	29	31	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	9
—	—	6	126	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5
—	2	2	104	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12
—	1	1	81	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
—	—	6	126	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5
—	2	2	104	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12
—	1	1	81	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
—	—	6	126	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5
—	2	2	104	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12
—	1	1	81	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
4	1	1														

18. Entschädigungspflichtige Berufskrankheiten seit 1966

— Mitteilung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin —

Berufskrankheit	Gemeldete Erkrankungen			davon vom staatlichen Gewerbearzt					
				bestätigte	nicht bestätigte	bestätigte	nicht bestätigte	bestätigte	nicht bestätigte
	1966	1967	1968	Fälle			Fälle		
1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968	
Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen	3	1	1	—	3	—	1	—	1
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen durch:									
Benzol oder seine Homologen	14	16	13	2	12	9	7	7	6
Nitro- oder Aminverbindungen des Benzols oder seiner Homologen oder deren Abkömmlinge	1	3	1	1	—	1	2	1	—
Blei oder seine Verbindungen	65	72	72	19	46	26	46	25	47
Chrom oder seine Verbindungen	—	1	1	—	—	—	1	—	1
Fluor oder seine Verbindungen	3	2	3	2	1	—	2	2	1
Halogenkohlenwasserstoffe oder halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxyde oder -sulfide	54	45	62	27	27	21	24	28	34
Kadmium oder seine Verbindungen	1	1	1	—	1	1	—	—	1
Kohlenoxyd	31	31	36	16	15	11	20	21	15
Mangan oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Methanol (Methylalkohol)	2	1	—	—	2	—	1	—	—
Phosphor oder seine Verbindungen	9	8	3	6	3	4	4	1	2
Quecksilber oder seine Verbindungen	14	5	7	4	10	2	3	3	4
Salpetersäureester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwefelkohlenstoff	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Schwefelwasserstoff	5	4	3	3	2	4	—	1	2
Thallium oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vanadium oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen der Zähne durch Säuren	20	30	27	16	4	25	5	22	5
Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck	86	55	60	25	61	23	32	21	39
Drucklähmungen der Nerven	12	9	11	6	6	3	6	7	4
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	2	3	2	2	—	—	3	—	2
Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen oder Maschinen sowie bei der Arbeit an Anlopfmaschinen	38	23	33	11	27	5	18	7	26
Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit	63	92	136	24	39	43	49	76	60
Erkrankungen durch Röntgenstrahlen, durch die Strahlen radioaktiver Stoffe oder durch and. ionisierende Strahlen	2	6	7	2	—	2	4	3	4
Grauer Star durch Wärmestrahlung	3	3	5	2	1	—	3	1	4
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	1	5	4	—	1	—	5	—	4
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	4	6	5	2	2	5	1	1	4
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	1	2	1	—	1	—	2	—	1
Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	752	871	660	154	598	199	672	127	533
Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)	94	137	104	94	—	106	31	80	24
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasposphat)	1	1	2	—	1	—	1	—	2
Infektionskrankheiten	261	323	240	188	73	217	106	162	78
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	176	206	133	118	58	125	81	86	47
Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Anguillula intestinalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenzittern der Bergleute	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bronchialasthma, das zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen hat	77	108	104	24	53	24	84	27	77
Meniskusschäden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	47	15	33	36	11	12	3	16	17
Erkrankungen der Sehnscheiden oder des Sehnenleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze, die zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben	374	355	299	1	373	5	350	1	298
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut	64	70	64	46	18	51	19	51	13
Abrißbrüche der Wirbelsäule	4	—	4	2	2	—	—	3	1
Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen, die zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben	1 383	1 233	1 200	89	1 294	95	1 138	107	1 093
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe	4	2	5	1	3	2	—	3	2
Fehlmeldungen	216	187	189	—	216	—	187	—	189
Insgesamt	3 888	3 932	3 532	923	2 965	1 021	2 911	890	2 642

19. Ausgewählte übertragbare Krankheiten seit 1965

— Jahresberichte der Gesundheitsämter —

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Erkrankte an											
		Diphtherie		Scharlach		übertragbarer Kinder- lähmung		Typhus abdominalis		Paratyphus A und B		bakterieller Ruhr	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
unter 1 . . .	1965	1	—	25	20	—	—	—	—	2	3	4	2
	1966	—	1	36	38	—	—	—	—	4	2	7	2
	1967	—	—	28	26	—	—	—	—	—	—	—	3
	1968	—	—	18	24	—	—	—	—	1	1	2	3
1 bis „ 5 . . .	1965	12	5	1 528	1 373	1	3	9	—	6	10	45	48
	1966	3	6	1 623	1 477	2	—	7	—	5	6	21	19
	1967	3	5	1 529	1 486	—	1	4	2	12	9	25	13
	1968	5	4	1 102	1 162	1	—	2	2	4	4	15	17
5 „ „ 15 . . .	1965	22	8	2 124	2 167	1	1	13	6	14	7	53	48
	1966	40	12	2 561	2 404	1	—	9	7	26	11	86	51
	1967	5	2	2 296	2 359	1	2	8	7	42	28	128	32
	1968	5	3	1 793	1 757	—	—	6	6	8	10	49	35
15 „ „ 25 . . .	1965	4	5	148	142	—	—	16	5	5	11	15	18
	1966	3	4	136	113	—	—	8	5	16	7	14	12
	1967	2	5	98	84	—	—	12	5	30	32	61	18
	1968	2	2	92	85	—	—	4	4	5	8	9	13
25 „ „ 45 . . .	1965	4	9	49	72	—	—	11	10	12	12	47	49
	1966	3	1	45	50	—	—	12	26	19	11	24	28
	1967	2	3	26	53	—	—	13	9	40	62	39	27
	1968	3	1	25	37	—	—	17	10	5	10	22	11
45 „ „ 65 . . .	1965	1	3	7	8	—	—	4	19	6	9	5	32
	1966	2	3	1	2	—	—	4	14	5	4	9	8
	1967	—	2	3	9	—	—	3	10	18	52	13	14
	1968	—	2	3	2	—	—	5	7	4	5	7	9
65 „ „ 75 . . .	1965	—	—	—	1	—	—	2	2	2	3	8	7
	1966	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	1	2
	1967	1	—	2	1	—	—	1	3	3	11	1	7
	1968	—	—	—	2	—	—	1	5	1	1	4	3
75 und mehr	1965	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	6
	1966	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	2
	1967	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	2
	1968	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Unbekannt	1965	—	—	23	13	—	—	—	—	—	—	—	2
	1966	—	1	14	17	—	—	1	—	—	—	1	—
	1967	—	—	16	17	—	—	—	—	—	—	—	—
	1968	—	—	6	17	—	—	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	1964	183	101	4 572	4 375	7	1	65	62	35	32	194	188
	1965	44	30	3 904	3 796	2	4	56	43	47	56	179	212
	1966	51	28	4 417	4 101	3	—	42	55	76	45	163	124
	1967	13	17	3 998	4 036	1	3	41	37	145	197	268	116
	1968	15	12	3 039	3 086	1	—	35	34	28	39	109	92

20. Schutzimpfungen gegen übertragbare Kinderlähmung seit 1965/66

Geburtsjahr der schutzgeimpften Personen	Mit trivalentem Lebendimpfstoff vollständig ¹⁾ schutzgeimpfte Personen in den Jahren							
	1965/66		1966/67		1967/68		1968/69	
	Zahl	auf 100 Personen gleichen Alters	Zahl	auf 100 Personen gleichen Alters	Zahl	auf 100 Personen gleichen Alters	Zahl	auf 100 Personen gleichen Alters
1968	—	—	—	—	—	—	50 414	30,5
1967	—	—	—	—	54 690	31,7	45 119	26,3
1966	—	—	28 074	15,8	66 445	37,7	21 878	12,4
1965	31 443	17,8	42 772	24,4	36 905	21,1	16 998	9,7
1964	61 967	34,4	27 051	15,0	28 102	15,6	15 173	8,4
1963	59 547	33,1	24 718	13,7	26 984	15,0	14 889	8,3
1962	46 330	26,5	20 170	11,5	25 141	14,3	19 138	10,9
1961	22 501	12,9	12 825	7,3	24 441	14,0	15 611	8,9
1960	15 370	9,2	14 430	8,6	19 259	11,5	12 259	7,3
1959	20 551	12,6	11 470	7,0	14 856	9,1	16 794	10,2
1958	19 562	12,5	8 521	5,4	12 073	7,7	12 374	7,9
1957	15 617	10,3	7 271	4,8	9 554	6,2	8 363	5,5
1956	11 854	8,1	5 748	3,9	7 107	4,8	5 397	3,7
1955	9 375	6,8	4 368	3,2	4 889	3,5	3 525	2,5
1954	8 599	6,3	3 199	2,3	3 507	2,6	1 476	1,1
1953	6 436	4,8	2 509	1,9	1 565	1,2	726	0,5
1952	5 135	3,8	1 156	0,9	801	0,6	507	0,4
1951	2 441	1,8	602	0,5	498	0,4	333	0,2
1950	1 484	1,1	528	0,4	447	0,3	337	0,2
1949	1 062	0,8	329	0,2	453	0,3	357	0,3
1948	784	0,6	287	0,2	603	0,4	548	0,4
1947—1941	63 901	0,9	8 185	0,9	13 029	1,4	9 031	0,9
1940—1921			24 160	0,8	31 071	1,1	19 130	0,7
1920 und früher			876	0,0	1 253	0,0	1 020	0,0
Unbekannt	1 284	—	1 792	—	2 002	—	1 367	—
Insgesamt	405 243	4,0	251 041	2,5	385 675	3,8	292 764	2,8

¹⁾ An zwei Impfgängen teilgenommen.

21. Mütterberatung und Säuglingsfürsorge seit 1966

Gebiet	Jahr	Dem Arzt der Mütterberatung vorgestellte Säuglinge	davon wurden vorgestellt						Durch Hausbesuch d. Gesundheitspflegerin betreute Säuglinge	Säuglinge, bei denen hausärztliche Beratung empfohlen wurde
			einmal	zweimal	dreimal	viermal	fünfmal	sechsmal und mehr		
Oberbayern	1966	32 540	11 414	6 905	4 706	3 172	2 180	4 163	19 870	4 060
	1967	31 635	11 535	6 989	4 394	2 834	2 107	3 776	19 227	3 928
	1968	31 349	11 256	6 765	4 425	2 933	2 160	3 810	18 922	4 014
Niederbayern	1966	13 191	5 418	3 034	1 869	1 204	792	874	7 664	1 697
	1967	12 692	4 896	2 991	1 910	1 303	803	789	7 302	1 658
	1968	11 884	4 538	2 823	1 985	1 114	742	682	6 944	1 629
Oberpfalz	1966	13 520	4 869	2 918	1 860	1 205	957	1 711	6 591	1 791
	1967	14 188	5 416	3 090	1 864	1 366	904	1 548	5 767	1 747
	1968	13 518	5 547	2 868	1 773	1 101	819	1 410	5 130	1 910
Oberfranken	1966	15 373	6 826	3 609	1 969	1 150	718	1 101	7 613	2 325
	1967	15 067	6 581	3 526	2 054	1 130	712	1 064	8 400	2 127
	1968	14 080	6 371	3 304	1 772	1 027	641	965	7 158	2 363
Mittelfranken	1966	19 415	6 082	3 961	2 847	1 849	1 289	3 387	6 698	2 973
	1967	19 624	6 280	4 112	2 743	1 880	1 286	3 323	6 488	2 868
	1968	19 018	5 786	3 994	2 729	1 809	1 215	3 485	6 212	2 887
Unterfranken	1966	17 354	7 895	4 404	2 531	1 155	654	715	4 978	2 065
	1967	16 692	7 611	4 461	2 374	1 059	544	643	4 710	2 064
	1968	14 929	6 746	3 609	2 077	1 109	595	793	4 697	1 855
Schwaben	1966	16 656	6 181	3 795	2 444	1 529	1 104	1 603	8 915	1 639
	1967	16 377	6 202	3 942	2 398	1 388	991	1 456	7 469	1 341
	1968	15 766	6 321	3 721	2 237	1 340	838	1 309	6 969	1 721
Bayern	1964	129 069	47 151	28 432	18 153	12 164	8 184	14 985	67 818	16 036
	1965	125 936	47 071	28 342	17 388	11 378	7 774	13 983	65 467	16 336
	1966	128 049	48 685	28 626	18 226	11 264	7 694	13 554	62 329	16 550
	1967	126 275	48 521	29 111	17 737	10 960	7 347	12 599	59 363	15 733
	1968	120 544	46 565	27 084	16 998	10 433	7 010	12 454	56 032	16 379

22. Tätigkeit der Bakteriologischen Untersuchungsanstalten seit 1966

Art der Proben bzw. Untersuchungen	1966		1967		1968	
	Proben bzw. Untersuchungen insgesamt	darunter positiv ¹⁾	Proben bzw. Untersuchungen insgesamt	darunter positiv ¹⁾	Proben bzw. Untersuchungen insgesamt	darunter positiv ¹⁾
Untersuchungen auf						
Diphtherie	27 150	349	17 089	325	11 701	223
Ansteckende Darmerkrankungen	443 206	9 897	435 472	12 311	344 159	8 873
dav. Blutproben	10 173	799	7 826	795	6 246	462
Stuhl- und Urinproben	431 173	8 740	425 231	11 236	335 965	8 224
Gallensaftproben	530	39	900	24	690	24
sonstige Proben	1 071	319	1 154	256	984	163
Phagentypisierung	259	.	361	.	274	.
Geschlechtskrankheiten						
Proben zur serologischen Untersuchung auf Syphilis	236 744	9 762	226 371	8 139	204 011	7 271
Proben zur serologischen Untersuchung auf Gonorrhoe	995	104	796	66	927	52
Proben zur mikroskopischen Untersuchung auf Gonorrhoe	3 019	358	2 777	299	2 743	347
Tuberkulose						
Auswurfproben	97 185	7 026	99 147	6 544	99 393	6 376
Sonstige Proben zur Untersuchung auf Tuberkulose	92 714	2 968	102 839	2 299	104 251	2 147
Sonstige bakteriologische Untersuchungen	266 616	.	442 310	.	469 032	.
dar. mikroskopische Untersuchungen			136 091	.	130 074	.
bakteriologische kulturelle Untersuchungen			176 342	.	187 046	.
Resistenzbestimmungen (Zahl der Stämme)	123 465	.	114 990	.	131 800	.
Parasitologische Untersuchungen	15 300	4 052	8 874	432	5 318	415
Sonstige serologische Untersuchungen	106 360 ²⁾	6 168	62 445	6 904	106 867	7 894
dar. Komplementbindungsreaktionen	28 107	3 049	29 095	3 657	51 413	4 516
Agglutinations-Lysis-Reaktionen auf Leptospiren	1 311	50	1 241	50	1 259	51
Agglutination auf Brucellose, Listeriose usw.	13 197	176	13 937	185	35 826	348
Paul Bunell'sche Reaktion	1 740	269	1 767	173	1 631	181
Rheumaserologische Untersuchungen	92 583	.	105 747	21 883	112 173	25 195
Proben zur virologischen Untersuchung	8 181	.	6 944	.	13 733	.
Wasser- und Abwasserproben	34 113	7 310	34 592	6 632	34 088	6 631
dav. Trinkwasserproben						
aus Einzelwasserversorgungsanlagen	13 751	3 488	14 074	2 982	13 777	3 148
aus zentralen Wasserversorgungsanlagen	17 179	3 422	18 269	3 650	17 421	3 483
sonstige Wasserproben	3 183	400	2 249	.	2 890	.
Proben zur blutgruppenserologischen Untersuchung im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen bei Schwangeren	152 778	.	137 607	.	135 894	.
Proben zur Blutalkoholbestimmung	18 136	.	19 840	.	14 373	.

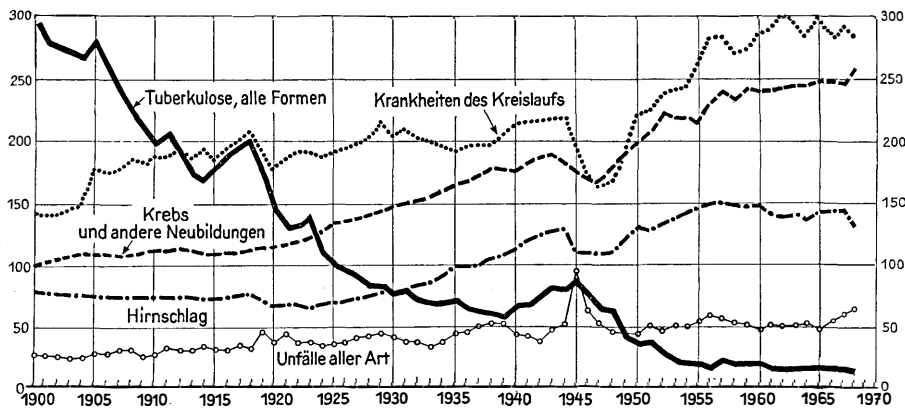
¹⁾ Bei Wasser- und Abwasseruntersuchungen: darunter beanstandet. — ²⁾ Einschl. 45 822 blutgruppenserologischer Untersuchungen.

23. Tätigkeit der Chemischen Untersuchungsanstalten 1968

Untersuchungsgegenstand	In den Untersuchungsanstalten insgesamt		davon in der											
			Staatlichen										Städtischen	
	Untersuchungsanstalt													
	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete	München	Regensburg	Erlangen	Würzburg	Augsburg	Nürnberg	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete
Proben														
Backwaren und Backhilfsmittel	3 908	568	965	182	409	32	814	127	613	141	515	61	592	25
Alkoholhaltige Getränke	7 131	738	2 676	312	748	109	558	69	2 145	148	513	35	491	65
Alkoholfreie Getränke	3 487	315	887	139	416	26	377	39	1 192	69	355	28	260	14
Eier, Trockenei, Gefriererei	53	3	9	—	—	—	3	—	—	—	38	3	3	—
Fische und Fischkonserven	741	170	138	26	15	6	225	40	250	68	73	14	40	16
Fleischwaren und Fleisch-konserven	8 983	1 540	2 900	655	662	185	2 042	230	1 164	185	1 678	244	537	41
Brühwürfel und Suppenwürzen	82	2	—	—	35	—	47	2	—	—	—	—	—	—
Fette und Öle	1 100	155	292	51	162	37	184	21	237	27	83	11	142	8
Frischerhaltungsmittel	6	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—
Gemüse und Dörrgemüse	2 840	804	1 812	576	135	5	717	194	78	12	61	1	37	16
Frischobst (einschl. Nüsse) und Dörrobst	1 215	144	—	—	188	18	272	58	259	33	274	24	222	11
Konserven (Obst und Gemüse)	1 445	289	—	—	214	28	502	152	391	33	99	37	234	39
Hülsenfrüchte	52	22	11	5	8	—	9	3	21	14	3	—	—	—
Marmeladen und Konfitüren	443	40	38	4	217	30	37	—	92	2	14	2	45	2
Honig und Kunsthonig	374	31	98	14	91	3	59	2	57	2	65	10	4	—
Käse	1 667	240	469	113	257	21	229	37	193	44	352	20	167	5
Kaffee und Kaffee-Ersatz	177	10	58	2	—	—	24	2	24	5	20	—	51	1
Zerealien und daraus hergestellte Erzeugnisse	1 399	175	140	10	81	3	407	57	201	33	230	30	340	42
Konserven (Obst und Gemüse)	27 594	1 110	3 178	240	665	43	14 836	521	5 740	266	1 102	38	2 073	2
Vollmilch	22	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	17	—
Magermilch	1 902	189	—	—	437	51	134	20	227	11	509	92	595	15
Sonstige Milcherzeugnisse	1 446	242	340	106	293	24	279	53	340	47	73	4	121	8
Speiseeis	377	15	105	6	137	—	57	4	63	5	14	—	1	—
Kochfertige Suppen, Soßen	115	20	26	12	6	—	20	1	19	3	11	3	33	1
Tee und Tee-Ersatz	249	16	41	1	44	6	58	3	46	2	30	4	30	—
Teigwaren	3 791	492	1 051	208	90	51	604	57	305	88	562	24	1 179	64
Wasser	248	33	26	7	64	5	41	13	76	5	22	1	19	2
Essig	251	41	81	18	41	1	42	17	58	3	11	2	18	—
Gewürze	101	11	17	4	—	—	70	6	8	—	6	1	—	—
Kochsalz	35	13	17	11	—	—	6	—	10	2	2	—	—	—
Künstliche Süßstoffe	2 288	335	425	80	110	15	964	162	600	61	61	7	128	10
Zucker und Zuckerwaren	58	13	49	12	7	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Tabak	2 152	463	819	187	94	—	157	60	34	23	867	157	181	36
Verschiedenes	636	228	621	223	—	—	7	—	8	5	—	—	—	—
Arzneimittel	1 063	37	516	10	10	—	375	27	—	—	—	—	162	—
Bedarfsgegenstände (Waschmittel usw.)	40	4	27	3	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1
Toxikologische Gegenstände														
Insgesamt 1968	77 471	8 508	17 832	3 217	5 641	699	24 167	1 977	14 451	1 337	7 644	853	7 736	425
1967	80 258	9 128	19 939	3 727	5 320	577	24 486	2 477	15 552	1 303	8 451	710	6 510	334
1966	70 711	8 023	17 277	2 835	6 190	692	17 725	2 073	14 260	1 413	6 623	586	8 636	424
1965	77 851	9 023	22 755	3 811	4 277	345	21 420	2 288	13 317	1 517	6 824	679	9 258	383
1964	76 996	9 674	22 979	3 985	2 096	300	21 042	2 451	14 811	1 772	5 067	708	11 001	458

Ausgewählte Todesursachen in Bayern seit 1900

Gestorbene auf 100000 Einwohner



24. Sterbefälle 1968 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen

Nr. der ICD 1968	Todesursache	Gestorbene insgesamt	davon im Alter von ... Jahren								
			unter 1	1	5	15	30	45	60	65	70 und mehr
				bis unter							
			5	15	30	45	60	65	70		
000—136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 872	80	41	31	45	127	371	254	307	616
000—009	Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	37	7	3	—	2	1	4	7	1	12
010—019	Tuberkulose	1 380	2	1	6	23	101	297	202	248	500
020—039	Sonstige bakterielle Krankheiten	126	25	13	6	8	8	20	15	8	23
040—046	Poliomyelitis und sonstige Enteroviruskrankheiten des Zentralnervensystems	4	—	—	—	1	1	1	1	—	—
050—089	Sonstige Viruskrankheiten einschl. Rickettsiosen	93	27	11	10	6	7	6	8	6	12
090—097	Syphilis (Lues)	95	2	—	—	—	3	24	11	26	29
098—099	Sonstige Geschlechtskrankheiten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100—104	Sonstige Spirochätenkrankheiten	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
110—117	Mykosen	12	—	—	1	—	—	2	1	2	6
120—129	Wurmkrankheiten	16	—	—	—	1	3	6	2	2	2
130—136	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	108	17	13	8	4	2	11	7	14	32
140—239	Neubildungen	26 656	12	53	128	254	1 035	4 366	3 602	4 660	12 546
140—149	Bösartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens	163	—	3	1	2	10	30	23	22	72
150—159	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	11 462	—	—	3	16	246	1 435	1 416	2 040	6 306
160—163	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane	3 272	1	1	—	8	64	578	609	834	1 177
170—174	Bösartige Neubildungen der Knochen, des Bindegewebes, der Haut und Brustdrüse	2 082	—	4	14	32	157	558	275	261	781
180—189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	4 353	—	10	11	47	217	907	590	706	1 865
190—199	Bösartige Neubildungen sonstigen und nicht näher bezeichneten Sitzes	2 212	1	4	15	27	112	343	320	346	1 044
200—209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	1 249	1	20	61	82	139	236	153	196	361
210—228	Gutartige Neubildungen	143	5	—	1	8	18	38	17	10	46
230—239	Neubildungen unbekanntes Charakters	1 720	4	11	22	32	72	241	199	245	894
240—279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	5 542	35	20	7	19	68	490	600	1 038	3 265
240—246	Krankheiten der Schilddrüse	293	—	—	1	6	13	51	39	50	133
250—258	Krankheiten sonst. endokriner Drüsen	5 150	12	7	5	12	48	428	549	978	3 111
260—269	Avitaminosen und sonstige Ernährungs-mangelkrankheiten	12	5	2	—	—	—	1	1	1	2
270—279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	87	18	11	1	1	7	10	11	9	19
280—289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	299	1	8	3	9	10	23	21	39	185
280—285	Anämien	236	—	5	1	3	5	14	15	31	162
286—289	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	63	1	3	2	6	5	9	6	8	23
290—315	Seelische Störungen	273	—	—	1	14	42	67	36	40	73
290—299	Psychosen	155	—	—	—	6	18	29	20	20	62
300—315	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und sonstige seelische Störungen	118	—	—	1	8	24	38	16	20	11
320—389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1 910	100	63	44	99	139	254	178	234	799
320—324	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	262	77	35	18	20	20	39	15	15	23
330—333	Hereditäre und familiäre Krankheiten des Nervensystems	36	6	4	—	2	6	4	3	4	7
340—349	Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems	1 554	9	20	25	72	110	205	156	209	748
350—358	Krankheiten der Nerven und peripheren Ganglien	41	—	2	—	5	3	5	4	5	17
360—379	Augenkrankheiten	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
380—389	Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	15	8	2	1	—	—	1	—	1	2
390—458	Krankheiten des Kreislaufsystems	46 080	6	5	11	149	804	3 730	3 728	5 771	31 876
390—392	Akutes rheumatisches Fieber	15	—	—	2	2	4	2	1	2	2
393—398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	819	—	—	1	15	103	223	112	123	242
400—404	Bluthochdruck	1 550	—	—	2	8	33	141	126	203	1 037
410—414	Ischämische Herzkrankheiten	12 536	—	—	—	27	348	1 703	1 569	2 079	6 810
420—429	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	10 743	6	2	5	55	175	692	713	1 237	7 858
430—438	Hirngefäßkrankheiten	16 698	—	3	1	28	84	714	984	1 732	13 152
440—448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	2 687	—	—	—	4	29	123	132	229	2 170
450—458	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße sowie sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 032	—	—	—	10	28	132	91	166	605
460—519	Krankheiten der Atmungsorgane	11 258	237	110	47	63	127	644	846	1 423	7 761
460—466	Akute Infektionen der Atmungsorgane (ausgenommen Grippe)	881	65	42	8	9	14	35	35	68	605
470—474	Grippe	1 585	24	14	11	11	23	51	53	118	1 280

noch: 24. Sterbefälle 1968 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen

Nr. der ICD 1968	Todesursache	Gestorbene insgesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 1	bis unter								70 und mehr
				1	5	15	30	45	60	65	70	
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3 398	145	40	21	24	40	142	179	306	2 501	
490-493	Bronchitis, Emphysem und Asthma	4 596	3	5	4	14	37	346	489	811	2 887	
500-519	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	798	—	9	3	5	13	70	90	120	488	
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	7 239	87	50	15	105	379	1 214	938	1 054	3 397	
520-529	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer	11	1	—	—	—	—	2	—	—	8	
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und Zwölffingerdarmes	993	4	—	—	10	76	193	154	144	412	
540-543	Appendizitis	331	1	11	6	17	31	56	38	44	127	
550-553	Eingeweidebrüche	526	8	4	—	—	7	47	55	72	333	
560-569	Sonstige Krankheiten des Darmes und Bauchfells	1 212	70	34	7	29	41	125	106	139	661	
570-577	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse	4 166	3	1	2	49	224	791	585	655	1 856	
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	3 472	5	7	8	42	130	347	296	427	2 210	
580-584	Nephritis und Nephrose	641	1	6	4	26	66	108	78	79	273	
590-599	Sonstige Krankheiten der Harnorgane	1 537	4	1	4	14	57	208	165	220	864	
600-607	Krankheiten der männl. Geschlechtsorgane	1 227	—	—	—	—	—	20	40	123	1 044	
610-629	Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane	67	—	—	—	2	7	11	13	5	29	
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	95	—	—	—	38	54	3	—	—	—	
630-634	Komplikationen in der Schwangerschaft	18	—	—	—	7	10	1	—	—	—	
635-639	Infektionen der Harnorgane und Toxikosen in Schwangerschaft und Wochenbett	17	—	—	—	7	10	—	—	—	—	
640-645	Fehlgeburt	11	—	—	—	6	4	1	—	—	—	
651-662	Entbindungskomplikationen	36	—	—	—	11	24	1	—	—	—	
670-678	Komplikationen im Wochenbett	13	—	—	—	7	6	—	—	—	—	
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	68	3	—	1	1	4	11	5	8	35	
680-686	Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes	39	2	—	—	1	4	4	2	6	20	
690-709	Sonstige Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	29	1	1	—	—	—	7	3	2	15	
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	937	1	—	2	9	16	99	81	122	607	
710-718	Gelenkentzündung und Rheumatismus, ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus	741	—	—	—	—	5	70	64	97	505	
720-738	Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane und des Bindegewebes	196	1	—	2	9	11	29	17	25	102	
740-759	Angeborene Mißbildungen	947	753	96	52	19	13	11	—	—	3	
740-745	Angeborene Mißbildungen des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	209	147	43	19	—	—	—	—	—	—	
746-747	Angeborene Mißbildungen des Herzens und des Kreislaufsystems	453	359	31	25	17	9	10	—	—	2	
748-759	Sonstige angeborene Mißbildungen	285	247	22	8	2	4	1	—	—	1	
760-778	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	2 491	2 491	—	—	—	—	—	—	—	—	
760-763	Schädigung des Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	
764-773	Schädigung des Neugeborenen bei regelwidriger Geburt	577	577	—	—	—	—	—	—	—	—	
774-778	Sonstige Ursachen der perinatalen Morbidität und Mortalität	1 894	1 894	—	—	—	—	—	—	—	—	
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	4 464	47	6	1	12	41	157	141	257	3 802	
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (nach der Ursache der Schädigung)	8 708	126	259	362	1 550	1 141	1 291	605	617	2 757	
800-807	Eisenbahnunfälle	65	—	3	5	14	10	16	3	4	10	
810-819	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr	2 962	3	78	208	928	412	450	228	210	445	
820-823	Kraftfahrzeugunfälle außerhalb des Verkehrs	1 227	—	21	14	22	21	21	6	8	9	
825-827	Sonstige Unfälle von Straßenfahrzeugen	72	—	1	7	8	3	15	10	5	23	
830-845	Sonstige Verkehrsunfälle	16	—	—	—	10	5	1	—	—	—	
850-859	Vergiftungen durch Drogen und Arzneimittel	18	—	3	2	—	4	2	2	1	4	
860-869	Vergiftungen durch sonstige feste und flüssige Substanzen	32	—	1	—	9	6	7	6	1	2	
870-877	Vergiftungen durch Gase und Dämpfe	62	—	7	3	18	13	7	1	2	11	
880-887	Unfälle durch Sturz	2 345	5	15	17	57	58	103	94	150	1 846	
890-899	Unfälle durch Feuer und Flammen	84	1	7	7	10	8	10	3	8	30	
900-909	Unfälle durch Natur- und Umwelteinflüsse	52	1	1	2	2	3	16	6	5	16	
910-936	Sonst. Unfälle einschl. chirurg. u. med. Komplikationen und Zwischenfälle	707	107	115	76	120	107	69	34	21	58	
940-949	Spätfolgen von Unfallverletzungen	83	—	1	1	5	7	13	6	9	41	
950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 896	—	—	9	309	422	532	196	185	243	
960-969	Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen durch eine andere Person	107	9	6	9	22	37	10	4	2	8	
970-989	Sonstige Verletzungen	75	—	—	2	16	24	12	6	5	10	
990-999	Schadensfälle bei Kriegshandlungen und Spätfolgen von Kriegsverletzungen	10	—	—	—	—	1	7	—	1	1	
	Insgesamt	122 311	3 984	718	713	2 428	4 130	13 078	11 331	15 997	69 932	

25. Sterbefälle 1968 nach ausgewählten Todesursachen

Nr. der ICD 1968	Todesursache	männl.	weibl.	insgesamt		männl.	weibl.	insges.
		Zahl		auf 100 Gestorb.	auf 100 000 Einwohner			
000—136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 251	621	1 872	1,5	25,6	11,4	18,1
010—012	dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	891	308	1 199	1,0	18,2	5,7	11,6
013—018	Tuberkulose sonstiger Organe	36	41	77	0,1	0,7	0,8	0,7
019	Spätfolgen der Tuberkulose	71	33	104	0,1	1,5	0,6	1,0
010—019	Tuberkulose zusammen	998	382	1 380	1,1	20,4	7,0	13,4
037	Tetanus	35	12	47	0,0	0,7	0,2	0,5
038	Sepsis	24	24	48	0,0	0,5	0,4	0,5
070	Infektiöse Hepatitis	12	16	28	0,0	0,2	0,3	0,3
140—199	Bösartige Neubildungen	11 704	11 840	23 544	19,2	239,6	217,2	227,8
151	dar. des Magens	3 173	2 890	6 063	5,0	65,0	53,0	58,7
160—163	der Atmungsorgane	2 805	467	3 272	2,7	57,4	8,6	31,7
174	der Brustdrüse	10	1 560	1 570	1,3	0,2	28,6	15,2
180—182	der Gebärmutter	—	1 179	1 179	1,0	—	21,6	—
185	der Prostata	907	—	907	0,7	18,6	—	—
191, 192	des Gehirns und sonstiger Teile des Nervensystems	91	81	172	0,1	1,9	1,5	1,7
200—209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	691	558	1 249	1,0	14,1	10,2	12,1
210—228	Gutartige Neubildungen	36	107	143	0,1	0,7	2,0	1,4
230—239	Neubildungen unbekanntes Charakters	805	915	1 720	1,4	16,5	16,8	16,6
240—279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 062	3 480	5 542	4,5	42,2	63,8	53,6
240—246	dar. Krankheiten der Schilddrüse	63	230	293	0,2	1,3	4,2	2,8
250	Diabetes mellitus	1 916	3 184	5 100	4,2	39,2	58,4	49,4
280—289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	123	176	299	0,2	2,5	3,2	2,9
290—389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1 106	1 077	2 183	1,8	22,6	19,8	21,1
290	dar. senile und präsenile Demenz	16	43	59	0,0	0,3	0,8	0,6
345	Epilepsie	123	101	224	0,2	2,5	1,9	2,2
390—458	Krankheiten des Kreislaufsystems	21 738	24 342	46 080	37,7	445,1	446,6	445,9
410	dar. akuter Herzmuskelinfarkt	4 901	2 337	7 238	5,9	100,4	42,9	70,0
411—414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	2 858	2 440	5 298	4,3	58,5	44,8	51,3
425, 428	chronische nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	2 861	4 524	7 385	6,0	58,6	83,0	71,5
429	mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	146	166	312	0,3	3,0	3,0	3,0
430—438, 400.2	Hirngefäßkrankheiten	6 851	9 865	1 6716	13,7	140,3	181,0	161,8
460—519	Krankheiten der Atmungsorgane	6 172	5 086	11 258	9,2	126,4	93,3	108,9
470—474	dar. Grippe	624	961	1 585	1,3	12,8	17,6	15,3
480—486	Pneumonie	1 535	1 863	3 398	2,8	31,4	34,2	32,9
466, 490, 491	Bronchitis	1 663	741	2 404	2,0	34,1	13,6	23,3
520—577	Krankheiten der Verdauungsorgane	3 986	3 253	7 239	5,9	81,6	59,7	70,0
531, 532	dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	485	182	667	0,5	9,9	3,3	6,5
560	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	190	250	440	0,4	3,9	4,6	4,3
571	Leberzirrhose	1 498	698	2 196	1,8	30,7	12,8	21,2
570, 572—576	Sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge	650	1 096	1 746	1,4	13,3	20,1	16,9
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	112	112	224	0,2	2,3	2,1	2,2
580—629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	2 252	1 220	3 472	2,8	46,1	22,4	33,6
580—584	dar. Nephritis und Nephrose	300	341	641	0,5	6,1	6,3	6,2
600	Prostatahypertrophie	1 075	—	1 075	0,9	22,0	—	—
630—678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	—	95	95	0,1	—	56,4 ¹⁾	—
640—645	dar. Fehlgeburt	—	11	11	0,0	—	6,5 ¹⁾	—
680—738	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	285	720	1 005	0,8	5,8	13,2	9,7
740—759	Angeborene Mißbildungen	514	433	947	0,8	10,5	7,9	9,2
760—778	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	1 455	1 036	2 491	2,0	29,8	19,0	24,1
794	Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	693	1 321	2 014	1,6	14,2	24,2	19,5
800—949	Unfälle und Vergiftungen	4 005	2 615	6 620	5,4	82,0	48,0	64,1
810—823	dar. Kraftfahrzeugunfälle	2 299	785	3 084	2,5	47,1	14,4	29,8
850—877	Vergiftungen	72	40	112	0,1	1,5	0,7	1,1
870—872	dar. durch Leitungsgas	12	11	23	0,0	0,2	0,2	0,2
880—887	Unfälle durch Sturz	853	1 492	2 345	1,9	17,5	27,4	22,7
950—959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 259	637	1 896	1,6	25,8	11,7	18,3
960—999	Mord, Totschlag und sonstige Gewaltwirkungen	113	79	192	0,2	2,3	1,4	1,9
000—999	Sterbefälle insgesamt	61 385	60 926	122 311	100	1 256,9	1 117,8	1 183,6

1) Auf 100 000 Lebendgeborene.

26. Tödllich Verunglückte 1968 nach Alter und Geschlecht

Gebiet	Ge- schlecht	Tödllich Verunglückte ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren											
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	70 und mehr		
				bis unter										
				5	15	25	35	45	55	65	70			
Oberbayern	männl.	1 149	13	42	58	206	185	94	83	156	73	239		
	weibl.	731	11	27	26	39	24	21	46	41	40	456		
Niederbayern	männl.	484	8	16	33	102	59	37	35	65	25	104		
	weibl.	244	3	17	22	15	5	7	7	18	19	131		
Oberpfalz	männl.	404	4	12	31	83	51	33	31	52	33	74		
	weibl.	230	2	15	13	21	7	7	13	21	16	115		
Oberfranken	männl.	424	6	20	22	89	48	32	22	55	32	98		
	weibl.	339	4	11	8	17	9	4	8	24	20	234		
Mittelfranken	männl.	485	20	17	23	80	66	27	36	73	39	104		
	weibl.	354	8	11	9	13	8	8	11	30	23	233		
Unterfranken	männl.	434	14	16	26	60	51	44	34	57	27	105		
	weibl.	302	4	14	11	10	10	7	11	21	15	199		
Schwaben	männl.	625	9	22	41	110	68	58	49	77	33	158		
	weibl.	415	11	13	19	21	17	7	21	32	29	245		
Bayern 1968	männl.	4 005	74	145	234	730	528	325	290	535	262	882		
	weibl.	2 615	43	108	108	136	80	61	117	187	162	1 613		
	insges.	6 620	117	253	342	866	608	386	407	722	424	2 495		
1967	insges.	6 121	110	264	339	801	594	438	418	688	402	2 067		
1966	insges.	5 488	105	272	303	785	593	425	430	712	360	1 503		
1965	insges.	4 855	87	251	292	748	542	382	401	669	296	1 187		
1964	insges.	5 263	116	271	284	830	547	422	475	745	298	1 275		
Bundesgebiet 1967	insges.	36 931 ¹⁾	645	1 319	1 954	4 332	3 705	2 556	2 430	3 953	2 218	13 814		

¹⁾ Einschl. 5 Sterbefälle mit unbekanntem Alter.

27. Tödllich Verunglückte 1968 nach Geschlecht und Art des Unfalls

Art des Unfalls	Ge- schlecht	Tödllich Verunglückte							
		in Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Kraftfahrzeugunfall	männl.	2 299	675	295	248	237	288	215	341
	weibl.	785	232	88	92	75	90	67	141
Sonstiger Fahrzeugunfall	männl.	119	39	12	12	9	17	11	19
	weibl.	34	7	4	1	3	11	6	2
Vergiftung	männl.	72	23	3	11	10	9	5	11
	weibl.	40	14	1	1	9	9	3	3
Unfall durch Sturz	männl.	853	237	80	66	107	94	119	150
	weibl.	1 492	405	117	106	229	209	197	229
Unfall durch Feuer u. Flammen einschl. Explosivstoffe	männl.	51	17	5	5	5	4	7	8
	weibl.	42	13	5	1	4	6	3	10
Ertrinken	männl.	159	53	19	25	18	7	17	20
	weibl.	44	12	9	5	3	2	8	5
Unfall durch heiße Substanzen, ätzende Flüssigkeit, u. Dampf	männl.	16	3	2	1	1	3	2	4
	weibl.	23	3	4	3	4	2	4	3
Unfall durch elektrischen Strom	männl.	31	10	7	—	1	3	3	7
	weibl.	5	2	—	2	—	—	1	—
Sonstige Unfälle	männl.	405	92	61	36	36	60	55	65
	weibl.	150	43	16	19	12	25	13	22
Insgesamt	männl.	4 005	1 149	484	404	424	485	434	625
	weibl.	2 615	731	244	230	339	354	302	415
	insges.	6 620	1 880	728	634	763	839	736	1 040

28. Bei häuslichen Unfällen tödllich Verunglückte 1968

Art des Unfalls	Tödllich Verunglückte		davon im Alter von ... Jahren								
			unter 5	bis unter						60 und mehr	
				5		20		60			
				m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Sturz aus der Höhe	129	185	314	9	5	2	1	18	6	100	173
dar. mit Schenkelhalsbruch	23	84	107	—	—	—	—	1	—	22	84
Sturz auf gleicher Ebene und Sturz ohne nähere Angabe	244	714	958	—	1	—	—	12	11	232	702
dar. mit Schenkelhalsbruch	137	470	607	—	—	—	—	1	3	136	467
Vergiftung durch Leitungsgas	7	8	15	2	1	2	—	—	1	2	2
Sonstige Vergiftungen	8	11	19	2	4	1	—	3	2	2	5
Verbrennen, Verbrühen und Verätzen . .	30	51	81	12	13	3	5	5	7	10	26
Ertrinken	4	3	7	1	2	1	—	1	1	1	—
Mechanisches Ersticken	53	28	81	48	26	4	—	—	—	1	2
Unfall durch elektrischen Strom	5	4	9	—	—	2	3	1	1	2	—
Sonstige Unfälle	5	9	14	1	1	2	—	1	4	1	4
Insgesamt	485	1 013	1 498	75	53	17	9	42	34	351	917

29. Selbstmörder seit 1964 nach Alter und Geschlecht

Gebiet	Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... Jahren															
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 20		bis unter												70 und mehr	
					20		30		40		50		60		70					
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Oberbayern . . .	1964	385	228	613	20	4	73	22	53	28	50	53	83	45	65	43	41	33		
	1965	383	234	617	17	6	66	32	44	25	48	27	91	57	66	45	51	42		
	1966	409	237	646	12	7	73	29	64	23	57	34	90	62	63	44	50	38		
	1967	444	253	697	18	5	102	24	76	39	67	47	64	53	78	49	39	36		
	1968	411	202	613	13	8	84	20	68	36	57	38	76	40	66	34	47	26		
Niederbayern . . .	1964	120	58	178	7	1	17	4	15	4	23	12	25	13	22	16	11	8		
	1965	120	59	179	6	1	23	8	14	8	17	11	35	13	15	10	10	8		
	1966	127	56	183	6	—	18	3	15	13	19	7	33	17	24	10	12	6		
	1967	136	62	198	7	—	21	5	19	9	15	13	33	19	31	11	10	5		
	1968	104	64	168	5	1	9	5	16	5	15	16	19	10	26	22	14	5		
Oberpfalz	1964	102	43	145	5	—	17	—	22	8	18	11	17	12	13	6	10	6		
	1965	94	52	146	3	2	16	2	8	9	19	5	17	14	20	8	11	12		
	1966	104	46	150	9	1	15	6	17	11	15	4	18	9	18	8	12	7		
	1967	106	42	148	7	1	19	3	15	7	15	14	25	7	11	6	14	4		
	1968	108	39	147	6	1	17	4	28	5	12	9	13	7	25	5	7	8		
Oberfranken	1964	152	77	229	6	2	22	2	22	11	18	13	34	20	29	12	21	17		
	1965	143	80	223	3	3	21	6	17	12	11	11	41	24	28	9	22	15		
	1966	148	84	232	7	—	21	7	25	7	15	13	39	19	26	26	15	12		
	1967	169	63	232	14	2	17	4	21	7	30	16	30	9	35	13	22	12		
	1968	167	79	246	7	4	13	7	28	6	25	10	40	22	30	20	24	10		
Mittelfranken . . .	1964	201	110	311	14	2	33	9	35	14	32	12	34	36	29	23	24	14		
	1965	205	115	320	6	5	31	13	33	8	25	14	43	38	36	19	31	18		
	1966	188	112	300	5	6	19	9	31	13	21	20	49	20	33	22	30	22		
	1967	217	130	347	9	3	32	12	37	16	35	25	42	32	38	24	24	18		
	1968	194	108	302	5	—	32	10	31	10	29	21	32	17	36	32	29	18		
Unterfranken	1964	117	54	171	8	1	22	4	15	5	8	12	31	11	16	13	17	8		
	1965	104	47	151	5	4	16	4	15	4	15	9	23	10	22	10	8	6		
	1966	127	51	178	6	1	21	9	22	3	12	10	26	12	25	8	15	8		
	1967	137	51	188	3	2	27	4	24	8	27	8	26	17	19	8	11	4		
	1968	113	48	161	3	1	13	4	19	10	19	7	18	11	29	8	12	7		
Schwaben	1964	181	89	270	7	2	31	9	31	16	19	10	35	21	31	15	27	16		
	1965	189	96	285	6	—	35	11	27	14	23	17	40	30	31	10	27	14		
	1966	160	115	275	3	2	15	6	26	8	22	19	38	34	32	33	24	13		
	1967	197	86	283	8	3	25	8	34	7	21	19	36	17	48	15	25	17		
	1968	162	97	259	7	2	31	6	20	13	24	13	31	28	30	18	19	17		
Bayern	1964	1 258	659	1 917	67	12	215	50	193	86	168	123	259	158	205	128	151	102		
	1965	1 238	683	1 921	46	21	208	76	158	80	158	94	290	186	218	111	160	115		
	1966	1 263	701	1 964	48	17	182	69	200	78	161	107	293	173	221	151	158	106		
	1967	1 406	687	2 093	66	16	243	60	226	93	210	142	256	154	260	126	145	96		
	1968	1 259	637	1 896	46	17	199	56	210	85	181	114	229	135	242	139	152	91		
Bundesgebiet	1967	8 373	4 370	12 743	311	78	1 228	351	1 421	492	1 271	780	1 680	1 058	1 504	907	958	704		

30. Selbstmörder seit 1960 nach Religionszugehörigkeit, Familienstand sowie Art des Selbstmordes

Jahr	Selbstmörder insgesamt	und zwar						Es begingen Selbstmord						auf andere Weise
		römisch-katholisch	evangelisch	sonst. u. unbekanntes Bekenntnis	ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden ¹⁾	durch						
								Erhängen	Er schießen	Ertränken	Überfahrenlassen	Vergiften		
1960 . . .	1 833	1 161	602	70	456	1 020	357	760	94	188	98	563	130	
1961 . . .	1 796	1 092	620	84	474	985	337	764	104	173	104	490	161	
1962 . . .	1 680	954	595	131	432	927	321	695	78	142	88	535	142	
1963 . . .	1 826	1 064	623	139	475	965	386	711	110	159	104	587	155	
1964 . . .	1 917	1 143	642	132	488	1 008	421	802	116	172	104	581	142	
1965 . . .	1 921	1 240	606	75	490	997	434	822	108	197	71	572	151	
1966 . . .	1 964	1 261	603	100	451	1 069	444	858	130	203	94	534	145	
1967 . . .	2 093	1 322	666	105	552	1 078	463	854	164	199	106	630	140	
1968 . . .	1 896	1 174	634	88	501	986	409	850	137	159	.	521	229	

¹⁾ Einschl. unbekanntem Familienstandes.

31. Selbstmorde seit 1960 nach Monaten

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
1960 . . .	135	132	180	167	188	147	119	157	149	156	172	131	1 833
1961 . . .	133	153	155	163	169	151	168	142	164	146	123	129	1 796
1962 . . .	127	112	138	150	172	169	144	156	140	132	130	110	1 680
1963 . . .	107	125	163	164	191	183	152	142	163	155	142	139	1 826
1964 . . .	153	167	167	193	190	165	165	136	135	153	142	151	1 917
1965 . . .	146	116	153	157	173	208	157	184	148	171	151	157	1 921
1966 . . .	149	155	164	193	178	171	159	161	163	155	150	166	1 964
1967 . . .	133	166	181	167	195	191	174	180	178	198	188	142	2 093
1968 . . .	148	171	177	158	184	173	175	137	136	186	134	117	1 896

A. Schulwesen

Volksschulen: Die Pflicht zum Besuch der Volksschule beginnt Anfang September für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Jahres das 6. Lebensjahr vollenden. Kinder, die bis zum 31. Dezember eines Jahres 6 Jahre alt sind, können je nach ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung auf Antrag der Erziehungsberechtigten noch im selben Jahr in die Volksschule aufgenommen werden. An einigen Volksschulen bestehen noch Aufbautzüge, die zur sogenannten mittleren Reife führen. Sie sollen bis zum Sommer 1970 auslaufen.

Sonderschulen: Sie sind für Kinder, die wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Schäden keine Aufnahme in der Volksschule finden können, eingerichtet. In Bayern gibt es Sonderschulen für Blinde, Gehörlose, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte, Körperbehinderte, Lernbehinderte, geistig Behinderte und Erziehungsschwierige.

Realschulen: Der Regeltyp der bayerischen Realschule (vorher Mittelschule) ist vierstufig und schließt an die 6. Klasse Volksschule an. Drei private sechsstufige Realschulen nehmen bereits Schüler von der 4. Klasse Volksschule auf. Der Abschluß der Realschule vermittelt die sogenannte mittlere Reife. In Bayern gibt es außerdem vier Abendrealschulen, die das gleiche Bildungsziel wie die normalen Realschulen verfolgen.

Gymnasien: Man unterscheidet 6 Grundarten der Gymnasien: das Humanistische, das Neusprachliche, das Mathematisch-naturwissenschaftliche, das Sozialwissenschaftliche, das Musische Gymnasium sowie das Wirtschaftsgymnasium. Die beiden letzteren Typen können in neunjähriger oder siebenjähriger Form geführt werden. Die Mehrzahl der Gymnasien gliedert sich nach zwei oder drei Schulzweigen auf. Das neunstufige Gymnasium baut auf die 4. Klasse Volksschule und das siebenstufige Gymnasium auf die 6. Klasse Volksschule auf. Den Abschluß bildet das Abitur, das die allgemeine Hochschulreife enthält. Die gleichen Berechtigungen vermitteln die 4 Abendgymnasien und die 4 Kollegs zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen sind berufsbegleitende Pflichtschulen, zu deren Besuch alle Jugendlichen nach Erfüllung ihrer Volksschulpflicht neben ihrer beruflichen Tätigkeit auf die Dauer von mindestens drei Jahren verpflichtet sind, soweit sie nicht eine Schule mit Vollzeitunterricht besuchen.

Berufsaufbauschulen: Sie sind jeweils einer Berufsschule angegliedert und führen nach einer dreijährigen Schuldauer zur Fachschulreife, die die sogenannte mittlere Reife einschließt. In den beiden ersten Jahren werden die Schüler neben ihrer Berufstätigkeit abends oder am Samstag unterrichtet. Sie besuchen dabei in der Regel gleichzeitig die Berufsschule. Im dritten Schuljahr findet ganztägiger Unterricht statt.

Berufsfachschulen: Sie sind berufsvorbereitende Schulen und werden im Anschluß an allgemeine bildende Schulen vor Beginn einer beruflichen Tätigkeit besucht. Im Gegensatz zu den Berufsschulen handelt es sich hier um Tagesschulen, an denen die Ausbildung ein bis drei Jahre dauern kann. Eine besondere Stellung nehmen die drei- und vierjährigen Handelsschulen ein, die auf den Besuch der 6. bzw. 7. Klasse Volksschule aufbauen und zur sogenannten mittleren Reife führen.

Fachschulen: Ihrem Besuch geht in der Regel bereits eine berufliche Tätigkeit voraus. Sie dienen der landwirtschaftlichen, gewerblichen, technischen, hauswirtschaftlichen, pflegerischen oder künstlerischen Weiterbildung; die Schuldauer beträgt mindestens ein Halbjahr, meistens aber vier Halbjahre. Eine besondere Gruppe von Fachschulen stellen die Technikerschulen dar.

Ingenieurschulen: Sie bauen auf der Fachschulreife oder einer gleichwertigen Vorbildung auf. Die Ausbildung dauert 6 Semester und endet mit einer staatlichen Prüfung, deren erfolgreicher Abschluß die Bezeichnung „Ingenieur (grad.)“ vermittelt. Besonders qualifizierten Ingenieurschulabsolventen kann die fachgebundene und zum Teil auch die allgemeine Hochschulreife zuerkannt werden.

1. Öffentliche Volksschulen 1968/69

(Stand: 1. Oktober 1968)

Gebiet	Schulen	Klassen	davon			Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche				Nebenamtl. u. nebenberuf. Lehrer
			Normalklassen ¹⁾	Aufbauklassen	Sonderschulklassen	männlich	weiblich	Klassenlehrer		Fachlehrer		
								männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Oberbayern . . .	1 126	7 495	7 454	—	41	139 041	134 738	3 029	4 338	107	846	1 879
Niederbayern . .	699	3 621	3 616	4	1	67 067	65 155	1 758	1 857	15	324	896
Oberpfalz . . .	601	3 189	3 188	—	1	59 872	58 197	1 642	1 526	24	305	776
Oberfranken . . .	693	3 342	3 339	—	3	62 518	61 101	1 982	1 333	21	353	829
Mittelfranken . .	698	3 739	3 719	2	18	70 976	69 154	1 884	1 844	34	457	1 078
Unterfranken . .	752	3 799	3 797	2	—	71 914	70 350	2 019	1 741	24	311	1 063
Schwaben . . .	939	4 317	4 317	—	—	80 332	78 904	2 026	2 260	37	399	1 198
Bayern	5 501	29 502	29 430	8	64	551 720	537 599	14 340	14 899	262	2 995	7 719

¹⁾ Einschl. 9. Klassen für Schüler ohne Lehrstellen oder Arbeitsplatz.

2. Schüler in den einzelnen Schuljahrgängen der öffentlichen Volksschulen seit 1964/65

Schuljahr	Schüler insgesamt ¹⁾	davon besuchten den										Schüler in Sonderschulklassen
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
		Schuljahrgang										
1964/65 . . .	992 230	163 928	150 486	140 008	134 168	115 711	109 643	93 289	83 408	1 063	526	854
1965/66 . . .	1 007 306	171 371	155 741	148 821	138 616	114 752	107 785	89 225	79 755	739	501	960
1966/67 . . .	1 027 560	176 734	162 813	153 621	147 378	117 071	107 571	85 027	76 282	648	415	1 273
1967/68 . . .	1 051 013	182 173	167 461	160 557	152 228	121 993	110 042	83 155	72 418	539	442	1 369
1968/69 . . .	1 088 004	196 040	172 292	164 723	159 189	125 071	115 646	83 787	70 929	241	86	1 315

¹⁾ Ohne Schüler in Sonderschulklassen, jedoch einschl. Schüler in Aufbaufklassen und 9. Klassen für Schüler ohne Lehrstellen oder Arbeitsplatz.

3. Normalklassen der öffentlichen Volksschulen seit 1964/65 nach der Zahl der in ihnen geführten Schuljahrgänge

Schuljahr	Normal- klassen insgesamt	Art der Klassen							
		Klassen für Einzel- jahrgänge	Klassen mit Zusammenfassung von . . . Schuljahrgängen						
			2	3	4	5	6	7	8
Grundzahlen									
1964/65	27 035	13 033	6 820	1 841	3 536	204	45	12	1 544
1965/66	27 551	14 145	6 958	1 714	3 125	253	50	10	1 296
1966/67	28 089	15 720	7 004	1 434	2 585	246	58	2	1 040
1967/68	28 605	17 887	6 660	1 124	2 037	193	40	4	660
1968/69	29 430	20 414	5 953	984	1 457	146	41	4	431
Verhältniszahlen (%)									
1964/65	100	48,2	25,2	6,8	13,1	0,8	0,2	0,0	5,7
1965/66	100	51,3	25,3	6,2	11,4	0,9	0,2	0,0	4,7
1966/67	100	56,0	24,9	5,1	9,2	0,9	0,2	0,0	3,7
1967/68	100	62,6	23,3	3,9	7,1	0,7	0,1	0,0	2,3
1968/69	100	69,4	20,2	3,3	5,0	0,5	0,1	0,0	1,5

4. Schulanfänger, Schüler und Schulentlassene an öffentlichen Volksschulen seit 1964

Gebiet	Schulanfänger		Schüler ¹⁾ (Stand: jeweils 1. Oktober)			Schüler je Normal- klasse	Schulentlassene ²⁾		
	insgesamt	dar. Zurück- stellungen vom Vorjahr	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt
Oberbayern	52 113	3 158	138 525	134 452	272 977	36,6	8 972	8 401	17 373
Niederbayern	22 025	939	67 016	65 106	132 122	36,5	5 688	5 330	11 018
Oberpfalz	20 149	971	59 859	58 192	118 051	37,0	4 715	4 631	9 346
Oberfranken	21 385	1 032	62 475	61 075	123 550	37,0	4 882	5 030	9 912
Mittelfranken	25 466	1 671	70 703	68 989	139 692	37,6	5 237	4 897	10 134
Unterfranken	24 585	1 306	71 884	70 323	142 207	37,5	5 675	5 414	11 089
Schwaben	28 172	1 768	80 332	78 904	159 236	36,9	6 051	5 538	11 589
Bayern 1968	193 895	10 845	550 794	537 041	1 087 835	37,0	41 220	39 241	80 461
dav. kreisfreie Städte	52 126	4 587	133 716	131 782	265 498	36,4	7 871	7 664	15 535
Landkreise	141 769	6 258	417 078	405 259	822 337	37,2	33 349	31 577	64 926
Bayern 1967	179 769	11 748	533 026	517 141	1 050 167	36,7	43 006	41 252	84 258
1966	174 741	11 736	520 920	505 711	1 026 631	36,5	44 023	42 906	86 929
1965	169 422	11 111	510 351	495 822	1 006 173	36,5	46 079	44 815	90 894
1964	161 612	10 940	502 163	488 613	990 776	36,6	47 052	45 577	92 629

¹⁾ Ohne Schüler in Sonderschulklassen und Aufbauklassen — ²⁾ Ohne Schulentlassene aus Sonderschulklassen und Aufbauklassen.

5. Öffentliche Volksschulen und deren Klassen 1967/68 nach dem Bekenntnisgepräge

(Stand: 1. Oktober 1967)

Gebiet	Schul- orte	Schulen ins- gesamt	davon					davon				Bekenntnisgepräge der Klassen		
			katho- lische	evan- ge- lische	nicht ge- trennte ¹⁾	Ge- meins- schafts- schul- en	Klas- sen ins- gesamt	Nor- mal- klas- sen	Auf- bau- klas- sen	9. Klas- sen ²⁾	Son- der- schul- klas- sen	katho- lisch	evan- ge- lisch	ge- mein- schaft- lich ³⁾
Oberbayern	937	1 145	1 023	23	—	99	7 187	7 135	19	2	31	5 609	142	1 436
Niederbayern	740	726	708	17	—	1	3 524	3 514	3	2	5	3 424	97	3
Oberpfalz	616	642	587	37	7	11	3 177	3 176	—	—	1	2 875	194	108
Oberfranken	738	772	353	330	12	77	3 268	3 266	—	—	2	1 396	1 225	647
Mittelfranken	629	716	184	379	7	146	3 655	3 621	8	1	25	728	1 360	1 567
Unterfranken	880	832	651	141	—	40	3 712	3 710	2	—	—	3 039	399	274
Schwaben	908	986	860	82	2	42	4 184	4 183	—	—	1	3 385	335	464
Bayern 1967/68	5 448	5 819	4 366	1 009	28	416	28 707	28 605	32	5	65	20 456	3 752	4 499
dav. kreisfreie Städte	48	677	358	81	—	238	7 173	7 136	25	5	7	3 534	713	2 926
Landkreise	5 400	5 142	4 008	928	28	178	21 534	21 469	7	—	58	16 922	3 039	1 573
Bayern 1966/67	5 667	6 256	4 690	1 254	31	281	28 193	28 089	38	5	61	20 602	4 306	3 285
1965/66	5 799	6 586	4 931	1 369	27	259	27 646	27 551	44	5	46	20 249	4 385	3 012
1964/65	5 923	6 889	5 124	1 480	27	258	27 138	27 035	56	6	41	19 848	4 424	2 866

¹⁾ Restbestand der nach 1933 zusammengelegten Bekenntnisschulen. — ²⁾ Klassen für Schüler ohne Lehrstelle oder Arbeitsplatz. — ³⁾ Einschl. der Klassen an nicht getrennten Bekenntnisschulen.

6. Schüler der öffentlichen Volksschulen 1967/68 nach der Religionszugehörigkeit

(Stand: 1. Oktober 1967)

Gebiet	Schüler ins- gesamt ¹⁾	davon						jüdisch	bei einer anderen	bei keiner
		römisch-katholisch			evangelisch					
		ins- gesamt	% aller Volks- schüler	in kathol. Bek.- Schulen %	ins- gesamt	% aller Volks- schüler	in evang. Bek.- Schulen %			
Oberbayern	260 349	223 166	85,7	85,9	33 349	12,8	13,8	135	2 774	925
Niederbayern	128 970	122 657	95,1	100,0	5 870	4,6	50,8	11	355	77
Oberpfalz	115 248	103 866	90,1	97,9	10 970	9,5	55,1	11	341	60
Oberfranken	120 377	60 376	50,2	82,0	59 214	49,2	65,4	4	642	141
Mittelfranken	135 220	50 591	37,4	50,6	83 086	61,4	51,7	22	1 179	342
Unterfranken	138 429	113 789	82,2	95,8	23 987	17,3	52,7	15	534	104
Schwaben	153 789	128 811	83,8	90,8	22 751	14,8	46,8	11	1 974	242
Bayern 1967/68	1 052 382	803 256	76,3	89,3	239 227	22,7	49,6	209	7 799	1 891
dav. kreisfreie Städte . .	256 983	168 850	65,7	72,9	83 187	32,4	28,2	166	3 749	1 031
Landkreise	795 399	634 406	79,8	93,6	156 040	19,6	60,9	43	4 050	860
Bayern 1966/67	1 028 833	783 843	76,2	92,1	235 301	22,9	57,9	241	7 706	1 742
1965/66	1 008 266	766 229	76,0	92,7	233 072	23,1	59,5	261	7 019	1 685
1964/65	993 084	752 146	75,7	92,9	232 291	23,4	60,6	291	6 756	1 600

¹⁾ Einschl. Schüler in Sonderschulklassen und Aufbauklassen.

7. Kursunterricht an den öffentlichen Volksschulen in ausgewählten Unterrichtsfächern 1968/69

(Stand: 1. Oktober 1968)

Gebiet	Ausgewählte Kursunterrichtsfächer									
	Englisch		Mathematik		Physik, Chemie		Kurzschrift		Maschinenschreib.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberbayern	10 544	14 454	647	388	830	234	2 410	4 322	1 243	2 080
Niederbayern	3 007	4 448	325	190	367	87	1 707	2 810	731	1 468
Oberpfalz	2 892	4 461	232	95	526	91	1 617	3 332	515	1 150
Oberfranken	3 862	5 583	461	119	706	141	1 291	2 490	398	695
Mittelfranken	7 446	9 412	1 250	823	808	277	1 119	1 951	341	448
Unterfranken	4 537	6 867	145	92	705	268	972	1 876	587	839
Schwaben	5 884	7 631	504	249	488	307	1 447	2 936	1 013	1 679
Bayern 1968/69	38 172	52 856	3 564	1 956	4 430	1 405	10 563	19 717	4 828	8 359
1967/68	31 695	45 380	2 888	1 460	4 040	1 021	9 259	18 728	3 806	6 851
1966/67	28 309	40 175	2 536	1 473	4 413	1 495	10 743	20 551	3 289	6 274
1965/66	22 343	32 728	3 081	2 161	3 824	1 112	9 010	18 858	2 814	5 499
1964/65	18 754	26 861	2 541	1 783	3 093	983	9 076	17 340	1 899	3 732

8. Lehrkräfte der öffentlichen Volksschulen 1968/69

(Stand: 1. Oktober 1968)

Gebiet	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer			davon						Neben- amtl. u. neben- beruff. Lehrer
				Klassenlehrer			Fachlehrer			
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	
Oberbayern	3 136	5 184	8 320	3 029	4 338	7 367	107	846	953	1 879
Niederbayern	1 773	2 181	3 954	1 758	1 857	3 615	15	324	339	896
Oberpfalz	1 666	1 831	3 497	1 642	1 526	3 168	24	305	329	776
Oberfranken	2 003	1 686	3 689	1 982	1 333	3 315	21	353	374	829
Mittelfranken	1 918	2 301	4 219	1 884	1 844	3 728	34	457	491	1 078
Unterfranken	2 043	2 052	4 095	2 019	1 741	3 760	24	311	335	1 063
Schwaben	2 063	2 659	4 722	2 026	2 260	4 286	37	399	436	1 198
Bayern 1968/69	14 602	17 894	32 496	14 340	14 899	29 239	262	2 995	3 257	7 719
dav. kreisfreie Städte . .	2 836	5 418	8 254	2 712	4 504	7 216	124	914	1 038	1 658
Landkreise	11 766	12 476	24 242	11 628	10 395	22 023	138	2 081	2 219	6 061
Bayern 1967/68	14 177	17 294	31 471	14 025	14 358	28 383	152	2 936	3 088	7 946
1966/67	13 976	16 817	30 793	13 848	14 055	27 903	128	2 762	2 890	8 017
1965/66	13 818	16 170	29 988	13 740	13 624	27 364	78	2 546	2 624	8 058
1964/65	13 659	15 572	29 231	13 606	13 211	26 817	53	2 361	2 414	7 968

9. Private Volksschulen seit 1964/65

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse	Hauptamtliche				Neben- amtl. u. neben- beruff. Lehrer
			männl.	weibl.	insges.		Klassenlehrer		Fachlehrer		
							männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1964/65	28	105	1 671	1 707	3 378	32,2	21	84	—	6	69
1965/66	34	125	1 932	2 093	4 025	32,2	24	95	—	8	73
1966/67	36	131	1 990	2 085	4 075	31,1	22	101	—	7	74
1967/68	34	133	2 050	2 157	4 207	31,6	24	100	3	8	72
1968/69	39	153	2 537	2 268	4 805	31,4	37	108	2	10	82

10. Öffentliche und private Sonderschulen seit 1964/65

Schuljahr Schulart	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse	Hauptamtliche Lehrer				Neben- amtl. u. neben- beruff. Lehrer ²⁾
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		Klassenlehrer			Fach- lehrer ¹⁾	
							männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
1964/65	162	808	9 637	6 742	16 379	20,3	370	421	791	17	134
1965/66	168	850	10 263	6 998	17 261	20,3	410	426	836	14	103
1966/67	179	946	11 437	7 704	19 141	20,2	438	493	931	17	125
1967/68	204	1 116	13 264	8 948	22 212	19,9	519	563	1 082	32	121
1968/69	240	1 399	15 994	10 700	26 694	19,1	603	677	1 280	89	412
davon Schulen für:											
Blinde	4	21	130	98	228	10,9	8	10	18	4	23
Sehbehinderte	1	3	13	14	27	9,0	—	2	2	—	11
Gehörlose	11	105	562	483	1 045	10,0	54	51	105	11	19
Körperbehinderte	7	23	219	190	409	17,8	7	15	22	—	8
Schwerhörige	1	8	75	43	118	14,8	4	4	8	—	3
Sprachbehinderte	2	23	273	106	379	16,5	8	14	22	1	1
Lern- u. Geistigbehind. Erziehungsschwierige	198	1 167	14 209	9 357	23 566	20,2	500	554	1 054	72	320
Erziehungsschwierige	16	49	513	409	922	18,8	22	27	49	1	27
Schuleinrichtung in Lagern 1968/69											
Förderkurs für Spät- rückgeführte 1968/69	1	1	18	8	26	26,0	1	—	1	—	—
	3	9	135	92	227	25,2	6	2	8	—	6

¹⁾ Für 1964/65 bis 1967/68 ohne Fachlehrer an den früheren allgemeinen Sonderschulen. — ²⁾ Für 1964/65 bis 1967/68 ohne nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an den früheren allgemeinen Sonderschulen.

11. Realschulen 1968/69 nach Schulträgern und Aufbau

(Stand: 1. Oktober 1968)

Gebiet	Schul- orte	Schulen	Schulträger				Schulen für			Aufbau		Klassen	
			staat- lich	kom- munal	klö- ster- lich	son- stige Private	Kna- ben	Mäd- chen	Knaben und Mäd- chen	drei- und vier- stufig	sechs- stufig	Normal- klassen	Übergangs- klassen
Oberbayern	42	66	24	16	25	1	12	31	23	66 ¹⁾	—	842	5
Niederbayern	31	33	19	—	13	1	3	14	16	33	—	355	—
Oberpfalz	21	30	18	1	10	1	8	10	12	30	—	368	—
Oberfranken	22	24	21	1	1	1	—	1	23	24	—	343	—
Mittelfranken	21	26	12	4	5	5	1	7	18	25	1	352	—
Unterfranken	25	34	19	4	10	1	6	12	16	34	—	428	—
Schwaben	38	51	22	4	23	2	10	23	18	49	2	563	—
Bayern 1968/69	200	264	135	30	87	12	40	98	126	261¹⁾	3	3 251	5
1967/68	194	253	129	24	88	12	37	97	119	250	3	2 924	5
1966/67	192	247	122	23	88	14	39	99	109	244	3	2 585	5
1965/66	182	234	111	22	87	14	40	99	95	231	3	2 298	3
1964/65	174	224	102	20	87	15	39	98	87	222	2	2 072	3

¹⁾ Darunter eine fünfstufige Realschule an der Landesanstalt für Gehörlose in München.

12. Schüler der Realschulen 1968/69

(Stand: 1. Oktober 1968)

Stufigkeit Schulträger	Schüler			davon						in die unter- ste Klasse auf- genommene Schüler ¹⁾	Bestandene Abschluß- prüfungen			
				5.	6.	7.	8.	9.	10.					
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	Schuljahrgang ¹⁾									männl.	weibl.	männl.	weibl.
Drei- und vierstufig	47 737	58 515	106 252	—	—	31 280	29 700	24 773	20 365	134	13 755	16 704	—	—
dav. staatlich	38 414	24 951	63 365	—	—	19 311	18 068	14 651	11 335	—	11 126	7 659	—	—
kommunal	7 476	10 229	17 705	—	—	5 252	4 814	4 182	3 323	134	2 142	2 949	—	—
klösterlich	999	21 935	22 934	—	—	6 077	6 202	5 473	5 182	—	258	5 710	—	—
sonstig privat	848	1 400	2 248	—	—	640	616	467	525	—	229	386	—	—
Klösterlich sechsstufig	1 126	—	1 126	181	169	248	216	181	131	—	183	—	—	—
Insgesamt 1968/69	48 863	58 515	107 378	181	169	31 528	29 916	24 954	20 496	134	13 938	16 704	—	—
1967/68	44 068	53 318	97 386	177	181	29 705	27 646	22 380	17 145	152	13 171	15 900	6 866	9 628
1966/67	38 567	47 477	86 044	185	165	27 354	24 687	18 830	14 702	121	12 287	14 745	5 704	8 438
1965/66	33 469	42 391	75 860	175	147	24 572	20 632	16 355	13 888	91	11 042	13 542	5 246	8 187
1964/65	28 933	38 019	66 952	153	136	20 360	17 995	15 271	12 963	74	8 995	11 633	4 653	7 730

¹⁾ Ohne Wiederholungsschüler.

13. Lehrkräfte der Realschulen 1968/69

(Stand: 1. Oktober 1968)

Schulträger	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer			davon mit Lehrbefähigung						Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer		
	männlich	weiblich	insgesamt	Lehramt an Realschulen	Lehramtsanwärter	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen	Technisches Lehramt	Sonstige Lehrbefähigung	männlich	weiblich	insgesamt
Staatlich	1 809	1 027	2 836	1 910	277	86	44	417	102	855	279	1 134
Kommunal	327	474	801	473	22	106	14	168	18	172	143	315
Klösterlich	136	942	1 078	296	75	101	197	355	54	309	400	709
Sonstig privat	55	49	104	33	7	21	6	20	17	49	50	99
Insgesamt 1968/69	2 327	2 492	4 819	2 712	381	314	261	960	191	1 385	872	2 257
1967/68	2 139	2 315	4 454	2 331	354	377	298	909	185	1 375	928	2 303
1966/67	1 859	2 051	3 910	1 879	315	389	307	829	191	1 285	897	2 182
1965/66	1 617	1 805	3 422	1 823	211	261	197	665	135	1 251	839	2 090
1964/65	1 451	1 683	3 134	1 323	141	435	308	723	204	1 018	703	1 721

14. Gymnasien 1968/69 nach Schulart und Schulträgern

(Stand: 1. Oktober 1968)

Schulart	Gymnasien insgesamt	dar. Mädchen-schulen	Von den Gymnasien sind									
			staatlich		kommunal		klösterlich		evangelisch		sonst. privat	
			insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen
Humanistisch ¹⁾	36	—	14	—	—	—	20	—	—	—	2	—
Neusprachlich	41	13	16	—	6	3	10	9	1	1	8	—
Mathem.-naturwissenschaftlich	41	—	37	—	1	—	1	—	—	—	2	—
Musisch	21	7	13	—	—	—	8	7	—	—	—	—
Wirtschaftswissenschaftlich	7	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—
Sozialwissenschaftlich	3	3	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Humanistisch und Neusprachlich	36	2	29	—	2	1	1	1	1	—	3	—
Humanistisch, Neusprachlich u. Mathem.-naturwissenschaftlich	29	—	27	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Neusprachlich und Mathem.-naturwissenschaftlich	79	5	66	—	7	5	2	—	—	—	4	—
Neusprachlich und Sozialwissenschaftlich	29	29	4	4	12	12	10	10	2	2	1	1
Sonstige Kombinationen	11	7	5	2	2	1	3	3	1	1	—	—
Insgesamt 1968/69	333	66	211	6	39	25	55	30	5	4	23	1
1967/68	330	67	208	6	38	25	56	31	5	4	23	1
1966/67	323	66	201	6	37	24	56	31	5	4	24	1
1965/66	324	72	192	4	40	26	61	36	6	5	25	1
1964/65	317	72	184	2	38	26	63	38	6	5	26	1

¹⁾ Einschl. 4 Spätberufenschulen.

15. Klassen der Gymnasien 1968/69

(Stand: 1. Oktober 1968)

Schulträger	Klassen insgesamt	davon											Klassen für Spätberufene	Übergangsklassen	Anschlußklassen	Sonderlehrgang für Rückstücker
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.						
Staatlich	4 778	691	648	618	574	506	485	422	418	395	—	9	12	—		
Kommunal	871	123	117	105	106	97	96	77	73	72	—	2	3	—		
Klösterlich	604	81	77	77	73	69	65	50	49	44	19	—	—	—		
Evangelisch	79	11	9	9	9	8	10	7	8	8	—	—	—	—		
Sonstig privat	197	24	24	21	21	22	22	20	19	18	6	—	—	—		
Insgesamt 1968/69	6 529	930	875	830	783	702	678	576	567	537	25	11	15	—		
1967/68	6 164	896	796	787	716	677	642	554	548	504	25	10	8	1		
1966/67	5 803	812	760	716	674	639	635	545	515	466	26	7	7	1		
1965/66	5 486	779	677	683	645	628	633	512	466	423	24	7	8	1		
1964/65	5 226	688	639	659	651	635	624	462	425	407	28	7	—	1		

16. Schüler in Normalklassen der Gymnasien 1968/69 nach Klassenstufen

(Stand: 1. Oktober 1968)

Schulart	Schüler insgesamt ¹⁾	davon in Klassenstufe								
		5	6	7	8	9	10	11	12	13
Männlich										
Humanistisch	26 449	4 450	4 394	4 119	3 617	2 269	2 109	1 846	1 883	1 762
Neusprachlich	20 460	2 690	2 285	1 935	1 617	3 517	2 979	2 330	1 693	1 414
Mathem.-naturwissenschaftlich	63 489	12 494	10 558	9 699	8 253	5 765	5 114	4 263	3 845	3 498
Musisch	3 554	371	303	466	459	401	465	369	389	331
Wirtschaftswissenschaftlich	2 547	350	263	298	324	267	243	295	257	250
Insgesamt 1968/69	116 499	20 355	17 803	16 517	14 270	12 219	10 910	9 103	8 067	7 255
%	100	17,5	15,3	14,2	12,2	10,5	9,4	7,8	6,9	6,2
1967/68	110 813	19 362	16 584	15 856	13 169	11 682	10 379	8 987	7 749	7 045
1966/67	104 311	17 829	15 881	14 419	12 645	11 002	10 241	8 559	7 509	6 226
1965/66	98 920	17 176	14 166	13 972	11 995	11 027	10 106	8 374	6 577	5 527
1964/65	93 518	15 344	13 349	13 036	12 020	10 869	10 151	7 433	5 868	5 448
Weiblich										
Humanistisch	6 890	1 758	1 574	1 240	1 008	350	282	218	244	216
Neusprachlich	35 259	6 274	5 855	4 502	4 040	4 370	3 764	2 513	1 997	1 944
Mathem.-naturwissenschaftlich	18 678	4 376	4 109	3 160	2 568	1 132	1 132	786	742	673
Musisch	6 055	746	579	928	840	728	749	582	456	447
Wirtschaftswissenschaftlich	1 562	207	154	229	221	174	156	165	123	133
Sozialwissenschaftlich	5 327	356	323	730	560	1 033	907	544	502	372
Insgesamt 1968/69	73 771	13 717	12 594	10 789	9 237	7 787	6 990	4 808	4 064	3 785
%	100	18,6	17,1	14,6	12,5	10,6	9,5	6,5	5,5	5,1
1967/68	67 962	13 300	10 995	10 060	8 111	7 386	6 221	4 489	3 946	3 454
1966/67	61 846	11 572	10 175	8 759	7 692	6 501	6 028	4 361	3 631	3 127
1965/66	56 883	10 864	8 465	8 426	6 925	6 368	5 924	4 039	3 299	2 573
1964/65	51 668	8 931	7 870	7 492	6 639	6 295	5 702	3 715	2 708	2 316
Insgesamt										
Insgesamt 1968/69	190 270	34 072	30 397	27 306	23 507	20 006	17 900	13 911	12 131	11 040
%	100	17,9	16,0	14,3	12,4	10,5	9,4	7,3	6,4	5,8
1967/68	178 775	32 662	27 579	25 916	21 280	19 068	16 600	13 476	11 695	10 499
1966/67	166 157	29 401	26 056	23 178	20 337	17 503	16 269	12 920	11 140	9 353
1965/66	155 803	28 040	22 631	22 398	18 920	17 395	16 030	12 413	9 876	8 100
1964/65	145 186	24 275	21 219	20 528	18 659	17 164	15 853	11 148	8 576	7 764

¹⁾ Ohne Schüler an Spätberufenschulen, in Übergangsklassen, Anschlußklassen sowie in Sonderlehrgängen für Rücksiedler.

17. Schüler in Spätberufenschulen, Übergangsklassen, Anschlußklassen und Sonderlehrgängen für Rücksiedler seit 1964/65

Art der Einrichtung	Schüler im Schuljahr									
	1964/65		1965/66		1966/67		1967/68		1968/69	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Spätberufenschulen	488	—	481	—	467	—	425	—	377	—
Übergangsklassen	77	51	115	51	123	63	141	89	159	90
Anschlußklassen	—	—	100	34	114	52	151	31	269	93
Sonderlehrgänge für Rücksiedler	11	10	15	10	14	10	13	13	—	—

18. Teilnahme der Schüler der Gymnasien am fremdsprachlichen Pflicht- und Wahlunterricht seit 1964/65

Schuljahr	Schüler insgesamt	Teilnahme am Unterricht ¹⁾ in							
		Latein	Griechisch	Englisch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Russisch	Hebräisch
1964/65	145 823	87 969	14 781	118 645	46 197	850	599	903	183
1965/66	156 609	92 578	12 086	127 481	46 771	940	561	1 118	153
1966/67	167 000	99 197	11 941	138 767	48 564	1 353	808	1 325	145
1967/68	179 638	107 508	11 886	148 588	51 314	1 159	881	1 630	143
1968/69	191 258	115 413	11 656	158 918	53 650	1 294	897	1 960	128
%	100	60,3	6,1	83,1	28,1	0,7	0,5	1,0	0,1

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen gezählt.

19. Zugänge zur untersten Klasse der Gymnasien und erfolgreich abgelegte Reifeprüfungen seit 1964

Jahr Geschlecht	Schulanfänger ¹⁾			davon kamen aus				Bestandene Reifeprüfungen			
	5. Klasse der Lang- form	7. Klasse der Kur- zform	ins- gesamt	4.	5.	6.—8.	anderen Schulen	insge- samt ²⁾	davon		
									Schuljahrgang der Volksschule		Schüler der Anstalt	Nicht- schüler^{3)}	Teil- nehmer an Sonder- leh- gängen
1964	23 480	1 488	24 968	15 730	7 031	1 952	255	8 710	8 603	87	20
1965	27 209	1 619	28 828	18 581	7 871	2 127	249	7 477	7 371	85	21
1966	28 436	1 173	29 609	20 540	7 317	1 501	251	7 820	7 754	45	21
1967	31 614	908	32 522	23 745	7 299	1 267	211	9 072	9 000	49	23
1968	32 885	853	33 738	25 460	6 981	1 087	210	10 151	10 007	122	22
dav. männlich	19 524	262	19 786	14 423	4 753	525	85	6 777	6 675	92	10
weiblich	13 861	591	13 952	11 037	2 228	562	125	3 374	3 332	30	12

¹⁾ Ohne Wiederholungsschüler. — ²⁾ Dazu 1964: 63, 1965: 65, 1966: 72, 1967: 58, 1968: 71 bestandene Reifeprüfungen an Spätberufenschulen. — ³⁾ Einsch. Privatschüler.

20. Lehrkräfte der Gymnasien 1968/69

(Stand: 1. Oktober 1968)

Schulträger	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer			davon nach der Lehrbefähigung						Nebenamtliche und neben- berufliche Lehrer	
				Lehr- amt an Gym- nasien	Studien- referen- dare ¹⁾	Lehr- amt an Real- schulen	Lehr- amt an Volk- schulen	Techni- sches Lehr- amt	Sonst. Lehr- befähigung		
	männl.	weibl.	insges.							männl.	weibl.
Staatlich	6 546	1 553	8 099	7 307	635	5	5	121	26	1 038	433
Kommunal	642	747	1 389	1 254	28	3	—	87	17	185	175
Klsterlich	372	610	982	738	49	23	21	106	45	249	257
Evangelisch	54	81	135	106	5	—	2	14	8	31	31
Sonstig privat	199	106	305	207	10	10	9	10	59	184	43
Insgesamt 1968/69	7 813	3 097	10 910	9 612	727	41	37	338	155	1 687	939
1967/68	7 423	2 935	10 358	9 016	792	34	38	336	142	1 646	909
1966/67	7 028	2 735	9 763	8 588	658	34	40	318	125	1 558	774
1965/66	6 466	2 449	8 915	7 686	622	36	48	361	162	1 454	769
1964/65	6 240	2 396	8 636	7 458	566	40	63	357	152	1 325	695

¹⁾ Mit Beschäftigungsauftrag.

21. Soziale Herkunft der Schüler an Realschulen und Gymnasien 1968/69

(Stand: 1. Oktober 1968)

Soziale Stellung der Väter	Schüler in									
	Realschulen					Gymnasien				
	7. Klasse		10. Klasse		5. Klasse		10. Klasse		13. Klasse	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.

Öffentliche Schulen

Selbständige (ohne Landwirte)	3 426	1 466	2 217	984	6 353	2 537	3 475	1 181	2 372	738
Selbständ. Landwirte	2 366	1 158	1 255	597	1 495	579	757	182	442	96
Beamte	2 754	1 195	2 127	980	6 712	2 617	4 314	1 568	2 843	929
Angestellte	7 708	3 333	4 289	1 835	11 064	4 249	5 191	1 839	2 977	861
Facharbeiter	6 304	2 791	3 569	1 544	4 656	1 547	1 552	404	755	134
Landwirtschaftliche Arbeiter	89	47	60	29	39	11	19	4	7	1
Sonstige Arbeiter	1 892	796	1 106	534	739	239	263	75	159	23
Sonstige und ohne nähere Angabe	24	13	35	19	40	14	18	10	11	3
Insgesamt	24 563	10 799	14 658	6 522	31 098	11 793	15 589	5 263	9 566	2 785

Private Schulen

Selbständige (ohne Landwirte)	1 589	1 355	1 368	1 164	1 228	791	957	626	580	361
Selbständ. Landwirte	910	803	705	648	361	198	218	146	99	67
Beamte	841	751	818	747	728	578	541	435	395	295
Angestellte	1 753	1 603	1 619	1 502	1 095	730	655	487	311	217
Facharbeiter	1 459	1 327	1 018	948	376	204	150	100	75	52
Landwirtschaftliche Arbeiter	21	21	17	15	4	3	3	3	—	—
Sonstige Arbeiter	370	325	279	257	81	28	33	17	13	7
Sonstige und ohne nähere Angabe	22	20	14	14	8	6	3	3	1	1
Insgesamt	6 965	6 205	5 838	5 295	3 881	2 538	2 560	1 817	1 474	1 000

22. Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer der allgemeinbildenden Schulen 1967/68 und 1968/69 nach der Religionszugehörigkeit

(Stand: jeweils 1. Oktober)

Schulart	Schüler bzw. Lehrer insgesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		jüdisch		bei einer anderen		bei keiner	
		Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft									
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Schüler											
Volksschule 1967/68	1 079 096	418 606	403 294	125 701	120 844	127	120	4 353	4 079	1 040	932
Realschule 1968/69	107 378	36 451	45 447	11 959	12 645	21	17	322	321	110	85
Gymnasium 1968/69	191 258	80 795	48 252	34 983	24 673	155	134	809	519	562	376
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer											
Volksschule 1967/68	32 732	11 227	13 914	3 478	4 038	—	1	16	21	16	21
Realschule 1968/69	4 819	1 692	1 932	619	542	—	—	6	3	10	15
Gymnasium 1968/69	10 910	5 368	1 989	2 363	1 068	1	—	26	15	55	25

23. Rudolf-Steiner-Schulen seit 1964/65

Schuljahr	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			davon in		Lehrkräfte				Ausgestellte Reifezeugnisse
			männl.	weibl.	insges.	Klasse 1—4	Klasse 5—13	hauptberuflich			nebenamtlich	
								männl.	weibl.	insges.		
1964/65	2	46	652	630	1 282	368	914	34	37	71	43	29
1965/66	2	48	650	638	1 288	363	925	32	35	67	37	35
1966/67	2	46	694	674	1 368	406	962	37	35	72	35	28
1967/68	2	44	719	711	1 430	469	961	37	31	68	43	33
1968/69	2	45	737	734	1 471	526	945	37	42	79	35	33

¹⁾ Rudolf-Steiner-Schulen, auch Freie Waldorfschulen genannt, sind einheitliche Volksschulen und Gymnasien, die nach der Pädagogik Rudolf Steiners arbeiten.

24. Abendschulen für Berufstätige und Institute zur Erlangung der Hochschulreife seit 1964/65

Schulart	Schuljahr	Schulorte	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler ¹⁾			Bestandene Abschlussprüfungen			Beschäftigte Lehrkräfte
					männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	
Abendrealschule	1964/65	3	3	30	819	123	942	191	27	218	60
	1965/66	4	4	31	733	117	850	136	20	156	65
	1966/67	4	4	31	721	118	839	155	15	170	73
	1967/68	4	4	31	656	127	783	145	30	175	78
	1968/69	4	4	31	684	147	831	.	.	.	79
Abendgymnasium	1964/65	3	3	21	401	122	523	37	14	51	48
	1965/66	3	3	25	484	136	620	52	24	76	55
	1966/67	4	4	29	519	129	648	50	14	64	67
	1967/68	4	4	32	544	156	700	77	21	98	81
	1968/69	4	4	34	582	166	748	.	.	.	89
Kolleg	1964/65	2	2	14	249	65	314	56	13	69	36
	1965/66	2	2	16	292	79	371	68	17	85	47
	1966/67	4	4	20	332	104	436	79	23	102	77
	1967/68	4	4	25	383	124	507	114	38	152	74
	1968/69	5	5	33	511	143	654	.	.	.	99

¹⁾ Ohne Förderklassen und deren Schüler an der Abendrealschule in München.

25. Landwirtschaftliche Berufsschulen 1968/69

(Stand: 15. November 1968)

Gebiet	Öffentliche landwirtschaftliche Berufsschulen										Landwirtschaftliche Anstaltsberufsschulen		
	Schulorte ¹⁾	Schulen	davon Schulträger			Klassen insgesamt	und zwar für						
			Gemeinde	Zweckverband	Kreis		männl.	weibl.	männl. und weibl.	einzelne Jahrgänge	kombinierte Jahrgänge		
	Jugendliche										Schulen	Klassen	
Oberbayern	41	35	—	25	10	234	119	115	—	185	49	3	11
Niederbayern	38	23	—	13	10	262	120	139	3	238	24	—	—
Oberpfalz	30	19	—	1	18	205	80	125	—	190	15	1	4
Oberfranken	27	16	1	1	14	147	63	84	—	112	35	2	5
Mittelfranken	31	21	1	4	16	174	78	96	—	139	35	—	—
Unterfranken	25	21	—	1	20	168	67	98	3	147	21	—	—
Schwaben	32	20	—	—	20	240	119	121	—	224	16	1	1
Bayern 1968/69	224	155	2	45	108	1 430	646	778	6	1 235	195	7	21
1967/68	242	156	2	45	109	1 555	681	866	8	1 319	236	8	21
1966/67	263	168	4	59	105	1 670	713	952	5	1 408	262	9	23
1965/66	295	176	4	66	106	1 747	748	992	7	1 421	326	9	23
1964/65	324	186	8	76	102	1 857	784	1 066	7	1 483	374	10	28

¹⁾ Einschl. Außen- oder Zweigstellen.

26. Schüler und Lehrkräfte der landwirtschaftlichen Berufsschulen 1968/69

(Stand: 15. November 1968)

Gebiet	Öffentliche landwirtschaftliche Berufsschulen										Landwirtschaftliche Anstaltsberufsschulen	
	Schüler						Lehrkräfte					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon in der			dar. beschaft. in Landwirtschaft ¹⁾	hauptamtlich		nebenamtlich und nebenberuf.	Schüler	Lehrkräfte
				1.	2.	3.		männlich	weiblich			
			Klasse									
Oberbayern . . .	2 904	2 773	5 677	1 699	1 880	2 098	5 016	53	55	97	245	21
Niederbayern . . .	2 869	3 436	6 305	2 016	2 113	2 176	4 472	51	68	117	—	—
Oberpfalz . . .	2 024	3 247	5 271	1 687	1 722	1 862	3 534	29	44	103	101	3
Oberfranken . . .	1 615	2 214	3 829	1 155	1 264	1 410	2 305	26	34	80	72	7
Mittelfranken . . .	1 846	2 169	4 015	1 282	1 314	1 419	3 551	28	36	66	—	—
Unterfranken . . .	1 573	2 449	4 022	1 246	1 336	1 440	2 751	32	35	55	19	—
Schwaben . . .	2 897	2 769	5 666	1 731	1 893	2 042	4 646	46	52	74	19	2
Bayern 1968/69	15 728	19 057	34 785	10 816	11 522	12 447	26 275	265	324	592	437	33
1967/68	17 019	20 975	37 994	12 059	12 689	13 246	29 753	263	330	693	449	23
1966/67	17 971	23 215	41 186	13 093	13 539	14 554	32 383	263	350	723	493	22
1965/66	18 877	24 879	43 756	14 175	14 957	14 624	34 129	259	345	836	472	26
1964/65	20 251	26 652	46 903	15 776	15 033	16 094	37 079	260	359	852	552	30

¹⁾ Einschl. ländlicher Hauswirtschaft.

27. Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Berufsschulen 1968/69

(Stand: 15. November 1968)

Gebiet	Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Schulen				Schul-sitz-gemeinden	Außen- und Zweigstellen	Schulträger der öffentlichen Berufsschulen			Klassen der		
	insgesamt	davon					Ge-meinde	Zweck-verband	Kreis	öffent-lichen	Werk-	An-stalts-
		öffent-liche	Werk-	An-stalts-								
			Berufsschulen			Berufsschulen						
Oberbayern . . .	61	39	—	21	44	7	15	17	7	2 497	15	80
Niederbayern . . .	15	13	—	2	15	10	3	3	7	1 059	—	4
Oberpfalz . . .	18	17	—	1	14	3	8	4	5	1 022	—	5
Oberfranken . . .	23	18	1	4	21	5	11	3	4	1 199	1	16
Mittelfranken . . .	36	23	2	11	24	6	13	6	4	1 513	25	45
Unterfranken . . .	37	24	1	12	28	5	9	—	15	1 416	16	28
Schwaben . . .	30	24	1	5	24	3	17	2	5	1 519	16	23
Bayern 1968/69	220	158	6	56	170	39	76	35	47	10 225	73	201
1967/68	221	162	7	52	172	39	77	36 ¹⁾	49	10 197	72	190
1966/67	222	166	8	48	174	46	78	37 ¹⁾	51	10 247	72	166
1965/66	223	167	8	48	175	50	79	38 ¹⁾	50	10 268	71	172
1964/65	226	167	10	49	178	53	79	39 ¹⁾	49	10 156	71	163

¹⁾ Darunter eine von einem Bezirk unterhaltene Schule.

28. Schüler der gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen 1968/69

(Stand: 15. November 1968)

Gebiet	Schüler in öffentlichen Berufsschulen										Schüler in Werk- und Anstaltsberufsschulen	
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im				davon in				
				1.	2.	3.	4.	gewerbl.	kaufm. ¹⁾	hausw.		sonst. ¹⁾
Oberbayern . . .	39 905	25 623	65 528	18 809	20 929	20 828	4 962	38 867	22 394	3 788	479	1 807
Niederbayern . . .	16 882	11 120	28 002	8 608	8 864	8 758	1 772	17 209	8 258	2 421	114	82
Oberpfalz . . .	16 374	10 437	26 811	8 171	8 631	8 507	1 502	15 947	9 019	1 799	46	128
Oberfranken . . .	18 299	13 754	32 053	9 682	10 376	10 045	1 950	18 263	10 657	2 883	250	209
Mittelfranken . . .	22 448	15 514	37 962	11 033	12 082	11 902	2 945	21 891	12 152	3 458	461	1 434
Unterfranken . . .	21 334	14 543	35 877	10 395	11 187	11 803	2 492	20 441	11 620	3 537	279	764
Schwaben . . .	22 328	15 380	37 708	11 208	11 740	11 870	2 890	21 701	12 803	3 022	182	816
Bayern 1968/69	157 570	106 371	263 941	77 906	83 809	83 713	18 513	154 319	86 903	20 908	1 811	5 240
1967/68	156 840	106 834	263 674	77 660	84 483	83 799	17 732	153 888	79 437	22 101	8 248	5 108
1966/67	159 129	107 762	266 891	79 815	84 609	84 833	17 634	153 880	78 523	24 234	10 254	4 447
1965/66	160 612	108 739	269 351	81 100	85 137	85 065	18 049	154 853	78 992	25 178	10 328	4 359
1964/65	160 836	110 835	271 671	82 167	85 553	87 243	16 708	154 796	80 567	26 064	10 244	4 282

¹⁾ Im Schuljahr 1968/69 wurden die Schüler in Klassen für Arzthelferinnen, Zahnarzthelferinnen, Apothekenhelferinnen und Drogisten nicht mehr wie früher bei den „sonstigen“ Klassen, sondern bei den „kaufmännischen“ Klassen gezählt.

29. Schüler sämtlicher Berufsschulen 1968/69 nach Beschäftigungsverhältnis und nach Berufsgruppen

(Stand: 15. November 1968)

Gebiet	Lehr- linge und Prakti- kanten	Anlern- linge und Ange- lernte ¹⁾	Mithelfende Familien- angehörige		Ungelernte Arbeitskräfte			Lehrlinge, Praktikanten, Anlernlinge und Angelernte in den Berufsgruppen						Nicht- be- schäftigte Schüler
			in der Land- wirt- schaft ²⁾	außer- halb der Land- wirt- schaft	Land- wirt- schaft und Gar- tenbau	Haus- wirt- schaft	Son- stige Ar- beits- be- reiche	Land- und Forst- wirt- schaft ²⁾	Ge- werbe	Hand- el und Ver- kehr	Volks- u. Ge- sund- heits- pflege ³⁾	nicht- ländl. Haus- wirt- schaft	künst- le- rische Berufe	
Oberbayern . . .	63 182	1 382	2 905	191	109	1 798	2 460	2 435	35 434	21 792	4 152	300	451	1 230
Niederbayern . .	26 260	713	2 619	158	66	1 438	2 201	1 874	15 486	8 124	1 362	89	38	934
Oberpfalz . . .	25 704	561	1 970	95	36	932	2 457	1 620	14 689	8 042	1 748	14	152	556
Oberfranken . .	28 172	1 353	1 465	81	8	695	3 940	976	16 560	9 781	1 912	188	108	449
Mittelfranken . .	35 608	958	2 060	60	13	1 478	2 665	1 689	20 053	11 676	2 475	285	388	569
Unterfranken . .	32 480	1 029	1 717	141	14	1 167	3 392	1 239	18 909	10 868	2 162	186	145	723
Schwaben . . .	35 696	842	3 116	135	81	1 141	2 520	1 678	20 014	12 002	2 544	153	147	678
Bayern 1968/69	247 102	6 838	15 852	861	327	8 649	19 635	11 511	141 145	82 285	16 355	1 215	1 429	5 139
dar. weiblich	84 481	5 925	8 865	703	107	8 649	15 597	3 434	16 127	53 550	15 242	1 215	838	3 722
Bayern 1967/68	243 307	7 440	21 157	984	464	9 702	17 975	9 553	141 584	81 836	15 236	1 079	1 459	6 196
1966/67	240 213	8 510	25 821	1 046	480	9 698	22 376	7 469	143 077	82 564	13 412	874	1 327	4 873
1965/66	239 149	8 578	29 368	1 110	618	9 854	24 466	5 574	143 802	83 186	13 199	773	1 293	4 695
1964/65	239 384	9 629	32 490	1 166	920	10 829	23 975	5 141	143 143	85 176	13 707	728	1 118	5 015

¹⁾ Einschl. Jungangestellte in kaufmännischen Berufen. — ²⁾ Einschl. Gartenbau und ländlicher Hauswirtschaft. — ³⁾ Einschl. Friseur.

30. Lehrkräfte der gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen seit 1964/65

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer			davon an						Neben- amtl. u. neben- beruf. Lehrer insges.	davon an		
				öffentlichen Berufsschulen		Werk- berufs- schulen		Anstalts- berufsschulen			öffentl. Berufs- schulen	Werk- berufs- schulen	An- stalts- berufs- schulen
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	nur männl.	männ- lich	weib- lich					
1964/65 . . .	2 630	988	3 618	2 592	948	21	17	40	4 018	3 645	69	304	
1965/66 . . .	2 731	998	3 729	2 698	947	17	16	51	4 156	3 782	66	308	
1966/67 . . .	2 797	1 013	3 810	2 762	960	20	15	53	3 963	3 594	61	308	
1967/68 . . .	2 822	1 025	3 847	2 780	949	21	21	76	3 948	3 562	56	330	
1968/69 . . .	2 782	999	3 781	2 744	921	19	19	78	3 944	3 542	58	344	

31. Berufsaufbauschulen seit 1964/65

Schuljahr	Schul- orte	Schu- len	Klas- sen	Schüler insgesamt			davon in der						Bestan- dene Ab- schluß- prüfun- gen	Lehr- kräfte
							1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse			
				männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1964/65 . . .	53	61	218	5 013	952	5 965	2 908	589	1 432	282	673	81	695	537
1965/66 . . .	62	71	302	6 752	1 454	8 206	3 910	853	1 925	403	917	198	1 059	712
1966/67 . . .	68	76	375	7 967	2 010	9 977	4 210	1 143	2 432	567	1 325	300	1 538	908
1967/68 . . .	74	82	415	8 226	2 317	10 543	3 751	1 154	2 844	748	1 631	415	1 951	1 064
1968/69 . . .	81	90	444	8 652	2 593	11 245	4 103	1 296	2 648	751	1 901	546	2 175	1 175

32. Teilnehmer am Telekolleg 1967 und 1968

Lehrgang ¹⁾	Teilnehmer am ... Kollegtag														
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Kollegtag 1967															
Lehrgang I	Zahl %)	8 527 100	7 988 93,7	7 089 83,1	6 289 73,8	5 720 67,1	5 160 60,5	4 811 56,4	4 636 54,4	4 408 51,7	4 069 47,7	3 959 46,4	3 829 44,9	3 726 43,7	3 623 42,5
Lehrgang II	Zahl %)	2 515 100	2 298 91,4	2 146 85,3	1 946 77,4	1 854 73,7									
Kollegtag 1968															
Lehrgang I	Zahl %)	3 490 40,9	3 270 38,3	3 229 37,9	3 129 36,7	3 055 35,8	2 958 34,7	2 957 34,7	2 779 32,6	2 810 33,0	2 748 32,2	2 714 31,8	2 647 31,0	2 695 31,6	
Lehrgang II	Zahl %)	1 800 71,6	1 693 67,3	1 597 63,5	1 537 61,1	1 473 58,6	1 373 54,6	1 292 51,4	1 256 49,9	1 159 46,1	1 102 43,8	986 39,2	971 38,6	951 37,8	939 37,3

¹⁾ Lehrgang I, Beginn 1. Januar 1967; Lehrgang II, Beginn 1. September 1967. — ²⁾ Bezogen auf die 8 527 Teilnehmer am 1. Kollegtag 1967. — ³⁾ Bezogen auf die 2 515 Teilnehmer am 1. Kollegtag 1967.

33. Handelsschulen (Berufsfachschulen) seit 1964/65

Schuljahr	Schulen insgesamt	und zwar									Klassen	Schüler	Lehrer		abgelegte Ab-schlußprü-fungen (Mittl. Reife)
		öf-fent-lich	privat	ein-	zwei- ¹⁾	drei- ¹⁾	vier- ¹⁾	zwei- und drei- ¹⁾	drei- und vier- ¹⁾	zwei- und vier- ¹⁾			haupt-amt-lich	neben-amtl. u. be-ruflich	
1964/65 . . .	80	24	56	2	2	41	2	11	19	3	609	20 769	746	621	5 340
1965/66 . . .	80	26	54	3	2	42	2	7	22	2	594	20 426	681	743	5 116
1966/67 . . .	79	26	53	3	2	43	4	3	20	4	602	19 979	745	701	5 065
1967/68 . . .	77	27	50	3	2	40	6	4	20	2	594	20 008	751	680	4 987
1968/69 . . .	75	29	46	3	2	38	6	3	22	1	588	20 202	744	704	.

¹⁾ Mehrere Handelsschulen führen außerdem Jahreskurse und Klassen für Schüler mit sogenannter mittlerer Reife.

34. Sonstige Berufsfachschulen 1968/69

(Stand: 15. November 1968)

Schulart	Schulen ¹⁾			Klassen	Schüler			Lehrer ²⁾		
	ins-gesamt	davon			ins-gesamt	davon		hauptamtlich		neben-amtl. u. neben-berufl.
		öf-fent-lich	privat			männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	
Haushaltungsschule	112	16	96	161	4 602	—	4 602	1	306	485
Schule für Kinderpflege und Hauswirtschaft	29	5	24	38	941	—	941	—	49	137
Landwirtschaftliche Berufs-fachschule	5	4	1	8	248	128	120	4	2	46
Maschinenbauschule	3	3	—	12	385	385	—	31	—	17
Holzschnitzerschule	4	4	—	9	97	51	46	14	—	—
Sonstige gewerbliche Berufsfachschule	8	6	2	29	469	400	69	36	6	33
Krankenpflegeerschule	20	12	8	43	623	—	623	.	.	.
Krankenhausshelferinnen-schule	10	7	3	23	269	—	269	.	.	.
Insgesamt 1968/69	191	57	134	323	7 634	964	6 670	86	363	718
1967/68	184	56	128	335	7 656	926	6 730	88	328	704
1966/67	194	57	137	347	7 548	1 016	6 532	102	360	650
1965/66	184	50	134	335	7 657	1 205	6 452	111	361	698
1964/65	116	29	87	252	5 651	874	4 777	103	323	491

¹⁾ Seit dem Schuljahr 1965/66 einschl. Grundlehrgänge für Hauswirtschaft und Grundlehrgänge für Sozialberufe sowie Schulen des Gesundheitswesens. — ²⁾ Ohne Lehrer an Schulen des Gesundheitswesens.

35. Landwirtschaftsschulen (Fachschulen) 1968/69

(Stand: 25. November 1968)

Gebiet	Schulen			ins-gesamt	Schüler			Lehrer		
	ins-gesamt	mit			ins-gesamt	davon		weib-lich	haupt-amtlich	neben-amtl. u. neben-berufl.
		männl.	weibl.			männlich				
		Abteilungen				1. Kurs	2. Kurs			
Öffentliche Schulen										
Oberbayern	21	21	21	1 591	566	558	467	133	196	
Niederbayern	20	19	17	1 133	421	391	321	97	174	
Oberpfalz	13	12	9	727	253	283	191	67	91	
Oberfranken	10	10	8	696	284	250	162	62	94	
Mittelfranken	14	14	13	1 013	387	332	294	82	126	
Unterfranken	14	13	9	682	258	238	186	77	103	
Schwaben	17	17	14	1 105	376	448	281	90	161	
Bayern 1968/69	109	106	91	6 947	2 545	2 500	1 902	608	945	
1967/68	110	106	104	7 260	2 865	2 179	2 216	628	897	
1966/67	110	106	100	6 552	2 327	2 094	2 131	604	893	
1965/66	111	105	102	6 333	2 377	1 804	2 152	621	1 018	
1964/65	109	103	105	5 796	2 019	1 703	2 074	652	940	
Klösterliche Schulen										
Bayern 1968/69	2	2	—	153	72	81	—	8	16	
1967/68	3	2	1	162	87	67	8	9	20	
1966/67	3	2	1	160	75	71	14	10	25	
1965/66	3	2	1	174	86	76	12	8	18	
1964/65	4	2	2	201	93	79	29	13	26	

36. Sonstige Fachschulen 1968/69

(Stand: 15. November 1968)

Art der Fachschule	Schulen	Schulträger			Schüler bzw. Studierende			Lehrer (hauptberuflich, nebenamtlich, und nebenberuflich)	
		Staatlich	Kommunal	Privat	männlich	weiblich	insgesamt	männl.	weibl.
Landfrauenschule (Höhere Fachschule)	2	2	—	—	—	139	139	29	19
Lehr- und Versuchsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau	1	1	—	—	40	2	42	14	1
Forstschule	1	1	—	—	72	—	72	8	—
Meisterschule	29	1	24	4	1 194	375	1 569	306	41
Gewerbliche Fachschule	13	6	4	3	328	215	543	78	11
Höhere Wirtschaftsfachschule	4	—	3	1	1 104	52	1 156	137	4
Hotelfach- und Gaststättenschule	5	—	—	5	368	378	746	33	12
Fachschule für Datenverarbeitung	5	—	—	5	97	25	122	15	1
Frauenfachschule (einschl. Höhere Frauenfachschule)	22	—	6	16	—	1 974	1 974	92	289
Kosmetikschule	4	—	—	4	4	143	147	9	8
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	5	—	2	3	206	215	421	54	25
Fachschule für Familienpflege	2	—	—	2	—	22	22	6	19
Fachschule für Altenpflege	3	—	—	3	3	50	53	8	25
Fachschule für Dorfhelferinnen	2	—	—	2	—	27	27	12	7
Fachschule für Sozialpädagogik	27	—	5	22	72	1 456	1 528	107	213
Fachschule für Gymnastiklehrerinnen	2	—	—	2	—	132	132	11	13
Seminar für Katechese und Seelsorgehilfe	1	—	—	1	38	117	155	13	10
Dolmetscher-, Sprachenschule	17	—	1	16	618	2 433	3 051	114	118
Fachschule für freie und angewandte Kunst	12	—	3	9	351	361	712	64	10
Schauspielschule	5	—	1	4	45	54	99	20	19
Ballettschule	2	—	—	2	3	14	17	3	2
Musikschule	8	1	3	4	815	689	1 504	187	51
Bibliotheksschule	1	1	—	—	27	91	118	23	1
Journalistenschule	2	—	—	2	37	23	60	16	3
Wochenpflegeschule	1	1	—	—	—	6	6	1	2
Heilpraktikerfachschule	1	—	—	1	42	18	60	6	4
Fachschule für Beschäftigungstherapie	1	—	1	—	3	100	103	12	9
Hebammenschule	4	4	—	—	—	104	104	15	9
Krankenpflegeschule	98	4	63	31	598	4 192	4 790	962	350
Kinderkrankenpflegeschule	24	2	8	14	—	1 233	1 233	140	126
Schule für Krankenpflegehilfe	20	1	13	6	40	294	334	76	45
Schule für Krankengymnastik	3	3	—	—	—	192	192	29	29
Schule für Masseure und medizinische Bade- meister	5	3	—	2	78	49	127	28	7
Fachschule für Diätassistentinnen	2	1	1	—	—	77	77	5	11
Lehranstalt für mediz.-techn. Assistentinnen	5	3	1	1	5	307	312	59	25
Schule für kaufm.-prakt. Arzthelferinnen	4	—	—	4	—	320	320	14	23
Schule für zytologische Assistentinnen	1	—	—	1	1	15	16	4	1
Fachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten	1	—	1	—	1	29	30	11	1
Insgesamt 1968/69	345	35	140	170	6 190	15 923	22 113	2 721	1 544
1967/68	323	35	123	165	5 730	15 302	21 032	2 502	1 528
1966/67	293	—	—	—	5 533	14 455	19 988	2 221	1 361
1965/66	287	31	100	156	5 622	14 043	19 665	2 057	1 261
1964/65	282	30	99	153	5 593	13 430	19 023	1 983	1 194

37. Film, Bild und Ton im Unterricht seit 1964

— Aus den Jahresberichten der Staatlichen Landesbildstellen Südbayern und Nordbayern —

Bezeichnung	Südbayern					Nordbayern				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Stand: jeweils 31. Dezember										
Stadt- und Kreisbildstellen	73	73	73	73	73	92	93	93	93	93
Archivbestände der Bildstellen										
Schmalfilmkopien	57 019	59 305	59 037	60 599	63 341	56 503	50 006	60 421	62 714	63 181
Lichtbildreihen	53 855	58 632	61 423	64 516	66 628	76 473	74 272	76 448	80 756	84 248
Tonbänder	3 352	4 145	4 604	4 826	5 315	4 045	5 300	6 248	6 993	7 629
Schallplatten	816	1 065	1 299	1 369	1 472	1 148	1 436	1 576	1 733	1 809
Geräteversorgung der Schulen										
Stumm-Schmalfilmprojektoren	2 907	2 812	2 530	1 840	1) 3 117	2 950	2 876	2 884	1 908	1 431
Tonfilmprojektoren	2 456	2 722	2 980	3 051	3 117	2 182	2 438	2 620	2 723	2 832
Stehbildwerfer	3 787	3 910	4 226	4 175	4 271	4 273	4 355	5 634	5 602	5 596
Tonbandgeräte und Plattenspieler	1 352	1 580	2 113	2 201	2 293	1 502	1 675	1 860	2 004	3 251
Schulfunkanlagen			982		965	430	465	503	551	585
Radiorogeräte	2 534	2 684	2 439	1) 2 436	2 040	2 107	2 144	2 233	2 272	2 272
Fernsehapparate	238	428	1 361		2 095	160	237	885	1 569	1 896
Zeitraum: jeweils 1. Januar bis 31. Dezember										
Ausleihungen der Bildstellen an die Schulen										
Filmkopien	172 633	197 112	185 736	187 598	188 895	211 026	212 839	206 539	257 708	354 314
Lichtbildreihen	138 372	124 115	127 924	129 051	134 628	147 554	149 822	139 565	169 738	248 692
Tonträger (Schallplatten und Tonbänder)	3 669	5 203	6 008	6 388	7 129	5 564	7 667	8 169	11 359	17 373

1) Nicht erfaßt.

38. Ingenieur- und Technikerschulen 1968/69

(Stand: Herbst 1968)

Art der Schule	Schulen bzw. Lehr- gänge	Studierende					Teilnehmer am Vorkurs ¹⁾	Lehrer	
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon			haupt- amt- lich	neben- amtl. u. neben- berufl.
					Deutsche	Aus- länder			
Ingenieurschulen									
Staatlich	10	4 669	113	4 782	4 561	221	387	404	117
Kommunal	6	4 604	38	4 642	4 400	242	803 ²⁾	299	129
Privat	2	514	6	520	409	111	71	16	38
Schulen der Bundeswehr	2	415	—	415	413	2	—	56	21
Insgesamt	20	10 202	157	10 359	9 783	576	1 261	775	305
Technikerschulen (Tagesschulen)									
Staatlich	6	185	16	201	171	30	.	14	15
Kommunal	10	742	5	747	702	45	.	44	83
Privat	7	602	250	852	810	42	.	21	137
Insgesamt	23	1 529	271	1 800	1 683	117	.	79	235
Technikerschulen (Abend- und Wochenendlehrgänge)									
Kommunal	9	1 699	20	1 719	1 584	135	.	1	107
Privat	8	990	28	1 018	944	74	.	—	76
Insgesamt	17	2 689	48	2 737	2 528	209	.	1	183

¹⁾ Vorkurse zur Vorbereitung für die Aufnahme in die Ingenieurschule. — ²⁾ Darunter 1 Vorkurs mit 128 Teilnehmern an der Rudolf-Diesel-Fachschule in Nürnberg.

39. Studierende an Ingenieurschulen seit 1964 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Studierende insgesamt (Stand: jeweils Herbst)					Studienanfänger					Erfolgreich abgelegte Ingenieurprüfungen				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Hochbau	1 228	1 195	1 065	1 110	1 230	431	414	386	450	498	377	337	365	316	296
Ingenieurbau	1 009	969	978	1 018	1 096	336	330	386	428	420	279	274	312	277	259
Vermessung	325	244	242	232	317	115	37	123	107	150	67	77	105	78	44
Maschinenbau	2 952	2 857	2 997	2 861	2 925	1 329	1 130	1 292	1 258	1 381	734	654	770	798	792
Feinwerktechnik	295	270	216	213	258	95	102	80	121	137	62	99	87	77	40
Elektrotechnik	2 274	2 372	2 517	2 555	2 663	1 044	1 023	1 003	1 150	1 211	526	481	584	682	570
Keramik und Glastechnik	103	106	93	85	84	36	37	31	30	32	34	31	36	26	28
Holztechnik	210	211	221	192	252	112	72	90	80	140	50	44	61	69	64
Papiertechnik	196	171	128	121	110	51	54	42	43	38	63	74	68	38	39
Textiltechnik	94	90	75	67	54	28	39	25	25	20	30	31	26	25	20
Chemie	156	162	179	202	226	63	62	98	96	98	41	48	40	36	27
Wirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre	537	546	484	475	489	190	193	144	168	189	188	144	166	165	154
Gartenbau	254	247	235	225	251	105	92	72	84	118	66	77	61	85	76
Landbautechnik	198	265	315	378	404	78	107	145	179	147	—	43	66	80	84
Insgesamt	9 831	9 705	9 745	9 734	10 359	4 013	3 692	3 917	4 219	4 579	2 517	2 414	2 747	2 752	2 493
Außerdem: Aufbaustudium Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	57	53	53	68	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kernphysik u. Kerntechn. ¹⁾	18	16	17	21	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ 2-semestriges Zusatzstudium für Studierende mit bereits abgelegter Ingenieurprüfung.

40. Studierende an Technikerschulen seit 1964 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Studierende insgesamt (Stand: jeweils Herbst)					Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Bautechnik	166	237	215	198	336	61	69	81	90	124
Maschinenbau	1 803	2 026	1 772	1 763	2 085	572	653	626	526	677
Metalverarbeitung	—	—	84	121	151	—	—	58	28	—
Feinwerktechnik	128	116	110	109	112	31	27	34	26	28
Elektrotechnik	717	803	761	776	834	202	190	262	254	210
Tontechnik, Bildtechnik	88	143	143	119	95	55	54	106	104	200
Steintechnik, Glastechnik	63	60	44	42	53	80	14	41	12	26
Holztechnik, Papiertechnik	94	93	70	73	66	29	62	48	31	47
Techniker für das graphische Gewerbe	—	—	—	104	173	—	—	—	—	42
Textiltechnik	52	109	180	200	175	32	30	38	66	74
Chemotechnik	302	286	230	256	279	172	126	88	80	87
Landbautechnik	—	44	89	96	150	—	—	—	54	144
Blumenkunst	—	—	21	13	28	—	—	15	7	13
Insgesamt	3 413	3 917	3 719	3 870	4 537	1 234	1 225	1 397	1 278	1 672

41. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen seit dem Sommersemester 1964

(Ohne Beurlaubte und Gasthörer sowie ohne Teilnehmer an Studienkollegs)

Semester	Personen- gruppe	Universitäten				Technische Hoch- schule Mün- chen	Philos.- theol. und kirchl. Hoch- schulen	Päda- gogi- sche Hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	
		ins- gesamt	davon							
			München	Erlangen- Nürnberg	Würz- burg					Regens- burg
Studierende insgesamt										
Sommersemester 1964 . . .	insgesamt	36 178	20 395	9 043	6 740	—	7 528	1 049	5 694	1 364
	weiblich	9 246	6 029	1 681	1 536	—	246	94	3 106	553
	Ausländer	2 906	1 488	999	419	—	1 090	60	10	214
Wintersemester 1964/65 . . .	insgesamt	37 795	21 677	9 246	6 872	—	8 396	1 043	5 943	1 393
	weiblich	9 497	6 292	1 633	1 572	—	304	83	3 276	555
	Ausländer	3 090	1 668	998	424	—	1 158	46	19	227
Sommersemester 1965 . . .	insgesamt	37 291	21 418	8 863	7 010	—	7 538	970	6 002	1 361
	weiblich	9 351	6 179	1 546	1 626	—	278	91	3 256	549
	Ausländer	2 957	1 592	923	442	—	1 026	42	25	217
Wintersemester 1965/66 . . .	insgesamt	38 519	22 485	9 032	7 002	—	8 391	989	6 325	1 381
	weiblich	9 539	6 417	1 564	1 558	—	374	103	3 434	565
	Ausländer	2 976	1 636	878	462	—	1 053	43	26	231
Sommersemester 1966 . . .	insgesamt	37 528	21 737	8 790	7 001	—	7 591	918	6 160	1 357
	weiblich	9 329	6 202	1 535	1 592	—	339	92	3 305	562
	Ausländer	2 819	1 526	843	450	—	954	46	26	220
Wintersemester 1966/67 . . .	insgesamt	38 800	22 679	9 029	7 092	—	8 283	926	6 289	1 347
	weiblich	9 611	6 376	1 593	1 642	—	409	94	3 356	574
	Ausländer	2 832	1 559	833	440	—	949	32	24	225
Sommersemester 1967 . . .	insgesamt	37 133	21 632	8 547	6 954	—	7 476	877	6 117	1 305
	weiblich	9 227	6 036	1 556	1 635	—	377	104	3 248	560
	Ausländer	2 816	1 578	785	453	—	862	29	22	215
Wintersemester 1967/68 . . .	insgesamt	39 446	22 935	8 766	7 087	658	8 047	697	6 403	1 373
	weiblich	9 923	6 474	1 661	1 692	96	472	87	3 535	568
	Ausländer	2 739	1 596	704	429	10	881	34	27	204
Sommersemester 1968 . . .	insgesamt	38 024	21 873	8 236	6 969	946	7 398	654	6 152	1 365
	weiblich	9 342	6 004	1 544	1 651	143	464	91	3 356	567
	Ausländer	2 669	1 575	653	416	25	802	29	22	207
Wintersemester 1968/69 . . .	insgesamt	41 206	23 209	9 058	7 353	1 586	8 483	593	6 656	1 415
	weiblich	10 384	6 532	1 752	1 785	315	570	94	3 765	564
	Ausländer	2 607	1 576	589	395	47	838	30	26	201
Studienanfänger										
Sommersemester 1964 . . .	insgesamt	1 987	1 068	458	461	—	—	87	333	137
	Deutsche	1 849	1 019	414	416	—	—	84	333	106
	Ausländer	138	49	44	45	—	—	3	—	31
Wintersemester 1964/65 . . .	insgesamt	4 408	2 641	1 078	689	—	1 533	292	1 782	278
	Deutsche	4 078	2 442	1 003	633	—	1 417	286	1 774	215
	Ausländer	330	199	75	56	—	166	6	8	63
Sommersemester 1965 . . .	insgesamt	1 901	1 103	390	408	—	—	110	404	101
	Deutsche	1 790	1 071	346	373	—	—	109	396	81
	Ausländer	111	32	44	35	—	—	1	8	20
Wintersemester 1965/66 . . .	insgesamt	4 134	2 458	1 027	699	—	1 628	254	1 575	273
	Deutsche	3 856	2 290	930	636	—	1 458	245	1 569	213
	Ausländer	328	168	97	63	—	170	9	6	60
Sommersemester 1966 . . .	insgesamt	2 005	1 173	418	414	—	—	107	326	125
	Deutsche	1 814	1 056	371	387	—	—	105	321	96
	Ausländer	191	117	47	27	—	—	2	5	29
Wintersemester 1966/67 . . .	insgesamt	4 618	2 634	1 178	806	—	1 584	245	1 594	236
	Deutsche	4 336	2 502	1 084	750	—	1 434	241	1 588	176
	Ausländer	282	132	94	56	—	150	4	6	60
Sommersemester 1967 . . .	insgesamt	1 408	824	266	318	—	21	74	345	104
	Deutsche	1 247	765	205	277	—	21	73	344	80
	Ausländer	161	59	61	41	—	—	1	1	24
Wintersemester 1967/68 . . .	insgesamt	5 619	3 102	1 240	948	329	1 512	241	1 783	310
	Deutsche	5 325	2 944	1 162	893	326	1 378	230	1 776	265
	Ausländer	294	158	78	55	3	134	11	7	45
Sommersemester 1968 . . .	insgesamt	1 689	913	361	341	74	—	63	360	118
	Deutsche	1 469	782	303	310	74	—	62	359	95
	Ausländer	220	131	58	31	—	—	1	1	23
Wintersemester 1968/69 . . .	insgesamt	6 224	3 000	1 649	1 120	455	2 053	212	1 800	306
	Deutsche	5 988	2 900	1 568	1 068	452	1 915	202	1 793	249
	Ausländer	236	100	81	52	3	138	10	7	57

42. Studierende und Studienanfänger seit dem Sommersemester 1964 nach Fachrichtungen
(Ohne Beurlaubte und Gasthörer sowie ohne Teilnehmer an Studienkollegs)

Fachrichtung a = Studierende insgesamt b = Studienanfänger	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Semester									
	1964	1964/65	1965	1965/66	1966	1966/67	1967	1967/68	1968	1968/69
Theologie a	1 706	1 799	1 701	1 710	1 612	1 600	1 466	1 465	1 366	1 625
b	53	189	46	162	46	136	27	172	42	234
Rechtswissenschaft a	4 129	4 465	4 298	4 639	4 422	4 875	4 744	5 240	5 177	5 759
b	220	548	235	518	239	684	192	795	251	965
Wirtschaftswissensch., Soziologie a	7 121	7 515	7 587	7 795	7 606	7 641	7 370	7 528	7 163	7 275
b	440	778	404	680	426	590	225	630	234	672
Forstwirtschaft a	143	149	110	110	91	105	101	108	96	106
b	13	—	17	1	19	5	26	5	17	3
Allgemeine Medizin a	7 057	7 226	7 276	7 373	7 391	7 235	7 007	6 881	6 543	6 410
b	398	563	334	534	305	486	215	546	181	464
Zahnmedizin a	1 229	1 326	1 262	1 275	1 285	1 271	1 258	1 238	1 202	1 236
b	103	216	53	126	64	123	52	125	52	114
Tiermedizin a	474	496	455	540	492	613	590	948	888	805
b	38	60	34	95	40	135	44	352	64	30
Geistes- u. Sprachwissenschaften a	9 352	9 633	9 654	9 771	9 589	9 986	9 532	10 179	9 997	10 939
b	455	1 421	480	1 316	540	1 589	374	1 889	466	1 972
Lehramt an Volksschulen a	5 694	5 943	6 002	6 325	6 160	6 289	6 117	6 408	6 152	6 656
b	333	1 782	404	1 575	326	1 594	345	1 783	360	1 800
Lehramt an Berufsschulen a	—	107	98	186	168	226	219	225	223	216
b	—	107	—	95	—	66	—	63	—	73
Landw.-hauswirtsch. Beraterin a	—	—	—	10	11	26	25	27	25	42
b	—	—	—	10	—	—	—	3	—	22
Naturwissenschaften a	6 260	6 486	5 955	6 581	6 173	6 840	6 312	7 195	6 925	8 775
b	207	965	217	1 103	230	1 271	221	1 511	248	2 383
Pharmazie a	1 136	1 294	1 377	1 316	1 301	1 294	1 206	1 190	1 116	1 162
b	147	229	191	198	203	186	107	191	190	228
Bauwesen a	2 192	2 443	2 162	2 431	2 186	2 299	2 030	2 072	1 864	2 002
b	—	406	—	429	—	368	—	287	—	362
Maschinenbauwesen a	1 708	1 785	1 597	1 679	1 479	1 562	1 406	1 434	1 221	1 336
b	—	254	—	263	—	285	—	239	—	300
Elektrotechnik a	1 469	1 631	1 448	1 587	1 423	1 540	1 399	1 526	1 398	1 588
b	—	280	—	269	—	300	—	279	—	355
Arbeits- u. Wirtschaftswissen- schaftliches Aufbaustudium a	230	279	269	321	295	348	315	304	281	310
b	—	116	—	110	—	101	—	92	—	108
Landwirtschaft a	276	306	287	302	282	289	277	309	305	344
b	—	68	—	78	—	42	10	64	—	88
Brauwesen a	273	303	263	273	231	244	199	231	203	196
b	—	83	—	79	—	71	3	77	—	43
Technische Fakultät der Univer- sität Erlangen-Nürnberg a	—	—	—	—	—	15	30	90	83	156
b	—	—	—	—	—	9	7	52	7	73
Bildende Künste a	889	877	864	871	854	856	833	810	818	774
b	123	132	85	147	98	118	85	133	98	106
Musik a	475	516	497	510	503	491	472	504	493	532
b	14	146	16	126	27	118	19	157	20	145
Fernsehen und Film a	—	—	—	—	—	—	—	59	54	109
b	—	—	—	—	—	—	—	20	—	55
Insgesamt a	51 813	54 570	53 162	55 605	53 554	55 645	52 908	55 966	53 593	58 353
b	2 544	8 343	2 516	7 914	2 563	8 277	1 952	9 465	2 230	10 595

43. Lehrernachwuchs seit 1964

Ausbildungsziel und Art der Prüfung	Ausbildungsstätte	Erfolgreich abgelegte Prüfungen				
		1964	1965	1966	1967	1968
Lehramt an Volksschulen (1. Lehramtsprüfung)	Pädagogische Hochschulen	1 884	1 719	1 902	2 096	1 977
Lehramt an Sonderschulen (Zusatzprüfung)	Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Sonderschulen	—	—	72	78	106
Lehramt an Realschulen (Fachliche Prüfung)	Staatsinstitut für Ausbildung der Lehrer an Realschulen	403	602	579	644	575
Lehramt an Gymnasien (Fachliche Prüfung)	Universitäten, Technische Hochschule, Kunsthochschulen	821	890	1 030	877	941
Lehramt an Berufs- und Berufsaufbau- schulen (1. Lehramtsprüfung)	Technische Hochschule ¹⁾	157	191	294	75	91
Diplomhandelslehrer (Diplomprüfung)	Universitäten	78	73	82	87	80
Werklehrer (Pädagogische Prüfung)	Städt. Werklehrerseminar	43	55	49	16	51
Diplomsportlehrer (Diplomprüfung)	Bayerische Sportakademie	1	5	4	1	2
Turn- und Sportlehrer im freien Beruf (Fachliche Prüfung)		53	41	40	50	48
Fachlehrer an Volks- und Realschulen (1. Lehramtsprüfung)	Staatsinstitut für die pädagogische Ausbildung von Fachlehrern	248	367	465	397	856

¹⁾ Die Ausbildung der Lehrer an Berufs- und Berufsaufbauschulen erfolgt seit dem Wintersemester 1964/65 an der Technischen Hochschule; gleichzeitig lief die bisherige Ausbildung am Berufspädagogischen Institut bzw. am Staatsinstitut für den Landwirtschaftlichen Unterricht bis zum Jahre 1966 aus.

44. Staats- und Diplomprüfungen seit 1963/64

Prüfungsgebiet	Prüfungsteilnehmer in den Prüfungsjahren									
	1963/64		1964/65		1965/66		1966/67		1967/68	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Katholische Theologie	183	3	174	—	192	2	195	2	158	—
Evangelische Theologie	82	4	72	—	85	3	107	—	75	—
Allgemeine Medizin	743	4	803	3	937	1	1 196	18	1 229	6
Zahnmedizin	96	1	98	2	108	1	134	1	165	—
Thermedizin	112	—	105	—	77	—	81	—	—	—
Pharmazie	308	42	263	40	279	59	299	34	273	26
Rechtswissenschaft										
Erste jurist. Staatsprüfung	708	187	732	160	681	165	696	167	753	144
Zweite „ „	375	43	528	53	571	52	743	66	819	95
Volkswirtschaft	173	66	163	89	237	130	224	140	248	129
Betriebswirtschaft	458	171	550	165	605	218	543	210	667	243
Handelslehramt	78	23	73	22	82	18	87	14	80	12
Soziologie	9	—	16	1	26	3	37	5	53	7
Lehramt an Gymnasien										
Fachliche Prüfung	821	197	890	242	1 030	202	877	178	941	168
Pädagogische Prüfung	572	—	634	—	683	5	760	2	886	4
Psychologie	40	11	44	10	74	12	81	9	136	11
Volksschullehramt	1 884	129	1 719	135	1 902	172	2 096	218	1 977	188
Mathematik	15	—	40	4	72	3	75	4	71	4
Lehramt an Berufs- und Berufsaufbauschulen	—	—	—	—	—	—	65	9	91	5
Physik, Geophysik, Meteorologie	225	11	208	7	271	11	278	13	287	19
Chemie, Lebensmittelchemie	185	2	175	1	125	—	184	2	161	2
Biologie	—	—	—	—	—	—	4	—	14	—
Geographie	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—
Geologie, Mineralogie	37	—	50	2	45	—	41	—	24	—
Landwirtschaft	59	3	26	1	47	2	32	—	34	3
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
Gartenbau	6	—	7	—	15	2	17	—	19	—
Forstwirtschaft	26	—	36	—	31	1	27	—	19	1
Brauerei	27	8	134	31	86	23	82	30	90	17
Vermessungswesen	13	3	35	—	31	—	27	4	31	1
Architektur	106	77	109	88	119	110	151	105	127	102
Bauwesen	140	45	207	89	159	152	186	164	144	112
Maschinenbau	171	171	202	181	238	155	238	108	220	108
Elektrotechnik	196	41	243	50	286	61	230	55	270	73
Wirtschaftsingenieurstudium	53	13	54	16	66	25	91	24	95	19
Insgesamt	6 954	1 212	7 228	1 339	7 907	1 531	8 382	1 514		

45. Magisterprüfungen seit 1963/64

Prüfungsgebiet	Prüfungsteilnehmer in den Prüfungsjahren									
	1963/64		1964/65		1965/66		1966/67		1967/68	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Soziologie	2	—	2	—	1	—	3	—	12	—
Politische Wissenschaften	—	—	—	—	3	—	4	—	11	1
Philosophie	—	—	1	—	4	—	2	—	2	—
Pädagogik	3	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Geschichte	7	—	8	1	15	1	14	—	12	3
Amerikanistik	—	—	—	—	2	1	2	—	3	—
Alte Sprachen	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—
Neue Sprachen	6	—	13	2	30	3	12	—	16	2
Germanistik	12	—	27	4	21	1	35	2	36	—
Romanistik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Slawische Philologie	—	—	1	—	—	—	3	—	2	1
Philologie sonstiger Sprachen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Kunstwissenschaftliche Fächer	2	—	6	—	2	1	9	—	5	—
Zeitungswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2
Insgesamt	33	—	60	7	81	7	89	2	107	9

46. Promotionen an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen seit 1963/64

Prüfungsgebiet	Doktorprüfungen in den Prüfungsjahren									
	1963/64		1964/65		1965/66		1966/67		1967/68	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Katholische Theologie	17	—	18	1	29	—	24	—	26	—
Evangelische Theologie	6	—	6	—	5	—	13	—	5	—
Medizin	584	—	648	—	810	—	897	3	1 083	2
Pharmazie	25	—	23	—	27	—	20	—	26	—
Rechtswissenschaft	118	2	126	3	160	6	151	3	165	—
Wirtschaftswissenschaft., Soziologie	70	14	65	10	80	5	113	10	127	5
Psychologie	3	—	5	—	6	1	6	1	4	—
Philosophie und Kulturwissensch.	131	4	175	5	162	3	184	5	198	2
Naturwissenschaften	279	5	290	2	262	1	344	—	424	—
Land- und Forstwirtschaft	34	1	29	—	25	—	34	—	34	—
Technische Wissenschaften	52	1	63	—	75	—	85	—	117	—
Insgesamt	1 319	27	1 448	21	1 641	16	1 871	22	2 209	9

47. Deutsche Studienanfänger, Studierende und erfolgreiche Prüfungsteilnehmer nach ihrer sozialen Herkunft

Soziale Stellung des Vaters	Deutsche Studienanfänger			Deutsche Studierende			Deutsche Hochschulabsolventen ¹⁾ in den Prüfungsjahren 1964/65 und 1965/66		
	im Wintersemester 1966/67						männl.	weibl.	insges.
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.			
%									
Akademiker insgesamt	31,5	42,1	34,9	35,1	46,2	38,0	36,4	54,1	39,7
dav. Selbständige	12,0	16,1	13,3	12,7	17,2	13,8	12,9	19,9	14,2
Beamte	13,1	17,6	14,6	14,7	19,4	15,9	15,8	23,1	17,2
Angestellte	6,1	7,9	6,7	7,3	9,1	7,8	7,3	10,6	7,9
ohne Angabe	0,3	0,5	0,3	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
Nichtakademiker insgesamt	67,9	56,5	64,2	64,5	53,1	61,5	62,0	44,3	58,7
dav. Selbständige	20,8	18,5	20,1	19,4	17,3	18,8	19,3	16,3	18,7
Beamte	16,4	14,5	15,8	16,1	13,8	15,4	16,6	12,2	15,8
Angestellte	21,7	18,0	20,5	20,9	17,2	20,0	19,2	13,5	18,1
Arbeiter	7,8	3,9	6,5	6,9	3,4	6,0	5,4	1,3	4,7
ohne Angabe	1,2	1,5	1,3	1,2	1,4	1,3	1,5	1,0	1,4
Ohne Angabe über Beruf und Schulbildung	0,6	1,4	0,9	0,4	0,7	0,5	1,6	1,6	1,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Teilnehmer an Abschußprüfungen und Promotionen ohne vorherige Abschußprüfung.

48. Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1966/67

Fachrichtung	Wissenschaftliches Personal insgesamt			davon nach der akademischen Stellung						
				Lehrstuhlinhaber einschl. Emeriti	Außerplanmäßige Professoren		Privatdozenten, Dozenten		Honorarprofessoren	Nicht habilit. sonst. wissenschaftl. Personal
	männl.	weibl.	insges.		mit	ohne	mit	ohne		
							dienstrechtliche Stellung innerhalb der Hochschule			
Evangelische Theologie	48	2	50	19	3	—	2	1	—	25
Katholische Theologie	118	1	119	68	—	—	6	2	3	40
Philosophie	42	2	44	16	6	—	5	—	3	14
Psychologie	30	3	33	8	—	—	2	—	2	11
Pädagogik	16	1	17	6	—	—	—	—	—	21
Klassische Philologie	28	1	29	12	2	1	1	1	1	11
Germanistik	41	6	47	14	4	1	3	—	—	25
Anglistik	34	9	43	10	1	—	2	—	—	30
Romanistik	36	10	46	8	—	1	2	1	—	34
Sonst. europäische Sprach- und Kulturwissenschaften	22	8	30	4	—	—	3	—	—	23
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	26	5	31	12	3	—	4	—	—	12
Kunstwissenschaften	53	3	56	13	9	2	4	1	5	22
Geschichtswissenschaften	53	3	56	24	6	1	8	1	2	14
Publizistik, Bibliothekswissenschaft	7	—	7	1	—	—	—	—	2	4
Sonstige Kultur- und Kunstwissenschaften	34	6	40	10	7	—	2	2	3	16
Rechtswissenschaften	155	1	156	54	—	2	3	2	7	88
Wirtschaftswissenschaften	172	5	177	36	1	3	6	7	8	116
Soziologie	21	1	22	5	—	—	1	—	2	14
Wissenschaft von der Politik	13	—	13	5	—	—	1	—	—	7
Theoretische Medizin	181	17	198	30	20	11	27	12	1	97
Klinische Medizin	724	124	848	43	68	79	106	49	5	498
Zahnmedizin	70	21	91	10	3	—	8	—	1	69
Tiermedizin	121	16	137	19	2	1	18	2	2	93
Mathematik	116	1	117	22	2	4	13	1	1	74
Physik	207	1	208	36	3	5	17	11	6	130
Astronomie und Astrophysik	13	—	13	2	1	1	1	1	2	5
Chemie	294	7	301	37	18	7	27	11	6	195
Pharmazie	55	6	61	7	5	1	3	1	—	44
Biologie	108	7	115	20	8	5	20	9	1	52
Geographie	32	1	33	6	3	—	2	—	—	22
Geowissenschaften	104	1	105	17	6	4	10	5	2	61
Sonstige Naturwissenschaften	8	—	8	2	—	1	—	—	1	4
Landwirtschaft	47	4	51	14	—	1	2	2	1	31
Gartenbau, Garten- und Landschaftsgestaltung	9	2	11	4	—	—	1	—	1	5
Forstwirtschaft	37	3	40	9	1	3	2	3	1	21
Landwirtschaftliche Technologie und Brauwesen	16	1	17	2	—	1	1	—	2	11
Bauingenieurwesen	91	—	91	13	—	3	2	1	5	67
Geodäsie	22	—	22	3	—	1	1	1	1	15
Maschinenbau (einschl. Flugtechnik)	174	—	174	25	2	5	3	3	5	131
Elektro- und Nachrichtentechnik	95	—	95	13	1	2	3	1	6	69
Architektur	60	—	60	13	—	—	—	—	4	43
Wissenschaftliche Hochschulen (ohne Pädagogische Hochschulen) zus.	3 533	279	3 812	672	185	146	322	131	92	2 264
Pädagogische Hochschulen	175	28	203	35	—	—	3	—	8	157
Hochschulen insgesamt	3 708	307	4 015	707	185	146	325	131	100	2 421

49. Soziale Herkunft der Hochschullehrer und des sonstigen wissenschaftlichen Personals an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1966/67

Stellung innerhalb der Hochschule	Soziale Stellung des Vaters											Ohne Beruf u. ohne Berufsangabe	
	Aka- demiker insgesamt	darunter					Nicht- aka- demiker insgesamt	darunter					
		Hoch- schul- lehrer	Son- stige Lehrer	Juri- stische Berufe	Ärzte und Apo- theker	Inge- niereure		Lehr- rer	Selb- ständige	Be- amte ¹⁾	Ange- stellte ¹⁾		Ar- beiter
Lehrstuhlinhaber einschl. Emeriti	Zahl 236 % 33,4	29 4,1	39 5,5	27 3,8	43 6,1	27 3,8	465 65,8	57 8,1	169 23,9	125 17,7	83 11,7	15 2,1	6 0,8
Habilitierte Nicht- ordinarien	Zahl 329 % 41,8	57 7,2	58 7,4	29 3,7	75 9,5	35 4,4	446 56,7	49 6,2	179 22,7	100 12,7	90 11,4	15 1,9	12 1,5
Nicht habil. sonst. wissensch. Pers.	Zahl 975 % 38,7	76 3,0	117 4,6	73 2,9	284 11,3	146 5,8	1 538 61,0	141 5,6	499 19,8	324 12,9	446 17,7	93 3,7	8 0,3

¹⁾ Ohne Lehrer.

50. Volkshochschulen und Volksbildungswerke seit 1964

— Veröffentlichung des Bayerischen Landesverbandes für Freie Volksbildung e. V. —

a) Haupt- und Außenstellen, Zahl der Leiter und Referenten

Arbeitsjahr	Haupt- stellen ins- gesamt	Rechtsform			Betreute Außen- stellen	Leiter		Arbeitsgemein- schaftsleiter		Referen- ten bei Einzel- veran- staltungen ¹⁾
		Kom- munale Ein- richtung	Einge- tragener Verein	Sonstige		haupt- amtlich	ehren- und neben- amtlich	ins- gesamt	dar. Frauen	
1964	257	65	168	24	1 090	28	229	3 788	1 005	1 000
1965	264	69	171	24	1 112	27	237	3 603	1 030	1 000
1966	262	70	169	23	1 399	25	233	3 765	1 161	1 000
1967	266	70	172	24	1 414	23	241	3 799	1 175	1 000
1968	274	72	177	25	1 458	23	251	3 969	1 264	1 000

¹⁾ Geschätzt.

b) Veranstaltungen und Besucher der Volkshochschulen und Volksbildungswerke

Arbeits- jahr	Art der Ver- anstaltungen	Veran- staltungen ins- gesamt	davon entfallen auf das Sachgebiet									
			Staatsbürgerl. politische Bildung		Geistes- und Naturwissen- schaften		Musische Bildung, Gymnastik		Sprachen, Berufsförderung und Haus- wirtschaft		Sonstiges	
			Ver- anstaltungen	Teil- nehmer	Ver- anstaltungen	Teil- nehmer	Ver- anstaltungen	Teil- nehmer	Ver- anstaltungen	Teil- nehmer	Ver- anstaltungen	Teil- nehmer
1964	Kurse ¹⁾ . . . Einzelveran- staltungen ²⁾	10 819	1 827	132 408	1 574	143 625	2 118	94 255	5 058	104 455	242	15 646
1965	Kurse ¹⁾ . . . Einzelveran- staltungen ²⁾	12 525 11 431	2 692 1 857	160 328 100 318	6 563 1 582	393 338 132 762	2 286 2 565	234 040 101 868	15 5 178	802 109 909	969 249	98 384 9 528
1966	Kurse ¹⁾ . . . Einzelveran- staltungen ²⁾	13 204 10 494	2 774 1 598	129 292 55 457	6 812 913	372 596 22 983	2 508 2 286	206 688 47 886	6 5 511	309 106 859	1 104 186	102 687 3 991
1967	Kurse ¹⁾ . . . Einzelveran- staltungen ²⁾	16 556 12 039	8 975 2 187	442 581 61 495	3 270 993	183 717 25 231	3 094 2 571	282 967 51 047	102 6 090	2 248 114 802	1 115 198	103 620 4 151
1968	Kurse ¹⁾ . . . Einzelveran- staltungen ²⁾	15 036 11 971 17 137	8 106 1 890 7 796	385 676 63 490 366 039	2 946 1 037 2 935	173 205 25 631 177 614	2 743 2 740 2 887	266 516 53 593 231 263	14 6 105 265	1 120 114 068 11 745	1 227 199 3 254	99 607 4 502 75 215

¹⁾ Einschl. Arbeitsgemeinschaften und Seminare. — ²⁾ Einschl. Vortragsreihen.

51. Volksbüchereien 1968

— Mitteilung der Staatlichen Beratungsstelle für Volksbüchereien München —

Beratungsstelle	Betreutes Gebiet	Öffentliche Büchereien	Bücher- bestand	Entleihungen	Leser	Aufwand der Gemeinden u. Zuschüsse DM
Augsburg . . .	Schwaben . . .	207	518 834	1 215 520	67 213	1 579 592
Bayreuth . . .	Oberfranken und nördl. Oberpfalz	185	542 433	1 072 456	67 022	1 425 638
München . . .	Oberbayern . . .	262	1 064 539	5 278 958	210 992	6 453 569
Nürnberg . . .	Mittelfranken . . .	181	524 554	1 853 395	86 268	2 356 416
Regensburg . . .	Niederbayern und südl. Oberpfalz	189	401 618	935 503	59 661	978 097
Würzburg . . .	Unterfranken . . .	300	496 335	1 221 899	71 404	1 327 672
	Bayern 1968	1 324	3 548 313	11 577 731	562 560	14 120 984
	1967	1 377	3 306 108	10 716 649	540 295	13 327 142
	1966	1 400	3 168 845	10 013 064	516 684	12 619 919
	1965	1 424	2 876 840	9 455 951	509 625	12 341 472
	1964	1 416	2 622 964	8 721 932	498 038	10 175 698

B. Theater, Rundfunk und Sport**1. Theater, Fest- und Freilichtspiele seit 1963/64**

Spieljahr	Bühnen	Auf- geführte Werke ¹⁾	Auf- füh- run- gen	Besucher in 1 000	Werke und ihre Aufführungen						
					Schauspiele und Märchen		Opern		Operetten, Singspiele und Musicals		Ballette u. sonst. Veran- staltungen
					Werke	Auffüh- run- gen	Werke	Auffüh- run- gen	Werke	Auffüh- run- gen	
Feststehende Theater											
1963/64	41	429	10 470	4 528	284	7 332	97	1 245	48	1 377	516
1964/65	41	441	10 082	4 552	296	7 011	97	1 293	48	1 279	499
1965/66	41	460	10 554	4 606	316	7 794	97	1 341	47	1 148	271
1966/67	44	449	10 945	4 629	320	7 851	81	1 190	48	1 449	455
1967/68	48	536	10 805	4 414	390	8 160	102	1 265	44	1 036	344
Fest- und Freilichtspiele											
1963/64	27	45	413	354	36	380	5	13	4	14	6
1964/65	22	38	353	260	27	314	4	12	7	19	8
1965/66	20	28	270	206	23	243	2	9	3	13	5
1966/67	23	41	400	278	32	365	5	16	4	15	4
1967/68	24	48	399	271	38	354	4	13	6	20	12

¹⁾ Ohne Ballette und sonstige Veranstaltungen.

2. Marionettentheater und Handpuppenspiele seit 1963/64

Spieljahr	Bühnen	Auf- geführte Werke ¹⁾	Auf- füh- run- gen	Besucher in 1 000	Werke und ihre Aufführungen					
					Märchen und Jugendstücke		Schauspiele		Opern	
					Werke	Auffüh- run- gen	Werke	Auffüh- run- gen	Werke	Auffüh- run- gen
1963/64	19	126	3 349	416	76	2 676	46	579	4	94
1964/65	19	129	3 245	382	83	2 395	42	756	4	94
1965/66	17	113	2 953	333	71	2 093	37	766	5	94
1966/67	18	115	3 251	361	69	2 272	40	835	6	144
1967/68	17	114	3 186	388	67	2 578	39	493	8	115

¹⁾ Jedes Werk, auch wenn es an mehreren Theatern aufgeführt wurde, ist nur einmal gezählt.

3. Meistberücksichtigte Autoren und Komponisten seit 1963/64

Schauspiel				Oper				Operette			
Autor	1963 /64	1965 /66	1967 /68	Autor	1963 /64	1965 /66	1967 /68	Autor	1963 /64	1965 /66	1967 /68
Aufführungen . . .	7 170	7 430	7 749	Aufführungen . .	1 258	1 350	1 280	Aufführungen . .	1 391	1 161	1 056
dar. Shakespeare . .	469	223	180	dar. Mozart	171	156	127	dar. Bricusse/Newley	209	—	—
Molière	251	207	118	Verdi	118	176	134	Lehár	188	104	151
Ludwig Thoma . . .	201	280	73	Puccini	107	70	98	Johann Strauß . . .	144	154	105
Curt Goetz	193	112	71	Bizet	95	96	83	Loewe	100	66	35
Shaw	175	65	38	Richard Strauß . .	85	56	51	Suppé	90	38	33
Ionesco	168	67	69	Bizet	83	23	38	Millocker	75	31	39
Goldoni	148	93	45	Wagner	74	76	96	Dostal	67	41	20
Schiller	141	178	113	Nicolai	67	10	11	Eisenmann	64	—	—
Shaffer	129	—	35	Donizetti	63	62	41	Kálmán	55	65	158
Beckett	126	19	86	Flotow	28	38	35	Stolz	32	—	23
Satre	116	17	269	Rossini	26	48	72	Künneke	31	30	18
Büchner	109	29	67	Offenbach	11	57	44	Raymond	31	114	26
Nestroy	105	103	39	Weber	17	38	18	Offenbach	29	27	28
Kerr	104	6	—	Humperdinck	33	15	21	Oskar Straus	—	17	3
Goethe	100	80	106	Smetana	1	38	51	Fall	13	108	14
Kleist	98	78	94	Beethoven	20	33	36	Zeller	27	81	24
Lessing	90	172	43	Gluck	29	11	17	Benatzky	20	61	69
Anouilh	89	93	92	Egk	20	31	22	Heuberger	—	8	65
Ibsen	86	17	30	Tschaikowsky	6	23	15	Olias	—	—	50
Dürrenmatt	84	40	160	Händel	11	10	4	Abraham	16	21	48
Albee	77	227	56	Gounod	—	15	29	Jessel	15	29	33
Mrozek	4	6	147	Leoncavallo	4	24	28	Nedbal	19	6	—
Popplewell	60	27	37	Mascagni	4	31	28	Eysler	38	—	—
Cocteau	71	103	36	Strawinsky	1	14	13	Schubert	—	16	18
Tschechow	57	43	388	Orff	39	16	2	Meisel	12	9	—

4. Filmtheater in den Großstädten und ihre Besucher 1964, 1966 und 1968

— Mitteilung der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft —

Großstadt	Filmtheater			Sitzplätze						Besucher					
				insgesamt			je 1 000 Einwohner ¹⁾			insgesamt			je Einwohner ¹⁾		
	1964	1966	1968	1964	1966	1968	1964	1966	1968	1964	1966	1968	1964	1966	1968
München . .	94	78	72 ²⁾	42 934	35 450	32 537	36,0	28,7	25,4	12 371 561	10 400 216	7 366 565 ³⁾	10,4	8,4	5,8
Nürnberg . .	31	28	26	15 011	13 902	11 557	32,0	29,6	24,5	3 682 071	3 091 654	2 284 342	7,8	6,6	4,9
Augsburg . .	17	13	12	7 858	6 257	5 642	37,4	29,4	26,6	1 641 078	1 372 380	1 046 169	7,8	6,5	4,9
Regensburg . .	10	9	9	4 757	4 467	4 099	38,1	35,6	32,5	925 145	822 340	636 465	7,4	6,6	5,1
Würzburg . .	9	9	10	3 810	3 614	3 757	31,5	29,9	31,2	1 168 548	1 131 605	1 032 945	9,7	9,4	8,6

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung jeweils 31. Dezember. — ²⁾ Einschl. ein Autokino mit 880 Einstellplätzen. — ³⁾ Einschl. der Besucher des Autokinos.

5. Gemeinden mit Filmtheatern 1968

(Stand: 31. Dezember)

— Mitteilung der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft —

Gemeindegrößenklasse	Gemeinden mit Filmtheatern ²⁾	davon mit								
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	
Filmtheatern										
Gemeinden mit ... Einw. ¹⁾										
unter 2 000	79	76	3	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis „ 5 000	189	158	30	1	—	—	—	—	—	—
5 000 „ „ 10 000	105	56	37	12	—	—	—	—	—	—
10 000 „ „ 20 000	48	13	17	12	5	1	—	—	—	—
20 000 „ „ 50 000	19	1	1	4	6	4	3	—	—	—
50 000 „ „ 100 000	8	—	—	—	2	3	2	—	—	1
100 000 und mehr	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Insgesamt 1968	453	304	88	29	13	8	5	—	6	6
1967	495	331	98	30	15	9	6	—	6	6
1966	511	346	99	29	14	10	5	2	6	6
1965	598	393	124	39	14	12	6	3	7	7
1964	624	409	132	39	18	9	6	4	7	7

¹⁾ Bevölkerungsstand: 6. Juni 1961. — ²⁾ Außerdem wurden 1967 169 Orte von 23 Wanderfilmtheatern bespielt, 1966 175 Orte von 26, 1965 496 Orte von 63, 1964 510 Orte von 65 Wanderfilmtheatern; für 1968 liegen keine Zahlenangaben vor.

6. Ortsfeste Filmtheater 1968 nach Gemeinde- und Theatergrößenklassen

(Stand: 31. Dezember)

— Mitteilung der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft —

Gemeindegrößenklasse	Filmtheater	Sitzplätze	davon Filmtheater mit																			
			300 u. weniger		301 bis 500		501 bis 750		751 bis 1000		über 1000											
			Filmtheater	Sitzplätze	Filmtheater	Sitzplätze	Filmtheater	Sitzplätze	Filmtheater	Sitzplätze	Filmtheater	Sitzplätze										
Gemeinden mit ... Einw. ¹⁾																						
unter 2 000	82	19 372	74	16 616	8	2 756	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2 000 bis „ 5 000	221	66 598	130	32 403	89	33 117	2	1 078	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5 000 „ „ 10 000	166	62 384	52	13 160	97	39 523	17	9 701	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10 000 „ „ 20 000	108	47 109	18	4 099	63	26 576	23	13 088	4	3 346	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20 000 „ „ 50 000	77	41 750	11	2 730	21	9 130	37	23 388	8	6 502	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50 000 „ „ 100 000	46	22 782	10	1 958	15	6 423	15	9 244	6	5 157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100 000 und mehr	128 ²⁾	57 597	39	8 567	45	18 128	27	16 338	15	12 489	2	2 075	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt 1968	828²⁾	317 592	334	79 533	338	135 653	121	72 837	33	27 494	2	2 075	3	27 494	2	2 075	3	30 099	3	3 230	4	4 385
1967	905	347 443	362	87 533	379	151 623	125	74 958	36	30 099	3	3 230	4	4 385	4	4 385	4	33 619	4	4 385	4	4 385
1966	931	359 988	360	87 070	395	156 501	132	78 413	40	33 619	4	4 385	4	4 385	4	4 385	4	35 619	4	4 385	4	4 385
1965	1 098	412 062	465	110 089	445	176 361	142	85 468	42	35 775	4	4 369	4	4 369	4	4 369	4	35 775	4	4 369	4	4 369
1964	1 155	430 773	497	117 055	463	183 168	149	90 008	41	35 012	5	5 530	5	5 530	5	5 530	5	35 012	5	5 530	5	5 530

¹⁾ Bevölkerungsstand: 6. Juni 1961. — ²⁾ Ohne ein Autokino mit 880 Einstellplätzen.

7. Programm des Bayerischen Rundfunks (BR) seit 1965

— Mitteilung des Bayerischen Rundfunks —

a) Hörfunk

Art der Sendung	Umfang der Darbietungen im Geschäftsjahr (Januar mit Dezember)											
	1965			1966			1967			1968		
	1. Programm	2. Programm	Ausländerprogramm	1. Programm	2. Programm	Ausländerprogramm	1. Programm	2. Programm	Ausländerprogramm	1. Programm	2. Programm	Ausländerprogramm
Stunden												
Ernste Musik	714	1 580	—	710	1 631	—	629	1 638	—	463	1 726	—
Unterhaltungsmusik	799	1 536	—	781	1 625	—	802	1 301	—	793	1 216	—
Leichte Musik	2 297	1 639	616	2 266	1 493	759	2 219	1 713	737	2 233	1 662	946
Nachtprogramm der ARD ¹⁾	1 622	—	—	1 631	—	—	1 680	—	—	1 836	—	—
Musiksendungen insgesamt	5 432	4 755	616	5 388	4 749	759	5 330	4 652	737	5 325	4 604	946
Nachrichten	458	239	78	476	239	74	481	247	47	502	275	30
Politische Sendungen	264	212	1 233	253	189	1 247	311	147	1 251	384	181	1 229
Wirtschaftsfunk	169	41	—	185	36	—	193	32	—	205	31	—
Landfunk	218	2	—	214	2	—	199	6	—	132	56	—
Zeitfunk	285	560	—	275	572	—	320	593	—	259	537	—
Sportfunk	164	52	—	193	53	—	175	51	—	270	43	—
Kulturelle Sendungen	163	473	—	167	487	—	167	409	—	170	453	—
Kirchenfunk	174	112	—	174	106	—	175	105	—	164	109	—
Frauenfunk	159	95	—	160	93	—	161	94	—	187	92	—
Jugend- und Kinderfunk	142	89	—	146	108	—	135	191	—	138	105	—
Schulfunk	268	316	—	266	317	—	237	333	—	162	348	—
Unterhaltung (Wort)	196	116	—	196	129	—	204	183	—	200	99	—
Hörspiel	57	36	—	66	34	—	67	32	—	74	35	—
Wortsendungen insgesamt	2 717	2 343	1 311	2 771	2 365	1 321	2 825	2 423	1 298	2 847	2 364	1 259
Werbesendungen	557	—	—	553	—	—	546	—	—	549	—	—
Gesamtprogramm	8 706	7 098	1 927	8 712	7 114	2 080	8 701	7 075	2 035	8 721	6 968	2 205

¹⁾ Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland.

b) Fernsehen — 1. Programm

Art der Sendung	Gesamtausstrahlung				Art der Sendung	Gesamtausstrahlung			
	1965	1966	1967	1968		1965	1966	1967	1968
	Stunden					Stunden			
Sendungen des BR im Gemeinschaftsprogramm					Regionalprogramm				
Familienprogramm	56	56	77	56	Vor Sieben	124	124	122	124
Unterhaltung und Musik	55	53	60	60	Die Münchner Abendschau	140	127	132	136
Politik und Zeitgeschehen	47	51	41	38	Werbesendungen	104	128	116	119
Fernsehspiel	42	51	47	40	Die aktuelle Viertelstunde	56	52	49	48
Spiel- und Kriminalfilme	29	29	33	37	Sonstiges Regionalprogramm	41	49	40	61
Wochenendnachmittagsprogramm	34	33	21	11	Zusammen	465	480	459	488
Natur und Kultur	23	23	26	25	Sendungen des BR insgesamt	875	902	884	891
Sport ¹⁾	14	17	37	34	Beiträge und Anteile anderer Anstalten am Gemeinschaftsprogramm	2 294	2 249	2 250	2 354
Wirtschaft	3	2	3	6	Gesamtes vom BR ausgestrahltes Programm	3 169	3 151	3 134	3 245
Tagesschau und Wetterkarte	38	38	41	46					
Programmverbindungen und Sonstiges	69	69	39	50					
Zusammen	410	422	425	403					

¹⁾ 1965 und 1966 teilweise unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

c) Fernsehen — Studienprogramm (3. Programm)

Art der Sendung	Gesamtausstrahlung				Art der Sendung	Gesamtausstrahlung			
	1965	1966	1967	1968		1965	1966	1967	1968
	Stunden					Stunden			
Eigenprogramm des Bayer. Rundfunks					Sondersendungen	2	—	—	—
Politik und Wirtschaft	74	80	87	90	Telekolleg	—	—	359	507
Kultur und Wissenschaft	136	162	141	204	Zusammen	731	787	1 155	1 577
Musisches Programm	86	98	102	154	Übernahme der Tagesschau des Deutschen Fernsehens	60	61	72	88
Teleclub	63	75	114	164	Programmverbindung	51	50	93	121
Kursprogramm	169	153	112	137	Gesamtprogramm	842	898	1 320	1 786
Schulfernsehen	137	161	172	223					
Chronik	64	58	68	98					

8. Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes 1968 nach Regierungsbezirken

(Stand: 31. Dezember)

— Mitteilung des Bayerischen Landessportverbandes —

Vorbemerkung: Personen, die gleichzeitig mehreren Sportvereinen angehören, sind bei jedem gezählt und somit in der ausgewiesenen Summe mehrfach enthalten. Die angegebene Zahl der Vereinsmitglieder ist daher höher als die Zahl der Personen, die Sportvereinen angehören. Die Zahlen schließen aktive und passive Mitglieder ein. Sie können aus den genannten Gründen nicht zur Gesamtbevölkerung in Beziehung gesetzt werden.

Gebiet	Vereine	Mitglieder insgesamt			davon					
					Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberbayern	1 362	249 231	90 424	339 655	185 789	54 314	27 499	10 447	35 943	25 663
Niederbayern	692	81 277	19 927	101 204	58 870	11 507	11 856	2 815	10 551	5 605
Oberpfalz	492	84 649	20 155	104 804	63 172	10 595	10 884	2 970	10 593	6 590
Oberfranken	859	135 807	32 804	168 611	104 073	17 194	14 962	4 571	16 772	11 039
Mittelfranken	624	125 310	38 013	163 323	93 392	21 289	14 514	4 590	17 404	12 134
Unterfranken	996	146 146	35 705	181 851	108 276	16 609	17 797	5 440	20 073	13 656
Schwaben ⁴⁾	776	114 695	41 785	156 480	82 615	24 140	14 850	4 929	17 230	12 716
Bayern⁴⁾ 1968	5 801	937 115	278 813	1 215 928	696 187	155 648	112 362	35 762	128 566	87 403
1967	5 611	895 867	247 424	1 143 291	666 616	137 124	110 183	32 500	119 068	77 800
1966	5 366	847 469	209 898	1 057 367	632 283	114 982	107 859	26 678	107 327	68 238
1965	5 169	799 605	177 559	977 164	592 020	93 809	108 323	23 394	99 262	60 356
1964	4 972	752 375	161 025	913 400	559 071	85 564	103 062	22 196	90 242	53 265

¹⁾ 18 Jahre und älter. — ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. — ³⁾ Unter 14 Jahre. — ⁴⁾ Ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau (Bodensee), deren Vereine dem Württembergischen Landessportbund angeschlossen sind.

9. Mitglieder der Fachverbände des Bayerischen Landessportverbandes 1968

(Stand: 31. Dezember)

— Mitteilung des Bayerischen Landessportverbandes —

Vorbemerkung: Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, sind ebenso wie Personen, die gleichzeitig mehrere Sportarten ausüben, in jedem vorgesehenen Fachverband gezählt. Die Zahl der in der nachstehenden Übersicht ausgewiesenen Vereinsmitglieder ist demnach höher als die Zahl der in der Übersicht nach Regierungsbezirken ausgewiesenen und höher als die Zahl der Personen, die Sportvereinen angehören. Die Zahlen können daher nicht zur Gesamtbevölkerung in Beziehung gesetzt werden.

Fachverband	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder insgesamt		davon					
				Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Badminton	67	2 473	0,2	1 889	0,2	459	0,2	125	0,0
Basketball	125	5 402	0,4	3 363	0,4	1 562	0,8	477	0,2
Billard	33	1 344	0,1	1 072	0,1	191	0,1	81	0,0
Bob, Rodel	32	1 681	0,1	1 390	0,2	141	0,1	150	0,1
Boxen	88	6 181	0,5	5 273	0,6	681	0,4	227	0,1
Eisport	576	32 770	2,4	23 845	2,6	3 480	1,9	5 445	2,1
Fechten	80	2 221	0,2	1 677	0,2	368	0,2	176	0,1
Fußball	3 602	526 279	38,9	387 955	42,5	76 453	41,2	61 871	24,2
Handball	373	37 296	2,8	23 943	2,6	8 300	4,5	5 053	2,0
Hockey	28	2 661	0,2	1 872	0,2	389	0,2	400	0,2
Judo	127	10 039	0,7	5 528	0,6	3 134	1,7	1 377	0,5
Kanusport	77	6 024	0,4	4 725	0,5	603	0,3	696	0,3
Kegeln	387	22 857	1,7	21 919	2,4	772	0,4	166	0,1
Leichtathletik	1 092	110 950	8,2	61 207	6,7	19 123	10,3	30 620	12,0
Moderner Fünfkampf	3	81	0,0	56	0,0	24	0,0	1	0,0
Motorsport	6	203	0,0	193	0,0	10	0,0	—	—
Radsport	153	5 723	0,4	4 518	0,5	758	0,4	447	0,2
Reiten	185	19 061	1,4	14 252	1,6	2 357	1,3	2 452	1,0
Rollschuh	19	1 659	0,1	566	0,1	244	0,1	849	0,3
Rudern	80	6 018	0,4	4 816	0,5	854	0,5	348	0,1
Schach	119	2 351	0,2	2 038	0,2	207	0,1	106	0,0
Schwerathletik	167	13 769	1,0	10 520	1,2	1 690	0,9	1 559	0,6
Schwimmen	309	50 368	3,7	26 838	2,9	7 774	4,2	15 756	6,2
Segeln	62	6 984	0,5	6 458	0,7	412	0,2	114	0,0
Skisport	830	67 535	5,0	47 273	5,2	8 908	4,8	11 354	4,4
Tanzsport	16	1 287	0,1	1 218	0,1	69	0,0	—	—
Tennis	373	44 774	3,3	36 878	4,0	5 609	3,0	2 287	0,9
Tischtennis	1 018	41 318	3,1	27 320	3,0	8 676	4,7	5 322	2,1
Turnen	1 310	281 199	20,8	150 562	16,5	27 778	15,0	102 859	40,2
Turnspiele	648	32 942	2,4	23 785	2,6	4 501	2,4	4 656	1,8
Versehrte	214	10 791	0,8	9 914	1,1	224	0,1	653	0,3
Insgesamt 1968	12 149	1 354 241	100	912 863	100	185 751	100	255 627	100
1967	11 698	1 285 882	.	866 605	.	182 548	.	236 729	.
1966	11 205	1 198 004	.	810 523	.	172 052	.	215 429	.
1965	10 770	1 102 545	.	740 102	.	167 637	.	194 806	.
1964	10 269	1 035 201	.	699 863	.	157 074	.	178 264	.

¹⁾ 18 Jahre und älter. — ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. — ³⁾ Unter 14 Jahre.

C. Bibliotheken, Archive und Buchproduktion

I. Bestand der bayerischen Bibliotheken 1967

— Bearbeitet auf Grund des Jahrbuches der deutschen Bibliotheken 1967
und des Handbuches der bayerischen Bibliotheken 1966 —

Ort Bibliothek	Bestand					Besonderheiten und Anmerkungen (Soweit nicht anders vermerkt, sind die angegebenen Bestände nicht in den vorhergehenden Spalten enthalten)
	Bände	Hand- schrif- ten	Wiegen- drucke	laufende Zeitschriften		
				deut- sche	auslän- dische	
Amberg, Staatl. Provinzial-Bibl. ¹⁾	46 800	167	308	40	—	1) 5 000 broschierte Schriften
Amorbach, Fürstl. Leiningsche Bibl.	31 000	—	—	30	—	
Ansbach, Regierungsbibliothek . . .	50 000	700	94	170	2	
Aschaffenburg, Hofbibliothek . . .	42 000	53	160	44	2	
Landeskundl. Bibl. des Stadt- u. Stifts- archivs ²⁾	25 000	—	—	150	—	2) Bildmaterial, Filme, Tondokumente, Siegelabgüsse, Landkarten und Pläne
Stiftsbibliothek	22 000	77	456	—	—	
Augsburg, Staats- und Stadtbibl. ³⁾	326 500	3 566	3 050	835	282	3) 5 300 Leichenreden, 16 000 graphische Blätter (7 500 Porträts), 3 400 Ex- libris, 150 Bde. Einbandsammlung
Bibliothek des Benedikti- nerstifts St. Stephan	20 000	—	—	—	—	
Pädagogische Hochschule	18 100	—	—	133	7	
Bamberg, Staatliche Bibliothek ⁴⁾ . . .	260 000	4 500	3 400	764	205	4) 23 000 Dissertationen, fast alle bayer. Schulprogramme, 70 000 Kunstblätter
Phil.-theol. Hochschule	52 000	—	—	—	—	
Karmelitenbibliothek	31 000	—	—	33	15	
Pädagogische Hochschule	12 000	—	—	107	2	
Bayreuth, Stadtbücherei angegliedert (staatl.) Kanzleibiblioth. Pädagogische Hochschule ⁵⁾	57 000 40 000	— —	— —	— 93	— 3	5) 1 000 Bde. Noten 6) Zahlreiche Handschriften und Auto- graphen, Schallplatten- und Ton- bändersammlung
Richard-Wagner-Gedenk- stätte ⁶⁾	20 000	—	—	—	—	
Bibliothek des Historischen Vereins für Oberfranken Bibliothek des Deutschen Freimaurer-Museums	12 000 10 000	400 —	— —	— —	— —	
Benediktbeuern, Bibl. der Salesianer ⁷⁾	60 000	1	1	80	30	7) 30 Dissertationen
Coburg, Landesbibliothek ⁸⁾	200 000	600	145	178	30	8) 3 000 Landkarten, 2 000 Dissertation.
Dettelbach, Franziskanerkloster . . .	25 000	—	—	20	—	
Dillingen a. d. Donau, Kreis- u. Stu- dienbibliothek ⁹⁾	84 000	256	800	65	22	9) 6 233 Dissertationen vor 1800, Schulprogramme
Donaueschingen, Fürstl. Fürstenber- gische Hofbibl. ¹⁰⁾	120 000	1 180	510	64	11	10) 2 200 Musikhandschriften
Donauwörth, Bibliothek Cassianenum Eichstätt, Staats- und Seminarbibl. . .	100 000 206 100	— 1 207	— 1 000	50 186	6 21	
Pädagogische Hochschule	13 000	—	—	134	—	
Bibliothek des Bischöf- lichen Ordinariatsarchivs Bibliothek des Historischen Vereins	8 000 8 000	— —	— —	— 87	— —	
Erlangen, Universitätsbibliothek ¹¹⁾	675 000	2 631	2 000	1 736	1 523	11) 544 000 Universitäts- und Schul- schriften, 150 Papyri, graph. Sammlg., Porträtsammlung, 17 000 Münzen und Medaillen
Ettal, Bibl. der Benediktiner-Abtei Forchheim, Bibl. der Bundesanstalt für Tabakforschung	98 000 8 900	— —	— —	175 61	87 26	
Freising, Dombibliothek ¹²⁾	63 000	329	145	—	—	12) 2 846 graphische Blätter, 434 Exlibris 13) 111 Bde. Fürther Hebraica, 1 500 Kunstblätter
Phil.-theol. Hochschule	59 000	20	5	106	24	14) 2 000 Musikhandschriften
Bibl. des Priesterseminars Fürstenzell, Bibliothek des Maristen- Missionarseminars	28 000 26 000	— —	— —	— 50	— 28	15) 94 Dissertationen, 300 Notenwerke, Schulprogramme
Fürth, Stadtbibliothek ¹³⁾	21 000	170	—	35	—	16) 3 400 Bde. Einbandsammlung, 12 000 Exlibris, zahlreiche Papyri, 1 900 Ein- blattdrucke, 200 Lithographien, 459 Cod. icon., 600 Cod. simulati, 200 000 Autographen, 40 Blockbücher, 400 Nachlässe, 125 540 Kartenbl., 7 500 Schallplatten
Gars a. Inn, Redemptoristenkolleg Harburg (Schwaben), Fürstl. Oettin- gen-Wallerstein'sche Bibl. ¹⁴⁾	62 500 140 000	— 1 500	6 1 000	150 12	120 —	
Ingolstadt, Wiss. Stadtbibliothek Kaufbeuren, Stadtbibliothek	45 000 60 000	— —	— 5	41 41	— 3	
Kempten (Allgäu), Stadtbibliothek Lindau (Bodensee), Stadtbibl. ¹⁵⁾	28 000 20 000	— 125	104 160	33 —	— —	17) 380 000 Dissertationen 18) Einschl. Dissertationen und Patent- schr.-Bde., 62 655 Pläne, Zeichn., gra- phische Blätter, Fotos, 11 812 Porträts, 2 324 Medaillen, 118 928 Firmen- schriften
Memmingen, Stadtbibliothek	45 000	200	550	100	—	
Metten, Bibliothek der Abtei	150 000	—	300	59	11	
München						
Bayerische Staatsbibliothek ¹⁶⁾ . . .	2 600 000	50 000	20 000	3 424	4 927	19) 48 293 Autographen, 14 542 Exlibris, 4 453 Schallplatten
Universitätsbibliothek ¹⁷⁾	890 000	4 237	2 322	1 643	578	20) Darunter 194 000 Bde. mit 11 Mill. Patentschr., 6 560 naturwiss.-tech. Dissertationen, 96 000 Gruppenmapp. der deutschen Patent- u. Auslegeschr.
Deutsches Museum ¹⁸⁾	503 600	15 760	19	1 492	367	21) Einschl. Dissertationen, 92 000 Reports der Amerikanischen Atomenergiekomm., 15 000 Bde. Freihandbibl.
Stadtbibliothek ¹⁹⁾	470 500	7 275	11	792	144	22) 164 000 Dissertationen 23) 4 438 Schallplatten
Deutsches Patentamt ²⁰⁾	468 000	—	—	1 100	720	24) Dissertationen, Schulprogramme, Notenwerke, Karten, Kupferstiche
Technische Hochschule ²¹⁾	271 800	—	—	1 362	1 288	
Medizinische Leschalle ²²⁾	201 900	—	—	267	254	
Süddeutsche Lehrerbücherei	152 000	—	—	150	—	
Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Amtsbibliothek	130 000	—	—	478	—	
Städt. Musikbibliothek ²³⁾	106 500	2 530	—	46	6	
Stimmen der Zeit	98 000	—	—	95	163	
Benediktiner-Abtei St. Bonifaz Metropolitankapitel ²⁴⁾	90 000 90 000	— 118	— 122	40 20	15 —	
Zentralinstitut für Kunstgesch. ²⁵⁾	90 000	—	—	150	410	25) 1 200 Dissertationen
Internationale Jugendbibliothek Bayer. Statistisches Landesamt ²⁶⁾	85 000 82 000	— —	— —	44 196	45 163	26) 500 Dissertationen, 200 Karten und Kartenwerke
Franziskanerkloster St. Anna	71 500	—	125	116	73	

noch: 1. Bestand der bayerischen Bibliotheken 1967

Ort Bibliothek	Bestand					Besonderheiten und Anmerkungen (Soweit nicht anders vermerkt, sind die angegebenen Bestände nicht in den vorhergehenden Spalten enthalten)
	Bände	Hand- schrif- ten	Wiegen- drucke	laufende Zeitschriften		
				deut- sche	auslän- dische	
noch: München						
Studentenwerksbücherei ²⁷⁾	71 500	—	—	306	28	²⁷⁾ 1 970 Schallplatten
Monumenta Germaniae Historica	70 000	—	—	52	88	
Institut zur Erforsch. d. UdSSR ²⁸⁾	58 600	620	—	740	—	²⁸⁾ 110 Karten
Bundesfinanzhof ²⁹⁾	53 000	—	—	180	—	²⁹⁾ 300 Dissertationen
Institut für Zeitgeschichte	53 000	—	—	132	85	
Osteuropa-Institut	53 000	—	—	190	400	
Forstliche Forschungsanstalt	47 400	—	—	124	55	
Herzogliches Georgianum ³⁰⁾	46 800	—	—	15	—	³⁰⁾ 209 Bde. Dissertationen der Universi- tät München, 96 Bde. Schulpro- gramme, 300 Notenwerke
Bayerischer Landtag	45 000	—	—	90	15	
Wehrbereichsbibliothek VI	43 000	—	—	119	29	
Histor. Verein von Oberbayern	37 000	—	—	138	37	
Akademie der bildenden Künste	36 000	—	—	48	—	
Pädagogische Hochschule	35 500	—	—	127	8	
Bayerisches Nationalmuseum	35 000	167	—	73	80	
Theatermuseum	35 000	—	—	100	15	
Bayer. Staatsgemäldesammlungen	30 000	—	—	13	25	
Evang.-Luth. Landeskirchenrat	30 000	—	—	230	—	
Kapuzinerkloster St. Anton	29 500	—	19	35	10	
Collegium Carolinum	26 500	—	—	227	202	
Zoologische Staatssammlung ³¹⁾	26 500	—	—	85	413	³¹⁾ 75 000 Separata
Alpenvereinsbücherei ³²⁾	23 000	—	—	280	—	³²⁾ 2 000 Landkarten
Stadtarchiv	23 000	—	—	43	1	
Forschungsanstalt für Psychiatrie	12 500	—	—	44	88	
Thesaurus Linguae Latinae	10 000	—	—	—	—	
Staatliche Münzsammlung	9 700	—	—	—	—	
Botanische Staatssammlung	7 800	—	—	200	—	
Münchener Entomologische Ges. ³³⁾	5 800	—	—	50	204	³³⁾ 6 600 Separata
Ornithologische Gesellschaft ³⁴⁾	3 300	—	—	26	66	³⁴⁾ 3 000 Separata
Münnerstadt, Augustinerkloster	50 000	—	—	—	—	
Schönborn-Gymnasium ³⁵⁾	10 000	—	—	9	—	³⁵⁾ Handschriften und Schulprogramme
Münsterschwarzach, Bibl. der Abtei ³⁶⁾	100 000	4	13	200	90	³⁶⁾ 10 000 Einheiten Musiksammlung
Abtlg. St. Benedikt, Würzburg	18 000	—	—	125	40	
Neuburg a. d. Donau, Staatl. Bibl.	36 600	186	400	5	—	³⁷⁾ Dissertationen, Schulprogramme, Notenwerke, Atlanten, Kupferstiche
Neustadt a. d. Aisch, Evang.-Luth. Kirchenbibl.	10 000	250	217	4	—	
Niederaltach, Bibliothek der Abtei	20 000	—	—	250	—	³⁸⁾ 20 000 Porträts, 40 000 graphische Blätter, 6 000 Autographen, 1 000 Exlibris, 2 909 Dissertationen der Universität Altdorf, 5 500 Bde. Briti- sche Abteilung, 700 Bde. Sport- ärztliche Zentralbibliothek f. Bayern
Nördlingen, Stadtbibliothek	46 000	40	100	—	—	³⁹⁾ 3 000 Drucke d. 16. Jhrh., 43 000 Dis- sertationen, 200 000 Kupferstiche, 4 254 Landkarten, 17 500 Urkunden, 20 000 Autographen, 17 000 Siegel, 5 000 Siegelstempel, 55 000 Münzen, 15 000 Medaillen, 550 Einbände
Nürnberg						⁴⁰⁾ 15 000 Dissertationen, 38 000 Bde. Instituts- und Seminarbibliothek
Stadtbibliothek ⁴⁸⁾	320 000	3 132	2 103	554	52	⁴¹⁾ 2300 Handschriften, Karten u. Pläne
Germanisches Nationalmuseum ³⁹⁾	280 000	3 380	860	728	384	⁴²⁾ Deutsche und ausländische Patent- schriften, 12 000 Lichtbilder
Fakultät f. Wirtschafts- u. Sozial- wiss. d. Univ. Erlangen-Nürnberg ⁴⁰⁾	84 000	—	—	270	100	⁴³⁾ 2 000 Jahresberichte und Programme der Höheren Schulen Mittelfrankens
Landeskirchliches Archiv ⁴¹⁾	81 000	—	300	64	4	⁴⁴⁾ Münzsammlung, Notenwerke
Bayer. Landesgewerbeamt ⁴²⁾	51 500	—	—	—	—	
Verkehrsmuseum	23 000	—	—	—	—	
Amtsbücherei des Staatsarchivs ⁴³⁾	19 800	—	—	101	1	
Melanchthon-Gymnasium	18 500	4	16	24	1	
Pädagogische Hochschule	16 200	—	—	37	4	
Ottobeuren, Benediktiner-Abtei	35 000	100	400	26	2	
Passau, Staatliche Bibliothek	100 000	120	332	91	20	
Salvatorkolleg Klosterberg	7 000	—	17	17	5	
Plankstetten, Benediktiner-Abtei	30 000	—	—	41	3	
Pommersfelden, Graf von Schönborn- sche Schloßbibliothek ⁴⁴⁾	25 000	400	250	6	5	
Fullach b. München, Berchmanskoll.	100 000	—	5	109	80	
Regensburg						
Universitätsbibliothek ⁴⁵⁾	270 000	—	—	1 321	2 702	⁴⁶⁾ 30 000 Dissertationen u. ä.
Fürstlich Thurn und Taxische Hofbibliothek ⁴⁶⁾	164 000	350	1 300	120	11	⁴⁷⁾ 2 700 Musikhandschriften, Disserta- tionen d. 17. u. 18. Jh., graph. Sammlg.
Staatliche Bibliothek ⁴⁷⁾	126 000	120	1 107	235	14	⁴⁸⁾ 16 000 alte Dissertationen, 2000 neue Dissertationen, 4 000 Karten
Phil.-theol. Hochschule ⁴⁸⁾	80 000	—	—	126	27	
Pädagogische Hochschule	23 000	—	—	102	8	
Karmelitenbibliothek	22 000	—	53	20	4	
Rohr i. NB, Benedikt.-Abtei Braunau	10 000	—	1	25	5	
Schäftlarn, Bibliothek der Abtei	33 000	3	—	32	6	
Scheyern, Bibliothek der Abtei ⁴⁹⁾	110 000	212	72	153	48	⁴⁹⁾ 2 136 Schulprogramme, 630 topogra- phische Karten
Schweiklberg, Benediktiner-Abtei	53 000	—	—	183	—	
Schweinfurt, Stadtbibliothek	22 500	82	49	91	3	
Sankt Ottilien, Bibl. d. Erzabtei	102 000	—	—	70	45	
Straubing, Gymnasialbibliothek ⁵⁰⁾	15 000	6	50	—	—	⁵⁰⁾ Ältere bayerische Schulprogramme
Ursberg, Bibl. der St.-Josefskongr.	25 000	—	—	24	—	
Waal, Fürstl. von der Leyensche Bibl.	6 000	—	—	—	—	
Weihenstephan, Bibl. der Techn. Hochschule München ⁵¹⁾	46 400	—	—	260	127	⁵¹⁾ Einschl. Dissertationen
Weihenburg i. Bay., Stadtbibliothek	1 500	30	200	—	—	
Würzburg, Universitätsbibliothek ⁵²⁾	371 500	1 885	2 940	2 364	2 116	⁵²⁾ 73 Papyri, 148 623 Dissertationen, 31 300 Programme, Nachlässe, Brief-, Autographen-, Exlibris- und Papier- markensammlungen
Institut für Hochschule	24 300	—	—	105	2	
Pädagogische Hochschule	22 000	—	—	76	2	
Bischöfl. Klerikalseminar	19 000	6	10	45	2	
Augustinerkloster	15 000	—	—	36	—	
Franziskanerkloster	12 000	80	40	12	1	
Wunsiedel, Stadt- u. Kirchenbibl. ⁵³⁾	3 000	70	5	3	—	⁵³⁾ 600 Dissertationen, 200 Schulprogr.
Bibliotheken insgesamt	13 844 900	108 849	47 657	29 032	19 385	

2. Staatliche Archive 1968
 — Mitteilung der Generaldirektion der staatlichen Archive Bayerns —
a) Bestände und Benützungen der Archive

Archiv	Bestände		Zu Benützungszwecken ausgehobene Archivalien	davon zu					
	in lfd. Metern	in Archivalieneinheiten		wissenschaftlichen	rechtlich-amtlichen	wirtschaftlich-technischen	heimatgeschichtlichen	familien-geschichtlichen	
									Zwecken
Bayerisches Hauptstaatsarchiv									
Abt. I Allgemeines Staatsarchiv	17 923	878 014	30 372	24 836	486	600	3 778	722	
Abt. II Geheimes Staatsarchiv	2 874	189 002	14 859	14 109	154	43	292	261	
Abt. III Geheimes Hausarchiv	663	120 789	3 387	3 168	—	—	197	22	
Abt. IV Kriegsarchiv	15 818	1 358 961	7 193	2 490	4 389	7	181	126	
Abt. V Staatsarchiv f. Oberbayern	14 841	1 263 698	27 467	16 063	5 152	369	3 601	2 282	
Staatsarchiv Amberg	10 689	2 011 611	7 698	3 184	1 365	47	1 889	1 213	
„ Bamberg	12 288	1 218 091	10 630	3 290	1 135	415	5 425	365	
„ Coburg	2 124	184 387	3 154	1 271	272	4	1 463	144	
„ Landshut	13 200	2 209 249	7 257	2 741	2 163	537	1 614	202	
„ Neuburg a. d. Donau	11 015	1 853 697	4 009	1 522	1 202	44	718	523	
„ Nürnberg	15 132	2 336 474	28 717	12 009	14 616	25	1 230	837	
„ Würzburg	8 663	1 374 509	19 951	15 104	2 348	14	1 461	1 024	
Insgesamt 1968	125 230	14 998 482	164 694	99 787	33 232	2 105	21 849	7 721	
1967	123 458	14 786 248	156 218	101 089	26 711	3 011	19 577	5 830	
1966	122 554	14 668 779	145 278	92 687	25 759	4 536	16 917	5 379	
1965	121 786	14 341 442	148 358	94 881	28 817	4 089	15 009	5 562	

b) Inanspruchnahme der Archive nach Art der Benützer

Archiv	Inanspruchnahmen insgesamt	davon durch					Wissenschaftliche Institute	Private
		Behörden und öffentl.-rechtl. Körperschaften						
		staatliche bayerische	sonstige bayerische	außer-bayerische	kirchliche			
Bayerisches Hauptstaatsarchiv								
Abt. I Allgemeines Staatsarchiv	3 303	161	1 047	81	31	105	1 878	
Abt. II Geheimes Staatsarchiv	675	75	10	10	11	47	522	
Abt. III Geheimes Hausarchiv	189	4	5	2	2	10	166	
Abt. IV Kriegsarchiv	1 839	404	74	265	1	6	1 089	
Abt. V Staatsarchiv f. Oberbayern	788	194	69	2	8	5	510	
Staatsarchiv Amberg	809	241	50	1	6	14	497	
„ Bamberg	892	271	35	5	4	20	557	
„ Coburg	266	28	10	3	—	16	209	
„ Landshut	682	179	24	4	6	10	459	
„ Neuburg a. d. Donau	800	279	41	15	7	11	447	
„ Nürnberg	1 422	494	22	143	20	60	683	
„ Würzburg	787	130	31	14	11	17	584	
Insgesamt 1968	12 452	2 460	1 418	545	107	321	7 601	
1967	12 885	2 770	1 366	628	74	355	7 692	
1966	12 515	2 876	1 199	543	49	313	7 535	
1965	14 448	3 311	1 204	615	70	336	8 912	

3. Buchproduktion seit 1963

— Veröffentlichung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels „Buch und Buchhandel in Zahlen“ —

Sachgebiet	1963		1964		1965		1966		1967		1968	
	Titel	%	Titel	%	Titel	%	Titel	%	Titel	%	Titel	%
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	46	1,1	67	1,4	75	1,4	94	1,8	68	1,4	97	1,6
Religion, Theologie	289	7,1	316	6,6	386	7,1	305	5,7	224	4,7	274	4,6
Philosophie, Psychologie	96	2,3	107	2,2	119	2,2	133	2,5	104	2,2	156	2,6
Recht, Verwaltung	219	5,3	275	5,7	228	4,2	300	5,6	230	4,9	403	6,3
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften, Statistik	94	2,3	119	2,5	135	2,5	182	3,4	176	3,7	291	4,9
Politik, Wehrwesen	52	1,3	63	1,3	69	1,3	84	1,6	122	2,6	103	1,7
Sprach- und Literaturwissenschaft	132	3,2	139	2,9	137	2,5	149	2,8	170	3,6	196	3,3
Schöne Literatur	1 227	29,9	1 367	28,4	1 868	34,1	1 655	30,9	1 468	31,1	1 747	29,5
Jugendchriften	159	3,9	219	4,5	259	4,7	190	3,6	272	5,8	233	3,9
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	224	5,5	371	7,7	225	4,1	275	5,2	215	4,6	281	4,8
Schulbücher	204	5,0	236	4,9	184	3,4	145	2,7	101	2,1	140	2,4
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	246	6,0	250	5,2	240	4,4	291	5,4	201	4,3	295	5,0
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	43	1,0	63	1,3	53	1,1	72	1,3	56	1,2	72	1,2
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	330	8,1	328	6,8	417	7,6	385	7,2	355	7,5	428	7,2
Erd- und Völkerkunde, Reisen	153	3,7	139	2,9	196	3,5	187	3,5	108	2,3	240	4,1
Karten, Atlanten	52	1,3	139	2,9	99	1,8	114	2,1	131	2,8	71	1,2
Medizin	73	1,8	93	1,9	101	1,8	119	2,2	110	2,3	121	2,1
Naturwissenschaften	108	2,6	113	2,3	139	2,5	194	3,6	181	3,8	283	4,8
Mathematik	36	0,9	31	0,6	45	0,8	40	0,8	41	0,9	57	1,0
Technik, Industrie, Gewerbe	105	2,6	107	2,2	187	3,4	168	3,1	174	3,7	182	3,0
Handel, Verkehr	82	2,0	133	2,8	94	1,7	84	1,6	48	1,0	74	1,3
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	61	1,5	65	1,4	115	2,1	92	1,7	78	1,6	100	1,7
Turnen, Sport, Spiele	26	0,6	19	0,4	37	0,7	48	0,9	41	0,9	34	0,6
Verschiedenes	4	0,1	6	0,1	28	0,5	17	0,3	10	0,2	12	0,2
Kalender und Almanache	35	0,9	51	1,1	34	0,6	27	0,5	39	0,8	29	0,5
Insgesamt	4 096	100	4 816	100	5 470	100	5 350	100	4 723	100	5 919	100

V. Kirchliche Verhältnisse

Römisch-katholische Kirche: Sie gliedert sich in Bayern in die Kirchenprovinz München-Freising mit dem Erzbistum gleichen Namens und den Bistümern Augsburg, Passau und Regensburg sowie die Kirchenprovinz Bamberg mit dem gleichnamigen Erzbistum und den Bistümern Eichstätt und Würzburg.

Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern: Sie gliedert sich in 5 Kirchenkreise (siehe Tabellen 4 mit 6) mit insgesamt 72 Dekanatsbezirken.

Anstelle der Bezeichnungen römisch-katholisch und evangelisch-lutherisch wird in den Tabellen auch katholisch und evangelisch verwendet.

Israelitische Kultusgemeinden: Die Kultusgemeinde München umfaßt Oberbayern, die Kultusgemeinde Augsburg Schwaben, die Kultusgemeinde Würzburg Unterfranken, die Kultusgemeinde Nürnberg Mittelfranken ohne die Stadt Fürth, die eine eigene Gemeinde hat. Die Kultusgemeinden Straubing und Passau teilen sich in den Regierungsbezirk Niederbayern, die Kultusgemeinden Regensburg, Amberg und Weiden i. d. Opf. in den Regierungsbezirk Oberpfalz, die Kultusgemeinden Hof, Bamberg und Bayreuth in den Regierungsbezirk Oberfranken.

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der katholischen Kirche 1967

— Mitteilung der Amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Köln —

Diözese	Pfarreien	Sonstige Seelsorgebezirke	Pfarrseelsorger		Sonstige Weltgeistliche	davon				Sonstige Ordensgeistliche
			Weltgeistliche	Ordensgeistliche		hauptamtlich im Schuldienst	bei Bundeswehr und in Anstalten	in Verbänden, Verwaltungen usw.	nicht mehr in einem kirchl. Amt	
Erzbistum München-Freising	611	128	897	99	595	140	72	136	247	494
Bistum Augsburg	971	41	778	79	367	76	27	68	196	342
„ Passau	282	24	348	22	157	29	5	41	82	148
„ Regensburg	577	184	843	67	361	91	29	82	159	221
Erzbistum Bamberg	280	44	407	55	179	56	14	40	69	137
Bistum Eichstätt	241	33	321	11	112	18	10	43	41	108
„ Würzburg	511	98	576	41	236	47	11	53	125	234
Bayern 1967	3 473	552	4 170	374	2 007	457	168	463	919	1 684
1966	3 446	549	4 180	366	1 970	460	154	441	915	1 694
1965	3 429	546	4 231	350	1 944	446	162	441	895	1 754
1964	3 404	548	4 257	334	1 897	442	146	408	901	1 719
1963	3 371	559	4 288	349	1 888	428	149	411	900	.

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 1967

— Mitteilung der Amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Köln —

Diözese	Pfarrangehörige	Katholische Trauungen		Katholische Taufen				Kirchliche Berdruungen	Kommunionen	Sonn- tags- meß- be- sucher im Durchschnitt	Über- tritte zur katholischen Kirche	Rück- tritte	Aus- tritte aus der ka- tholi- schen Kirche
		rein ka- tholi- scher	relig. ge- misch- ter	aus rein ka- tholi- schen	aus relig. ge- misch- ten	aus nicht- katho- lischen	un- ehe- licher Kin- der						
		1 000	Paare	Ehen										1 000	1 000
Erzbistum München-Freising	2 206	10 649	2 508	24 501	4 876	41	2 441	21 374	20 778	677	382	237	1 506
Bistum Augsburg	1 501	8 241	1 750	22 265	3 199	27	1 524	15 873	18 420	665	270	120	628
„ Passau	508	3 669	341	8 424	493	9	786	5 535	8 178	245	83	16	61
„ Regensburg	1 312	7 527	1 078	19 953	1 980	10	1 134	14 189	20 807	688	216	53	356
Erzbistum Bamberg	834	3 400	1 890	10 013	3 857	9	700	8 732	10 432	331	246	36	797
Bistum Eichstätt	388	2 062	593	5 318	960	1	215	3 848	5 893	185	89	26	243
„ Würzburg	933	5 211	1 252	14 292	2 059	8	471	9 528	18 957	488	148	28	239
Bayern 1967	7 682	40 759	9 412	104 766	17 424	105	7 271	79 079	103 465	3 279	1 434	516	3 830
1966	7 583	42 411	9 746	109 652	17 301	93	7 698	77 247	100 012	3 313	1 491	525	3 447
1965	7 496	44 285	9 820	110 292	17 093	121	8 037	78 225	95 689	3 345	1 542	625	3 610
1964	7 422	45 776	10 084	113 442	17 205	106	8 883	73 317	89 193	3 348	1 694	623	3 916
1963	7 325	46 980	9 935	113 716	16 738	102	9 595	75 810	85 775	3 345	1 918	697	3 880

3. Katholische Büchereien seit 1963

— Mitteilung des St. Michaelsbundes —

Jahr	Büche- reien	Buchbestand	Leser	Entleihungen	Aufwand in DM	Entleihungen	
						je Band	je Leser
1963	2 168	1 724 335	274 019	4 020 867	2 938 032	2,33	14,67
1964	2 193	1 874 269	263 283	4 157 575	2 989 212	2,22	15,79
1965	2 019	2 003 312	305 114	4 221 417	3 103 127	2,11	13,84
1966	1 962	2 086 942	314 510	4 299 878	3 409 701	2,06	13,67
1967	1 709	2 060 632	295 968	4 160 480	3 119 864	2,02	14,06
1968	1 657	2 119 184	265 544	4 125 029	3 608 943	1,95	15,53

4. Seelsorgestellen und Geistliche der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern 1967

— Mitteilung des Evangelisch-lutherischen Landeskirchenrates —

Kirchenkreis	Dekanate	Pfarreien insgesamt	dar. komb. Pfarreien ohne eigenen Pfarrer	Pfarrstellen	Hilfsstellen und ständige Vikariate	Geistliche an Straf-, Heil- und Pflegeanstalten
München	12	259	6	337	84	3
Ansbach	21	381	23	399	22	—
Bayreuth	18	286	9	340	50	2
Nürnberg	14	241	10	322	52	1
Regensburg	7	116	10	130	29	2
Bayern 1967	72	1 283	58	1 528	237	8
1966	72	1 276	68	1 512	234	8
1965	72	1 261	69	1 497	234	8
1964	72	1 253	69	1 483	227	8
1963	72	1 224	69	1 446	228	10

5. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 1967

— Mitteilung des Evangelisch-lutherischen Landeskirchenrates —

Kirchenkreis	Pfarrangehörige	Evangelische Trauungen		Evangelische Taufen			Kirchliche Beerdigungen	Abendmahl-gäste	Konfirmierte	Übertritte	Rücktritte	Austritte aus der evangelischen Kirche
		rein evangelischer	religiös gemischerter	aus rein evangelischen	aus religiös gemischten	unehelicher Kinder						
		1 000	Paare	Ehen						1 000	zur evangelischen Kirche	
München	802	2 258	2 246	5 859	4 649	600	7 969	305	7 352	906	174	1 577
Ansbach	428	1 898	741	5 110	1 475	265	5 004	291	6 100	291	40	214
Bayreuth	616	2 843	829	6 949	1 693	350	7 968	247	8 139	359	57	315
Nürnberg	725	2 885	1 174	7 153	2 662	519	8 582	256	8 076	446	119	669
Regensburg	196	592	461	1 627	963	136	2 312	120	2 516	242	23	307
Bayern 1967	2 767	10 476	5 451	26 698	11 442	1 870	31 835	1 219	32 183	2 244	413	3 082
1966	2 725	10 896	5 619	27 486	11 383	2 059	31 042	1 200	32 150	2 193	426	2 723
1965	2 695	11 236	5 439	27 747	11 177	2 118	30 940	1 219	32 306	2 532	543	2 769
1964	2 646	11 416	5 236	28 342	11 113	2 400	29 730	1 220	32 484	2 734	495	2 955
1963	2 676	11 473	5 252	28 410	10 840	2 621	30 506	1 216	33 679	2 625	631	2 845

6. Evangelische Büchereien seit 1963

— Mitteilung des Bayerischen Verbandes Evangelischer Büchereien —

Jahr	Büchereien	Buchbestand	Leser	Entleihungen	Aufwand in DM	Entleihungen	
						je Band	je Leser
1963	945	374 332	71 740	390 282	205 616	1,04	5,44
1965	920	344 220	72 900	394 668	447 869	1,15	5,41
1967	472	209 567	40 902	254 746	—	1,22	6,23
1968	371	205 298	37 821	273 408	344 700	1,33	7,26

7. Israelitische Kultusgemeinden 1968

— Mitteilung des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern —

Kultusgemeinde	Gemeindegewährige	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Friedhöfe	Religions-schulen	Rabbiner	Lehrer
München einschl. Außenst. Weihen i. OB	3 475	2	2	2	2	2	1	10
Amberg einschl. Außenst. Cham	76	1	1	1	2	1	1	1 ¹⁾
Augsburg	229	1	—	—	2	1	—	1
Bamberg	78	1	—	—	1	1	—	1 ¹⁾
Bayreuth	29	1	—	—	1	1	—	1 ¹⁾
Fürth	200	1	—	1	1	1	1	1
Hof	46	—	1	—	1	1	—	1 ¹⁾
Nürnberg	268	1	—	—	2	1	—	1
Passau	23	—	1	—	—	—	—	—
Regensburg	140	1	—	1	1	1	1	1
Straubing	121	1	—	1	1	1	—	1 ¹⁾
Weiden i. d. OPf.	58	1	—	1	1	1	—	1 ¹⁾
Würzburg	141	—	1	—	1	1	—	1 ¹⁾
Insgesamt 1968	4 884	11	6	7	16	13	4	17
1967	4 834	11	6	7	16	13	4	15
1966	4 742	11	6	7	16	13	4	17
1965	4 692	11	7	8	16	13	5	16
1964	4 510	11	7	8	16	13	5	16

1) Diese Gemeinden werden von 3 Wanderlehrern besucht.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

A. Rechtspflege

Zivilsachen: Die 1968 eingeführte Erhebung auf dem Gebiet der Zivilsachen umfaßt die streitige Zivilgerichtsbarkeit, d. h. die Entscheidungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten einschließlich der Zwangsvollstreckung und des Konkurses, soweit nicht besondere Verwaltungsgerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit, mit Ausnahme der Angelegenheiten des Amtsgerichtes. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte (Einzelrichter); 2. die Landgerichte (Kammern) für alle Rechtsstreitigkeiten, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind, insbesondere für vermögensrechtliche Ansprüche über 1 500 DM sowie Ehe- und Kindschaftssachen. In der **zweiten Instanz** (Berufungen und Beschwerden) sind zuständig: 1. die Landgerichte (Kammern) für Rechtsmittel gegen Urteile und sonstige Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte (Senate) für Rechtsmittel gegen Urteile und sonstige Entscheidungen der Landgerichte. In der **dritten Instanz** (Revisionen und weitere Beschwerden) sind in Bayern zuständig: 1. die Oberlandesgerichte (Senate) für die weiteren Beschwerden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten gegen Entscheidungen der Amtsgerichte, ausgenommen die weiteren Beschwerden in der freiwilligen Gerichtsbarkeit; 2. das Bayerische Oberste Landesgericht (Senate) für Revisionen gegen Berufungsurteile, soweit nicht Bundesrecht in Betracht kommt, sowie für die weiteren Beschwerden in Grundbuchsachen und in den anderen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage bildet das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1267). Organe sind in Bayern die 11 Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlüßverfahren (§§ 80 bis 100 ArbGG) und Sonderverfahren befähigt.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17) gesetzlich geregelt. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige, von den Verwaltungsbehörden getrennte Gerichte ausgeübt. Die 6 Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen sachlich zuständig, für die (§ 40 VwGO) der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist. Nach den §§ 42 und 43 VwGO zählen hierzu Klagen zur Aufhebung eines Verwaltungsaktes, zur Verurteilung zum Erlaß eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes sowie Klagen zur Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses oder der Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes. In die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte fallen auch Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz (des Bundes) vom 5. August 1955 (BGBl. I S. 477) und dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz vom 21. November 1958 (GVBl. S. 333). Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof ist schließlich auf der Grundlage landesgesetzlicher Bestimmungen auch für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) zuständig.

Die **Dienststrafgerichtsbarkeit** wird gemäß Art. 32 der Dienststrafordnung (DStO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. September 1955 (BayBS III S. 293) und des Art. 12 des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (AGVwGO) vom 28. November 1960 (GVBl. S. 266) durch selbständige Dienststrafgerichte, die Dienststrafkammern und den Dienststrafhof ausgeübt. Sie behandelt Dienstvergehen von Beamten und Ruhestandsbeamten.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch unabhängige, von den Verwaltungsbehörden getrennte, besondere Gerichte ausgeübt. Ihr Gegenstand sind vor allem Streitigkeiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung und des Kassenarztrechts. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgerichtsgesetz (SGG) i. d. F. vom 23. August 1958 (BGBl. I S. 614) und vom 16. Mai 1960 (BGBl. I S. 305).

Strafverfolgung: Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 1 des Strafgesetzbuches (StGB) ist ein **Verbrechen** eine mit Zuchthaus oder mit Einschließung von mehr als 5 Jahren, ein **Vergehen** eine mit Einschließung bis zu 5 Jahren, mit Gefängnis oder mit Geldstrafe von mehr als 500,— DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung. Für Straftaten, die Soldaten begehen, gilt gemäß seinem § 1 das Wehrstrafgesetz (WStG) vom 30. März 1957 (BGBl. I S. 298). Die im § 8 WStG angedrohten Strafen sind: Strafrest, Einschließung, Gefängnis und Zuchthaus.

Eine im Strafverfahren ergangene Entscheidung kann auf Freispruch, Verurteilung, Anordnung einer Maßregel der Sicherung und Besserung oder Einstellung des Verfahrens lauten. Maßregeln der Sicherung und Besserung sind: Unterbringung in Nervenkrankenhaus, in Trinkerheil- oder Entziehungsanstalt und in Arbeitshaus. Ferner zählen zu den Maßregeln Sicherungsverwahrung, Untertragung der Berufsausübung und Entziehung der Fahrerlaubnis.

Nach dem Alter der Straffälligen unterscheidet das Jugendgerichtsgesetz (JGG) vom 4. August 1953 (BGBl. I S. 751): Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene. **Jugendliche** sind Personen, die zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt sind. Ihre Straftaten werden mit Zuchtmitteln (Verwarnung, Auferlegung besonderer Pflichten, Jugendarrest) oder mit Jugendstrafe geahndet, wenn Erziehungsmaßregeln (Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft, Fürsorgeerziehung) nicht ausreichen. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach dem allgemeinen Strafrecht eine Höchststrafe von mehr als 10 Jahren Zuchthaus angedroht ist (z. B. Mord), so ist das Höchstmaß 10 Jahre. Die Strafrahmen des allgemeinen Strafrechts gelten nicht.

Heranwachsende sind Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt sind. Gegen sie ist dann **Jugendstrafrecht** anzuwenden (§ 105 JGG), wenn entweder die Gesamtwürdigung der Persönlichkeit des Täters bei Berücksichtigung auch der Umweltbedingungen ergibt, daß er zur Zeit der Tat nach seiner sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichstand, oder aber es sich nach der Art, den Umständen oder den Beweggründen der Tat um eine Jugendverfehlung handelt. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, so gilt das **allgemeine Strafrecht**.

Erwachsene sind Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr an. Ihre Straftaten werden je nach der Schwere mit Freiheits- bzw. Geldstrafe geahndet. Freiheitsstrafen sind Zuchthaus (1 bis 15 Jahre, lebenslang), Gefängnis (1 Tag bis 5 Jahre), Einschließung (1 Tag bis 15 Jahre), Strafrest (1 Tag bis 6 Monate) und Haft (1 Tag bis 6 Wochen). Anstelle einer an sich wirksamen Freiheitsstrafe von weniger als drei Monaten ist auf Geldstrafe zu erkennen, wenn der Strafzweck durch eine Geldstrafe erreicht werden kann (§ 27 b StGB). Der Mindestbetrag der Geldstrafe beträgt 5,— DM, der Höchstbetrag 10 000,— DM, sofern nicht höhere Beträge oder Geldstrafe in unbeschränkter Höhe angedroht sind.

Die **Strafvollzugsstatistik** vermittelt einen Überblick über den Gefangenenzustand am Anfang und am Ende des Jahres sowie über die im Laufe des Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über die Art des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten.

Bewährungshilfe: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teiles der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden. Die 1963 eingeführte Bewährungshilfestatistik erfaßt Stand und Bewegung dieser **Probanden** genannten Personen. Ausgewiesen werden 1. Bestand der Probanden am Jahresende, und zwar nach den Gründen, die zur Unterstellung geführt haben, 2. Abgang der Probanden im Berichtsjahr durch Beendigung der Unterstellung. Gründe, die die Unterstellung beenden, sind: Bewährung, Widerruf, Sonstige. Widerruf erfolgt, wenn der Proband erneut straffällig wurde oder ihm aus anderen Gründen die Vergünstigung des Straferlasses entzogen wurde. Als Sonstige Gründe zählen Tod und Abgabe an Bewährungshelfer aus anderen Ländern.

I. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 1968

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verfahren vor dem		Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Verfahren vor dem					
	Amts- gericht	Land- gericht		Land- gericht	Ober- landes- gericht	Bayer. Obersten Landes- gericht			
Erledigte Zivilprozesssachen			Erledigte Berufungs- oder Revisions-sachen						
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			Nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Armenrechtssachen	763	863	Armenrechtssachen	125	69	1			
Gewöhnliche Prozesse	104 697	23 772	Gewöhnliche Prozesse	4 539	3 459	258			
Urkunden-, Wechsel- oder Scheck- prozesse	1 330	1 201	Urkunden-, Wechsel- oder Scheck- prozesse	38	43	4			
Ehesachen	—	14 244	Ehe- oder Kindschaftssachen	—	775	21			
Sonstige Kindschaftssachen	—	922	Klagen/Anträge in Zwangsvoll- streckungssachen	41	59	2			
Entmündigungssachen	1 887	32	Arreste oder einstweilige Verfügungen	132	109	—			
Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf- grund eines Vollstreckungsver- trages	362	57	Entschädigungssachen	—	751	—			
Sonstige Klagen in Zwangsvoll- streckungssachen nach dem 8. Buch der ZPO	604	314	Übrige Verfahren	13	17	3			
Arreste od. einstweilige Verfügungen	3 694	1 777	Insgesamt	4 888	5 282	289			
Entschädigungssachen	—	3 009	Nach der Art des Ergebnisses						
Aufgebotsverfahren	324	—	Streitiges Urteil	2 990	2 977	11			
Übrige Verfahren	61	417	Versäumnisurteil	63	40	—			
Insgesamt	113 722	46 608	Beschluß nach § 91a ZPO	46	40	—			
Nach der Art des Ergebnisses			Beschluß nach § 519b/554 a ZPO	373	168	1			
Streitiges Urteil	18 779	20 803	Sonstiger Beschluß	126	71	1			
Versäumnisurteil	20 440	2 813	Vergleich	504	877	—			
Anerkenntnisurteil	5 494	227	Zurücknahme der Klage	42	45	—			
Beschluß nach §§ 922 oder 936 ZPO	1 487	718	Zurücknahme der Berufung/Revision	563	725	8			
Beschluß nach § 91a ZPO	1 302	405	Ruhe des Verfahrens	115	299	—			
Sonstiger Beschluß	2 270	570	Beschluß nach § 7 Abs. 2 Satz 3	—	—	267			
Vergleich	13 560	6 496	EGZPO	—	—	—			
Zurücknahme der Klage	14 349	5 527	Auf andere Weise erledigt	66	40	1			
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	16 504	1 977	Insgesamt	4 888	5 282	289			
Ruhe des Verfahrens	10 108	4 919	Nach dem Streitwert ausgewählter Verfahren						
Abgabe an ein anderes Gericht	6 851	1 277	Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse, Arreste oder einstweilige Ver- fügungen insgesamt	4 709	3 611	262			
Verbindung mit einer anderen Sache	310	422	davon mit einem Streitwert von . . . in %						
Auf andere Weise erledigt	2 268	454	bis einschl. 200 DM	12,7	} 9,1	} 1,1			
Insgesamt	113 722	46 608	von 201 bis einschl. 500 DM	18,8					
Nach Armenrechtsentscheidungen			von 501 bis einschl. 1 000 DM	30,0					
Das Armenrecht wurde bewilligt dem Kläger (Antragsteller)	12 500	4 225	von 1 001 bis einschl. 1 500 DM	19,0					
dem Beklagten (Antragsgegner)	425	1 935	von 1 501 bis einschl. 3 000 DM	} 24,8			} 5,7		
Das Armenrecht wurde abgelehnt dem Kläger (Antragsteller)	850	761	von 3 001 bis einschl. 5 000 DM					} 19,5	} 17,0
dem Beklagten (Antragsgegner)	131	238	von 5 001 bis einschl. 10 000 DM . . . . .							} 24,1	} 3,8
Nach dem Streitwert ausgewählter Verfahren			mehr als 50 000 DM					7,0	32,5
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse, Arreste oder einstweilige Ver- fügungen insgesamt	109 721	26 750	Erledigte Beschwerdesachen						
davon mit einem Streitwert von . . . in %			Nach dem Gegenstand des Verfahrens						
bis einschl. 200 DM	31,6	} 2,3	Armenrechtssachen	363	489	—			
201 „ „ „ 500 „	23,2		Entmündigungssachen	43	10	—			
501 „ „ „ 1 000 „	29,5		Vollstreckungssachen	2 061	226	—			
1 501 „ „ „ 3 000 „	} 35,0		Konkurs- oder Vergleichssachen	82	11	—			
3 001 „ „ „ 5 000 „			} 15,7	Kostenangelegenheiten der streitigen Gerichtsbarkeit	550	574	—		
5 001 „ „ „ 10 000 „	} 18,6			Sonstige Angelegenheiten der streitigen Gerichtsbarkeit	633	1 158	—		
10 001 „ „ „ 50 000 „			4,4	Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	2 568	7	293		
mehr als 50 000 DM			Landwirtschaftssachen	—	57	2			
Nach ausgewählten Arten der Einleitung des Verfahrens			Übrige Verfahren	—	71	23			
In den erledigten Verfahren war ein Zahlungsbefehl vorausgegangen ein Vollstreckungsbefehl erlassen worden	65 875		11 143	Insgesamt	6 300	2 603	318		
Anfall an sonstigen Zivilsachen			Nach der Art des Ergebnisses						
Zahlungsbefehle	627 701	—	Beschluß nach § 91a ZPO	59	2	—			
Zwangsversteigerungen von Grund- stücken	3 646	—	Sonstiger Beschluß	5 081	2 353	286			
Zwangsverwaltungen	212	—	Vergleich	31	16	2			
Offenbarungseidsachen	116 828	—	Zurücknahme des Antrages	24	15	2			
und zwar geleistete Offenbarungseide	17 871	—	Zurücknahme der Beschwerde	749	163	19			
Haftanordnungen	47 714	—	Auf andere Weise erledigt	356	54	9			
Sonstige Vollstreckungssachen	134 000	—	Insgesamt	6 300	2 603	318			
Anträge auf Konkurseröffnung	2 811	—							
Anträge auf Eröffnung der Ver- gleichsverfahren	146	—							

¹⁾ Ohne die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Bei Arbeitsgerichten anhängige Verfahren seit 1966

Arbeitsgerichts- bezirk	Jahr	Urteilsverfahren								Beschlussverfahren			Durch- ge- führte Sonder- ver- fahren
		Anhängige Klagen		Erledigte Klagen					Am 31. Dez. unerle- digte Klagen	Anhängige Anträge		Erle- digte An- träge	
		ins- gesamt	dar. Neu- zu- gänge	ins- gesamt	erledigt durch			erle- digt auf andere Weise		ins- gesamt	dar. Neu- zu- gänge		
					ger- richt- lichen Ver- gleich	streit- tiges	sonst- iges							Urteil
München	1966	7 792	6 412	5 717	2 237	551	838	2 091	2 075	6	6	2	1 255
	1967	10 462	8 387	8 002	3 116	705	1 019	3 162	2 460	17	13	9	1 753
	1968	9 868	7 408	7 499	2 727	782	1 072	2 918	2 369	19	11	15	2 094
Rosenheim	1966	1 195	1 032	890	338	125	108	319	305	3	3	1	228
	1967	1 379	1 074	1 135	401	93	109	532	244	3	1	3	248
	1968	1 072	828	863	329	115	125	294	209	3	3	1	198
Augsburg	1966	1 736	1 517	1 451	502	145	218	586	285	3	3	2	150
	1967	2 782	2 497	2 215	725	134	338	1 018	567	6	5	5	175
	1968	2 163	1 596	1 698	607	147	189	755	465	2	1	1	190
Kempten (Allgäu)	1966	1 366	1 077	1 060	415	153	135	357	306	3	2	3	272
	1967	1 580	1 274	1 194	443	143	128	480	386	1	1	1	284
	1968	1 318	932	982	357	126	99	400	336	3	3	2	271
Regensburg	1966	1 035	902	859	367	109	80	303	176	—	—	—	319
	1967	1 112	936	930	381	115	97	337	182	2	2	2	293
	1968	984	802	803	373	95	61	274	181	3	3	3	296
Passau	1966	753	671	642	206	74	84	278	111	1	—	1	138
	1967	810	699	696	238	73	81	304	114	1	1	1	166
	1968	777	663	661	232	48	80	301	116	2	2	2	133
Weiden i. d. OPf.	1966	1 094	920	799	423	50	77	249	295	3	3	3	104
	1967	1 266	971	1 099	526	53	200	320	167	4	4	4	80
	1968	970	803	825	340	70	101	314	145	2	2	2	88
Nürnberg	1966	2 764	2 468	2 426	1 183	229	248	766	338	4	2	4	622
	1967	3 472	3 134	3 121	1 486	290	336	1 009	351	2	2	2	561
	1968	2 949	2 598	2 626	1 127	329	312	858	323	5	5	3	510
Bamberg	1966	1 058	987	955	504	67	97	287	103	12	12	12	78
	1967	954	851	862	340	106	115	301	92	1	1	1	70
	1968	832	740	730	319	74	93	244	102	—	—	—	67
Bayreuth	1966	985	856	760	237	127	68	328	225	6	6	6	85
	1967	1 109	884	987	332	171	73	411	122	1	1	1	82
	1968	886	764	757	286	116	45	310	129	—	—	—	86
Würzburg	1966	1 863	1 497	1 449	508	221	175	545	414	3	3	3	356
	1967	2 394	1 980	1 759	754	246	224	535	635	5	5	4	444
	1968	2 419	1 784	2 021	723	274	294	730	398	5	4	4	351
Bayern	1964	21 717	18 059	17 792	7 121	1 935	2 043	6 693	3 925	37	30	30	2 989 ¹⁾
	1965	19 898	15 973	16 596	6 675	1 732	2 037	6 152	3 302	53	46	49	3 221 ¹⁾
	1966	21 641	18 339	17 008	6 920	1 851	2 128	6 109	4 633	44	40	37	3 607 ¹⁾
	1967	27 320	22 687	22 000	8 742	2 129	2 720	8 409	5 720	43	36	33	4 156 ¹⁾
	1968	24 238	18 918	19 465	7 240	2 176	2 471	7 398	4 373	44	34	33	4 284 ¹⁾

¹⁾ Darunter Mahnverfahren: 1964: 2 897; 1965: 3 087; 1966: 3 499; 1967: 4 050; 1968: 4 185.

3. Vor den Arbeitsgerichten im Urteilsverfahren erledigte Klagen 1968 nach Streitgegenständen

Arbeitsgerichts- bezirk	Erle- digte Klagen	dar. mit mehreren Streit- gegen- ständen ¹⁾	Erle- digte Streit- gegen- stände	davon						
				Arbeits- entgelt ²⁾	Kün- digung	Heraus- gabe von Arbeits- papieren	Urlaub, Urlaubs- entgelt	Zeugnis- erteil. u. -berich- tigung	Arbeits- zeit	Son- stige
München	7 499	1 538	10 024	4 500	2 035	726	600	171	114	1 878
Rosenheim	863	247	1 194	407	274	94	130	17	24	248
Augsburg	1 698	478	2 462	811	524	197	226	46	1	657
Kempten (Allgäu)	982	167	1 179	384	324	100	121	22	4	224
Regensburg	803	154	960	319	344	71	62	10	—	154
Passau	661	130	823	375	171	88	58	8	1	122
Weiden i. d. OPf.	825	255	1 148	450	266	81	171	11	—	169
Nürnberg	2 626	309	2 981	1 140	910	203	106	27	1	594
Bamberg	730	123	883	291	266	71	65	9	10	171
Bayreuth	757	65	824	306	274	60	60	18	—	106
Würzburg	2 021	553	2 740	1 139	571	246	226	18	2	538
Bayern 1968	19 465	4 019	25 218	10 122	5 959	1 937	1 825	357	157	4 861
1967	22 000	5 335	29 333	11 079	7 715	2 061	2 398	499	286	5 295
1966	17 008	3 394	21 621	8 862	5 191	1 752	1 630	426	168	3 592
1965	16 596	2 812	20 391	7 955	4 911	1 750	1 620	567	146	3 442
1964	17 792	2 960	22 158	8 247	1 831	1 635	5 542	654	123	4 126

¹⁾ Objektive Klagehäufung nach § 260 ZPO. — ²⁾ Rechtsstreitigkeiten aus Lohn, Gehalt, Lehrlingsvergütung, Gratifikation, Trennungsschädigung und dgl.

4. Rechtsprechung des Landesarbeitsgerichtes Bayern seit 1960

Jahr	Urteilsverfahren								Beschlussverfahren				Durchgeführte Sonderverfahren		
	Anhängige Berufungen		Erledigte Berufungen					Anhängige Beschwerden		Erledigte Beschwerden	Anhängige Beschwerden	Erledigte Beschwerden			
	insgesamt	dar. Neuzugänge	insgesamt	gerichtlichen Vergleich	Urteil	Beschluß (§ 519b ZPO)	erledigt auf andere Weise	insgesamt	dar. Neuzugänge						
1960 . . .	718	578	612	155	253	73	131	94	88	88	11	7	11	5	2
1961 . . .	803	697	600	133	267	79	121	106	100	98	6	6	5	2	1
1962 . . .	814	611	603	149	288	67	99	119	111	112	6	5	6	3	—
1963 . . .	935	724	737	179	342	98	118	106	99	87	4	4	3	3	—
1964 . . .	970	772	702	133	325	99	145	100	81	90	8	7	7	6	—
1965 . . .	954	686	737	159	382	95	101	102	92	91	5	4	4	3	—
1966 . . .	900	683	683	183	289	99	112	95	84	78	7	6	7	5	—
1967 . . .	1 099	882	883	219	400	101	163	120	103	93	3	3	2	2	—
1968 . . .	1 122	906	794	160	353	105	176	125	98	104	7	6	6	5	—

5. Anhängige Verwaltungsstreitsachen seit 1966

Verwaltungsgericht	Jahr	Anhängige Verfahren	davon							Von den anhängigen Verfahren	
			aus den Vorjahren unerledigt	Neuzugänge	darunter aus dem Sachgebiet					wurden erledigt	blieben unerledigt
					Bau-recht	Ge-meinde-recht	Be-amten-recht	Polizei-recht	Wehr-recht		
München	1966	3 289	1 059	2 230	654	330	191	107	263	2 105	1 184
	1967	3 619	1 184	2 435	544	271	240	107	206	2 301	1 318
	1968	3 729	1 318	2 411	517	379	343	142	183	2 126	1 603
Regensburg	1966	1 843	855	988	153	268	74	31	57	1 002	841
	1967	1 942	841	1 101	195	335	103	20	58	1 093	849
	1968	2 131	849	1 282	151	431	208	13	93	1 270	861
Bayreuth	1966	963	429	534	75	118	78	16	61	637	326
	1967	917	326	591	113	181	71	14	28	700	217
	1968	756	217	539	86	97	102	12	61	582	174
Ansbach	1966	2 409	816	1 593	282	292	84	400 ¹⁾	93	1 417	992
	1967	2 559	992	1 567	161	449	104	397 ¹⁾	52	1 769	790
	1968	2 322	790	1 532	313	201	119	371 ¹⁾	77	1 412	910
Würzburg	1966	1 382	460	922	308	122	70	9	123	808	574
	1967	1 356	574	782	235	115	51	36	81	883	473
	1968	1 296	473	823	165	172	143	30	101	824	472
Augsburg	1966	1 370	573	797	123	137	65	—	162	742	628
	1967	1 380	628	752	246	68	74	—	53	839	541
	1968	1 366	541	825	287	42	120	—	51	766	600
Bayern	1964	9 755	3 481	6 274	1 336	618	595	515 ¹⁾	—	5 985	3 770
	1965	10 424	3 770	6 654	1 256	1 313	592	465 ¹⁾	592	6 232	4 192
	1966	11 256	4 192	7 064	1 595	1 267	562	563 ¹⁾	759	6 711	4 545
	1967	11 773	4 545	7 228 ²⁾	1 494	1 419	643	574 ¹⁾	478	7 585 ¹⁾	4 188
	1968	11 600	4 188	7 412	1 519	1 322	1 035	568 ¹⁾	566	6 980	4 620
Bayerischer Verwaltungsgerichtshof . . .	1964	3 036	1 402	1 634 ³⁾	295	86	94	36	12	1 524 ¹⁾	1 512
	1965	3 113	1 512	1 601	349	95	86	17	20	1 475	1 638
	1966	3 238	1 638	1 600	328	136	87	22	19	1 516	1 722
	1967	3 620	1 722	1 898	373	114	178	22	19	1 654	1 966
	1968	3 788	1 966	1 822	285	134	214	20	8	1 650	2 138

¹⁾ Darunter Klagen asylsuchender Ausländer auf Anerkennung als politischer Flüchtling (1964 = 307; 1965 = 281; 1966 = 368; 1967 = 360; 1968 = 337). — ²⁾ Darunter 218 Parallelverfahren. — ³⁾ Darunter 149 Parallelverfahren.

6. Dienststrafsachen seit 1964

Dienststrafgerichte	Jahr	Anhängige Dienststrafsachen ¹⁾	davon		Von den anhängigen Dienststrafsachen		
			aus den Vorjahren unerledigt	Neuzugänge	wurden erledigt		blieben unerledigt
					insgesamt	dar. durch Bestrafung	
Dienststrafkammern ²⁾	1964	65	18	47	44	39	21
	1965	68	21	47	46	36	22
	1966	56	22	34	42	36	14
	1967	51	14	37	31	25	20
	1968	51	20	31	30	26	21
Bayerischer Dienststrafhof . . .	1964	41	14	27	30	.	11
	1965	37	11	26	20	.	17
	1966	49	17	32	21	.	28
	1967	40	28	12	27	.	13
	1968	27	13	14	11	.	16

¹⁾ Fälle nach Art. 54 Abs. 3 Dienststrafordnung (DStO) (BayBS III S. 293). — ²⁾ Dienststrafkammern bestehen in München, Regensburg, Bayreuth, Ansbach, Würzburg und Augsburg.

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte 1968

Sachgebiet	Erledigte Klagen	davon wurden abgeschlossen										
		durch				durch Zurücknahme	davon			Erklärung d. Hauptsache für erledigt	durch Vergleich	auf andere Weise
		Stattgabe	teilweise Stattgabe	Abweisung	Zurückweisung, Verweisung		vor Eintritt in die Sachbehandlung	nach				
								teilw. durchgeführt	voll durchgeführt			
Baurecht	1 549	121	40	431	4	568	69	130	369	223	132	30 ²⁾
Gemeinderecht	1 269	120	78	354	2	413	10	239	164	139	68	95
Beamtenrecht	629	100	16	236	11	189	22	58	109	52	5	20
Lastenausgleichsrecht	561	83	16	211	—	177	14	50	113	39	2	33
Polizeirecht	554	44	2	241	3	224	4	45	175	27	3	10
dar. Asylrecht	311	22	—	152	—	132	—	1	131	4	—	1
Wehrrecht	547	93	3	163	9	226	24	46	156	47	—	6
Wohlfahrtsrecht	327	39	11	121	2	101	16	29	56	22	7	24
Wasserrecht	239	14	3	48	1	115	1	26	88	38	4	16
Verkehrsrecht	201	17	1	84	—	74	1	18	55	20	2	3
Straßen- und Wege- recht	154	11	18	43	2	46	2	13	31	28	6	—
Schulrecht	123	27	7	32	1	35	3	5	27	12	3	6
Gewerberecht	107	9	2	39	—	37	—	15	22	12	4	4
Wohnungsrecht	82	7	—	31	—	30	5	8	17	8	—	6
Landwirtschafts- recht	54	3	2	16	1	22	1	8	13	4	6	—
Vertriebenrecht	52	7	—	26	—	17	1	7	9	1	—	1
Gesundheitsrecht	18	1	—	7	—	8	1	3	4	1	—	1
Preisrecht	12	1	—	9	—	—	—	—	—	2	—	—
Sonstiges Recht	489	57	11	135	12	162	5	57	100	39	54	19
Insgesamt 1968	6 967 ¹⁾	754	210	2 227	48	2 444	179	757	1 508	714	296	274 ²⁾
1967	7 551 ¹⁾	982	175	2 478	66	2 418	104	864	1 450	754	326	352
1966	6 670 ¹⁾	710	178	2 253	52	2 231	160	862	1 209	661	241	344
1965	6 220 ¹⁾	668	158	2 209	88	1 917	98	692	1 127	737	141	302 ²⁾
1964	5 965 ¹⁾	669	140	1 999	57	1 984	119	816	1 049	566	105	445

¹⁾ Außerdem wurden nach dem Personalvertretungsrecht entschieden: 1968 = 13 Anträge, 1967 = 34; 1966 = 41; 1965 = 12; 1964 = 20. — ²⁾ Darunter 1 Verwerfung. — ²⁾ Darunter 1 Einstellung.

8. Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes 1968

Sachgebiet	Erledigte Verfahren	davon		Von den Klagen								
		Klagen	Normenkontrollen	waren				wurden abgeschlossen				auf andere Weise
				Berufungen	Beschwerden ¹⁾	Fälle nach § 140 FlurbG ²⁾	sonstige Fälle ³⁾	durch				
								Stattgabe	Zurück-(Ab-)weisung	Zurücknahme	Erklärung d. Hauptsache f. erledigt	
Baurecht	320	314	6	236	77	—	1	45	101	89	19	60
Gemeinderecht	315	311	4	237	68	—	6	45	109	74	14	69
Beamtenrecht	208	207	1	163	36	—	8	23	91	63	4	26
Flurbereinigung	198	198	—	—	—	198	—	2	77	48	5	66
Polizeirecht	150	150	—	98	45	—	7	16	64	47	5	18
dar. Asylrecht	89	89	—	76	12	—	1	7	42	31	2	7
Wohlfahrtsrecht	75	75	—	51	24	—	—	9	36	15	3	12
Straßen- und Wege- recht	59	59	—	36	23	—	—	4	23	22	1	9
Verkehrsrecht	57	57	—	34	23	—	—	3	24	19	3	8
Gewerberecht	44	44	—	26	15	—	3	4	17	15	3	5
Wasserrecht	37	37	—	23	9	—	—	4	15	15	2	1
Schulrecht	27	26	1	21	5	—	—	2	12	10	1	1
Landwirtschafts- recht	16	16	—	14	2	—	—	2	3	7	3	1
Vertriebenrecht	13	13	—	10	1	—	2	2	8	3	—	—
Wehrrecht	11	11	—	9	2	—	—	—	6	5	—	—
Gesundheitsrecht	4	4	—	—	3	—	1	—	1	2	—	1
Wohnungsrecht	3	3	—	2	1	—	—	—	1	1	—	1
Preisrecht	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Sonstiges Recht	106	104	2	72	25	—	7	18	39	26	3	18
Insgesamt 1968	1 644 ⁴⁾	1 630	14	1 038	359	198	35	179	628	461	66	296
1967	1 647 ⁴⁾	1 630	17	1 007	377	187	59	159	670	421	87	293
1966	1 514 ⁴⁾	1 505	9	1 002	321	132	50	177	669	354	77	228
1965	1 469 ⁴⁾	1 458	11	851	359	199	49	158	630	334	59	277
1964	1 509 ⁴⁾	1 494	15	755	507	179	53	276	581	337	60	240

¹⁾ Einschl. Nichtzulassungsbeschwerden nach § 131 Abs. 4 Verwaltungsgerichtsordnung. — ²⁾ Flurbereinigungsgesetz vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591). — ³⁾ Einschl. Fälle nach § 50 des früheren Verwaltungsgerichtsgesetzes. — ⁴⁾ Außerdem wurden nach dem Personalvertretungsrecht entschieden: 1968 = 6 Anträge; 1967 = 7; 1966 = 2; 1965 = 6; 1964 = 15.

9. Anhängige Verfahren in der Sozialgerichtsbarkeit 1968

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Anhängige Verfahren	Angelegenheiten der							Kriegsopferversorgung	Sonstige Angelegenheiten ^{*)}	Insgesamt
	Kranken- ¹⁾	Unfall- ²⁾	Ar-	Ange-	Knapp-	Ar-				
			beiter-	stellten-							schaftl.	beits-
	Renten-					losen- ³⁾				
Versicherung										

Sozialgerichte⁴⁾

I. Klageverfahren

Unerledigte Klagen am 1. Januar	700	6 490	10 541	3 507	263	829	10 798	1 895	35 023
Neuzugänge an Klagen	884	6 352	11 662	3 816	184	1 383	6 601	1 973	32 855
Anhängige Klagen	1 584	12 842	22 203	7 323	447	2 212	17 399	3 868	67 878
Erledigte Klagen	817	6 459	12 200	3 835	224	1 339	8 194	2 302	35 370
dav. abgeschlossen									
durch Entscheidung	295	1 525	2 204	770	128	384	2 400	554	8 260
durch gerichtlichen Vergleich	78	659	2 305	360	15	148	1 508	363	5 436
durch Anerkenntnis	51	317	1 148	651	18	149	313	212	2 859
durch Zurücknahme	343	3 783	6 257	1 979	59	625	3 800	947	17 793
auf sonstige Art	50	175	286	75	4	33	173	226	1 022
Urteile mit zugelassener Berufung nach § 150 Nr. 1 SGG ⁵⁾	6	27	23	8	4	20	82	2	172
Unerledigte Klagen am 31. Dezember	767	6 383	10 003	3 488	223	873	9 205	1 566	32 508

II. Beschwerdeverfahren

Unerledigte Beschwerden am 1. Januar	—	—	3	—	—	—	1	—	4
Neuzugänge an Beschwerden	3	11	59	6	1	7	14	4	105
Anhängige Beschwerden	3	11	62	6	1	7	15	4	109
Erledigte Beschwerden	2	6	49	1	—	7	8	4	77
dav. abgeschlossen									
durch Abhilfe	1	1	13	—	—	3	3	2	23
durch Vorlage beim Landessozialgericht	1	3	17	1	—	—	4	2	28
durch Zurücknahme der Beschwerde	—	2	19	—	—	4	1	—	26
Unerledigte Beschwerden am 31. Dezember	1	5	13	5	1	—	7	—	32

Bayerisches Landessozialgericht

I. Berufungsverfahren

Unerledigte Berufungen am 1. Januar	172	673	967	356	41	69	2 406	105	4 789
Neuzugänge an Berufungen	80	451	854	305	48	70	1 294	152	3 254
Anhängige Berufungen	252	1 124	1 821	661	89	139	3 700	257	8 043
Erledigte Berufungen	140	486	895	296	23	68	1 842	137	3 887
dav. abgeschlossen									
durch Entscheidung	85	286	527	185	9	45	878	85	2 100
durch gerichtlichen Vergleich	12	39	128	37	6	3	309	10	544
durch Anerkenntnis	2	6	14	5	1	—	24	2	54
durch Zurücknahme	38	151	209	65	7	17	586	36	1 109
auf sonstige Art	3	4	17	4	—	3	45	4	80
Zulassung der Revision nach § 162 Abs. 1 Nr. 1 SGG ⁶⁾	17	3	26	14	2	6	18	11	97
Unerledigte Berufungen am 31. Dezember	112	638	926	365	66	71	1 858	120	4 156

II. Beschwerdeverfahren

Unerledigte Beschwerden am 1. Januar	—	1	2	—	—	1	1	—	5
Neuzugänge an Beschwerden	2	10	16	5	—	1	17	3	54
Anhängige Beschwerden	2	11	18	5	—	2	18	3	59
Erledigte Beschwerden	1	11	18	4	—	2	18	3	57
Unerledigte Beschwerden am 31. Dezember	1	—	—	1	—	—	—	—	2

III. Entscheidungen

Im Berichtszeitraum getroffene Entscheidungen nach §§ 178 und 189 Abs. 2 SGG ⁷⁾	—	2	5	3	—	—	19	—	29
Sonstige Entscheidungen	—	—	6	—	—	—	8	—	14

¹⁾ Einschl. Kassenarztfragen. — ²⁾ Einschl. bergbauliche Unfallversicherung. — ³⁾ Einschl. übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in Nürnberg. — ⁴⁾ Einschl. Kindergeldsachen und Altershilfe für Landwirte. — ⁵⁾ Sozialgerichte in München, Landshut, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Würzburg, Augsburg. — ⁶⁾ Sozialgerichtsgesetz (SGG) i. d. F. vom 23. August 1958 (BGBl. I S. 614).

10. Abgeurteilte und Verurteilte 1968 nach strafbaren

Paragrafen des Strafbuchbuches	Verbrechen und Vergehen	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)
		insgesamt	weiblich	Erwachsene (21 Jah. und älter)	Heranwachsende ¹⁾ die nach		
					allgemeinem Strafrecht	Jugendstrafrecht abgeurteilt wurden	
I	I. Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr	73 620	12 007	57 560	5 374	3 547	7 139
I/1	1. Verbrechen und Vergehen nach dem Strafbuch (außer im Straßenverkehr)	56 541	8 933	42 205	4 189	3 310	6 837
80—104b	Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat, Handlungen gegen ausländische Staaten	36	2	29	3	1	3
105—109i	Delikte gegen die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte und gegen die Landesverteidigung	6	3	5	1	—	—
110—122b	Widerstand gegen die Staatsgewalt	876	48	742	65	45	24
49a, b, 123—145d	Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung außer im Straßenverkehr	4 653	529	3 956	345	204	148
146—152	Münzverbrechen und Münzvergehen	16	1	14	—	2	—
153—163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	500	183	414	29	27	30
164, 165	Falsche Anschuldigung	340	98	302	13	10	15
166—168	Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen	22	3	12	—	4	6
169—172	Straftaten gegen den Personenstand, Ehe, Familie	2 602	485	2 525	50	26	1
173—184b	Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	2 366	137	1 747	83	184	352
173	dar. Blutschande	18	9	11	2	3	2
174	Unzucht mit Abhängigen	149	3	146	—	1	2
176 Nr. 1 u. 2	Nötigung zur Unzucht	144	1	71	9	19	45
176 Nr. 3	Unzucht mit Kindern	637	5	406	17	64	150
177	Notzucht	227	—	124	11	43	49
185—210	Beleidigung, Zweikampf	2 415	442	2 196	99	43	77
211—222	Verbrechen und Vergehen wider das Leben außer im Straßenverkehr	448	151	383	29	20	16
211	dar. Mord	37	3	26	1	8	2
212, 213	Totschlag	39	6	34	2	2	1
222	Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr	199	31	187	6	3	3
223—233	Körperverletzung außer im Straßenverkehr	5 888	396	4 382	721	286	499
223	dar. Leichte Körperverletzung	2 718	136	2 059	357	96	206
230	Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr	978	125	809	88	25	56
234—241a	Verbr. u. Verg. wider die persönliche Freiheit	1 275	65	1 042	116	53	64
242—248c	Diebstahl und Unterschlagung	18 498	4 098	11 005	1 386	1 720	4 387
242	dar. Einfacher Diebstahl	11 396	3 488	6 400	1 039	913	3 044
243	Schwerer Diebstahl	3 082	105	1 221	123	654	1 084
244	Rückfalldiebstahl	1 712	123	1 675	12	25	—
246	Unterschlagung	1 629	363	1 341	119	66	103
249—256	Raub und Erpressung	475	23	265	19	76	115
249—252, 255	dar. Raub	372	11	194	56	28	94
257—262	Begünstigung und Hehlerei	1 275	214	830	124	96	225
259—261	dar. Hehlerei	973	162	621	89	72	191
263—266	Betrug und Untreue	8 742	1 573	7 830	459	213	240
263, 265	dar. Betrug	6 540	1 286	5 780	396	170	194
264	Rückfallbetrug	1 193	103	1 189	2	1	1
267—281	Urkundenfälschung	894	126	708	79	31	76
284—302e	Strafbarer Eigennutz und Verletzen fremder Geheimnisse	819	25	641	75	19	84
292, 293	dar. Jagd- und Fischwilderei	647	10	479	67	18	83
303—305	Sachbeschädigung	1 679	72	862	269	160	388
306—330c	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen außer im Straßenverkehr	2 582	246	2 210	217	76	79
309	dar. Fahrlässige Brandstiftung	512	125	480	17	3	12
330a	Volltrunkenheit ohne Verkehrsunfall	1 215	47	1 048	77	53	37
331—359	Verbrechen und Vergehen im Amte	134	13	105	7	14	8
I/2	2. Verbr. und Vergehen nach dem Wehrstrafgesetz	523	—	307	152	64	—
I/3	3. Verbrechen und Vergehen nach anderem Bundesrecht (außer StGB, WStG, StVG)	16 345	3 050	14 847	1 024	173	301
I/4	4. Vergehen gegen bayerische Landesgesetze	211	24	201	9	—	1
II	II. Vergehen im Straßenverkehr	59 595	4 298	49 190	7 301	1 110	1 994
II/1	1. Vergehen im Straßenverkehr nach dem StGB	42 104	2 841	35 435	5 118	837	714
222	dar. Fahrlässige Tötung	1 105	69	888	145	44	28
230	Fahrlässige Körperverletzung	22 702	2 275	18 515	3 442	336	409
315c	Gefährdung im Straßenverkehr	4 704	80	4 049	447	150	58
316	Trunkenheit im Verkehr	8 582	95	7 810	490	162	120
330a	Volltrunkenheit	163	2	144	16	—	3
II/2	2. Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz	17 491	1 457	13 755	2 183	273	1 280
I + II 1968	Verbrechen und Vergehen insgesamt 1968	133 215	16 305	106 750	12 675	4 657	9 133
1967		132 421	15 923	107 089	12 509	4 404	8 419
1966		118 331	13 792	95 636	10 959	3 698	8 038
1965		114 101	13 899	93 067	9 518	3 847	7 669
1964		116 716	14 693	93 320	10 531	4 247	8 618
1963		112 044	14 148	88 564	11 116	4 403	7 961

¹⁾ 18 bis unter 21 Jahre alt. — ²⁾ Einschl. Straffreierklärung oder sonstige Strafflosigkeit. — ³⁾ Maßregeln der Sicherung und Besserbestimmungen. — ⁴⁾ Außerdem kam es vereinzelt zu sonstigen Entscheidungen wie Überweisung an den Vormundschaftsrichter 8; 1963 = 3.

Handlungen und nach Entscheidungen

Es wurden abgeurteilt nach															Paragrafen des Strafbuchbuches
allgemeinem Strafrecht							Jugendstrafrecht								
Personen insgesamt	weiblich	Bei ... Personen endete das Verfahren mit					Personen insgesamt	weiblich	Bei ... Personen endete das Verfahren mit						
		Verurteilung	Freispruch	Einstellung	Absehen von Strafe ²⁾	Anordnung v. Maßregeln ³⁾			Verurteilung	Freispruch	Einstellung ⁴⁾				
62 934	10 806	54 804	4 384	3 668	32	46	10 686	1 201	9 661	430	595	I			
46 394	7 764	39 415	4 013	2 888	32	46	10 147	1 169	9 179	416	552	I/1			
32	2	29	1	2	—	—	4	—	3	1	—	80—104b			
6	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	105—109i			
807	47	730	43	33	—	1	69	1	66	2	1	110—122b			
4 301	506	4 006	104	189	2	—	352	23	309	16	27	49a, b, 123—145d			
14	1	11	3	—	—	—	2	—	1	1	—	146—152			
443	154	275	142	24	2	—	57	29	42	8	7	153—163			
315	91	227	56	32	—	—	25	7	20	4	1	164, 165			
12	3	9	2	1	—	—	10	—	8	—	2	166—168			
2 575	461	2 169	151	255	—	—	27	24	26	—	1	169—172			
1 830	130	1 418	347	45	1	19	536	7	469	45	22	173—184b			
13	5	8	4	1	—	—	5	4	5	—	—	173			
146	2	114	30	1	—	1	3	1	3	—	—	174			
80	1	64	15	—	—	1	64	—	60	3	1	176 Nr. 1 u. 2			
423	3	338	73	2	—	10	214	2	180	23	11	176 Nr. 3			
135	—	88	42	1	—	4	92	—	85	6	1	177			
2 295	433	1 627	111	544	13	—	120	9	93	12	15	185—210			
412	135	279	99	27	—	7	36	16	34	1	1	211—222			
27	3	19	3	1	—	4	10	—	10	—	—	211			
36	6	31	2	—	—	3	3	—	3	—	—	212, 213			
193	31	106	72	15	—	—	6	—	6	—	—	222			
5 103	380	4 210	434	443	13	3	785	16	678	44	63	223—233			
2 416	130	2 083	114	206	13	—	302	6	263	11	28	223			
897	124	732	88	77	—	—	81	1	67	4	10	230			
1 158	65	931	106	121	—	—	117	—	108	6	3	234—241a			
12 391	3 240	11 093	863	424	1	10	6 107	858	5 655	191	261	242—248c			
7 439	2 717	6 749	439	249	—	3	3 957	771	3 612	—137	208	242			
1 344	54	1 189	127	24	1	3	1 738	51	1 662	43	33	243			
1 687	123	1 490	160	32	—	5	25	—	25	—	—	244			
1 460	329	1 227	106	106	—	—	169	34	152	8	9	246			
284	17	215	51	16	—	2	191	6	178	8	5	249—256			
208	8	168	32	6	—	2	164	3	157	4	3	249—252, 255			
954	180	760	149	45	—	—	321	34	267	18	36	257—262			
710	136	554	118	38	—	—	263	26	212	16	35	259—261			
8 289	1 469	6 728	1 064	495	—	2	453	104	407	13	33	263—266			
6 176	1 200	5 021	770	384	—	1	364	86	333	11	20	263, 265			
1 191	103	905	224	61	—	1	2	—	2	—	—	264			
787	111	733	34	20	—	—	107	15	102	2	3	267—281			
716	24	628	53	35	—	—	103	1	89	7	7	284—302e			
546	9	474	47	25	—	—	101	1	87	7	7	292, 293			
1 131	58	1 038	46	47	—	—	548	14	458	33	57	303—305			
2 427	241	2 211	130	84	—	2	155	5	144	4	7	306—330c			
497	124	393	68	36	—	—	15	1	13	1	1	309			
1 125	46	1 089	17	19	—	—	90	1	87	—2	1	330a			
112	13	85	22	5	—	—	22	—	22	—	—	331—359			
459	1	434	7	18	—	—	64	—	62	1	1	I/2			
15 871	3 017	14 773	343	755	—	—	474	32	419	13	42	I/3			
210	24	182	21	7	—	—	1	—	1	—	—	I/4			
56 491	4 155	52 904	2 210	1 361	4	12	3 104	143	2 788	71	245	II			
40 553	2 782														

II. Rechtskräftig Verurteilte 1968 nach Personenkreisen und Verurteilenziffern

Paragrafen des Strafgesetzbuches ¹⁾	Verurteilte insgesamt	und zwar		Von den Verurteilten waren						Verurteilte			
		Ausländer, Staatenlose	Arbeitslose	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		insgesamt	Erwach-sene	Heranwach-sende	Jugendliche
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	auf 100 000 strafmündige			
										Einwohner	Erwach-sene	Heranwach-sende	Jugendliche
I	64 465	6 277	4 453	49 962	8 770	8 204	949	6 299	766	808	711	1 990	1 165
I/1	48 594	2 273	4 121	35 700	6 073	6 853	756	6 041	753	609	508	1 662	1 117
80—104b	32	2	3	27	2	3	—	2	—	0	0	1	0
105—109i	3	—	—	2	2	1	1	—	—	0	0	0	—
110—122b	796	22	43	676	32	96	5	24	—	10	10	23	4
49a, b, 123—145d	4 315	201	466	3 684	432	507	37	124	8	54	52	123	23
146—152	12	3	3	11	1	1	—	—	—	0	0	0	—
153—163	317	5	11	261	92	40	19	16	8	4	4	10	3
164, 165	247	15	20	217	63	18	4	12	4	3	3	4	2
166—168	17	—	1	9	1	2	—	6	—	0	0	0	1
169—172	2 195	53	204	2 124	379	70	44	1	1	27	30	17	0
173—184b	1 887	124	130	1 365	78	226	4	296	3	24	19	55	55
173	13	—	1	8	1	3	3	2	1	0	0	1	0
174	117	2	5	114	1	1	—	2	1	1	2	0	0
176 Nr. 1 u. 2	124	6	5	55	1	26	—	43	—	2	1	6	8
176 Nr. 3	518	27	38	331	3	67	1	120	1	6	5	16	22
177	173	23	12	83	—	47	—	43	—	2	1	11	8
185—210	1 720	65	67	1 541	202	126	6	53	3	22	22	31	10
211—222	313	14	16	258	87	40	20	15	8	4	3	10	2
211	29	2	4	19	2	8	—	2	—	0	0	2	0
212, 213	34	5	5	29	5	4	—	1	—	0	0	1	0
222	112	1	2	103	14	6	1	3	—	1	1	1	1
223—233	4 888	246	216	3 569	269	907	21	412	9	61	51	220	76
223	2 346	103	107	1 760	90	415	4	171	3	29	25	101	32
230	799	31	11	652	98	103	11	44	—	10	9	25	8
234—241a	1 039	54	51	828	35	153	—	58	—	13	12	37	11
242—248c	16 748	765	1 631	9 871	2 773	2 882	408	3 995	611	210	140	699	739
242	10 361	571	577	5 821	2 373	1 796	347	2 744	559	130	83	436	507
243	2 851	110	474	1 092	35	740	23	1 019	31	36	16	180	188
244	1 515	25	448	1 481	101	34	—	—	—	19	21	9	—
246	1 379	43	85	1 128	252	163	88	19	17	16	40	16	16
249—256	393	23	93	200	10	87	3	106	3	5	3	21	20
249—252, 255	325	21	86	156	5	79	2	90	1	4	2	18	17
257—262	1 027	54	64	650	116	193	24	184	18	13	9	47	34
259—261	766	44	52	476	90	137	16	153	15	9	7	33	28
263—266	7 135	308	826	6 330	1 135	600	125	205	55	39	90	146	38
263, 265	5 354	234	537	4 680	917	501	113	173	46	67	67	122	32
264	907	8	229	903	80	3	—	1	—	11	13	1	0
267—281	835	111	39	656	96	107	9	72	11	10	9	26	13
284—302e	717	88	23	564	16	83	1	70	—	9	8	20	13
292, 293	561	28	19	417	5	75	1	69	—	7	5	18	13
303—305	1 496	45	94	780	43	405	12	311	7	19	11	98	58
306—330c	2 355	75	120	1 997	108	287	13	71	4	29	29	69	13
309	406	12	13	377	104	18	2	11	1	5	5	4	2
330a	1 176	37	90	1 013	45	128	1	35	—	15	14	31	6
331—359	107	—	—	80	11	19	—	8	—	1	1	5	1
I/2	496	—	—	293	—	203	—	—	—	6	4	49	—
I/3	15 192	4 001	320	13 795	2 676	1 140	193	257	13	190	196	277	48
I/4	183	3	12	174	21	8	—	1	—	2	2	2	0
II	55 692	3 492	802	45 917	3 307	8 044	598	1 731	62	698	653	1 951	320
II/1	38 986	1 838	499	32 687	2 191	5 653	376	646	9	488	465	1 371	119
222	872	32	11	681	36	166	13	25	1	11	10	40	5
230	21 085	1 216	195	17 111	1 794	3 618	305	356	6	264	243	878	66
315c	4 370	135	56	3 758	64	557	3	55	—	55	53	135	10
316	8 227	215	169	7 488	83	621	8	118	—	103	107	151	22
330a	1 166	3	4	143	2	16	—	3	—	2	2	4	1
II/2	16 706	1 654	303	13 230	1 116	2 391	222	1 085	53	209	188	580	201
I + II 1968	120 157	9 769	5 255	95 879	12 077	16 248	1 547	8 030	828	1 505	1 364	3 942	1 485
1967	120 189	11 196	6 085	97 068	12 044	15 850	1 464	7 271	685	1 510	1 334	3 934	1 340
1966	107 627	9 287	.	86 912	10 458	13 738	1 216	6 977	576	1 364	1 245	3 769	1 292
1965	103 317	7 260	.	83 990	10 643	12 496	1 107	6 831	586	1 323	1 215	3 481	1 267
1964	105 946	6 455	.	84 465	11 089	13 846	1 240	7 635	637	1 371	1 236	3 785	1 453
1963	101 383	5 006	.	79 899	10 490	14 554	1 310	6 930	596	1 324	1 179	3 639	1 421

1) Bezeichnung der strafbaren Handlung siehe Seite 96.

12. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1968 nach Hauptstrafen

Paragrafen des Strafgesetzbuches ¹⁾	Verurteilte insgesamt	dar. Vorbestrafte ²⁾		Von den Verurteilten								wurden verurteilt wegen			
		insgesamt	mehr als 4 mal	Zuchthaus	erhielten als schwerste Strafe				Geldstrafe	Haft. Straf-arrest ³⁾	vollendet	versuchter			
					Gefängnis		Bewährung								
				ohne		mit									
				Zahl		% Sp. 1		Zahl		% Sp. 1		Zahl		% Sp. 1		Straftat
I	54 804	26 799	9 712	462	12 983	24	6 043	11	35 162	64	154	53 278	1 526		
I/1	39 415	22 031	8 749	462	12 262	31	5 764	15	20 878	53	49	38 032	1 383		
80—104b	29	11	2	—	9	31	9	31	11	38	—	29	—		
105—109i	3	—	—	—	—	—	1	33	2	67	—	2	1		
110—122b	730	469	179	—	222	30	78	11	430	59	—	720	10		
49a, b, 123—145d	4 006	1 615	865	—	2 357	59	82	2	1 565	39	2	4 006	—		
146—152	11	5	5	7	2	18	—	—	2	18	—	11	—		
153—163	275	141	53	1	72	26	153	56	49	18	—	273	2		
164, 165	227	115	42	—	41	18	54	24	132	58	—	227	—		
166—168	9	5	2	—	1	11	4	44	4	44	—	9	—		
169—172	2 169	1 640	765	—	1 095	50	883	41	191	9	—	2 165	4		
173—184b	1 418	784	281	121	486	34	476	34	335	24	—	1 284	134		
173	8	5	2	1	2	25	5	63	—	—	—	7	1		
174	114	62	24	45	43	38	26	23	—	—	—	112	2		
176 Nr. 1 u. 2	64	34	10	4	29	45	31	48	—	—	—	55	9		
176 Nr. 3	338	201	73	33	163	48	142	42	—	—	—	287	51		
177	88	59	22	24	45	51	19	22	—	—	—	43	45		
185—210	1 627	784	269	—	101	6	58	4	1 463	90	5	1 627	—		
211—222	279	80	20	31	43	15	127	46	78	28	—	207	72		
211	19	10	6	19	—	—	—	—	—	—	—	10	9		
212, 213	31	14	6	10	21	68	—	—	—	—	—	20	11		
222	106	25	1	—	4	4	35	33	67	63	—	106	—		
223—233	4 210	2 319	727	3	662	16	488	11	3 055	73	2	4 210	—		
223	2 083	1 262	427	—	315	15	154	7	1 612	77	2	2 083	—		
230	732	256	53	—	23	3	21	3	688	94	—	732	—		
234—241a	931	472	126	2	90	10	75	8	764	82	—	715	216		
242—248c	11 093	6 195	2 493	190	3 659	33	1 575	14	5 646	51	23	10 576	517		
242	6 749	2 753	643	—	1 163	17	827	12	4 740	70	19	6 525	224		
243	1 189	875	267	23	745	63	417	35	4	—	—	1 049	140		
244	1 490	1 490	1 137	167	1 207	—	116	—	—	—	—	1 348	142		
246	1 227	792	342	—	359	29	182	15	683	56	3	1 224	3		
249—256	215	169	76	42	127	59	36	17	10	5	—	145	70		
249—252, 255	168	141	69	42	112	67	14	8	—	—	—	131	37		
257—262	760	402	140	—	131	17	87	11	542	71	—	756	4		
259—261	554	298	113	—	112	20	76	14	366	66	—	550	4		
263—266	6 728	4 656	1 945	52	2 499	37	1 237	18	2 937	44	3	6 396	332		
263, 265	5 021	3 332	1 006	—	1 510	30	994	20	2 515	50	2	4 720	301		
264	905	905	801	52	764	84	89	10	—	—	—	881	24		
267—281	733	364	145	—	148	20	62	8	522	71	1	725	8		
284—302e	628	252	61	—	19	3	45	7	564	90	—	627	1		
292, 293	474	189	46	—	16	3	37	8	421	89	—	474	—		
303—305	1 038	519	196	—	138	13	29	3	871	84	—	1 035	3		
306—330c	2 211	1 013	357	13	345	—	152	—	1 688	—	13	2 203	8		
309	393	100	20	—	6	2	10	3	377	96	—	393	—		
330a	1 089	712	306	—	313	29	121	11	642	59	13	1 089	—		
331—359	85	21	—	—	15	18	53	62	17	20	—	84	1		
I/2	434	217	18	—	194	45	135	31	—	—	105	433	1		
I/3	14 773	4 492	929	—	525	4	142	1	14 106	95	—	14 635	138		
I/4	182	59	16	—	2	1	2	1	178	98	—	178	4		
II	52 904	17 585	3 208	—	11 011	21	4 110	8	37 772	71	11	52 830	74		
II/1	37 543	11 897	1 790	—	10 371	28	3 999	11	23 163	62	10	37 473	70		
222	807	267	20	—	200	25	437	54	170	21	—	807	—		
230	20 408	4 412	510	—	1 639	8	444	2	18 325	90	—	20 408	—		
315c	4 174	1 748	266	—	2 587	62	667	16	920	22	—	4 174	—		
316	7 954	3 820	687	—	5 054	64	2 242	28	657	8	1	7 954	—		
330a	152	92	25	—	102	67	20	13	28	18	2	152	—		
II/2	15 361	5 688	1 418	—	640	4	111	1	14 609	95	1	15 357	4		
I + II 1968	107 708	44 384	12 920	462	23 994	22	10 153	9	72 934	68	165	106 108	1 600		
1967	108 779	43 248	12 230	517	23 305	21	10 759	10	74 000	68	198	107 285	1 494		
1966	97 188	38 458	10 461	449	17 756	19	12 141	12	66 521	68	321	95 875	1 313		
1965	92 872	36 342	10 012	398	15 892	17	11 423	12	64 692	70	467	91 573	1 299		
1964	94 334	36 548	10 237	443	15 129	16	9 980	11	68 242	72	540	92 932	1 402		
1963	90 335	34 448	9 479	435	13 870	15	9 809	11	65 595	73	626	89 019	1 316		

¹⁾ Bezeichnung der strafbaren Handlung siehe Seite 96. — ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Verbrechen und Vergehen. — ³⁾ Einschl. Einschließung.

13. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1968 nach Hauptstrafen

Paragrafen des Strafgesetzbuches ¹⁾	Verurteilte insgesamt	dar. Vorbestrafte ²⁾	Von den Verurteilten						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			erhielten				wurden verurteilt wegen		Zuchtmittel insgesamt	davon			Erziehungsmaßnahmen
			Jugendstrafe (als schwerste Strafe)		nur Maßnahmen		vollendeter	versuchter		Jugendarrest	Auflegung besond. Pflichten (§ 15 JGG)	Verwarnung (§ 14 JGG)	
			Zahl	% Sp. 1	Zahl	% Sp. 1								Straftat
I	9 661	3 181	1 660	17	8 001	83	9 026	635	10 604	4 197	3 801	2 606	923
I/1	9 179	3 069	1 627	18	7 552	82	8 547	632	9 988	4 110	3 518	2 360	876
80—104b	3	—	1	33	2	67	3	—	3	—	1	2	—
105—109i	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110—122b	66	31	13	20	53	80	62	4	61	30	21	10	10
49a, b, 123—145d	309	105	37	2	272	98	309	—	365	139	118	108	32
146—152	1	1	—	—	1	100	1	—	1	—	1	—	—
153—163	42	15	15	36	27	64	42	—	35	17	13	5	—
164, 165	20	9	3	15	17	85	19	1	23	6	9	8	3
166—168	8	4	1	12	7	88	8	—	14	4	8	2	—
169—172	26	13	20	77	6	23	26	—	7	4	1	2	1
173—184b	469	149	153	33	316	67	409	60	436	191	142	103	43
173	5	2	1	20	4	80	5	—	4	4	—	—	—
174	3	—	1	33	2	67	3	—	1	1	—	—	2
176 Nr. 1 u. 2	60	16	29	48	31	52	52	8	51	31	20	—	2
176 Nr. 3	180	51	42	23	138	77	174	6	181	84	50	47	16
177	85	30	64	75	21	25	39	46	34	20	13	1	2
185—210	93	27	6	6	87	94	93	—	113	37	45	31	13
211—222	34	8	18	43	16	57	22	12	23	9	10	4	1
211	10	5	10	100	—	—	6	4	—	—	—	—	—
212, 213	3	1	3	100	—	—	1	2	—	—	—	—	—
222	6	—	—	—	6	100	6	—	9	4	4	1	1
223—233	678	270	59	9	619	91	678	—	870	335	339	196	51
223	263	101	12	5	251	95	263	—	368	123	149	96	13
230	67	18	1	1	66	99	67	—	95	16	42	37	4
234—241a	108	40	6	6	102	94	80	28	143	52	60	31	5
242—248c	5 655	1 816	1 060	19	4 595	81	5 235	420	5 850	2 681	1 855	1 314	587
242	3 612	941	268	7	3 344	93	3 431	181	4 228	1 737	1 389	1 102	418
243	1 662	714	740	45	922	55	1 433	229	1 197	772	321	104	127
244	25	25	25	100	—	—	23	2	1	—	1	—	—
246	152	50	14	9	138	91	152	—	181	55	65	61	17
249—256	178	78	140	79	38	21	135	43	59	27	28	4	15
249—252, 255	157	75	135	87	22	13	125	32	38	15	22	1	14
257—262	267	83	4	1	263	99	266	1	363	107	147	109	18
259—261	212	60	3	1	209	99	211	1	291	91	111	89	14
263—266	407	158	56	14	351	86	349	58	448	168	189	91	32
263, 265	333	129	51	15	282	85	275	58	368	141	150	77	25
264	2	2	1	50	1	50	2	—	1	—	1	—	—
267—281	102	27	10	10	92	90	102	—	125	43	48	34	11
284—302e	89	23	—	—	89	100	89	—	124	22	49	53	2
292, 293	87	23	—	—	87	100	87	—	121	22	47	52	2
303—305	458	147	—	—	458	100	457	1	736	172	360	204	37
306—330c	144	61	18	12	126	88	140	4	170	54	69	47	15
309	13	1	—	—	13	100	13	—	22	1	9	12	—
330a	87	45	8	9	79	91	87	—	100	37	40	23	14
331—359	22	4	7	32	15	68	22	—	19	12	5	2	—
I/2	62	29	22	35	40	65	62	—	41	37	4	—	1
I/3	419	83	11	3	408	97	416	3	573	50	278	245	46
I/4	1	—	—	—	1	100	1	—	2	—	1	1	—
II	2 788	649	37	1	2 751	99	2 780	8	3 811	967	1 728	1 116	369
II/1	1 443	325	33	2	1 410	98	1 435	8	1 909	707	774	428	133
222	65	13	21	32	44	68	65	—	57	30	20	7	5
230	677	119	3	0	674	100	677	—	955	190	470	295	90
315c	196	47	2	1	194	99	196	—	242	148	66	28	9
316	273	81	3	1	270	99	273	—	348	214	98	36	13
330a	10	2	1	10	9	90	10	—	9	8	—	1	—
II/2	1 345	324	4	—	1 341	100	1 345	—	1 902	260	954	688	236
I + II 1968	12 449	3 830	1 697	14	10 752	86	11 806	643	14 415	5 164	5 529	3 722	1 292
1967	11 410	3 458	1 643	14	9 767	86	10 903	507	13 113	4 996	4 727	3 390	1 222
1966	10 439	3 001	1 433	14	9 006	86	9 993	446	12 200	4 484	4 376	3 340	1 255
1965	10 445	3 096	1 397	13	9 048	87	10 037	408	12 388	4 437	4 401	3 550	1 179
1964	11 612	3 268	1 766	15	9 846	85	11 072	540	13 329	4 934	4 581	3 814	1 274
1963	11 048	3 170	1 709	15	9 339	85	10 580	468	12 573	4 930	4 306	3 337	1 221

¹⁾ Bezeichnung der strafbaren Handlung siehe Seite 96. — ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Verbrechen und Vergehen. — ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten.

14. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1968 nach Schulbildung und Tätigkeit

Paragrafen des Strafgesetzbuches ¹⁾	Verurteilte insgesamt	Nach der Schulbildung			Nach der Tätigkeit						
		Gymnasium oder Realschule	Volkschule	Sonderschule oder ohne Schulbildung	Schüler	Studierende	noch ohne berufliche Tätigkeit ²⁾	Lehrling oder Anlernling	privatr. Beamter, Angestellter	Arbeiter oder Hausgehilfe	Sonstige
I	9 661	775	8 635	251	885	45	269	3 645	426	4 172	219
I/1	9 179	722	8 215	242	845	38	257	3 491	412	3 983	153
80—104 b	3	—	3	—	—	—	—	1	—	1	1
105—109 i	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110—122 b	66	10	56	—	5	1	1	16	2	40	1
149 a, b, 123—145 d	309	31	273	5	18	8	8	63	16	193	3
146—152	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
153—163	42	1	41	—	—	—	1	4	5	32	—
164, 165	20	—	18	2	—	—	2	7	2	9	—
166—168	8	—	8	—	—	—	—	6	—	2	—
169—172	26	2	23	1	—	1	3	—	3	18	1
173—184 b	469	24	431	14	26	—	9	194	20	212	8
185—210	93	5	87	1	1	1	1	31	6	51	2
211—222	34	3	30	1	—	—	1	8	9	15	1
223—233	678	34	627	17	23	1	11	222	23	386	12
234—241 a	108	3	103	2	1	—	10	31	1	64	1
242—248 c	5 655	459	5 034	162	634	19	163	2 327	231	2 206	75
249—256	178	10	159	9	8	—	5	61	6	95	3
257—262	267	30	233	4	29	—	4	107	11	114	2
263—266	407	54	344	9	33	6	14	103	48	183	20
267—281	102	12	89	1	10	1	8	38	8	34	3
284—302 e	89	6	81	2	18	—	1	40	1	29	—
303—305	458	25	423	10	28	—	9	184	13	222	2
306—330 c	144	12	131	1	11	—	6	44	4	74	5
331—359	22	1	21	—	—	—	—	4	3	2	13
I/2	62	5	55	2	—	—	—	—	—	—	62
I/3	419	48	364	7	40	7	12	154	14	188	4
I/4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
II	2 788	301	2 455	32	210	26	82	1 103	178	1 130	59
II/1	1 443	160	1 266	17	82	20	24	434	129	703	51
II/2	1 345	141	1 189	15	128	6	58	669	49	427	8
I + II 1968	12 449	1 076	11 090	283	1 095	71	351	4 748	604	5 302	278
1967	11 410	855	10 269	286	834	39	385	4 383	571	4 932	266
1966	10 439	794	9 412	233	880	—	255	4 104	—	4 498	—
1965	10 445	790	9 402	253	756	—	264	4 099	—	4 573	—
1964	11 612	841	10 570	201	831	—	314	4 512	—	5 100	—
1963	11 048	752	10 150	146	699	—	296	4 147	—	5 171	—

¹⁾ Bezeichnung der strafbaren Handlung siehe Seite 96; Deliktsabschnitte des Strafgesetzbuches. — ²⁾ Einschl. mithelfender Familienangehöriger.

15. Strafvollzug 1968

Anstalt	Gefangenenzustand						Im Laufe des Jahres 1968 Inhaftierte		
	am 1. Januar 1968			am 31. Dezember 1968			männl.	weibl.	insges.
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.			
Selbständige Vollzugsanstalten									
Frauenstrafanstalt Aichach	7	294	301	3	274	277	20	1 065	1 085
Strafanstalt Amberg	718	—	718	576	—	576	2 132	31	2 163
Strafanstalten Augsburg	174	—	174	166	—	166	2 161	—	2 161
Strafanstalten St. Georgen-Bayreuth	688	5	693	696	3	699	3 016	56	3 072
Strafanstalt Bernau a. Chiemsee	835	—	835	677	—	677	2 592	—	2 592
Jugendstrafanstalt Ebrach	432	—	432	371	—	371	1 320	—	1 320
Strafanstalt Kaisheim	706	—	706	723	—	723	1 630	—	1 630
Strafanstalt Landsberg a. Lech	525	22	547	571	—	571	3 067	22	3 089
Jugendstrafanstalt Laufen-Lebenau	175	—	175	173	—	173	790	—	790
Strafanstalten München	1 157	96	1 253	1 185	86	1 271	13 764	1 426	15 190
Jugendstrafanstalt Niederschönenfeld	283	—	283	247	—	247	726	—	726
Strafanstalten Nürnberg	745	29	774	713	25	738	11 514	720	12 234
Strafanstalt Straubing	1 132	—	1 132	1 111	—	1 111	1 859	—	1 859
Zusammen¹⁾	7 577	446	8 023	7 212	388	7 600	44 591	3 320	47 911
Landgerichts- und Gerichtsgefängnisse	1 484	58	1 542	1 527	32	1 559	24 716	812	25 528
Anstalten insgesamt 1968	9 061	504	9 565	8 739	420	9 159	69 307	4 132	73 439
1967	8 039	473	8 512	9 061	504	9 565	66 959	4 272	71 231
1966	7 391	523	7 914	8 039	473	8 512	55 912	3 774	59 686
1965	8 137	667	8 804	7 391	523	7 914	53 422	4 273	57 695
1964	8 106	663	8 769	8 137	667	8 804	59 070	5 283	64 353

¹⁾ Ohne Schubgefängnis der Landpolizei in München.

16. Gefangene und Verwahrte 1968 nach der Art des Vollzugs sowie nach persönlichen Merkmalen (Stand: 31. März)

Bezeichnung	Unter- su- chungs- gefangene	Strafgefangene und Verwahrte in Strafvollzugsanstalten							Unter- gebracht ³⁾ in		
		ins- gesamt	davon					Siche- rungs- ver- wahrung	Nerven- kran- ken- haus	Trin- kerheil- oder Entzie- lungs- anstalt	
			Zucht- haus	Ge- fäng- nis ¹⁾	Jugend- strafe ²⁾	Ein- schlie- ßung, Straf- arrest	Haft				Ar- beits- haus (Asyl)
Gefangene und Verwahrte											
Männlich	2 115	7 889	1 411	5 325	895	4	52	76	126	762	24
Weiblich	118	443	54	274	28	—	33	47	7	59	—
Nach Familienstand											
Ledig	—	4 550	692	2 758	899	4	49	80	68	617	10
Verheiratet	—	2 302	417	1 815	21	—	15	12	22	98	5
Verwitwet, geschieden	—	1 480	356	1 026	3	—	21	31	43	106	9
Nach der Religionszugehörigkeit											
Römisch-katholisch	—	5 300	918	3 549	641	3	53	59	77	599	16
Evangelisch	—	2 767	499	1 866	259	1	31	63	48	202	8
Sonstige oder ohne Angabe	—	265	48	184	23	—	1	1	8	20	—
Nach der Staatsangehörigkeit											
Deutsche	—	8 007	1 383	5 410	881	4	81	121	127	—	—
Ausländer oder Staatenlose	—	325	82	189	42	—	4	2	6	—	—
Nach Altersgruppen											
Jugendliche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 bis unter 18 Jahre	92	124	—	—	124	—	—	—	—	—	—
Heranwachsende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 bis unter 21 Jahre	195	609	1	81	521	—	5	1	—	—	—
Erwachsene	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 bis unter 25 Jahre	—	1 397	63	1 039	273	4	10	9	—	—	—
25 " " 30 "	—	2 131	306	1 788	5	—	18	13	1	—	—
30 " " 35 "	—	1 452	332	1 063	—	—	18	26	13	—	—
35 " " 40 "	1 946	905	237	610	—	—	14	15	29	—	—
40 " " 50 "	—	1 025	307	630	—	—	12	32	43	—	—
50 " " 60 "	—	468	140	276	—	—	6	18	28	—	—
60 Jahre und älter	—	221	79	112	—	—	2	9	19	—	—
Insgesamt 1968	2 233	8 332	1 465	5 599	923	4	85	123	133	821	24
1967	2 159	7 479	1 344	4 840	891	7	98	150	149	815	27
1966	1 732	6 976	1 311	4 471	751	3	101	188	151	783	33
1965	1 927	7 413	1 303	4 697	819	3	252	196	143	788	28
1964	2 087	7 437	1 355	4 533	926	3	193	260	167	774	23

¹⁾ Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. — ²⁾ Einschl. Gefängnisstrafe bei Verurteilten, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird. — ³⁾ Aufgrund strafrichterlicher Entscheidung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Untergebracht.

17. Unter Bewährungsaufsicht stehende Verurteilte (Probanden) 1968 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Unterstellungs-/Beendigungsgründe	Probanden		Unterstellungs-/Beendigungsgründe	Probanden	
	ins- gesamt	weib- lich		ins- gesamt	weib- lich
Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte am 31. Dezember 1968			Nach Jugendstrafrecht Verurteilte am 31. Dezember 1968		
Heranwachsende	162	29	Jugendliche	1 096	49
Erwachsene	717	72	Heranwachsende	1 636	79
Probanden insgesamt	879	101	Probanden insgesamt	2 732	128
davon nach dem Grund der Unterstellung Strafaussetzung nach § 23 StGB	341	54	davon nach dem Grund der Unterstellung Aussetzung der		
im Wege der Gnade	10	2	Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	160	14
Bedingte Entlassung nach § 26 StGB	505	39	Jugendstrafe zur Bewährung (§ 20 JGG)	1 784	97
im Wege der Gnade	23	6	Jugendstrafe im Wege der Gnade	2	—
Nachrichtlich: Nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht verurteilte Probanden, die aus anderen Gründen unterstellt wurden am 31. Dezember 1968	44	4	Entlassung zur Bewährung aus der Vollstreckung einer bestimmten Jugendstrafe (§ 88 JGG)	626	13
dar. nach § 42h StGB	40	4	unbestimmten Jugendstrafe (§ 89 JGG)	159	4
			Jugendstrafe im Wege der Gnade	1	—
Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte, deren Unterstellung 1968 endete	355	30	Nach Jugendstrafrecht Verurteilte, deren Unterstellung 1968 endete	1 280	68
davon infolge Bewährung	177	20	davon infolge Bewährung	644	38
Widerrufs	151	8	Widerrufs ¹⁾	546	26
dav. vor Ablauf von 3 Monaten	6	—	dav. vor Ablauf von 6 Monaten	163	10
6 Monaten	17	1	1 Jahr	185	10
1 Jahr	34	2	später	198	6
später	94	5	Aus sonstigen Gründen ²⁾	90	4
Aus sonstigen Gründen ²⁾	27	2			

¹⁾ Einschl. infolge Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 JGG. — ²⁾ z. B. Tod, Abgabe an ehrenamtliche Bewährungshelfer oder Bewährungshelfer aus anderen Ländern.

B. Polizeiwesen

— Mitteilung des Bayerischen Landeskriminalamtes —

Die Ergebnisse der vom Bayerischen Landeskriminalamt geführten **Polizeilichen Kriminalstatistik** und der vom Bayerischen Statistischen Landesamt bearbeiteten **Strafverfolgungsstatistik** (vgl. S. 90 ff.), weichen nicht unwesentlich voneinander ab. Die Ursache hierfür liegt in der — zwar nicht auf den ersten Blick ersichtlichen — sehr unterschiedlichen Materie beider Erhebungen. Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** befaßt sich mit den bekanntgewordenen und aufgeklärten Straftaten und registriert die ermittelten Täter. Als Straftaten gelten Verbrechen und Vergehen (§ 1 Abs. 1 und 2 StGB) mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Verkehrsdelikte. Übertretungen (§ 1 Abs. 3 StGB) bleiben unberücksichtigt. Zählereinheit bei den Straftaten ist der „Fall“. Als „Fälle“ gelten jene Vorgänge, bei deren Bearbeitung sich bis zur Abgabe an die Staatsanwaltschaft oder an das Gericht der dringende Verdacht einer strafbaren Handlung ergeben hat. Als Täter werden die von der Polizei festgestellten Personen gezählt, sofern sich bis zur Abgabe der Ermittlungsakten gegen sie zumindest der dringende Verdacht der Täterschaft ergeben hat. — Die Aufgabe der **Polizeilichen Kriminalstatistik** besteht darin, den Gang der polizeilichen Tätigkeit von der Entdeckung bzw. Anzeige der Straftat (Bekanntwerden des Falles bzw. Ermittlung des Täters) bis zur Abgabe der Ermittlungsakten an die Staatsanwaltschaft oder an das Strafgericht darzustellen. Zu diesem Zeitpunkt ist vielfach noch nicht abzusehen, ob die Staatsanwaltschaft Anklage erheben oder das Verfahren einstellen wird (z. B. mangels Nachweises der Schuld, wegen Zurücknahme des Strafantrages bzw. der Privatklage, auf Grund einer Amnestie u. a.). Die Ergebnisse werden vom Bayerischen Landeskriminalamt jährlich aufbereitet. In der Zahl der aufgeklärten Straftaten sind auch die Verbrechen und Vergehen enthalten, die schon früher bekannt, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt wurden. Dies hat zur Folge, daß in der Statistik vereinzelt mehr aufgeklärte als bekanntgewordene Fälle auftreten (s. Übersicht 1). Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt, lediglich Mord- und Totschlagsversuche werden gesondert dargestellt.

In der von den Statistischen Landesämtern geführten Strafverfolgungsstatistik werden dagegen nur die Personen ausgewiesen, gegen die — ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Tat — im Berichtszeitraum ein gerichtliches Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen, sei es durch Freispruch, durch Verurteilung, Anordnung einer Maßregel der Sicherung und Besserung oder durch Einstellung, rechtskräftig und damit endgültig abgeschlossen wurde. Bei Tateinheit (§ 73 StGB) und Tatmehrheit (§ 74 StGB) — Ideal- bzw. Realkonkurrenz — wird die mit der höchsten Strafe bedrohte Handlung erfaßt. Personen, die wegen eines versuchten Verbrechens oder Vergehens (§ 43 StGB) bestraft wurden, werden als Verurteilte gezählt.

1. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1968

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Bekanntgewordene Fälle	davon im Bereich der				Aufgeklärte Fälle	
			Stadt-(Gemeinde-)polizeien	Landpolizei	Grenzpolizei	Bahnpolizei ¹⁾	Zahl	% Sp.1
211—213, 216	Mord und Totschlag	101	44	54	3	—	92	91,1
43, 211—213, 216 einschl. 217	Versuchter Mord und Totschlag	251	107	132	10	2	248	98,8
	Tötung neugeborener Kinder (einschl. § 217 StGB)	11	6	4	1	—	9	81,8
218	Abtreibung	314	187	125	2	—	289	92,0
222	Fahrlässige Tötung	333	56	270	7	—	333	100,0
226, 227, 229	Körperverletzung mit Todesfolge	36	10	23	3	—	32	88,9
223a—225, 227, 229	Gefährl. u. schwere Körperverletzung	5 982	2 863	3 005	107	7	5 472	91,5
177, 178	Notzucht, Notzucht mit Todesfolge	839	444	384	11	—	704	83,9
176 Nr. 3	Unzucht mit Kindern	2 798	1 172	1 586	40	—	2 280	81,5
175, 175a	Unzucht zwischen Männern	830	414	371	43	2	817	98,4
180—181a	Kuppelei und Zuhältereie	851	511	328	11	1	851	100,0
173, 174, 175b, 176 Nr. 1 u. 2, 179, 182—184b	Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	4 731	3 238	1 437	44	12	3 670	77,6
234, 235—237, 239—241	Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	5 130	1 977	3 046	101	6	4 836	94,3
249—252, 255, 316a	Raub, räub. Erpress., Autostraßenraub Schwerer Diebstahl	1 311	1 000	298	13	—	946	72,2
243	Einfacher Diebstahl, unbefugter Fahr- zeugegebrauch	54 250	34 578	17 785	420	1 467	17 513	32,3
242, 248b	Unterschlagung	106 363	68 680	35 450	1 098	1 135	46 466	43,7
246	Begünstigung und Hehlerei	6 714	4 289	2 305	88	32	6 231	92,8
257—261	Betrug	3 246	1 717	1 492	28	9	3 252	100,2
263—265a	Untreue	34 943	20 820	12 634	520	969	33 957	97,2
266	Urkundenfälschung	551	351	195	4	1	553	100,4
267, 271—279, 281	Vorsätzliche Brandstiftung	4 552	2 723	1 490	318	21	4 412	96,9
306—308	Fahrlässige Brandstiftung	397	127	259	11	—	242	61,0
309	Herstellung von Falschgeld	1 530	288	1 191	51	—	1 211	79,2
146, 151 147, 148	Verbreitung von Falschgeld	20	8	12	—	—	3	15,0
331, 332, 334 Abs.1, 336, 340—348, 350—355, 357	Verbrechen und Vergehen im Amte	166	68	91	7	—	48	28,9
113—120, 122, 122b 123—127, 129, 130, 132—134, 136—138, 140, 143, 145c, d	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 090	1 483	482	29	96	2 070	99,0
	Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	11 982	5 881	4 469	184	1 448	11 262	94,0
	Alle sonstigen Verbrechen und Ver- gehen ²⁾	82 608	34 202	41 987	6 151	268	67 128	81,3
	Insgesamt 1968	333 523	187 557	131 082	9 311	5 573	215 502	64,6
	1967	320 406	181 443	123 858	9 795	5 310	210 527	65,7
	1966	300 517	166 306	118 996	9 705	5 510	202 757	67,5
	1965	280 174	160 868	107 641	6 759	4 906	190 443	68,0
	1964	272 547	154 767	106 985	6 690	4 105	191 012	70,1

¹⁾ Einschl. Bundespost (74 Fälle). — ²⁾ Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

2. Polizeilich ermittelte Täter 1968 nach Straftaten und Personenkreis

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Ermittelte Täter			davon		Von den Tätern waren			
		männlich	weiblich	insgesamt	Deutsche	Ausländer, Staatenlose	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder
211—213, 216	Mord und Totschlag	74	17	91	71	20	80	3	8	—
43, 211—213, 216 einschl. 217	Versuchter Mord und Totschlag Tötung neugeborener Kinder (einschl. § 217 StGB)	204	29	233	202	31	200	20	13	—
218	Abtreibung	—	9	9	9	—	4	4	1	—
222	Fahrlässige Tötung	185	216	351	318	33	307	33	11	—
226, 227, 229	Körperverletzung mit Todesfolge	321	89	410	399	11	385	12	9	4
223a—225, 227, 229	Gefährl. u. schw. Körperverletzg.	33	4	37	35	2	26	7	3	1
177, 178	Notzucht, Notzucht m. Todesfol.	6 508	799	7 307	6 362	945	5 486	1 203	567	51
176 Nr. 3	Unzucht mit Kindern	747	2	749	580	169	510	133	106	—
175, 175a	Unzucht zwischen Männern	1 515	22	1 537	1 409	128	959	162	309	107
180—181a	Kuppelei und Zuhälterei	725	1	726	675	51	499	71	141	15
173, 174, 175b, 176 Nr. 1 u. 2, 179, 182—184b 234, 235—237, 239—241 249—252, 255, 316a	Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	2 054	128	2 182	1 946	236	1 645	205	299	33
243	Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	3 443	272	3 715	3 434	281	3 209	345	149	12
242, 248b	Raub, räuberische Erpressung, Autostraßenraub	1 103	83	1 186	990	196	728	239	167	52
246	Schwerer Diebstahl	12 765	547	13 312	12 681	631	6 441	2 509	3 032	1 330
257—261	Einfacher Diebstahl, unbefugter Fahrzeuggebrauch	27 473	8 171	35 644	33 371	2 273	18 152	5 553	7 865	4 074
263—265a	Unterschlagung	3 612	914	4 526	4 206	320	3 901	365	191	69
266	Begünstigung und Hehlerei	2 153	465	2 618	2 450	168	1 608	367	499	144
267, 271—279, 281	Betrug	19 964	4 196	24 160	22 665	1 495	21 924	1 591	583	62
306—308	Untreue	255	70	325	302	23	305	15	5	—
309	Urkundenfälschung	1 926	362	2 288	1 943	345	1 858	228	199	3
146, 151 147, 148	Vorsätzliche Brandstiftung	218	16	234	223	11	114	30	29	61
331, 332, 334 Abs.1, 336, 340—348, 350—355, 357	Fahrlässige Brandstiftung	1 174	292	1 466	1 425	41	969	52	62	383
113—120, 122, 122b 123—127, 129, 130, 132—134, 136—138, 140, 143, 145c, d	Herstellung von Falschgeld	3	—	3	3	—	3	—	—	—
	Verbreitung von Falschgeld	27	9	36	27	9	34	2	—	—
	Verbrechen u. Vergehen im Amte	462	21	483	483	—	452	25	6	—
	Widerstand geg. die Staatsgewalt	1 694	101	1 795	1 692	103	1 461	254	80	—
	Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	8 743	1 419	10 162	9 627	535	8 126	1 225	723	88
	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen ¹⁾	51 141	8 680	59 821	50 034	9 787	48 133	6 008	4 065	1 615
	Insgesamt 1968	149 000	27 307	176 307	158 418	17 889	128 390	20 688	19 125	8 104
	1967	151 597	26 955	178 552	159 802	18 750	135 471	19 166	16 706	7 209
	1966	146 354	25 258	171 612	152 537	19 075	131 342	17 962	15 191	7 117
	1965	137 483	24 600	162 083	147 469	14 614	126 419	15 815	13 536	6 313
	1964	141 176	25 870	167 046	154 382	12 664	130 182	15 793	14 501	6 570

¹⁾ Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

3. Ausgewählte teilweise bekanntgewordene schwere oder häufige Straftaten seit 1964

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	1964	1965	1966	1967	1968
	Verbrechen und Vergehen¹⁾ insgesamt	272 547	280 174	300 517	320 406	333 523
211—213, 216	dar. Mord und Totschlag	92	100	102	102	101
43, 211—213, 216 einschl. 217	Versuchter Mord und Totschlag	198	209	222	214	251
218	Tötung neugeb. Kinder (einschl. § 217 StGB)	15	18	6	10	11
226, 227, 229	Abtreibung	487	481	336	409	314
223a—225, 227, 229	Körperverletzung mit Todesfolge	46	39	32	48	36
243	Gefährliche und schwere Körperverletzung	5 703	5 912	6 137	5 789	5 982
242, 248b	Schwerer Diebstahl	31 634	30 561	39 757	46 677	54 250
246	Einfacher Diebstahl, unbefugter Fahrzeug- gebrauch	88 322	91 306	95 367	103 446	106 363
249—252, 255, 316a	Unterschlagung	7 262	7 148	6 637	6 686	6 714
257—261	Raub, räub. Erpressung, Autostraßenraub	803	896	1 083	1 166	1 311
263—266	Begünstigung und Hehlerei	2 464	2 831	2 979	3 370	3 246
267, 271—279, 281	Betrug und Untreue	31 248	32 422	32 687	34 509	35 494
306—308	Urkundenfälschung	4 187	5 034	4 140	4 356	4 552
146, 151 173—184b	Vorsätzliche Brandstiftung	306	278	292	325	397
177, 178	Herstellung von Falschgeld	7	5	5	10	20
176 Nr. 3	Sittlichkeitsdelikte	10 737	9 677	9 764	9 806	10 049
175, 175a	dar. Notzucht, Notzucht mit Todesfolge	919	749	854	776	839
180—181a	Unzucht mit Kindern	3 201	3 143	3 136	2 920	2 798
	Unzucht zwischen Männern	1 322	1 078	1 074	1 039	830
	Kuppelei und Zuhälterei	1 221	1 079	939	961	851

¹⁾ Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

C. Feuerschutzwesen

— Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Feuerschutz —

1. Feuerwehren 1968

(Stand : 31. Dezember)

Gebiet	Berufs-		Freiwillige		Pflicht- ¹⁾		Werk-		Sonstige		Feuerwehren insgesamt			
	Feuerwehren										Zahl		Per-sonal	
	Zahl	Per-sonal	Zahl	Per-sonal	Zahl	Per-sonal	Zahl	Per-sonal	Zahl	Per-sonal				
Oberbayern . . .	1	833	1 239	41 148	—	—	114	3 324	8	237	1 362	45 542		
Niederbayern . . .	—	—	1 136	38 046	—	—	36	959	1	27	1 173	39 032		
Oberpfalz	1	86	1 038	31 713	—	—	47	909	1	18	1 087	32 726		
Oberfranken . . .	—	—	1 303	37 232	—	—	71	1 605	2	20	1 376	38 857		
Mittelfranken . .	2	345	1 153	35 447	—	6	56	1 252	3	52	1 214	37 102		
Unterfranken . . .	—	—	1 020	37 139	—	—	51	1 424	7	75	1 078	38 638		
Schwaben	1	110	1 083	38 287	—	—	101	2 679	2	51	1 187	41 127		
Bayern 1968	5	1 374	7 972	259 012	—	6	476	12 152	24	480	8 477	273 024		
1967	5	1 304	7 903	257 455	—	6	473	12 126	26	475	8 407	271 366		
1966	5	1 226	7 947	258 032	—	—	467	11 689	23	418	8 442	271 365		

¹⁾ Eine Pflichtfeuerwehr muß eine Gemeinde aufstellen, in der keine Freiwillige Feuerwehr zustande kommt oder deren Freiwillige Feuerwehr zu klein ist. Feuerwehrpflichtig ist unter bestimmten Voraussetzungen jeder männliche Einwohner der Gemeinde vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 60. Lebensjahr. Der Feuerwehrpflichtige wird durch Verfügung des Bürgermeisters zur Pflichtfeuerwehr herangezogen.

2. Ausrückungen der Feuerwehren seit 1966

Gebiet	1966				1967				1968			
	Ausrückungen der Feuerwehren											
	zu Brän- den	zu Hilfe- leistun- gen	zu Fehl- alar- men ¹⁾	ins- gesamt	zu Brän- den	zu Hilfe- leistun- gen	zu Fehl- alar- men ¹⁾	ins- gesamt	zu Brän- den	zu Hilfe- leistun- gen	zu Fehl- alar- men ¹⁾	ins- gesamt
Oberbayern . . .	2 401	6 184	682	9 267	2 576	8 088	826	11 490	2 939	9 007	868	12 814
Niederbayern . . .	763	275	60	1 098	828	238	45	1 111	901	146	43	1 090
Oberpfalz	582	522	84	1 188	680	780	127	1 587	810	645	112	1 567
Oberfranken . . .	637	466	68	1 171	628	859	78	1 565	708	733	95	1 536
Mittelfranken . .	1 095	1 093	364	2 552	1 287	1 030	375	2 692	1 181	1 560	391	3 132
Unterfranken . . .	746	1 128	155	2 029	888	961	172	2 021	846	876	186	1 908
Schwaben	895	917	91	1 903	940	1 326	135	2 401	1 177	1 900	200	3 277
Bayern	7 119	10 585	1 504	19 208	7 827	13 282	1 758	22 867	8 562	14 867	1 895	25 324
Kreisfreie Städte	3 122	9 467	1 369	13 958	3 575	11 947	1 607	17 129	3 635	13 614	1 749	18 998
Landkreise	3 997	1 118	135	5 250	4 252	1 335	151	5 738	4 927	1 253	146	6 326

¹⁾ Unter Fehlalarmen sind alle mutwilligen, böswilligen und blinden Alarmierungen von Feuerwehren zu verstehen.

3. Brände und Brandschäden seit 1966

Gebiet	1966			1967			1968		
	Brände ¹⁾		Brand- schaden ²⁾ in 1 000 DM	Brände ¹⁾		Brand- schaden ²⁾ in 1 000 DM	Brände ¹⁾		Brand- schaden ²⁾ in 1 000 DM
	ins- gesamt	dar. Groß- schaden- feuer ²⁾		ins- gesamt	dar. Groß- schaden- feuer ²⁾		ins- gesamt	dar. Groß- schaden- feuer ²⁾	
Oberbayern . . .	1 775	91	24 423	1 980	98	23 311	2 177	135	31 466
Niederbayern . . .	293	52	9 707	295	54	9 504	378	69	18 806
Oberpfalz	302	36	10 111	423	47	6 548	442	52	9 891
Oberfranken . . .	391	39	11 625	385	46	11 049	463	38	10 849
Mittelfranken . .	792	41	9 293	905	38	7 276	910	51	9 467
Unterfranken . . .	488	32	10 224	541	33	7 060	542	39	8 325
Schwaben	589	49	9 253	643	59	12 173	809	65	11 248
Bayern	4 630	340	84 636	5 172	375	76 921	5 721	449	100 052
Kreisfreie Städte	2 918	43	15 084	1 846	38	14 871	3 170	52	21 820
Landkreise	1 712	297	69 552	3 326	337	62 050	2 551	397	78 232

¹⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden. — ²⁾ Großschadenfeuer sind Brände mit über DM 50 000 Brandschaden. — ³⁾ Die Brandschäden beruhen auf den durch die Feuerwehren mitgeteilten Schätzungssummen der unbeweglichen und beweglichen Werte.

4. Brandursachen seit 1966

Brandursachen	1966		1967		1968	
	Brände ¹⁾	%	Brände ¹⁾	%	Brände ¹⁾	%
Blitzschlag	106	2,3	121	2,3	129	2,3
Selbstentzündung	115	2,5	59	1,1	131	2,3
Explosion	55	1,2	47	1,0	51	0,9
Feuerungsanlagen	282	6,1	342	6,6	309	5,4
Maschinelle Einrichtungen	704	15,2	848	16,4	847	14,8
Elektrizität	333	7,2	380	7,3	406	7,1
Brandgefährliche Stoffe	148	3,2	155	3,0	127	2,2
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	1 171	25,3	1 387	26,8	1 814	31,7
Vorsätzliche Brandstiftung	213	4,6	224	4,3	281	4,9
Kinderbrandstiftung	280	6,1	283	5,5	415	7,2
Unermittelte Ursachen	1 223	26,3	1 326	25,7	1 211	21,2
Insgesamt	4 630	100	5 172	100	5 721	100

¹⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden.

5. Brandobjekte seit 1966

Objekt	1966				1967				1968			
	Brände ¹⁾		Brandschaden		Brände ¹⁾		Brandschaden		Brände ¹⁾		Brandschaden	
	Zahl	%	1 000 DM	%	Zahl	%	1 000 DM	%	Zahl	%	1 000 DM	%
Wohngebäude	1 305	28,2	7 194	8,5	1 503	29,1	7 520	9,8	1 596	27,9	7 547	7,5
Öffentliche Gebäude und Anlagen	106	2,3	1 100	1,3	129	2,5	1 318	1,7	120	2,1	813	0,8
Industriebetriebe (außer Chemie)	236	5,1	17 943	21,2	255	4,9	11 271	14,7	271	4,7	25 918	25,9
Chemische Industriebetriebe	14	0,3	1 777	2,1	21	0,4	1 850	2,4	23	0,4	1 759	1,8
Handels- und Gewerbebetriebe	227	4,9	4 655	5,5	267	5,1	4 860	6,3	309	5,4	4 376	4,4
Landwirtschaftliche Betriebe	657	14,2	40 795	48,2	606	13,5	39 744	51,7	828	14,5	47 141	47,1
Lagerhäuser und Lagerplätze	102	2,2	3 470	4,1	125	2,5	5 445	7,1	119	2,1	4 624	4,6
Bäuten und Anlagen für Verkehr, Nachrichtenwesen und Energie- versorgung	79	1,7	1 523	1,8	99	1,9	2 365	3,1	132	2,3	1 651	1,7
Verkehrsmittel	477	10,3	1 862	2,2	653	12,6	2 083	2,7	687	12,0	4 841	4,8
Freiflächen ²⁾	1 427	30,8	4 317	5,1	1 424	27,5	465	0,5	1 636	28,6	1 382	1,4
Insgesamt	4 630	100	84 636	100	5 172	100	76 921	100	5 721	100	100 052	100

¹⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden. — ²⁾ Wald-, Rasen-, Moorbrände.

6. Personenschäden bei Bränden seit 1966

Gebiet	1966				1967				1968			
	Zu Schaden gekommene Personen ¹⁾	davon			Zu Schaden gekommene Personen ¹⁾	davon			Zu Schaden gekommene Personen ¹⁾	davon		
		Tote	ins- ge- samt	dar. Feuer- wehr- männer		Tote	ins- ge- samt	dar. Feuer- wehr- männer		Tote	ins- ge- samt	dar. Feuer- wehr- männer
Oberbayern	136	14	122	47	156	15	141	82	205	10	195	75
Niederbayern	27	2	25	20	37	5	32	26	45	8	37	28
Oberpfalz	18	1	17	14	44	5	39	31	36	1	35	20
Oberfranken	33	3	30	22	39	5	34	21	64	10	54	37
Mittelfranken	48	2	46	27	51	3	48	38	69	6	63	36
Unterfranken	37	8	29	20	48	8	40	25	58	10	48	39
Schwaben	51	6	45	19	69	3	66	45	62	2	60	53
Bayern	350	36²⁾	314	169	444	44²⁾	400	268	539	47	492	288

¹⁾ Bei Bränden, zu denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden. — ²⁾ Darunter 1 Feuerwehrmann.

VII. Wahlen

Abkürzungen für die Bezeichnung der Parteien:

CSU = Christlich-Soziale Union; CDU = Christlich Demokratische Partei; SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands; FDP = Freie Demokratische Partei; NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands; ADP = Aktion Demokratischer Fortschritt; AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher, 1953; DNS = Nationale Sammlung, 1954; Bayerischer Rechtsblock (BRbl), 1957 bis 1962; DG = Deutsche Gemeinschaft; Bdd = Bund der Deutschen; BP = Bayernpartei; DFU = Deutsche Friedens-Union; DG = Deutsche Gemeinschaft; DNS = Nationale Sammlung; DP = Deutsche Partei; DRP = Deutsche Reichs-Partei; EP = Europa Partei; FSU = Freisoziale Union — Demokratische Mitte; GPD = Gesamtdeutsche Partei [1950: BHE-DG = Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten/Deutsche Gemeinschaft, 1953 bis 1958; GB/BHE = Gesamtdeutscher Block/ BHE, 1961 bis 1966; GDP (DP-BHE) — Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)]; KPD = Kommunistische Partei Deutschlands; UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei (Deutsche Sozialisten); VU = Vaterländische Union; WAV = Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung; Zentrum = Deutsche Zentrumspartei.

1. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag und im Bayerischen Landtag seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze								dar. Direktsitze				
	ins-ge-samt	davon							ins-ge-samt	davon			
		CDU/CSU	SPD	FDP	NPD	BP	GPD	Sonst.		CDU/CSU	SPD	FDP	Sonst.
Bundestag¹⁾													
14. August 1949	402	139	131	52	—	17	—	63 ²⁾	242	115	96	12	19 ³⁾
6. September 1953	497	246	153	51	—	—	27	20 ⁴⁾	242	172	45	14	11 ⁵⁾
15. September 1957	497	270	169	41	—	—	—	17 ⁶⁾	247	194	46	1	6 ⁶⁾
17. September 1961	499	242	190	67	—	—	—	—	247	156	91	—	—
19. September 1965	496	245	202	49	—	—	—	—	248	154	94	—	—
28. September 1969	496	242	224	30	—	—	—	—	248	121	127	—	—
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete													
14. August 1949	78	24	18	7	—	17	—	12 ⁷⁾	47	24	12	—	11 ⁸⁾
6. September 1953	91	52	25	6	—	—	8	—	47	42	3	2	—
15. September 1957	82	53	25	4	—	—	—	—	47	47	—	—	—
17. September 1961	86	50	28	8	—	—	—	—	47	42	5	—	—
19. September 1965	86	49	30	7	—	—	—	—	44	36	8	—	—
28. September 1969	84	49	31	4	—	—	—	—	44	34	10	—	—
Bayerischer Landtag													
1. Dezember 1946	180	104	54	9	—	—	—	13 ⁷⁾	—	—	—	—	—
26. November 1950	204	64	63	12	—	39	26 ⁹⁾	—	101	46	38	1	16 ⁸⁾
28. November 1954	204	83	61	13	—	28	19	—	99 ¹⁰⁾	68 ¹⁰⁾	29	—	2 ⁹⁾
23. November 1958	204	101	64	8	—	14	17	—	101	77	23	—	1 ⁸⁾
25. November 1962	204	108	79	9	—	—	8	—	101	72	28	—	1 ⁸⁾
20. November 1966	204	110	79	—	15	—	—	—	102	70	32	—	—

¹⁾ Ohne Abgeordnete aus Berlin (West). — ²⁾ Davon DP 17, KPD 15, WAV 12, Zentrum 10, DRP 5, Parteilos 3, Südschleswiger Wählerverband 1. — ³⁾ BP 11, DP 5, Parteilos 3. — ⁴⁾ Davon DP 15, Zentrum 3, Christliche Volkspartei 2. — ⁵⁾ Davon DP 10, Zentrum 1. — ⁶⁾ DP. — ⁷⁾ WAV. — ⁸⁾ BP. — ⁹⁾ BHE — DG. — ¹⁰⁾ Zwei Überhangmandate gestrichen.

2. Mandatsverteilung bei den Kommunalwahlen in Bayern seit 1946

Wahltag Stand	Mandate insgesamt	davon							
		CSU	SPD	FDP	NPD	BP	GPD	Gemein-same Wahlvor-schläue	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten¹⁾ und Kreisräte in den Landkreisen									
28. April/26. Mai 1946 ²⁾	6 130	4 189	1 459	99	—	—	—	53	330
25. April/30. Mai 1948 ²⁾	6 792	2 949	1 533	294	—	462	—	—	1 554
30. März 1952	6 907	2 001	1 540	172	—	705	740	536	1 213
18. März 1956	6 788	2 556	1 699	126	—	519	550	412	926
27. März 1960	6 776	2 765	1 919	99	—	145	464	678	706
13. März 1966	6 911	3 026	2 095	148	50	75	124	670	723
darunter Stadträte									
26. Mai 1946 ²⁾	824	410	303	38	—	—	—	—	73
30. Mai 1948 ²⁾	1 226	307	360	100	—	153	—	—	306
30. März 1952	1 382	312	439	68	—	101	73	63	326
18. März 1956	1 416	407	508	53	—	70	78	55	245
27. März 1960	1 442	437	581	55	—	15	66	115	173
13. März 1966	1 458	494	615	66	26	6	12	86	153
Gemeinderäte in den kreisangehörigen Gemeinden									
27. Januar 1946 ²⁾	41 625	15 315	3 619	199	—	—	—	—	22 402
25. April 1948 ²⁾	54 852	12 310	5 508	243	—	399	—	—	36 392
30. März 1952	55 130	4 918	4 056	92	—	691	2 427	—	42 946
18. März 1956	27 994 ³⁾	5 474	4 043	126	—	605	1 328	342	16 076
27. März 1960	54 106	7 078	4 488	123	—	185	994	3 113	38 125
13. März 1966	54 770	6 754	4 869	84	9	52	223	6 266	36 513
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)									
Stand 1. Oktober 1969	48	8	16	—	—	—	—	19	5
Landräte (Landkreise)									
Stand 1. Oktober 1969	143	72	14	—	—	2	—	43	12
Berufsmäßige und ehrenamtliche erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)									
13. März 1966	7 039	682	326	2	—	6	3	771	5 249 ⁴⁾
darunter Berufsmäßige erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)									
13. März 1966	182	30	70	—	—	—	—	41	41 ⁵⁾

¹⁾ 1946: 24 kreisfreie Städte; 1948: 41 kreisfreie Städte. — ²⁾ Ohne Lindau (Bodensee). — ³⁾ Nur aus Gemeinden mit Verhältniswahl. — ⁴⁾ Dar. 2 705 ohne Wahlvorschlag. — ⁵⁾ Dar. 3 ohne Wahlvorschlag.

3. Wahlergebnisse

Wahltag Gemeindegrößenklasse	Wahl- berech- tigte	Wähler		Von den		
		Wahlbetei- ligung in %	Ungültige Stimmen ¹⁾	Gültige Stimmen ¹⁾	CSU	SPD
Bundestagswahlen						
Grundzahlen						
14. August 1949	5 984 175	4 851 576	123 953	4 727 623	1 380 448	1 075 416
6. September 1953	6 134 820	5 263 817	190 261	5 073 556	2 427 387	1 184 262
15. September 1957	6 240 499	5 470 347	196 706	5 273 641	3 015 892	1 394 811
17. September 1961	6 551 728	5 714 545	227 588	5 486 957	3 014 471	1 652 642
19. September 1965	6 752 380	5 803 004	161 513	5 641 491	3 136 506	1 869 467
28. September 1969	6 851 646	5 837 724	107 236	5 730 488	3 115 652	1 983 020
Verhältniszahlen in %						
14. August 1949		81,1	2,6	100	29,2	22,7
6. September 1953		85,8	3,6	100	47,9	23,3
15. September 1957		87,7	3,6	100	57,2	26,4
17. September 1961		87,2	4,0	100	54,9	30,1
19. September 1965		85,9	2,8	100	55,6	33,1
28. September 1969		85,2	1,8	100	54,4	34,6
Landtagswahlen						
Grundzahlen						
1. Dezember 1946	4 210 636	3 189 552	141 215	3 048 337	1 593 908	871 760
26. November 1950	6 026 641	4 813 528	191 926	4 621 602	1 263 685	1 294 275
23. November 1954	6 102 799	5 030 235	162 891	4 867 344	1 845 977	1 366 973
23. November 1958	6 254 214	4 787 763	176 699	4 611 064	2 096 452	1 419 650
25. November 1962	6 599 417	5 051 684	142 772	4 908 912	2 331 764	1 732 584
20. November 1966	6 717 225	5 416 375	145 302	5 271 073	2 537 171	1 884 486
Verhältniszahlen in %						
1. Dezember 1946		75,7	4,4	100	52,3	28,6
26. November 1950		79,9	4,0	100	27,4	21,5
23. November 1954		82,4	3,2	100	38,0	28,1
23. November 1958		76,6	3,7	100	45,6	30,8
25. November 1962		76,5	2,8	100	47,5	35,3
20. November 1966		80,6	2,7	100	48,1	35,8
Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und der Kreisräte in den Landkreisen (Kommunalwahlen)						
Grundzahlen						
25. April/30. Mai 1948	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498
30. März 1952	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883
18. März 1956	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277
27. März 1960	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620
13. März 1966	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869
Verhältniszahlen in %						
25. April/30. Mai 1948		84,9	6,1	100	38,4	23,3
30. März 1952		81,9	6,5	100	26,9	24,9
18. März 1956		79,9	6,1	100	35,0	27,6
27. März 1960		79,2	5,2	100	37,3	32,8
13. März 1966		77,5	4,4	100	40,0	34,8
Bundestagswahl 1965 nach Gemeindegrößenklassen (ohne Briefwahl)						
Verhältniszahlen in %						
unter 200 Einw.	1,6	89,4	3,2	100	81,5	11,2
200 bis 500	8,2	88,1	3,6	100	76,6	16,4
500 bis 1 000	11,4	87,4	3,8	100	72,0	21,4
1 000 bis 2 000	13,0	87,0	3,7	100	63,1	29,2
2 000 bis 3 000	6,5	87,2	3,4	100	57,1	33,8
3 000 bis 5 000	7,1	86,8	3,2	100	53,9	35,7
5 000 bis 10 000	10,2	86,4	2,8	100	51,3	37,1
10 000 bis 20 000	7,5	86,2	2,5	100	48,4	38,7
20 000 bis 50 000	6,3	85,5	2,5	100	48,3	37,9
50 000 bis 100 000	6,2	83,9	2,3	100	43,9	41,4
100 000 bis 500 000	9,8	83,9	2,0	100	42,1	42,6
500 000 und mehr Einwohner	12,2	77,9	1,8	100	39,1	45,9
zusammen	100	85,4	2,9	100	55,6	33,5
Landtagswahl 1966 nach Gemeindegrößenklassen (ohne Briefwahl)						
Verhältniszahlen in %						
unter 200 Einw.	1,5	84,7	2,1	100	75,0	12,0
200 bis 500	8,0	83,1	2,5	100	69,1	17,5
500 bis 1 000	11,3	81,9	2,8	100	62,4	23,4
1 000 bis 2 000	13,1	81,0	3,0	100	54,5	31,5
2 000 bis 3 000	6,3	81,5	3,1	100	49,6	36,3
3 000 bis 5 000	7,3	81,2	3,2	100	47,1	38,2
5 000 bis 10 000	10,4	80,7	3,1	100	43,2	40,4
10 000 bis 20 000	7,8	81,2	2,9	100	41,6	41,2
20 000 bis 50 000	6,3	79,2	2,8	100	41,5	40,1
50 000 bis 100 000	6,2	78,3	2,9	100	37,9	44,3
100 000 bis 500 000	9,7	78,1	2,2	100	36,4	45,1
500 000 und mehr Einwohner	12,1	75,7	2,3	100	31,3	49,3
zusammen	100	80,2	2,8	100	47,8	36,1

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Gesamtstimmen (Stimmkreisstimmen + Wahl-

in Bayern seit 1946

gültigen Stimmen entfielen auf												
FDP	Übrige Wahl- vorschl- äge zusammen	davon										
		DRP ^x	BP	GPD	DP ^x	WAV ^x	DG ^x	KPD	BdD ^o	Sonstige		
											NPD	EP	VU^{o}	DNS^{o}	BRbl.^{+}	DFU^{+}	ADF
Bundestagswahlen												
Grundzahlen												
404 145	1 867 614	—	986 478	—	—	681 888 ^x	—	195 852	—	—	—	3 396
315 494	1 146 413	78 162 ^x	465 641	417 953	43 431 ^x	—	28 025 ^o	81 542	—	—	—	31 659
240 695	622 243	24 902 ^x	168 210	357 119	38 806 ^x	5 020 ^o	4 991 ^x	—	—	—	10 675 ^o	12 520
479 830	340 019	28 699 ^x	—	216 160	—	—	7 772 ^x	—	—	—	87 388 ⁺	—
413 744	221 774	149 975	—	—	—	—	—	—	—	—	60 561 ⁺	—
232 880	398 936	303 828	49 694	8 485	9 044	2 454	—	—	—	—	25 431	—
Verhältniszahlen in %												
8,6	39,5	—	20,9	—	—	14,4 ^x	—	4,1	—	—	—	0,1
6,2	22,6	1,5 ^x	9,2	8,2	0,9 ^x	—	0,6 ^o	1,6	—	—	—	0,6
4,6	11,8	0,5 ^x	3,2	6,8	0,7 ^x	0,1 ^o	0,1 ^x	—	—	—	0,2 ^o	0,2
3,8	6,2	0,5 ^x	—	3,9	—	—	0,2 ^x	—	—	—	1,6 ⁺	—
7,3	4,0	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	1,1 ⁺	—
4,1	6,9	5,3	0,9	0,1	0,2	0,0	—	—	—	—	0,4	—
Landtagswahlen												
Grundzahlen												
172 242	410 427	—	—	—	—	225 404 ^x	—	185 023	—	—	—	—
326 870	1 734 090	—	828 857	568 074	—	129 843 ^x	—	88 884	—	—	—	118 432
351 962	1 297 177	—	643 469	495 054	—	6 930 ^o	—	27 261 ⁺	102 603	21 860 ^o	—	—
256 172	829 636	28 432 ^x	—	396 814	17 218 ^x	—	—	15 960 ^x	—	—	—	—
288 918	554 923	—	234 939	249 404	—	2 603 ^o	—	15 332 ^x	—	—	42 440 ⁺	10 205
269 565	579 118	390 907	180 586	7 625	—	—	—	—	—	—	—	—
Verhältniszahlen in %												
5,6	13,5	—	—	—	—	7,4 ^x	—	6,1	—	—	—	—
7,1	37,5	—	17,9	12,3	—	2,8 ^x	—	1,9	—	—	—	2,6
7,2	26,7	—	13,2	10,2	—	0,1 ^o	—	0,6 ⁺	2,1	0,5 ^o	—	—
5,6	18,0	0,6 ^x	8,1	8,6	0,4 ^x	—	—	0,3 ^x	—	—	—	—
5,9	11,3	—	4,8	5,1	—	0,0 ^o	—	0,3 ^x	—	—	0,9 ⁺	0,2
5,1	11,0	7,4	3,4	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und der Kreisräte in den Landkreisen (Kommunalwahlen)												
Grundzahlen												
217 768	1 419 905	—	355 708	—	—	65 162 ^x	—	185 256	—	—	—	813 779
156 308	2 067 209	—	469 918	464 267	2 058 ^x	9 731 ^x	17 495 ^x	101 274	—	—	—	1 002 466
123 680	1 575 872	—	346 539	353 988	2 376 ^x	1 613 ^o	2 254 ^x	78 479	—	—	5 345 ^o	776 929
109 445	1 304 305	11 555 ^x	106 987	318 441	1 009 ^x	1 986 ^o	3 901 ^x	—	—	—	5 845 ^o	854 581
140 672	1 107 671	69 913	69 623	96 169	—	—	1 778	—	—	—	13 828 ⁺	856 360
Verhältniszahlen in %												
5,1	33,2	—	8,3	—	—	1,5 ^x	—	4,4	—	—	—	19,0
3,4	44,8	—	10,2	10,1	0,0 ^x	0,2 ^x	—	2,2	—	—	—	21,7
2,7	34,7	0,2 ^x	7,6	7,8	0,1 ^x	0,0 ^o	—	1,7	—	—	—	17,1
2,3	27,6	0,3 ^x	2,3	6,7	0,0 ^x	0,0 ^o	—	0,1 ^x	—	—	—	18,1
2,9	22,3	1,4	1,4	1,9	—	—	—	0,0	—	—	—	17,3
Bundestagswahl 1965 nach Gemeindegrößenklassen (ohne Briefwahl)												
Verhältniszahlen in %												
5,6	1,7	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	0,3 ⁺
5,1	1,9	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	0,3 ⁺
4,5	2,1	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	0,4 ⁺
5,3	2,4	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—	0,5 ⁺
6,1	3,0	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	0,6 ⁺
7,0	3,4	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	0,8 ⁺
7,6	4,0	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	0,9 ⁺
8,5	4,4	—	—	—	—	—	—	0,3	—	—	—	1,1 ⁺
8,8	5,0	—	—	—	—</							

4. Landtagswahl am 20. November 1966 nach

Nr.	Wahlkreis (= Regierungsbezirk) Kreisfreie Stadt, Landkreis Stimmkreis	Wahl- berechtigte	Wähler		Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen			Nr.	
					insgesamt	davon			
			Zahl	%		Zahl	%		gültig
Zusammenstellung nach Wahlkreisen									
	Oberbayern	2 016 116	1 603 479	79,5	3 206 530	84 712	2,6	3 121 818	
	Niederbayern	655 675	515 289	78,6	1 030 483	27 412	2,7	1 003 071	
	Oberpfalz	605 295	513 680	84,9	1 027 104	24 289	2,4	1 002 815	
	Oberfranken	756 656	620 941	82,1	1 241 789	31 523	2,5	1 210 266	
	Mittelfranken	988 013	791 795	80,1	1 583 342	38 827	2,5	1 544 515	
	Unterfranken	741 828	608 914	82,1	1 217 707	40 798	3,4	1 176 909	
	Schwaben	953 642	762 277	79,9	1 524 329	43 043	2,8	1 481 286	
	Bayern insgesamt	6 717 225	5 416 375	80,6	10 831 284	290 604	2,7	10 540 680	
Wahlkreis Oberbayern									
1	München-Stadt								
2	Stadtbezirke 1-4, 6, 8-11, 19	84 591	63 435	75,0	126 837	3 086	2,4	123 751	
3	" 5, 12, 13, 22 . . .	66 630	50 399	75,6	100 753	2 001	2,0	98 752	
4	" 7, 21, 23	68 096	53 225	78,2	106 425	2 132	2,0	104 293	
5	" 14-16, 29	82 429	62 812	76,2	125 561	2 674	2,1	122 887	
6	" 17, 18	69 135	53 670	77,6	107 316	2 253	2,1	105 063	
7	" 20, 25, 41	77 463	59 635	77,0	119 257	2 758	2,3	116 499	
8	" 24, 34, 36	71 900	57 000	79,3	113 973	2 681	2,4	111 292	
9	" 26, 27	81 215	61 267	75,4	122 534	2 605	2,1	119 929	
10	" 28, 33	68 794	52 176	75,8	104 310	2 646	2,5	101 664	
11	" 30-32	78 049	59 058	75,7	118 110	2 817	2,4	115 293	
	" 35, 37-40	62 815	49 296	78,5	98 569	2 242	2,3	96 327	
	München-Stadt zusammen	811 117	621 973	76,7	1 243 645	27 895	2,2	1 215 750	
12	Aichach	26 241	23 005	87,7	46 010	890	1,9	45 120	
	Dachau	49 088	40 499	82,5	80 998	2 423	3,0	78 575	
	zusammen	75 329	63 504	84,3	127 008	3 313	2,6	123 695	
13	Altötting	54 622	46 150	84,5	92 295	3 136	3,4	89 159	
14	Bad Aibling	30 822	25 528	82,8	51 051	1 492	2,9	49 559	
	Ebersberg	42 714	34 894	81,7	69 788	1 952	2,8	67 836	
	zusammen	73 536	60 422	82,2	120 839	3 444	2,9	117 395	
15	Stadt Bad Reichenhall	9 159	7 428	81,1	14 855	427	2,9	14 428	
	Berchtesgaden	25 571	20 220	79,1	40 438	1 378	3,4	39 060	
	Laufen	36 841	30 833	83,7	61 666	2 025	3,3	59 641	
	zusammen	71 571	58 481	81,7	116 959	3 830	3,3	113 129	
16	Bad Tölz	25 430	20 831	81,9	41 661	1 015	2,4	40 646	
	Garmisch-Partenkirchen	40 975	31 834	77,7	63 666	1 980	3,1	61 686	
	zusammen	66 405	52 665	79,3	105 327	2 995	2,8	102 332	
17	Erding	44 442	36 691	82,6	73 376	2 270	3,1	71 106	
18	Freising-Stadt	19 007	15 547	81,8	31 076	1 044	3,4	30 032	
	Freising-Land	33 825	27 575	81,5	55 150	1 373	2,5	53 777	
	zusammen	52 832	43 122	81,6	86 226	2 417	2,8	83 809	
19	Fürstfeldbruck	67 163	53 529	79,7	107 058	2 941	2,7	104 117	
20	Ingolstadt-Stadt	45 195	35 154	77,8	70 293	1 966	2,8	68 327	
	Ingolstadt-Land	33 309	25 762	77,3	51 523	2 314	4,5	49 209	
	zusammen	78 504	60 916	77,6	121 816	4 280	3,5	117 536	
21	Landsberg a. Lech-Stadt	9 167	7 066	77,1	14 132	548	3,9	13 584	
	Landsberg a. Lech-Land	28 273	22 617	80,0	45 234	1 309	2,9	43 925	
	Schongau	26 815	22 115	82,5	44 227	1 136	2,6	43 091	
	zusammen	64 255	51 798	80,6	103 593	2 993	2,9	100 600	
22	Miesbach	48 387	39 041	80,7	78 078	2 121	2,7	75 957	
	Wolftratshausen	35 589	28 670	80,6	57 338	1 690	2,9	55 648	
	zusammen	83 976	67 711	80,6	135 416	3 811	2,8	131 605	
23	Mühldorf a. Inn	45 089	37 133	82,4	74 250	2 141	2,9	72 109	
	Wasserburg a. Inn	31 953	26 701	83,6	53 384	1 242	2,3	52 142	
	zusammen	77 042	63 834	82,9	127 634	3 383	2,7	124 251	
24	München-Land	86 485	69 729	80,6	139 444	3 486	2,5	135 958	
25	Pfaffenhofen a. d. Ilm	35 094	28 827	82,1	57 652	1 595	2,8	56 057	
	Schrobenhausen	19 871	16 496	83,0	32 992	1 054	3,2	31 938	
	zusammen	54 965	45 323	82,5	90 644	2 649	2,9	87 995	
26	Rosenheim-Stadt	23 500	18 420	78,4	36 840	1 354	3,7	35 486	
	Rosenheim-Land	58 622	47 922	81,7	95 840	2 754	2,9	93 086	
	zusammen	82 122	66 342	80,8	132 680	4 108	3,1	128 572	
27	Starnberg	53 847	44 007	81,7	88 011	1 893	2,2	86 118	
28	Traunstein-Stadt	10 121	8 451	83,5	16 900	464	2,7	16 436	
	Traunstein-Land	60 033	48 921	81,5	97 839	3 205	3,3	94 634	
	zusammen	70 154	57 372	81,8	114 739	3 669	3,2	111 070	
29	Weilheim i. OB	47 749	39 910	83,6	79 820	2 199	2,8	77 621	
	Oberbayern insgesamt	2 016 116	1 603 479	79,5	3 206 530	84 712	2,6	3 121 818	

kreisfreien Städten, Landkreisen und Stimmkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Nr.
CSU		SPD		NPD		FDP		BP		GDP				
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
Zusammenstellung nach Wahlkreisen														
1 318 893	42,2	1 217 640	39,0	209 829	6,7	180 089	5,8	195 367	6,3	—	—	—	—	1
567 128	56,5	293 771	29,3	49 676	4,9	17 661	1,8	74 835	7,5	—	—	—	—	2
586 745	58,5	317 517	31,6	50 860	5,1	28 920	2,9	18 773	1,9	—	—	—	—	3
540 002	44,6	504 481	41,7	98 495	8,2	49 988	4,1	17 300	1,4	—	—	—	—	4
629 092	40,7	587 729	38,1	188 169	12,2	139 525	9,0	—	—	—	—	—	—	5
652 573	55,5	378 763	32,2	77 949	6,6	62 810	5,3	4 814	0,4	—	—	—	—	6
779 909	52,6	469 072	31,7	106 835	7,2	60 138	4,1	50 083	3,4	15 249	1,0	—	—	7
5 074 342	48,1	3 768 973	35,8	781 813	7,4	539 131	5,1	361 172	3,4	15 249	0,2	—	—	
Wahlkreis Oberbayern														
40 994	33,1	58 760	47,5	9 298	7,5	7 993	6,5	6 706	5,4	—	—	—	—	1
33 214	33,6	42 900	43,5	7 193	7,3	10 763	10,9	4 682	4,7	—	—	—	—	2
35 338	33,9	47 889	45,9	7 250	6,9	8 234	7,9	5 582	5,4	—	—	—	—	3
40 702	33,1	57 367	46,7	7 943	6,5	10 951	8,9	5 924	4,8	—	—	—	—	4
30 891	29,4	53 789	51,2	7 280	6,9	7 927	7,6	5 176	4,9	—	—	—	—	5
36 047	30,9	50 021	50,7	8 150	7,0	7 509	6,4	5 772	5,0	—	—	—	—	6
34 979	31,4	53 879	48,4	7 451	6,7	10 087	9,1	4 806	4,4	—	—	—	—	7
36 399	30,3	59 549	49,7	9 430	7,9	9 831	8,2	4 720	3,9	—	—	—	—	8
30 573	30,1	54 196	53,3	7 698	7,6	5 472	5,4	3 725	3,6	—	—	—	—	9
35 179	30,5	58 963	51,2	8 343	7,2	6 959	6,0	5 849	5,1	—	—	—	—	10
33 760	35,1	43 629	45,3	6 953	7,2	7 654	7,9	4 331	4,5	—	—	—	—	11
388 076	31,9	589 942	48,5	86 989	7,2	93 380	7,7	57 363	4,7	—	—	—	—	
31 919	70,8	8 600	19,1	1 639	3,6	1 777	3,9	1 185	2,6	—	—	—	—	12
38 736	49,3	28 097	35,8	4 971	6,3	2 379	3,0	4 392	5,6	—	—	—	—	13
70 655	57,1	36 697	29,7	6 610	5,3	4 156	3,4	5 577	4,5	—	—	—	—	
50 1														

noch: 4. Landtagswahl am 20. November 1966 nach

Nr.	Kreisfreie Stadt, Landkreis Stimmkreis	Wahl- berechtigte	Wähler		Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen					
					insgesamt	davon				
						ungültig		gültig		
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%			
Wahlkreis Niederbayern										
1	Deggendorf-Stadt	12 668	10 221	80,7	20 441	553	2,7	19 888		
	Deggendorf-Land	34 262	26 126	76,3	52 249	1 339	2,6	50 910		
	Landau a. d. Isar	21 209	17 424	82,2	34 848	848	2,4	34 000		
	zusammen	68 139	53 771	78,9	107 538	2 740	2,5	104 798		
2	Dingolfing	23 084	19 176	83,1	38 348	734	1,9	37 614		
	Mallersdorf	20 562	16 800	81,7	33 600	848	2,5	32 752		
	Vilsbiburg	25 493	21 009	82,4	42 018	1 120	2,7	40 898		
	zusammen	69 139	56 985	82,4	113 966	2 702	2,4	111 264		
3	Eggenfelden	33 385	27 360	82,0	54 696	1 442	2,6	53 254		
	Pfarrkirchen	34 479	27 501	79,8	55 001	1 479	2,7	53 522		
	zusammen	67 864	54 861	80,8	109 697	2 921	2,7	106 776		
4	Grafenau	18 346	13 134	71,6	26 267	916	3,5	25 351		
	Wegscheid	14 997	11 819	78,8	23 631	507	2,1	23 124		
	Wolfstein	25 729	18 522	72,0	37 044	893	2,4	36 151		
	zusammen	59 072	43 475	73,6	86 942	2 316	2,7	84 626		
5	Griesbach i. Rottal	27 998	22 589	80,7	45 174	1 418	3,1	43 756		
	Vilshofen	36 243	27 791	76,7	55 576	1 439	2,6	54 137		
	zusammen	64 241	50 380	78,4	100 750	2 857	2,8	97 893		
6	Kelheim	35 648	29 460	82,6	58 918	1 684	2,9	57 234		
	Mainburg	14 036	11 560	82,4	23 117	500	2,2	22 617		
	Rottenburg a. d. Laaber	14 867	12 207	82,1	24 413	587	2,4	23 826		
	zusammen	64 551	53 227	82,5	106 448	2 771	2,6	103 677		
7	Kötzting	22 212	15 726	70,8	31 445	1 241	3,9	30 204		
	Regen	28 617	19 841	69,3	39 682	1 239	3,1	38 443		
	Viechtach	19 608	13 103	66,8	26 206	898	3,4	25 308		
	zusammen	70 437	48 670	69,1	97 333	3 378	3,5	93 955		
8	Landshut-Stadt	36 529	29 699	81,3	59 378	1 575	2,7	57 803		
	Landshut-Land	26 208	21 514	82,1	43 028	1 125	2,6	41 903		
	zusammen	62 737	51 213	81,6	102 406	2 700	2,6	99 706		
9	Passau-Stadt	20 688	16 881	81,6	33 762	718	2,1	33 044		
	Passau-Land	40 687	32 554	80,0	65 104	1 515	2,3	63 589		
	zusammen	61 375	49 435	80,5	98 866	2 233	2,3	96 633		
10	Straubing-Stadt	24 973	19 170	76,8	38 339	790	2,1	37 549		
	Straubing-Land	19 380	15 724	81,1	31 447	739	2,3	30 708		
	Bogen	23 767	18 378	77,3	36 751	1 265	3,4	35 486		
	zusammen	68 120	53 272	78,2	106 537	2 794	2,6	103 743		
	Niederbayern insgesamt	655 675	515 289	78,6	1 030 483	27 412	2,7	1 003 071		

Wahlkreis Oberpfalz

1	Amberg-Stadt	27 559	22 689	82,3	45 375	848	1,9	44 527		
	Amberg-Land	31 331	27 901	89,1	55 801	1 055	1,9	54 746		
	zusammen	58 890	50 590	85,9	101 176	1 903	1,9	99 273		
2	Beilngries	10 593	9 366	88,4	18 730	417	2,2	18 313		
	Parsberg	22 952	20 236	88,2	40 472	898	2,2	39 574		
	Riedenburg	11 322	9 928	87,7	19 485	371	1,9	19 114		
	zusammen	44 867	39 530	88,1	79 058	1 686	2,1	77 372		
3	Cham	26 009	20 700	79,6	41 398	1 494	3,6	39 904		
	Neunburg vorm Wald	10 989	9 366	85,2	18 608	421	2,3	18 187		
	Waldmünchen	11 133	8 796	79,0	17 591	464	2,6	17 127		
	zusammen	48 131	38 862	80,7	77 597	2 379	3,1	75 218		
4	Eschenbach i. d. OPf.	22 676	19 859	87,6	39 715	964	2,4	38 751		
	Kemnath	14 499	12 723	87,8	25 440	882	3,5	24 558		
	Tirschenreuth	38 138	34 205	89,7	68 408	1 695	2,5	66 713		
	zusammen	75 313	66 787	88,7	133 563	3 541	2,7	130 022		
5	Nabburg	19 449	16 787	86,3	33 557	732	2,2	32 825		
	Oberviechtach	9 923	7 812	78,7	15 612	360	2,3	15 252		
	Vohenstrauß	16 553	14 109	85,2	28 217	908	3,2	27 309		
	zusammen	45 925	38 708	84,3	77 386	2 000	2,6	75 386		
6	Neumarkt i. d. OPf.-Stadt	11 878	10 170	85,6	20 337	377	1,9	19 960		
	Neumarkt i. d. OPf.-Land	24 097	20 823	86,4	41 619	834	2,0	40 785		
	Sulzbach-Rosenberg	22 016	17 868	81,2	35 735	608	1,7	35 127		
	zusammen	57 991	48 861	84,3	97 691	1 819	1,9	95 872		
7	Regensburg-Stadt	86 771	69 346	79,9	138 680	3 037	2,2	135 643		
	Regensburg-Land	59 824	50 377	84,2	100 748	2 113	2,1	98 635		
9	Stadt Schwandorf i. Bay.	10 948	9 585	87,6	19 167	534	2,8	18 633		
	Burglengenfeld	31 714	28 233	89,0	56 465	1 669	3,0	54 796		
	Roding	19 653	16 590	84,4	33 171	895	2,7	32 276		
	zusammen	62 315	54 408	87,3	108 803	3 098	2,8	105 705		
10	Stadt Weiden i. d. OPf.	29 480	24 561	83,3	49 107	1 338	2,7	47 769		
	Neustadt a. d. Waldnaab	35 788	31 650	88,4	63 295	1 375	2,2	61 920		
	zusammen	65 268	56 211	86,1	112 402	2 713	2,4	109 689		
	Oberpfalz insgesamt	605 295	513 680	84,9	1 027 104	24 289	2,4	1 002 815		

kreisfreien Städten, Landkreisen und Stimmkreisen

Nr.	Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Nr.
	CSU		SPD		NPD		FDP		BP		GDP		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
Wahlkreis Niederbayern													
1	9 280	46,7	8 113	40,8	1 299	6,5	338	1,7	858	4,3	—	—	1
	30 643	60,2	14 443	28,3	2 021	4,0	555	1,1	3 248	6,4	—	—	
	19 386	57,0	9 139	26,9	1 765	5,2	1 110	3,3	2 600	7,6	—	—	
	59 309	56,6	31 695	30,2	5 085	4,9	2 003	1,9	6 706	6,4	—	—	
2	21 006	55,8	12 116	32,2	1 601	4,3	520	1,4	2 371	6,3	—	—	2
	20 300	62,0	8 194	25,0	1 082	3,3	833	2,5	2 343	7,2	—	—	
	24 108	59,0	9 661	23,6	1 115	2,7	608	1,5	5 406	13,2	—	—	
	65 414	58,8	29 971	26,8	3 798	3,4	1 961	1,8	10 120	9,1	—	—	
3	34 405	64,6	10 733	20,2	2 446	4,6	707	1,3	4 963	9,3	—	—	3
	29 775	55,6	11 986	22,4	2 092	5,6	1 002	1,9	7 767	14,5	—	—	
	64 180	60,1	22 719	21,3	5 438	5,1	1 709	1,6	12 730	11,9	—	—	
4	14 064	55,5	8 890	35,1	969	3,8	342	1,3	1 086	4,3	—	—	4
	15 720	68,0	5 381	23,2	1 245	5,4	248	1,1	530	2,3	—	—	
	21 458	59,4	9 312	25,8	1 713	4,7	361	1,0	3 307	9,1	—	—	
	51 242	60,6	23 583	27,9	3 927	4,6	951	1,1	4 923	5,8	—	—	
5	24 373	55,7	12 105	27,7	2 187	5,0	1 113	2,5	3 978	9,1	—	—	5
	31 482	58,1	16 432	30,4	2 400	4,4	692	1,3	3 131	5,8	—	—	
	55 855	57,1	28 537	29,1	4 587	4,7	1 805	1,8	7 109	7,3	—	—	
6	31 491	55,0	20 100	35,1	2 666	4,7	1 042	1,8	1 935	3,4	—	—	6
	14 500	64,1	4 198	18,6	1 115	4,9	375	1,7	2 429	10,7	—	—	
	16 705	70,1	4 092	17,2	934	3,9	436	1,8	1 659	7,0	—	—	
	62 696	60,5	28 390	27,4	4 715	4,5	1 853	1,8	6 023	5,8	—	—	
7	16 844	55,8	7 954	26,3	858	2,9	882	2,9	3 666	12,1	—	—	7
	20 463	53,2	13 942	36,3	1 747	4,6	555	1,4	1 736	4,5	—	—	
	13 281	52,5	7 087	28,0	964	3,8	355	1,4	3 021	14,3	—	—	
	50 588	53,8	28 933	30,9	3 569	3,8	1 792	1,9	9 023	9,6	—	—	
8	26 817	46,4	23 664	40,9	3 9								

noch: 4. Landtagswahl am 20. November 1966 nach

Nr.	Kreisfreie Stadt, Landkreis Stimmkreis	Wahl- berechtigte	Wähler		Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen															
			Zahl	%	insgesamt	davon		gültig	davon											
						Zahl	%		Zahl	%										
Wahlkreis Oberfranken																				
1	Bamberg-Stadt	50 866	39 769	78,2	79 526	1 926	2,4	77 600												
2	Bamberg-Land	56 634	48 317	85,3	96 630	2 131	2,2	94 499												
3	Bayreuth-Stadt	44 234	34 921	78,9	69 839	1 715	2,5	68 124												
	Bayreuth-Land	32 978	27 395	83,1	54 790	1 355	2,5	53 435												
	zusammen	77 212	62 316	80,7	124 629	3 070	2,5	121 559												
4	Coburg-Stadt	30 902	24 473	79,2	48 945	1 061	2,2	47 884												
	Coburg-Land	47 811	40 588	84,9	81 158	1 702	2,1	79 456												
	Stadt Neustadt b. Coburg	8 856	7 389	83,4	14 775	385	2,6	14 390												
	zusammen	87 569	72 450	82,7	144 877	3 148	2,2	141 730												
5	Ebermannstadt	17 716	14 945	84,4	29 888	699	2,3	29 189												
	Pegnitz	25 348	20 713	81,7	41 417	847	2,0	40 570												
	zusammen	43 064	35 658	82,8	71 305	1 546	2,2	69 759												
6	Forchheim-Stadt	14 546	12 282	84,4	24 564	590	2,4	23 974												
	Forchheim-Land	28 423	24 014	84,5	48 026	1 095	2,3	46 931												
	Höchstadt a. d. Aisch	30 715	25 698	83,7	51 384	1 512	2,9	49 872												
	zusammen	73 684	61 994	84,1	123 974	3 197	2,6	120 777												
7	Hof-Stadt	40 523	31 594	78,0	63 187	2 004	3,2	61 183												
	Hof-Land	23 287	18 853	81,0	37 704	979	2,6	36 725												
	zusammen	63 810	50 447	79,1	100 891	2 983	3,0	97 908												
8	Kronach	54 416	47 223	86,8	94 446	2 361	2,5	92 085												
9	Kulmbach-Stadt	17 019	14 341	84,3	28 680	826	2,9	27 854												
	Kulmbach-Land	24 019	18 777	78,2	37 550	1 068	2,8	36 482												
	Stadtsteinach	13 746	10 959	79,7	21 917	657	3,0	21 260												
	zusammen	54 784	44 077	80,5	88 147	2 551	2,9	85 596												
10	Lichtenfels	36 432	30 512	83,8	61 020	1 848	3,0	59 172												
	Staffelstein	17 058	14 393	84,4	28 780	686	2,4	28 094												
	zusammen	53 490	44 905	84,0	89 800	2 534	2,8	87 266												
11	Stadt Marktredwitz	11 282	8 942	79,3	17 884	466	2,6	17 418												
	Stadt Selb	13 695	11 206	81,8	22 411	528	2,4	21 883												
	Rehau	20 287	17 335	85,4	34 669	824	2,4	33 845												
	Wunsiedel	40 511	32 807	81,0	65 614	1 682	2,6	63 932												
	zusammen	85 775	70 290	81,9	140 578	3 500	2,5	137 078												
12	Münchberg	29 722	23 391	78,7	46 780	1 364	2,9	45 416												
	Nalla	25 630	20 104	78,4	40 205	1 212	3,0	38 993												
	zusammen	55 352	43 495	78,6	86 985	2 576	3,0	84 409												
	Oberfranken insgesamt	756 656	620 941	82,1	1 241 789	31 523	2,5	1 210 266												

Nr.	Kreisfreie Stadt, Landkreis Stimmkreis	Wahl- berechtigte	Wähler		Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen															
			Zahl	%	insgesamt	davon		gültig	davon											
						Zahl	%		Zahl	%										
Wahlkreis Mittelfranken																				
1	Nürnberg-Stadt (Mitte)	68 123	52 373	76,9	104 734	2 119	2,0	102 615												
2	Nürnberg-Stadt (Nord)	66 327	51 992	78,4	103 964	2 076	2,0	101 888												
3	Nürnberg-Stadt (Süd)	64 896	52 632	81,1	105 252	2 009	1,9	103 243												
4	Nürnberg-Stadt (West)	67 311	51 661	76,7	103 316	2 464	2,4	100 852												
5	Nürnberg-Stadt (Ost)	68 397	54 710	80,0	109 371	2 038	1,9	107 333												
	Nürnberg-Stadt zusammen	335 054	263 368	78,6	526 637	10 706	2,0	515 931												
6	Ansbach-Stadt	22 070	17 161	77,8	34 319	1 026	3,0	33 293												
	Ansbach-Land	33 990	27 504	80,9	55 004	1 540	2,8	53 464												
	zusammen	56 060	44 665	79,7	89 323	2 566	2,9	86 757												
7	Dinkelsbühl	23 907	20 024	83,8	40 047	1 105	2,8	38 942												
	Feuchtwangen	23 332	18 869	80,9	37 715	894	2,4	36 821												
	Gunzenhausen	26 506	21 138	79,7	42 272	1 317	3,1	40 955												
	zusammen	73 745	60 031	81,4	120 034	3 316	2,8	116 718												
8	Eichstätt-Stadt	6 677	5 888	88,2	11 775	353	3,0	11 422												
	Eichstätt-Land	19 239	17 295	89,9	34 590	843	2,4	33 747												
	Weißenburg i. Bay.-Stadt	9 957	8 141	81,8	16 277	444	2,7	15 833												
	Weißenburg i. Bay.-Land	25 299	20 312	80,3	40 623	1 203	3,0	39 420												
	zusammen	61 172	51 636	84,4	103 265	2 843	2,8	100 426												
9	Erlangen-Stadt	51 131	40 681	79,6	81 347	1 959	2,4	79 388												
	Erlangen-Land	22 133	18 355	82,9	36 710	937	2,3	35 773												
	zusammen	73 264	59 036	80,6	118 057	2 796	2,4	115 261												
10	Fürth-Stadt	69 812	53 932	77,3	107 854	2 908	2,7	104 946												
	Fürth-Land	48 917	40 964	83,7	81 928	1 917	2,3	80 011												
	Neustadt a. d. Aisch	28 166	22 348	79,3	44 692	1 251	2,8	43 441												
	zusammen	77 083	63 312	82,1	126 620	3 168	2,5	123 452												
12	Hersbruck	22 678	17 264	76,1	34 527	874	2,5	33 653												
	Lauf a. d. Pegnitz	35 927	30 265	84,2	60 506	1 534	2,5	58 972												
	zusammen	58 605	47 529	81,1	95 033	2 408	2,5	92 625												
13	Hilpoltstein	21 290	18 580	87,3	37 160	1 076	2,9	36 084												
	Nürnberg-Land	41 944	33 479	79,8	66 948	1 531	2,3	65 417												
	zusammen	63 234	52 059	82,3	104 108	2 607	2,5	101 501												
14	Rothenburg ob d. Taub. Stadt	7 999	6 292	78,7	12 584	281	2,2	12 303												
	Rothenburg ob d. Taub.-Land	12 510	9 665	77,3	19 329	443	2,3	18 886												
	Scheinfeld	13 666	10 858	79,5	21 714	828	3,8	20 886												
	Uffenheim	25 214	19 142	75,9	38 259	879	2,3	37 380												
	zusammen	59 389																		

noch: 4. Landtagswahl am 20. November 1966 nach

Nr.	Kreisfreie Stadt, Landkreis Stimmkreis	Wahl- berechtigte	Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen					Nr.
			Wähler		Insgesamt	davon		
			Zahl	%		ungültig	gültig	
Wahlkreis Unterfranken								
1	Alzenau i. UFr.	32 144	27 163	84,5	54 311	2 270	4,2	52 041
	Gmündener a. Main	14 140	11 724	82,9	23 448	746	3,2	22 702
	Lohr a. Main	22 798	18 376	80,6	36 746	1 515	4,1	35 231
	zusammen	69 082	57 263	82,9	114 505	4 531	4,0	109 974
2	Aschaffenburg-Stadt	37 672	29 139	77,3	61 678	2 307	4,0	55 949
	Aschaffenburg-Land	49 218	40 678	82,6	81 351	3 689	4,5	77 662
	zusammen	86 890	69 817	80,4	139 607	5 996	4,3	133 611
3	Bad Kissingen-Stadt	9 137	7 653	83,8	15 306	468	3,1	14 838
	Bad Kissingen-Land	28 184	23 049	81,8	46 084	1 575	3,4	44 509
	Bad Neustadt a. d. Saale	23 055	19 772	85,8	39 539	890	2,3	38 649
	zusammen	60 376	50 474	83,6	100 929	2 933	2,9	97 996
4	Brückenau	11 994	9 711	81,0	19 422	651	3,4	18 771
	Hammelburg	16 725	14 345	85,8	28 689	949	3,3	27 740
	Karlstadt	25 778	21 436	83,2	42 862	1 595	3,7	41 267
	zusammen	54 497	45 492	83,5	90 973	3 195	3,5	87 778
5	Ebern	16 499	13 317	80,7	26 630	584	2,2	26 046
	Hofheim i. UFr.	12 134	9 928	81,8	19 856	498	2,5	19 358
	Königshofen i. Grabfeld	11 478	9 264	80,7	18 528	513	2,8	18 015
	Melrichstadt	14 769	12 037	81,5	24 069	609	2,5	23 460
	zusammen	54 880	44 546	81,2	89 033	2 204	2,5	86 879
6	Gerolzhofen	25 679	20 972	81,7	41 940	1 160	2,8	40 780
	Haßfurt	28 861	24 227	83,9	48 451	1 600	3,3	46 851
	zusammen	54 540	45 199	82,9	90 391	2 760	3,1	87 631
7	Kitzingen-Stadt	12 250	9 391	76,7	18 782	622	3,3	18 160
	Kitzingen-Land	24 007	18 609	77,5	37 218	1 203	3,2	36 015
	Ochsenfurt	22 731	19 302	84,9	38 604	1 172	3,0	37 432
	zusammen	58 988	47 302	80,2	94 604	2 997	3,2	91 607
8	Marktheidenfeld	27 214	22 072	81,1	44 144	1 261	2,9	42 883
	Würzburg-Land	49 149	41 052	83,5	82 098	2 551	3,1	79 547
	zusammen	76 363	63 124	82,7	126 242	3 812	3,0	122 430
9	Miltenberg	24 412	20 044	82,1	40 038	1 647	4,1	38 439
	Obernburg a. Main	38 936	32 038	82,3	64 072	2 773	4,3	61 299
	zusammen	63 348	52 082	82,2	104 158	4 420	4,2	99 738
10	Schweinfurt-Stadt	41 072	34 686	84,5	69 372	2 380	3,4	66 992
	Schweinfurt-Land	42 016	35 645	84,8	71 286	2 622	3,7	68 664
	zusammen	83 088	70 331	84,6	140 658	5 002	3,6	135 656
11	Würzburg-Stadt	79 776	63 284	79,3	126 557	2 948	2,3	123 609
	Unterfranken insgesamt	741 828	608 914	82,1	1 217 707	40 798	3,4	1 176 909

Wahlkreis Schwaben								
1	Augsburg-Stadt (Ost)	72 798	57 025	78,3	114 021	2 386	2,1	111 635
2	Augsburg-Stadt (West)	75 508	59 141	78,3	118 258	2 343	2,0	115 915
	zusammen	148 306	116 166	78,3	232 279	4 729	2,0	227 550
3	Augsburg-Land	80 478	65 341	81,2	130 671	3 324	2,5	127 347
	Dillingen a. d. Donau-Stadt	7 641	6 032	78,9	12 064	359	3,0	11 705
	Dillingen a. d. Donau-Land	33 890	27 943	82,5	55 883	2 164	3,9	53 719
	zusammen	41 531	33 975	81,8	67 947	2 523	3,7	65 424
5	Friedberg	28 193	23 171	82,2	46 335	1 319	2,8	45 016
	Schwabmünchen	32 588	25 511	78,3	51 022	1 538	3,0	49 484
	zusammen	60 781	48 682	80,1	97 357	2 857	2,9	94 500
6	Füssen	24 474	18 871	77,1	37 742	894	2,4	36 848
	Marktobersdorf	26 971	22 522	83,5	45 041	1 154	2,6	43 887
	zusammen	51 445	41 393	80,5	82 783	2 048	2,5	80 735
7	Günzburg-Stadt	7 884	6 328	80,3	12 654	530	4,2	12 124
	Günzburg-Land	34 097	28 947	79,0	53 893	1 616	3,0	52 277
	Krumbach (Schwaben)	23 214	18 606	80,1	37 210	1 034	2,8	36 176
	zusammen	65 195	51 881	79,6	103 577	3 180	3,1	100 397
8	Kaufbeuren-Stadt	25 412	20 695	81,4	41 378	1 104	2,7	40 274
	Kaufbeuren-Land	24 211	19 509	80,6	39 010	1 064	2,7	37 946
	Mindelheim	35 006	27 569	78,8	55 137	1 649	3,0	53 488
	zusammen	84 629	67 773	80,1	135 525	3 817	2,8	131 708
9	Kempton (Allgäu)-Stadt	31 482	23 960	76,1	47 912	1 254	2,6	46 658
	Kempton (Allgäu)-Land	36 031	29 351	81,5	58 699	1 473	2,5	57 226
	zusammen	67 513	53 311	79,0	106 611	2 727	2,6	103 884
10	Lindau (Bodensee)-Stadt	16 729	12 685	75,8	25 367	805	3,2	24 562
	Lindau (Bodensee)-Land	27 313	22 733	83,2	45 461	1 544	3,4	43 917
	zusammen	44 042	35 418	80,4	70 828	2 349	3,3	68 479
11	Memmingen-Stadt	21 600	17 355	80,3	34 704	941	2,7	33 763
	Memmingen-Land	32 612	26 925	82,6	53 841	1 856	3,4	51 985
	zusammen	54 212	44 280	81,7	88 545	2 797	3,2	85 748
12	Neuburg a. d. Donau-Stadt	11 616	8 920	76,8	17 836	547	3,1	17 289
	Neuburg a. d. Donau-Land	26 400	20 276	76,8	40 547	1 143	2,8	39 404
	Wertingen	21 562	17 806	82,6	35 609	1 125	3,2	34 484
	zusammen	59 578	47 002	78,9	93 992	2 815	3,0	91 177
13	Neu-Ulm-Stadt	16 502	12 858	77,9	25 711	768	3,0	24 943
	Neu-Ulm-Land	34 498	27 962	81,1	55 905	1 642	2,9	54 263
	Illertissen	28 588	22 934	80,2	45 852	1 502	3,3	44 350
	zusammen	79 588	63 754	80,1	127 468	3 912	3,1	123 556
14	Nördlingen-Stadt	9 899	7 831	79,1	15 662	511	3,3	15 151
	Nördlingen-Land	23 164	18 335	79,2	36 668	1 133	3,1	35 535
	Donauwörth	37 405	30 488	81,5	60 971	1 798	2,9	59 173
	zusammen	70 468	56 654	80,4	113 301	3 442	3,0	109 859
15	Sonthofen	45 876	36 647	79,9	73 265	2 523	3,4	70 742
	Schwaben insgesamt	953 642	762 277	79,9	1 524 329	43 043	2,8	1 481 286

kreisfreien Städten, Landkreisen und Stimmkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Nr.
CSU		SPD		NPD		FDP		BP		GDP				
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
Wahlkreis Unterfranken														
30 731	59,0	16 128	31,0	3 098	6,0	2 027	3,9	57	0,1	—	—	—	—	1
13 556	59,7	5 579	24,6	1 710	7,5	1 804	8,0	53	0,2	—	—	—	—	2
17 391	49,4	14 909	40,6	1 934	5,5	1 489	4,2	108	0,3	—	—	—	—	3
61 678	56,1	36 016	32,8	6 742	6,1	5 320	4,8	218	0,2	—	—	—	—	4
25 213	45,0	22 764	40,7	5 137	9,2	2 731	4,9	104	0,2	—	—	—	—	5
36 817	47,4	34 626	44,6	4 495	5,8	1 615	2,1	109	0,1	—	—	—	—	6
62 030	46,4	57 390	43,0	9 632	7,2	4 346	3,2	213	0,2	—	—	—	—	7
7 585	51,1	4 285	28,9	1 224	8,2	1 630	11,0	114	0,8	—	—	—	—	8
31 377	70,5	8 858	19,9	1 777	4,0	2 348	5,3	149	0,3	—	—	—	—	9
26 943	69,7	8 154	21,1	1 830	4,7	1 644	4,3	78	0,2	—	—	—	—	10
65 905	67,3	21 297	21,7	4 831	4,9	5 622	5,7	341	0,4	—	—	—	—	11
11 523	61,4	4 140	22,0	1 449	7,7	1 234	6,6	425	2,3	—	—	—	—	
19 589	70,6	5 649	20,4	1 409	5,1	894	3,2	199	0,7	—	—	—	—	
26 412	64,0	10 463	25,4	1 913	4,6	2 136	5,2	343	0,8	—	—	—	—	
57 524	65,5	20 252	23,1	4 771	5,4	4 264	4,9	967	1,1	—	—	—	—	
14 804	56,8	6 501	25,0	1 791	6,9	2 871	11,0	79	0,3	—	—	—	—	
9 530	49,2	4 091	21,1	1 413	7,3	4 289	22,2	35	0,2	—	—	—	—	
11 769	65,3	3 834	21,3	1 031	5,7	1 329	7,4	52	0,3	—	—	—	—	
15 296	65,2	5 320	22,7	1 416	6,0	1 392	5,9	36	0,2	—	—	—	—	
51 399	59,2	19 746	22,7	5 651	6,5	9 881	11,4	202	0,2	—	—	—	—	
26 524	65,0	7 842	29,2	4 154	10,2	2 113	5,2	147	0,4	—	—	—	—	
28 085	59,9	14 613	31,2	2 173	4,6	1 863	4,0	117	0,3	—	—	—	—	
54 609	62,3	22 455	25,6	6 327	7,2	3 976	4,6	264	0,3	—	—	—	—	
6 954	38,3													

5. Bundestagswahl am 19. September

Nr. des Wahlkreises	Regierungsbezirk Bundeswahlkreises	Wahlberechtigte	Wähler		Erststimmen-ergebnis		Zweitstimmen				Nr. des Wahlkreises	
			Zahl	%	Partei des Gewählten	Anteil in %	ungültig		gültig			
							Zahl	%	Zahl	%		
Oberbayern												
200	Altötting	131 324	115 263	87,8	CSU	69,4	3 950	3,4	111 313			
201	Fürstenfeldbruck	150 800	129 153	85,6	CSU	57,9	3 105	2,1	126 048			
202	Ingolstadt	159 484	138 530	86,9	CSU	64,2	4 648	3,4	133 882			
203	Miesbach	137 874	116 724	84,7	CSU	53,9	2 148	1,8	114 576			
204	München-Mitte	141 101	108 581	77,0	CSU	45,2	1 795	1,6	106 786			
205	München-Nord	178 592	140 995	78,9	SPD	47,7	2 433	1,7	138 562			
206	München-Ost	182 822	129 179	70,7	SPD	44,8	2 231	1,7	126 948			
207	München-Süd	163 093	147 522	90,6	SPD	46,9	2 270	1,5	145 252			
208	München-West	155 632	125 870	80,9	SPD	43,9	2 173	1,7	123 697			
	München-Stadt zusammen	821 240	652 147	79,4			10 902	1,7	641 245			
209	München-Land	181 852	154 497	85,0	CSU	55,8	3 871	2,5	150 626			
210	Rosenheim	154 862	132 930	85,8	CSU	59,0	3 931	3,0	128 999			
211	Traunstein	142 598	121 900	85,5	CSU	60,5	3 796	3,1	118 104			
212	Weilheim	141 243	121 061	85,7	CSU	58,9	3 054	2,5	118 007			
	Zusammen	2 021 277	1 682 205	83,2					39 405	2,3	1 642 800	
Niederbayern												
213	Deggendorf	136 728	114 209	83,5	CSU	63,0	4 782	4,2	109 427			
214	Landshut	127 400	109 898	86,3	CSU	63,9	3 309	3,0	106 589			
215	Passau	139 141	120 130	86,3	CSU	63,7	4 781	4,0	115 349			
216	Straubing	133 156	114 992	86,4	CSU	68,8	4 403	3,8	110 589			
217	Pfarrkirchen	122 218	105 862	86,6	CSU	74,7	3 382	3,2	102 480			
	Zusammen	658 643	565 091	85,8					20 657	3,7	544 434	
Oberpfalz												
218	Amberg-Neumarkt i. d. OPf.	162 462	146 653	90,3	CSU	67,8	4 139	2,8	142 514			
219	Burglengenfeld	157 354	140 331	89,2	CSU	68,4	6 121	4,4	134 210			
220	Regensburg	147 019	128 141	87,2	CSU	61,7	4 080	3,2	124 061			
221	Tirschenreuth	141 631	130 764	92,3	CSU	60,2	4 344	3,3	126 420			
	Zusammen	608 466	545 889	89,7					18 684	3,4	527 205	
Oberfranken												
222	Bamberg	156 443	136 579	87,3	CSU	63,0	4 204	3,1	132 375			
223	Bayreuth	155 933	135 300	86,8	CSU	48,0	4 198	3,1	131 102			
224	Coburg	143 124	129 247	90,3	SPD	46,4	3 093	2,4	126 154			
225	Kulmbach	152 852	135 638	88,7	CSU	59,0	4 432	3,3	131 206			
226	Hof	155 821	135 972	87,3	SPD	46,8	3 943	2,9	132 029			
	Zusammen	764 173	672 736	88,0					19 870	3,0	652 866	
Mittelfranken												
227	Ansbach	162 828	140 021	86,0	CSU	54,5	4 464	3,2	135 557			
228	Erlangen	170 640	145 590	85,3	CSU	47,2	3 324	2,3	142 266			
229	Fürth	161 146	138 021	85,6	CSU	52,5	3 662	2,7	134 359			
230	Nürnberg-Nord	178 210	149 289	83,8	SPD	42,4	2 620	1,8	146 669			
231	Nürnberg-Süd	161 396	137 057	84,9	SPD	47,0	2 359	1,7	134 698			
	Nürnberg-Stadt zusammen	339 606	286 346	84,3			4 979	1,7	281 367			
232	Weißenburg	157 708	139 814	88,7	CSU	72,2	3 865	2,8	135 949			
	Zusammen	991 928	849 792	85,7					20 294	2,4	829 498	
Unterfranken												
233	Aschaffenburg	151 004	133 701	88,5	CSU	56,4	4 034	3,0	129 667			
234	Bad Kissingen	145 577	129 932	89,3	CSU	69,0	4 936	3,8	124 996			
235	Karlstadt	152 352	137 206	90,1	CSU	67,5	5 350	3,9	131 856			
236	Schweinfurt	145 980	122 766	84,1	CSU	60,8	3 502	2,9	119 264			
237	Würzburg	152 928	134 998	88,3	CSU	54,4	2 836	2,1	132 162			
	Zusammen	747 841	658 603	88,1					20 658	3,1	637 945	
Schwaben												
238	Augsburg	151 007	127 631	84,5	CSU	46,3	2 997	2,3	124 634			
239	Augsburg-Land	160 775	140 813	87,6	CSU	60,6	3 357	2,4	137 456			
240	Donauwörth	151 194	129 771	85,8	CSU	68,3	4 439	3,4	125 332			
241	Neu-Ulm	146 512	128 859	88,0	CSU	62,5	3 220	2,5	125 639			
242	Kaufbeuren	166 898	145 554	87,2	CSU	64,0	3 739	2,6	141 815			
243	Kempten	183 666	156 060	85,0	CSU	59,1	4 193	2,7	151 867			
	Zusammen	960 052	828 688	86,3					21 945	2,6	806 743	
	Bayern insgesamt	6 752 380	5 803 004	85,9					161 513	2,8	5 641 491	

1965 nach Bundeswahlkreisen

Nr. des Wahlkreises	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Nr. des Wahlkreises
	CSU		SPD		FDP		NPD		AUD		DFU		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	76 752	68,9	27 682	24,9	4 456	4,0	1 811	1,6	89	0,1	523	0,5	200
	70 765	56,2	41 635	33,0	8 299	6,6	4 071	3,2	163	0,1	1 115	0,9	201
	86 000	64,2	37 954	28,4	6 212	4,6	2 899	2,2	107	0,1	710	0,5	202
	58 910	51,4	37 442	32,7	12 662	11,1	3 674	3,2	477	0,4	1 411	1,2	203
	45 234	42,3	43 574	40,8	11 830	11,1	3 516	3,3	222	0,2	2 410	2,3	204
	52 982	38,3	65 450	47,2	12 771	9,2	3 999	2,9	261	0,2	3 099	2,2	205
	49 887	39,3	57 714	45,5	12 539	9,9	3 541	2,8	307	0,2	2 960	2,3	206
	55 259	38,0	66 720	45,9	15 079	10,4	4 440	3,1	446	0,3	3 308	2,3	207
	51 568	41,7	53 426	43,2	12 408	10,0	3 447	2,8	256	0,2	2 592	2,1	208
	254 930	39,8	286 884	44,7	64 627	10,1	18 943	3,0	1 492	0,2	14 369	2,2	209
	84 587	56,2	49 093	32,6	12 413	8,2	2 888	1,9	304	0,2	1 341	0,9	210
	74 797	58,0	41 300	32,0	8 380	6,5	3 215	2,5	253	0,2	1 054	0,8	211
	71 608	60,6	31 882	27,0	9 924	8,4	3 499	3,0	196	0,2	995	0,8	212
	69 008	58,5	35 690	30,2	8 980	7,6	3 220	2,7	171	0,2	938	0,8	212
	847 357	51,6	589 562	35,9	135 953	8,3	44 220	2,7	3 252	0,2	22 456	1,3	
	71 958	65,8	32 360	29,6	3 435	3,1	1 165	1,1	60	0,0	449	0,4	213
	68 633	64,4	30 582	28,7	4 642	4,4	1 814	1,7	348	0,3	570	0,5	214
	79 181	68,6	29 583	25,7	2 945	2,6	3 038	2,6	224	0,2	378	0,3	215
	76 709	69,4	27 143	24,5	4 252	3,8	1 685	1,5	79	0,1	721	0,7	216
	76 019	74,2	21 002	20,5	3 674	3,6	1 489	1,4	64	0,1	232	0,2	217
	372 500	68,4	140 670	25,8	18 948	3,5	9 191	1,7	775	0,2	2 350	0,4	
	95 388	66,9	36 364	25,5	7 242	5,1	2 440	1,7	404	0,3	676	0,5	218
	89 570	66,7	37 082	27,6	4 761	3,6	1 842	1,4	127	0,1	828	0,6	219
	73 451	59,2	40 658	32,8	6 099	4,9	2 488	2,0	105	0,1	1 260	1,0	220
	75 993	60,1	39 943	31,6	7 081	5,6	2 765	2,2	78	0,1	560	0,4	221
	334 402	63,4	154 047	29,2	25 183	4,8	9 535	1,8	714	0,2	3 324	0,6	
	82 707	62,5	38 585	29,2	7 340	5,5	2 807	2,1	62	0,0	874	0,7	222
	59 727	45,6	54 426	41,5	10 000	7,6	5 817	4,4	84	0,1	1 048	0,8	223
	54 171	42,9	56 991	45,2	10 537	8,4	3 772	3,0	66				

6. Bundestagswahl am 28. September

Table with columns: Nr. des Wahlkreises, Regierungsbezirk Bundeswahlkreis, Wahlberechtigte, Wähler (Zahl, %), Erststimmenergebnis (Partei des Gewählten, Anteil in %), Zweitstimmen (ungültig, gültig), Von den (CSU), and summary rows for each region and overall.

1969 nach Bundeswahlkreisen

Table with columns: gültigen Zweitstimmen entfielen auf (SPD, FDP, NPD, ADF, BP, EP, FSU, GPD), and Nr. des Wahlkreises. Includes summary rows for each region and overall.

7. Wahl zum Deutschen Bundestag am 28. September 1969 nach Ländern

Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein
Wahlberechtigte . . .	1 000	38 677,2	6 851,6	5 510,3	524,1	1 341,5	3 573,3	4 760,9	11 259,6	2 410,2	734,1	1 711,5
Wähler	1 000	33 523,1	5 837,7	4 690,4	452,4	1 175,0	3 151,9	4 164,7	9 827,9	2 097,3	653,9	1 471,9
Wahlbeteiligung	%	86,7	85,2	85,1	86,3	87,6	88,2	87,5	87,3	87,0	89,1	86,0
Ungült. Zweitstimmen	1 000	557,0	107,2	105,7	5,0	8,2	53,8	59,1	140,8	41,2	19,0	17,1
	%	1,7	1,8	2,3	1,1	0,7	1,7	1,4	1,4	2,0	2,9	1,2
Gültige Zweitstimmen	1 000	32 966,0	5 730,5	4 584,8	447,4	1 166,8	3 098,0	4 105,6	9 687,1	2 056,1	634,9	1 454,8
dav. CDU/CSU	1 000	15 195,2	3 115,7	2 322,3	144,4	397,2	1 190,6	1 854,5	4 222,9	982,6	293,0	671,8
	%	46,1 ²⁾	54,4	50,7	32,3	34,0	38,4	45,2	43,6	47,8	46,1	46,2
SPD	1 000	14 065,7	1 983,0	1 675,7	232,8	637,1	1 492,9	1 797,4	4 534,5	825,4	253,5	633,5
	%	42,7	34,6	36,5	52,0	54,6	48,2	43,8	46,8	40,1	39,9	43,5
FDP	1 000	1 903,4	232,9	343,4	41,6	73,2	208,3	230,5	526,9	128,7	42,3	75,9
	%	5,8	4,1	7,5	9,3	6,3	6,7	5,6	5,4	6,3	6,7	5,2
NPD	1 000	1 422,0	303,8	207,9	19,7	40,8	158,7	188,3	296,0	107,8	36,1	62,9
	%	4,3	5,3	4,5	4,4	3,5	5,1	4,6	3,1	5,2	5,7	4,3
ADF	1 000	197,3	25,4	21,9	6,5	13,7	22,1	17,2	64,8	11,7	7,6	6,4
	%	0,6	0,4	0,5	1,5	1,2	0,7	0,4	0,7	0,6	1,2	0,4
BP	1 000	49,7	49,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	%	0,2	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EP	1 000	49,7	9,0	8,2	1,9	3,3	6,6	5,4	10,6	—	1,6	3,0
	%	0,2	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	—	0,3	0,2
FSU	1 000	16,4	2,5	2,5	0,5	1,5	—	2,7	6,7	—	—	—
	%	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	—	0,1	0,1	—	—	—
GPD	1 000	45,4	8,5	2,8	—	—	18,8	9,7	4,3	—	—	1,3
	%	0,1	0,1	0,1	—	—	0,6	0,2	0,0	—	—	0,1
Zentrum	1 000	15,9	—	—	—	—	—	—	15,1	—	0,8	—
	%	0,0	—	—	—	—	—	—	0,2	—	0,1	—
UAP	1 000	5,3	—	—	—	—	—	—	5,3	—	—	—
	%	0,0	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—
Sitze insgesamt	Anzahl	496³⁾	84	70	5	17	46	63	151	31	8	21
dav. CDU/CSU	„	242	49	37	2	6	19	30	69	16	4	10
	%	48,8	58,3	52,8	40,0	35,3	41,3	47,6	45,7	51,6	50,0	47,6
SPD	Anzahl	224	31	27	3	10	24	29	73	13	4	10
	%	45,2	36,9	38,6	60,0	58,8	52,2	46,0	48,3	41,9	50,0	47,6
FDP	Anzahl	30	4	6	—	1	3	4	9	2	—	1
	%	6,0	4,8	8,6	—	5,9	6,5	6,4	6,0	6,5	—	4,8
dav. Wahlkreissitze zusammen	Anzahl	248	44	36	3	8	22	30	73	16	5	11
dav. CDU/CSU	„	121	34	27	—	—	2	12	26	10	3	7
SPD	„	127	10	9	3	8	20	18	47	6	2	4
Listensitze zus.	„	248	40	34	2	9	24	33	78	15	3	10
dav. CDU/CSU	„	121	15	10	2	6	17	18	43	6	1	3
SPD	„	97	21	18	—	2	4	11	26	7	2	6
FDP	„	30	4	6	—	1	3	4	9	2	—	1

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Davon CDU 36,6% und CSU 9,5%. — ³⁾ Außerdem 22 vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Abgeordnete (CDU 8, SPD 13, FDP 1).

8. Wahlbeteiligung und Wahlentscheid nach Geschlecht und Alter der Wähler

Altersgruppe der Wähler	Bundestagswahl 1965							Landtagswahl 1966						
	Wahlbeteiligung in %	Von 100 Wählern entschieden sich für						Wahlbeteiligung in %	Von 100 Wählern entschieden sich für					
		CSU	SPD	FDP	NPD	AUD	DFU		CSU	SPD	FDP	NPD	BP	GDP

Männer und Frauen

21 bis unter 30 Jahre	79,4	57,2	33,2	6,7	2,0	0,1	0,8	72,1	48,0	37,4	4,8	6,4	3,3	0,1
30 „ „ 45 „	87,4	51,7	37,1	7,8	2,3	0,2	0,9	83,1	44,4	39,1	4,8	8,1	3,5	0,1
45 „ „ 60 „	88,3	53,8	33,8	7,9	3,1	0,2	1,2	84,3	45,8	35,5	5,2	9,3	4,0	0,2
60 und mehr Jahre	83,6	59,3	30,3	7,1	2,0	0,2	1,1	78,1	51,7	32,8	4,9	5,9	4,5	0,2
Insgesamt	85,1	55,2	33,8	7,4	2,4	0,2	1,0	80,0	47,3	36,2	5,0	7,5	3,9	0,1

Männer

21 bis unter 30 Jahre	79,3	54,4	35,8	6,4	2,5	0,1	0,8	72,3	44,7	39,1	4,4	8,1	3,6	0,1
30 „ „ 45 „	88,7	47,1	41,3	7,6	2,8	0,2	1,0	85,0	40,0	41,6	4,5	10,1	3,7	0,1
45 „ „ 60 „	90,3	47,5	38,1	8,5	4,3	0,3	1,3	87,3	39,2	38,5	5,1	12,8	4,2	0,2
60 und mehr Jahre	87,9	52,7	34,9	8,0	2,8	0,2	1,4	83,8	44,7	36,3	5,1	8,1	5,6	0,2
Insgesamt	86,9	50,0	37,9	7,7	3,1	0,2	1,1	82,6	41,8	39,0	4,8	9,9	4,3	0,2

Frauen

21 bis unter 30 Jahre	79,6	59,9	30,7	6,9	1,5	0,1	0,9	71,9	51,4	35,6	5,3	4,6	3,0	0,1
30 „ „ 45 „	86,3	55,8	33,3	8,0	1,9	0,1	0,9	81,3	48,6	36,7	5,1	6,2	3,3	0,1
45 „ „ 60 „	86,8	58,6	30,4	7,4	2,3	0,2	1,1	82,1	50,9	33,2	5,3	6,5	3,9	0,2
60 und mehr Jahre	80,6	64,1	26,9	6,4	1,5	0,0	0,9	74,2	57,0	30,1	4,7	4,3	3,7	0,2
Insgesamt	83,7	59,6	30,3	7,2	1,8	0,1	1,0	77,9	52,0	33,7	5,1	5,5	3,6	0,1

VIII. Erwerbstätigkeit

Die Grundlage für die Erfassung der Erwerbstätigkeit bilden die Volkszählungen und der seit 1957 jährlich als 1 %ige Stichprobe durchgeführte Mikrozensus. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung u. a. nach der Stellung zum Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Beruf, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig erfaßt, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird.

Die meisten Tabellen des Abschnittes „Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung“ enthalten Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1968. Da es sich um Daten einer Repräsentativerhebung handelt, ist mit einem möglichen Stichprobenfehler zu rechnen, der relativ umso größer ist, je kleiner die dargestellte Teilmasse ist. Aus diesem Grund wurden hochgerechnete Werte unter 1 000 sowie die daraus berechneten Prozentzahlen durch das Zeichen (.) ersetzt. Werte von 1 000 bis unter 5 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern gesetzt. Für Merkmale, die im Mikrozensus nicht erfaßt werden, wurden nochmals einige Tabellen mit Ergebnissen der letzten Volkszählung vom 6. Juni 1961 aufgenommen.

Die Wohnbevölkerung gliedert sich in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den Erwerbspersonen des sogenannten Erwerbskonzeptes, das seit der Volkszählung 1961 angewandt wird, rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch kleinsten Umfanges, nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Als Erwerbslose werden diejenigen Personen erfaßt, die keine Tätigkeit ausüben und sich als Arbeitslose oder Arbeitssuchende bezeichnen. Letztere zählten bei der Volkszählung 1961 und im Mikrozensus bis 1967 zum weitaus größten Teil zu den Nichterwerbspersonen. Personen, die mehrere Erwerbstätigkeiten ausüben, erscheinen in den Tabellen nur mit einer, und zwar mit ihrer überwiegenden Erwerbstätigkeit. Für die Erwerbslosen wurde bei der Volkszählung 1961 die zuletzt ausgeübte Tätigkeit berücksichtigt. Da diese im Mikrozensus nicht erfragt wird, können in den Tabellen über die wirtschaftliche und soziale Gliederung der Erwerbsbevölkerung nur die Erwerbstätigen ausgewiesen werden. Zu den Erwerbstätigen gehören grundsätzlich auch die Soldaten. Sofern sie in einzelnen Tabellen nicht enthalten sind, weist eine Fußnote darauf hin. Bei der Volkszählung 1950 wurden die Erwerbspersonen nach dem sogenannten Hauptberufskonzept erfaßt, wobei lediglich die einen Hauptberuf ausübenden Personen sowie die Erwerbslosen als Erwerbspersonen galten. Bei der Volkszählung 1961 und im Mikrozensus wurden aufgrund des neuen Begriffsinhalts gegenüber früher durchschnittlich etwa 2 bis 3 % mehr Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätige erfaßt. Die Abweichung ist bei den Frauen größer als bei den Männern, in der Land- und Forstwirtschaft und bei den mithelfenden Familienangehörigen größer als bei den übrigen Wirtschaftsabteilungen bzw. Stellungen im Beruf.

Zu den Selbständigen gehören freiberuflich schaffende Personen, tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Kaufleute und Handwerker, selbständige Handelsvertreter sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister. Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Familienmitgliedes mitarbeiten und nicht in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Zu den Beamten zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Beamtenverhältnis stehen. Zu den Angestellten gehören kaufmännische und technische Angestellte, Verwaltungsangestellte und Angestellte im öffentlichen Dienst. Zu den Arbeitern rechnen auch die Heimarbeiter. Als kaufmännische Lehrlinge gelten kaufmännische, technische, Verwaltungslehrlinge sowie Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre, deren Beschäftigung normalerweise in ein Angestelltenverhältnis einmündet; als gewerbliche Lehrlinge gelten Lehrlinge der gewerblichen Wirtschaft sowie Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre, deren Beschäftigung normalerweise in ein Arbeiterverhältnis einmündet.

Für jede Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts zusammengefaßt nach folgenden Gruppen ermittelt:

1. Eigene Erwerbstätigkeit oder eigene(s) Arbeitslosengeld/-hilfe
2. Eigene Rente und dgl. (Sozialversicherungsrente, Pension, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, Altenteil u. ä.)
3. Angehörige, wirtschaftlich Abhängige (Ernährte).

Die Ernährer können einen überwiegenden Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld/-hilfe oder Rente und dgl. beziehen. Personen mit überwiegend Lebensunterhalt durch Rente und dgl., durch Angehörige (Ernährte) sowie durch Arbeitslosengeld/-hilfe können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Zuordnung der Bevölkerung erfolgte 1961 zum ersten Mal nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers (sogenanntes Unterhaltskonzept). Die Vergleichbarkeit der Berufszugehörigen in einzelnen Wirtschaftsbereichen und der Selbständigen Beruflosen früherer Zählungen mit den 1961 und 1968 ermittelten Personen mit überwiegend Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen bzw. durch Rente und dgl. ist beeinträchtigt.

Der Auszählung der Berufe liegt das systematische und alphabetische Verzeichnis der Berufsbenennungen „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1961, zugrunde. Diese Klassifizierung unterscheidet 437 Berufsklassen, 150 Berufsordnungen, 41 Berufsgruppen und 8 Berufsabteilungen. Die für die Zwecke der Berufszählung 1961 abgeleitete spezielle Systematik der Wirtschaftszweige, die auch für den Mikrozensus gilt, umfaßt 118 Wirtschaftsgruppen, 38 Wirtschaftsunterabteilungen, 10 Wirtschaftsabteilungen und 4 Wirtschaftsbereiche. Vergleiche mit den Ergebnissen der Berufszählung 1950 oder mit früheren Zählungen können bei Beachtung des für die Erfassung der Erwerbspersonen Gesagten gezogen werden, wenn hierbei lediglich drei Bereiche, nämlich 1. Land- und Forstwirtschaft, 2. Produzierendes Gewerbe, 3. Übrige Wirtschaftsbereiche einander gegenübergestellt werden. Tiefer gehende Aufgliederungen enthalten dagegen mehr oder weniger Änderungen systematischer Art, die den Vergleich mit Ergebnissen früherer Zählungen beeinträchtigen können.

Die bei der Volkszählung 1961 ermittelten Berufspendler (Ein- und Auspendler) umfassen alle Erwerbstätigen, deren Arbeitsstätte außerhalb ihrer Wohngemeinde liegt und die täglich dorthin zurückkehren. Bei den zum Stichtag 20. September 1967 erfaßten sogenannten Gewerbesteuerausgleichspendlern handelt es sich um Arbeitnehmer, die in gewerbesteuerpflichtigen Betrieben außerhalb ihrer Wohngemeinde tätig sind und die entweder täglich in ihre Wohngemeinde zurückkehren (sogenannte Tagespendler) oder die in der Betriebsgemeinde oder deren Nähe einen weiteren Wohnsitz haben (sogenannte Wochenend- oder Saisonpendler). Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Volkszählung 1961 ist nicht möglich.

Die im Abschnitt „Arbeitslage“ zusammengestellten Zahlen sind den Geschäftsstatistiken der Arbeitsverwaltung entnommen. Umfassende Beschäftigtenzahlen werden von der Arbeitsverwaltung seit 1964 nicht mehr ermittelt, eine Beschäftigtenkartei wird nicht mehr geführt.

Als Arbeitslosenquote gilt der prozentuale Anteil der Arbeitslosen am gesamten Arbeitnehmerpotential. Nach Einstellung der Beschäftigtenstatistik wurde bei der Berechnung der Arbeitslosenquote in den Jahren 1964 bis 1966 noch das Arbeitnehmerpotential von 1963 zugrunde gelegt. Seit Anfang 1967 dienen die Arbeitnehmerzahlen des Mikrozensus als Berechnungsgrundlage. Bei der regional gegliederten Darstellung (z. B. nach Arbeitsamtsbezirken) wird, da hierfür keine Ergebnisse des Mikrozensus vorliegen, eine Schätzung des Arbeitnehmerpotentials vorgenommen, die von den Ergebnissen der letzten Volkszählung und der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ausgeht.

Streiks und Aussperrungen werden durch die Statistik nachgewiesen, wenn sie im betroffenen Betrieb einen Gesamtausfall von mehr als 100 Arbeitstagen verursachen, mindestens 10 Arbeitnehmer betrafen oder mindestens einen Tag dauerten.

A. Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

I. Wohnbevölkerung 1968 in den Regierungsbezirken nach Wirtschaftsbereichen

Gebiet	Wohnbevölkerung ¹⁾ insgesamt		darunter ²⁾ mit überwiegendem Lebensunterhalt des Ernährers aus									
			Erwerbstätigkeit insgesamt		im Wirtschaftsbereich						Rente und dgl.	
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)			
	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1
Männlich												
Oberbayern . . .	1 494,2	83,0	119,6	8,0	586,0	39,2	228,9	15,3	306,5	20,5	199,1	13,3
Niederbayern . . .	462,6	81,6	84,3	18,2	190,5	41,2	55,0	11,9	47,8	10,3	64,4	13,9
Oberpfalz . . .	440,8	82,9	47,6	10,8	212,6	48,2	60,2	13,7	45,0	10,2	60,0	13,6
Oberfranken . . .	516,7	83,0	49,1	9,5	248,1	48,0	63,6	12,3	68,4	13,2	74,2	14,4
Mittelfranken . . .	691,1	82,6	52,2	7,5	327,3	47,4	92,7	13,4	98,8	14,3	95,7	13,8
Unterfranken . . .	558,8	85,5	52,6	9,4	284,3	50,9	65,8	11,8	74,8	13,4	65,1	11,6
Schwaben . . .	687,9	83,6	91,7	13,3	311,2	45,2	78,0	11,4	94,1	13,7	89,9	13,1
Bayern	4 852,1	83,2	497,1	10,2	2 160,0	44,5	644,2	13,3	735,4	15,2	648,4	13,4
Weiblich												
Oberbayern . . .	1 651,6	74,3	123,7	7,5	480,8	29,1	227,3	13,8	394,8	23,9	386,5	23,4
Niederbayern . . .	536,4	75,8	103,9	19,4	172,3	32,1	60,5	11,3	69,8	13,0	117,0	21,8
Oberpfalz . . .	497,1	74,7	61,4	12,4	181,9	36,6	65,2	13,1	62,7	12,6	116,5	23,4
Oberfranken . . .	593,8	74,1	60,1	10,1	236,2	39,8	62,0	10,5	81,5	13,7	146,7	24,7
Mittelfranken . . .	773,7	75,1	67,1	8,7	271,6	35,8	105,7	13,6	136,9	17,7	178,9	23,1
Unterfranken . . .	614,6	78,4	71,7	11,7	254,7	41,4	67,3	11,0	87,9	14,3	125,3	20,4
Schwaben . . .	773,0	75,4	97,5	12,6	277,5	35,9	85,7	11,1	122,5	15,8	178,9	23,1
Bayern	5 440,2	75,2	585,4	10,7	1 875,0	34,5	673,7	12,4	956,1	17,6	1 249,8	23,0
Insgesamt												
Oberbayern . . .	3 145,8	78,4	243,3	7,7	1 066,8	33,9	456,2	14,5	701,3	22,3	585,6	18,6
Niederbayern . . .	999,0	78,5	188,2	18,8	362,8	36,3	115,5	11,6	117,6	11,8	181,4	18,2
Oberpfalz . . .	937,9	78,5	109,0	11,6	394,5	42,0	125,4	13,4	107,7	11,5	176,5	18,8
Oberfranken . . .	1 110,5	78,3	109,2	9,9	484,3	43,6	125,6	11,3	149,9	13,5	220,9	19,9
Mittelfranken . . .	1 464,8	78,7	119,3	8,1	598,9	40,9	198,4	13,6	235,7	16,1	274,6	18,7
Unterfranken . . .	1 173,4	81,7	124,3	10,6	539,0	45,9	133,1	11,3	162,7	13,9	190,4	16,2
Schwaben . . .	1 460,9	79,3	189,2	13,0	588,7	40,3	163,7	11,2	216,6	14,8	268,8	18,4
Bayern	10 292,3	79,0	1 082,5	10,5	4 035,0	39,2	1 317,9	12,8	1 691,5	16,5	1 898,2	18,4

¹⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1968. — ²⁾ Ohne Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt des Ernährers durch Arbeitslosgeld/-hilfe sowie ohne Personen, die keine Angabe über ihren überwiegenden Lebensunterhalt gemacht haben, und ohne Soldaten und ihre Angehörigen.

2. Wohnbevölkerung 1968 in den Regierungsbezirken nach der Stellung im Beruf des Ernährers

Gebiet	Wohnbevölkerung ¹⁾ insgesamt		darunter ²⁾ mit überwiegendem Lebensunterhalt des Ernährers aus Erwerbstätigkeit in der Stellung im Beruf als									
			Selbständiger		Mithelfender Familienangehöriger		Beamter		Angestellter		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1
Männlich												
Oberbayern . . .	1 494,2	30,8	228,2	15,3	23,5	1,6	131,4	8,8	310,3	20,8	547,6	36,6
Niederbayern . . .	462,6	9,5	100,4	21,7	16,9	3,7	31,3	6,8	41,0	8,9	188,0	40,6
Oberpfalz . . .	440,8	9,1	66,0	15,0	7,0	1,6	34,3	7,8	47,5	10,8	210,6	47,8
Oberfranken . . .	516,7	10,7	77,9	15,1	10,7	2,1	36,5	7,1	63,3	12,3	240,8	46,6
Mittelfranken . . .	691,1	14,2	92,1	13,2	8,9	1,3	49,1	7,1	125,5	18,2	295,4	42,7
Unterfranken . . .	558,8	11,5	79,3	14,2	8,9	1,6	27,7	5,0	91,1	16,3	270,5	48,4
Schwaben . . .	687,9	14,2	130,5	19,0	16,5	2,4	42,1	6,1	100,7	14,6	285,2	41,5
Bayern	4 852,1	100	774,4	16,0	92,4	1,9	352,4	7,3	779,4	16,0	2 038,1	42,0
Weiblich												
Oberbayern . . .	1 651,6	30,4	160,3	9,7	98,6	6,0	105,8	6,4	407,6	24,7	454,3	27,5
Niederbayern . . .	536,4	9,9	74,5	13,9	68,0	12,7	23,5	5,1	59,0	11,0	177,5	33,1
Oberpfalz . . .	497,1	9,1	51,5	10,4	37,7	7,6	32,0	6,4	68,6	13,8	181,4	36,5
Oberfranken . . .	593,8	10,9	57,4	9,7	45,7	7,7	32,2	5,4	82,6	13,9	221,9	37,4
Mittelfranken . . .	773,7	14,2	62,1	8,0	52,8	6,8	42,4	5,5	171,6	22,2	252,4	32,6
Unterfranken . . .	614,6	11,3	57,8	9,4	54,6	8,9	29,2	4,8	101,9	16,6	238,1	38,7
Schwaben . . .	773,0	14,2	89,0	11,5	67,8	8,8	33,3	4,3	140,5	18,2	252,6	32,7
Bayern	5 440,2	100	552,6	10,2	425,2	7,8	302,4	5,6	1 031,8	19,0	1 778,2	32,7
Insgesamt												
Oberbayern . . .	3 145,8	30,6	388,5	12,3	122,1	3,9	237,2	7,5	717,9	22,8	1 001,9	31,8
Niederbayern . . .	999,0	9,7	174,9	17,5	84,9	8,5	58,8	5,9	100,0	10,0	365,5	36,6
Oberpfalz . . .	937,9	9,1	117,5	12,5	44,7	4,8	66,3	7,1	116,1	12,4	392,0	41,8
Oberfranken . . .	1 110,5	10,8	135,3	12,2	56,4	5,1	68,7	6,2	145,9	13,1	462,7	41,7
Mittelfranken . . .	1 464,8	14,2	154,2	10,5	61,7	4,2	91,5	6,2	297,1	20,3	547,8	37,4
Unterfranken . . .	1 173,4	11,4	137,1	11,7	63,5	5,4	56,9	4,8	193,0	16,4	508,6	43,3
Schwaben . . .	1 460,9	14,2	219,5	15,0	84,3	5,8	75,4	5,2	241,2	16,5	537,8	36,8
Bayern	10 292,3	100	1 327,0	12,9	517,6	5,0	654,8	6,4	1 811,2	17,6	3 816,3	37,1

¹⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1968. — ²⁾ Ohne Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt des Ernährers durch Arbeitslosgeld/-hilfe oder Rente und dgl. sowie ohne Personen, die keine Angabe über ihren überwiegenden Lebensunterhalt gemacht haben, und ohne Soldaten und ihre Angehörigen.

3. Wohnbevölkerung 1968 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

Altersgruppe in Jahren	Wohnbevölkerung ¹⁾ insgesamt		darunter ²⁾ mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
			eigene Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe			eigene Rente und dgl.			Angehörige		
	1 000	%	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1
Männlich											
bis 14 . . .	1 212,6	25,0	(.)	(.)	(.)	9,6	1,6	0,8	1 202,2	79,3	99,1
15 „ 24 . . .	684,3	14,1	344,8	12,9	50,4	5,6	1,0	0,9	281,4	18,6	41,1
25 „ 34 . . .	777,9	16,0	726,6	27,2	93,4	8,8	1,5	1,1	23,7	1,6	3,1
35 „ 44 . . .	616,1	12,7	601,9	22,6	97,7	7,6	1,3	1,2	(2,2)	(0,1)	(0,4)
45 „ 54 . . .	459,5	9,5	432,9	16,2	94,2	22,5	3,8	4,9	(1,4)	(0,1)	(0,3)
55 „ 64 . . .	568,1	11,7	466,8	17,5	82,2	99,4	16,9	17,5	(1,8)	(0,1)	(0,3)
65 und mehr .	533,6	11,0	94,5	3,5	17,7	435,3	73,9	81,6	(3,8)	(0,2)	(0,7)
Insgesamt	4 852,1	100	2 668,3	100	55,0	588,8	100	12,1	1 516,5	100	31,3
Weiblich											
bis 14 . . .	1 149,4	21,1	(.)	(.)	(.)	6,5	0,7	0,6	1 142,4	40,8	99,4
15 „ 24 . . .	647,7	11,9	369,2	21,4	57,0	(2,5)	(0,3)	(0,4)	276,0	9,9	42,6
25 „ 34 . . .	752,8	13,9	386,1	22,3	51,3	6,8	0,7	0,9	359,8	12,8	47,8
35 „ 44 . . .	664,7	12,2	345,2	20,0	51,9	15,6	1,7	2,3	303,9	10,8	45,8
45 „ 54 . . .	652,7	12,0	331,4	19,2	50,8	63,5	7,0	9,7	257,8	9,2	39,5
55 „ 64 . . .	750,6	13,8	260,9	13,9	32,1	230,5	25,3	30,7	279,2	10,0	37,2
65 und mehr .	822,3	15,1	55,1	3,2	6,7	585,2	64,3	71,2	182,0	6,5	22,1
Insgesamt	5 440,2	100	1 728,4	100	31,8	910,6	100	16,7	2 801,1	100	51,5
Insgesamt											
bis 14 . . .	2 362,0	23,0	(1,3)	(0,0)	(0,1)	16,1	1,1	0,7	2 344,6	54,3	99,2
15 „ 24 . . .	1 332,0	12,9	714,0	16,2	53,6	8,1	0,5	0,6	557,4	12,9	41,9
25 „ 34 . . .	1 530,7	14,9	1 112,7	25,3	72,7	15,6	1,0	1,1	383,5	8,9	25,0
35 „ 44 . . .	1 280,8	12,4	947,1	21,5	73,9	23,2	1,6	1,8	306,1	7,1	23,9
45 „ 54 . . .	1 112,2	10,8	764,3	17,4	68,7	86,0	5,7	7,8	259,2	6,0	23,3
55 „ 64 . . .	1 318,7	12,8	707,7	16,1	53,7	329,9	22,0	25,0	281,0	6,5	21,3
65 und mehr .	1 355,9	13,2	149,6	3,4	11,0	1 020,5	68,1	75,2	185,8	4,3	13,7
Insgesamt	10 292,3	100	4 396,7	100	42,7	1 499,4	100	14,6	4 317,6	100	41,9

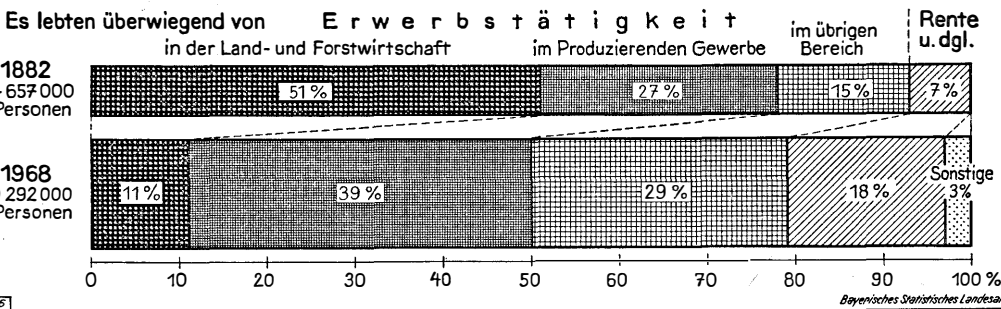
¹⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1968. — ²⁾ Ohne Soldaten.

4. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen 1968 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen ¹⁾						Nichterwerbspersonen					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
bis 19 . . .	488,3	10,0	252,9	8,8	235,4	11,7	2 584,6	48,4	1 327,0	69,6	1 257,6	36,6
20 „ 24 . . .	454,0	9,3	225,4	7,9	228,6	11,4	1 147,7	2,1	39,2	2,1	75,5	2,2
25 „ 29 . . .	583,4	12,0	357,6	12,5	225,8	11,3	187,2	3,5	23,6	1,2	163,6	4,8
30 „ 34 . . .	572,0	11,7	373,6	13,0	198,4	9,9	169,3	3,2	(4,3)	(0,2)	165,0	4,8
35 „ 39 . . .	487,1	10,0	310,0	10,8	177,1	8,8	139,2	2,6	(3,4)	(0,2)	135,8	3,9
40 „ 44 . . .	494,8	10,2	293,4	10,2	201,4	10,1	153,3	2,9	(4,9)	(0,3)	150,4	4,4
45 „ 49 . . .	474,1	9,7	254,0	8,8	220,1	11,0	170,3	3,2	7,4	0,4	162,9	4,7
50 „ 54 . . .	327,8	6,7	183,4	6,4	144,4	7,2	137,4	2,6	12,1	0,6	125,3	3,6
55 „ 59 . . .	443,9	9,1	268,9	9,4	175,0	8,7	236,0	4,4	27,7	1,5	208,3	6,1
60 „ 64 . . .	317,2	6,5	210,0	7,3	107,2	5,4	321,6	6,0	61,4	3,2	260,2	7,6
65 und mehr .	229,7	4,8	139,2	4,9	90,5	4,5	1 126,1	21,1	394,4	20,7	731,7	21,3
Insgesamt	4 872,3	100	2 868,4	100	2 003,9	100	5 341,7	100	1 905,4	100	3 436,3	100

¹⁾ Ohne Soldaten.

Unterhaltsquellen der Bevölkerung Bayerns 1882 und 1968



5. Erwerbstätige 1968 in den Regierungsbezirken nach Wirtschaftsbereichen

Gebiet	Wohnbevölkerung ¹⁾ insgesamt		darunter Erwerbstätige ²⁾									
			insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
					Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)	
1 000	%	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 3	1 000	% v. Sp. 3	1 000	% v. Sp. 3	1 000	% v. Sp. 3	
Männlich												
Oberbayern . .	1 494,2	30,8	907,6	60,7	81,5	9,0	435,5	48,0	169,2	18,6	221,4	24,4
Niederbayern .	462,6	9,5	245,3	53,0	59,9	24,4	115,3	47,0	36,6	14,9	33,5	13,7
Oberpfalz . .	440,8	9,1	230,8	52,4	33,3	14,4	125,9	54,5	41,7	18,1	29,9	13,0
Oberfranken .	516,7	10,7	307,2	59,5	39,8	13,0	174,9	56,9	44,8	14,6	47,7	15,5
Mittelfranken .	691,1	14,2	400,4	57,9	39,4	9,8	223,6	55,9	69,3	17,3	68,1	17,0
Unterfranken .	558,8	11,5	324,2	58,0	39,5	12,2	186,8	57,6	45,2	13,9	52,7	16,3
Schwaben . .	687,9	14,2	403,4	58,6	65,0	16,1	223,2	55,3	54,2	13,5	61,0	15,1
Bayern	4 852,1	100	2 818,9	58,1	358,4	12,7	1 485,2	52,7	461,0	16,4	514,3	18,2
Weiblich												
Oberbayern . .	1 651,6	30,4	607,2	36,8	88,1	14,5	169,2	27,9	116,9	19,2	233,0	38,4
Niederbayern .	536,4	9,9	183,7	34,2	73,8	40,2	44,3	24,1	23,8	13,0	41,8	22,7
Oberpfalz . .	497,1	9,1	154,3	31,0	42,6	27,6	50,3	32,6	24,8	16,1	36,6	23,7
Oberfranken .	593,8	10,9	226,8	38,2	48,7	21,5	104,3	46,0	29,4	12,9	44,4	19,6
Mittelfranken .	773,7	14,2	297,3	38,4	55,2	18,6	105,2	35,4	53,9	18,1	83,0	27,9
Unterfranken .	614,6	11,3	202,7	33,0	59,2	29,2	65,6	32,4	30,3	14,0	47,6	23,5
Schwaben . .	773,0	14,2	280,1	36,2	68,0	24,3	95,4	34,0	45,9	16,4	70,8	25,3
Bayern	5 440,2	100	1 952,1	35,9	435,6	22,3	634,3	32,5	325,0	16,7	557,2	28,5
Insgesamt												
Oberbayern . .	3 145,8	30,6	1 514,8	48,2	169,6	11,2	604,7	39,9	286,1	18,9	454,4	30,0
Niederbayern .	999,0	9,7	429,0	42,9	133,7	31,2	159,6	37,2	60,4	14,1	75,3	17,5
Oberpfalz . .	937,9	9,1	385,1	41,1	75,9	19,7	176,2	45,7	66,5	17,3	66,5	17,3
Oberfranken .	1 110,5	10,8	534,0	48,1	88,5	16,6	279,2	52,3	74,2	13,9	92,1	17,2
Mittelfranken .	1 464,8	14,2	697,7	47,6	94,6	13,6	328,8	47,1	123,2	17,7	151,1	21,6
Unterfranken .	1 173,4	11,4	526,9	44,9	98,7	18,7	252,4	47,9	75,5	14,3	100,3	19,1
Schwaben . .	1 460,9	14,2	683,5	46,8	133,0	19,5	318,6	46,6	100,1	14,6	131,8	19,3
Bayern	10 292,3	100	4 771,0	46,4	794,0	16,6	2 119,5	44,4	786,0	16,5	1 071,5	22,5

¹⁾ Mikrozensusergebnis Ende April 1968. — ²⁾ Ohne Soldaten.

6. Erwerbstätige 1968 in den Regierungsbezirken nach der Stellung im Beruf

Gebiet	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbstständige		Mithelfende Familienangehörige		Beamte		Angestellte ²⁾		Arbeiter ²⁾	
			1 000	%	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1
Männlich												
Oberbayern . .	907,6	32,2	149,5	16,5	23,9	2,6	90,2	9,9	223,2	24,6	420,8	46,4
Niederbayern .	245,3	8,7	64,1	26,1	18,0	7,4	19,9	8,1	29,5	12,0	113,8	46,4
Oberpfalz . .	230,8	8,2	38,4	16,6	11,3	4,9	21,7	9,4	33,5	14,5	125,9	54,6
Oberfranken .	307,2	10,9	51,6	16,8	13,2	4,3	23,2	7,6	46,4	15,1	172,8	56,2
Mittelfranken .	400,4	14,2	61,0	15,2	13,1	3,3	33,3	8,3	89,8	22,4	203,2	50,8
Unterfranken .	324,2	11,5	50,6	15,6	10,3	3,2	18,5	5,7	66,3	20,4	178,5	55,1
Schwaben . .	403,4	14,3	78,1	19,4	20,8	5,1	25,4	6,3	72,1	17,9	207,0	51,3
Bayern	2 818,9	100	493,3	17,5	110,6	3,9	232,2	8,2	560,8	19,9	1 422,0	50,5
Weiblich												
Oberbayern . .	607,2	31,1	43,6	7,2	110,8	18,2	13,2	2,2	241,0	39,7	198,6	32,7
Niederbayern .	183,7	9,4	18,9	10,3	73,7	40,1	3,1	1,7	33,8	18,3	54,7	29,8
Oberpfalz . .	154,3	7,9	11,9	7,7	43,6	28,3	3,4	2,2	38,7	25,1	56,7	36,7
Oberfranken .	226,8	11,6	19,5	8,6	50,8	22,4	4,7	2,1	49,3	21,7	102,5	45,2
Mittelfranken .	297,3	15,2	17,3	5,8	62,0	21,2	4,7	1,6	99,0	33,3	113,4	38,1
Unterfranken .	202,7	10,4	13,4	6,6	61,6	30,4	3,1	1,5	52,9	26,1	71,7	35,4
Schwaben . .	280,1	14,4	19,9	7,1	74,6	26,6	5,0	1,8	84,7	30,0	95,9	34,2
Bayern	1 952,1	100	144,5	7,4	478,0	24,5	37,2	1,9	598,9	30,7	693,5	35,5
Insgesamt												
Oberbayern . .	1 514,8	31,8	193,1	12,8	134,7	8,9	103,4	6,8	464,2	30,6	619,4	40,9
Niederbayern .	429,0	9,0	83,0	19,3	91,7	21,4	23,0	5,4	62,8	14,6	168,5	39,3
Oberpfalz . .	385,1	8,1	50,3	13,1	54,9	14,3	25,1	6,5	72,2	18,7	182,6	47,4
Oberfranken .	534,0	11,2	71,1	13,3	64,0	12,0	27,9	5,2	95,7	17,9	275,3	51,6
Mittelfranken .	697,7	14,6	78,3	11,2	76,0	10,9	38,0	5,4	188,8	27,1	316,6	45,4
Unterfranken .	526,9	11,0	64,0	12,1	71,9	13,7	21,6	4,1	119,2	22,6	250,2	47,5
Schwaben . .	683,5	14,3	98,0	14,3	95,4	14,0	30,4	4,5	156,8	22,9	302,9	44,3
Bayern	4 771,0	100	637,8	13,4	588,6	12,3	269,4	5,7	1 159,7	24,3	2 115,5	44,3

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Einschl. kaufmännischer Lehrlinge und dgl. — ³⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge und dgl.

7. Erwerbstätige 1968 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich											
			Land- und Forstwirtschaft			Produzierendes Gewerbe			Handel und Verkehr			Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)		
	1 000	%	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1
Männlich														
bis 19 . . .	236,2	8,4	28,6	8,0	12,1	149,4	10,1	63,3	39,7	8,6	16,8	18,5	3,6	7,8
20 „ 24 . . .	221,5	7,8	20,1	5,9	9,1	134,7	9,1	60,8	35,6	7,7	16,1	31,1	6,0	14,0
25 „ 29 . . .	352,6	12,5	25,8	7,2	7,3	202,8	13,6	57,5	60,2	13,1	17,1	63,8	12,4	18,1
30 „ 34 . . .	371,0	13,2	31,6	8,8	8,5	218,7	14,7	58,9	57,0	12,4	15,4	63,7	12,4	17,2
35 „ 44 . . .	598,0	21,2	67,5	18,8	11,3	325,3	21,9	54,4	93,6	20,3	15,6	111,6	21,7	18,7
45 „ 54 . . .	432,2	15,3	47,8	13,3	11,1	204,4	13,8	47,3	76,6	16,6	17,7	103,4	20,1	23,9
55 „ 64 . . .	469,9	16,7	77,0	21,5	16,4	215,0	14,5	45,8	80,9	17,5	17,2	97,0	18,9	20,6
65 und mehr	137,5	4,9	60,0	16,8	43,6	34,9	2,3	25,4	17,4	3,8	12,7	25,2	4,9	18,3
Insgesamt	2 818,9	100	358,4	100	12,7	1 485,2	100	52,7	461,0	100	16,3	514,3	100	18,3
Weiblich														
bis 19 . . .	217,1	11,1	21,7	5,0	10,0	72,2	11,4	33,3	50,7	15,6	23,3	72,5	13,0	33,4
20 „ 24 . . .	223,1	11,4	17,9	4,1	8,0	80,0	12,6	35,9	42,1	13,0	18,9	83,1	14,9	37,2
25 „ 29 . . .	219,4	11,2	33,5	7,7	15,3	79,6	12,6	36,2	36,9	11,4	16,9	69,4	12,5	31,6
30 „ 34 . . .	194,9	10,0	44,9	10,3	23,0	73,4	10,6	37,7	25,8	7,9	13,2	50,8	9,1	26,1
35 „ 44 . . .	372,3	19,1	91,4	21,0	24,5	132,2	20,8	35,5	54,3	16,7	14,6	94,4	16,9	25,4
45 „ 54 . . .	358,1	18,4	84,6	19,4	23,6	118,7	18,7	33,1	60,7	18,7	17,0	94,1	16,9	26,3
55 „ 64 . . .	277,0	14,2	91,5	21,0	33,0	69,7	11,0	25,2	44,0	13,5	15,9	71,8	12,9	25,9
65 und mehr	90,2	4,6	50,1	11,5	55,6	8,5	1,3	9,4	10,5	3,2	11,6	21,1	3,8	23,4
Insgesamt	1 952,1	100	435,6	100	22,3	634,3	100	32,5	325,0	100	16,7	557,2	100	28,5
Insgesamt														
bis 19 . . .	453,3	9,5	50,3	6,3	11,1	221,6	10,5	48,9	90,4	11,5	19,9	91,0	8,5	20,1
20 „ 24 . . .	444,6	9,3	38,0	4,8	8,5	214,7	10,1	48,3	77,7	9,9	17,5	114,2	10,7	25,7
25 „ 29 . . .	572,0	12,0	59,3	7,5	10,3	282,4	13,3	49,4	97,1	12,4	17,0	133,2	12,4	23,3
30 „ 34 . . .	565,9	11,9	76,5	9,6	13,5	292,1	13,8	51,6	82,8	10,5	14,6	114,5	10,7	20,3
35 „ 44 . . .	970,3	20,3	158,9	20,0	16,4	457,5	21,6	47,2	147,9	18,8	15,2	206,0	19,2	21,2
45 „ 54 . . .	790,3	16,6	132,4	16,7	16,7	323,1	15,2	40,9	137,3	17,5	17,4	197,5	13,4	25,0
55 „ 64 . . .	746,9	15,6	168,5	21,2	22,6	284,7	13,4	38,1	124,9	15,9	16,7	168,8	15,8	22,6
65 und mehr	227,7	4,8	110,1	13,9	48,4	43,4	2,1	19,1	27,9	3,5	12,2	46,3	4,3	20,3
Insgesamt	4 771,0	100	794,0	100	16,6	2 119,5	100	44,4	786,0	100	16,5	1 071,5	100	22,5

1) Ohne Soldaten.

8. Erwerbstätige 1968 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familienangeh.		Beamte		Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich												
bis 19 . . .	236,2	8,4	(.)	(.)	23,2	21,0	(3,9)	(1,7)	35,3	6,3	173,4	12,2
20 „ 24 . . .	221,5	7,8	(3,3)	(0,7)	13,7	12,4	9,9	4,3	43,7	7,8	150,9	10,6
25 „ 29 . . .	352,6	12,5	25,7	5,2	13,3	12,0	29,2	12,6	86,5	15,4	197,9	13,9
30 „ 34 . . .	371,0	13,2	47,8	9,7	8,0	7,2	30,2	13,0	81,4	14,5	203,6	14,3
35 „ 44 . . .	598,0	21,2	121,5	24,6	6,1	5,5	57,0	24,5	121,8	21,7	291,6	20,5
45 „ 54 . . .	432,2	15,3	100,5	20,4	(3,5)	(3,2)	53,8	23,2	93,2	16,6	181,2	12,7
55 „ 64 . . .	469,9	16,7	133,1	27,0	9,7	8,8	45,4	19,5	84,6	15,1	197,1	13,9
65 und mehr	137,5	4,9	61,0	12,3	33,1	29,9	(2,8)	(1,2)	14,3	2,6	26,3	1,9
Insgesamt	2 818,9	100	493,3	100	110,6	100	232,2	100	560,8	100	1 422,0	100
Weiblich												
bis 19 . . .	217,1	11,1	(.)	(.)	19,9	4,2	(2,0)	(5,4)	106,6	17,8	88,5	12,8
20 „ 24 . . .	223,1	11,4	(2,7)	(1,9)	19,4	4,1	(3,5)	(9,4)	124,6	20,8	72,9	10,5
25 „ 29 . . .	219,4	11,2	5,4	3,7	42,5	8,9	8,7	23,4	96,0	16,0	66,8	9,6
30 „ 34 . . .	194,9	10,0	8,8	6,1	56,0	11,7	(4,1)	(11,0)	55,0	9,2	71,0	10,0
35 „ 44 . . .	372,3	19,1	31,4	21,7	103,9	21,7	6,7	18,0	85,1	14,2	145,2	21,0
45 „ 54 . . .	358,1	18,4	39,8	27,5	93,3	19,5	7,9	21,2	78,4	13,1	138,7	20,0
55 „ 64 . . .	277,0	14,2	39,9	27,6	92,7	19,4	(4,0)	(10,8)	44,8	7,5	95,6	13,8
65 und mehr	90,2	4,6	16,4	11,4	50,3	10,5	(.)	(.)	8,4	1,4	14,8	2,1
Insgesamt	1 952,1	100	144,5	100	478,0	100	37,2	100	598,9	100	693,5	100
Insgesamt												
bis 19 . . .	453,3	9,5	(.)	(.)	43,1	7,3	5,9	2,2	141,9	12,2	261,9	12,4
20 „ 24 . . .	444,6	9,3	6,0	0,9	33,1	5,6	13,4	5,0	168,3	14,5	223,8	10,6
25 „ 29 . . .	572,0	12,0	31,1	4,9	55,8	9,5	37,0	14,1	182,5	15,7	264,7	12,5
30 „ 34 . . .	565,9	11,9	56,6	8,9	64,0	10,9	34,3	12,7	136,4	11,8	274,6	13,0
35 „ 44 . . .	970,3	20,3	152,9	24,0	110,0	18,7	63,7	23,6	206,9	17,8	436,8	20,7
45 „ 54 . . .	790,3	16,6	140,3	22,0	96,8	16,4	61,7	22,9	171,6	14,8	319,9	15,1
55 „ 64 . . .	746,9	15,6	173,0	27,1	102,4	17,4	49,4	18,3	129,4	11,2	292,7	13,8
65 und mehr	227,7	4,8	77,4	12,1	83,4	14,2	(3,1)	(1,2)	22,7	2,0	41,1	1,9
Insgesamt	4 771,0	100	637,8	100	588,6	100	269,4	100	1 159,7	100	2 115,5	100

1) Ohne Soldaten. — 2) Einschl. kaufmännischer Lehrlinge und dgl. — 3) Einschl. gewerblicher Lehrlinge und dgl.

9. Erwerbstätige 1968 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und nach der Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾	
			1 000	%	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1	1 000	% v. Sp. 1
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft . . .	358,4	12,7	208,0	58,1	98,6	27,5	(1,2)	(0,3)	(4,0)	(1,1)	46,6	13,0
Produzierendes Gewerbe . . .	1 485,2	52,7	118,7	8,0	5,0	0,3	(1,1)	(0,1)	254,9	17,2	1 105,5	74,4
dar. Verarbeitendes Gewerbe . . .	1 079,6	38,3	89,7	8,3	(4,0)	(0,4)	(—)	(—)	224,2	20,8	761,6	70,5
Baugewerbe	363,4	12,9	28,8	7,9	(1,0)	(0,3)	(—)	(—)	21,7	6,0	311,9	85,8
Handel und Verkehr	461,0	16,4	88,5	19,2	(3,7)	(0,8)	85,5	18,5	119,2	25,9	164,1	35,6
dav. Handel	248,8	8,8	76,3	30,7	(3,6)	(1,4)	(—)	(—)	96,5	38,8	72,4	29,1
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	212,2	7,6	12,2	5,8	(—)	(—)	85,5	40,3	22,7	10,7	91,7	43,2
Sonstiger Bereich (Dienstleist.) dar. Dienstleistungen	514,3	18,2	78,1	15,2	(3,3)	(0,6)	144,4	28,1	182,7	35,5	105,8	20,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	233,9	8,3	72,5	31,0	(3,2)	(1,4)	39,3	16,8	62,7	26,8	56,2	24,0
Insgesamt	2 818,9	100	493,3	17,5	110,6	3,9	232,2	8,2	560,8	19,9	1 422,0	50,5

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft . . .	435,6	22,3	48,5	11,1	354,5	81,4	(—)	(—)	(2,8)	(0,7)	29,8	6,8
Produzierendes Gewerbe . . .	634,3	32,5	18,6	2,9	42,3	6,7	(—)	(—)	162,7	25,6	410,7	64,8
dar. Verarbeitendes Gewerbe . . .	606,2	31,1	17,2	2,8	34,9	5,8	(—)	(—)	148,2	24,4	405,9	67,0
Baugewerbe	22,5	1,2	(1,4)	(6,2)	7,3	32,4	(—)	(—)	10,9	48,5	(2,9)	(12,9)
Handel und Verkehr	325,0	16,7	42,7	13,1	40,2	12,4	7,0	2,2	186,7	57,4	48,4	14,9
dav. Handel	285,8	14,7	41,2	14,4	37,8	13,2	(—)	(—)	169,2	59,2	37,6	13,2
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	39,2	2,0	(1,5)	(3,8)	(2,4)	(6,1)	7,0	17,9	17,5	44,6	10,8	27,6
Sonstiger Bereich (Dienstleist.) dar. Dienstleistungen	557,2	28,5	34,7	6,2	41,0	7,4	30,2	5,4	246,7	44,3	204,6	36,7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	360,4	18,5	33,2	9,2	38,4	10,7	23,2	6,4	132,9	36,9	132,7	36,8
Insgesamt	1 952,1	100	144,5	7,4	478,0	24,5	37,2	1,9	598,9	30,7	693,5	35,5

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft . . .	794,0	16,6	256,5	32,3	453,1	57,1	(1,2)	(0,2)	6,8	0,8	76,4	9,6
Produzierendes Gewerbe . . .	2 119,5	44,4	137,3	6,5	47,3	2,2	(1,1)	(0,1)	417,6	19,7	1 516,2	71,5
dar. Verarbeitendes Gewerbe . . .	1 685,8	35,3	106,9	6,3	38,9	2,3	(—)	(—)	372,4	22,1	1 167,5	69,3
Baugewerbe	385,9	8,1	30,2	7,8	8,3	2,2	(—)	(—)	32,6	8,4	314,8	81,6
Handel und Verkehr	786,0	16,5	131,2	16,7	43,9	5,6	92,5	11,8	305,9	38,9	212,5	27,0
dav. Handel	534,6	11,2	117,5	22,0	41,4	7,7	(—)	(—)	265,7	49,7	110,0	20,6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	251,4	5,3	13,7	5,4	(2,5)	(1,0)	92,5	36,8	40,2	16,0	102,5	40,8
Sonstiger Bereich (Dienstleist.) dar. Dienstleistungen	1 071,5	22,5	112,8	10,5	44,3	4,1	174,6	16,3	429,4	40,1	310,4	29,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	594,3	12,5	103,7	17,8	41,6	7,0	62,5	10,5	195,6	32,9	188,9	31,8
Insgesamt	4 771,0	100	637,8	13,4	588,6	12,3	269,4	5,7	1 159,7	24,3	2 115,5	44,3

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Einschl. kaufmännischer Lehrlinge und dgl. — ³⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge und dgl.

10. Erwerbstätige 1968 nach Gemeindegrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Gemeindegrößenklasse	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich											
			Land- und Forstwirtschaft			Produzierendes Gewerbe			Handel und Verkehr			Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)		
			1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1
Gemeinden mit ... Einwohnern unter 1 000	1 062,8	22,3	532,0	67,0	50,0	373,0	17,6	35,1	76,3	9,7	7,2	81,5	7,6	7,7
1 000 bis	605,8	12,7	121,8	15,3	20,1	307,6	14,5	50,8	75,3	9,6	12,4	101,1	9,4	16,7
2 000 „ „	282,4	5,9	58,0	7,3	20,5	143,3	6,8	50,7	38,0	4,8	13,5	43,1	4,0	15,3
3 000 „ „	287,0	6,0	26,0	3,3	9,1	160,1	7,6	55,8	45,2	5,8	15,7	55,7	5,2	19,4
5 000 „ „	428,7	9,0	24,8	3,1	5,8	204,3	9,6	47,6	81,8	10,4	19,1	117,8	11,0	27,5
10 000 „ „	420,6	8,8	10,6	1,3	2,5	218,0	10,3	51,9	79,6	10,1	18,9	112,4	10,5	26,7
20 000 „ „	348,8	7,3	6,9	0,9	2,0	161,7	7,6	46,3	77,3	9,9	22,2	102,9	9,6	29,5
50 000 „ „	254,0	5,3	5,4	0,7	2,1	119,7	5,6	47,1	55,2	7,0	21,8	73,7	6,9	29,0
100 000 und mehr	1 080,9	22,7	8,5	1,1	0,8	431,8	20,4	39,9	257,3	32,7	23,8	383,3	35,8	35,5
Insgesamt	4 771,0	100	794,0	100	16,6	2 119,5	100	44,4	786,0	100	16,5	1 071,5	100	22,5

¹⁾ Ohne Soldaten.

11. Erwerbstätige 1968 nach Familienstand und Stellung im Beruf

Familienstand	Erwerbs-tätige ¹⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf														
			Selbständige			Mithelfende Familienangehörige			Beamte			Angestellte ²⁾			Arbeiter ³⁾		
	1 000	%	1 000	%	% v. Sp.1	1 000	%	% v. Sp.1	1 000	%	% v. Sp.1	1 000	%	% v. Sp.1	1 000	%	% v. Sp.1
Männlich																	
Ledig	691,4	24,5	33,2	6,7	4,8	58,8	53,2	8,5	32,9	14,2	4,8	134,2	23,9	19,4	432,3	30,4	62,5
Verheiratet.	2 055,1	72,9	439,9	89,2	21,4	44,0	39,8	2,1	196,4	84,6	9,6	415,9	74,2	20,2	958,9	67,4	46,7
Verwitwet/geschieden	72,4	2,6	20,2	4,1	27,9	7,8	7,0	10,8	(2,9)	(1,2)	(4,0)	10,7	1,9	14,8	30,8	2,2	42,5
Insgesamt	2 818,9	100	493,3	100	17,5	110,6	100	3,9	232,2	100	8,2	560,8	100	19,9	1 422,0	100	50,5
Weiblich																	
Ledig	640,0	32,8	20,1	13,9	3,1	52,8	11,1	8,3	20,3	54,6	3,2	312,4	52,2	48,8	234,4	33,8	36,6
Verheiratet.	1 091,3	55,9	73,2	50,7	6,7	397,8	83,2	36,5	13,7	36,8	1,3	237,3	39,6	21,7	369,3	53,3	33,8
Verwitwet/geschieden	220,8	11,3	51,2	35,4	23,2	27,4	5,7	12,4	(3,2)	(8,6)	(1,4)	49,2	8,2	22,3	89,8	12,9	40,7
Insgesamt	1 952,1	100	144,5	100	7,4	478,0	100	24,5	37,2	100	1,9	598,9	100	30,7	693,5	100	35,5
Insgesamt																	
Ledig	1 331,4	27,9	53,3	8,4	4,0	111,6	19,0	8,4	53,2	19,7	4,0	446,6	38,5	33,5	666,7	31,5	50,1
Verheiratet.	3 146,4	66,0	513,1	80,4	16,3	441,8	75,0	14,0	210,1	78,0	6,7	653,2	56,3	20,8	1 328,2	62,8	42,2
Verwitwet/geschieden	293,2	6,1	71,4	11,2	24,4	35,2	6,0	12,0	6,1	2,3	2,1	59,9	5,2	20,4	120,6	5,7	41,1
Insgesamt	4 771,0	100	637,8	100	13,4	588,6	100	12,3	269,4	100	5,7	1 159,7	100	24,3	1 115,5	100	44,3

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Einschl. kaufmännischer Lehrlinge und dgl. — ³⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge und dgl.

12. Erwerbstätige 1968 nach Stellung im Beruf und Arbeitszeit

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich	Erwerbs-tätige ¹⁾ insgesamt	davon waren in der Berichtswoche ²⁾								Arbeits-stunden insgesamt	Durchschnittlich geleistete Stunden je Erwerbs-tätigen
		nicht tätig	Arbeitsstunden tätig								
			1 bis 39	40 bis 41	42	43 bis 44	45	46 bis 54	55 und mehr		
1 000		%							1 000		
Männlich											
Selbständige	493,3	1,5	7,2	2,5	3,2	1,2	5,2	16,4	62,8	29 140,3	59,1
dav. in der Land- u. Forstwirtschaft den übrigen Bereichen	208,0	(1,0)	5,2	(0,6)	(1,1)	(.)	(1,4)	6,7	83,8	14 072,9	67,7
Mithelfende Familienangehörige.	110,6	(1,7)	19,6	(3,3)	(1,6)	(.)	(4,3)	15,4	53,6	6 101,1	55,2
dav. in der Land- u. Forstwirtschaft den übrigen Bereichen	98,6	(1,4)	18,2	(3,5)	(1,4)	(.)	(3,3)	15,0	56,9	5 601,9	56,8
Beamte	12,0	(.)	(31,7)	(.)	(.)	(.)	(11,7)	(18,3)	(26,7)	499,2	41,6
Angestellte ³⁾	232,2	3,1	4,5	3,2	12,1	47,9	10,3	11,9	7,0	10 104,3	43,5
Arbeiter ⁴⁾	560,8	1,7	3,0	20,0	23,6	17,4	10,8	14,0	9,5	24 640,6	43,9
Insgesamt	1 422,0	2,6	2,7	24,7	27,2	14,4	12,3	11,3	4,8	60 392,1	42,5
Weiblich											
Selbständige	144,5	(3,0)	21,0	3,4	(2,8)	(1,3)	5,7	19,4	43,4	7 233,2	50,1
dav. in der Land- u. Forstwirtschaft den übrigen Bereichen	48,5	(.)	12,8	(2,9)	(.)	(.)	(2,7)	16,7	62,1	2 853,4	58,8
Mithelfende Familienangehörige.	96,0	(3,8)	25,1	(3,7)	(3,4)	(2,0)	7,2	20,8	34,0	4 379,8	45,8
dav. in der Land- u. Forstwirtschaft den übrigen Bereichen	478,0	(1,0)	21,8	5,1	2,9	1,5	4,6	19,1	44,0	24 683,6	51,7
Beamte	354,5	(1,1)	17,8	4,9	2,5	(1,0)	4,0	19,8	48,9	19 206,8	54,2
Angestellte ³⁾	123,5	(.)	33,3	5,9	4,1	(2,7)	6,4	17,0	29,9	5 476,8	44,4
Arbeiter ⁴⁾	37,2	(.)	22,0	(6,5)	(11,0)	27,7	(11,0)	14,3	(7,0)	1 563,3	42,0
Insgesamt	598,9	2,2	14,7	20,3	23,7	17,7	8,4	7,9	5,1	24 261,3	40,5
Insgesamt	693,5	2,9	26,6	24,9	19,1	7,7	6,2	7,8	4,8	25 997,4	37,5
Insgesamt	1 952,1	2,2	21,2	16,7	15,2	9,1	6,6	11,6	17,4	83 738,8	42,9
Insgesamt											
Selbständige	637,8	1,9	10,3	2,7	3,1	1,2	5,3	17,1	58,4	36 373,5	57,0
dav. in der Land- u. Forstwirtschaft den übrigen Bereichen	256,5	(1,1)	6,6	(1,0)	(1,2)	(.)	(1,7)	8,6	79,7	16 926,3	66,0
Mithelfende Familienangehörige.	381,3	2,4	12,8	3,9	4,4	1,9	7,7	22,8	44,1	19 447,2	51,0
dav. in der Land- u. Forstwirtschaft den übrigen Bereichen	588,6	1,2	21,4	4,8	2,7	1,3	4,5	18,4	45,8	30 784,7	52,3
Beamte	453,1	1,2	17,9	4,5	2,3	(0,9)	3,9	18,7	50,6	24 808,7	54,8
Angestellte ³⁾	135,5	(1,0)	33,2	5,5	4,0	(2,7)	6,9	17,1	29,6	5 976,0	44,1
Arbeiter ⁴⁾	269,4	2,8	7,0	3,7	11,9	45,1	10,3	12,2	7,0	11 667,6	43,3
Insgesamt	1 159,7	2,0	9,0	20,1	23,6	17,6	9,6	10,9	7,2	48 901,9	42,2
Insgesamt	2 115,5	2,7	10,5	24,8	24,5	12,2	10,3	10,2	4,8	86 389,5	40,8
Insgesamt	4 771,0	2,2	11,3	17,1	18,0	12,5	8,8	12,4	17,7	214 117,2	44,9

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Woche vom 21. mit 27. April 1968 unter Berücksichtigung der Ausfälle durch Krankheit, Urlaub, Arbeitsaufnahme oder -beendigung u. ä. — ³⁾ Einschl. kaufmännischer Lehrlinge und dgl. — ⁴⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge und dgl.

13. Berufspendler seit 1939 in den Regierungsbezirken

Gebiet	Kreisfreie Städte				Landkreise				Kreisfreie Städte und Landkreise			
	1939	1950	1956	1961 ¹⁾	1939	1950	1956	1961 ¹⁾	1939	1950	1956	1961 ¹⁾
Auspendler												
Oberbayern . . .	4 314	4 176	10 083	10 578	43 584	103 298	169 199	240 647	47 898	107 474	179 282	251 225
Niederbayern . . .	1 010	659	1 705	2 788	24 280	34 516	43 987	83 685	25 290	35 175	45 692	86 473
Oberpfalz . . .	1 672	1 389	3 282	5 587	24 741	31 599	52 372	88 012	26 413	32 988	55 654	93 599
Oberfranken . . .	2 558	2 945	5 131	8 074	45 995	68 935	100 465	127 440	48 553	71 880	105 596	135 514
Mittelfranken . . .	14 227	15 485	18 297	33 661	27 699	53 998	84 691	115 564	41 926	69 483	102 988	149 225
Unterfranken . . .	1 125	920	2 313	3 909	44 344	63 468	106 719	146 815	45 469	69 388	109 032	150 724
Schwaben . . .	6 745	4 323	9 450	14 593	39 519	65 740	102 261	146 489	46 264	70 063	111 711	161 082
Bayern	31 651	29 897	50 261	79 190	250 162	426 554	659 694	948 652	281 813	456 451	709 955	1 027 842
Einpender												
Oberbayern . . .	20 750	57 448	131 890	28 594	49 594	121 558	49 344	107 042	253 448			
Niederbayern . . .	5 049	10 203	22 789	17 756	23 527	59 201	22 805	33 730	81 990			
Oberpfalz . . .	8 461	12 671	33 435	16 588	18 969	50 547	25 049	31 640	83 982			
Oberfranken . . .	16 913	29 973	54 963	27 986	39 253	73 722	44 899	69 226	128 685			
Mittelfranken . . .	31 424	53 151	114 856	14 537	21 490	52 797	45 061	74 641	167 653			
Unterfranken . . .	26 631	36 929	73 484	16 614	30 980	68 595	43 245	67 909	142 079			
Schwaben . . .	18 587	35 416	79 030	21 203	30 214	70 639	39 790	65 630	149 669			
Bayern	127 815	235 791	510 447	143 278	214 027	497 059	271 093	449 818	1 007 506			

¹⁾ Ohne Soldaten.

14. Gewerbesteuerausgleichspendler 1967 in ausgewählten Gemeinden

Gemeinde	Ein- Aus-		Gemeinde	Ein- Aus-		Gemeinde	Ein- Aus-	
	pendler			pendler			pendler	
Amberg, St.	5 140	1 124	Grubweg	2 991	620	Neuburg a. d. Donau, St.	2 019	535
Ansbach, St.	4 568	961	Günzburg, St.	2 522	682	Neumarkt i. d. OPf., St.	2 782	1 509
Aschaffenburg, St.	13 487	2 166	Gunzenhausen, St.	1 762	326	Neu-Ulm, St.	7 513	3 913
Augsburg, St.	36 818	5 596	Haunstetten, St.	2 453	4 752	Nördlingen, St.	2 593	309
Bad Kissingen, St.	2 435	481	Hof, St.	4 836	1 441	Nürnberg, St.	72 121	11 351
Bad Neustadt a. d. Saale	4 923	279	Ingolstadt, St.	12 961	1 719	Passau, St.	4 262	929
Bamberg, St.	13 274	1 720	Kaufbeuren, St.	3 764	987	Pegnitz, St.	1 965	263
Bayreuth, St.	7 908	929	Kelheim, St.	1 881	798	Pullach i. Isartal	2 286	882
Burghausen, St.	2 505	517	Kempten (Allgäu), St.	6 297	1 855	Regensburg, St.	16 843	1 044
Burgkirchen a. d. Alz	2 988	145	Kitzingen, St.	2 726	851	Röthenbach a. d. Pegnitz, St.	2 112	1 523
Cham, St.	2 816	235	Kronach, St.	3 255	374	Rosenheim, St.	6 695	1 430
Coburg, St.	6 944	1 726	Kulmbach, St.	4 124	640	Schongau, St.	2 061	375
Dachau, St.	2 771	4 422	Landsberg a. Lech, St.	1 796	466	Schwabach, St.	2 771	2 633
Deggendorf, St.	3 145	792	Landshut, St.	6 406	1 254	Schweinfurt, St.	22 532	587
Dingolfing, St.	2 503	325	Lauf a. d. Pegnitz, St.	2 981	2 111	Selb, St.	2 339	737
Donauwörth, St.	2 506	374	Lichtenfels, St.	2 266	800	Straubing, St.	4 366	688
Eggenfelden, St.	1 788	292	Lohr a. Main, St.	2 232	150	Traunreut, St.	2 301	364
Erlangen, St.	12 131	2 711	Marktoberdorf, St.	1 770	421	Traunstein, St.	2 151	507
Forchheim, St.	3 809	1 648	Marktredwitz, St.	2 202	861	Weiden i. d. OPf., St.	4 575	1 003
Fürstenfeldbruck, St.	1 016	2 204	Maxhütte-Haidhof, St.	3 246	368	Weilheim i. OB, St.	1 758	602
Fürth, St.	13 037	11 368	Memmingen, St.	4 777	1 603	Weilburg i. Bay., St.	3 182	448
Göggingen, St.	3 176	3 104	Miltenberg, St.	1 776	691	Würzburg, St.	21 136	1 224
			München, St.	105 566	13 794			

15. Erwerbspersonen 1961 nach Berufsabteilungen sowie ausgewählten Berufen

Sy- ste- matik (Nr. 1)	Berufsabteilung, -gruppe, -ordnung, -klasse	Erwerbspersonen ²⁾			Sy- ste- matik (Nr. 1)	Berufsabteilung, -gruppe, -ordnung, -klasse	Erwerbspersonen ²⁾		
		ins- gesamt	männ- lich	Selb- ständige			ins- gesamt	männ- lich	Selb- ständ.
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	1 022 382	454 473	324 428	2111	Bergmann(Kohle, Erz, Salz)	7 992	7 992	—
1111	Ackerbauer, Tierzüchter	405 481	309 520	324 092	2123	Steinbrecher	5 203	5 203	170
1112	Landwirt	313 028	251 227	309 493	2133	Erdengewinner	1 043	957	46
1117	Landwirt und Gastwirt	7 832	6 928	7 827	22	Mineralaufbereiter	1 191	1 161	39
1121	Weinbauer	757	550	406		Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	65 410	42 964	2 185
1122	Landarbeiter	18 841	9 705	—	2211	Steinmetz, Steinbildhauer	6 751	6 731	1 052
1131	Landarb. i. Hausgemeinsch.	33 015	18 137	—	2213	Steinschleifer	1 752	1 461	10
1133	Tierzüchter	796	714	231	2241	Formsteinhersteller	3 182	2 984	253
1134	Melker	6 121	3 542	14	2243	Ziegler	7 081	6 254	—
1136	Milchleistungskontrollleur	1 251	1 045	—	2251	Keramformer	8 630	3 450	102
1141	Schäfer	690	681	272	2253	Keramformenmacher	880	692	18
1149	Geflügelzüchter	737	418	461	2257	Kerambrenner	2 203	1 763	—
1151	Tierpflger, -zuchtgehilfe	1 565	1 158	218	2261	Glassmasshersteller	837	753	—
1157	Gärtner, Gartenbautechn.	14 166	11 982	4 585	2271	Flachglasmacher	3 196	2 569	—
1172	Blumenbinder, -händler	1 393	187	414	2272	Mundhohlglasmacher	2 116	1 690	132
1211	Forst- , Jagd- und Fischereiberufe	24 151	18 611	336	2274	Glasgraveur, -schleifer	5 099	3 287	142
1213	Forstwirt, höh. Forstverw.	968	945	132	2281	Glasschmuckmacher	3 552	1 916	316
1215	Forster, Forstschützer	2 944	2 944	—	24	Glasmalter, Kerammaler	8 550	3 521	122
13	Waldarbeiter	19 601	14 103	—	2411	Maurer	215 296	212 564	17 782
2/3	Mithelf. Familienangeh. in d. Land- u. Forstwirtschaft	592 750	126 342	—	2421	Betonbauer	5 090	5 086	55
21	Industrielle und handwerkliche Berufe	1 769 577	1 268 555	130 316	2431	Eisenbieger, -flechter	2 104	2 104	—
	Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	15 613	15 497	257	2433	Zimmerer	32 043	32 031	3 190
					2441	Dachdecker	3 332	3 325	535
					2445	Straßenbauer (Pflasterer)	1 981	1 968	135
						Beton-, Schwarzstraßenb.	6 415	6 415	—

¹⁾ Berufsabteilung = 1stellig, -gruppe = 2stellig, -ordnung = 3stellig, -klasse = 4stellig. — ²⁾ Ohne Soldaten.

noch: 15. Erwerbspersonen 1961 nach Berufsabteilungen sowie ausgewählten Berufen

Systematik Nr. 1)	Berufsabteilung, -gruppe, -ordnung, -klasse	Erwerbspersonen ²⁾			Systematik Nr. 1)	Berufsabteilung, -gruppe, -ordnung, -klasse	Erwerbspersonen ²⁾		
		insgesamt	männlich	Selbstständige			insgesamt	männlich	Selbstständige
2453	Schacht-, Sprengmeister . . .	2 032	2 032	19	32	Papierherst. und -verarb.	19 928	9 602	455
2457	Gleisbauer . . .	6 135	6 135	—	3211	Papier-, Zellstoffhersteller	5 959	4 420	—
2459	Sonstige Tiefbauer . . .	3 302	3 291	69	3221	Buchbinder . . .	7 289	2 859	316
2471	Stukkateur, Verputzer . . .	5 909	5 898	256	3222	Etui-, Kartonagenmacher	2 941	704	52
2472	Isolierer . . .	1 592	1 592	74	33	Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe . . .	35 583	26 502	2 668
2473	Fliesenleger . . .	5 108	5 096	594	3321	Photograph . . .	4 655	3 252	1 554
2475	Ofensetzer . . .	1 972	1 966	661	3321	Schriftsetzer . . .	9 010	8 769	96
2476	Glaser . . .	2 741	2 686	954	3332	Lithograph . . .	609	541	19
2478	Maler, (Metall-) Lackierer	44 429	41 878	7 275	3332	Klischeehersteller . . .	1 445	1 395	29
25	Metallerzeuger u. -bearbeit.	132 333	101 990	842	3336	Buchdrucker . . .	7 866	7 407	815
251	Eisen- und Metallerzeuger	2 136	2 136	—	3351	Fachdrucker . . .	1 232	1 044	14
2521	Walzer . . .	2 024	2 024	—	3353	Fließdrucker . . .	567	555	4
2522	Drahtzieher . . .	676	500	10	3355	Textildrucker . . .	634	439	20
2531	Formler . . .	4 101	4 048	—	3358	Stoffdrucker . . .	4 907	1 409	—
2532	Kernmacher . . .	743	630	—	3361	Druckerhelfer . . .	1 208	572	81
2534	Schmelzer, Formgießer . . .	2 445	2 381	75	3371	Vervielfältiger . . .	233 976	56 585	29 071
2539	Halbzeugputzer u. sonstige Formgießereiberufe . . .	2 857	2 502	—	34/35	Textilhersteller, -verarbeiter, Handschumacher . . .	638	244	—
2541	Metallvergüter . . .	1 669	1 553	—	3411	Filz-, Hutrohstoffmacher	13 708	3 757	21
2551	Dreher . . .	24 481	23 348	64	3421	Spinner, Spinnvorbereiter	3 631	740	—
2552	Fräser . . .	4 391	3 987	—	3423	Zwirner . . .	7 954	343	—
2553	Hobler, Stoßer . . .	693	693	—	3425	Garnstrangmacher, -spuler	19 958	11 029	574
2554	Bohrer . . .	3 847	2 954	—	3441	Weber, Webvorbereiter . . .	3 768	444	129
2556	Metallschleifer . . .	12 593	11 661	210	3444	Kunststopfer . . .	11 302	3 386	1 085
2561	Blechverformer . . .	10 796	5 211	47	3451	Wirkler, Stricker . . .	575	184	17
2563	Gürtler . . .	1 021	774	149	3461	Textilverflechter . . .	2 478	218	275
2571	Schweißer, Schneidbrenner	10 950	10 142	39	3471	Sticker . . .	58 026	20 779	20 902
2577	Löter . . .	4 240	412	3	3481	Schneider . . .	40 946	1 059	1 913
2581	Flachgraveur, Ziseleur . . .	852	614	102	3482	Oberbekleidungs nähler	11 761	164	516
2583	Metallpolierer . . .	1 951	1 491	—	3483	Wäschschneider, -näher	5 000	876	115
2586	Galvaniseur, Metallfärber . . .	2 894	2 443	96	3485	Handschumacher . . .	1 827	646	136
26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker . . .	271 839	256 574	21 442	3491	Hut-, Mützenmacher	2 039	18	688
2611	Stahlschmied . . .	13 036	12 962	5 258	3493	Putzmaker . . .	8 922	7 410	1 807
2615	Kupfer-, Schalenschmied . . .	776	776	50	3511	Polsterer, Dekorateur	1 307	111	15
2621	Drahtverformer, -verflecht.	3 102	1 236	60	3531	Textilschmuckmacher	2 918	1 726	—
2631	Werkzeugmacher . . .	19 209	19 135	225	3541	Textilausrüster . . .	2 149	1 832	10
2641	Schlosser . . .	107 029	106 437	3 086	36	Lederhersteller, Leder- und Felverarbeiter . . .	38 470	23 906	10 465
2643	Stahlbauschlosser . . .	3 124	3 073	32	3611	Lederhersteller . . .	1 752	1 220	118
2651	Klempner, Karosseriebauer	14 087	13 952	2 052	3613	Sattler . . .	4 361	4 225	1 800
2653	Klempner und Installateur	5 043	5 032	1 000	3635	Feintäschner . . .	769	411	65
2655	Rohrinstallateur . . .	12 951	12 951	767	3635	Schuhmacher . . .	12 036	11 789	7 580
266	Musikinstrumentenbauer . . .	1 823	1 635	375	3641	Schuhwarenersteller . . .	9 865	3 632	271
2671	Mechaniker . . .	33 952	28 441	2 005	3643	Kirschner, Pelznäher	2 605	1 010	521
2673	Kraftfahrzeughandwerker	30 925	30 859	2 920	3665	Nahrungs- und Genuß- mittelhersteller . . .	113 603	82 338	22 600
2674	Landmaschinenhandwerker	2 585	2 579	351	37	Getreidemüller, Futter- mittelmüller . . .	3 526	3 433	1 520
2681	Fein-, Chirurgie-, Ortho- pädiemechaniker . . .	9 638	8 738	389	3711	Bäcker . . .	23 700	23 218	9 459
2683	Uhrmacher . . .	3 276	2 701	1 475	3721	Bäcker und Konditor . . .	965	932	419
2684	Edelmetallschmied . . .	979	845	444	3723	Konditor . . .	3 955	3 785	927
2685	Augenoptiker . . .	1 549	1 362	362	3724	Süßwarenhersteller . . .	864	351	23
2686	Gebißmacher, Zahntechn.	1 858	1 336	316	3723	Molkereifachmann . . .	6 831	5 151	342
27	Elektriker . . .	108 479	78 511	4 590	3735	Fleischer . . .	26 211	25 911	8 196
2711	Kabel-, Isolierrahtherst.	2 869	1 304	—	3741	Koch, Köchin . . .	14 134	5 208	144
2721	Elektro-, Kabelmonteur . . .	56 137	53 741	3 947	3751	Brauer und Mälzer . . .	10 212	10 156	523
2728	Fernmeldemonteur . . .	5 578	5 517	—	3771	Weinküfer . . .	538	538	53
2741	Elektromaschinenbauer . . .	9 784	3 427	89	3781	Zigarrenmacher . . .	2 167	58	7
2743	Elektromechaniker . . .	8 947	8 078	249	3787	Warenmacher, Versand- fertigmacher, Lagerverw.	92 194	45 676	—
2745	Rundfunk- und Fernsehme- chaniker, -instandsetzer	3 465	3 232	297	38	Warenaufseher, -sortierer	25 586	9 162	—
28	Chemiewerker . . .	24 239	17 011	239	3813	Warenaufmacher, Versand- fertigmacher . . .	39 500	14 308	—
2811	Chemiebetriebswerker . . .	20 037	14 255	—	3816	Lagerverwalter, Magaziner	27 089	22 195	—
2821	Vulkaniseur . . .	1 018	1 008	138	39	Ungelernte Hilfskräfte . . .	290 247	202 174	—
2822	Gummiwerker . . .	2 671	1 548	—	3911	Bauhandlanger . . .	87 623	87 266	—
29	Kunststoffverarbeiter . . .	6 970	3 745	48	3913	Hilfsarbeiter (Verkehr) . . .	2 988	2 808	—
2914	Andere Kunststoffverarb.	6 585	3 547	48	3914	Hilfsarbeiter (Lager und Versand) . . .	58 865	44 527	—
30	Holzverarbeiter und zu- gehörige Berufe . . .	105 397	92 916	17 692	3914	Übrige Hilfsarbeiter . . .	140 771	67 573	—
3011	Sägewerker . . .	15 921	14 490	1 286	402	Technische Berufe . . .	167 235	156 533	8 498
3021	Bau-, Möbeltischler . . .	62 593	62 196	11 643	402	Ingenieure und Techniker	102 595	98 588	8 180
3023	Modelltischler . . .	842	840	46	41	Ingenieur, Techn.d.Maschi- nen- u. Landfahrzeugb.	11 447	11 415	919
3031	Böttcher . . .	1 242	1 237	402	41	Ingenieur, Techniker des Elektrofaches . . .	16 526	15 500	599
3041	Stellmacher . . .	2 977	2 968	1 801	4121	Architekt, Bauingenieur, Bautechniker . . .	20 141	19 935	5 339
3051	Drechsler . . .	965	854	325	4141	Vermessungsingenieur . . .	1 111	1 106	25
3055	Holzbildhauer, Schnitzer . . .	931	839	341	4141	Vermessungstechniker . . .	1 189	1 156	2
3057	Schnitzwarenfertiger . . .	909	493	91	4151	Chemiker . . .	1 570	1 457	167
3061	Bürsten-, Pinselmacher . . .	3 196	1 351	399	4141				
3065	Korbmacher, Stuhlflechter	5 619	1 862	612					
3067	Kork-, Bleistiftmacher . . .	1 252	403	36					
3071	Puppen-, Spieltiermacher . . .	2 045	383	142					
3081	Beizer, Polierer . . .	1 471	839	35					

1) Berufsabteilung = 1stellig, -gruppe = 2stellig, -ordnung = 3stellig, -klasse = 4stellig. — 2) Ohne Soldaten.

noch: 15. Erwerbspersonen 1961 nach Berufsabteilungen sowie ausgewählten Berufen

Systematik Nr.)	Berufsabteilung, -gruppe, -ordnung, -klasse	Erwerbspersonen ²⁾			Systematik Nr.)	Berufsabteilung, -gruppe, -ordnung, -klasse	Erwerbspersonen ²⁾		
		insgesamt	männlich	Selbstständige			insgesamt	männlich	Selbstständige
4153	Chemie-Ingenieur	1 485	1 444	189	7111	Unternehmer, Organisator, Geschäftsleiter	62 906	49 508	27 809
4154	Chemie-Techniker	2 094	1 136	69					
4173	Physiker	1 017	983	27	7113	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	5 193	4 004	2 783
42	Techn. Sonderfachkräfte	19 484	13 108	167					
4211	Physikalisch-technische Sonderfachkräfte	1 637	588	6	7115	Verwaltungsbediensteter d. höh. u. geh. Dienstes	43 283	38 587	—
4213	Chemielaborant	2 850	1 581	13	7121	Industrie-, Verwaltungskaufm., Büroangestellter	265 995	118 536	—
4231	Technischer Zeichner	12 105	8 585	—	7122	Kalkulator, Abrechner	9 072	4 858	—
4281	Filmvorführer	806	734	114	7122	Buchhalter	56 228	22 886	173
43	Maschinen- und zugehörige Berufe	45 156	44 837	151	7123	Kassierer	5 966	3 653	—
4311	Maschinist an Kraftmasch.	10 688	10 688	—	7125	Lochkartenfachkraft, Bediener v. Büromaschinen	3 898	1 164	—
4333	Kranmaschinist	4 790	4 764	—	7127	Stenograph, Stenotypist	65 480	711	—
4335	Baummaschinenführer	2 817	2 817	—	7128	Rechtswahrer	10 464	9 979	3 341
4351	Maschinenwärter	3 119	3 056	—	72	Richter	3 363	3 226	—
4353	Heizer	8 473	8 473	—	7211	Staatsanwalt	329	321	—
4361	Automateneinrichter	8 215	7 985	—	7212	Rechtsanwalt, Notar	3 369	3 245	3 095
5	Handels-, Verkehrsberufe	559 317	370 579	143 355	7221	Justiziar, Syndikus	835	804	—
51	Handelsberufe	354 309	181 817	133 900	7223	Patentanwalt, -ingenieur	385	371	144
5111	Groß- und Einzelhändler, Ein- und Verkäufer	237 940	90 761	96 289	7225	Vollstreckungsbeamter	2 073	1 908	—
5113	Buchhändler, Verlagskfm.	3 730	2 353	1 642	73	Ordnungs- und Sicherheitswahrer	27 154	27 044	39
5115	Drogist	3 885	2 146	1 423	7311	Polizei-, Bundesgrenzschutzbediensteter	24 544	24 449	—
5117	Handelsvertr., Reisender	40 241	35 813	20 569	7312	Berufsfeuerwehrmann	1 992	1 992	—
5118	Ambulanter Händler	4 195	2 741	4 195	7315	Sozialpflegeberufe	4 750	1 263	—
5121	Bankfachmann	24 059	15 644	247	8	Berufe d. Gesundheitswes., Geistes- und Kunstlebens	177 285	85 283	32 017
5125	Versicherungskaufmann	16 825	13 323	3 124	81	Gesundheitsdienstberufe	72 833	25 486	19 795
5131	Speditions-, Lagereikaufmann, Reeder	6 038	5 392	1 102	8111	Arzt	13 941	11 581	8 656
5135	Fremdenverkehrsfachmann	882	488	208	8121	Zahnarzt	5 891	5 204	3 557
5141	Werbefachmann	2 941	2 374	577	8121	Tierarzt	1 562	1 515	1 013
5151	Makler	1 182	990	1 064	8131	Apotheker	3 732	2 046	1 637
5157	Verleiher, Vermieter	2 580	1 621	2 049	8152	Hebamme	1 672	—	1 461
5191	Tank- und Garagenwart	6 395	5 932	1 385	8153	Krankenschwester, -pfleger	27 322	2 347	157
5195	Geldnehmer, Kartenverkäufer, -kontrollleur	3 328	2 161	—	8154	Masseur, Krankengymnast	2 052	565	893
52	Verkehrsberufe	205 008	188 762	9 455	8156	Medizinisch-techn. Assistent, med. Laborant	2 852	169	—
5211	Verkehrsbetriebsregler	3 402	3 402	—	8157	Sprechstundenhelfer	7 785	40	—
5212	Lokomotivführer (Eisenb.)	9 355	9 355	—	8159	Sonstige Heilbehandlungsbeistände	3 828	705	—
5213	Tiefahrzeugführer (nicht Eisenbahn)	1 614	1 614	—	82	Erziehungs- und Lehrberufe	63 232	30 783	2 918
5214	Weichensteller, Schrankenwärter, Rangierer	18 360	17 761	—	8211	Kinderärztin	6 296	—	68
5215	Zugführer, Schaffner	15 902	13 952	—	8221	Hochschullehrer	2 609	2 381	—
5216	Kraftfahrer	89 145	88 691	8 498	8222	Wissenschaftlicher Lehrer an höheren Schulen	11 199	7 843	65
5218	Straßenmeister, -wärter	3 729	3 729	—	8223	Lehrer an Mittel-, Volks- und Sonderschulen	27 818	13 545	—
5235	Binnenschiffer	1 851	1 841	129	8224	Fachschullehrer, Berufsschullehrer, Werklehrer	8 906	3 468	253
5251	Funker, Telegraphist	1 191	339	—	8226	Musik-, Gesanglehrer	1 876	749	1 212
5253	Telephonist	4 551	1 000	—	8227	Turn-, Sportlehrer	900	521	317
5255	Postverteiler	26 001	22 091	—	8229	Sonstige Lehrberufe	1 762	1 166	922
5263	Bediener von Güterbewegungsgeräten	1 541	1 541	—	83	Seelsorger	14 137	9 744	34
5265	Bürobofe, Amtsgenähilfen	7 106	5 926	—	8311	Evang. Geistlicher	1 907	1 848	—
6	Berufe d. Gaststättenwesens und der priv. Dienstlsg.	289 591	76 125	41 219	8314	Katholischer Geistlicher	6 025	6 025	—
61	Gaststättenberufe	55 678	20 333	27 267	8317	Angehöriger geistlicher Orden	4 416	675	—
6111	Gastwirt, Hotelier, Hotel-, Gaststättenkaufmann	28 496	14 660	27 229					
6121	Kellner, Steward	23 096	4 596	—	8411	Übrige Berufe der Wissenschaft u. d. Geisteslebens	9 621	6 622	2 745
62	Hauswirtschaftl. Berufe	84 872	313	—					
6211	Hauswirtschaftsführende Berufe	6 453	—	—					
6215	Hauswirtschaftshelfer	78 279	291	—					
63	Reinigungsberufe	86 879	19 816	3 763	8431	Bibliothekar	1 073	350	—
6311	Raum- u. Hausartreiner	48 015	1 002	34	8441	Schriftsteller, Lektor	4 680	3 719	2 170
6321	Glas- und Gebäudereiniger	1 236	932	122	8443	Dolmetscher, Übersetzer	1 660	740	232
6323	Schornsteinfeger	2 799	2 796	1 049	85	Künstlerische Berufe	17 462	12 648	6 525
6331	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeug-, Warenreiniger	10 146	8 821	40	8511	Bildhauer	629	537	586
6341	Wäscher, Plätter, Bügler	20 856	2 860	2 183	8512	Kunstmaler, -zeichner	3 073	2 374	2 454
6343	Chemischreiniger, Färber	1 146	777	232	8518	Schaufenstergestalter	2 754	2 086	273
65	Körperpfleger	33 672	13 159	10 098	8521	Schauspieler, Spielleiter	1 747	1 092	722
6511	Friseur	30 909	12 261	9 437	8523	Sänger	842	391	202
6519	Sonstige Körperpfleger	2 763	898	8527	8527	Schausteller	636	495	487
67	Dienst- und Wachberufe	28 490	22 504	91	8551	Musiker	4 084	3 708	777
6711	Wächter	9 689	9 247	81	9	Nachschaaffende Zeichner	1 636	1 018	423
6713	Hauswart, Hausdiener	17 150	13 082	—					
7	Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	560 389	282 193	34 193	91	Mith. Familienang. nicht i. d. Land- u. Forstwirtsch. Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	152 644	29 005	—
71	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	518 021	243 907	30 795	92	Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	30 229	14 503	—
						Erwerbspersonen insgesamt	4 698 420	2 722 746	714 027

1) Berufsabteilung = 1stellig, -gruppe = 2stellig, -ordnung = 3stellig, -klasse = 4stellig. — 2) Ohne Soldaten.

17. Bevölkerung und Erwerbspersonen seit 1939 nach der Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Bevölkerung ¹⁾				Erwerbspersonen ²⁾			
	1939	1950	1961	1968	1939	1950	1961	1968
Grundzahlen								
Selbständige	männl. 867 209	951 109	831 255	774 400	548 167	623 600	546 016	493 300
	weibl. 542 762	651 748	582 143	552 600	108 594	158 437	168 011	144 500
	insges. 1 409 971	1 602 857	1 413 398	1 327 000	656 761	782 037	714 027	637 800
Mithelfende Familienangehörige . .	männl. 198 242	220 479	133 919	92 400	196 640	204 340	140 844	110 600
	weibl. 739 195	722 655	522 612	425 200	736 219	701 152	574 321	478 000
	insges. 937 437	943 134	656 531	517 600	932 859	905 492	715 165	588 600
Beamte	männl. 246 502	218 902	286 909	352 400	188 471	151 928	194 755	232 200
	weibl. 193 743	199 500	247 991	302 400	13 153	18 529	27 543	37 200
	insges. 440 245	418 402	534 000	654 800	201 624	170 457	222 298	269 400
Angestellte ³⁾	männl. 274 786	434 099	597 213	779 400	217 751	316 275	447 618	560 800
	weibl. 360 557	569 182	822 651	1 031 800	189 103	272 502	484 408	598 900
	insges. 635 343	1 003 281	1 419 864	1 811 200	406 854	588 777	932 026	1 159 700
Arbeiter ⁴⁾	männl. 1 411 695	1 859 507	1 860 741	2 038 100	1 045 838	1 406 099	1 393 513	1 422 000
	weibl. 1 267 143	1 754 424	1 673 767	1 778 200	530 789	718 423	721 391	693 500
	insges. 2 678 838	3 613 931	3 534 508	3 816 300	1 576 627	2 124 522	2 114 904	2 115 500
Insgesamt	männl. 2 998 434	3 684 096	3 710 037	4 036 700	2 196 867	2 702 242	2 722 746	2 818 900
	weibl. 3 103 400	3 897 509	3 848 264	4 090 200	1 577 858	1 869 043	1 975 674	1 952 100
	insges. 6 101 834	7 581 605	7 558 301	8 126 900	3 774 725	4 571 285	4 698 420	4 771 000
Verhältniszahlen (%)								
Selbständige	männl. 28,9	25,8	22,4	19,2	25,0	23,1	20,1	17,5
	weibl. 17,5	16,7	15,1	13,5	6,9	8,5	8,5	7,4
	insges. 23,1	21,2	18,7	16,3	17,4	17,1	15,2	13,4
Mithelfende Familienangehörige . .	männl. 6,6	6,0	3,6	2,3	8,9	7,6	5,2	3,9
	weibl. 23,8	18,6	13,6	10,4	46,7	37,5	29,1	24,5
	insges. 15,4	12,4	8,7	6,4	24,7	19,8	15,2	12,3
Beamte	männl. 8,2	5,9	7,7	8,7	8,6	5,6	7,1	8,2
	weibl. 6,3	5,1	6,4	7,4	0,8	1,0	1,4	1,9
	insges. 7,2	5,5	7,1	8,0	5,3	3,7	4,7	5,7
Angestellte ³⁾	männl. 9,2	11,8	16,1	19,3	9,9	11,7	16,4	19,9
	weibl. 11,6	14,6	21,4	25,2	12,0	14,6	24,5	30,7
	insges. 10,4	13,2	18,8	22,3	10,8	12,9	19,9	24,3
Arbeiter ⁴⁾	männl. 47,1	50,5	50,2	50,5	47,6	52,0	51,2	50,5
	weibl. 40,8	45,0	43,5	43,5	33,6	33,4	36,5	35,5
	insges. 43,9	47,7	46,7	47,0	41,8	46,5	45,0	44,3
Insgesamt	männl. 100	100	100	100	100	100	100	100
	weibl. 100	100	100	100	100	100	100	100
	insges. 100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ 1939 und 1950 Berufszugehörige, 1961 und 1968 überwiegend von eigener Erwerbstätigkeit oder von der Erwerbstätigkeit eines Ernährers Lebende. — ²⁾ 1961 ohne Soldaten, 1968 Erwerbstätige ohne Soldaten. — ³⁾ Einschl. kaufmännischer Lehrlinge und dgl. — ⁴⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge und dgl.

18. Wohnbevölkerung, Tagesbevölkerung und wohnberechtigte Bevölkerung 1961

Gebiet	Wohnbevölkerung insgesamt		dar. Personen mit weiterem Wohnsitz in einer anderen Gemeinde ¹⁾		Tagesbevölkerung ²⁾ insgesamt		dar. Einpendler	Wohnberechtigte Bevölkerung ³⁾ insgesamt		dar. zur Wohnbevölkerung einer anderen Gemeinde gehörende Personen ¹⁾	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.		insges.	insges.	männl.	insges.	männl.
Oberbayern . . .	2 754 704	1 286 397	134 024	79 138	2 757 743	1 289 425	298 291	2 825 244	1 331 966	70 540	45 569
Niederbayern . . .	961 593	443 196	18 599	9 798	956 043	438 756	109 302	1 008 378	477 414	46 785	34 218
Oberpfalz	839 979	416 064	17 936	10 905	880 628	410 659	105 380	918 780	437 164	28 801	20 200
Oberfranken . . .	1 087 146	501 943	17 981	10 073	1 080 122	496 146	145 517	1 112 544	519 710	25 398	17 767
Mittelfranken . . .	1 374 481	638 285	39 731	24 883	1 393 679	652 089	189 064	1 401 487	656 674	27 006	18 389
Unterfranken . . .	1 089 610	514 068	26 466	15 446	1 080 358	506 485	154 413	1 116 641	532 563	27 031	18 495
Schwaben	1 357 966	634 266	38 408	21 662	1 345 371	625 327	167 411	1 396 715	659 283	38 749	25 017
Bayern	9 515 479	4 435 119	293 145	171 902	9 493 944	4 418 887	1 169 378	9 779 789	4 614 774	264 310	179 655
Kreisfreie Städte	3 335 263	1 527 378	171 585	105 402	3 814 125	1 855 692	566 628	3 408 791	1 577 652	73 528	50 274
Landkreise	6 180 216	2 907 741	121 560	66 500	5 679 819	2 563 195	602 750	6 370 998	3 037 122	190 782	129 381

¹⁾ Personen mit Wohnungen in mehr als einer Gemeinde zählen zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sie sich überwiegend aufhalten. — ²⁾ Wohnbevölkerung, abzüglich Auspendler, zuzüglich Einpendler. — ³⁾ Wohnbevölkerung, zuzüglich der Einwohner einer Gemeinde, die zur Wohnbevölkerung einer anderen Gemeinde gehören (z. B. Wochenpendler am Wohnsitz ihrer Familie).

B. Arbeitslage

— Mitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge, Veröffentlichungen der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung —

I. Entwicklung der Arbeitslage seit 1964

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose			Kurzarbeiter		Offene Stellen		Arbeits- vermittlungen		Beschäftigte auslän- dische Arbeitnehmer	
	ins- gesamt	männ- lich	% ²⁾	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
1964 März	78 812	58 150	2,2	1 151	279	105 412	65 469	32 841	24 089	115 717	84 010
Juni	21 540	11 584	0,6	455	203	108 197	58 166	26 261	17 785	130 776	96 784
September	19 734	10 405	0,5	81	21	110 029	56 875	27 856	18 166	142 234	106 732
Dezember	69 761	48 628	1,9	459	136	66 183	31 284	18 966	13 088	134 009	97 550
D Bayern	48 065	32 892	1,3	749	306	96 001	52 099	27 438	18 647	127 524	93 838
D Bundesgebiet	169 070	114 807	0,8	2 154	1 019	609 187	353 900	245 737	181 252	902 459	611 118
1965 März	77 840	61 563	2,2	791	487	114 113	64 953	35 939	26 770	146 749	107 018
Juni	18 484	11 047	0,5	193	43	117 094	57 495	25 435	16 987	165 716	122 357
September	16 981	9 213	0,5	68	1	113 935	56 705	25 001	16 265	167 258	131 980
Dezember	57 349	40 212	1,6	357	126	76 273	34 794	20 673	14 149	159 805	113 171
D Bayern	43 698	31 336	1,2	388	135	104 396	52 433	27 497	18 778	159 157	116 679
D Bundesgebiet	147 352	105 744	0,7	1 105	616	648 999	356 420	229 301	168 629	1 118 616	782 118
1966 März	40 113	28 209	1,1	1 250	954	102 920	53 112	37 440	27 725	173 530	124 232
Juni	17 248	10 128	0,5	494	191	104 677	49 221	25 643	16 961	193 971	141 539
September	19 836	11 118	0,5	1 346	539	87 313	40 035	29 128	19 331	196 844	142 958
Dezember	102 928	74 015	2,8	23 712	9 223	36 389	15 347	22 001	15 279	162 368	111 267
D Bayern	40 529	28 031	1,2	4 431	1 764	87 609	41 674	27 312	18 438	181 358	130 237
D Bundesgebiet	161 059	116 524	0,7	15 816	8 838	539 752	279 447	221 071	158 854	1 243 961	852 118
1967 März	143 829	107 290	4,1	66 526	37 654	57 825	30 721	34 831	25 016	152 845	104 709
Juni	72 214	40 263	2,1	42 349	20 368	53 968	24 037	32 389	22 301	151 682	106 208
September	62 192	32 335	1,8	12 632	6 242	52 256	25 173	32 381	21 307	148 054	104 550
Dezember	132 114	91 046	3,8	10 707	4 078	34 823	14 806	23 912	16 874	127 513 ³⁾	85 942 ³⁾
D Bayern	101 283	67 269	2,9	35 199	18 196	48 605	22 710	30 334	20 787	148 522	102 709
D Bundesgebiet	459 489	335 102	2,1	142 694	89 310	302 008	139 069	224 502	162 892	1 013 862	717 208
1968 März	122 143	91 232	3,5	5 980	3 556	69 087	35 217	36 175	25 084	133 293	90 477
Juni	35 542	18 601	1,0	1 699	878	90 957	44 634	29 213	19 579	148 660	103 429
September	26 891	13 706	0,8	188	79	97 852	51 839	33 884	22 189	163 251	113 037
Dezember	68 143	49 045	2,0	544	242	69 460	33 250	24 883	17 289	167 711 ³⁾	101 282 ³⁾
D Bayern	73 050	50 120	2,1	2 974	1 579	78 303	39 210	32 803	22 439	148 522	111 389
D Bundesgebiet	323 480	235 149	1,5	10 388	6 588	488 317	260 435	242 545	179 110	1 018 859	714 209
1969 März	60 383	45 519	1,7	779	617	123 092	69 207	39 641	28 454	182 082	120 560

¹⁾ Stand Ende des Monats, Kurzarbeiter am 15. des Monats, Arbeitsvermittlungen im Monat, Durchschnitte (D) aus 12, ausländische Arbeitnehmer aus 4 Monatszahlen. — ²⁾ Bis 1965 Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen (beschäftigte und arbeitslose Arbeiter und Angestellte sowie Beamte) nach den Karteien der Arbeitsämter im Jahre 1963. Ab 1966 Arbeitslose in % der abhängig Erwerbstätigen nach den Ergebnissen des Mikrozensus vom April des jeweiligen Vorjahres. — ³⁾ Ende Januar des folgenden Jahres.

2. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer seit 1964 nach Wirtschaftsabteilungen und Staatsangehörigkeit

Wirtschaftsabteilung Staatsangehörigkeit	Mit Arbeitserlaubnis beschäftigte Ausländer Ende Juni									
	1964		1965		1966		1967		1968	
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
Land- u. Forstwirtschaft Bergbau, Steine, Energie	1 352	1 139	1 564	1 367	1 759	1 532	1 643	1 454	1 447	1 272
Eisen und Metall	4 629	4 397	5 484	5 270	5 812	5 566	4 118	3 919	3 670	3 496
Verarbeitende Gewerbe Bau- und Bauhilfs- gewerbe	39 916	30 211	52 192	38 902	57 600	42 642	42 563	31 116	43 704	31 095
Handel, Geld, Versich. Dienstleistungen	32 008	18 330	42 655	25 259	52 339	30 098	41 792	24 058	40 257	23 410
Verkehrswesen	31 083	30 845	37 700	37 453	44 679	44 331	28 861	28 547	28 139	27 828
Öffentlicher Dienst	6 569	4 101	7 962	4 963	9 860	6 319	9 336	5 967	8 971	5 656
Insgesamt	8 317	3 406	9 797	3 934	11 961	5 119	12 388	4 969	11 903	4 916
darunter aus:	2 365	2 249	2 827	2 691	3 122	2 971	2 462	2 273	2 125	1 955
Italien	4 537	2 106	5 535	2 518	6 839	2 961	8 519	3 905	8 444	3 801
Österreich	130 776	96 784	165 716	122 357	193 971	141 539	151 682	106 208	148 660	103 429
Türkei	37 736	32 989	48 511	42 126	57 995	49 656	38 254	31 192	38 385	31 103
Griechenland	26 040	16 435	28 171	17 966	30 258	19 615	26 280	16 986	25 847	17 015
Jugoslawien	10 467	8 786	20 439	16 464	28 762	22 332	25 602	19 642	24 872	18 338
Spanien	25 908	16 244	32 283	19 816	34 700	20 167	24 964	14 065	22 742	12 919
Frankreich	6 183	5 000	7 792	6 225	11 503	8 713	12 549	8 515	14 362	9 214
Niederlande	11 348	7 577	14 322	9 568	15 044	9 957	9 931	6 058	8 302	5 023
Schweiz	944	585	1 066	642	1 274	792	1 059	613	1 148	646
Großbritannien	878	618	914	634	1 030	687	883	562	867	558
Portugal	863	534	966	582	1 001	612	855	513	833	494
Insgesamt	684	398	662	378	784	440	776	474	778	492
darunter aus:	211	148	417	331	732	567	821	590	678	457

3. Arbeitslose und offene Stellen seit 1964 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	1964		1965		1966		1967		1968		1969
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslose Ende des Monats											
Ansbach	687	165	936	188	531	313	3 787	1 688	3 140	414	817
Aschaffenburg	1 129	462	1 119	440	501	508	4 139	2 437	2 752	607	525
Augsburg	1 391	636	1 167	665	965	617	2 718	2 098	2 451	770	1 057
Bamberg	1 737	517	1 937	345	950	501	4 688	1 694	3 322	474	1 107
Bayreuth	2 798	626	3 166	652	1 996	832	6 065	2 896	5 289	1 099	2 829
Coburg	3 079	653	2 867	585	1 275	775	5 968	3 447	6 474	1 340	2 852
Deggendorf	8 523	589	10 225	563	4 943	901	13 025	3 296	11 620	1 398	7 310
Donauwörth	1 022	318	1 242	275	535	475	3 092	1 549	2 140	750	907
Freising	1 138	268	873	228	421	298	1 550	673	1 275	362	716
Hof	3 586	866	3 428	723	1 512	1 112	6 301	3 311	5 951	1 090	2 946
Ingolstadt	2 123	772	1 847	784	1 108	987	4 656	2 370	3 747	1 038	1 415
Kempton (Allgäu)	863	292	915	257	543	311	1 779	743	1 744	290	652
Landshut	3 676	638	3 484	520	1 322	590	5 929	1 726	5 001	1 009	2 517
Memmingen	560	150	617	126	299	214	2 103	1 099	1 572	311	566
München	6 592	4 573	5 426	3 145	3 148	2 252	6 774	5 366	6 268	3 406	3 584
Nürnberg	2 995	2 188	2 742	1 827	2 210	1 982	8 004	5 513	5 462	2 146	1 816
Passau	7 698	871	7 520	580	3 632	840	10 537	2 095	8 759	1 029	5 869
Pfarrkirchen	3 268	448	2 684	371	1 120	535	4 662	1 711	4 452	920	2 140
Regensburg	3 681	539	2 924	531	1 669	932	8 236	2 979	6 505	1 406	2 543
Rosenheim	1 844	528	1 764	479	1 090	511	2 259	1 100	2 507	671	1 448
Schwandorf i. Bay.	7 746	945	7 935	771	4 422	1 432	14 314	4 634	12 441	2 311	7 155
Schweinfurt	2 414	587	2 407	700	1 073	789	4 978	2 783	3 999	1 226	1 623
Traunstein	1 859	275	1 994	258	1 050	222	2 836	549	2 496	246	1 557
Weiden i. d. OPf.	4 445	812	4 441	593	1 963	755	7 577	2 810	6 922	1 112	3 740
Weilheim i. OB	791	232	941	192	572	235	1 277	689	1 220	372	841
Weißenburg i. Bay.	1 477	111	1 826	121	595	173	3 045	797	2 097	200	703
Würzburg	1 690	673	1 413	562	848	744	3 530	2 139	2 537	894	1 148
Arbeitslosenquote Ende des Monats in %											
Ansbach	0,8	0,2	1,1	0,2	0,7	0,4	5,0	2,3	4,2	0,6	1,1
Aschaffenburg	1,0	0,4	1,0	0,4	0,4	0,5	3,6	2,1	2,4	0,5	0,5
Augsburg	0,7	0,3	0,6	0,4	0,5	0,3	1,4	1,1	1,2	0,4	0,5
Bamberg	1,9	0,6	2,1	0,4	1,0	0,5	5,3	1,9	3,7	0,5	1,2
Bayreuth	3,3	0,7	3,7	0,8	2,3	1,0	7,4	3,5	6,4	1,3	3,4
Coburg	2,9	0,6	2,7	0,6	1,2	0,7	5,5	3,2	6,0	1,2	2,6
Deggendorf	8,9	0,6	10,9	0,6	5,2	1,0	16,4	4,1	14,5	1,7	9,1
Donauwörth	1,4	0,4	1,7	0,4	0,7	0,7	4,9	2,4	3,4	1,2	1,4
Freising	2,2	0,5	1,7	0,5	0,8	0,6	3,4	1,5	2,8	0,8	1,5
Hof	2,9	0,7	2,8	0,6	1,2	0,9	5,2	2,7	4,9	0,9	2,5
Ingolstadt	2,6	1,0	2,3	2,0	1,4	1,2	6,3	3,2	5,0	1,4	1,9
Kempton (Allgäu)	0,7	0,2	0,7	0,2	0,4	0,2	1,4	0,6	1,3	0,2	0,5
Landshut	4,8	0,8	4,5	0,7	1,7	0,8	9,4	2,7	7,9	1,6	4,0
Memmingen	0,5	0,1	0,5	0,1	0,3	0,2	1,8	0,9	1,3	0,3	0,5
München	0,9	0,6	0,8	0,4	0,4	0,3	0,9	0,7	0,8	0,4	0,5
Nürnberg	0,6	0,5	0,6	0,4	0,5	0,4	1,8	1,2	1,2	0,5	0,4
Passau	11,9	1,4	11,7	0,9	5,7	1,3	18,8	3,7	15,5	1,8	10,4
Pf arrkirchen	3,7	0,5	3,0	0,4	1,3	0,6	6,1	2,2	5,8	1,2	2,8
Regensburg	2,7	0,4	2,1	0,4	1,2	0,7	6,7	2,4	5,2	1,1	2,0
Rosenheim	1,6	0,5	1,6	0,4	1,0	0,5	2,1	1,0	2,3	0,6	1,3
Schwandorf i. Bay.	6,8	0,8	7,0	0,7	3,7	1,3	14,0	4,5	12,1	2,3	6,9
Schweinfurt	2,1	0,5	2,1	0,6	0,9	0,7	4,5	2,5	3,6	1,1	1,5
Traunstein	2,6	0,4	2,8	0,4	1,5	0,3	1,9	0,8	3,7	0,4	2,3
Weiden i. d. OPf.	6,3	1,2	6,3	0,8	2,8	1,1	11,4	4,2	10,4	1,7	5,6
Weilheim i. OB	1,3	0,4	1,5	0,3	0,9	0,4	2,2	1,2	2,1	0,6	1,4
Weißenburg i. Bay.	2,9	0,2	3,6	0,2	1,2	0,3	6,8	1,7	4,6	0,4	1,6
Würzburg	1,2	0,5	1,0	0,4	0,6	0,5	2,7	1,6	1,9	0,7	0,9
Offene Stellen Ende des Monats											
Ansbach	1 926	2 409	2 247	2 541	2 055	1 745	1 184	657	1 687	2 002	3 121
Aschaffenburg	2 186	2 135	2 525	2 493	2 178	1 552	970	892	1 540	3 197	3 761
Augsburg	3 949	4 296	4 366	4 479	4 414	3 804	2 104	2 109	2 797	3 834	4 736
Bamberg	2 035	2 219	2 227	2 447	2 029	1 612	953	940	1 952	2 159	2 632
Bayreuth	3 036	1 998	3 460	1 913	2 399	1 681	1 918	813	2 090	1 490	2 874
Coburg	2 891	2 130	2 993	2 149	2 215	1 618	1 723	772	2 206	1 915	3 081
Deggendorf	2 920	1 215	4 557	1 492	2 641	1 091	2 344	499	808	1 151	1 776
Donauwörth	1 422	1 526	1 404	1 763	1 257	1 532	586	516	698	1 311	1 745
Freising	1 391	1 192	1 186	1 121	1 277	1 201	746	817	1 087	1 259	1 695
Hof	2 259	2 256	2 333	2 373	2 658	1 930	1 204	956	2 183	2 024	3 412
Ingolstadt	2 453	2 011	1 347	1 927	1 980	1 088	614	799	1 039	1 629	2 845
Kempton (Allgäu)	5 137	4 496	4 930	4 138	4 751	3 577	2 678	2 953	3 432	4 307	5 501
Landshut	2 226	1 708	2 724	1 712	1 707	1 029	1 358	741	1 129	1 257	1 795
Memmingen	3 171	2 890	3 064	2 879	2 895	2 129	1 651	1 628	2 263	2 742	3 963
München	22 563	23 523	23 438	26 464	24 119	23 080	13 956	15 654	15 878	27 371	29 358
Nürnberg	11 930	25 337	15 655	22 049	13 965	16 304	5 447	8 230	8 505	17 228	16 830
Passau	6 493	1 489	3 833	1 175	2 394	906	2 235	421	929	1 142	1 454
Pf arrkirchen	2 074	1 491	2 656	1 625	1 992	1 560	1 056	812	1 072	1 410	2 018
Regensburg	4 273	4 661	4 580	5 311	3 787	3 114	1 915	1 698	2 028	3 426	5 463
Rosenheim	3 306	2 799	3 535	2 904	4 100	2 601	2 677	2 307	2 709	2 848	4 141
Schwandorf i. Bay.	3 028	3 014	3 485	3 503	2 868	1 966	1 281	1 089	1 442	2 021	3 251
Schw einfurt	2 049	3 055	3 122	3 409	2 222	1 902	1 083	1 083	1 521	2 229	2 905
Traunstein	2 483	2 750	3 014	2 593	3 338	2 424	2 141	1 625	2 589	2 372	3 863
Weiden i. d. OPf.	2 347	2 253	3 097	2 454	1 932	1 519	1 909	502	2 672	1 581	3 508
Weilheim i. OB	1 496	1 712	1 990	2 234	2 160	1 875	1 732	1 557	1 746	1 937	2 532
Weißenburg i. Bay.	2 237	1 202	2 778	1 630	1 466	1 150	691	458	692	1 047	1 429
Würzburg	4 131	4 262	3 567	5 157	4 121	3 323	1 669	1 728	2 393	2 963	3 403

4. Arbeitslose seit 1964 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose Ende des Monats							
	September			Jan.	Sept.	Jan.	Sept.	Jan.
	1964	1965	1966	1967		1968		1969
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer . . .	163	130	151	3 358	397	3 618	190	2 983
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe . . .	108	64	73	9 313	553	9 276	110	7 075
Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter . . .	21	18	30	3 041	151	2 773	42	2 172
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher . . .	273	203	304	8 720	1 565	9 719	494	7 183
Bauberufe . . .	414	338	621	45 414	2 864	47 123	746	35 129
Metallerzeuger und -bearbeiter . . .	839	726	1 000	5 008	3 590	4 984	1 205	1 711
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe . . .	848	759	946	6 968	3 519	7 461	975	2 967
Elektriker . . .	408	379	834	3 563	2 759	3 508	603	912
Chemiewerker . . .	117	105	145	364	442	553	145	216
Kunststoffverarbeiter . . .	58	44	106	582	489	653	130	228
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe . . .	302	265	410	6 003	1 769	6 531	608	3 680
Papierhersteller und -verarbeiter . . .	165	116	117	616	581	764	205	259
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe . . .	201	133	112	371	414	533	180	241
Textilherst. u. -verarbeiter, Handschuhmach.	1 452	951	1 428	7 357	6 136	7 431	1 766	2 611
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter . . .	169	105	229	1 101	902	1 145	252	479
Nahrungs- und Genußmittelhersteller . . .	465	417	509	2 489	1 406	3 052	684	1 693
Warenhacchser, Versandfertigmacher und Lagerverwalter . . .	755	684	748	2 786	2 803	3 561	1 151	1 608
Ungelernte Hilfskräfte . . .	3 563	3 410	4 598	43 087	13 349	42 730	5 358	27 350
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe . . .	290	306	340	743	1 054	1 205	665	619
Technische Sonderkräfte . . .	78	63	101	304	336	420	154	177
Maschinen- und zugehörige Berufe . . .	160	137	157	4 174	486	4 648	167	3 803
Handelsberufe . . .	1 124	933	935	2 895	2 924	4 275	2 006	2 460
Verkehrsberufe . . .	669	531	624	8 279	1 802	8 789	673	6 505
Gaststättenberufe . . .	329	233	241	1 237	5 551	1 527	443	1 196
Hauswirtschaftliche Berufe . . .	470	433	441	1 085	957	1 457	507	892
Reinigungsberufe . . .	743	510	533	1 941	1 878	2 579	831	1 136
Körperpfleger . . .	157	117	99	417	253	543	233	373
Dienst- und Wachberufe . . .	356	372	319	648	682	938	411	522
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe . . .	2 955	2 361	2 264	4 319	5 529	6 751	3 936	4 244
Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer . . .	31	26	17	32	30	57	36	40
Sozialpflegeberufe . . .	28	22	12	30	28	35	29	22
Gesundheitsdienstberufe . . .	243	208	193	348	397	544	439	478
Erziehungs-, Lehr- und sonstige Berufe der Wissenschaft und des Geisteslebens . . .	243	172	205	306	403	516	329	364
Künstlerische Berufe . . .	532	463	356	540	457	706	466	615
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf . . .	1 005	747	638	968	1 236	1 269	722	753
Insgesamt	19 734	16 481	19 836	178 407	62 192	191 674	26 891	122 696

5. Heimarbeiter seit 1964 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Heimarbeiter Ende des Monats Juni							
	1964	1965	1966	1967		1968		
	insgesamt			weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Insgesamt . . .	57 934	62 612	62 447	57 111	54 259	49 715	56 680	52 304
dar. Textilgewerbe . . .	12 005	12 928	12 064	11 357	11 202	10 499	10 406	9 973
Schneiderei, Näherei usw. . .	6 667	7 681	7 870	6 406	5 819	4 660	5 493	4 418
Böttcherei, Drechslerei und sonstige Schnittstoffverarbeitung . . .	6 852	5 944	6 180	5 031	5 124	4 091	5 578	4 605
Ledergewerbe . . .	4 418	4 003	3 711	3 567	3 454	3 373	3 530	3 418
Spielwarenherstellung . . .	4 459	5 415	5 011	4 845	5 054	4 842	5 240	5 038
Kunststoffverarbeitung . . .	3 268	3 876	4 051	3 897	3 391	3 274	4 254	4 107
Papierverarbeitung . . .	1 981	1 964	1 998	1 925	1 745	1 683	1 748	1 669
Metallwarenindustrie . . .	2 217	2 425	2 303	2 175	2 181	2 064	2 312	2 202
Glasindustrie . . .	2 277	2 217	2 236	2 009	2 226	1 990	2 111	1 893
Schmuckwarenherstellung . . .	1 755	1 701	1 549	1 452	1 533	1 424	1 709	1 603
Elektrotechnik . . .	2 756	3 689	3 360	3 225	2 513	2 379	3 557	3 373
Hut- und Putzmacherei, Kürschnerei . . .	2 023	2 287	2 479	2 424	2 109	2 057	2 034	1 995
Handel . . .	1 478	2 098	2 293	2 084	2 301	2 126	2 390	2 213
Chemische Industrie . . .	712	518	609	583	720	684	702	678
Musikinstrumentenherstellung . . .	592	511	878	604	459	220	432	189

6. Streiks seit 1964

Bezeichnung	Bayern					Bundesgebiet		
	1964	1965	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Von Streiks betroffene Betriebe . . .	—	1	1	1	1	205	742	36
Beteiligte Arbeitnehmer . . .	—	42	168	37	39	196 013	59 604	25 167
Durch Streiks verlorene Arbeitstage . . .	—	126	116	37	117	27 086	389 581	25 249

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern

— Mitteilung der Industrie- und Handelskammer München —

Lehr- und Anlernverhältnisse 1967 nach Kammerbezirken

Industrie- und Handelskammer	Lehr- und Anlernverhältnisse Industrie, Handel und Gewerbe am Jahresende							Prüflinge	
	Lehrlinge und Anlernlinge			davon im				ins-gesamt	dar. be-standen
	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	1.	2.	3.	4.		
Lehrjahr									
Gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge der Industrie									
Aschaffenburg	1 748	150	1 898	475	607	561	255	557	517
Augsburg	6 293	775	7 068	1 803	2 094	1 910	1 261	1 865	1 700
Bayreuth	3 785	1 326	5 111	1 545	1 683	1 294	589	1 703	1 522
Coburg	614	123	737	209	240	200	88	257	240
Lindau	230	56	286	69	92	83	42	86	81
München	11 226	1 235	12 461	3 183	3 691	3 707	1 880	4 406	4 089
Nürnberg	7 103	850	7 953	1 997	2 359	2 304	1 293	2 314	2 219
Passau	1 926	551	2 477	744	815	657	261	848	778
Regensburg	3 449	486	3 935	1 250	1 465	1 288	546	1 209	1 045
Würzburg	3 866	683	4 549	1 250	1 465	1 288	546	1 378	1 247
Bayern 1967	40 240	6 235	46 475	11 275¹⁾	13 046¹⁾	12 004¹⁾	6 215¹⁾	14 623	13 438
1966	41 226	6 448	47 674	13 899	14 985	12 519	6 271	14 875	13 491
1965	41 478	6 281	47 759	14 332	14 251	12 679	6 497	15 221	14 022
1964	41 317	5 581	46 898	14 122	13 893	13 170	5 713	14 086	12 897
1963	41 481	5 541	47 022	.	.	.	.	12 504	11 632

Kaufmännische und verwandte Lehrlinge und Anlernlinge

Aschaffenburg	1 041	1 533	2 574	874	890	810	—	830	716
Augsburg	4 134	7 026	11 160	3 398	4 048	3 714	—	3 694	3 276
Bayreuth	2 837	5 104	7 941	2 550	2 745	2 630	16	2 875	2 444
Coburg	507	823	1 330	456	437	437	—	462	392
Lindau	225	409	634	188	222	224	—	212	190
München	8 254	12 398	20 652	6 980	7 142	6 530	—	7 372	6 114
Nürnberg	4 586	7 071	11 657	3 900	4 027	3 730	—	4 012	3 577
Passau	2 266	4 397	6 663	2 338	2 403	1 922	—	2 213	1 881
Regensburg	2 878	5 351	8 229	.	.	.	—	2 794	2 497
Würzburg	3 132	4 411	7 543	2 563	2 585	2 395	—	2 637	2 247
Bayern 1967	29 860	48 523	78 383	23 247¹⁾	24 499¹⁾	22 392¹⁾	16¹⁾	27 101	23 334
1966	28 930	47 473	76 403	25 052	26 977	24 336	38	27 461	23 238
1965	29 512	47 821	77 333	25 383	26 818	25 089	43	27 340	22 935
1964	30 156	49 321	79 477	26 010	27 382	26 085	—	26 392	23 078
1963	29 545	49 116	78 661	.	.	.	.	23 715	20 750

¹⁾ Ohne Regensburg.

Gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge seit 1964 nach Gruppen

Gruppe	Lehrlinge		An-lern-linge	Lehrlinge		An-lern-linge	Lehrlinge		An-lern-linge	Lehrlinge	An-lern-linge	
	ins-gesamt	männ-lich		ins-gesamt	männ-lich		ins-gesamt	männ-lich				ins-gesamt	männ-lich
Ende 1964												
Ende 1965												
Ende 1966												
Ende 1967												
Gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge der Industrie												
Eisen- und Metallindustrie	34 287	33 638	257	34 654	33 973	340	34 474	33 761	328	33 015	33 166	189
Industrie der Steine u. Erden	81	81	—	89	89	—	85	85	—	89	89	—
Bauindustrie	2 400	2 005	5	2 525	2 096	6	2 433	2 002	4	2 096	1 703	1
Holzverarbeitende Industrie	233	225	—	248	242	1	268	260	1	305	297	—
Chemische Industrie	729	468	128	787	492	135	915	555	132	882	568	118
Glasindustrie	91	89	20	64	62	28	45	44	1	83	82	1
Keramische Industrie	199	171	—	195	160	—	176	157	—	154	133	—
Papierzeugende Industrie	—	—	43	—	—	41	—	—	36	—	—	28
Papierverarbeitung. Industrie	211	202	—	217	207	—	224	213	—	222	214	—
Graphische Industrie	2 915	2 835	—	2 820	2 726	—	2 918	2 811	—	2 846	2 710	—
Lederindustrie	65	51	41	63	50	34	60	52	29	81	62	32
Textilindustrie	337	234	229	288	197	217	263	178	194	255	171	178
Bekleidungsindustrie	1 953	246	1 933	2 096	218	2 275	2 164	232	2 338	2 132	202	2 262
Lebensmittelindustrie	59	59	3	61	61	7	59	59	6	66	66	1
Brauereindustrie	602	601	—	562	500	1	454	453	2	461	460	2
Sonstige Ind.-Gruppen	77	75	—	65	65	—	65	65	—	76	76	—
Insgesamt	44 239	40 980	2 659	44 674	41 138	3 085	44 603	40 927	3 071	43 663	39 999	2 812
Kaufmännische und verwandte Lehrlinge und Anlernlinge												
Kaufmännische Berufe	71 956	26 084	2 087	70 007	25 567	2 006	69 027	24 975	1 847	70 488	25 551	1 808
Gaststättenberufe	3 252	2 478	—	3 129	2 424	—	3 314	2 517	—	3 753	2 833	—
Sonstige Lehrberufe	2 182	1 486	—	2 191	1 438	—	2 215	1 360	—	2 334	1 395	—
Insgesamt	77 390	30 058	2 087	75 327	29 429	2 006	74 556	28 852	1 847	76 575	29 779	1 808

2. Handwerkskammern

— Mitteilung der Handwerkskammer für Oberbayern —

Lehrverhältnisse 1968 nach Handwerkskammern
(Stand: 31. Dezember)

Handwerkskammer	Lehrlinge ¹⁾			davon waren im ... Lehrjahr				Vorzeitige Lösungen des Lehrver- hältnisses
	männlich	weiblich	insgesamt	1.	2.	3.	4.	
Oberbayern	17 796	5 271	23 067	6 653	7 319	6 833	2 262	820
Niederbayern	10 565	2 280 ²⁾	12 845	3 703	4 234	3 741	1 167	545
Oberpfalz	9 602	2 131	11 733	3 015	3 971	3 523	1 224	415
Oberfranken	7 937	1 436	9 373	2 582	2 697	2 980	1 114	356
Coburg	1 067	197	1 264	348	396	362	158	78
Mittelfranken	12 121	3 577	15 698	3 422	4 614	6 410	1 252	643
Unterfranken	10 050	1 933	12 033	3 870	3 717	3 325	1 121	350
Schwaben	10 453	2 534	12 987	3 469	4 078	3 948	1 492	503
Bayern 1968	79 591	19 409	99 000	27 062	31 026	31 122	9 790	3 710
1967	81 006	19 730	100 736	28 956	30 385	31 371	10 024	3 302
1966	81 594	18 690	100 284	27 270	30 741	32 782	9 491	3 531
1965	82 119	19 178	101 297	27 597	31 383	31 567	10 750	4 109
1964	80 793	19 451	100 244	27 570	30 848	32 071	9 755	3 680

¹⁾ Einschl. Anlernlinge und Verkäuferinnen im Nahrungsmittelhandwerk.

Gewerbliche Lehrlinge des Handwerks seit 1964 nach Gruppen

Gruppe	Lehrlinge									
	Ende 1964		Ende 1965		Ende 1966		Ende 1967		Ende 1968	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Bau- und Ausbauhandwerke	15 888	15 858	16 479	16 451	16 695	16 668	15 430	15 389	14 250	14 220
dar. Maurer	7 892	7 885	8 354	8 345	8 495	8 484	7 474	7 462	6 469	6 461
Maler ³⁾	4 062	4 046	4 166	4 154	4 395	4 385	4 280	4 261	4 437	4 425
Zimmerer	1 291	1 290	1 340	1 338	1 343	1 340	1 290	1 286	1 217	1 213
Metallhandwerke	48 094	48 013	49 110	49 017	48 719	48 629	49 003	48 899	48 307	48 218
dar. Kraftfahrzeughandwerker ²⁾	16 231	16 229	17 494	17 489	17 597	17 592	17 738	17 733	17 346	17 342
Elektroinstallateure	9 545	9 540	9 353	9 347	8 891	8 886	8 922	8 920	8 861	8 858
Schlosser	2 868	2 865	2 797	2 794	2 770	2 768	2 677	2 676	2 631	2 629
Spengler und Installateure ³⁾	2 398	2 397	2 247	2 246	1 947	1 946	1 810	1 809	1 442	1 441
Schmiede	1 239	1 239	1 264	1 264	1 217	1 217	1 221	1 220	1 156	1 154
Mechaniker	2 139	2 139	1 901	1 900	1 732	1 731	1 597	1 597	1 519	1 519
Landmaschinenhandwerker	3 944	3 944	4 007	4 007	4 032	4 032	4 215	4 215	4 070	4 070
Gas-, Wasserinstallateure	1 041	1 041	1 349	1 347	1 512	1 509	1 592	1 591	1 609	1 608
Maschinenbauer	1 641	1 641	1 629	1 629	1 501	1 501	1 472	1 471	1 494	1 494
Holzhandwerke	4 014	3 969	3 928	3 899	3 589	3 556	3 681	3 650	3 966	3 935
dar. Schreiner	3 426	3 395	3 264	3 240	3 327	3 300	3 442	3 419	3 760	3 736
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandw.	6 702	1 020	6 344	957	5 878	903	5 696	925	5 452	879
dar. Damenschneider	3 838	2	3 682	4	3 515	6	3 334	6	3 247	10
Herrenschneider	1 361	193	1 238	156	1 106	153	1 086	152	1 013	126
Schuhmacher	200	199	183	181	136	135	148	143	117	113
Tapezierer (Polsterer)	418	409	420	410	413	407	458	450	479	461
Nahrungsmittelhandwerke	8 835	8 759	8 758	8 671	8 789	8 704	8 992	8 892	9 134	9 007
dar. Bäcker	3 111	3 075	3 048	3 012	3 118	3 086	3 137	3 096	3 374	3 232
Metzger	4 039	4 028	4 078	4 071	4 064	4 059	4 220	4 206	4 257	4 247
Gesundheits- und Körperpflege, chem. und Reinigungshandwerke	11 160	1 806	10 960	1 751	10 661	1 680	11 526	1 750	11 045	1 753
dar. Friseure	10 099	1 072	9 866	985	9 563	942	10 389	988	9 866	955
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handw.	1 732	1 343	1 683	1 312	1 665	1 278	1 638	1 296	1 583	1 260
Insgesamt	96 425	80 768	97 262	82 058	95 996	81 418	95 966	80 801	93 737	79 272
Anlernlinge	3 819		4 035		4 288		4 770		5 263	

¹⁾ Ab 1966 einschl. Lackierer. — ²⁾ Nur Kfz-Mechaniker. — ³⁾ Spengler sowie Installateure und Spengler.

Prüfungen im Handwerk 1968 nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	Meisterprüfungen						Gesellenprüfungen ¹⁾					
	abgelegt			bestanden			abgelegt			bestanden		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Oberbayern	2 611	2 353	258	2 247	2 004	243	6 885	5 234	1 651	6 350	4 771	1 579
Niederbayern	1 036	936	50	899	857	42	3 639	3 145	494	3 197	2 720	477
Oberpfalz	737	671	66	663	597	66	3 515	2 954	561	3 058	2 504	554
Oberfranken	706	655	51	509	461	48	2 666	2 232	434	2 398	1 976	422
Coburg	87	79	8	75	67	8	398	338	60	361	302	59
Mittelfranken	1 165	1 098	67	936	871	65	3 589	2 931	658	3 377	2 773	604
Unterfranken	510	485	25	433	408	25	3 179	2 559	620	2 874	2 273	601
Schwaben	960	937	23	801	781	20	3 821	3 061	760	3 571	2 818	753
Bayern 1968	7 812	7 264	548	6 563	6 046	517	27 692	22 454	5 238	25 186	20 137	5 049
1967	8 050	7 483	567	6 771	6 262	509	28 695	23 210	5 476	26 133	20 833	5 300
1966	8 151	7 537	594	6 981	6 436	545	27 086	21 571	5 515	25 380	20 662	5 318
1965	8 572	8 027	545	7 394	6 888	506	27 406	21 553	5 853	26 159	20 989	5 770
1964	8 177	7 592	585	7 114	6 579	535	22 849	17 293	5 556	21 970	16 527	5 443

¹⁾ Einschl. Verkäuferinnen im Nahrungsmittelhandwerk, ohne Anlernlinge.

3. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft seit 1964/65

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Berufsbezeichnung	Berichtsjahr ¹⁾	Anerkannte Lehrbetriebe	Lehrlinge	Prüflinge		Berufsbezeichnung	Berichtsjahr ¹⁾	Anerkannte Lehrbetriebe	Lehrlinge	Prüflinge	
				Ge-	Mei-					Ge-	Mei-
				hilfen-						ster-		hilfen-	ster-
				prüfung						prüfung	
Landwirt	1964/65	2 308	4 419	577	205	Pelztierzüchter	1964/65	5	—	—	—
	1965/66	2 275	4 360	624	187		1965/66	5	—	—	—
	1966/67	2 131	5 978	927	377		1966/67	5	—	—	—
	1968	2 043	10 257	1 176	178		1968	5	—	—	—
Landfrau	1964/65	1 060	3 060	468	248	Imker	1964/65	42	3	1	1
	1965/66	1 018	3 308	508	148		1965/66	42	7	—	1
	1966/67	1 062	5 352	618	241		1966/67	41	8	3	—
	1968	1 068	4 239	688	125		1968	41	5	2	2
Melker	1964/65	299	97	42	23	Winzer	1964/65	9	38	6	12
	1965/66	269	76	37	17		1965/66	9	41	—	12
	1966/67	232	67	46	22		1966/67	9	41	5	—
	1968	210	48	23	17		1968	10	48	16	—
Schäfer	1964/65	113	7	8	3	Gärtner ²⁾	1964/65	1 094	691	250	97
	1965/66	109	3	—	—		1965/66	1 084	702	246	110
	1966/67	116	9	4	7		1966/67	927	669	499	218
	1968	89	7	—	—		1968	899	724	277	70
Schweinezüchter	1964/65	—	—	—	—	Fischer ³⁾	1964/65	70	21	20	30
	1965/66	5	—	—	—		1965/66	84	27	23	11
	1966/67	—	—	—	—		1966/67	95	15	30	23
	1968	11	1	—	—		1968	76	17	18	13
Geflügelzüchter .	1964/65	52	24	28	3	Molkereifachleute	1964/65	445	227	76	73
	1965/66	51	16	21	8		1965/66	439	220	90	51
	1966/67	47	30	16	17		1966/67	434	215	110	45
	1968	48	32	20	6		1968	430	222	64	32

¹⁾ 1964/65 und 1965/66 jeweils 1. Juli bis 30. Juni; 1966/67: 1. Juli 1966 bis 31. Dezember 1967; 1968: 1. Januar bis 31. Dezember. — ²⁾ In Erwerbsgartenbau, Landschafts- und Friedhofgärtnerei. — ³⁾ Binnenfischer und Fischzüchter.

4. Gewerkschaftsmitglieder seit 1964

— Mitteilungen des DGB, der DAG und des BBB —

Gewerkschaft	Mitglieder Ende des Jahres ¹⁾								
	Berufsgruppe	1964	1965	1966	1967	1968			
						Arbeiter	Ange-	Beamte	ins-	weib-

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Bau, Steine, Erden	83 705	88 411	90 919	89 529	84 239	4 720	—	88 959	921
Bergbau und Energie	15 405	14 828	12 475	11 557	9 273	703	—	9 976	275
Chemie, Papier, Keramik	86 453	86 034	84 911	82 879	75 647	8 774	—	84 421	21 663
Druck und Papier	21 702	21 697	20 565	22 120	19 963	1 102	—	21 065	3 602
Eisenbahner Deutschlands	91 693	91 458	90 086	87 618	46 834	1 163	37 749	85 746	2 669
Erziehung und Wissenschaft	1 571	1 650	1 714	1 784	—	85	1 807	1 892	556
Gartenbau, Land- u. Forstwirtschaft	13 025	11 706	11 239	10 505	8 466	849	296	9 611	733
Handel, Banken u. Versicherungen	13 745	14 091	14 510	15 137	2 995	12 208	—	15 203	7 887
Holz und Kunststoff	25 062	23 901	23 697	23 683	22 539	1 180	—	23 719	3 400
Kunst	4 510	3 420	4 006	3 839	3 887	6 222	—	6 609	1 736
Leder	11 062	11 206	10 764	9 464	7 672	413	—	8 085	3 584
Metall	244 807	249 654	250 508	239 082	219 169	24 207	—	243 376	36 643
Nahrung, Genuß, Gaststätten	44 935	47 903	47 098	45 895	36 201	9 575	—	45 776	12 744
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	155 461	155 060	154 886	155 904	75 721	50 249	28 325	154 295	27 422
Deutsche Postgewerkschaft	48 190	48 867	49 668	50 842	12 727	3 072	35 746	51 545	7 522
Textil, Bekleidung	77 427	80 149	79 547	76 491	70 852	5 115	—	75 967	44 194
Insgesamt	938 753	950 035	946 593	926 329	692 685	129 637	103 923	926 245	175 551

Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)

Kaufmännische Angestellte	23 217	23 567	23 489	23 167	—	22 564	—	22 564	10 928
Bank- und Sparkassenangestellte	5 602	5 783	5 703	5 774	—	5 451	—	5 451	2 020
Versicherungsangestellte	5 361	5 440	5 423	5 339	—	5 213	—	5 213	2 360
Angestellte des öffentl. Dienstes	9 262	9 482	9 693	10 081	—	10 037	—	10 037	4 158
Technische Angestellte	3 931	4 081	4 130	4 163	—	4 271	—	4 271	555
Meister	2 658	2 620	2 606	2 556	—	2 501	—	2 501	18
Schiffahrtsangestellte	141	146	148	141	—	138	—	138	5
Bergbauangestellte	20	26	24	21	—	9	—	9	1
Insgesamt	50 192	51 145	51 216	51 242	—	50 184	—	50 184	20 045

Bayerischer Beamtenbund (BBB)

Beamte und Versorgungsempfänger	120 018	122 438	122 438	122 438	—	—	—	—	—
Angestellte	6 311	7 157	7 157	7 157	—	—	—	—	—
Arbeiter	3 391	2 502	2 502	2 502	—	—	—	—	—
Insgesamt	129 720	132 097	132 097	132 097	—	—	—	—	—

¹⁾ Bayerischer Beamtenbund Ende Mai.

X. Land- und Forstwirtschaft

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftseinheiten mit einer Gesamtfläche (Betriebsfläche) von 0,5 ha und mehr, deren Bodenfläche im allgemeinen ganz oder teilweise als Ackerland, Gartenland, Obstanlage, Baumschule, als Wiese, Viehweide, Rebland, Korbweidenanlage, als Wald oder als Fischgewässer genutzt wird.

Landwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftseinheiten mit der gleichen sachlichen Abgrenzung wie land- und forstwirtschaftliche Betriebe, das Schwergewicht der Produktion liegt jedoch auf landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Man erhält die landwirtschaftlichen Betriebe, indem von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben die Forstbetriebe — das sind Wirtschaftseinheiten, bei denen das Schwergewicht der Produktion auf Erzeugnissen der Forstwirtschaft liegt — abgesetzt werden.

Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Darunter versteht man Wiesen, Viehweiden und Almen, die sich in der Hand einer Körperschaft des öffentlichen oder privaten Rechts (Gemeinde, Weidegenossenschaft, Almgensossenschaft usw.) befinden und gemeinsam bewirtschaftet und genutzt werden. Außerdem gehören hierzu Besitzeinheiten, die nur Ziergärten, private Parkanlagen und Rasenflächen, ferner Streuwiesen und Hutungen sowie Brache umfassen, die landwirtschaftlich nicht genutzt oder nur gelegentlich zum Abmähen oder Abweiden vergeben werden.

Vorbildung der Betriebsleiter. Grundausbildung bzw. mittlere Ausbildung ist gegeben nach dem Besuch einer landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fachklasse einer Berufsschule bzw. Fach- oder höheren Fachschule. Höhere Ausbildung liegt vor nach dem Studium der Landwirtschaft oder des Gartenbaues an einer Universität, technischen Hochschule oder landwirtschaftlichen Hochschule.

Verarbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen besteht, wenn die Grunderzeugnisse verändert werden (z. B. Verarbeitung von Milch zu Butter oder Käse). **Bearbeitung** von landwirtschaftlichen Erzeugnissen führt entweder zu einer besseren Aufmachung der Erzeugnisse (z. B. Verpackung von Obst) oder dient zur Haltbarmachung der Erzeugnisse.

Betriebsfläche. Sie umfaßt neben den landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder fischwirtschaftlich genutzten Flächen auch alle zu einem Betrieb gehörenden Gebäude- und Hofflächen, Wirtschaftswege, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, fischwirtschaftlich nicht genutzte Gewässer und alle sonstigen Flächen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) ist die Zusammenfassung folgender Flächen: Ackerland einschließlich der Flächen für Gemüse und Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas), Gartenland (Haus- und Nutzgärten sowie private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw.), Obstanlagen, Baumschulen (außerhalb der Forstbetriebe), Wiesen einschließlich Streuwiesen (Wiesen, die nur zur Streugewinnung dienen), Viehweiden (Dauerweiden und Hutungen), Almen, Rebland (Weinberge und Weingärten) sowie Korbweidenanlagen (Anbau in geschlossenen Flächen zur Gewinnung von Binde- und Flechtweiden).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LGF). Sie entspricht im wesentlichen der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Im Unterschied dazu sind hier jedoch die länger als ein Jahr nicht beackerten und nicht bewirtschafteten Felder, die privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten sowie das nicht genutzte Dauergrünland ausgeschlossen.

Nicht genutzte Flächen sind die aus wirtschaftlichen Gründen länger als ein Jahr nicht beackerten und nicht bewirtschafteten Felder sowie das nicht genutzte Dauergrünland (Sozialbrache). Im Rahmen des Fruchtwechsels brachliegende Felder (Schwarzbrache) fallen nicht unter diesen Begriff.

Waldflächen, Forsten und Holzungen sind die zur dauernden Holzzucht bestimmten Flächen. Hierzu zählen Holzbodenflächen einschließlich Räumden und Blößen, nur vorübergehend als Acker oder Wiese genutzte Holzbodenflächen sowie flächenmäßig nicht ausgediehene Wege und Schneisen unter 5 Meter Breite, ferner Saat- und Pflanzgärten, Baumschulen der Forstbetriebe, Mooswälder und Schutzwaldungen.

Forstbetriebsfläche ist die Holzbodenfläche und die Nichtholzbodenfläche. Zu letzterer gehören die Saat- und Pflanzgärten, Baumschulen der Forstbetriebe, Wege und Schneisen soweit sie nicht in der Holzbodenfläche enthalten sind, ferner von Forstbediensteten genutzte Haus- und Hofräume einschließlich Gärten. Weiter werden zur Forstbetriebsfläche Gewässer, Steinbrüche, Lehm- und Sandgruben usw. gezählt, sofern sie keine wesentlich eigenwirtschaftliche Bedeutung haben, außerdem Öd- und Unland, soweit es als zum Forstbetrieb zugehörig angesehen wird.

Holzbodenfläche sind Flächen, die der dauernden Erzeugung von Holz dienen, einschließlich der Flächen mit verminderter Produktion (z. B. Nichtwirtschaftswald), Blößen, Wege und Schneisen unter 5 m Breite (soweit sie im Betriebswerk oder Betriebsgutachten nicht als Nichtholzbodenflächen ausgeschieden sind) und sonstige unbestockte Flächen, deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Sonstige Flächen. Hier handelt es sich um die zu einem Betrieb gehörenden Gebäude- und Hofflächen, Wirtschaftswege, Gewässer, Steinbrüche, Sandgruben, Moorflächen usw.

Dauergrünland sind Dauerwiesen, Viehweiden, Almen, Hutungen und Streuwiesen sowie nicht genutzte Grünlandflächen (Flächen, die seit einem Jahr oder länger nicht mehr abgemäht oder abgeweidet wurden). Die Ackerwiesen und die Ackerweiden (feldmäßiger Anbau von Gras zum Abmähen und Abweiden) sind hier nicht enthalten, sie gehören zum Ackerland.

Zum Ackerland rechnen alle Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig oder in gewissen Abständen beackert und bestellt werden. Im einzelnen zählen hierzu die Flächen der als Hauptfrucht angebauten Getreidearten und Hülsenfrüchte, der Hackfrüchte einschließlich Gemüse und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschließlich Unterglasflächen), ferner die Flächen der Handelsgewächse, der Futterpflanzen und der Grasanbau auf dem Ackerland (Ackerwiesen, Ackerweiden). Außerdem gehören hierzu die Flächen der zum Unterpfügen (Gründüngung) bestimmten Hauptfrüchte und die Brache im Rahmen des Fruchtwechsels.

Feldfutterbau ist die Zusammenfassung folgender Flächen: Klee und Kleegras in reinen oder in gemischten Beständen, Luzerne, der feldmäßige Anbau von Gras zum Abmähen oder zum Abweiden, Grünmais zur Grünfütter- oder Gärfuttergewinnung, Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne, Wicken, Süßlupinen sowie alle anderen Futterpflanzen zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung.

Zwischenfruchtanbau ist der Anbau verschiedener Fruchtarten auf dem Ackerland als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung der Hauptfrüchte; der Zwischenfruchtanbau dient zur Futtergewinnung oder zur Gründüngung.

Obstanlagen sind Flächen mit Obstbäumen mit oder ohne Unterkulturen, bei denen der Obstbau die Hauptnutzung darstellt. Die Pflegemaßnahmen und die sonstigen Arbeiten sind hierbei hauptsächlich auf den Obstbau ausgerichtet, auch wenn die Obstbäume noch nicht im Ertrag stehen.

Intensivobstbau in reinen Beständen. Das sind Bäume in Obstanlagen mit nur einer Obstart auf Flächen von mindestens 10 Ar, die nach einem regelmäßigen System vollständig mit Obstbäumen bepflanzt sind und einen guten Pflegezustand aufweisen.

Intensivobstbau in gemischten Beständen. Das sind Bäume in Obstanlagen mit verschiedenen Obstarten. Sonst gelten hier die gleichen Grundsätze wie beim Intensivobstbau in reinen Beständen.

Zur gärtnerischen Nutzfläche zählen alle Grundflächen im Freiland, die in Hauptnutzung mit Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulkulturen und zur Gewinnung von Gemüse- oder Blumensamen bebaut werden. Ferner gehören hierzu noch die Grundflächen der Unterglasanlagen.

Betriebsprinzip. Die Flächenenerhebungen werden nach dem Betriebsprinzip durchgeführt, d. h. sämtliche zu einer Wirtschaftseinheit (Betrieb) gehörenden Flächen werden in derjenigen Gemeinde erfaßt und nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949, 1960 und seit 1965

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha Gebiet	Betriebsgrößenstruktur im Jahre						Veränderung in %			
	1949	1960	1965	1966	1967	1968	1960	1965	1968	1968
							gegenüber			
	1949	1960	1965	1966	1967	1968	1949	1960	1965	1967

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Nach Größenklassen

0	13 704	22 786	23 414	25 796	26 688	27 383	+ 66,3	+ 2,8	+ 17,0	+ 2,6
0,01 bis unter 0,5	13 558	20 460	21 988	23 080	24 446	25 136	+ 50,9	+ 7,5	+ 14,3	+ 2,8
0,5	87 864	75 928	64 269	64 751	64 994	65 088	- 13,6	- 15,4	+ 1,3	+ 0,1
2	133 337	100 171	84 430	82 179	80 286	78 477	- 24,9	- 15,7	- 7,1	- 2,3
5	81 437	68 476	58 641	56 820	54 861	53 636	- 15,9	- 14,4	- 8,5	- 2,2
7,5	52 342	52 622	48 418	46 925	45 538	44 610	+ 0,5	- 8,0	- 7,9	- 2,0
10	60 076	65 774	67 052	66 876	66 246	65 756	+ 9,5	+ 1,9	- 1,9	- 0,7
15	29 979	32 300	35 265	35 956	36 559	36 983	+ 7,7	+ 9,2	+ 4,9	+ 1,2
20	32 089	31 890	33 958	34 630	35 237	35 667	+ 0,6	+ 6,5	+ 5,0	+ 1,2
50 und mehr	2 706	2 398	2 394	2 380	2 401	2 397	- 11,4	- 0,2	+ 0,1	- 0,2

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	88 109	83 139	78 088	78 002	77 670	77 395	- 5,6	- 6,1	- 0,9	- 0,4
Niederbayern	81 724	79 365	75 511	75 353	75 315	75 127	- 2,9	- 4,9	- 0,5	- 0,2
Oberpfalz	58 706	54 968	51 624	51 593	51 385	51 228	- 6,4	- 6,1	- 0,8	- 0,3
Oberfranken	63 626	57 471	52 726	52 731	52 279	51 995	- 9,7	- 3,3	- 1,4	- 0,5
Mittelfranken	58 467	54 602	50 991	50 986	50 724	50 473	- 6,6	- 6,6	- 1,0	- 0,5
Unterfranken	83 382	75 039	67 483	67 205	66 707	66 145	- 10,0	- 10,1	- 2,0	- 0,8
Schwaben	73 078	68 221	63 406	63 523	63 176	62 770	- 6,6	- 7,1	- 1,0	- 0,6
Bayern	507 092	472 805	439 829	439 393	437 256	435 133	- 6,8	- 7,0	- 1,1	- 0,5
Bundesgebiet	2 011 992	1 761 777					- 12,4			

Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha

Nach Größenklassen

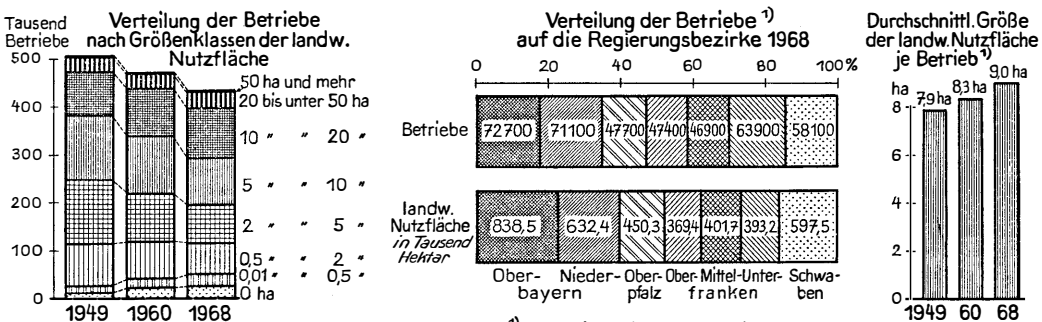
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,01 bis unter 0,5	3 560	5 118	5 335	5 565	5 891	5 931	+ 43,8	+ 4,2	+ 12,1	+ 1,5
0,5	99 190	83 533	70 526	70 534	70 611	70 580	- 17,8	- 15,6	+ 0,1	- 0,0
2	459 506	346 719	292 373	234 561	277 765	271 099	- 24,5	- 15,7	- 7,3	- 2,4
5	501 775	424 488	363 235	351 856	340 033	332 282	- 15,4	- 14,4	- 8,5	- 2,3
7,5	501 775	453 252	456 867	420 009	407 954	396 105	+ 0,8	- 8,1	- 7,6	- 2,0
10	731 987	803 118	819 682	819 388	812 437	807 515	+ 9,7	+ 2,1	- 1,5	- 0,6
15	515 598	554 801	606 052	618 109	628 636	636 133	+ 7,6	+ 9,2	+ 5,0	+ 1,2
20	885 452	871 247	918 259	938 318	953 593	964 423	- 1,6	+ 5,4	+ 5,0	+ 1,1
50 und mehr	241 748	206 500	208 030	207 582	208 867	206 794	- 14,6	+ 0,7	- 0,6	- 1,0

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	881 889	858 998	841 694	841 837	840 751	838 506	- 2,6	- 2,0	- 0,4	- 0,3
Niederbayern	656 499	643 878	635 971	635 918	634 011	632 410	- 1,9	- 1,2	- 0,6	- 0,3
Oberpfalz	476 305	455 701	452 865	452 564	451 612	450 312	- 4,3	- 0,6	- 0,6	- 0,3
Oberfranken	387 366	376 205	372 304	372 382	369 900	369 400	- 2,9	- 1,0	- 0,8	- 0,1
Mittelfranken	420 114	405 834	401 837	402 788	401 605	401 704	- 3,4	- 1,0	- 0,0	+ 0,0
Unterfranken	426 307	405 643	394 397	394 663	393 969	393 192	- 4,8	- 2,8	- 0,3	- 0,2
Schwaben	643 388	606 132	604 442	603 715	602 090	597 524	- 5,8	- 0,3	- 1,1	- 0,8
Bayern	3 892 068	3 752 391	3 703 510	3 703 867	3 693 938	3 683 048	- 3,6	- 1,3	- 0,6	- 0,3
Bundesgebiet	13 458 263	13 186 939					- 2,0			

Anmerkung: In den Jahren ab 1960 ohne Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betrieb e.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe Bayerns mit 0,5 ha und mehr Gesamtfläche 1949, 1960 u. 1968



1) Nur Betriebe mit landw. Nutzfläche

Vorbemerkungen zu den Tabellen 2 bis 17: Ergebnisse der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67. Erhebungseinheit war der landwirtschaftliche Betrieb. Als landwirtschaftlicher Betrieb im Sinne der EWG-Strukturerhebung ist diejenige örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. In die im Stichprobenverfahren durchgeführte Erhebung wurden 16% der landwirtschaftlichen Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LGF) von mindestens 1 Hektar einbezogen. Landwirtschaftliche Betriebe unter 1 Hektar wurden nur dann erfaßt, wenn deren jährlich vermarktete Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte normalerweise einen Wert von mindestens DM 1 000,— erreichte. Mehrere Besitzeinheiten wurden als eine Einheit angesehen, wenn sie unter einer Betriebsführung standen und mit den gleichen Produktionsmitteln bewirtschaftet werden.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Betriebe unter 1 Hektar LGF mit Marktproduktion in der Größenklasse von 1 bis unter 2 Hektar enthalten.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach der Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha		Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	Bayern	Bundes-gebiet
Landwirtschaftliche Betriebe										
1 bis unter 2	2	5 594	7 805	2 745	3 265	3 018	8 963	2 421	33 811	237 062
2	5	11 599	18 063	9 121	8 566	9 117	12 439	7 117	76 022	277 113
5	10	16 156	17 113	11 876	11 158	13 128	12 754	19 326	101 511	270 891
10	20	19 833	14 841	12 398	12 005	12 511	12 151	19 130	102 869	291 321
20	50	10 665	6 515	4 850	2 882	3 189	1 932	4 687	34 720	140 086
50 und mehr		890	549	211	108	104	149	345	2 356	17 320
	Insgesamt	64 737	64 886	41 201	37 984	41 067	48 388	53 026	351 289	1 233 793
und zwar 2 und mehr		59 143	57 081	38 456	34 719	38 049	39 425	50 605	317 478	996 731
5		47 544	39 018	29 335	26 153	28 932	26 986	43 488	241 456	719 618
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha										
1 bis unter 2	2	6 625	10 018	3 616	4 229	3 589	10 423	2 811	41 311	247 706
2	5	40 672	61 784	32 462	29 822	32 783	42 038	25 861	265 422	932 541
5	10	119 748	123 231	86 225	81 950	96 636	93 142	145 675	746 607	1 974 626
10	20	283 110	208 791	177 509	166 839	175 554	167 174	262 850	1 441 827	4 134 098
20	50	303 031	182 342	127 177	73 365	82 255	47 950	124 918	941 038	3 983 906
50 und mehr		75 404	40 112	19 663	8 693	8 480	16 602	34 443	203 397	1 405 404
	Insgesamt	828 590	626 278	446 652	364 898	399 297	377 329	596 558	3 639 602	12 678 281
und zwar 2 und mehr		821 965	616 260	443 036	360 669	395 708	366 906	593 747	3 598 291	12 430 575
5		781 293	554 476	410 574	330 847	362 925	324 868	567 886	3 332 869	11 498 034

3. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Von den Betrieben haben								
			eigenes Land ¹⁾			Pachtland ²⁾			sonstiges Land ³⁾		
	Gebiet	Betriebe	Betriebs-fläche ha	Betriebe	Betriebs-fläche ha	Eigenes Land ha	Betriebe	Betriebs-fläche ha	Pacht-fläche ha	Be-triebe	Son-stiges Land ha
Nach Größenklassen											
1 bis unter 2	2	36 273	81 539	35 427	80 709	76 235	8 029	12 837	5 216	.	.
2	5	76 022	392 568	75 433	390 476	357 233	32 509	135 884	35 060	455	276
5	10	101 511	949 820	101 089	946 522	849 591	57 464	498 763	99 652	691	578
10	20	102 869	1 896 527	102 296	1 887 544	1 721 155	55 710	913 273	174 597	715	778
20	50	34 720	1 278 531	34 403	1 268 138	1 196 285	12 632	409 068	82 001	190	245
50 und mehr		2 356	419 989	2 220	405 432	382 035	989	137 321	37 860	.	.
	Insgesamt	353 751	5 018 974	350 868	4 978 821	4 582 534	167 333	2 107 146	434 386	2 224	2 057
und zwar 2 und mehr		317 478	4 937 435	315 441	4 898 112	4 506 299	159 304	2 094 309	429 170	2 060	1 966
5		241 456	4 544 867	240 008	4 507 636	4 149 066	126 795	1 958 425	394 110	1 605	1 690
Nach Regierungsbezirken											
Oberbayern		65 458	1 260 660	64 735	1 250 602	1 171 979	29 709	445 872	88 310	268	.
Niederbayern		65 225	892 890	64 601	886 473	846 421	20 247	236 170	46 245	329	.
Oberpfalz		41 498	700 808	41 296	696 452	658 838	16 275	239 645	41 835	285	.
Oberfranken		38 159	503 478	37 809	498 855	446 811	19 952	262 887	56 463	329	199
Mittelfranken		41 294	521 162	40 943	517 699	473 070	23 475	268 262	47 896	293	193
Unterfranken		48 551	445 446	48 207	440 275	372 607	25 983	273 431	72 240	546	599
Schwaben		53 566	694 530	53 187	688 465	612 808	31 782	380 879	81 397	356	332
Bayern		353 751	5 018 974	350 868	4 978 821	4 582 534	167 333	2 107 146	434 386	2 224	2 057
Bundesgebiet		1 245 789	15 807 483	1 199 843	15 069 484	12 884 682	699 941	8 565 359	2 889 744	30 541	33 097

¹⁾ Auch in Verbindung mit Pachtland und/oder sonstigem Land. — ²⁾ Auch in Verbindung mit eigenem Land und/oder sonstigem Land. — ³⁾ Dienstland, Heuerlingsland, zur unentgeltlichen Nutzung überlassenes Land.

4. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach Hauptkulturlarten

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Von der gesamten Betriebsfläche entfallen auf						
			landwirtschaftlich genutzte Fläche		nicht genutzte Fläche (Sozialabrache)		Waldfläche		sonstige Fläche
	Betriebe	Betriebsfläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Fläche ha
Nach Größenklassen									
1 bis unter 2	36 273	81 539	33 811	41 311	2 890	1 849	9 632		5 714
2 „ „ 5	76 022	392 568	76 022	265 422	5 242	3 316	35 473	104 583	19 246
5 „ „ 10	101 511	949 820	101 511	746 607	8 234	5 981	66 305	165 397	31 833
10 „ „ 20	102 869	1 896 527	102 869	1 441 827	9 593	9 514	80 319	381 017	64 168
20 „ „ 50	34 720	1 278 531	34 720	941 038	3 785	7 222	30 306	282 203	45 069
50 und mehr	2 356	419 989	2 356	203 397	285	-	1 875	168 389	48 090
Insgesamt	353 751	5 018 974	351 289	3 639 602	30 029	30 996	223 910	1 134 248	214 120
und zwar 2 und mehr	317 478	4 937 435	317 478	3 598 291	27 139	29 147	214 278	1 101 589	208 406
5 „ „	241 456	4 544 867	241 456	3 332 869	21 897	25 831	178 805	997 006	189 160
Nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	65 458	1 260 660	64 737	828 590	5 000	8 759	40 354	334 864	88 447
Niederbayern	65 225	892 890	64 886	626 278	3 981	3 787	42 807	236 890	25 936
Oberpfalz	41 498	700 808	41 201	446 652	3 420	4 375	31 681	222 589	27 190
Oberfranken	38 159	503 478	37 984	364 898	3 906	3 628	28 792	114 706	20 242
Mittelfranken	41 294	521 162	41 067	399 297	2 765	2 485	29 140	102 590	16 789
Unterfranken	48 551	445 446	48 388	377 329	7 314	4 543	24 545	51 983	11 590
Schwaben	53 566	694 530	53 026	596 558	3 643	3 419	26 591	70 626	23 926
Bayern	353 751	5 018 974	351 289	3 639 602	30 029	30 996	223 910	1 134 248	214 120
Bundesgebiet	1 245 789	15 807 479	1 233 793	12 678 289	113 776	126 958	480 064	2 288 892	713 348

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche entfallen auf									
	Ackerland		Dauergrünland				Haus- und Nutzgärten		Obstanlagen	
			insgesamt		dar. Wiesen und Viehweiden ¹⁾					
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
Nach Größenklassen										
1 bis unter 2	26 033	19 995	23 007	18 490	22 510	17 889	14 840	1 124	2 988	879
2 „ „ 5	70 073	136 906	71 724	123 358	71 121	119 209	39 628	2 894	5 118	1 407
5 „ „ 10	96 161	412 055	98 726	326 015	98 251	313 723	61 080	5 358	7 494	2 306
10 „ „ 20	97 134	816 562	100 648	614 360	100 237	584 304	65 673	7 348	8 467	2 766
20 „ „ 50	33 184	549 992	33 981	385 214	33 807	355 458	23 083	3 901	3 933	1 584
50 und mehr	2 086	127 010	2 189	74 583	2 149	51 572	1 622	799	393	395
Insgesamt	324 671	2 062 520	330 275	1 542 020	328 075	1 442 155	205 926	21 424	28 393	9 337
und zwar 2 und mehr	298 638	2 042 525	307 268	1 523 530	305 565	1 424 266	191 086	20 300	25 405	8 458
5 „ „	228 565	1 905 619	235 544	1 400 172	234 444	1 305 057	151 458	17 406	20 287	7 051
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	54 338	358 838	62 375	463 505	62 120	423 186	38 316	4 492	4 900	1 442
Niederbayern	61 869	372 127	63 309	248 493	62 994	241 441	32 624	3 444	6 997	1 846
Oberpfalz	40 871	296 366	39 589	146 546	39 298	139 858	25 333	3 044	2 436	585
Oberfranken	37 659	238 437	36 198	122 781	35 848	117 804	21 797	2 337	2 483	1 208
Mittelfranken	40 613	271 758	39 087	123 766	38 892	120 185	25 582	2 514	2 721	820
Unterfranken	47 106	305 385	38 145	65 234	37 607	61 403	31 651	2 185	4 824	1 773
Schwaben	42 215	219 609	51 572	371 695	51 316	338 278	30 623	3 408	4 032	1 663
Bayern	324 671	2 062 520	330 275	1 542 020	328 075	1 442 155	205 926	21 424	28 393	9 337
Bundesgebiet	1 127 891	7 143 557	1 077 615	5 294 028	1 062 745	4 997 826	789 846	76 028	124 401	75 827

¹⁾ Einschl. ertragreiche Almen.

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Unterglasanlagen 1966/67

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	darunter				und zwar mit					
		Betriebe mit Unterglasanlagen				Gewächshäusern				Frühbeeten	
		Betriebe		Gärtner. Nutzfläche Ar	Unterglasfläche Ar	insgesamt		dar. heizbar		Betriebe	Fläche Ar
		Zahl	% ¹⁾			Betriebe	Fläche Ar	Betriebe	Fläche Ar		
Nach Größenklassen											
1 bis unter 2	36 273	2 461	6,8	142 024	20 485	2 113	10 876	1 988	8 658	2 306	9 603
2 „ „ 5	76 022	699	0,9	104 788	6 675	495	3 948	432	2 837	672	2 731
5 „ „ 10	101 511	375	0,4	75 756	3 142	222	1 651	201	1 303	354	1 492
10 „ „ 20	102 869	158	0,2		366	94	161	77	113	115	207
20 „ „ 50	34 720	91	0,3	23 197	662	49	269	47	180	89	394
50 und mehr	2 356	94	4,0	18 684	942	85	390	79	316	82	555
Insgesamt	353 751	3 878	1,1	403 882	32 272	3 058	17 295	2 824	13 407	3 618	14 982
und zwar 2 und mehr	317 478	1 417	0,4	261 858	11 787	945	6 419	836	4 749	1 312	5 379
5 „ „	241 456	718	0,3	157 070	5 112	450	2 471	404	1 912	640	2 648

¹⁾ % der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in der jeweiligen Größenklasse.

noch: 5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Unterglasanlagen 1966/67

Gebiet	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	darunter			und zwar mit						
		Betriebe mit Unterglasanlagen			Gewächshäusern				Frühbeeten		
		Betriebe		Gärtner. Nutzfläche Ar	Unterglasfläche Ar	insgesamt		dar. heizbar		Be-triebe	Fläche Ar
		Zahl	% ¹⁾			Be-triebe	Fläche Ar	Be-triebe	Fläche Ar		
Nach Regierungsbezirken											
Oberbayern . . .	65 458	926	1,4	114 800	9 964	833	5 461	757	3 794	844	4 503
Niederbayern . . .	65 225	327	0,5		2 667	271	1 340	239	1 041	308	1 327
Oberpfalz . . .	41 498	380	0,9	26 877	2 058	236	1 012	213	825	365	1 045
Oberfranken . . .	38 159	518	1,4	42 300	3 189	325	1 697	306	1 198	494	1 489
Mittelfranken . . .	41 294	533	1,3	47 206	3 766	445	2 324	424	2 065	493	1 445
Unterfranken . . .	48 551	692	1,4	68 207	5 356	493	2 401	464	1 891	648	2 960
Schwaben . . .	53 566	502	0,9	58 024	5 272	455	3 060	421	2 593	466	2 213
Bayern	353 751	3 878	1,1	403 882	32 272	3 058	17 295	2 824	13 407	3 618	14 982
Bundesgebiet	1 246 035	27 547	2,2	3 255 944	250 134	21 750	173 812	19 561	140 561	23 010	76 103

¹⁾ % der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe im jeweiligen Gebiet.

6. Vorbildung der Betriebsleiter landwirtschaftlicher Betriebe 1966/67

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Betriebsleiter insgesamt	davon				Betriebsleiter mit landwirtschaftlicher Schulausbildung				
		mit		ohne		und zwar mit				
		landwirtschaftl. Schulausbildung				Grundausbildung	Mittlerer Ausbildung	Höherer Ausbildung	mehreren Ausbildungsstufen	
		Zahl	% ¹⁾	Zahl	% ¹⁾					
Nach Größenklassen										
1 bis unter 2 . . .	36 273	5 654	15,6	30 619	84,4	5 003	1 530	78	939	
2 „ „ 5 . . .	76 022	12 505	16,4	63 517	83,6	11 716	1 529	.	795	
5 „ „ 10 . . .	101 511	29 543	29,1	71 968	70,9	27 120	6 502	.	4 118	
10 „ „ 20 . . .	102 869	46 801	45,5	56 068	54,5	40 549	18 063	180	11 908	
20 „ „ 50 . . .	34 720	20 768	59,8	13 952	40,2	16 211	11 590	140	7 126	
50 und mehr . . .	2 356	1 884	80,0	472	20,0	1 129	1 337	266	777	
Insgesamt	353 751	117 155	33,1	236 596	66,9	101 728	40 551	783	25 663	
und zwar 2 und mehr	317 478	111 501	35,1	205 977	64,9	96 725	39 021	705	24 724	
5 „ „	241 456	98 996	41,0	142 460	59,0	85 009	37 492	647	23 929	
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern . . .	65 458	22 732	34,7	42 726	65,3	19 164	8 493	219	5 105	
Niederbayern . . .	65 225	16 343	25,1	48 882	74,9	13 435	5 109	177	2 324	
Oberpfalz . . .	41 498	13 427	32,4	28 071	67,6	11 712	4 556	100	2 913	
Oberfranken . . .	38 159	14 182	37,2	23 977	62,8	13 217	4 356	43	3 429	
Mittelfranken . . .	41 294	18 022	43,6	23 272	56,4	16 193	6 406	40	4 601	
Unterfranken . . .	48 551	13 919	28,7	34 632	71,3	12 525	4 388	69	3 044	
Schwaben . . .	53 566	18 530	34,6	35 036	65,4	15 482	7 243	135	4 247	
Bayern	353 751	117 155	33,1	236 596	66,9	101 728	40 551	783	25 663	
Bundesgebiet	1 246 035	431 549	34,6	814 486	65,4	354 953	182 090	4 450	108 482	

¹⁾ % der Gesamtzahl der Betriebsleiter in der jeweiligen Größenklasse bzw. im Regierungsbezirk.

7. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Familienarbeitskräfte in landw. Betrieben (ausschl. der nur im Privathaushalt des Betriebsleiters beschäftigten Personen)				Landw. Betriebe mit familienfremden Arbeitskräften	Familienfremde Arbeitskräfte ¹⁾ (ausschl. der nur im Privathaushalt des Betriebsleiters beschäftigten Personen)			
		Voll-		insgesamt	männlich		Voll-		insgesamt	männlich
		beschäftigte					beschäftigte			
Nach Größenklassen										
1 bis unter 2 . . .	36 273	6 979	65 641	72 620	37 645	1 404	649	2 708	3 357	1 997
2 „ „ 5 . . .	76 022	34 551	156 043	190 594	95 377	1 180	354	1 708	2 062	1 150
5 „ „ 10 . . .	101 511	112 109	171 746	283 855	144 158	2 085	1 035	1 695	2 730	1 453
10 „ „ 20 . . .	102 869	176 219	137 914	314 133	161 552	4 527	2 750	3 083	5 833	2 985
20 „ „ 50 . . .	34 720	69 900	43 312	113 212	58 816	6 812	5 899	4 374	10 273	6 142
50 und mehr . . .	2 356	3 306	2 433	5 739	3 526	1 892	4 810	5 382	10 192	7 042
Insgesamt	353 751	403 064	577 089	980 153	501 074	17 900	15 497	18 950	34 447	20 769
und zwar 2 und mehr	317 478	396 085	511 448	907 533	463 429	16 496	14 848	16 242	31 090	18 772
5 „ „	241 456	361 534	355 405	716 939	368 052	15 316	14 494	14 534	29 028	17 022
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern . . .	65 458	83 348	97 144	180 492	92 491	5 066	5 137	5 070	10 207	6 242
Niederbayern . . .	65 225	68 751	106 135	174 886	89 300	3 881	3 720	3 411	7 131	3 921
Oberpfalz . . .	41 498	43 076	71 172	114 248	58 589	1 589	1 299	1 911	3 210	1 808
Oberfranken . . .	38 159	43 979	66 142	110 121	55 589	1 317	752	1 509	2 261	1 358
Mittelfranken . . .	41 294	53 014	65 183	118 197	59 288	1 800	1 130	1 971	3 101	1 836
Unterfranken . . .	48 551	40 530	92 064	132 594	68 654	1 412	1 057	2 381	3 438	2 351
Schwaben . . .	53 566	70 366	79 249	149 615	77 163	2 887	2 402	2 697	5 099	3 253
Bayern	353 751	403 064	577 089	980 153	501 074	17 900	15 497	18 950	34 447	20 769
Bundesgebiet	1 246 035	1 129 105	2 185 508	3 314 613	1 750 789	88 081	68 439	114 077	182 516	134 480

¹⁾ Ohne unregelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte.

8. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach der Haupterwerbs- bzw. Hauptunterhaltungsquelle des Betriebsinhabers

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		darunter		davon Betriebe, bei denen			
			Betriebe von natürlichen Personen insgesamt		die Landwirtschaft		nicht die Landwirtschaft	
	Betriebe	landw. genutzte Fläche ha	Betriebe	landw. genutzte Fläche ha	Betriebe	landw. genutzte Fläche ha	Betriebe	landw. genutzte Fläche ha
Nach Größenklassen								
1 bis unter 2 . . .	36 273	41 311	35 844	40 939	7 027	7 586	28 817	33 353
2 „ „ 5 . . .	76 022	265 422	75 774	264 591	27 795	103 218	47 979	161 373
5 „ „ 10 . . .	101 511	746 607	101 348	745 529	81 019	611 962	20 329	133 567
10 „ „ 20 . . .	102 869	1 441 827	102 726	1 439 802	100 266	1 408 641	2 460	31 161
20 „ „ 50 . . .	34 720	941 038	34 548	935 387	34 005	918 643	543	16 744
50 und mehr . . .	2 356	203 987	2 067	166 456	1 805	139 866	262	26 590
Insgesamt	353 751	3 639 602	352 307	3 592 704	251 917	3 189 916	100 390	402 788
und zwar 2 und mehr	317 478	3 598 291	316 463	3 531 765	244 890	3 182 330	71 573	369 435
5 „ „	241 456	3 332 869	240 689	3 287 174	217 095	3 079 112	23 594	208 062
Nach Regierungsbezirken								
Oberbayern . . .	65 458	828 590	65 000	808 755	48 597	730 314	16 403	78 441
Niederbayern . . .	65 225	626 278	65 027	621 833	44 682	552 251	20 345	69 582
Oberpfalz . . .	41 498	446 652	41 373	443 793	28 759	387 417	12 614	56 376
Oberfranken . . .	38 159	364 898	38 081	363 399	26 329	315 272	11 752	48 127
Mittelfranken . . .	41 294	399 297	41 113	396 225	30 700	354 445	10 413	41 780
Unterfranken . . .	48 551	377 329	48 383	371 581	27 662	303 282	20 721	68 299
Schwaben . . .	53 566	596 558	53 330	587 118	45 188	546 935	8 142	40 183
Bayern	353 751	3 639 602	352 307	3 592 704	251 917	3 189 916	100 390	402 788
Bundesgebiet	1 246 035	12 678 289	1 240 444	12 527 643	784 189	11 062 449	456 255	1 465 194

9. Verwendung von Schleppern im Alleinbesitz der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67 nach Größenklassen

PS-Leistungsklasse	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern (einschl. Geräteträger) im Alleinbesitz der Betriebe								
	nach Größenklassen der landwirtschaftl. genutzten Fläche (LGF) von . . . ha						insgesamt	und zwar mit einer LGF von . . . ha	
	1	2	5	10	20	50 und mehr		2 und mehr	5 und mehr
	bis unter								
2	5	10	20	50					
Betriebe									
unter 12	1 616	3 942	1 771	797	276	29	8 431	6 815	2 873
12 bis 17	7 350	39 739	41 146	23 813	6 258	510	118 816	111 466	71 727
18 „ 24	1 525	11 810	30 660	36 877	13 379	879	95 130	93 605	81 795
25 „ 34	519	4 605	26 021	47 437	19 304	1 519	99 405	98 886	94 281
35 „ 49 . . . . .	.	346	3 867	25 641	18 224	1 619	49 818	49 697	49 351
50 und mehr . . . . .	.	35	156	1 888	7 294	1 523	10 908	10 896	10 861
Insgesamt¹⁾	11 085	59 684	96 665	101 504	34 583	2 279	305 800	294 715	235 031
Schlepper									
unter 12	1 620	3 943	1 779	797	278	30	8 447	6 827	2 884
12 bis 17	7 363	39 839	41 442	24 119	6 375	557	119 695	112 332	72 493
18 „ 24	1 528	11 847	30 852	37 981	13 976	990	97 174	95 646	83 799
25 „ 34	519	4 630	26 227	49 364	22 465	2 163	105 368	104 849	100 219
35 „ 49 . . . . .	.	346	3 876	25 855	19 314	2 363	51 875	51 754	51 408
50 und mehr . . . . .	.	37	156	1 914	7 466	2 154	11 742	11 727	11 690
Insgesamt	11 166	60 642	104 332	140 030	69 874	8 257	394 301	383 135	322 493

10. Verwendung von Schleppern im Alleinbesitz der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67 nach Regierungsbezirken

PS-Leistungsklasse	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern (einschl. Geräteträger) im Alleinbesitz der Betriebe in								
	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	Bundesgebiet
Betriebe									
unter 12	2 973	1 614	508	729	709	464	1 434	8 431	37 299
12 bis 17	25 796	20 400	12 306	12 133	15 451	9 256	23 474	118 816	318 823
18 „ 24	17 791	16 171	12 090	9 562	12 189	10 984	16 343	95 130	268 323
25 „ 34	20 651	16 907	11 373	11 416	11 204	12 276	15 578	99 405	297 980
35 „ 49	13 019	10 230	5 833	4 165	4 929	4 698	6 944	49 818	162 713
50 und mehr	3 107	3 573	1 081	467	722	1 028	930	10 908	42 966
Insgesamt¹⁾	59 946	55 360	36 616	32 852	36 981	34 060	49 985	305 800	926 700
Schlepper									
unter 12	2 980	1 614	508	729	709	472	1 435	8 447	37 586
12 bis 17	26 093	20 455	12 351	12 188	15 614	9 288	23 706	119 695	320 746
18 „ 24	18 279	16 375	12 258	9 766	12 427	11 086	16 983	97 174	272 650
25 „ 34	22 467	18 394	11 938	11 898	11 757	12 708	16 206	105 368	313 885
35 „ 49	13 864	10 808	6 040	4 232	5 008	4 808	7 115	51 875	172 179
50 und mehr	3 308	3 843	1 165	505	756	1 156	1 009	11 742	47 864
Insgesamt	86 991	71 489	44 260	39 318	46 271	39 518	66 454	394 301	1 164 910

¹⁾ Betriebe mit Verwendung von mehreren Schleppern sind hier nur einmal gezählt.

11. Verwendung von Maschinen, Geräten und Einrichtungen in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67

(a = im Alleinbesitz; b = im Alleinbesitz und/oder im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben; c = im Besitz anderer landwirtschaftlicher Betriebe oder im Besitz von Lohnunternehmen oder Genossenschaften)

Bezeichnung	Betriebe, die Maschinen, Geräte und technische Einrichtungen verwenden									
	nach Größenklassen der landw. genutzten Fläche (LGF) von ... ha					50 und mehr	insgesamt	und zwar mit einer LGF von ... ha		
	1	2	5	10	20			2 und mehr	5 und mehr	
	bis unter					50 und mehr	insgesamt	2 und mehr	5 und mehr	
2	5	10	20	50						
Vierrad-, Kettenschlepper, Geräteträger	b	11 506	60 397	97 141	101 740	34 626	2 286	307 696	.	.
	c	7 759	7 728	3 004	1 524	397	39	20 451	12 692	4 964
Einachsschlepper	b	2 659	2 729	1 319	671	185	83	7 646	4 987	2 258
	c	98						154	56	27
Motorhacken, -fräsen, -mäher	b	6 528	11 106	11 013	9 903	2 911	409	41 870	35 342	24 236
	c	490	252		120			1 013	523	271
Düngerstreuer	b	535	9 486	47 464	80 389	32 186	2 188	172 248	171 713	162 277
	c	1 040	3 945	6 081	4 048	842	23	15 979	14 939	10 994
Stallmiststreuer	b		2 561	20 492	59 763	29 541	1 887	114 423	114 244	111 683
	c	1 213	3 845	6 700	6 320	979		19 133	17 920	14 075
Sämaschinen	b	1 967	25 591	70 983	85 253	31 246	2 016	217 056	215 089	189 498
	c	3 683	8 223	4 805	2 151	538		19 417	15 734	7 511
Motoris. Geräte für den Pflanzenschutz	b	2 064	2 180	4 607	6 315	4 735	1 189	21 090	19 026	16 846
Feldhäcksler	b		258	1 475	10 537	12 983	1 297	26 566	26 550	26 292
	c		159	494	1 030	407		2 146	2 104	1 945
Andere Maschinen für die Futterernte	b	8 245	53 100	92 033	98 255	33 603	2 097	287 333	279 088	225 988
	c	4 462	4 828	1 962	840	203	20	12 315	7 853	3 025
Mähdrescher	b		1 985	11 899	37 419	22 858	1 830	76 130	75 991	74 006
	c	9 624	36 884	46 555	32 681	6 216	265	132 225	122 601	85 717
Andere Maschinen für die Getreideernte	b	626	12 299	35 536	34 102	7 820	375	90 758	90 132	77 833
	c	840	2 907	2 576	1 329	237		7 897	7 057	4 150
Kartoffelsammelroder	b	211	2 873	10 512	20 019	9 725	868	44 208	43 997	41 124
	c	631	1 504	1 358	1 668	780		5 973	5 342	3 838
Andere Maschinen f. die Kartoffelernte	b	1 750	21 817	58 497	64 908	19 082	834	166 888	165 138	143 321
	c	2 523	5 945	4 707	3 905	1 367	64	18 511	15 988	10 403
Rübensammelköpfer	b		78	1 559	8 685	5 255	820	16 397	16 397	16 319
	c		134	1 047	2 203	1 075	83	4 571	4 542	4 408
Andere Maschinen für die Rübenernte	b		365	3 501	6 545	1 928	138	12 505	12 477	12 112
	c		194	652	2 309	907	67	4 164	4 129	3 935
Anbaulader am Schlepper	b		707	4 547	20 508	16 428	1 680	44 044	43 870	43 163
	c		170	564	1 083	483	14	2 364	2 314	2 144
Mehrzweckanhänger (mit Be- und Entladevorrichtung)	b	405	3 956	21 316	42 315	16 941	846	85 779	85 374	81 418
	c	420	859	1 246	872	189		3 596	3 176	2 317
Pick-up-Lader für die Erntebergung	b		1 104	7 786	13 706	5 236	402	28 289	28 234	27 130
	c		152	189	156			594	554	402
Pick-up-Pressen für Heu und Stroh	b		423	3 312	9 220	6 119	1 160	20 266	20 234	19 811
	c	142	357	707	549	189	29	1 973	1 831	1 474
Melkmaschinenanlagen	a	333	7 761	42 121	77 461	31 115	1 575	160 366	160 033	152 272
Techn. Anlagen für das tägl. Ausmistn a	a		69	815	6 069	6 468	606	10 404	14 027	13 958
Körnertrocknungsanlagen	a				471	1 188	533	2 292	2 292	2 280
Trocknungsanlagen für Heu u. anderes a	a		310	2 459	9 600	5 867	527	18 790	18 763	18 453
Beregnungsanlagen	a	1 187	588	597	741	473	269	3 855	2 668	2 080

12. Zugkraftgefüge in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Landw. Betriebe mit Zugkraft im Alleinbesitz und/oder im gemeinschaftlichen Besitz insgesamt		und zwar Betriebe mit						
				motorischer Zugkraft			tierischer Zugkraft		
	Betriebe	LGF ha	ZK ¹⁾	Betriebe	LGF ha	ZK ¹⁾	Betriebe	LGF ha	ZK ¹⁾
Nach Größenklassen									
1 bis unter 2	14 619	20 678	21 470	11 506	16 361	19 937	3 845	5 452	1 533
2 " " 5	68 191	242 403	121 559	60 397	216 890	113 852	13 877	47 203	7 707
5 " " 10	100 303	739 001	257 018	97 141	717 340	246 196	11 756	85 388	10 822
10 " " 20	102 635	1 438 738	438 525	101 740	1 427 369	419 856	15 408	220 131	18 669
20 " " 50	34 652	938 996	256 871	34 626	938 262	249 303	5 336	142 432	7 568
50 und mehr	2 290	193 372	36 158	2 236	192 732	35 291	387	39 752	867
Insgesamt	322 690	3 573 188	1 131 601	307 696	3 508 954	1 084 435	50 609	540 358	47 166
und zwar 2 u. mehr	308 071	3 552 510	1 110 131	296 190	3 492 593	1 064 498	46 764	534 906	45 633
5, ,,	239 880	3 310 107	988 572	235 793	3 275 703	950 646	32 887	487 703	37 926
Nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	60 838	817 569	252 142	60 191	814 537	245 243	5 228	94 331	6 899
Niederbayern	59 366	616 083	215 631	55 672	602 747	205 793	10 807	108 820	9 838
Oberpfalz	38 706	440 901	127 714	36 726	432 749	122 409	6 133	64 911	5 305
Oberfranken	35 071	358 730	111 043	33 060	349 856	104 881	7 170	70 316	6 162
Mittelfranken	38 188	393 260	126 526	37 193	389 472	121 377	5 440	59 201	5 149
Unterfranken	39 664	361 709	123 506	34 742	340 397	113 506	12 723	96 470	10 000
Schwaben	50 857	584 936	175 039	50 112	579 196	171 226	3 108	46 309	3 813
Bayern Bundesgebiet	322 690	3 573 188	1 131 601	307 696	3 508 954	1 084 435	50 609	540 358	47 166
	1 010 734	12 261 327	3 570 165	400 339	11 881 961	3 319 966	231 184	3 006 130	250 199

¹⁾ ZK = Zugkrafteinheit. Es wurde folgender Bewertungsschlüssel verwendet: Motor-PS bei Schleppern im Alleinbesitz = 0,114 ZK, bei Schleppern im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen Betrieben = 0,057 ZK. Arbeitspferd 1,0 ZK, Maultier, Maulesel bzw. Esel 0,7 ZK, Zugochse bzw. Zugstier 0,5 ZK, Arbeitskuh 0,2 ZK.

13. Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet	Land-wirtschaftl. Betriebe insges.	darunter mit									
		Arbeitspferden		Rindvieh (einschl. Kälber)				Schweinen (einschl. Ferkel)		Legehennen ½ Jahr und älter	
				insgesamt		dar. Kühe		Be-triebe	Tiere	Be-triebe	Tiere
		Be-triebe	Tiere	Be-triebe	Tiere	Be-triebe	Tiere				
Nach Größenklassen											
1 bis unter 2	36 273	308	379	16 165	38 736	15 002	25 718	16 597	68 761	22 541	1 071 632
2 „ „ 5	76 022	2 021	2 313	66 731	301 506	64 987	190 418	58 264	246 317	64 437	1 320 219
5 „ „ 10	101 511	5 300	6 669	98 471	951 713	97 492	501 771	90 575	810 811	92 829	2 410 529
10 „ „ 20	102 869	13 022	15 886	101 567	1 817 782	100 860	815 485	94 800	1 564 236	95 257	3 831 941
20 „ „ 50	34 720	4 802	6 488	33 590	1 012 345	32 994	405 062	31 164	837 985	31 242	2 458 285
50 und mehr	2 356	351	776	1 890	119 965	1 662	41 928	1 625	140 190	1 653	855 165
Insgesamt	353 751	25 804	32 511	318 414	4 242 047	312 997	1 980 382	293 025	3 668 300	307 959	11 947 771
und zwar 2 und mehr	317 478	25 496	32 132	302 249	4 203 311	297 995	1 954 664	276 428	3 599 539	285 418	10 876 139
5 „ „	241 456	23 475	29 819	235 518	3 901 805	233 008	1 764 246	218 164	3 353 222	220 981	9 555 920
Nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	65 458	3 852	5 209	59 555	1 028 538	58 128	492 723	45 173	501 762	54 105	2 748 577
Niederbayern	65 225	5 397	6 648	60 685	715 591	59 721	320 229	52 725	721 690	57 166	2 570 813
Oberpfalz	41 498	2 972	3 666	38 334	448 326	37 781	193 205	35 785	416 740	37 626	1 317 199
Oberfranken	38 159	3 358	4 379	34 582	377 900	34 019	171 669	34 620	356 299	33 816	1 049 572
Mittelfranken	41 294	3 004	3 521	37 349	451 125	36 972	192 202	38 920	591 884	37 875	1 325 507
Unterfranken	48 551	5 183	6 443	37 524	352 260	36 640	140 219	42 329	501 810	40 713	1 342 579
Schwaben	53 566	2 038	2 645	50 385	868 307	49 736	470 135	43 473	578 115	46 658	1 593 524
Bayern	353 751	25 804	32 511	318 414	4 242 047	312 997	1 980 382	293 025	3 668 300	307 959	11 947 771
Bundesgebiet	1 246 035	177 376	218 854	1 006 492	14 176 261	961 563	5 968 158	1 004 039	17 628 790	1 015 010	57 994 259

14. Landwirtschaftliche Betriebe mit vertraglichen Bindungen 1966/67

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet	Land-wirtschaftl. Betriebe ins-gesamt	dar. Betriebe mit vertraglichen Bindungen		und zwar für							
				pflanzliche Erzeugnisse				Tiere u. tier. Erzeugnisse			
		insgesamt		ins-gesamt	darunter für				ins-gesamt	darunter für	
		Zahl	% 1)		Getreide (einschl. Saatgut)	Kartoffeln (einschl. Pflanzg.)	Zucker-rüben (ohne Saatgut)	Gemüse (ohne Saat-gut)		Rind-vieh	Schweine
Nach Größenklassen											
1 bis unter 2	36 273	1 024	2,8	929				166	102		
2 „ „ 5	76 022	2 501	3,3	2 451	55	141	751	502	57		
5 „ „ 10	101 511	12 848	12,7	12 553	271	1 104	8 931	869	418	170	210
10 „ „ 20	102 869	27 648	26,9	27 105	948	3 792	21 870	921	1 127	522	665
20 „ „ 50	34 720	12 016	34,6	11 693	1 197	2 708	8 837	255	728	332	366
50 und mehr	2 356	1 357	57,6	1 332	518	448	998	48	135	30	42
Insgesamt	353 751	57 394	16,2	56 063	3 008	8 213	41 481	2 761	2 567	1 073	1 308
und zwar 2 und mehr	317 478	56 370	17,8	55 134	2 989	8 193	41 387	2 595	2 465	1 066	1 291
5 „ „	241 456	53 869	22,3	52 683	2 934	8 052	40 636	2 093	2 408	1 054	1 283
Nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	65 458	7 071	10,8	6 779	434	2 090	2 885	440	388	149	94
Niederbayern	65 225	12 805	19,6	12 457	340	1 190	8 747	1 043	606	178	294
Oberpfalz	41 498	4 629	11,2	4 412	597	1 605	2 874		339	238	221
Oberfranken	38 159	3 888	10,2	3 804	777	646	2 464	286	238	77	166
Mittelfranken	41 294	7 594	18,4	7 419	294	627	5 417	163	354		236
Unterfranken	48 551	14 686	30,2	14 631	355	313	13 544	806	344	195	227
Schwaben	53 566	6 721	12,5	6 561	211	1 742	5 550		298	149	70
Bayern	353 751	57 394	16,2	56 063	3 008	8 213	41 481	2 761	2 567	1 073	1 308
Bundesgebiet	1 246 035	194 034	15,6	186 501	18 094	18 891	147 635	10 172	13 389	4 922	7 322

1) % der Gesamtzahl der Betriebe in der jeweiligen Größenklasse bzw. im Regierungsbezirk.

15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Verarbeitung und/oder Bearbeitung von Gemüse, Obst und Weintrauben 1966/67

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Erzeugung von											
	Gemüse				Obst				Weintrauben			
	insgesamt		dar. mit Ver-oder Bearbeitung		insgesamt		dar. mit Ver-oder Bearbeitung		insgesamt		dar. mit Ver-oder Bearbeitung	
	Be-triebe	Ge-müse-fläche ha	Be-triebe	Ge-müse-fläche ha	Be-triebe	Obst-an-lagen ha	Be-triebe	Obst-an-lagen ha	Be-triebe	Reb-fläche ha	Be-triebe	Reb-fläche ha
1 bis unter 2	3 371	1 179	480	229	2 988	879	354	143	2 346	694	827	286
2 „ „ 5	2 358	1 366	257	302	5 118	1 407	440	205	1 317	631	448	350
5 „ „ 10	2 933	1 496	360	410	7 494	2 306	744	372	1 483	495	273	97
10 „ „ 20	2 803	1 580	231	218	8 467	2 766	712	296	1 280	501	256	
20 „ „ 50	657	810	79	100	3 933	1 584	270	143	172	117		
50 und mehr	178	625			393	395	38		10	480		
Insgesamt	12 300	7 056	1 435	1 292	28 393	9 337	2 558	1 211	6 608	2 918	1 846	1 177
und zwar 2 und mehr	8 929	5 877	955	1 063	25 495	8 458	2 204	1 068	4 262	2 224	1 019	891
5 „ „	6 571	4 511	698	761	20 287	7 051	1 764	863	2 945	1 593	571	541
Bundesgebiet	77 181	59 905	10 778	14 811	124 401	75 841	28 049	22 603	108 579	74 718	42 963	41 853

16. Mitgliedschaft der landwirtschaftlichen Betriebe bei landwirtschaftlichen Genossenschaften sowie Betriebe mit Buchführung 1966/67

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe, die Mitglied bei landwirtschaftlichen Genossenschaften oder genossenschaftsähnlichen Organisationen sind						Betriebe mit Buchführung			
		insgesamt	davon Betriebe		mit Inanspruchnahme der Genossenschaft für			insgesamt	davon		
			mit	ohne	Inanspruchnahme der Genossenschaft	Einkauf landw. Bedarfsgüter	Verkauf von Erzeugnissen des Betriebes		Zurverfügungstellen von Masch., Geräten u. Einrichtungen	mehrere Leistungen	nur Aufzeichnungen	Inventuraufnahme, Bilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung
Nach Größenklassen											
1 bis unter 2	36 273	15 476	13 654	1 822	11 560	5 424	1 970	4 619	3 181	980	2 201
2 „ „ 5	76 022	48 395	45 102	3 293	37 795	24 733	11 721	23 762	1 968	1 097	871
5 „ „ 10	101 511	80 617	76 640	3 977	67 522	45 705	26 382	49 274	3 581	2 433	1 148
10 „ „ 20	102 869	87 510	83 599	3 911	74 634	54 345	31 084	58 688	6 911	4 581	2 330
20 „ „ 50	34 720	29 373	27 680	1 693	24 021	20 145	9 916	19 785	3 953	2 144	1 809
50 und mehr	2 356	1 794	1 574	220	1 218	1 247	417	1 033	1 450	1 232	1 232
Insgesamt	353 751	263 165	248 249	14 916	216 750	151 599	81 490	157 161	21 044	11 453	9 591
Nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	65 458	46 478	42 532	3 946	37 438	24 827	13 604	25 686	5 249	2 486	2 763
Niederbayern	65 225	39 777	37 285	2 492	27 580	29 305	9 162	23 012	2 628	1 298	1 330
Oberpfalz	41 498	27 714	24 919	2 795	20 120	18 328	6 176	16 007	2 787	1 730	1 057
Oberfranken	38 159	29 502	28 460	1 042	25 144	17 091	7 901	17 707	1 994	1 180	814
Mittelfranken	41 294	34 684	33 425	1 259	30 159	21 122	13 899	23 101	1 961	1 103	858
Unterfranken	48 551	35 883	33 915	1 968	31 210	15 253	11 361	19 528	2 015	863	1 152
Schwaben	53 566	49 127	47 713	1 414	45 099	25 673	19 887	32 120	4 410	2 793	1 617
Bayern	353 751	263 165	248 249	14 916	216 750	151 599	81 490	157 161	21 044	11 453	9 591
Bundesgebiet	1 246 035	954 942	920 840	34 102	810 979	688 012	256 593	644 244	106 095	37 418	68 677

17. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach ausgewählten Strukturmerkmalen

(H = hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe; N = nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe)

Bezeichnung	Betriebe mit einer landwirtschaftl. genutzten Fläche (LGF) von ... ha					50 und mehr	Betriebe insgesamt	und zwar mit einer LGF von ... ha	
	1	2	5	10	20			2 und mehr	5 und mehr
	bis unter							2	5	10	20	50
Landwirtschaftl. Betriebe insgesamt	36 273	76 022	101 511	102 869	34 720	2 356	353 751	317 478	241 456
und zwar Betriebe mit:									
Getreidebau einschl. Hülsenfruchtbau	H 2 812	24 770	76 292	94 403	32 628	1 847	232 752	229 940	205 170
	N 16 233	42 308	18 897	2 106	425	231	80 200	63 967	21 659
Kartoffelbau	H 3 165	24 266	74 913	91 797	29 681	1 370	225 192	222 027	197 761
	N 17 933	42 058	18 486	1 947	300	156	80 880	62 947	20 889
Ackerland einschl. Nutzgarten	H 6 150	26 707	79 084	98 239	33 485	1 942	245 607	239 457	212 750
	N 22 977	45 778	19 717	2 332	482	258	91 544	68 567	22 789
Dauergrünland	H 3 584	26 441	79 070	98 300	33 428	1 903	242 726	3 584	212 701
	N 19 423	45 283	19 656	2 348	553	286	87 549	68 126	22 843
Baum- bzw. Beerenobst	H 600	2 256	6 162	8 344	3 873	351	21 586	20 986	18 730
	N 2 388	2 862	1 332	123	60	42	6 807	4 419	1 557
Dauerkulturen	H 1 058	2 714	7 231	9 490	4 041	371	24 908	23 850	21 136
	N 3 908	3 455	1 588	141	76	50	9 218	5 310	1 855
Landw. genutzten Flächen insgesamt	H 6 912	27 983	81 111	100 390	34 136	2 054	252 586	245 674	217 691
	N 26 899	48 039	20 400	2 479	584	302	98 703	71 804	23 765
Landw. gen. Flächen im Eigentum	H 6 520	27 753	80 755	99 841	33 812	1 906	250 587	244 067	216 314
	N 26 005	47 300	20 215	2 386	562	292	96 760	70 755	23 455
Landw. gen. Flächen in Pacht	H 1 760	11 859	46 090	54 266	12 359	868	127 202	125 442	113 583
	N 6 149	20 612	11 358	1 410	272	119	39 920	33 771	13 159
Nichtgenutzt. Flächen (Sozialbrache)	H 1 490	1 828	6 535	9 293	3 728	246	22 120	21 630	19 802
	N 2 400	3 414	1 699	300		39	7 909	5 509	2 095
Familienarbeitskräften	H 7 322	27 983	81 111	100 390	34 136	2 054	252 996	245 674	217 691
	N 28 951	48 039	20 400	2 479	584	302	100 755	71 804	23 765
Fremden Arbeitskräften	H 2 478	5 083	14 306	28 109	17 304	1 865	69 145	66 667	61 584
	N 3 842	6 656	4 169	1 070	433	295	16 465	12 623	5 967
Regelmäßig Beschäftigten	H 7 133	27 859	81 054	100 367	34 132	2 038	252 583	245 450	217 591
	N 26 023	46 975	20 255	2 452	574	286	96 565	70 542	23 567
Unregelmäßig Beschäftigten	H 3 053	11 644	30 398	39 443	16 952	1 461	102 951	99 898	88 254
	N 13 169	22 110	9 275	1 351	396	217	46 518	33 349	11 239
Männlichen Arbeitskräften	H 6 225	25 670	79 947	99 981	34 078	2 052	247 953	241 728	216 058
	N 26 624	47 020	20 308	2 469	576	302	97 299	70 675	23 655
Rindern	H 2 898	25 306	79 422	99 452	33 179	1 690	241 947	239 049	213 743
	N 13 267	41 425	19 049	2 115	411	200	76 467	63 200	21 775
Schweinen	H 2 507	21 585	73 191	92 838	30 816	1 485	222 422	219 915	198 330
	N 14 090	36 679	17 384	1 962	348	140	70 603	56 513	19 834
Geflügel	H 3 726	24 278	75 723	94 331	31 374	1 545	230 977	227 251	202 973
	N 19 331	40 987	18 027	1 858	292	152	80 647	61 316	20 329
Vierradschleppern im Eigenbesitz	H 2 155	21 894	77 887	99 888	34 071	2 013	237 408	235 253	213 359
	N 9 351	38 503	19 254	2 352	555	273	70 288	60 937	22 434

18. Betriebe der Seen- und Flußfischerei 1962

— Ergebnis der Binnenfischereierhebung —

Gebiet	Fischereibetriebe ¹⁾ insgesamt			davon Betriebe, die eine Gewässerfläche von . . . Hektar befischen							
				unter 10		10 bis unter 100		100 bis unter 500		500 und mehr	
	Be- triebe	Ge- wässer- fläche ha	dar. reine Seen- bzw. Fluß- fischerei ha	Be- triebe	Ge- wässer- fläche ha	Be- triebe	Ge- wässer- fläche ha	Be- triebe	Ge- wässer- fläche ha	Be- triebe	Ge- wässer- fläche ha

Betriebe der Seenfischerei

Oberbayern	126	26 470	26 389	4	14	11	290	7	1 696	104	24 470
Schwaben ²⁾	11	1 073	1 073	3	13	2	42	6	1 018	—	—
Bayern²⁾	137	27 543	27 462	7	27	13	332	13	2 714	104	24 470
Bodensee (bayerischer Anteil)	23	3 300	—	—	—	—	—	—	—	23	—

Betriebe der Flußfischerei

Oberbayern	80	1 252	1 238	55	144	20	513	5	595	—	—
Niederbayern	118	7 990	7 990	57	126	27	1 122	22	3 346	12	3 396
Oberpfalz	46	1 062	1 062	31	61	11	432	4	569	—	—
Oberfranken	56	891	891	41	60	8	177	7	654	—	—
Mittelfranken	72	164	164	69	118	3	46	—	—	—	—
Unterfranken	166	8 388	8 388	50	66	49	1 443	66	6 179	1	700
Schwaben	92	2 274	2 269	53	114	34	1 105	4	402	1	653
Bayern	630	22 021	22 002	356	689	152	4 838	108	11 745	14	4 749

Betriebe insgesamt

Oberbayern	206	27 722	27 627	59	158	31	803	12	2 291	104	24 470
Niederbayern	118	7 990	7 990	57	126	27	1 122	22	3 346	12	3 396
Oberpfalz	46	1 062	1 062	31	61	11	432	4	569	—	—
Oberfranken	56	891	891	41	60	8	177	7	654	—	—
Mittelfranken	72	164	164	69	118	3	46	—	—	—	—
Unterfranken	166	8 388	8 388	50	66	49	1 443	66	6 179	1	700
Schwaben ²⁾	103	3 347	3 342	56	127	36	1 147	10	1 420	1	653
Bayern²⁾	767	49 564	49 464	363	716	165	5 170	121	14 459	118	29 219
Bodensee (bayerischer Anteil)	23	3 300	—	—	—	—	—	—	—	23	—

¹⁾ Ohne Sportfischerei. — ²⁾ Ohne Bodenseefischerei.

19. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht 1968

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Gebiet	Karpfenteichwirtschaft				Forellenzucht			
	Betriebe		Produktionsfläche ha		Betriebe		Produktionsfläche ha	
	insgesamt	dar. Haupt- erwerbs- betriebe	insgesamt	dar. Haupt- erwerbs- betriebe	insgesamt	dar. Haupt- erwerbs- betriebe	insgesamt	dar. Haupt- erwerbs- betriebe
Oberbayern	509	8	1 440	725	103	36	67	33
Niederbayern	22	1	85	10	24	3	10	0
Oberpfalz	1 772	22	9 650	750	67	10	185	130
Oberfranken	854	12	2 681	375	7	6	12	12
Mittelfranken	838	9	1 751	250	2	2	3	3
Unterfranken	7	3	159	75	5	1	4	2
Schwaben	319	5	920	142	141	26	75	47
Bayern	4 321	60	16 686	2 327	349	84	356	227

20. Almen und Almflächen 1965

— Ergebnis der Alm/Alp-Erhebung —

Größenklasse nach der Gesamtfläche in ha Gebiet	Almen insgesamt		davon entfallen auf							
			Privatalmen		Genossenschafts- almen		Gemeinschafts- almen		Berechtigungs- almen	
	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha
unter 50	802	15 562	686	12 388	34	1 121	47	1 251	35	802
50 bis „ 100	178	12 446	88	6 036	32	2 312	28	1 991	30	2 107
100 „ „ 200	106	14 328	35	4 535	18	2 301	20	2 839	33	4 653
200 „ „ 300	57	13 805	13	3 179	13	3 107	14	3 373	17	4 146
300 „ „ 500	50	19 103	15	5 562	15	5 586	4	1 631	16	6 324
500 „ „ 700	14	7 656	5	2 702	4	2 249	1	503	4	2 202
700 „ „ 1 000	19	16 018	—	—	8	6 742	2	1 495	9	7 781
1 000 und mehr	10	14 562	—	—	4	5 125	—	—	6	9 437
Insgesamt	1 236	113 480	842	34 402	128	28 543	116	13 083	150	37 452
dav. Oberbayern	709	79 795	464	22 647	29	12 621	77	11 608	139	32 919
Schwaben	527	33 685	378	11 755	99	15 922	39	1 475	11	4 533

21. Almen 1965 nach Besitz- und Nutzungsarten

— Ergebnis der Alm/Alp-Erhebung —

Größenklasse nach der Gesamtfläche in ha Gebiet	Alm- fläche ins- gesamt	davon entfallen								
		nach der Besitzart auf				nach der Nutzungsart auf				
		selbstbe- wirtsch. eigene Fläche	Pacht- fläche	Wald- weide- rechts- fläche	sonstige Weide- rechts- fläche	Grünland (einschl. Streu- wiesen)	sonstige landw. Nutzfl.	eigene Almwald- fläche	Wald- weide- rechts- fläche	sonstige Fläche
ha										
unter 50 .	15 563	12 370	1 836	803	554	12 253	519	1 428	804	559
50 bis „ 100 .	12 446	7 782	1 264	2 791	609	7 566	460	711	2 790	919
100 „ „ 200 .	14 327	5 878	834	7 069	546	5 564	199	844	7 069	651
200 „ „ 300 .	13 805	4 304	116	8 114	1 271	3 622	80	820	8 114	1 169
300 „ „ 500 .	19 103	6 514	848	11 063	678	5 095	310	592	11 063	2 043
500 „ „ 700 .	7 656	1 770	5	4 866	1 015	1 495	—	371	4 866	924
700 „ „ 1 000 .	16 018	2 959	39	9 824	3 196	1 648	—	—	9 824	4 546
1 000 und mehr . . .	14 562	2 040	1 000	8 272	3 250	426	—	1 020	8 272	4 844
Insgesamt	113 480	43 617	5 942	52 802	11 119	37 669	1 568	5 786	52 802	15 655
%	100	38,4	5,3	46,5	9,8	33,2	1,4	5,1	46,5	13,8
dav. Oberbayern	79 795	17 968	1 100	50 036	10 691	16 647	1 091	2 757	50 037	9 263
%	100	22,5	1,4	62,7	13,4	20,9	1,4	3,4	62,7	11,6
Schwaben	33 685	25 649	4 842	2 766	428	21 022	477	3 029	2 765	6 392
%	100	76,1	14,4	8,2	1,3	62,4	1,4	9,0	8,2	19,0

22. Ausstattung der Almen mit Gebäuden und betriebstechnischen Einrichtungen 1965

— Ergebnis der Alm/Alp-Erhebung —

Größenklasse nach der Gesamtfläche in ha Gebiet	Almen ins- gesamt	davon Almen					von den Almen insgesamt				
		ohne Ge- bäude, ausge- nommen Schutz- hütten	mit Gebäuden			sind ausgestattet mit		sind in Kop- peln unter- teilt	sind erreichbar auf mit Schleppern befahrbaren Almwegen		
			ins- gesamt	Wohn- ge- bäuden	Stal- lun- gen	Kaser	Dünger- ställen			Gülle- anlagen	ausrei- chender Wasser- versor- gung
unter 50 .	802	22	780	371	548	273	496	289	646	462	532
50 bis „ 100 .	178	6	172	91	110	86	114	41	143	68	86
100 „ „ 200 .	106	3	103	49	58	61	66	11	93	20	48
200 „ „ 300 .	57	—	57	25	34	38	34	10	47	5	21
300 „ „ 500 .	50	2	48	21	28	32	30	3	39	9	32
500 „ „ 700 .	14	1	13	5	7	8	8	1	11	2	7
700 „ „ 1 000 .	19	—	19	5	5	14	11	—	14	3	12
1 000 und mehr . . .	10	1	9	5	6	4	4	1	9	—	5
Insgesamt	1 236	35	1 201	572	796	516	763	356	1 002	569	743
%	100	2,8	97,2	46,3	64,4	41,7	61,7	28,8	81,1	46,0	60,1
dav. Oberbayern	709	23	686	282	380	386	376	121	570	206	407
%	100	3,2	96,8	39,8	53,6	54,4	53,0	17,1	80,4	29,1	57,4
Schwaben	527	12	515	290	416	130	387	235	432	363	336
%	100	2,3	97,7	55,0	78,9	24,7	73,4	44,6	82,0	68,9	63,8

23. Ständig beschäftigtes Personal sowie Viehbestoß auf den Almen im Weidejahr 1965

— Ergebnis der Alm/Alp-Erhebung —

Größenklasse nach der Gesamtfläche in ha Gebiet	Ständig beschäftigtes Personal	Viehbestoß ¹⁾ während der Weideperiode										
		ins- gesamt	davon		Rind- vieh ins- gesamt	davon		Kal- bin- nen	Kühe	Stiere und Ochsen	Pferde	Schafe
			männ- lich	weib- lich		unter 1 Jahr alt ²⁾	1 bis unter 2 Jahre alt					
unter 50 .	666	341	325	21 168	2 744	8 112	5 361	4 880	71	232	1 032	
50 bis „ 100 .	275	153	122	9 064	1 083	4 063	2 444	1 446	28	108	486	
100 „ „ 200 .	179	86	93	5 727	890	2 265	1 628	933	11	13	413	
200 „ „ 300 .	109	65	44	3 278	460	1 251	875	603	89	23	294	
300 „ „ 500 .	103	59	44	3 032	401	1 231	920	466	14	20	519	
500 „ „ 700 .	21	14	7	981	107	411	389	59	15	16	13	
700 „ „ 1 000 .	55	28	27	2 168	288	922	465	297	196	22	511	
1 000 und mehr . . .	12	11	1	812	40	378	354	24	16	42	612	
Insgesamt	1 420	757	663	46 230	6 013	18 633	12 436	8 708	440	476	3 880	
%	100	53,3	46,7	100	13,0	40,3	26,9	18,8	1,0	—	—	
dav. Oberbayern	823	333	490	20 141	3 161	7 235	4 939	4 395	411	287	3 680	
%	100	40,5	59,5	100	15,7	35,9	24,5	21,8	2,1	—	—	
Schwaben	597	424	173	26 089	2 852	11 398	7 497	4 313	29	189	200	
%	100	71,0	29,0	100	10,9	43,7	28,8	16,5	0,1	—	—	

1) Zahl der Tiere, die sich auf der Alm befinden. — 2) Einschl. Kälber unter 3 Monate alt.

24. Stand der Flurbereinigung 1968

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —
(a = Zahl der Flurbereinigungsverfahren : b = Bereinigungsflächen in ha)

Bezeichnung	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
Wirtschaftsfläche ¹⁾ ha	1636 573	1066 286	952 649	735 087	756 028	830 981	1004 243	6 981 847
Landwirtschaftliche Nutzfläche ¹⁾ ha	869 148	641 964	463 220	381 285	418 960	418 434	625 428	3 818 439
Bereinigungsbedürftige Fläche ²⁾ ha	474 447	575 845	474 603	416 381	476 523	507 660	472 588	3 398 047
Flurbereinigungen³⁾ (Stand 31. Dezember 1968)								
Insges. bereinigt (1887 bis 1968) a)	906	384	404	292	397	676	831	3 890
b)	324 540	203 019	160 628	92 554	168 959	324 209	388 980	1 662 889
dav. rechtskräftig erledigt a)	765	258	277	190	290	497	757	3 034
b)	242 514	112 436	92 867	51 800	113 081	203 739	343 090	1 159 527
In Fertigstellung ⁴⁾ a)	141	126	127	102	107	179	74	856
b)	82 026	90 583	67 761	40 754	55 878	120 470	45 890	503 362
In Vollbetrieb ⁵⁾ a)	90	129	166	130	135	153	122	925
b)	71 880	128 241	125 199	68 631	80 127	98 061	73 560	645 699
Zur Bereinigung angemeldet . . . a)	124	195	162	85	260	149	108	1 083
b)	59 435	113 785	71 715	27 423	97 714	65 443	43 816	479 331
Flurbereinigungen in % der bereinigungsbedürftigen Fläche								
Insgesamt bereinigt 1887 bis 1964 .	58,9	27,9	24,4	15,3	27,0	52,1	70,0	39,5
1887 „ 1965 .	61,4	28,8	27,6	17,0	28,5	55,1	72,7	41,7
1887 „ 1966 .	64,5	31,6	28,6	18,8	30,3	58,0	76,0	44,2
1887 „ 1967 .	66,7	32,9	31,1	21,2	33,2	60,2	79,5	46,5
1887 „ 1968 .	68,4	35,3	33,8	22,2	35,5	63,9	82,3	48,9

¹⁾ Nach der Bodennutzungserhebung 1968. — ²⁾ Ermittlung durch die Flurbereinigungsbehörde, abgeschlossen 1956. Einschl. Privat-Waldflächen. — ³⁾ Nach der bayerischen Flurbereinigungsgesetzgebung seit 1887 und nach dem Bundes-Flurbereinigungsgesetz sowie Arrondierungen nach dem bayerischen Arrondierungsgesetz. — ⁴⁾ Anhängige Verfahren, neue Flurstücke bereits in Bewirtschaftung. — ⁵⁾ Anhängige Verfahren, neue Flurstücke noch nicht in Bewirtschaftung; z. Z. ruhende Verfahren sind hier enthalten.

25. Beteiligte Betriebe und ihr Zusammenlegungsverhältnis bei der Flurbereinigung seit 1964

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Bezeichnung	1964	1965	1966	1967	1968	1968 nach Größenklassen der Betriebsfläche					50 ha und mehr
						unter 2 ha	bis unter				
							2	5	10	20	
		5 ha	10 ha	20 ha	50 ha						
Beteiligte Betriebe ¹⁾ alt	11 126	10 388	13 221	10 723	11 973	6 384	1 897	1 753	1 302	580	57
neu	10 504	9 907	12 303	10 413	11 405	5 846	1 887	1 723	1 315	578	56
dav. mit 1 bis 2 Besitzstücken alt	4 167	3 675	5 478	3 823	4 388	4 088	205	46	27	15	7
neu	5 258	4 966	6 961	5 240	5 870	4 861	652	219	86	40	12
mit 3 bis 5 Besitzstücken alt	1 552	1 540	2 251	1 488	1 814	1 207	370	132	67	34	4
neu	2 859	2 703	3 061	3 073	3 132	874	905	768	448	126	11
mit 6 bis 10 Besitzstücken alt	1 606	1 472	1 845	1 651	1 769	734	481	298	181	68	7
neu	1 567	1 505	1 556	1 566	1 941	109	289	646	622	260	15
mit 11 bis 20 Besitzstücken alt	1 916	1 721	2 034	2 021	1 932	320	526	545	364	168	9
neu	560	583	558	495	398	2	40	88	137	124	7
mit über 20 Besitzstücken alt	1 885	1 980	1 613	1 740	2 070	35	315	732	663	295	30
neu	260	120	167	39	64	—	1	2	22	28	11
Besitzstücke ²⁾ alt	133 978	126 861	121 567	109 492	128 504	20 720	22 095	35 351	33 084	14 949	2 305
neu	39 183	39 399	46 014	38 838	41 328	9 883	6 936	9 491	9 062	5 199	757
Lagebedingte Besitzstücke ³⁾ . .	19 746	20 373	24 685	18 817	20 447	5 165	3 156	4 305	4 452	2 888	481
Zusammenlegungsverhältnis ⁴⁾	5,9:1	5,6:1	4,5:1	4,5:1	5,2:1	3,3:1	5,0:1	6,0:1	6,2:1	5,2:1	6,6:1

¹⁾ Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft. — Unter „alt“ ist jeder Betrieb nach seiner Größe vor Durchführung des Verfahrens und unter „neu“ nach seiner Größe in der nach Durchführung des Verfahrens gültigen Größenklasse eingeordnet. — ²⁾ Hier sind zur Ermittlung des Zusammenlegungsverhältnisses alle Besitzstücke — alt und neu — in der Größenklasse des Betriebes nach Durchführung des Verfahrens ausgewiesen. — ³⁾ Besitzstücke, die wegen ihrer Lage oder aus anderen Gründen nicht ausgetauscht werden können. — ⁴⁾ Zusammenlegungsverhältnis unter Ausschaltung der lagebedingten Besitzstücke im alten und neuen Zustand.

26. Kultivierungen von Moor- und Mineralböden bis 1968

— Mitteilung der Bayerischen Landesanstalt für Bodenkultur, Pflanzenbau und Pflanzenschutz —

Art der kultivierten Flächen	bis 1945	1945 bis 1949	1950 bis 1952	1953 bis 1955	1956 bis 1958	1959 bis 1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	ha ¹⁾												
Moorböden	103 300	1 251	1 255	1 329	928	1 026	372	460	326	283	232	232	340
Mineralböden	1 055	1 741	2 498	5 081	6 142	6 042	1 896	2 177	1 207	2 080	1 859	2 070	2 127
Insgesamt	104 355	2 992	3 753	6 410	7 070	7 068	2 268	2 637	1 533	2 363	2 137	2 302	2 467

¹⁾ In den Angaben sind nur Flächen enthalten, die durch Kultivierungen der bayerischen Landesanstalt für Bodenkultur, Pflanzenbau und Pflanzenschutz vollwertige landwirtschaftliche Nutzflächen wurden. Bei den Kultivierungen handelt es sich um Folgemaßnahmen nach Entwässerung, um Planierungen- und Entsteinungsarbeiten, Rodungen von Niederwaldbeständen und dergleichen.

27. Ländliche Siedlung

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

a) Verteilung des Siedlungslandes seit 1945

(Stand : jeweils 31. Dezember)

Gebiet Zeitraum	Siedlungen ¹⁾			Von den Neusiedlungen entfallen auf							
	ins- gesamt	davon		bäuerliche Siedlungen				Er- werbs- garten- sied- lungen	Neben- er- werbs- sied- lungen	Land- u. Forst- arbei- tersied- lungen	
		An- lieger- sied- lungen	Neusied- lungen	unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr	ins- gesamt				
Siedlerstellen²⁾											
Bayern	1945 bis 1963	30 205	9 730	20 475	108	649	469	1 226	366	17 301	1 582
	1945 „ 1964	31 443	10 051	21 392	120	653	492	1 265	379	18 018	1 730
	1945 „ 1965	32 367	10 402	21 965	121	655	502	1 278	383	18 404	1 900
	1945 „ 1966	33 351	10 653	22 698	122	660	519	1 301	395	18 960	2 042
	1945 „ 1967	33 976	10 840	23 136	122	665	567	1 354	404	19 268	2 110
	1945 „ 1968	34 518	11 122	23 396	122	669	595	1 386	408	19 426	2 176
Bundesgebiet	1945 „ 1967	210 040	56 230	153 810	1 058	5 292	7 762	14 112	2 492	103 707	33 499
Siedlungsland in ha											
Bayern	1945 bis 1963	33 252	11 042	22 210	359	7 246	9 967	17 572	525	3 699	414
	1945 „ 1964	34 519	11 420	23 099	393	7 303	10 647	18 343	502	3 824	430
	1945 „ 1965	35 295	11 831	23 464	394	7 318	10 919	18 631	506	3 876	451
	1945 „ 1966	36 149	12 112	24 037	399	7 368	11 355	19 122	517	3 932	466
	1945 „ 1967	37 724	12 361	25 363	399	7 426	12 568	20 393	530	3 965	475
	1945 „ 1968	39 043	12 925	26 118	399	7 464	13 259	21 122	533	3 979	484
Bundesgebiet	1945 „ 1967	382 935	98 849	284 086	3 143	55 727	165 662	224 532	3 854	32 981	22 719

¹⁾ Siedlung auf dem durch das „Reichssiedlungsgesetz“ (RSG) vom 11. 8. 1919 und durch das „Gesetz zur Beschaffung von Siedlungsland und zur Bodenreform“ (GSB) vom 18. 9. 1946 gewonnenen Land. — ²⁾ Bestand an Siedlerstellen jeweils am 31. 12. ohne die seit 1945 errichteten Siedlerstellen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke wieder verloren gingen.

b) Neusiedler seit 1945 nach Herkunft und nach Art der Siedlerstellen

(Stand : jeweils 31. Dezember)

Art der Siedlerstellen Gebiet	Neusiedler- stellen ¹⁾ insgesamt	Von den Neusiedlerfamilien wohnten vor dem 1. Januar 1945			
		außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937	in den Deutschen Ost- gebieten ²⁾ z. Z. unter fremder Verwaltung	in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands	im Bundesgebiet
Bäuerliche Siedlungen unter 5 ha	122	41	15	—	66
5 bis „ 15 „	669	428	51	5	185
15 ha und mehr	595	297	60	14	224
Zusammen	1 386	766	126	19	475
Erwerbsgartensiedlungen	408	126	43	2	237
Nebenerwerbssiedlungen	19 426	8 415	3 259	526	7 226
Land- und Forstarbeitersiedlungen	2 176	539	234	3	1 400
Bayern 1945 bis 1968	23 396	9 846	3 662	550	9 338
1945 „ 1967	23 136	9 733	3 636	538	9 229
1945 „ 1966	22 698	9 525	3 581	514	9 078
1945 „ 1965	21 965	9 160	3 480	482	8 843
1945 „ 1964	21 392	8 879	3 422	470	8 621
Bundesgebiet 1945 „ 1967	153 810	34 135	66 041	6 306	47 328

¹⁾ Siedlung auf dem durch das „Reichssiedlungsgesetz“ (RSG) vom 11. 8. 1919 und durch das „Gesetz zur Beschaffung von Siedlungsland und zur Bodenreform“ (GSB) vom 18. 9. 1946 gewonnenen Land. — ²⁾ Nur bäuerliche Siedlungen, Erwerbsgarten-, Land- und Forstarbeiter- und Nebenerwerbssiedlungen. — ³⁾ Grenzen vom 31. 12. 1937.

c) Eingliederung von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen in landwirtschaftliche Betriebe seit 1949

(Stand : jeweils 31. Dezember)

Bezeichnung	1949 bis 1966	1949 bis 1967	1949 bis 1968	Bezeichnung	1949 bis 1966	1949 bis 1967	1949 bis 1968
	Durch Ankauf, Pachtung und Ein- heirat übernommene Betriebe ¹⁾ mit einer Betriebsfläche von					Von den Betrieben insgesamt haben Vertriebene und Flüchtlinge übernommen:	
unter 0,5 ha	8 715	9 007	9 165	Als Neusiedlerstellen			
0,5 bis „ 2 „	2 254	2 269	2 287	Betriebe	8 876	9 162	9 304
2 „ „ 5 „	2 308	2 311	2 307	Fläche ha	15 028	15 406	16 154
5 „ „ 10 „	3 576	3 588	3 589	Aus dem Eigentum von			
10 „ „ 20 „	4 091	4 114	4 142	Einheimischen			
20 „ „ 30 „	1 190	1 228	1 245	durch Ankauf: Betriebe	6 914	6 981	7 050
30 ha und mehr	658	682	706	Fläche ha	48 484	49 289	50 071
Insgesamt: Betriebe	22 792	23 199	23 441	durch Pacht: Betriebe	3 021	3 033	3 025
Betriebsfläche ha	157 878	160 426	163 092	Fläche ha	47 501	47 977	48 361
dav. auslaufende Höfe	3 676	3 683	3 686	durch Einheirat: Betriebe	3 981	4 023	4 062
stillgelegte Höfe	476	476	476	Fläche ha	46 865	47 754	48 506
sonstige Grundstücke	18 640	19 040	19 279				

¹⁾ Nach dem „Flüchtlingssiedlungsgesetz“ (FlüStG) vom 10. 8. 1949 und dem „Bundesvertriebenengesetz“ (BVFG) in der Fassung vom 23. 10. 1961.

noch: 2. Bodennutzung

Lfd. Nr.	Gebiet	Speisebohnen			Futtererbsen			Ackerbohnen			Wicken		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
1	Oberbayern . . .	9	20,9	19	168	21,7	365	2 740	28,8	7 885	58	24,4	141
2	Niederbayern . . .	71	21,2	150	76	24,5	186	2 004	33,3	6 678	61	22,6	138
3	Oberpfalz	11	23,2	25	88	23,3	205	407	29,3	1 194	39	20,2	79
4	Oberfranken . . .	9	19,9	18	104	25,3	263	528	27,2	1 437	50	22,9	114
5	Mittelfranken . . .	6	23,2	14	90	22,9	207	490	30,8	1 508	60	21,7	130
6	Unterfranken . . .	26	23,7	62	121	23,9	289	293	30,9	905	187	21,9	410
7	Schwaben	3	26,7	8	44	24,8	109	1 731	31,1	5 382	33	18,8	62
8	Bayern 1968	135	21,9	296	691	23,5	1 624	8 193	30,5	24 989	488	22,0	1 074
9	1967	143	22,9	328	876	23,8	2 085	10 054	30,8	30 966	638	22,9	1 461
10	1966	139	20,4	284	899	21,0	1 888	10 035	28,2	28 299	940	20,0	1 880
11	1965	181	18,0	326	922	19,5	1 798	7 900	30,5	24 095	938	19,7	1 848
12	1964	594	17,9	1 063	1 061	19,9	2 111	4 840	26,4	12 778	1 532	19,5	2 987
13	Bundesgebiet 1968	1 022	24,0	2 453	3 832	22,8	8 732	25 674	30,0	76 966	1 492	21,9	3 269

Lfd. Nr.	Gebiet	Spätkartoffeln				Kartoffeln zusammen			Zuckerrüben			
		mittelfrühe	mittelspäte und späte	zusammen	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
1	Oberbayern . . .	3 759	31 640	35 399	291,8	1 033 088	36 726	238,2	1 058 450	4 818	497,2	239 554
2	Niederbayern . . .	3 584	32 777	36 361	298,9	1 086 700	37 414	296,7	1 110 053	15 546	537,3	835 290
3	Oberpfalz	6 120	31 988	38 108	285,5	1 088 018	39 112	283,0	1 107 026	4 372	510,9	223 352
4	Oberfranken . . .	4 759	25 315	30 074	282,3	849 016	31 012	278,6	864 078	1 975	446,2	88 123
5	Mittelfranken . . .	6 480	27 748	34 228	275,9	944 372	35 257	273,3	963 743	5 255	480,5	252 502
6	Unterfranken . . .	5 564	21 318	26 882	266,2	715 635	27 937	263,1	734 953	16 909	503,6	851 575
7	Schwaben	3 568	25 313	28 881	307,8	888 916	30 437	302,9	921 809	6 181	502,7	310 743
8	Bayern 1968	33 834	196 099	229 933	287,3	6 605 745	237 895	284,2	6 760 112	55 056	508,8	2 801 139
9	1967	45 715	195 983	241 698	293,0	7 082 235	251 745	288,3	7 256 761	52 523	481,4	2 528 457
10	1966	42 371	198 562	240 933	247,5	5 963 574	250 954	243,9	6 121 505	53 288	426,0	2 270 069
11	1965	35 362	216 854	252 216	217,3	5 480 401	262 010	214,0	5 606 744	56 917	372,5	2 120 158
12	1964	37 708	229 933	267 641	224,1	5 996 497	281 449	220,8	6 213 724	64 232	367,2	2 358 599
13	Bundesgebiet 1968	231 531	390 564	622 095	294,8	18 341 364	659 357	291,1	19 195 690	290 045	470,0	13 632 988

Lfd. Nr.	Gebiet	Gartengewächse				Winterraps			Sommerraps			Rüben		
		Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Alle anderen Gartengewächse	zusammen	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1	Oberbayern . . .	1 578	315	117	2 010	1 692	23,0	3 893	373	18,3	683	111	17,1	190
2	Niederbayern . . .	1 247	98	54	1 399	699	23,1	1 617	133	21,6	287	33	19,2	63
3	Oberpfalz	293	48	67	408	489	21,6	1 055	170	18,7	317	30	19,0	57
4	Oberfranken . . .	624	126	193	943	354	21,8	771	125	16,4	204	46	15,3	71
5	Mittelfranken . . .	944	186	107	1 237	426	21,3	906	101	18,4	186	71	18,2	129
6	Unterfranken . . .	1 552	120	165	1 837	1 032	24,2	2 494	129	23,1	298	65	18,7	122
7	Schwaben	649	158	148	955	490	23,1	1 131	177	21,5	381	11	22,9	25
8	Bayern 1968	6 887	1 051	851	8 789	5 182	22,9	11 867	1 208	19,5	2 356	367	17,9	657
9	1967	9 442	964	1 609	12 015	3 999	22,8	9 118	1 378	19,7	2 715	320	17,6	563
10	1966	9 207	847	1 277	11 331	4 540	20,8	9 443	1 420	17,9	2 542	350	16,3	571
11	1965	9 001	1 324	1 073	11 398	4 586	20,3	9 310	1 201	16,8	2 018	297	16,0	475
12	1964	9 001	1 324	1 073	11 398	3 511	21,6	7 584	1 528	17,8	2 720	251	15,7	394
13	Bundesgebiet 1968	69 061	8 730	7 196	84 987	56 325	27,6	155 641	5 752	20,6	11 857	1 249	19,3	2 413

1) Einschl. Tabak.

und Ernte 1968

Lfd. Nr.	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Süßlupinen	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten	Hülsenfrüchte insgesamt	Frühkartoffeln					Lfd. Nr.
	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge				gewöhnliche	vorgekeimte	zusammen	Ertrag je ha	Erntemenge	
1	110	25,6	281	1	14	3 103	909	418	1 327	191,1	25 362	1
2	95	27,5	262	0	34	2 358	552	501	1 053	221,8	23 353	2
3	71	27,7	197	1	14	641	707	297	1 004	189,3	19 008	3
4	68	24,6	167	3	11	792	662	276	938	160,6	15 062	4
5	70	26,7	187	6	20	775	766	263	1 029	188,2	19 371	5
6	64	25,0	160	4	8	785	789	266	1 055	183,1	19 318	6
7	82	26,7	219	3	6	1 908	770	786	1 556	211,4	32 893	7
8	560	26,3	1 473	18	107	10 362	5 155	2 807	7 962	193,9	154 367	8
9	571	25,8	1 473	17	57	12 639	6 884	3 163	10 047	173,7	174 526	9
10	724	23,5	1 701	32	104	13 153	6 592	3 429	10 021	157,6	197 931	10
11	543	22,7	1 233	21	103	10 822	7 185	2 609	9 794	129,0	126 343	11
12	2 246	22,4	5 031	148	1 591	13 597	11 509	2 299	13 808	157,3	217 227	12
13	5 481	32,0	17 525	429	727	39 897	22 227	15 035	37 262	229,3	854 326	13

Lfd. Nr.	Gebiet	Runkelrüben			Kohlrüben			Futtermöhren			Futterkohl	Alle anderen Hackfrüchte	Hackfrüchte insgesamt	Lfd. Nr.
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge				
1	8 974	946,6	849 466	65	698,2	4 538	53	267,8	1 419	13	49	50 698	1	
2	16 530	1 038,2	1 716 111	540	678,5	36 638	33	295,5	975	85	58	70 206	2	
3	11 526	823,0	948 623	803	665,5	53 520	48	284,0	1 363	17	26	55 904	3	
4	12 821	788,0	1 010 264	1 228	667,5	81 969	118	217,8	2 571	33	71	47 258	4	
5	14 760	894,2	1 319 792	505	673,4	34 009	79	221,2	1 748	27	46	55 929	5	
6	19 455	984,1	1 914 483	261	557,8	14 558	145	221,6	3 213	33	64	64 804	6	
7	9 919	1 034,9	1 026 509	96	807,5	7 752	60	236,3	1 418	14	26	46 733	7	
8	93 985	934,8	8 785 248	3 498	666,0	232 984	536	237,1	12 707	222	340	391 532	8	
9	85 777	588,2	5 045 403	2 670	449,4	119 990	321	271,2	8 706	229	289	393 554	9	
10	86 899	487,5	4 236 326	2 884	352,2	101 575	293	241,2	7 067	236	323	394 877	10	
11	94 659	409,1	3 872 500	2 608	304,7	79 466	273	232,3	6 342	246	282	416 945	11	
12	101 409	401,2	4 068 529	2 914	281,8	82 117	568	246,2	13 984	499	265	451 336	12	
13	336 685	1 061,6	35 742 328	51 546	687,8	3 545 474	1 560	313,7	48 938	3 099	2 471	1 344 763	13	

Lfd. Nr.	Gebiet	Raps und Rüben zusammen			Mohn	Hopfen		Tabak	Heil- und Gewürzpflanzen	Gräser	Rüben aller Art	Alle anderen Handelsgewächse	Handelsgewächse insgesamt	Lfd. Nr.	
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge		Althopfen	Jung-hopfen								
															ha	dz	t	ha	dz	t
		ha	dz	t		ha	dz								t
1	2 176	21,9	4 766	0	4 461	134									

noch: 2. Bodennutzung

Lfd. Nr.	Gebiet	Klee und Klee gras				Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)				
		Klee in Reinsaat und Klee-gemisch	Klee-gras	zu-sammen	Er-trag je ha	Ernte-menge	Fläche	Er-trag je ha	Ernte-menge	Acker-wiesen	Er-trag je ha	Ernte-menge	Acker-weide
1	Oberbayern . . .	24 004	9 183	33 187	78,3	259 777	1 791	74,6	13 354	3 379	73,8	24 934	984
2	Niederbayern . . .	26 487	8 207	34 694	78,1	271 066	1 268	76,4	9 687	7 623	74,2	56 598	909
3	Oberpfalz . . .	16 261	9 266	25 527	72,6	185 229	4 068	73,9	30 082	6 353	69,1	43 891	598
4	Oberfranken . . .	9 635	9 780	19 415	72,8	141 352	5 621	73,3	41 197	7 059	65,3	46 063	614
5	Mittelfranken . . .	12 068	5 801	17 869	76,1	135 941	11 533	80,9	93 346	4 981	69,7	34 737	396
6	Unterfranken . . .	5 845	5 085	10 930	76,3	83 431	27 490	80,9	222 275	7 220	66,6	48 111	649
7	Schwaben . . .	10 223	6 001	16 224	80,6	130 726	3 408	77,8	26 525	3 816	77,3	29 492	762
8	Bayern 1968	104 523	53 323	157 846	76,5	1 207 522	55 179	79,1	436 466	40 431	70,2	283 826	4 912
9	1967	115 392	51 143	166 535	74,5	1 240 686	58 323	77,4	451 420	35 448	68,7	243 528	4 832
10	1966	128 299	46 895	175 194	74,4	1 303 443	65 193	77,7	506 550	34 798	68,1	236 974	4 783
11	1965	129 354	43 208	172 562	70,2	1 211 385	65 779	74,9	492 695	23 656	64,9	153 527	3 338
12	1964	141 484	52 087	193 571	60,8	1 176 912	53 011	65,1	345 102	22 074	56,6	124 939	2 492
13	Bundesgebiet 1968	185 736	137 448	323 184	78,5	2 536 803	115 405	83,3	961 610	175 565	71,1	1 248 700	79 706

Lfd. Nr.	Gebiet	Gartenland			Obstanlagen				Baum-schulen	Garten-land, Obst-anlagen und Baum-schulen insgesamt
		Haus-, Nutz- und Klein-gärten	Private Park-anlagen, Rasen-flächen, Ziergärten	zu-sammen	Neu-anlagen mit und ohne	Ältere Anlagen		zu-sammen		
						ohne	als Haupt-nutzung mit			
Unter-kulturen										
ha										
1	Oberbayern . . .	18 197	5 432	23 629	119	2 060	342	2 521	411	26 561
2	Niederbayern . . .	8 736	655	9 391	51	1 677	400	2 128	137	11 656
3	Oberpfalz . . .	6 855	656	7 511	46	902	107	1 055	62	8 628
4	Oberfranken . . .	6 798	953	7 751	50	765	606	1 421	114	9 236
5	Mittelfranken . . .	7 553	1 782	9 335	49	774	404	1 227	91	10 653
6	Unterfranken . . .	6 631	703	7 334	157	2 065	616	2 838	165	10 337
7	Schwaben . . .	10 085	1 072	11 157	91	1 849	384	2 324	200	13 681
8	Bayern 1968	64 855	11 253	76 108	563	10 092	2 859	13 514	1 180	90 802
9	1967	64 483	10 455	74 938	622	10 116	2 865	13 603	1 146	89 687
10	1966	63 697	10 206	73 903	1 161	9 508	2 905	13 574	1 143	88 620
11	1965	62 404	9 693	72 097	1 229	9 404	3 098	13 731	1 151	86 979
12	1964	60 103	8 072	68 175	—	—	—	12 503	1 243	81 921
13	Bundesgebiet 1968	362 758	54 961	417 719	6 859	76 341	15 568	98 768	12 474	528 961

Lfd. Nr.	Gebiet	Rebland							Korb-weiden-anlagen	Landwirt-schaftliche Nutz-fläche	
		Im Ertrag stehende Flächen mit			Im Ertrag stehend zu-sammen	Nicht im Ertrag stehend					ins-gesamt
		Weiß-wein-reben	Rot-wein-reben	ge-misch-tem Anbau		Jung-felder, Reb-schulen u. ä.	Nicht be-stockte Flächen	zu-sammen			
ha											
1	Oberbayern . . .	—	—	—	—	—	—	—	44	869 148	
2	Niederbayern . . .	0	—	—	0	—	—	0	13	641 964	
3	Oberpfalz . . .	3	—	—	3	—	—	4	6	463 220	
4	Oberfranken . . .	1	—	—	1	—	—	1	21	381 285	
5	Mittelfranken . . .	232	—	3	235	17	27	44	279	418 960	
6	Unterfranken . . .	2 028	32	22	2 082	321	472	793	2 875	418 434	
7	Schwaben . . .	1	0	—	1	—	—	—	7	625 428	
8	Bayern 1968	2 265	32	25	2 322	339	499	838	3 160	117 3 818 439	
9	1967	2 199	30	28	2 257	360	516	876	3 133	119 3 891 093	
10	1966	2 200	28	24	2 252	385	477	862	3 114	125 3 896 774	
11	1965	2 191	28	24	2 243	362	489	851	3 094	131 3 907 200	
12	1964	2 410	39	75	2 524	725	725	725	3 249	219 3 950 410	
13	Bundesgebiet 1968	59 122	9 107	1 985	70 214	8 181	6 047	14 228	84 442	1 277 13 870 578	

¹⁾ Ertrag bzw. Erntemenge als Heu gerechnet. — ²⁾ Ertrag bzw. Erntemenge in Grünmasse. — ³⁾ Bei Viehweiden enthalten. — private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten sowie nicht genutztes Dauergrünland.

und Ernte 1968

Lfd. Nr.	Gebiet	Grünmais zur Grünfütter- oder Gärfuttergewinnung			Serra-della, Espar-sette, Klee-gemisch	Wicken und Süß-lupinen	Alle anderen Futter-pflanzen	Futter-pflanzen ins-gesamt	Zum Unter-pflügen bestimmte Haupt-früchte	Brache		Ackerland insgesamt	Lfd. Nr.
		Fläche	Ertrag je ha	Ernte-menge						Schwarz-brache ohne Klee-brache	Nicht bewirt-schaftete Felder		
1	Oberbayern . . .	23 367	403,2	942 236	200	107	176	63 191	135	104	363	360 933	1
2	Niederbayern . . .	14 617	388,6	567 976	203	81	135	59 530	50	102	413	381 264	2
3	Oberpfalz . . .	7 372	396,6	292 381	170	139	171	44 398	119	156	864	301 553	3
4	Oberfranken . . .	5 310	384,7	204 274	281	223	370	38 893	121	284	873	243 525	4
5	Mittelfranken . . .	8 823	416,4	367 426	356	282	477	44 717	117	335	687	275 383	5
6	Unterfranken . . .	9 662	387,3	374 162	326	1 416	525	58 218	292	941	6 405	327 584	6
7	Schwaben . . .	8 629	456,4	393 857	198	129	127	33 293	56	69	150	221 494	7
8	Bayern 1968	77 780	404,0	3 142 312	1 734	2 377	1 981	342 240	890	1 991	9 755	2 111 736	8
9	1967	74 681	385,3	2 877 459	1 993	4 261	3 190	349 263	943	3 006	8 580	2 106 240	9
10	1966	69 354	364,9	2 530 728	2 018	4 205	3 563	359 108	996	3 774	10 164	2 112 167	10
11	1965	61 377	323,4	1 984 932	1 654	5 014	3 961	337 341	1 203	5 107	10 696	2 125 544	11
12	1964	35 724	290,2	1 036 711	2 188	2 193	5 384	316 637	1 227	10 553	—	2 148 769	12
13	Bundesgebiet 1968	122 076	410,8	5 015 090	4 340	9 166	10 240	839 682	4 030	13 343	70 152	7 577 851	13

Lfd. Nr.	Gebiet	Genutztes Dauergrünland										Nicht genutztes Dauer-grünland	Dauer-grünland insgesamt	Lfd. Nr.	
		Wiesen	Ertrag je ha	Ernte-menge	Jung vieh-weiden	Übrige Vieh-weiden	Ertrag-reiche Almen	Ertrag-arme Almen	Hu-tungen	Streu-wiesen	Unter-kulturen				Garten-land, Obst-anlagen und Baum-schulen insgesamt
1	Oberbayern . . .	369 157	67,3	2 486 257	15 359	45 664	5 557	12 561	4 175	25 101	4 036	481 610	1		
2	Niederbayern . . .	227 952	67,6	1 540 428	2 626	12 753	—	—	1 169	2 958	1 573	249 031	2		
3	Oberpfalz . . .	135 168	61,5	831 085	922	5 805	—	—	5 364	2 940	2 830	153 029	3		
4	Oberfranken . . .	116 899	62,0	724 219	699	3 564	—	—	2 267	2 081	2 942	128 452	4		
5	Mittelfranken . . .	118 550	67,6	801 292	407	3 120	—	—	7 955	946	1 663	132 641	5		
6	Unterfranken . . .	64 549	66,5	429 127	535	2 146	—	—	3 707	1 250	5 429	77 616	6		
7	Schwaben . . .	303 507	74,8	2 270 910	9 689	33 165	4 616	18 228	5 072	11 967	4 001	390 245	7		
8	Bayern 1968	1 335 782	68,0	9 083 318	30 237	106 217	10 173	30 789	29 709	47 243	22 474	1 612 624	8		
9	1967	1 402 656	67,7	9 495 981	31 778	111 976	10 587	31 895	31 096	49 607	22 324	1 691 919	9		
10	1966	1 406 374	66,7	9 380 515	31 933	111 488	9 700	33 351	31 438	49 933	18 531	1 692 748	10		
11	1965	1 404 847	63,1	8 864 585	33 888	110 912	10 282	33 552	30 778	50 112	17 081	1 691 452	11		
12	1964	1 409 457	55,2	7 783 282	—	202 508	47 257	—	—	57 030	—	1 716 252	12		
13	Bundesgebiet 1968	3 438 781	68,5	23 572 030	—	1 853 155	—	—	284 968	—	101 143	5 678 047	13		

Lfd. Nr.	Gebiet	dar. land-wirtschaftlich genutzt ¹⁾	Wald-flächen, Forsten und Holzungen	Unkulti-vierte Moor-flächen	Ödland und Unland	Gebäude- und Hofflächen	Wege-land, Eisen-bahnen	Friedhöfe, öffentliche Parkan-lagen, Sport-, Flug- und militärische Übungs-plätze	Gewässer	Gesamt-wirt-schafts-fläche	Lfd. Nr.										
												ha									
												1	Oberbayern . . .	859 317	493 296	22 269	86 975	56 467	44 698	12 159	51 561	1 636 573	1
2	Niederbayern . . .	639 323	332 882	960	15 393	29 313	28 536	3 192	14 046	1 066 286	2										
3	Oberpfalz . . .	458 870	375 167	1 410	29 107	22 368	26 245	23 658	11 474	952 649	3										
4	Oberfranken . . .	376 517	274 152	521	20 296	23 097	24 976	2 838	7 922	735 087	4										
5	Mittelfranken . . .	414 828	260 372	264	16 252	22 491	27 234	3 950	6 505	756 028	5										
6																					

3. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten seit 1964

Zwischenfruchtart	Bayern					Bundesgebiet 1968
	1964	1965	1966	1967	1968	
Anbaufläche in ha						
Winterzwischenfrüchte¹⁾						
Wintergetreide zur Grünfütterung	4 445	10 209	3 439	5 269	5 751	16 494
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten	3 297	3 897	3 252	4 454	5 663	15 519
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben zur Futtergewinnung	6 883	10 999	8 168	8 227	10 418	16 461
Sonstige Winterzwischenfrüchte	1 797	3 002	1 485	1 264	1 646	4 134
Sommerzwischenfrüchte						
Stoppelklee ²⁾ und Serradella	112 242	117 949	118 706	118 492	91 939	260 579
zur Futtergewinnung	106 496	114 746	112 213	111 500	87 945	191 732
zum Unterpfügen	5 746	3 203	6 493	6 992	3 994	68 847
Hülsenfrüchte (Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen, Peluschkengemenge)	22 375	13 312	15 640	21 371	16 340	100 297
zur Futtergewinnung	16 640	9 447	10 500	13 314	9 233	30 796
zum Unterpfügen	5 735	3 865	5 140	8 057	7 107	69 501
Senf, Somerraps und -rüben	90 631	49 487	58 459	94 871	69 143	229 044
zur Futtergewinnung	59 670	29 591	30 891	51 230	35 117	72 818
zum Unterpfügen	30 961	19 896	27 568	43 641	34 026	156 226
Mais und Sonnenblumen	18 930	14 525	19 702	23 714	14 587	29 498
Stoppelrüben und Steckrüben	25 033	13 173	15 399	17 631	8 641	144 670
Futterkohl (Feldkohl, Kuhkohl, Marktstammkohl)	702	351	517	595	260	5 828
Sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung	3 009	881	1 649	2 285	828	5 990
Ertrag³⁾ je ha in dz						
Winterzwischenfrüchte						
Wintergetreide zur Grünfütterung	170,2	185,4	194,2	178,7	198,0	212,4
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten	167,9	179,0	195,1	183,0	196,7	225,7
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben zur Futtergewinnung	145,6	161,5	171,7	157,1	175,2	178,6
Sommerzwischenfrüchte						
Stoppelklee ²⁾ und Serradella	52,5	90,8	93,7	105,2	106,5	121,2
Hülsenfrüchte (Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen, Peluschkengemenge)	94,0	112,6	121,6	136,5	138,8	162,2
Senf, Somerraps und -rüben	91,4	94,4	110,7	129,2	125,6	143,2
Mais und Sonnenblumen	150,7	180,5	195,0	202,3	201,7	231,7
Stoppelrüben und Steckrüben	91,6	106,9	117,7	144,6	141,3	267,4
Futterkohl (Feldkohl, Kuhkohl, Marktstammkohl)	112,1	130,4	137,1	168,4	134,9	233,5
Erntemenge³⁾ in t Grünmasse						
Winterzwischenfrüchte						
Wintergetreide zur Grünfütterung	75 654	189 275	66 785	94 157	113 870	350 343
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten	55 357	69 756	63 447	81 508	111 391	350 334
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben zur Futtergewinnung	100 217	177 634	140 245	129 246	182 523	293 923
Sommerzwischenfrüchte						
Stoppelklee ²⁾ und Serradella	559 104	1 041 894	1 051 436	1 172 980	936 614	2 323 395
Hülsenfrüchte (Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen, Peluschkengemenge)	156 416	106 373	127 680	181 736	128 154	499 475
Senf, Somerraps und -rüben	545 384	279 339	341 963	661 892	441 070	1 042 520
Mais und Sonnenblumen	285 275	262 176	384 189	479 734	294 220	683 544
Stoppelrüben und Steckrüben	229 302	140 819	181 246	254 944	122 097	3 863 970
Futterkohl (Feldkohl, Kuhkohl, Marktstammkohl)	7 869	4 577	7 088	10 020	3 507	136 088

¹⁾ Erntefläche im Erhebungsjahr, Anbau im Herbst des Vorjahres. — ²⁾ Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee. — ³⁾ Die Erträge und Erntemengen beziehen sich auf die Anbauflächen, ausschl. der zum Unterpfügen bestimmten Flächen.

4. Erwerbsmäßiger Anbau ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 1966

Gemüseart	Ober-	Nieder-	Ober-	Ober-	Mittel-	Unter-	Schwaben	Bayern	Bundes-	
	bayern	bayern	pfalz	franken	franken	franken				
	ha									
Gemüse insgesamt ¹⁾	2 045	1 609	261	911	926	1 822	697	8 271	69 417	
dar. Weißkraut (Weißkohl)	415	208	56	106	128	136	108	1 157	7 348	
Blaukraut (Rotkohl)	134	55	22	40	48	57	55	411	4 068	
Wirsing	81	17	13	42	46	46	35	280	3 088	
Blumenkohl	66	21	10	48	38	118	49	350	4 263	
Kohlrabi	58	16	10	25	25	51	22	207	1 597	
Kopfsalat ²⁾	158	59	20	85	66	114	130	632	3 628	
Spinat ³⁾	81	34	6	17	36	28	27	229	4 135	
Gelbe Rüben (Möhren)	420	25	22	41	66	69	45	688	4 876	
Sellerie	66	41	11	38	39	77	31	303	1 548	
Spargel	130	10	5	63	121	147	1	477	5 598	
Pfückbohnen	53	468	16	52	41	115	20	765	8 673	
Gurken	36	443	14	114	38	196	26	867	3 066	
Rettiche	60	21	13	24	22	34	22	196		
Porree	65	11	7	22	24	52	21	202	1 457	
Frischerbsen	1	4	1	6	34	340	3	389	7 816	
Meerrettich	0	0	0	129	44	1	0	174	280	
Rote Rüben (Rote Bete)	29	120	3	8	10	23	17	210	677	
Endiviasalat	44	12	8	7	19	14	21	125	402	

¹⁾ Ohne Winterkopfsalat und ohne Winterspinat. — ²⁾ Ohne Winterkopfsalat. — ³⁾ Ohne Winterspinat.

5. Erwerbsmäßiger Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1960/65 und seit 1966

Gemüseart	Durchschnitt 1960/65			1966			1967			1968		
	Flä- che	Er- trag je ha	Ernte- menge	Flä- che	Er- trag je ha	Ernte- menge	Flä- che	Er- trag je ha	Ernte- menge	Flä- che	Er- trag je ha	Ernte- menge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
Weißkraut (Weißkohl)	1 182	270,4	31 965	1 157	332,0	38 410	1 027	364,0	37 378	985	368,3	36 277
dar. Herbstweißkraut im Vertragsanbau				327	348,8	11 406	366	368,6	13 491	227	391,5	8 887
Blaukraut (Rotkohl)	384	196,6	7 551	411	252,2	10 366	326	269,3	8 781	342	280,2	9 584
Wirsing	325	180,4	5 863	280	231,9	6 494	248	227,6	5 644	264	230,0	6 071
Grünkohl	28	108,4	303	16	111,8	179	15	109,6	164	15	120,9	181
Rosenkohl (Sprossenkohl)	108	75,3	813	97	96,8	939	112	98,6	1 104	105	113,2	1 189
Blumenkohl	318	131,8	4 192	350	194,1	6 793	381	200,5	7 640	410	207,8	8 520
Kohlrabi	209	147,5	3 083	207	182,1	3 770	194	198,2	3 845	212	204,8	4 342
Kopfsalat	592	113,8	6 737	655	136,0	8 910	721	142,4	10 266	715	129,4	9 249
Endiviansalat	151	109,2	1 649	125	127,3	1 592	117	140,9	1 649	124	146,2	1 813
Feld- oder Ackersalat	64	48,2	309	63	51,0	321	56	55,7	312	63	50,7	319
Spinat	519	86,5	4 491	384	103,4	3 970	283	110,9	3 138	266	104,7	2 786
dar. Frühjahrsspinat im Vertragsanbau				40	92,8	371	18	93,1	168	10	85,9	86
Herbstspinat im Vertragsanbau				45	107,2	482	20	125,3	251	26	115,1	299
Gelbe Rüben (Möhren) ¹⁾	569	236,0	13 427	688	255,7	17 588	610	292,2	17 824	622	252,4	15 697
dar. Frühe gelbe Rüben im Vertragsanbau				62	200,7	1 244	22	209,6	461	27	196,1	529
Späte gelbe Rüben im Vertragsanbau				222	274,3	6 089	195	326,5	6 367	204	268,7	5 481
Rote Rüben (Rote Bete)	141	218,7	3 084	210	277,2	5 821	240	288,3	6 919	110	308,1	3 388
Meerrettich	176	85,6	1 507	174	80,0	1 392	174	63,0	1 096	129	74,5	961
Schwarzwurzeln	21	93,0	195	14	101,5	142	12	113,1	136	11	125,9	139
Rettiche (Winter- und Sommerrettich)	173	144,6	2 502	196	171,7	3 366	201	162,7	3 270	261	179,0	4 672
Sellerie	282	179,3	5 056	303	230,2	6 976	300	246,2	7 386	330	262,5	8 663
Porree (Lauch)	182	153,0	2 785	202	204,4	4 129	197	226,1	4 454	214	229,1	4 903
Speisewiebeln ²⁾	156	141,3	2 204	123	166,3	2 046	108	167,7	1 812	112	170,6	1 911
Spargel	378				477			423			402	
dar. im Ertrag stehend	302	31,0	938	366	39,9	1 462	335	29,5	988	335	31,6	1 059
Frischerbsen	308	80,7	2 484	389	29,1	1 132	349	44,2	1 542	529	41,1	2 174
dar. im Vertragsanbau				375	27,3	1 023	331	42,4	1 403	513	40,0	2 052
Pfückbohnen	525	81,7	4 288	765	86,8	6 637	838	85,2	7 137	600	101,4	6 082
dar. Buschbohnen einschl. Wachsbohnen ³⁾ im Vertragsanbau				578	84,9	4 907	658	82,8	5 448	455	98,1	4 464
Puffbohnen (Dicke Bohnen)	4	62,3	25	4	82,0	33	1	66,0	7	2	75,5	16
Gurken	792	94,8	7 511	867	126,0	10 926	776	146,8	11 389	589	139,8	8 235
dar. Einlegegurken im Vertragsanbau				474	125,1	5 930	424	148,9	6 313	328	136,7	4 484
Rhabarber	67	217,2	1 456	58	224,6	1 303	61	230,5	1 406	66	235,5	1 554
Tomaten	83	181,1	1 503	70	207,6	1 453	64	227,1	1 453	74	222,9	1 650
Sonstige Gemüsearten	103	117,9	1 215	164	139,6	2 289	178	151,5	2 697	205	153,1	3 139
Gemüse insgesamt⁴⁾	7 764	150,9	117 136	8 338	178,0	148 439	7 924	188,6	149 437	7 690	188,0	144 574
Bundesgebiet ⁴⁾	70 737		1 242 820	69 982		1 432 768	71 924		1 484 953	66 677		1 367 473
Anteil Bayerns am Bundes- gebiet in %	11,0		9,4	11,9		10,4	11,0		10,1	11,5		10,6

¹⁾ Auch Karotten. — ²⁾ Auch Schalotten. — ³⁾ Früh- und Spätsaat. — ⁴⁾ Ohne Spargel, nicht im Ertrag stehend.

6. Grundflächen im erwerbsmäßigen Zierpflanzenbau 1966

Bezeichnung	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern	Bundes- gebiet
	ha								
Grundflächen im Freiland									
6 Monate oder länger genutzt	78,78	18,93	13,80	35,18	48,26	29,07	40,66	264,18	3 049,20
Weniger als 6 Monate genutzt	39,18	12,31	7,87	25,03	30,07	19,66	27,34	161,46	1 242,94
Insgesamt	117,96	31,24	21,17	60,21	78,33	48,73	68,00	425,64	4 292,14
Grundflächen unter Glas									
6 Monate oder länger genutzt	25,61	6,77	5,51	12,79	18,69	10,98	18,26	98,61	1 089,12
länger genutzt	13,72	5,85	2,48	5,41	7,64	7,11	7,14	49,35	250,38
Weniger als 6 Monate genutzt	6,34	1,99	1,52	3,08	2,37	2,88	3,10	21,28	139,57
länger genutzt	9,53	3,06	1,51	3,32	4,25	4,01	4,98	30,66	156,01
Insgesamt	55,20	17,67	11,02	24,60	32,95	24,98	33,48	199,90	1 635,08
dar. Hochglas	31,95	8,76	7,03	15,87	21,06	13,86	21,36	119,89	1 228,69

7. Anbauflächen im erwerbsmäßigen Zierpflanzenbau 1966

Anbauflächen im Freiland	ha	Anbauflächen unter Glas	ha
Vermehrungsflächen von Tulpen, Narzissen u. anderen Zwiebelgewächsen	2,69	Samenträger und Mutterpflanzen in Töpfen . .	945 724 ¹⁾
Maiblumen (Anbau zum Verkauf als Keime)	0,18	Flächen von sonstigen Samenträgern und Mutterpflanzen	4,66
Vermehrungs- bzw. Anzuchtflächen von Blumenknollen	6,45	Flächen von Stecklingen und Jungpflanzen . . .	20,31
Flächen zur Gewinnung von Blumensamen . . .	4,71	Anbauflächen von Tulpen	8,69
Anzuchtflächen von Stauden	50,12	Narzissen	6,46
Anzuchtflächen von Frühlings- und Sommerblumen	57,71	Freiesien	zum Schnitt 2,45
Aufstellungsflächen von Topf- oder Ballenpflanzen	43,20	Rosen	3,69
Anbauflächen von Tulpen	14,15	Nelken	9,73
Narzissen	8,11	Chrysanthemen	29,53
Nelken	6,90	Schnittgrün	6,64
Rosen	29,08	allen übrigen Zierpflanzen	
Chrysanthemen	24,38	und -gehölzen	9,01
Gladiolen	30,95	Insgesamt	101,17
Sonstigen Blumen	167,21		
Insgesamt	445,84		

¹⁾ Zahl der Töpfe.

8. Flächen und Pflanzenbestände in Baumschulen 1968

Bezeichnung	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	Bundesgebiet
Baumschulflächen in ha									
Obstgehölze	14	20	8	42	10	46	30	170	1 584
Ziergehölze	298	70	37	39	56	55	112	667	6 554
Forstpflanzen	42	46	36	12	17	95	68	316	2 609
Sonstige	46	17	5	8	21	32	21	150	2 107
Insgesamt	400	153	86	101	104	228	231	1 303	12 854
Bestand an veredelten Obstgehölzen mit Krone und Beerensträuern in 1 000 Stück									
Apfelsämlinge ¹⁾	12,4	17,7	6,3	37,6	17,8	40,9	29,6	162,1	867,8
dar. Halbstämme	8,0	13,3	4,8	26,5	9,4	26,7	20,2	108,9	398,8
Apfeltypen ¹⁾	7,1	17,9	3,8	27,8	6,6	43,5	33,8	140,4	1 772,4
Äpfel zusammen	19,5	35,6	10,1	65,4	24,4	84,4	63,3	302,6	2 640,2
Birnsämlinge ¹⁾	8,7	10,4	5,8	34,2	9,0	20,7	23,6	112,4	641,5
dar. Halbstämme	4,7	5,5	3,6	17,4	4,0	9,2	7,9	52,4	196,2
Birnen auf Quittenunterlagen ¹⁾	2,3	4,4	0,9	8,0	2,7	9,8	11,0	39,1	351,9
Birnen zusammen	11,0	14,8	6,7	42,2	11,7	30,5	34,7	151,5	993,4
Quitten ¹⁾	0,2	0,8	0,1	3,5	0,3	3,1	0,1	8,0	46,6
Süßkirschen ¹⁾	3,7	7,6	3,5	24,8	5,3	17,3	5,1	67,2	441,9
Sauerkirschen ¹⁾	2,3	2,1	1,8	8,8	3,8	18,2	10,0	46,9	650,0
Pflaumen und Zwetschgen	4,9	11,6	2,3	16,9	5,1	13,2	10,5	64,5	376,4
Mirabellen und Renekloden	1,0	1,3	0,8	3,7	1,7	5,5	3,0	17,1	126,5
Pfirsiche	0,3	2,2	0,6	4,1	1,3	12,5	0,3	21,2	267,3
Aprikosen	0,1	0,6	0,2	0,8	0,1	2,7	0,2	4,8	41,3
Walnüsse	0,5	2,0	0,2	6,3	0,2	3,4	0,4	13,0	39,4
Obstbäume insgesamt	43,5	78,4	26,2	176,4	53,9	190,8	127,5	696,8	5 623,0
Haselnußsträucher zur Fruchtgewinnung	1,8	1,0	0,6	0,4	1,4	12,4	2,7	20,1	152,6
Himbeerpflanzen	8,6	7,0	3,2	23,9	8,4	52,5	36,6	140,1	1 644,8
Johannisbeeren, Pflanzen und Sträucher, schwarz	12,2	14,6	1,7	21,7	31,0	19,6	39,9	140,7	1 506,2
rot und weiß	12,5	20,7	2,8	34,5	17,6	38,7	65,4	192,2	2 243,1
Johannisbeeren, Stämme mit Krone (schwarz, rot und weiß)	0,5	1,4	0,8	2,3	0,6	22,1	0,3	28,0	404,3
Stachelbeeren, Pflanzen und Sträucher	0,9	0,8	1,5	2,8	3,4	4,9	15,0	29,3	429,3
Stachelbeeren, Stämme mit Krone	0,6	2,3	0,4	8,9	2,0	38,2	2,7	55,0	648,5
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten in 1 000 Stück									
Laubbäume									
aufgeschulte Pflanzen	183,8	83,8	12,7	76,0	68,9	34,6	189,6	649,3	5 472,1
Heister ohne Krone	153,8	49,5	13,5	18,7	46,5	24,9	61,4	368,3	3 434,9
Laubbäume mit Krone	108,3	13,3	4,6	6,5	7,3	12,3	17,9	170,3	1 153,9
Laubbabwerfende Ziersträucher für den endgültigen Standort	647,4	113,2	57,6	86,4	124,4	85,6	309,8	1 424,4	24 917,1
Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen) verpflanzt									
niedrigbleibend und Zwergformen	136,8	46,6	50,1	34,8	78,3	26,4	101,3	474,3	7 126,9
hochwachsend	118,0	47,1	13,4	16,2	42,3	30,4	51,0	318,4	4 682,7
Heckenpflanzen (ohne Forstpflanzen) Laubgehölze in halbweiten und weiten Stand	398,6	102,6	93,3	96,9	152,5	63,4	468,0	1 375,4	16 561,7
Nadelgehölze	291,7	49,5	16,4	10,1	44,4	17,3	186,7	616,1	4 796,9
Rhododendron } vor 1967 vermehrt	3,3	0,9	2,2	1,5	0,8	0,1	0,7	9,4	5 159,4
Freilandazaleen } oder veredelt	2,1	1,1	1,3	0,6	1,6	0,0	0,6	7,2	2 374,6
Sonstige immergrüne Ziergehölze und Moorbeetpflanzen	68,6	8,6	4,7	8,4	23,8	27,0	24,3	165,4	9 646,8
Schling- und Kletterpflanzen	36,6	4,3	3,5	3,3	7,6	17,9	22,3	95,3	846,5
Rosen, im Vorjahr veredelt, in 1 000 Stück									
Rosenstämme	5,3	0,5	0,5	0,3	1,3	2,3	2,0	12,3	416,1
Buschrosen (großblumig)	83,8	16,7	40,2	38,0	59,8	25,9	107,0	371,4	14 719,4
Polyantharosen	251,7	53,7	29,4	113,4	111,8	64,0	251,7	875,7	20 244,1
Kletter- und Parkrosen	22,3	5,5	3,0	7,6	11,6	5,2	22,5	77,8	2 423,7
Insgesamt	363,2	76,4	73,0	159,4	184,5	97,4	383,2	1 337,1	37 803,3

¹⁾ Zwei- und mehrjährige Veredlungen.

9. Bestand an Forstpflanzen in Baumschulen 1968

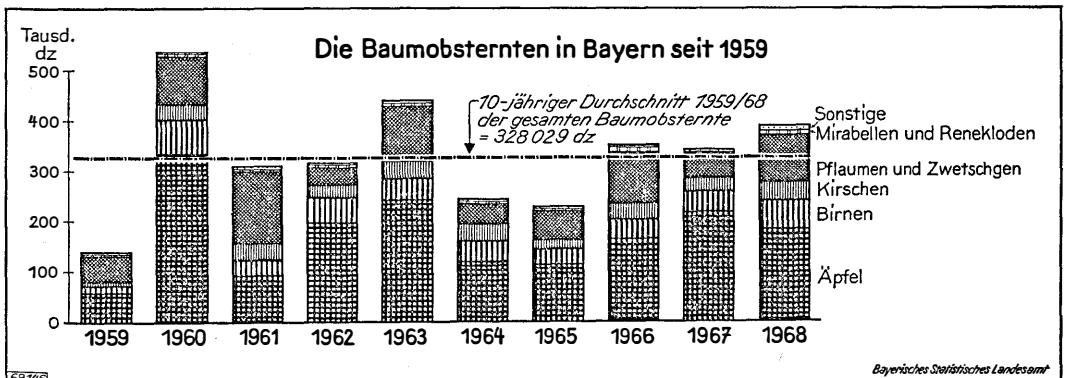
Bezeichnung	1 000 Stück	Bezeichnung	1 000 Stück	Bezeichnung	1 000 Stück
Fichte		Japanische Lärche		noch: Rotbuche	
1 und 2 jährige Sämlinge . . .	50 595	1 jährige Sämlinge	452	2 jährig verschult	145
3 jährige Sämlinge	627	2 jährige Sämlinge	438	3 und 4 jährig verschult . . .	876
3 jährig verschult	28 068	2 und 3 jährig verschult . . .	486		
4 und mehrjährig verschult	27 389	Anderer Nadelholzpflanzen		Pappeln (nur Nutzholzpappeln)	
Weißtanne	1 606	Sämlinge	1 027	generativ vermehrt	
Douglasie		Verschulte	302	1 jährige Sämlinge	4
1 und 2 jährige Sämlinge . . .	4 588	Eiche		2 jährig verschult	2
2 jährig verschult	947	1 jährige Sämlinge	536	3 jährig verschult	42
3 jährig verschult	1 376	2 jährige Sämlinge	372		
Kiefer		2 und mehrjährig verschult	137	vegetativ vermehrt	
1 jährige Sämlinge	16 326	Roterle		1 jährig	87
2 jährige Sämlinge	5 080	1 jährige Sämlinge	1 040	2 jährig	79
2 bis 4 jährig verschult	13 026	2 jährige Sämlinge	220	2 jährig ¹⁾	10
Europäische Lärche		2 jährig verschult	307		
1 jährige Sämlinge	1 144	3 und 4 jährig verschult . . .	23	Anderer Laubholzpflanzen	
2 jährige Sämlinge	733	Rotbuche		Sämlinge	1 093
2 und 3 jährig verschult	666	1 und 2 jährige Sämlinge . . .	207	Verschulte	1 589

¹⁾ 2 jährige Stecklinge nach 1 Jahr verschult.

10. Obsternte 1968

Gebiet	Äpfel	Birnen	Süßkir-schen	Sauerkir-schen	Pflaumen u. Zwetschgen	Mirabellen und Reneklo-den	Apri-kosen	Pfr-siche	Wal-nüsse	Johannis-beeren		Stachel-beeren	Him-beeren	Erd-beeren
										rot u. weiß	schw.			
Ertrag je Baum¹⁾ in kg														
Oberbayern	22,1	23,1	23,7	13,8	21,7	17,8	8,6	10,6	12,9	3,6	2,9	3,6	1,5	0,88
Niederbayern	35,9	37,8	33,0	15,1	19,9	16,1	11,8	13,8	14,3	3,4	2,5	3,1	1,6	1,02
Oberpfalz	25,6	23,5	23,8	15,0	17,3	16,1	9,2	10,9	14,0	2,7	2,1	2,8	1,5	1,27
Oberfranken	24,0	23,6	29,6	12,1	16,7	13,1	4,3	5,4	5,3	3,0	2,2	2,9	1,3	0,98
Mittelfranken	22,2	21,5	32,0	14,5	18,1	17,6	6,4	10,9	10,1	2,9	2,1	3,0	1,3	0,79
Unterfranken	23,0	28,7	30,5	16,7	28,1	22,0	10,4	14,0	11,8	3,2	2,6	2,8	1,4	0,93
Schwaben	22,5	19,3	26,7	11,6	17,0	12,7	4,8	4,7	16,2	3,1	2,9	2,8	1,2	0,75
Bayern 1968	24,7	25,3	28,5	14,0	20,8	17,8	9,0	11,6	12,0	3,2	2,6	3,0	1,4	0,94
1967	29,4	17,9	20,2	11,9	10,3	10,2	5,7	6,2	9,9	2,5	1,8	2,6	1,3	0,98
1966	22,3	17,2	22,5	14,8	22,4	15,8	5,7	8,1	12,9	3,3	2,7	3,2	1,4	0,95
1965	14,9	13,7	14,7	11,8	12,5	12,7	4,5	5,6	7,0	3,1	2,4	3,2	1,2	0,69
1964	15,3	19,7	27,8	14,5	9,1	10,6	7,0	10,2	14,7	3,2	2,5	3,1	1,1	0,64
Bundesgebiet 1968	42,9	36,2	20,4	33,4	27,6	20,2	19,7	12,9	3,4	2,6	3,3	1,5	0,88	
1967	23,4	20,7	14,4	15,1	11,0	11,0	7,7	12,5	2,5	1,7	2,6	1,5	0,93	
1966	29,6	24,6	27,8	15,4	27,2	16,0	4,8	9,2	14,1	3,2	2,7	3,0	1,7	0,83
Erntemenge in Tonnen														
Bayern 1968	186 173	56 589	30 252	7 578	93 720	5 059	288	1 993	2 562	12 200	4 523	.	.	4 484
1967	221 303	40 086	20 707	6 453	46 570	2 920	185	1 066	2 122	9 311	3 174	.	.	4 333
1966	167 677	38 432	23 122	7 985	100 866	4 497	184	1 378	2 748	12 390	4 637	.	.	3 911
1965	114 065	30 602	12 770	7 888	58 146	3 438	101	709	1 064	.	.	.	.	2 947
1964	117 705	43 787	24 150	9 693	42 330	2 870	157	1 292	2 235	.	.	.	.	2 116
Bundesgebiet 1968	1 569 515	611 258	217 186	115 400	674 605	55 631	6 621	56 422	11 743	.	.	.	.	24 345
1967	2 273 654	405 031	124 224	81 505	304 109	22 153	3 593	22 105	11 359	.	.	.	.	27 420
1966	1 473 272	351 190	167 066	87 588	548 400	32 192	1 588	26 336	12 794	.	.	.	.	24 604

¹⁾ Bei Johannisbeeren und Stachelbeeren je Strauch, bei Himbeeren und Erdbeeren je qm.



II. Obstbaumbestände 1951 und 1965

Merkmal	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
Obstbäume auf allen Standorten								
1951								
Apfelbäume insgesamt	1 869 603	1 292 004	617 575	862 824	1 022 526	2 346 538	1 343 651	9 354 721
dav. Hochstämme	986 371	872 565	356 024	571 427	768 591	2 047 327	921 436	6 523 741
Halb- und Viertelstämme	553 213	323 039	188 924	180 971	121 554	101 079	223 641	1 692 421
Buschbäume	230 023	65 444	58 588	76 961	83 254	118 728	134 201	767 869
Spindelbüsche, Spindeln, Spaliere	99 996	30 956	14 039	33 465	48 457	79 404	64 373	370 690
Birnbäume insgesamt	500 297	394 269	220 494	284 241	370 554	376 216	380 854	2 526 925
dav. Hochstämme	272 842	287 594	136 218	192 248	264 088	306 612	221 596	1 681 688
Halb- und Viertelstämme	98 478	59 888	54 882	45 706	40 507	20 290	34 699	354 450
Buschbäume	41 948	18 346	17 729	24 534	31 385	27 927	33 287	195 156
Spindeln, Spaliere	87 029	28 441	11 665	21 263	34 574	21 387	91 272	295 631
Süßkirschbäume	88 252	139 835	52 772	215 836	136 720	170 520	24 872	828 807
Sauer-, Halbsauerkirschbäume, Weichselbäume	109 217	103 797	45 485	71 064	59 048	57 822	111 499	557 932
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	926 443	833 339	353 442	567 712	724 940	1 227 111	434 469	5 067 456
Mirabellenbäume	19 324	8 908	6 902	9 008	14 955	45 063	7 727	111 887
Reneklodenbäume	24 529	8 004	6 403	19 329	26 913	27 403	14 719	127 300
Aprikosenbäume	9 901	3 552	2 946	1 684	2 863	7 168	2 000	30 114
Pfirsichbäume	27 165	16 123	8 093	16 137	56 524	76 818	8 066	208 926
Walnußbäume	53 482	57 379	18 997	31 825	27 173	48 631	17 333	254 820
Obstbäume insgesamt	3 628 213	2 857 210	1 333 109	2 079 660	2 442 216	4 383 290	2 345 190	19 068 888
Johannisbeerstr. u. -stämme insges.	1 575 890	462 464	299 038	544 269	650 024	1 003 079	1 055 494	5 590 258
dav. rote und weiße	1 397 295	432 026	280 507	495 287	600 170	960 022	959 088	5 123 945
schwarze	178 595	30 438	18 981	48 982	49 854	43 057	96 406	466 313
1965								
Apfelbäume insgesamt	1 525 962	1 200 253	729 528	888 741	924 369	2 333 613	1 304 264	8 906 730
dav. Hoch- und Halbstämme	1 297 966	1 055 673	604 589	769 916	781 954	1 910 645	942 061	7 362 804
Viertelstämme und Buschbäume	169 611	110 996	98 337	87 695	98 869	285 567	290 891	1 141 966
Spindeln, Spindelbüsche, Hecken, Spaliere	58 385	33 584	26 602	31 130	43 546	137 404	71 312	401 960
Birnbäume insgesamt	436 429	380 481	273 066	314 140	372 246	399 487	428 688	2 604 537
dav. Hoch- und Halbstämme	336 613	318 373	230 437	266 205	301 917	321 957	228 934	2 004 436
Viertelstämme und Buschbäume	41 739	32 345	30 994	31 169	40 900	48 261	90 982	316 390
Spindeln, Spindelbüsche, Hecken, Spaliere	58 077	29 763	11 635	16 766	29 429	29 269	108 772	283 711
Süßkirschbäume	106 587	162 164	115 009	398 506	213 715	250 318	36 442	1 282 741
Sauer-, Halbsauerkirschbäume, Weichselbäume	92 849	86 745	62 802	87 484	73 942	111 072	116 275	631 169
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	869 910	800 267	423 203	664 946	745 498	1 102 481	465 478	5 071 783
Mirabellenbäume	21 711	12 527	10 776	14 833	12 642	61 661	12 111	146 261
Reneklodenbäume	22 637	10 535	11 169	27 643	32 488	39 499	18 710	162 681
Aprikosenbäume	7 977	4 434	4 210	2 705	2 953	13 314	2 343	37 936
Pfirsichbäume	21 985	20 100	12 242	21 569	36 529	86 803	9 306	208 534
Walnußbäume	47 940	59 430	21 047	33 190	26 023	54 593	17 809	260 032
Obstbäume insgesamt	3 153 987	2 736 936	1 663 052	2 453 757	2 440 405	4 452 841	2 411 426	19 312 404
Johannisbeerstr. u. -stämme insges.	1 325 170	680 451	367 140	497 223	561 564	1 152 599	940 901	5 525 748
dav. rote und weiße	935 127	497 381	279 025	317 063	399 028	726 501	633 178	3 785 303
schwarze	392 043	183 070	88 115	180 860	162 536	426 098	307 723	1 740 445
Intensivobstbau in reinen Beständen 1965								
Apfelanlagen	6	27	3	19	16	231	399	701
Fläche in ha	2,21	46,34	13,35	16,45	4,22	368,99	214,99	666,55
Obstbäume	586	14 483	5 552	8 195	1 728	162 926	125 536	319 006
Birnenanlagen	2	10	1	16	2	18	219	268
Fläche in ha	2,50	11,14	1,47	10,52	1,44	8,88	54,17	90,21
Obstbäume	1 049	4 803	335	3 461	550	3 864	67 525	81 587
Süßkirschanlagen	2	4	1	1 269	201	37	6	1 520
Fläche in ha	1,35	1,65	1,18	500,16	75,94	16,53	1,09	597,90
Obstbäume	105	248	200	60 084	8 487	2 997	252	72 373
Sauer-, Halbsauerkirsch-, Weichsel- anlagen	1	6	2	32	7	55	31	134
Fläche in ha	0,32	12,95	0,58	15,63	3,16	40,70	12,22	85,56
Obstbäume	100	2 590	104	2 595	1 588	13 521	3 470	23 968
Pflaumen- und Zwetschgenanlagen	12	14	1	37	11	537	25	637
Fläche in ha	6,98	9,87	1,52	11,08	5,18	159,50	5,15	199,28
Obstbäume	1 205	12 630	348	2 081	990	34 525	2 060	53 839
Obstbaumanlagen insgesamt¹⁾	23	66	8	1 375	237	897	681	3 287
Fläche in ha¹⁾	13,45	83,75	18,10	554,65	89,94	601,80	287,82	1 649,51
Obstbäume¹⁾	3 045	35 554	6 539	76 666	13 343	222 293	198 900	556 340
Johannisbeeranlagen	11	28	3	23	28	106	57	256
Fläche in ha	5,72	16,20	1,14	6,13	6,46	31,49	13,07	80,21
Sträucher bzw. Stämme	13 487	32 931	2 000	13 325	13 431	56 717	26 887	158 778
Intensivobstbau in gemischten Beständen 1965								
Apfelbäume	5 893	2 424	3 553	6 559	3 745	26 380	20 530	69 084
Birnbäume	4 010	601	863	1 974	1 730	4 341	14 083	27 602
Süßkirschbäume	98	177	223	4 129	1 258	6 057	1 023	12 965
Sauer- und Halbsauerkirschbäume, Weichselbäume	1 441	168	742	2 514	435	11 465	2 878	19 643
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	1 598	777	540	2 353	1 228	21 179	2 153	29 828
Obstbäume insgesamt¹⁾	13 225	4 337	6 003	17 976	8 695	75 194	40 776	166 206
Johannisbeersträucher und -stämme	2 976	2 062	1 386	5 830	4 606	14 226	6 279	37 365

¹⁾ Einschl. Mirabellen-, Renekloden-, Aprikosen-, Pfirsich- und Walnußbäume bzw. -baumanlagen.

12. Hopfenanbau und Hopfenernte 1956/1961 und seit 1962

Anbaugbiet	Durchschnitt 1956/1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Anbaufläche in ha								
Hallertau	5 653	5 975	6 543	6 949	7 716	8 273	8 802	9 045
Spalt	928	919	947	989	1 026	1 050	1 044	1 061
Jura	163	170	193	208	226	240	264	263
Hersbrucker Gebirge	589	487	514	524	517	478	465	423
Bayerisches Bodenseegebiet	12	11	11	11	11	11	12	12
Übrige Gebiete	5	6	5	5	13	14	14	13
Bayern	7 350	7 568	8 213	8 686	9 509	10 066	10 601	10 817
Bundesgebiet ²⁾	8 308	8 416	9 076	9 580	10 414	11 014	11 597	11 814
Ertrag in dz je ha								
Hallertau	19,9	20,0	20,3	20,8	18,4	16,0	19,8	19,1
Spalt	15,8	12,8	19,2	12,1	13,0	15,5	16,6	17,3
Jura	16,8	19,7	19,8	16,3	15,5	14,9	18,5	19,6
Hersbrucker Gebirge	14,9	11,2	16,2	13,6	12,8	13,6	15,8	13,9
Bayerisches Bodenseegebiet	18,3	17,3	20,5	19,1	18,2	16,7	19,5	19,0
Übrige Gebiete	12,0	4,9	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Bayern	18,9	18,5	19,9	19,3	17,5	15,8	19,3	18,7
Bundesgebiet ²⁾	18,6	18,3	19,9	19,2	17,5	15,9	19,3	.
Erntemenge in t								
Hallertau	11 246	11 938	13 277	14 476	14 232	13 254	17 440	17 272
Spalt	1 467	1 176	1 821	1 201	1 337	1 623	1 730	1 836
Jura	274	335	383	338	350	357	486	516
Hersbrucker Gebirge	875	547	830	712	660	651	736	586
Bayerisches Bodenseegebiet	22	19	22	21	20	19	24	23
Übrige Gebiete	6	3	5	* 5	13	14	14	13
Bayern	13 890	14 018	16 338	16 753	16 612	15 918	20 430	20 246
Bundesgebiet ²⁾	15 491	15 412	18 063	18 365	18 205	17 491	22 352	.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Hopfenanbaugbiete Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

13. Bestockte Rebflächen und Rebsorten 1968

— Ergebnis der Fortführung des Weinbaukatasters 1964 —

Gebiet	Be- stockte Reb- flächen ins- gesamt	davon			Vorherrschende Rebsorten bei Keltertrauben							
		zur Ge- winnung von Kelter- trauben	in Reb- schulen	in Unter- lagen- Schnitt- gärten	Weißweinsorten						Rotweinsorten	
					Sil- vaner	Müller- Thur- gau	Ries- ling	Perle von Alzey	Elb- ling	Ries- laner	Portu- gieser	Bur- gunder
Fläche in ha												
Unterfranken	2 365	2 333	14	18	1 053	923	100	77	22	32	19	21
Mittelfranken	253	251	2	—	181	55	2	4	—	2	—	0
Übrige Gebiete	4	4	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—
Bayern 31. 5. 1968	2 622	2 588	16	18	1 234	979	102	83	23	34	19	21
31. 12. 1964	2 235	2 203	10	22	1 216	698	87	61	27	27	15	14
Veränderung 1968 gegenüber 1964 in %	+ 17,3	+ 17,5	+ 60,0	- 18,2	+ 1,5	+ 40,3	+ 17,2	+ 36,1	- 14,9	+ 25,9	+ 26,7	+ 50,0

14. Weinbau und Mostertrag 1968

Gebiet Jahr	Reb- land ins- gesamt	davon			Von der im Ertrag stehenden Rebfläche entfallen auf							
		im Ertrag stehend	nicht im Ertrag stehend	ha	Weißwein ¹⁾			Rotwein				
					Fläche		Ertrag je ha	Fläche		Ertrag je ha	Ernte- menge	
					ha	%	hl Most	ha	%	hl Most		
Unterfranken	2 875	2 082	72,4	793	2 050	98,6	59,1	121 188	32	1,4	53,0	1 695
Mittelfranken	279	235	84,2	44	235	100	58,8	13 824	—	—	—	—
Übrige Gebiete	6	5	83,3	1	5	100	58,2	291	—	—	—	—
Bayern 1968	3 160	2 322	73,5	838	2 290	98,6	59,1	135 303	32	1,4	53,0	1 695
1967	3 133	2 257	72,0	876	2 227	98,7	49,5	110 189	30	1,3	40,5	1 215
1966	3 114	2 252	72,3	862	2 224	98,8	46,4	103 103	28	1,2	35,5	994
1965	3 094	2 243	72,5	851	2 215	98,8	48,1	106 451	28	1,2	33,5	938
1964	3 249	2 524	77,7	725	2 485	98,5	60,0	164 114	39	1,5	51,6	2 012
Bundesgebiet²⁾ 1968	84 442	70 214	83,2	14 228	59 147	84,2	83,8	4 954 766	11 067	15,8	98,7	1 092 832
1967	83 760	69 460	82,9	14 300	58 335	84,0	87,8	5 120 717	11 125	16,0	85,3	948 645
1966	83 613	69 166	82,7	14 447	57 918	83,7	70,1	4 060 845	11 248	16,3	66,5	748 513
1965	83 115	68 816	82,8	14 299	57 576	83,7	72,3	4 160 536	11 240	16,3	77,8	874 937
1964	79 540	68 623	86,3	10 917	57 062	83,2	105,3	6 006 052	11 561	16,8	102,0	1 179 297

¹⁾ Einschl. gemischter Anbau von rotem und weißem Gewächs. — ²⁾ Weinbautreibende Länder: Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.

15. Wein- und Mostbestände 1968

(Stand: 31. Dezember)

— Ergebnis der Weinbestandshebung —

Gebiet	Trinkwein							Verarbeitungswein zur Herstellung von				Most aller Art	
	insgesamt	davon						Schaumwein	Weindestillat	Wermutwein	Weinessig	weiß	rot
		Weißwein	Rotwein	Perlwein	Dessertwein	Schaumwein (in Herstellung oder fertig)	Wermut u. aromatis. Wein						
hl													
Oberbayern . . .	160 988	64 296	63 092	381	9 610	16 179	7 430	4 693	3	—	—	125	—
Niederbayern . . .	11 449	7 141	2 657	173	448	729	301	—	1 418	—	—	97	6
Oberpfalz . . .	10 761	6 712	1 735	272	257	1 219	566	—	—	—	—	—	—
Oberfranken . . .	19 043	12 584	3 469	222	410	1 796	562	—	—	—	—	5	10
Mittelfranken . . .	58 830	37 860	12 573	380	3 121	1 984	2 912	—	5 858	3 284	—	845	—
Unterfranken . . .	257 823	228 960	13 229	220	2 111	12 341	962	2 361	2	—	80	14 643	207
Schwaben . . .	71 487	40 158	19 104	291	1 331	3 758	6 845	—	251	—	—	—	—
Bayern 1968	590 381	397 711	115 859	1 939	17 288	38 006	19 578	7 054	7 532	3 284	80	15 715	223
1967	661 943	477 556	110 240	2 264	17 354	31 114	23 415	6 168	2 958	733	616	1 988	139

16. Gewerblicher Tabakbau 1950, 1955 und seit 1960

— Mitteilungen der Oberfinanzdirektionen —

Gebiet	Erntejahr	Gewerbliche Tabakpflanzler	Tabakerntefläche		Erntemenge an getrockneten Tabakblättern		Wert der Tabakernte 1 000 DM
			insgesamt	je Pflanzler	insgesamt	je Hektar	
			ha	a	dz		
Bayern	1950	2 964	559	18,9	16 629	29,8	3 836
	1955	2 196	573	26,1	12 440	21,7	5 748
	1960	1 131	344	30,4	5 462	15,9	2 120
	1961	704	248	35,2	3 881	15,7	1 736
	1962	561	214	38,1	4 157	19,5	1 895
	1963	555	195	35,1	4 333	22,2	2 006
	1964	530	194	36,6	3 560	18,4	1 391
	1965	438	153	36,1	2 916	18,4	1 660
	1966	426	161	37,7	3 581	22,3	2 050
	1967	419	168	40,2	4 331	25,7	2 052
Bundesgebiet	1967	8 988	3 471	38,6	86 100	24,8	30 171

17. Düngemittellieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft 1938/39, 1949/50 und seit 1959/60

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Reinnährstoff											
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Dünge- kalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Dünge- kalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Dünge- kalk CaO
	t				1938/39 = 100				kg/ha landw. genutzter Fläche ¹⁾			
Bayern												
1938/39 . . .	50 300	71 300	115 100	90 300	100	100	100	100	12,3	17,4	28,1	22,0
1949/50 . . .	51 300	58 400	102 100	103 300	102,1	81,9	88,7	114,4	12,8	14,6	25,5	25,8
1959/60 . . .	119 200	174 400	235 800	158 400	237,0	244,5	204,9	175,4	29,9	43,8	59,2	39,8
1960/61 . . .	127 500	165 400	252 400	143 500	253,5	232,0	219,3	158,9	32,1	41,7	63,6	36,2
1961/62 . . .	122 800	165 500	268 100	131 800	244,2	232,0	232,9	146,0	31,0	41,8	67,7	33,3
1962/63 . . .	164 500	190 300	281 600	139 900	327,0	267,0	244,6	154,9	41,5	48,1	71,1	35,3
1963/64 . . .	165 300	201 300	281 300	128 600	328,7	282,3	244,4	142,4	41,8	50,9	71,1	32,5
1964/65 . . .	168 100	214 800	311 500	129 900	334,2	301,3	270,6	143,8	42,6	54,5	79,0	33,0
1965/66 . . .	203 300	223 600	313 500	152 500	404,2	313,6	272,3	163,8	52,5	57,8	81,0	39,4
1966/67 . . .	193 000	217 300	284 400	130 800	383,8	304,7	247,0	144,9	50,0	56,3	73,7	33,9
1967/68 . . .	234 200	228 500	310 200	142 500	465,6	320,5	269,5	157,8	60,8	59,4	80,6	37,0
Bundesgebiet²⁾												
1938/39 . . .	347 900	417 100	636 600	823 200	100	100	100	100	23,7	28,4	43,3	56,4
1949/50 . . .	327 600	342 100	589 500	652 100	95,0	82,8	93,1	79,2	23,1	24,2	41,6	46,1
1959/60 . . .	624 900	729 800	1 047 200	707 800	180,2	175,8	164,3	85,7	43,6	50,9	73,0	49,3
1960/61 . . .	618 600	662 400	1 006 500	535 000	178,4	159,5	158,0	64,7	43,4	46,4	70,6	37,5
1961/62 . . .	621 500	633 900	1 036 500	544 300	179,3	152,7	162,7	65,9	43,7	44,6	72,9	38,3
1962/63 . . .	767 800	718 400	1 099 800	484 400	222,5	173,8	172,6	58,7	54,1	50,7	77,5	34,1
1963/64 . . .	746 500	764 000	1 125 300	490 700	216,4	184,9	176,6	40,4	52,7	53,9	79,4	34,6
1964/65 . . .	784 600	815 600	1 184 000	554 000	227,5	197,3	185,8	30,0	55,7	57,9	84,0	39,3
1965/66 . . .	873 800	833 200	1 196 300	548 200	252,1	200,1	186,8	33,7	63,0	60,1	85,8	39,5
1966/67 . . .	888 600	800 900	1 076 800	588 300	257,6	193,8	169,0	28,5	64,3	57,9	77,9	42,6
1967/68 . . .	949 800	806 300	1 119 300	572 100	275,4	195,1	175,7	30,5	68,9	58,5	81,2	41,5

¹⁾ Bis zum Jahre 1963/64 bezogen auf die landwirtschaftliche Nutzfläche; ab 1964/65 auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche. —
²⁾ 1938/39 ohne Berlin (West); 1949/50 ohne Saarland und Berlin (West).

18. Waldflächen 1960 nach Besitzarten

— Ergebnis der Forsterhebung 1961 —

Größenklasse nach der Holzbodenfläche in ha Gebiet	Betriebe mit Waldflächen von 0,5 ha und darüber insgesamt			Von der gesamten Holzbodenfläche entfallen auf						
	Betriebe	Gesamt- betriebs- fläche	Forst- betriebs- fläche	Holz- boden- fläche	Bundes- forsten	Landes- forsten	Ge- meinde- forsten	Forsten sonstiger Körper- schaften ¹⁾	Gemein- schafts- forsten ²⁾	Privat- forsten
0,5 bis unter 2 . . .	100 471	820 637	112 342	111 902	48	20	1 092	834	11	109 987
2 „ „ 5 . . .	75 005	1 065 864	236 949	236 225	213	44	3 048	2 579	73	230 268
5 „ „ 10 . . .	36 458	851 742	251 871	251 104	326	68	5 737	4 108	217	240 648
10 „ „ 20 . . .	16 510	578 640	223 277	221 676	501	240	9 852	5 387	706	204 990
20 „ „ 50 . . .	5 725	324 628	166 538	164 370	1 031	451	24 174	8 943	2 186	127 585
50 „ „ 100 . . .	1 186	124 000	85 114	82 349	1 464	194	30 434	6 938	3 251	40 068
100 „ „ 500 . . .	1 110	300 412	238 702	228 526	3 640	7 735	114 046	19 667	6 432	77 006
500 und mehr . . .	485	1 123 986	1 059 436	987 095	31 412	724 792	60 500	26 143	5 571	138 677

Nach Größenklassen

0,5 bis unter 2 . . .	100 471	820 637	112 342	111 902	48	20	1 092	834	11	109 987
2 „ „ 5 . . .	75 005	1 065 864	236 949	236 225	213	44	3 048	2 579	73	230 268
5 „ „ 10 . . .	36 458	851 742	251 871	251 104	326	68	5 737	4 108	217	240 648
10 „ „ 20 . . .	16 510	578 640	223 277	221 676	501	240	9 852	5 387	706	204 990
20 „ „ 50 . . .	5 725	324 628	166 538	164 370	1 031	451	24 174	8 943	2 186	127 585
50 „ „ 100 . . .	1 186	124 000	85 114	82 349	1 464	194	30 434	6 938	3 251	40 068
100 „ „ 500 . . .	1 110	300 412	238 702	228 526	3 640	7 735	114 046	19 667	6 432	77 006
500 und mehr . . .	485	1 123 986	1 059 436	987 095	31 412	724 792	60 500	26 143	5 571	138 677

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	44 482	1 242 099	539 430	487 393	2 479	200 287	15 183	17 096	24	252 324
Niederbayern	44 224	851 747	330 028	326 309	504	74 084	4 197	7 971	6	239 547
Oberpfalz	36 169	851 555	389 681	383 983	29 589	111 740	13 189	11 837	65	217 563
Oberfranken	34 665	601 758	277 474	273 566	957	97 597	15 933	7 491	1 613	149 975
Mittelfranken	32 431	588 539	262 327	257 837	1 660	79 694	37 077	6 888	1 228	131 290
Unterfranken	16 651	472 899	314 412	308 232	2 274	99 591	119 187	11 737	8 516	66 927
Schwaben	28 328	617 312	260 877	245 927	1 172	70 551	44 117	11 579	6 995	111 513
Bayern	236 950	5 189 099	2 374 229	2 283 247	38 635	733 544	248 883	74 599	18 447	1 169 139
Bundesgebiet	496 769	13 568 439	7 156 987	6 938 425	112 129	2 010 499	1 580 739	183 754	239 824	2 811 480
Anteil Bayerns am Bundesgebiet in %	47,7	38,2	33,2	32,9	34,5	36,5	15,7	40,6	7,7	41,6

¹⁾ Forstflächen im Besitz von Kirchen, Schulen, Klöstern, Stiftungen, Anstalten und sonstigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts. — ²⁾ Des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen (Eigentumsgenossenschaften des alten Rechts, das sind Waldkörperschaften, Waldgenossenschaften, Waldgesellschaften und ähnliche Realgemeinden, die unter einer besonderen Staatsaufsicht stehen). Erbgemeinschaften sind nicht enthalten; diese gelten als Privatforsten.

19. Waldflächen 1960 nach Betriebsarten und Baumartgruppen

— Ergebnis der Forsterhebung 1961 —

Größenklasse nach der Holzbodenfläche in ha Gebiet	Holz- boden- fläche ins- gesamt	davon entfallen auf die Betriebsart					davon nach Baumartgruppen			
		Nieder- wald	Mittel- wald	Plenter- wald	in Über- führung stehender Mittel- u. Nieder- wald	Nicht- wirt- schafts- wald	schlag- weiser Hoch- wald	Hart- laubholz	Weich- laubholz	Nadel- holz
0,5 bis unter 2 . . .	111 902	5 375	4 427	2 095	475	1 935	97 595	7 054	1 855	88 686
2 „ „ 5 . . .	236 225	7 127	5 916	3 632	510	3 147	215 893	12 928	3 407	199 558
5 „ „ 10 . . .	251 104	4 508	3 676	3 030	425	3 746	235 719	12 539	3 544	219 636
10 „ „ 20 . . .	221 676	2 354	2 239	3 202	537	3 863	209 481	10 590	3 368	195 523
20 „ „ 50 . . .	164 370	2 394	3 863	2 969	1 696	4 465	148 983	9 300	2 929	136 754
50 „ „ 100 . . .	82 349	2 070	5 921	1 740	3 132	2 941	66 545	7 890	1 212	57 443
100 „ „ 500 . . .	228 526	3 816	17 158	3 934	11 260	7 230	185 128	37 378	2 942	144 808
500 und mehr . . .	987 095	2 297	4 349	12 077	6 500	55 430	906 442	193 003	12 058	701 381

Nach Größenklassen

0,5 bis unter 2 . . .	111 902	5 375	4 427	2 095	475	1 935	97 595	7 054	1 855	88 686
2 „ „ 5 . . .	236 225	7 127	5 916	3 632	510	3 147	215 893	12 928	3 407	199 558
5 „ „ 10 . . .	251 104	4 508	3 676	3 030	425	3 746	235 719	12 539	3 544	219 636
10 „ „ 20 . . .	221 676	2 354	2 239	3 202	537	3 863	209 481	10 590	3 368	195 523
20 „ „ 50 . . .	164 370	2 394	3 863	2 969	1 696	4 465	148 983	9 300	2 929	136 754
50 „ „ 100 . . .	82 349	2 070	5 921	1 740	3 132	2 941	66 545	7 890	1 212	57 443
100 „ „ 500 . . .	228 526	3 816	17 158	3 934	11 260	7 230	185 128	37 378	2 942	144 808
500 und mehr . . .	987 095	2 297	4 349	12 077	6 500	55 430	906 442	193 003	12 058	701 381

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	487 393	6 084	1 560	16 303	2 445	37 231	423 770	49 591	7 450	366 729
Niederbayern	326 309	4 711	510	2 716	654	6 301	311 417	33 281	7 747	270 389
Oberpfalz	383 983	1 020	817	1 314	250	22 171	358 411	16 358	5 287	336 766
Oberfranken	273 566	9 466	7 757	2 767	724	2 333	250 519	18 493	1 325	230 701
Mittelfranken	257 837	2 691	11 378	3 68	2 566	1 971	238 863	25 020	2 362	211 481
Unterfranken	308 232	2 291	21 284	1 107	14 974	3 089	265 487	115 895	2 498	147 094
Schwaben	245 927	3 678	4 243	8 104	2 922	9 661	217 319	32 044	4 646	180 629
Bayern	2 283 247	29 941	47 549	32 679	24 535	82 757	2 065 786	290 682	31 315	1 743 789
Bundesgebiet	6 938 425	240 264	77 889	66 050	74 395	151 337	6 328 521	1 806 063	127 050	4 395 473
Anteil Bayerns am Bundesgebiet in %	32,9	12,5	61,0	49,5	33,0	54,7	32,6	16,1	24,6	39,7

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1960

(Dezember-Viehzählungen)

Viehhalter Tiergattung	Viehhalter bzw. Tiere im Jahre								
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	1 000								
Viehhalter									
Halter von Pferden	91,3	80,5	68,9	58,2	45,6	37,9	30,4	25,2	21,7
Rindvieh	370,5	363,5	356,4	346,7	337,5	329,0	320,9	313,6	305,6
Schweinen	395,3	380,7	366,2	355,3	346,9	324,9	318,5	315,1	298,9
Schafen	8,3	7,6	7,0	6,3	5,6	5,2	5,4	5,7	5,8
Ziegen	41,2	34,0	28,3	23,0	19,0	15,3	13,7	11,5	9,7
Hühnern	539,9	514,7	487,7	468,1	446,9	419,8	407,9	384,5	359,5
Gänsen	115,9	100,7	83,3	72,0	66,3	58,0	52,1	42,9	34,5
Enten	47,3	45,0	36,8	43,2	32,7	29,7	29,0	26,0	23,6
Truthühnern	14,6	13,9	12,4	13,1	12,8	11,6	10,8	9,2	7,8
Bienvölkern . . . . .	.	.	.	.	.	.	42,2	38,4	38,8
Tiere									
Pferde	137,5	117,4	98,0	82,2	64,5	54,8	45,7	40,2	37,1
Rindvieh insgesamt	3 861,7	4 011,7	4 038,2	3 973,4	3 950,8	4 108,1	4 241,7	4 221,9	4 267,9
dar. Kälber	563,0	605,9	573,0	568,0	592,6	622,0	616,9	588,5	523,7
Kühe nur zur Milchgewinnung	1 559,1	1 676,1	1 763,2	1 807,6	1 848,7	1 879,2	1 906,0	1 930,9	1 964,3
Kühe zur Milchgewinnung und zur Arbeit	281,3	233,5	195,1	153,5	111,7	77,3	52,5	39,8	26,5
Schweine insgesamt	3 305,5	3 506,4	3 417,1	3 500,4	3 885,6	3 484,5	3 659,5	4 003,5	3 861,2
dar. Ferkel	1 076,7	1 206,3	1 119,4	1 217,1	1 332,2	1 193,5	1 262,7	1 314,2	1 103,3
Jungschweine	1 433,1	1 524,9	1 519,5	1 525,3	1 725,7	1 575,8	1 634,9	1 850,2	1 929,7
Schlacht- und Mastschweine	486,6	452,0	473,5	409,5	483,9	400,1	414,5	458,7	459,9
Zuchtsauen	300,0	313,3	295,4	338,2	333,4	305,1	337,2	369,1	356,9
dar. trächtig	177,8	183,3	177,7	209,1	193,1	181,3	203,6	222,9	219,6
Schafe	231,4	215,2	214,5	171,1	155,1	141,0	154,8	151,4	159,6
Ziegen	75,3	63,1	52,5	42,9	34,9	28,8	26,2	22,3	19,1
Hühner insgesamt	13 412,0	13 923,7	13 726,9	15 185,4	15 733,6	16 183,3	17 339,5	16 200,1	16 028,4
dar. Hennen	12 604,8	12 694,7	12 414,6	13 321,1	13 543,4	13 167,6	13 043,6	12 079,6	11 185,0
Gänse	769,0	668,9	538,3	469,8	462,3	400,1	378,5	301,9	240,3
Enten	330,5	329,5	293,3	355,7	273,0	266,8	273,0	237,1	237,2
Truthühner	71,9	72,6	72,3	85,9	89,6	84,2	83,7	75,7	88,7
Bienvölker	515,8	482,2	454,1	432,8	434,5	446,4	424,7	371,9	409,4

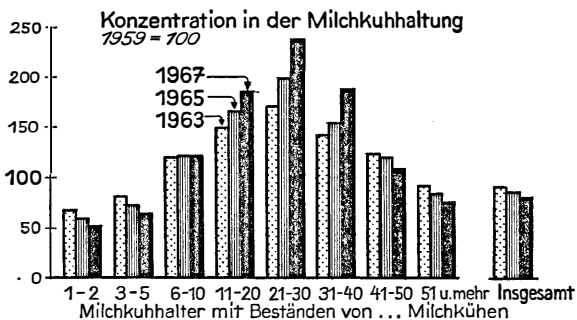
2. Jahreszeitliche Entwicklung des Schweinebestandes 1960 und seit 1963

Jahr/Monat	Schweine ins- gesamt	davon						Eber	
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 3 Wochen bis unter ½ Jahralt	Schlacht- und Mast- schweine ½ Jahralt und älter	Zuchtsauen				
					½ bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		
					trächtig	nicht trächtig	trächtig		nicht trächtig
1 000 Stück									
1960 März	3 189,5	932,1	1 546,8	417,3	37,7	22,8	130,8	93,5	8,5
Juni	3 211,5	875,2	1 566,0	463,1	43,5	23,5	142,9	88,9	8,4
September	3 442,5	1 006,9	1 634,8	489,5	38,6	25,5	130,5	108,0	8,7
Dezember	3 305,5	1 076,7	1 433,1	486,6	30,8	21,3	147,0	100,9	9,1
1963 März	3 406,0	1 042,7	1 624,8	424,7	36,8	20,2	141,5	105,2	10,1
Juni	3 353,1	958,3	1 642,0	416,0	46,6	20,6	165,7	94,1	9,8
September	3 608,2	1 151,8	1 689,7	419,7	47,2	27,2	147,0	115,4	10,2
Dezember	3 500,4	1 217,1	1 525,3	409,5	40,6	23,4	168,4	105,7	10,4
1964 März	3 761,5	1 178,1	1 768,5	438,5	60,0	28,1	166,6	111,0	10,7
Juni	3 946,1	1 202,4	1 872,4	474,1	57,6	28,2	183,2	117,3	10,9
September	4 284,0	1 324,9	2 032,3	544,1	40,7	29,5	164,2	137,2	11,1
Dezember	3 885,6	1 332,2	1 725,7	483,9	26,8	19,8	166,3	120,5	10,4
1965 März	3 826,7	1 133,3	1 874,2	474,9	38,0	19,9	163,2	112,3	10,9
Juni	3 642,3	1 123,9	1 738,4	425,2	45,8	21,9	164,9	111,8	10,4
September	3 762,9	1 165,8	1 836,1	421,3	34,2	24,6	146,8	123,8	10,3
Dezember	3 484,5	1 193,5	1 575,8	400,1	26,6	17,5	154,6	106,3	10,1
1966 März	3 493,0	1 058,0	1 680,0	430,0	42,0	21,0	147,0	105,0	10,0
Juni	3 570,4	1 063,0	1 742,4	419,9	47,8	22,4	163,7	101,0	10,2
September	3 874,0	1 208,1	1 857,9	450,5	48,8	29,6	152,4	116,4	10,3
Dezember	3 659,5	1 262,7	1 634,9	414,5	37,6	21,7	166,0	111,9	10,2
1967 März	3 867,8	1 210,3	1 871,8	417,6	54,5	25,5	164,8	112,8	10,5
Juni	3 975,4	1 252,2	1 910,8	414,5	58,3	28,9	179,5	120,7	10,5
September	4 309,0	1 329,8	2 100,0	481,6	48,3	32,6	170,6	134,9	11,2
Dezember	4 003,5	1 314,3	1 850,2	458,7	38,5	22,5	184,4	123,7	11,2
1968 März	4 192,8	1 271,9	2 051,0	480,1	45,8	25,1	179,0	128,5	11,4
Juni	4 257,9	1 240,6	2 109,0	507,0	46,0	25,0	192,1	127,0	11,2
September	4 389,0	1 309,9	2 182,0	505,0	42,5	27,4	174,9	136,1	11,2
Dezember	3 861,2	1 103,3	1 929,7	459,9	35,2	20,1	184,4	117,2	11,4

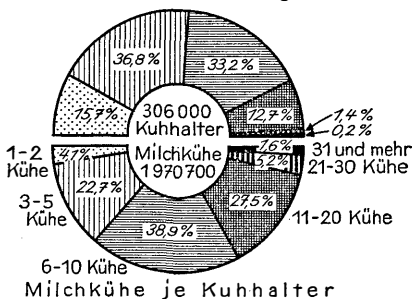
3. Viehbestand 1968
(Dezember-Viehzählung)

Tiergattung (Alters- und Nutzungsgruppen)	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Bundes- gebiet
Pferde insgesamt	11,1	6,6	3,0	3,9	3,1	5,5	3,9	37,1	263,6
dav. unter 1 Jahr (Fohlen)	0,9	0,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	2,1	18,9
1 bis unter 3 Jahre alt	1,6	0,7	0,2	0,2	0,1	0,3	0,4	3,5	31,2
3 „ „ 14 „ „	6,9	3,7	1,8	2,3	1,8	3,5	2,2	22,2	154,2
14 Jahre und älter	1,7	1,8	0,9	1,2	1,1	1,5	1,1	9,3	59,3
Rindvieh insgesamt	1 057,5	697,2	445,8	372,2	455,4	346,4	893,4	4 267,9	14 061,2
dav. Kälber (unter 3 Monate alt)	113,5	100,1	71,2	49,1	63,3	44,2	82,3	523,7	1 558,2
Jungvieh									
3 Monate bis unter 1 Jahr alt	184,9	145,5	93,1	73,3	97,9	78,5	142,5	815,7	3 027,8
1 Jahr „ „ 2 Jahre alt									
Zuchtbullen	1,7	0,6	0,4	0,3	0,2	0,3	1,5	5,0	16,5
Übriges Jungvieh	176,5	106,6	64,5	57,5	77,7	66,8	126,6	676,2	2 615,4
2 Jahre alte und ältere Tiere									
Zuchtbullen	2,8	0,9	0,7	0,7	0,7	0,6	2,6	9,0	34,1
Übrige Bullen, Stiere, Ochsen	8,2	3,9	3,3	2,2	2,6	3,4	3,6	27,2	176,9
Kalbinnen	60,2	23,9	19,2	17,9	20,6	17,4	46,6	205,8	678,3
Kühe nur zur Milchgewinnung	504,6	310,0	189,0	165,5	189,8	123,6	481,8	1 964,3	5 878,2
Kühe zur Milchgewinnung und									
Arbeit	0,5	4,5	3,5	4,9	2,1	10,6	0,4	26,5	103,0
Schlacht- und Mastkühe	4,6	1,2	0,9	0,8	0,5	1,0	5,5	14,5	75,8
Schweine insgesamt	524,0	782,0	435,4	369,0	643,0	522,3	585,5	3 861,2	18 731,8
dav. Ferkel (unter 8 Wochen alt)	153,6	256,5	130,6	96,1	168,7	135,2	162,6	1 103,3	4 783,8
Jungschweine (8 Wochen bis unter									
1/2 Jahr alt)	260,5	369,9	213,6	190,4	331,1	251,2	313,0	1 929,7	9 287,7
Schlacht- und Mastschweine	52,1	56,4	57,1	52,7	95,1	89,6	56,9	459,9	2 795,4
Zuchtsauen	55,8	95,4	33,1	29,0	47,1	44,9	51,6	356,9	1 807,2
dar. trächtig	33,9	60,0	20,4	18,4	29,4	27,7	29,8	219,6	1 121,6
Eber	2,0	3,8	1,0	0,8	1,0	1,4	1,4	11,4	57,7
Schafe insgesamt	38,7	17,0	8,6	9,7	28,9	29,2	27,5	159,6	829,8
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	14,0	5,6	2,9	3,8	8,3	9,2	9,7	53,5	273,2
1 Jahr alt und älter									
Zuchtböcke	0,5	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,3	1,8	11,9
Weibliche Zuchtschafe	20,2	9,8	5,2	5,1	17,5	16,9	15,0	89,7	465,6
Hammel und übrige Schafe	4,0	1,4	0,4	0,7	2,8	2,8	2,5	14,6	79,1
Ziegen insgesamt	2,6	2,5	2,1	4,2	2,5	3,0	2,2	19,1	74,6
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	0,4	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	0,4	2,5	7,5
1 Jahr alt und älter									
Männliche Ziegen	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	3,5
Weibliche Ziegen	2,0	2,1	1,8	3,6	2,1	2,6	1,7	15,9	63,6
Hühner insgesamt	3 529,9	3 904,7	2 325,8	1 107,8	1 590,4	1 711,9	1 857,9	16 028,4	89 104,2
dav. Legehennen									
1 Jahr alt und älter	1 197,5	1 101,4	599,6	527,8	637,7	583,2	766,2	5 413,4	30 245,5
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr alt	1 367,4	1 191,0	609,2	459,9	677,2	686,7	780,3	5 771,7	30 760,0
Zur Aufzucht als Legehennen									
bestimmte Kühen und Jung-									
hennen unter 1/2 Jahr alt	415,7	451,9	284,3	70,4	148,2	196,6	127,7	1 694,8	12 807,1
Schlacht- und Masthähne und									
-hühner einschl. der hierfür									
bestimmten Kühen	511,8	1 123,6	793,6	28,2	94,4	221,3	147,3	2 920,2	14 399,3
Sonstige Hähne	37,5	36,8	39,1	21,5	32,9	24,1	36,4	228,3	892,3
Gänse (einschl. Küken)	19,8	31,1	65,2	51,3	36,2	13,2	23,5	240,3	626,7
Enten (einschl. Küken)	62,2	33,6	13,4	39,1	25,6	31,7	31,6	237,2	1 657,4
Truthühner (einschl. Küken)	31,5	8,7	8,7	11,2	8,0	15,0	5,6	88,7	477,4
Bienenvölker	107,7	74,6	48,3	36,0	40,2	36,8	65,8	409,4	1 092,2

Milchkuhhaltung und Milchkuhbestände in Bayern



Struktur der Milchkuhhaltung 1967



4. Milchkuhhalter und Milchkuhbestände 1965 und 1967

— Stand: jeweils Anfang Dezember —

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha Gebiet	Milchkuhhalter bzw. Milchkuhe ¹⁾											
	insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Milchkuhen									
			1 bis 5		6 bis 10		11 bis 20		21 bis 50		51 und mehr	
	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe	Halter	Kühe
Nach Größenklassen												
1965												
0 bis unter 2 . . .	17 662	29 041	17 621	28 684	33	223	7	107	1	27	—	—
2 „ „ 5 . . .	69 148	197 226	67 000	182 853	2 110	13 863	37	484	1	26	—	—
5 „ „ 20 . . .	202 100	1 294 186	95 422	376 653	86 473	638 504	19 414	260 379	790	18 469	1	181
20 „ „ 50 . . .	32 304	394 161	1 844	6 835	13 063	109 112	14 836	212 972	2 557	65 017	4	225
50 und mehr . . .	1 721	41 898	150	354	100	834	554	8 965	817	24 561	100	7 184
1967												
0 bis unter 2 . . .	15 769	27 009	15 705	26 513	59	395	3	43	2	58	—	—
2 „ „ 5 . . .	62 103	183 179	59 628	166 674	2 441	16 092	34	413	—	—	—	—
5 „ „ 20 . . .	193 622	1 308 696	83 006	327 933	86 584	644 494	22 934	310 484	1 098	25 785	—	—
20 „ „ 50 . . .	32 958	414 436	1 950	6 935	12 477	105 111	15 394	222 115	3 130	79 904	7	371
50 und mehr . . .	1 560	37 416	153	345	99	819	510	8 270	710	21 376	88	6 606
1967 nach Regierungsbezirken												
Oberbayern . . .	56 708	494 092	19 201	65 875	20 309	159 531	15 299	217 341	1 845	47 045	54	4 300
Niederbayern . . .	58 703	313 632	36 114	113 073	17 865	134 138	4 465	59 404	252	6 557	7	460
Oberpfalz . . .	37 226	192 048	22 821	76 082	12 805	94 357	1 534	19 336	58	1 761	8	512
Oberfranken . . .	33 334	169 589	20 442	66 350	11 478	84 736	1 371	17 258	42	1 186	1	59
Mittelfranken . . .	36 270	190 136	21 835	77 074	13 052	94 921	1 337	16 774	43	1 196	3	171
Unterfranken . . .	35 044	135 939	28 266	86 002	6 438	44 916	309	3 980	28	836	3	205
Schwaben . . .	48 727	475 300	11 763	43 944	19 713	154 312	14 560	207 232	2 672	68 542	19	1 270
Bayern	306 012	1 970 736	160 442	528 400	101 660	766 911	38 875	541 325	4 940	127 123	95	6 977

¹⁾ Kühe nur zur Milchgewinnung und Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit.

5. Schweinehalter und Schweinebestand am 3. Dezember 1965

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha Gebiet	Schweinehalter bzw. Schweine (einschl. Ferkel)											
	insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schweinen									
			1 bis 2		3 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 und mehr	
	Halter	Schweine	Halter	Schweine	Halter	Schweine	Halter	Schweine	Halter	Schweine	Halter	Schweine
Nach Größenklassen												
0 bis unter 2 . . .	41 432	124 417	32 105	47 288	6 060	20 619	2 045	12 737	727	9 454	495	34 319
2 „ „ 5 . . .	61 627	238 912	28 724	48 127	18 311	64 361	11 265	70 434	2 773	35 515	554	20 475
5 „ „ 20 . . .	189 594	2 210 737	25 209	42 797	28 519	102 111	50 170	343 355	53 005	725 152	32 691	997 322
20 „ „ 50 . . .	30 581	777 107	2 387	3 939	1 962	6 892	3 716	25 936	7 077	101 333	15 439	639 007
50 und mehr . . .	1 668	133 318	127	199	80	272	101	666	118	1 689	1 242	130 492
Nach Regierungsbezirken												
Oberbayern . . .	49 295	489 270	16 507	26 249	8 763	30 404	9 401	62 714	8 321	113 208	6 303	256 695
Niederbayern . . .	55 975	691 964	15 850	25 722	9 059	31 649	10 590	71 107	10 140	140 074	10 336	423 412
Oberpfalz . . .	38 007	385 202	8 526	14 558	6 748	24 352	9 077	61 609	8 565	116 531	5 091	168 152
Oberfranken . . .	38 102	326 663	10 956	17 977	7 306	26 378	8 999	60 644	6 844	92 403	3 997	129 261
Mittelfranken . . .	42 940	543 995	6 859	11 244	6 313	22 685	10 072	68 478	10 688	147 666	9 008	293 922
Unterfranken . . .	52 450	495 236	18 324	28 002	8 522	29 903	9 022	60 641	9 249	127 385	7 333	249 305
Schwaben . . .	48 133	552 161	11 530	18 598	8 221	28 884	10 136	67 935	9 893	135 876	8 353	300 868
Bayern	324 902	3 484 491	88 552	142 350	54 932	194 255	67 297	453 128	63 700	873 143	50 421	1 821 615

6. Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestand am 4. Dezember 1967

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha Gebiet	Zuchtsauenhalter bzw. Zuchtsauen											
	insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Zuchtsauen									
			1 bis 2		3 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 und mehr	
	Halter	Sauen	Halter	Sauen	Halter	Sauen	Halter	Sauen	Halter	Sauen	Halter	Sauen
Nach Größenklassen												
0 bis unter 2 . . .	1 404	2 838	1 167	1 505	155	515	61	380	9	105	12	333
2 „ „ 5 . . .	7 330	12 935	6 226	7 989	809	2 676	240	1 415	47	564	8	291
5 „ „ 20 . . .	92 351	232 535	62 763	91 748	20 372	67 821	7 323	44 847	1 591	19 974	302	8 145
20 „ „ 50 . . .	22 508	102 478	8 776	13 884	6 595	22 536	4 943	31 287	1 779	22 629	415	12 142
50 und mehr . . .	1 164	18 351	134	208	134	479	268	1 806	336	4 600	292	11 258
Nach Regierungsbezirken												
Oberbayern . . .	18 905	59 006	11 756	17 055	4 252	14 319	2 090	12 988	607	7 698	200	6 946
Niederbayern . . .	24 977	96 272	13 203	19 324	5 750	19 496	4 033	25 782	1 593	20 351	398	11 319
Oberpfalz . . .	14 359	34 367	10 460	14 901	2 711	8 940	868	5 305	258	3 220	62	2 001
Oberfranken . . .	11 318	30 044	7 738	11 254	2 317	7 736	950	5 790	241	3 048	72	2 176
Mittelfranken . . .	17 703	47 422	11 312	16 888	4 379	14 622	1 616	9 774	331	4 197	65	1 941
Unterfranken . . .	17 034	47 213	11 143	16 303	3 874	12 938	1 527	9 379	360	4 630	130	3 963
Schwaben . . .	20 461	54 853	13 454	19 609	4 782	15 976	1 751	10 717	372	4 728	102	3 823
Bayern	124 757	369 137	79 066	115 334	28 065	94 027	12 835	79 735	3 762	47 872	1 029	32 169

7. Hennenhalter und Hennenbestände 1965 und 1967 (Dezember-Viehzählungen)

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Hennenhalter bzw. Hennen ¹⁾									
	insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ...Hennen							
			1 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 und mehr	
Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	
1965										
0 bis unter 2 . . .	118 849	2 076 603	108 286	930 526	8 470	211 732	855	53 558	1 238	880 787
2 „ „ 5 . . .	70 303	1 374 707	50 828	575 058	18 193	452 271	720	43 199	562	304 179
5 „ „ 20 . . .	194 210	6 488 398	66 755	836 021	104 011	2 963 225	18 713	1 123 195	4 731	1 565 957
20 „ „ 50 . . .	31 033	2 447 012	4 123	52 201	13 926	434 180	8 923	568 714	4 061	1 391 917
50 und mehr . . .	1 752	780 874	239	2 854	426	13 174	411	27 969	676	736 877
Insgesamt	416 147	13 167 594	230 231	2 396 660	145 026	4 074 582	29 622	1 816 635	11 268	4 879 717
1967										
0 bis unter 2 . . .	102 972	2 175 182	94 733	815 047	6 339	159 948	782	49 741	1 118	1 150 446
2 „ „ 5 . . .	63 285	1 170 900	50 836	568 464	11 431	230 997	500	30 290	518	291 149
5 „ „ 20 . . .	182 456	5 585 657	86 489	1 110 738	80 047	2 235 168	12 159	728 052	3 761	1 511 699
20 „ „ 50 . . .	31 044	2 250 829	6 314	83 149	14 528	444 012	7 005	440 588	3 197	1 283 080
50 und mehr . . .	1 640	897 039	260	3 131	447	13 573	330	21 907	603	858 428
Insgesamt	381 397	12 079 607	238 632	2 580 529	112 792	3 133 698	20 776	1 270 578	9 197	5 094 802
Bundesgebiet	1 744 575	62 515 000	1 244 438	11 838 000	362 726	9 885 000	75 538	4 719 000	35 388	5 022 000

¹⁾ Legehennen ½ Jahr alt und älter.

8. Masthühnerhalter und Masthühnerbestände 1965 und 1967 (Dezember-Viehzählungen)

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Masthühnerhalter bzw. Masthühner ¹⁾							
	insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von .. Masthühnern					
			500 bis 2 999		3 000 bis 9 999		10 000 und mehr	
Halter	Hühner	Halter	Hühner	Halter	Hühner	Halter	Hühner	
1965								
0 bis unter 0,5	70	297 813	43	50 075	19	90 100	8	157 638
0,5 „ „ 2	15	54 700	10	11 200	4	25 500	1	18 000
2 „ „ 5	18	54 956	11	13 956	6	30 000	1	11 000
5 „ „ 10	36	132 477	22	27 777	12	75 700	2	29 000
10 „ „ 20	61	232 480	33	39 880	20	97 100	8	95 500
20 „ „ 50	59	404 400	25	34 100	16	97 800	18	272 500
50 „ „ 100	17	185 900	4	6 000	3	20 700	10	159 200
100 und mehr . . .	8	142 204	1	1 204	—	—	7	141 000
Insgesamt	284	1 504 930	149	184 192	80	436 900	55	883 838
Bundesgebiet	1 421	8 925 427	591	723 266	526	3 027 865	304	5 174 296
1967								
0 bis unter 0,5	52	472 752	25	28 900	15	69 300	12	374 552
0,5 „ „ 2	15	53 780	9	8 280	5	26 500	1	19 000
2 „ „ 5	17	42 310	13	16 810	3	15 500	1	10 000
5 „ „ 10	52	220 030	25	26 860	22	123 670	5	69 500
10 „ „ 20	73	432 500	23	26 700	30	166 300	20	239 500
20 „ „ 50	84	753 952	17	26 952	28	152 400	39	574 600
50 „ „ 100	16	194 062	4	4 862	4	30 400	8	158 800
100 und mehr . . .	6	162 500	—	—	—	—	6	162 500
Insgesamt	315	2 331 886	116	139 364	107	584 070	92	1 608 452
Bundesgebiet	1 552	13 155 000	439	529 000	583	3 378 000	530	9 248 000

¹⁾ Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken in Beständen von 500 und mehr Tieren.

9. Geschlüpfte Küken in den Brutereien seit 1965

Gebiet	Brutereien	Geschlüpfte Küken insgesamt	Hühner- küken insgesamt	davon				
				davon		Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Trut- hühnern
				Hennen- küken für Legezwecke	Hühner- küken für Mastzwecke			
Jahr	Zahl	1 000 Stück						
Bayern 1965 . . .	416	22 013,9	21 686,5	7 868,5	13 818,0	9,0	312,9	5,5
1966 . . .	395	26 974,4	26 690,1	8 282,7	18 407,4	8,3	261,7	14,3
1967 . . .	362	30 444,8	30 169,0	8 143,4	22 025,6	8,4	247,6	19,8
1968 . . .	352	32 649,9	32 449,9	7 314,4	25 135,5	7,0	187,5	5,5
Bundesgebiet 1967 . . .	1 692	157 803,6	151 660,9	55 315,3	96 345,6	401,2	5 192,2	549,3

10. Geflügelschlachtungen seit 1965

Gebiet	Geflügel- schlach- tereien	Schlacht- menge insgesamt	Hühner insgesamt	davon				
				davon		Enten	Gänse	Trut- hühner
				Suppen- hühner	Mast- hühner			
Jahr	Zahl	Tonnen						
Bayern 1965 . . .	45	10 486,5	10 118,3	1 755,1	8 363,2	321,2	36,8	10,2
1966 . . .	44	15 124,7	14 711,5	2 040,1	12 671,4	356,4	36,7	20,1
1967 . . .	40	20 198,5	19 739,6	2 553,7	17 185,9	395,8	34,6	28,5
1968 . . .	39	21 645,5	21 013,2	2 585,4	18 427,8	441,4	29,9	161,0
Bundesgebiet 1967 . . .	211	119 423,4	113 761,8	16 467,8	97 294,0	4 406,1	167,8	1 087,7

11. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1968

Gebiet Jahr	Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft										
	Pferde und andere Ein- hufner	Rinder ins- gesamt ¹⁾	davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rin- der ²⁾					
Gewerbliche Schlachtungen											
Oberbayern	459	234 829	1 338	94 363	96 400	42 698	177 016	1 106 073	30 275	569	
Niederbayern	501	69 390	88	44 002	13 884	11 416	39 360	528 992	1 210	761	
Oberpfalz	276	73 807	332	42 912	14 638	15 925	28 082	440 422	1 521	217	
Oberfranken	565	65 254	72	38 455	14 830	11 897	36 618	551 210	4 544	461	
Mittelfranken	200	166 918	156	73 730	61 420	31 612	66 505	829 166	16 506	282	
Unterfranken	71	77 389	69	42 787	16 693	17 840	28 590	430 180	1 325	347	
Schwaben	86	198 276	232	41 023	119 358	37 663	105 914	635 543	4 900	213	
Bayern 1968	2 158	885 863	2 317	377 272	337 223	169 051	482 085	4 521 586	60 281	2 850	
1967	2 491	827 077	2 303	369 218	296 997	158 559	567 055	3 978 969	63 396	3 234	
1966	3 801	769 388	2 866	327 887	291 405	147 230	637 566	3 793 040	67 858	3 627	
1965	3 793	689 067	4 075	276 723	264 384	143 885	603 317	4 127 834	78 009	4 870	
1964	4 918	782 433	5 371	323 303	282 451	171 308	696 838	3 859 404	97 659	5 618	
Bundesgebiet 1968	16 425	3 909 942	100 285	1 630 612	1 366 811	812 234	1 313 919	24 204 157	402 566	6 359	
1967	19 873	3 766 693	99 845	1 646 934	1 249 817	770 097	1 498 080	21 861 354	399 203	7 411	
1966	29 587	3 561 302	110 855	1 487 297	1 233 942	729 208	1 622 874	21 100 331	406 137	9 075	
Hausschlachtungen											
Oberbayern	6	2 342	4	414	1 232	692	1 942	124 650	406	83	
Niederbayern	—	1 703	1	524	786	392	1 506	167 315	263	163	
Oberpfalz	1	1 219	—	313	600	306	930	139 715	182	183	
Oberfranken	2	1 402	—	370	650	382	1 419	115 842	589	361	
Mittelfranken	—	901	—	239	394	268	1 262	172 238	1 234	96	
Unterfranken	—	1 778	4	507	438	829	836	176 954	519	169	
Schwaben	3	1 912	1	208	1 158	545	1 788	124 921	526	93	
Bayern 1968	12	11 257	10	2 575	5 258	3 414	9 683	1 021 635	3 719	1 148	
1967	3	12 367	16	2 967	5 507	3 877	11 092	971 227	3 561	1 261	
1966	5	11 241	15	2 636	5 138	3 452	11 181	910 143	3 115	1 432	
1965	6	10 145	11	2 145	4 793	3 196	10 068	937 046	2 894	1 691	
1964	6	10 001	21	1 974	4 538	3 468	11 169	986 281	3 142	2 303	
Bundesgebiet 1968	15	121 809	1 694	33 371	34 261	52 483	42 171	3 816 173	29 372	5 491	
1967	4	136 680	1 881	37 915	38 875	58 009	49 826	3 683 239	28 167	5 628	
1966	14	134 065	1 865	32 768	41 786	57 646	49 732	3 578 705	24 233	6 817	
Schlachtungen insgesamt											
(a = Schlachtungen insgesamt; davon: b = ordnungsmäßige Schlachtungen, c = Notschlachtungen)											
Oberbayern	a	465	237 171	1 372	94 777	97 632	43 390	178 958	1 230 723	30 681	652
	b	390	232 704	1 365	94 117	94 832	42 390	177 058	1 228 523	30 606	650
	c	75	4 467	7	660	2 800	1 000	1 300	2 200	75	2
Niederbayern	a	501	71 093	89	44 526	14 670	11 808	40 866	696 307	1 473	924
	b	416	67 496	82	43 516	12 770	11 128	39 676	693 507	1 443	917
	c	85	3 597	7	1 010	1 900	680	1 190	2 800	30	7
Oberpfalz	a	277	75 026	332	43 225	15 238	16 231	29 012	580 137	1 703	400
	b	232	72 914	329	42 725	14 030	15 830	28 332	578 522	1 678	394
	c	45	2 112	3	500	1 208	401	680	1 615	25	6
Oberfranken	a	567	66 656	72	38 825	15 480	12 279	38 037	667 052	5 133	822
	b	532	65 442	70	38 585	14 718	12 069	37 527	665 852	5 121	817
	c	35	1 214	2	240	762	210	510	1 200	12	5
Mittelfranken	a	200	167 819	156	73 969	61 814	31 880	67 767	1 001 404	17 740	378
	b	190	165 896	155	73 567	60 614	31 560	66 969	997 954	17 705	375
	c	10	1 923	1	402	1 200	320	798	3 450	35	3
Unterfranken	a	71	79 167	73	43 294	17 131	18 669	29 426	607 134	1 844	516
	b	55	78 047	73	43 044	16 541	18 389	29 078	605 648	1 819	515
	c	16	1 120	—	250	590	280	348	1 486	25	1
Schwaben	a	89	200 188	233	41 231	120 516	38 208	107 702	760 464	5 426	306
	b	51	196 324	232	40 873	117 806	37 413	106 602	758 439	5 388	300
	c	38	3 864	1	358	2 710	795	1 100	2 025	38	6
Bayern 1968 a	2 170	897 120	2 327	379 847	342 481	172 465	491 768	5 543 221	64 000	3 998	
b	1 866	878 823	2 306	376 427	331 311	168 779	485 842	5 528 445	63 760	3 968	
c	304	18 297	21	3 420	11 170	3 686	5 926	14 776	240	30	
1967 a	2 494	839 444	2 319	372 185	302 504	162 436	578 147	4 950 196	66 957	4 496	
1966 a	3 806	780 629	2 881	330 523	296 543	150 682	648 747	4 703 183	70 973	5 059	
1965 a	3 799	699 212	4 086	278 868	269 177	147 081	613 385	5 064 880	80 903	6 561	
1964 a	4 924	792 434	5 392	325 277	286 989	174 776	708 007	4 845 685	100 801	7 921	
Bundesgebiet 1968 a	16 440	4 031 751	101 979	1 663 983	1 401 072	864 717	1 356 090	28 020 330	431 938	11 850	
b	19 877	3 903 373	101 726	1 684 849	1 288 692	828 106	1 547 906	25 544 593	427 370	13 039	
c	29 601	3 695 367	112 720	1 520 065	1 275 728	786 854	1 672 606	24 679 036	430 370	15 892	

1) Ohne Kälber. — 2) Über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb.

12. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft seit 1964

Tiergattung	Schlachtungen insgesamt	darunter nach Herkunftsländern										
		Ungarn	Rumänien	Österreich	Jugoslawien	Bulgarien	Großbritannien	Niederlande	Tschechoslowakei	Polen	Irland	Dänemark
1964												
Rinder insgesamt . . .	20 742	16 340	—	3 973	429	—	—	—	—	—	—	—
dav. Ochsen	1 045	649	—	269	127	—	—	—	—	—	—	—
Bullen	13 999	11 751	—	2 248	—	—	—	—	—	—	—	—
Kühe	2 771	1 074	—	1 395	302	—	—	—	—	—	—	—
Weibl. Jungrinder ¹⁾	2 927	2 866	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—
1965												
Rinder insgesamt . . .	30 356	14 334	10 077	2 580	—	29	3 001	—	—	—	335	—
dav. Ochsen	3 453	732	416	135	—	—	2 170	—	—	—	—	—
Bullen	17 814	11 588	5 043	997	—	29	95	—	—	—	62	—
Kühe	4 087	182	1 560	1 336	—	—	736	—	—	—	273	—
Weibl. Jungrinder ¹⁾	5 002	1 832	3 058	112	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweine	64 729	29 436	30 416	—	—	4 626	—	251	—	—	—	—
1966												
Rinder insgesamt . . .	46 135	17 243	9 052	8 007	20	—	4 751	—	—	3 250	2 975	837
dav. Ochsen	8 162	1 432	317	790	—	—	2 537	—	—	1 816	1 246	24
Bullen	20 624	12 113	3 770	4 075	10	—	364	—	—	4	288	—
Kühe	9 529	282	2 420	3 059	—	—	1 830	—	—	—	1 441	497
Weibl. Jungrinder ¹⁾	7 820	3 416	2 545	83	10	—	20	—	—	1 430	—	316
Kälber	42	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweine	34 185	20 350	5 855	—	70	7 102	—	808	—	—	—	—
1967												
Rinder insgesamt . . .	3 889	3 706	126	42	—	—	—	—	—	—	—	—
dav. Ochsen	296	296	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bullen	2 867	2 825	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—
Kühe	163	54	94	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Weibl. Jungrinder ¹⁾	563	531	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kälber	1 687	—	—	—	—	—	—	1 687	—	—	—	—
Schweine	1 473	—	970	—	—	—	—	503	—	—	—	—
1968												
Rinder insgesamt . . .	17 868	14 253	339	3 241	35	—	—	—	—	—	—	—
dav. Ochsen	228	221	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Bullen	4 759	4 581	—	154	24	—	—	—	—	—	—	—
Kühe	11 914	8 496	339	3 068	11	—	—	—	—	—	—	—
Weibl. Jungrinder ¹⁾	967	955	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Kälber	837	—	—	—	—	—	—	—	837	—	—	—
Schweine	4 334	2 464	1 286	—	—	—	—	584	—	—	—	—
Schafe	2 238	—	—	—	—	—	—	—	2 238	—	—	—

¹⁾ 3 Monate und älter bis zum 1. Kalb.

13. Gesamtschlachtgewicht von Tieren bei gewerblichen Schlachtungen seit 1964

Gebiet	Pferde und andere Einhufer	Rinder ¹⁾ insgesamt	davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	
			Ochsen	Bullen	Kühe	übrige weibl. Rinder ²⁾					
Gesamtschlachtgewicht ³⁾ in Tonnen											
Inländischer Herkunft											
Bayern	1964	1 364	218 522	2 022	96 391	78 139	41 970	35 099	338 455	2 539	103
	1965	1 147	192 848	1 469	83 291	73 263	34 825	32 196	354 615	1 964	92
	1966	1 169	219 691	1 039	101 288	81 256	36 108	35 715	331 977	1 751	64
	1967	777	239 895	859	115 795	83 613	39 628	33 792	352 081	1 648	68
	1968	700	260 055	821	120 167	96 641	42 426	29 986	401 982	1 535	55
Bundesgebiet . . .	1964	12 799	946 548	33 197	387 389	333 422	192 540	104 880	1 756 478	12 327	298
	1965	10 756	852 972	34 174	350 478	306 043	162 277	96 292	1 841 330	10 782	230
	1966	8 942	966 946	31 907	422 344	337 966	174 729	101 083	1 822 998	10 191	160
	1967	6 041	1 029 513	23 166	472 092	343 932	185 323	97 128	1 901 111	9 694	144
	1968	4 979	1 074 169	28 120	471 915	377 792	196 342	87 601	2 106 129	9 633	121
Ausländischer Herkunft											
Bayern	1964	—	5 723	303	3 927	761	732	—	—	—	—
	1965	—	7 344	881	4 378	1 009	1 076	—	5 099	—	—
	1966	—	11 755	2 057	5 530	2 392	1 776	3	2 715	—	—
	1967	—	1 144	88	864	46	146	165	125	—	—
	1968	—	4 942	65	1 346	3 290	241	75	371	35	—
Bundesgebiet . . .	1964	—	83 952	16 276	15 505	46 033	6 138	15	23 032	52	—
	1965	—	137 786	36 843	27 916	67 196	5 831	86	44 978	—	—
	1966	—	86 957	18 150	22 919	40 814	5 074	278	37 289	10	—
	1967	—	29 290	2 855	10 640	13 379	2 416	2 605	27 971	—	—
	1968	—	42 510	577	7 380	32 824	1 729	1 798	33 425	—	—

¹⁾ Ohne Kälber. — ²⁾ 3 Monate und älter bis zum 1. Kalb. — ³⁾ Das Gesamtschlachtgewicht stellt den Anfall von Fleisch (ohne Innerereien) und von Schlachtfetten dar. Es wird errechnet aus der Zahl der geschlachteten Tiere und dem entsprechenden Durchschnittsschlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen.

14. Milcherzeugung und Milchverwendung 1960 und seit 1963

Jahr	Kühe zur Milchgewinnung und zur Milchgewinnung und zur Arbeit	Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh		Gesamtmilcherzeugung	davon									
		im Jahr	pro Tag		an Molkereien und Händler geliefert	im Betrieb oder Haushalt der Kuhhalter				Sonstige Verwendung ¹⁾				
						verfüttert an Kälber und andere Tiere	als Frischmilch verbraucht	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet						
		1 000	kg		1 000 t	1 000 t	% ²⁾	1 000 t	% ²⁾	1 000 t	% ²⁾	1 000 t	% ²⁾	
Oberbayern														
1960	427,7	3 289	9,0	1 406,4	941,9	67,0	179,3	12,8	94,8	6,7	123,7	8,8	66,7	4,7
1963	477,8	3 414	9,4	1 631,3	1 201,4	73,7	191,6	11,7	75,6	4,6	91,7	5,6	71,0	4,4
1964	482,8	3 455	9,5	1 668,3	1 255,7	75,3	189,9	11,4	75,5	4,5	71,6	4,3	75,6	4,5
1965	492,8	3 448	9,4	1 699,0	1 299,1	76,5	185,5	10,9	70,6	4,2	65,0	3,8	78,8	4,6
1966	488,9	3 423	9,4	1 673,7	1 274,1	76,1	184,0	10,9	72,9	4,2	58,0	3,5	84,7	5,1
1967	486,3	3 532	9,7	1 717,7	1 350,4	78,6	164,4	9,6	70,3	4,1	54,0	3,1	78,6	4,6
1968	494,1	3 669	10,1	1 812,7	1 468,0	81,0	149,5	8,2	69,0	3,8	44,6	2,5	81,6	4,5
Niederbayern														
1960	289,2	3 167	8,7	916,0	467,2	51,0	127,1	13,9	112,3	12,3	137,8	15,0	71,6	7,8
1963	315,8	3 166	8,7	999,9	620,3	62,0	124,2	12,5	94,2	9,4	102,3	10,2	58,9	5,9
1964	317,2	3 223	8,8	1 022,1	670,4	65,6	123,8	12,2	88,0	8,6	84,3	8,2	55,6	5,4
1965	318,2	3 284	9,0	1 044,8	700,5	67,0	124,2	11,9	87,9	8,4	77,0	7,4	55,2	5,3
1966	318,5	3 199	8,8	1 019,0	690,4	67,8	121,7	11,9	83,1	8,2	72,7	7,1	51,1	5,0
1967	316,6	3 318	9,1	1 050,5	716,6	68,2	119,0	11,3	81,8	7,8	78,4	7,5	54,7	5,2
1968	313,6	3 399	9,3	1 066,1	755,6	70,9	99,4	9,3	80,8	7,6	77,3	7,2	53,0	5,0
Oberpfalz														
1960	172,5	2 835	7,7	489,1	227,9	46,6	72,3	14,8	54,8	11,2	114,4	23,4	19,7	4,0
1963	190,3	3 000	8,2	570,8	327,5	57,4	80,2	14,0	48,4	8,5	93,5	16,4	21,2	3,7
1964	190,5	2 974	8,1	566,7	350,5	61,9	78,4	13,8	40,1	7,1	78,8	13,9	18,9	3,3
1965	189,7	3 036	8,3	576,1	366,5	63,6	76,9	13,4	37,9	6,6	76,6	13,3	18,2	3,1
1966	190,7	3 072	8,4	585,8	385,4	65,8	72,1	12,3	36,9	6,1	74,8	12,8	17,4	3,0
1967	192,1	3 186	8,7	611,9	407,4	66,6	75,2	12,3	37,1	6,1	70,8	11,5	21,4	3,5
1968	192,1	3 217	8,8	617,8	430,9	69,7	71,2	11,5	33,8	5,5	61,7	10,0	20,2	3,3
Oberfranken														
1960	166,0	2 827	7,7	469,3	309,5	66,0	62,0	13,2	48,1	10,2	34,9	7,4	14,8	3,2
1963	175,3	2 904	8,0	509,3	354,7	69,7	65,2	12,8	40,3	7,9	32,3	6,3	16,8	3,3
1964	172,0	3 011	8,2	517,9	356,0	68,7	70,0	13,5	39,7	7,7	35,3	6,8	16,9	3,3
1965	166,5	3 010	8,2	501,2	362,2	72,3	63,5	12,7	36,4	7,3	23,3	4,6	15,8	3,1
1966	167,7	3 055	8,4	512,3	375,3	73,3	59,4	11,6	37,0	7,2	22,6	4,4	18,0	3,5
1967	169,8	3 154	8,6	535,5	389,9	72,8	61,5	11,5	38,0	7,1	23,1	4,3	23,3	4,0
1968	169,6	3 214	8,8	545,0	408,2	74,9	56,9	10,5	37,4	6,8	18,0	3,3	24,5	4,5
Mittelfranken														
1960	186,0	2 947	8,1	548,2	366,2	66,8	96,9	17,6	36,5	6,7	26,3	4,8	22,3	4,1
1963	194,0	3 053	8,4	592,4	411,7	69,5	100,8	17,0	34,8	5,9	22,2	3,7	22,9	3,9
1964	193,4	3 112	8,5	601,9	407,5	67,7	102,9	17,1	36,8	6,1	25,5	4,2	20,2	4,9
1965	188,6	3 008	8,2	567,5	399,7	70,4	91,0	16,0	29,4	5,2	22,1	3,9	25,3	4,5
1966	188,7	2 975	8,2	561,4	410,6	73,1	88,3	14,8	25,8	4,6	17,3	3,1	24,4	4,4
1967	190,4	3 100	8,5	590,2	434,2	73,6	90,3	15,3	23,0	3,9	20,0	3,4	22,7	3,8
1968	190,1	3 131	8,6	595,3	454,3	76,3	82,9	13,9	19,5	3,3	16,0	2,7	22,6	3,8
Unterfranken														
1960	151,8	2 613	7,1	396,6	231,1	58,3	69,0	17,4	49,0	12,6	22,4	5,6	24,1	6,1
1963	151,2	2 655	7,3	401,4	254,2	63,3	63,3	15,8	41,1	10,2	19,1	4,8	23,7	5,9
1964	145,6	2 815	7,7	409,7	255,2	62,3	65,4	15,9	39,3	9,6	26,5	6,5	23,3	5,7
1965	138,7	2 942	8,1	408,0	258,7	63,4	64,7	15,8	36,7	9,0	25,1	6,2	22,8	5,6
1966	138,2	3 057	8,4	422,5	271,1	64,2	65,7	15,5	35,4	8,4	27,0	6,4	23,3	5,5
1967	137,7	3 073	8,4	423,2	282,0	66,6	60,5	14,3	30,7	7,3	26,2	6,2	23,8	5,6
1968	135,9	3 165	8,7	430,3	292,4	67,9	57,8	13,5	30,0	7,0	25,1	5,8	25,0	5,8
Schwaben														
1960	398,9	3 414	9,3	1 361,7	1 074,4	78,9	137,2	10,1	72,5	5,3	34,9	2,6	42,7	3,1
1963	453,8	3 412	9,3	1 548,3	1 289,5	83,3	129,3	8,3	56,9	3,7	26,3	1,7	46,3	3,0
1964	459,6	3 447	9,4	1 584,1	1 320,5	83,4	132,7	8,4	55,0	3,5	26,0	1,6	49,9	3,1
1965	465,9	3 535	9,7	1 647,1	1 364,6	82,8	136,9	8,3	61,0	3,7	25,6	1,6	59,0	3,6
1966	463,8	3 483	9,5	1 615,7	1 331,0	82,4	134,2	8,3	62,3	3,9	23,7	1,5	63,6	3,9
1967	465,6	3 624	9,9	1 687,2	1 412,8	83,7	128,6	7,6	59,9	3,6	24,6	1,5	61,3	3,6
1968	475,3	3 720	10,2	1 768,2	1 520,7	86,0	120,2	6,8	49,5	2,8	25,2	1,4	52,6	3,0
Bayern														
1960	1 792,1	3 118	8,5	5 587,3	3 618,2	64,8	743,8	13,3	469,0	8,4	494,4	8,8	261,9	4,7
1963	1 958,2	3 193	8,7	6 253,4	4 459,3	71,3	754,6	12,1	391,3	6,2	387,4	6,2	260,8	4,2
1964	1 961,1	3 248	8,9	6 370,7	4 615,8	72,5	763,1	11,9	374,4	5,9	348,0	5,5	269,4	4,2
1965	1 980,4	3 287	9,0	6 443,7	4 751,3	73,7	742,7	11,5	359,0	5,6	314,7	4,9	275,1	4,3
1966	1 956,5	3 266	8,9	6 390,4	4 738,8	74,2	720,4	11,3	352,6	5,5	296,1	4,6	282,5	4,4
1967	1 958,5	3 378	9,3	6 616,2	4 993,3	75,5	699,5	10,6	340,8	5,1	297,1	4,5	285,5	4,3
1968	1 970,7	3 468	9,5	6 835,4	5 330,1	78,0	637,9	9,3	320,0	4,7	267,9	3,9	279,5	4,1
Bundungsgebiet														
1960	5 672,9	3 396	9,3	19 264,3	14 344,5	74,5	1 869,5	9,7	1 513,3	7,8	732,1	3,8	804,9	4,2
1963	5 921,9	3 498	9,6	20 713,9	15 959,2	77,0	1 939,6	9,4	1 409,2	6,8	614,8	3,0	791,1	3,8
1964	5 835,0	3 572	9,8	20 840,5	16 235,9	77,9	1 918,3	9,2	1 336,6	6,4	554,0	2,7	795,8	3,8
1965	5 815,9	3 642	10,0	21 353,3	16 814,3	79,3	1 836,4	8,7	1 272,0	6,0	502,0	2,4	758,6	3,6
1966	5 853,4	3 649	10,0	21 357,3	17 139,2	80,2	1 757,9	8,2	1 252,1	5,9	466,2	2,2	741,9	3,5
1967	5 857,8	3 707	10,2	21 716,8	17 683,6	81,4	1 672,9	7,7	1 191,1	5,5	453,9	2,1	715,3	3,3
1968	5 865,4	3 771	10,3	22 120,8	18 330,7	82,9	1 564,4	7,1	1 094,8	4,9	390,6	1,8	740,3	3,3

¹⁾ Z. B. Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. — ²⁾ In % der Gesamtmilcherzeugung.

15. Herstellung von Molkerei-Erzeugnissen seit 1961

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Molkereierzeugnis	Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Bundes- gebiet	Herstellung in Tonnen												
Butter insgesamt . . .	1961	26 059	18 126	8 601	11 266	17 969	8 381	22 764	113 166	431 741													
	1962	30 463	20 338	10 474	12 617	17 471	7 677	25 592	124 632	449 006													
	1963	34 292	22 826	11 842	13 049	17 802	8 338	27 735	135 884	465 306													
	1964	35 261	24 354	12 763	12 946	17 776	8 267	26 928	138 295	471 968													
	1965	34 819	25 015	13 706	12 839	15 814	7 892	27 171	137 256	484 098													
	1966	32 405	24 731	13 890	13 563	15 958	8 263	26 047	134 857	484 525													
	1967	34 363	25 275	14 571	14 209	17 264	8 559	28 549	142 790	501 623													
	1968	39 117	26 702	17 033	14 986	16 793	8 942	31 156	154 729	523 595													
	dav. Markenbutter . . .	1961	25 732	18 119	8 600	11 262	17 609	8 381	19 396	109 099	424 988												
1962		30 151	20 330	10 473	12 616	17 105	7 677	22 066	120 418	442 171													
1963		33 953	22 808	11 840	13 028	17 332	8 147	24 142	131 250	458 385													
1964		34 853	24 348	12 762	12 895	17 433	8 263	23 540	134 094	465 552													
1965		34 357	25 009	13 704	12 790	15 540	7 892	24 047	133 339	477 727													
1966		31 943	24 667	13 886	13 496	15 724	8 242	22 952	130 910	478 153													
1967		33 903	25 235	14 542	14 145	17 092	8 529	25 500	138 946	494 628													
1968		38 632	26 670	16 977	14 908	16 664	8 933	28 312	151 096	516 407													
Molkereibutter . . .		1961	65	—	—	3	134	—	970	1 172	3 300												
	1962	64	2	—	—	134	—	1 152	1 352	3 378													
	1963	69	14	—	13	236	191	1 239	1 762	3 509													
	1964	72	—	—	40	115	4	1 240	1 471	3 217													
	1965	88	—	—	34	111	—	1 100	1 333	3 363													
	1966	122	60	4	35	37	21	1 073	1 352	3 318													
	1967	102	40	28	39	5	30	1 271	1 515	4 042													
	1968	92	23	16	48	6	9	1 439	1 633	4 719													
	Landbutter ¹⁾ . . .	1961	262	7	1	1	226	—	2 398	2 895	3 453												
1962		248	6	1	1	232	—	2 374	2 862	3 457													
1963		270	4	2	8	234	—	2 354	2 872	3 412													
1964		336	6	1	11	228	—	2 148	2 730	3 199													
1965		374	6	2	15	163	—	2 024	2 584	3 008													
1966		340	4	—	32	197	—	2 022	2 595	3 054													
1967		358	—	1	25	167	—	1 778	2 329	2 953													
1968		393	9	40	30	123	—	1 405	2 000	2 469													
Hart-, Schnitt- und Weichkäse insgesamt		1961	21 579	4 346	415	3 035	3 193	2 005	54 281	88 854	138 764												
	1962	21 521	4 510	328	2 724	3 015	1 876	56 348	90 316	135 778													
	1963	21 748	4 675	457	2 585	2 948	1 946	57 790	92 149	138 061													
	1964	23 736	4 953	523	2 707	3 032	1 643	61 596	98 190	145 243													
	1965	25 988	4 828	772	2 871	2 858	1 413	63 685	102 415	146 586													
	1966	27 913	4 762	1 635	2 770	2 392	1 286	63 677	104 435	154 916													
	1967	28 607	6 968	2 573	2 992	2 816	1 232	66 007	111 195	164 084													
	1968	30 496	9 828	3 332	3 822	3 145	1 116	68 521	120 260	175 566													
	dav. Hartkäse	1961	1 630	2 233	242	775	685	380	25 015	30 960	42 408												
1962		1 573	2 217	171	584	742	280	26 949	32 505	44 135													
1963		1 645	2 239	202	577	779	343	26 893	32 678	44 852													
1964		1 830	2 152	289	631	939	158	28 056	34 055	46 421													
1965		1 395	1 341	325	578	927	—	28 916	33 482	46 427													
1966		1 664	1 115	515	626	947	—	28 522	33 389	47 744													
1967		2 429	2 004	793	730	1 121	—	31 481	38 558	54 213													
1968		2 999	2 134	1 307	874	1 535	—	33 207	42 056	58 066													
Schnittkäse		1961	7 514	695	96	416	290	207	5 732	14 950	33 212												
	1962	7 647	702	105	446	251	127	4 618	13 896	29 440													
	1963	8 156	801	195	445	253	136	4 270	14 256	31 009													
	1964	9 845	955	175	518	172	124	4 749	16 538	39 379													
	1965	11 133	1 374	423	579	258	45	5 267	19 079	38 268													
	1966	13 013	1 624	1 106	767	239	6	6 538	23 293	44 214													
	1967	13 598	2 265	1 682	1 047	463	3	7 079	26 137	48 301													
	1968	14 745	4 567	1 959	1 698	501	4	7 367	30 841	57 821													
	Weichkäse	1961	12 435	1 418	77	1 844	2 218	1 418	23 534	42 944	63 144												
1962		12 301	1 591	52	1 694	2 022	1 474	24 781	43 915	62 203													
1963		11 947	1 635	60	1 563	1 916	1 467	26 627	45 215	62 200													
1964		12 061	1 846	59	1 558	1 921	1 361	28 791	47 597	59 443													
1965		13 460	2 113	24	1 714	1 673	1 368	29 502	49 854	61 891													
1966		13 236	2 023	14	1 377	1 206	1 280	28 617	47 753	62 958													
1967		12 580	2 699	98	1 215	1 232	1 229	27 447	46 500	61 570													
1968		12 752	3 127	66	1 250	1 109	1 112	27 947	47 363	59 679													
Frischkäse insgesamt . . .		1961	9 507	826	2 261	2 828	1 517	2 155	4 399	23 493	136 311												
	1962	10 927	929	2 777	2 908	1 721	2 803	4 672	26 737	148 496													
	1963	10 977	938	3 156	2 949	1 819	3 558	5 065	28 462	159 752													
	1964	11 673	1 043	3 556	3 168	2 497	4 172	6 919	33 028	178 849													
	1965	11 977	1 010	4 039	3 077	2 698	4 677	8 189	35 667	187 226													
	1966	11 797	1 094	5 398	2 173	2 821	4 893	9 157	37 333	201 863													
	1967	12 277	1 196	6 600	2 137	2 425	5 357	9 693	39 685	217 434													
	1968	13 666	1 313	7 002	2 131	2 388	5 063	10 738	42 301	227 873													
	dar. Speisequark	1961	4 173	811	2 106	1 839	1 369	1 462	3 864	15 624	.												
1962		5 548	921	2 653	1 942	1 506	2 023	4 347	18 940	.													
1963		5 778	935	3 056	2 006	1 711	2 805	4 758	21 049	.													
1964		1 768	1 043	3 528	2 138	2 418	3 346	6 482	20 723	.													
1965		6 666	1 010	4 023	2 075	2																	

16. Von Tierseuchen befallene Viehbestände seit 1964

Tiergattung	Von der Seuche betroffene Gehöfte					Gesamtviehbestand der betroffenen Gehöfte					Gefallene und getötete Tiere				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Maul- und Klauenseuche															
Rinder	99	92	968	14	—	4 360	1 848	23 234	296	—	1 029	1 247	15 519	84	—
Schafe						15	—	2 262	2	—	1	—	841	2	—
Ziegen						3	9	14	—	—	3	—	9	—	—
Schweine						4 710	3 237	17 526	456	—	2 987	3 167	16 710	453	—
Hühnerpest															
Hühner	138	127	10	12	5	14 318	9 052	9 169	2 533	263	13 412	6 442	5 271	2 533	231
Anderes Hausgeflügel						132	89	38	131	10	13	25	38	—	10

17. Auftreten von Tierseuchen seit 1963

Tierkrankheit Tiergattung	Von der Seuche betroffene Gehöfte						Erkrankte Tiere		
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1963	1964	1965
Milzbrand der Rinder	19	16	29	7	9	12	27 ¹⁾	16	39 ²⁾
Tollwut (Hunde, Katzen, sonstige Haustiere und Wild)	325 ³⁾	497 ³⁾	716 ³⁾	631 ³⁾	669 ³⁾	864 ³⁾	.	.	.
Bläschenausschlag									
Pferde							2	2	—
Rinder	12	2	—	10	—	38	14	—	—
Schweinepest	317	85	25	252	67	3	5 075	1 121	478
Brucellose der Rinder	301	189	136	132	61	54	1 448	714	672
Brucellose der Schweine	30	—	1	2	12	6	55	—	2
Brucellose der Schafe und Ziegen	24	13	10	2	2	1	577	322	353
Ansteckende Blutarmut der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	4	3	3	2	—	10	4	2	3
Seuchenverdächtige Einhufer							3	1	3
Deckinfektionen des Rindes (insbes. Trichomonadenseuche)	562	144	236	500	594	584	702	368	569
Ansteckende Gehirnrückenmarkentzündung der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	29	23	23	18	13	19	29	23	23
Seuchenverdächtige Einhufer							5	2	1
Bienseuchen									
Bösartige Faulbrut	5 ⁴⁾	14 ⁴⁾	18 ⁴⁾	30 ⁴⁾	37 ⁴⁾	21 ⁴⁾	57 ⁵⁾	79 ⁵⁾	137 ⁵⁾
Milbenseuche	256 ⁴⁾	373 ⁴⁾	222 ⁴⁾	306 ⁴⁾	402 ⁴⁾	428 ⁴⁾	1 664 ⁵⁾	2 240 ⁵⁾	1 786 ⁵⁾

Tierkrankheit Tiergattung	noch : Erkrankte Tiere			Gefallene und getötete Tiere					
	1966	1967	1968	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Milzbrand der Rinder	11 ⁶⁾	15	15	19 ⁶⁾	16	34 ⁶⁾	11 ⁶⁾	10	15
Tollwut									
Hunde und Katzen	.	.	.	310 ⁶⁾	438 ⁶⁾	743 ⁶⁾	545 ⁶⁾	741 ⁶⁾	826 ⁶⁾
Sonstige Haustiere	.	.	.	1 ⁶⁾	38 ⁶⁾	84 ⁶⁾	180 ⁶⁾	116 ⁶⁾	340 ⁶⁾
Wild	.	.	.	415 ⁶⁾	770 ⁶⁾	1 122 ⁶⁾	1 183 ⁶⁾	1 530 ⁶⁾	2 399 ⁶⁾
Bläschenausschlag									
Pferde	2	—	—	.	.	—	.	—	.
Rinder	13	—	71	.	—	—	.	—	.
Schweinepest	3 495	822	39	10 502	3 633	1 336	9 287	2 198	82
Brucellose der Rinder	702	349	222	4 386	2 880	2 347	1 946	1 211	1 113
Brucellose der Schweine	82	146	49	618	—	67	127	381	431
Brucellose der Schafe und Ziegen	29	16	22	3 502	1 963	1 787	262	16	264
Ansteckende Blutarmut der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	2	—	10	4	2	3	1	—	10
Seuchenverdächtige Einhufer	—	—	2	—	—	2	—	—	—
Deckinfektionen des Rindes (insbes. Trichomonadenseuche)	541	797	973	.	.	.	.	.	.
Ansteckende Gehirnrückenmarkentzündung der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	19	16	20	29	23	23	19	16	20
Seuchenverdächtige Einhufer	16	—	1	1	1	—	—	—	1
Bienseuchen									
Bösartige Faulbrut	128 ⁶⁾	253 ⁶⁾	157 ⁶⁾	21 ⁶⁾	46 ⁶⁾	49 ⁶⁾	96 ⁶⁾	154 ⁶⁾	82 ⁶⁾
Milbenseuche	1 793 ⁶⁾	2 616 ⁶⁾	1 506 ⁶⁾	103 ⁶⁾	107 ⁶⁾	69 ⁶⁾	84 ⁶⁾	137 ⁶⁾	69 ⁶⁾

¹⁾ Und 3 Schweine. — ²⁾ Und 1 Pferd. — ³⁾ Gemeinden. — ⁴⁾ Stände. — ⁵⁾ Bienenvölker. — ⁶⁾ Und 1 Pferd und 1 Schwein. — ⁷⁾ Und 1 Schwein. — ⁸⁾ Einschl. kranker, der Seuche und der Ansteckung verdächtigter Tiere.

Anmerkung: Rauschbrand, Wild- und Rinderseuche, Rotz der Pferde, Räude der Einhufer und Schafe sowie Geflügelcholera traten in den Berichtsjahren nur vereinzelt auf. Lungenseuche der Rinder, Pockenseuche der Schafe, Rinderpest und ansteckende Schweinelähme, die ebenfalls der Anzeigepflicht unterliegen, sind nicht aufgetreten.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

A. Unternehmen

I. Zahl, Grund- bzw. Stammkapital der Kapitalgesellschaften seit 1966 nach Wirtschaftszweigen

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften und KGaA ¹⁾						Gesellschaften mbH ²⁾					
	1966		1967		1968		1966		1967		1968	
	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
Fischerei, Land- und Forstwirtschaft und Tierhaltung	2	1,2	2	1,2	2	1,5	11	0,7	15	0,7	24	0,9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung; Bergbau	35	1 222,5	36	1 287,5	35	1 322,5	57	370,7	61	473,3	62	473,7
dav. Energiewirtsch. u. Wasserversorg.	32	1 185,8	32	1 250,8	32	1 285,8	48	364,9	51	466,9	51	467,3
Bergbau	3	36,7	3	36,7	3	36,7	9	5,8	10	6,4	11	6,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	198	1 516,8	192	1 518,1	189	1 593,7	2 520	1 917,7	2 626	2 146,4	2 768	2 368,2
dav. Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	11	99,3	11	105,3	11	107,3	267	222,2	276	245,1	281	232,7
Mineralölverarbeitung u. ä.	2	110,0	2	127,5	2	127,5	7	5,7	9	105,7	10	105,7
Kunststoffverarbeitung	1	6,0	1	8,4	1	8,4	105	15,7	104	16,6	106	17,1
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	75,0	1	75,0	1	75,0	7	5,2	8	8,2	10	8,3
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13	34,7	13	34,7	13	34,7	227	50,2	242	53,9	255	55,3
Feinkeramik	14	71,5	14	72,1	14	72,1	25	19,9	26	20,7	27	21,5
Herstellung u. Verarbeit. von Glas	5	39,4	3	50,8	3	58,0	41	12,0	46	15,6	48	18,2
Eisen- und Stahlerzeugung, Gießerei sowie Stahlverformung	4	48,6	4	23,6	3	21,6	31	81,3	36	81,5	39	127,0
NE-Metallerzeugung und -gießerei	1	0,1	1	0,1	1	0,1	20	16,8	21	17,2	21	17,2
Stahl- und Leichtmetallbau	1	10,0	1	10,0	1	10,0	105	20,0	120	18,9	142	19,5
Maschinenbau	13	195,1	13	196,9	14	246,4	218	432,4	229	473,9	260	491,7
Straßen- und Luftfahrzeugbau	6	179,0	5	174,0	4	197,1	69	228,9	77	232,8	82	250,2
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	3	3,2	3	3,2	3	3,2
Elektrotechnik	7	84,7	7	80,3	6	65,9	27	230,1	234	260,8	246	297,0
Feinmechanik und Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren	1	0,9	1	0,9	—	—	90	42,8	97	46,4	99	45,5
Herstellung von EBM-Waren	5	6,5	4	4,1	4	4,1	126	45,0	127	48,1	129	55,6
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	—	—	—	—	—	—	32	2,1	35	3,2	35	3,3
Holzbe- und -verarbeitung	6	8,5	6	9,1	6	9,1	132	39,0	133	47,9	140	53,5
Zellstoff- u. Papierzeugung u. ä.	3	62,6	2	59,5	2	59,5	11	30,6	10	30,6	11	30,8
Papier- und Papperverarbeitung, Druckerei und Vervielfältigung	7	6,6	6	5,6	6	5,6	176	87,2	181	88,8	192	96,1
Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	—	—	—	—	—	—	5	1,9	4	1,9	4	1,9
Lederverarbeitung (einschl. Schuhherstellung)	4	9,2	4	9,2	4	9,2	30	13,3	27	13,4	27	13,9
Textilgewerbe	33	246,2	33	246,2	33	246,2	160	72,4	159	76,9	165	85,5
Bekleidungs-gewerbe	5	57,9	5	57,9	5	57,9	148	27,1	154	27,0	161	28,1
Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	2	18,0	2	18,0	2	18,0
Brauerei und Mälzerei	42	108,9	42	110,8	42	111,9	49	32,0	49	21,6	50	27,7
Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	13	56,1	13	56,1	13	66,1	217	172,7	217	168,5	223	243,7
Baugewerbe	8	21,7	7	21,6	6	24,2	445	87,4	497	89,4	540	91,9
Handel	18	171,6	20	174,8	21	184,1	1 753	354,9	1 905	374,9	2 114	421,8
dav. Großhandel (einschl. Handelsverm.)	17	171,0	19	174,1	20	183,2	1 389	287,4	1 514	306,2	1 689	338,5
Einzelhandel	1	0,6	1	0,7	1	0,9	364	67,5	391	68,7	425	83,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17	48,2	17	48,2	18	54,9	225	41,2	245	41,9	272	43,8
dav. Eisenbahnen (ohne Bundesbahn)	3	1,7	3	1,7	3	1,7	2	4,2	2	4,1	2	4,1
Straßenverkehr	8	40,5	8	40,5	9	43,4	82	11,5	91	11,8	104	12,4
Schifffahrt, Wasserstraßen u. Häfen	3	2,9	3	2,9	3	6,7	5	0,3	5	0,3	5	0,3
Sonstiger Verkehr (o. Bundespost)	3	3,1	3	3,1	3	3,1	136	25,2	147	25,7	161	27,0
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	42	464,2	42	476,8	43	496,3	95	33,2	106	50,2	116	56,7
dav. Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	17	289,0	17	293,3	17	303,8	70	32,5	75	49,4	84	55,7
Versicherungsgewerbe	25	175,2	25	183,5	26	192,5	25	0,7	31	0,8	32	1,0
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	42	288,2	39	338,6	39	346,0	2 203	637,1	2 499	723,3	2 849	839,3
dav. Gaststätten- u. Beherbergungsgew.	2	1,1	2	1,1	2	1,1	82	18,0	85	16,9	101	17,2
Wohnungsunternehmen	4	15,3	4	16,0	4	20,8	453	273,1	464	319,4	469	325,9
Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	9	118,1	9	118,4	9	120,0	239	21,4	251	23,1	313	27,7
Beteiligungsgesellschaften	5	143,1	5	193,1	5	193,1	312	109,8	413	129,6	533	193,4
Übrige Vermögensverwaltung	12	5,0	10	4,4	9	5,3	125	96,9	163	100,1	188	105,5
Übrige Dienstleistungen	10	5,4	9	5,6	10	5,7	992	117,9	1 123	134,2	1 245	169,6
Insgesamt	362	3 734,4	354	3 866,8	353	4 023,2	7 309	3 442,8	7 954	3 900,1	8 745	4 296,3

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen. — ²⁾ Ohne Gesellschaften mit RM-Kapital; 1966 zwei Gesellschaften mit 3 010 Tausend RM, seit 1967 eine Gesellschaft mit 10 Tausend RM.

2. Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften 1966 und 1967

(285 Aktiengesellschaften mit Sitz in Bayern)¹⁾

Aktiva	1966	1967	Passiva	1966	1967
	Millionen DM			Millionen DM	
Bilanzen					
Anlagevermögen	11 225,4	11 670,2	Grundkapital	3 052,9	3 150,5
dav. Grundstücke und Gebäude	4 129,6	4 319,7	Gesetzliche Rücklagen	452,4	475,0
Maschinen, Inventar	6 390,8	6 777,3	Andere Rücklagen	1 118,0	1 335,6
Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen auf Anlagen	608,7	471,9	Sonderwertberichtigungen § 7c—d, § 36	0	0
Konzessionen des Anlagevermögens	64,2	62,2	Baukostenzuschüsse	307,9	357,0
Wertpapiere des Anlagevermögens	32,1	39,1	Fremdkapital	9 098,9	9 202,4
Beteiligungen	864,5	852,1	dav. kurzfristiges	4 616,6	4 503,5
Umlaufvermögen	5 365,6	5 752,6	dar. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	810,8	799,6
dav. Flüssige Mittel	4 583,8	4 821,3	Akzeptverpflichtungen	372,2	389,7
dar. Kasse, Bankguthaben	327,6	434,6	kurzfristige Bankkredite	827,9	654,0
Wechsel, Schecks	152,3	237,4	erhaltene Anzahlungen	752,8	608,1
Wertpapiere	119,4	79,0	sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 852,9	2 052,1
kurzfristige Forderungen	1 473,9	1 610,6	langfristiges	4 482,3	4 698,9
Fertigwaren	920,5	906,8	dar. Anleihen	352,8	342,1
Halbfabrikate	970,4	922,9	Hypotheken, Darlehen und langfristige Bankverbindlichkeiten	3 011,4	3 171,0
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	549,9	562,9	Pensionsrückstellungen	822,8	869,1
Geleistete Anzahlungen	69,8	63,8	andere langfristige Rückstellungen	75,8	87,1
Hypotheken und Darlehen	99,3	143,1	sonstige langfristige Verbindlichkeiten	219,5	229,6
Sonstige langfristige Forderungen	417,7	536,0	Wertberichtigungen auf Anlagen auf Forderungen	3 235,0	3 499,0
Sonstige Aktiva	264,8	252,2	Jahresgewinn	57,9	72,2
Ausstehende Einlagen	12,8	13,5	Gewinnvorträge	243,9	281,4
Eigene Aktien	5,0	5,7		11,6	10,2
Kapitalwertungen	0,4	0,4			
Jahresverlust	43,4	3,4			
Verlustvortrag	61,4	85,4			
Bilanzsumme	17 578,5	18 383,3	Bilanzsumme	17 578,5	18 383,3

Erträge			Aufwendungen		
Umsatzerlöse	14 919,2	15 286,9	Löhne, Gehälter	2 721,9	2 729,0
Erhöhung der Vorräte	190,3	84,8	Soziale Abgaben	322,0	320,7
Minderung der Vorräte	39,1	225,7	Sonstige soziale Aufwendungen	166,6	135,1
Aktivierete Eigenleistungen	109,5	102,0	Abschreibungen auf Sachanlagen	957,8	1 000,1
Gesamtleistungen	15 179,9	15 248,0	Abschreibungen auf Beteiligungen	66,9	36,4
abzgl. Materialverbrauch	8 543,9	8 404,5	Abschreibungen auf sonstige Anlagevermögen	0,4	1,2
Roherträge	6 636,0	6 843,5	Sonstige Abschreibungen und Wertberichtigungen	45,1	38,3
Erträge aus Beteiligungen	54,9	55,1	Verluste aus Veräußerungen von Anlagevermögen	10,8	11,4
Erträge aus Wertpapieren	4,1	7,9	Z insaufwendungen	310,1	323,0
Z inserträge	68,4	83,0	Steuern von Einkommen, Ertrag und Vermögen	463,1	467,4
Erträge aus Veräußerungen des Anlagevermögens	168,5	103,5	Sonstige Steuern	526,9	492,1
Auflösungen von Wertberichtigungen und Rückstellungen	93,8	62,5	Vermögensabgaben	36,6	47,8
Sonstige Erträge	251,4	290,8	Sonstige Aufwendungen	1 229,6	1 413,1
Jahresfehlbeträge ²⁾	58,1	16,6	Jahresüberschuß ²⁾	477,6	447,2
Entnahme aus Rücklagen	64,0	44,1	Z ufährungen Rücklagen	283,0	196,7
Reinverlust	43,4	3,4	Reingewinn	243,9	281,4

¹⁾ Einschl. Beteiligungsgesellschaften, ohne Banken und Versicherungen. — ²⁾ Gewinn bzw. Verlust ohne Z uführungen bzw. Entnahmen aus Rücklagen.

3. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 1962

Jahr	Eintragungen ¹⁾						Löschungen ¹⁾					
	Neugründungen, Umwandlungen und Fortsetzungen		Kapitalerhöhungen		Sitzverlegungen nach Bayern		Liquidationen, Konkurse, Fusionen, Umwandlungen und Sonstige		Kapitalherabsetzungen		Sitzverlegungen aus Bayern	
	Z ahl	Kapital 1 000 DM	Z ahl	Kapital 1 000 DM	Z ahl	Kapital 1 000 DM	Z ahl	Kapital 1 000 DM	Z ahl	Kapital 1 000 DM	Z ahl	Kapital 1 000 DM
Aktiengesellschaften und KGa A												
1962	6	13 600	67	240 146	—	—	2	2 720	2	3 100	1	1 000
1963	7	8 400	45	90 252	—	—	3	1 115	3	37 333	—	—
1964	7	12 762	48	249 875	1	1 500	6	4 850	—	—	—	—
1965	13	71 540	61	289 536	2	2 700	14	25 862	3	703	2	4 600
1966	6	4 400	57	246 437	2	220	15	80 888	3	16 111	1	2 500
1967	3	2 100	40	180 404	—	—	11	24 775	2	25 300	—	—
1968	7	14 465	30	161 665	—	—	6	3 460	1	1 000	2	15 300
Gesellschaften mbH												
1962	518	97 999	261	202 145	29	2 200	182	18 563	8	13 779	24	4 591
1963	658	35 030	292	225 589	20	18 617	198	10 716	3	546	15	3 865
1964	718	46 027	307	192 096	26	23 655	211	91 715	6	1 368	34	6 485
1965	838	73 959	307	386 635	33	8 188	258	54 572	13	2 008	30	3 970
1966	839	125 663	291	349 856	34	11 994	296	17 866	10	5 103	36	12 573
1967	926	85 348	243	382 829	44	74 975	291	41 398	16	10 806	34	13 566
1968	1 070	71 950	230	224 678	46	163 428	303	27 214	8	34 891	22	1 850

¹⁾ Ohne Z weigniederlassungen.

4. Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel im Geschäftsjahr 1967 (285 Aktiengesellschaften mit Sitz in Bayern)¹⁾

Herkunft langfristiger Finanzierungsmittel ²⁾				Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel ³⁾			
Bilanzposten	Betrag	Anteil an der Finanzierung		Bilanzposten	Betrag	Anteil an der Mittelverwendung	
		ohne	mit			ohne	mit
		Abschreibungen und Anlagen-Abgang				Abschreibungen und Anlagen-Abgang	
	Mill. DM	%			Mill. DM	%	
Rücklagen ³⁾ zuzüglich Gewinnvortrag abzüglich Verlustvortrag	165,0	30,0	9,9	Brutto-Zugang Sachanlagen	1 545,7	.	90,7
Rückstellungen (als langfristig erkennbar)	57,6	10,5	3,5	dav. Abschreibungen Sachanlagen und Anlagen-Abgang	1 107,9	.	65,0
Sozialverbindlichkeiten	13,6	2,4	0,8	Netto-Zugang Sachanlagen	437,8 ⁴⁾	73,4	25,7
Eigengebildetes Kapital zusammen	236,2	42,9	14,2	Minderbestand an sonstigem Anlagevermögen	— 5,4	— 0,9	— 0,3
Abschreibungen Sachanlagen	1 000,1	.	60,3	Zusammen	1 540,3	72,5	90,4
Anlagen-Abgang	107,8	.	6,5	Mehrbestand an langfristigen Forderungen	162,1	27,2	9,5
Innenfinanzierung zusammen	1 344,1	.	81,0	Tilgung Kreditgewinnabgabe	1,9	0,3	0,1
Grundkapital ⁵⁾	97,6	17,7	5,9	Tilgung Sonderwertberichtigung	164,0	27,5	9,6
Langfristige Verbindlichkeiten	216,6	39,4	13,1	Zusammen	164,0	.	.
Außenfinanzierung zusammen	314,2	57,1	19,0	Langfristige Mittelverwendung insgesamt			
Finanzierungsmittel insgesamt				Ohne Abschreibungen und Anlagen-Abgang	596,4	100	—
Ohne Abschreibungen und Anlagen-Abgang	550,4	100	—	Mit Abschreibungen und Anlagen-Abgang	1 704,3	—	100
Mit Abschreibungen und Anlagen-Abgang	1 658,3	—	100				

¹⁾ Einschl. Beteiligungsgesellschaften, ohne Banken und Versicherungen. — ²⁾ Veränderung der Bestände sowie Jahresbeträge der Abschreibungen und Anlagen-Abgänge. — ³⁾ Einschl. Vermögensabgabe. — ⁴⁾ Nach Bilanzberichtigungen. — ⁵⁾ Abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Beträge der Kapitalerwertungskonten.

5. Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln bei den bayerischen Aktiengesellschaften¹⁾ mit dem Sitz in Bayern seit 1966

Wirtschaftsgliederung	1966				1967				1968			
	Gesellschaft-	Altes Grund-	Berich-	Neues Grund-	Gesellschaft-	Altes Grund-	Berich-	Neues Grund-	Gesellschaft-	Altes Grund-	Berich-	Neues Grund-
	Zahl	1 000 DM			Zahl	1 000 DM			Zahl	1 000 DM		
Energiewirtschaft	5	99 297	21 189	120 486	3	107 255	31 101	138 356	1	60 000	15 000	75 000
Chemische Industrie	5	27 253	10 215	37 468	1	6 000	2 400	8 400	1	8 000	2 000	10 000
Feinkeramik und Glas	3	26 720	7 240	33 960	1	30 000	10 000	40 000	—	—	—	—
Druckerei	—	—	—	—	1	500	500	1 000	—	—	—	—
Maschinenbau	3	16 300	8 150	24 450	—	—	—	—	1	3 500	1 500	5 000
Brauerei und Mälzerei	—	—	—	—	2	4 853	1 802	6 655	—	—	—	—
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1	10 500	5 250	15 750	—	—	—	—	1	45 000	30 000	75 000
Elektrotechnik	1	4 000	1 000	5 000	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellstoff- und Papier-erzeugung	1	1 000	1 000	2 000	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30 000	10 000	40 000
Lederverarbeitung und Schuhherstellung	1	1 300	260	1 560	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7 000	3 000	10 000
Großhandel	1	20 000	20 000	40 000	1	100	100	200	—	—	—	—
Einzelhandel	—	—	—	—	—	—	—	—	1	750	100	850
Versicherungsgewerbe	1	5 000	5 000	10 000	2	3 000	2 300	5 300	1	1 000	1 000	2 000
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	1	100	100	200	1	288	112	400	—	—	—	—
Dienstleistungen	—	—	—	—	1	200	300	500	—	—	—	—
Grundstücks- und Wohnungsverwaltung- und -vermittlung	—	—	—	—	1	310	310	620	—	—	—	—
Sonstige Vermögensverwaltung	—	—	—	—	1	120	180	300	—	—	—	—
Insgesamt	23	211 470	79 404	290 874	15	152 626	49 105	201 731	9	155 250	62 600	217 850

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen.

6. Berichtigungsverhältnis bei den Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln seit 1966 (Beträge in 1 000 DM)

Bezeichnung	1966				1967				1968			
	Berichtigungsverhältnis 1 : X											
	über 1:1 bis 1:2	1:1	unter 1:1 bis 1:0,5	unter 1:0,5	über 1:1 bis 1:2	1:1	unter 1:1 bis 1:0,5	unter 1:0,5	über 1:1 bis 1:2	1:1	unter 1:1 bis 1:0,5	unter 1:0,5
Gesellschaften	—	4	4	15	2	3	2	8	—	1	1	7
Altes Grundkapital	—	26 100	26 800	158 570	320	910	3 000	148 396	—	1 000	45 000	109 250
Berichtigung	—	26 100	13 400	39 904	480	910	2 300	45 415	—	1 000	30 000	31 600
Neues Grundkapital	—	52 200	40 200	198 474	800	1 820	5 300	193 811	—	2 000	75 000	140 850
Durchschnittliches Berichtigungsverhältnis	—	1:1	1:0,5	1:0,3	1:1,5	1:1	1:0,8	1:0,4	—	1:1	1:0,7	1:0,3

7. Bilanzen kommunaler Eigenbetriebe 1957, 1959 und seit 1961

Bilanzposten	Wirtschaftsjahr							
	1957	1959	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Zahl der erfaßten Bilanzen . . .	71	92	123	147	147	151	152	170
Aktiva (Millionen DM)								
Anlagevermögen netto	1 197,0	1 217,5	1 478,4	2 218,7	2 409,7	3 236,6	3 641,8	5 744,6
Umlaufvermögen	302,1	189,6	235,9	362,8	401,3	504,3	558,9	752,0
dav. Vorräte	67,4	54,2	65,9	87,9	102,1	122,2	131,5	157,0
kurzfristige Forderungen	192,3	109,4	130,4	216,2	228,1	289,3	326,9	445,9
langfristige Forderungen	19,6	6,3	18,2	24,8	38,0	47,1	53,0	61,1
flüssige Mittel	22,8	19,7	21,4	33,9	33,1	45,6	47,5	88,0
Sonstige Aktiva	15,9	14,3	18,0	28,1	29,2	33,6	39,7	50,5
Reinverluste	10,5	3,3	3,1	0,5	3,7	5,4	5,1	5,2
Bilanzsumme	1 525,5	1 424,7	1 735,4	2 610,1	2 843,9	3 779,9	4 245,5	6 552,3
Passiva (Millionen DM)								
Eigenkapital	748,6	646,5	690,0	947,4	997,5	1 205,3	1 248,9	1 929,5
dav. Stammkapital	479,2	402,1	418,2	624,2	641,9	764,6	788,0	1 324,8
offene Rücklagen	269,4	244,4	264,8	314,5	350,0	434,9	454,8	577,1
LAG — Rücklagen			5,3	8,1	3,7	3,5	4,6	23,9
Gewinn abzügl. Verlustvortrag			1,7	0,6	1,9	2,3	1,5	3,7
Bauzuschüsse	75,6	89,5	123,9	175,2	195,2	329,1	380,5	476,5
Sonderwertberichtigungen			4,2	13,4	13,1	15,5	16,3	18,1
Rückstellungen	145,6	113,3	132,2	275,4	293,1	401,6	445,7	813,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	539,1	559,1	137,6	201,4	248,9	325,6	364,4	544,9
Langfristige Verbindlichkeiten			626,5	967,1	1 070,6	1 456,6	1 746,1	2 689,5
Sonstige Passiva	5,5	3,7	4,6	5,1	5,1	8,3	2,3	11,2
Reingewinne	11,1	12,6	16,4	25,1	20,4	37,9	41,3	69,0
Bilanzsumme	1 525,5	1 424,7	1 735,4	2 610,1	2 843,9	3 779,9	4 245,5	6 552,3

Ausgewählte Positionen aus den Erfolgsrechnungen (Millionen DM)

Aufwand								
Personalaufwand ¹⁾	136,6	128,8	199,3	321,8	348,0	432,4	491,1	631,6
Abschreibungen auf Sachanlagen ²⁾	95,1	108,4	133,2	197,1	209,6	286,8	309,0	444,3
Ausweispflichtige Steuern	19,3	27,2	33,8	56,1	60,1	102,0	112,8	168,5
Zinsaufwendungen	29,1	30,8	39,1	62,4	69,2	88,0	107,7	176,2
Ertrag								
Vergleichbare Jahreserträge	274,1	298,9	414,7	543,6	787,0	1 066,0	1 218,8	1 705,1
Übrige Erträge	14,5	13,1	13,8	18,3	52,8	42,5	41,1	81,7
Freiwillige soziale Aufwendungen ³⁾	49,6	34,6		48,3	68,6	72,3	90,6	105,7

¹⁾ Löhne, Gehälter, gesetzliche soziale Abgaben. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Einschl. Zuweisungen zu Versorgungsrückstellungen.

8. Gewerbliche und landwirtschaftliche Genossenschaften seit 1964

Art der Genossenschaft	Genossenschaften ¹⁾					Mitglieder ¹⁾				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968

Gewerbliche Genossenschaften (Schulze-Delitzsch)

Kreditgenossenschaften (Volksbanken)	111	111	110	110	110	139 029	147 730	154 676	161 355	170 876
Handwerksgenossenschaften	110	109	96	93	92	23 132	24 257	21 360	21 214	20 897
Produktionsgenossenschaften	13	13	13	13	13	494	487	472	584	426
Landeslieferungsgenossenschaften	2	—	—	—	—	314	—	—	—	—
Handelsgenossenschaften	31	32	33	34	34	7 894	7 962	8 461	8 901	8 621
Sonstige Genossenschaften	35	36	37	39	39	13 243	13 307	14 150	15 035	16 379
Insgesamt	302	301	289	289	288	184 106	193 743	199 119	207 089	217 199

Landwirtschaftliche Genossenschaften (Bayerischer Raiffeisenverband e. V.)

Kreditgenossenschaften	3 247	3 041	2 824	2 607	2 385	572 755	604 209	636 098	669 091	708 776 ²⁾
Warengenossenschaften	1 492	1 462	1 432	1 403	1 386	307 790	310 174	310 274	301 818	302 746 ²⁾
Betriebsgenossenschaften	365	326	301	277	247	62 290	71 423	73 502	77 481	77 481 ²⁾
Insgesamt	5 104	4 829	4 557	4 287	4 018	942 835	985 806	1 019 874	1 048 390	1 089 003²⁾

¹⁾ Bestandszahlen am Jahresende. — ²⁾ Vorläufige Zahlen.

A. Industrie

Industrieberichterstattung: Obgleich in der laufenden monatlichen Erhebung nur etwa die Hälfte aller Industriebetriebe erfaßt wird (im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, bei den Sägewerken Betriebe mit mehr als 1000 fm Rundholzzeinschnitt im Jahr, bei den Molkereien und Käseereien alle Betriebe), ist die Repräsentation dieses Berichtskreises sehr hoch. Gemessen an der Zahl der Beschäftigten werden rund 97 %, gemessen am Umsatz rund 98 % erfaßt.

Einmal im Jahr findet auch eine Erhebung bei den nicht monatlich erfaßten (Klein-) Betrieben statt. Bei dieser werden nur die wichtigsten wirtschaftlichen Tatbestände, nämlich Beschäftigte und Umsatz, erfaßt sowie Angaben, die für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

Fachliche Darstellung der Erhebungsergebnisse: Die fachliche Gliederung der Industrieberichte wird nach einer bundeseinheitlichen **Industrie-Systematik** vorgenommen, in der 141 Industriezweige zu 33 Industriegruppen zusammengefaßt sind. Die Zuordnung des einzelnen Betriebes zu den betreffenden Gruppen und Zweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt des Produktionsprogramms. Schwierigkeiten entstehen hierbei in solchen Fällen, in denen ein Betrieb mit seinen Erzeugnissen in mehrere Industriegruppen oder -zweige fällt. Diese fachliche Zersplitterung kann institutionell sein, d. h. ein abgrenzbarer Betriebsteil kann in den einen, ein anderer in den anderen Fachbereich fallen (Beispiel: Maschinenfabrik mit Gießerei); sie kann aber auch funktionell begründet sein, d. h. ein Erzeugnis des Betriebes kann in einen Fachbereich, ein anderes, das die gleichen Betriebsteile durchläuft, in einen anderen Fachbereich gehören (Beispiel: Gleichzeitige Herstellung von Fahrrädern und Nähmaschinen). Beide Fälle kommen in der Industrieberichterstattung häufig vor.

Bei der fachlichen **Aufbereitung nach örtlichen Einheiten** wird der Gesamtbetrieb mit allen Erhebungsmerkmalen derjenigen Industriegruppe zugeordnet, in der sein fachlicher Schwerpunkt, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. Die Erhebungsmerkmale „Beschäftigte“ und „Umsatz“ können von den berichtspflichtigen Betrieben mit fachlicher Mischung der Produktion im Industriebericht jedoch auch getrennt nach der fachlichen Zugehörigkeit angegeben werden. Für diese Merkmale ist es daher möglich, eine fachliche Aufbereitung durchzuführen, die eine **Auszählung der Daten nach reinen Fachbereichen** zuläßt. Bei dieser Aufbereitung werden die Betriebe mit fachlich gemischter Fertigung so oft genannt, wie sie an den einzelnen Fachbereichen beteiligt sind.

Regionale Darstellung der Erhebungsergebnisse: Die Industrieberichterstattung ist ihrer Natur nach eine fachlich ausgerichtete Erhebung. Die richtige regionale Zuordnung der Erhebungsmerkmale hätte zur Voraussetzung, daß jeder Industriebericht tatsächlich für eine örtliche Einheit erstattet wird. Das ist indessen nicht immer der Fall, da einzelne Betriebe auch regional gestreute Betriebsteile (z. B. ein Lagergebäude, eine Hilfswerkstatt usw.) in den Bericht einbeziehen. Die Meldeeinheit deckt sich daher nicht immer mit der örtlichen Einheit, und wenn solche räumlich getrennten Betriebsteile etwa in einer Nachbargemeinde oder gar jenseits der Kreisgrenze liegen, können kleinere Ungenauigkeiten in der regionalen Abgrenzung der Zahlenergebnisse entstehen.

Ein besonderes Problem wird die regionale Aufbereitung der Umsatzmeldungen auf, wenn örtliche Einheit und wirtschaftliche Einheit (Unternehmen) sich nicht decken. Der Umsatz wird im allgemeinen nur vom Unternehmen und nicht von der örtlichen Betriebseinheit getätigt und daher auch statistisch vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Abweichungen der regionalen Gliederung des Umsatzes von der regionalen Gliederung anderer Tatbestände (etwa der Beschäftigten) fallen daher oft spürbar ins Gewicht.

Örtliche Betriebseinheiten: Selbständig produzierende Betriebe einschließlich örtlich getrennter Hauptverwaltungen oder technischer Büros industrieller Unternehmen.

Beschäftigte: Alle im Betrieb Tätigen, einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger. Auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte, Urlauber, Halbtagsbeschäftigte und Kurzarbeiter sind einbezogen. Heimarbeiter sind nicht berücksichtigt.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichten, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich kaufmännische und technische Lehrlinge. Tätige Inhaber und Mitinhaber sind in der Gruppe Angestellte mitenthaltend.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung (AV) Pflichten, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichten, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, sowie die in der AV versicherten Arbeiter im Angestelltenverhältnis, ferner Umschüler und gewerbliche Lehrlinge.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern einschließlich gewerblichen Lehrlingen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Löhne und Gehälter: Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung, einschließlich aller Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikation), jedoch ohne freiwillige soziale Aufwendungen und Vergütungen (Lohnnebenkosten).

Umsatz aus eigener Erzeugung einschließlich Reparaturen, Lohnarbeit und Montagen, jedoch ohne Umsatz in Handelsware (Ware die durch den Betrieb angekauft und ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. ohne Einbau in andere Erzeugnisse weiterverkauft wird). Im Umsatz sind berechnete Frachtkosten, Porto, Verpackung und Spesen sowie Verbrauchsteuern enthalten. Ab Januar 1968 (Einführung der Mehrwertsteuer) wurde der Umsatz mit und ohne Umsatzsteuer erhoben und veröffentlicht.

Auslandsumsatz: Nur direkte Umsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland sowie Umsätze mit deutschen Exporthandelsfirmen, soweit einwandfrei erkennbar.

Gesamtproduktion: Die Produktion wird in vierteljährlichen Abständen erfragt. Die einzelnen Waren werden nach einem Warenverzeichnis erfaßt, das nach dem Dezimalsystem in 33 zweistellige Warengruppen und annähernd 5300 sechsstellige Warenarten gegliedert ist. Für einzelne Bereiche (Bergbau, Textil und Leder) werden Produktionsangaben monatlich mit einem gesonderten Fachbericht erhoben.

Bruttoproduktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschließlich berechneter Verpackung und abzüglich gewählter Rabatte sowie Verbrauchsteuern errechnet.

Produktionsindex: Darstellung der mengenmäßigen Entwicklung der industriellen Produktion. Der Berechnung liegen die Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde. Er ist arbeitstäglich berechnet.

Zahlen aus der Industrieberichterstattung werden aus Geheimhaltungsgründen nur veröffentlicht, wenn an den Ergebnissen einer Gruppe mindestens 3 Betriebe beteiligt sind. Alle Zahlen einzelner Betriebe sowie Summen aus den Meldungen von 2 Betrieben bleiben unveröffentlicht und stehen unter Geheimhaltungsschutz. Aus diesem Grunde wurden Gruppensummen, die nur aus 1 oder 2 Betrieben bestehen, zur Gruppe „Sonstige Industrien“ zusammengefaßt.

noch: I. Industrie seit 1964

Nr. der Systematik	Fachbereich ¹⁾	Beteiligte Betriebe Ende 1968	Beschäftigte				
			1964	1965	1966	1967	1968
			Jahresdurchschnitt				
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie*)	245	17 943	18 330	18 736	17 797	18 139
5700	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	595	37 401	38 321	39 495	38 990	39 045
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	411	24 146	26 010	27 257	26 154	28 673
5900	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	41	9 764	10 283	9 973	8 885	9 388
6100	Ledererzeugende Industrie	26	2 421	2 323	2 217	2 059	2 123
6210	Lederverarbeitende Industrie	169	8 793	8 984	9 219	8 483	8 742
6250	Schuhindustrie	125	15 597	15 311	15 212	14 296	14 042
6300	Textilindustrie	753	108 176	107 131	106 608	99 816	101 492
6400	Bekleidungsindustrie	1 548	103 550	106 918	110 684	103 123	102 579
6811	Mühlenindustrie	82	1 898	1 833	1 753	1 683	1 633
6813	Nahrungsmittelindustrie	33	2 258	2 298	2 332	2 345	2 403
6815	Stärke- und Kartoffeltrocknungsindustrie	14	1 316	1 472	1 707	1 861	1 759
6817	Brotindustrie	35	1 699	1 742	1 774	2 012	2 076
6821	Zuckerindustrie	5	2 203	2 157	2 111	2 061	2 000
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	108	4 255	4 305	4 756	4 772	4 608
6827	Süßwarenindustrie	73	7 844	7 552	7 902	7 341	7 861
6831/35	Molkereien und Käseereien, Dauermilchwerke*)	594	17 872	17 934	18 110	18 103	18 155
6847	Talgsmelzen und Schmalzsiedereien	5	1 033	1 077	1 113	1 119	1 266
6851	Fleischverarbeitende Industrie	53	5 153	5 238	5 225	5 063	5 235
6861/65	Kaffee- und Teeverarbeitende Industrie	17	708	669	640	648	631
6871	Brauereien	402	25 289	25 620	25 745	25 226	24 866
6872	Mälzereien	179	1 688	1 616	1 473	1 362	1 185
6873/75	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanst. ⁴⁾	52	1 284	1 264	1 221	1 218	1 220
6879	Mineralbrunnen-, -wasser- u. Limonaden-Industrie	230	3 343	3 551	3 662	3 920	3 894
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	41	1 019	986	1 009	953	940
6889	Futtermittelindustrie	67	1 468	1 581	1 712	1 735	1 708
6900	Tabakverarbeitende Industrie	25	3 528	3 168	2 914	2 598	2 417
9999	Sonstige Industrien	49	3 359	1 846	1 905	1 905	1 749
	Insgesamt		1 281 982	1 315 662	1 318 887	1 245 041	1 270 210
	Bundesgebiet		8 301 151	8 460 413	8 384 759	7 842 492	7 900 499

¹⁾ Über Fachbereiche und örtliche Einheiten siehe Vorbemerkung. — ²⁾ Ohne Tapetenindustrie — ³⁾ Einschl. Schmelzkäse- und

2. Industrie 1968 nach Industriegruppen (Betriebe¹⁾ mit 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Industriehauptgruppe Industriegruppe bzw. -zweig	Betriebe							
		Bayern	davon						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	Bergbau	32	15	1	10	3	—	2	1
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 886	740	365	309	355	346	317	454
25	Industrie der Steine und Erden	1 194	221	179	157	164	159	160	154
27, 28	Eisenschaffende und NE-Metallindustrie	25	8	1	2	—	8	1	5
2910	Eisen-, Stahl- und Tempiergießereien	39	6	4	8	5	7	4	5
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	34	3	1	3	16	2	3	6
2950	NE-Metallgießereien	39	11	2	4	1	17	2	2
22, 40, 42	Mineralölverarbeitung, Chemische Ind. ²⁾	338	145	12	17	26	63	25	50
53	Sägewerke und holzbearbeit. Industrie ³⁾	1 122	314	158	113	128	81	111	217
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	64	22	4	5	9	5	9	10
59	Kautschuk und Asbest verb. Industrie	31	10	4	—	6	4	2	5
	Investitionsgüterindustrien	2 045	550	104	137	233	501	222	298
31	Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	139	39	4	10	13	39	17	17
32	Maschinenbau	600	153	21	28	69	127	75	127
33, 34, 35	Fahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau	137	37	8	3	36	16	17	20
36	Elektrotechnische Industrie	525	164	42	41	60	131	36	51
37	Feinmechanische und optische Industrie	147	52	6	10	10	33	21	15
3020	Stahlverformung	74	14	2	4	8	22	7	17
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	423	91	21	41	37	133	49	51
	Verbrauchsgüterindustrien	4 587	973	294	346	1 082	665	607	620
51	Feinkeramische Industrie	132	8	1	23	80	10	4	6
52	Glasindustrie	149	11	12	30	35	11	14	36
54	Holzverarbeitende Industrie	574	86	50	47	162	98	60	71
39	Musikinstr., Spiel- u. Schmuckwaren ⁴⁾	319	39	8	11	101	109	10	41
3930	dar. Spielwarenindustrie	235	15	6	9	95	91	9	10
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	191	50	7	11	42	32	19	30
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	572	230	21	25	58	126	48	64
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	292	76	15	24	46	72	23	36
61	Ledererzeugende Industrie	18	1	3	4	2	5	1	2
6210	Lederverarbeitende Industrie	148	27	5	8	22	29	23	34
6250	Schuhindustrie	121	15	14	9	43	10	17	13
63	Textilindustrie	726	137	47	38	283	60	21	140
64	Bekleidungsindustrie	1 345	293	111	116	208	103	367	147
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien ⁵⁾	1 023	241	131	86	151	117	130	167
6811	Mühlenindustrie	43	14	6	4	1	6	6	6
6827	Süßwarenindustrie	61	17	4	2	7	12	11	8
6871	Brauereien	404	94	58	43	72	36	44	57
69	Tabakwarenindustrie	20	7	2	2	4	—	4	1
68	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelind.	495	109	61	35	67	63	65	95
	Insgesamt	10 573	2 519	895	888	1 824	1 629	1 278	1 540

¹⁾ Örtliche Einheiten. — ²⁾ Einschl. Kohlenwertstoffe. — ³⁾ Hier Betriebe mit mehr als 1 000 fm Jahresrundholzeinschnitt. —

nach Fachbereichen

1964	1965	1966	1967	1968		darunter Auslandsumsatz				Nr. der Systematik
				Umsatzsteuer		Millionen DM		%		
				mit	ohne	1967	1968	1967	1968	
				Umsatzsteuer		Millionen DM		%		
694,7	779,7	811,8	788,8	937,9	856,8	30,3	38,8	3,8	4,5	5600
990,3	1 097,4	1 184,9	1 202,9	1 397,3	1 296,7	26,3	39,4	2,2	3,0	5700
843,9	961,3	1 022,4	1 067,7	1 367,8	1 259,3	140,5	169,6	13,2	13,5	5800
381,1	408,6	411,5	371,0	436,3	403,2	82,1	84,1	22,1	20,9	5900
89,2	92,0	105,4	100,4	122,3	112,3	11,0	13,1	11,0	11,7	6100
224,8	245,8	246,6	217,5	264,2	242,3	30,4	32,3	14,0	13,3	6210
406,3	403,4	412,6	395,8	460,5	420,9	30,3	37,2	7,7	8,8	6250
3 643,0	3 842,7	3 884,9	3 713,7	4 594,0	4 214,2	416,7	496,2	11,2	11,8	6300
2 631,7	3 034,2	3 181,9	2 969,4	3 359,3	3 061,3	115,5	152,1	3,9	5,0	6400
288,5	300,5	312,5	308,7	296,8	281,9					6811
97,1	104,0	111,0	113,0	136,0	129,8	1,6	1,9	1,4	1,5	6813
75,0	97,4	101,0	108,8	124,1	118,1		3,7		3,1	6815
81,7	87,0	92,7	109,9	121,2	115,3					6817
363,9	360,5	353,4	360,4	445,4	424,0					6821
224,4	290,4	338,9	343,6	384,5	362,5	4,0	5,9	1,2	1,6	6824
328,4	358,0	374,7	391,0	430,7	408,7	5,0	7,9	1,3	1,9	6827
2 123,6	2 304,7	2 438,1	2 620,1	2 847,9	2 820,0	54,1	64,9	2,1	2,3	6831/35
10,9	11,5	15,5	16,2	14,2	13,9					6847
49,4	434,5	477,7	480,4	524,0	494,5	2,8	7,1	0,6	1,4	6851
89,0	92,9	95,1	96,2	109,3	102,3					6861/65
1 395,1	1 428,4	1 518,8	1 558,3	1 638,5	1 486,0	48,1	51,8	3,1	3,5	6871
74,7	74,0	71,2	72,3	127,6	116,3		7,6		6,5	6872
104,1	117,9	115,0	121,5	151,0	137,2					6873/75
149,1	157,7	182,5	210,6	227,8	207,3		0,9		0,4	6879
60,0	65,4	71,7	74,7	87,1	82,3	9,7	12,0	13,0	14,6	6881
289,5	383,7	454,1	493,6	481,6	463,9	2,5	2,8	0,5	0,6	6889
1 160,4	1 188,2	1 204,0	1 282,9	1 329,2	1 204,6					6900
104,7	107,8	115,0	110,3	96,3	90,2	91,1	87,1			9999
45 930,7	50 651,0	53 232,6	52 356,3	61 571,5	57 233,5	8 505,5	9 878,1	16,2	17,3	
346 804,2	374 611,8	388 029,1	380 659,3	435 737,7	405 598,8	71 358,0	80 360,7	18,7	19,8	

Kaseinwerke. — ⁴⁾ Einschl. Spirituosenindustrie.

in den Regierungsbezirken — Stand: Ende September

Bayern	Beschäftigte							Nr. der Systematik
	davon							
	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
5 922			2 614	33	—			
189 641			24 716	13 116	26 626			
52 463	9 911	8 229	8 579	6 842	6 824	6 058	6 020	25
19 928				6 479			3 375	27, 28
7 116	393	119	2 565	497	728	2 386	428	2910
2 837			203	1 133		157	938	3010
4 989			273		3 489			2950
61 070						6 510	11	

3. Industrie seit 1964

(Betriebe¹⁾ mit 10 und mehr Beschäftigten — ohne

Nr. der Systematik	Industriehauptgruppe Industriebranche bzw. -zweig	Betriebe					Beschäftigte				
		1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
		Jahresdurchschnitt									
	Bergbau	44	41	41	35	33	11 279	10 534	8 730	6 990	6 108
2114	Braun- und Pechkohlenbergbau	10	9	9	6	6	7 790	7 351	5 584	4 170	3 750
2130	Eisenerzbergbau	4	3	3	3	3	1 406	1 293	1 240	1 170	883
2180	Torfindustrie	8	8	8	7	6	176	158	153	152	164
21	Sonstiger Bergbau	22	21	21	19	18	1 907	1 782	1 753	1 498	1 311
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 032	3 016	2 991	2 929	2 884	189 598	194 288	192 237	181 524	184 644
25	Industrie der Steine und Erden	1 267	1 259	1 243	1 189	1 191	56 609	56 484	55 931	50 398	49 016
27	Eisenschaffende Industrie	5	5	6	6	6	9 132	9 311	9 656	9 414	9 148
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	44	44	43	41	39	9 670	8 994	7 986	7 284	7 047
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	43	37	37	38	34	3 286	3 133	3 036	2 895	2 878
28	NE-Metallindustrie	21	21	21	21	19	8 803	11 532	11 439	10 582	10 711
2950	NE-Metallgießereien	39	39	39	39	39	4 851	5 096	4 784	4 299	4 803
22	Mineralölverarb., Kohlenwertst.	13	13	14	14	16	1 332	1 713	1 861	1 866	2 721
40	Chemie, einschl. Chemiefaserind.	325	318	314	323	321	52 734	54 700	55 011	54 884	57 534
53	Sägewerke u. Holzverarb. (Ind.)	1 183	1 185	1 172	1 163	1 124	18 771	18 571	17 937	16 593	16 627
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	64	66	68	65	64	14 610	14 722	14 706	14 284	14 377
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	28	29	34	30	31	9 800	10 032	9 890	9 025	9 782
	Investitionsgüterindustrien	1 987	2 032	2 088	2 089	2 052	555 938	578 323	579 540	546 826	565 181
31	Stahlbau einschl. Leichtmetallb.	133	139	142	141	139	13 925	14 451	14 061	12 955	14 683
32	Maschinenbau	545	564	580	598	602	164 047	171 447	174 610	166 631	169 010
33	Fahrzeugbau	122	124	127	127	121	70 168	73 542	73 032	68 242	69 869
34	Schiffbau	6	6	3	3	3	947	956	324	306	315
35	Luftfahrzeugbau	13	14	13	15	15	13 875	13 689	13 638	14 416	14 744
36	Elektrotechnische Industrie	526	530	557	543	525	216 279	228 915	227 813	212 835	222 130
37	Feinmechan. und optische Ind.	142	144	145	146	149	25 435	26 014	25 690	24 766	25 606
3020	Stahlverformung	78	79	78	76	75	8 633	8 285	8 285	6 962	8 322
3810	Herstellung von Handelswaffen und deren Munition	11	11	11	9	12	2 610	2 786	2 878	2 494	2 990
3820	Werkzeugindustrie	27	29	30	30	27	1 748	1 947	1 937	2 084	2 091
3830	Heiz- und Kochgeräte-Industrie	16	16	16	17	16	1 697	1 710	1 976	1 739	1 947
3841	Stahlblechverarbeitung	100	106	112	111	112	7 305	7 660	8 080	7 619	7 910
3845	Stahlrohröbelindustrie	13	13	13	16	15	927	975	1 015	1 067	1 090
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	24	26	25	24	26	2 354	2 369	2 446	1 486	1 588
3849	Feinblechpackungsindustrie	16	14	13	13	13	1 544	1 511	1 476	1 581	1 680
3850	Schloß- und Beschlagindustrie	19	19	20	21	19	2 952	3 101	3 123	2 877	2 875
3861	Fahrrad- und Kraftfahrteile-Ind.	10	5	5	4	3	749	544	550	539	412
3867	Kraftwagenteile-Industrie	14	15	16	19	18	2 223	2 356	2 525	2 663	2 969
3870	Schneidwaren- und Besteckind.	9	9	9	9	10	553	564	776	856	1 033
3881	Metallwarenindustrie	108	111	114	110	99	12 831	10 500	10 697	10 476	9 532
3887	Metallkurzwarenindustrie	45	48	50	49	46	4 036	4 192	4 230	3 905	4 068
3888	Füllhalter- u. Kugelschreiberind.	10	10	9	8	7	473	461	378	327	317
	Verbrauchsgüterindustrien	4 538	4 584	4 670	4 689	4 586	440 297	447 494	452 514	425 005	429 948
51	Feinkeramische Industrie	140	140	136	135	132	42 728	42 854	41 773	37 823	36 633
52	Glasindustrie	163	154	158	152	149	20 999	21 019	21 553	20 495	20 378
54	Holz verarbeitende Industrie	584	570	571	593	574	41 907	42 447	42 419	39 981	40 365
39	Musikinstrumenten-, Spielw.-, Schmuckw.- u. Sportger.-Ind. dar. Spielwarenindustrie	308	311	308	320	318	18 542	19 531	19 518	18 796	19 940
3930	Papier u. Pappe verarbeit. Ind.	222	227	224	232	234	13 569	14 346	14 225	13 556	14 622
56	Druckerei- und Vervielfält.-Ind.	196	194	199	203	191	18 575	18 884	19 283	17 768	18 242
57	Kunststoff verarbeitende Ind.	551	551	555	560	573	37 405	38 398	39 510	39 690	39 376
58	Leder erzeugende Industrie	223	245	267	276	292	21 465	23 312	24 575	23 268	26 660
6210	Leder verarbeitende Industrie	21	20	19	20	18	2 090	2 020	2 263	2 124	3 700
6250	Schuhindustrie	145	145	150	145	148	9 320	9 368	9 535	8 428	8 503
63	Textilindustrie	121	128	126	125	121	16 122	16 040	15 198	14 272	14 009
64	Bekleidungsindustrie	764	764	762	753	726	108 470	107 625	107 331	100 773	102 312
	Nahrungs- und Genußmittelind.	1 322	1 362	1 419	1 407	1 344	102 674	105 956	109 556	101 675	101 406
	Möbelindustrie	1 803	1 776	1 730	1 687	1 586	84 097	84 200	85 122	84 080	83 755
6811	Möbelindustrie	45	44	41	42	43	1 775	1 728	1 648	1 604	1 552
6827	Süßwarenindustrie	66	66	67	66	62	7 666	7 337	7 651	7 181	7 736
6831*)	Molkereien u. Milchverarb. Ind.	814	782	751	691	606	18 533	18 569	18 721	18 759	18 829
6871	Brauereien	415	416	417	409	404	26 607	26 929	27 070	26 457	25 971
6872	Mälzereien	39	37	32	32	32	931	884	800	729	655
6873*)	Alkoholbrennereien, Spiritusreinigungsanst., Spirituosenind.	29	29	29	30	29	1 175	1 158	1 127	1 126	1 141
69	Tabak verarbeitende Industrie	32	29	25	23	20	3 524	3 168	2 914	2 598	2 417
68	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	363	373	368	394	390	23 886	24 427	25 191	25 626	25 454
	Nicht ausweisbare Gruppen	7	7	7	6	5	773	773	744	616	574
	Insgesamt	11 411	11 456	11 527	11 435	11 146	1 281 982	1 315 662	1 318 887	1 245 041	1 270 210

*) Örtliche Einheiten. — *) Gezahlte Löhne und Gehälter ohne Arbeitgeberanteile. — *) Betriebe mit mehr als 1000 fm Jahres-

nach Industriegruppen

öffentliche Versorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie)

Nr. der Systematik	Geleistete Arbeiterstunden					Löhne ²⁾					Nr. der Systematik
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968	
	1 000 Stunden					1 000 DM					
	19 104	17 355	14 067	11 182	9 845	75 735	77 479	67 591	55 999	51 314	
	12 945	11 789	8 685	6 462	5 834	52 335	53 704	42 795	33 179	30 973	2114
	2 555	2 337	2 237	2 016	1 539	10 275	10 810	11 299	10 701	8 813	2130
	301	255	236	230	242	984	956	941	999	1 096	2180
	3 303	2 974	2 909	2 474	2 230	12 141	12 009	12 556	11 120	10 432	21
	314 111	316 690	310 007	280 620	285 378	1 216 042	1 348 542	1 426 167	1 352 227	1 450 859	
107 448	105 773	103 759	90 390	88 037	417 483	448 036	473 022	420 838	428 375	25	
15 842	16 107	16 460	15 379	15 185	66 527	74 921	84 404	80 705	84 024	27	
15 494	14 412	12 420	10 838	11 303	62 951	67 378	60 631	54 750	60 564	2910	
5 172	4 880	4 604	4 199	4 425	18 880	20 013	20 496	19 387	21 835	3010	
13 559	17 533	16 937	15 057	15 269	57 684	80 435	83 263	77 874	84 990	28	
7 506	7 960	7 232	6 345	7 564	31 989	36 950	36 369	32 396	41 288	2950	
1 719	2 191	2 333	2 240	3 057	9 756	13 150	14 966	14 679	21 960	22	
73 286	74 795	74 654	71 574	74 174	285 276	317 902	348 768	358 399	391 217	40	
33 426	32 437	30 711	27 725	28 023	106 652	115 526	120 514	112 072	118 156	53	
26 284	25 931	26 912	24 477	24 513	105 487	115 525	123 599	125 024	132 657	55	
14 375	14 731	13 985	12 396	13 828	53 357	58 706	60 135	56 103	65 793	59	
	780 410	800 593	779 303	699 466	744 871	2 911 476	3 328 855	3 531 455	3 321 080	3 763 944	
21 883	22 413	21 119	18 167	21 233	84 923	96 638	101 218	90 929	112 949	31	
235 261	242 156	237 537	214 798	225 414	927 061	1 069 575	1 134 859	1 071 808	1 196 580	32	
108 412	114 227	110 808	96 200	102 984	451 333	523 776	559 667	516 128	594 431	33	
1 246	1 266	405	447	5 405	6 057	2 598	2 305	2 508	34		
16 821	17 203	16 407	16 394	16 671	68 995	75 124	81 404	86 815	93 620	35	
280 068	289 713	280 985	251 817	269 855	977 877	1 132 969	1 195 132	1 120 779	1 275 435	36	
36 722	36 721	35 228	33 041	33 854	119 855	133 899	139 347	137 818	147 560	37	
14 352	13 351	12 220	9 880	12 650	52 317	54 010	53 698	45 584	60 637	3020	
3 987	4 584	4 640	3 968	4 823	14 735	17 647	18 680	17 177	21 989	3810	
2 846	3 167	3 117	3 177	3 321	9 129	11 184	12 140	12 965	14 773	3820	
2 529	2 501	3 054	2 607	3 109	9 308	10 330	12 916	11 239	13 839	3830	
11 580	12 221	12 522	11 140	11 939	40 812	47 136	53 263	49 784	56 951	3841	
1 568	1 684	1 900	1 748	1 739	5 841	6 780	7 931				

5. Produktion der Industriebetriebe seit 1964 nach Erzeugnisgruppen

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1964	1965	1966	1967	1968
	Produktionswert in 1 000 DM				
Kohlenbergbau	146 692	.	.	87 886	82 391
Eisenerzbergbau	5 800	.	.	.	.
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	15 532	.	.	.	.
Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	562 616	962 881	1 077 909	1 194 039	1 127 395
dar. Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	47 912	.	59 557	72 365	87 592
Kraft- und Leuchtstoffe u. ä.	239 973	.	.	.	.
Sonstige Mineralölzeugnisse	43 552	.	.	71 094	104 382
Industrie der Steine und Erden	1 889 365	2 018 894	2 122 308	1 957 288	1 967 357
dar. Natursteine	279 595	286 310	289 712	286 539	279 014
Sand und Kies	194 113	188 007	197 427	182 465	187 611
Quarzit, Feldspat und Pegmatit	10 947	13 108	12 684	12 094	11 243
Zement und zementähnliche Bindemittel . . . . .	.	290 018	310 683	275 015	276 770
Gips und Erzeugnisse aus Gips	36 962	44 367	50 875	.	60 451
Transportbeton	37 240	58 032	74 379	70 195	89 631
Ziegeleerzeugnisse	284 794	286 566	300 429	262 662	233 774
Grobsteinzeug	26 320	27 275	28 789	27 094	24 579
Feuerfeste Erzeugnisse . . . . .	.	.	49 981	41 232	42 593
Kalksandsteine . . . . .	.	26 946	30 325	.	27 048
Betonsteinerzeugnisse	372 367	424 916	458 512	422 728	440 863
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	15 650	16 351	15 262	10 962	7 269
Isolier- und Leichtbauplatten . . . . .	.	71 900	.	58 959	54 483
Asbestzementwaren . . . . .	.	.	.	52 792	59 047
Isoliermittel und Filter . . . . .	.	.	.	11 712	16 531
Montagen	10 976	17 036	15 357	10 139	.
Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	565 338	586 759	687 914	722 366	714 320
NE-Metalle und Edelmetalle	214 029	250 822	276 516	234 222	244 510
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	389 981	467 116	509 806	448 874	.
Eisen-, Stahl- und Temperguß	221 671	251 599	219 200	.	220 792
NE-Metallguß	123 649	138 618	.	.	138 718
dar. Schwermetallguß . . . . .	.	.	.	.	29 635
Leichtmetallguß	95 459	.	98 157	85 219	.
Ziehereien und Kaltwalzwerke	89 856	96 916	93 011	84 889	104 983
Stahlverformung	277 939	314 641	294 406	241 506	269 247
dar. Schmiedestücke, Preß-, Zieh- und Stanzteile, Federn	79 915	90 745	84 009	70 964	84 132
Schrauben, Norm- u. Fassendrehteile aus Stahl u. NE-Metallen	127 231	150 328	135 900	100 918	104 630
Oberflächenveredlung und Härtung	43 510	42 128	.	.	.
Stahlbau	499 461	544 010	546 987	510 549	462 901
dar. Brücken aus Stahl und Leichtmetall . . . . .	.	.	.	8 900	8 861
Hochbauten	93 426	108 435	.	.	.
Tore, Türen, Fenster und Glasdächer	63 172	63 415	64 505	63 116	.
Konstruktionen in Leichtbauweise	15 083	26 801	14 648	.	9 203
Eisenbahnwagen	29 088	33 767	25 036	25 127	27 729
Behälter und Kesselschmiedeerzeugnisse	23 536	26 601	28 836	27 904	16 179
Maschinenbau	4 643 731	5 226 766	5 338 938	5 061 453	5 561 404
dar. Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	239 550	246 941	263 021	263 121	282 972
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	86 490	106 272	122 187	115 988	114 771
Industrieföhen . . . . .	.	11 847	12 647	.	12 414
Prüfmaschinen . . . . .	.	.	11 693	12 773	.
Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen	50 136	61 398	58 468	53 243	52 461
Maschinen u. Präzisionswerkz. f. d. Metall- u. Werkstoffbearb.	85 318	95 973	103 825	87 900	104 638
Lokomotiven . . . . .	.	.	60 511	.	.
Ottomotoren für Flüssigkraftstoff	33 126	23 817	27 030	33 622	60 376
Dieselmotoren . . . . .	.	.	223 531	.	.
Dampfturbinen	47 962	36 591	55 147	52 310	108 019
Verdichter u. Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkz.-brems.	88 840	92 948	84 363	67 515	69 577
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen . . . . .	.	68 930	68 768	65 710	66 492
Gewerbl. Kühlmöbel u. -geräte, Kältemaschinen und Anlagen	178 869	161 731	162 420	130 943	.
Flüssigkeitspumpen	107 882	134 294	144 035	135 965	154 303
Maschinen f. d. Verarbeitung von Gummi u. plastischen Massen	90 190	112 802	111 372	120 117	176 467
Maschinen für die Bauwirtschaft	287 212	309 170	271 796	253 961	288 911
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen	77 507	90 696	103 239	102 970	113 406
Trocknungsanlagen und -maschinen	24 464	26 100	25 662	27 497	27 313
Landmaschinen, landwirtschaftl. Transport- und Förderanlagen	357 127	458 599	399 041	327 696	304 192
Ackerschlepper	306 640	340 124	358 182	270 892	.
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	46 879	60 805	60 700	71 579	73 765
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie	40 997	45 493	45 922	57 482	59 857
Einzelapparate u. Maschinen f. d. chemische u. verwandte Ind.	55 486	66 397	76 434	81 176	80 344
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie . . . . .	.	12 371	18 909	48 459	27 707
Waren- und Leistungsautomaten	14 215	15 537	19 541	.	19 169
Groß- und Schnellwaagen	23 601	27 484	27 229	27 220	26 744
Krane und Hebezeuge	66 460	53 931	40 461	41 182	.
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane, Flurförderzeuge	65 871	77 178	81 264	72 973	85 738
Stetigförderer	13 118	15 645	16 355	16 248	16 978
Aufzüge einschl. maschinelle Einrichtungen für Theaterbühnen	40 763	48 525	55 909	55 617	50 265
Papier- und Druckereimaschinen	146 846	173 115	187 009	192 579	194 836
Büromaschinen	218 648	278 382	310 186	281 157	323 907
Textilmaschinen	151 457	162 152	174 001	165 905	195 300
Zubehör für Textilmaschinen	36 700	35 098	38 203	43 293	58 905
Nähmaschinen	14 828	18 133	20 694	16 450	17 094
Wäscherei- und verwandte Maschinen für gewerbliche Zwecke	42 815	51 580	53 567	53 127	60 541
Zahnräder und Getriebe	229 328	273 304	308 707	242 634	309 854
Wälzlager	742 684	832 235	794 380	733 250	790 976

noch: 5. Produktion der Industriebetriebe seit 1964 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1964	1965	1966	1967	1968
	Produktionswert in 1 000 DM				
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebsselemente			10 644	11 045	13 249
Sonstige fachlich nicht unterzub. Maschinenbauerzeugnisse	74 594	96 864	61 494		
Armaturen	68 686	83 014	108 038	118 873	146 517
Geräte für ölhdraulische Anlagen u. pneumatische Steuerungen			26 164		39 935
Reparaturen	50 345	53 662	47 929		54 973
Montagen	23 020	32 458	39 426	44 406	43 365
Straßenfahrzeugbau	2 796 304	3 014 316	3 361 066	2 929 439	3 322 757
dar. Personenkraftwagen und Kleinomnibusse		908 719	1 130 330		
Liefer- und Lastkraftwagen	558 550	546 772	587 932	408 630	440 613
Verbrennungsmotoren für Kraftwagen und Krafträder			68 385		
Motorenteile	239 975	271 324	282 852	287 646	322 957
Rahmen, Räder und Felgen	49 530	53 900	57 473		
Triebwerksteile, Getriebe und Lenkungen	135 904	166 578	177 230		
Kühler, Bremsaggregate, Stoßdämpfer u. ä.	103 769	107 314	115 853	115 221	160 179
Sonstige Kraftwageneinzelteile	137 221			104 048	112 483
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	158 818	155 503	153 880	104 993	121 405
Kraftfahrzeuganhänger	57 492	69 310	75 801	78 686	81 693
Gespannfahrzeuge	15 854	17 492	12 492	11 079	
Kinderwagen	58 397	59 543	63 614	57 687	53 401
Reparaturen, Montagen		222 993			307 345
Wasserfahrzeuge	28 643	19 797	6 976	15 509	9 900
Elektrotechnik	5 637 439	6 537 030	6 566 564	6 427 577	7 100 874
dar. Elektromotoren und -generatoren	375 234	412 273	390 207	373 127	409 952
Transformatoren	207 507	235 465	256 510	230 085	220 384
Starkstromkondensatoren	32 082	41 375	41 536	37 004	44 171
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	40 900	48 669	48 049	53 541	51 479
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	254 153	311 151	307 635	291 480	325 593
Installationsgeräte bis 1000 V	166 677	196 761	201 743	183 361	204 252
Elektrorohre	21 166	22 473	22 168	20 560	22 064
Isolierte Drähte und Leitungen	208 403	242 962	280 510	257 902	
Kabel	205 042	256 098	253 782	218 695	
Freileitungsarmaturen				27 665	29 278
Elektroschweißgeräte	50 995	58 420	56 622	46 271	38 846
Elektrochemische u. elektrophysikal. Geräte u. Einrichtungen	18 129	21 718	22 015	20 787	21 328
Elektrische Industrieöfen		21 718	12 885	11 338	9 453
Elektrowärmegeräte	316 046	344 271	332 010	351 257	406 743
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	78 146	106 651	147 315	130 997	167 560
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	318 873	413 350			248 793
Elektrische Leuchten	164 527	193 737	195 777	197 864	183 749
Elektrische Glühlampen	52 330	57 602	57 419	57 107	65 212
Entladungslampen	44 654	64 405	67 438	62 054	80 481
Geräte und Einrichtungen der Funknachrichtentechnik			205 002	211 301	202 913
Elektrische Signal- und Sicherheitsgeräte	27 105	36 754	42 209	52 358	53 352
Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	543 196	623 854	609 937	543 799	652 149
Phonotechnische Geräte	252 989	293 545	310 908	265 657	272 418
Elektronen- und Spezialröhren, Kristalle und Halbleiter	112 547	158 823	147 617	150 468	180 101
Bauelemente der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik	378 943	446 161	456 344	381 924	474 982
Elektrische Meßgeräte	157 278	174 599	212 050	234 953	207 631
Elektrizitätszähler			68 141		
Elektrische Regel- und Steuerungseinrichtungen	153 295	195 114	209 269	342 811	425 640
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	161 253		187 265	221 994	247 648
Elektrokohlen und -bürsten		115 460	119 902	137 697	134 445
Elektr. Betriebsausrüstung für Kfz. und Verbrennungsmotoren	205 584	214 154	224 410	204 541	288 462
Elektromagnetische Geräte	22 317	28 511	31 675	29 179	37 600
Reparaturen, Lohnveredlungsarbeiten, Montagen	214 123	236 371	258 305	259 132	249 549
Feinmechanik und Optik; Uhren	555 956	592 166	622 268	628 173	651 522
dar. Augenoptik	79 312	84 496	91 675	100 193	114 990
Optische Meßinstrumente	13 492	13 360	15 445	20 916	
Sonstige optische Erzeugnisse	10 711	13 034	14 336	14 591	14 189
Fotogeräte	155 248	163 932	145 289	126 649	144 126
Projektions- und Kinogeräte	99 054	101 197	134 270	133 819	115 676
Geräte für Navigation, Hydrologie und Meteorologie	10 756				
Zeichen- und mathematische Instrumente	29 410	33 103	35 273	32 023	32 767
Feinwaagen, geophysikalische Geräte, Schwingungsmeß- und Werkstoffprüfgeräte, Feinmeßinstrumente	13 612	15 487	17 583	17 960	18 408
Betriebskontroll- und Regelgeräte	35 897	40 171	41 054	45 777	48 271
Lehrmittel- und Laborgeräte					11 435
Andere medizinische Geräte				10 529	8 446
Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	10 592	10 899	11 692	11 432	11 285
Großuhren	32 444	35 742	36 959	48 313	
Werke für Uhren, gangfertig		13 147			
Handelswaffen und deren Munition	35 673	44 970	44 531	47 036	64 239
Heiz- und Kochgeräte	50 315	48 067	46 584	39 307	46 507
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	370 200	424 484	461 347	442 871	483 481
dar. Geräte und Bedarfsartikel aus Stahlblech für Haus- und Landwirtschaft, Gewerbe und Verkehr	57 100	58 985	65 042	65 183	70 418
Erzeugnisse aus Stahlblech f. d. Zentralheizungs- u. and. Baubed.	63 983	70 265	72 357	59 878	66 571
Lager- und Transportbehälter aus Stahlblech	22 666	31 604	41 546	31 035	39 959
Rohre, Sonderausstattungen aus Stahlblech, Blechkonstruktionen und Stahlblecheinrichtungen	37 446	35 982	34 031	28 979	37 961
Stahlrohrmöbel, Stahldrahtmatrizen und Metallbettstellen	32 660	45 342	57 837	68 223	65 673
Geräte und Bedarfsartikel aus NE-Metallblechen für Haus- und Landwirtschaft, Gewerbe und Verkehr	65 726	79 448	82 161	78 069	82 432
Spezialbedarfsartikel verschiedener Art	44 477	51 000	50 020	46 321	53 595
Feinblechpackungen bis 0,5 mm Blechstärke	46 142	51 858	58 353	65 183	66 872
Schlösser und Beschläge	49 743	51 981	57 460	50 544	56 308

noch: 5. Produktion der Industriebetriebe seit 1964 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1964	1965	1966	1967	1968
	Produktionswert in 1 000 DM				
Fahrradteile, Krafttradeinzelteile u. -zubehör, Kraftwagenzubehör				125 944	
dar. Fahrradteile und -zubehör	36 915	41 200	39 912	38 481	
Krafttradeinzelteile und -zubehör		11 029	12 676	5 698	5 005
Kraftwagenzubehör	70 137			81 765	115 777
Schneidwaren, Bestecke und blanke Waffen	15 120	17 268	17 792		
Metallwaren und Metallkurzwaren	439 682	495 190	507 928	500 428	551 505
dar. Haushaltsmaschinen und verwandte Geräte				10 398	11 115
Tafelgeräte, Galanteriewaren u. a. Metallwaren f. d. Hausgebrauch	72 571	89 394	90 912	89 324	93 132
Büro- u. Schreibgeräte u. sonst. Metallwaren für gewerbl. Zwecke	28 121	32 455	31 901	30 895	27 825
Feine Drahtwaren			40 032		
Dünne Bänder, Metallfolien, Blattmetalle, Metallpulver,					
Dosen, Tuben und Kapseln	161 749	171 026	188 145	181 032	213 050
Metallkurzwaren	72 435	79 849	78 547	87 142	91 458
Füllhalter, Kugelschreiber u. ä.			26 310		26 452
Leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile	35 962		38 739	32 748	42 494
Werkzeuge	45 786	52 545	50 888	52 338	58 262
Spielwaren und Christbaumschmuck	333 754	373 825	394 393	400 895	455 959
dar. Einzel- und Ersatzteile für Spielwaren u. ä.		16 432	14 482	11 377	13 525
Blech- und Metallspielwaren			103 457	99 534	
Holzspielwaren	16 993	20 563	22 893	23 981	24 701
Musik- und Sportspielwaren; Puppenwagen	26 731		27 840		28 848
Stoff- und Fellspielwaren	22 293	26 545	27 206	24 756	30 144
Puppen, deren Teile und Zubehör	30 680	36 674	38 507		
Papier-, Papp- und Massespielwaren	31 203	32 335	34 950	28 052	34 261
Sonstige Spielwaren	61 385	61 385	96 824	112 780	
Christbaumschmuck	26 992	22 805	24 126	23 352	24 210
Turn- und Sportgeräte	59 279		56 555	60 005	
Schmuckwaren	39 175	41 421			
Chemische Erzeugnisse	2 807 960	3 115 948	3 267 648	3 313 997	3 801 971
dar. Oxide, Hydroxide u. Peroxide d. Alkali- u. Erdalkalimetalle			41 141	41 854	43 107
Oxide, Hydroxide und Peroxide sonstiger Metalle			23 244	28 651	
Sonstige anorganische Verbindungen			45 953	43 314	48 821
Halogenderivate der Kohlenwasserstoffe			66 161	59 047	57 632
Acyclische Alkohole			14 509	14 619	15 738
Mehrbasische Säuren, ihre Anhydride, Halogenide, Peroxide u.					
Persäuren, ihre Halogen-, Sulfo-, Nitro- u. Nitrosoderiv.			34 604	32 461	47 619
Sonstige anderweitig nicht genannte oder inbegriffene					
organische Grundstoffe, Chemikalien und Verbindungen			34 886	27 860	28 991
Saaten-, Pflanzenschutzmittel sow. Schädlingsbekämpfungsmittel	14 211	14 777	14 235	13 136	16 039
Kondensations-, Polykondensations- u. Polyadditionsprodukte			52 045	54 595	76 371
Polymerisations- und Mischpolymerisationsprodukte			190 804	208 229	239 907
Synthetische Fasern	249 620	349 080	378 908	318 948	338 390
Lacke, Öl-, Leim- und Wasserfarben; Spachtel	130 328	140 101	146 267	150 606	154 148
Verdünnungen	12 154	12 738	12 652	12 644	12 481
Druckfarben	16 043	18 659	21 553	23 138	29 304
Zubereitete Drogen u. Extrakte pflanzl. u. tierisch. Herkunft	17 825		22 914	27 356	22 717
Synthetische Leime und Klebstoffe	20 395	23 859	21 016	16 138	16 433
Zusammengesetzte Katalysatoren				25 237	18 588
Dachpappe u. ä. Abdichtungsmaterialien	16 916	21 005	20 240	19 959	20 567
Fotochemische Materialien	69 278	69 930	76 891	75 379	66 298
Seifen	13 982	15 104	17 842	19 879	25 498
Hautpflegemittel	6 451	7 689	6 216	11 748	29 559
Badezusatzmittel			18 515	22 754	40 108
Sonstige nicht genannte Körperpflegemittel			4 554	6 340	11 816
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	63 264	63 591	68 564	64 390	
Putz- und Pflegemittel; Wachwaren			29 149	27 267	28 593
Veredlungsarbeiten für eigene Rechnung	3 490	14 400	16 248	21 791	27 307
Sonstige chemische Erzeugnisse			24 776	25 935	26 500
Lohnveredlungsarbeiten			5 744	8 369	12 199
Feinkeramische Erzeugnisse	658 296	723 349	727 429	655 727	696 105
dar. Geschirr, Haushaltsgeräte, Toilettengegenstände aus Porzellan					415 435
Figuren, Phantasie-, Einrichtungs-, Schmuck- und Zier-					
gegenstände aus Porzellan	21 933	26 256	28 090	24 935	23 321
aus Steingut bzw. steingutähnlichem Material	19 547	22 708	24 777	26 596	31 100
Elektrotechnische Keramik	126 926	143 871	129 714	110 448	131 367
Wand- und Bodenfliesen, Pfasterklinker	38 447				
Kachelöfen, Ofenkacheln und Baukeramik	12 153	9 482			
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	21 340	23 866	22 274	20 219	
Glas und Glaswaren	428 188	473 969	505 715	510 657	540 502
dar. Flachglas	57 068	67 047	64 303	64 204	59 851
Hohlglas	225 395	247 745	274 653	269 200	290 031
Erzeugnisse der Glasbläserei	18 744	20 080		18 497	20 622
Glaskurzwaren	33 393	33 404	35 643	34 223	32 550
Veredeltes Flachglas	73 444	83 648	89 814	101 567	
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	684 764	713 091	727 828	671 269	690 004
dar. Schnittholz	376 758	386 277	399 529	353 882	362 539
Hobelware	36 353	39 463	36 629	32 691	31 989
Rauhspund			10 782	8 871	8 906
Sperrholz und Mittellagen u. ä.	64 169	68 900			
Holzfasernplatten	41 512	40 017		26 100	
Holzspanplatten		98 371		116 054	125 761
Holzwaren	1 245 614	1 378 390	1 447 129	1 370 448	1 405 459
dar. Bauelemente aus Holz	114 415	120 499		120 217	
Holzbauten und Holzkonstruktionen	31 240	32 767		36 686	

noch: 5. Produktion der Industriebetriebe seit 1964 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1964	1965	1966	1967	1968
	Produktionswert in 1 000 DM				
Zimmer- und Kücheneinrichtungen aus Holz			90 811		
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz; auch Polstermöbel		585 146		645 016	
Büromöbel, Schulmöbel und Gestühl aus Holz				21 036	20 679
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz		33 978	36 563	37 036	
Anderer Gehäuse aus Holz	66 186	78 749	74 781		
Kisten und Koffer aus Holz	50 956				
Sonstige Verpackungsmittel und -hilfsmittel aus Holz	16 080	21 884	28 773	22 184	37 964
Leisten und Rahmen			35 555	32 758	
Holzdrehtwaren und gedrechselte Teile aus Holz		17 962		20 744	18 456
Technische, gewerbliche und landwirtschaftl. Geräte aus Holz	21 973		24 051		26 702
Holzwaren sonstiger Art				13 018	12 767
Korbwaren aus anderen Flechtstoffen	20 039	22 961	23 985	24 999	27 020
Schilf- und Bastflechtwaren	18 070		14 210	11 112	9 199
Pinsel, Bürsten und Besen	52 625	53 914	53 114	47 644	48 397
Montagen	18 004	16 488			
Papierherzeugung	763 780	827 190	872 673	874 164	939 632
dar. Altpapier für Papier- und Pappherzeugung				9 324	
Papierzellstoff und Halbzellstoff			65 329	60 094	
Zeitungsdrukpapier	101 231	106 644	113 446	120 573	127 678
Druck- und Schreibpapier	318 358	344 883	373 815	373 865	
Kraftpapier		15 222			
Packpapier	93 864	95 939	95 578	100 298	104 267
Sonderpapier	41 368	47 802	51 638	56 545	61 807
Maschinenpappe	34 863	36 282	36 235	33 389	38 067
Handpappe	16 004	16 884	17 082	16 156	17 077
Papier, Karton, Pappe, gestrichen und beklebte Pappe			65 492	61 885	70 984
Papierverarbeitung	676 224	762 065	802 909	794 126	841 405
dar. Erzeugnisse der Lohn- und Verlagsbuchbinderei	39 969	44 948	48 571	49 116	52 224
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel und Kalender	34 009		45 219		60 263
Papiersäcke	32 316	34 321	34 409	31 424	28 483
Tüten und Beutel				45 943	
Zellstoffwattwaren und Krepppapierwaren			140 535	132 891	102 499
Papierhüllen und -spulen, Siegelmarken, Etikette und Anhänger	11 140	12 342	12 327	9 810	
Rollen u. ä.	57 855	57 335	55 003	61 618	66 062
Sonstige Erzeugnisse aus Papier und Pappe	13 822		16 601	16 264	19 231
Wellpappe		160 091	165 836	168 081	
Kartonagen	63 365	69 405			
Hartpapierwaren, Stanz- und Prägeerzeugnisse aus Papier und Pappe	55 276	58 122	60 635		
Faltschachteln	64 409			82 373	
Druckereierzeugnisse	966 885	1 079 308	1 167 224	1 172 985	1 257 747
dar. Geschäftspapiere, Druckereierzeugnisse für Verpackungszwecke	261 948	290 664		311 753	339 569
Bücher			130 892		
Zeitungen und Zeitschriften	275 595	300 782	310 667	320 847	356 782
Color-Papierbilder und -Diapositive		7 128	9 973	13 069	13 583
Druckplatten und Gummistempel	37 527	42 356	46 797	46 280	49 506
Kunststoffherzeugnisse	839 663	958 608	1 021 700	1 019 653	1 205 428
dar. Kunstleder und andere mit Kunststoff beschichtete					
Trägerbahnen einschl. Leinölwachstuch			11 227		
Bauplatten und -bahnen aus Kunststoff				20 601	22 404
Schichtpreßstoffplatten	24 790			14 953	23 845
Boden- und Wandbeläge		38 695		36 439	
Rohre, Schläuche und Profile	134 712	146 508	152 232	139 858	175 217
Sonstiges Halbzeug aus Kunststoff	87 987	88 751	85 489		
Einzelteile aus Kunststoff für Maschinen, Rohrleitungen und Fahrzeuge	28 623	31 821	35 030	33 659	36 673
Kunststoffteile für die Elektrotechnik				105 128	122 871
Kunststoffteile für feinmechanische und optische Erzeugnisse und Uhren	19 978	23 293			
Kunststoffteile für Bauten		19 705	20 697	23 635	
Kunststoffteile für Möbel					10 388
Sonstige Einzelteile aus Kunststoff	13 032	13 706	14 106	15 577	
Bekleidung und Kurzwaren aus Kunststoff	29 949		38 610	34 635	43 969
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel aus Kunststoff	34 894		40 835		
Büro-, Geschäfts- und Schulbedarf aus Kunststoff	25 828			25 497	
Verpackungsmittel, Lager- u. Transportbehälter aus Kunststoff	90 223	117 698	134 155		170 377
Sonstige nicht genannte Fertigerzeugnisse	14 582	15 672		20 331	29 391
Gummi- und Asbestwaren	365 368	386 162	377 194	335 805	370 571
dar. Bereifungszubehör und -reparaturmaterial	70 610	82 250	85 532		
Technische Weichgummiwaren	60 832	67 152	65 253		
Medizinische, sanitäre und chirurgische Weichgummiwaren	26 800	23 780	20 925	11 576	10 437
Schuhe aus Gummi	11 572	11 184			
Sonstige Weichgummiwaren	41 528	41 504	47 361	45 867	53 479
Lederherzeugung	88 059	90 296	102 395	91 673	109 857
dar. Oberleder	52 884	51 249	60 372	53 783	
Futterleder		10 118			8 185
Sonstige Flächenleder	12 466	15 019	16 937	15 360	18 624
Lederverarbeitung	604 574	634 455	666 352	606 871	648 680
dar. Sattler- und Feinsattlerwaren aus Leder	31 984	34 226	31 156	25 794	
Feintäschner- und Galanteriewaren aus Leder	52 421	61 014			
Lederhandschuhe	34 897	32 725	35 345	27 850	
Sattler- und Feinsattlerwaren aus Kunstleder, anderen Kunststoffolien, textilen Geweben oder sonstigen Stoffen		53 611			

noch : 5. Produktion der Industriebetriebe seit 1964 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1964	1965	1966	1967	1968
	Produktionswert in 1 000 DM				
Feintäschner- und Galanteriewaren aus Kunstleder, anderen Kunststofffolien, textilen Geweben oder sonstigen Stoffen		58 666	.	.	266 606
Lederstraßenschuhe					61 899
Leichte Straßenschuhe, Haus- und Hilffschuhe	61 640	61 832	58 463	65 559	61 899
Textilindustrie	3 834 947	4 044 946	4 174 278	3 902 891	4 447 184
dar. Textile Spinnstoffe	49 558	56 343	67 053	64 022	78 163
Gespinnst	24 544	28 017	26 644	24 430	33 798
Gebleihte, gefärbte und appretierte Breitgewebe u. ä.	52 782	54 178	58 893	57 983	66 939
Bedruckte Gewebe und Gewirke	101 684	108 832	103 015	108 367	107 930
Sonstige Stoffe			10 907	9 505	
Reißmaterial und verwandte Erzeugnisse		17 701		12 979	12 730
Zweizylinder-, Vigogne- und Groggarn, auch gezwirnt	34 012	35 855	32 684	31 894	31 385
Kammgarn, auch gezwirnt	143 467	138 226	146 838	111 705	128 511
Streichgarn, auch gezwirnt	56 926	57 162	54 385	39 933	43 447
Bastfasergarn, auch gezwirnt	51 770	49 892	47 773	35 891	38 272
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	52 124	57 054	54 350	44 658	54 705
Bänder, Gurte, Flechtartikel, Chenille, Spitzen, Stickerei und Posamenten	54 256	63 479	65 027	61 209	66 442
Säcke, Planen und Zelte, Schnüre, Seile, Tauwerk und Netze	10 987	10 149	12 422	9 560	9 573
Sonstige an anderer Stelle nicht genannte Spinnstoffwaren	28 295	24 213	.	.	.
Rohgewebe	182 926	195 538	185 104	173 698	185 389
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	647 577	676 885	655 456	533 098	622 159
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff, Frottiergewebe u. ä., Möbel- und Dekorationsstoff, Schirmstoff	281 708	335 936	360 930	342 556	329 240
Schlaf- und Reisedeckenstoff, Steppdecken-Oberstoff	11 163	13 899	13 154	8 860	9 033
Futterstoff	19 817	18 377	18 210	13 189	14 068
Samt und Plüsch	28 320	26 984	33 754	49 801	69 949
Teppiche, Läufer und Bodenbelag aus textilem Material	112 676	132 801	134 719	132 367	147 332
Schuhoberstoff, Cord- und Wulstgewebe, Jutegewebe		103 529	101 437	90 842	104 604
Sonstige anderweitig nicht genannte Gewebe		31 864	28 102	26 774	26 372
Undichter Vorhangstoff	95 596	91 003	80 482		
Oberbekleidung für Männer und Knaben (gewirkt u. gestrickt)		71 439		68 560	68 823
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen (gewirkt u. gestrickt)		230 211	263 826	235 250	.
Leibwäsche für Frauen und Mädchen sowie Kinder und Kleinstkinder (gewirkt und gestrickt)	63 326			52 813	
Handschuhe		33 358			29 392
Sonstige anderweitig nicht genannte Wirk- und Strickwaren	55 692	56 491	55 760	79 775	131 839
Bekleidungsindustrie	2 815 735	3 178 159	3 317 965	3 022 606	3 152 410
dar. Männer- und Knabenoberbekleidung	908 091	999 936	1 058 902	901 824	934 492
Frauen- und Mädchenoberbekleidung				934 097	1 009 310
Kinderoberbekleidung	50 709	61 337	62 225	57 588	67 702
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung	34 907	38 007	39 024	30 128	40 069
Sportbekleidung, Strand- und Badebekleidung	115 217		94 749	89 356	87 683
Lederbekleidung					67 096
Regenschutzbekleidung			10 601	8 685	3 853
Uniformen	12 558				
Leibwäsche für Männer und Knaben	139 512	135 157	132 412		123 157
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder			108 271		99 065
Büstenhalter, Mieder u. ä.			216 056	223 479	205 938
Bettwäsche	91 565	100 056	110 173		98 952
Haus- und Tischwäsche	18 916	21 982	25 247	23 991	28 594
Kopfbedeckung für Männer und Knaben	37 936		40 979	35 638	33 844
Krawatten, Handschuhe, Schals und Tücher			15 290	13 148	
Sonstiges Bekleidungszubehör		26 832		22 548	28 627
Bettfedern und Daunenn	13 174	15 317	15 720	13 313	12 606
Stepp- und Daunendecken, Kissen u. ä.	77 397	92 162	89 443		76 641
Matratzen					40 943
Pelzbekleidung		15 820	16 092	23 756	27 133
Sonstige Erzeugnisse der Bekleidungsindustrie		20 449	29 744	37 435	37 118
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	5 899 600	6 202 315	6 693 220	7 034 572	7 387 876
dar. Mahl- und Schälsmühlenerzeugnisse					249 422
Nährmittel	94 748	103 708	106 680	107 645	127 732
Stärke- und Kartoffelerzeugnisse	73 320	89 843	92 430	97 233	119 126
Brot, Kleingebäck und Feinbackwaren					116 224
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	352 964	278 467			371 162
Verarbeitetes Obst und Gemüse	209 569	261 584	342 869	341 379	334 226
Süßwaren	323 623	355 111	382 014	395 044	461 948
Milch, Butter und Molkereikäse	1 645 702	1 704 690	1 808 213	1 958 015	2 116 660
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse und Kasein		546 192	567 348	620 059	641 901
Margarine-, Platten- und Kunstpeisefette	58 530	62 598			
Fleisch und Fleischerzeugnisse	395 744	433 198	459 710	456 185	482 627
Kaffeemittel	12 922	12 273	12 119		11 983
Kaffee, Tee und teeähnliche Erzeugnisse	46 915	51 781	56 283	57 103	
Bier und seine Nebenerzeugnisse	1 159 448				1 277 206
Malz und seine Nebenerzeugnisse		78 537	67 017	68 030	130 822
Spiritus und seine Nebenerzeugnisse	16 866				14 146
Spirituosen	44 698	56 608	44 210	46 341	57 286
Mineralbrunnen, Mineralwasser und Limonaden	145 936	157 327	181 588	206 465	198 816
Sonstige Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	49 809	55 219	59 708	62 293	69 428
Futtermittel	287 972	385 294		489 240	471 277
Tabakwaren	424 567	434 800	442 716	442 489	387 862
dar. Zigaretten	394 452	405 606	413 294	409 002	354 189
Vorstehend nicht ausgewiesene Produktion	208 611	443 726	541 484	501 385	1 028 670
Insgesamt	43 414 858	48 018 999	50 217 206	48 584 456	52 606 695

6. Produktion von ausgewählten Industrie-Erzeugnissen (Mengen) 1960 und seit 1964

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Erzeugnis	Maß- einheit	Gesamterzeugung						
		Bayern						Bund
		1960	1964	1965	1966	1967	1968	1968
Natursteine f. Wege-, Bahn- u. Wasserbau . . .	1 000 t	9 705	12 823	13 471	13 598	14 069	14 879	99 520
Zement	1 000 t	3 475	5 307	5 335	5 762	5 162	5 299	33 089
Gebrannter Kalk	1 000 t	1 095	1 145	1 209	1 342	1 348	1 250	10 531
Gebrannter Gips	1 000 t	174	157	161	172	151	172	1 098
Mauerziegel	Mill. St.	1 778	1 858	1 860	1 919	1 648	1 579	4 793
Dachziegel	Mill. St.	228	185	166	160	171	146	465
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 t	319	397	375	306	252	306	4 157
Schmiedestücke	t	8 520	8 616	9 216	8 784	8 304	10 032	743 579
Stahlhochbauten	t	43 310	62 940	70 847	66 342	53 621	62 492	826 002
Behälter	t	14 844	13 620	14 412	15 636	12 144	8 736	172 470
Metallbearbeitungsmaschinen	t	32 787	29 616	30 624	32 520	28 716	32 964	306 112
Holzbe- und -verarbeitungs- maschinen	t	6 770	8 676	10 068	9 192	7 572	7 248	77 363
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge	t	2 954	3 504	4 152	4 500	3 924	4 428	58 528
Verbrennungsmotoren	t	37 229	31 320	28 704	28 104	34 512	28 764	138 711
Dampfturbinen	t	2 424	2 868	1 944	3 120	2 904	3 408	25 620
Lufttechnische Anlagen	t	6 060	8 868	10 860	10 380	10 320	9 648	133 489
Kältemaschinen und -apparate	t	15 351	22 284	21 120	18 768	14 400	27 324	74 240
Flüssigkeitspumpen	t	8 160	10 752	11 892	12 060	11 100	13 008	83 086
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	34 020	58 008	61 776	51 360	45 120	54 792	355 017
Landmaschinen (ohne Motormäher)	t	71 508	97 704	121 092	101 388	49 536	38 508	302 028
Ackerschlepper	t	57 087	61 632	67 596	65 244	47 700	52 164	193 144
Druckereimaschinen	t	9 876	11 868	13 212	13 380	13 476	14 184	85 562
Büromaschinen	t	4 866	5 676	6 624	9 228	7 428	7 464	45 457
Textilmaschinen	t	16 729	18 492	17 304	17 988	16 488	20 256	152 698
Nähmaschinen	t	1 224	816	864	864	732	780	16 376
Armaturen	t	7 860	8 484	9 912	9 360	13 764	17 004	216 191
Zahnräder u. Getriebe (ohne Kfz- Getriebe)	t	36 592	29 040	33 242	32 184	24 612	37 356	111 928
Wälzlager	t	50 356	53 328	58 272	55 344	42 972	48 612	75 595
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse Liefer- und Lastkraftwagen	St.	152 735	161 496	145 416	159 384	139 092	.	2 535 342
Mopeds	1 000 St.	191	46	64	55	54	59	88
Fahrräder	1 000 St.	138	132	128	108	.	.	1 424
Kinderwagen aller Art	1 000 St.	346	438	436	502	481	494	671
Elektromotoren und Generatoren	t	43 551	57 036	59 700	56 100	55 080	62 280	268 482
Transformatoren	t	25 680	31 236	36 420	32 532	31 524	36 156	143 138
Stromrichter	t	1 548	2 568	3 468	3 168	3 144	3 120	9 265
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	t	3 396	5 508	6 300	6 204	6 612	6 420	44 542
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	t	15 372	18 432	21 696	19 824	18 180	20 376	114 704
Installationsgeräte bis 1 000 V	t	16 860	19 560	20 988	20 532	19 356	21 876	69 138
Isolierte Drähte und Leitungen	t	42 708	51 852	54 600	54 864	51 624	62 100	276 117
Kabel	t	40 157	58 740	63 912	59 376	46 272	55 104	365 592
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	t	19 777	40 032	52 992	49 344	49 236	50 412	252 625
Elektrische Glühlampen (Allgebrauchslampen) Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St.	69 544	61 272	64 776	54 768	52 932	58 812	125 303
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St.	1 001	581	630	834	698	1 022	4 408
Augengläser aller Art	1 000 St.	612	616	677	604	477	625	2 598
Fassungen aller Art	1 000 St.	7 954	8 700	9 804	8 484	8 388	9 636	27 202
Prismenferngläser	1 000 St.	2 856	3 984	4 008	4 200	4 524	4 680	13 058
Projektions- und Kinogeräte	1 000 St.	113	109	95	139	128	130	221
Photoapparate	1 000 St.	230	396	321	442	406	360	1 231
Reißzeuge	1 000 St.	946	1 601	1 922	1 391	.	.	2 961
Feinmeßinstrumente	1 000 St.	1 891	5 209	5 857	6 437	6 250	6 086	6 187
Großuhren	1 000 St.	351	384	354	386	339	364	3 684
Öfen	1 000 St.	3 303	4 208	4 395	4 060	5 232	.	27 886
Herde (ohne Elektroherde)	St.	58 248	95 760	146 952	140 808	107 316	112 236	1 406 000
Saaten-, Pflanzenschutz-, Schädlings- bekämpfungsmittel	t	68 136	50 580	19 188	17 508	12 900	27 156	321 000
Kondensationsprodukte	t	6 096	7 956	8 052	8 640	7 740	9 336	141 731
Mineralfarben	t	12 072	15 012	17 016	21 000	32 964	24 072	1 033 264
Lacke und Anstrichmittel	t	8 124	7 392	6 912	9 024	8 028	8 592	768 274
Blei-, Farb- und Kopierstifte	1 000 Gros	28 011	51 804	56 076	60 072	62 508	66 888	947 215
Haushalts-, Wirtschaftsgeräth und Zier- gegenstände aus Porzellan und Porellit	t	3 573	3 521	3 539	3 457	3 196	3 296	3 372
Hohlglas	t	76 416	85 800	90 216	94 032	88 248	90 876	97 050
Schnittholz	1 000 cbm	122 831	149 256	161 820	164 472	158 424	182 652	1 828 005
Wohnzimmer	St.	2 866	2 858	2 851	2 966	3 093	2 984	8 186
Schlafzimmer	St.	6 769	4 560	5 244	5 976	6 432	5 352	61 162
Küchen	St.	64 326	70 200	69 540	65 232	63 048	55 524	988 007
Sitzmöbel für Zimmer und Küchen	St.	24 365	41 052	40 464	35 352	53 940	43 092	375 817
Polstermöbel	1 000 St.	1 089	1 059	1 164	1 131	1 162	1 405	6 533
Papier	1 000 t	1 505	2 503	2 547	2 481	2 401	2 421	6 179
Pappe	1 000 t	630	740	762	829	879	1 004	3 800
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	101	105	109	106	101	114	1 134
Leder	t	16 500	20 388	22 584	24 456	21 804	27 060	365 084
Schuhe	t	5 340	6 552	6 444	6 168	6 060	6 588	56 243
Drei- u. Vierzylindergerate einschl. Zwi- rnie	1 000 Paar	17 456	18 804	18 948	18 900	19 272	21 732	159 119
Zweizyl.-, Vjogigne- u. Grobgerate u. Zwi- rnie	t	93 963	87 444	86 904	82 596	78 216	87 792	326 207
Kammgerate einschl. Zwi- rnie	t	10 439	9 439	9 905	8 914	8 346	8 317	33 362
Streichgerate einschl. Zwi- rnie	t	5 651	8 520	8 796	9 300	7 524	10 020	70 700
Anzüge für Männer und Knaben	t	5 670	6 468	6 312	6 288	5 112	5 760	44 864
	1 000 St.	2 515	4 158	4 188	4 158	3 508	3 907	8 821

noch: 6. Produktion von ausgewählten Industrie-Erzeugnissen (Mengen) 1960 und seit 1964

Erzeugnis	Maß- einheit	Gesamterzeugung						
		Bayern						Bund
		1960	1964	1965	1966	1967	1968	1968
Mäntel für Männer und Knaben	1 000 St.	2 016	2 203	1 770	1 816	1 296	1 459	4 856
Blusen für Frauen und Mädchen	1 000 St.	8 117	11 212	12 510	10 516	8 855	8 853	22 980
Kleider für Frauen und Mädchen	1 000 St.	6 815	6 871	7 224	7 426	8 479	11 453	45 996
Mäntel für Frauen und Mädchen	1 000 St.	2 080	3 004	3 407	3 477	3 325	4 055	15 309
Sport- u. Oberhemden für Männer u. Knaben	1 000 St.	17 348	16 086	14 819	13 220	12 158	13 184	59 791
Büstenhalter	1 000 St.	19 797	12 937	13 862	12 801	14 623	13 681	35 843
Mehl (aus Vermahlung)	t	378	404	367	367	351	346	2 926
Nährmittel	t	39 520	47 004	50 376	54 648	53 952	62 556	323 455
Dauerbackwaren	t	21 672	28 848	31 068	29 940	30 408	34 092	238 841
Schokoladenerzeugnisse	t	21 005	19 632	21 852	21 984	20 784	23 352	294 052
Zuckerwaren	t	23 088	24 792	26 676	26 988	28 560	29 016	226 064
Fleischwaren	t	39 632	41 640	42 960	43 008	43 068	47 460	354 953
Milchkonserven	t	113 013	155 004	159 036	159 720	168 936	155 844	598 238
Schmelzkäse	t	31 228	39 852	35 124	37 224	37 452	40 944	68 638
Bier	1 000 hl	12 537	16 692	16 860	17 640	18 060	18 384	73 573
Trinkbranntwein und Likör	1 000 l	9 810	9 193	10 398	8 212	11 932	16 645	314 122
Zigaretten	Mill. St.	11 114	16 084	16 558	16 889	16 632	16 827	116 533
Zigarren, Stumpen und Zigarillos	Mill. St.	160	159	142	125	137	123	3 438

7. Anteil Bayerns an der Industrie des Bundesgebietes 1968 nach Industriegruppen
(Betriebe¹⁾ mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriehauptgruppe Industriegruppe	Bayern				Anteil Bayerns am Bundesgebiet			
	Be- triebe ¹⁾	Beschäf- tigte ²⁾	Umsatz		Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	
			insgesamt mit Um- satzsteuer	dar. Auslands- umsatz			ins- ge- samt	dar. Ausl.- Ums.
			1 000 DM				%	
Bergbau	32	6 108	228 846	6 816	6,6	1,8	2,2	0,3
dar. Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	5	3 750	71 358	.	9,3	13,4	7,1	.
Erdöl- und Erdgasgewinnung	5	167	98 910	.	7,5	2,4	11,9	.
Sonstiger Bergbau	9	697	20 161	5 831	42,9	43,5	38,5	41,4
Torfindustrie	9	164	4 078	202	8,3	3,7	3,4	1,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 883	184 660	13 814 409	1 570 313	24,0	11,0	10,5	6,7
Industrie der Steine und Erden ³⁾	1 192	49 029	2 252 302	51 859	24,5	21,8	18,4	12,3
Eisenschaffende Industrie	6	9 148	710 953	25 333	5,2	2,9	3,2	0,5
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	39	7 047	212 674	12 729	8,6	6,2	5,2	3,2
Ziehereien und Kaltwalzwerke	34	2 878	129 881	18 120	8,2	4,3	2,8	2,6
NE-Metallindustrie	19	10 711	895 593	123 469	8,7	12,6	11,2	8,2
NE-Metallgießereien	39	4 803	186 677	5 712	13,5	17,6	15,6	12,0
Mineralölverarbeitung	16	2 721	2 590 738	31 700	13,4	8,2	14,2	5,3
Chemische Industrie	321	57 537	4 403 530	1 068 247	15,1	10,8	9,8	8,3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 121	16 627	889 312	51 428	41,4	24,1	22,8	17,7
Holzschliff, Zellst., Papier u. Pappe erz. Industrie	64	14 377	1 066 403	81 379	22,3	20,0	21,3	15,6
Gummi- und Asbestwaren	32	9 782	476 346	100 337	8,8	7,9	7,9	9,9
Investitionsgüterindustrien	2 045	565 181	22 136 552	6 573 627	12,4	16,3	14,6	14,4
Stahlbau	139	14 683	481 748	20 646	9,6	7,7	6,7	2,1
Maschinenbau	597	169 010	6 806 370	2 351 474	11,6	16,1	15,4	14,1
Straßenfahrzeuge	119	69 869	3 861 801	1 073 279	17,5	13,8	12,3	8,1
Schiffbau	3	3 315	4 991	1 049	2,2	0,4	0,2	0,1
Luftfahrzeugbau	15	14 744	471 768	92 432	27,8	39,2	42,1	73,9
Elektrotechnische Industrie	527	222 130	7 982 621	2 465 552	18,1	24,0	21,4	30,5
Feinmechanische und optische Industrie	149	25 606	679 121	232 658	15,0	16,8	14,8	17,3
Stahlverformung	74	8 322	292 880	26 929	5,4	6,4	5,3	4,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	422	40 502	1 555 252	259 608	11,2	10,4	9,0	8,9
Verbrauchsgüterindustrien	4 592	429 948	15 831 940	1 510 451	21,4	22,5	19,9	20,3
Feinkeramische Industrie	132	36 633	742 021	228 918	40,5	48,9	34,4	35,3
Glasindustrie	150	20 378	594 836	94 186	32,3	23,0	15,7	16,9
Holz verarbeitende Industrie	575	40 365	1 608 588	105 931	18,9	19,3	17,0	17,4
Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	320	19 940	693 146	163 576	33,1	33,9	32,8	28,8
dar. Spielwarenindustrie	236	14 622	513 827	115 797	69,0	61,1	62,0	62,9
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	190	18 242	922 992	44 905	14,5	14,7	14,9	11,0
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	575	39 376	1 387 994	38 253	17,7	18,6	17,7	20,3
Kunststoff verarbeitende Industrie	292	26 660	1 163 901	132 748	19,3	18,9	17,2	15,7
Leder erzeugende Industrie	18	2 124	123 742	13 047	10,2	14,0	13,6	0,9
Leder verarbeitende Industrie	146	8 503	269 568	33 157	19,8	22,1	20,1	21,7
Schuhindustrie	121	14 009	460 472	37 106	16,2	15,4	14,2	16,8
Textilindustrie	726	102 312	4 598 348	468 888	19,5	20,9	19,9	18,5
Bekleidungsindustrie	1 347	101 406	3 266 632	149 736	26,0	27,7	25,6	25,9
Nahrungs- und Genussmittelindustrien ⁴⁾	1 561	83 752	9 527 764	208 487	25,7	16,6	15,1	14,2
dar. Mühlenindustrie	43	1 552	287 519	1 449	21,5	12,6	11,1	0,8
Süßwarenindustrie	61	7 736	409 327	8 012	16,3	11,6	9,6	5,7
Molkereien und Käseereien	541	13 404	2 125 012	123 505	40,8	30,9	25,5	20,3
Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	44	5 425	830 843	65 064	51,2	47,2	44,3	49,5
Brauereien	400	25 971	1 712 505	52 215	48,4	29,3	24,4	42,3
Mälzereien	32	655	108 713	3 549	39,5	30,6	24,8	20,2
Spirituosenindustrie	26	868	138 577	.	9,1	6,7	4,8	.
Tabak verarbeitende Industrie	20	2 417	1 329 218	11 362	7,7	7,3	13,1	7,2
Nicht ausweisbare Gruppen	5	561	31 997	8 394	7,2	6,5	5,1	8,1
Insgesamt	11 118	1 270 210	61 571 508	9 878 088	19,7	16,1	14,1	12,3

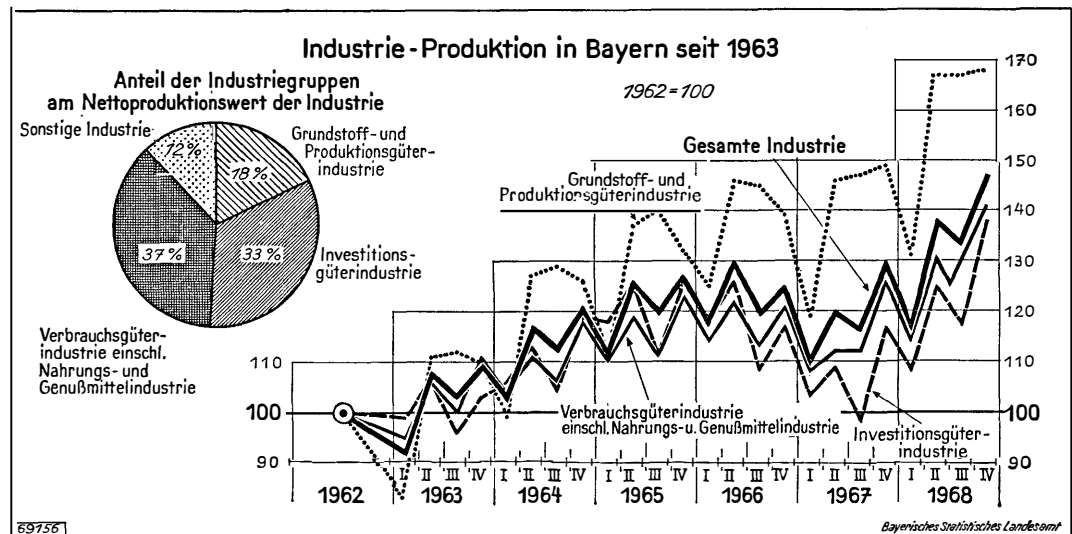
¹⁾ Örtliche Einheiten. — ²⁾ Durchschnitt aus 12 Monatsangaben. — ³⁾ Ohne Grobsteinzeugindustrie. — ⁴⁾ Ohne Talgsmelzen und Schmalzsiedereien.

8. Index der industriellen Produktion seit 1963

(arbeitstäglich; 1962 = 100)

Industriegruppe	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Gesamte Industrie	103	113	121	123	119	133
Gesamte Industrie ohne Bau	103	112	121	122	118	133
Gesamte Industrie ohne Bau und Energie	103	112	120	121	117	131
Bergbau	109	115	115	109	115	122
Kohlenbergbau	106	104	96	73	66	63
Sonstiger Bergbau	111	125	132	141	159	175
Verarbeitende Industrie	103	112	120	122	117	132
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	104	120	130	139	140	158
Industrie der Steine und Erden	103	115	117	122	114	116
Eisenschaffende Industrie	104	121	126	134	141	146
Eisen-, Stahl- und Tempergieerei	94	105	112	102	85	103
NE-Metallindustrie ¹⁾	103	119	125	125	117	143
Chemische Industrie ²⁾	110	131	148	162	176	204
Mineralolverarbeitung	—	173	264	350	374	474
Flachglaserzeugende Industrie	106	112	127	114	116	116
Sagwerke und holzbearbeitende Industrie	97	106	111	113	114	128
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- u. Pappe erzeug. Industrie	99	104	107	110	116	130
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	106	116	123	120	98	131
Investitionsgüterindustrien	101	110	120	117	106	129
Ziehereien und Kaltwalzwerke	102	117	121	122	121	156
Stahlverformung	99	109	114	100	81	87
Stahlbau und Leichtmetallbau	100	99	105	100	86	95
Maschinenbau	98	106	115	114	97	109
Straßenfahrzeugbau ³⁾	104	114	120	121	107	133
Elektrotechnische Industrie	103	112	127	122	119	134
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	99	120	122	119	117	113
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	103	115	122	110	101	121
Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- u. Genußmittel	103	110	118	119	113	131
Musikinstr., Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Ind.	105	116	124	128	132	153
Feinkeramische Industrie	95	104	110	105	96	105
Hohlglaserzeugende Industrie	103	111	118	120	120	137
Holzverarbeitende Industrie	95	102	107	105	100	107
Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	106	117	125	126	123	142
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	104	110	117	122	122	140
Kunststoffverarbeitende Industrie	118	143	162	174	186	238
Ledererzeugende Industrie	112	117	119	116	115	129
Lederverarbeitende Industrie	97	103	108	101	89	108
Schuhindustrie	100	98	100	102	98	113
Textilindustrie	103	109	118	118	108	129
Bekleidungsindustrie	104	108	117	119	106	119
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	105	110	112	115	118	122
Ernährungsindustrie	104	110	111	115	120	125
dar. Milchverwertende Industrie und Molkerei	106	110	110	110	117	122
Brauerei	104	112	113	118	121	124
Tabakverarbeitende Industrie	106	111	113	115	114	115
Energieerzeugung	105	115	124	135	146	163
Elektrizitätserzeugung	105	115	125	135	147	165
Gaserzeugung	106	111	115	127	132	135
Bauhauptgewerbe	104	122	126	135	123	136

¹⁾ Einschl. Gießerei. — ²⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie. — ³⁾ Einschl. Luftfahrzeug- und Schiffbau.



9. Investitionen der Industrie seit 1964
 (Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe	Investitionen				Meßzahlen		
	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1965	1966	1967 ¹⁾
	1 000 DM				1964 = 100		
Bergbau	30 940	22 928	38 231	21 664	74	124	70
Mineralölverarbeitung	71 777	47 084	8 797	17 623	66	12	25
Industrie der Steine und Erden	125 397	165 636	174 884	117 774	132	139	94
Eisenschaffende Industrie	31 952	36 500	3 185	19 028	114	10	60
NE-Metallindustrie	3 071	3 340	2 558	3 542	109	83	115
Gießerei-Industrie	18 268	25 607	19 440	13 558	140	106	74
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	17 786	23 174	20 090	17 595	130	113	99
Stahl- und Leichtmetallbau	17 723	18 775	15 238	9 895	106	86	56
Maschinenbau	295 784	341 118	302 085	258 948	115	102	88
Straßenfahrzeugbau	211 837	269 368	207 022	203 331	127	98	96
Luftfahrzeug- und Schiffbau	21 758	28 163	27 177	31 203	106	125	143
Elektrotechnische Industrie	406 507	464 577	544 210	454 592	114	134	112
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	25 152	24 481	20 141	30 527	97	80	121
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	47 634	51 060	42 741	50 946	107	90	107
Musikinstr., Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Ind.	23 590	27 515	26 563	27 173	117	113	115
Chemische Industrie	133 834	143 037	185 757	161 347	107	139	121
Kohlenwertstoffindustrie	—	—	—	—	—	—	—
Feinkeramische Industrie	42 147	60 071	72 582	48 344	143	172	115
Glasindustrie	33 865	43 068	45 106	39 187	127	133	116
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	22 434	21 929	28 929	28 030	98	129	125
Holzverarbeitende Industrie	40 116	5 472	55 601	34 533	136	139	86
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Ind.	47 842	52 545	93 874	97 701	110	196	204
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	37 164	46 531	46 649	44 364	125	126	119
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	59 748	64 493	58 083	70 232	108	97	118
Kunststoffverarbeitende Industrie	42 764	61 988	60 265	52 219	145	141	122
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	30 152	31 760	26 943	22 829	105	89	76
Ledererzeugende Industrie	2 135	1 940	2 359	1 146	91	110	54
Lederverarbeitende Industrie	16 252	18 707	15 699	15 597	115	97	96
Textilindustrie	176 323	209 656	220 355	172 457	119	125	98
Bekleidungsindustrie	81 536	89 670	71 334	45 480	110	87	56
Ernährungsindustrie	332 635	357 695	343 888	338 776	108	103	117
Tabakverarbeitende Industrie	1 236	1 551	3 328	2 193	125	269	177
Insgesamt	2 449 359	2 803 348	2 783 114	2 501 834	114	114	102

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

10. Index des Auftragseingangs in der Industrie seit 1960

1954 = 100

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gesamte Industrie¹⁾												
1960	188	178	210	191	216	207	196	185	224	229	227	195
1961	185	185	227	204	202	211	187	197	203	231	236	191
1962	194	201	212	209	231	209	203	196	223	245	236	186
1963	195	191	220	224	251	202	210	194	233	286	248	202
1964	236	234	247	275	250	271	269	236	286	295	294	253
1965	249	259	316	293	313	278	270	253	298	309	311	271
1966	260	271	344	304	297	289	277	252	303	309	300	249
1967	241	237	281	278	283	297	264	282	303	334	338	312
1968	286	283	322	331	371	301	342	304	358	416	395	351
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie												
1960	135	149	178	169	196	182	186	185	194	184	181	173
1961	159	162	189	184	179	196	186	193	175	186	183	162
1962	161	158	176	177	196	205	201	202	192	210	199	149
1963	150	146	169	189	207	198	215	200	203	219	204	171
1964	193	194	210	244	223	251	247	224	252	259	257	227
1965	206	203	245	248	260	262	263	249	259	272	251	227
1966	227	223	278	363	272	288	272	257	267	275	259	223
1967	222	213	254	257	273	298	256	268	267	266	273	253
1968	244	250	270	289	323	283	324	295	293	346	328	277
Investitionsgüterindustrie												
1960	289	252	276	244	251	281	271	252	297	296	282	268
1961	253	264	297	237	232	283	252	265	244	280	303	243
1962	264	290	255	244	267	255	260	251	271	265	277	252
1963	261	268	266	262	302	246	268	244	272	343	293	267
1964	322	305	283	303	290	347	364	300	338	320	346	331
1965	344	347	411	346	369	353	349	318	337	339	377	357
1966	335	337	415	363	342	374	362	309	359	369	369	327
1967	304	296	338	315	332	375	348	380	359	409	430	437
1968	381	356	417	379	457	374	469	390	457	491	522	511
Verbrauchsgüterindustrie												
1960	131	129	169	157	198	157	134	122	176	199	207	143
1961	139	126	187	186	191	153	126	135	185	217	211	149
1962	149	147	198	197	223	168	152	141	200	251	223	149
1963	164	149	212	212	234	165	151	143	218	280	237	162
1964	186	193	237	269	231	212	196	183	261	296	270	197
1965	191	215	276	274	297	219	201	196	288	306	290	220
1966	212	242	323	278	273	210	200	194	275	276	263	195
1967	195	199	245	258	244	225	191	201	276	313	298	235
1968	226	237	268	315	323	246	235	229	309	395	322	253

¹⁾ Ohne Bergbau, Bauhauptgewerbe, Nahrungs- und Genußmittelindustrie und Energieerzeugung.

11. Wasserversorgung der Industrie 1967

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe	Eigenförderung		Fremd- bezug ²⁾	Auf- kommen insgesamt	Verwendung im eigenen Betrieb ³⁾	
	aus Grund- wasser und Quellen	aus Flüssen, Seen, Teichen usw. ¹⁾				
Wassermenge in 1 000 cbm						%
Bergbau einschl. Torfindustrie	49 025	58 003	845	107 873	66 397	6,9
Industrie der Steine und Erden	32 570	17 061	3 395	53 026	46 185	4,8
Eisen-, Stahl- und NE-Metallindustrie ⁴⁾	20 000	38 347	2 502	60 849	60 331	6,2
Stahlbau, Maschinenbau	13 020	8 647	6 825	28 492	28 113	2,9
Straßenfahrzeugbau, Schiffbau, Luftfahrzeugbau Elektrotechnische, feinmechanische und optische Industrie	7 204	3 869	6 103	17 176	16 961	1,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ⁵⁾	9 855	740	12 130	22 725	22 302	2,3
Chemische Industrie ⁶⁾	2 746	1 364	2 967	7 077	7 012	0,7
Feinkeramische und Glasindustrie	125 317	128 325	53 782	307 424	303 394	31,3
Sägewerke, holzbe- und verarbeitende Industrie Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 563	1 962	3 007	7 532	7 102	0,7
59 446	147 525	1 101	208 072	206 081	21,2	
Papierverarbeitende Industrie, Druckereien	4 058	14 849	3 192	22 299	22 223	2,3
Kunststoff, Gummi und Asbest verarbeitende Industrie Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie ⁷⁾	5 203	1 522	2 992	9 717	9 673	1,0
Textil- und Bekleidungsindustrie	1 826	168	431	2 425	2 396	0,2
Molkereien und Käseereien	22 535	13 072	6 820	42 427	41 653	4,3
Brauereien	12 180	230	14 050	26 460	26 349	2,7
Übrige Nahrungs- und Genussmittelindustrie	28 439	1 306	8 927	38 672	37 852	3,9
24 401	22 038	11 011	57 450	56 734	5,9	
Insgesamt 1967	424 073	463 719	141 782	1 029 574	970 262	100
1965	405 569	417 501	141 848	964 918	912 146	.
Bundesgebiet 1965	3 951 432	6 238 839	1 199 928	11 390 199	9 476 081	.

¹⁾ Oberflächenwasser, einschl. aufgefangenes Regenwasser. — ²⁾ Aus dem öffentlichen Wassernetz und von anderen Betrieben. — ³⁾ Gesamtes Aufkommen abzüglich Abgabe an Dritte und ungenutzt abgeleitetes Wasser. — ⁴⁾ Einschl. Gießereien, Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung. — ⁵⁾ Einschl. Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Sportgeräte-, Edelstein- und Schmuckwarenindustrie. — ⁶⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie. — ⁷⁾ Einschl. Schuhindustrie.

12. Elektrizitätsversorgung 1960 und seit 1964

Elektrizitätsaufkommen und -verwendung	1960 ¹⁾	1964	1965	1966	1967	1968	%
	GWh (Millionen kWh)						
Erzeugung							
Öffentliche Kraftwerke	10 580	14 003	15 437	16 728	18 170	20 424	64,9
dav. mit Wasserkraft	6 443	6 561	7 830	8 796	8 505	8 179	26,0
mit Wasserkraft	4 137	7 442	7 607	7 932	9 665	12 245	38,9
Industrie	2 862	3 581	3 854	4 092	4 077	4 383	14,0
dav. mit Wasserkraft	863	785	899	1 002	933	905	2,9
mit Wasserkraft	1 999	2 796	2 955	3 090	3 144	3 478	11,1
Bundesbahn ²⁾	922	837	859	777	796	906	2,9
dav. mit Wasserkraft	423	385	404	407	407	502	1,6
mit Wasserkraft	499	452	455	370	389	404	1,3
Erzeugung insgesamt	14 364	18 421	20 150	21 597	23 043	25 713	81,8
dav. mit Wasserkraft	7 729	7 731	9 133	10 205	9 845	9 586	30,5
mit Wasserkraft	6 635	10 690	11 017	11 392	13 198	16 127	51,3
Bezug von anderen Ländern	2 797	4 210	4 977	5 725	5 938	5 732	18,2
Aufkommen und Verwendung insgesamt	17 161	22 631	25 127	27 322	28 981	31 445	100
Eigenverbrauch der Kraftwerke	525	887	940	954	1 029	1 184	3,7
Pumpstromverbrauch	198	275	286	355	277	207	0,7
Verluste und Nichterfaßtes ³⁾	1 325	1 721	1 661	1 776	1 817	1 918	6,1
Abgabe an andere Länder	1 159	1 563	2 715	3 404	4 153	4 178	13,3
Nutzbarer Verbrauch in Bayern dav. Industrie	13 954	18 185	19 525	20 833	21 705	23 958	76,2
Haushalte	9 312	11 132	11 738	12 359	12 509	13 850	44,0
Handel und Gewerbe	1 453	2 596	2 972	3 355	3 737	4 173	13,3
Bundesbahn und sonstiger Verkehr	1 091	1 664	1 866	2 063	2 178	2 411	7,7
öffentliche Einrichtungen	1 053	1 175	1 230	1 192	1 189	1 228	3,9
Landwirtschaft	627	946	978	1 045	1 175	1 307	4,2
418	672	741	819	917	989	3,1	

¹⁾ Entgegen der Veröffentlichung im Jg. 1964 sind hier die Inn-Grenzkraftwerke Ering und Eggfing auch für das Jahr 1960 nur mit den auf Bayern entfallenden Teilen der Erzeugung (50%), des Eigenverbrauchs und der Verluste einbezogen. — ²⁾ Einschl. Erzeugung der in öffentlichen Werken installierten 16 $\frac{2}{3}$ -Hertz-Fahrrstromgeneratoren und einschl. Drehstromerzeugung des Kraftwerks Münchner Hauptbahnhof. — ³⁾ Einschl. Verlust im Umformwerk Nürnberg der Deutschen Bundesbahn und einschl. Differenz zwischen den Meldungen der Industrie und der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen über die Einspeisung in das öffentliche Netz.

13. Gasversorgung 1960 und seit 1964

Gasaufkommen und -verwendung	1960	1964	1965	1966	1967	1968	
	Millionen Nm ³ (Ho = 4300 kcal/Nm ³) ¹⁾						%
Kohlengaserzeugung	478	361	261	193	163	168	5,4
Gaserzeugung aus flüssigen Brennstoffen	17	95	121	190	249	281	9,0
Bezug der Gaswerke von Erdölgas und Erdgas	123	289	316	250	285	284	9,1
dav. für Spaltgas	44	117	138	92	115	111	3,5
zur Beimischung	56	108	102	91	99	102	3,3
für Unterfeuerung und sonstigen Eigenverbrauch	23	64	76	67	71	71	2,3
Bezug von Klärgas	9	12	11	9	3	3	0,1
Bezug von Raffineriegas (zur Beimischung)	—	0	51	137	150	187	5,9
Stadtgasbezug von anderen Ländern	11	16	18	19	24	25	0,8
Ferngaslieferungen	46	83	269	310	287	389	12,5
Aufkommen in der Ortsgaswirtschaft zusammen	684	856	1 047	1 108	1 161	1 337	42,8
Direktabgabe der Erdölgas-, Erdgasproduzenten und Raffinerien an die Verbraucher	149	597	746	1 030	1 211	1 789	57,2
dav. Erdölgas und Erdgas	149	597	701	845	1 071	1 581	50,6
Raffineriegas	—	—	45	185	140	208	6,6
Gasaufkommen und -verwendung insgesamt	833	1 453	1 793	2 138	2 372	3 126	100
Eigenverbrauch der Gaswerke	121	144	162	151	146	156	5,0
Verluste, Speicherung und Nichterfäßtes	27	50	57	57	54	134	4,3
Abgabe an andere Länder	7	7	2	2	2	3	0,1
Nutzbarer Verbrauch im Lande	678	1 252	1 572	1 928	2 170	2 833	90,6
dav. Industrie	228	514	654	773	918	1 289	41,2
für Elektrizität und Fernwärme	86	210	285	435	461	686	21,9
Haushalte	238	350	410	463	514	570	18,3
Handel und Gewerbe	93	122	148	168	174	182	5,8
Straßenbeleuchtung	15	13	13	11	10	9	0,3
sonstige Verbraucher	18	43	62	78	93	97	3,1

¹⁾ Angaben für alle Gasarten in Normalkubikmetern (Nm³), entsprechend dem „Normalzustand“ des trockenen Gases bei der Temperatur von 0° und dem Barometerstand von 760 mm Quecksilbersäule und umgerechnet auf einen Heizwert (Ho) von 4 300 kcal/Nm³.

14. Öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen 1960 und seit 1964

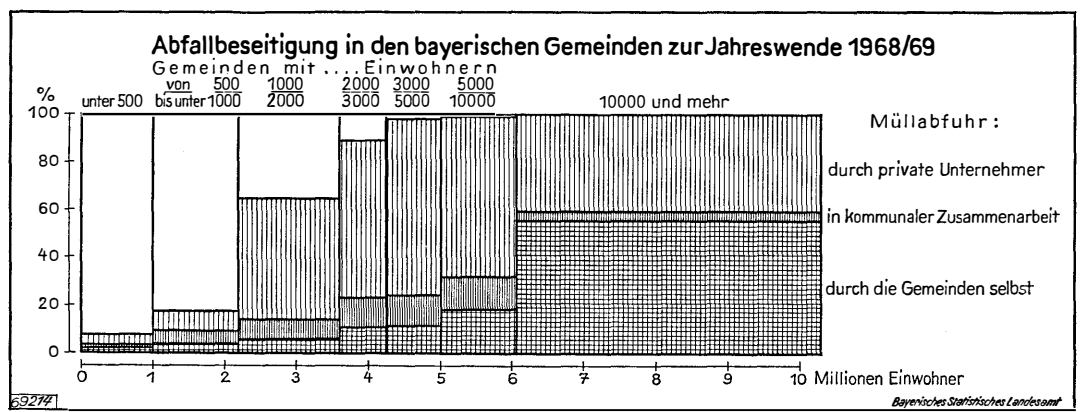
Bezeichnung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967	1968
Öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen							
Unternehmen ¹⁾	Zahl	694	695	675	678	633	639
Tätige Inhaber, Beamte und Angestellte ²⁾	Zahl	9 850	10 736	11 120	11 237	11 297	11 539
Arbeiter ³⁾	Zahl	15 661	16 636	16 801	17 032	16 990	17 078
Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Zahl	25 511	27 372	27 921	28 269	28 287	28 617
dav. männlich	Zahl	22 299	23 717	24 178	24 508	24 552	24 749
weiblich	Zahl	3 212	3 655	3 743	3 761	3 735	3 868
Geleistete Arbeiterstunden	Mill. Std.	35,6	34,9	35,8	35,4	36,6	34,3
Bruttosumme der Löhne	Mill. DM	96,9	142,6	157,4	169,7	179,5	188,2
Bruttosumme der Gehälter	Mill. DM	90,2	129,0	143,4	156,8	175,0	175,8
Absatz elektrischer Arbeit an Endabnehmer und Erlös hierfür	Mill. kWh	11 792	15 693	15 917	17 518	18 363	20 263
dav. an Sonderabnehmer	Mill. DM	1 183	1 599	1 700	1 826	1 910	2 024 ⁴⁾
an Tarifabnehmer	Mill. kWh	8 338	10 300	9 979	11 020	11 330	12 542
an Sonderabnehmer	Mill. DM	546	730	766	818	843	899 ⁴⁾
an Tarifabnehmer	Mill. kWh	3 454	5 393	5 938	6 498	7 033	7 721
an Tarifabnehmer	Mill. DM	637	869	934	1 008	1 067	1 125 ⁴⁾
Öffentliche Gasversorgungsunternehmen⁵⁾							
Gaserzeugerwerke ¹⁾	Zahl	43	35	18	20	20	20
Gasverteilerwerke ¹⁾	Zahl	21	27	45	45	46	45
Erzeuger- und Verteilerwerke zusammen ¹⁾	Zahl	64	62	63	65	66	65
Beschäftigte in Erzeugerwerken ¹⁾	Zahl	3 918	3 540	2 501	2 582	2 501	2 426
Beschäftigte in Verteilerwerken ¹⁾	Zahl	258	452	1 404	1 375	1 308	1 254
Beschäftigte in Erzeuger- und Verteilerwerken ¹⁾ zusammen	Zahl	4 176	3 992	3 905	3 957	3 809	3 680
dav. Beamte und Angestellte ²⁾	Zahl	1 539	1 547	1 665	1 672	1 626	1 588
Arbeiter ²⁾	Zahl	2 637	2 445	2 240	2 285	2 183	2 092
dav. männlich	Zahl	3 790	3 588	3 449	3 493	3 368	3 250
weiblich	Zahl	386	404	456	464	441	430
Geleistete Arbeiterstunden	Mill. Std.	6,1	5,3	4,7	4,4	4,5	4,6
Bruttosumme der Löhne	Mill. DM	17,0	21,3	21,8	22,8	23,6	24,3
Bruttosumme der Gehälter	Mill. DM	12,8	16,1	18,8	20,6	21,0	21,6
Absatz von Stadt- und Ferngas an Endabnehmer und Erlös hierfür	Mill. Nm ³	488	715	830	919	987	1 058
dav. an Sonderabnehmer	Mill. DM	132	152	165	171	180	179 ⁴⁾
an Tarifabnehmer	Mill. Nm ³	102	253	346	392	421	474
an Sonderabnehmer	Mill. DM	16	32	41	43	46	49 ⁴⁾
an Tarifabnehmer	Mill. Nm ³	386	462	484	527	566	584
an Tarifabnehmer	Mill. DM	116	120	124	128	134	130 ⁴⁾

¹⁾ Jeweils zum Jahresende. — ²⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ⁴⁾ Ohne Mehrwertsteuer. — ⁵⁾ Einschl. Ferngas- und Gasverteilergesellschaften. — ⁶⁾ Alle Mengenangaben bezogen auf Ho = 4 300 kcal/Nm³ (vgl. Fußnote 1, Tabelle 13).

15. Abfallbeseitigung 1963 und 1968/69

Gebiet Gemeindegrößenklasse	Ende Juni 1963		Jahreswende 1968/69 ¹⁾									
	Gemeinden ins- gesamt	darunter Gemeinden mit geregelter Müllabfuhr	Gemeinden ins- gesamt	darunter Gemeinden mit geregelter Müllabfuhr	davon Gemeinden ²⁾ , in denen die Müllabfuhr							
					durch die Gemeinde selbst		in kommunaler Zusammen- arbeit		durch private Unternehmer			
	betrieben wurde											
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
Gemeinden												
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern												
unter 200	1 085	5	0,5	1 090	51	4,7	31	60,8	2	3,9	18	35,3
200 bis „ 500	2 660	47	1,8	2 531	246	9,7	66	26,8	32	13,0	148	60,2
500 „ „ 1 000	1 731	178	10,3	1 722	470	27,3	70	14,9	93	19,8	307	65,3
1 000 „ „ 2 000	963	381	39,6	1 014	657	64,8	65	9,9	80	12,2	512	77,9
2 000 „ „ 3 000	265	212	80,0	268	239	89,2	30	12,6	33	13,8	176	73,6
3 000 „ „ 5 000	183	171	93,4	199	195	98,0	23	11,8	26	13,3	146	74,9
5 000 „ „ 10 000	140	135	96,4	152	151	99,3	28	18,5	21	13,9	102	67,6
10 000 und mehr	35	34	97,1	51	51	100	16	31,4	4	7,8	31	60,8
Insgesamt	7 062	1 163	16,5	7 027	2 060	29,3	329	16,0	291	14,1	1 440	69,9
davon im Regierungsbezirk												
Oberbayern	1 137	307	27,0	1 127	485	43,0	35	7,2	100	20,6	350	72,2
Niederbayern	901	139	15,4	895	297	33,2	31	10,5	47	15,8	219	73,7
Oberpfalz	929	104	11,2	929	202	21,7	16	7,9	6	3,0	180	89,1
Oberfranken	1 082	190	17,6	1 070	428	40,0	126	29,4	47	11,0	255	59,6
Mittelfranken	987	108	10,9	984	184	18,7	27	14,7	40	21,7	117	63,6
Unterfranken	990	172	17,4	988	253	25,6	50	19,8	47	18,6	156	61,6
Schwaben	1 036	143	13,8	1 034	211	20,4	44	20,9	4	1,9	163	77,2
Kreisfreie Städte	48	48	100	48	48	100	39	81,3	—	—	9	18,7
Bayern insgesamt	7 110	1 211	17,0	7 075	2 108	29,8	368	17,5	291	13,8	1 449	68,7
Einwohner in 1 000												
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern												
unter 200	159	1	0,5	160	8	4,8	4	49,4	0	3,4	4	47,2
200 bis „ 500	882	17	1,9	837	87	10,4	21	24,1	12	13,4	54	62,5
500 „ „ 1 000	1 207	136	11,3	1 190	346	29,0	51	14,9	67	19,3	228	65,8
1 000 „ „ 2 000	1 319	563	42,7	1 403	943	67,3	94	9,9	118	12,5	731	77,6
2 000 „ „ 3 000	644	519	80,6	656	587	89,5	75	12,8	81	13,9	431	75,3
3 000 „ „ 5 000	701	656	93,6	754	740	98,2	84	11,4	97	13,1	559	75,5
5 000 „ „ 10 000	975	942	96,6	1 051	1 045	99,5	212	20,2	129	12,4	704	67,4
10 000 und mehr	463	453	97,8	668	668	100	211	31,6	49	7,3	408	61,1
Insgesamt	6 351	3 287	51,8	6 719	4 424	65,8	752	17,0	553	12,5	3 119	70,5
davon im Regierungsbezirk												
Oberbayern	1 572	1 030	65,6	1 722	1 356	78,8	180	13,3	208	15,3	968	71,4
Niederbayern	838	331	39,6	860	507	58,9	82	16,1	49	9,7	376	74,2
Oberpfalz	664	276	41,5	695	404	58,2	66	16,4	12	2,9	326	80,7
Oberfranken	769	397	51,6	787	558	70,8	141	25,2	49	8,9	368	65,9
Mittelfranken	679	338	49,8	722	445	61,6	69	15,5	101	22,7	275	61,8
Unterfranken	857	428	49,9	906	550	60,7	73	13,2	127	23,1	350	63,7
Schwaben	972	487	50,1	1 027	604	58,8	141	23,4	7	1,2	456	75,4
Kreisfreie Städte	3 454	3 454	100	3 561	3 561	100	3 365	94,5	—	—	196	5,5
Bayern insgesamt	9 805	6 741	68,8	10 280	7 985	77,7	4 117	51,6	553	6,9	3 315	41,5

¹⁾ Nach der Befragung der Kreisverwaltungsbehörden durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 28. November 1968; Gebietsstand: 1. Januar 1968. — ²⁾ %-Angaben bezogen auf alle Gemeinden mit geregelter Müllabfuhr = 100 %.



B. Handwerk

Handwerkszählung 1968. Im Unterschied zu früheren Zählungen ging diesmal der eigentlichen Handwerkszählung eine Vorerhebung zur Gewinnung von „Angaben zur Kennzeichnung und statistischen Zuordnung der Betriebe“ voraus. Dieser Vorerhebung entstammen die nachfolgenden vorläufigen Ergebnisse. — In die Erhebung einbezogen wurden gem. § 2 des Gesetzes über die Handwerkszählung 1968 (Handwerkszählungsgesetz 1968) vom 1. April 1968 (BGBl. I S. 243) alle natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften, die in die Handwerksrolle eingetragen waren. Demzufolge wurden auch Betriebe erfaßt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Handwerk, sondern z. B. im Einzelhandel lag. Stichtag für die Festlegung des Berichtskreises war der 31. März 1968. — Befragt wurden die Betriebe selbständiger Handwerker und handwerkliche Nebenbetriebe. Ein handwerklicher Nebenbetrieb im Sinne der Handwerksordnung ist ein Betrieb, in dem Waren zum Absatz an Dritte handwerksmäßig hergestellt oder Leistungen für Dritte handwerksmäßig bewirkt werden, es sei denn, daß eine solche Tätigkeit nur in unerheblichem Umfang ausgeübt wird, oder daß es sich um einen rechtlich unselbständigen Hilfsbetrieb handelt.

Erhebungseinheit war für die Betriebe selbständiger Handwerker das Unternehmen als wirtschaftliche Einheit. Zweigbetriebe und Verkaufsstellen waren mit ihren Angaben zusammen mit dem Hauptbetrieb nachzuweisen. Zählungseinheit für die handwerklichen Nebenbetriebe war der Nebenbetrieb als fachlicher Unternehmensteil. In den Zählungsergebnissen erscheinen nur Angaben für Betriebe, die Ende März 1968 tatsächlich gearbeitet haben. Handwerksbetriebe hingegen, die an diesem Tage ihr Gewerbe nicht ausübten, wurden als „ruhende Betriebe“ behandelt und blieben in den Ergebnissen unberücksichtigt.

Als Beschäftigte des Handwerks gelten alle Ende September 1967 in einem Handwerksbetrieb tätigen Personen, also Inhaber und mithelfende Familienangehörige sowie alle sonstigen Beschäftigten, die zu diesem Zeitpunkt in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb standen. Für die nach dem 31. September 1967 neugegründeten Handwerksbetriebe war die Beschäftigtenzahl am 31. März 1968 maßgebend.

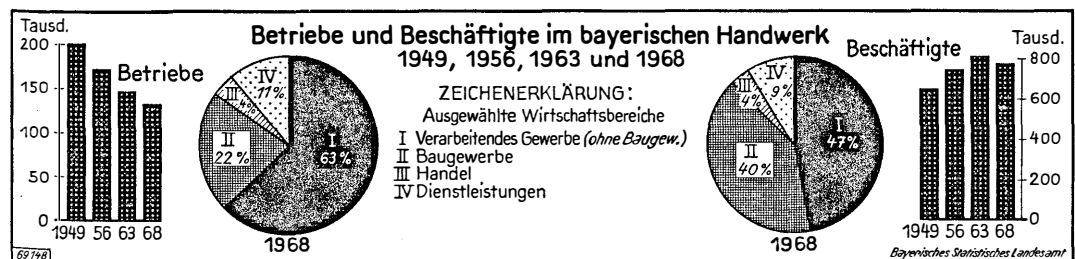
Die fachliche Gliederung dieser vorläufigen Ergebnisse der Handwerkszählung 1968 erfolgt erstmals nach einer für Zwecke des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967 teilweise abgewandelten Fassung der „Systematik der Wirtschaftszweige“, die auf der Grundsystematik von 1961 beruht und in der 223 Wirtschaftszweige zu acht Wirtschaftsabteilungen zusammengefaßt sind. Die Zuordnung des einzelnen Betriebes zu den betreffenden Wirtschaftszweigen erfolgte nach dem Schwerpunkt der handwerklichen Tätigkeit. In Fällen, in denen ein Handwerksbetrieb mehrere Tätigkeiten ausübte, war der Schwerpunkt des Betriebes anhand der Zahl der überwiegend für eine Tätigkeit eingesetzten Beschäftigten oder der dafür geleisteten Arbeitsstunden zu bestimmen.

1. Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten 1949, 1956, 1963 und 1968 in den Regierungsbezirken

— Ergebnisse der Handwerkszählungen am 30. September 1949, 31. Mai 1956, 31. Mai 1963 und 31. März 1968 —

Gebiet	Betriebe ¹⁾				Beschäftigte ²⁾			
	1949	1956	1963	1968 ³⁾	1949	1956	1963	1968 ³⁾
Grundzahlen								
Oberbayern	52 818	47 393	40 791	38 119	187 328	224 897	247 259	241 894
Niederbayern	24 589	19 994	16 789	14 829	68 175	70 076	80 304	77 499
Oberpfalz	18 077	15 432	12 978	11 634	54 417	62 269	70 146	69 079
Oberfranken	24 458	20 350	17 129	14 944	74 944	83 356	84 635	82 031
Mittelfranken	29 315	24 099	20 356	18 404	98 329	111 737	114 420	109 295
Unterfranken	22 815	19 546	16 877	15 279	67 861	77 657	82 231	81 785
Schwaben	29 992	27 098	22 323	19 911	92 975	110 740	121 100	114 760
Bayern	202 064	173 912	147 243	133 120	644 029	740 732	800 005	776 343
Bundesgebiet	864 428 ⁴⁾	784 328	686 440	626 811	3 059 932 ⁴⁾	3 823 037	4 072 130	3 877 807
Anteil Bayerns am Bund in %		22,2	21,5	21,2		19,4	19,7	20,0
Meßzahlen 1949 = 100								
Oberbayern	100	90	77	72	100	120	132	129
Niederbayern	100	81	68	60	100	103	118	114
Oberpfalz	100	85	72	64	100	114	129	127
Oberfranken	100	83	70	61	100	111	113	109
Mittelfranken	100	82	69	63	100	114	116	111
Unterfranken	100	86	74	67	100	114	121	121
Schwaben	100	90	74	66	100	119	130	123
Bayern	100	86	73	66	100	115	124	121
Verhältniszahlen (%)								
Oberbayern	26,1	27,2	27,7	28,6	29,1	30,4	30,9	31,1
Niederbayern	12,2	11,5	11,4	11,1	10,6	9,5	10,0	10,0
Oberpfalz	9,0	8,9	8,8	8,8	8,5	8,4	8,8	8,9
Oberfranken	12,1	11,7	11,6	11,2	11,6	11,2	10,6	10,6
Mittelfranken	14,5	13,9	13,8	13,8	15,3	15,1	14,3	14,1
Unterfranken	11,3	11,2	11,5	11,5	10,5	10,5	10,3	10,5
Schwaben	14,8	15,6	15,2	15,0	14,4	14,9	15,1	14,8
Bayern	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. Nebenbetriebe. — ²⁾ Einschl. der Beschäftigten in Nebenbetrieben, ohne Heimarbeiter. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Ohne Saarland.



3. Handwerksbetriebe 1968 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

— Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung am 31. März 1968 —

Wirtschaftsabteilung	Betriebe ¹⁾ insgesamt		davon Betriebe mit ... Beschäftigten									
			1 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 und mehr	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	14	100	9	64,3	2	14,3	2	14,3	1	7,1	—	—
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	83 772	100	76 654	91,5	4 384	5,2	2 049	2,4	469	0,6	216	0,3
Baugewerbe	29 045	100	22 091	76,0	3 534	12,2	2 287	7,9	752	2,6	381	1,3
Handel	5 987	100	5 464	91,3	278	4,7	169	2,8	56	0,9	20	0,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	143	100	112	78,3	18	12,6	10	7,0	2	1,4	1	0,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4	100	4	100	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienstleistungen	14 155	100	13 224	93,4	622	4,4	204	1,4	54	0,4	51	0,4
Insgesamt 1968	133 120	100	117 558	88,3	8 838	6,6	4 721	3,6	1 334	1,0	669	0,5
1963	147 243	100	131 981	89,7	8 987	6,1	4 454	3,0	1 210	0,8	611	0,4
1956	173 912	100	161 190	92,7	7 864	4,5	3 556	2,1	921	0,5	381	0,2
Bundesgebiet 1968	626 811	100	548 018	87,4	45 644	7,3	23 753	3,8	6 444	1,0	2 952	0,5
Anteil Bayerns am Bund 1968 in %	21,2		21,5		19,4		19,9		20,7		22,7	

1) Einschl. Nebenbetriebe. — 2) Ohne Baugewerbe.

4. Beschäftigte des Handwerks 1968 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

— Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung am 31. März 1968 —

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ¹⁾ insgesamt		davon in Betrieben mit ... Beschäftigten									
			1 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 und mehr	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	161	100	23	14,3	22	13,6	46	28,6	70	43,5	—	—
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	368 278	100	180 811	49,1	57 280	15,6	60 004	16,3	31 451	8,5	38 732	10,5
Baugewerbe	309 312	100	69 368	22,4	47 366	15,3	68 864	22,3	51 331	16,6	72 383	23,4
Handel	28 976	100	13 633	47,0	3 620	12,5	4 762	16,4	3 695	12,8	3 266	11,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 111	100	340	30,6	241	21,7	259	23,3	142	12,8	129	11,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4	100	4	100	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienstleistungen	68 501	100	39 058	57,0	7 909	11,5	5 804	8,5	3 596	5,2	12 134	17,7
Insgesamt 1968	776 343	100	303 237	39,1	116 438	15,0	139 739	18,0	90 285	11,6	126 644	16,3
1963	800 005	100	354 441	44,3	118 033	14,8	132 397	16,5	82 806	10,4	112 328	14,0
1956	740 732	100	405 237	54,7	103 142	13,9	104 852	14,2	62 716	8,5	64 785	8,7
Bundesgebiet 1968	3 877 807	100	1 569 576	40,5	600 649	15,5	703 561	18,1	438 073	11,3	565 948	14,6
Anteil Bayerns am Bund 1968 in %	20,0		19,3		19,4		19,9		20,6		22,4	

1) Einschl. der Beschäftigten in Nebenbetrieben, ohne Heimarbeiter. — 2) Ohne Baugewerbe.

5. Handwerkliche Nebenbetriebe und ihre Beschäftigten 1968 nach Wirtschaftsabteilungen und nach ihrer Zugehörigkeit zu anderen Wirtschaftssektoren

— Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung am 31. März 1968 —

Wirtschaftsabteilung a = Betriebe ¹⁾ b = Beschäftigte	Insgesamt		davon zugehörig zu								
			Körperschaftendes öffentlichen Rechts		Industrie		Handel		Sonstigen Sektoren		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
Land- u. Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Energiewirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 814	100	114	8,7	141	10,7	920	70,0	139	10,6	—
Baugewerbe	19 861	100	1 368	6,9	3 710	18,7	13 973	70,3	810	4,1	—
Handel und Dienstleistungen ²⁾	206	100	18	8,7	42	20,4	48	23,3	98	47,6	—
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 996	100	320	8,0	979	24,5	534	13,4	2 163	54,1	—
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	93	100	6	6,5	7	7,5	74	79,5	6	6,5	—
Insgesamt 1968	1 613	100	138	8,5	190	11,8	1 042	64,6	243	15,1	—
1963	24 995	100	1 778	7,1	4 798	19,2	15 371	61,5	3 048	12,2	—
1956	1 794	100	126	7,0	124	6,9	1 351	75,3	193	10,8	—
	19 930	100	1 182	5,9	2 687	13,5	13 494	67,7	2 567	12,9	—

1) Die das ganze Jahr 1967 bestanden haben. — 2) Darunter 24 Betriebe mit 296 Beschäftigten des Dienstleistungshandwerks.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

A. Bauhauptgewerbe

1. Struktur des Bauhauptgewerbes seit 1964

Merkmal	Ende Juni					1968 entfielen auf Betriebe mit ... Beschäft.					
	1964	1965	1966	1967	1968	1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
Betriebe											
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ¹⁾	6 282	6 257	6 279	6 294	6 175	1 918	1 472	1 657	969	123	36
Straßenbau	489	470	497	511	542	233	85	100	100	22	2
Schornstein- u. Industrieofenbau ²⁾	51	50	47	46	41	21	6	7	7	—	—
Isolierbau ³⁾	190	188	194	179	193	116	33	28	13	3	—
Abbruchgewerbe ⁴⁾	28	27	32	36	31	24	5	2	—	—	—
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 938	2 814	2 714	2 658	2 581	2 235	301	44	1	—	—
Dachdeckerei	543	525	515	522	511	327	134	38	11	1	—
Stukkateurgewerbe ⁵⁾	370	372	389	380	406	182	133	69	22	—	—
Insgesamt	10 891	10 703	10 667	10 626	10 480	5 056	2 169	1 945	1 123	149	38
Beschäftigte											
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ¹⁾	252 133	254 955	258 736	232 019	236 745	8 829	20 747	50 993	86 205	69 971	—
Straßenbau	22 735	20 659	23 016	21 107	22 736	794	1 184	3 282	9 828	7 648	—
Schornstein- u. Industrieofenbau ²⁾	1 148	1 245	1 146	965	1 065	77	77	179	732	—	—
Isolierbau ³⁾	3 755	3 866	4 249	4 118	3 971	464	480	866	1 226	935	—
Abbruchgewerbe ⁴⁾	180	178	217	200	213	78	135	—	—	—	—
Zimmerei und Ingenieurholzbau	15 067	14 776	13 930	13 658	13 627	8 468	3 900	1 259	—	—	—
Dachdeckerei	4 949	4 950	5 224	5 565	5 629	1 718	1 760	1 017	1 134	—	—
Stukkateurgewerbe ⁵⁾	6 429	6 435	6 750	6 408	6 517	922	1 781	1 992	1 822	—	—
Insgesamt	306 396	307 064	313 268	284 040	290 503	21 350	30 004	59 596	100 797	43 358	35 398
davon:											
Tätige Inhaber und Mitinhaber	12 144	11 904	11 799	11 849	11 693	5 383	2 512	2 212	1 362	179	45
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	1 382	1 301	1 241	1 128	1 237	505	406	267	58	1	—
Kaufmännische Angestellte ⁶⁾	11 451	11 861	12 570	12 463	12 576	521	1 096	2 303	3 782	2 136	2 738
Technische Angestellte ⁶⁾	7 395	7 620	8 122	8 271	8 859	51	213	717	2 767	2 037	3 074
Poliere und Meister	5 856	6 055	6 325	6 026	6 176	113	251	720	2 323	1 539	1 230
Hilfspoliere, Hilfsmeister und Fachvorarbeiter ⁷⁾	13 559	13 981	13 959	13 187	13 527	261	935	2 445	5 576	2 341	1 969
Maurer ⁸⁾	65 169	65 399	67 480	64 197	64 103	3 608	9 119	18 996	23 032	5 884	3 464
Betonbauer ⁸⁾	2 526	2 524	2 660	2 428	2 785	43	95	323	1 022	714	588
Zimmerer ⁸⁾	25 250	25 672	26 278	23 497	24 063	4 090	2 502	3 344	7 133	3 578	3 416
Sonstige Baufacharbeiter ^{8) 9)}	14 746	15 636	15 376	14 194	14 983	1 581	2 497	3 224	4 283	2 009	1 389
Sonstige Arbeitskräfte ^{8) 10)}	27 546	28 276	30 856	29 130	31 137	1 023	1 712	4 734	12 255	6 575	4 838
Helfer und Hilfsarbeiter ¹¹⁾	109 579	106 233	105 785	87 093	89 963	3 111	7 053	17 598	34 330	15 714	12 157
Gewerbliche Lehrlinge ¹²⁾	9 793	10 606	10 817	10 577	9 401	1 060	1 613	2 713	2 874	651	490
Geräte											
Betonmischer											
unter 250 l Trommelinhalt	30 732	31 950	32 704	32 849	32 610	4 379	6 791	10 050	8 234	1 754	1 402
250 l Trommelinhalt und mehr	6 722	7 098	7 234	7 088	6 770	226	545	1 574	2 727	960	738
Fahrmischer						399	7	48	174	90	78
Verputzmaschinen	1 162	1 457	1 684	1 765	1 842	145	323	632	599	82	61
Turmdrehkrane											
unter 16 mt Lastmoment	3 137	3 162	3 228	3 271	3 370	154	566	1 204	1 180	203	63
16 mt Lastmoment und mehr	2 002	2 726	3 253	3 410	3 702	41	262	812	1 424	593	570
Bauaufzüge	10 590	10 690	10 604	10 524	10 254	1 789	2 352	2 890	2 361	475	387
Förderbänder	3 712	3 948	4 101	4 268	4 310	288	525	966	1 324	504	703
Kompressoren	5 371	5 884	6 270	6 482	6 804	371	750	1 567	2 364	874	878
Bagger											
unter 0,5 cbm Löffelinhalt	4 017	4 230	4 407	4 510	4 800	601	374	992	1 780	675	378
0,5 cbm Löffelinhalt und mehr	1 139	1 418	1 654	1 672	1 754	92	81	216	608	390	367
Planierwagen	3 350	3 610	3 753	3 744	3 714	403	262	733	1 422	509	385
Schürfwagen (Scraper)	136	142	116	128	117	2	1	8	43	30	33
Erdhobel (Grader)	488	565	613	617	659	11	22	76	250	178	122
Lader und Schütter	2 381	2 883	3 345	3 613	3 912	195	192	527	1 511	804	683
Lastkraftwagen											
unter 5 t Nutzlast	5 593	5 519	5 634	5 780	5 949	1 348	1 423	1 282	1 201	386	309
5 t Nutzlast und mehr	4 832	5 714	6 353	6 391	6 505	282	505	1 479	2 771	945	523
Autokrane und Mobilkrane	178	266	320	304	299	21	26	52	91	45	64
Zugmaschinen und Traktoren	688	708	767	750	771	84	76	132	190	184	105
Straßenwalzen											
unter 3 t Gewicht	1 507	1 702	1 889	1 978	2 121	91	127	287	754	492	370
3 t Gewicht und mehr	1 239	1 412	1 412	1 420	1 480	28	51	147	559	391	304
Gummiradwalzen						240	1	3	59	108	67
Verdichtungsmaschinen ¹³⁾	4 730	4 936	5 390	5 570	5 966	164	293	754	1 889	1 398	1 468
Pertiger u. Verteiler f. Betonstr.	224	236	214	200	200	2	1	20	48	59	70
Fertiger	604	625	687	705	754	6	21	74	279	119	155
Mischanlagen } für Schwarz-	397	417	411	399	420	2	4	38	140	133	103
Kocher } deckenstraßen	882	859	859	893	1 048	30	64	212	304	317	121
Bodenstabilisiermaschinen	35	33	30	33	35	—	—	—	4	14	17
Rammen (Gestell und Bär)	1 098	1 166	1 190	1 196	1 242	30	70	189	485	268	200
Stahlrohrgestelle (t)	9 320	12 336	14 984	16 212	16 410	219	660	2 286	6 421	3 757	3 062

¹⁾ Einschl. Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrungen. — ²⁾ Auch Feuerungsbau. — ³⁾ Dämmung und Abdichtung. — ⁴⁾ Auch Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe. — ⁵⁾ Auch Gipserei und Verputzerei. — ⁶⁾ Einschl. kaufmännische bzw. technische Lehrlinge. — ⁷⁾ Tarifberufsguppe I und II. — ⁸⁾ Tarifberufsguppe III. — ⁹⁾ Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw. — ¹⁰⁾ Kran- und Baggerführer, Schlosser usw. — ¹¹⁾ Tarifberufsguppe IV und V. — ¹²⁾ Auch Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten. — ¹³⁾ Einschl. Schaffwalzen, ohne Straßenwalzen und Betonrüttler.

2. Das Bauhauptgewerbe 1959/60 und seit 1962/63 nach Regierungsbezirken

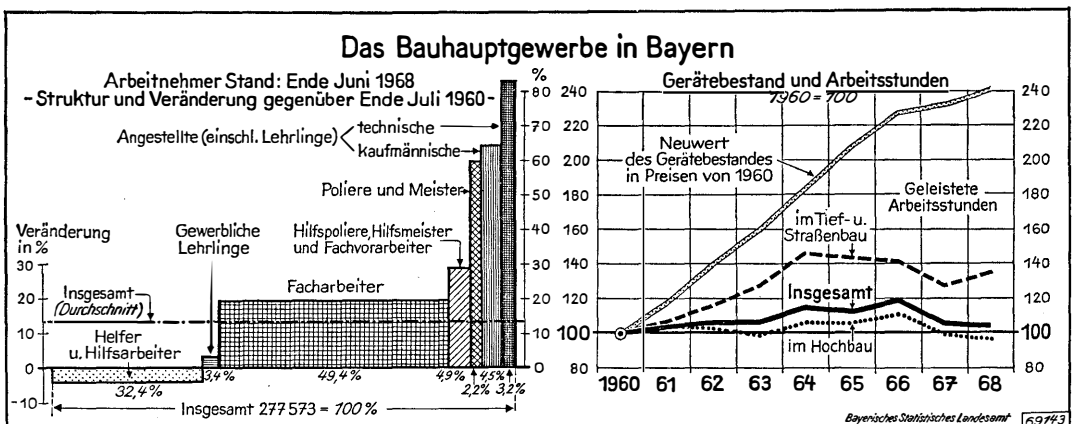
Zeit	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	Bundesgebiet
Betriebe									
1960 Ende Juli . .	2 788	1 126	1 033	1 116	1 538	1 071	1 398	10 070	60 902
1963 Ende Juni . .	3 107	1 113	1 024	1 138	1 586	1 116	1 396	10 480	65 591
1964 „ „	3 303	1 139	1 060	1 165	1 633	1 143	1 448	10 891	66 610
1965 „ „	3 202	1 110	1 048	1 165	1 625	1 125	1 428	10 703	66 802
1966 „ „	3 248	1 091	1 024	1 140	1 627	1 102	1 435	10 667	66 736
1967 „ „	3 246	1 110	1 022	1 150	1 585	1 075	1 438	10 626	66 198
1968 „ „	3 216	1 101	999	1 123	1 574	1 075	1 392	10 480	65 422
Beschäftigte									
1960 Ende Juli . .	87 353	21 528	26 037	25 913	35 839	22 556	36 260	255 486	1 488 569
1963 Ende Juni . .	102 498	25 436	28 997	28 523	39 856	26 388	42 151	293 849	1 690 047
1964 „ „	103 909	27 425	30 698	29 589	42 006	27 839	44 930	306 996	1 716 871
1965 „ „	104 642	27 188	30 520	29 047	42 992	27 523	45 152	307 064	1 707 358
1966 „ „	108 759	28 147	30 967	29 163	43 794	26 957	45 481	313 268	1 690 288
1967 „ „	97 851	25 976	29 123	27 127	38 635	24 609	40 710	284 040	1 500 131
1968 „ „	101 484	26 838	29 514	28 226	39 285	24 955	40 201	290 503	1 519 684
Umsatz in Millionen DM¹⁾									
1959	1 232,8	191,3	273,3	304,4	480,1	307,6	550,2	3 339,7	21 228,2 ²⁾
1962	1 999,5	334,6	458,6	480,5	722,6	466,1	777,2	5 239,1	33 527,6
1963	2 075,5	429,4	546,5	558,8	820,0	537,3	876,3	5 843,8	36 479,7
1964	2 339,9	474,0	604,0	618,7	928,7	643,8	1 016,5	6 625,6	41 968,6
1965	2 619,0	507,4	650,0	617,1	1 029,6	631,4	1 060,6	7 115,1	43 465,8
1966	2 878,8	554,0	682,4	673,2	1 113,9	664,2	1 135,1	7 701,6	45 459,4
1967	2 801,0	547,1	674,0	644,7	1 025,5	683,6	1 053,5	7 429,4	44 135,7

¹⁾ Ohne Umsätze der Betriebe, welche im betreffenden Jahr zwar Umsätze erzielt hatten, aber vor dem Stichtag der im darauffolgenden Jahr durchgeführten Totalerhebung erloschen waren. — ²⁾ Wegen der unterschiedlichen Währung ohne Saarland.

3. Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe 1960 und seit 1963

Jahr	Arbeitsstunden insgesamt	davon										Löhne	Gehälter		
		Wohnungs-bau		Land-wirt-schaftl. Bau		Gewerbl. und industr. Bau		Öffentlicher und Verkehrs-bau			Mill. DM				
		Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.				%	
Bayern															
1960	427,3	182,1	42,6	23,8	5,6	88,9	20,8	39,1	9,1	44,7	10,5	48,7	11,4	1 164,2	99,9
1963	450,8	183,2	40,6	18,2	4,0	82,9	18,4	47,7	10,6	56,8	12,6	62,0	13,8	1 826,8	181,0
1964	490,7	194,8	39,7	19,6	4,0	86,6	17,7	52,5	10,7	63,9	13,0	73,3	14,9	2 195,5	220,5
1965	484,8	192,2	39,6	18,2	3,8	88,7	18,3	52,3	10,8	61,6	12,7	71,8	14,8	2 370,2	246,9
1966	502,1	208,9	41,6	16,8	3,3	89,3	17,8	54,4	10,8	62,0	12,4	70,7	14,1	2 605,4	280,7
1967	448,7	192,9	43,0	15,0	3,3	72,1	16,1	49,3	11,0	56,0	12,5	63,4	14,1	2 368,8	292,3
1968	445,3	183,9	41,3	13,9	3,1	74,4	16,7	47,3	10,6	57,4	12,9	68,4	15,4	2 475,6	318,5
Bundesgebiet															
1960 ¹⁾	2 601,7	1 096,9	42,2	85,8	3,3	569,4	21,9	229,7	8,8	279,1	10,7	340,8	13,1	7 625,0	711,1
1963 ¹⁾	2 658,7	1 046,8	39,4	63,7	2,4	518,6	19,5	258,6	9,7	346,5	13,0	424,5	16,0	11 226,1	1 217,4
1964	2 907,8	1 132,8	38,9	67,0	2,3	549,3	18,9	295,9	10,2	386,9	13,3	475,9	16,4	13 491,8	1 418,4
1965	2 799,7	1 093,6	39,1	64,0	2,3	553,3	19,8	287,0	10,2	364,1	13,0	437,7	15,6	14 266,7	1 589,2
1966	2 793,3	1 118,3	40,0	62,7	2,2	546,9	19,6	276,5	9,9	362,9	13,0	426,0	15,3	15 203,3	1 757,4
1967	2 474,7	1 045,5	42,2	57,5	2,3	440,5	17,8	239,9	9,7	318,3	12,9	373,0	15,1	13 606,6	1 778,7
1968	2 471,7	1 016,5	41,1	53,1	2,2	453,3	18,3	235,8	9,6	329,7	13,3	383,3	15,5	14 295,3	1 899,5

¹⁾ Ohne die in Berlin (West) für Trümmerbeseitigung und Abbruch geleisteten Arbeitsstunden.



4. Investitionen und Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten seit 1964 nach Gewerbezweigen

Merkmal	Jahr	Ins- gesamt	davon						Dach- deckerei
			Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau ¹⁾	Stras- ßen- bau	Schorn- stein- bau ²⁾	Isolier- bau ³⁾	Stuk- kateur- ge- werbe ⁴⁾	Zim- merei und Ingenieur- holzbau	
Unternehmen insgesamt	1964	2 871	2 491	171	11	24	95	44	35
	1965	2 909	2 515	175	13	23	101	47	35
	1966	3 024	2 612	186	13	29	101	42	41
dar. Unternehmen mit Investitionen . . .	1964	2 609	2 280	158	9	21	74	37	30
	1965	2 815	2 446	167	12	21	95	42	32
	1966	2 873	2 496	177	12	25	86	39	38
Beschäftigte in allen Unternehmen (JD ⁵⁾) .	1964	243 298	219 983	14 627	694	1 267	3 851	1 289	1 587
	1965	248 097	224 226	14 846	814	1 287	3 972	1 336	1 616
	1966	251 931	225 442	17 165	770	1 495	3 997	1 198	1 864
1 000 DM									
Wirtschaftlicher Umsatz insgesamt abzüglich selbsterstellter Anlagen	1964	6 405 535	5 670 780	512 759	19 928	45 080	70 284	31 470	55 234
	1965	6 767 170	5 986 400	531 437	25 882	44 555	79 920	36 681	62 295
	1966	7 343 600	6 431 563	625 135	26 372	58 624	86 134	35 149	80 623
Brutto-Zugänge an Sachanlagen Gebäude und bebaute Grundstücke	1964	84 429	78 208	4 642	47	476	501	502	53
	1965	76 982	71 930	3 709	182	54	372	547	188
	1966	61 759	56 898	2 662	229	225	851	238	656
Unbebaute Grundstücke	1964	23 286	21 870	1 188	3	—	165	8	52
	1965	29 702	28 451	765	4	—	270	10	202
	1966	24 107	21 885	1 890	—	106	141	4	81
Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1964	400 411	348 435	46 067	382	1 320	2 031	979	1 197
	1965	410 579	363 027	40 150	308	1 703	3 098	1 045	1 248
	1966	321 802	278 051	36 561	308	1 487	3 177	732	1 486
Insgesamt (einschl. Anteile an Arbeits- gemeinschaften [Argen])	1964	508 126	448 513	51 897	432	1 796	2 697	1 489	1 302
	1965	517 263	463 408	44 624	494	1 757	3 740	1 602	1 638
	1966	407 668	356 834	41 113	537	1 818	4 169	974	2 223
dar. in gebrauchtem Zustand angeschaffte Gebäude und bebaute Grundstücke	1964	4 643	4 315	247	10	63	—	8	—
	1965	5 248	4 535	697	—	—	16	—	—
	1966	3 054	2 530	484	—	—	40	—	—
selbsterstellte Anlagen	1964	63 868	61 691	1 743	1	27	252	152	2
	1965	61 811	60 248	1 381	—	18	98	66	—
	1966	46 723	46 008	527	—	47	37	78	26
Anteile der Stammfirmen an den Direkt- investitionen der Argen	1964	6 014	5 980	31	—	—	3	—	—
	1965	6 944	6 760	184	—	—	—	—	—
	1966	8 147	8 040	107	—	—	—	—	—
Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen insgesamt	1964	34 778	32 166	2 177	28	60	189	84	74
	1965	41 065	38 143	2 672	26	42	105	30	47
	1966	49 885	46 780	2 598	26	86	254	57	84
dar. aus dem Abgang von unbebauten Grundstücken	1964	6 291	6 224	61	—	—	—	—	6
	1965	10 412	10 412	—	—	—	—	—	—
	1966	9 334	9 159	35	—	—	140	—	—
DM									
Bruttoinvestitionen insgesamt je Beschäftigten	1964	2 088	2 039	3 548	622	1 418	700	1 155	820
	1965	2 085	2 067	3 006	607	1 365	942	1 199	1 014
	1966	1 618	1 583	2 395	697	1 216	1 043	813	1 193
%									
Anteil der gesamten Bruttoinvestitionen am wirtschaftlichen Umsatz	1964	7,9	7,9	10,1	2,2	4,0	3,8	4,7	2,4
	1965	7,6	7,7	8,4	1,9	3,9	4,7	4,4	2,6
	1966	5,6	5,5	6,6	2,0	3,1	4,8	2,8	2,8

¹⁾ Einschl. Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrungen sowie Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe. —
²⁾ Auch Feuerungs- und Industrieofenbau. — ³⁾ Dämmung und Abdichtung. — ⁴⁾ Auch Gipserei und Verputzerei. — ⁵⁾ JD = Durch-
schnitt aus 5 Stichtagsangaben.

B. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt die genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen und die anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder anderer Nutzraum durch Bautätigkeit zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Hierbei werden Baumaßnahmen mit weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. — soweit kein umbauter Raum zugeht — mit weniger als 25000 DM veranschlagten reinen Baukosten jedoch nur erfaßt, wenn dabei ein Wohnraum erstellt oder verändert wird.

Die Tiefbaustatistik erfaßt die Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern, Gemeindeverbände und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts) mit einem Auftragswert von 25000 DM und mehr. Gebäude ist jedes freistehende oder durch eine Brandmauer von einem anderen Gebäude getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern wird jedes Bauwerk, das von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude gezählt.

Wohngebäude ist jedes Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient.

Nichtwohngebäude ist jedes Gebäude, das überwiegend Nichtwohnzwecken dient, einschließlich der Anstaltsgebäude.

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Eigentümerwohnungen: Von den Eigentümern in ihren Gebäuden selbst bewohnte Wohnungen.

Eigentumswohnungen: Wohnungen im Eigentumsrecht (gekauft) und als solche in das Grundbuch eingetragen.

Als öffentlich gefördert gilt eine Wohnung, wenn zur Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für die Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind. Bei vollgeförderten Baumaßnahmen sind für sämtliche Wohnungen, bei teilgeförderten Baumaßnahmen nur für einen Teil der Wohnungen des Gebäudes öffentliche Mittel eingesetzt worden. Die öffentliche Förderung erfolgt im Rahmen des zweiten Wohnungsgesetzes vom 1. September 1965 (BGBl. I S. 1617) in der Form des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus (§ 6 Abs. 1 II. WoBauG). Aber auch darüber hinaus wird der Wohnungsbau mit direkten staatlichen Mitteln gefördert und zwar entweder mit öffentlichen Darlehen und Aufwendungs- sowie Annuitätzuschüssen auf Grund des II. Bayerischen Konjunkturförderungsprogramms oder mit öffentlichen Darlehen und Aufwendungsuschüssen zur freiwilligen Räumung mietgünstiger Wohnungen durch den Bau von steuerbegünstigten Wohnungen (freiwillige Umsetzung) und schließlich noch mit Annuitätzuschüssen nach § 88 II. WoBauG.

Umbauter Raum wird entsprechend den Berechnungen nach Normblatt DIN 277 eingesetzt.

Bruttowohnfläche ist die gesamte, in den Wohnungen enthaltene Grundfläche einschließlich der Wohnfläche von Einzelzimmern außerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche ist die Summe aller für gewerbliche, landwirtschaftliche und andere Nichtwohnzwecke nutzbaren Grundflächen eines Gebäudes, einschließlich der Verkehrsflächen. Bei Wohngebäuden sind als Nutzflächen des Gebäudes nur die Flächen von Räumen außerhalb von Wohnungen erfaßt, die nach dem Bauplan für Nichtwohnzwecke bestimmt sind.

Veranschlagte reine Baukosten sind die nach dem Normblatt DIN 276 bei Erteilung der Baugenehmigung festgestellten Kosten für die Errichtung des Gebäudes. Hierin sind sämtliche Bauleistungen einschließlich der Lieferung der Baustoffe enthalten; die vom Bauherrn oder für diesen von einem Dritten erbrachten Sach- und Arbeitsleistungen sind mit dem hierdurch ersparten Kostenbetrag eingesetzt.

Wohngeld: Ein Zuschuß des Staates zu den Aufwendungen für den Wohnraum, auf den unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch besteht. Es wird gewährt, als **Mietzuschuß** für Mietwohnungen und Wohnungen für die ein dem Mietverhältnis ähnliches entgeltliches Nutzungsverhältnis besteht, sowie für Eigentümerwohnungen in Mehrfamilienhäusern, als **Lastenzuschuß** für Eigenheime, Kleinsiedlungen, Eigentumswohnungen und eigentumsähnliche Dauerwohnrechte.

1. Entwicklung des Wohnungsbaues seit 1964

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen								
	Bayern		Bundesgebiet	in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen ¹⁾					
	Zahl	% ²⁾		Bayern		Bundesgebiet		auf 10 000 Einw. ²⁾	
				Zahl	% ⁴⁾	Zahl	% ⁴⁾	Bayern	Bundesgebiet
1964	99 408	15,9	623 847	46 651	51,5	265 782	47,1	100	106
1965	93 218	15,7	591 916	48 608	57,3	261 188	48,8	92	100
1966	107 629	17,8	604 799	52 322	53,1	259 434	47,3	105	101
1967	104 455	18,3	572 301	47 597	49,8	239 820	46,7	102	95
1968	97 335	18,8	518 652 ⁵⁾	44 722	50,5	213 243 ⁵⁾	44,3 ⁵⁾	94	86 ⁵⁾

¹⁾ Ganze Gebäude ohne Baumaßnahmen in bestehenden Gebäuden. — ²⁾ Ende des Jahres. — ³⁾ In % des Bundesgebietes. — ⁴⁾ Bezogen auf den Zugang in ganzen Gebäuden insgesamt. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Fertiggestellte Wohnungen seit 1963

Gebiet	Fertiggestellte Wohnungen											
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Zahl						auf 10 000 Einwohner ¹⁾					
Oberbayern . . .	37 013	36 311	30 977	40 512	39 167	37 988	127	122	102	131	125	118
Niederbayern . . .	6 591	5 961	7 073	7 825	7 747	7 216	67	61	72	79	78	72
Oberpfalz	7 913	7 750	8 066	8 864	7 576	8 062	87	84	87	95	81	85
Oberfranken . . .	8 385	9 322	8 518	8 611	8 505	8 056	77	85	77	78	77	73
Mittelfranken . . .	13 824	15 932	14 252	16 561	17 210	13 434	98	111	99	114	118	91
Unterfranken . . .	10 244	10 260	9 833	10 231	9 548	9 549	91	90	85	88	82	81
Schwaben	14 058	13 872	14 499	15 025	14 702	13 070	100	98	101	103	100	88
Bayern insgesamt	98 028	99 408	93 218	107 629	104 455	97 335	100	100	92	105	102	94
dar. München . . .	17 148	16 036	10 525	14 347	14 536	15 098	147	134	87	116	117	118
Nürnberg	4 582	5 069	4 322	4 869	5 913	4 836	98	108	92	104	127	103
Augsburg	1 494	1 626	1 774	2 003	1 576	1 978	71	77	84	94	75	93
Regensburg . . .	985	1 009	932	1 280	1 463	1 164	79	81	74	102	117	92
Würzburg	998	1 133	910	709	828	1 115	83	94	75	59	69	93
Bundesgebiet	569 610	623 847	591 916	604 799	572 301	518 652²⁾	238	106	100	101	95	86²⁾

¹⁾ Ende des Jahres. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Fertiggestellte Wohnungen seit 1963 nach der Zahl der Wohnräume

(a = Private Bauherren; b = Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen)

Gemeinden mit ... Einwohnern	Fertiggestellte Wohnungen		davon mit ... Räumen ¹⁾						Öffentlich geförderte Wohn- ungen ²⁾		
	ins- gesamt	darunter in Wohngebäuden erbaut durch		1 oder 2	3	4	5	6	7 oder mehr	Zahl	%
		a ³⁾	b								
1963											
Wohnungen insgesamt											
unter 20 000 .	60 942	50 412	7 398	2 559	10 549	22 976	13 088	6 799	4 971	14 516	23,8
20 000 bis „ 50 000 .	5 280	3 245	1 459	437	909	2 085	1 245	420	184	1 875	35,5
50 000 „ „ 100 000 .	6 599	4 394	1 917	660	1 019	2 870	1 451	376	223	2 436	36,9
100 000 und mehr	25 207	18 070	6 246	6 570	4 949	9 212	3 128	851	497	10 349	41,1
Bayern	98 028	76 121	17 020	10 226	17 426	37 143	18 912	8 446	5 875	29 176	29,8
Bundesgebiet	569 610	409 250	138 798	46 130	102 969	225 476	11 698	50 867	32 470	223 745	39,3
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen⁴⁾											
unter 20 000 .	38 995	36 164	2 547	593	5 805	12 952	9 281	5 950	4 414	7 806	20,0
20 000 bis „ 50 000 .	1 704	1 476	217	27	144	335	678	362	158	551	32,3
50 000 „ „ 100 000 .	1 836	1 394	429	31	108	449	739	300	209	571	31,1
100 000 und mehr	3 190	2 708	462	40	182	745	1 157	631	435	868	27,2
Bayern	45 725	41 742	3 655	691	6 239	14 481	11 855	7 243	5 216	9 796	21,4
Bundesgebiet	246 380	210 122	33 759	3 564	25 974	80 362	67 627	42 068	26 785	80 959	32,9
Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen⁴⁾											
unter 20 000 .	15 456	9 447	4 830	1 357	3 104	7 828	2 797	317	53	6 583	42,6
20 000 bis „ 50 000 .	3 195	1 491	1 241	375	653	1 623	512	29	3	1 317	41,2
50 000 „ „ 100 000 .	4 435	2 751	1 484	596	828	2 292	652	65	2	1 864	42,0
100 000 und mehr	21 081	14 759	5 777	6 266	4 540	8 177	1 843	178	27	9 421	44,8
Bayern	44 117	28 448	13 332	8 594	9 125	19 920	5 804	589	85	19 185	43,5
Bundesgebiet	267 928	154 166	104 739	36 494	65 271	128 031	34 028	3 540	564	140 739	52,5
1964											
Wohnungen insgesamt											
unter 20 000 .	61 655	50 702	7 456	2 937	10 013	21 882	14 136	7 160	5 527	12 515	20,3
20 000 bis „ 50 000 .	6 008	3 234	2 308	570	957	2 442	1 417	365	227	2 467	41,1
50 000 „ „ 100 000 .	6 872	3 752	2 738	792	1 272	2 841	1 389	407	171	2 386	34,7
100 000 und mehr	24 873	16 055	7 555	5 953	4 244	9 781	3 259	1 177	459	10 604	42,6
Bayern	99 408	73 743	20 057	10 252	16 486	36 946	20 231	9 109	6 384	27 972	28,1
Bundesgebiet	623 847	435 453	162 091	50 412	104 055	242 550	130 549	58 919	37 362	242 534	38,9
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen⁴⁾											
unter 20 000 .	40 376	37 244	2 773	520	5 242	13 065	10 417	6 294	4 838	7 279	18,0
20 000 bis „ 50 000 .	1 743	1 431	299	12	114	393	686	332	206	564	32,4
50 000 „ „ 100 000 .	1 477	1 160	299	22	76	364	546	316	153	336	22,7
100 000 und mehr	3 055	2 483	539	49	173	577	972	893	391	843	27,6
Bayern	46 651	42 318	3 910	603	5 605	14 399	12 621	7 835	5 588	9 022	19,3
Bundesgebiet	265 782	225 495	37 478	3 744	24 465	80 835	77 480	48 370	30 888	82 458	31,0
Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen⁴⁾											
unter 20 000 .	14 395	8 462	4 678	1 731	3 028	6 551	2 627	345	113	5 127	35,6
20 000 bis „ 50 000 .	3 895	1 561	2 009	513	742	1 909	715	13	3	1 903	48,9
50 000 „ „ 100 000 .	4 984	2 357	2 414	683	1 084	2 357	794	62	4	2 044	41,0
100 000 und mehr	20 744	13 055	7 012	5 591	3 823	8 925	2 145	229	31	9 723	46,9
Bayern	44 118	25 435	16 113	8 518	8 677	19 742	6 281	649	151	18 797	42,7
Bundesgebiet	298 674	162 175	124 252	40 637	67 364	143 530	41 604	4 656	883	158 338	53,0
1965											
Wohnungen insgesamt											
unter 20 000 .	63 572	53 411	6 904	3 163	8 821	22 269	15 443	7 924	5 952	11 725	18,4
20 000 bis „ 50 000 .	5 706	2 955	2 166	581	925	2 148	1 316	480	256	1 965	34,4
50 000 „ „ 100 000 .	5 477	3 446	1 761	530	705	2 228	1 316	507	191	1 775	32,4
100 000 und mehr	18 463	12 039	5 404	4 084	3 137	7 327	2 481	921	513	8 096	43,8
Bayern	93 218	71 851	16 235	8 358	13 588	33 972	20 556	9 832	6 912	23 561	25,3
Bundesgebiet	591 916	413 993	150 317	49 888	93 222	217 093	131 543	61 156	39 014	223 039	37,7
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen⁴⁾											
unter 20 000 .	42 742	39 941	2 497	631	4 590	13 447	11 626	7 087	5 361	6 809	15,9
20 000 bis „ 50 000 .	1 718	1 314	397	28	110	349	600	392	239	520	30,3
50 000 „ „ 100 000 .	1 531	1 252	271	22	73	243	595	426	172	338	22,1
100 000 und mehr	2 617	2 295	289	29	151	556	789	633	459	738	28,2
Bayern	48 608	44 802	3 454	710	4 924	14 595	13 610	8 538	6 231	8 405	17,3
Bundesgebiet	261 188	221 921	36 418	3 907	21 477	73 084	80 104	50 139	32 477	78 067	29,9
Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen⁴⁾											
unter 20 000 .	14 313	8 815	4 403	1 872	2 771	6 532	2 686	349	103	4 906	34,3
20 000 bis „ 50 000 .	3 517	1 380	1 769	438	714	1 652	645	64	4	1 442	41,0
50 000 „ „ 100 000 .	3 608	1 984	1 490	472	541	1 864	671	57	3	1 428	39,6
100 000 und mehr	14 843	9 184	5 113	3 833	2 782	6 418	1 561	233	16	7 332	49,4
Bayern	36 281	21 363	12 775	6 615	6 808	16 466	5 563	703	126	15 108	41,6
Bundesgebiet	274 425	147 489	113 664	40 341	61 341	126 609	40 119	5 239	776	143 552	52,3

¹⁾ Räume mit 6 und mehr qm einschl. Küchen. — ²⁾ In vollgeführten Baumaßnahmen im Wohnbau. — ³⁾ Die Gruppe der privaten Bauherren setzt sich zusammen aus freien Wohnungsunternehmen, Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen und privaten Haushalten. — ⁴⁾ Nur ganze Gebäude.

noch: 3. Fertiggestellte Wohnungen seit 1963 nach der Zahl der Wohnräume

Gemeinden mit ... Einwohnern	Fertiggestellte Wohnungen		davon mit ... Räumen ¹⁾						Öffentlich geförderte Woh- nungen ²⁾		
	ins- gesamt	darunter in Wohngebäuden erbaut durch		1 oder 2	3	4	5	6	7 oder mehr	Zahl	%
		a ³⁾	b								
1966											
Wohnungen insgesamt											
unter 20 000 . . .	71 311	61 063	6 856	3 646	9 418	23 889	18 336	8 909	7 113	9 435	13,2
20 000 bis „ 50 000 . . .	6 152	3 626	2 021	877	1 051	2 011	1 320	589	304	1 268	20,6
50 000 „ „ 100 000 . . .	6 958	3 649	2 598	1 516	969	2 397	1 390	453	233	1 681	24,2
100 000 und mehr	23 208	16 701	5 553	6 635	4 042	7 987	2 871	1 141	532	8 362	36,0
Bayern	107 629	85 039	17 028	12 674	15 480	36 284	23 917	11 092	8 182	20 746	19,3
Bundesgebiet	604 799	428 530	149 219	55 850	93 374	208 151	140 103	64 839	42 482	198 651	32,8
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen⁴⁾											
unter 20 000 . . .	45 861	43 257	2 317	615	4 049	13 397	13 493	7 839	6 468	5 392	11,8
20 000 bis „ 50 000 . . .	1 906	1 518	374	27	96	354	670	494	265	372	19,5
50 000 „ „ 100 000 . . .	1 562	1 274	266	25	60	333	560	368	216	246	15,7
100 000 und mehr	2 993	2 422	546	45	137	456	1 084	886	385	608	20,3
Bayern	52 322	48 471	3 503	712	4 342	14 540	15 807	9 587	7 334	6 618	12,6
Bundesgebiet	259 434	224 357	32 497	3 737	19 349	65 554	83 169	52 401	35 224	64 021	24,7
Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen⁵⁾											
unter 20 000 . . .	18 294	12 697	4 535	2 257	3 831	8 094	3 538	500	74	3 937	21,5
20 000 bis „ 50 000 . . .	3 783	1 869	1 646	798	835	1 481	580	67	22	890	23,5
50 000 „ „ 100 000 . . .	5 027	2 130	2 332	1 448	795	1 935	777	68	4	1 433	28,5
100 000 und mehr	19 097	13 607	4 996	6 319	3 672	7 207	1 636	178	85	7 696	40,3
Bayern	46 201	30 303	13 509	10 822	9 133	18 717	6 531	813	185	13 956	30,2
Bundesgebiet	288 505	159 474	116 453	46 603	63 922	125 696	45 042	6 265	977	133 190	46,2
1967											
Wohnungen insgesamt											
unter 20 000 . . .	68 410	56 511	8 813	4 238	8 551	22 412	18 275	8 214	6 720	10 459	15,3
20 000 bis „ 50 000 . . .	5 938	3 615	1 869	604	1 085	2 007	1 435	531	276	1 787	30,1
50 000 „ „ 100 000 . . .	5 791	3 928	1 519	1 101	962	1 896	1 186	428	218	1 547	26,7
100 000 und mehr	24 316	15 385	7 479	6 890	4 225	8 009	3 564	1 142	486	8 552	35,2
Bayern	104 455	79 439	19 680	12 833	14 823	34 324	24 460	10 315	7 700	22 345	21,4
Bundesgebiet	572 301	414 937	131 602	57 359	85 346	188 658	135 800	62 712	42 426	169 220	29,6
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen⁴⁾											
unter 20 000 . . .	42 035	39 343	2 424	556	3 168	11 460	13 475	7 213	6 163	4 743	11,3
20 000 bis „ 50 000 . . .	1 707	1 297	403	23	102	245	698	393	246	395	23,1
50 000 „ „ 100 000 . . .	1 400	1 249	144	24	67	271	520	347	171	215	15,4
100 000 und mehr	2 455	2 119	323	43	105	346	907	676	378	501	20,4
Bayern	47 597	44 008	3 294	646	3 442	12 322	15 600	8 629	6 958	5 854	12,3
Bundesgebiet	239 820	210 032	27 316	3 406	17 245	55 552	79 146	49 720	34 751	50 995	21,3
Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen⁵⁾											
unter 20 000 . . .	19 912	12 500	6 374	2 996	4 001	8 712	3 622	515	66	5 641	28,3
20 000 bis „ 50 000 . . .	3 829	2 061	1 466	516	887	1 628	666	115	17	1 380	36,0
50 000 „ „ 100 000 . . .	3 950	2 401	1 374	960	783	1 507	609	56	35	1 328	33,6
100 000 und mehr	20 235	12 404	7 146	6 317	3 827	7 217	2 439	385	50	8 331	39,7
Bayern	47 926	29 366	16 360	10 789	9 498	19 064	7 336	1 071	168	16 380	34,2
Bundesgebiet	274 161	159 114	104 000	47 779	58 092	116 199	44 295	6 742	1 054	117 254	42,8
1968											
Wohnungen insgesamt											
unter 20 000 . . .	62 700	53 818	6 173	3 522	6 659	19 183	17 351	8 408	7 577	7 826	12,5
20 000 bis „ 50 000 . . .	5 942	3 724	1 897	889	1 084	2 057	1 345	352	215	1 660	27,9
50 000 „ „ 100 000 . . .	4 502	2 675	1 493	561	745	1 728	890	346	232	1 329	29,5
100 000 und mehr	24 191	16 654	6 258	6 920	4 285	7 625	3 728	1 002	631	6 499	26,9
Bayern	97 335	76 871	15 821	11 892	12 773	30 593	23 314	10 108	8 655	17 314	17,8
Bundesgebiet	518 652 ⁶⁾										
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen⁴⁾											
unter 20 000 . . .	39 999	38 306	1 484	494	2 725	10 055	13 036	7 298	6 391	3 611	9,0
20 000 bis „ 50 000 . . .	1 237	1 052	178	20	65	185	551	255	161	158	12,8
50 000 „ „ 100 000 . . .	1 057	942	93	22	49	191	332	263	200	142	13,4
100 000 und mehr	2 429	2 279	132	58	118	383	767	647	456	298	12,3
Bayern	44 722	42 579	1 887	594	2 957	10 814	14 686	8 463	7 208	4 209	9,4
Bundesgebiet	213 243 ⁶⁾										
Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen⁵⁾											
unter 20 000 . . .	16 013	10 602	4 679	2 372	3 405	6 942	2 790	432	72	4 148	25,9
20 000 bis „ 50 000 . . .	4 268	2 409	1 719	759	960	1 743	713	74	19	1 502	35,2
50 000 „ „ 100 000 . . .	3 114	1 541	1 398	449	684	1 426	497	51	7	1 187	38,1
100 000 und mehr	20 435	13 778	5 910	6 450	3 798	6 853	2 921	338	75	6 189	30,1
Bayern	43 830	28 330	13 706	10 030	8 847	16 964	6 921	895	173	13 026	29,7
Bundesgebiet	276 869 ⁶⁾										

¹⁾ Räume mit 6 und mehr qm einschl. Küchen. — ²⁾ In vollgeforderten Baumaßnahmen im Wohnbau. — ³⁾ Die Gruppe der privaten Bauherren setzt sich zusammen aus freien Wohnungsunternehmen, Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen und privaten Haushalten. — ⁴⁾ Nur ganze Gebäude. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Fertiggestellte Wohngebäude seit 1963 nach Bauherren

Gebiet Bauherr	Fertiggestellte Wohngebäude ¹⁾										
	Ge- bäude ins- gesamt	davon mit ... Wohnungen				Um- bauer Raum in 1 000 cbm	Veran- schlagte reine Bau- kosten in 1 000 DM	Brutto- wohn- fläche in 1 000 qm	Woh- nungen	Fläche je Wohnung in qm in Gebäuden mit	
		1 oder 2	3 bis 6	7 bis 19	20 oder mehr					1 oder 2	3 oder mehr
1963											
Oberbayern	10 965	9 007	735	957	266	14 005	1 324 370	2 598	34 662	96,9	63,6
Niederbayern	3 576	3 367	141	59	9	2 930	210 826	508	5 762	95,9	65,9
Oberpfalz	3 917	3 614	188	108	7	3 388	249 467	589	7 116	88,2	69,1
●Oberfranken	3 906	3 514	272	104	16	3 443	279 776	606	7 553	88,0	65,8
Mittelfranken	4 954	4 177	381	351	45	5 275	458 436	952	12 604	88,9	64,1
Unterfranken	4 524	4 044	325	140	15	4 284	324 409	743	9 081	88,4	69,3
Schwaben	6 506	5 859	388	225	34	5 909	483 952	1 032	13 064	88,9	63,9
Bayern insgesamt	38 348	33 582	2 430	1 944	392	39 234	3 331 236	7 028	89 842	91,4	64,6
davon erbaut durch:											
Behörden und Verwaltungen	534	248	160	112	14	960	84 672	184	2 665	109,0	63,2
Gemeinnützige Wohnungs- u. länd. Siedlungsunternehmen	4 422	3 052	536	741	93	5 856	502 912	1 182	16 987	86,5	64,9
Freie Wohnungsunternehmen	1 832	1 489	73	206	64	2 443	237 891	497	6 779	96,9	66,3
Sonstige Unternehmen	965	559	132	210	64	1 071	189 137	377	5 550	98,6	64,1
Private Haushalte	30 595	28 234	1 529	675	157	28 004	2 317 124	4 788	57 861	91,4	64,1
dav. Selbständige	12 303	.	.	.	.	13 787	1 197 457	2 371	28 617	101,2	64,4
Beamte und Angestellte	5 374	.	.	.	.	4 383	365 903	740	8 241	94,0	64,1
Arbeiter	10 154	.	.	.	.	7 256	536 424	1 227	15 110	81,8	64,9
Rentner und Pensionäre	428	.	.	.	.	304	23 773	52	656	81,5	70,9
Sonst. priv. Haushalte ²⁾	2 336	.	.	.	.	2 274	193 567	398	5 237	86,3	62,2
Bundesgebiet	217 780	182 641	21 829	11 843	1 467	219 556	17 811 170	38 988	514 308	88,6	64,0
1964											
Oberbayern	11 010	9 206	644	923	237	13 785	1 398 183	2 611	33 805	97,3	66,1
Niederbayern	3 395	3 242	100	45	8	2 811	222 333	482	5 148	100,2	69,9
Oberpfalz	3 763	3 489	168	96	10	3 374	269 984	578	6 854	90,1	69,6
Oberfranken	4 226	3 888	247	121	20	3 907	343 672	687	8 386	90,7	66,6
Mittelfranken	5 600	4 734	362	437	67	6 181	594 344	1 142	14 608	91,3	67,7
Unterfranken	4 746	4 350	262	125	9	4 409	363 780	760	9 059	90,5	68,7
Schwaben	6 151	5 497	392	224	38	5 939	539 314	1 039	12 809	91,7	66,3
Bayern insgesamt	38 891	34 356	2 175	1 971	389	40 406	3 731 610	7 299	90 669	93,4	66,9
davon erbaut durch:											
Behörden und Verwaltungen	589	316	149	91	33	1 067	110 103	197	2 893	104,7	61,9
Gemeinnützige Wohnungs- u. länd. Siedlungsunternehmen	4 849	3 317	459	959	114	6 973	671 558	1 453	20 023	87,2	69,0
Freie Wohnungsunternehmen	1 866	1 509	90	208	59	2 428	254 296	497	6 727	98,9	66,3
Sonstige Unternehmen	936	575	133	167	61	1 846	192 028	377	5 406	99,5	65,8
Private Haushalte	30 651	28 639	1 344	546	122	28 092	2 502 725	4 775	55 620	93,5	66,0
dav. Selbständige	12 608	11 120	.	.	.	13 752	1 279 411	2 353	27 209	103,3	65,5
Beamte und Angestellte	5 097	4 931	.	.	.	4 199	379 872	701	7 531	95,8	70,8
Arbeiter	10 478	10 370	.	.	.	7 730	620 843	1 293	15 515	83,7	68,3
Rentner und Pensionäre	447	428	.	.	.	352	30 802	61	815	83,9	50,3
Sonst. priv. Haushalte ²⁾	2 021	1 790	.	.	.	2 059	191 797	367	4 550	90,2	67,9
Bundesgebiet	237 745	199 536	23 480	12 883	1 846	243 620	21 471 529	43 612	564 456	91,0	65,0
1965											
Oberbayern	10 723	9 170	673	693	187	12 619	1 359 285	2 331	28 629	100,0	67,6
Niederbayern	3 993	3 761	149	72	11	3 552	320 004	611	6 431	103,6	72,0
Oberpfalz	4 176	3 956	126	87	7	3 744	338 434	632	7 128	93,3	71,8
Oberfranken	4 276	3 937	235	94	10	3 860	369 895	664	7 657	93,6	70,7
Mittelfranken	5 528	4 831	349	306	42	5 852	592 384	1 057	13 034	93,7	68,3
Unterfranken	4 853	4 490	249	108	6	4 438	404 289	765	8 752	93,0	71,1
Schwaben	6 326	5 701	367	202	56	6 176	607 039	1 077	13 258	93,0	65,0
Bayern insgesamt	39 875	35 846	2 148	1 562	319	40 241	3 991 330	7 137	84 889	96,0	68,1
davon erbaut durch:											
Behörden und Verwaltungen	537	278	146	93	20	989	105 081	187	2 495	107,7	69,5
Gemeinnützige Wohnungs- u. länd. Siedlungsunternehmen	4 072	2 952	348	641	131	5 814	604 419	1 203	16 229	89,0	70,1
Freie Wohnungsunternehmen	2 102	1 673	86	277	66	2 531	280 345	541	7 250	100,6	66,3
Sonstige Unternehmen	907	667	126	96	18	1 349	149 467	247	3 201	102,1	66,9
Private Haushalte	32 257	30 276	1 442	455	84	29 558	2 852 018	4 959	55 614	96,1	67,0
dav. Selbständige	13 561	12 121	.	.	.	14 393	1 428 364	2 412	26 600	105,3	67,1
Beamte und Angestellte	5 313	5 157	.	.	.	4 418	436 800	735	7 785	97,2	67,8
Arbeiter	10 788	10 657	.	.	.	8 277	741 891	1 378	15 934	87,0	69,0
Rentner und Pensionäre	377	359	.	.	.	306	29 060	53	627	86,3	70,3
Sonst. priv. Haushalte ²⁾	2 218	1 982	.	.	.	2 164	215 903	381	4 668	91,8	65,3
Bundesgebiet	232 536	198 233	20 852	11 649	1 802	238 027	22 881 788	42 440	535 613	93,7	65,5

1) Nur ganze Gebäude. — 2) Personengemeinschaften und Nichterwerbstätige ohne Rentner und Pensionäre.

noch: 4. Fertiggestellte Wohngebäude seit 1963 nach Bauherren

Gebiet Bauherr	Fertiggestellte Wohngebäude ¹⁾								Fläche je Wohnung in qm in Gebäuden mit		
	Ge- bäude ins- gesamt	davon mit ... Wohnungen				Um- bauer Raum in 1 000 cbm	Veran- schlagte reine Bau- kosten in 1 000 DM	Brutto- wohn- fläche in 1 000 qm	Woh- nungen	1	3
		oder 2	bis 6	7 bis 19	20 oder mehr					oder 2	3 oder mehr
		Wohnungen		Wohnungen							
1966											
Oberbayern	13 037	11 134	862	721	320	16 386	1 834 903	2 984	37 586	102,4	64,7
Niederbayern	4 526	4 288	148	72	18	4 048	377 942	695	7 164	105,9	70,0
Oberpfalz	4 304	4 046	133	108	17	4 158	390 861	708	7 958	96,2	70,7
Oberfranken	4 131	3 783	228	104	16	3 985	402 983	685	7 226	97,3	72,3
Mittelfranken	5 971	5 247	347	313	64	6 655	710 358	1 212	15 194	96,4	65,4
Unterfranken	4 808	4 412	250	131	15	4 725	452 530	810	9 180	95,6	71,4
Schwaben	6 576	6 009	337	171	59	6 592	685 192	1 138	13 715	96,1	64,1
Bayern insgesamt	43 353	38 919	2 305	1 620	509	46 549	4 854 769	8 232	98 523	99,0	66,1
davon erbaut durch:											
Behörden und Verwaltungen	489	271	130	67	21	1 052	118 159	185	2 737	115,9	60,6
Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen	4 187	3 164	328	519	176	6 121	666 648	1 255	17 012	95,6	68,1
Freie Wohnungsunternehmen	2 892	2 447	80	241	124	3 625	409 436	749	10 207	100,7	64,2
Sonstige Unternehmen	1 027	709	124	153	41	1 748	199 285	335	4 496	103,9	63,4
Private Haushalte	34 758	32 328	1 643	640	147	34 003	3 461 241	5 708	64 071	98,9	65,7
dav. Selbständige	14 734	12 913	.	.	.	16 955	1 777 258	2 870	32 649	106,8	65,6
Beamte und Angestellte	5 654	5 477	.	.	.	4 953	513 960	814	8 487	99,5	67,2
Arbeiter	11 473	11 304	.	.	.	9 134	859 595	1 510	16 780	90,7	71,6
Rentner und Pensionäre	366	348	.	.	.	331	33 033	57	672	92,9	64,5
Sonst. priv. Haushalte ²⁾	2 531	2 286	.	.	.	2 630	277 395	457	5 483	96,5	64,2
Bundesgebiet	232 580	198 494	20 431	11 496	2 159	247 491	25 383 007	41 132	547 939	96,6	66,1
1967											
Oberbayern	11 168	9 317	746	748	357	15 328	1 805 833	2 855	36 152	105,2	65,7
Niederbayern	4 384	4 173	131	60	20	4 014	390 129	685	6 973	107,1	71,6
Oberpfalz	3 596	3 356	131	86	23	3 632	360 114	613	6 804	99,3	69,3
Oberfranken	4 100	3 816	172	90	22	3 925	421 374	682	7 532	98,7	73,7
Mittelfranken	5 935	5 107	361	372	95	6 939	775 722	1 289	16 030	98,4	67,1
Unterfranken	4 324	4 006	206	93	19	4 410	443 147	764	8 559	97,1	72,0
Schwaben	6 278	5 696	345	163	74	6 697	723 606	1 145	13 473	97,9	67,5
Bayern insgesamt	39 785	35 471	2 092	1 612	610	44 945	4 919 925	8 033	95 523	101,0	67,3
davon erbaut durch:											
Behörden und Verwaltungen	433	223	102	78	30	950	112 599	180	2 495	112,9	66,6
Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen	4 057	2 942	226	629	260	6 993	801 831	1 468	19 654	95,5	70,5
Freie Wohnungsunternehmen	2 883	2 474	92	213	104	3 366	399 880	715	9 410	104,1	65,4
Sonstige Unternehmen	1 112	807	112	124	69	2 073	245 046	405	5 587	105,3	66,1
Private Haushalte	31 300	29 025	1 560	568	147	31 563	3 360 569	5 265	58 377	101,1	65,4
dav. Selbständige	13 121	11 474	.	.	.	15 475	1 696 356	2 607	29 603	108,7	64,7
Beamte und Angestellte	5 437	5 237	.	.	.	4 919	531 077	803	8 140	103,1	67,7
Arbeiter	10 195	10 035	.	.	.	8 463	836 974	1 382	15 004	93,0	71,6
Rentner und Pensionäre	310	296	.	.	.	264	28 134	45	504	91,3	70,9
Sonst. priv. Haushalte ²⁾	2 237	1 983	.	.	.	2 442	268 028	428	5 126	96,7	67,1
Bundesgebiet	215 764	184 821	18 254	10 372	2 317	234 784	25 464 956	42 018	513 981	98,9	66,7
1968											
Oberbayern	11 264	9 503	744	700	317	15 268	1 809 302	2 745	34 857	105,9	63,9
Niederbayern	4 114	3 944	112	42	16	3 853	379 588	642	6 989	108,6	71,4
Oberpfalz	3 916	3 637	166	102	11	4 050	406 101	672	7 170	101,2	76,3
Oberfranken	3 796	3 498	192	81	25	3 797	417 233	655	7 173	101,4	73,1
Mittelfranken	4 967	4 351	295	240	81	5 736	660 510	1 045	12 456	102,7	68,2
Unterfranken	4 269	3 941	232	69	27	4 427	459 018	763	8 495	99,4	69,7
Schwaben	5 147	4 634	278	160	75	5 862	644 797	1 011	12 012	100,7	65,9
Bayern insgesamt	37 473	33 508	2 019	1 394	552	42 993	4 776 549	7 533	88 552	103,2	66,5
davon erbaut durch:											
Behörden und Verwaltungen	359	202	86	51	20	748	93 623	134	2 050	110,9	58,8
Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen	2 637	1 724	233	463	217	5 571	642 921	1 162	15 593	101,2	70,8
Freie Wohnungsunternehmen	3 100	2 640	80	250	130	4 047	483 973	836	11 247	105,6	64,5
Sonstige Unternehmen	915	637	103	128	47	1 719	206 937	335	4 541	107,8	67,3
Private Haushalte	30 462	28 305	1 517	502	138	30 908	3 349 095	5 066	55 121	103,0	64,6
dav. Selbständige	12 623	11 039	.	.	.	14 904	1 660 364	2 467	27 528	110,5	64,7
Beamte und Angestellte	5 613	5 406	.	.	.	5 263	579 597	850	8 520	105,0	66,4
Arbeiter	10 217	10 046	.	.	.	8 664	878 438	1 401	14 894	95,2	69,6
Rentner und Pensionäre	307	290	.	.	.	269	28 668	44	507	93,9	60,4
Sonst. Priv. Haushalte ²⁾	1 702	1 524	.	.	.	1 808	202 028	304	3 672	97,6	60,8
Bundesgebiet³⁾	193 188	164 448				220 212	24 357 019	39 452	481 112	101,3	66,6

¹⁾ Nur ganze Gebäude. — ²⁾ Personengemeinschaften und Nichterwerbstätige ohne Rentner und Pensionäre. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden seit 1963 nach ihrer Ausstattung

Gemeinden mit ... Einwohnern	Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden ¹⁾				davon							
					freifinanzierte und steuerbegünstigte				öffentlich geförderte ²⁾			
	ins- gesamt	und zwar mit			Woh- nungen	und zwar mit			Woh- nungen	und zwar mit		
		Bad	Ofen- heizung	Zen- tral-		Bad	Ofen- heizung	Zen- tral-		Bad	Ofen- heizung	Zen- tral-
1963												
unter 2 000 .	22 521	21 718	19 045	3 476	18 538	17 818	15 595	2 943	3 983	3 900	3 450	533
2 000 bis „ 5 000 .	14 010	13 798	9 683	4 327	10 438	10 256	6 737	3 701	3 572	3 542	2 946	626
5 000 „ „ 20 000 .	17 920	17 704	11 460	6 460	11 086	10 937	6 026	5 060	6 834	6 767	5 434	1 400
20 000 „ „ 50 000 .	4 899	4 802	2 965	1 934	3 031	2 940	1 494	1 537	1 868	1 862	1 471	397
50 000 „ „ 100 000 .	6 271	6 231	2 698	3 573	3 836	3 804	1 233	2 603	2 435	2 427	1 465	970
100 000 „ „ 500 000 .	7 546	7 451	2 645	4 901	3 059	3 019	853	2 206	4 487	4 432	1 792	2 695
500 000 und mehr	16 675	16 651	1 331	15 344	10 873	10 850	345	10 528	5 802	5 801	986	4 816
Bayern	89 842	88 355	49 827	40 015	60 861	59 624	32 283	28 578	28 981	28 731	17 544	11 437
Bundesgebiet	514 308	502 602	262 313	251 995	292 610	284 514	138 572	154 038	221 698	218 088	123 741	97 957
1964												
unter 2 000 .	24 038	23 236	19 532	4 506	20 234	19 515	16 231	4 003	3 804	3 721	3 301	503
2 000 bis „ 5 000 .	12 617	12 416	8 370	4 247	9 710	9 539	6 181	3 529	2 907	2 877	2 189	718
5 000 „ „ 20 000 .	18 116	17 923	9 523	8 593	12 421	12 249	5 528	6 893	5 695	5 674	3 995	1 700
20 000 „ „ 50 000 .	5 638	5 578	2 530	3 108	3 171	3 112	1 072	2 099	2 467	2 466	1 458	1 009
50 000 „ „ 100 000 .	6 461	6 362	2 390	4 071	4 081	3 984	1 288	2 793	2 380	2 378	1 102	1 278
100 000 „ „ 500 000 .	8 205	8 137	2 127	6 078	3 602	3 572	644	2 958	4 603	4 565	1 483	3 120
500 000 und mehr	15 594	15 278	650	14 944	9 631	9 315	592	9 039	5 963	5 963	58	5 905
Bayern	90 669	88 930	45 122	45 547	62 850	61 286	31 536	31 314	27 819	27 644	13 586	14 233
Bundesgebiet	564 456	553 806	241 261	232 195	323 660	315 699	129 788	193 872	240 796	238 107	111 473	129 323
1965												
unter 2 000 .	25 392	24 702	19 074	6 318	21 596	20 935	16 168	5 428	3 796	3 767	2 906	890
2 000 bis „ 5 000 .	13 150	12 966	8 062	5 088	10 378	10 208	6 213	4 165	2 772	2 758	1 849	923
5 000 „ „ 20 000 .	18 513	18 374	8 468	10 045	13 366	13 234	5 988	7 378	5 147	5 140	2 480	2 667
20 000 „ „ 50 000 .	5 235	5 198	1 515	3 720	3 273	3 236	822	2 451	1 962	1 962	693	1 269
50 000 „ „ 100 000 .	5 139	5 109	1 312	3 827	3 373	3 362	719	2 654	1 766	1 747	593	1 173
100 000 „ „ 500 000 .	7 262	7 224	1 629	5 633	2 996	2 959	582	2 414	4 266	4 265	1 047	3 219
500 000 und mehr	10 198	10 162	327	9 871	6 394	6 358	115	6 279	3 804	3 804	212	3 592
Bayern	84 889	83 735	40 387	44 502	61 376	60 292	30 607	30 769	23 513	23 443	9 780	13 733
Bundesgebiet	535 612	526 768	182 201	183 411	313 993	307 059	103 656	210 337	221 619	219 709	78 545	143 074
1966												
unter 2 000 .	27 883	27 235	18 669	9 214	24 670	24 061	16 345	8 325	3 213	3 174	2 324	889
2 000 bis „ 5 000 .	15 107	14 858	7 260	7 847	12 839	12 638	5 802	7 037	2 268	2 220	1 458	810
5 000 „ „ 20 000 .	21 158	21 012	7 364	13 794	17 310	17 177	5 163	12 147	3 848	3 835	2 201	1 647
20 000 „ „ 50 000 .	5 696	5 584	1 208	4 488	4 434	4 343	644	3 790	1 262	1 241	564	698
50 000 „ „ 100 000 .	6 589	6 559	1 255	5 334	4 910	4 881	548	4 362	1 679	1 678	707	972
100 000 „ „ 500 000 .	8 163	8 133	1 119	7 044	4 658	4 650	434	4 224	3 505	3 483	685	2 820
500 000 und mehr	13 927	13 866	155	13 772	9 128	9 068	99	9 029	4 799	4 798	56	4 743
Bayern	98 523	97 247	37 030	61 493	77 949	76 818	29 035	48 914	20 574	20 429	7 995	12 579
Bundesgebiet	547 939	539 995	134 116	143 823	350 728	344 290	84 056	266 672	197 211	195 705	50 060	147 151
1967												
unter 2 000 .	25 910	25 406	14 827	11 083	23 110	22 633	13 121	9 989	2 800	2 773	1 706	1 094
2 000 bis „ 5 000 .	13 068	12 939	4 711	8 357	11 028	10 913	3 771	7 257	2 040	2 026	940	1 100
5 000 „ „ 20 000 .	22 969	22 828	4 905	18 064	17 425	17 316	3 403	14 022	5 544	5 512	1 502	4 042
20 000 „ „ 50 000 .	5 536	5 513	1 010	4 526	3 761	3 743	515	3 246	1 775	1 770	495	1 380
50 000 „ „ 100 000 .	5 350	5 333	436	4 914	3 807	3 790	277	3 530	1 543	1 543	159	1 284
100 000 „ „ 500 000 .	8 985	8 944	736	8 249	5 032	4 994	378	4 654	3 953	3 950	358	3 595
500 000 und mehr	13 705	13 699	52	13 653	9 126	9 120	40	9 086	4 579	4 579	12	4 567
Bayern	95 523	94 662	26 677	68 846	73 289	72 509	21 505	51 784	22 234	22 153	5 172	17 062
Bundesgebiet	513 981	508 019	85 890	428 091	345 732	340 461	60 164	285 568	168 249	167 558	25 726	142 523
1968												
unter 2 000 .	25 255	24 860	12 554	12 701	22 942	22 575	11 265	11 677	2 313	2 285	1 289	1 024
2 000 bis „ 5 000 .	12 386	12 291	3 871	8 515	10 684	10 604	3 177	7 507	1 702	1 687	694	1 008
5 000 „ „ 20 000 .	18 371	18 288	3 665	14 706	14 627	14 549	2 472	12 155	3 744	3 739	1 193	2 551
20 000 „ „ 50 000 .	5 505	5 479	550	4 955	3 845	3 829	316	3 529	1 660	1 650	231	1 426
50 000 „ „ 100 000 .	4 171	4 166	264	3 907	2 842	2 837	156	2 686	1 329	1 329	108	1 221
100 000 „ „ 500 000 .	8 627	8 620	363	8 264	5 565	5 558	197	5 368	3 062	3 062	166	2 896
500 000 und mehr	14 237	14 185	92	14 145	10 812	10 760	89	10 723	3 425	3 425	3	3 422
Bayern	88 552	87 889	21 359	67 193	71 317	70 712	17 672	53 645	17 235	17 177	3 687	13 548

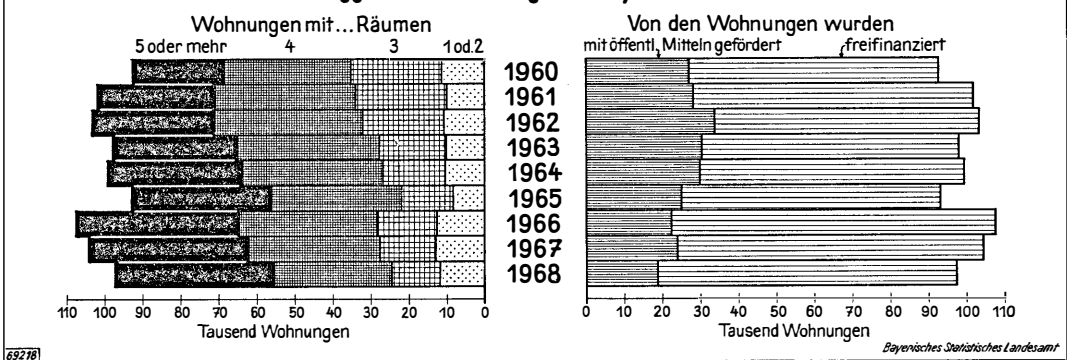
1) Nur ganze Gebäude. — 2) Nur vollgeförderte Baumaßnahmen.

6. Fertiggestellte Nichtwohngebäude seit 1963

Gebiet	Jahr	Fertiggestellte Nichtwohngebäude					davon sind				
		insgesamt	Umbauter Raum ¹⁾	Veranschlagte reine Baukosten ²⁾	Nutzfläche ²⁾	mit ... Wohnungen ²⁾	Anstalts-	Büro-	land-	ge-	sonstige Nichtwohn- ³⁾
									wirt-	werb-	
									schäftl.	liche	
Betriebs-											
gebäude											
Oberbayern	1963	5 303	9 608	701 860	1 989	691	115	85	1 948	1 699	1 456
	1964	5 460	9 398	712 071	1 856	913	86	86	2 384	1 506	1 398
	1965	3 747	9 809	802 001	1 978	818	120	93	1 793	1 233	508
	1966	3 587	11 452	960 224	2 331	908	123	120	1 625	1 313	406
	1967	2 751	10 262	1 009 889	2 154	1 188	134	124	1 048	1 131	314
	1968	2 733	10 510	1 021 574	2 191	913	110	111	1 012	1 131	369
Niederbayern	1963	2 749	3 700	158 365	693	240	32	30	1 602	508	577
	1964	2 831	3 805	184 057	756	252	52	26	1 638	554	561
	1965	1 727	3 323	184 194	628	191	27	31	1 115	386	168
	1966	1 393	3 091	180 251	596	202	31	30	876	340	116
	1967	1 524	3 186	196 883	619	218	35	38	915	399	137
	1968	1 592	3 806	271 945	762	231	46	28	969	393	156
Oberpfalz	1963	2 032	2 619	114 856	566	159	16	13	1 102	414	487
	1964	2 757	3 804	202 901	794	261	38	20	1 483	558	658
	1965	1 865	3 543	195 090	725	234	28	26	1 258	406	147
	1966	1 704	3 970	242 817	805	249	43	41	1 081	396	143
	1967	1 449	3 205	214 164	652	133	21	26	900	374	128
	1968	1 846	3 834	260 614	753	203	33	30	1 255	371	157
Oberfranken	1963	2 113	2 610	162 851	655	180	31	33	926	627	496
	1964	2 637	3 533	238 268	806	225	64	33	1 134	769	637
	1965	1 614	3 060	212 942	693	261	31	24	825	556	178
	1966	1 572	3 716	257 862	766	239	41	42	755	584	150
	1967	1 480	3 368	273 318	736	277	31	42	733	511	163
	1968	1 317	3 269	272 924	726	202	27	39	630	471	150
Mittelfranken	1963	3 648	4 898	322 566	1 053	281	45	38	1 971	817	777
	1964	4 406	5 579	356 723	1 155	307	52	49	2 349	981	975
	1965	2 404	4 632	336 848	974	336	40	52	1 344	696	272
	1966	2 168	5 388	428 201	1 120	367	41	60	1 079	718	252
	1967	1 860	4 690	417 331	1 003	276	46	49	883	651	231
	1968	1 793	4 462	406 840	949	370	32	48	942	546	225
Unterfranken	1963	2 755	3 858	221 032	766	245	45	38	1 080	651	941
	1964	3 208	4 270	269 549	887	283	65	34	1 254	758	1 097
	1965	1 799	3 887	297 116	813	294	73	36	875	538	277
	1966	1 694	4 003	290 178	832	303	39	47	849	534	225
	1967	1 400	3 436	275 779	700	246	32	55	634	478	201
	1968	1 344	3 572	304 190	710	256	40	37	592	461	214
Schwaben	1963	3 049	4 597	278 182	982	356	52	29	1 341	785	842
	1964	3 046	4 686	313 961	975	364	66	40	1 262	786	892
	1965	2 000	4 873	330 621	934	442	51	59	910	727	253
	1966	2 041	5 819	413 854	1 116	489	77	51	1 023	662	228
	1967	1 667	5 042	415 118	987	424	45	66	791	587	178
	1968	1 564	4 964	347 741	952	320	33	68	691	596	176
Bayern	1963	21 649	31 890	1 959 712	6 698	2 152	336	266	9 970	5 501	5 576
	1964	24 345	35 075	2 277 530	7 229	2 605	423	288	11 504	5 912	6 218
	1965	15 156	33 127	2 358 812	6 745	2 576	370	321	8 120	4 542	1 803
	1966	14 159	37 439	2 773 387	7 566	2 757	395	391	7 306	4 547	1 520
	1967	12 131	33 189	2 802 482	6 851	2 762	344	400	5 904	4 131	1 352
	1968	12 189	34 417	2 885 828	7 043	2 495	321	361	6 091	3 969	1 447
dav. in Gemeinden mit ... Einwohn. unter 50 000	1963	19 218	23 602	1 223 203	4 955	1 704	234	175	9 883	4 143	4 783
	1964	22 070	27 565	1 538 549	5 726	1 928	322	188	11 422	4 682	5 456
	1965	13 608	25 885	1 613 051	5 203	2 020	265	213	8 070	3 592	1 468
	1966	12 719	28 963	1 931 320	5 735	2 200	303	269	7 228	3 687	1 232
	1967	10 791	25 121	1 916 854	5 077	1 866	271	296	5 839	3 279	1 106
	1968	10 909	25 777	1 925 790	5 249	1 852	255	247	6 029	3 203	1 175
50 000 und mehr	1963	2 431	8 288	736 509	1 743	448	102	91	87	1 358	793
	1964	2 275	7 510	688 981	1 503	677	101	100	82	1 230	762
	1965	1 548	7 242	745 761	1 542	556	105	108	50	950	335
	1966	1 440	8 476	842 067	1 831	557	92	122	78	860	288
	1967	1 340	8 068	885 628	1 774	896	73	104	65	852	246
	1968	1 280	8 640	960 038	1 794	643	66	114	62	766	272
Bundesgebiet	1963	79 842	140 855	9 748 396	30 459	9 601	1 548	1 667	26 399	24 583	25 645
	1964	90 697	167 128	12 330 954	35 607	10 816	1 927	1 813	29 389	27 742	29 826
	1965	55 023	159 376	12 680 328	32 971	11 103	1 906	1 948	18 978	20 807	11 384
	1966	52 771	178 463	14 916 474	36 062	11 532	1 695	2 327	17 598	20 703	10 448
	1967	47 985	171 921	15 554 488	34 814	11 879	1 432	2 251	15 723	19 152	9 427
	1968 ⁴⁾	45 008	158 800	14 934 731	33 498	11 305	1 239	2 068	15 636	18 015	8 050

¹⁾ Nur ganze Gebäude. — ²⁾ Einschl. des Zugangs in sonstigen Baumaßnahmen. — ³⁾ Einschl. Schulen. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1960



7. Erteilte Baugenehmigungen seit 1964

Gebiet	Zum Bau genehmigte Wohngebäude und Wohnungen									
	1964		1965		1966		1967		1968	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Oberbayern	11 447	34 948	12 336	41 571	12 902	42 105	10 679	36 559	10 173	36 900
Niederbayern	4 403	7 969	5 077	8 516	5 211	9 049	3 832	6 895	3 609	6 692
Oberpfalz	4 016	7 891	4 533	9 002	4 404	9 219	3 442	6 851	3 306	7 035
Oberfranken	4 216	8 377	4 679	9 791	3 808	8 398	3 705	7 437	3 259	6 999
Mittelfranken	5 550	14 834	6 473	16 627	6 071	17 101	4 877	13 581	5 716	14 719
Unterfranken	4 714	9 240	5 119	10 964	4 753	10 146	4 127	9 022	4 033	9 004
Schwaben	6 523	14 208	6 721	15 846	6 651	15 276	5 095	13 164	4 815	12 693
Bayern insgesamt	40 869	97 467	44 938	112 317	43 800	111 294	35 757	93 509	34 911	94 042
dar. München	2 144	14 003	2 224	16 272	1 954	13 935	1 655	14 963	1 663	15 242
Nürnberg	796	4 214	1 098	5 088	878	5 750	798	5 059	1 259	5 794
Augsburg	371	1 563	425	2 078	322	1 360	370	2 166	314	2 061
Regensburg	227	1 082	209	1 239	203	1 422	276	1 194	239	1 430
Würzburg	162	520	178	652	191	801	229	1 099	200	779
Fürth	158	672	209	520	248	1 029	134	619	140	716
Bamberg	110	442	118	544	71	265	105	391	120	399
Erlangen	406	1 842	176	1 693	167	933	178	811	142	801
Bayreuth	114	593	219	956	92	628	145	491	138	421
Schweinfurt	114	319	111	416	92	431	79	387	59	357
Hof	127	369	201	617	119	587	60	282	119	378
Aschaffenburg	130	427	137	487	139	497	107	368	132	587
Ingolstadt	279	1 203	252	950	223	1 282	194	663	186	618
Landshut	186	826	191	536	146	582	130	361	108	490
Bundesgebiet	239 118	601 021	243 897	622 772	222 479	581 549	186 930	532 752	191 247¹⁾	536 635¹⁾

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

8. Am Jahresende im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen seit 1963

Jahresende	Wohngebäude ¹⁾						Nichtwohngebäude ¹⁾					
	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		insgesamt		unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		insgesamt	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
Bayern												
1963	28 059	62 325	8 149	20 755	36 208	83 080	11 295	1 735	4 599	757	15 894	2 492
1964	30 066	62 035	7 518	20 020	37 584	82 055	12 783	1 857	4 925	668	17 708	2 525
1965	31 704	68 332	9 367	26 510	41 071	94 842	8 670	2 373	3 414	832	12 084	3 205
1966	32 263	72 407	7 873	23 971	40 136	96 378	7 945	2 067	2 804	950	10 749	3 017
1967	29 674	64 163	7 537	22 949	37 211	87 112	7 678	2 011	2 795	653	10 473	2 664
1968	27 821	62 899	7 075	22 656	34 896	85 555	7 226	1 957	2 891	728	10 117	2 685
Bundesgebiet												
1963	175 249	412 593	71 275	196 155	246 524	608 748	40 196	8 009	20 360	4 281	60 556	12 290
1964	176 424	403 839	62 303	173 356	238 727	577 195	43 387	9 478	18 742	3 821	62 129	13 299
1965	169 495	389 680	67 073	188 058	236 568	577 738	29 469	8 706	13 357	4 210	42 826	12 916
1966	164 758	376 972	53 640	157 714	218 398	534 686	27 880	8 470	11 047	3 811	38 927	12 281
1967	143 287	332 736	49 236	162 675	192 523	495 411	24 372	7 727	10 527	4 243	34 899	11 970

¹⁾ Ohne die Gebäude und Wohnungen, die am Jahresende genehmigt, aber noch nicht begonnen waren.

9. Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1964

Bewilligungs- stelle	Finanzierungsmittel für alle Bauvorhaben ¹⁾							darunter vollgeführte reine Wohnbauten						
	ins- gesamt	darunter					Eigen- kapital ⁴⁾	ins- gesamt	darunter					Eigen- kapital ⁴⁾
		öffent- liche Mittel ²⁾	sonst. direkt geb. öffent- liche Mittel ³⁾	ins- gesamt	Kapitalmarkt-Mittel				öffent- liche Mittel ²⁾	sonst. direkt geb. öffent- liche Mittel ³⁾	ins- gesamt	Kapitalmarkt-Mittel		
					von Pfund- brief- instit. und Spark.	von Bau- spar- kassen						von Pfund- brief- instit. und Spark.	von Bau- spar- kassen	
Millionen DM														
1964														
München	349,4	131,5	1,1	110,1	85,4	2,3	84,2	268,7	109,9	0,9	88,8	70,0	1,6	52,7
Nürnberg	155,9	54,2	1,4	58,3	47,7	3,2	31,2	112,5	42,2	0,2	41,6	34,2	2,4	21,9
Würzburg	37,7	10,8	0	15,7	12,5	0,5	7,8	27,0	8,0	0	11,0	8,1	0,4	5,4
Augsburg	57,1	20,5	—	20,7	13,8	0,9	11,9	40,6	15,8	—	15,2	9,9	0,6	7,0
Oberbayern ⁵⁾	334,7	111,7	3,1	119,4	87,9	12,2	83,0	275,5	94,0	0,9	100,1	73,5	10,2	65,6
Niederbayern . . .	106,0	35,9	1,7	36,5	33,0	1,9	23,3	89,0	31,5	0,2	31,8	28,7	1,8	18,8
Oberpfalz	90,6	29,9	4,3	31,0	21,4	2,1	19,8	65,8	22,9	0,4	23,8	16,9	1,8	14,7
Oberfranken	161,6	48,1	12,9	57,0	41,4	4,2	36,3	120,3	40,0	1,8	46,5	34,6	3,4	25,9
Mittelfranken ⁶⁾	127,5	40,0	10,3	40,7	27,8	4,8	30,3	92,9	31,9	1,2	32,5	24,5	4,3	22,5
Unterfranken ⁷⁾	161,4	37,7	19,5	51,2	43,5	5,1	42,3	101,0	29,2	1,2	38,7	33,0	4,0	25,5
Schwaben ⁸⁾	174,0	51,2	4,7	62,6	44,2	6,6	39,5	121,0	37,8	0,2	45,6	33,5	5,5	26,6
Bayern⁹⁾	1 755,9	571,4	58,8	603,4	458,5	43,7	409,6	1 314,5	463,1	7,1	475,4	366,7	36,1	286,5
1965														
München	304,4	104,8	2,3	114,4	87,6	1,8	52,3	256,0	90,9	1,1	100,3	80,4	1,3	41,0
Nürnberg	158,7	45,4	0,8	63,5	46,3	3,9	34,1	103,6	31,6	0,3	40,6	32,1	2,0	20,1
Würzburg	32,7	8,5	0,2	13,3	7,1	0,7	8,7	15,9	4,9	0	6,5	4,8	0,5	3,5
Augsburg	45,7	13,6	0	18,7	13,4	1,0	9,5	26,8	8,7	—	10,7	6,5	0,6	4,8
Oberbayern ⁵⁾	334,6	89,9	3,1	126,8	89,4	10,7	95,6	257,4	70,7	1,1	101,3	68,2	8,6	67,8
Niederbayern . . .	146,2	47,1	1,7	57,9	51,4	2,6	33,2	118,5	37,3	0	49,8	44,9	2,4	26,0
Oberpfalz	135,8	38,3	9,6	50,3	39,4	3,1	30,3	97,2	28,3	1,0	40,6	32,0	2,2	21,1
Oberfranken	178,8	47,4	15,8	66,4	48,1	5,1	42,2	136,0	40,3	2,7	56,6	41,3	3,8	30,7
Mittelfranken ⁶⁾	183,1	52,8	11,5	66,9	53,4	5,1	41,5	127,4	39,6	2,7	49,4	39,7	3,6	29,0
Unterfranken ⁷⁾	148,1	34,3	13,5	52,7	44,2	4,7	42,0	99,7	26,0	2,1	41,2	34,3	3,8	26,1
Schwaben ⁸⁾	193,7	48,3	17,8	73,0	55,0	5,3	43,1	127,3	34,0	2,3	53,8	40,7	4,2	28,9
Bayern⁹⁾	1 861,7	530,5	76,4	703,8	535,3	43,9	432,5	1 365,8	412,2	13,3	550,9	424,7	32,8	298,9
1966														
München	191,0	60,2	1,8	67,6	44,6	2,9	44,5	152,0	49,5	0,8	55,7	35,4	2,4	31,7
Nürnberg	109,2	27,0	1,1	46,6	37,2	3,5	26,4	85,8	22,8	0,5	37,6	30,3	1,8	19,4
Würzburg	21,8	5,7	0,4	7,8	6,6	0,8	6,1	15,8	4,5	0	6,4	5,6	0,5	3,9
Augsburg	36,1	12,1	0,6	12,7	10,0	0,8	8,2	27,2	9,2	0,1	9,1	7,9	0,5	7,2
Oberbayern ⁵⁾	275,1	80,9	3,5	104,4	78,8	8,4	72,3	204,4	60,8	1,0	81,6	61,9	6,4	48,4
Niederbayern . . .	85,3	27,6	2,3	31,3	25,2	2,3	19,9	64,0	22,8	0,2	24,8	21,1	1,0	13,5
Oberpfalz	111,4	34,6	8,8	40,7	32,6	1,9	22,5	73,3	24,2	0,6	31,8	26,0	1,6	13,5
Oberfranken	103,1	28,9	8,5	37,5	25,8	2,7	23,6	75,5	23,5	0,9	31,4	21,4	2,1	16,4
Mittelfranken ⁶⁾	106,6	33,7	5,1	40,5	30,6	3,0	23,5	73,1	25,3	0,6	28,9	21,5	2,2	15,7
Unterfranken ⁷⁾	93,9	24,4	5,0	34,4	29,2	3,4	26,7	60,9	16,7	1,6	24,3	20,8	2,5	16,0
Schwaben ⁸⁾	127,2	33,4	6,1	48,6	33,0	5,2	32,1	94,0	25,2	2,8	38,5	26,7	4,6	22,0
Bayern⁹⁾	1 260,7	368,5	43,2	472,2	353,6	34,9	305,9	925,9	284,4	9,2	370,1	278,6	25,7	207,8
1967														
München	150,2	48,5	1,5	63,2	53,5	0,6	22,6	137,7	44,2	1,0	61,6	52,3	0,4	18,1
Nürnberg	78,9	18,4	2,4	34,1	25,7	3,0	19,4	47,8	11,6	1,5	20,5	15,5	1,3	10,8
Würzburg	21,9	6,8	0,7	7,1	5,3	1,0	5,5	8,5	2,0	0	3,4	2,4	0,8	2,6
Augsburg	29,0	8,8	0,2	11,6	10,0	0,6	5,4	19,1	6,8	0,1	7,6	6,9	0,3	3,8
Oberbayern ⁵⁾	182,6	52,5	1,7	69,6	50,0	6,2	51,6	113,4	31,7	0,7	45,8	31,8	4,7	30,2
Niederbayern . . .	70,3	24,5	2,1	28,8	25,3	0,6	12,7	53,3	19,0	0,1	22,7	19,3	0,6	10,0
Oberpfalz	82,1	22,7	5,2	34,1	30,2	1,4	18,2	56,4	16,2	1,0	26,5	23,3	1,3	11,3
Oberfranken	99,8	26,0	6,6	40,1	33,7	1,6	24,2	69,2	20,5	0,3	30,5	27,5	1,3	16,0
Mittelfranken ⁶⁾	107,6	26,5	5,5	45,8	35,5	4,1	25,5	72,1	18,0	0,4	33,2	25,3	3,1	17,8
Unterfranken ⁷⁾	91,0	21,9	6,7	30,0	25,2	2,6	27,3	52,2	13,7	1,1	19,4	16,0	1,7	13,8
Schwaben ⁸⁾	83,1	20,9	2,6	34,5	23,9	3,3	21,2	58,9	15,0	1,1	26,1	18,2	2,8	14,1
Bayern⁹⁾	996,5	277,6	35,2	398,8	318,5	24,9	233,7	688,6	198,6	7,3	297,3	238,6	18,2	148,5
1968														
München	113,8	32,7	2,6	34,2	27,4	0,5	26,0	92,4	28,7	0,2	29,0	22,9	0,2	21,0
Nürnberg	68,6	17,1	3,8	28,0	23,8	2,3	15,9	55,3	13,8	3,0	22,4	19,5	1,2	13,0
Würzburg	19,2	4,1	1,1	7,3	6,4	0,7	5,7	10,1	2,9	0	4,4	3,9	0,4	2,5
Augsburg	21,4	6,4	0,1	10,0	9,1	0,5	3,5	19,2	5,9	0,1	8,7	8,0	0,3	3,1
Oberbayern ⁵⁾	148,3	49,3	0,4	51,9	39,4	5,6	42,4	85,3	23,1	0,2	34,0	24,6	4,4	24,5
Niederbayern . . .	60,6	19,3	4,6	23,7	19,4	0,8	12,0	38,7	12,8	0,3	17,3	14,8	0,7	7,6
Oberpfalz	48,2	13,4	4,5	18,1	16,0	0,6	10,3	26,7	7,6	0,6	12,0	10,2	0,4	5,5
Oberfranken	59,7	15,9	6,1	21,2	15,9	1,5	14,4	36,7	11,2	0,1	16,0	13,2	1,0	8,3
Mittelfranken ⁶⁾	64,4	17,0	1,7	28,1	22,3	2,7	15,4	42,7	11,5	0,2	20,3	15,7	2,1	9,3
Unterfranken ⁷⁾	80,8	17,1	6,7	30,0	21,9	2,5	24,8	36,8	10,1	0,2	15,3	13,4	1,6	10,2
Schwaben ⁸⁾	75,8	18,3	2,6	31,1	24,3	2,6	18,4	43,5	12,0	0,2	19,5	14,4	1,9	9,9
Bayern⁹⁾	760,9	210,7	34,2	283,6	226,0	20,1	189,0	487,4	139,7	5,0	198,8	160,7	14,3	114,9

¹⁾ Für Bauvorhaben, bei denen nicht alle Wohnungen gefördert werden (Teilförderungen), ist auch die Finanzierung der nicht geförderten Wohnungen mit eingeschlossen. — ²⁾ Nach § 6 Abs. 1 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) vom 27. Juni 1956, BGBl. I S. 523. — ³⁾ Nach § 6 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes. — ⁴⁾ Als Eigenkapital gilt: Grundstück, Gebäuderestwert, Geld, Material und Selbsthilfe. — ⁵⁾ Ohne München. — ⁶⁾ Ohne Nürnberg. — ⁷⁾ Ohne Würzburg. — ⁸⁾ Ohne Augsburg. — ⁹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

10. Mit direkten staatlichen Hilfen außerhalb des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues begünstigte Wohnungen 1967 und 1968

(Voll- und teilgeförderte Baumaßnahmen)

Förderung mit öffentlichen Darlehen und Annuitäts- bzw. Aufwendungszuschüssen

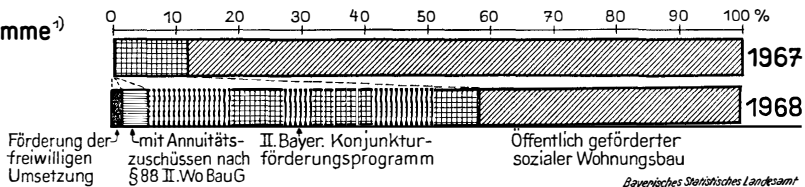
Bewilligungsstelle a = II. Bayer. Konjunktur- förderungsprogramm b = Freiwillige Umsetzung	Jahr	Bewilligte Mittel			Gesamt- betrag der subven- tionierten Hypo- theken	Begünstigte Wohnungen				
		Darlehen aus öffent- lichen Haus- halten ¹⁾	Objektbezogene Beihilfen			ins- gesamt	dar. in Wohngebäuden			
			Nicht kapital- bezogene Bei- hilfen ²⁾	Kapital- bezogene Annuitäts- zuschüsse usw. ³⁾			mit 3 oder mehr Wohnungen		mit 1 oder 2 Wohn- ungen ⁴⁾	
							ins- gesamt	dar. Miet- woh- nungen		
DM										
München a	1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		104 000	5 544	—	—	13	13	12	—	—
a	1968	10 538 300	985 516	1 742 390	26 806 000	2 256	2 256	1 798	—	—
b		1 296 000	67 222	—	—	162	154	80	8	—
Nürnberg a	1967	1 802 000	217 002	418 951	6 445 400	567	567	567	—	—
b		32 000	2 600	—	—	4	1	—	3	—
a	1968	3 495 000	184 606	239 304	3 681 600	478	478	478	—	—
b		144 000	8 174	—	—	18	11	1	7	—
Würzburg a	1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		—	—	—	—	—	—	—	—	—
a	1968	585 000	84 238	164 775	2 535 000	195	189	189	6	—
b		24 000	1 520	—	—	3	1	—	2	—
Augsburg a	1967	370 000	37 738	72 670	1 118 000	86	86	62	—	—
b		—	—	—	—	—	—	—	—	—
a	1968	1 630 000	86 026	169 000	2 600 000	225	220	220	—	—
b		168 000	9 140	—	—	21	9	—	12	—
Oberbayern a	1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		16 000	852	—	—	2	2	—	—	—
a	1968	9 445 900	837 496	1 568 320	24 128 000	1 966	1 570	1 495	394	—
b		537 000	29 990	—	—	61	11	—	50	—
Niederbayern a	1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		—	—	—	—	—	—	—	—	—
a	1968	4 976 866	546 378	959 075	14 780 000	1 188	731	613	457	—
b		64 000	3 726	—	—	8	3	3	5	—
Oberpfalz a	1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b		152 000	8 652	—	—	19	17	16	2	—
a	1968	3 725 800	429 616	693 680	10 672 000	918	572	419	345	—
b		206 000	10 374	—	—	26	13	10	13	—
Oberfranken a	1967	2 015 000	276 850	513 091	7 893 700	614	559	409	55	—
b		8 000	454	—	—	1	1	—	—	—
a	1968	4 784 000	325 060	535 756	8 242 400	721	542	480	176	—
b		153 000	8 500	—	—	17	—	—	17	—
Mittelfranken a	1967	149 000	13 472	24 505	377 000	29	27	27	2	—
b		—	—	—	—	—	—	—	—	—
a	1968	6 496 120	507 120	811 720	12 488 000	1 137	836	770	300	—
b		250 000	16 014	—	—	30	2	—	28	—
Unterfranken a	1967	2 404 570	113 010	204 360	3 144 000	247	121	120	114	—
b		8 000	504	—	—	1	—	—	1	—
a	1968	4 491 480	396 310	679 965	10 461 000	881	507	466	364	—
b		64 000	3 960	—	—	8	1	—	6	—
Schwaben a	1967	549 000	51 910	100 750	1 550 000	120	114	114	6	—
b		—	—	—	—	—	—	—	—	—
a	1968	5 028 006	446 036	789 035	12 139 000	998	838	692	160	—
b		152 000	8 806	—	—	19	10	6	9	—
Bayern a	1967	7 289 570	709 982	1 334 327	20 528 100	1 663	1 474	1 299	177	—
b		320 000	18 606	—	—	40	34	28	6	—
a	1968	55 196 472	4 828 402	8 353 020	128 533 000	10 963	8 739	7 620	2 202	—
b		3 058 000	167 426	—	—	373	215	100	157	—

¹⁾ Einschl. sonstiger aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellter Mittel. — ²⁾ Diese Beträge sind für 5 Jahre gleichbleibend bewilligt. — ³⁾ = Verbilligung für 11 Jahre um 6,5 %, für weitere 3 Jahre um 3,3 % und 2 Jahre um 1,6 %. — ⁴⁾ Einschl. Kleinsiedlerstellen ohne und mit zweiter Wohnung.

Förderung nur mit Annuitätzuschüssen 1968

Art der Mittel Geförderte Gebäude bzw. Wohnungen	Bayern	davon nach Bewilligungsstellen										
		Mün- chen	Nürn- berg	Würz- burg	Augs- burg	Ober- bayern	Nie- der- bayern	Ober- pfalz	Ober- fran- ken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Mittel in 1 000 DM												
Gesamtbetrag der subventionierten Hypotheken	11 483	292	1 325	263	841	1 054	1 117	561	855	1 071	1 329	2 775
Höhe ihrer Annuität	918	24	106	21	67	84	89	45	68	86	106	222
Annuitätzuschüsse (§ 88 II. WoBauG)	459	12	53	10	34	42	45	22	34	43	53	111
Geförderte Baumaßnahmen												
Eigen-(Kaufeigen-)heime und Eigen-(Trägerklein-) siedlungen	615	3	41	14	44	58	62	31	47	70	71	174
darin Wohnungen	653	3	42	14	44	59	73	36	53	71	83	175
Eigengenutzte und Kaufeigentums- wohnungen	128	1	57	4	19	16	—	4	5	7	6	9

Förderungsprogramme¹⁾ des sozialen Wohnungsbaues in Bayern 1967 und 1968



¹⁾ In % der geförderten Wohnungen

II. Kosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau¹⁾ seit 1964

Gebäudeart	Jahr	Gesamtherstellungskosten				darunter					Bau- neben- kosten je Woh- nung
		je Woh- nungs- gesamt	davon wurden finanziert durch			Grundstücks- und Erwerbskosten je		reine Baukosten je			
			öffent- liche Mittel	Kapital- markt- mittel	sonstige Mittel	Wohnung	qm Brutto- wohnfl.	Wohnung	qm Brutto- wohnfl.	cbm umbaut. Raum	
DM											
1958 = 100											
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen . . .	1964	47 247	19 308	16 684	11 255	5 586	84	31 596	474	104	4 285
	1965	49 163	17 013	19 707	12 443	5 077	75	34 592	514	110	4 819
	1966	51 665	17 605	20 351	13 709	5 713	83	35 298	513	111	5 506
	1967	52 319	16 900	22 744	12 675	5 272	74	35 768	505	109	5 360
	1968	51 352	16 503	19 403	15 446	6 319	97	34 307	526	114	5 008
2 Wohnungen ²⁾ . . .	1964	48 341	13 877	17 514	16 950	4 193	56	38 264	511	90	1 883
	1965	53 332	13 095	20 746	19 491	4 937	64	41 968	543	95	2 111
	1966	60 799	14 008	24 143	22 648	6 397	80	46 724	584	102	2 645
	1967	65 027	14 119	25 439	25 469	6 510	80	50 195	619	107	3 306
	1968	67 698	15 211	29 748	22 739	6 960	84	51 765	622	107	3 076
1 Wohnung ³⁾ . . .	1964	78 781	21 420	29 651	27 710	8 091	76	57 650	542	95	4 460
	1965	84 709	20 894	34 641	29 174	8 186	75	62 227	567	99	4 891
	1966	95 776	25 348	39 160	31 268	10 159	90	69 277	613	105	5 882
	1967	95 461	23 249	41 023	31 189	9 370	82	68 893	602	106	6 252
	1968	100 248	23 992	45 086	31 170	11 085	94	72 284	611	108	6 012
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen . . .	1964	223	221	244	200	508	442	195	170	176	207
	1965	232	195	288	222	462	395	213	184	186	233
	1966	244	202	297	244	519	437	217	184	188	266
	1967	247	193	332	226	479	389	220	181	185	259
	1968	242	189	283	275	574	511	211	189	193	242
2 Wohnungen ²⁾ . . .	1964	211	174	318	179	349	280	207	169	184	149
	1965	232	165	377	206	410	320	227	180	194	168
	1966	265	176	438	239	532	400	252	193	208	210
	1967	283	177	462	269	541	400	271	205	218	262
	1968	295	191	540	240	579	420	279	206	218	244
1 Wohnung ³⁾ . . .	1964	217	186	351	170	371	317	204	173	202	215
	1965	234	181	410	179	375	313	220	181	211	235
	1966	264	220	464	192	465	375	245	195	223	283
	1967	263	202	486	192	429	342	243	192	226	301
	1968	277	208	534	192	508	392	255	195	230	289

¹⁾ Nur vollgeförderte Baumaßnahmen. — ²⁾ Einschl. Kleinsiedlerstellen mit zweiter Wohnung. — ³⁾ Einschl. Kleinsiedlerstellen ohne zweite Wohnung.

12. Monatliche Miete bzw. Belastung der öffentlich geförderten Wohnungen seit 1964

Miete Belastung	Jahr	Geförderte Woh- nungen ¹⁾	davon mit einer Miete bzw. Belastung von . . . DM je qm Wohnfläche									3,00 oder mehr
			unter 1,60	1,60	1,80	2,00	2,20	2,40	2,60	2,80	bis	
				1,79	1,99	2,19	2,39	2,59	2,79	2,99		
				in % der geförderten Wohnungen								
Miete ²⁾	1964	14 930	0,6	3,5	9,0	34,9	17,4	34,6	—	—	—	
	1965	13 599	0,2	0,5	5,0	21,1	22,7	16,9	33,6	—	—	
	1966	8 865	0,0	0,3	0,4	7,6	13,7	25,2	20,9	31,9	—	
	1967	6 877	—	0,2	0,2	0,4	1,7	18,2	27,2	16,0	36,1	
	1968	5 391	—	—	—	0,2	0,3	7,6	28,0	20,7	43,2	
Belastung ³⁾	1964	6 752	26,5	11,0	11,3	8,9	7,8	7,4	24,5			
	1965	6 769	27,3	10,9	11,4	10,4	8,2	7,4	24,4			
	1966	3 973	16,5	7,7	8,3	8,5	7,8	8,9	7,8	8,3	26,2	
	1967	3 019	7,3	4,1	5,9	13,4	10,1	10,6	8,0	10,3	30,3	
	1968	2 022	3,7	4,6	9,2	10,8	10,4	9,2	9,5	10,8	31,8	

¹⁾ Nur vollgeförderte reine Wohnbauten, soweit eine Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgestellt wurde. — ²⁾ Für Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen. — ³⁾ Für Eigentümerwohnungen in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen.

13. Auftragsvergaben der öffentlichen Hand im Tiefbau seit 1962

Bauherr	Auftrags- vergaben insgesamt	davon entfallen auf									
		Straßenbauten		Straßen- brückenbauten		Tiefbauten an Bundeswasser- straßen ¹⁾		wasserwirt- schaftliche Tiefbauten ²⁾		sonstige Tiefbauten	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1962											
Bund	429 133,9	283 380,9	66,0	60 083,7	14,0	889,9	0,2	6 758,8	1,6	78 020,6	18,2
Land	102 725,0	89 658,6	87,3	10 307,5	10,0	800,0	0,8	1 212,9	1,2	746,0	0,7
Gemeinden	387 865,7	177 570,1	45,8	33 749,3	8,7	2 238,4	0,6	157 368,4	40,6	16 939,5	4,3
Gemeindeverbände	75 350,9	44 308,3	58,8	2 531,5	3,4	—	—	28 511,1	37,8	—	—
Sonstige Bauherren	145 137,7	21 391,9	14,7	9 778,1	6,7	14 795,6	10,2	94 265,7	65,0	4 906,4	3,4
Alle Bauherren	1 140 213,2	616 309,8	54,1	116 450,1	10,2	18 723,9	1,6	288 116,9	25,3	100 612,5	8,8
Vom Bauherrn gestell- tes Material	70 185,4	28 140,3	40,1	4 904,8	7,0	4 545,7	6,5	12 806,9	18,2	19 787,7	28,2
1963											
Bund	442 840,5	307 284,7	69,4	59 093,3	13,4	1 512,9	0,3	9 838,8	2,2	65 108,8	14,7
Land	94 229,9	71 417,5	75,8	21 593,6	22,9	—	—	510,1	0,5	708,7	0,8
Gemeinden	429 585,9	198 225,7	46,1	26 259,6	6,1	611,1	0,1	190 520,3	44,4	13 969,2	3,3
Gemeindeverbände	71 974,4	48 266,3	67,1	401,2	0,5	—	—	22 369,4	31,1	937,5	1,3
Sonstige Bauherren	83 921,8	21 810,8	26,0	5 258,5	6,3	28 483,6	33,9	22 981,1	27,4	5 387,8	6,4
Alle Bauherren	1 122 552,5	647 005,0	57,7	112 608,2	10,0	30 607,6	2,7	246 219,7	21,9	86 112,0	7,7
Vom Bauherrn gestell- tes Material	81 715,1	40 662,0	49,7	302,6	0,4	7 162,7	8,8	10 801,1	13,2	22 786,7	27,9
1964											
Bund	445 654,2	229 681,9	51,5	97 946,2	22,0	4 448,9	1,0	10 928,5	2,5	102 648,7	23,0
Land	75 224,2	66 520,3	88,4	5 919,6	7,9	1 578,8	2,1	708,1	0,9	497,4	0,7
Gemeinden	481 584,5	226 055,0	46,9	24 085,3	5,0	730,0	0,2	218 980,4	45,5	11 738,8	2,4
Gemeindeverbände	97 391,6	54 397,2	55,9	9 536,8	9,8	—	—	33 034,6	33,9	423,0	0,4
Sonstige Bauherren	65 631,6	17 613,6	26,8	154,3	0,2	19 457,9	29,7	21 910,2	33,4	6 495,6	9,9
Alle Bauherren	1 165 486,1	594 268,0	51,0	137 642,2	11,8	26 215,6	2,2	285 561,8	24,5	121 798,5	10,5
Vom Bauherrn gestelltes Material	65 411,7	18 146,6	27,8	1 121,7	1,7	11 716,9	17,9	15 368,7	23,5	19 057,8	29,1
1965											
Bund	668 637,0	415 294,0	62,1	140 876,8	21,1	4 333,8	0,6	8 161,5	1,2	99 970,9	15,0
Land	105 555,9	81 811,5	77,5	8 851,3	8,4	—	—	13 305,5	12,6	1 587,6	1,5
Gemeinden	646 426,0	269 398,5	41,7	17 954,0	2,8	320,2	0,0	210 861,5	32,6	147 891,8	22,9
Gemeindeverbände	117 526,2	57 473,4	48,9	1 975,1	1,7	—	—	57 894,2	49,3	183,5	0,1
Sonstige Bauherren	84 248,4	27 580,4	32,7	910,8	1,1	20 857,8	24,8	31 116,8	36,9	3 782,6	4,5
Alle Bauherren	1 622 393,5	851 557,8	52,5	170 568,0	10,5	25 511,8	1,6	321 339,5	19,8	253 416,4	15,6
Vom Bauherrn gestelltes Material	84 766,3	19 412,9	22,9	1 143,1	1,4	13 675,9	16,1	18 484,0	21,8	32 050,4	37,8
1966											
Bund	543 655,9	332 987,0	61,2	94 348,8	17,5	26 795,7	4,9	10 079,2	1,8	79 445,2	14,6
Land	81 551,3	68 082,1	83,5	9 173,0	11,2	—	—	1 469,3	1,8	2 826,9	3,5
Gemeinden	540 905,6	237 471,6	43,9	32 635,2	6,0	226,6	0,1	163 456,4	30,2	107 115,8	19,8
Gemeindeverbände	70 134,2	40 905,0	58,3	2 354,4	3,4	550,0	0,8	24 131,8	34,4	2 193,0	3,1
Sonstige Bauherren	99 373,6	15 826,9	15,9	2 105,1	2,1	25 174,1	25,3	50 954,0	51,3	5 313,5	5,4
Alle Bauherren	1 335 620,6	695 272,6	52,1	140 616,5	10,5	52 746,4	4,0	250 090,7	18,7	196 894,4	14,7
Vom Bauherrn gestelltes Material	51 282,5	13 545,0	26,4	616,0	1,2	2 179,7	4,3	11 853,1	23,1	23 088,7	45,0
1967											
Bund	362 736,1	236 384,8	65,2	44 263,5	12,2	4 100,5	1,1	11 145,6	3,1	66 841,7	18,4
Land	106 997,1	85 637,0	80,0	13 647,9	12,8	1 373,7	1,3	4 938,6	4,6	1 399,9	1,3
Gemeinden	550 504,8	205 937,0	37,4	61 538,8	11,2	—	—	207 099,0	37,6	75 930,0	13,8
Gemeindeverbände	120 024,5	44 066,5	36,7	3 364,2	2,8	—	—	71 485,5	59,6	1 108,3	0,9
Sonstige Bauherren	141 869,9	24 632,1	17,4	713,4	0,8	38 995,4	27,5	51 395,4	36,2	26 773,1	18,9
Alle Bauherren	1 282 132,4	596 657,4	46,5	122 888,3	9,6	44 469,6	3,5	346 064,1	27,0	172 053,0	13,4
Vom Bauherrn gestelltes Material	52 314,8	11 876,8	22,7	343,0	0,7	2 714,0	5,2	14 078,2	26,9	23 302,8	44,5
1968											
Bund	708 172,7	366 311,1	51,7	123 650,7	17,4	4 729,9	0,7	12 609,2	1,8	200 871,8	28,4
Land	150 001,3	69 662,0	46,4	10 250,4	6,8	18 100,0	12,1	47 931,1	32,0	4 057,8	2,7
Gemeinden	613 782,1	253 451,0	41,3	24 707,3	4,0	479,4	0,1	178 640,8	29,1	156 503,6	25,5
Gemeindeverbände	172 460,4	49 807,4	28,9	4 748,9	2,8	—	—	116 329,1	67,4	1 575,0	0,9
Sonstige Bauherren	163 438,6	31 707,0	19,4	713,4	0,4	39 581,0	24,2	75 441,4	46,2	15 995,8	9,8
Alle Bauherren	1 807 855,1	770 938,5	42,6	164 070,7	9,1	62 890,3	3,5	430 951,6	23,8	379 004,0	21,0
Vom Bauherrn gestelltes Material	64 941,0	11 815,5	18,2	392,1	0,6	15 239,0	23,5	13 662,8	21,0	23 831,6	36,7

¹⁾ Einschl. Tiefbauten an Häfen. — ²⁾ Einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

Vorbemerkungen zu den Tabellen 14 mit 16: Ergebnisse der 1%-Wohnungss Stichprobe 1965

Die bei der 1%-Wohnungss Stichprobe 1965 ermittelten Werte wurden mit dem Faktor 100 hochgerechnet. Hochgerechnete Werte unter 10 000 sind wegen des eingeschränkten Aussagewertes in Klammern gesetzt.

14. Wohnungen 1965 nach Art und Baualter der Gebäude sowie der Belegung

Baualter der Gebäude	Wohnungen			Haushalte			Personen		
	insgesamt	dav. in Wohngebäuden mit		insgesamt	dav. in Wohngebäuden mit		insgesamt	dav. in Wohngebäuden mit	
		1 oder 2	3 oder mehr ¹⁾		1 oder 2	3 oder mehr ¹⁾		1 oder 2	3 oder mehr ¹⁾
		Wohnungen			Wohnungen			Wohnungen	
Mietwohnungen									
bis 1900	374 100	135 900	238 200	412 500	144 200	268 300	1 031 300	391 200	640 100
1901 bis 1948	527 700	178 100	349 600	582 600	189 600	393 000	1 443 300	515 000	928 300
1949 oder später	851 300	223 400	627 900	890 700	234 100	656 600	2 418 100	636 200	1 781 900
Insgesamt	1 753 100	537 400	1 215 700	1 885 800	567 900	1 317 900	4 892 700	1 542 400	3 350 300
Verhältniszahlen (%)									
bis 1900	21,3	25,3	19,6	21,9	25,4	20,3	21,1	25,4	19,1
1901 bis 1948	30,1	33,1	28,8	30,9	33,4	29,9	29,5	33,4	27,7
1949 oder später	48,6	41,6	51,6	47,2	41,2	49,8	49,4	41,2	53,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Eigentümer- und Eigentumswohnungen									
bis 1900	373 300	332 900	40 400	409 400	362 100	47 300	1 487 600	1 371 300	116 300
1901 bis 1948	365 600	319 300	46 300	407 200	354 300	52 900	1 291 400	1 159 900	131 500
1949 oder später	491 600	439 000	52 600	539 300	479 400	59 900	1 797 000	1 641 000	156 000
Insgesamt	1 230 500	1 091 200	139 300	1 355 900	1 195 800	160 100	4 576 000	4 172 200	403 800
Verhältniszahlen (%)									
bis 1900	30,3	30,5	29,0	30,2	30,3	29,5	32,5	32,9	28,8
1901 bis 1948	29,8	29,2	33,2	30,0	29,6	33,1	28,3	27,7	32,6
1949 oder später	39,9	40,3	37,8	39,8	40,1	37,4	39,2	39,4	38,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wohnungen insgesamt									
bis 1900	747 400	468 800	278 600	821 900	506 300	315 600	2 518 900	1 762 500	756 400
1901 bis 1948	893 300	497 400	395 900	989 800	543 900	445 900	2 734 700	1 674 900	1 059 800
1949 oder später	1 342 900	662 400	680 500	1 430 000	713 500	716 500	4 215 100	2 277 200	1 937 900
Insgesamt	2 983 600	1 628 600	1 355 000	3 241 700	1 763 700	1 478 000	9 468 700	5 714 600	3 754 100
Verhältniszahlen (%)									
bis 1900	25,1	28,8	20,6	25,4	28,7	21,4	26,6	30,9	20,1
1901 bis 1948	29,9	30,5	29,2	30,5	30,8	30,1	28,9	29,3	28,3
1949 oder später	45,0	40,7	50,2	44,1	40,5	48,5	44,5	39,8	51,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. der Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

15. Wohnungen 1965 nach Art der Gebäude und sanitärer Ausstattung

Art der Wohnung	Wohnungen insgesamt	davon									
		mit Bad, WC und		mit Bad, WC ohne		ohne Bad, mit WC in der Wohnung		ohne Bad, mit WC im Gebäude		sonstige ¹⁾	
		Sammelheizung				Zahl	%	Zahl	%		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mietwohnungen insgesamt	1 753 100	258 500	14,7	862 300	49,2	231 200	13,2	181 600	10,4	219 500	12,5
dav. in Wohngeb. mit 1 oder 2 Wohnung.	537 400	58 000	10,8	241 200	44,9	57 300	10,6	47 200	8,8	133 700	24,9
Wohngeb. mit 3 od. m. Wohng. ²⁾	1 215 700	200 500	16,5	621 100	51,1	173 900	14,3	134 400	11,0	85 800	7,1
Eigentümer- und Eigentumswohnungen	1 230 500	211 800	17,2	592 000	48,1	76 100	6,2	38 900	3,2	311 700	25,3
dav. in Wohngeb. mit 1 oder 2 Wohnung.	1 091 200	178 000	16,3	515 200	47,2	67 800	6,2	30 800	2,8	299 400	27,5
Wohngeb. mit 3 od. m. Wohng. ²⁾	139 300	33 800	24,3	76 800	55,1	(8 300)	(6,0)	(8 100)	(5,8)	12 300	8,8
Wohnungen insgesamt	2 983 600	470 300	15,8	1 454 300	48,7	307 300	10,3	220 500	7,4	531 200	17,8
dav. in Wohngeb. mit 1 oder 2 Wohnung.	1 628 600	236 000	14,5	756 400	46,4	125 100	7,7	78 000	4,8	433 100	26,6
Wohngeb. mit 3 od. m. Wohng. ²⁾	1 355 000	234 300	17,3	697 900	51,5	182 200	13,5	142 500	10,5	98 100	7,2

¹⁾ Ohne WC oder mit WC außerhalb des Gebäudes. — ²⁾ Einschl. der Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

16. Wohnungen 1965 nach der Zahl der Räume

Art der Wohnung	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen einschl. Küchen							Räume insgesamt
		1 oder 2	3	4	5	6	7 oder mehr		
							Wohnungen	Räume	
Mietwohnungen	1 753 100	366 400	649 600	542 600	143 100	32 700	18 700	141 200	5 867 800
Eigentümer- und Eigentumswohnungen	1 230 500	45 400	206 400	341 000	299 400	207 400	130 900	993 100	5 806 400
Wohnungen insgesamt	2 983 600	411 800	856 000	883 600	442 500	240 100	149 600	1 134 300	11 674 200
dar. öffentlich gefördert	526 300	68 500	173 800	183 800	62 300	27 200	10 700	78 600	1 941 200
Verhältniszahlen (%)									
Mietwohnungen	100	20,9	37,0	30,9	8,2	1,9	1,1	.	.
Eigentümer- und Eigentumswohnungen	100	3,7	16,8	27,7	24,3	16,9	10,6	.	.
Wohnungen insgesamt	100	13,8	28,7	29,6	14,8	8,1	5,0	.	.
dar. öffentlich gefördert	100	13,0	33,0	34,9	11,9	5,2	2,0	.	.

17. Empfänger von Wohngeld und ausbezahltes Wohngeld seit 1964

Zeitraum	Empfänger von Wohngeld ¹⁾					Ausbezahltes Wohngeld				
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon			
		Miet-		Lasten-			Miet-		Lasten-	
		zuschuß					zuschuß			
Zahl	%	Zahl	%	DM	DM	%	DM	%		
1964 1. Halbjahr	14 900	14 119	94,8	781	5,2	3 130 894	2 879 370	92,0	251 524	8,0
2. Halbjahr	26 436	25 347	95,9	1 089	4,1	6 804 018	6 360 346	93,5	443 672	6,5
1965 1. Halbjahr	35 211	33 674	95,6	1 537	4,4	9 020 072	8 319 469	92,2	700 603	7,8
2. Halbjahr	88 486	80 910	91,4	7 576	8,6	23 612 944	20 990 946	88,9	2 621 998	11,1
1966 1. Halbjahr	95 006	86 551	91,1	8 455	8,9	33 566 186	28 540 648	85,0	5 025 538	15,0
2. Halbjahr	104 100	94 821	91,1	9 279	8,9	30 972 748	26 423 052	85,3	4 549 696	14,7
1967 1. Halbjahr	99 450	90 173	90,7	9 277	9,3	32 060 639	26 914 244	83,9	5 146 395	16,1
2. Halbjahr	119 491	108 850	91,1	10 641	8,9	34 752 343	29 165 118	83,9	5 587 225	16,1
1968 1. Halbjahr	129 974	118 415	91,1	11 559	8,9	39 182 818	33 030 022	84,3	6 152 796	15,7
2. Halbjahr	137 850	126 251	91,6	11 599	8,4	40 742 266	34 644 910	85,0	6 097 356	15,0

¹⁾ Stand: jeweils 30. Juni bzw. 31. Dezember.

18. Empfänger von Wohngeld nach der Höhe des bezahlten Wohngeldes seit 1964

Zeit (jeweils 31. Dezember)	Empfänger von Wohngeld	davon mit einem monatlichen Wohngeld in Höhe von ... DM											150 oder mehr
		unter 10											
		10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	120	
		bis unter											
		20	30	40	50	60	70	80	90	100	120	150	

Empfänger von Mietzuschuß

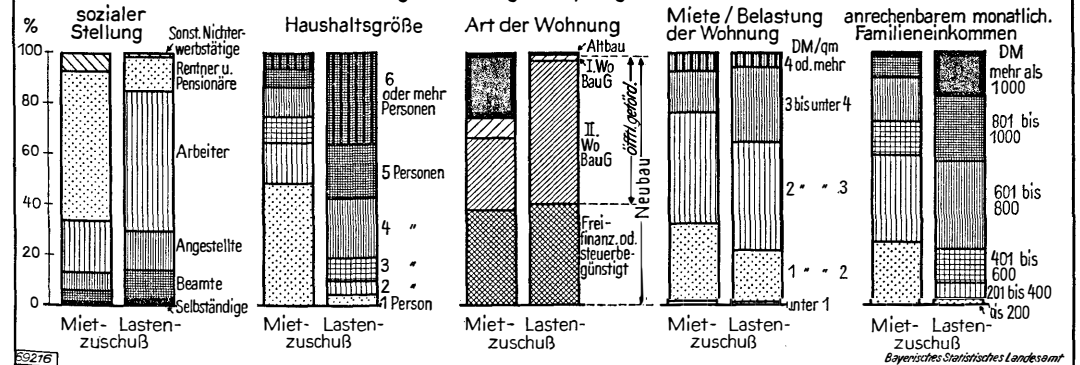
1964	Zahl	25 347	2 445	4 466	5 176	3 949	3 058	2 204	1 365	953	613	410	455	201	52
	%	100	9,6	17,6	20,4	15,6	12,1	8,7	5,4	3,8	2,4	1,6	1,8	0,8	2,0
1965	Zahl	80 910	5 458	11 208	14 029	13 833	10 915	7 791	5 429	3 659	2 604	1 884	2 178	1 276	646
	%	100	6,8	13,9	17,3	17,1	13,5	9,6	6,7	4,5	3,2	2,3	2,7	1,6	0,8
1966	Zahl	94 821	6 576	13 440	16 067	15 349	13 079	9 068	6 432	4 280	3 110	2 212	2 726	1 750	732
	%	100	6,9	14,2	16,9	16,2	13,8	9,6	6,8	4,5	3,3	2,3	2,9	1,9	0,7
1967	Zahl	108 850	7 659	15 493	17 878	17 133	14 748	10 761	7 557	5 097	3 496	2 611	3 227	2 180	1 010
	%	100	7,0	14,2	16,4	15,7	13,6	9,9	6,9	4,7	3,2	2,4	3,0	2,0	1,0
1968	Zahl	126 251	8 959	17 413	20 052	19 451	17 520	12 895	8 932	6 080	4 153	3 063	3 949	2 506	1 278
	%	100	7,1	13,8	15,9	15,4	13,9	10,2	7,1	4,8	3,3	2,4	3,1	2,0	1,0

Empfänger von Lastenzuschuß

1964	Zahl	1 089	58	115	139	126	138	112	106	79	52	42	55	45	22
	%	100	5,3	10,6	12,8	11,6	12,7	10,3	9,7	7,2	4,8	3,9	5,0	4,1	2,0
1965	Zahl	7 576	388	642	692	730	686	650	677	544	479	427	696	548	417
	%	100	5,1	8,5	9,1	9,6	9,1	8,6	8,9	7,2	6,3	5,7	9,2	7,2	5,5
1966	Zahl	9 279	432	712	798	778	821	816	786	727	569	567	929	716	628
	%	100	4,7	7,7	8,6	8,4	8,8	8,8	8,5	7,8	6,1	6,1	10,0	7,7	6,8
1967	Zahl	10 641	341	646	769	815	907	887	903	868	721	693	1 142	949	1 000
	%	100	3,2	6,1	7,2	7,7	8,5	8,3	8,5	8,2	6,8	6,5	10,7	8,9	9,4
1968	Zahl	11 599	453	824	869	942	962	972	927	828	735	684	1 142	1 002	1 259
	%	100	3,9	7,1	7,5	8,1	8,3	8,4	8,0	7,1	6,3	5,9	9,9	8,6	10,9

Wohngeldempfänger in Bayern am 31. Dezember 1968

Gliederung der Wohngeldempfänger nach ...



19. Empfänger von Wohngeld 1965 und 1968 nach Art der Wohnung und Miete bzw. Belastung

Art der Wohnung	Zeit (jeweils 31. De- zember)	Empfänger von Wohngeld		davon in Wohnungen mit einer Miete bzw. Belastung von ... DM je qm Wohnfläche							4,00 oder mehr
				unter 1,00	1,00	1,50	2,00	2,50	3,00	3,50	
					bis unter						
					1,50	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	
		Zahl	%								
Empfänger von Mietzuschuß											
Altbauwohnungen	1965	20 677	9,0	40,1	29,3	12,4	5,4	2,0	0,8	1,0	
	1968	32 970	5,2	23,1	31,5	20,7	9,8	4,7	2,1	2,9	
Neubauwohnungen	1965	60 233	0,9	13,5	25,3	25,3	13,1	7,6	5,9	8,4	
	1968	93 281	0,5	5,1	17,1	24,3	23,9	12,9	6,6	9,6	
dav. öffentlich gefördert I. WoBauG	1965	6 244	1,7	54,9	36,1	4,4	1,6	0,6	0,3	0,4	
	1968	9 835	1,0	16,6	52,6	19,8	4,2	1,9	2,0	1,9	
II. WoBauG	1965	20 938	0,3	8,6	35,1	41,5	12,8	0,8	0,6	0,3	
	1968	35 717	0,1	2,1	14,0	35,0	36,7	10,9	0,7	0,5	
freifinanziert oder steuerbegünstigt . .	1965	33 051	1,0	8,9	17,1	18,9	15,5	13,3	10,3	15,0	
	1968	47 729	0,7	5,0	12,0	17,1	18,5	16,8	11,9	18,0	
Wohnungen insgesamt	1965	80 910	2,9	20,3	26,4	22,0	11,1	6,2	4,6	6,5	
	1968	126 251	1,7	9,8	20,9	23,3	20,3	10,8	5,4	7,8	

Empfänger von Lastenzuschuß										
Altbauwohnungen	1965	176	22,1	14,2	18,8	17,0	6,3	1,7	1,1	—
	1968	211	18,0	14,7	25,6	28,0	11,9	0,9	0,9	—
Neubauwohnungen	1965	7 400	3,0	11,6	18,5	19,8	18,2	13,9	8,9	6,1
	1968	11 388	0,9	5,4	14,7	21,4	21,2	17,9	12,3	6,2
dav. öffentlich gefördert I. WoBauG	1965	221	19,9	36,7	19,9	8,6	8,1	4,1	1,8	0,9
	1968	230	3,9	15,2	17,8	5,7	8,3	13,0	16,5	19,6
II. WoBauG	1965	3 869	2,8	14,4	22,1	22,4	17,7	10,7	5,9	4,0
	1968	6 556	0,6	4,7	14,1	22,2	21,8	19,4	12,7	4,5
freifinanziert oder steuerbegünstigt . .	1965	3 310	2,0	6,8	14,1	17,6	19,4	18,2	12,9	9,0
	1968	4 602	1,1	5,9	15,5	21,0	21,1	15,9	11,5	8,0
Wohnungen insgesamt	1965	7 576	3,4	11,7	18,5	19,8	18,1	13,7	8,8	6,0
	1968	11 599	1,2	5,6	14,9	21,5	21,0	17,6	12,8	6,1

20. Empfänger von Wohngeld 1965 und 1968 nach Haushaltsgröße und anrechenbarem Familieneinkommen

Haushalte mit ... Personen	Zeit (jeweils 31. De- zember)	Empfänger von Wohngeld		davon mit monatlichem Familieneinkommen in Höhe von ... DM						1 001 oder mehr
				bis 200	201	301	401	601	801	
					bis					
					300	400	600	800	1 000	
Empfänger von Mietzuschuß										
1	1965	31 833	39,3	21 311	6 836	2 330	1 239	67	—	—
	1968	60 878	48,2	26 800	23 694	7 385	2 900	99	—	—
2	1965	16 709	20,6	6 573	2 796	3 590	2 916	807	27	—
	1968	20 367	16,1	4 099	3 359	5 824	5 650	1 394	41	—
3	1965	10 729	13,3	757	580	1 399	4 244	3 066	646	37
	1968	12 497	9,9	451	442	1 282	3 349	5 532	1 389	52
4	1965	10 406	12,9	248	187	544	3 327	4 885	956	259
	1968	15 016	11,9	134	158	510	2 322	7 516	3 661	715
5	1965	5 652	7,0	62	62	217	1 720	2 652	694	236
	1968	8 914	7,1	47	55	201	1 151	3 925	2 752	783
6 oder mehr	1965	5 581	6,9	74	56	206	1 697	2 383	887	278
	1968	8 579	6,8	43	51	213	1 163	3 344	2 629	1 136
Insgesamt	1965	80 910	100	29 034	10 517	8 286	15 193	13 860	3 210	810
	1968	126 251	100	31 574	27 759	15 415	16 535	21 810	10 472	2 686

Empfänger von Lastenzuschuß										
1	1965	298	3,9	155	70	43	30	—	—	—
	1968	487	4,2	144	179	90	73	1	—	—
2	1965	495	6,6	158	60	92	130	52	3	—
	1968	633	5,4	105	84	132	215	90	7	—
3	1965	972	12,8	46	37	77	281	393	133	5
	1968	1 077	9,3	22	21	69	226	463	261	15
4	1965	1 952	25,8	21	11	49	427	785	474	185
	1968	2 702	23,3	13	11	43	315	1 139	835	346
5	1965	1 548	20,4	4	10	36	328	615	311	244
	1968	2 478	21,4	5	7	25	237	932	731	541
6 oder mehr	1965	2 311	30,5	14	18	58	537	834	474	376
	1968	4 222	36,4	10	11	40	477	1 439	1 096	1 149
Insgesamt	1965	7 576	100	398	206	355	1 733	2 679	1 395	810
	1968	11 599	100	299	313	399	1 543	4 064	2 930	2 051

21. Wohngebäude und Wohnungen am 31. Dezember 1968

— Ergebnis der Fortschreibung der Gebäudezählung am 6. Juni 1961 —

Gebiet a = Wohngebäude b = Wohnungen in Wohngebäuden	Wohngebäude und Wohnungen						Wohngebäude mit	
	ins- gesamt	davon erbaut				1 oder 2		3 odermehr
		vor 1870	1870 bis 1918	1919 bis 1948	nach 1948		Wohnungen	
				Zahl	%			
Oberbayern a	426 670	51 294	63 153	99 849	212 374	49,8	350 773	75 897
b	1 054 361	78 749	180 625	191 195	603 792	57,3	453 882	600 479
Niederbayern a	195 180	43 959	38 022	36 433	76 766	39,3	178 609	16 571
b	304 413	61 593	58 381	54 656	129 783	42,6	219 635	84 778
Oberpfalz a	162 166	28 105	27 723	33 783	72 555	44,7	141 122	21 044
b	299 952	43 025	49 753	59 912	147 262	49,1	187 709	112 243
Oberfranken a	188 778	35 405	39 936	38 476	74 961	39,7	156 063	32 715
b	371 874	57 960	80 632	72 891	160 391	43,1	211 511	160 363
Mittelfranken a	215 580	38 658	37 312	42 702	96 908	45,0	172 701	42 879
b	509 044	60 433	100 420	81 188	267 003	52,5	225 725	283 319
Unterfranken a	203 922	50 401	31 432	36 699	85 390	41,9	181 015	22 907
b	366 154	67 506	51 848	64 011	182 789	49,9	241 482	124 672
Schwaben a	249 302	52 205	45 924	41 188	109 985	44,1	216 490	32 812
b	474 215	74 399	85 849	69 671	244 296	51,5	276 662	197 553
Bayern a	1 641 598	300 027	283 502	329 130	728 939	44,4	1 396 773	244 825
b	3 380 013	443 665	607 508	593 524	1 735 316	51,3	1 816 606	1 563 407
dar. kreisfreie Städte mit 20 000 und mehr Einwohnern								
München a	93 216	1 508	13 653	29 731	48 324	51,8	55 275	37 941
b	454 896	6 267	94 305	83 674	270 650	59,5	71 596	383 300
Nürnberg a	41 557	1 002	7 265	11 480	21 810	52,5	22 449	19 108
b	180 437	2 121	40 906	29 601	107 809	59,7	29 014	151 423
Augsburg a	20 103	1 397	4 236	4 726	9 744	48,5	11 000	9 103
b	77 887	4 598	20 072	13 745	39 472	50,7	14 711	63 176
Regensburg a	12 161	1 431	1 951	3 600	5 179	42,6	6 853	5 308
b	44 690	6 455	7 844	9 423	20 968	46,9	9 792	34 898
Würzburg a	9 233	165	715	2 395	5 958	64,5	4 558	4 675
b	41 032	460	2 913	6 395	31 264	76,2	6 228	34 804
Fürth a	9 215	1 077	2 436	2 314	3 388	36,8	5 047	4 168
b	36 532	4 398	12 947	5 871	13 316	36,5	6 692	29 840
Erlangen a	8 485	874	1 082	1 817	4 712	55,5	5 424	3 061
b	29 262	2 370	3 675	3 245	19 972	68,3	7 535	21 727
Bamberg a	7 919	1 504	2 075	1 825	2 515	31,8	4 097	3 822
b	25 932	4 043	6 755	4 964	10 170	39,2	6 044	19 888
Ingolstadt a	8 440	343	1 043	2 176	4 878	57,8	5 960	2 480
b	25 168	835	3 086	4 677	16 570	65,8	8 258	16 910
Bayreuth a	6 998	701	1 089	2 025	3 183	45,5	3 925	3 073
b	23 180	2 093	4 069	5 208	11 810	50,9	5 523	17 637
Schweinfurt a	6 385	302	670	2 005	3 408	53,4	3 507	2 878
b	21 113	679	2 554	5 541	12 339	58,4	4 906	16 207
Aschaffenburg a	6 639	458	1 309	1 767	3 105	46,8	3 959	2 680
b	19 863	908	3 980	4 273	10 702	53,9	5 903	13 960
Hof a	6 173	551	1 436	1 528	2 658	43,1	3 013	3 160
b	22 421	1 901	7 024	4 516	8 980	40,1	4 176	18 245
Landshut a	6 307	790	863	1 163	3 491	55,4	4 160	2 147
b	18 879	2 447	3 007	2 823	10 602	56,2	5 775	13 104
Kempten (Allgäu) a	4 755	797	851	850	2 257	47,5	2 856	1 899
b	15 665	2 043	3 203	2 100	8 319	53,1	3 783	11 882
Weiden i. d. OPf. a	4 885	251	764	1 395	2 475	50,7	2 766	2 119
b	15 227	561	2 768	3 847	8 051	52,9	4 264	10 963
Amberg a	4 750	543	895	908	2 404	50,6	2 845	1 905
b	14 662	1 319	3 325	2 456	7 562	51,6	3 991	10 671
Coburg a	5 395	810	1 589	1 087	1 909	35,4	3 227	2 168
b	15 333	2 557	4 687	2 154	5 935	38,7	4 462	10 871
Kaufbeuren a	4 609	388	237	431	3 553	77,1	3 286	1 323
b	13 454	1 077	735	983	10 659	79,2	4 239	9 215
Straubing a	4 651	435	823	969	2 424	52,1	3 109	1 542
b	12 776	1 510	2 699	2 379	6 188	48,4	4 211	8 565
Rosenheim a	3 875	276	649	985	1 965	50,7	2 289	1 586
b	13 549	945	2 658	2 154	7 792	57,5	3 294	10 255
Memmingen a	4 232	579	527	940	2 186	51,7	2 974	1 258
b	11 406	1 502	1 354	1 740	6 810	59,7	4 019	7 387
Passau a	3 078	766	455	602	1 255	40,8	1 742	1 336
b	10 539	2 882	1 711	1 458	4 488	42,6	2 457	8 082
Ansbach a	4 128	767	788	1 109	1 464	35,5	2 431	1 697
b	11 590	2 280	2 337	2 150	4 823	41,6	3 434	8 156
Freising a	4 228	645	683	1 066	1 834	43,4	3 385	843
b	9 259	1 364	1 591	1 799	4 505	48,7	4 613	4 646
Neu-Ulm a	2 521	67	351	550	1 553	61,6	1 504	1 017
b	9 180	144	1 362	1 398	6 276	68,4	2 071	7 109
Lindau (Bodensee) a	2 878	552	543	647	1 136	39,5	1 862	1 016
b	8 076	1 375	1 663	1 198	3 840	47,5	2 555	5 521
Schwabach a	3 624	424	605	762	1 833	50,6	2 586	1 038
b	9 186	1 264	1 828	1 696	4 398	47,9	3 833	5 353
Kulmbach a	3 312	365	679	916	1 352	40,8	2 318	994
b	8 267	884	1 937	1 964	3 482	42,1	3 418	4 849
Forchheim a	2 858	297	390	521	1 650	57,7	1 977	881
b	7 455	694	1 207	1 151	4 403	59,1	3 110	4 345

A. Ausfuhr

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost.

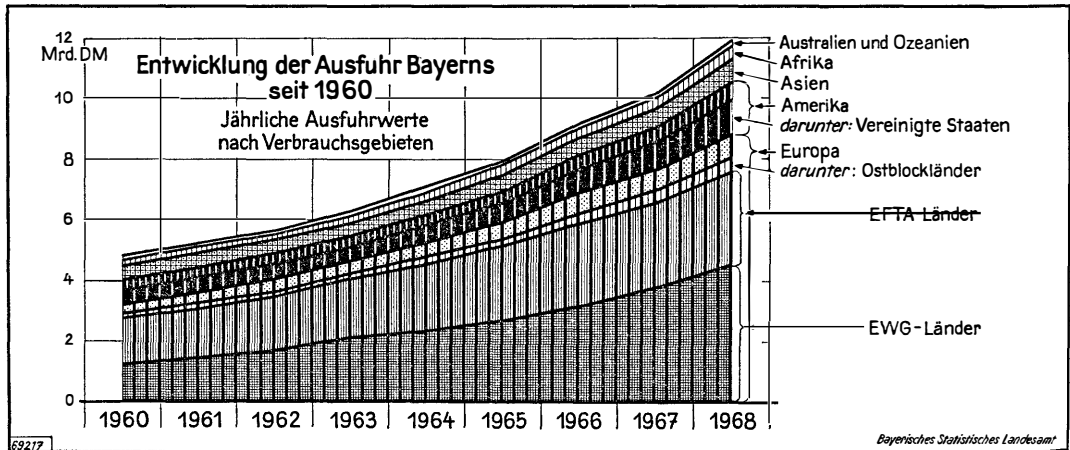
Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Bisingen) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfuhrer zugrunde.

Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder des Bundesgebietes bildet der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, wo die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

1. Ausfuhr Bayerns seit 1960 nach Erdteilen und wichtigen Verbrauchsgebieten

Verbrauchsgebiete	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Grundzahlen in Millionen DM									
Ausfuhr insgesamt	4 797,9	5 237,5	5 654,0	6 246,5	7 071,4	7 916,6	9 172,2	10 181,2	11 938,4
davon									
Europa	3 208,7	3 612,4	4 022,5	4 623,2	5 267,7	5 909,9	6 907,9	7 641,2	8 851,2
davon EWG-Länder	1 223,4	1 450,8	1 721,6	2 156,8	2 370,2	2 669,8	3 206,6	3 751,3	4 578,9
EFTA-Länder	1 544,7	1 648,8	1 773,1	1 884,4	2 168,9	2 432,3	2 681,4	2 777,9	3 032,9
Ostblock-Länder	120,4	152,4	135,5	149,4	225,6	249,3	327,0	382,9	452,0
übrige europ. Länder	320,2	360,4	392,3	432,6	503,0	558,5	692,9	729,1	787,4
Amerika	825,2	851,9	894,7	827,7	914,3	1 023,0	1 247,1	1 365,4	1 659,0
darunter Vereinigte Staaten	485,7	470,6	482,7	469,5	562,0	663,9	792,1	886,9	1 118,6
Asien	471,6	481,1	442,5	459,7	507,7	558,6	595,7	666,6	787,0
Afrika	216,1	216,6	209,1	259,5	297,2	319,1	311,0	386,3	478,6
Australien und Ozeanien	76,3	75,5	85,2	76,4	84,5	106,0	110,5	121,7	162,6
Verhältniszahlen in %									
Ausfuhr insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon									
Europa	66,9	69,0	71,2	74,0	74,5	74,7	75,3	75,1	74,1
davon EWG-Länder	25,5	27,7	30,5	34,5	33,5	33,7	35,0	36,8	38,3
EFTA-Länder	32,2	31,5	31,4	30,2	30,7	30,7	29,2	27,3	25,4
Ostblock-Länder	2,5	2,9	2,4	2,4	3,2	3,2	3,6	3,8	3,8
übrige europ. Länder	6,7	6,9	6,9	6,9	7,1	7,1	7,5	7,2	6,6
Amerika	17,2	16,3	15,8	13,2	12,9	12,9	13,6	13,4	13,9
darunter Vereinigte Staaten	10,1	9,0	8,5	7,5	7,9	8,4	8,6	8,7	9,4
Asien	9,8	9,2	7,8	7,4	7,2	7,1	6,5	6,5	6,6
Afrika	4,5	4,1	3,7	4,2	4,2	4,0	3,4	3,8	4,0
Australien und Ozeanien	1,6	1,4	1,5	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,4
Meßzahlen 1960 = 100									
Ausfuhr insgesamt	100	109,2	117,8	130,2	147,4	165,0	191,2	212,2	248,8
davon									
Europa	100	112,6	125,4	144,1	164,2	184,2	215,3	238,1	275,9
davon EWG-Länder	100	118,6	140,7	176,3	193,7	218,2	262,1	306,6	374,3
EFTA-Länder	100	106,7	114,8	122,0	140,4	157,5	173,6	179,8	196,3
Ostblock-Länder	100	126,6	112,5	124,1	187,4	207,1	271,6	318,0	375,4
übrige europ. Länder	100	112,6	122,5	135,1	157,1	174,4	216,4	227,7	245,9
Amerika	100	103,2	108,4	100,3	110,8	124,0	151,1	165,5	201,0
darunter Vereinigte Staaten	100	96,9	99,4	96,7	115,7	136,7	163,1	182,6	230,3
Asien	100	102,0	93,8	97,5	107,7	118,4	126,3	141,3	166,9
Afrika	100	100,2	96,8	120,1	137,5	147,7	143,9	178,8	221,5
Australien und Ozeanien	100	99,0	111,7	100,1	110,7	138,9	144,8	159,5	213,1



2. Ausfuhr 1960 und seit 1964 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Warenuntergruppe	Bayern						Bundes- gebiet
	1960	1964	1965	1966	1967	1968	1968
Ausfuhrerlös in 1 000 DM							
Ernährungswirtschaft							
Lebende Tiere	12 372	64 560	54 247	47 873	127 748	149 541	246 128
dar. Pferde	10 579	13 820	8 368	7 599	7 121	5 504	44 379
Rindvieh	1 297	49 868	45 003	38 821	117 208	140 360	173 571
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	77 961	96 656	154 201	153 512	254 495	320 902	955 830
dar. Milch	572	3 259	2 935	9 892	28 571	40 934	212 298
Butter	15	200	32 693	10 492	46 558	36 251	68 665
Käse	35 998	64 001	80 038	92 399	96 474	112 948	169 575
Fleisch und Fleischwaren	32 094	13 495	19 715	16 333	51 606	103 939	244 525
Därme	4 103	5 563	7 816	11 459	15 795	13 223	35 549
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	4 104	6 933	7 602	9 920	11 245	10 099	42 896
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	28 338	61 646	49 850	55 967	53 564	97 006	1 216 742
dar. Weizen	141	20 150	8 868	13 447	5 903	29 624	60 652
Malz	3 824	3 140	4 864	6 930	8 223	8 606	22 177
Zucker	589	2 622	375	2 748	7 749	14 032	48 437
Genußmittel	51 349	103 194	120 135	116 000	129 792	157 933	565 913
dar. Hopfen	27 361	62 405	71 892	64 269	72 357	92 259	100 595
Tabakerzeugnisse	803	4 284	6 155	7 786	10 208	11 370	153 453
Bier	22 823	34 608	37 786	40 886	46 054	53 447	116 481
Ernährungswirtschaft insgesamt	170 021	326 056	378 432	373 352	565 599	725 382	2 984 615
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe	144 741	207 376	237 073	271 511	288 987	286 864	3 162 694
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	54 680	91 718	113 458	126 891	143 427	151 236	559 098
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	4 756	5 785	4 914	5 482	4 073	4 426	115 465
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	5 638	8 027	10 458	11 810	12 049	11 732	69 375
Felle und Häute (nicht zu Pelzwerk)	24 443	26 832	26 637	28 659	31 533	26 984	106 682
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 958	7 167	6 184	9 478	15 175	19 337	85 069
Erdöl roh und getoppt	19	—	1 377	8 561	5 909	2 791	56 962
Halbwaren	299 931	457 230	480 164	596 025	672 075	832 104	8 562 526
dar. Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	54 439	129 629	142 459	213 912	244 891	349 185	1 046 010
Gespinnste aus:							
Zellwolle und synthetischen Fasern	8 322	15 971	17 120	17 808	15 681	18 241	173 040
Wolle und anderen Tierhaaren	4 306	6 819	5 828	7 035	9 571	6 917	64 433
Baumwolle	7 839	6 628	5 662	6 397	5 978	6 303	46 297
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	8 345	14 218	14 718	13 016	20 561	27 287	118 687
Holzmasse, Zellstoff	24 957	13 219	10 155	12 351	13 249	13 999	40 340
Kautschuk, bearbeitet	17 930	24 263	4 945	6 238	6 997	8 174	168 032
Glasmasse, Rohglas	7 235	16 347	16 278	18 734	20 534	26 053	49 957
Mineral, Baustoffe (einschl. Zement)	12 918	19 787	20 912	24 580	28 270	26 674	287 314
Alteisen (Schrott)	69 163	67 488	80 973	76 674	82 854	82 743	262 507
Ferrollegierungen	2 638	13 688	12 949	20 517	20 115	20 776	108 358
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:							
Aluminium	5 918	8 783	7 560	13 489	22 782	23 134	72 468
Kupfer	9 741	16 172	22 199	33 373	30 095	33 885	861 510
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachs	17 018	28 372	29 772	33 568	33 807	37 841	199 800
Sonstige technische Fette und Öle	1 739	3 861	4 947	5 846	5 511	6 314	72 194
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	192	484	1 355	1 523	4 139	9 144	108 924
Kraftstoffe und Schmieröle	1 779	15 328	29 330	31 862	36 864	64 658	874 767
Fertigwaren	4 162 905	6 076 437	6 817 866	7 928 330	8 645 096	10 082 875	84 373 075
Vorerzeugnisse	492 643	679 259	754 640	922 185	1 010 463	1 152 985	18 263 622
Gewebe, Gewirke und dgl. aus:							
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	19 390	76 830	102 653	110 131	112 244	145 700	940 484
Zellwolle und synthetischen Fasern	38 638	49 019	50 640	59 669	57 141	73 049	458 967
Wolle und anderen Tierhaaren	18 262	24 068	26 480	30 209	30 862	31 988	218 423
Baumwolle	77 576	53 395	53 089	55 843	64 502	55 346	395 468
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	3 643	9 835	9 783	10 867	9 130	10 778	229 048
Leder	7 212	10 106	10 872	11 959	11 653	14 487	259 472
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	11 208	14 348	13 074	17 991	11 830	19 740	104 884
Papier und Pappe	16 515	22 964	31 554	43 429	52 613	75 063	495 716
Furniere, Sperrholz, Faßholz	24 175	30 386	30 745	32 688	36 245	37 930	255 776
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	7 197	12 763	14 582	16 657	22 740	29 137	273 379
Glas	15 423	17 169	17 605	20 320	22 694	25 326	276 521
Kunststoffe	68 773	122 814	124 982	134 524	155 054	206 020	2 588 272
Teerfarbstoffe	372	360	679	1 060	678	986	891 801
Sonst. Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	13 789	23 079	25 201	28 501	33 956	41 667	623 881
Dextrine, Gelatine und Leime	4 632	5 692	5 929	6 897	6 933	9 118	124 781
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	10 720	13 071	13 599	13 671	19 481	16 321	72 765

noch: 2. Ausfuhr 1960 und seit 1964 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Warenuntergruppe	Bayern						Bundes- gebiet
	1960	1964	1965	1966	1967	1968	1968
	Ausfuhrerlös in 1 000 DM						
noch: Gewerbliche Wirtschaft							
noch: Fertigwaren							
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	56 626	78 365	86 958	120 555	147 249	148 809	3 155 956
Guß- und Stahlröhren	12 354	12 033	13 032	14 629	15 674	17 171	852 468
Stab- und Formeisen	24 804	8 843	11 920	19 027	26 196	23 245	1 742 918
Blech aus Eisen	6 235	15 061	19 096	26 919	37 400	31 949	2 126 772
Draht aus Eisen	3 968	4 403	5 868	6 112	4 785	4 988	570 245
Eisenbahn-Oberbaumaterial	3 903	1 327	843	847	964	1 977	57 152
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	3 642	2 558	1 398	2 057	2 368	2 329	93 916
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:							
Kupfer, Kupferlegierungen	35 257	50 005	58 940	100 603	89 368	93 860	514 182
Aluminium, Aluminiumlegierungen	1 904	2 519	2 553	3 552	3 322	4 182	272 594
Sonstigen unedlen Metallen	2 120	3 445	4 497	8 253	9 995	11 116	171 840
Edelmetallen	105	5 827	7 339	11 449	7 086	1 016	166 867
Edelsteine, Schmucksteine u. Perlen, bearbeitet	1 005	2 544	1 745	2 314	3 289	3 970	149 904
Sonstige Vorerzeugnisse	3 194	6 431	9 036	11 454	15 012	15 718	179 170
Enderzeugnisse	3 670 262	5 397 178	6 063 226	7 006 144	7 634 633	8 929 890	66 109 453
Strick-, Wirkwaren und dgl. aus:							
Seide oder Chemiefasern	28 479	31 980	32 165	35 711	43 242	55 772	277 245
Wolle und anderen Tierhaaren	12 651	14 903	16 180	18 635	20 102	24 763	91 736
Baumwolle	4 935	3 510	3 370	3 506	3 419	3 024	72 208
Sonstige Kleidung und dgl. aus:							
Seide oder Chemiefasern	4 732	16 751	19 150	32 617	32 627	50 084	261 919
Wolle und anderen Tierhaaren	28 220	62 487	67 221	76 112	71 807	102 507	345 410
Baumwolle	8 434	13 074	13 567	15 799	12 567	11 658	101 856
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	5 463	7 566	9 113	5 758	5 077	5 729	28 743
Hüte	5 255	6 231	6 775	7 583	7 288	8 106	25 321
Sonstige Spinnstoffwaren	15 510	26 305	29 079	31 838	38 869	47 322	324 866
Pelzwaren	523	2 665	2 298	3 295	2 662	4 971	38 322
Schuhe aus Leder	10 244	17 081	19 994	24 128	26 884	36 439	216 612
Andere Lederwaren	21 758	30 736	33 035	32 705	31 500	34 970	176 955
Papierwaren	17 211	22 138	25 250	29 384	30 119	37 581	417 149
Bücher, Karten, Noten, Bilder	53 527	80 041	90 345	96 636	104 858	117 507	702 792
Holzwaren	47 879	78 899	89 994	108 008	112 137	134 186	738 543
Kautschukwaren	21 496	31 365	49 235	71 558	78 006	90 868	754 705
Steinwaren	9 027	8 233	8 360	10 162	14 016	13 542	85 016
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	155 381	197 093	210 080	236 017	230 561	239 793	386 908
Glaswaren	94 323	101 193	101 113	112 446	116 624	130 727	411 779
Messerschmiedewaren	10 778	11 452	11 209	12 710	13 048	13 543	213 880
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	10 311	14 247	18 310	22 117	20 867	21 310	551 349
Sonstige Eisenwaren	73 110	118 438	139 372	185 514	173 424	190 580	3 577 006
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	12 951	15 351	16 913	20 212	21 229	22 304	204 265
Edelmetallwaren, vergoldete u. versilberte Waren	18 362	23 602	17 865	18 173	20 446	23 454	356 379
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	61 858	73 135	73 612	86 000	92 691	108 318	1 009 716
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	117 711	191 057	209 417	257 501	305 637	322 810	3 362 253
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	104 455	166 562	165 600	195 370	215 164	258 384	2 412 096
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Acker- schlepper	93 179	99 692	102 310	107 872	106 836	149 294	1 370 107
Dampflokomotiven	560	7	21	—	—	1	83
Kraftmaschinen	107 480	124 707	147 484	151 151	202 845	255 826	1 063 041
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	64 695	140 705	137 183	159 454	137 678	164 015	1 453 959
Fördermittel	28 910	48 647	52 713	58 091	60 193	75 501	945 738
Papier- und Druckmaschinen	70 830	104 682	135 454	124 197	140 419	152 474	1 507 986
Büromaschinen	54 751	111 779	139 183	162 763	190 843	277 771	1 511 704
Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittel- industrie	14 803	32 050	38 185	40 356	47 346	59 053	917 716
Sonstige Maschinen	313 848	493 149	543 502	666 056	749 214	801 660	6 241 237
Wasserfahrzeuge	4 437	10 771	5 718	6 967	8 400	9 915	1 140 711
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	413 477	682 951	787 619	993 892	1 133 996	1 368 676	14 513 834
Fahrräder	21 244	17 449	17 078	21 155	25 559	31 055	135 573
Sonstige Fahrzeuge	35 886	34 422	54 210	68 130	73 188	77 452	393 431
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	954 794	1 339 054	1 542 334	1 694 159	1 863 666	2 104 563	8 746 253
Uhren	24 340	32 826	37 374	35 520	31 417	29 906	408 520
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	186 530	245 524	261 950	294 673	302 958	345 063	1 956 419
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	844	2 257	2 334	2 897	3 112	5 957	47 663
Waren aus Kunststoffen	38 689	61 897	70 269	79 208	87 919	111 396	874 140
Spielfilme u. a. belichtete Filme und Platten	3 718	3 771	4 745	5 660	5 249	5 859	20 169
Photochemische Erzeugnisse	13 174	20 806	20 414	20 617	19 904	14 640	387 800
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	31 933	34 359	36 057	38 510	37 975	40 824	108 478
Pharmazeut. Erzeugnisse (auch unzubereitet)	24 120	43 798	50 179	55 270	63 265	74 786	1 690 279
Kosmetische Erzeugnisse	2 675	7 828	8 708	9 120	11 591	22 425	119 315
Sonstige chemische Erzeugnisse	41 106	82 792	89 736	105 223	113 601	155 456	1 727 121
Musikinstrumente	22 835	34 881	37 645	40 908	39 040	38 477	134 419
Kinder Spielzeug, Christbaumschmuck	89 598	108 526	119 397	126 206	147 248	167 339	279 761
Sonstige Enderzeugnisse	57 261	111 754	142 797	188 594	186 300	280 256	1 268 887
Elektrischer Strom	20 308	4 284	3 035	2 938	9 412	11 205	—
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	4 627 884	6 745 327	7 538 138	8 798 804	9 615 570	11 213 048	96 098 295
Gesamt-Ausfuhr	4 797 905	7 071 383	7 916 570	9 172 156	10 181 169	11 938 430	99 551 359¹⁾

¹⁾ Einschl. 468 449 000 DM Rückwaren und Ersatzlieferungen.

3. Ausfuhr 1960, 1962 und seit 1964 nach Verbrauchsländern

Verbrauchsland	Bayern							Bundes-
	1960	1962	1964	1965	1966	1967	1968	gebiet
	1968							
Ausfuhrerlös in 1 000 DM								
Europa	3 208 676	4 022 473	5 267 675	5 909 923	6 907 910	7 641 186	8 851 155	69 891 246
dar. Italien	449 714	625 621	736 695	807 414	991 741	1 280 735	1 480 792	7 567 999
Frankreich	213 093	378 377	618 018	719 687	905 346	1 082 828	1 411 436	12 241 508
Niederlande	334 656	411 924	585 549	669 797	747 708	821 432	997 627	10 114 359
Österreich	399 954	468 710	578 855	696 216	822 881	797 810	897 542	4 419 537
Schweiz	340 357	484 212	564 709	604 300	671 585	699 883	783 604	5 708 216
Belgien-Luxemburg	225 924	305 639	429 921	472 927	561 825	566 331	689 039	7 443 839
Schweden	283 366	274 954	360 149	392 656	393 111	391 595	444 236	3 849 869
Großbritannien	250 050	223 868	314 022	335 511	362 137	414 456	427 260	4 027 851
Dänemark	122 800	163 659	170 356	193 480	206 382	222 235	224 892	2 418 532
Spanien	37 209	79 545	130 370	166 402	251 811	216 334	208 806	1 689 889
Jugoslawien	86 081	65 903	90 744	92 595	111 845	153 194	189 533	1 359 832
Norwegen	102 153	106 896	121 937	121 772	135 704	159 310	149 114	1 426 045
Griechenland	49 658	68 748	96 176	98 864	113 548	126 388	145 005	1 006 252
Tschechoslowakei	29 937	24 671	49 300	48 534	67 810	68 407	107 747	707 388
Portugal	46 022	50 848	58 887	88 356	89 625	92 574	106 292	736 747
Sowjetunion	25 054	24 841	59 534	49 459	42 059	60 377	104 440	1 093 721
Finnland	85 210	107 264	103 621	112 881	111 083	105 344	99 933	950 305
Türkei	44 294	47 077	49 140	54 228	69 244	89 132	98 880	692 071
Rumänien	5 115	24 163	31 672	44 654	93 192	119 850	85 063	740 531
Ungarn	30 283	29 677	49 337	52 009	55 765	59 522	57 030	338 650
Polen	18 544	20 482	17 018	22 883	20 564	39 938	54 723	592 627
Bulgarien	11 410	11 556	18 540	29 325	47 398	34 390	42 135	303 307
Republik Irland	10 750	15 452	23 375	21 266	19 966	22 814	30 486	357 571
Island	3 085	5 254	6 378	9 802	12 496	12 365	11 381	75 533
Afrika	216 143	209 133	297 170	319 111	310 947	386 271	478 651	4 063 434
dar. Republik Südafrika	67 886	78 795	112 236	114 892	108 167	138 951	207 631	1 418 634
Marokko	11 498	10 136	19 082	14 202	16 123	19 257	23 132	170 932
Nigeria	12 162	8 369	12 509	35 235	20 384	31 172	21 189	266 121
Algerien	4 686	4 053	5 630	8 798	5 980	8 143	18 978	182 058
Angola	3 493	3 800	5 633	5 739	6 701	13 675	17 002	126 457
Dem. Rep. Kongo (Kinshasa) ¹⁾	4 667	4 445	6 838	5 845	7 531	8 705	15 428	120 961
Libyen	5 080	4 029	5 147	6 824	10 341	10 252	14 301	225 608
Vereinigte Arab. Rep. (Ägypten)	38 000	23 267	38 467	25 549	20 108	15 511	14 224	266 929
Kanarische Inseln usw.	4 533	5 999	7 763	10 130	12 860	14 624	13 938	112 758
Elfenbeinküste		1 613	4 033	4 880	5 645	11 913	13 263	84 996
Kenia ²⁾	6 156	6 240	7 698	5 229	8 215	10 852	11 059	105 172
Ghana	8 660	6 995	6 386	6 588	6 755	6 512	10 282	107 299
Tunesien	3 279	2 954	3 586	4 013	4 828	6 965	9 996	77 627
Sambia		5 262	3 895	2 447	3 459	6 348	7 746	67 410
Rhodesien		5 075	3 895	4 032	3 206	7 651	7 380	52 662
Mosambik		3 973	3 819	4 808	5 473	6 375	7 326	71 715
Amerika	825 145	894 657	914 337	1 022 984	1 247 096	1 365 391	1 658 967	16 418 796
dar. Vereinigte Staaten	485 633	482 732	561 981	663 912	792 057	886 884	1 118 605	10 835 317
Kanada	63 646	64 273	65 644	78 714	88 329	99 742	110 468	1 106 411
Brasilien	42 471	72 831	41 747	42 219	78 860	81 559	107 576	912 086
Mexiko	22 950	37 001	33 107	38 488	48 785	53 375	61 017	652 346
Argentinien	51 329	91 163	46 947	36 115	47 412	43 007	50 894	547 552
Venezuela	38 524	34 744	40 496	40 496	37 511	38 308	49 414	486 124
Chile	28 010	25 745	18 956	20 831	26 733	36 089	32 239	349 540
Kolumbien	16 042	19 199	25 168	14 804	23 115	21 967	22 964	220 576
Peru	14 729	22 134	19 746	26 874	32 777	26 964	21 027	248 258
Ecuador	5 190	4 867	8 460	6 573	7 683	11 014	11 467	109 564
Guatemala	6 489	2 837	7 922	6 438	6 553	7 542	8 995	85 430
Bolivien	3 030	4 362	3 702	4 233	5 298	5 734	7 301	71 696
Asien	471 609	442 557	507 719	558 561	595 709	666 568	787 054	7 857 549
dar. Japan	36 401	68 213	74 882	68 469	64 319	113 144	134 965	1 396 521
Iran	47 375	38 571	44 290	59 762	72 561	94 330	109 279	1 131 141
Indien	114 818	94 754	83 914	96 961	71 824	74 090	54 395	574 516
Israel	16 604	19 326	27 324	29 629	25 622	28 022	49 301	481 072
Süd-Korea	29 388	5 262	22 002	12 399	9 218	11 336	44 203	256 252
Philippinen	9 678	11 709	14 986	14 005	19 161	22 210	42 148	365 268
Thailand	10 470	11 799	17 447	23 196	25 981	28 183	34 495	322 219
Pakistan	19 803	24 355	34 459	36 966	31 414	29 860	34 117	418 984
Hongkong	15 004	17 200	22 629	25 105	26 971	27 033	33 901	271 622
Libanon	15 335	15 151	21 208	21 566	23 125	21 958	32 803	206 617
Taiwan	2 883	10 135	3 567	4 122	11 236	9 043	27 323	158 902
Volksrepublik China, Tibet	14 418	881	4 659	10 197	31 683	30 065	26 799	696 517
Saudi-Arabien	8 120	7 294	10 453	16 237	16 084	16 236	25 034	245 127
Malaysia, Brunei, Singapur	14 768	20 248	22 874	27 876	23 097	27 803	24 896	283 894
Indonesien	20 320	24 306	29 387	33 189	44 381	35 220	20 514	238 105
Kuwait	8 639	8 163	9 722	11 221	12 938	16 749	19 701	184 233
Syrien	14 145	12 138	11 026	9 371	11 959	12 406	12 743	89 964
Süd-Vietnam	6 110	5 638	7 957	7 175	10 487	5 934	8 875	43 971
Nord-Korea	—	15	103	436	1 929	3 905	7 299	29 086
Australien und Ozeanien	76 332	85 133	84 482	105 991	110 458	121 754	162 603	1 048 081
dar. Australischer Bund	61 847	73 706	70 994	90 894	94 177	104 879	146 094	880 667
Neuseeland	12 927	9 510	10 256	12 915	13 681	13 671	9 485	121 461
Gesamt-Ausfuhr	4 797 905	5 654 002	7 071 383	7 916 570	9 172 156	10 181 169	11 938 430	99 551 359³⁾

¹⁾ Bis einschl. 1967 Kongo (Léopoldville). — ²⁾ Bis einschl. 1964 mit Uganda. — ³⁾ Darunter Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelte Länder 272 280 000 DM.

4. Ausfuhr 1960, 1962 und seit 1964 nach wichtigsten Warenarten und wichtigsten Verbrauchsländern

Vorbemerkung: Als wichtigste Warenarten sind in dieser Übersicht jene Waren dargestellt, bei denen im Jahre 1968 ein Exporterlös von mehr als 100 Millionen DM erzielt wurde. Als wichtigste Verbrauchsländer sind solche Länder angeführt, in die im Jahre 1968 die betreffende Warenart im Werte von über 20 Millionen DM ausgeführt wurde.

Warenart	Verbrauchsland	1960	1962	1964	1965	1966	1967	1968
		Ausfuhrerlös in 1 000 DM						
Rindvieh (lebend)	Italien	96	586	47 887	42 648	38 030	114 241	136 919
	Sonstige Länder	1 201	219	1 981	2 355	791	2 967	3 441
	Insgesamt	1 297	805	49 868	45 003	38 821	117 208	140 360
Käse	Italien	23 850	28 493	38 633	34 548	49 393	56 307	60 531
	Sonstige Länder	12 148	17 954	25 368	45 490	43 006	40 167	52 417
	Insgesamt	35 998	46 447	64 001	80 038	92 399	96 474	112 948
Chemische Halbwaren	Österreich	8 128	9 218	25 235	37 865	36 792	44 023	71 236
	Sonstige Länder	47 094	50 928	66 413	66 173	80 094	88 656	102 464
	Insgesamt	55 222	60 146	91 648	104 038	116 886	132 679	173 700
Chemische Erzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Italien	28 336	41 187	51 706	54 348	69 917	72 334	95 629
	Niederlande	24 012	25 669	39 192	40 561	56 120	64 884	88 896
	Frankreich	11 044	22 175	38 276	45 002	60 855	68 672	85 791
	Österreich	26 914	29 510	36 488	42 779	51 987	61 497	76 602
	Vereinigte Staaten	27 029	37 724	41 792	48 688	53 609	58 161	74 605
	Schweiz	29 676	36 499	42 734	46 616	51 454	58 517	68 203
	Belgien-Luxemburg	16 070	21 956	28 173	32 469	37 670	46 355	53 567
	Schweden	19 117	20 392	27 854	31 394	31 794	31 485	37 432
	Großbritannien	18 114	24 485	37 617	33 518	32 622	33 221	36 622
	Dänemark	11 124	13 052	17 591	17 835	18 061	23 382	24 691
	Sonstige Länder	121 151	135 792	170 831	195 815	229 182	265 465	303 094
	Insgesamt	332 667	408 450	532 254	589 025	693 271	783 973	945 132
Textilien (Rohstoffe, Halbwaren, Vor- und Enderzeugnisse)	Niederlande	27 973	39 747	72 319	88 274	119 094	127 486	168 757
	Italien	13 200	25 250	57 592	66 412	111 712	114 492	139 005
	Frankreich	15 308	22 494	51 682	53 268	82 711	85 923	121 667
	Österreich	45 154	56 215	73 421	75 559	84 269	93 328	105 870
	Vereinigte Staaten	43 408	38 280	43 494	56 675	59 542	81 722	91 420
	Belgien-Luxemburg	15 142	18 595	26 176	31 618	41 121	45 986	78 891
	Schweiz	36 997	42 737	57 014	61 918	66 387	60 007	72 862
	Schweden	38 846	34 803	40 854	32 063	32 686	34 237	34 863
	Republik Südafrika	10 977	15 661	23 030	23 342	19 125	27 118	28 583
	Dänemark	17 689	17 450	22 948	22 997	23 517	24 140	23 724
	Großbritannien	16 565	16 186	20 966	24 959	22 547	20 763	23 407
	Portugal	3 893	4 474	10 808	16 687	17 485	21 651	21 778
	Sonstige Länder	130 114	118 741	166 250	191 090	209 134	214 041	269 105
	Insgesamt	415 266	450 633	666 554	744 862	889 330	950 894	1 179 932
Bücher, Karten, Noten, Bilder	Österreich	11 915	13 546	17 914	19 834	20 345	20 921	24 413
	Schweiz	11 631	13 278	16 494	18 393	19 850	19 383	24 289
	Sonstige Länder	29 981	35 923	45 633	52 116	56 441	64 554	68 805
	Insgesamt	53 527	62 747	80 041	90 345	96 636	104 858	117 507
Holzerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Frankreich	3 025	5 879	11 779	16 455	21 884	19 692	27 978
	Schweiz	8 727	12 670	17 072	17 870	20 153	21 186	22 500
	Österreich	4 281	6 770	11 868	13 072	15 400	17 783	21 395
	Sonstige Länder	56 021	53 399	68 566	73 342	83 259	89 721	100 243
	Insgesamt	72 054	78 718	109 285	120 739	140 696	148 382	172 116
Steinzeug-, Ton-, Stein- gut- und Porzellan- erzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Italien	30 092	40 038	43 761	46 288	56 881	56 250	50 567
	Niederlande	15 333	19 867	27 238	30 699	35 565	32 706	39 052
	Frankreich	3 564	7 837	18 541	18 913	23 028	28 199	36 484
	Vereinigte Staaten	32 344	25 085	22 766	24 120	24 768	25 941	33 016
	Sonstige Länder	81 245	86 405	97 550	104 642	112 432	110 205	109 811
Insgesamt	162 578	179 232	209 856	224 662	252 674	253 301	268 930	
Glas und Glaswaren (Vor- und Enderzeugnisse)	Vereinigte Staaten	35 414	25 963	27 380	29 172	33 996	35 690	44 303
	Sonstige Länder	74 332	78 601	90 982	89 546	98 770	103 628	111 750
	Insgesamt	109 746	104 564	118 362	118 718	132 766	139 318	156 053
Eisenerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Frankreich	4 876	6 768	12 415	12 690	13 388	19 540	36 456
	Italien	13 557	19 607	16 516	14 504	21 029	31 303	31 530
	Österreich	18 750	23 118	21 707	24 506	27 863	28 999	29 284
	Schweiz	11 428	15 202	17 883	19 534	20 864	21 974	25 540
	Niederlande	7 908	8 956	12 463	15 912	19 756	19 085	25 143
	Tschechoslowakei	16 560	6 837	12 228	13 008	18 007	24 475	23 753
	Sonstige Länder	76 026	76 792	95 150	120 894	169 025	149 350	135 386
Insgesamt	149 105	157 300	188 362	221 048	289 932	294 726	307 092	
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen (Vor- u. Enderzeugn.)	Vereinigte Staaten	17 021	16 701	24 972	28 171	60 475	48 450	55 375
	Sonstige Länder	31 187	39 983	40 384	47 682	60 340	62 147	60 789
	Insgesamt	48 208	56 684	65 356	75 853	120 815	110 597	116 164

noch: 4. Ausfuhr 1960, 1962 und seit 1964 nach wichtigsten Warenarten und wichtigsten Verbrauchsländern

Warenart	Verbrauchsland	1960	1962	1964	1965	1966	1967	1968	
		Ausfuhrerlös in 1 000 DM							
Maschinen aller Art (ohne elektrische Maschinen)	Frankreich	67 355	113 258	141 974	157 547	183 962	226 165	289 038	
	Vereinigte Staaten	36 661	53 656	98 642	109 679	140 174	177 264	238 259	
	Italien	73 984	121 261	118 348	111 263	135 081	191 093	197 537	
	Niederlande	67 033	79 352	84 435	96 104	113 859	129 280	156 806	
	Großbritannien	49 966	61 358	85 250	104 201	111 083	125 221	139 740	
	Schweiz	58 776	107 558	105 539	112 110	114 400	116 671	129 797	
	Österreich	81 903	99 812	108 074	127 724	137 625	127 217	124 852	
	Belgien-Luxemburg	41 061	65 088	76 559	94 321	100 094	98 072	103 392	
	Spanien	10 384	38 522	64 295	71 479	110 741	86 749	91 193	
	Schweden	34 605	41 546	55 931	67 546	78 297	74 135	82 974	
	Republik Südafrika	13 217	15 833	37 497	31 639	29 696	35 582	75 339	
	Japan	20 602	44 284	33 336	21 240	17 536	46 386	64 091	
	Sowjetunion	10 247	7 784	29 146	13 028	14 379	27 623	49 567	
	Jugoslawien	17 505	12 672	23 529	15 683	23 785	36 318	47 159	
	Brasilien	14 937	41 972	18 568	17 720	46 836	37 820	46 780	
	Dänemark	27 727	39 497	35 588	39 914	42 895	45 014	44 533	
	Rumänien	1 461	5 343	7 794	14 156	24 943	40 516	43 394	
	Griechenland	9 430	15 099	21 215	25 859	26 697	26 035	30 943	
	Kanada	10 934	13 694	15 319	21 317	22 421	25 479	28 487	
	Türkei	7 753	8 074	12 956	11 714	26 319	29 243	28 378	
	Australischer Bund	14 575	24 351	19 393	81 823	27 936	23 442	28 290	
	Tschechoslowakei	3 854	5 522	11 078	12 458	17 375	19 523	26 492	
	Finnland	17 516	30 567	19 625	24 111	22 673	24 773	25 001	
	Norwegen	17 555	18 038	25 719	22 094	29 414	29 545	23 678	
	Polen	6 656	6 108	3 739	7 929	6 285	18 659	23 665	
	Mexiko	7 398	5 719	10 729	15 793	20 030	22 808	23 230	
	Taiwan	673	7 320	2 162	1 797	8 150	3 828	21 927	
	Indien	57 013	28 393	27 490	37 449	29 787	32 771	21 387	
	Sonstige Länder	190 442	178 292	219 108	253 356	260 338	278 943	310 861	
	Insgesamt	971 223	1 289 973	1 513 038	1 671 054	1 922 811	2 156 175	2 516 790	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	Frankreich	11 468	32 088	75 722	105 411	145 397	190 371	238 978	
	Schweiz	30 087	48 094	50 573	60 538	97 817	106 587	113 343	
	Österreich	34 645	36 880	43 084	85 256	133 201	102 139	109 978	
	Vereinigte Staaten	24 210	15 369	19 192	25 827	32 462	66 435	100 136	
	Italien	12 057	35 964	48 922	48 439	61 817	72 177	99 455	
	Niederlande	29 691	56 036	93 059	92 599	79 082	84 134	96 126	
	Belgien-Luxemburg	34 165	51 088	100 683	86 783	123 110	98 187	93 227	
	Schweden	29 459	28 620	44 433	59 151	52 009	44 611	67 586	
	Großbritannien	18 526	4 864	9 750	19 256	35 555	60 722	55 119	
	Australischer Bund	1 777	649	1 507	1 458	1 597	14 892	42 646	
	Republik Südafrika	12 328	9 987	7 767	6 417	5 923	10 201	36 773	
	Griechenland	11 890	14 933	22 447	19 729	24 159	28 705	28 191	
	Jugoslawien	10 738	5 959	8 777	10 993	11 106	21 221	24 233	
	Sonstige Länder	152 436	186 275	157 035	165 762	190 657	233 614	262 885	
		Insgesamt	413 477	526 806	682 951	787 619	993 892	1 133 996	1 368 676
	Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	Italien	73 833	108 684	102 906	125 872	164 562	183 544	221 246
		Frankreich	28 903	63 257	110 055	123 479	132 655	173 696	211 284
Niederlande		76 796	87 848	123 505	156 827	154 158	163 476	176 390	
Belgien-Luxemburg		49 484	66 201	88 369	96 135	109 093	111 021	143 471	
Vereinigte Staaten		77 558	70 726	64 896	79 868	94 279	116 556	126 781	
Schweden		91 182	81 065	104 603	108 726	103 283	108 644	119 798	
Schweiz		53 413	75 508	85 820	94 397	96 864	99 499	117 273	
Österreich		39 008	47 878	73 581	79 799	91 064	88 317	107 741	
Großbritannien		51 655	33 872	60 361	58 922	62 048	58 819	70 486	
Dänemark		19 799	36 134	33 382	37 942	40 590	47 383	51 215	
Norwegen		27 057	34 895	35 054	35 433	39 825	51 981	47 244	
Spanien		11 287	11 491	20 947	34 728	56 519	53 965	42 190	
Griechenland		11 488	16 922	19 810	20 474	25 027	31 329	36 356	
Jugoslawien		25 110	26 983	22 841	22 793	26 019	31 395	36 151	
Iran		12 978	8 228	9 505	14 803	19 397	27 126	32 053	
Portugal		10 238	7 804	11 150	13 754	23 016	24 393	31 707	
Australischer Bund		9 297	17 552	18 394	23 503	23 216	25 113	30 605	
Finnland		19 866	33 097	34 411	35 532	30 617	33 774	30 565	
Süd-Korea		5 700	1 137	11 372	2 504	2 012	2 668	27 382	
Republik Südafrika	12 337	15 570	19 080	25 596	23 348	32 983	27 022		
Brasilien	12 441	13 538	6 364	10 010	12 481	16 407	25 848		
Kanada	10 005	14 370	10 936	13 715	15 578	19 825	22 287		
Sonstige Länder	225 359	262 149	271 712	327 522	348 508	361 752	369 468		
	Insgesamt	954 794	1 134 909	1 339 054	1 542 334	1 694 159	1 863 666	2 104 563	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Vereinigte Staaten	33 152	28 015	32 342	40 481	47 353	41 771	49 024	
	Frankreich	6 653	17 253	23 446	24 384	29 984	32 722	45 842	
	Niederlande	10 331	13 236	18 547	19 741	21 184	25 452	25 135	
	Italien	10 164	16 646	19 247	16 898	21 990	21 403	24 464	
	Schweiz	13 823	18 271	20 379	18 764	18 900	19 843	21 875	
	Sonstige Länder	112 407	112 868	131 563	141 682	155 262	161 767	178 723	
		Insgesamt	186 530	206 289	245 524	261 950	294 673	302 958	345 063
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	Vereinigte Staaten	19 183	18 080	17 633	19 010	21 233	28 414	35 601	
	Frankreich	2 839	7 445	14 482	16 640	18 570	22 409	28 290	
	Niederlande	7 763	10 379	13 787	15 649	16 409	19 910	24 266	
	Sonstige Länder	59 813	53 109	62 624	68 098	69 994	76 515	79 182	
		Insgesamt	89 598	89 013	108 526	119 397	126 206	147 248	167 339

5. Ausfuhr 1960, 1962 und seit 1964 nach wichtigsten Verbrauchsländern und wichtigsten Warenarten

Vorbemerkung: Als wichtigste Verbrauchsländer sind in der nachstehenden Übersicht die Länder angeführt, die — nach der Höhe des Exporterlöses beurteilt — im Jahre 1968 die ersten neun Plätze unter den Auslandskunden Bayerns einnahmen. Als wichtigste Warenarten sind jene genannt, die im Jahre 1968 nach dem betreffenden Land im Wert von über 20 Mill. DM ausgeführt wurden.

Verbrauchsland	Warenart ¹⁾	1960	1962	1964	1965	1966	1967	1968	
		Ausfuhrerlös in 1 000 DM							
Italien	Rindvieh (lebend)	96	586	47 887	42 648	38 030	114 241	136 919	
	Milch	62	5	263	332	1 086	18 458	27 852	
	Butter	—	—	—	29 971	9 157	37 689	31 031	
	Käse	23 850	28 493	38 633	34 548	49 393	56 307	60 531	
	Fleisch und Fleischwaren	9 399	6 000	4 545	1 352	7 006	25 757	60 036	
	Chemische Erzeugnisse	28 336	41 187	51 706	54 348	69 917	72 334	95 629	
	Textilien	13 200	25 250	57 592	66 412	111 712	114 492	139 005	
	Porzellanwaren	30 092	40 038	43 761	46 288	56 881	56 250	50 567	
	Eisenerzeugnisse	13 557	19 607	16 516	14 504	21 029	31 303	31 530	
	Alteisen (Schrott)	66 451	54 995	53 115	78 476	76 339	82 275	82 129	
	Maschinen aller Art	73 884	121 261	118 348	111 263	135 081	191 093	197 537	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	12 057	35 964	48 922	48 439	61 817	72 177	99 455	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	73 833	108 684	102 906	125 872	164 562	183 544	221 246	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	10 164	16 646	19 247	16 898	21 990	21 403	24 464	
	Sonstige Waren	94 633	126 905	133 254	136 063	167 741	203 412	222 861	
	Insgesamt	449 714	625 621	736 695	807 414	991 741	1 280 735	1 480 792	
Frankreich	Fleisch und Fleischwaren	13 319	475	4 406	7 297	6 093	21 825	34 992	
	Chemische Erzeugnisse	11 044	22 175	38 276	45 002	60 855	68 672	85 791	
	Textilien	15 308	22 494	51 682	53 268	82 711	85 923	121 667	
	Papier und Pappe	1 194	2 810	6 034	10 476	14 962	17 518	24 449	
	Holzerzeugnisse	3 025	5 879	11 779	16 455	21 884	19 692	27 978	
	Porzellanwaren	3 564	7 837	18 541	18 913	23 028	28 199	36 484	
	Eisenerzeugnisse	4 876	6 768	12 415	12 690	13 388	19 540	36 456	
	Maschinen aller Art	67 355	113 258	141 974	157 547	183 962	226 165	289 038	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	11 468	32 088	75 722	105 411	145 397	190 371	238 978	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	28 903	63 257	110 055	123 479	132 655	173 696	211 284	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	6 653	17 253	23 446	24 384	29 984	32 722	45 842	
	Kinderspielzeug	2 839	7 445	14 482	16 640	18 570	22 409	28 290	
	Sonstige Waren	43 545	76 638	109 206	128 125	171 857	176 096	230 187	
	Insgesamt	213 093	378 377	618 018	719 687	905 346	1 082 828	1 411 436	
Vereinigte Staaten	Hopfen	4 105	6 479	14 403	25 507	15 359	13 945	25 963	
	Bier	14 866	19 373	23 126	23 653	24 946	26 916	32 662	
	Chemische Erzeugnisse	27 029	37 724	41 792	48 688	53 609	58 161	74 605	
	Textilien	43 408	38 280	43 494	56 675	59 542	81 722	91 420	
	Porzellanwaren	32 344	25 085	22 766	24 120	24 768	25 941	33 016	
	Glas und Glaswaren	35 414	25 963	27 880	29 172	33 996	35 690	44 303	
	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	17 021	16 701	24 972	28 171	60 475	48 450	55 375	
	Maschinen aller Art	36 661	53 656	98 642	109 679	140 174	177 264	238 259	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	24 210	15 369	19 192	25 827	32 462	66 435	100 136	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	77 558	70 726	64 896	79 868	94 279	116 556	126 781	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	33 152	28 015	32 342	40 481	47 353	41 771	49 024	
	Kinderspielzeug	19 183	18 080	17 633	19 010	21 233	28 414	35 601	
	Sonstige Waren	120 732	127 281	131 343	153 061	183 861	165 619	211 460	
	Insgesamt	485 683	482 732	561 981	663 912	792 057	886 884	1 118 605	
	Niederlande	Chemische Erzeugnisse	24 012	25 669	39 192	40 561	56 120	64 884	88 896
		Textilien	27 973	39 747	72 319	88 274	119 094	127 486	168 757
Porzellanwaren		15 333	19 867	27 238	30 699	35 565	32 706	39 052	
Eisenerzeugnisse		7 908	8 956	12 463	15 912	19 756	19 085	25 143	
Maschinen aller Art		67 033	79 352	84 435	96 104	113 859	129 280	156 806	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge		29 691	56 036	93 059	92 599	79 082	84 134	96 126	
Elektrotechnische Erzeugnisse		76 796	87 848	123 505	156 827	154 158	163 476	176 390	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse		10 331	13 236	18 547	19 741	21 184	25 452	25 135	
Kinderspielzeug		7 763	10 379	13 787	15 649	16 409	19 910	24 266	
Sonstige Waren		67 816	70 834	101 004	113 431	132 481	155 019	197 056	
Insgesamt		334 656	411 924	585 549	669 797	747 708	821 432	997 627	
Österreich	Chemische Halbwaren	8 128	9 218	25 235	37 865	36 792	44 023	71 236	
	Chemische Erzeugnisse	26 914	29 519	36 488	42 779	51 987	61 497	76 602	
	Textilien	45 154	56 215	73 421	75 559	84 269	93 328	105 870	
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	11 915	13 546	17 914	19 834	20 345	20 921	24 413	
	Holzerzeugnisse	4 281	6 770	11 868	13 072	15 400	17 783	21 395	
	Eisenerzeugnisse	18 750	23 118	21 707	24 506	27 863	28 999	29 284	
	Maschinen aller Art	81 903	99 812	108 074	127 724	137 625	127 217	124 852	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	34 645	36 880	43 084	85 256	133 201	102 139	109 978	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	39 008	47 878	73 581	79 799	91 064	88 317	107 741	
	Sonstige Waren	129 256	145 754	167 483	189 822	224 335	213 586	226 171	
	Insgesamt	399 954	468 710	578 855	696 216	822 881	797 810	897 542	

¹⁾ Zum Teil Kurzbezeichnungen; ausführliche Bezeichnung siehe vorstehende Tabelle 4.

noch: 5. Ausfuhr 1960, 1962 und seit 1964 nach wichtigsten Verbrauchsländern und wichtigsten Warenarten

Verbrauchsland	Warenart ¹⁾	1960	1962	1964	1965	1966	1967	1968
		Ausfuhrerlös in 1 000 DM						
Schweiz	Chemische Erzeugnisse	29 676	36 499	42 734	46 616	51 454	58 517	68 203
	Textilien	36 997	42 737	57 014	61 918	66 387	60 007	72 862
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	11 631	13 278	16 494	18 395	19 850	19 389	24 289
	Holzerzeugnisse	8 727	12 670	17 072	17 870	20 153	21 186	22 500
	Eisenerzeugnisse	11 428	15 202	17 883	19 534	20 864	21 974	25 540
	Maschinen aller Art	58 776	107 558	105 539	112 110	114 400	116 671	129 797
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	30 087	48 094	50 573	60 538	97 817	106 587	113 343
	Elektrotechnische Erzeugnisse	53 413	75 508	85 820	94 397	96 864	99 490	117 273
	Feinmech. u. optische Erzeugn.	13 823	18 271	20 379	18 764	18 900	19 843	21 875
	Sonstige Waren	85 799	114 395	151 201	154 158	164 896	176 216	187 922
	Insgesamt	340 357	484 212	564 709	604 300	671 585	699 883	783 604
Belgien-Luxemburg	Chemische Erzeugnisse	16 070	21 956	28 173	32 469	37 670	46 355	53 567
	Textilien	15 142	18 595	26 176	31 618	41 121	45 986	78 891
	Maschinen aller Art	41 061	65 088	76 559	94 321	100 094	98 072	103 392
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	34 165	51 088	100 683	86 783	123 110	98 187	93 227
	Elektrotechnische Erzeugnisse	49 484	66 201	88 369	96 135	109 093	111 021	143 471
	Sonstige Waren	70 002	82 711	109 961	131 601	150 737	166 710	216 491
	Insgesamt	225 924	305 639	429 921	472 927	561 825	566 331	689 039
Schweden	Chemische Erzeugnisse	19 197	20 392	27 854	31 394	31 794	31 485	37 432
	Textilien	38 846	34 803	40 854	32 063	32 686	34 237	34 863
	Maschinen aller Art	34 605	41 546	55 931	67 546	78 297	74 135	82 974
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	29 459	28 620	44 433	59 151	52 009	44 611	67 586
	Elektrotechnische Erzeugnisse	91 182	81 065	104 603	108 726	103 283	108 644	119 798
	Sonstige Waren	70 077	68 528	86 474	93 776	95 042	98 483	101 583
	Insgesamt	283 366	274 954	360 149	392 656	393 111	391 595	444 236
Großbritannien	Chemische Erzeugnisse	18 114	24 485	37 617	33 518	32 622	33 221	36 622
	Textilien	16 565	16 186	20 966	24 959	22 547	20 763	23 407
	Maschinen aller Art	49 966	61 358	85 250	104 201	111 083	125 221	139 740
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	18 526	4 864	9 750	19 256	35 555	60 722	55 119
	Elektrotechnische Erzeugnisse	51 655	33 872	60 361	58 922	62 048	58 819	70 486
	Sonstige Waren	95 224	83 103	100 078	94 655	98 282	115 710	101 886
	Insgesamt	250 050	223 868	314 022	335 511	362 137	414 456	427 260

¹⁾ Zum Teil Kurzbezeichnungen; ausführliche Bezeichnung siehe vorstehende Tabelle 4.

6. Messen und Ausstellungen

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in qm			Aussteller			Besucher		
		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Frei-gelände		In-länder	Aus-länder		In-länder	Aus-länder
Internationale Handwerksmesse München¹⁾										
1964	21. Mai — 31. Mai	63 150	58 000	5 150	3 065	1 530	1 535	390 000	358 000	32 000
1965	18. März — 28. März	62 500	58 000	4 500	3 009	1 461	1 548	350 000	320 250	29 750
1966	12. Mai — 22. Mai	75 200	69 200	6 000	3 344	1 757	1 587	346 000	311 800	34 200
1967	9. März — 19. März	69 300	64 300	5 000	3 300	1 664	1 636	360 000	324 400	35 600
1968	15. März — 24. März	74 650	68 300	6 350	3 215	1 744	1 471	365 000	331 000	34 000
IGAF²⁾										
(Internationale Gastronomie- und Fremdenverkehrsausstellung in München)										
1963	19. April — 28. April	42 000	41 465	535	850	700	150	206 000	186 500	19 500
1967	15. Sept. — 24. Sept.	49 000	47 000	2 000	449	420	29	103 000	.)	.)
IKOFA³⁾										
(Internationale Lebensmittel- und Feinkostausstellung in München)										
1964	19. Sept. — 27. Sept.	65 000	63 500	1 500	1 719	576	1 143	241 000	.)	.)
1966	17. Sept. — 25. Sept.	68 920	66 920	2 000	2 194	657	1 537	250 000	.)	.)
1968	21. Sept. — 29. Sept.	73 400	70 400	3 000	2 093	1 037	1 056	270 000	.)	.)
BAU⁴⁾										
(Fachmesse für Baustoffe, Bauteile und Innenausbau in München)										
1964	14. März — 22. März	35 000	28 000	7 000	306	284	22	68 000	.)	.)
1966	19. März — 27. März	44 000	38 000	6 000	415	382	33	91 000	.)	.)
1968	17. Febr. — 25. Febr.	68 090	62 090	6 000	637	525	112	111 020	.)	.)
Bauma⁵⁾										
(Deutsche Baumaschinen-Messe in München)										
1964	14. März — 22. März	220 000	2 500	217 500	646	519	127	120 000	98 400	21 600
1965	13. März — 21. März	240 000	3 000	237 000	736	568	168	130 400	103 400	27 000
1966	19. März — 27. März	240 000	4 000	236 000	862	667	195	104 000	85 000	19 000
1967	11. März — 19. März	240 000	3 500	236 500	725	572	153	74 000	55 500	18 500
Spielwarenmesse⁶⁾										
(in Nürnberg)										
1964	23. Febr. — 28. Febr.	37 000	37 000	—	1 040	700	340	16 522	11 912	4 610
1965	14. Febr. — 19. Febr.	37 000	37 000	—	1 061	704	357	17 300	12 600	4 700
1966	13. Febr. — 18. Febr.	41 830	41 830	—	1 155	750	405	18 230	13 413	4 817
1967	12. Febr. — 17. Febr.	41 830	41 830	—	1 186	775	411	19 800	14 453	5 347
1968	10. Febr. — 16. Febr.	42 600	42 600	—	1 251	816	435	19 525	14 112	5 413

¹⁾ Nach Mitteilungen des Vereins für Handwerks-Ausstellungen und Messen E. V. — ²⁾ Nach Mitteilungen der Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH. — ³⁾ Nicht gesondert für Inländer und Ausländer nachgewiesen. — ⁴⁾ Nach Mitteilungen der Deutschen Baumaschinen-Messe GmbH, München. — ⁵⁾ Nach Mitteilungen der Spielwarenmesse EGmbH, Nürnberg. Als Besucher der Spielwarenmesse in Nürnberg sind nur Spielwaren-Einkäufer zugelassen.

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Begleitscheinpflichtiger Warenverkehr mit Berlin (West) seit 1965

Nr. 1)	Warengruppe	Warenverkehr mit Berlin (West)							
		1965		1966		1967		1968	
		Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen
1 000 DM									
01	Landwirtschaft und Weinbau	2 108	47 499	530	33 608	1 393	49 317	2 238	55 322
02	Gartenbau	310	55 014	280	58 034	335	57 591	411	55 983
04	Forst- und Jagdwirtschaft	737	1 413	878	1 922	272	1 386	1 65	1 610
07	Gewerbliche Tierzucht	65	14	4	9	4	101	4	6
08	Hochsee- und Küstenfischerei	—	4	—	—	—	0	—	—
09	Binnenfischerei und Fischzucht	151	423	195	244	53	442	22	591
21	Bergbauliche Erzeugnisse	3	1 068	10	1 097	36	1 076	1	1 207
22	Mineralölzeugnisse	1 829	769	1 333	426	757	575	953	580
25	Steine und Erden	15 909	8 310	17 144	9 437	15 552	11 264	14 062	11 606
27	Eisen und Stahl	5 378	26 122	4 998	22 433	5 885	23 712	6 361	31 862
28	NE-Metalle und -Metallhalbzug	35 096	31 719	42 864	42 265	41 078	36 657	50 758	42 651
29	Gießereierzeugnisse	14 659	3 756	10 778	3 352	8 810	4 439	10 354	6 320
30	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 414	4 822	2 534	4 836	3 215	3 543	4 502	6 256
31	Stahlbauerzeugnisse	20 911	4 587	23 498	2 929	17 633	3 769	15 763	6 118
32	Maschinenbauerzeugnisse	137 984	77 857	128 635	81 463	139 313	90 002	135 755	103 104
33	Straßenfahrzeuge	14 344	51 627	21 160	66 455	28 581	82 149	25 479	87 463
34	Wasserfahrzeuge	92	337	292	236	125	288	56	505
35	Luftfahrzeuge	0	—	2	15	0	5	—	12
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	430 205	195 456	474 440	223 130	451 165	219 071	455 428	281 422
37	Feinmechanische u. optische Erzeugn. Eisen-, Blech- und Metallwaren	21 390	16 429	23 474	20 358	21 971	20 377	20 597	23 133
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	15 440	23 530	17 520	25 131	15 259	25 169	17 857	27 731
39	Musikinstrumente, Spielwaren usw.	5 435	12 252	7 387	14 119	9 416	14 507	7 898	16 166
41	Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	252	7 221	340	7 086	354	6 271	132	7 390
42	Organische Grundstoffe u. Chemikal. Düngemittel, Saat-, Pflanzen- schutzmittel	1 207	4 515	1 869	5 315	1 946	4 880	1 883	5 474
43	Düngemittel, Saat-, Pflanzen- schutzmittel	569	1 044	3	389	5	443	48	305
44	Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	469	530	823	6 003	935	4 334	1 166	3 781
45	Chemiefasern	753	5 991	34 825	5 636	32 980	6 435	50 166	9 333
46	Farbstoffe, Farben, Lacke	51 075	27 020	14 803	2 261	15 217	1 992	14 614	2 780
47	Pharmazeutische Erzeugnisse	16 606	12 589	16 883	14 259	20 806	16 672	40 180	18 643
49	Sonstige chemische Erzeugnisse	20 175	4 686	36 506	28 387	36 670	35 948	64 432	33 113
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2 734	23 946	2 468	22 540	2 167	18 649	2 388	20 349
52	Glas und Glaswaren	7 751	24 719	6 563	24 663	5 733	22 363	7 345	22 979
53	Schnittholz, Sperrholz und anderes bearbeitetes Holz	238	13 787	278	13 666	258	16 364	354	17 271
54	Holzwaren	4 559	50 471	4 667	59 065	4 247	54 827	4 387	60 139
55	Zellstoff, Papier, Pappe	5 532	29 176	5 153	31 801	4 998	26 575	5 736	35 307
56	Papier- und Pappwaren	9 613	15 893	10 871	16 892	10 725	16 975	11 309	19 874
57	Druckereierzeugnisse usw.	25 561	15 363	31 199	17 570	32 028	20 511	41 599	26 562
58	Kunststoffzeugnisse	3 163	27 058	7 271	28 848	7 931	27 580	11 148	35 223
59	Gummi- und Asbestwaren	6 804	7 158	6 087	5 127	5 498	5 690	6 354	7 444
61	Leder	4 929	2 604	6 238	2 900	4 338	2 277	3 196	2 785
62	Lederwaren und Schuhe	1 027	13 691	794	14 512	744	15 700	858	17 766
63	Textilien	63 471	122 063	92 043	141 284	96 692	146 081	121 319	178 046
64	Bekleidung	42 605	69 431	51 449	85 781	45 267	93 479	51 826	117 396
65	Warenhaussortimente	7	754	127	14 927	47	17 820	169	26 942
68	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie Tabakwaren	135 219	266 583	116 014	287 467	120 167	294 754	142 918	362 322
69	Tabakwaren	373 478	15 961	381 378	16 677	434 492	23 397	448 022	28 356
Insgesamt		1 507 257	1 325 262	1 606 608	1 464 555	1 645 098	1 525 457	1 800 213	1 819 228

1) Warengruppen nach dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ und der ergänzenden „Allgemeinen Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft, Fischerei“.

2. Bayerische Konsumgenossenschaften seit 1960

— Veröffentlichung des Revisionsverbandes deutscher Konsumgenossenschaften e. V. —

Jahr	Genossen- schaften	Verkaufs- stellen	Eingetragene Mitglieder	Beschäftigte	Jahres- umsatz	Jahresumsatz in DM je	
						Verkaufs- stelle	ein- getragenes Mitglied
					am Jahresende	1 000 DM	
1960	39	1 477	323 676	9 544	376 599	254 976	1 164
1961	39	1 469	326 279	9 002	407 092	277 132	1 248
1962	37	1 413	311 184	8 708	431 007	305 030	1 385
1963	35	1 373	298 132	8 276	438 787	319 583	1 472
1964	33	1 294	283 885	7 863	462 227	357 208	1 628
1965	31	1 209	272 667	8 364	499 815	413 412	1 333
1966	24	1 032	255 646	8 403	497 770	482 335	1 947
1967	24	979	242 179	8 129	501 182	511 933	2 069
1968	23	902	225 217	7 461	516 261	572 352	2 292

3. Entwicklung der Einzelhandelsumsätze seit 1964

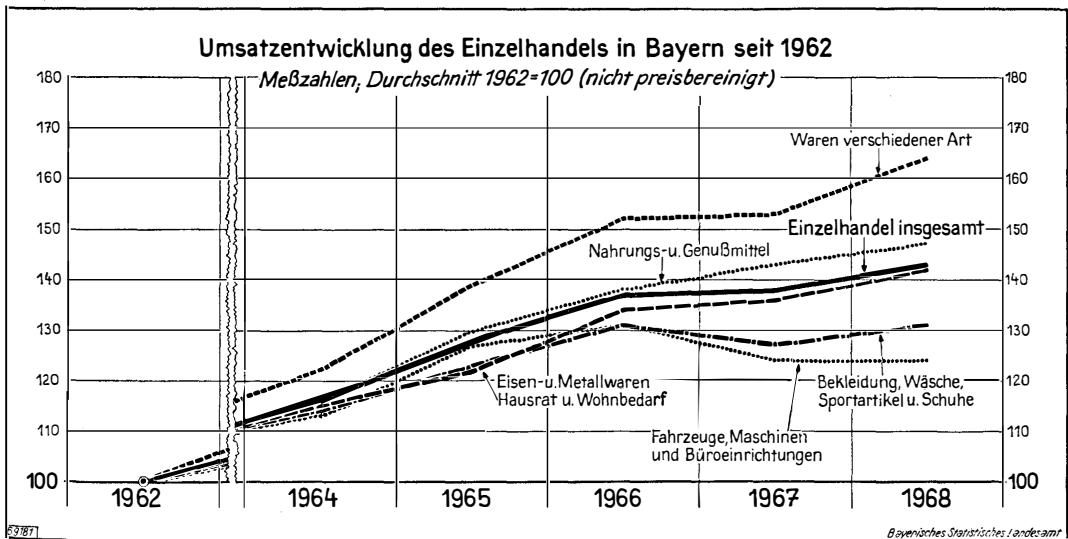
Warenbereich Geschäftszweig	Bayern					Bundesgebiet				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Index der Einzelhandelsumsätze 1962 = 100 (nicht preisbereinigt)										
Einzelhandel insgesamt	116	128	137	138	143	113	124	131	132	138
Warenbereiche										
Waren verschiedener Art	122	139	152	153	164	121	141	153	159	173
dar. Warenhäuser	124	145	157	164	177	120	138	149	155	169
Nahrungs- und Genußmittel	116	130	138	143	147	111	121	127	131	137
dar. Filialunternehmen	118	131	142	155	173	118	134	151	157	168
Konsumgenossenschaften	109	118	119	120	125	109	117	121	124	129
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel u. Schuhe	114	123	131	127	131	110	121	125	123	126
Eisen- u. Metallwaren, Hausrat u. Wohnbedarf	115	122	134	136	142	110	120	129	129	132
Elektrotechn. und optische Erzeugnisse, Uhren	111	121	125	122	124	112	124	130	127	132
Papierwaren und Druckerzeugnisse	114	127	135	139	148	115	128	138	145	152
Pharmazeutische, kosmetische u. ä. Erzeugnisse	118	132	143	156	161	115	127	139	149	161
Brenn- und Kraftstoffe	109	114	107	114	115	109	112	114	116	126
Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	113	127	131	124	124	115	127	129	121	118
Sonstige Waren	124	149	170	176	169	116	127	134	139	142

Meßzahlen 1962 = 100 (nicht preisbereinigt)

Ausgewählte Geschäftszweige										
Nahrungs- u. Genußmittel verschiedener Art ¹⁾	117	134	143	150	154	112	123	130	134	142
Obst, Gemüse, Südfrüchte	102	98	92	91	88	104	109	102	101	101
Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren, Eier	111	112	112	111	107	110	113	116	117	114
Süßwaren	111	107	115	133	137	111	120	122	125	120
Weine und Spirituosen	118	152	156	142	141	117	131	132	127	136
Tabakwaren	110	113	122	132	139	111	118	125	133	136
Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	118	117	123	118	122	110	117	121	117	119
Tuche, Futterstoffe und Meterware	103	116	120	115	104	107	116	118	116	114
Oberbekleidung verschiedener Art	109	136	156	154	161	111	128	132	130	135
Herren-Oberbekleidung	116	128	133	136	146	113	128	132	142	146
Damen-Oberbekleidung	109	131	136	120	130	112	126	132	126	131
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	111	137	139	146	151	109	118	122	118	125
Sport- und Campingartikel	124	129	147	135	161	118	125	136	142	157
Schuhe und Schuhwaren	109	118	124	129	122	110	119	125	125	127
Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren versch. Art ¹⁾	114	112	118	116	116	112	120	125	121	119
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	113	114	115	111	109	108	115	120	117	110
Öfen, Herde, Kühlschränke und Waschmaschinen	107	105	115	95	89	104	107	113	108	106
Möbel und sonstige Einrichtungsgenstände	117	128	144	150	160	111	123	133	136	143
Elektrotechnische Erzeugnisse	109	108	109	104	99	110	122	129	128	130
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte	113	122	123	115	120	112	121	124	121	128
Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	112	127	138	136	135	113	126	134	129	132
Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	125	144	153	149	160	118	133	146	146	155
Schreib- u. Papierwaren, Schul- u. Büroartikel	115	130	137	139	151	115	129	139	147	156
Bücher und Fachzeitschriften	113	120	130	137	142	114	124	136	142	144
Apotheken	117	132	147	162	168	117	133	151	167	185
Drogerien	119	128	132	142	145	111	118	121	124	128
Brennstoffe	105	103	94	98	105	108	110	109	110	121
Kraftwagen und Krafträder	114	130	136	129	127	116	128	130	122	118
Büromaschinen und Büromöbel	117	122	123	133	161	114	128	129	133	141
Nähmaschinen	94	106	113	103	100	98	107	108	96	91
Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte	114	123	115	101	96	117	130	125	117	103

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels in Bayern seit 1962



4. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe seit 1964

Wirtschaftsklasse Wirtschaftszweig	Bayern					Bundesgebiet ¹⁾				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Meßzahlen 1962 = 100										
Gastgewerbe insgesamt	112,6	121,3	125,9	125,6	127,2	110	116	120,4	121,5	121,4
Beherbergungsgewerbe ²⁾	116,1	127,0	134,7	134,8	137,1	113	121	129,0	130,9	131,1
dar. Übernachtung	115,9	129,7	141,5	143,6	154,7	118	130	144,0	149,5	157,8
Verpflegung	116,0	126,3	131,8	131,8	132,5	111	119	125,1	126,9	125,0
Hotels	117,6	129,3	134,8	131,1	136,2	114	123	131,2	132,3	134,6
dar. Übernachtung	122,6	137,4	144,4	139,5	153,3	122	135	148,9	153,8	162,6
Verpflegung	115,9	126,0	130,7	128,2	130,4	111	119	126,2	126,7	126,8
Gasthöfe	116,5	126,7	135,5	137,5	138,0	113	120	126,9	128,4	126,6
dar. Übernachtung	111,3	123,5	148,8	162,6	175,9	110	124	140,5	150,0	164,3
Verpflegung	116,9	126,6	132,1	133,4	133,1	113	119	124,3	126,4	123,4
Fremdenheime und Pensionen	109,2	121,1	130,9	132,7	135,5	109	118	125,7	132,3	129,0
dar. Übernachtung	109,3	118,6	130,8	133,8	138,9	111	120	133,1	138,2	142,0
Verpflegung	108,5	124,4	134,2	135,9	137,7	108	118	122,4	130,0	122,3
Gaststättengewerbe	110,8	118,3	121,4	120,9	122,1	108	114	117,4	118,2	118,0
Gast- und Speisewirtschaften	109,0	116,8	119,2	118,6	118,4	108	114	117,0	117,9	117,7
Bahnhofswirtschaften	110,5	116,3	118,1	111,6	114,0	104	111	111,2	107,2	104,5
Cafés	116,0	120,1	125,0	125,0	124,4	109	114	117,8	120,4	122,2
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	114,2	129,4	139,4	138,5	144,7	111	124	130,8	132,3	130,7
Kantinen	112,4	116,9	117,8	116,0	122,2	.	.	.	.	.
Eisdielen, Trink- und Imbißhallen	130,6	146,5	157,7	173,1	196,6	.	.	.	.	.

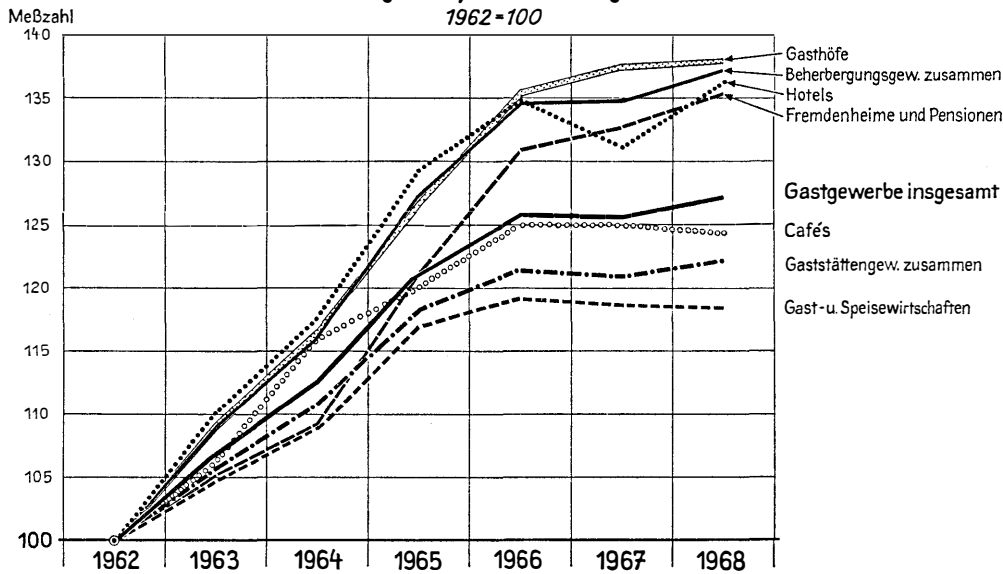
Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %

Gastgewerbe insgesamt	5,4	7,7	3,8	-0,2	1,3	5,8	5,8	4,2	0,9	-0,1
Beherbergungsgewerbe ²⁾	6,3	9,4	6,1	0,0	1,8	6,6	7,4	6,3	1,5	0,2
dar. Übernachtung	5,7	11,9	9,1	1,4	7,8	6,3	10,4	10,5	3,8	5,6
Verpflegung	7,0	8,8	4,4	0,0	0,5	5,7	6,7	5,3	1,4	-1,4
Hotels	6,8	9,9	4,2	-2,7	3,9	6,5	8,4	6,5	0,8	1,7
dar. Übernachtung	7,2	12,1	5,1	-3,4	9,9	6,1	10,8	10,0	3,3	5,7
Verpflegung	6,9	8,7	3,8	-2,0	1,8	5,8	7,9	5,9	0,4	0,1
Gasthöfe	6,5	8,8	6,9	1,5	0,3	5,6	5,7	6,2	1,2	-1,4
dar. Übernachtung	4,5	15,4	15,8	9,3	8,1	4,8	12,8	13,5	6,8	9,5
Verpflegung	7,3	8,4	4,4	1,0	-0,3	5,6	4,8	4,9	1,7	-2,4
Fremdenheime und Pensionen	3,8	10,8	8,1	1,4	2,1	4,8	8,1	6,3	5,3	-2,4
dar. Übernachtung	4,1	8,5	10,2	2,3	3,8	5,7	7,9	10,5	3,8	2,7
Verpflegung	4,1	14,7	7,9	1,2	1,3	4,9	8,4	4,2	6,2	-5,9
Gaststättengewerbe	4,9	6,8	2,6	-0,4	1,0	4,9	5,4	3,3	0,7	-0,3
Gast- und Speisewirtschaften	4,0	7,1	2,1	-0,6	-0,2	4,9	4,9	3,3	0,8	-0,2
Bahnhofswirtschaften	4,6	5,3	1,6	-5,6	2,2	3,0	6,7	0,4	-3,6	-2,9
Cafés	9,2	3,6	4,1	0,0	-0,5	5,8	4,1	3,8	2,2	1,4
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	6,7	13,3	7,7	-0,7	4,5	4,7	12,0	5,6	1,1	-1,2
Kantinen	3,7	4,0	0,8	-1,6	5,4	.	.	.	.	.
Eisdielen, Trink- und Imbißhallen	15,6	12,1	7,7	9,7	13,6	.	.	.	.	.

¹⁾ Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. — ²⁾ Ohne Erholungs- und Ferienheime sowie Campingplätze.

Umsatzentwicklung im bayerischen Gastgewerbe seit 1962

1962=100



C. Fremdenverkehr

(Fremdenverkehrsjahr umfaßt den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September)

1. Beherbergungskapazität seit 1964

(Ohne Jugendherbergen und Kindererholungsheime — Stand: 1. April)

Gebiet Gemeindegruppe	Jahr	Berichtsgemeinden	Beherbergungsbetriebe	Privatvermieter	Gästezimmer			Gästebetten		
					in Betrieben	bei Privat	insgesamt	in Betrieben	bei Privat	insgesamt
Bayern	1964	563	11 229	33 618	127 212	73 487	200 699	213 194	141 009	354 203
	1965	530	11 170	33 671	130 176	73 793	203 969	218 683	141 668	360 351
	1966	605	11 668	34 995	138 425	77 255	215 680	233 533	149 472	383 005
	1967	605	11 939	34 990	142 429	77 839	220 268	241 312	151 185	392 497
	1968	605	11 982	35 042	145 948	78 633	224 581	247 287	152 949	400 236
Bundesgebiet	1968	2 777	45 029	.	558 216	.	.	945 733	393 592	1 339 325
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	1964	176	5 647	18 111	62 008	41 078	103 086	106 752	79 401	186 153
	1965	170	5 574	18 070	63 141	40 494	103 635	108 587	78 509	187 096
	1966	193	5 711	18 183	65 298	41 095	106 393	112 596	80 241	192 837
	1967	193	5 845	17 995	66 786	41 006	107 792	115 896	80 589	196 485
	1968	193	5 864	17 789	68 506	40 835	109 341	118 883	80 184	199 067
Niederbayern	1964	65	745	2 939	8 488	6 863	15 351	13 792	13 737	27 529
	1965	63	803	3 212	9 473	7 609	17 082	15 807	14 702	30 509
	1966	77	900	3 642	11 014	8 701	19 715	18 660	17 425	36 085
	1967	77	905	3 802	11 273	9 169	20 442	19 181	18 117	37 298
	1968	77	903	3 859	11 066	9 299	20 365	18 920	18 667	37 587
Oberpfalz	1964	66	540	1 677	5 630	3 192	8 822	9 095	6 036	15 131
	1965	61	506	1 588	5 524	3 085	8 609	8 994	6 223	15 217
	1966	69	538	1 749	6 038	3 530	9 568	9 975	7 143	17 118
	1967	69	549	1 767	6 185	3 559	9 744	10 194	6 982	17 176
	1968	69	542	1 870	6 264	3 956	10 220	10 301	7 579	17 880
Oberfranken	1964	64	738	2 787	8 250	5 905	14 155	13 250	10 214	23 464
	1965	60	733	2 674	8 489	5 706	14 195	13 644	9 953	23 597
	1966	69	770	3 010	9 026	6 309	15 335	14 660	10 893	25 562
	1967	68	796	3 003	9 293	6 254	15 547	15 139	11 020	26 159
	1968	69	797	3 020	9 730	6 460	16 190	15 883	11 304	27 187
Mittelfranken	1964	43	550	549	6 918	795	7 713	10 905	1 318	12 223
	1965	38	529	553	6 832	782	7 614	10 785	1 377	12 162
	1966	41	559	547	7 450	764	8 214	11 797	1 360	13 157
	1967	41	560	536	7 630	770	8 400	12 091	1 376	13 467
	1968	41	570	551	8 122	785	8 907	12 751	1 394	14 145
Unterfranken	1964	52	780	931	11 079	1 526	12 605	18 069	2 670	20 739
	1965	44	760	957	11 252	1 701	12 953	18 036	2 955	20 991
	1966	53	808	1 212	12 141	2 157	14 298	19 560	3 816	23 376
	1967	54	833	1 244	12 603	2 310	14 913	20 322	4 056	24 378
	1968	53	844	1 268	12 965	2 428	15 393	20 928	4 320	25 248
Schwaben	1964	97	2 229	6 624	24 839	14 128	38 967	41 331	27 633	68 964
	1965	94	2 265	6 617	25 465	14 416	39 881	42 830	27 949	70 779
	1966	103	2 382	6 652	27 458	14 699	42 157	46 276	28 594	74 870
	1967	103	2 451	6 643	28 659	14 771	43 430	48 489	29 045	77 534
	1968	103	2 462	6 685	29 295	14 870	44 165	49 621	29 501	79 122
Nach Gruppen von Berichtsgemeinden										
Großstädte	1964	5	758	62	15 904	145	16 049	24 115	255	24 370
	1965	5	692	58	15 765	132	15 897	23 841	236	24 077
	1966	5	684	50	16 133	115	16 248	24 478	204	24 682
	1967	5	733	—	16 400	—	16 400	24 912	—	24 912
	1968	5	750	—	16 994	—	16 994	26 058	—	26 058
Heilbäder	1964	27	3 895	5 901	43 311	13 276	56 587	71 609	23 958	95 567
	1965	27	3 926	5 872	44 891	12 727	57 618	73 874	22 733	96 607
	1966	38	3 991	5 670	46 601	12 132	58 733	76 444	21 776	98 220
	1967	38	4 083	5 771	47 918	12 082	60 000	78 529	21 879	100 408
	1968	39	3 938	5 367	46 782	11 205	57 987	76 319	20 164	96 483
Luftkurorte	1964	55	2 020	9 940	21 031	22 859	43 890	37 616	43 866	81 482
	1965	62	2 233	10 886	24 244	25 629	49 873	43 405	48 930	92 335
	1966	61	2 336	11 325	25 861	25 934	51 795	46 429	50 359	96 788
	1967	61	2 392	10 963	26 779	26 124	52 903	48 602	50 497	99 099
	1968	81	2 810	13 194	31 817	31 261	63 078	58 200	61 674	119 874
Erholungsorte	1964	251	2 214	13 424	20 601	30 309	50 910	38 180	60 272	98 452
	1965	237	2 157	13 491	20 229	30 074	50 303	37 810	60 321	98 131
	1966	270	2 379	14 556	22 728	33 702	56 430	42 703	67 497	110 200
	1967	270	2 450	14 756	23 572	33 953	57 525	44 593	68 463	113 056
	1968	250	2 231	12 945	21 961	30 246	52 207	41 095	60 343	101 438
Mittel- und Kleinstädte	1964	166	2 026	3 431	23 397	5 325	28 722	36 524	9 637	46 161
	1965	150	1 888	2 524	22 471	3 888	26 359	35 274	6 854	42 128
	1966	156	1 890	2 422	23 077	3 770	26 847	36 614	6 480	43 094
	1967	157	1 895	2 603	23 633	4 099	27 732	37 556	7 193	44 749
	1968	156	1 867	2 622	24 120	4 260	28 380	38 204	7 538	45 742
Übrige Berichtsgemeinden	1964	59	316	860	2 968	1 573	4 541	5 150	3 021	8 171
	1965	49	274	840	2 576	1 343	3 919	4 479	2 594	7 073
	1966	75	388	972	4 025	1 602	5 627	6 865	3 156	10 021
	1967	74	386	897	4 127	1 581	5 708	7 120	3 153	10 273
	1968	74	386	914	4 274	1 661	5 935	7 411	3 230	10 641

2. Gästekünfte und -übernachtungen seit 1963/64

Gebiet Gemeindegruppe Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremden- verkehrs- jahr	Gästekünfte			Gästeübernachtungen		
		Winter-	Sommer-	insgesamt	Winter-	Sommer-	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
Nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	1963/64	1 285 290	2 654 395	3 939 685	5 384 003	16 568 354	21 952 357
	1964/65	1 330 412	2 779 083	4 109 495	5 633 355	16 704 242	22 337 597
	1965/66	1 351 226	2 800 403	4 151 629	5 686 515	17 025 968	22 712 483
	1966/67	1 375 137	2 655 500	4 030 637	5 785 751	16 293 161	22 078 912
	1967/68	1 358 551	2 736 385	4 094 936	5 673 460	16 446 077	22 119 537
Niederbayern	1963/64	182 469	392 227	574 696	590 000	2 422 018	3 012 018
	1964/65	191 951	385 736	577 667	667 139	2 368 720	3 035 859
	1965/66	188 991	411 365	599 456	588 604	2 630 871	3 219 475
	1966/67	204 394	402 111	606 505	638 136	2 681 080	3 319 216
	1967/68	203 353	430 997	634 350	647 781	2 776 598	3 424 379
Oberpfalz	1963/64	158 572	256 951	415 523	319 841	950 532	1 270 373
	1964/65	166 172	255 983	422 155	349 563	992 438	1 342 001
	1965/66	161 001	282 158	443 159	343 206	1 115 931	1 459 137
	1966/67	173 667	282 011	455 678	370 561	1 106 461	1 477 022
	1967/68	167 776	273 516	441 292	354 509	1 090 684	1 445 193
Oberfranken	1963/64	193 887	353 565	547 452	608 072	1 834 220	2 442 292
	1964/65	188 705	352 242	540 947	609 759	1 893 805	2 503 564
	1965/66	191 758	376 381	568 139	625 369	1 982 268	2 607 637
	1966/67	196 117	371 063	567 180	659 701	1 980 508	2 640 209
	1967/68	192 036	379 029	571 065	601 664	2 013 178	2 614 842
Mittelfranken	1963/64	257 543	430 423	687 966	570 525	892 874	1 463 399
	1964/65	274 013	447 537	721 550	595 318	960 290	1 555 608
	1965/66	280 793	479 585	760 378	654 691	1 079 152	1 733 843
	1966/67	293 608	461 833	755 441	671 667	1 054 031	1 725 698
	1967/68	298 166	464 568	762 734	691 687	1 070 875	1 762 562
Unterfranken	1963/64	211 078	401 293	612 371	1 011 446	2 091 032	3 102 478
	1964/65	217 600	405 286	622 886	1 046 008	2 152 153	3 198 161
	1965/66	218 869	468 022	686 891	1 064 566	2 383 616	3 448 182
	1966/67	254 891	489 916	744 807	1 171 305	2 434 928	3 606 233
	1967/68	242 072	489 662	731 734	1 069 345	2 447 143	3 516 488
Schwaben	1963/64	401 054	878 034	1 279 088	2 232 817	6 147 092	8 379 909
	1964/65	405 012	887 488	1 292 500	2 343 342	6 220 836	8 564 178
	1965/66	417 657	942 247	1 359 904	2 480 846	6 596 495	9 077 341
	1966/67	447 840	914 365	1 362 205	2 637 665	6 450 834	9 083 499
	1967/68	425 701	942 330	1 368 031	2 510 309	6 646 678	9 156 987
Bayern insgesamt	1963/64	2 689 893	5 366 888	8 056 781	10 716 704	30 906 124	41 622 826
	1964/65	2 773 845	5 513 355	8 287 200	11 244 484	31 292 482	42 536 968
	1965/66	2 809 395	5 760 161	8 569 556	11 443 797	32 814 301	44 258 098
	1966/67	2 945 654	5 576 799	8 522 453	11 934 786	32 001 003	43 935 789
	1967/68	2 887 655	5 716 487	8 604 142	11 548 755	32 491 233	44 039 988
Nach Gruppen von Berichtsgemeinden							
Großstädte	1963/64	1 088 263	1 520 038	2 608 301	2 137 545	2 752 094	4 889 639
	1964/65	1 145 260	1 654 851	2 800 111	2 253 946	3 011 707	5 265 653
	1965/66	1 145 970	1 608 932	2 754 902	2 289 215	2 930 556	5 219 771
	1966/67	1 132 888	1 536 369	2 669 257	2 210 388	2 737 582	4 947 970
	1967/68	1 118 660	1 534 277	2 652 937	2 144 259	2 758 054	4 902 313
Heilbäder	1963/64	332 671	854 367	1 187 038	4 056 141	10 468 315	14 524 456
	1964/65	331 906	851 381	1 183 287	4 146 361	10 271 206	14 417 567
	1965/66	341 503	862 823	1 204 326	4 165 691	10 445 566	14 611 257
	1966/67	325 078	825 277	1 182 355	4 367 317	10 180 974	14 548 291
	1967/68	346 868	826 604	1 173 472	3 992 889	9 872 629	13 865 518
Luftkurorte	1963/64	246 202	757 430	1 003 632	1 864 269	7 276 350	9 140 619
	1964/65	262 575	847 082	1 109 657	2 157 026	8 206 375	10 369 401
	1965/66	274 460	875 572	1 150 032	2 198 681	8 543 507	10 742 188
	1966/67	296 302	868 659	1 164 961	2 272 539	8 428 062	10 700 601
	1967/68	323 332	1 053 532	1 376 864	2 614 533	9 981 204	12 595 737
Erholungsorte	1963/64	171 302	710 929	882 231	1 162 767	7 222 472	8 385 239
	1964/65	182 510	681 323	863 842	1 216 284	6 981 021	8 197 305
	1965/66	194 149	737 873	932 022	1 314 926	7 643 094	8 958 020
	1966/67	212 863	707 617	920 480	1 441 913	7 508 898	8 950 811
	1967/68	170 039	637 082	807 121	1 221 658	6 673 798	7 895 456
Mittel- und Kleinstädte	1963/64	793 919	1 373 028	2 166 947	1 360 833	2 760 482	4 121 315
	1964/65	785 767	1 339 882	2 125 649	1 349 332	2 490 172	3 839 504
	1965/66	788 986	1 398 478	2 187 464	1 352 675	2 655 631	4 008 306
	1966/67	817 391	1 374 609	2 192 000	1 417 661	2 608 083	4 025 744
	1967/68	799 775	1 376 852	2 176 627	1 357 140	2 609 594	3 966 734
Übrige Berichtsgemeinden	1963/64	57 536	151 096	208 632	135 149	426 409	561 558
	1964/65	65 818	138 836	204 654	121 535	332 003	453 538
	1965/66	64 327	276 483	340 810	122 609	595 947	718 556
	1966/67	129 132	264 268	393 400	224 968	537 404	762 372
	1967/68	128 981	288 140	417 121	218 276	595 954	814 230

noch: 2. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1963/64

Gebiet Gemeindegruppe Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		Winter-	Sommer-	insgesamt	Winter-	Sommer-	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
Nach Beherbergungsstätten							
Hotels	1963/64	1 340 515	2 192 322	3 532 837	2 921 194	5 263 716	8 184 910
	1964/65	1 389 578	2 294 221	3 683 799	3 028 366	5 494 381	8 522 747
	1965/66	1 404 748	2 375 512	3 780 260	3 086 025	5 730 894	8 816 919
	1966/67	1 437 056	2 286 718	3 723 774	3 190 213	5 499 133	8 689 346
	1967/68	1 428 397	2 319 717	3 748 114	3 110 766	5 467 000	8 577 766
Gasthöfe	1963/64	624 292	1 180 740	1 805 032	1 510 304	4 060 383	5 570 687
	1964/65	617 741	1 160 865	1 778 606	1 589 165	4 012 973	5 602 138
	1965/66	615 212	1 287 884	1 903 096	1 625 855	4 392 919	6 018 774
	1966/67	672 444	1 250 295	1 922 739	1 704 164	4 224 262	5 928 426
	1967/68	655 136	1 258 202	1 913 338	1 673 560	4 255 587	5 929 147
Fremdenheime, Pensionen, Hospize	1963/64	508 625	1 001 404	1 510 029	2 663 492	7 894 344	10 557 836
	1964/65	541 753	1 082 122	1 623 875	2 814 322	8 025 514	10 839 836
	1965/66	555 092	1 074 638	1 629 730	2 844 959	8 208 663	11 053 622
	1966/67	583 126	1 042 863	1 625 989	3 008 318	8 024 198	11 032 516
	1967/68	557 411	1 086 640	1 644 051	2 849 949	8 179 373	11 029 322
Erholungs- und Ferienheime	1963/64	50 876	102 320	153 196	671 004	1 470 307	2 141 311
	1964/65	58 948	109 015	167 963	847 388	1 627 160	2 474 548
	1965/66	63 086	113 998	177 084	867 460	1 753 579	2 621 039
	1966/67	68 464	118 080	186 544	917 752	1 758 834	2 676 586
	1967/68	69 579	133 054	202 633	907 925	1 910 501	2 818 426
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	1963/64	70 752	99 694	170 446	2 006 614	2 611 586	4 618 200
	1964/65	71 258	98 454	169 712	1 961 100	2 542 498	4 503 598
	1965/66	72 260	102 175	174 435	1 973 106	2 696 209	4 669 315
	1966/67	73 238	107 044	180 282	2 010 094	2 734 880	4 744 974
	1967/68	71 389	104 977	176 366	1 899 746	2 712 740	4 612 486
Betriebe insgesamt	1963/64	2 595 060	4 576 480	7 171 540	9 772 608	21 300 336	31 072 944
	1964/65	2 679 278	4 744 677	7 423 955	10 240 341	21 702 526	31 942 867
	1965/66	2 710 398	4 954 207	7 664 605	10 397 405	22 782 264	33 179 669
	1966/67	2 834 328	4 805 000	7 639 328	10 830 541	22 241 307	33 071 848
	1967/68	2 781 912	4 902 590	7 684 502	10 441 946	22 525 201	32 967 147
Privatquartiere	1963/64	94 833	790 408	885 241	944 096	9 605 786	10 549 882
	1964/65	94 567	768 678	863 245	1 004 143	9 589 958	10 594 101
	1965/66	98 997	805 954	904 951	1 046 392	10 032 037	11 078 429
	1966/67	111 326	771 799	883 125	1 104 245	9 959 696	10 863 941
	1967/68	105 743	813 897	919 640	1 106 809	9 766 032	11 072 841
Nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste							
Bayern	1963/64	962 135	1 386 037	2 348 172	3 322 191	6 241 557	9 563 748
	1964/65	955 230	1 328 679	2 283 909	3 382 531	5 986 361	9 368 892
	1965/66	926 814	1 371 717	2 298 531	3 333 076	6 234 240	9 567 316
	1966/67	972 513	1 357 154	2 329 667	3 434 972	6 233 656	9 668 628
	1967/68	945 339	1 355 101	2 300 440	3 305 742	6 358 222	9 663 964
Übriges Deutschland	1963/64	1 385 778	3 093 097	4 478 875	6 546 614	22 613 353	29 159 967
	1964/65	1 440 985	3 200 060	4 641 045	6 949 838	23 090 269	30 040 107
	1965/66	1 490 284	3 356 605	4 846 889	7 165 974	24 320 226	31 486 200
	1966/67	1 564 223	3 227 532	4 791 755	7 551 010	23 635 071	31 186 081
	1967/68	1 543 850	3 360 470	4 904 320	7 323 652	23 966 667	31 290 319
Ausland	1963/64	341 980	887 754	1 229 734	847 899	2 051 212	2 899 111
	1964/65	377 630	984 616	1 362 246	912 115	2 215 854	3 127 969
	1965/66	392 297	1 031 839	1 424 136	944 747	2 259 835	3 204 582
	1966/67	408 918	992 113	1 401 031	948 804	2 132 276	3 081 080
	1967/68	398 466	1 000 916	1 399 382	919 361	2 166 344	3 085 705
Nach dem ständigen Wohnsitz der Auslandsgäste							
Belgien-Luxemburg	1963/64	12 717	52 399	65 116	38 137	151 305	189 442
	1964/65	13 927	58 686	72 613	43 267	156 717	199 984
	1965/66	13 508	57 619	71 127	44 459	147 114	191 573
	1966/67	13 557	57 758	71 315	41 542	143 629	185 171
	1967/68	14 502	60 744	75 246	45 871	154 905	200 776
Dänemark	1963/64	5 869	40 664	46 533	14 455	68 667	83 122
	1964/65	6 981	49 953	56 934	15 750	80 289	96 039
	1965/66	5 676	52 564	58 240	12 549	78 453	91 002
	1966/67	6 717	49 339	56 056	15 600	71 663	87 263
	1967/68	6 369	45 864	52 233	13 792	69 946	83 738
Finnland	1963/64	1 955	4 989	6 944	4 808	10 394	15 202
	1964/65	1 741	5 996	7 737	3 743	13 191	16 934
	1965/66	1 887	5 497	7 384	4 838	11 515	16 353
	1966/67	1 719	4 755	6 474	4 243	9 892	14 135
	1967/68	1 572	4 761	6 333	4 612	10 808	15 420
Frankreich	1963/64	26 639	99 625	126 264	73 419	244 927	318 346
	1964/65	27 887	104 646	132 533	77 198	258 022	335 220
	1965/66	28 767	103 278	132 045	77 885	250 121	328 006
	1966/67	32 092	96 158	128 250	78 743	234 895	313 638
	1967/68	30 387	88 890	119 277	83 191	220 437	303 628

noch: 2. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1963/64

Gebiet Gemeindegruppe Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		Winter-	Sommer-	insgesamt	Winter-	Sommer-	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
noch: Nach dem ständigen Wohnsitz der Auslandsgäste							
Griechenland	1963/64	8 297	14 998	23 295	24 913	40 432	65 345
	1964/65	9 241	14 468	23 709	27 536	37 724	65 260
	1965/66	9 847	16 100	25 956	28 274	41 407	69 681
	1966/67	9 060	12 548	21 608	26 254	31 863	58 117
	1967/68	6 955	12 802	19 757	18 102	30 083	48 185
Großbritannien und Nordirland . . .	1963/64	17 873	75 669	93 542	44 121	172 350	216 471
	1964/65	19 818	84 170	103 988	47 712	189 368	237 080
	1965/66	21 442	95 744	117 186	54 381	199 205	253 586
	1966/67	22 740	81 890	104 630	56 082	167 357	223 439
	1967/68	22 432	76 135	98 567	55 056	154 440	209 496
Irland	1963/64	351	1 159	1 510	929	2 655	3 584
	1964/65	449	1 864	1 813	1 011	3 318	4 329
	1965/66	569	1 108	1 677	1 352	3 041	4 393
	1966/67	525	1 438	1 963	1 072	3 271	4 343
	1967/68	517	1 175	1 692	1 111	2 687	3 798
Island	1963/64	109	407	516	189	1 038	1 227
	1964/65	129	346	475	230	748	978
	1965/66	282	531	813	679	1 375	2 054
	1966/67	218	811	1 029	528	3 379	3 907
	1967/68	273	322	595	605	1 014	1 619
Italien	1963/64	31 783	63 188	94 971	78 410	127 389	205 799
	1964/65	37 055	63 654	100 709	78 343	130 411	208 754
	1965/66	36 361	64 967	101 328	81 463	134 872	216 335
	1966/67	37 463	60 246	97 709	83 693	116 095	199 788
	1967/68	37 341	61 076	98 417	77 184	116 846	194 030
Niederlande	1963/64	17 466	89 068	106 534	49 309	213 943	263 252
	1964/65	21 055	99 495	120 550	57 310	229 125	286 435
	1965/66	25 248	124 441	149 689	65 684	264 180	329 864
	1966/67	25 905	132 249	158 154	67 330	275 999	343 329
	1967/68	27 800	143 667	171 467	71 710	292 706	364 416
Norwegen	1963/64	2 690	5 552	8 242	5 968	9 475	15 443
	1964/65	2 782	6 888	9 670	5 921	12 376	18 297
	1965/66	2 594	8 223	10 817	5 571	16 222	21 793
	1966/67	3 623	6 460	10 083	6 943	12 584	19 527
	1967/68	2 203	6 978	9 181	5 208	12 497	17 705
Österreich	1963/64	49 543	82 037	131 580	98 431	162 286	260 717
	1964/65	50 511	89 764	140 275	100 518	174 607	275 125
	1965/66	51 230	84 083	135 313	105 595	163 844	269 439
	1966/67	50 669	80 651	131 320	99 767	155 636	255 403
	1967/68	46 705	80 280	126 985	88 818	156 657	245 475
Polen	1963/64	723	1 087	1 810	1 826	3 260	5 086
	1964/65	910	1 415	2 325	2 474	3 528	6 002
	1965/66	867	1 143	2 010	2 675	3 569	6 244
	1966/67	815	1 276	2 091	2 098	3 490	5 588
	1967/68	763	1 284	2 047	2 213	3 655	5 868
Portugal	1963/64	744	1 924	2 668	2 065	5 474	7 539
	1964/65	928	2 120	3 048	2 706	6 367	9 073
	1965/66	815	2 277	3 092	2 107	5 536	7 643
	1966/67	1 077	2 181	3 258	2 519	5 022	7 541
	1967/68	999	2 171	3 170	2 268	5 523	7 791
Schweden	1963/64	6 891	23 908	30 799	19 608	58 872	78 480
	1964/65	6 961	26 998	33 959	18 763	66 504	85 267
	1965/66	7 663	29 647	37 310	19 608	64 775	84 383
	1966/67	7 911	23 185	31 096	19 235	52 678	71 913
	1967/68	6 767	26 998	33 765	16 288	58 589	74 877
Schweiz	1963/64	31 276	61 773	93 049	73 058	148 880	221 938
	1964/65	29 565	76 926	106 491	67 965	174 751	242 716
	1965/66	31 213	65 213	96 426	72 404	151 784	224 188
	1966/67	31 925	62 057	93 982	71 267	140 010	211 277
	1967/68	30 659	63 385	94 044	68 407	142 657	211 064
Sowjetunion	1963/64	205	899	1 104	432	2 016	2 448
	1964/65	444	907	1 351	898	2 222	3 120
	1965/66	802	1 135	1 937	1 808	2 775	4 583
	1966/67	1 002	1 547	2 549	4 149	2 929	7 078
	1967/68	948	1 325	2 273	2 406	2 645	5 051
Spanien	1963/64	3 860	6 827	10 687	11 489	17 885	29 374
	1964/65	3 796	7 594	11 390	10 982	18 654	29 636
	1965/66	4 440	8 597	13 037	11 011	20 084	31 095
	1966/67	5 253	8 510	13 763	12 467	19 436	31 903
	1967/68	4 715	7 397	12 112	10 501	18 336	28 837

noch: 2. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1963/64

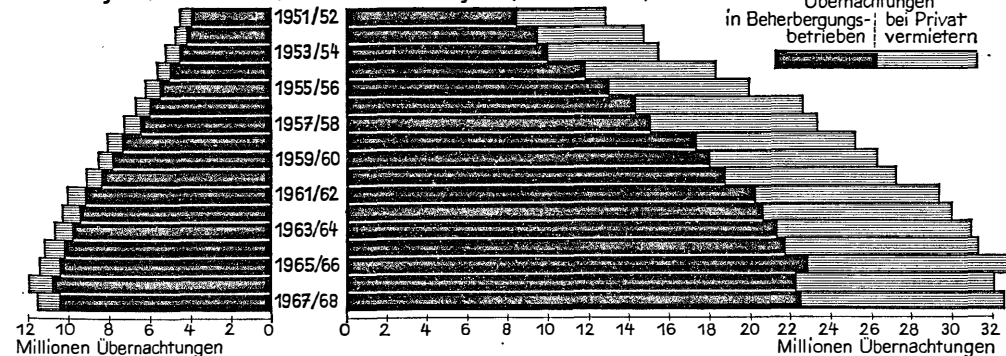
Gebiet Gemeindegruppe Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		Winter-	Sommer-	insgesamt	Winter-	Sommer-	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
noch: Nach dem ständigen Wohnsitz der Auslandsgäste							
Tschechoslowakei	1963/64	1 637	2 662	4 299	3 382	9 187	12 569
	1964/65	2 972	4 104	7 076	5 542	11 559	17 101
	1965/66	3 470	4 839	8 309	7 154	15 849	23 003
	1966/67	4 768	5 956	10 724	9 628	18 052	27 680
	1967/68	5 591	11 561	17 152	11 668	33 285	44 953
Türkei	1963/64	8 715	14 435	23 150	24 674	36 566	61 240
	1964/65	12 867	15 660	28 527	34 889	38 033	72 922
	1965/66	13 145	16 981	30 126	32 493	38 886	71 379
	1966/67	12 451	14 736	27 187	29 135	35 723	64 858
	1967/68	10 632	14 212	24 844	26 640	34 304	60 944
Übriges Europa	1963/64	9 998	14 380	24 378	26 642	35 739	62 381
	1964/65	10 730	17 217	27 947	27 036	40 659	67 695
	1965/66	12 259	17 537	29 796	32 678	44 031	76 709
	1966/67	14 692	18 189	32 881	35 274	41 334	76 608
	1967/68	14 730	21 739	36 469	34 111	44 258	78 369
Europa insgesamt	1963/64	239 341	657 650	896 991	596 265	1 522 740	2 119 005
	1964/65	260 749	732 371	993 120	629 794	1 648 173	2 277 967
	1965/66	272 085	761 533	1 033 618	664 668	1 658 638	2 323 306
	1966/67	284 182	721 940	1 006 122	667 569	1 544 937	2 122 506
	1967/68	272 860	732 766	1 005 626	639 762	1 566 278	2 206 040
Afrika	1963/64	3 816	7 648	11 464	12 059	25 029	37 088
	1964/65	3 784	7 137	10 921	13 540	22 220	35 760
	1965/66	4 299	6 987	11 286	12 143	20 413	32 556
	1966/67	4 233	7 571	11 804	15 332	21 662	36 994
	1967/68	4 752	7 286	12 038	13 519	20 573	34 092
Asien	1963/64	8 304	16 622	24 926	30 610	55 575	86 325
	1964/65	10 572	17 167	27 739	35 007	55 009	90 016
	1965/66	10 155	19 372	29 527	32 701	61 042	93 743
	1966/67	10 922	17 850	28 772	33 391	51 883	85 274
	1967/68	10 588	20 712	31 300	30 266	63 545	93 811
Australien	1963/64	1 365	3 008	4 373	3 541	7 924	11 465
	1964/65	1 613	3 962	5 575	4 176	8 759	12 935
	1965/66	1 639	4 364	6 003	4 570	10 143	14 713
	1966/67	1 791	3 580	5 371	4 744	8 571	13 315
	1967/68	1 800	4 068	5 868	5 821	9 751	15 572
Kanada	1963/64	4 168	9 289	13 457	9 488	18 895	28 383
	1964/65	5 908	12 934	18 842	11 679	25 681	37 360
	1965/66	4 728	12 473	17 201	10 617	25 133	35 750
	1966/67	4 941	11 815	16 756	11 091	23 754	34 845
	1967/68	6 584	15 231	21 815	13 363	31 367	44 730
Süd- und Mittelamerika	1963/64	9 329	20 609	29 938	28 742	57 608	86 350
	1964/65	12 339	20 941	33 280	34 045	57 421	91 466
	1965/66	12 010	23 741	35 751	33 727	61 463	95 190
	1966/67	14 647	21 928	36 575	39 507	57 560	97 067
	1967/68	14 191	21 657	35 848	36 151	56 094	92 245
Vereinigte Staaten von Amerika	1963/64	75 657	172 928	248 585	167 194	363 301	530 495
	1964/65	82 665	190 104	272 769	183 874	398 591	582 465
	1965/66	87 381	203 369	290 750	186 321	423 003	609 324
	1966/67	88 202	207 429	295 631	177 170	423 909	601 079
	1967/68	87 691	199 196	286 887	180 479	418 736	599 215

Gästeübernachtungen in Bayern seit 1951/52

Winterhalbjahr (vom 1.10. bis 31.3.)

Sommerhalbjahr (vom 1.4. bis 30.9.)

Übernachtungen
in Beherbergungs- | bei Privat-
betrieben | vermietern



3. Die wichtigsten Berichtsgemeinden im Fremdenverkehrsjahr 1967/68

Berichtsgemeinde ¹⁾	Gästeübernachtungen						Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste in Tagen		
	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr		insgesamt		Winter-	Sommer-	Fremdenverkehrs-
	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer	halbjahr		
Aschau i. Chiemgau	29 066	741	186 984	1 200	216 050	1 941	10,4	14,0	13,4
Augsburg	114 547	16 737	126 501	55 782	241 048	72 519	2,0	1,7	1,8
Bad Aibling	120 760	922	203 713	3 107	324 473	4 029	16,7	14,3	15,1
Bad Bocklet	23 428	72	125 402	618	148 830	690	29,0	23,4	24,1
Bad Kissingen	532 496	2 645	971 434	27 903	1 503 930	30 548	23,8	20,9	21,9
Bad Kohlgrub	65 067	710	234 612	2 100	299 679	2 810	19,5	21,5	21,0
Bad Neustadt a. d. Saale	109 949	356	155 054	1 731	265 003	2 087	9,4	9,2	9,3
Bad Neustadt a. d. Saale ²⁾	118 447	356	165 064	1 731	283 511	2 087	9,9	9,6	9,7
Bad Reichenhall Stadt	312 344	7 149	723 694	28 474	1 036 038	35 623	13,5	14,9	14,4
Bad Reichenhall ³⁾	387 632	7 913	1 052 304	32 809	1 439 936	40 722	13,6	14,9	14,5
Bad Steben	94 143	2 261	208 495	962	302 638	1 163	25,9	23,6	24,3
Bad Tölz	219 472	2 308	375 321	5 130	594 793	7 498	19,5	19,2	19,3
Bad Wiessee	131 738	4 652	752 809	20 595	884 547	25 247	12,0	17,0	16,0
Bad Wörishofen	300 337	6 376	844 401	18 708	1 144 738	25 084	19,2	19,6	19,5
Bayerisch Gmain	61 221	416	194 237	2 181	255 458	2 597	14,9	15,0	15,0
Bayreuth	86 952	8 224	154 458	45 976	241 410	54 200	3,9	5,0	4,6
Bayrischzell	71 832	1 779	216 581	4 625	288 413	6 404	11,5	11,9	11,8
Berchtesgaden (Markt)	9 422	3 634	194 988	14 454	264 410	18 088	5,6	6,0	5,9
Berchtesgadener Land ⁴⁾	334 430	12 284	1 659 562	54 070	1 993 992	66 354	8,3	8,7	8,6
Bernried	95 957	—	81 227	1 208	139 184	1 208	15,1	12,3	13,3
Bischofsgrün	31 352	—	125 469	—	156 822	—	9,0	12,6	11,7
Bischofswiesen	44 431	2 534	258 102	8 867	302 533	10 901	8,0	8,1	8,1
Bodenmais	32 611	43	282 888	1 323	315 299	1 366	10,8	15,3	14,7
Brückenauf mit Bad	54 299	347	172 216	2 804	226 515	3 151	12,9	9,7	10,3
Bühl a. Alpsee	45 459	—	98 988	—	144 357	—	15,3	13,7	14,2
Eisenärzt	36 158	—	108 627	159	144 785	159	23,2	19,6	20,4
Feilnbach-Wiechs	60 795	58	164 479	739	225 274	797	23,5	18,6	19,7
Fischbachau	28 703	136	130 319	962	159 022	1 098	11,1	13,1	12,7
Fischen i. Allgäu	88 589	1 948	254 281	2 202	342 870	4 150	10,3	12,1	11,6
Füssen mit Bad Faulenbach	52 275	2 809	204 171	11 613	256 446	14 422	5,6	7,4	6,9
Garmisch-Partenkirchen	525 464	39 091	766 009	86 127	1 291 473	125 218	6,4	5,9	6,1
Grafenau	54 539	244	196 412	6 342	250 951	6 586	9,1	13,5	12,2
Grainau	100 932	2 433	381 661	6 492	482 593	8 925	11,7	11,8	11,8
Heidelberg mit Bad Oberdorf	213 815	7 983	463 736	5 345	677 551	13 328	10,7	12,6	11,9
Inzell	62 400	989	318 243	1 360	380 643	2 349	9,2	13,2	12,3
Karlstein	14 067	348	133 568	2 108	147 635	2 456	10,4	15,4	14,7
Kieferfelden	12 259	321	142 190	1 863	154 449	2 184	8,2	11,7	11,3
Kochel a. See	22 586	358	146 984	2 905	169 570	3 263	5,5	6,9	6,6
Königssee	15 338	2 213	141 139	10 890	156 477	13 103	5,3	5,4	5,4
Kreuth mit Wildbad	30 979	936	109 311	1 980	140 290	2 916	14,0	9,2	10,0
Krün	75 964	1 943	222 911	8 190	298 875	10 133	13,1	14,0	13,8
Lam	16 153	—	127 937	1 538	144 090	1 538	6,8	10,1	9,6
Lindau (Bodensee)	39 125	6 689	307 509	41 042	346 634	47 731	1,7	3,6	3,2
Lindenberg i. Allgäu	40 391	280	99 464	1 203	139 855	1 483	7,4	8,4	8,1
Mittelberg	31 530	377	123 524	1 994	155 054	2 371	13,1	12,9	13,0
Mittenwald	208 911	23 708	532 547	45 813	741 458	69 521	9,0	9,0	9,0
München	979 465	458 115	1 126 299	733 183	2 105 764	1 191 298	1,9	1,9	1,9
Murnau	58 344	17 524	117 432	20 913	175 776	38 437	8,9	6,9	7,5
Nesselwang	52 716	1 858	148 810	2 113	201 526	3 971	7,5	10,4	9,4
Nürnberg	315 029	60 765	310 476	102 748	625 505	163 513	2,1	1,8	1,9
Oberammergau	45 151	14 809	117 081	38 709	162 232	53 518	5,4	4,6	4,8
Oberaudorf	31 502	431	133 585	1 936	165 087	2 367	9,5	11,6	11,1
Oberstaufen	124 318	4 082	196 616	5 508	320 934	9 590	15,0	16,1	15,7
Oberstdorf	525 074	15 484	884 362	26 234	1 409 436	41 718	10,9	12,3	11,7
Pfronten	78 688	1 058	337 279	2 466	415 967	3 524	9,3	12,8	12,0
Prien a. Chiemsee	20 102	900	135 501	7 341	155 603	8 241	6,1	6,1	6,1
Ramsau b. Berchtesgaden	51 328	868	307 545	5 189	358 873	6 057	11,4	10,8	10,9
Regensburg	81 441	4 683	97 578	13 545	179 019	18 228	1,4	1,5	1,4
Reit im Winkl	172 580	3 129	246 736	4 867	419 316	7 996	9,4	10,2	9,8
Rothenburg ob der Tauber	21 054	9 515	85 132	66 585	106 186	76 100	3,4	4,3	4,2
Rottach-Egern	80 912	2 902	301 865	8 576	382 777	11 478	8,4	10,3	9,9
Ruhpolding	184 606	3 386	564 243	9 229	748 849	12 615	12,0	12,2	12,2
Saffersstetten mit Füssing	102 982	—	301 484	—	404 466	—	19,0	19,8	19,6
Salzberg	32 943	1 061	175 594	4 875	208 537	5 436	8,4	9,5	9,3
Scheidegg	37 199	72	113 812	2 348	151 011	2 420	10,5	11,1	11,0
Schliersee	97 060	1 537	306 002	8 896	403 062	10 433	6,0	8,5	7,7
Schönau	78 948	1 193	363 656	4 773	442 604	5 966	12,3	12,3	12,3
Schwangau	30 393	2 110	202 622	13 339	233 015	15 449	6,8	6,7	6,7
Tegernsee	56 060	2 774	224 662	11 157	280 722	13 931	8,6	8,2	8,3
Waging a. See	351	—	148 094	92	148 445	92	3,1	14,4	14,2
Wallgau	35 105	418	130 828	471	165 933	889	9,0	9,8	9,6
Wasserburg (Bodensee)	15 995	170	123 732	3 316	139 727	3 486	8,0	7,1	7,2
Würzburg	101 294	12 183	148 053	43 880	249 347	56 072	1,6	1,4	1,5
Zwiesel	22 043	6	134 740	1 124	156 783	1 130	3,1	11,6	8,4

¹⁾ Berichtsgemeinden mit mehr als 140 000 Übernachtungen. — ²⁾ Mit Mühlbach (Kurtaxgebiet). — ³⁾ Einschl. der Gemeinden Bayerisch Gmain, Karlstein und einem Teil der Gemeinde Schneizhelnitz (Kurtaxgebiet). — ⁴⁾ Heilklimatisches Kurgebiet, bestehend aus den Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau b. Berchtesgaden, Salzberg, Scheffau und Schönau (Kurtaxgebiet).

4. Fremdenverkehr in Jugendherbergen und Kindererholungsheimen seit 1963/64

Fremdenverkehrs- jahr	Betriebe am 1. April	Ankünfte			Übernachtungen		
		Winter-	Sommer-	insgesamt	Winter-	Sommer-	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
Jugendherbergen							
1963/64	111	78 888	354 346	433 234	229 920	939 053	1 168 973
1964/65	128	81 884	348 599	430 483	246 279	980 397	1 226 676
1965/66	120	75 647	322 793	398 440	237 371	904 826	1 142 197
1966/67	108	80 274	313 250	393 524	249 887	835 290	1 085 177
1967/68	112	67 757	339 545	407 302	210 099	935 912	1 146 011
Kindererholungsheime							
1963/64	79	19 568	31 767	51 335	568 576	798 117	1 366 693
1964/65	90	20 147	28 379	48 526	531 440	709 090	1 240 530
1965/66	93	18 060	25 747	43 807	484 375	682 850	1 167 225
1966/67	90	17 164	28 685	45 849	436 890	701 365	1 138 255
1967/68	89	22 328	28 124	50 452	488 131	658 422	1 146 553

5. Personenbeförderung auf Bergbahnen seit 1963/64

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr —

Fremdenverkehrs- jahr	Zahnradbahnen		Große und kleine Seilschwebebahnen ¹⁾		Bergbahnen insgesamt	
	Zahl	Beförderte Personen	Zahl	Beförderte Personen	Zahl	Beförderte Personen
1963/64	2	300 017	54	8 080 195	56	8 380 212
1964/65	2	277 985	54	8 880 662	56	9 158 647
1965/66	2	290 283	55	8 815 411	57	9 105 694
1966/67	2	316 516	58	9 793 363	60	10 109 879
1967/68	2	353 018	61	9 812 382	63	10 165 400

¹⁾ Einschl. Sessellifte und Kleinkabinenbahnen.

6. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1963/64

— Mitteilung der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen —

Fremdenverkehrs- jahr	Besich- tigungs- objekte	Schloß Linder- hof	Schloß Neu- schwam- stein	Neues Schloß Herren- chiemsee	Schloß Nymphen- burg in München	Be- freiungs- halle in Kelheim	Bavaria in München	Alle übrigen Besich- tigungs- objekte ¹⁾	Insgesamt
1963/64	34	565 922	436 761	450 328	297 659	237 800	69 620	1 271 820	3 329 910
1964/65	35	553 707	422 137	431 725	326 210	215 594	89 381	1 416 931	3 455 685
1965/66	35	584 087	456 211	473 553	295 646	254 423	61 019	1 559 557	3 684 496
1966/67	35	569 956	477 595	459 526	283 279	249 125	52 757	1 559 422	3 651 060
1967/68	32	621 899	487 321	443 653	277 631	251 950	52 578	1 207 127	3 342 159

¹⁾ Soweit sie der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen unterstehen.

7. Fremdenverkehr auf Zeltplätzen in den Sommerhalbjahren seit 1964

(jeweils 1. April mit 30. September)

Gebiet	Sommer- halbjahr	Zelt- plätze	Gäste- ankünfte	Gäste- übernäch- tungen	Gebiet	Sommer- halbjahr	Zelt- plätze	Gäste- ankünfte	Gäste- übernäch- tungen
Oberbayern . . .	1964	67	298 996	926 331	Mittelfranken . .	1964	11	47 081	61 536
	1965	62	283 224	866 584		1965	11	30 459	47 811
	1966	71	268 655	789 640		1966	12	46 594	79 108
	1967	71	274 637	935 800		1967	12	55 368	92 029
	1968	74	272 710	901 108		1968	12	43 771	85 277
Niederbayern . . .	1964	13	11 461	30 553	Unterfranken . . .	1964	12	40 834	82 191
	1965	10	8 093	25 620		1965	13	34 117	69 680
	1966	13	9 985	32 834		1966	11	41 531	77 764
	1967	14	11 903	42 004		1967	12	41 636	86 934
	1968	13	10 317	37 312		1968	13	37 466	89 679
Oberpfalz	1964	6	4 869	22 075	Schwaben	1964	26	102 777	362 899
	1965	7	7 552	39 423		1965	24	88 041	309 430
	1966	9	12 188	43 682		1966	27	85 630	321 453
	1967	10	17 081	75 185		1967	28	91 305	395 021
	1968	11	17 882	74 000		1968	29	93 769	413 785
Oberfranken . . .	1964	10	6 424	23 948	Bayern	1964	145	512 442	1 509 533
	1965	9	5 646	18 237		1965	136	457 132	1 376 785
	1966	8	5 324	18 795		1966	151	469 907	1 363 276
	1967	8	6 614	22 577		1967	155	498 544	1 649 550
	1968	8	8 421	27 218		1968	160	484 336	1 628 379

XV. Verkehr

A. Straßen und Straßenverkehr

Zu den klassifizierten Straßen rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen; ihre Länge wird jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern ermittelt.

Als Gemeindestraßen gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen. Die Angaben über die Gemeindestraßen werden seit 1956 in fünfjährigem Abstand erhoben.

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Der öffentliche Straßen-Personenverkehr wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn- und Kraftomnibus-Unternehmen einschließlich der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ermittelt.

Gewerblicher Straßen-Güterfernverkehr und -Werkfernverkehr ist die Güterbeförderung mit Lastkraftfahrzeugen über die Grenzen der Nahzone (Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie vom Standort des Fahrzeugs) hinaus oder innerhalb der Nahzone. Die Werte werden von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr bzw. vom Kraftfahrt-Bundesamt repräsentativ ermittelt, mit Ausnahme der Transporte der Bundesbahneigenen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt werden.

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Die Verunglückten werden als Getötete erfaßt, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

1. Öffentliche Straßen 1968 nach Straßenarten

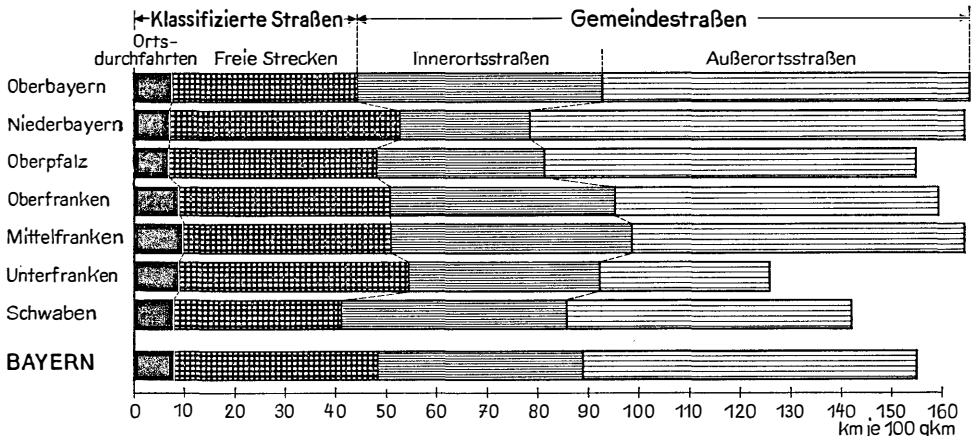
(Stand: 1. Januar)

Gebiet	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	Gemeindestraßen ¹⁾	Straßen insgesamt
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	286,3	1 754,2	2 854,4	2 462,2	19 773,1	27 130,2
Niederbayern	16,1	900,8	2 095,5	2 774,4	12 031,5	17 818,3
Oberpfalz	28,2	894,3	1 878,9	1 888,3	10 281,3	14 971,0
Oberfranken	171,0	937,7	1 512,7	1 243,2	8 144,6	12 009,2
Mittelfranken	141,8	672,1	1 766,4	1 396,9	8 645,3	12 622,5
Unterfranken	145,2	911,5	1 829,7	1 809,0	6 066,7	10 762,1
Schwaben	87,3	1 081,1	1 576,5	1 457,5	10 299,9	14 502,3
Bayern	875,9	7 151,7	13 514,1	13 031,5	75 242,4	109 815,6
Straßendichte in km je 100 qkm						
Oberbayern	1,8	10,7	17,5	15,1	121,0	166,1
Niederbayern	0,1	8,4	19,5	25,8	111,9	165,7
Oberpfalz	0,3	9,2	19,5	19,6	106,6	155,2
Oberfranken	2,3	12,5	20,2	16,6	108,6	160,2
Mittelfranken	1,9	8,8	23,2	18,3	113,4	165,6
Unterfranken	1,7	10,7	21,6	21,3	71,5	126,8
Schwaben	0,9	10,6	15,4	14,3	101,0	142,2
Bayern	1,2	10,1	19,2	18,5	106,7	155,7

¹⁾ Stand 1. Januar 1966.

Dichte der öffentlichen Straßen in km je 100 qkm

Stand: 1. Januar 1966



2. Öffentliche Straßen 1966 nach Straßenarten und Deckenarten

(Stand: 1. Januar)

Straßenart	Öffentliche Straßen insgesamt	davon Straßen mit										
		einfach befest. unge-schott. Fahr-bahnen	wasser-gebundenen Decken	Ober-flächen-schutz-schich-ten	Tep-pich-belägen	mittel-schwe-ren		schwe-ren	Groß-pflaster	Klein-pflaster	Zement-beton-decken	altem Kopf-stein-pfla-ster ¹⁾
						bituminösen Belägen						
Länge der Straßen in km												
Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	34 043,8	—	1 041,5	5 596,1	3 007,3	21 038,3	2 237,3	167,7	412,9	525,5	17,2	
dav. Bundesautobahnen . .	842,0	—	—	—	—	—	352,1	—	20,1	469,8	—	
Bundesstraßen	7 177,6	—	18,0	747,9	197,0	4 497,3	1 429,8	67,0	202,4	15,8	2,4	
Staatsstraßen	13 517,5	—	77,0	3 200,7	1 223,0	8 451,2	300,8	81,8	162,3	8,3	12,4	
Kreisstraßen	12 506,7	—	946,5	1 647,5	1 587,3	8 089,8	154,6	18,9	28,1	31,6	2,4	
Gemeindestraßen	75 242,4	31 406,8	14 132,7	3 831,6	8 070,6	13 293,9	2 461,9	571,5	485,0	835,1	153,3	
dav. Innerortsstraßen . . .	28 631,7	8 484,7	4 190,7	2 374,3	3 965,3	6 922,1	1 396,1	563,7	472,7	142,0	120,1	
Außerortsstraßen ²⁾ . . .	46 610,7	22 922,1	9 942,0	1 457,3	4 105,3	6 371,8	1 065,8	7,8	12,3	693,1	33,2	
dav. Verbindungsstr. zu Bundesfern-, Staats-u. Kreisstr.	11 406,8	4 779,9	2 051,8	464,4	1 326,1	2 225,1	382,0	1,7	2,2	167,7	5,9	
Verbindungsstr. zwischen Gemeinden und Ortsteilen	33 368,8	17 124,7	7 464,6	925,5	2 640,6	4 005,9	665,9	5,9	9,1	502,3	24,3	
Sonstige Außerortsstraßen . .	1 835,1	1 017,5	425,6	67,4	138,6	140,8	17,9	0,2	1,0	23,1	3,0	
Insgesamt	109 286,2	31 406,8	15 174,2	9 427,7	11 077,9	34 332,2	4 699,2	739,2	897,9	1 360,6	170,5	
Verhältniszahlen (%)												
Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	100	—	3,1	16,4	8,8	61,8	6,6	0,5	1,2	1,5	0,1	
dav. Bundesautobahnen . .	100	—	—	—	—	—	41,8	—	2,4	55,8	—	
Bundesstraßen	100	—	0,3	10,4	2,8	62,7	19,9	0,9	2,8	0,2	0,0	
Staatsstraßen	100	—	0,6	23,7	9,0	62,5	2,2	0,6	1,2	0,1	0,1	
Kreisstraßen	100	—	7,6	13,2	12,7	64,7	1,2	0,1	0,2	0,3	0,0	
Gemeindestraßen	100	41,7	13,8	5,1	10,7	17,7	3,3	0,8	0,6	1,1	0,2	
dav. Innerortsstraßen . . .	100	29,6	14,7	8,3	13,8	24,2	4,9	2,0	1,6	0,5	0,4	
Außerortsstraßen ²⁾ . . .	100	49,2	21,3	3,1	8,8	13,7	2,3	0,0	0,0	1,5	0,1	
dav. Verbindungsstr. zu Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	100	41,9	18,0	4,1	11,6	19,5	3,3	0,0	0,0	1,5	0,1	
Verbindungsstr. zwischen Gemeinden und Ortsteilen	100	51,3	22,4	2,8	7,9	12,0	2,0	0,0	0,0	1,5	0,1	
Sonstige Außerortsstraßen . .	100	55,4	23,2	3,7	7,5	7,7	1,0	0,0	0,0	1,3	0,2	
Insgesamt	100	28,7	13,9	8,6	10,1	31,4	4,3	0,7	0,8	1,3	0,2	

¹⁾ Einschl. der Straßen mit sonstiger Deckenbauweise. — ²⁾ Einschl. der Straßen in den gemeindefreien Gebieten.

3. Öffentliche Straßen 1966 nach Straßenarten und Fahrbahnbreiten

(Stand: 1. Januar)

Straßenart	Öffentliche Straßen insgesamt		davon mit einer Fahrbahnbreite von . . . Metern									
			unter 4		bis unter						7 und mehr	
					4		5		6				7
			km	%	km	%	km	%	km	%	km	%
Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	34 043,8	100	1 167,4	3,4	6 875,0	20,2	14 805,0	43,5	7 248,0	21,3	3 948,4	11,6
dav. Bundesautobahnen . .	842,0	100	—	—	—	—	—	—	—	842,0	100	
Bundesstraßen	7 177,6	100	23,6	0,3	222,1	3,1	1 462,4	20,4	2 920,9	40,7	2 548,6	35,5
Staatsstraßen	13 517,5	100	300,1	2,2	2 920,2	21,6	7 011,6	51,9	2 824,1	20,9	461,5	3,4
Kreisstraßen	12 506,7	100	843,7	6,8	3 732,7	29,8	6 331,0	50,6	1 503,0	12,0	96,3	0,8
Gemeindestraßen	75 242,4	100	30 024,9	39,9	25 042,9	33,3	12 594,0	16,7	4 516,2	6,0	3 064,4	4,1
dav. Innerortsstraßen . . .	28 631,7	100	6 311,8	22,1	8 790,3	30,7	7 311,4	25,5	3 443,7	12,0	2 774,5	9,7
Außerortsstraßen ¹⁾ . . .	46 610,7	100	23 713,1	50,9	16 252,6	34,9	5 282,6	11,3	1 072,5	2,3	289,9	0,6
dav. Verbindungsstr. zu Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	11 406,8	100	5 378,4	47,2	4 029,3	35,3	1 607,7	14,1	302,3	2,6	89,1	0,8
Verbindungsstr. zwischen Gemeinden und Ortsteilen	33 368,8	100	17 208,3	51,6	11 714,7	35,1	3 538,5	10,6	720,2	2,1	187,1	0,6
Sonstige Außerortsstraßen . .	1 835,1	100	1 126,4	61,4	508,6	27,7	136,4	7,4	50,0	2,7	13,7	0,8
Insgesamt	109 286,2	100	31 192,3	28,5	31 917,9	29,2	27 399,0	25,1	11 764,2	10,8	7 012,8	6,4

¹⁾ Einschl. der Straßen in den gemeindefreien Gebieten.

4. Klassifizierte Straßen seit 1950

Jahr	Klassifizierte Straßen insgesamt	davon							
		Bundesautobahnen		Bundesstraßen		Staatsstraßen		Kreisstraßen	
		km	%	km	%	km	%	km	%
1950	26 542	571	2,1	5 806	21,9	10 344	39,0	9 821	37,0
1955	27 018	582	2,2	5 910	21,9	10 461	38,7	10 065	37,2
1960	27 711	639	2,3	5 853	21,1	10 522	38,0	10 697	38,6
1961	27 908	641	2,3	6 332	22,7	10 143	36,3	10 792	38,7
1962	29 313	672	2,3	6 661	22,7	13 783	47,0	8 197	28,0
1963	30 858	696	2,3	6 659	21,6	13 839	44,8	9 664	31,3
1964	32 384	741	2,3	6 665	20,6	13 890	42,9	11 088	34,2
1965	33 170	784	2,3	6 667	20,1	13 922	42,0	11 797	35,6
1966	34 044	842	2,5	7 178	21,1	13 517	39,7	12 507	36,7
1967	34 074	876	2,6	7 181	21,1	13 510	39,6	12 507	36,7
1968	34 574	876	2,5	7 152	20,7	13 514	39,1	13 032	37,7

5. Gemeindestraßen 1966 nach Regierungsbezirken

(Stand: 1. Januar)

Gebiet	Innerortsstraßen in der Baulast der Gemeinden		Außerortsstraßen in der Baulast der Gemeinden ¹⁾								Gemeindestraßen insgesamt			
			insgesamt		davon								sonstige Außerortsstraßen	
					Verbindungsstraßen				zwischen Gemeinden und Ortsteilen					
					zu Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen									
km	Dichte ²⁾	km	Dichte ²⁾	km	Dichte ²⁾	km	Dichte ²⁾	km	Dichte ²⁾	km	Dichte ²⁾			
Oberbayern	7 906,9	48,4	11 866,2	72,6	3 108,3	19,0	8 167,4	50,0	590,5	3,6	19 773,1	121,0		
Kreisfreie Städte	1 777,5	39,8	88,2	19,4	20,2	4,4	45,7	10,1	22,3	4,9	1 865,7	41,0		
Landkreise	6 129,4	38,6	11 778,0	74,1	3 088,1	19,4	8 121,7	51,1	568,2	3,6	17 907,4	112,7		
Niederbayern	2 768,1	25,8	9 263,4	86,1	2 820,3	26,2	6 112,9	56,8	330,2	3,1	12 031,5	111,9		
Kreisfreie Städte	275,3	36,7	27,6	36,9	9,0	12,0	5,8	11,8	9,8	13,1	302,9	404,7		
Landkreise	2 492,8	23,3	9 235,8	86,5	2 811,3	26,3	6 104,1	57,2	320,4	3,0	11 728,6	109,8		
Oberpfalz	3 221,8	33,4	7 059,5	73,2	1 760,4	18,2	5 092,6	52,8	206,5	2,2	10 281,3	106,6		
Kreisfreie Städte	470,4	36,1	11,5	8,8	3,2	2,4	8,3	6,4	—	—	481,9	370,1		
Landkreise	2 751,4	28,9	7 048,0	74,1	1 757,2	18,5	5 084,3	53,4	206,5	2,2	9 799,4	103,0		
Oberfranken	3 346,9	44,6	4 797,7	64,0	920,2	12,3	3 714,2	49,5	163,3	2,2	8 144,6	108,6		
Kreisfreie Städte	584,0	32,6	70,7	38,9	11,3	6,2	55,1	30,3	4,3	2,4	654,7	360,5		
Landkreise	2 762,9	37,7	4 727,0	64,6	908,9	12,4	3 659,1	50,0	159,0	2,2	7 489,9	102,3		
Mittelfranken	3 634,5	47,7	5 010,8	65,8	1 067,6	14,0	3 746,6	49,2	196,6	2,6	8 645,3	113,5		
Kreisfreie Städte	1 031,0	34,8	165,4	56,1	27,9	9,4	114,3	38,8	23,2	7,9	1 196,4	405,9		
Landkreise	2 603,5	35,5	4 845,4	66,2	1 039,7	14,2	3 632,3	49,6	173,4	2,4	7 448,9	101,7		
Unterfranken	3 199,2	37,7	2 867,5	33,8	599,0	7,1	2 136,8	25,2	131,7	1,5	6 066,7	71,5		
Kreisfreie Städte	426,7	23,4	49,3	26,7	15,8	8,5	7,9	4,3	25,6	13,9	476,0	258,1		
Landkreise	2 772,5	33,4	2 818,2	33,9	583,2	7,0	2 128,9	25,6	106,1	1,3	5 590,7	67,3		
Schwaben	4 554,8	44,7	5 745,6	56,3	1 130,9	11,1	4 398,3	43,1	216,4	2,1	10 299,9	101,0		
Kreisfreie Städte	752,7	29,5	76,4	29,5	13,3	5,1	54,7	21,1	8,4	3,3	829,1	320,0		
Landkreise	3 801,6	38,3	5 669,2	57,0	1 117,6	11,2	4 343,6	43,7	208,0	2,1	9 470,8	95,3		
Bayern	28 631,7	40,6	46 610,7	66,1	11 406,7	16,2	33 368,8	47,3	1 835,2	2,6	75 242,4	106,7		
Kreisfreie Städte	5 317,6	33,6	489,1	31,0	100,7	6,4	294,8	18,7	93,6	5,9	5 806,7	367,6		
Landkreise	23 314,1	33,8	46 121,6	66,9	11 306,0	16,4	33 074,0	48,0	1 741,6	2,5	69 435,7	100,7		

¹⁾ Einschl. der Straßen in den gemeindefreien Gebieten. — ²⁾ Straßendichte in km je 100 qkm.

6. Gemeindestraßen 1966 nach Gemeindegrößenklassen und Deckenarten

(Stand: 1. Januar)

Gemeindegrößenklasse	Gemeinden	Länge der Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Deckenarten ¹⁾								Gemeindestraßen insgesamt
		befestigte ungeschotterte Fahrbahn	Wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten	Teppichbeläge	Mittel-schwere		Groß- und Kleinpflaster	Sonstige Deckenbeläge	
						bituminöse Beläge				
Zahl										
km										
Gemeinden mit ... Einw.	3 683	10 686,713	4 941,079	648,565	2 308,162	3 620,214	524,022	25,926	408,907	23 163,588
unter 500	1 714	8 845,729	3 562,623	596,174	1 646,543	2 423,033	403,594	35 321	226,325	17 739,342
500 bis 1 000	993	6 527,425	2 476,101	560,838	1 374,739	1 985,762	381,565	53,755	148,130	13 508,315
1 000 " " 2 000	466	3 053,905	1 315,799	403,142	1 142,014	1 435,628	297,498	118,431	89,855	7 856,272
2 000 " " 5 000	148	1 208,642	685,720	537,346	512,212	954,913	191,314	95,660	29,035	4 214,842
5 000 " " 10 000	59	423,712	279,687	339,450	274,125	553,857	216,803	71,269	62,013	2 220,916
10 000 " " 20 000	20	240,422	108,128	335,684	204,567	351,477	100,882	63,017	10,437	1 414,614
20 000 " " 50 000	9	153,744	8,697	97,919	255,459	509,370	73,819	101,543	4,001	1 204,552
50 000 " " 100 000	2	6,400	11,006	85,736	81,533	155,513	13,311	46,046	7,191	406,736
100 000 " " 200 000	2	29,333	14,553	126,813	131,935	488,587	39,493	100,236	2,517	933,407
200 000 " " 500 000	1	—	94,244	59,226	—	721,893	208,516	345,121	—	1 429,000
500 000 und mehr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	7 097	31 176,025	13 497,637	3 790,893	7 931,289	13 200,247	2 450,817	1 056,325	988,411	74 091,644

¹⁾ Ohne die Straßen in den gemeindefreien Gebieten.

7. Öffentliche Parkflächen in den Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern 1966

(Stand: 1. Januar)

Gebiet	Ausschließlich zum Parken verwendete Flächen				Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	Öffentliche Parkbauten	Öffentliche Parkeinrichtungen insgesamt
	Parkplätze	Parkstreifen	Parkspuren	zusammen				
Fläche in qm								
Oberbayern	228 937	123 612	46 934	399 483	81 650	645	74 230	556 008
Niederbayern	39 300	15 958	1 745	57 003	89 981	5 855	1 300	154 139
Oberpfalz	41 922	6 589	4 516	53 027	32 942	400	—	86 369
Oberfranken	101 679	18 747	7 358	127 784	56 152	8 199	—	192 135
Mittelfranken	97 712	121 823	89 962	309 497	12 082	31 432	66 320	419 331
Unterfranken	74 461	23 920	13 420	111 801	57 140	33 802	9 000	211 743
Schwaben	59 814	32 325	13 183	105 322	18 708	2 738	10 800	137 568
Bayern	643 825	342 974	177 118	1 163 917	348 655	83 071	161 650	1 757 293
dar. Großstädte	214 921	229 764	134 127	578 812	72 890	48 190	156 550	856 442
Pkw-Stellplätze								
Oberbayern	10 979	10 384	4 378	25 741	4 085	58	4 094	33 978
Niederbayern	2 392	1 366	161	3 919	4 621	426	50	9 016
Oberpfalz	2 199	516	336	3 051	2 014	26	—	5 091
Oberfranken	4 912	1 436	626	6 974	2 027	1 472	—	10 473
Mittelfranken	5 243	8 925	6 766	20 934	593	2 348	2 358	26 233
Unterfranken	2 773	1 649	1 054	5 476	2 712	3 125	480	11 793
Schwaben	2 564	2 124	830	5 518	888	180	550	7 136
Bayern	31 062	26 400	14 151	71 613	16 940	7 635	7 532	103 720
dar. Großstädte	11 507	18 144	10 722	40 373	4 257	4 376	7 322	56 328

8. Brücken im Zuge öffentlicher Straßen 1966 nach Regierungsbezirken und Straßenarten

(Stand: 1. Januar)

Gebiet	Brücken im Zuge von								Brücken insgesamt ¹⁾	
	Bundesstraßen		Staatsstraßen		Kreisstraßen		Gemeindestraßen		Zahl	je 100 km
	Zahl	je 100 km	Zahl	je 100 km	Zahl	je 100 km	Zahl	je 100 km		
Oberbayern	701	40,2	712	25,0	414	17,5	3 465	17,5	5 292	19,8
Niederbayern	345	38,0	548	26,2	498	18,8	2 130	17,7	3 521	19,9
Oberpfalz	297	33,0	415	22,0	281	15,5	1 219	11,9	2 212	14,9
Oberfranken	476	50,5	433	23,7	264	22,3	1 714	21,0	2 887	24,5
Mittelfranken	224	33,3	466	26,4	219	16,7	1 336	15,5	2 245	18,1
Unterfranken	371	40,8	478	26,1	298	16,9	1 209	19,9	2 356	22,3
Schwaben	498	45,3	464	29,5	332	23,3	2 394	23,2	3 688	25,6
Bayern	2 912	40,6	3 516	26,0	2 306	18,4	13 467	17,9	22 201	20,5

¹⁾ Ohne Bundesautobahnen.

9. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde —

Aufwendungen		Aufwendungen								
		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
		Millionen DM								
Unterhaltung und Instandsetzung insgesamt	a	7,2	8,5	9,8	11,1	14,0	15,7	16,4	17,9	18,9
	b	22,1	31,7	27,0	34,6	38,5	38,5	38,2	43,8	43,2
	c	58,3	44,2	53,3	52,0	61,7	64,2	71,5	67,9	68,1
dav. Schneeräumen und Maßnahmen gegen Vereisung	a	1,1	2,1	2,7	2,9	3,8	4,0	3,5	3,5	4,3
	b	1,9	5,6	7,6	7,9	9,8	10,0	9,0	9,0	11,8
	c	4,5	7,5	11,6	12,5	16,6	12,8	13,0	13,2	15,6
Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen und Brücken	a	6,1	6,4	7,1	8,2	10,2	11,7	12,9	14,4	14,6
	b	20,2	26,1	19,4	26,7	28,7	28,5	29,2	34,8	31,4
	c	53,8	36,7	41,7	39,5	45,1	51,4	58,5	54,7	52,5
Um-, Aus- und Neubau insgesamt ¹⁾	a	100,4	174,7	167,0	225,9	272,0	219,9	238,4	328,1	292,7
	b	78,3	128,7	196,0	220,1	241,3	285,9	227,2	309,3	320,4
	c	72,1	98,2	122,9	155,0	156,2	158,7	153,6	158,2	152,1
dav. Um- und Ausbau	a	14,3	13,4	26,4	42,2	26,6	48,8	37,8	88,6	92,0
	b	73,4	119,0	175,6	201,7	205,5	265,6	206,4	295,0	301,8
	c	66,2	93,4	114,7	147,9	148,6	148,1	149,5	153,6	147,9
Neubau	a	86,1	161,3	140,6	183,7	245,4	171,1	200,6	239,5	200,7
	b	4,9	9,7	20,4	18,4	35,8	20,3	20,8	14,3	18,6
	c	5,9	4,8	8,2	7,1	7,6	10,6	4,1	4,6	4,2
Aufwendungen insgesamt		338,4	486,0	576,0	698,7	783,7	782,9	745,3	925,2	895,4
dav. Bundesautobahnen		107,6	183,2	176,8	237,0	286,0	235,6	254,8	346,0	311,6
Bundesstraßen		100,4	160,4	223,0	254,7	279,8	324,4	265,4	353,1	363,6
Staatsstraßen		130,4	142,4	176,2	207,0	217,9	222,9	225,1	226,1	220,2

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaulastträger nach § 5a FStrG und ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaulastträger aus dem Mineralölsteuer-Mehraufkommen.

10. Bestand an Kraftfahrzeugen seit 1964

(Einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge, jedoch ohne Kraftfahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Fahrzeugart	Bestand am 1. Juli					Auf 1 000 Einwohner entfallen ... Fahrzeuge	
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1968
Krafträder einschl. Kraftroller	196 459	152 764	118 376	86 807	70 058	20	7
Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	1 435 352	1 608 875	1 783 177	1 921 349	2 046 115	145	198
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	5 262	5 429	5 720	5 826	6 220	1	1
Lastkraftwagen	129 557	136 867	144 550	144 635	148 397	13	14
Zulassungspflichtige Zugmaschinen (einschl. Sattel- und Raupenschlepper)	371 282	389 384	408 011	421 116	432 154	37	42
dar. in der Landwirtschaft	360 605	377 921	395 435	408 181	418 524	36	40
Sonderkraftfahrzeuge ¹⁾	13 125	14 659	16 188	17 478	18 730	1	2
Kraftfahrzeuge insgesamt	2 151 037	2 307 978	2 476 022	2 597 211	2 721 674	217	263
Kraftfahrzeuganhänger	66 949	70 475	74 878	77 359	80 281	7	8

¹⁾ Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen u. a. Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.11. Bestand an Kraftfahrzeugen 1968 nach Haltergruppen¹⁾

(Stand: 1. Juli)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Haltergruppe	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung
Land- u. Forstwirtsch., Tierhalt. u. Fischerei	9 486	170 784	8 539	4 549	418 550	4 240
dar. Bauern und Landwirte	9 409	167 375	6 075	2 240	417 188	3 689
Energiwirtschaft u. Wasserversorg., Bergbau	219	1 836	1 043	2 042	216	1 024
Verarbeitendes Gewerbe	1 450	102 129	34 017	47 039	3 566	20 975
Baugewerbe	591	34 252	15 438	24 207	980	10 055
Handel	792	101 034	26 829	36 671	1 744	8 564
dav. Groß-, Ein- und Ausführhandel	149	24 144	7 497	21 899	902	4 013
Handelsvermittlung	123	16 845	1 911	1 143	71	396
Einzelhandel	520	60 045	17 421	13 629	771	4 155
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	612	21 754	1 416	23 846	3 316	14 178
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	45	7 843	470	878	108	107
Dienstleistungen	1 596	88 688	7 806	3 615	1 337	2 202
Organisationen ohne Erwerbscharakter	63	3 093	779	304	266	192
Gebietskörperschaften	1 037	6 474	1 992	2 953	1 407	1 510
Arbeitnehmer und Berufslose	54 167	1 373 944	35 955	2 293	664	3 463
dav. Beamte im öffentl. Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	3 250	188 226	4 757	56	.	437
Angestellte	6 493	444 887	13 363	764	.	1 176
Arbeiter	39 113	647 405	15 533	1 258	.	1 596
Berufslose und unbekannt	5 311	93 426	2 302	215	.	254
Insgesamt	70 058	1 911 831	134 284	148 397	432 154	66 510

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

12. Bestand an Kraftfahrzeugen 1968 nach Baujahren

(Stand: 1. Juli)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Baujahr	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuganhänger
1968 ¹⁾	338	98 608	8 087	329	7 001	7 352	679	3 269
1967	693	203 340	17 711	570	14 389	20 125	1 572	6 452
1966	613	222 661	19 682	550	17 243	23 388	1 748	6 946
1965	855	220 981	19 844	508	17 596	26 353	1 889	7 037
1964	958	197 059	17 520	434	17 013	25 264	1 960	6 177
1963	1 311	188 013	15 507	457	15 515	24 170	1 600	5 725
1962	2 114	180 762	10 790	508	13 780	24 038	1 323	5 945
1961	3 131	157 737	9 197	544	12 080	29 387	1 164	5 346
1960	3 474	134 891	5 434	533	9 460	28 960	883	4 566
1959	3 816	99 882	4 495	492	6 842	27 790	715	3 482
1958	3 602	68 422	2 855	333	4 431	25 286	567	2 965
1957	4 827	48 440	1 271	287	3 411	26 468	769	2 583
1956	6 700	33 983	837	235	2 948	30 043	861	2 723
1955 und früher	37 626	57 052	1 054	440	6 688	113 530	3 000	17 065
Insgesamt	70 058	1 911 831	134 284	6 220	148 397	432 154	18 730	80 281

¹⁾ Die Angaben für 1968 sind mit jenen der übrigen Jahre nur bedingt vergleichbar, da sie lediglich die Zulassungen des 1. Halbjahres umfassen.

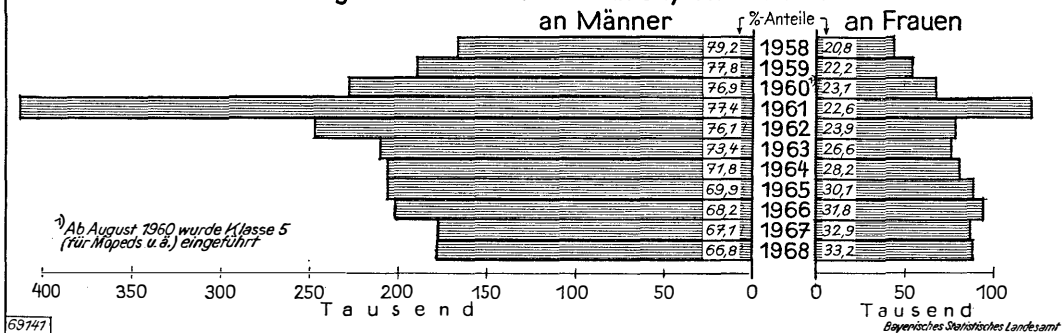
13. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1964

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Kraftfahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen					Anteil in % der Fahrzeugarten bzw. der Größenklassen	
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1968
Krafträder insgesamt	1 010	861	597	686	822	0,3	0,3
dav. Krafträder ¹⁾	511	566	439	548	711	50,6	86,5
Kraftroller	499	295	158	138	111	49,4	13,5
Personenkraftwagen insgesamt	198 793	221 323	222 654	203 886	208 255	75,3	78,9
dav. bis 999 ccm Hubraum	50 514	43 793	25 765	25 836	28 064	25,4	13,5
1 000 „ 1 499 ccm „	106 890	117 475	122 903	104 837	102 894	53,8	49,4
1 500 und mehr ccm „	41 389	60 055 ²⁾	73 986 ²⁾	73 213 ²⁾	77 297 ²⁾	20,8	37,1
Kombinationskraftwagen	18 702	20 595	20 147	18 018	17 862	7,1	6,8
Lastkraftwagen einschl. Obusse	559	544	591	682	692	0,2	0,2
Lastkraftwagen insgesamt	17 954	18 319	18 020	15 192	17 088	6,8	6,5
dav. bis 999 kg Nutzlast	5 120	4 227	4 351	3 664	4 260	28,5	24,9
1 000 „ 2 999 kg „	6 773	7 925	8 042	7 301	7 563	37,7	44,3
3 000 „ 4 999 kg „	1 934	2 140	2 171	1 865	2 033	10,8	11,9
5 000 und mehr kg „	4 127	4 027	3 456	2 362	3 232	23,0	18,9
Zugmaschinen insgesamt	25 347	26 442	23 454	20 197	18 516	9,6	7,0
dav. bis 24 PS	3 756	2 778	1 566	948	754	14,8	4,1
25 und mehr PS	21 591 ³⁾	23 664 ³⁾	21 888 ³⁾	19 249 ³⁾	17 762 ³⁾	85,2	93,9
Sonderkraftfahrzeuge	1 827	1 769	1 686	1 499	871	0,7	0,3
Kraftfahrzeuge insgesamt	264 192	289 853	287 149	260 160	264 106	100	100
Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung							
einachsige	1 824	1 910	1 969	1 876	2 094	27,9	29,5
mehrachsig bis 4 999 kg Nutzlast	382	352	284	211	217	5,9	3,1
5 000 „ 9 999 kg „	584	469	415	242	288	8,9	4,1
10 000 und mehr kg „	1 021 ⁴⁾	1 408 ⁴⁾	1 045 ⁴⁾	718 ⁴⁾	740 ⁴⁾	15,6	10,4
Anhänger mit Spezialaufbauten ⁴⁾	2 730	3 042	3 398	3 387	3 746	41,7	52,9
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	6 541	7 181	7 111	6 434	7 085	100	100

¹⁾ Einschl. Motorfahrräder. — ²⁾ Einschl. Rotationskolbenmotor. — ³⁾ Einschl. Sattelzugmaschinen. — ⁴⁾ Einschl. Sattelanhänger. — ⁵⁾ Einschl. Anhänger zur Personenbeförderung.

Erteilung von Fahrerlaubnissen in Bayern seit 1958¹⁾



14. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1960 und seit 1964

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse						insgesamt	dar. an weibliche Personen	Fahrlehrerlaubnisse
	Klasse								
	1	2	3	4	5				
Bayern	1960	51 632	16 046	178 549	31 076	19 414	296 717	68 572	516
	1964	28 795	17 131	196 424	32 342	10 518	285 210	80 288	621
	1965	23 608	19 523	212 850	32 377	6 116	294 474	88 669	679
	1966	20 042	18 704	219 434	32 993	4 272	295 445	93 974	948
	1967	17 992	17 778	195 014	31 507	2 733	265 024	87 221	710
	1968	18 462	18 753	195 521	31 678	1 993	266 407	88 400	605
Bundesgebiet	1960	282 091	82 609	989 396	124 043	27 215	1 505 354	282 531	2 379
	1964	136 751	104 432	1 092 263	126 844	69 711	1 530 001	400 198	2 928
	1965	119 288	110 657	1 177 443	135 918	54 965	1 598 271	445 692	3 106
	1966	93 831	102 130	1 197 090	132 367	40 502	1 565 920	484 022	3 647 ²⁾
	1967	85 319	100 259	1 080 304	127 717	27 857	1 421 456	448 612	2 860 ²⁾
	1968	85 441	102 917	1 103 598	128 908	23 348	1 444 212	457 365	2 962

²⁾ Ferner 1967: 1 479, 1966: 1 583 Ausbildungserlaubnisse nach § 19 der Fahrlehrerverordnung.

15. Straßenbahnverkehr seit 1955

Jahr	Unternehmen ¹⁾	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken in km ¹⁾	In Betrieb befindliche Fahrzeuge zur Personenbeförderung ¹⁾			Gefahrene Wagen-km			Beförderte Personen
			Triebwagen		Beiwagen	Triebwagen	Beiwagen	insgesamt	
			insgesamt	dar. Gelenkwagen					
1 000									
1955	5	239	634	—	860	35 152	40 148	75 300	419 434
1956	5	241	663	—	858	36 591	41 174	77 765	434 968
1957	5	242	665	—	888	36 550	40 301	76 851	411 459
1958	5	245	668	—	848	36 834	37 970	74 804	412 216
1959	5	244	704	1	907	37 753	37 723	75 476	418 686
1960	5	234	690	6	875	37 162	35 464	72 626	421 495
1961	5	231	681	8	879	35 672	34 046	69 718	403 038
1962	5	237	652	24	856	34 221	32 233	66 454	378 658
1963	5	225	742	25	916	33 555	30 404	63 959	361 491
1964	5	242	790	55	910	33 441	27 475	60 916	356 499
1965	4	241	752	69	807	34 509	28 817	63 326	344 775
1966	4	238	772	71	786	36 434	28 868	65 302	338 926
1967	4	235	754	85	713	36 807	28 619	65 426	324 372
1968	4	233	622	122	678	35 157	28 337	63 494	299 939

¹⁾ Mitte des Jahres.

16. Kraftomnibusverkehr seit 1964

Jahr	Unternehmen ¹⁾	Länge der Linien in km ¹⁾	In Betrieb befindliche			Gefahrene Wagen-km			Beförderte Personen		
			Kraftomnibusse		Anhänger	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt
			insgesamt	dar. Gelenkwagen							
1 000											

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

1964	23	1 637	800	93	16	40 596	447	41 043	180 036	172	180 208
1965	22	1 681	823	127	5	40 598	487	41 085	188 436	173	188 609
1966	21	1 756	845	148	.	41 391	548	41 939	186 035	199	186 234
1967	24	2 557	874	163	.	42 272	498	42 770	181 316	245	181 561
1968	24	2 692	923	158	.	44 303	505	44 808	179 031	238	179 269

Private Unternehmen²⁾

1964	1 316	71 853	3 612	30	44	76 397	54 497	130 894	109 780	8 426	118 206
1965	1 307	77 849	3 672	36	33	81 652	57 169	138 821	116 121	8 962	125 083
1966	1 260	99 002	3 823	40	.	81 246	64 708	145 954	117 916	9 896	127 812
1967	1 261	112 014	4 045	42	.	82 316	68 638	150 954	117 950	10 362	128 312
1968	1 284	113 728	4 095	44	.	88 591	70 161	158 752	122 400	11 325	133 725

Deutsche Bundespost

1964	1	13 678	677	—	—	25 469	235	25 704	45 318	174	45 492
1965	1	13 374	663	—	—	26 183	280	26 463	46 766	189	46 955
1966	1	14 136	651	—	—	26 185	241	26 426	44 304	213	44 517
1967	1	14 080	680	—	—	26 618	232	26 850	45 163	209	45 372
1968	1	14 081	686	—	—	27 347	214	27 561	47 200	175	47 375

Deutsche Bundesbahn

1964	1	37 834	1 038	9	—	39 785	948	40 733	62 534	249	62 783
1965	1	41 181	1 118	9	—	45 823	1 042	46 865	71 048	259	71 307
1966	1	50 206	1 238	9	—	44 551	943	45 494	77 822	252	78 074
1967	1	44 568	1 175	9	—	43 704	772	44 476	80 153	236	80 389
1968	1	34 691	885	9	—	43 706	821	44 527	84 059	221	84 280

Insgesamt

1964	1 341	125 002	6 127	132	60	182 247	56 127	238 374	397 668	9 021	406 689
1965	1 331	134 085	6 276	172	38	194 256	58 978	253 234	422 371	9 583	431 954
1966	1 283	165 100	6 557	197	.	193 373	66 440	259 813	426 077	10 560	436 637
1967	1 287	173 219	6 774	214	.	194 910	70 140	265 050	424 582	11 052	435 634
1968	1 310	165 192	6 589	211	.	203 947	71 701	275 648	432 690	11 959	444 649

Anmerkung: — Ohne mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr. — ¹⁾ Mitte des Jahres. — ²⁾ Einschl. nichtbundes eigener Eisenbahnen.

17. Verkehr mit Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen Bayerns 1960 und seit 1964

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Jahr	Über die Grenze Bayern—Österreich					Über die Grenze Bayern—Tschechoslowakei ¹⁾				
	Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Kraft-omni-busse	Last-kraft-fahrzeuge	Kraft-fahrzeuge insgesamt	Kraft-räder	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse	Last-kraft-fahrzeuge	Kraft-fahrzeuge ins-gesamt
1960	997 474	10 009 863	145 525	123 776	11 276 638	172	7 351	274	979	8 776
1964	442 303	15 701 233	210 713	190 602	16 544 851	393	38 528	959	3 301	43 181
1965	330 386	16 287 654	242 578	222 388	17 083 006	368	45 546	1 341	7 535	54 790
1966	278 949	16 632 220	235 505	208 343	17 355 017	598	59 472	2 041	9 111	71 222
1967	263 122	16 425 643	245 559	237 485	17 174 809	586	73 152	1 998	12 493	88 229
1968	227 580	16 805 498	249 310	268 206	17 550 594	618	86 168	2 129	19 198	108 113

Anmerkung: Das ist der grenzüberschreitende und zwischenstaatliche Verkehr (ein- und durchgefahrte Kraftfahrzeuge). — ¹⁾ Ab 1964 einschl. Verkehr über Nebenwege u. ä.

18. Gewerblicher Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 1962 und seit 1964

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr —

Güterhauptgruppe	Gewerblicher Güterfernverkehr							
	1962		1964		1965		1966	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Tonnen							
Getreide	227 602	148 922	114 650	99 328	133 072	119 819	136 682	170 160
Kartoffeln	5 543	3 004	6 533	5 506	4 899	6 123	7 969	6 494
Früchte und gefrorenes Gemüse.	65 450	74 604	58 884	82 116	67 991	98 739	64 407	107 900
Zuckerrüben	4 979	4 143	8 953	8 615	7 792	5 198	8 893	8 684
Getreide-, Obst- u. Gemüseerz., Hopfen	220 691	255 464	199 981	229 494	202 505	230 446	222 725	227 431
Zucker	121 675	139 413	155 612	134 250	158 523	133 281	159 755	142 889
Lebende Tiere	34 652	28 016	32 501	25 681	28 705	23 927	34 106	27 067
Fleisch, Fische, Fleisch- u. Fischwaren, Eier, Milch u. Milchverz., Speisefette	527 165	367 691	542 393	380 815	574 424	450 049	578 472	461 886
Getränke	147 606	161 194	162 111	206 213	177 665	252 636	177 220	232 949
Andere Nahrungs- und Genußmittel	127 739	208 152	141 249	238 972	174 452	274 938	191 336	302 797
Futtermittel	177 453	363 568	231 728	416 634	252 408	474 678	273 850	486 313
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. u. tier. Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)	18 596	35 549	23 143	36 400	23 449	44 949	22 453	43 009
Grubenholz	668	556	5 163	634	3 416	.	6 905	3 016
Holz (ausgenommen Grubenholz) u. Kork	714 251	413 012	677 466	406 137	716 943	445 661	638 200	433 375
Zellstoff und Altpapier	113 742	103 719	103 590	96 252	93 188	86 745	85 197	85 988
Textile u. ähnliche pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	79 885	140 693	85 093	142 206	88 549	137 020	90 061	142 773
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	446 916	327 088	479 205	363 727	480 008	363 404	454 658	352 366
Sonst. Steine, Erden u. verwandte Roh- materialien	609 028	464 932	616 283	445 572	636 538	483 773	601 373	486 533
Stein- und Salinensalz	83 967	116 875	98 040	138 810	93 180	162 644	107 468	161 802
Eisenerze	2 606	3 641	4 334	4 334	3 418	3 488	3 208	2 731
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	30 793	29 221	28 552	24 932	28 371	25 153	27 987	23 401
NE-Metalle, -abfälle und -schrott	31 138	37 221	47 615	51 932	49 659	53 183	50 642	50 412
Steinkohle, Steinkohlenbriketts u. -koks	5 868	10 168	2 549	7 439	4 800	8 269	2 240	7 063
Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	6 769	14 260	3 205	7 850	2 690	4 012	1 367	2 834
Rohes Erdöl	421	5 521	.	.	.	.	.	.
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	493 515	1 038 820	936 861	1 181 236	966 401	1 084 504	968 286	1 089 991
Sonstige Mineralerzeugnisse, Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	205 583	327 870	254 262	465 016	423 576	583 369	407 420	544 061
Benzol, Teer u. ähnl. Destillationserzeug. Chemische Grundstoffe	9 687	22 815	15 060	27 844	27 587	39 248	10 137	18 634
Andere chem. Erzeugn. (einschl. Stärke)	152 703	195 077	115 196	154 032	125 515	155 556	131 752	170 113
Düngemittel	283 016	419 618	349 213	522 678	367 823	600 453	418 381	635 671
Kalk und Zement	4 471	7 433	4 496	8 704	4 911	9 978	6 546	12 411
Glas, Baustoffe und ähnliche minerali- sche Halb- und Fertigwaren	1 050 964	1 613 423	1 053 831	1 677 437	1 089 524	1 749 336	1 092 691	1 806 706
Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	1 588 076	1 722 863	1 631 332	1 630 230	1 836 347	1 640 374	1 792 032	1 890 287
Walzwerks-, Zieherei- u. Gießereierzeug- nisse, Schmiedest. aus Eisen u. Stahl	31 885	30 011	27 370	32 770	29 217	27 090	26 363	20 286
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	462 297	1 233 653	553 157	1 363 433	552 644	1 264 544	570 644	1 107 292
EBM-Waren u. Baukonstrukt. aus Metall	106 143	105 645	103 791	100 365	109 428	104 611	120 885	108 810
Maschinen u. elektrotechn. Erzeugnisse	142 472	347 886	215 063	433 951	241 031	467 030	271 920	537 827
Fahrzeuge	351 626	301 277	314 443	273 305	321 209	278 472	326 216	286 033
Sonstige Halb- und Fertigwaren	59 053	77 864	79 535	83 599	93 654	92 386	105 890	111 251
dar. gewerblicher Möbelfernverkehr	1 246 124	1 052 976	1 402 510	1 195 863	1 508 987	1 317 867	1 600 520	1 401 965
Gebrauchte Verpackungen	10 584	24 601	12 009	25 703	12 668	28 545	15 574	36 409
Umzugsgut, Baugegeräte, Zirkusgut u. ä. dar. gewerblicher Möbelfernverkehr	118 984	115 465	89 052	97 667	96 882	98 822	94 801	97 655
Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	104 699	118 826	119 683	128 141	131 278	140 616	120 361	137 275
Insgesamt¹⁾	901 870	1 062 379	1 000 279	1 155 981	1 083 450	1 275 965	1 082 705	1 243 252
	11 122 346	13 251 047	12 094 795	14 086 710	13 016 661	15 019 265	13 095 853	15 189 915

19. Werkfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 1962 und seit 1964

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für den Güterverkehr —

Güterabteilung	Werkfernverkehr							
	1962		1964		1965		1966	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Tonnen							
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	1 893 281	1 827 925	2 111 809	2 018 125	2 303 166	2 207 906	2 457 299	2 323 679
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	126 159	134 933	149 366	160 499	172 949	189 746	191 688	211 167
Andere pflanzliche, tierische und ver- wandte Rohstoffe	241 816	228 015	242 472	235 861	272 157	271 829	292 282	294 328
Steine u. Erden, Salz, Erze u. Schrott	166 174	151 241	181 999	159 917	236 504	214 546	277 823	239 411
Kohle, Mineralöl u. Destillationserzeug. Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	283 538	311 681	302 408	330 948	332 017	369 450	389 831	440 340
Kalk, Zement, keramische und ähnliche mineralische Erzeugnisse	145 631	188 509	165 807	225 803	187 145	253 872	195 389	263 993
Eisen, Stahl und NE-Metalle ³⁾	502 558	522 250	652 422	569 279	774 541	780 313	932 184	954 841
Metallwaren, Maschinen, elektrotechni- sche Erzeugnisse, Fahrzeuge	203 264	234 301	225 540	268 601	265 136	308 235	284 479	337 894
Sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	332 426	404 615	413 956	503 741	457 184	559 283	484 204	588 288
Insgesamt¹⁾	1 210 072	1 273 507	1 389 942	1 460 688	1 550 668	1 603 422	1 689 075	1 779 571
	4 982 014	5 136 986	5 689 451	5 862 149	6 387 262	6 582 433	7 017 381	7 234 774

¹⁾ In den Summen sind die Werte unter 2000 t berücksichtigt, nicht jedoch in den Güterhauptgruppen. — ²⁾ Einschl. Rohstoffe. — ³⁾ Einschl. Halbzeug.

20. Straßenverkehrsunfälle
Nach Unfallfolgen 1960, 1962 und seit 1964

Jahr	Unfälle insgesamt	davon Unfälle mit		Getötete ²⁾	Verletzte	Verunglückte insgesamt	Auf 1 Mill. Einwohner entfielen		
		Personenschaden ¹⁾	nur Sachschaden				Getötete	Verletzte	insgesamt
1960 . .	157 852	57 962	99 890	2 584	77 763	80 347	272	8 190	8 462
1962 . .	173 591	51 553	122 038	2 572	70 654	73 226	264	7 261	7 525
1964 . .	194 123	55 115	139 008	2 952	76 837	79 789	296	7 702	7 998
1965 . .	201 555	54 278	147 277	2 888	76 610	79 498	286	7 584	7 870
1966 . .	210 462	57 197	153 265	3 090	80 795	83 885	302	7 908	8 210
1967 . .	194 921	57 132	137 789	3 072	81 082	84 154	299	7 887	8 186
1968 . .	202 177	57 621	144 556	3 154	81 818	84 972	303	7 863	8 166

Mit Personenschaden¹⁾ nach Ort, Art, Verkehrsteilnehmern, Ursachen und Folgen 1960 und seit 1964

Bezeichnung	1960	1964	1965	1966	1967	1968		
						insgesamt	davon	
							innerhalb	außerhalb
							von Ortschaften	

Unfälle nach dem Ort

Auf Bundesautobahnen	878	1 518	2 013	2 246	2 251	2 461	—	2 461
Bundesstraßen	17 871	18 012	17 233	18 181	17 845	17 886	8 887	8 999
Staatsstraßen	11 614	11 750	11 479	11 953	11 757	12 077	5 528	6 549
Kreisstraßen	4 591	3 348	3 501	3 810	4 071	4 297	1 846	2 451
anderen Straßen	23 008	20 487	20 052	21 007	21 208	20 900	18 558	2 342
Unfälle insgesamt	57 962	55 115	54 278	57 197	57 132	57 621	34 819	22 802

Unfälle nach ihrer Art

Zusammenstoß zwischen fahrend. Fahrzeugen	21 844	20 449	20 683	21 744	21 164	22 357	15 426	6 931
Auffahren eines Fahrzeuges	12 752	15 701	15 627	16 676	16 190	16 419	7 976	8 443
Unfall zwischen Kraftfahrzeug u. Fußgänger	10 809	10 100	9 943	9 908	9 604	9 494	7 987	1 507
Unfall anderer Art	12 557	8 865	8 025	8 869	10 174	9 351	3 430	5 921

An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer²⁾)

Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	43 965	57 520	60 577	66 557	66 971	68 955	40 603	28 352
Fußgänger	13 475	12 222	11 909	11 920	11 457	11 202	9 411	1 791
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	11 516	9 962	8 913	9 122	9 202	8 980	7 173	1 807
Liefer- und Lastkraftwagen	8 049	7 539	7 286	7 245	6 802	6 947	3 811	3 136
Krafträder (einschl. Kraftroller, ohne Mopeds)	14 792	6 245	5 529	5 031	5 095	5 152	3 616	1 536
Mopeds u. sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	12 840	5 701	4 181	3 901	3 499	3 185	2 367	818
Zugmaschinen und Sattelschlepper	1 350	1 417	1 450	1 481	1 408	1 564	620	944
Kraftomnibusse, Oberleitungsomnibusse	920	838	831	817	705	799	557	242
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	615	540	530	480	439	385	385	—
Sonderkraftfahrzeuge	118	358	453	385	358	318	154	164
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	138	90	133	141	120	122	66	56
Handwagen und Handkarren	258	114	111	111	86	82	56	26
Bespannte Fuhrwerke (auch besp. Schlitzen)	295	96	78	77	63	41	10	31
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	—	112	159	194	175	218	122	96
Sonstige Verkehrsteilnehmer ³⁾	677	37	132	171	175	202	122	80
Insgesamt	109 008	102 791	102 272	107 633	106 555	108 152	69 073	39 079

Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen⁴⁾

Ursachen bei Führern von Fahrzeugen								
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	13 852	18 241	18 182	19 497	20 054	20 914	8 810	12 104
Nichtbeachten der Vorfahrt	8 326	8 616	8 466	9 355	9 477	9 685	7 841	1 844
Fahrer unter Alkoholeinfluß	8 041	7 651	7 162	7 746	8 240	7 485	3 970	3 515
Fehler beim Überholen oder Vorbeifahren	8 330	8 084	7 428	7 184	7 106	6 924	3 323	3 601
Falsches Einbiegen oder Wenden	5 344	4 703	4 548	4 798	4 888	5 121	4 150	971
Zu dichtes Auffahren	2 789	3 818	4 387	4 840	4 449	4 601	2 393	2 208
Fehler beim Begegnungsverkehr	3 673	3 929	4 149	4 140	4 151	4 380	2 189	2 191
Sonstige	16 018	15 344	15 196	15 700	15 974	16 113	10 192	5 921
Ursachen bei Führern von Fahrzeugen insges. davon entfallen auf Führer von	66 373	70 386	69 518	73 260	74 339	75 223	42 868	32 355
Personenkraftwagen	31 944	46 360	48 080	52 713	53 942	54 797	29 757	25 040
Fahrrädern	7 185	7 113	6 516	6 678	7 025	6 817	5 087	1 730
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	6 135	6 540	6 289	6 141	5 704	6 087	3 178	2 909
Krafträder, Kraftroller	10 715	4 980	4 389	3 906	4 071	4 130	2 607	1 523
Mopeds	9 570	4 574	3 317	2 961	2 823	2 578	1 726	852
Kraftomnibussen, Obussen	404	398	377	382	320	376	267	109
Sonstigen Fahrzeugen	420	421	550	479	454	438	246	192
Ursachen bei Fußgängern	9 825	9 629	9 530	9 737	9 662	9 227	7 568	1 659
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	4 628	6 230	6 793	5 910	5 835	6 929	3 301	3 628
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	2 906	2 297	2 335	2 532	2 438	2 331	957	1 374
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	1 022	1 458	1 950	1 645	1 778	1 700	574	1 126
Andere Unfallursachen	1 162	929	690	768	919	947	394	553
Unfallursachen insgesamt	85 916	90 929	90 816	93 852	94 971	96 357	55 662	40 695

¹⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. — ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ³⁾ Fahrzeuge und Personen (soweit Fußgänger). — ⁴⁾ Geordnet nach der Häufigkeit im Jahr 1968. — ⁵⁾ 1960 einschl. 631 geführte oder frei herumlaufende Tiere.

noch : 20. Straßenverkehrsunfälle

noch : Mit Personenschaden¹⁾ nach Ort, Art, Verkehrsteilnehmern, Ursachen und Folgen 1960 und seit 1964

Bezeichnung	1960	1964	1965	1966	1967	1968		
						insgesamt	davon	
							innerhalb	außerhalb
							von Ortschaften	
Unfallfolgen								
Getötete								
auf Krafträdern . . .	472	231	174	149	162	179	69	110
auf Kraftwagen . . .	787	1 291	1 311	1 502	1 531	1 604	307	1 297
auf Mopeds	305	171	132	146	129	128	56	72
auf Fahrrädern . . .	302	368	320	360	342	409	181	228
Fußgänger	688	873	925	912	885	807	482	325
Andere Personen . . .	30	18	26	21	23	27	12	15
Insgesamt	2 584	2 952	2 888	3 090	3 072	3 154	1 107	2 047
Verletzte								
auf Krafträdern . . .	15 201	6 564	5 788	5 271	5 306	5 541	3 884	1 657
auf Kraftwagen . . .	28 440	44 572	47 684	52 498	53 403	54 765	23 666	31 099
auf Mopeds	11 715	5 572	4 055	3 766	3 404	3 000	2 256	744
auf Fahrrädern . . .	9 878	8 884	7 974	8 157	8 304	8 034	6 543	1 491
Fußgänger	11 817	10 772	10 511	10 525	10 104	9 929	8 589	1 340
Andere Personen . . .	712	473	598	578	561	540	422	127
Insgesamt	77 763	76 837	76 610	80 795	81 082	81 818	45 360	36 458
Getötete und Verletzte								
auf Krafträdern . . .	15 673	6 795	5 962	5 420	5 468	5 720	3 953	1 767
auf Kraftwagen . . .	29 227	45 863	48 995	54 000	54 934	56 369	23 973	32 396
auf Mopeds	12 020	5 743	4 187	3 912	3 533	3 128	2 312	816
auf Fahrrädern . . .	10 180	9 252	8 294	8 517	8 646	8 443	6 724	1 719
Fußgänger	12 505	11 645	11 436	11 437	10 989	10 736	9 071	1 665
Andere Personen . . .	742	491	624	599	584	576	434	142
Unfallopfer insgesamt	80 347	79 789	79 498	83 885	84 154	84 972	46 467	38 505

¹⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

21. Straßenverkehrsunfälle 1968 nach Regierungsbezirken und Monaten

Gebiet Monat	Straßenverkehrsunfälle							Unfallopfer			
	insgesamt	davon									
		mit Personenschaden			mit nur Sachschaden						
		insgesamt	davon		insgesamt	davon					
			mit Getöteten ¹⁾	mit Verletzten ²⁾		1 000 DM und mehr ³⁾	Deliktunfälle mit				
unter 1 000 DM ⁴⁾	Bagatellunfälle ⁵⁾										
Sachschaden							Ge-tötete	Ver-letzte	insgesamt		
Nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	75 936	19 633	844	18 789	56 303	6 896	12 553	36 854	946	27 967	28 913
Niederbayern	14 106	4 850	344	4 506	9 256	1 119	2 096	6 041	379	6 926	7 305
Oberpfalz	16 087	5 271	292	4 979	10 816	1 383	3 044	6 389	327	7 532	7 859
Oberfranken	19 109	5 538	276	5 262	13 571	1 892	3 838	7 841	310	7 885	8 195
Mittelfranken	28 706	8 026	349	7 677	20 680	3 105	5 785	11 790	383	11 282	11 665
Unterfranken	21 355	6 033	295	5 738	15 322	2 599	4 319	8 404	313	8 617	8 930
Schwaben	26 878	8 270	448	7 822	18 608	3 095	5 090	10 423	496	11 609	12 105
Bayern	202 177	57 621	2 848	54 773	144 556	20 089	36 725	87 742	3 154	81 818	84 972
Nach Monaten											
Januar	17 859	3 484	109	3 375	14 375	1 666	3 254	9 455	124	4 855	4 979
Februar	13 449	3 409	174	3 235	10 040	1 440	2 875	5 725	190	4 727	4 917
März	15 022	4 127	182	3 945	10 895	1 582	3 004	6 309	200	5 899	6 099
April	13 999	4 312	229	4 083	9 687	1 397	2 606	5 684	254	6 033	6 287
Mai	16 255	5 335	262	5 073	10 920	1 630	2 898	6 392	291	7 528	7 819
Juni	16 694	5 562	240	5 322	11 132	1 710	2 937	6 485	282	8 132	8 414
Juli	19 268	6 146	271	5 875	13 122	1 849	3 212	8 061	298	8 782	9 080
August	18 601	5 629	292	5 337	12 972	1 971	3 275	7 726	332	8 380	8 712
September	17 673	5 522	324	5 198	12 151	1 741	3 151	7 259	355	7 748	8 103
Oktober	17 983	5 296	277	5 019	12 687	1 785	3 237	7 665	312	7 168	7 480
November	17 186	4 620	261	4 359	12 666	1 699	3 251	7 616	281	6 549	6 830
Dezember	18 188	4 179	227	3 952	14 009	1 619	3 025	9 365	235	6 017	6 252
Insgesamt	202 177	57 621	2 848	54 773	144 556	20 089	36 725	87 742	3 154	81 818	84 972

¹⁾ Teilweise auch mit Verletzten und (oder) Sachschaden. — ²⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — ³⁾ Bei mindestens einem Beteiligten. — ⁴⁾ Bei jedem der Beteiligten. — ⁵⁾ Auf Grund polizeilicher Meldungen zur Verkehrsunfallstatistik.

22. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen 1968 nach Tagen

(S = Sonntag, F = Feiertag)

Tag Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	No- vember	De- zember
Unfälle mit Personenschaden												
1.	F 112	103	124	150	F 187	229	198	194	S 202	209	F 174	S 149
2.	117	129	106	109	150	S 186	225	235	179	190	162	140
3.	108	123	S 147	102	156	F 191	184	282	163	164	S 175	104
4.	160	S 113	123	130	195	155	155	S 175	191	172	189	97
5.	177	91	122	170	S 167	154	238	199	129	199	138	151
6.	F 80	79	137	142	152	178	260	163	160	S 159	151	128
7.	S 112	106	117	S 147	146	184	S 236	161	177	134	140	120
8.	90	92	110	108	163	173	196	157	S 202	163	179	S 120
9.	79	134	114	109	159	S 152	177	174	231	147	180	124
10.	93	118	S 130	123	198	151	189	208	151	162	S 150	140
11.	103	S 99	251	F 154	200	148	216	S 144	169	197	151	117
12.	125	89	111	F 124	S 194	158	212	143	159	247	115	116
13.	116	87	100	S 125	144	F 169	208	166	189	S 219	136	122
14.	S 75	91	87	S 128	123	215	S 257	178	188	186	125	148
15.	89	119	129	F 165	175	224	211	F 158	S 200	175	145	S 173
16.	102	137	120	172	169	S 174	159	196	200	137	288	138
17.	102	154	S 138	131	175	F 186	220	187	137	146	S 110	198
18.	114	S 135	114	144	187	197	155	S 165	150	161	206	100
19.	130	98	110	156	S 175	203	224	148	137	173	131	185
20.	147	144	121	202	199	170	201	169	213	S 167	112	202
21.	S 93	93	111	S 169	136	199	S 177	161	274	S 168	133	212
22.	91	117	139	166	177	208	206	170	S 178	128	128	S 156
23.	55	144	135	116	F 211	S 239	156	183	210	162	140	185
24.	172	S 126	S 190	137	175	175	170	182	148	136	S 139	149
25.	138	157	161	136	170	139	151	S 198	128	161	207	F 99
26.	207	114	107	163	S 178	151	212	220	154	155	132	F 113
27.	126	208	133	162	166	177	223	126	239	S 138	152	111
28.	S 67	117	144	S 159	161	228	S 217	177	262	144	149	106
29.	110	92	171	173	155	246	184	160	S 207	188	135	S 73
30.	81	.	188	140	172	S 203	159	232	195	196	148	107
31.	113	.	S 137	.	220	.	170	218	.	213	.	96

Monatssummen

1968	3 484	3 409	4 127	4 312	5 335	5 562	6 146	5 629	5 522	5 296	4 620	4 179
1967	3 703	3 436	4 122	4 332	5 308	5 277	5 914	5 293	5 374	5 493	4 565	4 315
1966	3 703	3 484	4 241	4 449	5 552	5 439	5 562	5 140	5 228	5 508	4 395	4 496

Tagesdurchschnitte

1968	112	118	133	144	172	185	198	182	184	171	154	135
1967	119	123	133	144	171	176	191	171	171	177	152	139
1966	119	124	137	148	179	181	179	166	174	178	146	145

Verunglückte Personen

1.	F 196	132	162	204	F 323	378	273	278	S 343	316	F 289	S 264
2.	158	179	158	152	209	S 381	300	361	244	245	234	176
3.	147	187	S 278	130	213	F 333	236	505	211	216	S 336	152
4.	254	S 184	171	178	275	214	223	S 343	284	240	S 259	126
5.	261	126	188	245	S 293	231	330	295	176	279	181	228
6.	F 124	113	194	224	220	244	412	249	225	S 282	203	198
7.	S 183	144	157	S 255	185	243	S 421	237	266	183	185	203
8.	124	118	150	139	193	262	276	234	S 330	215	250	S 188
9.	113	198	167	132	214	S 271	263	239	331	196	270	181
10.	137	183	S 250	175	268	214	267	S 330	208	209	S 246	187
11.	124	S 157	407	208	293	198	313	S 271	248	252	209	158
12.	169	118	152	F 233	S 398	219	272	202	227	349	143	155
13.	171	112	128	183	194	F 263	304	232	248	S 385	183	173
14.	S 112	120	117	S 211	162	294	S 454	282	299	248	176	209
15.	115	150	182	F 289	256	326	305	F 290	S 351	241	204	S 300
16.	146	190	199	235	235	S 309	232	282	265	184	492	189
17.	139	233	S 238	168	240	F 323	309	318	195	200	S 178	285
18.	165	S 220	146	182	287	257	213	S 314	202	223	305	128
19.	175	161	168	204	S 299	265	316	218	199	268	202	254
20.	211	210	156	303	257	227	308	240	307	S 289	159	290
21.	S 144	120	140	S 281	171	277	S 295	236	445	224	189	334
22.	110	170	195	238	255	320	288	246	S 294	173	178	S 251
23.	70	178	197	156	F 363	S 389	219	241	278	227	210	244
24.	221	199	S 334	197	239	234	263	282	208	185	S 232	243
25.	193	S 263	215	192	270	188	209	S 389	158	221	282	F 171
26.	303	162	132	223	S 308	205	311	311	211	227	177	F 202
27.	188	306	168	234	232	261	376	174	323	S 208	211	171
28.	S 106	159	176	S 273	218	322	S 372	223	402	192	207	181
29.	151	125	247	260	213	387	252	207	S 362	258	209	S 125
30.	105	.	270	183	232	S 379	221	311	263	249	231	140
31.	164	.	S 257	.	304	.	247	367	.	296	.	146

Monatssummen

1968	4 979	4 917	6 099	6 287	7 819	8 414	9 080	8 712	8 103	7 480	6 830	6 252
1967	5 567	4 981	6 056	6 306	7 877	7 787	8 867	8 091	7 862	7 777	6 563	6 420
1966	5 530	5 004	6 251	6 496	8 092	7 984	8 328	7 769	7 569	8 019	6 295	6 548

Tagesdurchschnitte

1968	161	170	197	210	252	280	293	281	270	241	228	202
1967	180	178	195	210	254	260	286	261	262	251	219	207
1966	178	179	202	217	261	266	269	251	252	259	210	211

23. Unfallopfer bei Straßenverkehrsunfällen 1968 nach Verkehrsteilnehmern und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung (Fahrer oder Mitfahrer auf Fahrzeugen bzw. Fußgänger)	Verunglückte Personen (Getötete und Verletzte)								
	ins- gesamt	davon							ohne Angabe
		im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6—15	15—18	18—25	25—45	45—65	65 und mehr	
Personenkraftwagen	52 760	1 187	1 568	2 362	16 020	20 493	8 576	1 724	830
Fußgänger	10 736	1 282	2 590	399	789	1 677	1 907	2 058	34
Fahrräder	8 443	134	2 308	904	662	1 603	1 927	889	16
Krafträder, Kraftroller	5 720	2	89	2 454	1 895	836	359	61	24
Mopeds	3 128	5	32	427	468	858	1 036	288	14
Liefer- und Lastkraftwagen	2 107	28	25	43	542	1 084	312	43	30
Kraftomnibusse, Obusse	791	6	44	33	104	231	240	113	20
Zugmaschinen und Sattelschlepper	571	14	42	23	67	228	136	56	5
Sonstige Verkehrsteilnehmer	716	10	26	13	78	242	232	97	18
Insgesamt	84 972	2 668	6 724	6 658	20 625	27 252	14 725	5 329	991

24. Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1968

Kraftfahrzeugführer	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeug- und Mopedführer								
	ins- gesamt	davon						ohne Angabe	
		im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18—21	21—25	25—45	45—65	65 und mehr		zu- sammen
Personenkraftwagen	68 955	93	7 818	11 724	33 778	12 332	1 544	67 289	1 666
Krafträder, Kraftroller	5 152	2 106	1 417	398	808	346	63	5 138	14
Liefer- und Lastkraftwagen	6 947	8	321	946	4 244	1 061	62	6 642	305
Mopeds	3 185	415	327	161	879	1 063	298	3 143	42
Zugmaschinen und Sattelschlepper	1 564	65	76	120	828	354	78	1 521	43
Kraftomnibusse, Obusse	799	—	2	19	532	219	3	775	24
Sonstige Kraftfahrzeuge	318	—	14	51	190	40	4	299	19
Insgesamt	86 920	2 687	9 975	13 419	41 259	15 415	2 052	84 807	2 113

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr seit 1960

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	Fluggäste			Fracht			Post		
	Ankunft	Abgang	Durch- gang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durch- gang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durch- gang ¹⁾
	Zahl			Tonnen					
München									
1960	343 932	345 672	118 379	2 059	2 594	2 836	468	410	693
1961	364 394	361 470	118 965	2 756	2 923	3 005	824	696	848
1962	441 030	440 877	119 420	3 121	3 167	3 405	1 618	1 384	767
1963	528 867	529 399	113 104	3 736	3 444	3 793	1 835	1 637	870
1964	598 555	591 977	118 700	4 754	4 301	3 775	2 112	1 918	843
1965	763 459	761 783	142 081	5 816	5 198	5 098	2 326	2 206	892
1966	863 709	860 133	140 005	7 088	6 095	5 262	2 678	2 546	956
1967	942 283	939 417	133 880	7 945	7 003	5 230	2 900	2 560	1 090
1968	1 051 644	1 073 142	154 576	9 158	9 528	6 749	2 964	2 953	1 058
Nürnberg									
1960	52 412	53 030	7 698	968	1 192	1 259	156	189	160
1961	59 320	57 083	2 796	1 079	983	945	230	295	122
1962	71 134	72 833	13 385	919	949	1 115	499	534	115
1963	91 468	93 165	5 136	1 026	1 192	1 279	752	780	116
1964	105 909	106 887	2 776	1 108	1 508	1 245	857	963	106
1965	130 990	132 044	5 374	1 686	1 683	1 425	1 106	922	103
1966	147 210	147 654	9 563	1 784	1 799	1 707	1 047	1 151	12
1967	160 161	158 714	11 095	1 949	1 953	2 721	1 029	1 133	45
1968	192 133	189 004	7 390	2 173	2 501	2 884	1 094	1 182	16
Bayern									
1960	396 344	398 702	126 077	3 027	3 786	4 095	624	599	853
1961	423 714	418 553	121 761	3 835	3 906	3 950	1 054	991	970
1962	512 164	513 710	132 805	4 040	4 116	4 520	2 117	1 918	882
1963	620 335	622 564	118 240	4 762	4 636	5 072	2 587	2 417	986
1964	704 464	698 864	121 476	5 862	5 809	5 020	2 969	2 881	949
1965	894 449	893 827	147 455	7 502	6 881	6 523	3 432	3 128	995
1966	1 010 919	1 007 787	149 568	8 872	7 894	6 969	3 725	3 697	968
1967	1 102 444	1 098 131	144 975	9 894	8 956	7 951	3 929	3 693	1 135
1968	1 243 777	1 262 146	161 966	11 331	12 029	9 633	4 058	4 135	1 074

¹⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste, Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter „Ankunft“ und „Abgang“ enthalten.

C. Eisenbahnen

1. Strecken- und Gleislängen sowie Fahrzeugbestände der Deutschen Bundesbahn 1960 und seit 1964

— Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn —

Bezeichnung	1960	1964	1965	1966	1967	1968
Strecken- und Gleislängen in km¹⁾						
Betriebslänge der Hauptbahnen	4 285	4 297	4 297	4 298	4 290	4 283
dar. im elektrischen Betrieb	1 566	1 663	1 803	1 810	1 807	1 870
Betriebslänge der Nebenbahnen	3 516	3 475	3 475	3 465	3 449	3 407
dar. im elektrischen Betrieb	198	188	188	188	191	186
Betriebslänge insgesamt	7 801	7 772	7 772	7 763	7 739	7 690
dar. im elektrischen Betrieb	1 764	1 851	1 991	1 998	1 998	2 056
Länge der durchgehenden Hauptgleise	10 394	10 355	10 696	10 684	10 666	10 607
Länge der übr. Gleise einschl. Weichenverbind.	4 642	4 515	3 992	3 973	3 933	3 901
Fahrzeugbestände (betriebsfähig)¹⁾²⁾						
Dampflokomotiven	992	648	613	502	368	328
Elektrische Lokomotiven	429	511	577	555	559	520
Diesellokomotiven	171	421	495	504	515	538
Elektrische Triebwagen mit Stromzuführung	35	26	41	41	41	38
Akkumulatorentriebwagen	15	19	21	21	21	21
Dieseltriebwagen	20	4	16	21	21	21
Steuer- und Beiwagen	145	64	83	83	75	75
Schienenomnibusse	204	223	228	227	224	255
Anhänger für Schienenomnibusse	301	325	333	332	330	329
Personenwagen	4 371	4 213	4 387	4 315	4 188	4 148
Kraftomnibus einschl. Straßenschienenbusse	222	375	402	397	409	411
Lastkraftwagen (Nutzlast von 1 t und mehr)	147	135	139	141	140	136
Zugmaschinen	84	112	127	128	107	125
Straßenroller	70	68	72	72	67	67

Anmerkung: Außerdem gab es in Bayern 1967 10 Unternehmen nichtbundeseigener Eisenbahnen mit einer Betriebsstreckenlänge von 230 km.

¹⁾ Stand: jeweils Ende des Jahres. — ²⁾ Eigentumsbestand.

2. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn 1960 und seit 1964

— Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn —

Bezeichnung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967	1968
Zugkilometer insgesamt	1 000 km	116 835	120 266	116 029	120 318	110 321	112 490
dav. Reisezüge	"	79 457	82 022	78 457	76 377	75 486	75 622
Güter- und Dienstzüge	"	37 378	38 244	37 572	43 941	34 835	36 868
Wagenachskilometer insgesamt	1 000 km	4 387 978	4 468 613	4 745 285	4 711 376	4 075 362	4 255 915
dav. Reisezüge	"	1 628 544	1 708 978	1 571 929	1 891 510	1 577 777	1 627 410
Güter- und Dienstzüge	"	2 759 434	2 759 635	3 173 356	2 819 866	2 497 585	2 628 505
Lokomotiv- u. Triebwagenkilometer insgesamt	1 000 km	143 149	148 186	146 570	145 246	141 241	144 315
dav. Streckenleistungen	"	126 597	133 159	131 863	131 804	128 727	130 992
örtliche Leistungen	"	16 552	15 027	14 707	13 442	12 514	13 323
Bruttotonnenkilometer insgesamt	1 000 km	41 957 498	45 497 127	44 960 135	43 811 799	42 385 824	44 358 527
dav. Reisezüge	"	15 593 658	16 666 198	16 305 572	16 155 922	15 699 348	15 980 715
Güter- und Dienstzüge	"	26 363 840	28 830 929	28 654 563	27 655 877	26 686 476	28 377 812
Nettotonnenkilometer der Güterwagen insgesamt	1 000 km	11 897 431	12 902 601	12 650 905	12 193 638	11 876 612	12 755 013
dav. Reisezüge	"	43 249	35 338	32 134	31 841	30 338	44 945
Güter- und Dienstzüge	"	11 854 182	12 867 263	12 618 771	12 161 797	11 846 274	12 710 068
Personen- und Gepäckverkehr							
Beförderte Personen ¹⁾	1 000	271 158	267 589	276 953	266 053	256 343	252 247
Gepäckversand	t	21 432	21 821	22 652	21 190	20 363	20 770
Expresßgutversand	t	146 473	124 865	132 065	121 104	118 691	132 614
Frachtpflichtiger Güterverkehr							
Stückgut ²⁾							
Versand	t	918 775	865 555	861 799	813 067	678 488	662 443
Empfang	t	972 792	936 312	955 601	860 101	725 311	724 920
Wagenladungen ³⁾							
Versand	t	19 261 845 ⁴⁾	23 839 047	24 892 670	26 230 232	25 816 477	22 066 246
Empfang	t	35 543 385 ⁴⁾	40 228 170	38 426 595	38 833 681	37 581 174	39 755 402
Dienstgutverkehr							
Versand	t	3 801 725	3 270 816	2 598 127	2 348 605	2 837 665	2 338 645
Empfang	t	4 607 031	3 689 310	2 915 559	2 656 563	3 070 245	2 548 725
Güterverkehr insgesamt							
Versand	t	23 982 345 ⁴⁾	27 975 418	28 352 596	29 391 904	29 332 630	31 067 334
Empfang	t	41 123 208 ⁴⁾	44 853 792	42 297 755	42 350 345	41 376 730	43 029 047
Güterwagenstellung	St.	2 434 701	2 348 971	2 155 399	2 117 374	1 995 442	2 007 070

¹⁾ Einschl. Bahnbusverkehr. — ²⁾ Einschl. Milch. — ³⁾ Einschl. lebende Tiere. — ⁴⁾ Ohne Tierverkehr.

3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1965 und 1966

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Nr. der Systematik	Güterhauptgruppe	Güterverkehr						
		1965		1966				
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	davon		
						innerbayerischer Verkehr	außerbayerischer Verkehr	
				Versand	Empfang			
		1 000 Tonnen						
00	Getreide	683	871	293	669	244	49	425
01	Kartoffeln	303	350	256	280	138	118	142
02	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	277	959	284	955	85	199	870
03	Zuckerrüben	1 398	1 403	1 703	1 743	1 660	43	83
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	116	129	109	121	22	87	99
05	Zucker	79	105	84	109	62	22	47
06	Lebende Tiere	214	132	210	139	93	117	46
07	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	40	102	53	88	6	47	82
08	Getränke	129	70	140	88	29	111	59
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	22	95	16	85	10	6	75
11	Futtermittel	249	501	265	531	239	26	292
15	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)	6	33	5	26	1	4	25
21	Grubenholz	138	1	140	1	—	140	1
22	Holz (ausgenommen Grubenholz) und Kork	366	777	366	726	200	166	526
25	Zellstoff und Altpapier	276	422	287	428	155	132	273
29	Textile und ähnliche pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	133	224	133	198	23	110	175
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 463	1 259	1 544	1 357	778	766	579
33	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmaterialien	1 080	992	1 039	1 047	599	440	448
34	Stein- und Salinensalz	14	326	11	334	11	—	323
36	Eisenerze	727	743	717	696	435	282	261
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	1 035	560	1 090	570	460	630	110
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	317	394	388	416	367	21	49
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	399	6 083	322	5 494	321	1	5 173
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	1 042	4 024	865	3 618	849	16	2 769
45	Rohes Erdöl	240	286	258	246	147	111	99
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	4 837	5 585	5 550	6 173	4 817	733	1 356
48	Sonstige Mineralölerzeugnisse, Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	351	897	393	842	302	91	540
49	Benzol, Teer und ähnliche Destillationserzeugnisse	60	154	44	126	21	23	105
51	Chemische Grundstoffe	1 094	1 200	1 111	1 186	761	350	425
55	Andere chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	467	520	487	574	187	300	387
59	Düngemittel	707	2 658	776	2 755	524	252	2 231
61	Kalk und Zement	873	1 066	776	1 178	747	29	431
65	Glas, Baustoffe und ähnliche mineralische Halb- und Fertigwaren	533	721	462	687	181	281	506
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	130	107	112	109	44	68	65
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	1 379	2 036	1 504	2 183	958	546	1 225
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	72	87	61	70	6	55	64
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	139	202	154	192	42	112	150
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	374	363	346	333	91	255	242
85	Fahrzeuge	292	359	309	340	65	244	275
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren (einschl. gewerbl. Möbelfernverkehr)	443	535	438	552	137	301	415
95	Gebrauchte Verpackungen	48	71	45	72	16	29	56
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä. (einschl. gewerbl. Möbelfernverkehr)	106	110	94	89	43	51	46
99	Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	508	446	965	858	391	574	467
	Insgesamt	23 159	37 958	24 205	38 284	16 267	7 938	22 017

4. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1966 nach Verkehrsbezirken

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Güterhauptgruppe	Güterverkehr													
	Unterfranken		Ober-, Mittel-franken		Nürnberg und Fürth		Oberpfalz, Nieder-bayern		Oberbayern (ohne München)		München		Schwaben u. Lindau	
	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang
	1 000 Tonnen													
Getreide	65	65	90	153	0	8	89	160	27	114	2	93	19	76
Kartoffeln	8	22	26	24	0	8	63	25	69	37	38	141	52	23
Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2	28	17	61	1	77	8	47	3	15	251	671	1	55
Zuckerrüben	348	419	115	22	2	0	785	782	248	20	1	1	205	499
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	13	9	46	13	2	10	20	38	14	13	7	27	8	12
Zucker	26	18	0	18	—	16	39	23	0	3	0	11	19	20
Lebende Tiere	9	6	25	6	11	32	85	5	30	9	16	54	34	28
Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch u. Milcherzeugnisse, Speisefette	1	5	2	9	6	14	4	12	11	11	7	24	21	12
Getränke	13	8	46	7	19	23	16	11	2	6	43	26	1	5
Andere Nahrungs- und Genußmittel	1	7	1	16	1	9	8	17	1	3	3	30	2	5
Futtermittel	200	63	17	90	1	3	19	157	12	77	12	29	5	110
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette (ausgenommen Speisefette)	0	1	0	1	0	13	1	1	1	3	1	6	1	3
Grubenholz	43	0	48	0	1	—	39	0	5	1	—	—	3	0
Holz (ausgenommen Grubenholz und Kork)	29	125	87	89	1	12	112	261	59	175	2	15	76	49
Zellstoff und Altpapier	68	66	10	21	15	1	107	101	33	141	29	6	25	92
Textile und ähnliche pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	10	18	19	55	6	10	53	18	7	29	7	8	30	60
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	328	352	107	278	10	28	997	265	54	212	1	28	48	194
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	63	135	303	184	1	31	511	482	46	116	3	37	111	62
Stein- und Salinensalz	0	6	0	5	0	1	1	8	11	233	0	6	0	75
Eisenerze	—	22	277	0	—	1	439	671	2	2	—	0	—	0
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	122	37	79	6	154	20	279	414	99	36	215	36	141	21
NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1	0	5	8	4	8	369	385	2	4	2	1	5	10
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	88	468	78	562	134	871	6	1 793	3	698	4	586	9	516
Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	25	153	3	1 466	1	99	186	774	645	557	1	198	3	371
Rohes Erdöl	—	0	0	0	—	0	0	241	176	5	0	0	82	0
Kraft- u. Leuchtstoffe, Heizöl	34	346	2	722	2	764	1 280	1 110	4 185	812	19	1 750	28	669
Sonstige Mineralerzeugnisse														
Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	5	64	12	137	6	76	14	153	329	142	3	125	24	145
Benzol, Teer und ähnl. Destillationserzeugnisse	0	3	1	14	8	8	10	23	7	33	17	31	2	14
Chemische Grundstoffe	51	67	12	34	10	34	202	225	705	688	3	42	129	96
Andere chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	13	34	36	86	4	32	61	76	290	188	20	42	63	116
Düngemittel	64	306	62	523	33	41	166	798	415	652	25	43	12	392
Kalk und Zement	124	19	16	40	0	19	549	442	67	440	0	41	19	177
Glas, Baustoffe u. ähnliche mineralische Halb- und Fertigwaren	23	62	67	75	1	49	315	176	19	150	10	75	27	100
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	3	18	0	5	1	2	98	49	10	14	0	4	0	17
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	13	144	36	99	79	351	1 259	822	88	302	13	329	15	136
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	0	1	5	35	3	11	2	6	44	3	1	1	7	13
EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	15	13	44	21	46	20	17	29	18	44	10	39	4	26
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	24	22	39	47	53	47	31	57	51	54	31	56	117	50
Fahrzeuge	30	23	5	31	18	41	27	41	150	97	52	76	28	31
Sonstige Halb- u. Fertigwaren	61	48	116	94	40	58	67	136	86	67	16	74	51	75
Gebrauchte Verpackungen	5	7	7	24	5	8	7	7	6	8	8	12	7	6
Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	16	12	13	13	8	9	15	13	16	16	14	14	12	11
Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	95	80	148	94	125	99	328	321	57	58	162	147	50	59
Insgesamt	2 039	3 302	2 022	5 188	812	2 964	8 684	11 175	8 103	6 288	1 049	4 936	1 496	4 431

5. Verkehrsverflechtung Bayerns im Güterverkehr auf den Eisenbahnen 1960, 1964, 1966 und 1967

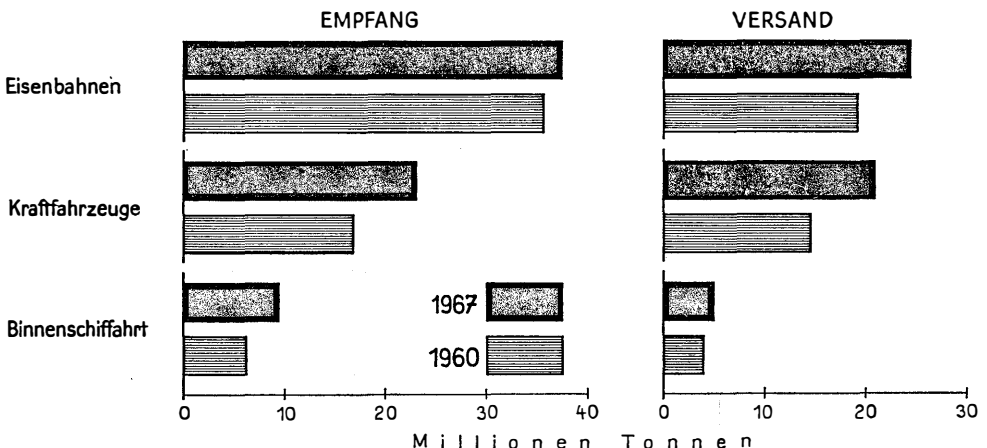
— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Gebiet	1960		1964		1966		1967	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Tonnen							
Innerbayerischer Verkehr . . .	12 906 404	12 906 404	15 180 000	15 180 000	16 266 567	16 266 567	16 664 177	16 664 177
Verkehr mit den Bundesländern								
Baden-Württemberg	1 239 476	1 664 516	1 939 000	2 116 000	1 900 107	2 387 393	1 730 284	2 246 069
Bremen	193 506	443 939	214 000	568 000	209 330	448 565	227 663	433 537
Hamburg	291 534	1 232 431	336 000	1 188 000	304 340	573 409	307 902	618 183
Hessen	547 524	1 213 348	653 000	1 291 000	752 810	1 291 796	749 107	1 359 658
Niedersachsen	556 642	1 123 318	490 000	1 446 000	555 295	1 464 374	558 578	1 433 210
Nordrhein-Westfalen	1 303 230	8 317 594	1 317 000	8 181 000	1 158 661	7 123 619	1 095 442	7 009 266
Rheinland-Pfalz	383 952	1 240 504	385 000	1 399 000	401 435	1 470 284	388 354	1 332 764
Saarland	44 605	859 359	65 000	684 000	68 798	967 436	80 451	736 696
Schleswig-Holstein	108 199	228 662	87 000	285 000	95 416	260 921	97 570	209 484
Bundesländer zusammen	4 668 668	16 323 671	5 486 000	17 158 000	5 446 192	15 987 797	5 235 351	15 378 867
Berlin (West)	260 461	17 660	169 000	24 000	152 469	16 255	124 406	13 610
Sowjetsektor von Berlin und Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	20 526	2 293 143	17 000	1 882 000	28 004	1 364 054	25 514	977 233
Ausland	1 615 762	4 046 247	1 977 000	4 893 000	2 311 864	4 649 800	2 472 305	4 324 164
Außerbayerischer Verkehr	6 565 417	22 680 721	7 649 000	23 957 000	7 938 529	22 017 906	7 857 576	20 693 874
Güterverkehr insgesamt	19 471 821	35 587 125	22 830 000	39 137 000	24 205 096	38 284 473	24 521 753	37 358 051

Auslands-Güterverkehr nach Ländern

Finnland	134	637	—	100	255	226	163	152
Sowjetunion	7	7 482	—	20 800	—	38 584	—	22 595
Polen	5 162	288 737	5 900	286 700	8 396	274 112	12 723	223 376
Tschechoslowakei	54 475	1 569 312	103 600	1 614 900	96 870	1 568 859	131 766	1 643 728
Österreich	485 458	483 435	676 500	580 600	746 315	461 709	674 113	335 102
Ungarn	12 543	46 933	37 500	165 500	26 265	118 576	24 443	95 878
Rumänien	6 317	47 651	17 800	45 600	39 391	75 374	43 691	73 058
Bulgarien	4 460	30 960	5 100	33 400	10 990	24 040	8 799	27 763
Griechenland	4 573	17 206	7 500	55 100	10 355	59 766	11 544	76 139
Türkei	2 865	483	2 500	1 300	2 677	1 221	3 985	615
Jugoslawien und Albanien	48 802	71 551	30 700	111 100	22 211	67 371	38 942	74 911
Schweiz	136 325	20 280	152 500	41 100	165 037	33 570	186 591	46 495
Italien	585 412	780 166	662 600	963 000	890 196	1 033 054	1 035 455	900 064
Spanien und Portugal	743	23 224	6 000	77 500	13 162	66 377	11 090	49 657
Frankreich	66 009	319 437	76 800	234 000	89 365	276 680	95 921	238 693
Luxemburg	7 085	164 114	6 000	151 800	6 255	140 416	5 417	134 115
Belgien	78 777	35 428	53 800	126 800	46 953	87 775	44 414	94 218
Niederlande	59 137	87 682	59 500	264 700	58 701	196 793	60 267	176 193
Großbritannien und Irland	5 131	2 003	6 600	3 600	8 393	6 481	8 276	7 146
Dänemark	17 895	12 103	25 600	18 500	20 606	20 255	23 404	16 372
Norwegen	4 459	241	2 900	3 200	3 880	1 911	6 065	1 789
Schweden	30 493	37 202	37 000	93 600	45 591	96 650	45 236	86 105
Außereuropäische Länder	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 615 762	4 046 247	1 976 600	4 893 300	2 311 864	4 649 800	2 472 305	4 324 164

Güterversand und -empfang in Bayern 1960 und 1967 nach Verkehrsträgern



D. Binnenschifffahrt

I. Schiffs-, Güter- und

Lfd. Nr.	Stromgebiet Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft			Schiffe ohne			Gesamtverkehr (Main)	
			Güterschiffe			Aus- und Einladungen	Güterschiffe			
			insgesamt	darunter unbeladen	Tragfähigkeit		insgesamt	darunter unbeladen		Zahl
						Zahl					Tonnen	Zahl
1	Bayern	1965	34 177	15 111	17 128 872	6 794 178	45 134	19 730		
2		1966	45 217	21 492	21 056 409	8 706 577	42 387	19 088		
3		1967	42 120	18 543	21 393 373	8 542 711	36 898	16 416		
4		1968	44 385	19 915	22 502 240	9 379 409	31 729	14 320		
Verkehr nach										
1	Main	1965	15 930	5 533	7 945 536	4 275 398	11 274	4 495		
2	Ankunft	1966	20 418	7 824	9 515 155	5 142 871	13 147	5 271		
3		1967	19 452	6 781	9 805 503	5 179 765	9 302	3 958		
4		1968	19 995	7 350	10 027 366	5 492 697	6 693	2 614		
5	Abgang	1965	15 975	8 842	8 108 202	2 008 509	11 293	6 766		
6		1966	20 265	11 876	9 524 688	2 579 438	13 202	7 628		
7		1967	19 417	10 787	9 790 838	2 473 415	9 351	5 324		
8		1968	19 990	11 134	10 052 854	2 605 083	6 737	4 044		
9	Gesamtverkehr	1965	31 905	14 375	16 053 738	6 283 907	22 567	11 261		
10		1966	40 683	19 700	19 039 843	7 722 309	26 349	12 899		
11		1967	38 869	17 568	19 596 341	7 653 180	18 653	9 282		
12		1968	39 985	18 484	20 080 220	8 097 780	13 430	6 658		
1	Donau	1965	1 134	397	537 768	206 031	11 267	3 876		
2	Ankunft	1966	2 362	1 059	1 079 412	410 657	7 828	2 793		
3		1967	1 632	472	909 784	415 018	9 126	3 001		
4		1968	2 191	740	1 206 859	537 825	9 111	3 429		
5	Abgang	1965	1 138	339	537 366	304 240	11 300	4 593		
6		1966	2 172	733	937 154	573 611	8 210	3 396		
7		1967	1 619	503	887 248	474 513	9 119	4 133		
8		1968	2 209	691	1 215 161	743 804	9 188	4 233		
9	Gesamtverkehr	1965	2 272	736	1 075 134	510 271	22 567	8 469		
10		1966	4 534	1 792	2 016 566	984 268	16 038	6 189		
11		1967	3 251	975	1 797 032	889 531	18 245	7 134		
12		1968	4 400	1 431	2 422 020	1 281 629	18 299	7 662		
Verkehr nach										
1	Bamberg	1965	5 607	2 485	2 522 989	1 064 207	1 198	587		
2		1966	6 020	3 001	2 959 950	1 266 970	1 088	534		
3		1967	6 125	2 716	3 132 368	1 290 549	864	427		
4		1968	5 945	2 670	2 621 301	1 148 620	32	14		
1	Schweinfurt	1965	1 358	653	810 260	324 998	3 898	1 949		
2		1966	2 453	1 287	1 089 471	439 767	3 426	1 645		
3		1967	2 701	1 283	1 380 300	508 620	2 124	1 062		
4		1968	2 849	1 326	1 464 984	546 853	1 680	840		
1	Kitzingen	1965	1 858	905	646 594	222 776	1 290	644		
2		1966	2 183	1 062	769 236	302 264	566	283		
3		1967	1 771	845	611 468	249 357	123	59		
4		1968	1 592	759	630 358	248 850	280	140		
1	Ochsenfurt	1965	1 163	490	485 524	165 437	469	244		
2		1966	998	482	437 638	137 972	755	377		
3		1967	1 343	594	691 357	235 925	595	293		
4		1968	1 354	622	707 055	247 284	292	146		
1	Würzburg	1965	5 384	2 119	3 476 071	1 185 278	1 057	522		
2		1966	6 703	3 132	3 960 195	1 459 249	538	251		
3		1967	7 237	2 952	4 523 105	1 623 779	629	293		
4		1968	6 338	2 583	4 127 746	1 513 656	347	169		
1	Aschaffenburg	1965	1 998	759	1 481 695	469 335	559	272		
2		1966	1 862	867	1 502 437	502 649	381	189		
3		1967	1 668	661	1 363 224	445 506	150	72		
4		1968	1 702	719	1 520 194	544 433	172	85		
1	Regensburg	1965	1 378	289	874 430	448 124	10 243	3 186		
2		1966	1 359	126	1 116 153	656 380	8 766	3 186		
3		1967	1 545	130	1 364 238	702 673	8 305	3 014		
4		1968	2 246	356	1 942 032	1 073 483	9 369	3 463		
1	Passau	1965	—	—	—	—	250	93		
2		1966	1	1	718	—	120	53		
3		1967	8	—	7 296	194	1 110	336		
4		1968	6	1	4 888	470	1 884	890		

D. Binnenschifffahrt

Floßverkehr seit 1965

Lfd. Nr.	Stromgebiet	Jahr	eigene Triebkraft		Schiffe insgesamt	Aus- und Einladungen insgesamt	Floßverkehr	Güterverkehr insgesamt	davon		Lfd. Nr.
			Güterschiffe	Aus- und Einladungen					Ausladungen	Einladungen	
			Tragfähigkeit	Einladungen					Zahl	Tonnen	
1	und Donau)	1965	16 981 662	7 369 597	79 311	14 163 775	1 020	14 164 795	9 244 814	4 919 981	1
2		1966	17 221 294	7 555 680	87 604	16 262 257	924	16 263 181	10 560 168	5 703 013	2
3		1967	14 878 072	6 059 643	79 018	14 602 354	400	14 602 754	9 559 228	5 043 526	3
4		1968	14 813 415	6 147 427	76 114	15 526 836	390	15 527 226	9 909 427	5 617 799	4
Stromgebieten											
1		1965	4 105 614	2 940 107	27 204	7 215 505	—	7 215 505	7 215 505	—	1
2		1966	4 842 315	3 308 861	33 565	8 446 732	—	8 446 732	8 446 732	—	2
3		1967	3 334 424	2 234 531	28 754	7 414 296	—	7 414 296	7 414 296	—	3
4		1968	2 773 676	1 926 921	26 688	7 419 618	—	7 419 618	7 419 618	—	4
5		1965	4 100 002	633 476	27 268	2 641 985	1 020	2 643 005	—	2 643 005	5
6		1966	4 699 370	873 746	33 467	3 453 184	924	3 454 108	—	3 454 108	6
7		1967	3 316 872	753 174	28 768	3 226 589	400	3 226 989	—	3 226 989	7
8		1968	2 780 620	566 210	26 727	3 171 293	390	3 171 683	—	3 171 683	8
9		1965	8 205 616	3 573 583	54 472	9 857 490	1 020	9 858 510	7 215 505	2 643 005	9
10		1966	9 341 685	4 177 607	67 032	11 899 916	924	11 900 840	8 446 732	3 454 108	10
11		1967	6 651 296	2 987 705	57 522	10 640 885	400	10 641 285	7 414 296	3 226 989	11
12		1968	5 554 296	2 493 131	53 415	10 590 911	390	10 591 301	7 419 618	3 171 683	12
1		1965	4 380 420	1 823 278	12 401	2 029 309	—	2 029 309	2 029 309	—	1
2		1966	3 851 185	1 702 779	10 190	2 113 436	—	2 113 436	2 113 436	—	2
3		1967	4 106 233	1 729 914	10 758	2 144 932	—	2 144 932	2 144 932	—	3
4		1968	4 578 481	1 951 984	11 302	2 489 809	—	2 489 809	2 489 809	—	4
5		1965	4 395 626	1 972 736	12 438	2 276 976	—	2 276 976	—	2 276 976	5
6		1966	4 028 424	1 675 294	10 382	2 248 905	—	2 248 905	—	2 248 905	6
7		1967	4 120 543	1 342 024	10 738	1 816 537	—	1 816 537	—	1 816 537	7
8		1968	4 680 638	1 702 312	11 397	2 446 116	—	2 446 116	—	2 446 116	8
9		1965	8 776 046	3 796 014	24 839	4 306 285	—	4 306 285	2 029 309	2 276 976	9
10		1966	7 879 609	3 378 073	20 572	4 362 341	—	4 362 341	2 113 436	2 248 905	10
11		1967	8 226 776	3 071 938	21 496	3 961 469	—	3 961 469	2 144 932	1 816 537	11
12		1968	9 259 119	3 654 296	22 699	4 935 925	—	4 935 925	2 489 809	2 446 116	12
wichtigsten Häfen											
1		1965	195 159	91 004	6 805	1 155 211	—	1 155 211	971 178	184 033	1
2		1966	116 729	53 760	7 708	1 320 730	—	1 320 730	1 165 582	155 148	2
3		1967	93 685	46 325	6 989	1 336 874	—	1 336 874	1 170 450	166 424	3
4		1968	23 278	11 218	5 977	1 159 838	—	1 159 838	971 534	188 304	4
1		1965	459 652	199 869	5 256	524 867	—	524 867	497 279	27 588	1
2		1966	495 853	214 789	5 879	654 556	—	654 556	633 313	21 243	2
3		1967	299 568	132 835	4 825	641 455	—	641 455	606 391	35 064	3
4		1968	239 238	102 927	4 529	649 780	—	649 780			

2. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen 1968 nach Schiffsarten und Heimatorten

(Stand: 1. Januar)

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Schiffsgattung	Binnenschiffe ¹⁾			davon mit Heimatort ²⁾ im						
	Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	PS	Maingebiet			Donaugebiet			
				Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	PS	Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	PS	
Güterschiffe										
mit eigener Triebkraft	291	210 096	127 518	271	198 450	117 328	20	11 646	10 190	
dar. Tankschiffe	36	38 292	22 307	36	38 292	22 307	—	—	—	
ohne eigene Triebkraft	176	96 574	—	81	24 667	—	95	71 907	—	
dar. Tankkähne	22	16 769	—	4	2 915	—	18	13 854	—	
Schlepper ³⁾	42	—	16 981	23	—	4 221	19	—	12 760	
Fahrgastschiffe ⁴⁾	41	8 830	7 154	30	6 949	5 481	11	1 881	1673	

¹⁾ Ohne die Schiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger. — ²⁾ Als Heimatort gilt der Ort, an dem sich die Geschäftsniederlassung, bei mehreren Niederlassungen die Hauptniederlassung und in Ermangelung einer Geschäftsniederlassung der Wohnsitz des Schiffseigners befindet. Ist ein Heimatort nicht festzustellen, so gilt als solcher der Ort, an dem der Schiffseigner zur Gewerbesteuer oder Einkommensteuer veranlagt wird. — ³⁾ Ohne Hafenschlepper. — ⁴⁾ Die Angaben in den Spalten „Tragfähigkeit“ enthalten die Zahlen über die Personenkapazität. — ⁵⁾ Ohne die Schiffe auf den bayerischen Seen.

3. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen Bayerns seit 1962

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	Länge	Beförderte Güter insgesamt	davon auf		Geleistete Tonnenkilometer insgesamt	davon auf		Verkehrsdichte ¹⁾
			in-	aus-		in-	auslän-	
			ländischen Schiffen			ländischen Schiffen		
km		1 000 t		Millionen tkm		1000 t je km		
Main von Bamberg bis Würzburg								
1962	145	2 481	2 381	100	105	99	6	727
1963		2 745	2 585	160	142	128	14	980
1964		3 067	2 867	200	163	147	16	1 167
1965		3 200	2 940	260	207	182	25	1 480
1966		4 222	3 898	324	268	235	33	1 917
Main von Würzburg bis Aschaffenburg								
1962	164	4 319	3 671	648	587	500	87	3 581
1963		4 490	3 895	595	624	538	86	3 807
1964		4 277	3 652	625	591	499	92	3 606
1965		6 444	5 677	767	652	536	116	3 977
1966		7 209	6 422	787	720	602	118	4 391
Donau von Kelheim bis zur österreichischen Grenze								
1962	213	2 739	994	1 745	454	125	329	2 133
1963		2 815	1 042	1 773	472	134	338	2 213
1964		3 049	1 193	1 856	507	150	357	2 381
1965		3 506	1 576	1 930	525	155	370	2 463
1966		3 565	1 607	1 958	486	141	345	2 280

¹⁾ Geleistete Tonnenkilometer: Länge der Wasserstraße.

4. Güterverkehr der Binnenschifffahrt an der Grenzzollstelle Passau 1968 nach Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe	Ausgang	Eingang	Güterhauptgruppe	Ausgang	Eingang
	Tonnen			Tonnen	
Getreide	45 989	59 560	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	3 091	214 379
Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	44	115	Sonstige Mineralerzeugnisse, Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	5 125
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	2 046	27 804	Benzol, Teer u. ähnl. Destillationserzeug.	—	1 575
Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	30 627	1 737	Chemische Grundstoffe	22 731	971
Getränke	64	4 828	Anderer chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	3 447	554
Anderer Nahrungs- und Genußmittel	14 943	1 291	Düngemittel	95 416	8 676
Futtermittel	6 496	253	Kalk und Zement	—	11
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. u. tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	86	5 814	Glas, Baustoffe und ähnl. mineralische Halb- und Fertigwaren	18 289	1 565
Holz (ausgen. Grubenholz) und Kork	2 106	5 104	Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	481	483
Zellstoff und Altpapier	154	2 021	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei-erzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	14 461	614 378
Textile und ähnliche pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	12 346	20 450	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 019	1 575
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 994	24 671	EBM-Waren u. Baukonstrukt. aus Metall	156	1 243
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	12 187	145 823	Maschinen u. elektrotechn. Erzeugnisse	404	812
Eisenerze	370 576	—	Fahrzeuge	2 103	8
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	6	130 227	Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 234	4 908
NE-Metallerze-, abfälle und -schrott	50	334 648	Gebrauchte Verpackungen	367	277
Steinkohle, Steinkohlenbriketts u. -koks	918 418	1 578	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	9	—
			Insgesamt	1582 340	1 622 464

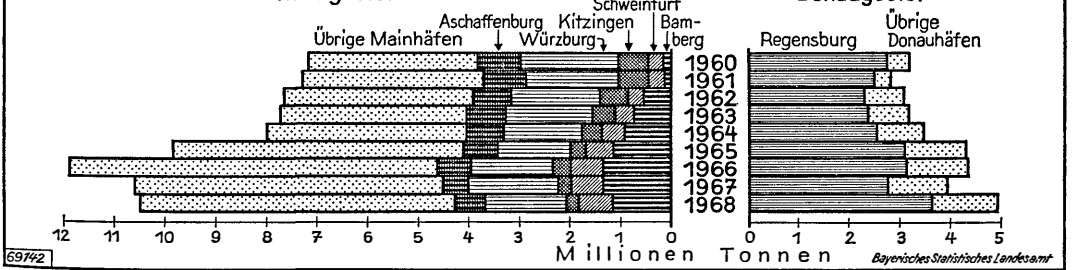
5. Güterverkehr der Binnenschifffahrt 1967 und 1968 nach Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe	Güterverkehr der Binnenschifffahrt in Tonnen							
	1967				1968			
	Main-Häfen		Donau-Häfen		Main-Häfen		Donau-Häfen	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Getreide	237 420	328 771	4 760	99 596	171 412	202 779	43 930	60 646
Kartoffeln	—	—	—	12 015	—	—	—	—
Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	86	299	—	—	44	115
Zuckerrüben	—	—	—	—	248	—	—	—
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	16 369	30 298	2 204	20 323	14 701	28 459	2 046	27 804
Zucker	4 156	2 658	—	2 661	1 939	2 847	—	—
Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleisch, Fische, Fleisch- u. Fischwaren, Eier, Milch u. Milcherzeugnisse, Speisefette	8 287	3 861	11 223	944	8 076	1 309	30 627	1 737
Getränke	5	4	259	3 731	5	4	64	4 828
Andere Nahrungs- und Genußmittel	742	6 820	4 948	1 013	2 501	3 035	14 943	1 291
Futtermittel	4 415	305 995	10 437	2 619	13 872	280 372	6 496	253
Ölsaaten, Öfrüchte, pflanzl. u. tier. Öle u. Fette (ausgenommen Speisefette)	2 687	1 634	78	2 877	3 000	2 651	86	5 814
Grubenh Holz	12 196	120	109	181	18 592	498	—	—
Holz (ausgenommen Grubenh Holz) u. Kork Zellstoff und Altpapier	975	5 576	2 981	6 714	1 314	5 496	2 106	5 104
Textile und ähnliche pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	2 084	—	714	1 770	1 795	485	154	2 021
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	41	1 195	13 632	14 914	10	814	12 346	20 449
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmaterialien	2 055 611	4 090 178	740 735	788 560	2 060 078	4 181 298	857 510	879 087
Stein- und Salinensalz	90 085	176 601	34 069	67 757	141 794	113 564	20 958	157 165
Eisenerze	—	2 660	—	—	—	2 656	—	—
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott NE-Metallerte, -abfälle und -schrott Steinkohle, Steinkohlenbriketts u. -koks Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	50 853	5 516	9	82 583	52 285	3 851	6	130 227
—	—	11 094	488	345 399	1 111	4 401	506	334 648
—	3 915	490 509	716 681	—	6 856	628 749	921 018	1 578
—	—	96 672	—	—	—	80 668	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	79 606	1 312 436	—	234 912	47 841	1 308 955	3 091	214 379
Sonstige Mineralölzerzeugnisse, Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	14	5 723	—	5 356	15 108	7 632	—	5 125
Benzol, Teer und ähnliche Destillations- erzeugnisse	—	1 557	200	4 571	1 147	7 323	—	1 575
Chemische Grundstoffe	2 447	37 762	25 665	851	6 201	45 392	22 731	971
Andere chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	6 631	4 803	8 478	406	4 715	7 590	3 447	554
Düngemittel	150	109 431	189 784	5 267	—	144 323	95 416	9 176
Kalk und Zement	266 187	178 136	—	—	220 234	140 928	—	11
Glas, Baustoffe und ähnliche minera- lische Halb- und Fertigwaren	347 936	79 720	11 185	—	345 441	73 027	18 289	1 565
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	1 303	16 303	1 970	7	2	25 066	481	483
—	29 864	79 201	21 217	424 019	27 986	84 379	13 953	614 378
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	464	14 836	8 606	1 191	700	21 266	1 019	1 575
EBM-Waren u. Baukonstruktionen aus Metall	1 103	6 553	643	2 679	1 829	6 678	156	1 243
—	1 232	308	1 278	650	800	1 186	404	814
—	—	—	1 130	64	—	49	2 103	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	145	3 665	899	10 607	71	1 167	1 234	4 908
—	64	3 500	703	108	18	721	367	277
—	—	—	9	—	1	—	9	0
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	288	—	—	—	—
Insgesamt	3 226 989	7 414 296	1 816 537	2 144 932	3 171 683	7 419 618	2 446 116	2 489 809

Güterumschlag der Binnenschifffahrt in Bayern seit 1960

Maingebiet

Donaugebiet



E. Nachrichtenverkehr

I. Deutsche Bundespost 1960 und seit 1964

— Berichte der Deutschen Bundespost —

Merkmal	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967	1968	Bundesgebiet 1968
Brief-, Paket- und Zahlungsverkehr								
Beförderte gewöhnliche Briefe	1 000	1 428 616	1 586 603	1 664 413	1 606 587	1 589 997	1 691 819	9 661 615
dar. nach dem Ausland	"	64 910	76 544	56 618	105 784	84 798	62 384	433 557
Einschreibebriefe	"	14 865	18 642	19 843	19 888	19 561	19 968	125 027
gewöhnliche Pakete	"	54 239	58 437	60 130	60 198	57 396	58 892	300 162
dar. nach dem Ausland	"	1 575	1 720	1 797	1 822	1 833	1 908	9 383
Wertpakete und Briefe	"	1 007	1 019	988	978	1 010	1 013	4 785
Sendungen insgesamt	"	1 498 727	1 664 701	1 745 374	1 687 651	1 667 964	1 771 692	10 091 589
Zahl der Einzahlungen	1 000	62 457	64 605	65 164	63 519	61 412	60 166	376 571
Auszahlungen	"	19 913	21 813	22 364	20 880	19 673	18 588	135 116
Vorgänge insgesamt	"	82 370	86 418	87 528	84 399	81 085	78 754	511 687
Betrag der Einzahlungen	Mill. DM	10 037	14 658	16 574	17 625	17 822	18 896	101 616
Auszahlungen	"	2 865	4 101	4 453	4 656	4 936	5 032	31 835
Umsätze insgesamt	"	12 902	18 759	21 027	22 281	22 758	23 928	133 451
Durchschnittl. Betrag je Einzahlung	DM	161	227	254	277	290	314	270
Auszahlung	"	144	188	199	223	251	271	236
Nachnahmesendungen	1 000	16 392	17 844	17 801	16 489	16 340	14 844	81 496
Postscheckwesen								
Postscheckkonten ¹⁾	Anzahl	313 133	365 605	368 372	377 262	383 050	387 035	2 450 312
Zahl der Gutschriften	1 000	109 528	120 022	124 147	122 640	121 840	123 509	695 932
Lastschriften	"	58 916	70 282	73 707	73 787	73 475	74 373	460 092
Vorgänge insgesamt	"	168 444	190 304	197 854	196 427	195 315	197 882	1 156 024
Betrag der Gutschriften	Mill. DM	38 562	55 083	60 917	65 281	66 622	71 694	458 167
Lastschriften	"	38 532	55 057	60 874	65 260	66 519	71 659	457 938
Umsätze insgesamt	"	77 094	110 140	121 791	130 541	133 141	143 353	916 105
Vorgänge je Postscheckkonto	Anzahl	538	521	537	521	510	511	472
Umsatz je Postscheckkonto	1 000 DM	246	301	331	346	348	370	374
Postsparkassenwesen								
Postsparkonten ¹⁾	Anzahl	2 013 683	2 432 085	2 483 886	2 511 305	2 647 101	2 688 284	15 155 000
Zugang an Postsparkonten	"	115 417	204 277	51 801	27 419	135 796	41 183	350 023
Zahl der Einzahlungen ²⁾	1 000	1 904	2 063	2 033	1 792	2 275	2 022	13 428
Auszahlungen ²⁾	"	2 719	2 860	3 026	2 929	2 696	2 735	14 982
Vorgänge insgesamt	"	4 623	4 923	5 059	4 721	4 971	4 757	28 410
Betrag der Einzahlungen	Mill. DM	348	449	490	468	549	563	3 859
Auszahlungen	"	381	528	595	662	586	687	3 380
Umsätze insgesamt	"	729	977	1 085	1 130	1 135	1 250	7 239
Fernmeldewesen								
Fernsprech-Hauptanschlüsse ¹⁾	1 000	482	679	738	811	895	979	6 757
-Nebenanschlüsse ¹⁾	"	387	519	556	596	633	663	4 492
Anschlüsse insgesamt	"	869	1 198	1 294	1 407	1 528	1 642	11 249
Ferngespräche	Mill.	153	238	274	309	344	394	2 587
dar. nach dem Ausland	"	2						42
Ortsgespräche	"	465	569	630	705	734	784	5 554
Gespräche insgesamt	"	618	807	904	1 014	1 078	1 178	8 141
Ferngespräche je Anschluß	Anzahl	176	199	212	220	225	240	230
Ortsgespräche je Anschluß	"	535	475	437	501	480	477	494
Gespräche insgesamt je Anschluß	"	711	674	699	721	705	717	724
Aufgegebene Telegramme	1 000	4 583	3 501	3 471	3 119	2 797	2 718	17 954
Telex-Anschlüsse	Anzahl	4 879	7 291	8 006	8 660	9 212	10 025	68 519

¹⁾ Jeweils am Jahresende. — ²⁾ Ohne Überweisungen und Zinsgutschriften. — ³⁾ Ohne Überweisungen. — ⁴⁾ Einschl. öffentliche Anschlüsse.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1960 und seit 1964

(Stand: jeweils 1. April)

Merkmal	1960	1964	1965	1966	1967	1968
Tonrundfunkgenehmigungen in 1 000	2 556	2 832	2 891	2 953	3 017	3 076
Fernsehrundfunkgenehmigungen in 1 000	409	1 208	1 443	1 685	1 912	2 111
Dichte je 1 000 Einwohner						
Tonrundfunkgenehmigungen	272	287	289	291	295	299
Fernsehrundfunkgenehmigungen	44	122	144	166	187	205
Dichte je 100 Haushaltungen						
Tonrundfunkgenehmigungen	87	86	87	87	88	90
Fernsehrundfunkgenehmigungen	14	37	43	50	56	62

XVI. Geld und Kredit, Versicherungen

A. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf und Sichteinlagen im Bundesgebiet seit 1961

— Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank —

Geldvolumen	Geldvolumen am 31. Dezember							
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM							
Gesamtbetrag	63 381	67 534	71 779	76 147	80 553	81 574	89 902	96 589
dav. Bargeldumlauf außerhalb der Kreditinstitute ¹⁾	23 138	24 159	25 418	27 804	29 556	30 758	31 412	32 342
Sichteinlagen (inländisch)								
von Wirtschaft und Privaten	31 238	33 868	36 759	39 808	43 115	43 271	50 058	54 271
von deutschen öffentl. Stellen	9 005	9 507	9 602	8 535	7 882	7 545	8 432	9 976

¹⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und Münzen.

2. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten¹⁾ seit 1961

Art der Mittel	Stand am 31. Dezember							
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM							
Spareinlagen	9 929,1	11 471,0	13 616,1	15 826,1	18 732,7	21 592,2	24 932,1	29 298,0
dar. Postsparkasse	599,3	651,4	719,3	781,0	859,5	906,8	991,6	1 096,1
Termineinlagen und längerfristig aufgenommene Gelder ²⁾	6 592,9	7 501,6	8 525,9	9 467,8	9 825,3	10 723,6	11 973,6	13 862,5
Umlauf an eigenen Bankschuldver- schreibungen ³⁾	6 850,2	8 203,5	9 856,9	11 907,7	14 066,6	15 418,2	17 402,3	18 780,8
Grundkapital und Rücklagen ⁴⁾	1 346,4	1 516,2	1 669,8	1 888,3	2 141,8	2 370,9	2 641,8	3 071,1
Längerfristige Mittel insgesamt	24 718,6	28 692,3	33 668,7	39 089,9	44 766,4	50 104,9	56 949,8	65 012,4

¹⁾ Einschl. Postkreis, jedoch ohne Landeszentralbank, sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1961 unter 2 Mill. DM und am 31. Dezember 1968 unter 5 Mill. DM lag; ab Januar 1964 einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank in Bayern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. —

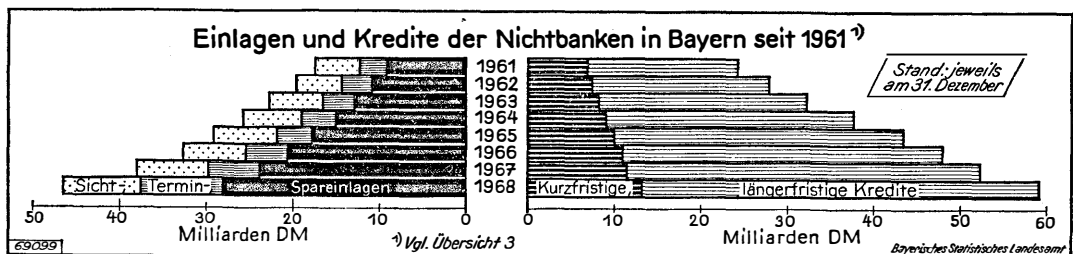
²⁾ Mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist von einem Monat und mehr. — ³⁾ Ohne Niederlassungen von Großbanken und Bank für Gemeinwirtschaft.

3. Einlagen und Kredite¹⁾ der Kreditinstitute²⁾ seit 1961

Bezeichnung	Stand am 31. Dezember							
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM							
Sichteinlagen	5 041,3	5 583,8	6 216,1	6 575,3	7 313,7	7 193,6	8 310,5	8 919,4
von Wirtschaft und Privaten	4 316,4	4 760,0	5 198,7	5 676,9	6 333,2	6 231,7	7 277,5	8 035,7
öffentlicher Hand	679,9	823,8	1 017,4	898,4	980,5	911,9	1 033,0	883,7
Termineinlagen ³⁾	3 121,1	3 469,8	3 717,4	4 044,4	4 100,3	4 937,0	5 958,0	9 634,2
von Wirtschaft und Privaten	1 477,4	1 751,0	1 961,0	2 233,0	2 499,9	3 171,2	4 103,8	6 278,3
öffentlicher Hand	1 643,7	1 718,8	1 756,4	1 811,4	1 600,4	1 765,8	1 854,2	3 355,9
Spareinlagen	9 329,8	10 819,6	12 896,8	15 045,1	17 873,2	20 685,4	23 940,5	28 201,9
Einlagen insgesamt	17 492,2	19 873,2	22 830,3	25 664,8	29 287,2	32 816,0	38 209,0	46 755,5
Kurzfristige Kredite⁴⁾	6 996,0	7 504,2	8 278,8	9 045,4	9 982,0	11 061,1	11 333,3	13 024,8
dav. Kontokorrent- und Akzeptkredite	4 922,4	5 286,1	5 882,9	6 323,8	6 976,9	8 011,9	8 109,4	9 498,0
Wechseldiskontkredite	2 073,6	2 218,1	2 395,9	2 721,6	3 005,1	3 049,2	3 223,9	3 526,8
Mittelfristige Kredite ⁵⁾	1 667,2	2 035,3	2 410,8	3 045,6	3 708,4	4 336,1	4 494,9	4 217,6
Langfristige Kredite ⁶⁾	15 581,9	18 344,9	21 550,9	25 664,0	29 667,6	32 576,4	36 434,5	41 800,6
Kredite insgesamt	24 245,1	27 884,4	32 240,5	37 755,0	43 358,0	47 973,6	52 262,7	59 043,0
Außerdem Schatzwechsel und unver- zinsliche Schatzanweisungen	323,8	173,6	261,1	143,1	114,7	144,6	182,8	259,4

¹⁾ Von bzw. an Nichtbanken. — ²⁾ Siehe Übersicht 2, Fußnote 1, jedoch ohne Postkreis. — ³⁾ Laufzeit von einem Monat und mehr. — ⁴⁾ Laufzeit unter sechs Monaten, 1968 bis einschl. einem Jahr. — ⁵⁾ Laufzeit von sechs Monaten, 1968 von über einem Jahr, bis unter vier Jahren, einschl. durchlaufender Kredite. — ⁶⁾ Laufzeit von vier Jahren und mehr, einschl. durchlaufender Kredite.

Einlagen und Kredite der Nichtbanken in Bayern seit 1961¹⁾



4. Kurz- und längerfristige Kredite der Kreditinstitute¹⁾ seit 1964 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig Kreditnehmer	Stand am 31. Dezember							
	1964		1965		1966		1967	
	Kurz- ²⁾	Länger- ³⁾	Kurz- ²⁾	Länger- ³⁾	Kurz- ²⁾	Länger- ³⁾	Kurz- ²⁾	Länger- ³⁾
	fristige Kredite							
Millionen DM								
Kohlenbergbau	42,4	141,3	27,2	140,4	19,6	131,9	2,1	120,5
Sonstiger Bergbau	26,0	95,5	22,6	93,6	25,5	97,0	98,5	136,9
Eisenschaffende Industrie und NE-Metall- erzeugnisse, Eisen-, Stahl- und Metallgießerei	122,3	275,2	158,9	282,0	181,5	313,5	126,0	277,5
Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffsbau	619,9	407,8	676,1	489,9	823,2	583,1	672,7	589,7
Chemie und pharmazeutische Industrie	73,6	412,3	104,5	395,3	122,9	448,9	170,2	552,9
Versorgungsbetriebe	15,6	1 365,1	31,7	1 635,4	32,0	1 867,1	28,3	1 950,9
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	282,1	325,5	356,6	342,4	422,8	375,4	462,0	335,6
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Kunststoffverarbeitung	237,2	246,0	286,4	278,7	292,6	308,3	299,4	327,7
Bauwirtschaft (Steine und Erden, Flachglas, Sägerei und Holzbearbeitung)	511,7	477,7	592,2	563,9	664,6	585,6	643,9	609,0
Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel	473,9	521,6	472,7	605,3	522,8	636,2	619,2	673,6
Ledererzeugung, Lederverarbeitung, Schuhe Textil und Bekleidung	61,7	50,2	73,5	52,7	81,6	50,8	67,2	80,6
Kautschuk	578,4	329,2	500,8	371,2	684,5	399,4	553,3	429,2
Papier (Erzeugung, Verarbeitung, Druck). Holzverarbeitung einschl. Möbelherstellung Spielwaren und Musikinstrumente	35,3	62,0	55,4	69,0	50,7	58,4	44,3	7,6
Sonst. Industrie (einschl. nicht aufteilbare) Industrie, Gewerbe, Handwerk zusammen dar. Kredite an Handwerksbetriebe	171,7	226,5	156,3	248,1	172,8	286,6	193,9	314,7
Wohnungsbau	150,9	145,2	158,8	162,1	166,6	177,2	168,6	185,2
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, Jagd, Fischerei	20,8	15,9	27,1	18,7	34,6	21,9	35,2	85,7
Handel	236,8	586,0	257,0	680,4	295,6	766,1	333,6	846,1
Fremdenverkehr	3 653,3	5 683,0	4 047,8	6 429,1	4 590,9	7 107,4	4 518,4	7 471,1
Verkehrsunternehmen u. Nachrichtenwesen Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen	309,0	457,9	336,4	548,2	368,5	590,6	386,3	621,0
Sonstige öffentliche Kreditnehmer	244,7	13 326,8	310,6	15 380,3	352,0	17 046,7	367,1	18 469,1
Sonstige private Kreditnehmer	205,8	1 617,7	215,0	1 880,1	225,5	2 024,6	258,8	2 148,2
Nichtbankenkundschaft zusammen Geldinstitute	1 940,8	1 434,0	2 042,9	1 658,6	2 039,3	2 098,7	2 098,7	1 993,0
Insgesamt	94,6	432,9	100,0	489,4	102,1	528,3	113,4	587,7
	93,6	595,7	101,3	710,6	103,2	908,7	120,5	1 180,6
	4,5	228,1	6,3	252,9	7,6	290,1	4,4	334,6
	39,0	3 623,9	36,4	4 591,7	50,7	4 941,2	73,4	6 119,6
	791,8	1 211,8	844,0	1 465,2	983,6	1 631,4	967,1	1 875,9
	7 073,2	28 153,9	7 704,3	32 767,9	8 454,9	36 260,9	8 521,8	40 179,8
	642,2	1 940,7	640,7	2 305,9	780,1	2 640,0	1 005,3	3 165,9
	7 715,3	30 094,6	8 345,0	33 073,8	9 235,0	38 900,9	9 527,1	43 345,7

¹⁾ Ohne Landeszentralbank, Postkreis, Teilzahlungskreditinstitute, sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1961 unter 2 Mill. DM lag; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank in Bayern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. — ²⁾ Nach der Bankenstatistik, nur etwa 75% erfaßt; Laufzeit unter sechs Monaten. — ³⁾ Laufzeit sechs Monate und mehr, einschl. durchlaufender Kredite.

5. Spareinlagen bei den bayerischen Sparkassen seit 1964
Nach Regierungsbezirken

Gebiet	Spareinlagenbestand am 31. Dezember									
	1964		1965		1966		1967		1968	
	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM
Oberbayern	2 726,3	914,8	3 229,3	1 062,8	3 705,9	1 196,0	4 361,4	1 387,6	5 072,5	1 577,2
Niederbayern	754,4	768,1	877,9	887,6	979,8	983,8	1 120,8	1 122,8	1 301,2	1 301,5
Oberpfalz	702,8	764,6	823,7	888,8	939,9	1 004,6	1 096,4	1 166,8	1 271,5	1 343,7
Oberfranken	1 008,6	915,6	1 173,6	1 060,2	1 328,5	1 197,3	1 521,7	1 372,6	1 735,2	1 561,9
Mittelfranken	1 653,3	1 156,7	1 935,9	1 340,2	2 203,9	1 515,0	2 527,7	1 735,2	2 926,8	1 988,2
Unterfranken	918,6	804,9	1 073,9	930,2	1 224,9	1 050,3	1 388,5	1 186,3	1 577,4	1 336,1
Schwaben	1 354,0	951,8	1 561,7	1 084,1	1 754,7	1 205,2	1 995,0	1 362,9	2 261,7	1 528,3
Bayern	9 118,0	914,0	10 676,0	1 056,9	12 137,7	1 188,0	14 011,5	1 362,3	16 146,3	1 551,7

Größenklasse der Einzeleinlage	Spareinlagenbestand am 31. Dezember ¹⁾									
	1964		1965		1966		1967		1968	
	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen
	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
unt. 300 DM	3 043	251,8	3 110	288,0	3 195	320,4	3 229	328,5	3 253	332,3
300 bis „ 1000 DM	819	478,6	917	555,2	993	614,8	1 038	643,5	1 081	659,4
1000 „ „ 3000 DM	904	1 561,8	1 014	1 776,9	1 083	1 948,9	1 131	2 103,8	1 186	2 184,3
3000 „ „ 5000 DM	334	1 275,6	383	1 459,7	417	1 593,5	455	1 780,4	503	1 948,9
5000 DM und mehr	444	5 594,3	528	6 672,4	604	7 765,9	680	9 295,7	815	11 184,0
Insgesamt	5 544	9 162,1	5 952	10 752,2	6 292	12 243,5	6 533	14 151,9	6 838	16 308,9

¹⁾ Einschl. nicht ausscheidbare Beträge an Sparprämienbüchern.

6. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute Ende 1968 nach Bankengruppen

Bankengruppen ¹⁾	Sicht-	Termin-	Spar-	Einlagen insgesamt	Kurz- ²⁾	Mittel- ³⁾	Lang- ⁴⁾	Kredite insgesamt
	einlagen							
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
Millionen DM								
Kreditbanken	4 615,3	5 976,0	7 662,7	18 254,0	8 002,6	1 546,0	10 407,9	19 956,5
Sparkassen (einschl. Girozentrale)	3 137,8	1 147,6	16 146,4	20 431,8	2 736,1	1 161,4	12 794,1	16 691,6
Gewerbliche Kreditgenossenschaften (einschl. Zentralkasse)	568,9	179,3	2 030,4	2 778,6	956,0	284,0	795,2	2 035,2
Ländliche Kreditgenossenschaften (einschl. Zentralkasse)	508,3	226,8	2 355,1	3 090,2	1 005,6	276,3	1 106,0	2 387,9
Teilzahlungskreditinstitute	2,3	43,1	—	45,4	224,7	602,3	3,9	830,9
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	37,5	517,9	3,1	558,5	40,9	173,3	628,7	842,9
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	49,3	1 543,5	4,2	1 597,0	58,9	174,3	16 064,8	16 298,0
Banken insgesamt	8 919,4	9 634,2	28 201,9	46 755,5	13 024,8	4 217,6	41 800,6	59 043,0
Außerdem Postscheckämter und Postsparkassenamt	575,5	—	1 096,1	1 671,6	—	—	—	—

¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern, ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1968 unter 5 Mill. DM lag; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank in Bayern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. — ²⁾ Laufzeit bis einschl. ein Jahr; ohne Schatzwechsel und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder. — ³⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis unter vier Jahren; einschl. durchlaufender Kredite. — ⁴⁾ Langfristige Ausleihungen von vier Jahren und mehr, einschl. durchlaufender Kredite.

7. Bankmäßig gewährte Teilzahlungskredite und Darlehen seit 1961

Kreditform	Bestand am 31. Dezember							
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM							
Kurzfristige Kredite	235,9	278,7	265,6	293,3	334,9	283,2	230,4	208,8
von Teilzahlungskreditinstituten	96,5	105,5	90,0	131,9	132,8	143,4	113,8	110,9
dav. Teilzahlungskredite an Käufer	96,5	71,1	66,6	100,1	96,0	90,8	77,1	74,9
Bardarlehen u. Kredite im A-Geschäft	—	33,3	22,3	30,7	35,1	51,9	33,7	34,5
Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung v. Teilzahlungskrediten	—	1,1	1,2	1,1	0,9	0,7	3,0	1,5
von sonstigen Kreditinstituten ¹⁾	139,4	173,2	175,6	161,4	202,9	139,8	116,6	97,9
dav. Teilzahlungskredite an Käufer	139,4	62,6	54,0	41,5	52,6	44,1	37,7	34,7
Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung v. Teilzahlungskrediten	—	110,6	121,6	119,9	150,3	95,7	78,9	63,2
Mittelfristige Kredite	375,3	418,4	558,1	655,6	767,2	728,5	687,5	747,0
von Teilzahlungskreditinstituten	158,8	183,7	347,3	427,9	493,2	479,5	521,8	577,0
dav. Teilzahlungskredite an Käufer	158,8	76,7	177,7	215,4	258,1	260,6	276,1	323,5
Bardarlehen u. Kredite im A-Geschäft	—	100,5	147,9	183,1	198,6	187,0	216,4	219,2
Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung v. Teilzahlungskrediten	—	6,5	21,7	29,4	36,5	31,9	29,3	34,3
von sonstigen Kreditinstituten ¹⁾	216,5	234,7	210,8	227,6	274,0	249,0	165,7	170,0
dav. Teilzahlungskredite an Käufer	216,5	171,3	175,6	190,6	207,3	190,9	129,6	135,4
Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung v. Teilzahlungskrediten	—	63,4	35,2	37,0	66,7	58,1	36,1	34,6
Teilzahlungskredite zusammen	611,2	697,1	823,7	948,9	1 102,1	1 011,7	917,9	955,0
Kleinkredite²⁾	115,1	100,6	124,7	128,3	128,6	123,5	129,3	136,3
Anschaffungsdarlehen ³⁾	—	71,7	109,7	131,6	163,7	182,5	206,0	272,0
Konsumentenkredite ⁴⁾	—	—	827,2	1 005,4	1 133,9	1 168,3	1 201,9	1 231,9
Insgesamt	726,3	869,4	1 885,3	2 214,2	2 528,3	2 486,0	2 455,1	2 594,9

¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern, ohne Postkreis sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1961 unter 2 Mill. DM lag; ab Januar 1964 einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank in Bayern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. — ²⁾ Im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. Dezember 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von sechs bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000 DM nicht übersteigen). — ³⁾ Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000 DM) übersteigen. — ⁴⁾ Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Einzelständige, das sind Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau im Sinne von § 2 des „Zweiten Wohnungsbaugesetzes“.

8. Teilzahlungskredite der Teilzahlungskreditinstitute seit 1964 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1964		1965		1966		1967	
	Zahl der Kredite	Betrag in Mill. DM	Zahl der Kredite	Betrag in Mill. DM	Zahl der Kredite	Betrag in Mill. DM	Zahl der Kredite	Betrag in Mill. DM
Arbeiter	606 376	294,4	582 609	310,2	583 705	321,9	586 784	312,4
Angestellte	295 431	152,4	294 275	161,6	303 595	178,0	309 327	180,9
Beamte	79 899	33,7	90 172	38,7	79 324	40,8	80 538	44,4
Gewerbetreibende u. freie Berufe	43 476	139,4	44 408	136,9	39 292	120,8	37 513	120,0
Sonstige	135 832	43,6	117 780	42,9	91 448	42,2	97 858	50,0
Insgesamt	1 161 014	663,5	1 129 244	690,3	1 097 364	703,7	1 112 020	707,7

9. Hypotheken der Kreditinstitute¹⁾ an Nichtbanken seit 1963

Bezeichnung	Stand an langfristigen Grundkrediten am 31. Dezember					
	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM					
Hypotheken ²⁾ auf Wohnungsneubauten	10 503 185	12 081 806	13 941 352	15 332 107	16 693 071	18 391 908
Hypotheken ²⁾ auf landwirtschaftl. Grundstücken	772 092	993 133	1 182 607	1 238 519	1 342 881	1 405 487
Schiffshypotheken	9 951	10 401	9 798	9 785	8 395	9 655
Sonstige Hypotheken ²⁾	3 163 945	3 663 777	4 134 711	4 620 196	5 052 672	5 519 446
Insgesamt	14 449 173	16 749 117	19 268 468	21 200 607	23 097 019	25 326 496

¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern, ohne Postkreis, ohne Niederlassungen von Großbanken und Bank für Gemeinwirtschaft sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1961 unter 2 Mill. DM lag; ohne Landesanstalt für Aufbaufinanzierung. — ²⁾ Einschl. Grund- und Rentenschulden.

10. Aktiv- und Passivgeschäft der bayerischen Boden- und Kommunkreditinstitute seit 1962

Bezeichnung	Stand am 31. Dezember						
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM						
Gewährte Darlehen insgesamt ¹⁾	10 970,7	13 004,2	13 520,2	15 850,6	17 664,6	20 262,5	23 205,6
Hypotheken	7 577,6	8 747,7	8 280,9	9 519,4	10 622,7	11 689,1	12 822,2
dav. auf Wohnungsneubauten	5 559,2	6 317,7	5 433,2	6 259,3	7 135,1	7 841,4	8 741,1
gewerbliche Betriebsgrundstücke	1 368,3	1 646,4	1 937,7	2 339,4	2 520,5	2 809,0	2 972,9
landwirtschaftliche Grundstücke	273,9	343,4	455,1	407,8	437,9	472,4	498,0
sonstige Grundstücke	376,2	440,2	454,9	512,9	529,2	566,3	610,2
Kommunaldarlehen	3 182,3	4 043,6	3 734,9	5 730,9	6 389,1	7 877,2	9 597,6
dar. Darlehen an Sparkassen zur Weiterausleihung	215,6	276,1	314,4	388,7	427,4	457,1	489,2
Darlehen an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	16,3	82,8	259,5	238,0	377,4	611,8	806,6
Wohnungsneubauhypotheken	449,4	511,6	540,2	563,0	588,2	628,8	673,6
Darlehen an sonstige Geldinstitute	26,9	25,5	14,8	13,0	11,0	17,4	35,9
Schiffshypotheken	—	—	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Landeskulturdarlehen	131,5	134,6	480,5	570,8	623,5	658,7	731,4
Sonstige langfristige Darlehen	52,4	52,8	17,8	16,2	18,0	19,8	18,3
dar. für Wohnungsneubauten	24,2	24,8	7,5	9,8	12,7	10,9	10,8
Herkunft der Mittel							
Deckungsdarlehen	8 543,1	10 323,9	12 432,6	14 825,2	16 305,2	18 364,5	21 102,0
dar. Hypothekenpfandbriefe ²⁾	4 773,3	5 678,9	6 788,4	7 633,2	8 319,4	9 247,9	10 232,8
Kommunalobligationen ²⁾	3 189,6	3 853,1	4 766,1	6 049,6	6 690,5	7 836,5	9 536,7
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	1 703,9	1 777,9	138,1	115,6	118,3	115,2	108,1
Darlehen aus sonstigen Mitteln	532,9	664,8	675,8	581,7	885,2	1 404,3	1 601,9
Darlehen aus Mitteln der Kreditinstitute	190,8	237,6	282,7	328,1	355,9	378,5	393,6
Aufgenommene langfristige Darlehen ³⁾ gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen insgesamt	765,3	831,3	930,8	950,5	1 019,2	1 274,1	1 335,5
Aufgenommene langfristige Darlehen ³⁾ gegen sonstige und ohne Sicherheiten	2 594,5	2 705,1	1 043,5	1 054,0	1 155,0	1 235,7	1 419,8
Außerdem Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen	21,6	89,6	152,1	212,3	214,0	279,3	344,4

¹⁾ Gesamtbestand der nach der Währungsneuordnung gewährten Darlehen (ohne durchlaufende Mittel). — ²⁾ Einschl. Landesbodenbriefe, Schuldbuchforderungen u. ä. — ³⁾ Umlauf nach der Währungsneuordnung gegebener Inhaber- und Namensschuldverschreibungen. — ⁴⁾ Von vier und mehr Jahren.

11. Auflegung und Absatz festverzinslicher Wertpapiere und Aktien von Unternehmen mit Sitz in Bayern seit 1965

Zeit	Pfandbriefe	Kommunalobligationen, Landesbodenbriefe	Industrieobligationen	Kassenobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand	Insgesamt	Aktien ¹⁾	
							Nominalwert	Kurswert
							Millionen DM	
Auflegung 1965	981,1	1 505,5	—	99,8	120,0	2 706,4	231,8	} 824,3
1966	545,3	716,9	—	48,8	130,0	1 491,0	198,2	
1967	1 211,9	1 573,6	131,0	100,0	350,0	3 366,5	64,7	
1968	993,4	1 713,3	50,0	160,0	210,0	3 126,7	158,1	
21. Juni 1948 bis 31. Dezember 1968	11 618,8	11 349,5	1 337,2	592,4	1 921,9	26 819,8	2 174,4	—
Erstabsatz 1965	923,3	1 376,6	—	77,2	120,0	2 497,1	208,5	270,3
1966	827,5	903,7	—	55,7	180,0	1 966,9	173,6	202,2
1967	997,7	1 488,3	131,0	120,3	350,0	3 087,8	82,4	115,3
1968	1 013,9	1 854,6	50,0	115,1	210,0	3 243,6	165,4	278,2
21. Juni 1948 bis 31. Dezember 1968	10 992,1	10 849,1	1 323,1	528,8	1 921,9	25 615,0	2 055,9	.

¹⁾ Ab 1967 einschl. Aktiengesellschaften mit Doppelsitz, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in Bayern liegt.

12. Erstabsatz festverzinslicher Wertpapiere seit 1966 nach Käufergruppen

Jahr Käufergruppen	Pfand- briefe	Kom- munal- obliga- tionen ¹⁾	Industrie- obliga- tionen	Kassen- obliga- tionen und sonstige Schuld- verschrei- bungen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Millionen DM	
								%
1966 Inländische Erwerber	826,1	903,4	55,7	—	179,1	1 964,3		99,9
dav. Öffentliche Stellen	131,7	231,9	23,9	—	13,2	400,7		20,4
Kreditinstitute	365,4	484,8	28,8	—	55,0	934,0		47,5
Sonst. Wirtschaftsunternehmen	118,9	106,9	3,0	—	44,6	273,4		13,9
Private	210,1	79,8	—	—	66,3	356,2		18,1
Ausländische Erwerber	1,4	0,3	—	—	0,9	2,6		0,1
Insgesamt	827,5	903,7	55,7	—	180,0	1 966,9		100
1967 Inländische Erwerber	997,6	1 488,8	120,3	126,7	348,0	3 081,4		99,8
dav. Öffentliche Stellen	91,1	61,3	0,9	2,7	23,6	179,6		5,8
Kreditinstitute	582,4	1 175,8	100,9	17,9	118,3	1 995,3		64,7
Sonst. Wirtschaftsunternehmen	117,2	186,5	16,3	25,8	65,5	411,3		13,3
Private	206,9	65,2	2,2	80,3	140,6	495,2		16,0
Ausländische Erwerber	0,1	0,0	—	4,3	2,0	6,4		0,2
Insgesamt	997,7	1 488,8	120,3	131,0	350,0	3 087,8		100
1968 Inländische Erwerber	1 013,6	1 854,6	50,0	115,1	209,5	3 242,7		99,8
dav. Öffentliche Stellen	56,3	126,2	4,7	10,0	18,7	215,9		6,6
Kreditinstitute	534,6	1 624,8	14,2	104,6	74,1	2 352,2		72,5
Sonst. Wirtschaftsunternehmen	117,7	71,1	14,0	0,2	50,8	253,8		7,8
Private	305,0	32,5	17,1	0,3	65,9	420,8		12,9
Ausländische Erwerber	0,3	0,0	—	—	0,5	0,8		0,2
Insgesamt	1 013,9	1 854,6	50,0	115,1	210,0	3 243,5		100

¹⁾ Einschl. Landesbodenbriefe u. ä.

13. Bauspargeschäft seit 1951

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Ein- gänge ²⁾	Auszah- lungen ³⁾	Bestand an					
	Verträge	Bauspar- summe ¹⁾			Bauspar- einlagen	Baudar- lehen	nicht zugeteilten		zugeteilten	
							Bausparverträgen			
							Zahl	Vertrags- summe	Zahl	Vertrags- summe
1 000	Millionen DM				1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM		
1951	17	202	54	45	.	.	.	.	.
1952	24	324	82	58	.	.	.	.	.
1953	39	534	137	91	.	.	.	.	.
1954	62	864	260	180	.	.	.	.	.
1955	66	914	296	262	.	.	.	.	.
1956	68	1 016	357	359	.	.	.	.	.
1957	76	1 248	461	419	.	.	.	.	.
1958	103	1 675	589	446	1 047	683	.	.	.	
1959	107	1 916	749	573	1 308	825	.	.	.	
1960	98	1 925	905	693	1 628	1 054	.	.	.	
1961	109	2 236	1 042	887	1 961	1 334	.	.	.	
1962	117	2 465	1 172	961	2 366	1 582	.	.	.	
1963	150	3 106	1 290	1 059	2 756	1 853	565	11 068	219	4 473
1964	188	3 919	1 486	1 150	3 164	2 111	654	13 098	232	5 043
1965	209	4 601	1 831	1 451	3 784	2 456	765	15 779	237	5 597
1966	225	5 683	2 243	1 875	4 773	3 265	887	19 342	264	6 575
1967	142	3 574	2 188	1 927	5 306	3 673	895	19 913	281	7 485
1968	194	4 651	2 376	2 005	5 944	3 904	980	21 934	306	8 757

¹⁾ Anzusparendes Eigenkapital und 2. Hypothek. — ²⁾ Spargelder ohne Zinsgutschriften; Wohnungsbauprämien, Tilgungen und Zinsen einschl. Kosten und Gebühren. — ³⁾ Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen.

14. Jahresabschlüsse der Kreditgenossenschaften seit 1964

(Bayerischer Genossenschaftsverband (Schulze Delitzsch) e. V.; Bayerischer Raiffeisenverband e. V.)

Jahr	Gewerbliche Kreditgenossenschaften						Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften					
	Bilanz- summe	Kurz- und- mittel-	Lang- fristige Aus- leihungen	Sicht- und Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Jahres- umsatz	Kurz- und- mittel-	Lang- fristige Aus- leihungen	Sicht- und Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Waren- förde- rungen	Waren- bestand
Millionen DM												
1964	1 605,9	610,2	342,8	395,3	900,8	29 857,2	1 154,0	1 108,5	743,7	3 009,8	144,5	180,4
1965	1 868,2	711,7	429,5	433,1	1 079,1	34 702,1	1 362,3	1 452,6	856,8	3 539,0	157,5	184,7
1966	2 115,2	798,1	476,1	461,1	1 266,6	37 720,4	1 604,0	1 717,3	853,5	4 076,2	165,9	211,4
1967	2 424,0	911,0	521,9	515,5	1 481,8	39 758,1	1 782,7	1 867,3	945,4	4 652,8	193,3	155,5
1968 ¹⁾	2 806,6	1 160,7	641,2	579,7	1 740,8	45 272,0	1 911,5	2 192,5	1 155,2	5 586,0	133,9	170,2

¹⁾ Vorläufige Zahlen.

15. Lotterien und Fußballfoto seit 1965

Spiel- bzw. Wettart Jahr	Einnahmen		Ausgaben				Rein- ertrag
	einschl.	ohne	Lotterie ¹⁾ bzw. Sportw.- Steuer	Gewinn- ein- lösung	Unkosten und Abgaben	Gesamt- ausgaben	
	Bearbeitungs- bzw. Annahmegebühren						
1 000 DM							
Süddeutsche Klassenlotterie²⁾							
1965 36. und 37. Lotterie	31 405,4	31 402,7	5 234,0	18 130,8	6 378,1	29 743,1	1 662,3
1966 38. und 39. Lotterie	36 552,4	36 551,9	6 092,1	19 883,6	7 347,6	33 323,3	3 229,1
1967 40. und 41. Lotterie	37 490,3	37 490,3	6 248,4	21 176,1	7 344,6	34 769,1	2 721,2
1968 42. und 43. Lotterie	40 599,7	40 599,7	6 766,6	22 744,3	8 072,4	37 583,3	3 016,4
Bayerischer Fußballfoto³⁾							
1965	27 118,4	26 139,8	4 519,7	13 069,9	4 693,8	22 283,4	4 835,0 ⁴⁾
1966	30 187,4	29 100,7	5 031,2	14 550,3	5 156,0	24 737,5	5 449,9 ⁴⁾
1967	33 173,3	31 950,4	5 528,9	15 975,2	5 748,3	27 252,4	5 920,9 ⁴⁾
1968	30 626,1	29 526,3	5 104,3	14 763,2	5 002,5	24 870,0	5 756,1
Südlotto³⁾							
1965	197 677,5	188 868,3	32 946,2	94 434,1	21 819,6	149 199,9	48 477,6
1966	229 509,4	219 615,9	38 251,6	109 808,0	25 856,4	173 916,0	55 593,4
1967	257 228,1	246 855,2	42 881,3	123 177,6	27 871,9	193 930,8	63 357,3
1968	253 269,1	242 756,6	42 211,5	121 378,3	25 795,4	189 385,2	63 883,9

¹⁾ Die Lotteriesteuer beträgt 16²/₁₀₀ des Lospreises der Wett- und Spielumsätze einschl. Bearbeitungsgebühren, jedoch ohne Spenden bei den Städte-Tombolen. — ²⁾ Bayerischer Anteil. — ³⁾ Ohne Baugeldauspielungen. — ⁴⁾ Einschl. der Abgabe für Sportzwecke.

16. Entwicklung der Insolvenzen seit 1961 nach Wirtschaftsbereichen

Gegenstand	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Konkurse insgesamt¹⁾								
Produzierendes Gewerbe	107	95	118	138	202	210	279	223
dav. Verarbeitendes Gewerbe	79	69	82	78	104	110	139	116
Baugewerbe	28	26	36	60	98	100	140	107
Handel (ohne Handelsvermittlung)	87	75	97	100	97	126	112	92
dav. Großhandel	35	30	43	42	37	53	58	34
Einzelhandel	52	45	54	58	60	73	54	58
Dienstleist. v. Untern. u. Freien Berufen	45	37	52	79	81	75	87	87
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	10	14	21	20	20	34	45	59
Erwerbsunternehmen zusammen	249	221	288	327	400	445	523	461
dar. In die Handwerksrolle eingetragen	85	76	97	106	131	141	177	134
Andere Gemeinschuldner ³⁾	158	159	168	233	235	224	268	243
Insgesamt	407	380	456	570	635	669	791	704
dar. Anschlußkonkurse	11	7	7	5	6	11	35	19
darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse								
Produzierendes Gewerbe	37	35	59	75	125	105	150	120
dav. Verarbeitendes Gewerbe	29	28	43	37	53	50	67	67
Baugewerbe	8	7	16	38	72	55	83	53
Handel (ohne Handelsvermittlung)	32	32	44	65	64	78	56	47
dav. Großhandel	11	13	19	25	22	30	28	14
Einzelhandel	21	19	25	40	42	48	28	33
Dienstleist. v. Untern. u. Freien Berufen	23	18	33	56	70	54	65	60
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	5	5	13	15	16	26	30	49
Erwerbsunternehmen zusammen	97	90	149	211	275	263	301	276
dar. In die Handwerksrolle eingetragen	32	32	57	60	94	85	102	74
Andere Gemeinschuldner ³⁾	104	101	95	165	164	157	197	167
Insgesamt	201	191	244	376	439	420	498	443
Vergleichsverfahren⁴⁾								
Produzierendes Gewerbe	17	24	17	15	15	28	25	24
dav. Verarbeitendes Gewerbe	13	20	17	10	9	21	20	11
Baugewerbe	4	4	—	5	6	7	5	13
Handel (ohne Handelsvermittlung)	14	14	18	17	17	17	16	18
dav. Großhandel	7	6	5	8	9	7	8	11
Einzelhandel	7	8	13	9	8	10	8	7
Dienstleist. v. Untern. u. Freien Berufen	3	3	5	3	5	6	6	5
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	2	1	1	—	1	3	3	5
Erwerbsunternehmen zusammen	36	42	41	35	38	54	50	52
dar. In die Handwerksrolle eingetragen	8	14	12	10	12	14	11	17
Andere Gemeinschuldner	4	1	—	1	3	4	4	5
Insgesamt	40	43	41	36	41	58	54	57
Insolvenzverluste in 1 000 DM								
Gesamtverluste	52 056	63 534	73 566	53 094	98 669	159 951	268 529	.
dav. Konkursverluste insgesamt	47 432	57 729	67 020	49 612	92 152	145 208	254 140	.
je erfaßten Konkurs	234	314	322	254	430	597	867	.
Vergleichsverluste insgesamt	4 624	5 805	6 546	3 482	6 517	14 743	14 389	.
je erfaßten Vergleich	140	153	193	139	210	351	313	.
Durchschnittliche Deckungsquote in %								
Konkurse (mit Masse)								
Bevorrechtigte Forderungen	49,1	61,5	38,4	57,0	41,9	48,8	55,1	.
Nicht bevorrechtigte Forderungen	5,9	5,7	3,5	8,6	6,7	6,6	5,6	.
Erlaßvergleiche	60,5	40,3	45,2	39,8	42,9	42,9	41,6	.

¹⁾ Einschl. Anschlußkonkurse und mangels Masse abgelehnte Verfahren. — ²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Verkehr, Bank- und Versicherungswesen. — ³⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe. — ⁴⁾ Einschl. Vergleichsverfahren mit Anschlußkonkurs.

17. Konkurse und Vergleichsverfahren 1967 und 1968 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		mangels Masse ab- gelehnt	An- schluß- kon- kurse			mangels Masse ab- gelehnt	An- schluß- kon- kurse	
	1967			1968				
Erwerbsunternehmen insgesamt	523	301	33	50	461	276	18	52
Nicht im Handelsregister eingetragene								
Erwerbsunternehmen	303	201	10	16	275	188	4	19
Eingetragene Einzelfirmen	68	19	8	15	49	11	6	18
Personengesellschaften	61	20	9	11	48	16	6	12
Kapitalgesellschaften	91	61	6	8	89	61	2	3
dav. Gesellschaften mbH	90	60	6	8	88	61	2	3
Aktiengesellschaften und Kommandit- gesellschaften a. A.	1	1	—	—	1	—	—	—
Andere Gemeinschaftsdner insgesamt	268	197	2	4	243	167	1	5
Natürliche Personen	134	111	2	3	104	85	1	4
dar. Mitinhaber von Erwerbsunternehmen	8	5	—	—	7	6	—	2
Nachlässe	134	86	—	1	139	82	—	1
dar. Erwerbsunternehmen m. Nachlaßkonkurs	27	12	—	—	42	19	—	1
Insgesamt	791	498	35	54	704	443	19	57

18. Konkurse und Vergleichsverfahren 1968 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Höhe der geltend gemachten Forderungen	Konkurse ¹⁾				Ver- gleichs- ver- fahren	Geltend gemachte Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	ins- gesamt	dar. Anschluß- konkurse		Kon- kurse ²⁾	Vergleichs- verfahren
unter 1 000 DM	1	58	59	—	—	29,8	—
1 000 DM bis „ 10 000 „	17	149	166	—	—	688,0	—
10 000 „ „ 50 000 „	58	118	176	1	7	4 218,8	292,3
50 000 „ „ 100 000 „	35	43	78	1	10	5 382,1	624,7
100 000 „ „ 500 000 „	102	53	155	10	30	35 191,5	7 496,3
500 000 „ „ 1 Mill. „	23	14	37	2	3	25 431,1	2 330,0
1 Mill. „ „ 5 Mill. „	20	8	28	4	6	57 297,7	8 141,9
5 Mill. „ und mehr	5	—	5	1	1	36 824,7	10 258,1
Insgesamt	261	443	704	19	57	165 063,7	29 143,3

¹⁾ Einschl. Anschlußkonkurse.

19. Finanzielle Ergebnisse der 1967 eröffneten Konkurse

Rechtsform und Wirtschaftsbereich	Kon- kurse	Höhe der		Teilungsmasse für		Deckungs- quote der	
		bevor- rech- tigten	nicht- bevor- rech- tigten	bevor- rech- tigte	nicht bevor- rech- tigte	bevor- rech- tigten	nicht bevor- rech- tigten
		Forderungen				%	
	Zahl	1 000 DM					
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	77	2 151,4	35 170,2	676,2	840,8	31,4	2,4
Einzelfirmen (eingetragene)	38	1 341,8	25 671,9	794,6	2 121,6	59,2	8,3
Personengesellschaften	32	4 502,1	50 203,3	2 849,0	3 925,0	63,3	7,8
dav. Einzelhandelsfirmen	25	1 758,0	29 191,1	1 035,3	914,4	58,9	3,1
Erwerbsunternehmen insgesamt	172	9 753,3	140 236,5	5 355,1	7 801,8	54,9	5,6
Von den Erwerbsunternehmen entfielen auf:							
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	60	3 809,3	41 985,0	2 653,4	4 172,1	69,7	9,9
dar. Maschinenbau	3	195,3	10 269,7	46,0	—	23,6	0,0
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
Textil- und Bekleidungsindustrie	12	2 048,4	18 150,5	1 849,7	3 423,4	90,3	18,9
Baugewerbe	40	3 723,3	35 601,9	1 022,7	1 386,6	27,5	3,9
Handel	47	919,1	21 571,9	736,0	1 307,0	80,1	6,1
dav. Großhandel	25	707,4	15 862,4	596,4	1 034,7	84,3	6,5
Einzelhandel	21	205,1	4 222,3	133,0	228,9	64,8	5,4
Handelsvermittlung	1	6,6	1 487,2	6,6	43,4	100,0	2,9
Dienstleistungen von Unternehmen u. Freien Berufen	15	1 111,6	34 298,8	885,4	604,1	79,7	1,8
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	10	190,0	6 778,9	57,6	332,0	30,3	4,9
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerks- rolle eingetragene	58	1 768,5	14 536,3	688,6	1 007,5	38,9	6,9
dav. Verarbeitendes Gewerbe	33	830,6	8 188,5	344,6	215,1	41,5	2,6
Baugewerbe	20	909,5	4 485,1	329,6	769,9	36,2	17,2
Handel	2	3,8	578,9	3,4	19,5	89,5	3,4
dav. Großhandel	1	1,4	78,9	1,4	19,5	100,0	24,7
Einzelhandel	1	2,4	500,0	2,0	—	83,3	0,0
Dienstleist. von Unternehmen u. Freien Berufen	1	9,9	28,9	9,0	—	9,1	0,0
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	2	14,7	1 254,9	10,1	3,0	68,7	0,2
Andere Gemeinschaftsdner ²⁾	50	512,2	21 642,3	305,1	1 189,0	59,6	5,5
Konkurse mit Masse insgesamt	222	10 265,5	161 878,8	5 660,2	8 990,8	55,1	5,6
Konkurse ohne Masse ³⁾	71	3 800,6	29 451,0	—	—	—	—

¹⁾ Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Verkehr, Bank- und Versicherungswesen. — ²⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe. — ³⁾ Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden.

20. Insolvenzverluste 1967 nach Wirtschaftsbereichen und Größenklassen

Wirtschaftsbereich	Insolvenzverluste ¹⁾ von ... DM											
	unter 100 000			100 000 bis unter 500 000			500 000 bis unter 1 Million			1 Million und mehr		
	Zahl	1 000 DM	% ²⁾	Zahl	1 000 DM	% ²⁾	Zahl	1 000 DM	% ²⁾	Zahl	1 000 DM	% ²⁾
Konkurse³⁾												
Verarbeitendes Gewerbe	18	789,1	1,6	38	10 364,4	21,9	7	4 726,2	9,9	9	31 610,6	66,6
Baugewerbe	15	918,3	1,7	26	6 416,2	12,5	8	5 722,5	11,0	8	38 545,9	74,3
Handel	21	1 129,7	4,9	21	6 055,2	26,7	8	5 761,7	25,3	7	9 781,4	43,1
dar. Großhandel	5	323,8	1,9	14	4 363,6	26,4	6	4 614,8	28,1	5	7 164,8	43,6
Einzelhandel	16	805,9	16,6	7	1 691,6	35,2	2	1 146,9	23,8	1	1 172,8	24,4
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	4	99,6	0,2	9	2 321,3	6,4	4	3 182,5	8,9	5	30 332,1	84,5
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	5	179,4	2,4	6	1 551,9	21,0	—	—	—	3	5 660,0	76,6
Erwerbsunternehmen zusammen dar. In die Handwerksrolle eingetragen	63	3 116,1	1,8	100	26 709,0	16,2	27	19 392,9	11,7	32	115 930,0	70,3
Andere Gemeinschuldner ⁵⁾	27	1 385,1	6,0	37	9 548,0	42,4	5	3 180,6	14,2	6	8 425,6	37,4
Insgesamt	116	4 328,9	2,1	109	29 060,2	15,3	31	22 858,3	11,9	37	134 497,5	70,7
Vergleichsverfahren												
Verarbeitendes Gewerbe	4	124,8	1,5	12	3 034,3	36,5	1	761,5	9,1	2	4 408,8	52,9
Baugewerbe	—	—	—	2	409,2	20,6	1	543,6	27,3	1	1 035,0	52,1
Handel	6	211,2	9,5	7	2 017,2	90,5	—	—	—	—	—	
dar. Großhandel	2	122,7	9,1	5	1 230,8	90,9	—	—	—	—	—	
Einzelhandel	4	88,5	10,1	2	786,4	39,9	—	—	—	—	—	
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	2	35,8	2,4	2	488,5	32,9	1	961,4	64,7	—	—	
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	3	215,3	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erwerbsunternehmen zusammen dar. In die Handwerksrolle eingetragen	15	587,1	4,1	23	5 949,2	41,8	3	2 266,5	15,9	3	5 443,8	38,2
Andere Gemeinschuldner ⁵⁾	2	41,5	3,3	4	676,6	53,6	1	543,6	43,1	—	—	
Insgesamt	16	616,3	4,3	24	6 062,2	42,1	3	2 266,5	15,8	3	5 443,8	37,8

¹⁾ Ohne die Gläubigereinbußen bei mangels Masse abgelehnten Konkursen und außergerichtlichen Vergleichen. — ²⁾ Anteil am Gesamtverlust des jeweiligen Wirtschaftsbereiches. — ³⁾ Ohne Konkursverfahren, die nach Eröffnung aufgehoben wurden. —

⁴⁾ Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Verkehr, Bank- und Versicherungswesen. — ⁵⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe.

21. Wechselproteste, Anträge auf Zwangsverwaltungen und Zwangsversteigerungen seit 1960

Bezeichnung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Zu Protest gegebene Wechsel ¹⁾									
Zahl	47 838	48 315	45 204	41 826	37 836	33 468	37 550	42 514	34 629
Betrag in 1000 DM	36 327	48 167	49 209	53 618	53 252	62 952	87 615	91 392	74 318
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	2 803	2 406	2 587	2 755	2 800	2 798	2 878	3 738	3 646
Zwangsverwaltungen	86	88	120	121	163	103	145	180	212

¹⁾ Von den Banken zu Protest gegebene sowie — bis Ende 1964 — durch die Post für andere Auftraggeber protestierte Wechsel; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher sowie von ländlichen Kreditgenossenchaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1961 unter 2 Millionen DM lag.

22. Der Pfandverkehr bei den öffentlichen Pfandleihanstalten seit 1961

Bezeichnung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Pfänder in 1000 Stück								
beliehene ¹⁾	382,8	357,5	333,0	304,5	273,5	267,9	272,8	256,5
eingelöste ¹⁾	345,8	322,2	299,8	276,0	242,1	231,4	231,2	224,2
versteigerte und verkaufte ²⁾	39,4	40,3	39,1	35,2	33,5	36,0	40,5	38,6
Darlehensbeträge für Pfänder in 1000 DM								
beliehene ¹⁾	15 226,9	16 875,7	18 628,3	17 434,4	17 381,0	18 558,2	21 451,0	20 995,3
eingelöste ¹⁾	13 611,1	15 245,4	16 966,1	16 224,4	16 221,3	16 617,5	19 311,6	19 679,1
versteigerte und verkaufte ²⁾	946,6	1 102,7	1 588,6	1 401,8	1 141,9	1 388,0	1 571,5	1 626,2
Durchschnittliche Darlehenshöhe für Pfänder in DM								
beliehene ¹⁾	39,78	47,20	55,94	57,26	63,55	69,27	78,63	81,85
eingelöste ¹⁾	39,36	47,32	56,59	58,79	67,00	71,81	83,52	87,77
versteigerte und verkaufte ²⁾	24,03	27,36	40,63	39,85	34,08	38,55	38,80	42,12

¹⁾ Einschl. der erneuerten Pfänder. — ²⁾ Ohne Pfänder, die zwar zur Versteigerung vorgesehen waren, aber vorher noch eingelöst wurden.

23. Kursdurchschnitte amtlich notierter deutscher Wertpapiere an der Bayerischen Börse seit 1962

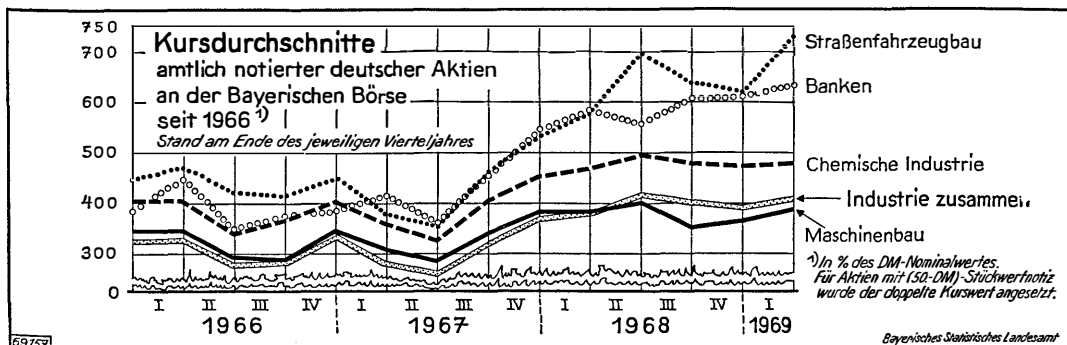
Wirtschaftsbereich Wertpapier	Kursdurchschnitte ¹⁾ am									
	31. Dezember					31. Juli	31. Dez.	31. Juli	31. Dez.	
	1962	1963	1964	1965	1966	1967		1968		
Aktien										
Alle Wirtschaftsbereiche insgesamt ²⁾	385,9	400,8	400,9	312,8	251,2	279,3	352,7	404,7	408,5	
Industrie	364,4	397,9	410,8	323,8	254,4	280,9	357,3	413,6	392,0	
dav. Grundstoffindustrie	183,6	186,4	213,2	159,2	116,9	133,3	165,6	188,7	184,7	
dar. Eisen- und Stahlzeugung				158,5	102,3	123,5	159,7	176,4	158,1	
Eisen- und Metallverarbeitung	601,9	638,9	581,9	436,3	325,6	378,3	500,8	601,3	561,7	
dar. Maschinenbau	773,4	503,9	462,1	345,1	259,4	308,9	383,8	388,5	365,0	
Straßenfahrzeugbau				448,6	324,3	387,1	533,2	681,1	619,1	
Sonstige verarbeitende Industrie	739,4	490,0	528,8	405,2	321,7	352,4	444,1	505,1	478,8	
dar. Brauerei und Mälzerei	579,6	609,7	626,8	547,4	531,3	553,5	655,0	692,6	674,5	
Textil und Bekleidung	178,0	211,6	214,4	186,3	162,8	155,7	183,3	221,7	250,4	
Chemische Industrie	443,5	513,5	568,0	404,2	336,2	349,9	453,6	500,2	473,2	
Mühlen und Nahrungsmittelind.	418,4	475,6	549,9	460,3	400,1	366,3	426,5	524,7	559,8	
Keramik und Glas	467,8	487,9	441,8	379,4	354,1	381,7	410,1	467,9	445,3	
Baugesellschaften	588,0	696,7	635,8	422,3	364,9	475,7	631,8	651,8	614,6	
Papier und Zellstoff	92,6	86,4	111,8	98,5	100,7	115,9	125,6	153,3	192,3	
Energiewirtschaft	499,1	539,3	455,1	360,7	306,6	325,9	385,8	432,5	430,6	
Beteiligungsgesellschaften und Vermögensverwaltung	227,4	251,7	263,4	204,1	174,6	198,0	260,6	280,3	276,0	
Banken	448,6	505,1	508,9	385,1	375,3	389,5	545,5	572,3	612,2	
Versicherungen								946,1	972,6	
Festverzinsliche Wertpapiere										
Pfandbriefe										
5% steuerfrei	114,7	119,1	121,9	111,4	108,9	117,6	118,9	124,0	123,6	
5½% steuerfrei	116,2	120,1	122,8	112,5	112,2	119,3	120,8	125,3	122,7	
6% steuerpflichtig	98,9	99,4	98,0	90,2	89,9	92,4	90,9	94,3	96,9	
Kommunalobligationen										
5% steuerfrei	113,6	117,0	119,9	111,2	108,6	116,3	117,4	121,3	114,7	
5½% steuerfrei	114,2	117,2	121,5	112,9	112,1	116,9	119,0	123,2	123,6	
6% steuerpflichtig	98,9	99,3	98,0	90,6	89,3	92,6	91,4	94,1	95,2	
Industrieobligationen										
6% steuerpflichtig			98,0	90,8	90,8	94,3	94,5	97,8	97,9	
7% steuerpflichtig				101,5	100,4	100,2	100,3	101,7	101,7	
Öffentliche Anleihen										
5½% steuerpflichtig	98,1	98,6	97,5	94,5	97,9	97,5	98,3	99,6	98,2	

¹⁾ Je 100 DM-Nominalwert. Aktienwerte mit Stücknotiz sind mit dem doppelten Kurswert einbezogen (nicht bei Versicherungen).
²⁾ Bis 31. Dezember 1967 ohne Banken und Versicherungen.

24. Entwicklung der Umsätze an der Bayerischen Börse seit 1965

Monatsdurchschnitt 1965 = 100

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Inländische Wertpapiere												
1965	107	121	106	91	116	95	114	93	99	77	79	96
1966	95	86	75	111	108	116	86	77	86	74	75	78
1967	108	135	123	100	91	109	130	271	269	284	269	193
1968	397	231	191	280	232	265	361	326	334	337	278	233
Wertpapiere ausländischer Emittenten												
1965	52	361	101	84	60	54	61	67	65	82	98	107
1966	256	337	233	211	18	162	176	43	135	4	78	18
1967	8	171	125	128	204	118	118	236	367	312	207	403
1968	467	30	569	419	681	434	505	533	394	103	593	630



B. Versicherungen

Verbemerkung: Dieser Hauptabschnitt behandelt lediglich die private unter Bundesaufsicht stehende und öffentlich-rechtliche unter Landesaufsicht stehende Individual-Versicherung, und zwar nur Unternehmen mit dem Sitz der Direktion oder dem Ort der Hauptverwaltung für das Bundesgebiet in Bayern. Angaben über die Sozialversicherung finden sich im Hauptabschnitt XVII „Öffentliche Sozialleistungen“.

I. Lebensversicherung

1. Entwicklung des Versicherungsbestandes der Lebensversicherungsunternehmen seit 1964

Zahl der Unternehmen: 25 (1964/1965), 21 (1966 bis 1968)

Versicherungszweig	Versicherungsbestand am 31. Dezember									
	1964		1965		1966		1967		1968	
	Versicherungs-									
	ver- träge	summen	ver- träge	summen	ver- träge	summen	ver- träge	summen	ver- träge	summen
1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
Einzel-Kapital-Versicherungen ¹⁾										
Großleben	3 546	21 637,6	3 776	25 744,3	3 992	29 133,9	4 231	32 465,8	4 653	41 789,7
Kleinleben ²⁾	6 440	6 015,8	6 501	6 316,7	6 579	6 674,9	6 592	6 928,6	6 499	6 948,6
Gruppenversicherungen ³⁾ auf Kapitalgrundlage	1 663 ³⁾	2 262,1	1 602 ³⁾	2 417,2	1 589 ³⁾	2 518,0	1 579 ³⁾	2 611,0	1 566 ³⁾	2 730,6
Risiko-Kapitalversicherungen ⁴⁾ (Einzel- u. Gruppenversicher.)	363 ³⁾	3 334,7	414 ³⁾	4 008,3	479 ³⁾	4 832,0	500 ³⁾	5 223,8	529 ³⁾	5 724,8

¹⁾ Ohne Risiko-Kapitalversicherungen. — ²⁾ Einschl. Zeitschriftenversicherungen mit Lieferung einer periodischen Druckschrift. — ³⁾ Anzahl der versicherten Personen in 1 000. — ⁴⁾ Ohne Auslandsreise-Risiko-Versicherung.

2. Neugeschäft und Abgang bei den Lebensversicherungsunternehmen seit 1965

Geschäftsvorgang	1965	1966	1967	1968
Großlebeneinzelversicherung				
Zugang:				
Vers.-Verträge in 1000	448	426	441	620
Vers. Summen in Mill. DM	5 429,8	4 934,0	5 073,6	8 240,5
Abgang:				
Vers.-Verträge in 1000	218	210	202	199
Vers. Summen in Mill. DM	1 323,1	1 544,4	1 741,7	1 916,6
Kleinlebeneinzelversicherung				
Zugang:				
Vers.-Verträge in 1000	385	414	380	270
Vers. Summen in Mill. DM	701,6	772,8	723,0	504,4
Abgang:				
Vers.-Verträge in 1000	324	336	367	363
Vers. Summen in Mill. DM	400,8	414,5	469,3	484,4

3. Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen der Lebensversicherungsunternehmen seit 1965

Geschäftsvorgang	1965	1966	1967	1968
Bruttoprämieinnahmen in Mill. DM	1 697,9	1 795,0	1 831,1	2 088,6
Versicherungsleistungen ¹⁾ in Mill. DM	549,3	574,2	580,9	692,8
Versicherungsleistungen in % der Prämieinnahmen	32,4	32,0	31,7	33,1

¹⁾ Einschl. der Rückkäufe.

4. Vermögensanlagen der Lebensversicherungsunternehmen seit 1960

Anlageart	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM								
Grundstücke	481,3	583,6	671,8	782,1	885,3	1 018,8	1 161,7	1 347,9	1 371,4
Hypotheken, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	993,5	1 141,8	1 278,6	1 491,9	1 762,0	2 097,9	2 318,2	2 629,1	2 826,4
Schuldscheinforderungen und Darlehen	1 729,8	2 086,8	2 495,2	2 884,8	3 286,6	3 277,3	3 878,3	4 417,5	4 579,6
Wertpapiere	639,7	744,3	896,7	1 064,1	1 250,8	1 454,8	1 632,2	1 901,9	2 225,0
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	85,9	96,4	106,3	115,0	126,5	137,4	148,4	177,3	192,7
Beteiligungen	45,2	36,2	52,1	56,6	65,5	74,7	71,8	84,3	141,0
Schuldbuchforderungen	666,9	662,7	659,3	664,7	683,9	704,6	675,4	671,9	648,7
Festgeldanlagen		11,5	14,7	19,4	23,4	29,0	65,8	49,1	47,2
Insgesamt	4 642,3	5 363,3	6 174,7	7 078,6	8 674,0	8 790,5	9 951,8	11 279,0	12 032,0

II. Private Krankenversicherung

Zahl der Unternehmen: 12 (1961/1962), 11 (1963 bis 1966), 10 (1967/1968)

1. Einzelversicherungen bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen seit 1961

Jahr	Krankheitskostenversicherung			Krankentagegeldversicherung			Selbständige Teilversicherung		
	Ver-sicherte Personen	Monatl. Prämie-einnahmen		Ver-sicherte Personen	Monatl. Prämie-einnahmen		Ver-sicherte Personen	Monatl. Prämie-einnahmen	
		insgesamt	je Ver-sicherung		insgesamt	je Ver-sicherung		insgesamt	je Ver-sicherung
1 000	1 000 DM	DM	1 000	1 000 DM	DM	1 000	1 000 DM	DM	
1961	1 187	15 322	12,91	255	1 976	7,75	842	3 171	3,77
1962	1 206	17 128	14,20	239	2 087	8,73	957	3 776	3,95
1963	1 222	19 594	16,03	138	1 902	13,78	1 090	4 519	4,15
1964	1 245	21 687	17,42	136	2 002	14,72	1 239	5 453	4,40
1965	1 257	24 225	19,27	132	2 050	15,53	1 395	6 615	4,74
1966	1 285	26 943	20,97	129	2 041	15,82	1 546	7 802	5,05
1967	1 280	28 727	22,44	130	2 114	16,26	1 706	9 621	5,64
1968	1 251	31 617	25,27	128	2 173	16,97	1 851	11 000	5,94

2. Bruttoprämieeinnahmen und Bruttoschaden-zahlungen seit 1964

Bezeichnung	1964	1965	1966	1967	1968
Bruttoprämieeinnahmen in Mill. DM	336,8	382,6	443,3	486,7	553,8
Versicherungsleistungen ¹⁾ in Mill. DM	240,1	278,9	329,2	365,4	412,5
Versicherungsleistungen in % der Prämieeinnahmen	71,3	72,9	74,3	75,1	74,5

¹⁾ Einschl. Beitragsrückerstattung der Versicherungsnehmer.

3. Verwaltungskosten und Steuern der privaten Krankenversicherungsunternehmen seit 1964

Bezeichnung	1964	1965	1966	1967	1968
Verwaltungskosten insges. in Mill. DM	66,4	77,0	86,0	90,8	104,4
dav. Schadenbearbeitungs-kosten	10,9	12,1	13,9	15,3	16,2
Abschlusskosten (Erwerbskosten).	25,4	31,2	33,7	43,0	52,2
Inkassokosten	5,3	5,8	6,6	6,7	7,4
Sonstige Verwaltungs-kosten	24,8	27,9	31,8	25,8	28,6
Steuern ¹⁾ in Mill. DM	3,9	4,8	3,9	3,2	4,0
Verwaltungskosten in % der Prämieeinnahmen	19,7	20,1	19,4	18,7	18,9

¹⁾ Einschl. öffentliche Abgaben und Versicherungssteuer.

III. Private Schaden- und Unfallversicherung

Zahl der Unternehmen: 18 (1964), 17 (1965), 16 (1966), 27 (1967)

Prämieeinnahmen und Schadenzahlungen der privaten Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen seit 1964

Versicherungssparte	1964		1965		1966		1967	
	Prämien-ein-nahmen ¹⁾	Schaden-zah-lungen ²⁾	Prämien-ein-nahmen ¹⁾	Schaden-zah-lungen ²⁾	Prämien-ein-nahmen ¹⁾	Schaden-zah-lungen ²⁾	Prämien-ein-nahmen ¹⁾	Schaden-zah-lungen ²⁾
1 000 DM								
Feuer-Industrie	72 089	47 545	86 209	53 156	99 774	70 649	109 643	69 071
Landwirtschaftl. und länd-liche Feuer	52 935	31 287	57 994	32 913	63 562	37 811	62 099	38 515
Feuer, Sonstige	64 906	18 304	74 683	19 303	83 036	22 093	89 350	28 125
Betriebsunterbrechung	20 597	10 988	24 173	12 762	27 581	13 799	29 644	14 609
Einbruch-Diebstahl	42 475	12 019	44 825	13 762	50 964	19 766	58 191	25 919
Leitungswasser	22 283	6 441	24 677	6 372	29 288	8 679	34 314	9 675
Haftpflicht	217 533	78 297	232 782	83 022	260 158	93 130	290 351	104 514
Unfall	122 908	34 192	149 470	35 835	169 086	43 331	198 862	49 313
Kraftverkehr-Haftpflicht	668 441	424 954	751 758	471 854	947 987	623 258	1 042 001	662 109
„ -Unfall	46 835	11 326	51 511	12 475	63 546	14 271	70 078	18 104
„ -Fahrzeug	132 772	94 700	161 996	91 954	196 643	115 572	207 029	127 921
Transport	55 653	47 332	50 826	39 311	59 806	52 411	67 833	52 866
Maschinen	97 798	49 252	100 671	55 612	110 807	60 808	116 674	67 011
Kreditversicherung	3 762	1 033	3 300	677	2 936	701	4 572	1 036
Rechtsschutzversicherung ³⁾	80 197	22 807	94 531	26 078	112 106	32 353	137 661	45 948
Einheitsversicherung	3 627	2 682	3 703	5 154	4 181	2 924	4 052	2 442
Sturmversicherung	6 744	1 419	7 639	1 931	9 569	3 600	12 307	9 537
Hagelversicherung	15 584	15 045	16 630	13 080	16 932	12 710	20 817	34 424
Glasversicherung	27 046	10 488	31 155	12 209	35 442	14 711	42 948	18 676
Tierversicherung	46 465	35 456	46 036	39 229	55 110	41 303	56 382	41 010
Sonstige	37 455	15 315	42 821	17 453	30 434	17 401	48 706	24 442
Insgesamt	1 838 105	970 882	2 057 390	1 044 142	2 428 948	1 301 281	2 703 514	1 445 267

¹⁾ Ohne Versicherungssteuer. — ²⁾ Leistungen aus dem Geschäftsjahr und aus Vorjahren (ohne Rückstellungen). — ³⁾ Einschl. Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung.

IV. Brandversicherung

— Mitteilung der Bayerischen Versicherungskammer, Abteilung für Brandversicherung —

Vorbemerkung: Die nachstehenden Tabellen enthalten die Geschäftsergebnisse der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt, deren Tätigkeitsbereich Bayern und die frühere bayerische Pfalz umfaßt.

I. Versicherungsbestand der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1961

Zeit (Jeweils 30. September)	Versicherte				Stammversicherungssumme				Haft- summe
	Gebäude	Zuge- hörungen 1)	Sonstige Gegen- stände	insgesamt	Gebäude	Zuge- hörungen 1)	Sonstige Gegen- stände	ins- gesamt	
1961	409 883	119 565	10 757	4 229 185	28 414	1 007	122	29 543	140 399
1962	4 179 580	119 854	10 670	4 310 104	29 793	1 041	128	30 962	158 990
1963	4 245 309	129 636	9 796	4 384 741	31 220	1 081	136	32 437	176 475
1964	4 319 587	120 685	9 810	4 450 082	32 720	1 115	138	33 973	194 872
1965	4 417 572	119 297	9 701	4 546 570	34 592	1 150	138	35 880	212 911
1966	4 512 986	117 364	9 560	4 639 910	36 983	1 192	140	38 315	227 531
1967 . . . . .	.	.	.	1 887 436 ²⁾	39 726	1 258	140	41 124	244 268
1968 . . . . .	.	.	.	1 939 543 ²⁾	42 203	1 311	158	43 672	259 321

¹⁾ Mit dem Gebäude in bleibende Verbindung gebrachte Betriebseinrichtungen, insbesondere Maschinen sowie Kircheneinrichtungen. — ²⁾ Ab Versicherungsjahr 1966/67 wird die Anzahl der versicherten Gegenstände nicht mehr fortgeschrieben. Die unter „Versicherte insgesamt“ nachgewiesene Zahl bezieht sich auf die versicherten Anwesen.

2. Brandfälle und Entschädigungen seit 1960/61

Versicherungsjahr (1. Oktober bis 30. September)	Brände		Beschädigte Gebäude			Entschädigung		
	insgesamt	auf 1 000 der ver- sicherten Gegen- stände	insgesamt	auf 1 000 der ver- sicherten Gegen- stände	1 000 DM	je Brand	je beschä- digtem Gegen- stand	je 1 000 der Haft- summe
1960/61	4 727	1,12	5 821	1,38	21 209	4 487	3 644	0,15
1961/62	5 094	1,18	6 580	1,53	33 827	6 641	5 141	0,21
1962/63	6 068	1,38	7 183	1,64	32 097	5 290	4 468	0,18
1963/64	4 439	1,00	6 101	1,37	36 610	8 247	6 001	0,19
1964/65	4 185	0,92	5 643	1,24	37 141	8 875	6 582	0,17
1965/66	4 513	0,97	6 254	1,35	49 104	10 881	7 852	0,22
1966/67	4 968	2,63 ¹⁾	7 580	4,02 ¹⁾	47 391	9 539	6 252	0,20
1967/68	5 360	2,76 ¹⁾	7 283	3,76 ¹⁾	46 579	8 690	6 396	0,18

¹⁾ Auf 1000 der versicherten Anwesen.

3. Brandschäden seit 1960/61

(a = Zahl der beschädigten Gegenstände; b = Entschädigung in 1000 DM)

Versicherungsgegenstand	Brandschäden im Versicherungsjahr (1. Oktober bis 30. September)							
	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68
Einfaches Verssicher.- Geschäft								
(Wohnhäuser, öffentl. a	2 820	3 114	3 714	3 086	2 975	3 160	4 282	3 935
Gebäude u. ä.) b	3 359	5 006	5 628	6 581	6 986	7 472	11 418	9 705
Landwirtschaft (Landwirtschaftl.								
Wohn- und a	2 167	2 585	2 415	2 068	1 710	1 979	1 978	2 236
Betriebsgebäude) b	12 646	17 739	15 513	20 189	18 442	22 489	22 074	26 204
Industrie a	834	881	1 054	947	958	1 115	1 320	1 112
b	5 204	10 482	10 955	9 840	11 713	19 143	13 899	10 670
Insgesamt a	5 821	6 580	7 183	6 101	5 643	6 254	7 580	7 283
b	21 209	33 827	32 096	36 610	37 141	49 104	47 391	46 579

4. Einnahmen und Ausgaben der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1960/61

Versicherungsjahr (1. Oktober bis 30. September)	Einnahmen		Ausgaben				
	Beiträge ¹⁾	Gebühren	Schadenvergütungen		Brandver- hütung ²⁾	Verwaltungskosten	
			1 000 DM	% der Beiträge		1 000 DM	% der Beiträge
1960/61	45 876	856	21 921	47,8	6 388	9 235	20,1
1961/62	49 080	915	26 677	54,4	6 834	9 606	19,6
1962/63	51 880	902	30 022	57,9	7 799	10 615	20,5
1963/64	58 554	910	34 425	58,8	8 878	10 172	17,4
1964/65	78 385	1 240	37 082	47,3	10 786	11 432	14,6
1965/66	86 379	1 614	49 621	57,5	10 836	10 951	12,7
1966/67	89 405	1 556	48 879	54,3	11 271	11 473	12,7
1967/68	97 194	2 171	46 462	47,8	12 379	11 068	11,4

¹⁾ Ohne Versicherungssteuer. Überschüsse werden den Versicherten durch Anrechnung auf fällige Beiträge zurückerstattet. —

²⁾ Maßnahmen zur Verbesserung der Feuersicherheit und des Feuerlöschwesens; Feuerschutzsteuer.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich geregelte Leistungen öffentlicher Träger zur sozialen Sicherung der Bevölkerung. Jede Sozialleistung setzt einen bestimmten „Schutztatbestand“ voraus (z. B. Krankheit, Alter, Kriegsschaden, Notlage). Das geltende Sicherungssystem beruht auf den Kriterien der Eigenvorsorge (z. B. Krankenversicherung), des Ausgleichs von Schäden oder Nachteilen (z. B. Kriegsoferversorgung) und der Beseitigung von Not (z. B. Sozialhilfe).

Krankenversicherung: Rechtsgrundlage ist die Reichsversicherungsordnung (RVO) in der derzeit gültigen Fassung. Als Pflichtmitglieder gelten Lehrlinge, Arbeiter und die Angestellten, deren Jahresarbeitsverdienst 10800 DM nicht übersteigt (vor dem 1. September 1965: 7 920 DM). Die Beiträge für Pflichtmitglieder werden je zur Hälfte von den Versicherten und ihren Arbeitgebern getragen. — Außerdem sind die Rentnerpflichtversichert. Diese Versicherungspflicht wurde durch Art. 1 § 1 Nr. 1 des Finanzänderungsgesetzes 1967 vom 21. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1259) unabhängig von der jeweiligen Vorversicherungszeit grundsätzlich auf alle Personen ausgedehnt, welche die Voraussetzungen für den Bezug einer Rente aus der sozialen Rentenversicherung erfüllen und diese Rente beantragt haben. Die Beiträge werden in Höhe von 2% des Rentenbetrags durch die Versicherten und im übrigen durch die Rentenversicherungsträger aufgebracht. — Als freiwillige Mitglieder gelten die unter bestimmten Voraussetzungen Versicherungsberechtigten (z. B. Gewerbetreibende) und freiwillig Weiterversicherten. Sie tragen die Beiträge in voller Höhe aus eigenen Mitteln. — Wichtige Leistungsarten sind neben der umfassenden Krankenhilfe die Mutterschaftshilfe (bisher „Wochenhilfe“) und das Sterbegeld.

Unfallversicherung: Rechtsgrundlage ist gleichfalls die Reichsversicherungsordnung (RVO). Versichert sind die auf Grund eines Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnisses Beschäftigten (außer Beamten) sowie bestimmte Gruppen von Selbständigen (z. B. Landwirte) und deren mithelfende Familienangehörige. Die Beiträge werden von den Unternehmern aufgebracht. Durch das Unfallversicherungs-Neuregelungsgesetz vom 30. April 1963 (BGBl. I S. 241) wurde u. a. die laufende Anpassung der Renten an die veränderten Reallohne eingeführt („dynamische Renten“); seither wurde jährlich ein sogenanntes Rentenanpassungsgesetz erlassen. Außer Rente werden insbesondere Heilbehandlung, Verletztengeld, Berufshilfe und Sterbegeld gewährt sowie Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt. Die Unfallversicherung schützt auch Personen, die im Interesse des Gemeinwohls tätig werden (z. B. Lebensretter).

Rentenversicherung: Rechtsgrundlage ist für die Rentenversicherung der Arbeiter die Reichsversicherungsordnung (RVO), für die Rentenversicherung der Angestellten das Angestelltenversicherungsgesetz (AVG) und für die knappschaftliche Rentenversicherung das Reichsknappschaftsgesetz (RKnG) in der derzeit gültigen Fassung. Versicherungspflichtig sind mit Ausnahme der Beamten grundsätzlich alle Arbeitnehmer, und zwar seit 1. Januar 1968 auch die Angestellten unabhängig von der Höhe ihres Einkommens. Angestellte waren bis zum 30. Juni 1965 bei einem Jahresverdienst von über 15 000 DM und vom 1. Juli 1965 bis 31. Dezember 1967 bei einem Jahresverdienst von über 21 600 DM nicht rentenversicherungspflichtig. Die Beiträge für Arbeitnehmer werden je zur Hälfte von den Versicherten und ihren Arbeitgebern getragen; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Außerdem sind die selbständigen Handwerker in die soziale Rentenversicherung einbezogen. Freiwillige Weiterversicherung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. — Das seit der Rentenreform von 1957 geltende Rentenberechnungssystem verlangt, daß die allgemeine Bemessungsgrundlage in Angleichung an die Lohnentwicklung jährlich neu festgesetzt wird („dynamische Renten“); diese Neufestsetzung erfolgte seither jährlich durch ein sogenanntes Rentenanpassungsgesetz. Leistungen werden nicht nur in Form von Renten, sondern auch zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit gewährt.

Altershilfe für Landwirte: Rechtsgrundlage dieser im Jahr 1957 eingeführten Leistungsart ist das Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte (GAL) i. d. F. vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1449). Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, sofern nicht z. B. wegen Ansprüchen gegenüber der Rentenversicherung Befreiung besteht. Mithelfende Familienangehörige können unter bestimmten Voraussetzungen betreten. Die Leistung erfolgt in Form von Altersgeld (bei Erwerbsunfähigkeit vorzeitiges Altersgeld) bzw. Rehabilitationsmaßnahmen.

Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe: Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (AVAVG) i. d. F. vom 3. April 1957 (BGBl. I S. 321), zu dem inzwischen zahlreiche Änderungsgesetze und Durchführungsverordnungen ergangen sind. Arbeitslosenversicherungspflichtig sind seit 1. Januar 1967 grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten; vorher waren die Angestellten ausgenommen, deren Einkommen die Arbeitsverdienstgrenze der Angestelltenversicherung überstieg. Nur bestimmte Gruppen sind versicherungsfrei; z. B. Lehrlinge, Praktikanten, langfristig in der Landwirtschaft Beschäftigte, Arbeitnehmer mit nur geringfügiger Beschäftigung, Erwerbsunfähigkeitsrentner, Personen über 65 Jahren, leitende Angestellte mit Arbeitgeberfunktion. Eine freiwillige Versicherung ist nicht möglich. Die Beiträge werden je zur Hälfte von den Versicherten und ihren Arbeitgebern getragen. — Im Rahmen der Arbeitslosenversicherung wird Arbeitslosengeld bzw. Lohnausfallvergütung (Kurzarbeitergeld, Stillelegungsvergütung, Schlechtwettergeld) gewährt. Außerdem werden Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit durchgeführt.

Die Arbeitslosenhilfe tritt auf Antrag im Falle der Arbeitslosigkeit ein, wenn die Voraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld nicht erfüllt sind und Bedürftigkeit besteht.

Kriegsoferversorgung und Kriegsoferversorge: Rechtsgrundlage ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG) i. d. F. vom 20. Januar 1967 (BGBl. I S. 141). Anspruchsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. Auch Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehrdienstbeschädigte und Beschädigte des zivilen Ersatzdienstes bzw. deren Hinterbliebene erhalten entsprechende Leistungen. Zu den Versorgungsleistungen gehört insbesondere die Gewährung von Rente sowie Heil- und Krankenbehandlung einschließlich orthopädischer Versorgung. Die Kriegsoferversorge (§§ 25 bis 27 e BVG) tritt mit ihren ergänzenden individuellen Hilfen im Bedarfsfall ein.

Sozialhilfe: Rechtsgrundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 30. Juni 1961 (BGBl. I S. 815), geändert durch das Änderungs- und Ergänzungsgesetz vom 31. August 1965 (BGBl. I S. 1027). Die Sozialhilfe ist mit Wirkung vom 1. Juni 1962 an die Stelle der früheren öffentlichen „Fürsorge“ getreten. Ihre Aufgabe besteht darin, Hilfesuchenden durch subsidiäre individuelle Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen) ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben zu ermöglichen und die Hilfeempfänger nach Möglichkeit wieder zur Selbstvorsorge zu befähigen.

Öffentliche Jugendhilfe: Rechtsgrundlage ist das am 1. Juni 1962 in Kraft getretene Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) vom 11. August 1961 (BGBl. I S. 1206) i. d. F. des Änderungs- und Ergänzungsgesetzes vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1348). Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt (Jugendpflege, -fürsorge, -schutz). Insbesondere gehören zu diesem Aufgabenbereich: Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Erziehungsbeistandschaft, Jugendgerichtshilfe, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Minderjährigen in Heimen.

Mutterschutz: Das Mutterschutzgesetz vom 24. Januar 1952 (BGBl. I S. 69) i. d. F. gemäß Art. 3 § 9 des Finanzänderungsgesetzes 1967 vom 21. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1259) gewährleistet den in einem Arbeitsverhältnis stehenden Müttern während der Schutzfristen vor und nach der Entbindung wirtschaftliche Sicherheit. Der Bund erstattet den mit der Durchführung beauftragten Krankenkassen für Krankenversicherte einen Pauschbetrag von derzeit 400 DM je Leistungsfall, für sonstige Personen die gesamten Ausgaben.

Kindergeld: Rechtsgrundlage ist das Bundeskindergeldgesetz (BKGG) vom 14. April 1964 (BGBl. I S. 265), zuletzt geändert durch Art. 10 des Finanzänderungsgesetzes 1967 vom 21. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1259). Kindergeldberechtigt sind Personen mit zwei oder mehr Kindern, sofern nicht Anspruch auf anderweitige, vergleichbare Kinderzuschläge besteht. Für das zweite Kind wird Kindergeld nur gewährt, wenn das Jahreseinkommen 7 800 DM nicht übersteigt (vor dem 1. Januar 1965: 7 200 DM). Vom 1. April 1965 bis 30. Juni 1967 wurde unter bestimmten Voraussetzungen außerdem eine Ausbildungszulage gewährt (sogenanntes „Pensälnergehalt“).

Lastenausgleich: Rechtsgrundlage ist das Lastenausgleichsgesetz (LAG) vom 14. August 1952 (BGBl. I S. 446), das inzwischen vielfach geändert und ergänzt wurde. Ziel des Lastenausgleichs ist es, für die Schäden und Verluste, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens bei der Währungsreform 1948 ergeben haben, unter Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Möglichkeiten einen sozial gerechten Ausgleich herbeizuführen.

Pflegegeld an Zivilblinde: Nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde vom 18. Juni 1953 (BayBS IV S. 644) i. d. F. vom 17. Januar 1966 (GVBl. S. 53) erhalten Zivilblinde, die ihren dauernden Wohnsitz in Bayern haben, auf Antrag ein Pflegegeld. Das volle Pflegegeld beträgt zur Zeit monatlich 240 DM.

A. Gesamtüberblick

I. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung 1968

— Ergebnis des Mikrozensus vom April —

Art der gesetzlichen Versicherung	Versicherte Personen ¹⁾					
	insgesamt	darunter				
		Selbständige	Mithelfende Familienang.	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Nicht-erwerbspersonen
	1 000					
Krankenversicherung	9 790	581	519	1 392	2 104	5 099
Rentenversicherung ²⁾ insgesamt	4 167	253	106	1 161	2 053	539
dav. Pflichtversicherte	3 091	7	—	1 094	1 990	—
sonstige Versicherte	1 076	246	106	67	62	539

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Einschl. Handwerkerversicherung, ohne Altershilfe für Landwirte.

2. Kosten der sozialen Sicherung im Bundesgebiet seit 1960

— Veröffentlichung des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung¹⁾ —

Soziale Einrichtung	Nettoaufwendungen ²⁾ im Jahre								
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM								
Krankenversicherung	8 108	9 084	9 913	10 637	11 259	13 064	15 217	15 206	17 248
Unfallversicherung	1 753	2 055	2 164	2 335	2 927	3 187	3 598	3 743	3 999
Rentenversicherung der Arbeiter	12 140	13 212	14 763	15 803	16 862	19 986	21 961	24 828	27 254
Rentenversicherung der Angestellten	5 246	5 876	6 152	6 763	8 031	8 179	9 295	10 736	11 854
Knappschaftliche Rentenversicherung	2 249	2 455	2 619	2 821	3 092	3 429	3 787	4 082	4 128
Altershilfe für Landwirte	182	182	183	269	327	488	658	701	723
Arbeitslosenversicherung	1 081	989	1 271	1 829	1 491	1 511	1 476	3 088	2 896
Arbeitslosenhilfe	136	66	45	43	42	36	30	36	52
Kindergeld	906	1 290	1 609	1 563	2 076	2 886	2 981	2 694	2 635
Mutterschutz	105	117	129	135	141	142	197	222	5
Kriegsopferversorgung	3 725	4 439	4 414	4 178	5 026	5 457	5 553	6 390	6 251
Kriegsopferfürsorge	—	168	194	306	309	338	427	418	425
Sozialhilfe	1 604	1 488	1 547	1 745	1 788	1 954	2 153	2 350	2 475
Lastenausgleich ³⁾	1 359	1 420	1 694	1 671	1 815	1 939	1 907	1 776	1 803
Öffentl. Sozialleistungen zusammen	38 594	42 841	46 697	50 098	55 186	62 596	69 240	76 270	81 748
Öffentlicher Gesundheitsdienst	349	438	449	544	621	679	723	750	800
Pensionen im Öffentlichen Dienst	6 740	7 563	8 348	9 163	9 917	10 709	11 469	12 355	12 930
Kinderzuschläge im Öffentlichen Dienst	973	1 002	1 025	1 116	1 420	1 544	1 552	1 559	1 569
Soziale Sicherung insgesamt	46 656	51 844	56 519	60 921	67 144	75 528	82 984	90 934	97 047
% des Volkseinkommens ⁴⁾	20,3	20,6	20,8	21,1	21,2	21,8	22,7	24,9	24,1
Durch Beiträge aufgebracht von									
Versicherten	12 811	14 243	15 609	16 914	18 431	20 614	22 750	23 538	26 723
Arbeitgebern	21 590	23 451	25 715	27 813	29 732	31 871	34 817	35 963	39 221

¹⁾ Vgl. „Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen“ H. 7/1969 S. 208. — ²⁾ Von den Bruttoaufwendungen sind die von anderen sozialen Einrichtungen geleisteten Zahlungen abgesetzt (Belastungsprinzip). Anteilige Verwaltungskosten teilweise geschätzt. 1968 vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Ausbildungshilfe. — ⁴⁾ Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

B. Sozialversicherung

I. Kassen und Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung 1967

Kassenart Jahr	Kassen ¹⁾	Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung ¹⁾									
		Pflichtmitglieder ²⁾			Rentner ³⁾		Freiwillige Mitgl.		Insgesamt		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	Männer	ins- gesamt	Männer	Zahl	je Kasse	auf 1000 Einw. 4)
Männer	mit sofort. An- spruch ⁴⁾										
Ortskranken.	40	1 802 087	1 174 678	1 526 728	702 478	253 580	465 378	267 596	2 969 943	74 249	290
Landkranken.	7	21 725	12 806	18 323	10 457	4 126	36 257	18 456	68 439	9 777	7
Betriebskrk. . .	198	373 595	249 150	297 356	101 529	51 838	52 338	41 861	527 462	2 664	51
Innungskrk. . .	14	80 105	53 022	62 776	5 777	2 754	10 786	8 552	96 668	6 905	9
Knappsch. Krk.	1	11 704	10 750	9 435	36 122	18 641	1 015	906	48 841	48 841	5
Ersatzk. f. Arb.	4	48 163	35 992	40 224	4 999	3 029	13 460	12 458	66 622	16 656	6
Ersatzk. f. Ang.	6	515 632	145 092	18 535	80 870	33 448	364 649	267 474	961 151	160 192	94
Bayern 1967	270	2 853 011	1 681 490	1 973 377	942 232	367 416	943 883	617 303	4 739 126	17 552	462
1966	269	2 957 710	1 743 226	2 048 505	907 972	350 205	879 275	573 760	4 744 957	17 639	466
1965	271	2 838 520	1 677 802	2 065 098	883 537	341 228	961 854	608 167	4 683 911	17 284	466
1964	266	2 792 090	1 643 137	2 047 523	862 711	333 871	942 220	596 198	4 597 221	17 283	463
1963	266	2 793 820	1 641 653	2 028 944	846 973	328 181	879 242	557 131	4 520 035	16 993	461
Bundesgeb. 1967	1 919	17 018 687	10 644 989	11 515 986	6 240 797	2 577 698	5 438 803	3 738 543	28 698 287	14 955	479
1966	1 955	17 791 489	11 143 458	12 068 765	6 022 891	2 481 629	5 109 826	3 510 393	28 924 209	14 795	485
1965	1 967	17 200 751	10 872 895	12 310 198	5 884 187	2 430 315	5 654 827	3 723 763	28 739 765	14 611	487

¹⁾ Durchschnitt nach 13 Stichtagszählungen. — ²⁾ Ohne Rentner nach Fußnote 3. — ³⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber. — ⁴⁾ Auf Barleistungen. — ⁵⁾ Jeweils nach dem Stand vom 30. Juni.

2. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung 1968 nach Altersgruppen

(Stand; 1. Oktober)

Altersgruppe in Jahren	Pflichtmitglieder ¹⁾				Freiwillige Mitglieder		Mit- glieder insge- samt ¹⁾	davon bei					
	mit		ohne					Orts-	Land-	Be- triebs-	In- nungs-	knapp- schaft- lichen	Ersatz- kassen für
	sofort. Barleistungsanspruch				Krankenkassen								
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.						Ar- beiter	Ange- stellte

Von 100 Mitgliedern der obigen Versichertengruppe entfielen auf vorstehende Altersgruppe

unter 15 . . .	0,1	0,6	6,1	2,4	0,0	0,1	1,0	1,2	0,6	0,8	3,1	0,4	0,9	0,6
15 bis „ 20 . .	6,6	11,6	40,6	28,7	0,8	2,3	12,5	12,2	9,8	8,7	22,6	5,7	9,7	14,5
20 „ „ 25 . . .	11,9	11,6	12,2	21,3	3,4	6,7	11,4	10,1	6,9	9,4	15,0	5,3	10,9	15,4
25 „ „ 35 . . .	31,5	22,3	14,0	20,8	25,6	24,4	25,3	25,0	19,3	23,8	27,3	24,1	29,4	26,6
35 „ „ 45 . . .	22,3	21,7	9,8	10,8	27,0	27,0	20,1	20,7	22,8	23,5	13,9	29,2	24,3	17,1
45 „ „ 55 . . .	13,0	18,9	8,2	10,1	20,9	21,1	15,0	14,7	18,4	18,0	8,8	20,1	14,2	14,8
55 „ „ 65 . . .	13,3	12,2	7,8	5,3	18,9	16,7	12,7	13,5	18,2	14,7	8,0	15,1	10,0	10,0
65 und mehr . .	1,3	1,1	1,3	0,6	3,4	3,9	2,0	2,6	4,0	1,1	1,3	0,1	0,6	1,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Von 100 Mitgliedern der vorstehenden Altersgruppe entfielen auf obige Versichertengruppe

unter 15 . . .	3,2	9,8	55,6	30,6	0,4	0,4	100	66,4	0,9	8,7	7,6	0,1	1,5	14,8
15 bis „ 20 . .	18,7	16,3	31,2	31,5	1,1	1,2	100	56,4	1,2	8,1	4,6	0,1	1,3	28,3
20 „ „ 25 . . .	37,2	17,9	10,4	25,7	5,1	3,7	100	51,4	0,9	9,6	3,4	0,1	1,6	33,0
25 „ „ 35 . . .	44,5	15,5	5,3	11,3	17,3	6,1	100	57,3	1,1	10,8	2,8	0,3	2,0	25,7
35 „ „ 45 . . .	39,7	19,1	4,7	7,4	22,9	6,2	100	59,7	1,7	13,5	1,8	0,4	2,1	20,8
45 „ „ 55 . . .	30,8	22,2	5,2	9,2	23,8	8,8	100	56,8	1,8	13,8	1,5	0,4	1,6	24,1
55 „ „ 65 . . .	37,6	17,0	5,9	5,8	25,5	8,2	100	62,0	2,1	13,4	1,6	0,4	1,3	19,2
65 und mehr . .	23,5	9,7	6,1	3,9	28,9	27,9	100	76,5	3,0	6,4	1,7	0,0	0,6	11,8
Insgesamt	35,7	17,6	9,6	13,7	17,1	6,3	100	58,0	1,5	11,5	2,6	0,3	1,7	24,4

¹⁾ Ohne pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber.

3. Durchschnittliche Grundlöhne und Beitragssätze für krankenversicherungspflichtige Mitglieder seit 1963

Kassenart	Durchschnittl. Grundlohnsumme je Pflichtmitglied ¹⁾ im Jahre					Durchschnittlicher Beitragssatz am Jahresende für Pflichtmitglieder ¹⁾									
						mit sofort. Barleistungsanspruch					ohne sofort. Barleistungsanspruch				
	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
	DM					% des Grundlohnes									
Ortskranken. . .	5 476	5 811	6 323	7 257	7 479	9,42	9,37	9,44	9,57	9,68	6,73	6,73	6,77	6,83	6,91
Landkranken. .	4 593	4 989	5 440	6 148	6 475	7,86	7,89	8,29	8,73	9,28	6,54	6,58	6,93	7,28	7,89
Betriebskrk. . .	6 103	6 336	6 985	7 946	8 109	9,38	9,34	9,29	9,39	9,41	6,11	6,16	6,04	6,09	6,16
Innungskrk. . .	5 178	5 405	5 896	6 811	7 080	8,47	8,40	8,44	8,43	8,51	6,18	6,15	6,18	6,27	6,32
Knappsch. Krk.	6 501	6 761	7 396	8 468	8 552	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40
Ersatzk. f. Arb.	5 946	6 230	6 786	7 894	8 122	9,75	9,93	9,93	9,93	10,13	6,83	6,93	6,91	6,92	7,13
Ersatzk. f. Ang.	4 939	4 927	5 711	6 778	6 933	10,93	11,50	12,00	12,00	13,11	6,97	7,23	7,45	7,68	8,20
Bayern	5 477	5 746	6 318	7 260	7 459	9,40	9,37	9,41	9,53	9,64	6,81	6,94	7,09	7,24	7,57

¹⁾ Ohne pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber.

4. Leistungsfälle der gesetzlichen Krankenversicherung 1967

Kassenart Jahr	Arbeitsunfähigkeitsfälle insgesamt		Krankenhausfälle				Arbeitsunfähigkeitsstage insgesamt		Krankenhaustage			
	Mitglieder ¹⁾		insgesamt	Männer	Rentner ²⁾	Fam.-angehörige	Mitglieder ¹⁾		Rentner ²⁾	Fam.-angehörige		
	insgesamt	Männer					insgesamt	Männer				
1 000												
Ortskrankenkassen . .	1 351,3	892,5	214,4	124,8	115,0	188,0	32 748	21 336	4 965	2 951	3 803	3 587
Landkrankenkassen . .	14,1	8,8	5,2	2,7	1,7	4,0	375	234	120	65	56	74
Betriebskrankenkassen	362,8	246,1	40,5	26,3	15,2	39,0	8 708	6 053	885	609	473	709
Innungskrankenkassen	55,5	39,2	6,6	4,0	0,8	5,8	1 245	872	131	85	27	101
Knappsch. Krankenk. .	8,6	8,1	1,1	1,0	4,8	2,7	295	279	28	26	134	53
Ersatzk. für Arbeiter	37,3	27,7	4,3	3,0	0,7	5,7	851	637	90	67	21	95
Ersatzk. für Angest. . .	329,9	115,7	72,0	26,2	11,7	57,4	8 209	3 090	1 432	594	371	981
Bayern 1967	2 159,5	1 338,2	344,0	188,0	150,1	302,7	52 431	32 501	7 653	4 398	4 884	5 600
1966	2 455,8	1 504,0	340,1	184,5	138,7	282,5	58 020	35 228	7 532	4 303	4 577	5 316
1965	2 519,6	1 543,7	333,2	182,1	136,5	267,6	58 285	35 285	7 424	4 239	4 531	5 182
1964	2 389,6	1 467,5	327,8	178,8	128,2	259,8	56 050	33 869	7 320	4 158	4 327	5 132
1963	2 521,3	1 550,1	327,8	180,6	122,0	246,7	58 434	35 511	7 344	4 206	4 168	5 024
Bundesgebiet	13 217,9	8 620,7	1 887,9	1 063,8	903,3	1 959,8	316 935	205 505	42 300	25 302	28 256	36 051
1966	15 604,4	10 286,6	1 883,7	1 066,5	843,7	1 850,9	360 965	234 058	42 343	25 447	26 661	34 700
1965	16 024,7	10 616,0	1 876,3	1 073,5	813,0	1 755,9	360 532	233 984	41 443	24 952	26 409	33 832
1964	15 335,8	10 156,8	1 841,1	1 052,9	761,0	1 717,5	350 627	227 134	41 561	24 990	24 805	33 507

Kassenart Jahr	Zahnersatzfälle			Fälle kieferorthopädi. Behandlung	Wochenhilfefälle			Sterbegedelfälle			Durchschnittl. tägl. Krankenstand je 100 Pflichtmitgl. mit sofort. Barleistungsanspr.		
	Mitglieder ¹⁾	Rentner ²⁾	Fam.-angehörige		Mitglieder ¹⁾	Rentner ²⁾	Fam.-angehörige	Mitglieder ¹⁾	Rentner ²⁾	Fam.-angehörige	insg.	m.	w.
Ortskrankenkassen . .	177 021	61 946	73 426	28	40 152	240	50 392	15 251	35 354	8 849	4,74	4,76	4,69
Landkrankenkassen . .	5 367	916	1 272	33	1 186	4	932	442	405	287	3,19	3,55	2,65
Betriebskrankenkassen	44 673	10 906	18 684	1 407	7 847	23	7 680	1 738	4 809	1 743	5,46	5,48	5,43
Innungskrankenkassen	6 727	610	2 305	241	1 945	4	1 984	269	227	275	4,49	4,62	4,19
Knappsch. Krankenk. .	1 669	5 322	2 812	321	51	5	443	67	1 721	275	6,47	6,55	4,94
Ersatzk. für Arbeiter	5 160	551	2 383	366	840	3	1 517	165	196	167	4,38	4,32	4,56
Ersatzk. für Angest. . .	91 674	12 485	31 065	—	29 225	29	13 975	2 265	2 856	2 160	5,55	5,09	6,02
Bayern 1967	332 291	92 736	131 947	2 396	81 246	308	76 923	20 197	45 568	13 756	4,83	4,86	4,78
1966	346 894	86 261	134 489	2 499	82 250	305	77 802	19 227	42 544	13 488	5,47	5,49	5,44
1965	351 727	84 471	134 720	2 213	79 905	335	77 668	18 705	42 557	13 029	5,60	5,57	5,66
1964	330 768	76 562	127 942	2 027	81 068	338	79 196	18 247	39 163	12 682	5,40	5,40	5,40
1963	349 601	80 492	130 584	1 093	79 371	354	77 410	18 049	39 870	12 653	5,69	5,71	5,65
Bundesgebiet	2 060 556	615 085	884 254		437 349	1 900	486 331	114 902	305 692	88 360	4,90	4,84	5,08
1966	2 115 563	579 199	916 092		443 851	1 916	499 789	115 638	298 910	88 816	5,66	5,58	5,86
1965	2 182 718	568 299	947 251		434 056	1 992	501 927	113 261	289 642	86 995	5,58	5,50	5,78
1964	2 154 148	542 267	909 465		434 892	2 050	514 810	111 133	270 108	87 417	5,38	5,32	5,55

Kassenart Jahr	Arbeitsunfähigkeitsfälle je 100			Arbeitsunfähigkeitsstage je -fall der			Krankenhausfälle je 100			Krankenhaustage je -fall der			Fälle der Mitglieder und Familienangeh. je 1000 Mitgl.	Wochenhilfe	Sterbegeid
	Mitglieder insgesamt ¹⁾	männliche	weibliche	Mitglieder insgesamt ¹⁾	männlichen	weiblichen	Mitglieder insgesamt ¹⁾	männliche	weibliche	Mitglieder insgesamt ¹⁾	männlichen	weiblichen			
		Mitglieder ¹⁾	Mitglieder ¹⁾		Mitglieder ¹⁾	Mitglieder ¹⁾		Mitglieder ¹⁾							
Ortskrankenkassen . .	59,6	61,9	55,6	24,2	23,9	24,9	9,5	8,7	10,9	23,2	23,6	22,5	30,6	20,0	
Landkrankenkassen . .	24,4	28,2	19,9	26,6	26,5	26,7	9,0	8,6	9,4	23,2	24,2	22,1	31,0	16,6	
Betriebskrankenkassen	85,2	84,6	86,5	24,0	24,6	22,7	9,5	9,1	10,5	21,8	23,1	19,4	29,5	15,7	
Innungskrankenkassen	61,0	63,6	55,6	22,4	22,3	22,9	7,2	6,4	8,8	20,1	21,4	18,0	40,7	8,0	
Knappsch. Krankenk. .	68,0	69,9	47,0	34,1	34,3	31,6	8,6	8,6	8,3	26,1	26,3	23,6	10,3	42,8	
Ersatzk. für Arbeiter	60,5	57,2	72,4	22,8	23,0	22,5	7,0	6,3	9,6	21,0	22,1	18,3	35,4	7,9	
Ersatzk. für Angest. . .	37,5	28,0	45,8	24,9	26,7	23,9	8,2	6,3	9,8	19,9	22,7	18,3	45,0	7,6	
Bayern 1967	56,9	58,2	54,8	24,3	24,3	24,3	9,1	8,2	10,4	22,2	23,4	20,9	33,4	16,8	
1966	64,0	64,9	62,6	23,6	23,4	23,9	8,9	8,0	10,2	22,1	23,3	20,8	33,8	15,9	
1965	66,3	67,5	64,4	23,1	22,9	23,6	8,8	8,0	10,0	22,3	23,3	21,1	33,7	15,9	
1964	64,0	65,5	61,7	23,5	23,1	24,1	8,8	8,0	10,0	22,3	23,3	21,2	34,9	15,3	
1963	63,6	70,5	65,9	23,2	22,9	23,6	8,9	8,2	10,0	22,4	23,3	21,3	34,8	15,6	
Bundesgebiet	58,9	59,9	56,9	24,0	23,8	24,2	8,4	7,4	10,2	22,4	23,8	20,6	32,3	17,7	
1966	68,1	70,2	64,5	23,1	22,8	23,9	8,2	7,3	9,9	22,5	23,9	20,7	32,7	17,4	
1965	70,1	72,7	65,5	22,5	22,0	23,4	8,2	7,4	9,7	22,1	23,2	20,5	32,6	17,0	
1964	67,9	70,5	63,1	22,9	22,4	23,8	8,1	7,3	9,6	22,6	23,7	21,0	33,6	16,5	

¹⁾ Pflicht- und freiwillige Mitglieder ohne pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber. — ²⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber.

5. Reineinnahmen und Reinausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1967

Kassenart Jahr	Reineinnahmen						Reinausgaben				
	Beiträge					Erstat- tungen ¹⁾	ins- gesamt	Leistungen insgesamt		Ärztliche Behandlung	
	ins- gesamt	Pflichtmitglieder			Frei- willige Mit- glieder			Mit- glieder	Rent- ner	Mit- glieder	Rent- ner
		Beschäf- tigte	Arbeits- lose	Rent- ner							
1 000 DM											
Ortskrankenk. .	1 733 366	1 191 124	34 304	286 705	216 509	51 716	1 829 493	1 310 893	350 610	264 426	92 743
Landkrankenk. .	28 910	11 468	760	4 044	12 632	723	30 061	21 809	4 807	5 073	1 318
Betriebskrank. .	339 652	261 220	2 633	45 328	29 738	11 840	360 944	288 075	58 565	56 187	14 523
Innungskrank. .	54 195	44 829	503	2 082	6 626	1 390	56 872	48 010	3 272	9 159	789
Knappsch. Krk.	30 807	9 547	228	20 106	7 48	2 229	33 736	11 708	19 860	2 171	5 225
Ersatzk. f. Arb.	48 705	36 746	438	2 307	9 073	1 242	50 573	42 568	3 393	10 200	934
Ersatzk. f. Ang.	631 889	286 197	4 359	47 360	293 076	9 583	648 443	535 948	63 161	147 034	17 231
Bayern 1967	2 867 523	1 841 131	43 225	407 933	568 401	78 722	3 009 922	2 259 011	503 668	494 250	132 763
1966	2 678 250	1 862 320	12 298	333 598	465 587	75 776	2 810 014	2 197 638	431 977	466 925	118 161
1965	2 291 912	1 547 328	13 897	292 576	432 065	63 065	2 410 598	1 867 552	356 661	386 392	94 298
1964	2 066 479	1 382 780	14 191	271 576	388 781	77 555	2 205 637	1 634 859	301 222	336 188	77 360
1963	1 916 688	1 316 881	14 878	250 407	329 850	42 525	1 994 391	1 521 740	262 037	301 777	66 085
Bundesgeb. 1967	18 828 663	11 857 606	221 598	2 956 256	3 651 665	575 783	19 737 667	14 545 434	3 662 796	3 150 368	885 652
1966	17 681 175	12 135 303	50 680	2 411 925	3 002 234	570 442	18 553 928	14 236 591	3 177 635	2 999 853	796 571
1965	15 088 187	10 073 550	49 119	2 091 318	2 771 010	548 838	15 960 832	12 257 146	2 657 316	2 536 254	658 397
1964	13 450 816	8 942 661	50 947	1 903 244	2 449 586	516 319	14 355 321	10 829 918	2 263 720	2 206 384	541 998

Kassenart Jahr	noch: Reinausgaben										
	Zahn- behandlung		Arzneien, Heil- und Hilfsmittel		Zahnersatz		Krankenbehandl. in Anstalten		Barlei- stungen der Kranken- hilfe	Ver- trauens- ärzt- licher Dienst ²⁾	Für- sorge für Gene- sende
	Mit- glieder	Rent- ner	Mit- glieder	Rentner	Mit- glieder	Rentner	Mit- glieder	Rentner			
	1 000 DM										
Ortskrankenk. .	120 836	9 100	166 104	90 265	38 057	12 031	221 362	110 505	381 690	12 134	1 994
Landkrankenk. .	2 790	118	3 330	1 246	775	139	4 598	1 539	3 110	183	13
Betriebskrank. .	25 135	1 536	39 733	17 146	9 651	2 879	43 543	17 454	90 036	2 267	900
Innungskrank. .	5 087	115	5 117	849	1 548	138	7 346	1 117	15 047	430	29
Knappsch. Krk.	1 137	512	1 668	6 076	179	657	2 199	6 090	3 706	30	—
Ersatzk. f. Arb.	4 540	99	6 260	869	1 354	196	6 579	1 016	10 283	300	70
Ersatzk. f. Ang.	65 486	2 668	92 530	16 612	22 558	4 904	95 760	16 671	45 355	2 218	881
Bayern 1967	225 010	14 147	314 740	133 063	74 123	20 945	381 386	154 391	549 226	17 561	3 887
1966	217 492	13 002	283 639	113 742	67 854	18 081	336 599	128 563	618 803	16 788	3 765
1965	150 936	8 583	236 579	93 356	50 867	12 359	291 024	112 685	570 361	15 498	3 377
1964	121 558	6 883	203 172	80 777	40 677	9 169	253 593	95 435	513 435	14 018	2 603
1963	111 778	6 141	181 679	69 688	45 377	8 011	227 317	82 951	503 286	12 969	2 311
Bundesgeb. 1967	1 270 354	93 146	2 139 156	1 082 253	425 793	142 231	2 700 403	1 150 808	3 527 826	119 015	24 228
1966	1 226 483	86 402	1 940 224	923 730	382 308	120 728	2 413 858	982 804	4 015 719	116 726	23 331
1965	891 690	61 589	1 634 034	758 713	309 447	91 750	2 092 927	854 250	3 698 233	106 302	21 334
1964	731 958	50 685	1 431 103	637 611	267 939	72 973	1 844 189	727 704	3 344 322	97 889	20 550

Kassenart Jahr	noch: Reinausgaben								Überschuß (+) Fehlbetrag (-)		
	Maß- nahmen d. Vor- beug. u. Ver- hütung	Wochenhilfe		Sterbegeld		Verwaltungskosten					ins- gesamt
		Sach- leistung	Barlei- stung.	Mit- glieder	Rent- ner	insge- samt ³⁾	persön- liche	säch- liche	Mitglieder	Rentner	
	1 000 DM										
Ortskrankenk. .	11 365	32 713	39 413	14 674	27 495	93 725	97 708	18 869	1 761 498	+ 143 184	— 75 189
Landkrankenk. .	147	734	506	352	333	2 017	1 901	360	28 719	+ 2 336	— 994
Betriebskrank. .	2 872	5 834	8 553	2 068	3 979	1 008	2	1 378	348 704	+ 24 179	— 11 939
Innungskrank. .	367	1 467	1 870	345	1 900	3 257	2 740	1 038	54 760	+ 3 438	— 1 326
Knappsch. Krk.	46	244	121	107	1 040	1 428	1 117	238	33 113	+ 623	—
Ersatzk. f. Arb.	523	1 110	904	268	191	3 629	3 072	1 011	49 636	+ 2 236	— 1 299
Ersatzk. f. Ang.	11 705	21 251	27 570	3 268	2 711	49 935	43 278	10 023	649 582	+ 18 179	— 19 518
Bayern 1967	27 027	63 353	78 937	21 082	35 940	154 999	149 819	32 917	2 956 012	+ 194 175	— 110 265
1966	25 616	54 459	78 058	19 037	29 475	143 905	139 840	31 125	2 780 193	+ 139 896	— 110 075
1965	22 453	44 738	70 627	16 198	26 350	125 871	120 872	27 137	2 362 856	+ 122 385	— 74 643
1964	19 511	41 026	65 780	15 010	23 809	117 450	111 721	25 081	2 057 291	+ 186 897	— 38 551
1963	17 041	33 982	62 414	13 508	22 632	110 864	104 148	23 336	1 899 941	+ 108 762	— 14 311
Bundesgeb. 1967	170 183	360 834⁴⁾	446 922	117 611	232 212	969 304	927 151	207 252	19 235 659	+ 502 007	—
1966	163 915	325 742 ⁴⁾	440 186	112 074	199 364	900 200	866 133	194 745	18 361 927	+ 192 001	—
1965	146 606	284 277	306 139	93 546	173 743	814 531	779 715	176 543	15 785 488	+ 175 344	—
1964	128 708	258 235	368 547	85 430	154 801	740 016	705 171	158 973	13 838 607	+ 516 715	—

¹⁾ Von anderen Sozialleistungsträgern für Leistungen an Krankenversicherungsmitglieder. — ²⁾ Einschl. vertrauensärztlichem Dienst. — ³⁾ Einschl. sonstiger Verwaltungskosten nach Abzug der Erstattungen. — ⁴⁾ Ohne Leistungen nach § 195c RVO in der bis Ende 1967 gültigen Fassung.

6. Reineinnahmen und Reinausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung je Mitglied 1967 (a = Mitglieder ohne pflichtversicherte Rentner; b = pflichtversicherte Rentner)

Kassenart	Jahr	Rein- ein- nah- men- ins- gesamt	dar. Bei- träge ¹⁾	Rein- aus- gaben- ins- gesamt	darunter								Ver- wal- tungs- kosten
					Ärztl. Be- hand- lung	Zahn- be- hand- lung	Arznei- und Heil- mittel ²⁾	Kran- ken- haus- pflege	Barlei- stun- gen d. Kran- kenhilfe	Kran- ken- hilfe insges.	Wochen- hilfe	Sterbe- geld ³⁾	
je Mitglied in DM													
Ortskranken.	a	674,95	637,85	611,80	116,62	53,29	90,03	97,63	168,33	530,34	31,68	6,47	31,56
	b	425,74	408,13	532,77	132,02	12,95	145,62	157,31	—	454,35	0,42	38,87	
Landkranken.	a	447,15	428,85	406,86	87,49	48,11	70,80	79,31	53,64	343,40	21,29	6,07	29,48
	b	395,36	386,76	490,41	126,08	11,29	132,43	147,13	—	424,25	0,51	31,76	
Betriebskranken.	a	736,79	690,99	680,02	131,91	59,01	115,95	102,23	211,38	624,59	33,70	4,86	1,91
	b	464,12	446,45	581,71	143,04	15,13	197,24	171,91	—	533,13	0,33	39,05	
Innungskranken.	a	602,03	573,35	564,20	100,77	55,96	73,33	80,82	165,55	479,13	36,67	3,79	33,69
	b	372,79	360,45	602,33	136,55	19,88	170,83	193,28	—	525,44	0,74	32,75	
Knappsch. Krank.	a	1 029,17	828,94	980,17	170,69	89,43	145,21	172,88	291,37	879,21	27,78	8,43	29,61
	b	581,34	566,60	581,34	147,13	14,42	189,56	171,48	—	529,25	0,32	25,73	
Ersatzk. f. Arbeit.	a	782,21	752,92	745,94	165,53	73,66	123,57	106,75	166,86	640,19	32,63	4,35	54,47
	b	474,15	461,58	733,97	186,93	19,74	212,96	203,21	—	629,17	0,62	38,17	
Ersatzk. f. Angest.	a	681,64	663,94	660,99	167,03	74,39	130,75	108,79	51,52	535,04	55,41	3,71	51,95
	b	596,11	585,63	837,46	213,06	32,98	266,06	206,15	—	723,61	0,56	32,61	
Bayern 1967	a	681,14	647,64	630,00	130,17	59,26	102,42	100,45	144,65	540,88	37,37	5,55	32,71
	b	449,97	433,24	567,07	140,99	15,03	163,55	163,96	—	489,84	0,42	37,74	
1966	a	641,58	610,92	605,12	121,69	56,68	91,60	87,73	161,27	522,70	34,44	4,96	30,33
	b	383,59	367,43	504,82	130,14	14,32	145,18	141,60	—	437,03	0,41	31,84	
1965	a	553,72	525,92	521,51	101,67	39,72	75,63	76,58	150,08	447,07	30,26	4,26	26,87
	b	346,64	331,16	431,12	106,73	9,71	119,65	127,54	—	368,89	0,42	29,10	
1964	a	514,75	480,47	464,70	90,02	32,55	65,29	67,91	137,48	396,46	28,50	4,02	25,56
	b	328,89	315,27	373,65	89,81	7,99	104,41	110,79	—	317,79	0,42	26,93	
1963	a	472,83	453,44	443,22	82,16	30,43	61,82	61,89	137,02	376,36	26,15	3,68	24,54
	b	304,74	296,17	321,67	78,16	7,26	91,90	98,11	—	279,75	0,39	25,73	
Bundesgeb. 1967	a	687,76	670,25	670,27	140,28	56,57	114,22	120,24	157,09	592,32	37,75	5,24	33,78
	b	473,70	473,70	670,27	141,91	14,93	196,21	184,40	—	543,62	0,42	35,84	

¹⁾ Ohne Zusatzversicherung auf Sterbegeld für Rentner. — ²⁾ Einschl. Hilfsmittel und Zahnersatz.

7. Vermögen der gesetzlichen Krankenversicherung Ende 1967

Kassenart	Jahresende	Rohvermögen											Verwaltung ⁴⁾	
		Zah- lungs- mit- tel ¹⁾	Kurz- und mitt- elfristige Geld- an- lage	Forderungen		Langfristige Anlagen					Rück- lage- gut- haben ³⁾	Verwaltung ⁴⁾		
				ins- gesamt	dar. auf Bei- träge	Guth. bei Bei- an- stalt.	Dar- lehen	Hy- po- the- ken	Wert- pa- piere	Grund- stücke ²⁾		zu- sam- men		ins- ge- amt	dar. Grund- stücke
1 000 DM														
Ortskranken	67 642	132 171	183 073	99 102	81 391	6 673	1 618	101 234	13 851	204 766	140 654	98 999	89 937	
Landkranken	811	1 031	3 070	1 195	1 213	67	—	49	1 090	2 418	1 444	954	771	
Betriebskranken ⁵⁾	15 551	24 548	34 344	19 219	9 992	1 412	158	13 547	—	25 109	28 578	2 126	—	
Innungskranken.	1 883	4 549	6 669	4 412	1 437	321	—	2 054	—	3 812	4 352	6 73	193	
Knappsch. Krankk.	3 093	—	1 178	876	—	12	183	—	183	378	405	148	24	
Bayern⁶⁾ 1967	88 981	162 299	228 334	124 804	94 031	8 485	1 959	116 884	15 124	236 484	175 432	102 901	90 924	
1966	89 551	156 300	238 920	127 090	66 014	6 055	1 709	105 455	12 788	192 021	142 909	86 193	76 207	
1965	93 457	159 216	214 368	119 750	58 103	5 739	1 629	86 348	8 893	160 711	120 658	80 194	70 169	
1964	92 944	158 935	204 278	106 188	39 059	7 141	1 052	84 698	8 414	140 365	97 355	71 565	62 079	
1963	100 989	126 916	148 208	94 734	28 149	6 547	1 081	57 957	5 674	99 407	66 762	65 816	57 030	
Bundesgebiet 1967	780 853	902 179	1 179 350	1 035 527	381 396	107 497	23 643	381 850	88 463	982 849	966 091	468 104	378 333	

Kassenart	Jahresende	noch: Rohvermögen				Verpflichtungen						Reinvermögen	
		Eigen- betriebe ¹⁾		Sonstige Aktiva ²⁾	Kurz- und mitt- elfristige Kredite ³⁾	Kurz- fristige Ver- pflich- tungen	Langfristige Verpflich- tungen		Rück- stel- lun- gen	Sonstige Passiva ⁴⁾	ins- gesamt	ins- gesamt	je Mit- glied
		ins- ge- amt	dar. Grd.- stck.				ins- ge- amt	dar. Dar- lehen					
1 000 DM													
Ortskranken	6 362	6 058	6 996	840 663	—	182 164	2 566	2 138	24 918	1 801	211 448	629 215	211,86
Landkranken	—	—	126	9 853	—	2 970	88	68	10	6	3 083	6 770	98,92
Betriebskranken ⁵⁾	172	127	1 608	132 036	51	33 565	360	339	128	459	34 563	97 473	202,82
Innungskranken.	—	—	153	22 092	—	5 142	17	17	—	304	5 462	16 630	172,03
Knappschaftl. Krankenkassen	7 298	6 492	67	12 566	1 500	598	230	230	—	439	2 767	9 799	149,19
Bayern⁶⁾ 1967	13 831	12 676	8 949	1 017 211	1 551	224 448	3 261	2 791	25 056	3 008	257 324	759 886	206,42
1966	11 426	10 569	7 964	925 283	1 578	212 311	4 072	3 594	24 420	2 641	245 023	680 260	183,35
1965	8 978	8 127	6 216	843 799	1 636	167 049	3 079	2 592	23 726	2 478	197 968	645 831	175,46
1964	7 575	6 641	5 898	778 915	2 587	140 866	2 105	1 630	22 789	2 512	170 859	608 057	167,65
1963	8 904	7 592	7 673	624 676	4 094	134 567	2 243	1 577	21 250	2 318	164 473	460 203	128,41
Bundesgebiet 1967	136 247	115 079	96 597	6 112 270	14 379	1 975 700	54 512	50 254	191 432	45 794	2 281 817	3 830 453	133,47

¹⁾ Sofort verfügbare. — ²⁾ Als Vermögensanlage. — ³⁾ Bei Trägern der Gemeinschaftsaufgaben. — ⁴⁾ Grundstücke, Geräte, Einrichtungsgegenstände. — ⁵⁾ Nur Kassen mit dem Sitz der Hauptverwaltung in Bayern. — ⁶⁾ Einschl. zeitlicher Rechnungsabgrenzung. — ⁷⁾ Einschl. mittelfristige Kredite und Zahlungsmittelkredite.

8. Gesetzliche Unfallversicherung 1967

— Veröffentlichung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Versicherungsträger (BG = Berufs- genossenschaft)	Ver- sicher- te in 1000 ¹⁾	Unfälle ²⁾			Rentenfälle		Ausgaben					
		ange- zeigt	erst- mals ent- schä- digt	dar. Todes- fälle	ins- gesamt	dar. Ver- letzte	Ent- schä- digen- gen	Un- fall- ver- hütung	Ver- fah- rens- kosten	Ver- wal- tungs- kosten	Sonst. Aus- gaben ³⁾	ins- gesamt
Gewerbliche BG . . .	3 169	269 802	10 189	659	89 917	71 526	297 791	10 061	4 448	28 452	2 045	342 797
Landwirtsch. BG . . .	1 002	60 246	6 480	356	73 030	65 233	85 574	1 944	2 134	5 851	4 458	99 961
Gartenbau-BG . . .	25	1 924	101	8	666	515	1 480	52	19	185	29	1 765
Bay. Gemeindeunfall- versicherungsverb. Ausführungsbehörden	1 589	12 500	696	23	4 582	3 723	12 328	383	233	1 879	159	14 982
Bayern 1967	4 462	364 636	18 353	1 086	179 935	149 769	432 005	12 518	7 163	37 619	6 716	496 021
1966	4 655	417 769	20 478	1 201	180 424	150 109	418 755	11 807	7 226	35 461	4 804	478 053
1965	4 819	436 490	21 037	1 189	180 969	150 880	396 345	11 139	6 624	31 346	6 478	451 932
1964	4 929	441 663	21 262	1 284	178 638	149 359	335 846	9 747	6 300	27 197	51 773	430 863
1963	4 829	441 046	22 383	1 138	176 413	147 930	258 282	8 423	6 064	24 347	2 643	299 759
Bundesgebiet 1967	25 263	2 417 256	102 859	6 597	1 017 489	800 362	3 397 164	77 307	42 890	246 871	33 474	3 797 706

¹⁾ Einschl. Mehrfachversicherte, die bei Bayern und Bundesgebiet insgesamt schätzungsweise abgesetzt sind. — ²⁾ Arbeitsunfälle, Wegeunfälle, Berufserkrankungen. — ³⁾ Einschl. Finanzdienst.

9. Unfallmeldungen bei der gesetzlichen Unfallversicherung seit 1963

— Veröffentlichung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Gebiet Jahr	Arbeitsunfälle				Wegeunfälle				Berufskrankheiten			Schadensfälle insgesamt		
	ange- zeigt	entschädigt wegen			ange- zeigt	entschädigt wegen			ange- zeigt	entschädigt wegen			auf 1000 Vollarbeiter	entsch.
		Tod	voller Erwerbsunf.	teilw.		Tod	voller Erwerbsunf.	teilw.		Tod	voller Erwerbsunf.	teilw.		
Bayern 1963	395 588	852	94	17 758	41 766	248	16	2 921	3 692	38	49	407	96,84	4,91
1964	398 271	965	79	16 824	39 490	276	13	2 629	3 902	43	53	380	93,92	4,52
1965	393 585	874	66	16 622	39 163	284	4	2 658	3 742	40	58	431	94,74	4,57
1966	377 776	881	71	16 047	36 541	295	7	2 685	3 542	25	56	411	93,19	4,57
1967	329 685	780	64	14 332	31 472	278	4	2 415	3 479	28	54	398	84,85	4,27
Bundesgeb. 1967	2 181 464	4 524	478	76 075	209 512	1 853	76	14 017	26 280	220	235	5 381	100,18	4,26

10. Altershilfe für Landwirte seit 1963

— Veröffentlichung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Gebiet Jahr	Beitrags- pflich- tige Land- wirte	Bei- trag- zah- lende Fam- ilien- ange- hörige	Empfänger von Altersgeld				Einnahmen			Ausgaben			
			Allge- meines	Vorzei- tiges	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. Alters- geld	
						ehem. Unter- nehmer	Wit- wen, Witwer		Bei- träge	Bundes- zu- schüsse			
am Jahresende												1 000 DM	
Bayern 1963	249 597	—	98 975	114	99 089	54 788	44 801	79 165	37 225	41 694	80 632	76 733	
1964	249 180	—	105 268	1 871	107 139	60 490	46 649	95 576	38 142	57 182	96 758	92 516	
1965	250 481	515	109 660	3 269	112 929	64 238	48 343	139 255	38 742	100 338	141 233	135 110	
1966	249 466	9 922	126 042	6 828	132 870	71 529	51 800	190 473	55 749	134 359	190 705	181 304	
1967	245 914	5 399	132 408	10 128	142 536	77 299	53 392	200 300	63 956	135 728	198 289	190 134	
Bundesgeb. 1967	787 168	12 612	463 779	35 266	499 045	275 683	191 225	708 332	205 680	501 062	704 270	670 511	

11. Knappschaftliche Rentenversicherung seit 1963

— Mitteilung der Süddeutschen Knappschaft¹⁾ —

Gebiet Jahr	Ver- sicher- te	Renten an Versicherte				Wit- wen- und Wit- wen- renten	Wai- sen- renten	Renten ins- gesamt ²⁾	Einnahmen		Ausgaben	
		Berufs- un- fähig- keits- renten	Er- werbs- un- fähig- keits- renten	Knapp- schafts- ruhe- gelder	ins- ge- samt ²⁾				Zah- lun- gen des Bundes	Bei- träge	ins- gesamt ⁴⁾	dar. Renten ⁵⁾
Süddeutsche 1963	19 018	1 096	5 464	12 506	22 196	17 801	2 389	42 483	115 936	34 143	191 497	170 061
Knappsch. 1964	18 359	1 203	5 148	13 492	22 638	18 532	2 409	43 657	130 335	35 327	212 288	188 088
1965	17 425	1 303	4 931	14 074	22 887	19 226	2 465	44 639	146 719	37 740	237 040	208 870
1966	14 547	1 360	4 764	14 476	22 900	19 721	2 482	45 136	165 508	35 900	263 161	230 623
1967	12 415	1 338	4 338	15 312	22 851	20 336	2 411	45 616	186 464	31 594	294 72	256 964
Bundesgeb. 1967 ^{*)}	386 183	32 926	67 636	243 957	388 353	295 942	37 156	721 873	2 969 665	1 000 898	4 964 841	4 215 699

¹⁾ Bayern etwa 72%, Baden-Württemberg 28%. — ²⁾ Einschl. Bergmannsrenten. — ³⁾ Einschl. Knappschaftssold, ohne Knappschaftsausgleichszahlung. — ⁴⁾ Ab 1965 Einnahmen in gleicher Höhe. — ⁵⁾ Einschl. Renten aus der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten, Beitragsersparungen und Witwenabfindungen. — ⁶⁾ Vorläufige Einnahmen und Ausgaben.

12. Rentenversicherung der Arbeiter seit 1963

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Ende des Jahres	Renten an Versicherte ¹⁾						Witwen- und Witwerrenten ¹⁾	Waisenrenten ¹⁾			Renten insgesamt ¹⁾
	Berufsunfähigkeitsrenten	Erwerbsunfähigkeitsrenten	Altersruhegelder nach		insgesamt	Halbwaisen		Vollwaisen	insgesamt		
			Vollendung des 65. Lebensjahres	Vollendung des 60. Lebensjahres							
				Arbeitslose ²⁾	Frauen ³⁾						
Bayern ⁴⁾ 1963	89 972	116 320	348 214	6 385	24 877	585 768	304 928	49 375	2 099	51 474	942 170
1964	91 466	112 625	364 042	6 969	29 787	604 889	311 996	51 297	1 911	53 208	970 093
1965	92 294	111 921	377 873	7 363	35 025	624 476	318 137	51 791	1 810	53 601	996 214
1966	92 783	112 721	404 024	7 632	41 722	658 882	331 961	53 655	1 798	55 453	1 046 296
1967	92 428	115 371	425 452	7 853	49 571	690 675	340 416	55 161	1 816	56 977	1 088 068
1968	92 434	118 578	438 756	9 672	57 419	716 859	347 397	55 983	1 769	57 752	1 122 008
Bundesgebiet 1968	359 975	832 814	2 569 043	52 037	263 437	4 077 306	2 148 175	304 873	9 538	314 411	6 539 392

Jahr	Reineinnahmen			Reinausgaben				Rohvermögen am Jahresende			
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		Beiträge	Zahlungen des Bundes		Renten	Beiträge zur Krankenvers. d. Rentner	Gesundheitsmaßnahmen ⁵⁾		Verwaltungskosten ⁶⁾	Schuldschreibungen ⁷⁾	Darlehen, Hypotheken
1 000 DM											
Bayern ⁴⁾ 1963	2 612 436	1 811 592	647 665	2 381 346	1 972 584	205 802	112 141	59 814	2 429 340	1 167 978	833 329
1964	2 850 068	1 994 893	699 951	2 522 592	2 086 823	220 176	110 579	63 963	2 756 593	1 320 532	918 744
1965	3 148 699	2 220 932	761 130	3 015 461	2 509 456	238 727	161 334	75 426	2 889 823	1 411 199	970 833
1966	3 426 541	2 411 055	832 435	3 390 959	2 833 170	280 466	162 273	84 597	2 812 208	1 306 207	1 027 650
1967	3 451 251	2 379 278	883 449	3 873 490	3 204 838	360 979	177 748	90 975	2 350 374	1 099 698	881 959

¹⁾ Durch die Deutsche Bundespost ausgezahlt, ohne ruhende und von den Versicherungsträgern unmittelbar gezahlte Renten. — ²⁾ Nach einjähriger Arbeitslosigkeit (§ 1248 Abs. 2 RVO). — ³⁾ Nach zwanzigjähriger überwiegender rentenversicherungspflichtiger Beschäftigung (§ 1248 Abs. 3 RVO). — ⁴⁾ Landesversicherungsanstalten, ohne Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Seekasse. — ⁵⁾ Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit. — ⁶⁾ Einschl. Verfahrenskosten. — ⁷⁾ Mit mehr als vierjähriger Laufzeit.

13. Rentenversicherung der Angestellten seit 1963

— Mitteilung der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte —

Ende des Jahres	Renten an Versicherte ¹⁾					insgesamt	Witwen- und Witwerrenten ¹⁾	Waisenrenten ¹⁾	Renten insgesamt ¹⁾	Rentenleistungen 1 000 DM
	Berufsunfähigkeitsrenten	Erwerbsunfähigkeitsrenten	Altersruhegelder nach		insgesamt					
			Vollendung des 65. Lebensjahres	Vollendung des 60. Lebensjahres						
				Arbeitslose ²⁾	Frauen ³⁾					
Bayern ⁴⁾ 1963	12 086	27 334	93 883	2 601	8 965	144 869	95 839	18 678	259 386	904 834
1964	12 624	26 437	99 297	2 780	10 704	151 842	98 880	17 890	268 612	949 391
1965	12 968	25 893	105 265	2 875	12 529	159 530	102 562	17 369	279 461	1 058 364
1966	13 357	25 651	110 086	2 998	14 573	166 665	105 441	16 627	288 733	1 200 732
1967	13 627	26 041	117 052	3 187	17 329	177 236	108 818	16 695	302 749	1 352 338
1968	14 103	26 868	122 276	3 596	20 443	187 286	112 478	16 793	316 557	1 504 540
Bundesgebiet 1968	88 605	191 958	924 959	22 836	139 260	1 367 618	882 456	118 095	2 368 169	.

¹⁾ Durch die Deutsche Bundespost ausgezahlt, ohne ruhende und von den Versicherungsträgern unmittelbar gezahlte Renten. — ²⁾ Nach einjähriger Arbeitslosigkeit (§ 25 Abs. 2 AVG). — ³⁾ Nach zwanzigjähriger überwiegender rentenversicherungspflichtiger Beschäftigung (§ 25 Abs. 3 AVG). — ⁴⁾ Ohne Renten der Handwerkerversicherung und ohne Seekasse.

14. Durchschnittsrenten seit 1963

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Rentenart	Durchschnittliche laufende Rente für Monat Juli in DM											
	Rentenversicherung der Arbeiter ¹⁾						Rentenversicherung der Angestellten ²⁾					
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Versichertenrenten	163,67	175,97	190,51	200,64	218,63	233,14	293,28	317,20	347,09	379,34	410,04	441,77
Witwen(r)renten	126,19	136,46	149,43	161,19	175,45	187,20	195,72	210,79	231,05	257,03	278,60	301,36
Waisenrenten	65,33	70,96	76,68	82,39	89,33	96,06	73,47	79,12	86,13	93,82	100,95	109,07

¹⁾ Landesversicherungsanstalten, ohne Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Seekasse. — ²⁾ Einschl. Renten der Handwerkerversicherung, jedoch ohne Seekasse.

15. Arbeitslosenversicherungspflichtige und -befreite seit 1963

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung —
(Stand: jeweils 1. April)

Jahr	Arbeitslosenversicherungspflichtige				Von der Arbeitslosenversicherungspflicht Befreite			
	Voll-beitrags-zahler	Nicht-beitrags-zahlende Kranke ¹⁾	Beitrags-frei Ver-sicherte ²⁾	insgesamt	insgesamt	darunter		
						langfristig Beschäftigte in der Landwirtschaft ³⁾	Lehrlinge, Anlern-schüler, Um-schüler ⁴⁾	gering-fügig Beschäftigte ⁵⁾
Bayern 1963	2 492 200	105 400	20 300	2 617 900	310 600	24 100	151 500	64 300
1964	2 533 800	86 300	19 200	2 639 300	322 000	21 400	155 100	72 200
1965	2 578 900	111 900	18 700	2 709 500	326 600	19 100	150 200	83 300
1966	2 721 000	108 700	17 600	2 847 300	280 100	17 900	152 100	77 900
1967	2 661 700	77 000	14 700	2 753 400	272 500	15 800	147 600	80 800
1968	2 659 800	91 000	12 500	2 763 300	269 100	13 800	152 800	78 000
1969	2 609 400	96 600	11 700	2 717 700	239 000	12 100	129 400	73 000
Bundesgebiet 1966	16 720 200	659 400	488 000	17 867 600	1 786 600	60 300	902 400	566 900
1967	16 447 700	445 100	427 300	17 320 100	1 796 800	53 300	945 200	578 200
1968	16 469 100	510 900	379 900	17 359 900	1 768 900	44 500	939 000	584 200
1969	16 991 700	623 000	358 800	17 973 500	1 789 900	40 200	933 000	613 700

¹⁾ Ihre Beitragszahlung ruht wegen Arbeitsunfähigkeit. — ²⁾ Der knappschafflichen Rentenversicherung. — ³⁾ Bis 1966 nach §§ 59 bis 62, später nach §§ 60 bis 62 AVAVG. — ⁴⁾ § 63 AVAVG. — ⁵⁾ § 66 AVAVG.

16. Arbeitslose Hauptbetragsempfänger und Notstandsarbeiter seit 1963

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung —

Jahr	Hauptbetragsempfänger ¹⁾ der				Anspruchsberechtigte auf Kurzarbeitergeld ¹⁾		Bewilligung von Schlechtwettergeld ²⁾	Beschäftigte Notstandsarbeiter ^{1) 2)}
	Arbeitslosenversicherung		Arbeitslosenhilfe		insgesamt	männlich		
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich				
Bayern 1963	37 038	26 986	4 807	3 945	2 962	1 360	1 286 835	84
1964	32 656	23 339	4 120	3 310	749	306	1 157 399	31
1965	30 698	23 501	3 744	3 090	388	135	1 055 188	4
1966	26 270	19 137	2 807	2 327	4 431	1 764	999 640	—
1967	71 811	48 535	8 948	7 468	35 199	18 196	715 325	67
1968	48 740	34 090	10 723	8 993	2 974	1 579	858 159	.
Bundesgebiet 1966	96 666	72 690	10 218	8 617	15 816	8 838	5 285 840	1 915
1967	319 807	236 369	36 214	31 719	142 694	89 310	3 723 324	2 448
1968	191 944	136 910	52 922	46 942	10 388	6 588	4 840 241	.

¹⁾ Durchschnitt aus 12 bzw. 13 Stichtagszählungen. — ²⁾ Personen, denen für die Schlechtwetterzeit vom 1. November des Vorjahres bis 31. März des in der Vorspalte angegebenen Jahres (einschl. Auslaufzeit bis Ende Oktober) nach den erledigten Anträgen Schlechtwettergeld angewiesen wurde, wobei Mehrfachzählungen vorkommen. — ³⁾ Ohne Stammarbeiter.

17. Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe seit 1963

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung —

Rechnungsjahr	Arbeitslosenversicherung						Arbeitslosenhilfe			
	Einnahmen		Ausgaben ¹⁾				Einnahmen	Ausgaben		
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	darunter				insgesamt	dar. Unterstützungen ^{2) 3)}	
				Arbeitslosengeld ^{2) 3)}	Lohnausfallvergütung ^{2) 4)}	Berufsförderung ^{2) 5)}				Verwaltungskosten ⁶⁾
1 000 DM										
Bayern 1963	244 852	229 932	398 660	128 785	133 259	22 450	108 107	3 622	11 001	10 671
1964	247 849	230 959	382 309	121 271	111 531	25 337	115 643	3 553	10 219	9 999
1965	267 544	249 920	391 342	119 026	115 476	23 498	125 061	3 495	10 240	10 003
1966	291 991	275 520	350 461	103 117	75 382	24 498	136 532	3 461	8 077	7 879
1967	332 450	317 859	664 028	334 581	115 535	25 099	150 369	3 484	8 182	7 909
1968	364 096	345 111	658 888	279 270	133 108	42 186	159 471	3 461	12 515	11 302
Bundesgebiet 1966	2 260 783	1 774 063	1 557 265	401 226	433 669	82 999	563 583	10 928	31 754	27 361
1967	2 595 395	2 119 601	3 170 726	1 641 784	557 525	154 115	625 611	10 780	35 766	31 583
1968	2 763 937	2 291 798	2 986 601	1 179 391	642 487	235 991	667 661	10 978	53 239	45 869

¹⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen aus Landesmitteln. — ²⁾ Einschl. Beiträge und Leistungserstattungen an die Krankenversicherung. — ³⁾ Ohne Arbeitslosenhilfe, die im Anschluß an Arbeitslosengeld zu zahlen ist. — ⁴⁾ Schlechtwettergeld, Kurzarbeitergeld, Stillelegungsvergütung sowie Kosten der Sozialgerichtsverfahren und Unfallversicherung der Arbeitslosen. — ⁵⁾ Einschl. Fortbildung, Rehabilitation, Unterhaltsgeld. — ⁶⁾ Einschl. Verwaltungskosten zur Durchführung der Auftragsangelegenheiten (insbesondere nach dem Bundeskindergeldgesetz) und Versorgungsausgaben. — ⁷⁾ Ohne Unterstützung für Heimkehrer.

C. Kriegspferversorgung und Kriegspferfürsorge

I. Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene seit 1964

— Mitteilung des Landesversorgungsamtes Bayern —

Personenkreis Versorgungsamt	Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾ Ende des Jahres									
	1964		1965		1966		1967		1968	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Kriegsbeschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE)										
von 30%	106 304	20,6	104 147	20,4	101 997	20,5	99 561	20,4	97 020	20,3
40%	43 407	8,4	42 591	8,4	41 779	8,4	40 844	8,4	39 762	8,3
50%	47 398	9,2	46 038	9,0	44 164	8,9	42 392	8,9	40 844	8,6
60%	17 117	3,3	16 972	3,3	17 052	3,4	17 109	3,5	17 003	3,6
70%	22 112	4,3	21 300	4,2	20 231	4,0	19 294	3,9	18 575	3,9
80%	13 624	2,6	13 468	2,7	13 517	2,7	13 434	2,7	13 464	2,8
90%	3 339	0,7	3 689	0,7	4 335	0,9	4 919	1,0	5 079	1,1
100%	10 428	2,0	10 401	2,0	10 434	2,1	10 373	2,1	10 247	2,1
Kriegsbeschädigte zusammen	263 729	51,1	258 606	50,7	253 509	50,9	247 926	50,9	241 994	50,7
Witwen und Witwer	190 973	37,0	190 042	37,3	188 984	38,0	187 598	38,5	185 961	39,0
Halbwaisen	17 434	3,4	14 786	2,9	12 510	2,5	11 385	2,3	9 897	2,1
Vollwaisen	1 235	0,2	1 119	0,2	1 005	0,2	1 010	0,2	1 019	0,2
Elternanteile	28 844	5,6	30 604	6,0	28 226	5,8	27 854	5,7	27 686	5,8
Elternpaare ²⁾	14 030	2,7	14 758	2,9	12 788	2,6	11 680	2,4	10 720	2,2
Kriegshinterbliebene zusammen	252 516	48,9	251 309	49,3	244 113	49,1	239 527	49,1	235 283	49,3
Empfänger nach dem Bundesversorgungsgesetz insgesamt	516 245	100	509 915	100	497 622	100	487 453	100	477 277	100
davon Versorgungsamt										
München I und II ¹⁾	141 447	27,3	139 814	27,4	136 940	27,5	134 751	27,6	132 318	27,7
Landshut	48 875	9,5	48 429	9,5	47 098	9,4	45 728	9,4	44 611	9,3
Regensburg	55 368	10,7	54 612	10,7	53 234	10,7	51 902	10,6	50 770	10,6
Bayreuth	66 161	12,8	65 193	12,7	63 417	12,7	62 108	12,7	60 593	12,7
Nürnberg	78 702	15,2	77 386	15,1	75 512	15,1	73 857	15,1	72 329	15,2
Würzburg	58 023	11,2	57 737	11,3	56 381	11,3	55 355	11,3	54 331	11,4
Augsburg	67 669	13,1	66 744	13,1	65 400	13,0	63 752	13,0	62 325	13,1
Empfänger nach Nebengesetzen ³⁾ zusammen	985	.	1 173	.	1 323	.	1 482	.	1 652	.
Empfänger insgesamt	517 230	.	511 088	.	498 945	.	488 935	.	478 929	.
Bundesgebiet	2 840 923	.	2 806 453	.	2 762 977	.	2 704 648	.	2 672 868	.

¹⁾ Einschl. versorgungsberechtigte Deutsche in Österreich, Italien und Griechenland. — ²⁾ Kopffzahlen. — ³⁾ Unterhaltbeihilfengesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz.

2. Versorgungsberechtigte 1968 nach der Rentenhöhe

(Stand: 30. September)

— Mitteilung des Landesversorgungsamtes Bayern —

Anspruchsberechtigter Personenkreis ¹⁾ Rentenart	Bayern		Bundesgebiet	Anspruchsberechtigter Personenkreis ¹⁾ Rentenart	Bayern		Bundesgebiet	
	Zahl	%			Zahl	%		
Leichtbeschädigte				Halbwaisen				
Grundrente von 53 DM allein (30% MdE) . . .	97 624	40,1	38,4	Grundrente von 45 DM allein . .	4 095	40,0	42,1	
70 DM allein (40% MdE) . . .	40 036	16,5	15,3	Ausgleichsrente				
Schwerbeschädigte				unter 20 DM	380	3,7	2,9	
Grundrente allein	73 142	30,1	34,4	20 bis „ 40 „	598	5,9	} 27,5	
Ausgleichsrente sowie Ehegatten- und Kinderzuschlag				40 „ „ 60 „	2 270	22,2		
unter 50 DM	3 451	1,4	1,6	60 „ „ 80 „	685	6,7		5,1
50 bis „ 100 „	4 987	2,0	1,7	80 DM	2 198	21,5	22,4	
100 „ „ 150 „	6 327	2,6	2,1	Halbwaisen insgesamt	10 226	100	100	
150 „ „ 200 „	7 113	2,9	2,6	Vollwaisen				
200 „ „ 250 „	5 015	2,1	1,7	Grundrente von 85 DM allein . .	213	21,0	22,9	
250 „ „ 300 „	2 195	0,9	0,8	Ausgleichsrente				
300 „ „ 350 „	2 107	0,9	0,8	unter 20 DM	14	1,4	} 1,5	
350 und mehr DM	1 321	0,5	0,6	20 bis „ 40 „	21	2,1		
Beschädigte insgesamt	243 318	100	100	40 „ „ 60 „	85	8,4		} 12,0
Witwen und Witwer				60 „ „ 80 „	43	4,2	3,1	
Grundrente von 150 DM allein . .	95 050	51,0	55,4	80 „ „ 100 „	24	2,4	2,7	
Ausgleichsrente und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente				100 „ „ 110 „	33	3,2	2,0	
unter 20 DM	5 088	2,7	2,6	110 DM	580	57,3	55,8	
20 bis „ 40 „	8 472	4,6	4,2	Vollwaisen insgesamt	1 013	100	100	
40 „ „ 60 „	13 587	7,3	6,6	Elternanteile				
60 „ „ 80 „	13 909	7,5	6,2	Rente unter 50 DM	6 308	22,7	25,2	
80 „ „ 100 „	14 923	8,0	6,9	50 bis „ 100 „	8 027	29,0	30,6	
100 „ „ 120 „	13 588	7,3	6,8	100 „ „ 150 „	9 222	33,3	29,6	
120 „ „ 140 „	4 316	2,3	1,7	150 „ „ 200 „	2 491	9,0	8,9	
140 „ „ 150 „	732	0,4	} 9,6	200 „ „ 250 „	1 667	6,0	5,7	
150 und 160 DM	16 555	8,9		250 und mehr DM	2	0,0	0,0	
Witwen und Witwer insgesamt	186 220	100		100	Elternanteile insgesamt	27 717	100	100
				Elternpaare ²⁾				
				Rente unter 50 DM	1 222	22,4	17,3	
				50 bis „ 100 „	1 291	23,6	36,2	
				100 „ „ 150 „	1 116	20,0	20,3	
				150 „ „ 200 „	618	11,3	8,7	
				200 „ „ 250 „	919	16,8	13,0	
				250 „ „ 300 „	106	1,9	2,1	
				300 und mehr DM	195	3,6	2,4	
				Elternpaare insgesamt	5 467	100	100	

¹⁾ Nach dem Bundesversorgungsgesetz einschl. versorgungsberechtigte Deutsche in Österreich, Italien und Griechenland. — ²⁾ Fallzahlen.

3. Staatliche Einrichtungen für das Heilverfahren in der Kriegsoferversorgung seit 1964
— Mitteilung des Landesversorgungsamtes Bayern —

Art der Einrichtung	Bettenbestand			Zugang an Patienten ¹⁾					Pflegetage ²⁾ in 1 000				
	1964	1966	1968	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Versorgungskrankenhaus													
Bad Tölz ³⁾	429	429	433	2 012	2 542	2 227	2 196	2 125	135,8	124,8	130,5	134,7	134,0
Bayreuth	473	460	460	2 028	2 492	1 928	2 137	2 005	146,6	147,1	140,3	144,7	140,5
Berchtesgaden	316	308	308	829	835	816	871	828	101,4	96,6	94,5	96,1	90,4
Wöllershof	320	320	320	361	400	232	211	222	98,0	99,4	97,8	88,4	95,0
Versorgungskuranstalt													
Bad Aibling	115	115	115	1 219	1 204	1 193	1 221	1 250	36,3	35,3	36,0	36,6	37,2
Bad Kissingen	210	210	210	2 276	2 290	2 247	2 274	2 300	66,8	66,7	65,8	67,2	67,9
Bad Reichenhall	121	121	121	967	1 152	1 059	1 058	1 068	36,5	39,1	38,8	39,3	39,7
Versorgungszentrale													
Untersuchungsstelle													
München	35	30	25	858	750	684	754	696	2,4	2,1	1,8	2,2	2,0
Regensburg	38	36	26	944	749	704	589	360	2,8	2,1	1,9	1,6	0,9
Nürnberg	20	17	17	480	441	408	307	317	1,3	1,1	1,1	0,9	0,8
Würzburg	21	21	21	570	360	405	666	575	1,2	0,8	0,9	1,6	1,6
Einrichtungen insgesamt	2 098	2 067	2 056	12 544	13 215	11 903	12 284	11 746	629,1	615,0	609,4	613,3	609,8

¹⁾ Nur Versorgungsberechtigte. — ²⁾ Einschl. Pflegetage von Nichtversorgungsberechtigten. — ³⁾ Mit Kuranstalt.

4. Orthopädische Versorgung der Kriegsbeschädigten seit 1964
— Mitteilung des Landesversorgungsamtes Bayern —

Art der Schädigung bzw. des benutzten Hilfsmittels	Orthopädisch Versorgte ¹⁾ am 30. September							
	1964	1965	1966	1967 ²⁾	1968			
					Schädigung eingetr.		Insgesamt ³⁾	
					bis	nach		
31. August 1939		Bayern	Bundesgebiet					
Orthop. versorgte Kriegsbeschädigte	83 223	81 686	79 157	77 681	9 459	65 859	76 699	449 813
und zwar:								
Einseitig Beinamputierte	21 995	21 723	21 428	21 147	2 195	18 582	20 821	115 489
dar. Oberschenkelamputierte	11 645	11 524	11 325	11 180	1 200	9 782	11 002	60 966
Unterschenkelamputierte	8 799	8 707	8 626	8 510	896	7 476	8 394	46 996
Einseitig Armamputierte	7 119	7 064	6 816	6 685	506	5 914	6 421	36 888
dar. Oberarmamputierte	4 284	4 260	4 098	4 002	264	3 537	3 802	22 566
Doppelt-Beinamputierte	1 808	1 791	1 767	1 733	87	1 625	1 713	9 465
dar. Doppelt-Unterschenkelamput.	573	570	559	552	35	509	545	3 287
Doppelte Fußstümpfe	644	645	639	622	28	585	613	3 163
Doppelt-Armamputierte	157	156	159	160	6	148	154	896
Sonstige Doppelt-Amputierte	184	182	173	171	13	160	173	1 089
Dreifach Amputierte	22	20	19	19	1	18	19	96
Vierfach Amputierte	5	5	6	6	—	6	6	18
Sonstige Amputierte	4 480	4 341	4 199	4 093	282	3 587	3 870	24 185
Ohnhänder	170	168	172	173	6	161	167	941
Blinde	1 110	1 104	1 091	1 081	173	877	1 051	5 770
Querschnittsgelähmte	249	239	238	240	8	216	228	1 053
Apparateträger	7 275	7 099	6 733	6 614	974	5 320	6 693	37 978
Träger orthopäd. Maßschuhwerks	32 918	32 370	31 167	30 641	4 581	25 155	30 230	183 042
Träger von Hörapparaten	1 831	1 905	1 966	2 190	505	1 681	2 547	14 931
Benutzer von Kranken- und motorisierten Fahrzeugen	3 289	3 399	3 515	3 763	272	3 784	4 150	28 654
dar. Benutzer von Selbstfahrern	808	799	796	787	107	658	776	4 343
Mit Kostenzuschüssen beschaffte Fahrzeuge ³⁾	1 855	1 972	2 077	2 264	87	2 508	2 595	20 183
Mit sonstigen Hilfsmitteln orthopädisch Versorgte	16 147	15 721	15 027	14 758	1 813	12 175	14 086	82 790

¹⁾ Nach dem Bundesversorgungsgesetz. — ²⁾ Einschl. Angehörige, Pflegepersonen und Hinterbliebene von Beschädigten. — ³⁾ Ohne Krankenfahrzeuge.

5. Aufwendungen für die Kriegsoferversorgung seit 1964
— Mitteilung des Landesversorgungsamtes Bayern —

Art des Aufwands	Aufwand für die Kriegsoferversorgung im Rechnungsjahr									
	1964		1965		1966		1967		1968	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Rentenversorgung	784 121	86,9	877 304	87,4	873 332	86,0	986 648	85,0	993 217	85,7
Ärztliche Versorgung	41 636	4,6	44 376	4,4	52 510	5,2	79 769	6,9	70 941	6,1
Orthopädische Versorgung	14 124	1,6	14 857	1,5	16 421	1,6	17 763	1,5	17 435	1,7
Verwaltung	61 832	6,9	66 679	6,7	73 337	7,2	76 869	6,6	78 041	6,5
Insgesamt	901 713	100	1 003 216	100	1 015 600	100	1 161 049	100	1 159 634	100
Bundesgebiet	5 026 247		5 456 705		5 552 544		6 390 016			

6. Kriegsoferversorgung 1968

Art der Hilfe	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	darunter ¹⁾	
									kreisfr. Städte	Landkreise
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende										
Berufsfürsorge	293	29	41	25	76	75	86	625	—	—
Erziehungsbeihilfen	4 428	2 416	2 455	1 731	1 776	2 113	2 007	16 926	2 277	6 798
Ergänzende Hilfe*)	1 325	228	278	132	267	199	188	2 617	1 374	995
Sonstige Hilfen	1 224	430	389	344	454	599	369	3 809	797	968
Insgesamt 1968	7 270	3 103	3 163	2 232	2 573	2 986	2 650	23 977	4 448	8 761
1967	6 612	3 140	3 187	1 852	2 404	3 005	2 582	22 782	4 322	8 626
1966	6 575	3 017	2 816	1 999	2 243	2 634	2 403	21 687	4 096	7 621
1965	6 123	2 923	2 535	1 981	1 902	2 543	2 397	20 404	3 559	6 838
1964	5 443	2 960	2 334	2 153	1 480	2 256	2 073	18 699	3 406	6 260
1963	5 492	2 540	2 113	3 995	1 611	2 078	2 126	19 955	3 930	6 344

Fälle einmaliger Leistungen im Jahr

Berufsfürsorge	385	102	185	146	193	141	125	1 277	—	—
Erziehungsbeihilfen	2 413	807	1 030	841	1 760	778	675	8 304	3 970	2 373
Erholungsfürsorge	1 466	635	675	789	1 828	976	760	7 129	2 492	3 481
Wohnungsfürsorge	196	82	51	101	152	114	104	800	157	233
Sonstige Hilfen	1 595	326	689	518	614	1 102	409	5 253	1 540	1 800
Insgesamt 1968	6 055	1 952	2 630	2 395	4 547	3 111	2 073	22 763	8 159	7 887
1967	5 878	1 708	3 841	2 030	3 897	3 229	2 215	23 798	9 481	7 459
1966	6 155	2 491	4 962	2 303	3 327	4 041	2 219	25 498	9 882	7 105
1965	6 177	2 150	4 258	2 276	3 256	3 306	2 195	23 618	8 695	5 490
1964	4 287	1 662	3 581	1 650	2 997	3 022	1 947	19 146	7 150	2 736

Ausgaben insgesamt in 1 000 DM

Berufsfürsorge	1 081	203	325	341	343	520	471	3 284	—	—
Erziehungsbeihilfen	9 224	4 117	4 218	2 668	3 459	3 649	3 984	31 319	4 048	11 947
Ergänzende Hilfe*)	2 883	573	663	414	1 113	347	480	6 473	3 260	2 000
Erholungsfürsorge	824	290	270	376	764	390	359	3 273	1 054	1 439
Wohnungsfürsorge	574	242	178	242	398	236	425	2 295	425	480
Sonstige Hilfen	3 147	1 108	1 483	1 556	1 818	1 476	1 203	11 792	1 369	1 647
Insgesamt 1968	17 732	6 533	7 137	5 596	7 896	6 619	6 922	58 435	10 156	17 513
1967	17 875	6 185	7 707	5 559	7 594	6 404	7 196	58 521	9 453	16 744
1966	17 381	5 869	6 708	5 133	7 306	6 257	5 894	54 549	8 450	14 245
1965	12 903	5 298	4 946	4 267	6 125	5 371	5 780	44 690	6 802	10 218
1964	10 439	4 121	4 432	3 837	4 513	4 385	4 497	36 223	5 671	8 665
1963	10 789	3 766	3 769	3 076	4 143	3 613	4 498	33 654	5 986	8 830

Reine Ausgaben in 1 000 DM

Insgesamt 1968	14 914	5 468	5 930	4 307	6 416	5 456	5 507	47 997	8 621	15 830
1967	15 128	5 203	6 434	4 253	6 206	5 229	5 912	48 365	7 975	15 108
1966	14 036	4 966	5 653	4 013	6 059	5 099	4 684	44 510	7 118	13 036
1965	11 536	4 471	4 073	3 276	5 137	4 416	4 364	37 274	5 922	9 220
1964	9 576	3 521	3 803	3 043	3 963	3 790	3 956	31 653	5 116	8 298
1963	10 212	3 536	3 433	2 764	3 748	3 315	4 159	31 167	5 573	8 604

¹⁾ Ohne Hauptfürsorgestellen und Bezirke als überörtliche Träger der Kriegsoferversorgung. — ²⁾ Zum Lebensunterhalt.

7. Kriegsgefangenenentschädigungen seit 1954

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern —

Bezeichnung	Kriegsgefangenenentschädigungen							
	1954 bis 1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	insgesamt
Eingegangene Anträge ¹⁾	307 611	342	3 943	3 569	2 363	717	646	319 191
Bewilligte Anträge	278 038	307	1 018	5 199	2 568	390	749	288 269
Unerledigte Anträge am Jahresende		276	3 183	1 124	780	823	554	
Ausgezahlte Fälle	278 008	317	502	4 826	3 420	391	774	288 238
Bewilligte Entschädigungen in 1 000 DM	191 949	2 158	1 833	6 526	2 297	1 365	1 171	207 299
Ausgezahlte Entschädigungen in 1 000 DM	191 901	2 197	989	7 313	2 290	1 355	1 196	207 241
Unerledigte Zahlungen am Jahresende in 1 000 DM		452	4 843	1 709	1 404	1 470	1 216	

¹⁾ Auf Grund Abschnitt I des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes vom 30. Januar 1954 (BGBl. I S. 5) für Kriegsgefangene, die nach dem 31. Dezember 1946 zurückkehrten.

D. Sozialhilfe und Jugendhilfe

1. Empfänger von Sozialhilfe seit 1963

Art der Hilfe ¹⁾ a = außerhalb von Anstalten b = innerhalb von Anstalten	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	darunter ²⁾	
									kreis- freie Städte	Land- kreise
1963										
Sozialhilfe insgesamt	56 701	26 625	19 948	17 334	24 455	17 375	23 249	185 687	70 174	99 187
a	34 899	20 634	14 549	11 666	16 099	12 485	13 850	124 182	52 514	71 550
b	23 875	6 861	6 188	6 225	9 037	5 440	10 282	67 908	20 731	30 917
Hilfe zum Lebensunterhalt	30 122	17 144	11 374	9 899	12 870	10 220	11 969	103 598	43 568	59 585
a	25 357	15 977	10 654	8 926	11 457	9 349	10 021	91 741	39 177	52 556
b	4 909	1 211	748	1 023	1 474	903	2 017	12 285	4 600	7 248
Hilfe in besonderen Lebenslagen	35 617	14 326	12 471	9 782	14 347	9 876	14 539	110 958	39 439	55 604
a	17 072	9 091	7 490	4 794	6 980	5 448	6 471	57 346	24 225	33 008
b	19 835	5 916	5 564	5 352	7 787	4 774	8 654	57 882	17 097	24 933
1964										
Sozialhilfe insgesamt	57 582	25 989	19 345	17 747	23 773	17 137	23 666	185 239	70 031	97 803
a	34 100	19 519	13 866	11 493	14 853	11 966	13 631	119 437	50 908	68 419
b	25 851	7 287	6 202	6 864	9 528	5 706	10 820	72 258	22 272	32 627
Hilfe zum Lebensunterhalt	30 211	16 518	11 334	9 977	12 124	9 918	11 437	101 519	43 744	57 230
a	25 552	15 281	10 608	8 993	10 881	9 090	9 666	90 071	39 648	50 416
b	4 798	1 289	772	1 031	1 283	879	1 842	11 894	4 332	7 022
Hilfe in besonderen Lebenslagen	35 999	14 033	11 750	10 176	14 454	10 083	15 374	111 869	38 879	56 061
a	15 700	8 326	6 702	4 584	6 419	5 349	6 588	53 668	22 066	31 497
b	21 723	6 325	5 557	5 987	8 415	5 073	9 320	62 400	18 690	26 827
1965										
Sozialhilfe insgesamt	56 120	26 586	19 022	17 386	23 699	17 263	23 468	183 544	68 531	98 565
a	33 589	19 415	13 098	11 029	14 253	11 824	12 983	116 191	49 388	66 771
b	24 683	8 082	6 617	6 952	10 088	5 929	11 290	73 641	22 258	34 955
Hilfe zum Lebensunterhalt	30 194	15 447	10 485	9 341	11 070	9 315	10 841	96 693	41 985	54 235
a	25 368	14 312	9 745	8 411	9 997	8 466	9 091	85 390	37 844	47 545
b	4 972	1 178	786	981	1 112	900	1 823	11 752	4 393	6 886
Hilfe in besonderen Lebenslagen	35 436	15 699	12 146	10 304	15 620	10 847	15 717	115 769	39 748	59 908
a	15 807	9 202	6 633	4 565	6 896	5 829	6 406	55 338	22 843	32 464
b	20 880	7 178	6 000	6 107	9 167	5 331	9 871	64 534	18 825	29 616
1966										
Sozialhilfe insgesamt	58 879	27 135	19 560	18 002	23 923	17 664	24 192	189 355	72 691	100 822
a	32 899	19 207	12 843	10 819	14 150	11 592	12 855	114 365	48 380	65 958
b	27 996	8 799	7 428	7 791	10 369	6 668	12 106	81 157	27 253	38 081
Hilfe zum Lebensunterhalt	28 966	14 997	10 432	8 991	11 326	9 036	10 718	94 466	41 416	52 591
a	24 383	13 981	9 667	8 100	10 132	8 241	9 028	83 532	37 213	46 317
b	4 416	1 051	823	944	1 246	841	1 754	11 375	4 423	6 493
Hilfe in besonderen Lebenslagen	39 409	16 434	12 662	11 276	15 008	11 472	16 486	122 387	43 725	63 069
a	15 574	9 115	6 342	4 696	6 055	5 815	6 265	53 862	21 631	32 206
b	24 591	7 971	6 785	6 963	9 305	6 072	10 737	72 424	23 795	33 055
1967										
Sozialhilfe insgesamt	60 794	28 021	20 323	19 149	24 974	19 155	26 354	198 770	77 330	105 025
a	33 642	19 324	13 018	11 086	14 428	12 595	13 736	117 829	50 784	67 017
b	29 195	9 714	8 037	8 731	11 193	7 161	13 405	87 436	29 586	41 453
Hilfe zum Lebensunterhalt	29 724	15 401	10 841	9 381	11 946	9 684	11 552	98 529	43 929	54 034
a	25 285	14 292	9 990	8 480	10 626	8 927	9 994	87 594	39 696	47 898
b	4 551	1 163	891	939	1 346	797	1 612	11 299	4 431	6 302
Hilfe in besonderen Lebenslagen	40 106	16 888	13 063	11 860	15 359	12 420	17 727	127 423	45 874	65 442
a	15 373	8 832	6 274	4 345	5 644	6 272	6 130	52 870	21 478	31 364
b	25 928	8 805	7 276	7 920	10 125	6 542	12 100	78 696	26 161	36 446
und zwar										
Hilfe zum Aufbau oder zur										
Sicherung der Lebensgrundlage	34	38	2	4	6	8	14	106	55	51
Ausbildungshilfe	1 282	737	400	284	354	374	584	4 015	1 691	2 317
Vorbeugende Gesundheitshilfe	4 471	363	788	274	579	479	527	7 481	5 601	1 879
Krankenhilfe	15 208	5 844	4 621	4 149	4 956	5 225	6 082	46 085	19 702	23 303
Hilfe für werdende Mütter ³⁾	261	83	69	78	111	82	90	774	480	293
Eingliederungshilfe für Behinderte	6 491	4 239	3 738	2 904	3 372	2 562	4 743	28 049	8 233	19 071
Tuberkulosehilfe	2 956	2 227	1 057	803	1 666	828	1 607	11 144	4 189	6 908
Blindenhilfe	53	30	12	17	48	42	37	239	74	146
Hilfe zur Pflege	8 674	3 784	2 742	3 457	4 428	2 869	4 266	30 220	5 037	12 915
Hilfe zur Weiterführ. d. Haushalts	176	108	84	166	242	211	191	1 178	632	543
Hilfe für Gefährdete	136	2	9	5	38	2	—	—	88	92
Altenhilfe	1 930	100	152	108	6	283	72	2 192	2 357	294
Sonstige Hilfe	2 570	19	29	36	167	84	41	633	241	383

¹⁾ Personen mit Hilfen verschiedener Art sind bei jeder dieser Hilfearten gezählt, in der Gesamtzahl aber nur einmal. Personen, die Hilfe außerhalb und innerhalb von Anstalten erhielten, sind bei jeder dieser Hilfeformen (a bzw. b) gezählt, in der Gesamtzahl aber nur einmal. Ohne Empfänger mit nur einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt. — ²⁾ Ohne Empfänger in Nervenkrankenhäusern der Bezirke. — ³⁾ Und Wöchnerinnen.

2. Ausgaben der Sozialhilfe seit 1963

Art der Hilfe a = außerhalb von Anstalten b = innerhalb von Anstalten	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	davon durch		
									kreisfr. Städte	Land- kreise	Bezirke
1963											
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . a	21 895	10 191	7 541	6 454	8 932	6 371	7 264	68 649	32 610	33 907	2 131
b	5 156	1 800	1 136	1 743	3 612	1 317	3 355	18 118	7 657	10 030	432
Hilfe in besond. Lebenslagen . . a	6 889	3 201	2 440	2 227	3 195	1 884	2 752	22 586	3 852	5 560	13 175
b	29 016	10 508	8 286	14 569	12 910	9 431	14 633	99 354	4 640	2 939	91 775
Ausgaben insgesamt	62 957	25 699	19 403	24 992	28 648	19 004	28 005	208 708	48 759	52 437	107 513
Reine Ausgaben ¹⁾	48 110	20 813	15 298	18 920	21 072	14 171	19 937	158 322	40 268	39 674	78 380
1964											
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . a	25 423	10 067	7 484	6 200	9 291	6 511	7 237	72 213	33 613	33 840	4 760
b	8 302	2 059	1 208	1 675	3 802	1 484	3 019	21 548	7 621	9 883	4 044
Hilfe in besond. Lebenslagen . . a	8 341	3 729	2 805	2 071	3 216	2 535	2 910	25 607	4 852	7 381	13 374
b	33 810	10 659	11 160	11 648	14 489	11 025	17 114	109 906	5 463	3 641	100 802
Ausgaben insgesamt	75 876	26 514	22 656	21 595	30 797	21 595	30 281	229 274	51 459	54 745	122 980
Reine Ausgaben ¹⁾	59 105	21 693	18 211	15 998	22 266	16 536	21 732	175 540	41 940	41 265	92 335
1965											
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . a	27 859	10 286	7 694	6 265	9 647	6 749	7 471	75 972	34 638	34 723	6 612
b	9 698	1 975	1 304	1 751	3 972	1 672	3 318	23 691	8 295	10 275	5 120
Hilfe in besond. Lebenslagen . . a	8 870	4 134	2 875	2 238	3 503	2 817	2 902	27 338	5 495	8 704	13 139
b	61 492	11 725	10 164	12 776	15 205	11 962	18 146	141 469	5 705	3 948	131 816
Ausgaben insgesamt	107 919	28 120	22 037	23 030	32 328	23 200	31 837	268 649	54 133	57 650	156 687
Reine Ausgaben ¹⁾	90 145	22 957	17 704	17 357	23 259	17 988	23 356	212 766	43 980	44 585	124 200
1966											
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . a	28 492	11 555	9 027	6 536	9 673	7 421	8 234	80 939	36 964	38 121	5 854
b	8 448	2 071	1 512	1 965	2 743	2 112	3 699	22 550	7 380	11 290	3 880
Hilfe in besond. Lebenslagen . . a	9 377	4 622	3 010	2 633	3 622	3 272	3 708	30 294	6 549	9 923	13 822
b	42 021	13 726	11 695	14 499	18 630	13 302	21 120	134 993	6 566	4 047	124 380
Ausgaben insgesamt	88 339	31 973	25 244	25 633	34 669	26 107	36 761	268 776	57 459	63 381	147 936
Reine Ausgaben ¹⁾	67 618	26 219	20 380	19 446	25 736	20 541	27 286	207 226	47 626	49 702	109 898
1967											
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . a	30 149	12 015	9 336	7 039	10 815	7 826	8 916	86 096	39 679	40 096	6 320
b	9 560	2 319	2 051	2 122	3 216	2 081	3 932	25 281	8 636	12 331	4 315
Hilfe in besond. Lebenslagen . . a	9 737	4 465	3 127	2 709	3 554	3 213	4 018	30 823	7 125	10 102	13 685
b	46 760	15 533	13 491	16 397	20 974	14 435	24 483	152 072	7 812	4 344	139 916
Ausgaben insgesamt	96 207	34 332	28 005	28 267	38 559	27 555	41 348	294 272	63 251	66 784	164 237
Reine Ausgaben ¹⁾	75 383	27 754	22 135	21 244	28 546	21 415	31 297	227 773	51 834	51 642	124 298
Hilfe in besonderen Lebens- lagen insgesamt	56 497	19 998	16 618	19 106	24 528	17 648	28 500	182 895	14 936	14 357	153 602
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung d. Lebensgrundl. Ausbildungshilfe a	44	28	3	8	9	10	13	1156	41	71	3
b	940	485	229	110	256	295	221	2 536	1 065	1 320	151
Vorbegende Gesund- heitshilfe a	800	134	92	81	163	81	214	1 565	803	613	149
b	96	27	18	16	45	112	14	328	185	134	9
Krankenhilfe a	1 594	57	81	71	362	75	120	2 360	1 946	348	66
b	2 423	911	999	443	594	773	849	6 992	2 724	3 418	850
Hilfe f. werdende Mütter . . .	5 145	838	1 103	447	1 399	2 003	836	11 772	3 414	2 577	5 782
Eingliederungshilfe für Behinderte a	132	27	29	30	57	32	30	338	206	111	21
b	1 182	280	320	577	332	368	469	3 529	516	409	2 603
Tuberkulosehilfe a	6 166	2 972	2 172	2 123	3 267	2 424	4 382	23 506	50	149	23 306
b	2 660	1 515	857	565	1 416	718	1 431	9 161	—	—	9 161
Blindenhilfe a	1 530	756	442	434	709	436	673	4 979	—	—	4 979
b	83	43	10	22	51	56	75	340	—	—	340
Hilfe zur Pflege a	2 108	1 081	640	854	729	813	571	6 796	2 141	4 334	321
b	31 151	10 734	9 493	13 178	14 926	9 338	18 079	106 899	1 305	523	105 072
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	95	35	32	56	100	70	63	451	259	177	15
Hilfe für Gefährdete Altenhilfe a	236	2	83	9	36	5	3	374	7	1	366
b	102	41	12	68	40	32	65	361	231	127	3
Sonstige Hilfe	10	31	1	15	37	5	393	491	44	44	403

¹⁾ Nach Abzug von Kostenbeitrag und -ersatz, Ersatzleistungen, Tilgung und Verzinsung von Darlehen.

3. Sozialhilfedichte und -belastung seit 1963

Gebiet	Empfänger von Sozialhilfe					Reine Ausgaben für Sozialhilfe				
	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
	auf 1 000 Einwohner					je Einwohner in DM				
Oberbayern	19,4	19,3	18,5	19,0	19,3	16,48	19,83	29,67	21,82	23,98
Niederbayern	27,3	26,5	26,9	27,2	28,1	21,31	22,09	23,21	26,33	27,81
Oberpfalz	21,9	21,0	20,5	20,9	21,6	16,80	19,81	19,11	21,78	23,56
Oberfranken	15,8	16,1	15,7	16,2	17,3	17,28	14,52	15,68	17,52	19,16
Mittelfranken	17,3	16,6	16,4	16,4	17,1	14,90	15,58	16,10	17,69	19,60
Unterfranken	15,4	15,0	15,0	15,1	16,4	12,58	14,49	15,58	17,61	18,30
Schwaben	16,6	16,6	16,3	16,6	18,0	14,20	15,28	16,21	18,74	21,38
Bayern	18,9	18,6	18,2	18,5	19,3	16,08	17,60	21,06	20,28	22,16
Bundesgebiet	25,8	24,2	23,7	24,2	25,4	25,21	25,56	27,69	30,35	33,29

4. Öffentliche Jugendhilfe seit 1964

Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	Bayern					Bundes- gebiet
	1964	1965	1966	1967	1968	1967
Betreute Minderjährige						
Pflegekinder	25 503	24 128	23 502	22 675	22 222	93 095
dar. uneheliche	20 987	19 865	18 977	18 262	17 671	70 638
Uneheliche Kinder bei der Mutter dar. unter Aufsicht des Jugendamtes	132 120	126 525	120 396	114 317	108 957	476 240
Minderjährige unter Vormundschaft dar. gesetzliche Amtsvormundschaft	110 039	106 376	102 165	97 108	93 183	443 201
bestellte Amtsvormundschaft Einzelvormundschaft	202 497	193 803	181 791	171 344	160 808	846 309
Minderjährige unter Amtspfleg- u. -beistandschaft dar. Unterhalts- und Sorgerechtpflegschaften	110 340	108 184	105 785	101 463	98 231	522 087
Rechtskräftige Adoptionen dar. durch Ausländer	12 854	12 571	11 578	11 087	10 567	39 314
Vaterschaftsfeststellungen dar. durch erfolgreiche Klage	68 285	62 215	53 979	48 872	42 912	268 128
Anerkennung	7 020	6 853	6 801	6 791	6 872	79 366
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft dar. gerichtlich angeordnet	5 004	4 832	4 414	4 548	4 406	54 216
Minderjährige unter formloser erzieh. Betreuung Jugendgerichtshilfe	1 458	1 491	1 407	1 257	1 138	7 249
und zwar für Heranwachsende	461	474	455	309	263	908
männliche Minderjährige	15 448	14 439	13 882	13 778	13 281	51 480
Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe dar. in öffentlichen Erziehungsheimen	2 655	2 585	2 463	2 299	2 323	12 402
privaten Erziehungsheimen	6 755	6 082	5 972	5 843	5 825	23 320
Familien-, Lehr-, Dienst- u. Arbeitsstellen	906	791	739	696	662	9 059
Minderjährige in Fürsorgeerziehung und zwar in endgültiger Fürsorgeerziehung	609	502	442	385	381	4 965
öffentlichen Erziehungsheimen	23 562	23 240	23 296	22 620	23 472	380 836
privaten Erziehungsheimen	22 462	20 600	21 306	22 759	24 006	174 493
Familien-, Lehr-, Dienst- u. Arbeitsstellen	11 183	10 099	10 647	11 514	11 786	89 569
Minderjährige in Fürsorgeerziehung und zwar in endgültiger Fürsorgeerziehung	20 017	18 244	18 927	20 133	21 288	156 765
öffentlichen Erziehungsheimen	3 442	3 542	3 623	3 566	3 428	26 465
privaten Erziehungsheimen	387	374	385	371	329	14 392
Familien-, Lehr-, Dienst- u. Arbeitsstellen	2 509	2 673	2 751	2 642	2 569	15 221
Minderjährige in Fürsorgeerziehung und zwar in endgültiger Fürsorgeerziehung	263	248	271	319	315	5 008
öffentlichen Erziehungsheimen	3 924	3 766	3 527	3 417	3 262	23 200
privaten Erziehungsheimen	3 597	3 470	3 232	3 141	2 947	20 503
Familien-, Lehr-, Dienst- u. Arbeitsstellen	218	135	173	168	122	3 144
Zugänge in Freiwillige Erziehungshilfe vorläufige Fürsorgeerziehung	2 011	2 039	1 854	1 955	1 898	9 340
dar. wegen Verwahrlosung	1 306	1 219	1 154	993	925	7 968
endgültige Fürsorgeerziehung	1 361	1 729	1 614	1 343	1 348	9 174
dar. wegen Verwahrlosung	768	751	689	767	736	5 084
Reine Ausgaben	764	744	682	759	731	5 056
Reine Ausgaben	864	837	688	805	694	5 109
Reine Ausgaben	773	750	639	747	643	4 608
Aufwand aus öffentlichen Mitteln in 1 000 DM						
Bruttoaufwand insgesamt	75 741	83 636	90 093	97 148	105 317	950 799
dar. Hilfen für Mutter und Kind ¹⁾	1 841	1 866	2 193	2 177	2 338	8 081
Unterbringung in Familienpflege	5 302	5 867	6 166	6 564	7 199	52 279
Unterbringung in Heimpflege	16 572	18 366	19 877	22 537	25 592	304 438
Kindertagesstätten	15 217	16 725	18 071	19 789	21 215	183 089
Jugendberufshilfen ²⁾	6 921	7 082	5 743	6 022	6 542	19 674
Beratung in Fragen der Ehe, Familien, Jugend Jugendschutz	977	1 098	1 366	1 441	1 617	11 210
Erholungsplätze	449	567	580	552	569	2 693
Freizeithilfen	4 308	4 578	4 460	3 903	4 320	64 749
Außerschulische Bildung	1 960	2 431	2 505	3 014	3 326	40 047
Freiwillige Erziehungshilfe	4 002	4 122	4 867	4 914	5 217	20 302
Fürsorgeerziehung	7 595	8 257	11 254	12 542	13 236	111 268
Einnahmen	6 418	7 520	7 379	8 638	9 051	81 466
Reine Ausgaben	10 822	13 743	16 211	18 342	22 722	151 800
Reine Ausgaben	64 920	69 892	73 882	78 806	82 595	799 000

¹⁾ Vor und nach der Geburt. — ²⁾ Ohne Staatliche Ausbildungsbeihilfen.

5. Einrichtungen der Jugendhilfe 1968

(Stand: Ende Dezember)

Art der Einrichtung	Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	Öffentl. Hand	Freie Jugend- hilfe	Priv. gewerb- liche	ins- gesamt	Öffentl. Hand	Freie Jugend- hilfe	Priv. gewerb- liche	ins- gesamt
Heime für werdende Mütter, Mutter und Kind	4	8	1	13	143	286	20	449
Säuglingsheime	7	33	20	60	221	2 030	419	2 670
Kinderheime	22	107	44	173	1 070	7 053	1 895	10 018
Erziehungsheime	8	85	4	97	837	7 594	206	8 637
Sonderheime	7	45	9	61	749	3 895	406	5 050
Beobachtungsheime	—	1	1	2	—	18	5	23
Kinderkrippen	24	38	8	70	1 774	958	175	2 907
Kindergärten	715	1 905	137	2 757	45 844	121 778	6 822	174 444
Kinderhorte	218	181	22	421	10 563	7 455	893	18 911
Genesungs- und Erholungsheime	20	62	49	131	1 440	4 447	2 380	8 267
Tages-Erholungsstätten	7	24	1	32	—	—	—	—
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze Jugendherbergen	13	24	8	45	1 871	3 612	665	6 148
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür Jugendverbands- und -gruppenheime	44	87	3	134	3 967	9 378	270	13 615
Jugendbildungsstätten	59	184	4	247	—	—	—	—
Jugendbüchereien	131	2 216	14	2 361	—	—	—	—
Jugendwohnheime	9	31	1	41	1 380	1 707	60	3 147
Schülerwohnheime	721	711	28	1 460	—	—	—	—
Jugendschutzstellen, Obhut, Auffangheime	14	193	13	220	1 161	15 461	692	17 314
Jugendschutzstellen, Obhut, Auffangheime	36	135	54	225	3 550	14 019	4 426	21 995
Jugendschutzstellen, Obhut, Auffangheime	43	20	—	63	150	130	—	280

E. Sonstige Sozialleistungen

1. Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz seit 1960

Art der Leistung	Vom Bund erstattete Leistungen der Krankenkassen nach den §§ 11 und 13 des Mutterschutzgesetzes									
	Bayern								Bundesgebiet	
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1966	1967
	1 000 DM								Millionen DM	
Sachleistungen . . .	125	99	145	131	167	151	209	183	3	3
Barleistungen . . .	18 892	21 978	23 419	24 381	25 617	25 964	35 610	38 157	194	219
Insgesamt	19 017	22 077	23 564	24 512	25 784	26 115	35 819	38 340	197	222

2. Kindergeldberechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz seit 1965

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung —

Jahr	Kindergeldberechtigte					Kinder mit Kindergeld				
	Mitte des Jahres ¹⁾									
	ins-gesamt	davon mit Anspruch für				ins-gesamt	davon			
		nur zweites	drittes ²⁾	viertes ²⁾	fünftes bzw. weitere ²⁾		zweite	dritte	vierte	fünfte bzw. weitere
	Kind(er)					Kinder				
Bayern 1965	422 459	149 675	157 246	66 929	48 609	889 605	417 578	271 415	114 976	85 636
1966	434 314	137 701	171 450	72 207	52 956	941 169	428 661	294 876	124 462	93 170
1967	418 653	121 510	174 061	72 041	51 041	920 499	412 916	295 289	122 343	89 951
1968	412 374	108 167	178 898	72 912	52 397	925 434	406 578	302 253	124 569	92 034
Bundesgebiet 1967	2 053 477	433 079	961 008	380 620	278 770	4 783 886	2 016 864	1 608 504	654 737	503 781
1968	2 041 738	380 320	987 418	387 401	286 599	4 838 839	2 004 647	1 648 499	668 918	516 775

¹⁾ Berichtszeitraum jeweils für die Monate Juli und August. — ²⁾ Größtenteils auch mit Anspruch für vorhergegangene Kinder.

3. Empfänger laufender Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz seit 1957

— Veröffentlichung des Bundesausgleichsamtes —

Jahr	Empfänger am Ende des Jahres							Beihilfe zum Lebensunterhalt (Härfonds)	Laufende Ausbildungenhilfe
	Kriegsschadenrente					und zwar			
	Unterhaltshilfe	Entschädigungsrente	Unterhaltshilfe mit Entschädigungsrente	insgesamt	insgesamt	Entschädigungsrente			
							allein			insgesamt
Bayern 1957	177 154	9 769	12 227	199 150	189 381	21 996	463	14 090 ¹⁾	
1958	160 791	14 548	19 904	195 243	180 695	34 452	503	11 372 ¹⁾	
1959	142 611	17 779	27 377	187 767	169 988	45 156	569	9 683 ¹⁾	
1960	129 636	18 997	34 230	182 863	163 866	53 227	628	6 177	
1961	118 172	19 103	39 154	176 429	157 326	58 257	700	5 038	
1962	107 933	19 621	44 523	172 077	152 456	64 144	1 021	3 833	
1963	98 833	19 262	48 057	166 152	146 890	67 319	828	3 332	
1964	91 431	18 572	50 691	160 694	142 122	69 263	893	2 242	
1965	80 230	17 439	51 530	149 200	131 761	68 969	962	1 366	
1966	72 117	16 565	51 515	140 197	123 632	68 080	1 065	893	
1967	66 197	15 389	51 218	132 804	117 415	66 607	1 134	708	
1968	60 785	14 363	49 827	124 975	110 612	64 190	1 130	563	
Bundesgebiet 1967	275 492	84 186	255 311	614 989	530 803	339 497	15 379	4 508	
1968	253 921	77 935	248 069	579 925	501 990	326 004	15 571	3 585	

¹⁾ Ende September.

4. Pflegegeld an Zivilblinde seit 1960

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Jahr	Empfänger am Ende des Jahres			Ausgaben		
	Volles Pflegegeld	Teil-pflegegeld	insgesamt	Pflegegeld	Verwaltungs-kosten	insgesamt
1960	6 991	261	7 252	10 271	131	10 402
1961	7 070	264	7 334	10 432	136	10 568
1962	7 242	289	7 531	14 759	141	14 900
1963	7 575	273	7 848	18 627	173	18 800
1964	7 918	222	8 140	19 454	172	19 626
1965	8 113	233	8 346	19 953	183	20 136
1966	8 290	222	8 512	25 873	226	26 099
1967	8 409	275	8 684	25 177	225	25 402
1968	8 379	286	8 665	25 186	229	25 415

5. Altenheime 1969

Träger	Heime					Heimplätze ¹⁾				Untergebrachte Personen	
	Altenheime im engeren Sinn	Altenwohnheime	Altenpflegeheime	Altenheimе gemischten Charakters	insgesamt	in Wohn-Schlaf-Räumen		in Appartements ²⁾	insgesamt			insgesamt	dar. Selbstzahler
						Normalplätze	Pflegeplätze				
Oberbayern											
Öffentliche Wohlfahrtspflege ³⁾ . . .	47	1	1	1	50	4 258	1 086	261	5 605	5 255	4 000
Freie Wohlfahrtspflege ³⁾	89	4	3	4	100	6 292	1 522	1 408	9 222	8 831	6 179
Stiftungen	22	1	—	—	23	2 298	200	32	2 530	2 419	2 031
Gewerbliche Träger	34	7	5	1	47	514	363	902	1 779	1 554	1 268
Insgesamt	192	13	9	6	220	13 362	3 171	2 603	19 136	18 059	13 478
Niederbayern											
Öffentliche Wohlfahrtspflege ³⁾ . . .	13	—	1	—	14	605	40	—	645	613	466
Freie Wohlfahrtspflege ³⁾	36	—	1	4	41	2 200	527	58	2 785	2 667	1 482
Stiftungen	19	1	—	—	20	1 165	167	49	1 381	1 336	1 068
Gewerbliche Träger	1	—	—	—	1	6	—	6	6	2	2
Insgesamt	69	1	2	4	76	3 976	734	107	4 817	4 618	3 018
Oberpfalz											
Öffentliche Wohlfahrtspflege ³⁾ . . .	9	1	1	—	11	455	107	36	598	555	385
Freie Wohlfahrtspflege ³⁾	41	1	—	5	47	2 428	471	43	2 942	2 712	1 865
Stiftungen	14	2	—	1	17	884	52	51	987	918	701
Gewerbliche Träger	2	—	—	—	2	16	10	—	26	23	15
Insgesamt	66	4	1	6	77	3 783	640	130	4 553	4 208	2 966
Oberfranken											
Öffentliche Wohlfahrtspflege ³⁾ . . .	11	2	2	—	15	604	140	33	777	723	513
Freie Wohlfahrtspflege ³⁾	48	1	1	1	51	2 591	824	63	3 478	3 279	2 257
Stiftungen	13	2	—	1	16	613	178	39	830	807	665
Insgesamt	72	5	3	2	82	3 808	1 142	135	5 085	4 809	3 435
Mittelfranken											
Öffentliche Wohlfahrtspflege ³⁾ . . .	20	2	3	—	25	1 308	1 001	440	2 749	2 632	1 987
Freie Wohlfahrtspflege ³⁾	61	2	2	2	67	3 326	811	646	4 783	4 686	3 693
Stiftungen	12	1	—	2	15	547	93	294	934	859	759
Gewerbliche Träger	3	1	1	—	5	92	23	92	207	197	160
Insgesamt	96	6	6	4	112	5 273	1 928	1 472	8 673	8 374	6 599
Unterfranken											
Öffentliche Wohlfahrtspflege ³⁾ . . .	12	—	1	1	14	579	193	8	780	673	412
Freie Wohlfahrtspflege ³⁾	34	—	1	1	35	1 512	287	10	1 809	1 757	1 353
Stiftungen	28	2	—	3	33	1 277	150	211	1 638	1 538	1 044
Gewerbliche Träger	6	1	—	—	7	189	37	60	286	238	120
Insgesamt	80	3	1	5	89	3 557	667	289	4 513	4 206	2 929
Schwaben											
Öffentliche Wohlfahrtspflege ³⁾ . . .	29	—	—	—	29	1 636	117	—	1 753	1 717	1 327
Freie Wohlfahrtspflege ³⁾	60	2	2	2	66	3 784	663	114	4 561	4 445	3 340
Stiftungen	33	1	—	1	35	2 536	317	224	3 077	2 948	2 430
Gewerbliche Träger	3	—	1	—	4	54	65	—	119	110	69
Insgesamt	125	3	3	3	134	8 010	1 162	338	9 510	9 220	7 166
Bayern insgesamt 1969											
Öffentliche Wohlfahrtspflege ³⁾ . . .	141	6	9	2	158	9 445	2 684	778	12 907	12 168	9 090
Freie Wohlfahrtspflege ³⁾	369	10	9	19	407	22 133	5 105	2 342	29 580	28 377	20 169
dar. Arbeiterwohlfahrt	36	—	—	—	36	3 255	743	—	3 998	3 884	2 735
Bayerisches Rotes Kreuz	25	—	1	2	28	2 034	511	11	2 556	2 409	1 347
Caritasverband	183	3	1	9	196	9 936	1 985	410	12 331	11 925	8 319
Innere Mission	109	4	6	8	127	6 148	1 698	1 593	9 439	9 010	6 906
Landesverb. der israel. Kultusg.	4	—	—	—	4	103	2	—	105	89	79
Parität. Wohlfahrtsverband	5	1	1	—	7	476	132	97	705	701	505
Stiftungen	141	10	—	8	159	9 320	1 157	900	11 377	10 825	8 698
dar. öffentlich verwaltet	94	9	—	7	110	6 700	930	859	8 489	8 080	6 776
Caritasverband angeschlossen	25	—	—	1	26	1 397	133	18	1 548	1 440	1 011
Innere Mission angeschlossen	1	—	—	—	1	49	4	—	53	49	37
Paritätischem Wohlfahrtsverband angeschlossen	1	—	—	—	1	45	—	—	45	45	35
Gewerbliche Träger	49	9	7	1	66	871	498	1 054	2 423	2 124	1 634
Insgesamt	700	35	25	30	790	41 769	9 444	5 074	56 287	53 494	39 591
Bayern insgesamt 1965											
Öffentliche Wohlfahrtspflege ³⁾ . . .	157	5	6	1	169	9 087	2 553	805	12 445	11 342	8 273
Freie Wohlfahrtspflege ³⁾	327	4	10	7	348	17 055	3 205	727	20 987	19 592	13 350
dar. Arbeiterwohlfahrt	28	1	2	—	31	2 529	467	26	3 022	2 670	1 888
Bayerisches Rotes Kreuz	18	—	1	2	21	1 784	237	10	2 031	1 852	1 047
Caritasverband	151	—	3	2	156	6 991	1 338	36	8 365	7 979	5 352
Innere Mission	115	1	3	2	121	5 048	1 082	525	6 655	6 348	4 488
Landesverband der israel. Kultusgemeinden	4	—	—	—	4	114	2	—	116	89	58
Parität. Wohlfahrtsverband	5	1	—	1	7	461	15	106	582	493	412
Stiftungen	165	10	2	—	177	9 888	1 087	528	11 503	10 880	8 411
dar. öffentlich verwaltet	101	7	2	—	110	6 669	865	477	8 017	7 608	6 101
Caritasverband angeschlossen	36	2	—	—	38	1 811	145	28	1 984	1 883	1 357
Innere Mission angeschlossen	3	—	—	—	3	105	3	—	108	107	84
Paritätischem Wohlfahrtsverband angeschlossen	1	—	—	—	1	48	—	—	48	47	37
Gewerbliche Träger	33	3	3	—	39	706	184	844	1 734	1 388	1 220
Insgesamt	682	22	21	8	733	36 736	7 029	2 904	46 669	43 202	31 254

¹⁾ Planmäßiges Belegungssoll. — ²⁾ Wohnheimcharakter. — ³⁾ Ohne Stiftungen.

XVIII. Öffentliche Finanzen

A. Staatliche und kommunale Finanzen

In den Tabellen 1 bis 20 sind die Ausgaben, Einnahmen, Schulden und der Personalstand des Freistaates Bayern, der für 1967 erfaßten kommunalen Gebietskörperschaften (48 kreisfreie Städte, 7033 kreisangehörige Gemeinden, 143 Landkreise und 7 Bezirke) sowie der 2844 Verbände mit einzelnen kommunalen Aufgaben nachgewiesen. Die Tabellen 21 bis 25 enthalten eine Zusammenfassung der finanzstatistischen Ergebnisse für alle Gebietskörperschaften im Bundesgebiet (Bund einschließlich Lastenausgleichsfonds und ERP-Vermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände [Gv]). Sie geben Aufschluß über die Gewichtsverteilung der einzelnen Verwaltungsebenen im Bundesgebiet.

Der weitaus umfangreichste Teil der Finanzstatistik ist die **Jahresrechnungstatistik**. Staat und Kommunen veranschlagen ihre voraussichtlichen Ausgaben und Einnahmen jeweils für ein Rechnungsjahr im Haushaltsplan. Nach dessen Vollzug werden die tatsächlich angefallenen Ausgaben und Einnahmen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts in der Haushaltsrechnung ausgewiesen und schließlich in das Darstellungsschema der Finanzstatistik eingeordnet. Die nachfolgenden Tabellen der Ausgaben und Einnahmen fußen, soweit nicht anders vermerkt, auf der Jahresrechnungstatistik, der außer den Hauptrechnungen (Haushaltsrechnungen im engeren Sinne) auch die Neben- und Sonderrechnungen der Gebietskörperschaften zugrunde liegen. Durchlaufende Gelder (vornehmlich Verwahrgelder und Vorschüsse) bleiben außer Ansatz.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt, mit Ausnahme von Tabelle 1 (Staatshaushaltsplan), nach den Grundsätzen der Finanzstatistik, die im ganzen Bundesgebiet einheitlich angewendet werden und zu vergleichbaren und — in der Zusammenfassung der erfaßten Körperschaften zu Gruppen — von Doppelzählungen bereinigten Ergebnissen führen sollen. Die Verbände mit kommunalen Aufgaben werden bisher nicht bundeseinheitlich erfaßt und sind daher in den Zusammenstellungen für das Bundesgebiet nicht enthalten.

Die Darstellungsform und die Begriffe der Finanzstatistik wurden in den letzten Jahren den heutigen Bedürfnissen angepaßt. Sie weichen von denen in den vorhergehenden Statistischen Jahrbüchern ab. Bruttoausgaben, bereinigte Ausgaben, Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf der Hoheits- und Kämmererverwaltungen sowie allgemeine Deckungsmittel werden nicht mehr dargestellt. Neben den Gesamtausgaben, denen die Gesamteinnahmen vergleichbar gegenüberstehen, wurden als weitere neue Ausgabenkategorie die Nettoausgaben eingeführt, die eine gewisse Verwandtschaft zu den früheren Eigenausgaben haben.

Nettoausgaben sind die aus eigenen Einnahmequellen — nicht aus Zuweisungen und Darlehen sowie Darlehensrückflüssen von anderen öffentlichen Körperschaften — finanzierten Ausgaben, also Ausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Körperschaften. Wie die Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen werden auch die Nettoausgaben für jeden einzelnen Aufgabenbereich (z. B. Oberste Staatsorgane, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz) gebildet.

Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen sind vom internen Zahlungsverkehr (Zuweisungs- und Darlehensverkehr der jeweils zusammengefaßten Körperschaften untereinander) bereinigt: also Ausgaben bzw. Einnahmen abzüglich Zahlungen an bzw. von anderen inbegriffenen Körperschaften. Wegen des notwendigerweise verschiedenen Bereinigungsgrades je nach der Masse der in einer Nachweisung zusammengefaßten Körperschaften lassen sich die Gesamtausgaben bzw. Gesamteinnahmen in der Zusammenfassung mehrerer Gruppen von Körperschaften nicht durch einfache Addition der getrennt nachgewiesenen Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der einzelnen Gruppen gewinnen. Beispielsweise sind die Gesamtausgaben (etwa für Unterricht) von Land und Gemeinden/Gv insgesamt niedriger als die rechnerische Summe aus den entsprechenden getrennten Nachweisen für das Land und für die Gemeinden/Gv, weil bei der Zusammenfassung die (für den Bereich Unterricht bestimmten) Zahlungen des Landes an die Gemeinden/Gv sowie der Gemeinden/Gv an das Land zwecks Ausschaltung von Doppelzählungen eliminiert werden. Ferner führen auch gewisse Unterschiede in der Haushaltsgliederung nach Verwaltungszweigen (Aufgabenbereichen) zwischen Staat und Gemeinden/Gv, die auch in der Zusammenführung von Staats- und Gemeindefinanzstatistik nicht restlos überbrückt werden können, in einigen Fällen zu einander widersprechenden Ergebnissen. Dadurch ergibt es sich, daß das Insgesamt-Ergebnis kleiner sein kann als das Teilergebnis für eine der getrennt ausgewiesenen Gruppen.

Gemeindestruktur und Gemeindefinanzstruktur korrelieren erfahrungsgemäß im großen ganzen mit der **Gemeindegröße**, weshalb die Gemeindefinanzen auch nach vorgegebenen Gemeindegrößenklassen zusammengefaßt bzw. zergliedert werden. In den letzten Jahren hat hier allerdings die Vermehrung und das zunehmende Gewicht der **Verbandshaushalte**, die ja die Haushalte der Gemeinden/Gv entlasten, stärkeren Einfluß ausgeübt. Die Verbände (Zweckverbände, Schul- und Berufsschulverbände sowie Wasser- und Bodenverbände mit kommunalen Aufgaben) können sich zwar aus allen Gemeindegruppen zusammensetzen, überwiegend bilden jedoch die kleineren und kleinsten Gemeinden den Mitgliederkreis. Dies ist bei der Beurteilung der Ergebnisse für die einzelnen Gemeindegrößenklassen zu berücksichtigen. Eine Aufteilung der finanzstatistischen Nachweise der Verbände auf die Gemeindegrößenklassen ist bisher nicht möglich. Besonders groß ist das Gewicht der Verbände bei den Investitionsausgaben sowie bei Schuldendienst, Schuldenaufnahme und Verschuldung. Die im übrigen sehr gewichtigen Personalausgaben sind dagegen entsprechend dem Personalstand bei den Verbänden gering. Die Verbände mit kommunalen Aufgaben beschäftigten am 2. Oktober 1967 nur 735 Beamte, 1378 Angestellte und 1242 Arbeiter, außerdem 1289 Teilzeitbeschäftigte.

Die Ausgaben und Einnahmen werden in der Statistik auch nach **Ausgabe- und Einnahmearten** (Personalausgaben, Investitionen, Zuweisungsausgaben und -einnahmen, Schuldenaufnahmen usw.) zergliedert. Die vermögensunwirksamen (laufenden) Ausgaben und Einnahmen werden den vermögenswirksamen gegenübergestellt, unabhängig vom gesondert gezeigten Zahlungsverkehr.

Steueraufkommen, Realsteuerdurchschnittsbesätze und Realsteueraufbringungskraft (Begriffserläuterung siehe Tabelle 15) wurden teils der vierteljährlichen Kassenstatistik der Gemeinden/Gv, teils Sondernachweisen der Finanzbehörden entnommen.

Die **Schulden** werden jährlich mit dem Stichtag 31. Dezember erfaßt. Die Statistik unterscheidet zwischen den bis zur Währungsreform 1948 entstandenen Altschulden und den Neuschulden, zwischen Inlands- und Auslandsschulden und zwischen (haushaltsmäßig vereinnahmten) fundierten Schulden und nur zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannung aufgenommenen schwebenden Schulden oder Kassenkrediten. Hinsichtlich der Gläubigergruppen werden hauptsächlich die Schulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln (vor allem bei der Sozialversicherung) den Schulden bei Gebietskörperschaften gegenübergestellt. Die Kommunen gliedern ihre Schulden auch entsprechend dem Verwendungszweck nach Aufgabenbereichen. Die für Wohnungsbau, allgemeines Grundvermögen, Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung, Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Wirtschaftsunternehmen aufgenommenen Darlehen (vgl. Tab. 17) gelten als rentierlich, alle übrigen als unrentierlich. „Innere“ Schulden sind vornehmlich vorübergehend zweckentfremdete Rücklagenmittel.

Unter den Staatsschulden (vgl. Tab. 6) nehmen die sogenannten Ausgleichsförderungen eine gewisse Sonderstellung ein. Diese Forderungen gegen den Staat wurden seinerzeit den Kreditinstituten, Versicherungen, Bausparkassen und Postscheckkämtern zum Ausgleich der DM-Eröffnungsbilanz eingeräumt. Seit 1959 hat aber der Bund die Tilgung, seit Mitte 1967 auch die Hälfte der Verzinsung für diese Schulden übernommen. Andererseits ist der Staat mit Zins- und Tilgungslasten aus staatlichen „Verrentungsdarlehen“ — vorwiegend kommunale Schulden — behaftet.

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1969 nach dem Haushaltsplan

Ministerialbereich — ohne Sondervermögen (in Klammern Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	Ordentlicher			Außer- ordentlicher
	Haushalt			
	Ausgaben	Einnahmen	Zuschuß/ Überschuß (—)	Ausgaben
	Millionen DM			
Landtag und Senat (01)	13,0	0,1	12,9	—
Ministerpräsident und Staatskanzlei (02)	6,9	1,2	5,7	0,1
Staatsministerium des Innern — Allgem. Innere Verwaltung (03 A)	574,2	151,9	422,3	31,7
dar. Ministerium (0301 A)	8,9	0,8	8,1	—
Allgemeine Bewilligungen ¹⁾ (0302 A)	32,7	6,8	25,9	19,5
Kriegsfolgenhilfe — individuelle Sozialhilfe (0302 B)	2,7	0,0	2,7	—
Regierungen (0308)	97,2	34,5	62,7	0,5 ²⁾
Landratsämter (0309)	59,6	67,9	—8,3	0,6 ²⁾
Polizei (0316—0321)	269,5	27,7	241,8	8,1 ²⁾
Staatliche Gesundheitsämter und Landgerichtsärzte (0331)	34,9	2,5	32,4	0,7 ²⁾
Staatsministerium des Innern — Staatsbauverwaltung (03 B)	944,5	155,1	789,4	278,9
dar. Oberste Baubehörde (0361 A)	8,9	0,4	8,5	2,6 ²⁾
Allgemeine Bewilligungen ¹⁾ (0362)	468,8	79,0	389,8	102,6 ²⁾
Autobahn- und Straßenbauämter (0375, 0376)	207,0	12,4	194,6	86,4 ²⁾
Wasserwirtschaftsämter (0377)	214,3	60,5	153,8	84,4 ²⁾
Staatsministerium der Justiz (04)	308,4	132,9	175,5	19,4
dar. Ministerium (0401 A)	4,6	0,4	4,2	—
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0403)	237,0	114,1	122,9	5,5 ²⁾
Vollzugsanstalten (0404)	64,8	18,2	46,6	13,9 ²⁾
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	2 260,5	300,5	1 960,0	224,8
dav. Ministerium (0501 A)	9,0	0,8	8,2	—
Sammelansätze (0501 B; auch 0502 D)	17,8	3,6	14,2	0,1 ²⁾
Wissenschaft — Hochschulen u. Kliniken ³⁾ (0502 A, 0503—0516)	685,3	247,3	438,0	181,9 ²⁾
Sonstige wissenschaftliche Anstalten (0517—0528)	26,9	1,1	25,8	5,8 ²⁾
Lehrerbildung (0530—0534)	14,0	1,7	12,3	4,8 ²⁾
Erziehung ⁴⁾ (0502 B, 0536—0554)	1 352,8	25,6	1 327,2	24,7 ²⁾
Kunst und Volksbildung ⁴⁾ (0502 C, 0561—0579)	88,1	20,3	67,8	5,2 ²⁾
Kirchliche Zwecke (0585—0590)	66,6	0,1	66,5	2,3 ²⁾
Staatsministerium der Finanzen (06)	603,9	140,0	463,9	18,0
dar. Ministerium (0601 A)	8,5	0,1	8,4	—
Finanzämter ⁵⁾ (0609 A, 0611)	214,0	14,2	199,8	8,2 ²⁾
Finanzbauämter ⁵⁾ (0609 B, 0613)	49,6	51,5	—1,9	—
Vermessungswesen (0617, 0618)	59,7	34,6	25,1	0,7 ²⁾
Landesentschädigungsamt (0620)	211,1	20,0	191,1	0,2 ²⁾
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr (07)	122,3	32,7	89,6	3,0
dar. Ministerium (0701 A)	10,6	1,5	9,1	0,2 ²⁾
Allgemeine Bewilligungen (0702)	97,3	21,4	75,9	2,4
Staatsministerium f. Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten (08, 09) ⁷⁾	800,6	547,9	252,7	10,5
dar. Ministerium ⁸⁾ (0801 A, 0901 A)	10,8	0,2	10,6	0,2 ²⁾
Allgemeine Bewilligungen (0802, 0902)	420,8	287,1	133,7	6,3 ²⁾
Flurbereinigungsämter (0830)	34,8	0,2	34,6	0,3 ²⁾
Landwirtschaftsämter (0840 A)	32,4	1,3	31,1	0,1 ²⁾
Forstämter (0904)	228,7	237,9	—9,2	2,2 ²⁾
Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge (10)	170,2	36,7	133,5	3,7
dar. Ministerium (1001 A)	8,9	0,4	8,5	—
Allgemeine Bewilligungen (1002)	39,6	—	39,6	—
Versorgungsämter ⁹⁾ (1005 A, B)	44,0	0,1	43,9	0,8 ²⁾
Einrichtungen der Kriegspferversorgung (1005 C—H)	35,3	30,3	5,0	2,3 ²⁾
Oberster Rechnungshof ¹⁰⁾ (11)	7,6	0,0	7,6	0,3
Staatsminister für Bundesangelegenheiten ¹¹⁾ (12)	1,5	0,0	1,5	0,1
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	3 476,1	7 790,7	—4 314,6	330,5
dav. Steuern (1301)	10,5	6 816,1	—6 805,6	—
Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt (1302)	899,1 ¹²⁾	—	899,1	56,0
Zuweisungen an Gemeinden/Gv ¹³⁾ (1303)	1 520,3	181,5 ¹⁴⁾	1 338,8	205,5
Allgemeines Grundvermögen (1304)	11,4	17,0	—5,6	29,7 ²⁾
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	11,4	118,0	—106,6	38,3
Kapital und Schulden (1306)	359,4	328,0	31,4	1,0
Versorgung (1307)	664,0	57,6	606,4	—
Insgesamt	9 289,7	9 289,7	—	921,0

¹⁾ Überwiegend für Gesundheitswesen, Sozial- und Jugendhilfe. — ²⁾ Die im Haushalt eingesetzten Beträge wurden im Hinblick auf die 15-prozentige Sperrre der Titel 730—849 des außerordentlichen Haushalts nach Art. 4 Abs. 1 Haushaltsgesetz vom 25. März 1969 (GVBl. S. 67) entsprechend reduziert (gesamter Sperrbetrag 45,9 Mill. DM, darunter Staatsbauverwaltung 33,5 Mill. DM). — ³⁾ Überwiegend Förderung des Wohnungsbaues und Wohngeld. — ⁴⁾ Einschl. Allgemeine Bewilligungen. — ⁵⁾ Einschl. Oberfinanzdirektionen — Allgemeine Verwaltung. — ⁶⁾ Einschl. Oberfinanzdirektionen — Bauverwaltung. — ⁷⁾ Darunter Staatsforstverwaltung (09): ordentliche Ausgaben 245,2 Mill. DM, ordentliche Einnahmen 248,1 Mill. DM, außerordentliche Ausgaben 2,2 Mill. DM. — ⁸⁾ Einschl. Ministerialforstabteilung. — ⁹⁾ Einschl. Landesversorgungsamts Bayern. — ¹⁰⁾ Darunter Zentrale Verwaltung ohne Sammelansätze: ordentliche Ausgaben 3,2 Mill. DM, außerordentliche Ausgaben 0,3 Mill. DM. — ¹¹⁾ Und Bevollmächtigter des Freistaates Bayern beim Bund. — ¹²⁾ Vor allem Verstärkungsmittel für Personalausgaben (318,0 Mill. DM), Beihilfen (66,0 Mill. DM), Zuschüsse an Lastenausgleichsfonds (158,3 Mill. DM), Wohnungsbauparprämien (220,0 Mill. DM), II. Programm zur Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande (120,0 Mill. DM) und Abdeckung von Fehlbeiträgen aus Vorjahren (33,7 Mill. DM); abgesetzt sind hier die Minderausgaben auf Grund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen (— 66,0 Mill. DM). — ¹³⁾ In anderen Einzelplänen veranschlagte Zuweisungen und Darlehen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts an Gemeinden/Gv insgesamt 564,7 Mill. DM. — ¹⁴⁾ Hauptsächlich Landesschulmlage der Bezirke und Bundeszuweisungen für Verkehr.

2. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Gesamtausgaben (bereinigt)			
		Land ¹⁾	Gemeinden/Gv	Verbände ²⁾	insgesamt
		Millionen DM			
1	Oberste Staatsorgane	97,7	—	—	97,7
2	dar. Volksvertretung	12,3	—	—	12,3
3	Ministerien	68,7	—	—	68,7
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	329,0	230,4	—	501,8
5	dar. Polizei	328,3	157,7	—	428,6
6	Rechtsschutz	337,6	—	—	337,6
7	dar. Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften, Strafvollzugsanstalten	306,1	—	—	306,1
8	Arbeits- und Sozial-, Finanz- und Verwaltungsgerichte	31,5	—	—	31,5
9	Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	100,0	404,1	0,1	502,9
10	Finanzverwaltung	257,3	116,2	1,9	373,8
11	Unterricht	1 374,2	899,1	185,4	2 063,2
12	dar. Volks- und Sonderschulen	765,9	434,6	132,2	1 129,9
13	Realschulen	107,4	106,2	0,3	184,1
14	Gymnasien	327,7	135,6	7,1	415,5
15	Berufsbildende Schulen ³⁾	161,6	207,7	39,8	301,3
16	Wissenschaft	785,2	8,0	—	790,0
17	dar. Wissenschaftliche Hochschulen	318,0	—	—	317,7
18	Pädagogische Hochschulen ⁴⁾	40,4	—	—	40,4
19	Übrige Hochschulen	10,0	—	—	10,0
20	Allgemeine Ausgaben für die Hochschulen	80,9	—	—	80,9
21	Hochschulkliniken	225,0	—	—	224,8
22	Wissenschaftliche Institute, Bibliotheken, Museen, Archive	60,5	—	—	60,4
23	Kunst, Volksbildung, Heimatpflege ⁵⁾	93,5	135,5	1,8	212,6
24	Kirchliche Angelegenheiten	65,1	—	—	65,1
25	Soziale Sicherung	512,6	782,1	0,2	1 163,0
26	dar. Verwaltung	50,5	89,6	—	119,5
27	Sozialhilfe	65,8	364,3	—	395,8
28	Einrichtungen der Sozialhilfe ⁶⁾	27,3	65,3	0,2	88,1
29	Jugendhilfe ⁶⁾	6,3	51,1	—	52,1
30	Einrichtungen der Jugendhilfe ⁶⁾	21,6	42,5	—	63,0
31	Versorgungsämter	47,3	—	—	47,3
32	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	34,0	—	—	34,0
33	Zuschüsse an Lastenausgleichsfonds	162,9	—	—	162,9
34	Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe ⁶⁾	0,5	24,3	—	24,8
35	Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	—	53,4	—	53,4
36	Wohngeld	65,9	66,9	—	66,9
37	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	151,2	1 011,1	37,3	1 113,3
38	dar. Krankenhäuser und Heilstätten ⁷⁾	82,8	779,8	37,0	819,5
39	Anstalten für Nerven- und Geisteskrank ⁸⁾	—	117,4	—	117,4
40	Sport und Leibesübungen ⁸⁾	15,3	33,7	—	45,4
41	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ⁹⁾	735,3	69,1	1,7	805,4
42	dar. Verwaltung	32,1	—	—	32,0
43	Flurbereinigung, Umliegungen	193,6	—	—	193,6
44	Wasserwirtschaft und Kulturbau	316,6	23,6	0,1	134,8
45	dar. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹¹⁾	185,5	—	—	0,5
46	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	91,1	40,3	—	115,4
47	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	14,0	953,3	69,5	997,7
48	Verkehr	853,6	1 118,0	2,3	1 410,8
49	dar. Straßenbaubehörden/Allgemeine Tiefbauverwaltung	62,8	11,3	—	73,5
50	Straßen	736,6	1 105,6	2,3	1 332,3
51	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	835,7	275,2	9,1	1 098,0
52	dar. Allgemeine Bauverwaltung, Kataster- u. Vermessungsverwaltung ¹²⁾	141,9	64,4	—	206,3
53	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung ¹²⁾	6,5	47,9	5,9	58,8
54	Förderung des Wohnungsbaus	687,1	121,0	3,2	791,4
55	Wiedergutmachung ¹²⁾	213,6	—	—	212,7
56	Wirtschaftsunternehmen	259,1	575,2	129,0	955,1
57	dar. Staatsforstbetriebe	252,0	—	—	251,9
58	Allgemeine Finanzen	1 636,6	1 721,3	82,4	2 695,7
59	dar. Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	673,6	51,7	—	1,4
60	Allgemeines Vermögen	18,7	209,4	—	228,1
61	Schulden und Schuldendienst	351,6	654,1	65,9	1 071,6
62	dar. für Wohnungsbau	108,6	—	0,6	137,6
63	Versorgung	586,3	207,3	4,3	781,2
64	dar. Polizei	73,4	38,3	—	94,8
65	Lehrer an öffentlichen Schulen (Staat)	236,8	—	—	236,8
66	Rücklagen (Zuführungen)	0,4	598,8	12,2	611,4
67	Insgesamt	9 059,0	8 362,5	520,8	15 646,6

¹⁾ Freistaat Bayern. — ²⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben. — ³⁾ Bauten, Neuanschaffungen und Grunderwerb. — ⁴⁾ Auswerden jedoch nach Möglichkeit nicht bei „Schulden und Schuldendienst“ (Allgemeine Finanzen), sondern je nach der Zweck-⁵⁾ Und andere Lehrerbildungsanstalten. — ⁶⁾ Gemeinden/Gv einschl. kirchliche Angelegenheiten. — ⁷⁾ Ohne Gemeinden unter schaftsunternehmen nachgewiesen. — ⁸⁾ Nur Staat; im übrigen bei Wirtschaftsunternehmen bzw. „Gemeindlichen Anstalten

mit kommunalen Aufgaben 1967 nach Aufgabenbereichen

Lfd. Nr.	darunter								Nettoausgaben ¹⁾				Lfd. Nr.
	Personalausgaben				Investitionen ²⁾								
	Land ¹⁾	Gemeinden/Gv	Verbände ²⁾	insgesamt	Land ¹⁾	Gemeinden/Gv	Verbände ²⁾	insgesamt	Land ¹⁾	Gemeinden/Gv	Verbände ²⁾	insgesamt	
Millionen DM													
1	75,7	—	—	75,7	6,5	—	—	6,5	97,6	—	—	97,6	1
2	8,2	—	—	8,2	0,0	—	—	0,0	12,3	—	—	12,3	2
3	55,3	—	—	55,3	5,3	—	—	5,3	68,7	—	—	68,7	3
4	217,4	190,1	—	407,5	24,6	9,3	—	33,9	329,0	151,4	—	480,4	4
5	217,4	133,1	—	350,5	24,1	5,9	—	30,0	328,3	80,8	—	409,1	5
6	239,0	—	—	239,0	19,3	—	—	19,3	337,5	—	—	337,5	6
7	214,9	—	—	214,9	19,2	—	—	19,2	306,0	—	—	306,0	7
8	24,1	—	—	24,1	0,1	—	—	0,1	31,5	—	—	31,5	8
9	80,8	226,5	0,1	307,4	3,0	62,9	0,0	65,9	98,6	397,5	—	496,1	9
10	207,5	92,5	1,3	301,3	17,2	2,0	0,2	19,4	254,2	113,5	0,2	367,9	10
11	899,6	213,6	31,1	1 144,3	35,6	452,5	107,7	595,8	1 357,4	653,4	22,8	2 033,6	11
12	610,5	29,6	9,1	649,2	3,6	339,2	83,2	339,2	757,1	349,6	14,6	1 121,3	12
13	50,3	19,2	0,1	69,6	0,2	76,5	0,1	76,8	103,4	72,3	—0,7	175,0	13
14	191,2	39,3	0,1	230,6	22,2	77,9	6,8	106,9	324,4	85,2	3,7	413,3	14
15	37,4	117,8	18,2	173,4	9,6	14,2	16,7	40,5	160,7	132,1	1,0	293,8	15
16	286,0	2,7	—	288,7	210,8	0,6	—	211,4	654,6	8,0	—	662,6	16
17	150,8	—	—	150,8	105,3	—	—	105,3	233,6	—	—	233,6	17
18	8,6	—	—	8,6	28,8	—	—	28,8	40,4	—	—	40,4	18
19	5,8	—	—	5,8	0,9	—	—	0,9	10,0	—	—	10,0	19
20	7,2	—	—	7,2	7,6	—	—	7,6	64,6	—	—	64,6	20
21	85,1	—	—	85,1	54,2	—	—	54,2	202,4	—	—	202,4	21
22	26,4	—	—	26,4	12,5	—	—	12,5	54,9	—	—	54,9	22
23	24,7	53,5	1,2	79,4	12,2	25,7	0,1	38,0	86,0	124,6	0,6	211,2	23
24	—	—	—	—	5,3	—	—	5,3	64,6	—	—	64,6	24
25	94,9	137,4	0,0	232,3	5,6	23,9	0,1	29,6	407,4	561,3	0,2	968,9	25
26	25,7	81,4	—	107,1	0,1	0,4	—	0,5	15,2	69,4	—	84,6	26
27	—	—	—	—	—	—	—	—	39,8	294,3	—	334,1	27
28	0,0	25,4	0,0	25,4	0,2	11,9	—	12,1	27,2	62,6	0,2	90,0	28
29	—	—	—	—	—	—	—	—	6,3	45,6	—	51,9	29
30	0,6	23,4	—	24,0	0,3	5,3	0,1	5,7	16,8	42,0	—	58,8	30
31	38,4	—	—	38,4	2,6	—	—	2,6	47,3	—	—	47,3	31
32	22,3	—	—	22,3	2,3	—	—	2,3	34,0	—	—	34,0	32
33	—	—	—	—	—	—	—	—	162,9	—	—	162,9	33
34	—	—	—	—	—	—	—	—	0,5	24,3	—	24,8	34
35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1	35
36	—	—	—	—	—	—	—	—	32,9	0,4	—	33,3	36
37	37,6	441,0	13,9	492,5	2,8	256,9	15,8	275,5	142,9	945,8	20,2	1 108,9	37
38	2,8	349,0	13,7	365,5	0,2	200,1	15,7	216,0	78,4	724,6	20,2	823,2	38
39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113,5	—	113,5	39
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,5	—	44,9	40
41	80,3	5,3	0,9	86,5	10,9	39,8	0,4	51,1	323,0	52,6	1,5	377,1	41
42	25,9	—	—	25,9	2,6	—	—	2,6	31,7	—	—	31,7	42
43	28,1	—	—	28,1	2,9	—	—	2,9	79,2	—	—	79,2	43
44	24,3	1,7	0,0	26,0	32,6	13,3	0,0	45,9	257,1	21,4	—0,1	278,4	44
45	—	—	—	—	—	—	—	—	164,8	—	—	164,8	45
46	8,1	4,3	—	12,4	1,0	19,0	—	20,0	70,0	29,1	—	99,1	46
47	—	207,8	3,5	211,3	—	518,6	59,1	577,7	12,9	817,9	16,2	847,0	47
48	29,5	98,7	0,6	128,8	163,9	879,8	1,5	1 045,2	710,1	552,1	0,7	1 262,9	48
49	29,5	9,3	—	38,8	3,5	0,1	—	3,6	51,0	11,3	—	62,3	49
50	—	89,4	0,6	90,0	160,3	879,4	1,5	1 041,2	655,3	539,9	0,7	1 195,9	50
51	101,2	101,5	0,5	203,2	8,2	73,5	8,2	89,9	592,7	262,9	7,3	862,9	51
52	101,2	51,7	—	152,9	8,1	0,7	—	8,8	92,2	64,3	—	156,5	52
53	—	29,0	0,4	29,4	0,1	0,5	5,4	6,0	6,4	47,8	5,5	59,7	53
54	—	2,4	0,1	2,5	—	60,7	2,8	63,5	493,8	110,3	1,8	605,9	54
55	7,7	—	—	7,7	0,0	—	—	0,0	156,4	—	—	156,4	55
56	47,7	37,0	3,5	88,2	48,4	221,9	119,5	389,8	257,0	471,5	53,0	781,5	56
57	47,3	—	—	47,3	48,3	—	—	48,3	250,0	—	—	250,0	57
58	564,3	221,4	4,3	790,0	2,9	127,0	—	129,9	1 318,3	1 041,2	82,4	2 441,9	58
59	—	—	—	—	—	—	—	—	466,4	—625,0	—	—158,6	59
60	—	14,1	—	14,1	2,9	33,5	—	36,4	18,7	206,0	—	224,7	60
61	—	—	—	—	—	—	—	—	295,4	654,1	65,9	1 015,4	61
62	—	—	—	—	—	—	—	—	107,1	28,4	0,6	136,1	62
63	564,3	207,3	4,3	775,9	—	—	—	—	534,7	207,3	4,3	746,3	63
64	56,7	38,3	—	95,0	—	—	—	—	73,4	38,3	—	111,7	64
65	236,8	—	—	236,8	—	—	—	—	236,8	—	—	2	

3. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden mit kommunalen Aufgaben 1967 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gesamteinnahmen (bereinigt)				darunter			
	Land ¹⁾	Gemein- den/Gv	Ver- bände ²⁾	ins- gesamt	Bundes- zuweis.	Staatszuweisungen ³⁾		
					Land ¹⁾	Gemein- den/Gv	Ver- bände ²⁾	ins- gesamt
Millionen DM								
Oberste Staatsorgane	4,7	—	—	4,7	0,1	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7,9	106,9	—	36,0	—	78,9	—	78,9
dar. Polizei	7,9	84,6	—	15,6	—	76,9	—	76,9
Rechtsschutz	132,6	—	—	132,5	—	—	—	—
Innere Verwaltung u. allgem. Staatsaufgaben	74,7	58,6	0,1	127,7	0,3	4,4	0,0	4,4
Finanzverwaltung	24,8	44,3	1,9	69,2	3,1	0,2	0,1	0,3
Unterricht	32,0	303,2	171,1	107,1	15,0	236,4	56,8	293,2
dar. Volks- und Sonderschulen	11,0	118,2	121,5	51,1	7,0	81,6	39,9	121,5
Realschulen	5,0	33,8	1,0	8,6	3,9	30,2	0,5	30,7
Gymnasien	11,2	54,1	3,6	16,3	3,2	49,2	0,8	50,0
Berufsbildende Schulen ⁴⁾	4,4	93,0	39,4	23,7	0,9	74,9	14,0	88,9
Wissenschaft	279,6	0,2	—	275,2	117,1	0,0	—	0,0
dar. Wissenschaftliche Hochschulen	118,1	—	—	115,4	72,7	—	—	—
Pädagogische Hochschulen ⁵⁾	2,2	—	—	2,2	0,0	—	—	—
Übrige Hochschulen	1,5	—	—	1,5	—	—	—	—
Allgem. Einnahmen für die Hochschulen	18,0	—	—	18,0	16,3	—	—	—
Hochschulkliniken	125,6	—	—	123,8	20,8	—	—	—
Wissenschaftl. Institute, Bibliotheken, Museen, Archive	12,2	—	—	12,2	5,6	—	—	—
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege ⁶⁾	29,4	41,3	1,9	55,6	2,2	10,4	0,5	10,9
Kirchliche Angelegenheiten	0,7	—	—	0,7	0,6	—	—	—
Soziale Sicherung	134,6	385,0	0,3	300,9	104,8	218,5	0,0	218,5
dar. Verwaltung	35,3	21,1	—	36,1	35,3	20,2	—	20,2
Sozialhilfe	30,1	142,3	—	103,1	25,9	69,3	—	69,3
Einrichtungen der Sozialhilfe ⁷⁾	1,5	52,7	0,3	53,3	—	1,1	—	1,1
Jugendhilfe ⁷⁾	0,0	21,6	—	15,9	—	5,7	—	5,7
Einrichtungen der Jugendhilfe ⁷⁾	5,5	16,1	—	21,1	4,8	0,6	—	0,6
Einrichtungen d. Kriegsopferversorgung	19,8	—	—	19,8	0,0	—	—	—
Leistungen nach dem Unterhalts- sicherungsgesetz	—	53,2	—	—	—	53,2	—	53,2
Wohngeld	33,0	66,6	—	33,0	33,0	66,6	—	66,6
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	25,2	729,3	38,2	735,7	3,8	36,3	4,6	40,9
dar. Krankenhäuser und Heilstätten ⁸⁾	14,6	558,9	37,2	561,4	—	29,1	4,5	33,6
Anstalten für Nerven- u. Geistesranke ⁹⁾	—	116,9	—	116,3	—	0,5	—	0,5
Sport und Leibesübungen ⁷⁾	3,9	5,6	—	8,0	3,8	1,6	—	1,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ⁹⁾	484,6	32,6	1,7	503,1	412,3	15,6	0,1	15,7
dar. Flurbereinigung, Umliegungen	114,8	—	—	114,8	114,4	—	—	—
Wasserwirtschaft und Kulturbau	68,6	3,9	0,2	60,1	48,4	1,5	0,1	1,6
dar. Wasserversorgung und Abwasser- beseitigung ¹⁰⁾	21,6	—	—	17,1	16,3	—	—	—
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	55,1	23,0	—	67,3	20,5	10,2	—	10,2
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	2,3	676,5	72,4	582,8	—	114,4	28,3	142,7
Verkehr	150,1	796,1	2,4	387,6	139,3	555,1	1,1	556,2
dar. Straßen	85,1	794,2	2,4	321,3	77,6	554,9	1,1	556,0
Landes- u. Stadtplanung, Raumordnung, Bau- verwaltung und Wohnungswirtschaft	319,6	109,0	2,0	418,6	184,6	1,8	0,0	1,8
dar. Allgemeine Bauverwaltung, Kataster- und Vermessungsverwaltung ⁷⁾	82,4	16,1	—	98,3	49,5	0,1	—	0,1
Landes- und Stadtplanung, Raumord. ⁷⁾	0,0	36,6	0,5	36,8	0,0	0,0	—	0,0
Förderung des Wohnungsbaues	237,1	43,2	1,4	271,4	135,0	0,7	0,0	0,7
Wiedergutmachung ¹¹⁾	57,5	—	—	57,5	57,1	—	—	—
Wirtschaftsunternehmen	284,6	498,7	106,5	717,3	0,1	97,6	65,6	163,2
dar. Staatsforstbetriebe	239,3	—	—	237,4	0,1	—	—	—
Allgemeine Finanzen	6 949,1	4 605,1	132,7	10 872,3	143,2	676,8	—	676,8
dar. Steuern u. steuerähnliche Einnahmen ¹²⁾	5 800,1	2 240,8	—	8 040,9	—	—	—	—
Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	207,2	674,0	—	155,5	40,0	674,0	—	674,0
Allgemeines Vermögen	74,1	183,1	—	254,4	—	2,8	—	2,8
Schulden und Schuldendienst	810,7	1 029,1	120,6	1 876,7	52,6	—	—	—
dar. für Wohnungsbau	373,3	57,7	1,7	422,8	1,4	—	—	—
Versorgung	54,5	—	—	52,2	48,7	—	—	—
Rücklagen (Entnahmen) ¹³⁾	—	478,1	12,1	490,2	—	—	—	—
Insgesamt	9 117,7	8 413,7	531,4	15 511,9	1 252,5	2 058,1	157,2	2 215,3

¹⁾ Freistaat Bayern. — ²⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben. — ³⁾ Zuweisungen vom Land (Bund). — ⁴⁾ Gemeinden unter 3000 Einwohner unvollständig erfaßt. — ⁵⁾ Und andere Lehrerbildungsanstalten. — ⁶⁾ Gemeinden/Gv einschl. Kirchliche Angelegenheiten. — ⁷⁾ Ohne Gemeinden unter 10000 Einwohner. — ⁸⁾ Ohne Gemeinden unter 3000 Einwohner. — ⁹⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Betriebe (bei Wirtschaftsunternehmen). — ¹⁰⁾ Nur Staat; im übrigen bei Wirtschaftsunternehmen bzw. „Gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen“ nachgewiesen. — ¹¹⁾ Einschl. Besondere Kriegsfolgelasten (geringfügig). — ¹²⁾ Einschließlich „Übrige Finanzmittel“ des Staates (Spiel- und Wettunternehmen). — ¹³⁾ Gemeinden/Gv einschl. 24,4 Mill. DM Zinsen aus Allgemeinen Rücklagen.

4. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1955 und seit 1961 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1955 ¹⁾	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ²⁾
	Millionen DM							
Ausgaben								
Verwaltungs- und Zweckausgaben								
Beamtenbezüge	602,4	1 031,4	1 079,7	1 191,1	1 291,5	1 503,3	1 693,4	1 763,8
Angestelltenvergütungen	214,4	315,2	337,1	370,9	400,9	453,5	504,1	537,7
Arbeiterlöhne	40,4	56,1	61,7	67,5	71,1	81,5	77,4	83,3
Sonstige Personalausgaben	16,1	37,0	41,6	40,1	48,3	55,0	66,4	77,3
Versorgung	217,3	333,0	351,3	395,0	428,4	454,8	526,3	564,2
Personalausgaben (einschl. Versorgung) zusammen	1 090,6	1 772,7	1 871,4	2 064,6	2 240,2	2 548,1	2 867,6	3 026,3
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	87,0	111,5	137,1	138,5	153,0	166,7	182,9	175,0
Zuweisungen an Verbände usw.	100,5	258,3	287,6	319,5	393,8	393,3	439,5	464,4
Zinsen	152,3	135,0	116,2	106,1	94,1	82,1	91,2	125,6
Übrige Ausgaben	532,3	1 154,9	1 283,5	1 469,1	1 551,2	1 683,6	1 767,6	1 758,2
Zusammen	1 962,7	3 432,4	3 695,8	4 097,8	4 432,3	4 873,8	5 348,8	5 549,5
Ausgaben der Vermögensbewegung								
Bauten und große Instandsetzungen	143,6	224,8	265,6	319,7	340,2	403,2	465,6	468,4
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	16,1	42,1	46,0	49,9	51,5	62,6	76,9	68,7
Erwerb von Grundvermögen	9,7	35,4	47,1	51,9	54,1	79,3	71,8	73,7
Erwerb von Beteiligungen	10,5	7,5	2,8	1,2	3,4	1,8	5,3	1,1
Zuführungen an Rücklagen und Kapital- vermögen	37,1	49,0	140,9	1,0	0,5	0,5	5,3	1,2
Tilgung	132,7	417,1	211,9	133,9	110,6	111,4	186,1	132,8
Gewährung von Darlehen	277,9	316,4	491,2	441,3	374,2	505,0	527,5	418,4
Zusammen	627,6	1 092,3	1 2 05,5	998,9	934,5	1 163,8	1 338,5	1 164,3
Zahlungen an Gebietskörperschaften								
Zuweisungen an Bund	3,6	7,2	172,7	14,6	30,7	32,8	27,3	20,6
Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	104,7	123,5	204,5	78,1	138,0	155,2	159,6	162,9
Zuweisungen an Länder	11,1	9,9	12,0	11,8	9,7	14,9	29,9	27,6
Zuweisungen an Gemeinden/Gv	256,4	727,9	884,7	1 312,7	1 504,6	1 620,8	1 826,4	2 023,8
Tilgung an Bund	3,7	18,7	32,6	18,7	22,2	24,2	18,2	26,5
Tilgung an Lastenausgleichsfonds ³⁾	10,6	27,9	22,3	23,7	22,7	32,6	37,9	34,9
Darlehen an Gemeinden/Gv ⁴⁾	34,3	62,1	43,8	41,6	49,0	54,9	61,9	48,9
Zusammen	424,4	977,2	1 372,6	1 501,2	1 776,9	1 935,4	2 161,2	2 345,2
Gesamtausgaben	3 0 144,7	5 501,9	6 273,9	6 597,9	7 143,7	7 973,0	8 848,5	9 059,0
Einnahmen								
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen								
Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern	1 729,4	3 860,5	4 411,9	4 640,9	5 031,2	5 343,3	5 896,5	6 164,7
dar. Steuern	1 568,7	3 584,4	4 116,6	4 333,5	4 667,0	4 951,3	5 452,7	5 704,2
Mieten und Pachten	25,0	26,6	26,4	26,1	27,9	27,9	30,1	30,3
Zinsen	22,1	39,3	51,7	65,8	68,5	66,1	65,6	55,2
Zuweisungen von Verbänden usw.	17,3	6,8	8,3	8,9	28,5	26,7	27,3	27,1
Übrige Einnahmen	412,7	419,6	447,7	465,4	468,7	470,9	482,7	430,5
Zusammen	2 206,5	4 352,8	4 946,0	5 207,1	5 624,8	5 934,9	6 502,2	6 707,8
Einnahmen der Vermögensbewegung								
Rückflüsse von Darlehen	27,0	91,0	77,3	48,2	102,5	89,8	106,9	108,5
Schuldenaufnahme aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	223,3	6,5	18,0	3,0	56,3	210,2	381,6	705,6
Entnahmen aus Rücklagen und Kapital- vermögen	52,3	7,2	3,7	10,6	122,0	25,8	78,5	12,3
Erlöse aus Vermögensveräußerungen	21,3	73,6	62,3	84,2	69,8	63,8	56,7	51,9
Zusammen	323,9	178,3	161,3	146,0	350,6	389,6	623,7	878,3
Zahlungen von Gebietskörperschaften								
Zuweisungen vom Bund	184,1 ⁵⁾	677,9	737,6	942,5	1 003,9	1 050,4	1 091,4	1 252,5
Zuweisungen von Ländern	131,6	200,3	221,6	215,1	232,5	208,4	148,0	127,0
Zuweisungen von Gemeinden/Gv	32,7	34,4	37,0	42,0	45,7	50,6	59,0	78,2
Darlehen vom Bund	67,3	97,3	108,5	107,1	99,7	72,6	68,4	50,2
Darlehen vom Lastenausgleichsfonds ³⁾	100,5	15,5	14,3	6,0	3,2	1,3	3,6	1,6
Darlehensrückflüsse von Gemeinden/Gv	12,1	10,7	12,8	11,2	14,0	12,9	15,0	22,1
Zusammen	528,3	1 036,1	1 131,8	1 323,9	1 399,0	1 396,2	1 383,4	1 531,6
Gesamteinnahmen	3 058,7	5 567,2	6 239,1	6 677,0	7 374,4	7 720,7	8 509,3	9 117,7
Mehreinnahmen/Mehrausgaben (±)	+ 44,0	+ 65,3	- 34,8	+ 79,1	+ 230,7	- 252,3	- 339,2	+ 58,7

¹⁾ Rechnungsjahr: 1. April 1955 bis 31. März 1956. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. ERP-Vermögen (geringfügig). — ⁴⁾ Einschl. Tilgung (geringfügig). — ⁵⁾ Einschl. vom Lastenausgleichsfonds (1,8 Mill. DM).

5. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1967 und 1968

— Nach der Vierteljahresstatistik¹⁾ —

Ausgaben	1967	1968	Einnahmen	1967	1968
	Millionen DM			Millionen DM	
Personalausgaben	2 477,2	2 659,0	Steuern	5 704,2	6 224,4
Versorgung	540,9	574,1	dav. Landesanteil an den Steuern vom		
Sachausgaben	194,9	215,1	Einkommen (63 %)	4 203,3	4 677,5
Zuweisungen an Bund	7,9	8,3	Landesteuern	1 500,9	1 546,9
Lastenausgleichsfonds	162,9	153,0	Zuweisungen vom Bund	1 208,6	1 590,7
Länder	26,2	26,6	dar. für Wohnungsbau	136,5	128,9
Gemeinden/Gv und			Erstattung von Schuldendienst-		
Zweckverbände	2 007,8	2 077,0	leistungen für Ausgleichs-		
Verbände, sonstige			forderungen	51,2	49,7
Körperschaften usw..	579,9	617,0	Erstattung von Wiedergut-		
dar. für Wohnungsbau	114,8	126,6	machungleistungen	54,3	90,8
Darlehen an Gemeinden/Gv	47,6	70,6	Zuweisungen von Ländern	125,5	103,1
dar. für Wohnungsbau	15,8	11,2	dar. Länderfinanzausgleich	115,5	82,1
Sonstige Darlehen	418,9	291,0	Zuweisungen von Gemeinden/Gv	67,6	87,3
dar. für Wohnungsbau	336,5	216,8	Schuldenaufnahme beim Bund ⁴⁾	50,2	108,5
Bauten und große Instandsetzungen	462,4	461,6	beim Lastenaus-		
dav. Schulen (Unterricht)	29,6	28,9	gleichsfonds ⁴⁾	1,7	—
Hochschulen einschl. Kliniken	115,0	139,4	Übrige	705,7	598,8
Straßen	154,7	135,7	Erlöse aus Vermögensveräußerungen	11,0	21,3
Wasserwirtschaft und Kulturbau	29,7	44,7	Rückflüsse von Darlehen	131,3	158,7
Wirtschaftsunternehmen und			Vermögenswirksame Einnahmen der		
allgem. Grundvermögen	24,9	21,8	Bruttounternehmen ⁴⁾	14,1	9,0
Sonstiges	108,5	91,1	Zinsen	53,6	49,9
Neuschaffung von bewegl. Vermögen	46,5	50,9	Übrige Einnahmen ²⁾	925,8	1 009,4
Rücklagenzuführungen	0,4	0,5	Einnahmen insgesamt	8 999,3	9 961,1
Tilgung	194,3	409,5	dar. vermögenswirksame Einnahmen ⁴⁾	914,0	896,3
Erwerb von Beteiligungen ³⁾	1,7	3,3			
Zinsen	147,7	182,2			
Renten und Unterstellungen	46,7	59,9			
Wiedergutmachungsleistungen	196,9	252,3			
Wohnungsbausparprämien	221,6	230,5			
Übrige Ausgaben ³⁾	1 116,0	1 446,3			
Ausgaben insgesamt	8 898,1	9 788,7			
dar. vermögenswirksame Ausgaben	1 171,8	1 287,4			

¹⁾ Abweichend von der Jahresrechnungsstatistik ohne Neben- und Sonderrechnungen. — ²⁾ Einschl. anderer vermögenswirksamer Ausgaben der Wirtschaftsunternehmen und des allgemeinen Grundvermögens. — ³⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Ausgaben bzw. Einnahmen der Wirtschaftsunternehmen und des allgemeinen Grundvermögens. — ⁴⁾ Überwiegend für Wohnungsbau. — ⁵⁾ Nicht auf die vorangehenden Einnahmearten aufteilbar. — ⁶⁾ Soweit erkennbar.

6. Staatsverschuldung 1956, 1960 und seit 1965

Art der Schulden	Schuldenstand Ende des Jahres					
	1956 ¹⁾	1960	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM					
Fundierte Schulden						
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	866,2	1 227,2	751,2	975,4	1 611,0	1 919,9
dar. Inhaberschuldverschreibungen	350,4	430,0	249,5	385,7	542,0	708,4
Schulden bei Banken und Sparkassen	57,2	456,5	273,2	264,9	671,0	705,0
Schulden bei Versicherungen und Bausparkassen	75,2	133,9	168,0	264,5	287,4	315,4
Steuergutscheine	136,2	164,2	50,8	51,0	50,8	47,2
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln ²⁾	108,2	147,1	91,6	87,3	129,4	120,6
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	2 279,7	1 701,3	1 559,8	1 527,8	1 504,5	1 477,5
dar. Ausgleichsforderungen						
der Banken und Sparkassen	1 683,5 ³⁾	1 127,8	1 016,4	997,7	978,3	952,5
der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	554,7	486,6	418,5	400,8	392,9	380,6
der Postscheckämter	16,0	16,3	16,3	16,3	16,3	16,3
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	18,4	66,8	107,1	111,5	115,5	126,6
sonstiger Gläubiger	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,3
Auslandschulden	27,1	23,8	1,7	1,6	1,6	1,9
Neuschulden bei Gebietskörperschaften	866,2 ⁴⁾	1 713,9	1 941,4	1 946,4	1 823,8	1 843,9
dav. beim Bund	361,1	954,0	1 297,0	1 339,9	1 352,9	1 420,6
dar. Wohnungsbauschulden	360,5	864,0	1 236,8	1 279,8	1 301,4	1 377,9
beim Lastenausgleichsfonds	504,9	758,1	638,4	600,9	465,6	418,4
dar. Wohnungsbauschulden	492,9	717,7	604,0	568,1	440,0	394,5
aus ERP-Mitteln	—	0,8	5,4	5,1	4,9	4,6
bei Gemeinden/Gv	0,1	1,0	0,6	0,5	0,4	0,3
Zusammen	4 147,4	4 813,3	4 345,7	4 538,5	5 070,3	5 363,8
Schwebende Schulden	20,0	—	38,3	200,0	26,1	—
Insgesamt⁵⁾	4 167,4	4 813,3	4 384,0	4 738,5	5 096,4	5 363,8

¹⁾ Stichtag 31. März (Ende des Rechnungsjahres 1955). — ²⁾ Fast ausschließlich Träger der Sozialversicherung. — ³⁾ Einschl. 447,6 Mill. DM Ausgleichsforderungen der Landeszentralbank. Später wurden diese Schulden auf den Bund übertragen. — ⁴⁾ Einschließlich 0,1 Mill. DM Altschulden bei Gebietskörperschaften. — ⁵⁾ Außerdem hat der Freistaat Bayern den Schuldendienst für Schulden von Gemeinden/Gv (nebst Zweckverbänden) und Privaten übernommen, nach dem Stand von Ende 1968 für einen Schuldenbetrag von 1656,7 Mill. DM.

7. Staatliche und kommunale Steuern 1955, 1960 und seit 1964

Steuerart	Steueraufkommen						
	1955 ¹⁾	1960	1964	1965	1966	1967	1968
	Millionen DM						
Gemeinschaftl. Steuern von Bund u. Ländern							
Lohnsteuer	585,3	1 083,2	2 303,3	2 411,5	2 818,0	2 958,6	3 322,0
Veranlagte Einkommensteuer	625,9	1 426,4	2 347,2	2 535,5	2 769,5	2 766,6	2 845,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	39,9	71,2	104,9	119,3	130,6	143,6	156,3
Körperschaftsteuer	419,9	762,0	946,0	968,4	900,7	803,2	1 100,7
Zusammen (Steuern vom Einkommen)²⁾	1 671,0	3 342,8	5 701,4	6 034,7	6 618,8	6 672,0	7 424,7
Bundessteuern							
Ergänzungsabgabe ³⁾	—	—	—	—	—	—	96,3
Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer	1 607,3	2 136,1	2 958,6	3 281,3	3 481,6	3 403,9	2 867,7
Einfuhrumsatz- bzw. Umsatzausgleichsteuer	69,2	144,7	197,4	250,9	265,9	274,6	616,6
Beförderungsteuer	35,0	61,6	75,0	71,4	77,9	80,5	7,9
Notopfer Berlin	185,8	5,3	0,7	0,9	0,3	0,2	0,2
Zölle	159,6	251,3	284,7	299,0	333,6	291,6	305,8
Tabaksteuer	576,8	521,7	741,2	762,2	785,7	904,7	873,7
Kaffee- und Teesteuer	16,4	25,6	30,0	33,7	31,1	35,6	33,6
Zuckersteuer	39,6	25,1	31,0	20,9	19,0	19,6	21,5
Branntweinmonopol	40,2	64,1	61,7	65,9	88,6	95,9	80,4
Schaumweinsteuer	0,9	2,3	3,4	3,9	6,7	5,6	5,3
Zündwarensteuer	13,4	1,6	1,5	1,1	1,2	1,0	1,1
Leuchtmittelsteuer	7,4	8,7	15,9	20,7	20,3	18,0	23,5
Heizölsteuer	—	2,1	15,6	17,5	30,5	26,4	42,7
Übrige Mineralölsteuer	35,8	116,3	180,7	383,3	398,2	384,7	665,7
Sonstige Verbrauchsteuern	6,7	8,5	9,5	9,5	9,6	9,6	9,9
Zusammen	2 794,1	3 375,0	4 606,9	5 222,2	5 550,2	5 551,9	5 651,9
Ländersteuern							
Vermögensteuer	79,0	146,7	288,8	271,9	309,6	366,9	337,8
Erbschaftsteuer	12,2	30,2	32,7	54,0	67,4	53,0	53,5
Grunderwerbsteuer	18,5	27,3	54,5	58,6	67,5	62,7	67,8
Kapitalverkehrssteuer	13,7	20,9	20,6	23,1	25,2	23,9	37,9
Kraftfahrzeugsteuer	128,8	242,8	397,6	445,7	491,8	521,9	561,0
Versicherungsteuer	23,9	35,9	61,7	70,8	81,7	89,6	94,9
Rennwett- und Lotteriesteuer	20,0	34,7	45,7	50,5	57,1	64,1	66,0
Wechselsteuer	9,9	11,7	16,1	18,3	20,3	20,0	20,7
Feuerschutzsteuer	4,9	8,0	11,7	13,0	15,5	15,4	12,0
Biersteuer	143,2	199,3	259,7	264,3	279,1	283,4	295,3
Zusammen	454,8⁴⁾	757,5	1 189,1	1 270,2	1 415,2	1 500,9	1 546,9
Staatliche Steuern insgesamt	4 919,9	7 475,3	11 497,4	12 527,1	13 584,2	13 724,8	14 623,5
dar. Zölle und Verbrauchsteuern	1 040,0	1 226,6	1 634,9	1 882,0	2 003,6	2 076,1	2 358,5
Gemeindesteuern⁵⁾							
Grundsteuer A	72,3	90,7	113,2	116,2	117,7	121,0	123,7
Grundsteuer B	149,3	190,5	252,5	272,1	288,4	309,6	332,4
Gewerbsteuer ⁶⁾	466,8	987,6	1 389,4	1 436,3	1 554,3	1 626,9	1 735,8
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	24,9	37,3	73,4	77,6	90,0	84,7	88,0
Schankerlaubnissteuer	0,8	1,2	0,7	1,0	0,9	1,1	1,3
Gemeindegetränkesteuer	18,2	28,0	36,7	39,8	42,6	43,5	42,1
Speiseeissteuer	0,7	1,2	1,5	1,4	1,3	1,0	0,5
Kinosteuer	21,7	16,1	12,4	7,1	4,9	4,2	3,9
Übrige Vergnügungsteuer	6,6	9,5	11,4	12,0	12,3	12,8	13,1
Hundesteuer	5,7	4,1	4,6	4,7	4,8	5,0	5,1
Jagd- und Fischereisteuer	0,4	0,7	1,0	1,1	1,2	1,3	1,6
Notgrotschen ⁷⁾	—	—	2,0	1,8	1,8	1,7	1,5
Zusammen	767,4	1 366,9	1 898,8	1 971,1	2 120,2	2 212,8	2 349,0
Steuern insgesamt	5 687,3	8 842,2	13 396,2	14 498,2	15 704,4	15 937,6	16 972,5
dav. Einnahmen des Freistaates Bayern	1 568,7	2 930,2	4 667,0	4 951,3	5 452,7	5 704,2	6 224,4
der Gemeinden/Gv	767,4	1 366,9	1 898,8	1 971,1	2 120,2	2 212,8	2 349,0
des Bundes	3 351,2	4 545,1	6 830,4	7 575,8	8 131,5	8 020,6	8 399,1
Lastenausgleichsabgaben	388,8	295,4	287,9	244,0	217,1	218,1	230,5
Kirchensteuern	100,6	—	356,7	374,7	417,3	428,2 ⁸⁾	—

¹⁾ Rechnungsjahr: 1. April 1955 bis 31. März 1956. — ²⁾ Anteil des Freistaates Bayern 1955: 66²/₃ %, 1960: 65 %, 1964 bis 1966: 61 %, 1967 und 1968: 63 %; Rest Bundesanteil. — ³⁾ Zur Einkommen- und Körperschaftsteuer. — ⁴⁾ Einschl. 0,7 Mill. DM anderweitige Steuern. — ⁵⁾ Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik. — ⁶⁾ Einschl. Lohnsummensteuer (geringfügig). — ⁷⁾ Nur soweit nicht zweckgebunden. — ⁸⁾ Darunter römisch-katholische Kirche 266,4 Mill. DM, evangelisch-lutherische Kirche 160,4 Mill. DM.

8. Kommunale Ausgaben und Einnahmen 1967 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gesamtausgaben (bereinigt)					Gesamteinnahmen (bereinigt)		
	Gemeinden/Gv	Verbände ¹⁾	insgesamt	darunter		Gemeinden/Gv	Verbände ¹⁾	insgesamt
				Personal-ausgaben	Investitionen ²⁾			
Millionen DM								
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	230,4	—	230,4	190,1	9,3	106,9	—	106,9
dar. Polizei	157,7	—	157,7	133,1	5,9	84,6	—	84,6
Öffentliche Ordnung ³⁾	66,8	—	66,8	54,5	1,4	20,1	—	20,1
Allgemeine innere Verwaltung	404,1	0,1	404,1	226,6	62,9	58,6	0,1	58,6
Finanzverwaltung	116,2	1,9	116,5	93,8	2,2	44,3	1,9	44,6
Unterricht	899,1	185,4	979,5	244,7	560,2	303,2	171,1	370,3
dar. Schulverwaltung ⁴⁾	5,7	—	5,7	4,5	0,1	0,4	—	0,4
Volks- und Sonderschulen	434,6	132,2	489,3	38,7	335,6	118,2	121,5	163,1
Realschulen	106,2	0,3	106,1	19,3	76,6	33,8	1,0	34,4
Gymnasien	135,6	7,1	140,1	39,4	84,7	54,1	3,6	55,1
Berufsschulen	150,1	38,9	165,2	99,4	48,9	65,5	38,4	80,0
Berufsfachschulen ⁵⁾	15,0	0,4	15,2	12,7	0,8	8,3	0,4	8,6
Fach- und Ingenieurschulen ⁶⁾	42,6	0,5	42,8	24,0	10,3	19,2	0,6	19,5
Wissenschaft	8,0	—	8,0	2,7	0,6	0,2	—	0,2
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	135,5	1,8	136,5	54,7	25,8	41,3	1,9	42,4
dar. Theater und Konzerte ⁷⁾	72,0	1,6	72,9	39,4	11,1	28,7	1,8	29,8
Soziale Sicherung	782,1	0,2	782,3	137,4	24,0	385,0	0,3	385,3
dar. Verwaltung	89,6	—	89,6	81,4	0,4	21,1	—	21,1
Sozialhilfe ⁸⁾	364,1	—	364,1	—	—	142,3	—	142,3
Einrichtungen der Sozialhilfe ⁴⁾	65,3	0,2	65,5	25,4	11,9	52,7	0,3	53,0
Jugendhilfe ⁴⁾	51,1	—	51,1	—	—	21,6	—	21,6
Einrichtungen der Jugendhilfe ⁴⁾	42,5	—	42,5	23,4	5,4	16,1	—	16,1
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	1 011,1	37,3	1 036,7	454,9	272,7	729,3	38,2	755,9
dav. Krankenhäuser und Heilstätten ⁹⁾	779,8	37,0	805,4	362,7	215,8	558,9	37,2	584,8
Anstalten für Nerven- u. Geisteskranke ⁴⁾	117,4	—	117,4	56,1	26,8	116,9	—	116,9
Sonstiges aus Gesundheit	80,2	0,3	80,2	31,9	17,3	47,9	1,0	48,6
Sport und Leibesübungen ⁴⁾	33,7	—	33,7	4,2	12,8	5,6	—	5,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ⁴⁾	69,1	1,7	70,7	6,2	40,2	32,6	1,7	34,2
Wasserwirtschaft und Kulturbau ⁴⁾	23,6	0,1	23,6	1,7	13,3	3,9	0,2	4,1
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	40,3	—	40,3	4,3	19,0	23,0	—	23,0
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	953,3	69,5	998,3	211,3	577,7	676,5	72,4	724,3
dav. Stadtentwässerung	394,3	61,8	434,4	27,3	382,1	352,2	64,6	395,0
Straßenbeleuchtung und -reinigung ⁴⁾	73,7	—	73,7	26,5	12,2	33,7	—	33,7
Müllbeseitigung und -verwertung ⁴⁾	69,6	2,5	71,2	27,4	23,4	53,3	2,7	55,1
Feuerlöschwesen ³⁾	48,2	0,0	48,2	21,4	19,2	11,0	0,0	11,0
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung sowie Marktwesen ³⁾	55,0	0,1	54,9	24,7	12,7	59,2	0,2	59,3
Bestattungswesen ³⁾	51,7	0,4	52,0	20,9	14,9	42,7	0,3	42,9
Park- und Gartenanlagen ⁴⁾	42,0	—	42,0	24,0	3,1	11,1	—	11,1
Badeanstalten ⁴⁾	38,8	—	38,8	10,9	18,5	18,6	—	18,6
Sonstige öffentliche Einrichtungen ⁴⁾	67,3	4,7	70,4	18,7	36,7	43,2	4,6	46,1
Nicht aufgeteilte Positionen ⁴⁾	112,7	—	112,7	9,5	54,9	51,5	—	51,5
Verkehr ¹⁰⁾	1 118,0	2,3	1 119,8	99,3	881,3	796,1	2,4	797,9
dar. Allgemeine Tiefbauverwaltung ⁴⁾	11,3	—	11,3	9,3	0,1	1,3	—	1,3
Straßen	1 105,6	2,3	1 107,3	90,0	880,9	794,2	2,4	796,0
Stadtplanung und Bauverwaltung	154,2	5,9	159,7	99,5	18,2	65,8	0,6	66,0
dar. Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt ⁴⁾	47,9	5,9	53,4	29,4	5,9	36,6	0,5	36,7
Bauverwaltung, Hochbau- und Maschinenamt ⁴⁾	64,4	—	64,4	51,7	0,7	16,1	—	16,1
Förderung des Wohnungsbaues	121,0	3,2	123,5	2,5	63,5	43,2	1,4	44,3
Wirtschaftsunternehmen	575,2	129,0	696,8	40,5	341,4	498,7	106,5	597,8
dar. Wasserversorgung der Gemeinden unter 3000 Einw. und Verbände ¹⁾	88,8	128,6	210,0	7,9	186,1	85,2	106,1	184,0
Allgemeine Finanzen	1 721,3	82,4	1 803,6	225,7	127,0	4 605,1	132,7	4 737,8
dar. Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen usw. ¹¹⁾	51,7	—	51,7	—	—	2 914,8	—	2 914,8
Allgemeines Grundvermögen	198,6	—	198,6	14,0	126,2	155,6	—	155,6
Schulden und Schuldendienst	654,1	65,9	720,0	—	—	1 029,2	120,6	1 148,3
dar. für Wohnungsbau	28,4	0,6	29,0	—	—	57,7	1,7	59,4
Versorgung	207,3	4,3	211,6	211,6	—	—	—	—
Rücklagen ¹²⁾	598,8	12,2	611,0	—	—	478,1	12,1	490,2
Insgesamt	8 362,5	520,8	8 730,3	2 095,9	3 039,3	8 413,7	531,4	8 793,6

¹⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben. — ²⁾ Bauten, Neuanschaffungen, Grunderwerb. — ³⁾ Ohne Gemeinden unter 3000 Einwohner. — ⁴⁾ Ohne Gemeinden unter 10000 Einwohner. — ⁵⁾ Ohne Gemeinden unter 10000 Einwohner (bei Sonstiges aus Gesundheit nachgewiesen). — ⁶⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Betriebe (bei Wirtschaftsunternehmen nachgewiesen). — ⁷⁾ Ohne Gemeinden unter 3000 Einwohner (bei Stadtplanung und Bauverwaltung). — ⁸⁾ Ohne Beleuchtung und Reinigung des Gemeindegebietes der Gemeinden unter 10000 Einwohner sowie ohne die (mit Ausnahme der Stadtentwässerung) nicht ausgliederten Anstalten und Einrichtungen der Gemeinden unter 3000 Einwohner (beides bei „Nicht aufgeteilte Positionen“ nachgewiesen). — ⁹⁾ Der Gemeinden unter 3000 bzw. unter 10000 Einwohner. — ¹⁰⁾ Einschl. Förderung von Verkehrsunternehmen der Gemeindeverbände und der Gemeinden ab 10000 Einwohner (übrige Gemeinden bei Förderung der gewerblichen Wirtschaft). — ¹¹⁾ Auch steuerähnliche Einnahmen und allgemeine Umlagen. — ¹²⁾ Einnahmen der Gemeinden/Gv einschl. 24,4 Mill. DM Zinsen aus allgemeinen Rücklagen.

9. Kommunale Ausgaben und Einnahmen seit 1955 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Ausgaben bzw. Einnahmen	1955 ¹⁾	1958 ¹⁾	1961	1965	1965	1966	1967
	Gemeinden/Gv				Gemeinden/Gv und Verbände ²⁾		
	Millionen DM						
Ausgaben							
Verwaltungs- und Zweckausgaben							
Beamtenbezüge	187,3	260,3	318,3	446,9	459,3	522,1	546,2
Angestelltenvergütungen	196,3	282,3	365,9	576,9	592,8	678,9	756,6
Arbeiterlöhne	115,7	169,8	231,4	373,3	384,7	429,2	461,2
Sonstige Personalausgaben	40,4	51,3	68,4	102,4	106,8	112,0	117,9
Versorgung	79,6	101,8	125,7	176,3	179,8	199,5	213,9
Personalausgaben (einschl. Versorgung) zusammen	619,3	865,5	1 109,7	1 675,8	1 723,4	1 941,7	2 095,8
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	92,0	117,1	145,8	228,4	235,7	254,0	254,4
Zinsen	39,8	81,1	111,2	209,6	225,9	282,6	329,5
Zuweisungen an Verbände, sonstige Körperschaften usw. ³⁾	55,8	74,1	97,4	182,0	79,9	99,8	92,1
Übrige Verwaltungs- und Zweckausgaben	633,4	707,9	835,2	1 302,1	1 341,5	1 486,6	1 590,7
Zusammen	1 440,3	1 845,7	2 299,3	3 597,9	3 606,4	4 064,7	4 362,5
Ausgaben der Vermögensbewegung							
Bauten und große Instandsetzungen	514,8	675,0	1 237,1	2 283,2	2 531,4	2 716,1	2 616,2
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	62,1	69,6	105,6	164,9	175,7	174,7	157,8
Erwerb von Grundvermögen	31,9	49,0	138,6	260,3	267,1	347,1	265,2
Erwerb von Beteiligungen	11,6	4,5	16,9	102,9	102,9	40,6	38,8
Zuführungen an Rücklagen u. Kapitalvermögen	94,8	162,4	337,8	444,0	453,1	506,1	610,9
Tilgung	43,2	99,5	133,8	240,4	258,4	308,8	390,5
Gewährung von Darlehen	107,7	110,0	120,9	274,8	288,8	218,3	218,4
Zusammen	866,1	1 170,0	2 090,7	3 770,5	4 077,4	4 311,7	4 297,8
Unmittelbare Ausgaben	2 306,4	3 015,7	4 390,0	7 368,4	7 683,8	8 376,4	8 660,3
Zuweisungen an Land (Bund) ⁴⁾	45,7	31,8	34,3	48,4	48,5	55,2	70,0
Gesamtausgaben (bereinigt)	2 352,1	3 047,5	4 424,3	7 416,8	7 732,3	8 431,6	8 730,3
Zahlungen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene ⁵⁾							
Zuweisungen an Gemeinden/Gv	259,7	334,5	409,5	613,3	616,7	665,6	727,1
Zuweisungen an Verbände mit kommunalen Aufgaben . . . . .	.	.	.	.	102,4	120,2	148,8
Darlehen an Verbände mit kommun. Aufgaben . . . . .	.	.	.	.	2,0	1,5	1,5
Zusammen	259,7	334,5	409,5	613,3	721,1	787,3	877,4
Unbereinigte Gesamtausgaben	2 611,8	3 382,0	4 833,8	8 030,1	8 453,4	9 218,9	9 607,7
Einnahmen							
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb							
Gebühren, Entgelte, Strafen	483,9	642,6	827,9	1 296,3	1 327,4	1 503,8	1 713,5
Steuern	777,0	1 049,7	1 534,8	1 985,6	1 985,6	2 138,8	2 229,5
Mieten und Pachten	54,7	69,3	87,6	124,8	129,3	144,0	158,3
Zinsen	45,0	59,0	77,0	106,9	107,7	129,9	134,7
Zuweisungen von Verbänden, sonstige Körperschaften usw. ⁶⁾	17,8	12,4	12,4	20,4	19,3	23,1	16,0
Übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	215,9	269,6	339,3	481,0	506,9	546,8	593,5
Zusammen	1 594,3	2 102,6	2 879,0	4 015,0	4 076,2	4 486,4	4 845,5
Einnahmen der Vermögensbewegung							
Schuldenaufnahme aus Kreditmarkt- und öffentl. Sondermitteln	215,4	330,4	453,3	945,9	1 065,9	997,5	1 033,1
Innere Darlehen	29,0	23,5	40,5	26,5	26,5	37,9	32,8
Entnahmen aus Rücklagen u. Kapitalvermögen	75,8	88,7	201,5	408,7	412,7	493,7	465,9
Erlöse aus Vermögensveräußerungen	11,2	12,7	31,7	62,7	80,4	77,1	77,0
Rückflüsse von Darlehen	7,2	18,4	18,4	30,6	31,0	27,6	40,1
Zusammen	338,6	473,7	745,4	1 474,4	1 616,5	1 633,8	1 648,9
Unmittelbare Einnahmen	1 932,9	2 576,3	3 624,4	5 489,4	5 692,7	6 120,2	6 494,4
Zahlungen v. Gebietskörperschaften and. Ebene ⁵⁾							
Zuweisungen vom Land (Bund)	384,3	482,8	819,1	1 731,7	1 844,0	2 027,0	2 215,3
Darlehen vom Land (Bund)	51,0	46,7	56,1	108,0	127,5	92,7	82,4
Zusammen	435,3	529,5	875,2	1 839,7	1 971,5	2 119,7	2 297,7
Gesamteinnahmen (bereinigt)	2 368,2	3 105,8	4 499,6	7 329,1	7 664,2	8 239,9	8 792,1
Zahlungen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene ⁵⁾							
Zuweisungen von Gemeinden/Gv	265,4	338,7	417,2	622,0	724,1	797,5	892,1
Zuweisungen von Verbänden mit kommunalen Aufgaben . . . . .	.	.	.	.	3,8	1,9	3,5
Darlehen von Gemeinden/Gv	2,9	3,2	4,5	5,2	7,2	5,6	5,2
Zusammen	268,3	341,9	421,7	627,2	735,1	805,0	900,8
Unbereinigte Gesamteinnahmen	2 636,5	3 447,7	4 921,3	7 956,3	8 399,3	9 044,9	9 692,9
Mehreinnahmen/Mehrausgaben (±)	+ 24,7	+ 65,7	+ 87,5	- 73,8	- 54,1	- 174,0	+ 85,2

¹⁾ Rechnungsjahr (1. April der betreffenden bis 31. März des folgenden Jahres). — ²⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben (erst ab 1965 finanzstatistisch erfaßt). — ³⁾ Erste vier Spalten einschl., übrige Spalten ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben (vgl. Zahlungen an bzw. von Gebietskörperschaften gleicher Ebene). — ⁴⁾ Zugleich Zahlungen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene (soweit gesondert nachgewiesen). — ⁵⁾ Soweit gesondert nachgewiesen.

10. Ausgaben der Gemeinden, Landkreise und Bezirke 1967 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern			Kreisfreie Städte insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt	
	100000 und mehr	50000 bis unter 100000	unter 50000						unbereinigte	bereinigte
	je Einwohner in DM								Millionen DM		Gesamtausgaben
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	61,27	48,09	37,88	53,82	191,8	11,7	26,9	—	230,4	230,4
Allgemeine innere Verwaltung	32,07	31,46	34,21	32,44	115,6	198,4	84,9	5,7	404,6	404,1
Finanzverwaltung	9,61	11,05	12,67	10,54	37,6	59,7	19,5	0,0	116,8	116,2
Unterricht	104,35	112,97	99,28	104,68	373,0	378,5	173,2	18,9	943,6	899,1
dar. Volks- und Sonderschulen	37,84	27,03	28,23	33,87	120,7	308,4	10,1	7,4	446,6	434,6
Realschulen	8,11	21,06	8,67	10,42	37,1	12,8	59,5	—	109,4	106,2
Gymnasien	16,31	27,15	28,49	20,86	74,3	19,2	46,5	0,1	140,1	135,6
Berufsbildende Schulen ¹⁾	38,58	35,43	32,78	36,75	131,0	37,2	53,1	11,0	232,3	207,7
Kultur ²⁾	37,70	26,94	17,16	31,30	111,5	24,6	5,5	3,4	145,0	143,5
Soziale Sicherung	99,40	79,00	75,50	90,62	323,0	33,7	256,4	215,8	828,9	782,1
dar. Verwaltung	16,15	15,72	14,86	15,79	56,3	0,6	28,4	4,4	89,7	89,6
Sozialhilfe nebst Einrichtungen ³⁾	42,33	28,93	31,70	37,70	134,4	4,1	129,1	193,5	461,1	429,4
Jugendhilfe nebst Einrichtungen ³⁾	24,33	13,96	11,28	19,66	70,0	4,1	22,0	12,4	108,5	93,5
Wohngeld	9,11	10,92	9,55	9,51	33,9	—	33,0	—	66,9	66,9
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	111,91	119,34	159,36	123,76	441,1	117,1	331,6	138,6	1 028,4	1 011,1
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten ⁴⁾	6,12	1,72	2,22	4,51	16,0	62,0	4,7	13,3	96,0	92,7
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	2,80	4,39	8,84	4,42	15,8	21,3	2,7	1,1	40,9	40,3
Gemeindliche Anstalten u. Einrichtungen	143,96	124,60	120,69	135,49	482,9	460,6	16,3	2,1	961,9	953,3
dar. Stadtentwässerung	33,89	32,72	43,13	35,76	127,4	267,8	0,8	2,0	398,0	394,3
Verkehr	105,91	109,94	65,99	97,67	348,1	603,6	191,3	0,0	1 143,0	1 118,0
dar. Straßen	105,12	105,54	62,94	95,77	341,3	603,1	186,2	0,0	1 130,6	1 105,6
Stadtplanung und Bauverwaltung	27,24	25,59	20,95	25,55	91,1	33,9	28,5	0,8	154,3	154,2
Förderung des Wohnungsbaues	15,30	14,26	21,22	10,44	58,6	50,0	12,2	0,8	121,6	121,0
Wirtschaftsunternehmen	141,82	34,00	11,95	94,60	337,1	234,5	3,7	—	575,3	575,2
Allgemeine Finanzen	330,36	249,19	199,33	287,38	1 024,1	936,4	250,2	85,2	2 295,9	1 721,3
Insgesamt	1 229,82	992,54	887,25	1 113,22	3 967,3	3 226,0	1 407,6	485,7	9 086,6	8 362,5

¹⁾ Gemeinden unter 3 000 Einwohner unvollständig erfasst. — ²⁾ Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten. — ³⁾ Gemeinden unter 10 000 Einwohner unvollständig erfasst. — ⁴⁾ Einschl. Wasserwirtschaft und Kulturbau der Gemeindeverbände und der Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern (kleinere Gemeinden bei Stadtplanung und Bauverwaltung). — Ohne land- und forstwirtschaftliche Betriebe (bei Wirtschaftsunternehmen).

11. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise 1967 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern					Kreisangehörige Gemeinden zus.	Landkreise	insgesamt	
	10 000 und mehr	5 000	3 000	2 000	1 000				unter 1 000
		bis unter							
je Einwohner in DM									
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7,94	0,61	1,00	0,24	0,23	0,98	1,75	4,02	5,77
Allgemeine innere Verwaltung	29,97	6,37	34,65	37,04	31,34	23,46	29,63	12,69	42,32
Finanzverwaltung	12,61	2,72	11,84	9,11	6,24	6,23	8,93	2,90	11,83
Unterricht	75,35	14,90	78,84	56,21	51,85	37,78	56,56	25,88	82,44
dar. Volks- und Sonderschulen	41,33	10,20	69,55	50,16	48,31	34,20	46,09	1,51	47,60
Realschulen	9,58	0,85	1,65	1,42	0,80	—	1,92	8,88	10,80
Gymnasien	14,23	1,68	1,53	0,02	0,01	—	2,87	6,95	9,82
Berufsschulen	9,15	1,90	6,03	4,56	3,49	3,56	5,39	7,19	12,58
Kultur ¹⁾	4,04	0,93	3,99	3,30	2,93	3,56	3,67	0,82	4,49
Soziale Sicherung	15,27	1,59	6,17	5,19	3,33	1,30	5,04	38,31	43,35
dar. Sozialhilfe nebst Einrichtungen ²⁾	5,79	—	—	—	—	—	—	19,29	—
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	49,83	6,88	17,78	19,76	8,31	5,00	17,51	49,55	67,06
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten ³⁾	0,95	0,57	3,75	9,00	8,99	16,96	9,27	0,69	9,96
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	5,63	1,74	11,14	—	—	—	3,18	0,41	3,59
Gemeindliche Anstalten u. Einrichtungen	95,02	19,99	94,61	68,84	60,34	42,64	68,83	2,44	71,27
dar. Stadtentwässerung	42,47	10,56	58,98	45,40	42,25	23,56	40,01	0,12	40,13
Verkehr	68,25	12,92	70,67	81,70	79,46	124,91	90,19	28,59	118,78
dar. Straßen	67,43	12,92	70,67	81,70	79,46	124,91	90,11	27,82	117,93
Stadtplanung und Bauverwaltung	15,60	2,12	4,73	2,69	2,29	1,90	5,07	4,26	9,33
Förderung des Wohnungsbaues	14,49	2,69	9,83	6,42	5,61	3,21	7,47	1,82	9,29
Wirtschaftsunternehmen	22,82	8,78	55,77	50,18	29,36	26,24	35,04	0,55	35,59
Allgemeine Finanzen	187,78	35,26	165,96	135,89	119,55	113,45	139,31	37,39	177,30
Insgesamt	605,55	118,07	570,73	485,57	409,83	407,62	482,05	210,32	692,37

¹⁾ Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten. — ²⁾ Gemeinden unter 10 000 Einwohner unvollständig erfasst. — ³⁾ Einschl. Wasserwirtschaft und Kulturbau der Landkreise und der Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern (kleinere Gemeinden bei Stadtplanung und Bauverwaltung nachgewiesen); jedoch ohne land- und forstwirtschaftliche Betriebe (bei Wirtschaftsunternehmen nachgewiesen).

12. Ausgaben der Gemeinden, Landkreise und Bezirke 1967 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben	Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern			Kreisfreie Städte insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt
	100 000 und mehr	50 000 bis unter 100 000	unter 50 000						
	je Einwohner in DM									Millionen DM
Verwaltungs- und Zweckausgaben	673,15	572,90	521,02	622,23	2 217,5	1 070,2	742,5	321,6	4 351,8
dar. Personalausgaben	322,60	297,76	260,03	304,43	1 084,9	357,2	302,0	81,3	1 825,4
Versorgung	55,88	37,54	26,74	46,27	164,9	17,0	14,7	13,0	209,6
Unterhalt. v. unbewegl. Vermögen	28,49	25,30	23,15	26,76	95,4	114,5	31,3	5,7	246,9
Zinsen	46,61	39,40	32,68	42,28	150,7	122,4	19,5	4,4	297,0
Zuweisungen an Verbände, sonstige Körperschaften usw.	14,81	19,55	22,86	17,41	62,0	129,5	33,0	16,0	240,5
Ausgaben der Vermögensbewegung	519,58	382,71	337,33	455,76	1 624,2	1 776,4	479,1	61,1	3 940,8
dav. Bauten und große Instandsetzungen	208,34	193,13	196,47	203,12	723,9	1 239,5	327,9	36,4	2 327,7
Neuanschaffung v. bewegl. Vermögen	15,21	15,55	18,76	16,06	57,2	54,2	30,8	4,1	146,3
Erwerb von Grundvermögen	51,61	27,57	20,79	40,66	144,9	88,7	15,9	3,1	252,6
Erwerb von Beteiligungen ¹⁾	13,35	5,99	3,25	9,86	35,1	2,2	1,4	0,1	38,8
Zuführungen an Rücklagen und Kapitalvermögen ¹⁾	107,74	60,56	53,36	87,62	312,3	208,0	66,1	12,4	598,8
Tilgung	44,89	56,21	34,26	44,43	158,3	168,3	26,8	3,7	357,1
Gewährung von Darlehen	78,44	23,70	10,44	54,01	192,5	15,5	10,2	1,3	219,5
Zahlungen an Gebietskörperschaften	37,09	36,93	28,90	35,23	125,6	379,4	186,0	103,0	69,9
dav. Zuweisungen an Land (Bund)	4,54	3,88	0,23	3,47	12,4	2,7	1,1	53,7	69,9
an Gemeinden/Gv	32,55	33,05	28,67	31,76	113,2	376,7	184,9	49,3	.
Gesamtausgaben²⁾	1 229,82	992,54	887,25	1 113,22	3 967,3	3 226,0	1 407,6	485,7	8 362,5

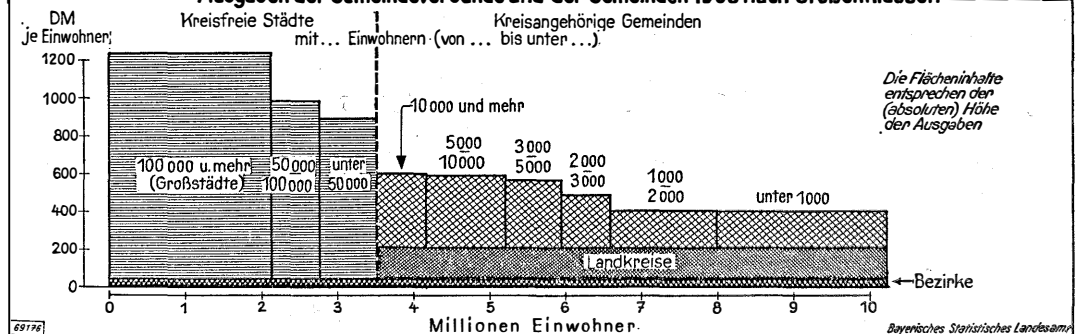
¹⁾ Erwerb von Beteiligungen der Gemeinden unter 3 000 Einwohner bei Zuführungen an Rücklagen enthalten (geringfügig). —
²⁾ Bereinigte Gesamtausgaben (Gemeinden/Gv insgesamt ohne 724,1 Mill. DM Zahlungen der Gemeinden/Gv untereinander).

13. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise 1967 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern					Kreisangehörige Gemeinden zus.	Landkreise	Insgesamt	
	10 000 und mehr	5 000	3 000	2 000	1 000				
		bis unter							unter 1 000
je Einwohner in DM									
Verwaltungs- und Zweckausgaben	240,68	219,17	199,48	167,33	123,22	115,06	159,92	110,94	270,86
dar. Personalausgaben	113,16	92,15	71,08	56,14	36,12	21,22	53,37	45,12	98,49
Versorgung	8,23	6,14	3,84	2,07	0,63	0,03	2,54	2,20	4,74
Unterhalt. v. unbewegl. Vermögen	18,15	16,70	14,82	15,01	14,90	19,82	17,11	4,63	21,79
Zinsen	19,60	22,98	21,94	21,42	17,29	14,09	18,29	2,92	21,21
Zuweisungen an Verbände, sonstige Körperschaften usw.	16,51	17,25	25,13	17,90	18,62	20,04	19,34	4,94	24,28
Ausgaben der Vermögensbewegung	294,09	298,38	305,62	262,73	235,86	246,69	265,43	71,60	337,03
dav. Bauten und große Instandsetzungen	170,80	194,37	210,83	185,86	169,91	185,53	185,20	49,00	234,20
Neuanschaffung v. bewegl. Vermögen	12,22	10,22	10,50	9,06	6,90	5,51	8,10	4,60	12,70
Erwerb von Grundvermögen	19,53	26,76	15,38	14,37	10,56	5,61	13,26	2,38	15,64
Erwerb von Beteiligungen ¹⁾	2,41	0,40	0,24	.	.	.	0,32	0,22	0,54
Zuführungen an Rücklagen und Kapitalvermögen ¹⁾	53,04	35,44	38,97	24,76	24,09	26,11	31,09	9,87	40,96
Tilgung	25,86	25,89	27,46	27,93	23,85	23,77	25,15	4,00	29,15
Gewährung von Darlehen	10,23	5,31	2,24	0,75	0,55	0,16	2,31	1,53	3,84
Zahlungen an Gebietskörperschaften	70,73	72,79	65,63	55,51	50,75	45,87	56,70	27,73	84,43
dav. Zuweisungen an Land (Bund)	0,55	0,69	0,17	0,55	0,40	0,27	0,41	0,15	0,56
an Gemeinden/Gv	70,23	72,10	65,46	54,96	50,35	45,60	56,29	27,63	83,92
Gesamtausgaben	605,55	590,35	570,73	485,57	409,83	407,60	482,05	210,33	692,37

¹⁾ Erwerb von Beteiligungen der Gemeinden unter 3000 Einwohner bei Zuführungen an Rücklagen enthalten (geringfügig).

Ausgaben der Gemeindeverbände und der Gemeinden 1968 nach Größenklassen



Die Flächeninhalte entsprechen den absoluten Höhen der Ausgaben

14. Kommunale Steuereinnahmen 1968 nach Gemeindegrößenklassen

— Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik —

Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A ¹⁾	Grundsteuer B ²⁾	Gewerbesteuer ³⁾	Gewerbesteuer-ausgleich (Saldo ⁴⁾)	Ver-gnügung-steuer	Ge-meinde-ge-tränke-steuer	Sonstige Steuern	Insgesamt	
	je Einwohner in DM									Mill. DM
Kreisfreie Städte	0,65	52,24	288,37	— 9,90	2,25	8,54	14,16	356,31	1 275
dav. mit 10 000 und mehr Einwohnern	0,40	55,18	319,27	— 9,21	2,65	9,85	16,34	394,48	861
50 000 bis unter 100 000 Einw.	0,72	49,78	267,16	— 13,30	1,78	6,12	11,04	323,30	194
20 000 „ „ 50 000 „	1,01	48,13	224,19	— 8,93	1,54	6,70	11,14	283,78	150
20 000 „ „ 20 000 „	1,92	41,88	210,45	— 9,81	1,38	6,94	9,21	261,97	70
Kreisangehörige Gemeinden	17,96	21,54	103,85	+ 5,30	0,75	1,70	0,65	151,75	1 025
dav. mit 10 000 und mehr Einwohnern	1,53	35,82	183,55	+ 0,67	1,03	4,01	1,19	226,46	153
5 000 bis unter 10 000 Einw.	3,26	32,20	175,67	— 1,36	1,13	3,27	1,04	215,21	230
3 000 „ „ 5 000 „	6,23	27,67	157,85	+ 1,55	1,00	2,90	0,79	197,99	152
2 000 „ „ 3 000 „	8,94	24,23	114,78	+ 5,90	1,00	2,04	0,78	157,67	104
1 000 „ „ 2 000 „	16,30	17,91	76,00	+ 8,70	0,61	0,88	0,44	120,84	167
500 „ „ 1 000 „	29,66	13,16	48,08	+ 10,03	0,48	0,27	0,30	101,98	122
300 „ „ 500 „	41,66	10,07	35,12	+ 9,38	0,32	0,26	0,33	97,14	57
300 „ „ 300 „	56,81	7,79	22,63	+ 7,49	0,26	0,10	0,31	95,39	40
Landkreise	—	—	0,27	— 0,01	0,00	0,00	6,93	7,21	49
Gemeinden/Gv insgesamt	11,96	32,18	167,93	+ 0,03	1,27	4,07	9,86	227,30	2 349

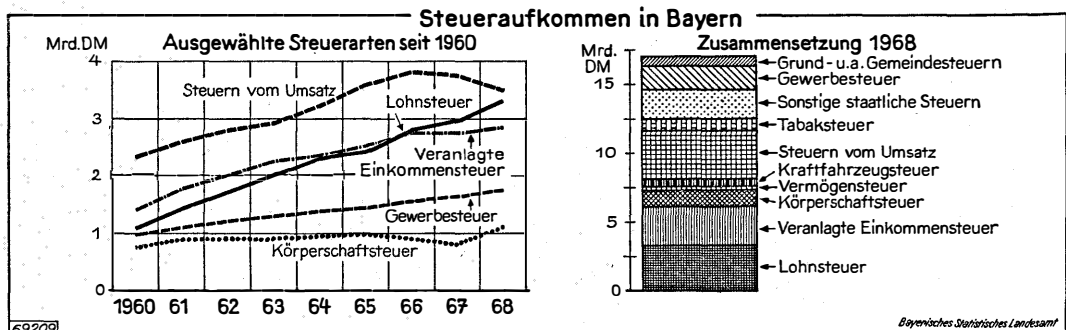
¹⁾ Unter Berücksichtigung der Grundsteuerbeteiligungsbeiträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeiträgen für Arbeiterwohnstätten. — ³⁾ Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsummensteuer. — ⁴⁾ Einnahmen von anderen Gemeinden abzüglich Ausgaben an andere Gemeinden (±).

15. Realsteuer-Grundbeträge, -Durchschnittsbesätze und -Aufbringungskraft der Gemeinden 1968

— Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik —

Gemeindegrößenklasse	Grundbeträge ¹⁾			Durchschnittsbesätze ²⁾			Aufbringungskraft ³⁾			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer ⁴⁾	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer ⁴⁾	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer ⁴⁾	insgesamt
	je Einwohner in DM			%			je Einwohner in DM			
Gemeinden mit ... Einwohnern										
500 000 und mehr	0,11	17,21	105,78	300,0	300,0	330,0	0,29	43,75	317,30	361,34
200 000 bis unter 500 000	0,16	20,67	93,39	285,3	302,0	324,5	0,42	52,54	280,16	333,12
100 000 „ „ 200 000	0,33	19,10	67,06	194,6	277,3	314,3	0,89	48,57	201,15	250,61
50 000 „ „ 100 000	0,34	18,43	88,40	217,3	270,1	302,2	0,91	46,86	265,13	312,95
20 000 „ „ 50 000	0,62	18,33	70,73	192,1	255,8	300,8	1,67	47,87	212,16	261,70
10 000 „ „ 20 000	0,83	16,54	68,93	196,5	219,0	283,8	2,25	42,04	206,78	251,07
5 000 „ „ 10 000	1,63	15,05	62,83	200,6	213,9	278,7	4,39	38,26	188,47	231,12
3 000 „ „ 5 000	2,80	12,94	58,19	221,9	213,9	271,3	7,55	32,89	174,55	214,99
2 000 „ „ 3 000	3,88	10,91	42,24	231,1	222,1	271,8	10,49	27,74	126,69	164,92
1 000 „ „ 2 000	6,59	7,76	27,76	247,3	230,9	273,8	17,81	19,72	83,26	120,79
500 „ „ 1 000	10,74	5,20	17,08	276,3	252,9	281,5	29,00	13,23	51,24	93,47
300 „ „ 500	14,22	3,75	12,22	293,4	268,8	287,4	38,41	9,52	36,67	84,60
300 „ „ 300	17,89	2,73	7,81	316,9	285,0	289,8	48,31	6,95	23,42	78,68
Gemeinden insgesamt 1968	4,43	12,65	55,90	270,0	254,2	300,0	11,97	32,16	167,69	211,82
1967	4,44	12,12	54,22	266,0	248,9	292,2	11,81	30,17	158,40	200,38
1966	4,51	11,82	52,97	256,4	239,3	287,7	11,56	28,30	152,39	192,25
1965	4,59	11,37	49,61	251,1	237,6	287,3	11,55	27,03	142,54	181,12
1964	4,72	11,11	49,41	244,9	232,1	286,0	11,55	25,78	141,30	178,63

¹⁾ Steueraufkommen mal 100 geteilt durch Hebesatz — für jede einzelne Gemeinde. — ²⁾ Summe des Steueraufkommens geteilt durch Summe der Grundbeträge. — ³⁾ Grundbeträge mal Landesdurchschnittsbesatz (der Gemeinden) geteilt durch 100. — ⁴⁾ Nach Ertrag und Kapital.



16. Kommunale Verschuldung 1956, 1960 und seit 1965 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklassen	Gesamtverschuldung ¹⁾ Ende des Jahres					
	1956*)	1960	1965	1966	1967	1968
Je Einwohner in DM						
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
100 000 und mehr	198	436	971	1 070	1 187	1 276
50 000 bis unter 100 000	166	269	652	727	784	862
20 000 „ „ 50 000	182	355	750	821	854	907
20 000 „ „ 20 000	143	283	581	651	701	804
Zusammen	184	386	855	943	1 033	1 117
Kreisangeh. Gemeinden mit ... Einw.						
10 000 und mehr	162	234	372	419	454	478
5 000 bis unter 10 000	98	211	396	448	491	547
3 000 „ „ 5 000	77	163	355	402	426	472
2 000 „ „ 3 000	70	142	339	389	406	448
1 000 „ „ 2 000	44	124	294	325	346	372
500 „ „ 1 000	33	103	255	279	297	323
500 „ „ 500	29	107	249	272	281	298
Zusammen	57	141	314	352	375	410
Landkreise	17	29	43	54	64	80
Bezirke	2	3	6	7	9	10
Gemeinden/Gv insgesamt²⁾	113	249	537	601	655	717
Millionen DM						
Gemeinden/Gv ³⁾	1 036	2 344	5 405	6 119	6 715	7 413
Verbände mit kommunalen Aufgaben ³⁾	.	.	551	658	762	912
Insgesamt³⁾	.	.	5 956	6 777	7 477	8 325

¹⁾ Ohne innere Verschuldung. — ²⁾ Stichtag 31. März (Ende des Rechnungsjahres 1955). — Ohne Auslandsschulden (insgesamt 30 bis 40 Mill. DM). — ³⁾ Einschl. Doppelzählungen aus Verschuldung der Gemeinden/Gv und der Verbände mit kommunalen Aufgaben untereinander (Ende 1968 insgesamt 47,1 Mill. DM).

17. Kommunale Verschuldung Ende 1968 nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Neuschulden ohne Kassenkredite									
	Kreisfreie Städte	dar. Großstädte	Kreisangeh. Gemeind.	dar. Kleingemeinden ¹⁾	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv zus. ²⁾	Gemeinden/Gv ²⁾	Verbände ²⁾	Insgesamt ²⁾
	je Einwohner in DM							Millionen DM		
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3,78	5,83	0,31	0,28	0,00	0,03	1,54	15,9	—	15,9
Allgemeine innere Verwaltung	4,18	3,93	3,94	1,29	4,21	0,01	6,78	70,1	—	70,1
Unterricht	141,97	146,32	98,45	52,08	23,02	0,56	129,13	1 334,4	212,6	1 547,0
Kultur (Wissenschaft, Kunst usw.)	13,82	13,40	0,46	0,23	0,00	—	5,09	52,6	—	52,6
Soziale Sicherung	9,74	11,64	1,73	0,21	2,57	0,16	6,34	65,5	0,6	66,1
Gesundheit, Sport u. Leibesübungen	86,70	64,09	8,31	0,12	37,49	8,77	68,74	710,3	38,2	748,5
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,32	—	18,52	38,48	0,10	0,07	12,35	127,6	1,1	128,7
Förderung der gewerbli. Wirtschaft	1,89	0,57	4,36	0,99	0,11	0,03	3,61	37,3	0,8	38,1
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	190,47	211,06	100,23	51,60	0,40	0,02	131,76	1 361,7	161,9	1 523,6
dar. Stadtentwässerung	131,41	142,59	90,38	47,92	—	0,01	104,60	1 080,9	154,3	1 235,2
Müllbeseitigung und -verwertung	16,26	24,61	0,01	—	—	—	5,64	58,3	3,6	61,9
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung sowie Marktwesen	22,55	19,24	1,58	0,07	—	—	8,84	91,4	0,8	92,2
Verkehr (Straßen)	93,82	119,59	53,19	90,27	7,00	0,08	71,92	743,2	1,1	744,3
Förderung des Wohnungsbaues	40,48	46,31	16,36	4,72	1,76	0,46	26,33	272,1	19,4	291,5
Wirtschaftsunternehmen	397,24	505,98	72,21	59,20	0,80	0,03	185,34	1 915,3	469,6	2 384,9
dar. Elektrizitätsversorgung	160,47	211,65	8,31	0,20	—	0,03	61,04	630,8	6,9	637,7
Gasversorgung	62,68	90,38	0,52	0,16	—	—	22,04	227,8	—	227,8
Wasserversorgung	74,21	58,81	60,16	58,34	0,77	—	65,53	677,2	462,7	1 139,9
Verkehrsunternehmen	75,89	119,64	0,68	0,05	0,03	—	26,75	276,4	—	276,4
Allgemeines Grundvermögen	114,52	124,97	26,28	8,70	2,34	0,01	58,38	603,4	—	603,4
dar. Wohngrundstücke	47,11	34,84	22,92	7,96	1,99	0,01	32,61	337,0	—	337,0
Sonstiges	13,51	16,67	3,88	2,45	0,20	0,22	7,56	78,2	1,9	80,1
Insgesamt	1 112,44	1 270,36	408,23	310,62	80,00	10,45	714,87	7 387,6	907,2	8 294,8
und zwar										
Unrentierliche Schulden	389,98	406,65	201,41	190,00	75,10	9,93	325,74	3 366,3	259,5	3 625,8
An Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehen	350,19	446,18	13,87	—	—	—	130,35	1 347,0	—	1 347,0
Schulden bei Land (Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Vermögen)	95,92	78,86	51,95	33,28	22,67	2,36	84,36	871,8	73,4	945,2
Staatszuschüßdarlehen	5,43	3,19	34,37	43,49	0,57	0,11	24,96	258,0	345,5	603,5
Außerdem Inländische Altschulden	0,40	0,42	0,04	0,01	0,00	—	0,16	1,7	0,1	1,8
Ausländische Altschulden	3,19	5,23	—	—	—	—	1,10	11,4	—	11,4
Kassenkredite	0,86	—	1,29	0,98	0,06	—	1,18	12,2	4,6	16,8
Innere Verschuldung	55,08	78,44	5,27	0,59	1,68	0,27	23,90	247,0	—	247,0

¹⁾ Gemeinden unter 1 000 Einwohner. — ²⁾ Einschl. Doppelzählungen aus Verschuldung der Gemeinden/Gv untereinander bzw. der Gemeinden/Gv und Verbände untereinander (Gemeinden/Gv untereinander insgesamt 33,6 Mill. DM, Verbände bei Gemeinden/Gv insgesamt 13,5 Mill. DM). — ³⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben.

18. Bedienstete von Staat und Gemeinden/Gv 1950, 1960 und 1966

Aufgabenbereich	Staat			Gemeinden/Gv			Insgesamt		
	1950	1960	1966	1950	1960	1966	1950	1960	1966
Oberste Staatsorgane (Ministerien u.a.)	2 941	3 139	3 275	—	—	—	2 941	3 139	3 275
Polizei	13 234	14 181	15 992	7 946	8 187	9 570	21 180	22 368	25 562
Rechtsschutz	11 067	13 742	14 712	—	—	—	11 067	13 742	14 712
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	6 275	4 834	5 288	8 908	11 535	12 116	15 183	16 369	17 404
Finanzverwaltung	11 822	15 131	16 755	4 603	6 028	7 222	16 425	21 159	23 977
Unterricht	32 036	37 155	44 162	5 156	7 249	9 484	37 192	44 404	53 646
Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Heimatpflege	7 639	12 545	19 960	1 255	1 962	2 686	8 894	14 507	22 646
Soziale Sicherung	6 516	7 387	6 717	6 964	8 716	9 854	25 966	16 103	16 571
Gesundheit, Sport und Leibesübng.		1 984	2 270	12 486	20 900	29 760		22 884	32 030
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ¹⁾	6 881	4 714	4 981	—	—	—	6 881	4 714	4 981
Wasserwirtschaft und Kulturbau ²⁾		2 182	2 905	—	—	—		2 182	2 905
Öffentliche Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung d. Gemeind./Gv	—	—	—	10 834	12 586	13 746	10 834	12 586	13 746
Straßenbau ²⁾	11 511	7 901	8 620	15 031	6 381	7 087	26 542	14 282	15 707
Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft ³⁾		5 904	7 193		8 802	11 035		14 706	18 228
Wirtschaftsunternehmen	21 574	20 279	16 328	23 271	23 170	22 565	44 845	43 449	38 893
dar. Forstämter	18 372	17 751	13 601	—	—	—	18 372	17 751	13 601
Sonstige Aufgabenbereiche	1 304	1 077	1 052	2 685	3 051	4 249	3 989	4 128	5 301
Nicht aufteilbar	—	—	—	2 644	1 042 ¹⁾	732	2 644	1 042	732
Insgesamt	132 800	152 155	170 210	101 783	119 609	140 106	234 583	271 764	310 316
Außerdem Teilzeitbeschäftigte	8 500	5 081	4 984	—	9 135	11 479	—	14 216	16 463

¹⁾ Für Gemeinden/Gv nicht gesondert ausgewiesen. — ²⁾ Ohne Gemeinden unter 10 000 Einwohner. — ³⁾ Einschl. Straßenbau der Gemeinden unter 10 000 Einwohner.

19. Bedienstete von Staat und Gemeinden/Gv 1966 und 1967 nach Gebietskörperschaften

Art der Gebietskörperschaften	Beamte (und Richter)	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt	Beamte (und Richter)	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt	Beamte und Angestellte des	
									höheren	gehob. Dienstes
	1966				1967				1966	
Staatsbedienstete	100 133	41 833	28 244	170 210	104 530	41 978	26 343	172 851	22 928	56 415
dar. bei Wirtschaftsunternehmen	2 382	1 448	12 498	16 328	2 360	1 458	10 616	14 434	671	1 340
Bedienstete der Gemeinden/Gv	32 939	54 325	52 842	140 106	33 745	56 391	52 169	142 305	8 353	16 386
dav. in Großstädten	17 691	18 130	21 877	57 698	18 287	18 286	21 045	57 618	4 192	7 607
übrigen kreisfreien Städten kreisangehör. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	7 901	11 913	12 058	31 872	7 954	12 463	11 768	32 185	2 148	3 849
3 000 bis unter 10 000 Einw.	891	1 968	2 725	5 584	928	2 173	2 852	5 953	151	628
1 000 „ „ 3 000 „	1 795	4 450	5 534	11 779	1 828	4 472	5 417	11 717	193	1 298
„ „ 1 000 „	432	2 676	2 408	5 516	419	2 698	2 318	5 435	4	326
„ „ 1 000 „	12	491	229	732	10	509	242	761	—	—
Landkreisen „	2 311	11 632	6 947	20 890	2 381	12 604	7 373	22 358	1 273	2 385
Bezirken „	1 906	3 065	1 064	6 035	1 938	3 186	1 154	6 278	392	293
dar. bei Wirtschaftsunternehmen (Gemeinden/Gv)	1 474	5 898	15 271	22 643	1 448	5 683	14 173	21 304	204	1 198
Staat und Gemeinden/Gv insgesamt	133 072	96 158	81 086	310 316	138 275	98 369	78 512	315 156	31 281	72 801
Bundesbedienstete in Bayern	100 891	24 932	73 609	199 432	102 249	26 167	72 685	201 101	2 830	16 617
dav. Bundesbehörden	10 910	13 141	19 198	43 249	11 312	13 567	21 946	46 825	1 790	4 974
Bundesbahn	44 892	1 573	39 163	85 628	44 774	1 683	36 075	82 532	528	4 960
Bundespost	43 966	6 088	14 989	65 043	45 000	6 299	14 422	65 721	285	4 814
Anstalten, Körperschaften ¹⁾ usw.	1 123	4 130	259	5 512	1 163	4 618	242	6 023	227	1 869

¹⁾ Unter der Rechtsaufsicht eines Bundesministeriums.

20. Bedienstete des Staates 1966 und 1967

Aufgabenbereich	Beamte (und Richter)	Ange- stellte	Ar- bei- ter	Bedien- stete ins- gesamt	Beamte (und Richter)	Ange- stellte	Ar- bei- ter	Bedien- stete ins- gesamt	Beamte und Angestellte d.	
									höher.	gehob.
									Dienstes	
1966				1967				1966		
Oberste Staatsorgane	1 738	1 415	122	3 275	1 783	1 406	136	3 325	786	853
dar. Ministerium										
des Innern	421	357	24	802	428	353	25	806	200	188
der Justiz	111	43	3	157	111	49	2	162	45	29
für Unterricht und Kultus	191	110	3	304	207	115	3	325	106	63
der Finanzen	220	113	13	346	225	113	15	353	75	96
für Wirtschaft und Verkehr	144	182	12	338	140	174	12	326	91	61
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	177	221	11	409	175	212	12	399	106	91
für Arbeit u. soziale Fürsorge	161	201	26	388	176	202	35	413	84	106
Minister für Bundesangelegenheiten	21	13	9	43	23	15	9	47	14	4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14 467	949	664	16 080	14 845	1 029	688	16 562	82	860
dar. Polizei	14 461	892	639	15 992	14 843	976	655	16 474	77	835
Rechtsschutz	10 796	3 617	299	14 712	11 145	3 576	320	15 041	3 617	2 544
dar. Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	8 162	2 731	211	11 104	8 432	2 687	224	11 343	3 157	2 215
Arbeitsgerichte	117	84	12	213	114	83	12	209	45	48
Sozialgerichte	322	321	36	679	309	316	39	664	170	131
Finanzgerichte	53	16	—	69	56	17	1	74	36	10
Verwaltungsgerichte	174	144	10	328	171	141	11	323	137	27
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	2 893	2 223	172	5 288	3 017	2 244	181	5 442	561	1 694
dar. Innere Verwaltung	2 841	1 416	164	4 421	2 966	1 470	172	4 608	519	1 615
Statistischer Dienst	50	803	7	860	49	770	8	827	40	78
Finanzverwaltung	12 464	3 920	371	16 755	13 003	3 775	337	17 115	542	6 328
dar. Verteidigungslastenverwaltung	25	336	17	378	22	331	13	366	11	101
Unterricht	41 139	2 586	437	44 162	43 177	2 782	423	46 382	7 982	34 546
dar. Volksschulen	30 527	1 282	59	31 868	31 621	1 348	63	33 032	27	31 711
Realschulen	1 853	211	15	2 079	2 161	247	5	2 413	204	1 722
Gymnasien	7 182	465	252	7 899	7 781	522	237	8 540	7 020	135
berufsbildende Schulen	1 320	443	106	1 869	1 346	436	114	1 896	511	940
Wissenschaft	4 851	8 503	3 668	17 022	5 498	8 519	3 784	17 801	4 876	1 107
dar. Wissenschaftliche Hochschulen	2 774	4 173	1 441	8 388	3 394	4 411	1 511	9 316	2 987	556
Pädagogische Hochschulen ¹⁾	238	60	26	324	268	65	32	365	200	37
Übrige Hochschulen	115	90	34	239	122	96	35	253	121	42
Hochschulkliniken	1 135	3 634	1 893	6 662	1 098	3 369	1 933	6 400	1 224	179
Wissenschaftliche Institute, Biblio- theken, Museen, Archive	589	546	274	1 409	616	578	273	1 467	344	293
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege	385	1 232	1 321	2 938	383	1 279	1 367	3 029	217	381
dar. Theater und Konzerte	31	872	615	1 518	27	896	677	1 600	123	301
Soziale Sicherung	1 631	4 289	797	6 717	1 708	4 178	826	6 712	428	1 488
dar. Versorgungssämter nebst Einrichtungen	1 253	2 069	703	4 025	1 300	2 049	721	4 070	323	879
Lastenausgleichsverwaltung	119	1 933	27	2 079	116	1 858	29	2 003	36	452
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	542	1 473	255	2 270	575	1 490	245	2 310	382	476
dar. Krankenhäuser und Heilstätten	26	133	116	275	26	153	125	304	33	2
Gesundheitsdienst u. a.	516	1 340	139	1 995	549	1 337	120	2 006	349	474
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Wasserwirtschaft und Kulturbau	2 630	2 102	249	4 981	2 623	2 116	272	5 011	1 188	1 501
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	431	1 216	1 258	2 905	430	1 212	1 182	2 824	175	345
Verkehr	225	174	50	449	222	163	48	433	119	118
dar. Straßenbaubehörden	657	2 498	5 548	8 703	615	2 615	5 444	8 674	416	718
Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtsch.	653	2 469	5 498	8 620	612	2 589	5 403	8 604	411	715
Wiedergutmachung	90	322	20	432	87	317	27	431	35	103
Wirtschaftsunternehmen	2 382	1 448	12 498	16 328	2 360	1 458	10 616	14 434	671	1 340
Insgesamt	100 133	41 833	28 244	170 210	104 530	41 978	26 343	172 851	22 928	56 415
dar. Lehrpersonen an Volks- und Sonderschulen				31 750					27	31 707
Realschulen				1 986					204	1 716
Gymnasien				6 814					6 697	110
berufsbildenden Schulen				1 037					310	717
Hochschulen				1 465					1 406	48
Ärzte und Pflegepersonal				2 944					1 157	—
Richter	1 966	—	—	1 966	1 954	—	—	1 954	1 966	—
Insgesamt 1965	96 474	41 293	28 439	166 206						
1964	93 476	40 403	29 680	163 559						
1963	90 329	39 221	29 543	159 093						
1960	84 006	36 387	31 762	152 153						
1950	61 566	36 753	34 481	132 800					12 755	42 862

¹⁾ Einschl. andere lehrerbildende Anstalten.

21. Staatliche und kommunale Ausgaben im Bundesgebiet 1967 nach Aufgabenbereichen

— Vorläufiges Ergebnis —

Aufgabenbereich	Bund	Lasten- aus- gleichs- fonds	ERP-Ver- mögen	Flächen- staaten	Stadt- staaten	Gemein- den/Gv ¹⁾	Ins- gesamt
Oberste Staatsorgane	613	—	—	513	155	—	1 279
Auswärtige Angelegenheiten	673	—	1	—	—	—	674
Verteidigung	21 346	—	—	—	—	—	20 552
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	354	—	4	1 857	571	783	3 417
Rechtsschutz	47	—	—	1 865	271	—	2 183
Innere Verwaltung u. allgem. Staatsaufgaben	355	—	—	581	161	2 236	3 305
Finanzverwaltung	919	24	1	1 382	231	656	3 195
Unterricht	108	—	28	7 926	995	5 595	12 316
dar. Volks- und Sonderschulen	27	—	28	4 067	512	3 014	6 528
Realschulen	—	—	—	668	52	530	1 032
Gymnasien	—	—	—	1 743	190	839	2 356
Berufsbildende Schulen	1	—	—	1 256	203	768	1 938
Wissenschaft	2 037	—	14	4 288	655	110	6 251
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	73	—	0	611	160	842	1 575
Soziale Sicherung	21 808	3 243	4	3 072	1 319	5 646	31 661
dar. Sozialversicherung	11 099	—	—	35	49	—	11 149
Verwaltung (einschl. Versorgungsämter)	247	—	—	462	193	—	—
Sozialhilfe nebst Einrichtungen	617	—	1	733	561	3 161	4 251
Jugendhilfe nebst Einrichtungen	62	—	1	275	284	800	1 269
Kriegsopferversorgung nebst Einrichtungen	6 075	—	—	67	2	—	6 144
Wohn- und Kindergeld	2 904	—	—	395	35	244	3 083
Krankenhäuser, Gesundheitsdienst u. ä.	87	—	21	1 045	817	4 370	6 046
Sport und Leibesübungen	57	—	1	179	78	236	372
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 754	34	—	3 072	38	515	5 594
Wasserwirtschaft und Kulturbau	403	—	74	1 296	85	119	999
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	3 212	8	913	665	75	209	4 888
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	35	—	2	79	600	5 468	6 067
Verkehr	5 568	—	117	3 335	734	5 597	12 439
dar. Straßen	4 306	—	2	2 744	463	5 401	10 387
Landes- u. Stadtplanung, Raumordnung, Bau- verwaltung ²⁾	103	—	—	835	214	1 238	2 141
Förderung des Wohnungsbaues	1 372	122	16	3 247	1 035	768	5 395
Wiedergutmachung ³⁾	1 438	—	—	1 579	667	—	2 566
Wirtschaftsunternehmen	4 192	—	—	889	280	2 459	7 302
Allgemeine Finanzen	11 209	576	292	11 226	1 737	9 301	25 099
Insgesamt	79 763	4 007	1 488	49 542	10 878	46 148	165 816
je Einwohner in DM	1 332	67	25	899	2 284	837	2 770

¹⁾ Die Gemeinden/Gv in Hessen wurden nach den Ergebnissen für 1966 einbezogen (für 1967 noch nicht bekannt). — ²⁾ Einschl. Wohnraumbewirtschaftung. — ³⁾ Einschl. Besondere Kriegsfolgeaufgaben (insgesamt 232 Mill. DM, vor allem Berlin/West).

22. Staatliche und kommunale Verschuldung im Bundesgebiet Ende 1967

Art der Schulden	Bund	Lasten- aus- gleichs- fonds	ERP-Ver- mögen	Flächen- staaten	Stadt- staaten	Gemein- den/Gv	Ins- gesamt
Fundierte Schulden							
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	22 660	5 211	206	11 588	3 078	30 522	73 265
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	6 482	341	500	625	208	1 274	9 430
Altschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	12 762	1 505	—	7 036	1 359	13	22 675
Auslandschulden	3 374	37	—	23	100	43	3 577
Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾	31	151	—	14 686	6 253	4 290	25 411
Zusammen³⁾	45 309	7 245	706	33 958	10 998	36 142	134 358
Schwebende Schulden	3 282	—	—	308	50	132	3 772
Insgesamt²⁾ 1967	48 591	7 245	706	34 266	11 048	36 274	138 130
1968 ³⁾	52 075	7 501	1 074	47 657	—	38 789	147 096

¹⁾ Hauptsächlich Ausgleichsforderungen der Kreditinstitute, Versicherungen usw. — ²⁾ Einschl. Doppelzählungen aus Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

23. Bedienstete der öffentlichen Verwaltung im Bundesgebiet am 2. Oktober 1967

Bedienstetengruppe	Bund	Länder ¹⁾	Gemeinden/ Gv	Insgesamt	Außerdem Bundesbahn und Bundespost
Beamte und Richter	77 764	635 281	136 199	849 244	495 908
Angestellte	97 938	342 362	331 192	771 492	54 210
Arbeiter	108 827	148 627	263 577	521 031	272 386
Insgesamt (Vollbeschäftigte)	284 529	1 126 270	730 968	2 141 767	822 504
Außerdem Teilzeitbeschäftigte	5 107	59 781	93 411	158 299	38 673

¹⁾ Flächen- und Stadtstaaten.

24. Staatliche und kommunale Ausgaben und Einnahmen im Bundesgebiet 1967 nach Ausgabe- und Einnahmearten

— Vorläufiges Ergebnis —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Vermögen	Flächenstaaten	Stadtstaaten	Gemeinden/Gv ¹⁾	Insgesamt
Ausgaben							
Verwaltungs- und Zweckausgaben	56 063	3 425	62	30 433	7 698	24 704	122 385
dar. Personalausgaben	7 631	—	—	13 905	3 469	9 812	34 817
Versorgung	652	—	—	3 348	785	1 077	5 862
Unterhaltung von unbewegl. Vermögen	643	—	—	595	233	1 416	2 887
Zinsen	2 017	181	34	966	284	1 781	5 263
Ausgaben der Vermögensbewegung	12 482	554	1 293	5 975	2 957	20 170	43 431
dav. Bauten und große Instandsetzungen	4 786	—	—	2 041	1 322	11 475	19 624
Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	321	—	—	431	160	802	1 714
Erwerb von Grundvermögen	532	—	—	320	237	1 470	2 559
Erwerb von Beteiligungen	568	—	11	66	97	235	977
Zuführungen an Rücklagen und Kapitalvermögen	22	—	—	284	65	152	2 935
Tilgung	2 491	395	4	492	149	2 035	5 566
Gewährung von Darlehen	3 762	159	994	2 560	840	1 218	9 533
Zahlungen an Gebietskörperschaften ²⁾	11 218	28	133	13 134	223	1 274	—
dav. an Bund ³⁾ und Länder ⁴⁾	9 910	5	58	1 647	220	1 274	—
an Gemeinden/Gv	1 308	23	75	11 487	3	—	—
Gesamtausgaben⁵⁾	79 763	4 007	1 488	49 542	10 878	46 148	165 816
Einnahmen							
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	66 867	1 659	272	37 007	6 802	25 463	138 070
dar. Gebühren, Entgelte, Strafen	260	—	1	2 226	967	8 068	11 522
Steuern	63 118	1 566	—	32 514	5 082	12 666	114 946
Mieten, Pachten, Zinsen	646	20	255	475	223	1 751	3 370
Einnahmen der Vermögensbewegung	11 566	943	1 199	4 710	1 179	8 272	27 869
dav. Rückflüsse von Darlehen	374	428	989	762	140	407	3 100
Schuldenaufnahme	10 600	515	150	3 678	848	4 763	20 554
Entnahmen aus Rücklagen und Kapitalvermögen	492	—	60	86	90	2 329	3 057
Erlöse aus Vermögensveräußerungen	100	—	—	184	101	773	1 158
Zahlungen von Gebietskörperschaften ²⁾	508	1 594	17	7 764	3 309	12 695	—
dav. von Bund ³⁾ und Ländern ⁴⁾	487	1 594	17	6 381	3 306	12 695	—
von Gemeinden/Gv	21	—	—	1 383	3	—	—
Gesamteinnahmen⁶⁾	78 941	4 196	1 488	49 481	11 290	46 430	165 939

¹⁾ Die Gemeinden/Gv von Hessen wurden nach den Ergebnissen für 1966 einbezogen (für 1967 noch nicht bekannt). — ²⁾ Hier auch Lastenausgleichsfonds und ERP-Vermögen. — ³⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Vermögen als Sondervermögen des Bundes. — ⁴⁾ Flächen- und Stadtstaaten. — ⁵⁾ Bereinigte Gesamtausgaben („Insgesamt“ ohne 26010 Mill. DM Zahlungen der Gruppen von Gebietskörperschaften untereinander). — ⁶⁾ Bereinigte Gesamteinnahmen („Insgesamt“ ohne 25887 Mill. DM Zahlungen der Gruppen von Gebietskörperschaften untereinander).

25. Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds seit 1965

Ausgaben bzw. Einnahmen	Auf Länder aufteilbare Beträge						Nicht auf Länder aufteilbare Beträge		
	1965		1966		1967		1965	1966	1967
	Bayern	Bund	Bayern	Bund	Bayern	Bund			
Millionen DM									
Ausgaben									
Hauptentschädigung	194,1	1 159	128,6	736	193,4	1 087	118	169	207
Unterhaltshilfe	311,2	1 422	303,1	1 405	277,8	1 299	—	—	—
Entschädigungsrente	71,0	343	68,1	330	65,2	314	—	—	—
Härtefonds ¹⁾	6,8	89	6,5	85	5,1	72	—	—	—
Sparentscheidung ²⁾	38,0	208	42,0	212	38,0	208	—	—	—
Hausratsentscheidung	9,9	61	9,5	61	7,0	45	—	—	—
Aufbaudarlehen	40,8	295	31,6	216	18,5	138	—	—	—
dar. für den Wohnungsbau	36,4	251	26,5	171	15,0	105	—	—	—
Ausbildungshilfe	3,8	25	2,8	18	2,4	15	—	—	—
Zinsen	—	—	—	—	—	—	157	160	181
Tilgung	—	—	—	—	—	—	221	259	395
Sonstige Ausgaben ³⁾	1,8	14	3,5	10	1,5	5	176	65	41
Insgesamt	677,4	3 616	595,7	3 073	608,9	3 183	672	653	824
Einnahmen									
Vermögensabgabe	192,4	1 325	180,6	1 266	183,7	1 301	—	—	—
Hypothekengewinnabgabe	41,0	255	26,6	191	24,5	194	—	—	—
Kreditgewinnabgabe	10,6	79	9,9	74	9,9	71	—	—	—
Zuschüsse von Bund und Ländern	153,1	1 032	162,7	1 047	162,3	1 053	350	341	287
Schuldenaufnahme	—	—	—	—	—	—	302	231	515
Rückflüsse von Darlehen	33,8	247	38,7	288	35,7	260	388	392	350
Erträge aus der Wertpapierbereinigung	—	—	—	—	—	—	163	42	66
Sonstige Einnahmen	1,6	13	1,7	16	1,7	14	24	24	85
Insgesamt	432,5	2 951	420,2	2 882	417,8	2 893	1 227	1 030	1 303

¹⁾ Überwiegend Beihilfen zum Lebensunterhalt, daneben Aufbaudarlehen und Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat. — ²⁾ Vor allem Altersrentenschädigung, daneben Währungsausgleich. — ³⁾ Bei den auf Länder aufteilbaren Beträgen handelt es sich überwiegend um Wohnraumhilfe.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Lohnsteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienten die von den Finanzämtern eingesandten Lohnsteuerkarten. Da in Bayern 1965 rund 8 % (1961 rund 10 %) der zu Recht ausgestellten Lohnsteuerkarten nicht eingesandt wurden, sind die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik unvollständig und nur mit Vorbehalten vergleichbar. An dem unvollständigen Belegengang dürften insbesondere Steuerpflichtige mit niedrigen Bruttolöhnen beteiligt sein. Die Schichtung der durch die Lohnsteuerstatistik erfaßten Steuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen ist daher nicht ohne weiteres der Verteilung aller Lohnempfänger auf diese Gruppen gleichzusetzen. In der Statistik sind sowohl die veranlagten als auch die nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen erfaßt. Als Bruttolohn wird der von den Arbeitgebern in den Lohnsteuerbelegen angegebene Arbeitslohn im steuerrechtlichen Sinn (für 1965 nach Abzug der vermögenswirksamen Leistungen nach dem 2. Vermögensbildungsgesetz vom 1. Juli 1965 [BGBl. I S. 585] bis zu 312 DM bzw. bis zu 468 DM bei Kinderfreibeträgen für drei oder mehr Kinder), als Lohnsteuer die einbehaltene Lohnsteuer nach Abzug der im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstatteten Beträge ausgewiesen. Die Aufbereitung erfolgte nach dem Prinzip einer geschichteten Stichprobe. In der Kreisübersicht (Abschnitt XXIII) wird für Bayern insgesamt eine etwas höhere Zahl von Lohnsteuerpflichtigen und eine höhere Lohnsumme als bei den Landesergebnissen an anderer Stelle nachgewiesen, da nach Beendigung der Aufbereitungsarbeiten eingesandte Lohnsteuerkarten (etwa 77 400) kreisweise noch eingearbeitet werden konnten. — Die Steuerpflicht begann für Steuerklasse I bei einem steuerpflichtigen Jahresarbeitslohn von 3 450 DM (1961 : 2 940 DM); die Steuer war progressiv gestaffelt. Soweit die anerkannten Werbungskosten und Sonderausgaben die hierbei bereits berücksichtigten Pauschbeträge überschritten, erhöhten sich die Steuerfreigrenzen entsprechend.

Einkommensteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Steuerbescheide für die zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. — Verlustfälle sind solche Fälle, bei denen die Veranlagung (nach Abzug verschiedener steuerlicher Vergünstigungen) einen Verlustbetrag ergeben hat. — Zusammen zu veranlagende Ehegatten und die ihnen gleichgestellten verwitweten Personen wurden nach der Splitting-Tabelle besteuert, alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten dagegen nach der Grund-Tabelle; bei der letztgenannten Gruppe konnten evtl. zustehende Kinderfreibeträge entweder von einem Ehegatten in voller Höhe oder von beiden Ehegatten je zur Hälfte in Anspruch genommen werden. Die Einkommensteuerpflicht begann — nach Abzug der Werbungskosten, Sonderausgaben, des Freibetrags für freie Berufe, der Sondervergünstigungen u. a. m. — bei einem zu versteuernden Jahres-Einkommen von 1 710 DM (Grund-Tabelle) bzw. von 3 420 DM (Splitting-Tabelle); die Steuer selbst war progressiv gestaffelt.

Körperschaftsteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Steuerbescheide für die zur Körperschaftsteuer veranlagten Körperschaften. Verlustfälle sind wie bei der Einkommensteuerstatistik abgegrenzt. Die Körperschaftsteuer betrug im Jahre 1965 wie im Jahre 1961 im allgemeinen 51 % des zu versteuernden Einkommens; außerdem wurden unter gewissen Voraussetzungen in beiden Jahren noch die Steuersätze von 49 %, 27,5 %, 26,5 %, 19 % und 15 % angewendet.

Umsatzsteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienten die Mitteilungen der Finanzämter über die Ergebnisse der Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Erfaßt sind die in Bayern veranlagten Unternehmensseinheiten (unter Einschluß der Zweigniederlassungen) mit ihrem Gesamtumsatz, die Umsätze zum Steuersatz von 1 % (Großhandelslieferungen; Eigenveredlung von Garnen, Zwirnen oder Geweben; Geschäftsveräußerungen im ganzen) und die Umsatzsteuer. Nicht in der Statistik enthalten sind die Unternehmen mit Jahres-Umsätzen unter 12 500 DM sowie die Umsätze der Landwirtschaft (Ackerbau, Weinbau, landwirtschaftlicher Gartenbau, Baumschulen, Binnenfischerei und Fischzucht). Ferner fehlen die Umsätze der Bundesbahn und Bundespost in Bayern. Andererseits sind die Umsätze der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen von Staat und Gemeinden einbezogen. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgte nach der „Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik, Ausgabe 1962“. Für die Zuordnung war der Schwerpunkt des Unternehmens maßgebend. — Der allgemeine Steuersatz betrug 4 % des Entgeltes; er ermäßigte sich für gewisse Großhandelslieferungen usw. auf 1 %. — Bei den Ergebnissen für das Jahr 1966 handelt es sich um die letzten statistischen Ergebnisse der sogenannten Alphasen-Bruttoumsatzsteuer.

Seit dem 1. Januar 1968 ist das neue „Umsatzsteuergesetz (Mehrwertsteuer)“ vom 29. Mai 1967 (BGBl. I S. 545) in Kraft, das durch das Gesetz vom 18. Oktober 1967 (BGBl. I S. 991) geändert wurde. Hiernach unterliegen der Umsatzbesteuerung im wesentlichen die gleichen Lieferungen und Leistungen wie nach dem alten Umsatzsteuerrecht. Der allgemeine Steuersatz beläuft sich nunmehr auf 10 % (ab 1. Juli 1968: 11 %), der ermäßigte Steuersatz — für bestimmte Lebensmittel u. a. — auf 5 % (ab 1. Juli 1968: 5,5 %) der Entgelte abzüglich der Umsatzsteuer, wobei für die steuerpflichtigen Umsätze des Unternehmers die ihm von anderen Unternehmern gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer (Vorsteuer) sowie eine evtl. Einfuhrumsatzsteuer abgesetzt werden kann. Durch den Übergang zur Mehrwertumsatzsteuer wird vermieden, daß Vorlieferungen und Leistungen mehrfach besteuert werden.

Ergebnisse aus der für das Jahr 1968 durchgeführten ersten Statistik über die Mehrwertbesteuerung lagen bei Abschluß der redaktionellen Arbeiten noch nicht vor.

Einheitswertstatistik: Zum Hauptfeststellungszeitpunkt am 1. Januar 1966 wurden die Einheitswerte des Betriebsvermögens neu festgelegt. Für die statistische Auswertung standen Durchschriften der von den Finanzämtern erstellten Einheitswertbescheide zur Verfügung. Gewerbebetriebe mit negativem Einheitswert (überschuldete Unternehmen) oder mit einem Reinvermögenswert von weniger als 1 000 DM blieben unberücksichtigt. Für Gewerbebetriebe mit einem Gewerbekapital von weniger als 6 000 DM kam eine Einheitswertfeststellung nur in Betracht, wenn sie vermögen- oder gewerbesteuerpflichtig waren.

Vermögensteuerstatistik: Die Hauptveranlagung zur Vermögensteuer auf den 1. Januar 1966 wurde an Hand von Durchschriften der Vermögensteuerbescheide statistisch ausgewertet. Veranlagungspflichtig waren alle unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, soweit ihr Vermögen wertmäßig die Summe der Freibeträge (je 20 000 DM für den Steuerpflichtigen, die Ehefrau und jedes Kind unter 18 Jahren) überstieg, sowie alle beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die über ein Vermögen von mindestens 3 000 DM Einzelwert verfügten. Die Veranlagungspflicht der Körperschaften tritt bei einem Vermögenwert von mindestens 10 000 DM ein. Für Kapitalgesellschaften wurde gegebenenfalls — insbesondere bei Überschuldung — das steuerpflichtige Mindestvermögen festgesetzt. Das steuerliche Gesamtvermögen, das sich aus dem in dieser Statistik erfaßten Rohvermögen nach Abzug der Schulden und sonstigen Abzüge ergibt, stellt lediglich einen Teil des gesamten Volksvermögens dar.

Verbrauchssteuerstatistik: Unterlagen für die Statistik bilden die Nachweisungen der Zollämter über Produktion, Absatz und Versteuerung von Verbrauchsgütern, die einer speziellen Verbrauchsteuer unterliegen. Der Verbrauch läßt sich nur aus den Ergebnissen für das gesamte Bundesgebiet ermitteln. Die Länderergebnisse beziehen sich auf die in einem Land als Steuerschuldner auftretenden Produktions- oder Handelsbetriebe und geben nicht den Verbrauch der Bevölkerung des Landes wieder.

I. Lohnsteuer

— Ergebnisse der Lohnsteuerstatistiken 1961 und 1965 —
 (Statistisch erfaßte Fälle: 1961 = etwa 90%; 1965 = etwa 92% aller Lohnsteuerpflichtigen)

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1965

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige						darunter ganzjährig Beschäftigte ¹⁾				
	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Lohnsteuer ¹⁾		Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohn- steuer ¹⁾	
	Zahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Zahl	%	Mill. DM		
unter 1 200	264 881	7,4	167,8	0,6	1,1	0,1	98 614	3,3	69,9	0,1	
1 200 bis „ 2 400	257 985	7,2	448,7	1,6	4,5	0,2	147 880	4,9	256,7	0,9	
2 400 „ „ 3 600	222 072	6,2	671,8	2,4	10,8	0,5	144 140	4,8	439,2	5,4	
3 600 „ „ 4 800	251 831	7,0	1 059,5	3,8	27,7	1,3	188 305	6,3	793,7	18,8	
4 800 „ „ 6 000	332 798	9,3	1 802,2	6,4	77,8	3,6	270 165	9,0	1 463,9	63,0	
6 000 „ „ 7 200	390 113	10,9	2 573,6	9,2	146,4	6,8	336 569	11,3	2 223,3	126,8	
7 200 „ „ 8 400	413 489	11,5	3 226,2	11,5	210,1	9,8	382 535	12,8	2 986,5	196,5	
8 400 „ „ 9 600	388 950	10,9	3 499,1	12,5	243,0	11,3	372 200	12,5	3 349,5	233,7	
9 600 „ „ 10 800	325 923	9,1	3 314,6	11,8	245,8	11,5	320 453	10,7	3 259,4	241,8	
10 800 „ „ 12 000	219 576	6,1	2 492,9	8,9	195,3	9,1	217 706	7,3	2 471,4	193,8	
12 000 „ „ 16 000	316 236	8,8	4 277,0	15,2	383,0	17,9	313 360	10,5	4 238,6	378,8	
16 000 „ „ 20 000	104 281	2,9	1 850,5	6,6	201,6	9,4	103 586	3,5	1 838,2	200,2	
20 000 „ „ 25 000	54 362	1,5	1 201,9	4,3	144,2	6,7	54 054	1,8	1 195,0	143,1	
25 000 „ „ 36 000	29 584	0,8	848,4	3,0	113,6	5,3	29 463	1,0	844,8	113,0	
36 000 „ „ 50 000	7 011	0,2	290,4	1,0	49,9	2,3	6 950	0,2	287,9	49,3	
50 000 „ „ 100 000	3 392	0,1	217,9	0,8	50,1	2,4	3 367	0,1	216,3	49,7	
100 000 und mehr . . .	4 053	0,1	111,3	0,4	39,0	1,8	657	0,0	110,6	38,8	
Insgesamt	3 583 145	100	28 053,8	100	2 143,9	100	2 990 004	100	26 044,9	2 053,2	

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1961 und 1965 nach dem Geschlecht

Bruttolohngruppe in DM	Männliche Lohnsteuerpflichtige						Weibliche Lohnsteuerpflichtige					
	Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohn- steuer ¹⁾	Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohn- steuer ¹⁾				
	1961		1965		Zahl	1961		1965				
	Zahl	%	Zahl	%		Mill. DM	Zahl	%	Zahl	%	Mill. DM	
unter 1 200	126 216	6,4	108 849	5,0	69,9	0,2	176 065	14,2	156 032	11,1	97,9	0,9
1 200 bis „ 2 400	97 176	5,0	109 714	5,0	190,4	1,1	161 970	13,1	148 271	10,6	258,3	3,4
2 400 „ „ 3 600	90 165	4,6	64 205	3,0	192,8	2,1	242 857	19,6	157 867	11,3	479,0	8,8
3 600 „ „ 4 800	171 726	8,7	66 755	3,1	283,5	7,0	300 524	24,2	185 076	13,2	776,0	20,7
4 800 „ „ 6 000	338 868	17,3	122 408	5,6	665,6	26,9	174 861	14,1	210 390	15,0	1 136,7	51,0
6 000 „ „ 7 200	400 116	20,4	187 658	8,6	1 245,7	62,4	77 070	6,2	202 455	14,4	1 327,9	84,0
7 200 „ „ 8 400	275 364	14,0	274 079	12,6	2 147,1	124,7	45 056	3,6	139 410	9,9	1 079,1	85,4
8 400 „ „ 9 600	155 500	7,9	315 460	14,5	2 839,7	182,0	24 806	2,0	73 490	5,2	659,4	61,1
9 600 „ „ 12 000	151 193	7,7	465 850	21,3	4 963,1	352,6	22 324	1,8	79 649	5,6	844,3	88,5
12 000 „ „ 16 000	95 615	4,9	282 189	13,0	3 818,5	327,6	11 375	0,9	34 047	2,4	458,5	55,3
16 000 „ „ 20 000	32 189	1,6	93 261	4,3	1 655,3	173,2	2 059	0,2	11 020	0,8	195,3	28,4
20 000 „ „ 25 000	17 110	0,9	49 407	2,3	1 093,4	126,3	532	0,1	4 955	0,4	108,5	17,8
25 000 „ „ 36 000	7 935	0,4	28 615	1,3	821,4	108,6	178	0,0	969	0,1	27,0	5,0
36 000 „ „ 50 000	2 359	0,1	6 862	0,3	284,3	48,4	54	0,0	149	0,0	6,1	1,4
50 000 „ „ 100 000	1 372	0,1	3 296	0,1	211,9	48,4	31	0,0	96	0,0	6,1	1,7
100 000 und mehr . . .	330	0,0	650	0,0	109,6	38,4	7	0,0	11	0,0	1,6	0,6
Insgesamt	1 963 234	100	2 179 258	100	20 592,2	1 629,9	1 239 769	100	1 403 887	100	7 461,7	514,0

3. Ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige 1961 und 1965 nach dem Geschlecht

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig beschäftigte ²⁾									
	männliche Lohnsteuerpflichtige					weibliche Lohnsteuerpflichtige				
	1961		1965		Verände- rung 1965 gegenüber 1961 in %	1961		1965		Verände- rung 1965 gegenüber 1961 in %
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%	
unter 1 200	49 428	3,0	39 230	2,1	— 20,6	63 218	6,4	59 384	5,3	— 6,1
1 200 bis „ 2 400	50 168	3,0	73 270	3,9	+ 46,0	89 604	9,1	74 610	6,7	— 16,7
2 400 „ „ 3 600	43 807	2,6	31 780	1,7	— 27,5	197 163	20,1	112 360	10,0	— 43,0
3 600 „ „ 4 800	121 406	7,3	33 865	1,8	— 72,1	284 820	29,0	154 440	13,8	— 45,8
4 800 „ „ 6 000	289 764	17,4	79 005	4,2	— 72,7	167 425	17,0	191 160	17,0	+ 14,2
6 000 „ „ 7 200	384 493	23,1	142 844	7,7	— 62,8	75 896	7,7	193 725	17,3	+ 155,3
7 200 „ „ 8 400	289 697	16,2	247 405	13,3	— 8,3	44 300	4,5	135 130	12,0	+ 205,0
8 400 „ „ 9 600	152 426	9,2	300 450	16,1	+ 97,1	24 499	2,5	71 750	6,4	+ 192,9
9 600 „ „ 12 000	148 941	8,9	459 590	24,6	+ 208,6	22 020	2,2	78 569	7,0	+ 256,8
12 000 „ „ 16 000	94 835	5,7	279 813	15,0	+ 195,1	11 281	1,2	33 547	3,0	+ 197,4
16 000 „ „ 20 000	32 091	1,9	92 666	5,0	+ 188,7	2 058	0,2	10 920	1,0	+ 430,6
20 000 „ „ 25 000	17 052	1,0	49 113	2,6	+ 188,0	525	0,1	4 941	0,4	+ 841,1
25 000 und mehr . . .	11 908	0,7	39 223	2,0	+ 229,4	259	0,0	1 214	0,1	+ 368,7
Insgesamt	1 666 016	100	1 868 254	100	+ 12,1	983 068	100	1 121 750	100	+ 14,1

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs. — ²⁾ Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate des Kalenderjahres in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

4. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1965 nach Steuerklassen

Steuerklasse	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Lohnsteuer ¹⁾	
	Zahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
I Alle ledigen oder geschiedenen Arbeitnehmer vor Vollendung des 50. Lebensjahres, alle Verwitweten im gleichen Alter für den Fall des Todes des Ehegatten vor 1964, ferner dauernd getrennt lebende Ehegatten unter 50 Jahren, jeweils ohne Kinderfreibetrag	990 970	27,7	5 712,7	20,4	502,4	23,4
II Alle übrigen ledigen, geschiedenen oder verwitweten Arbeitnehmer ab vollendetem 50. Lebensjahr bzw. bei Tod des Ehegatten vor 1964, mit u. ohne Kinderfreibetrag	282 594	7,9	1 746,7	6,2	133,4	6,2
II/0 ohne Kinderfreibetrag	58 607	1,6	440,5	1,6	22,1	1,0
II/1 mit Kinderfreibetrag für 1 Kind	22 960	0,7	168,0	0,6	4,9	0,2
II/2 2 Kinder	11 139	0,3	81,4	0,3	1,1	0,1
II/3 3 Kinder	8 334	0,2	58,5	0,2	0,3	0,0
II/4 und mehr 4 und mehr Kinder						
Zusammen	383 634	10,7	2 495,1	8,9	161,8	7,5
III Verheiratete (nicht dauernd getrennt lebend) mit nur einer Lohnsteuerkarte mit und ohne Kinderfreibetrag sowie verwitwete im Falle des Todes des Ehegatten im Jahre 1964 oder 1965 oder im Falle eines Anspruches auf Kinderfreibetrag	434 416	12,1	4 096,9	14,6	354,3	16,5
III/0 ohne Kinderfreibetrag	326 481	9,1	3 689,4	13,2	277,0	12,9
III/1 mit Kinderfreibetrag für 1 Kind	265 783	7,4	3 152,1	11,2	179,4	8,4
III/2 2 Kinder	106 134	3,0	1 268,3	4,5	51,2	2,4
III/3 3 Kinder	54 587	1,5	641,8	2,3	16,1	0,8
III/4 und mehr 4 und mehr Kinder						
Zusammen	1 187 401	33,1	12 848,5	45,8	878,0	41,0
IV Verheiratete (nicht dauernd getrennt lebend) mit beiderseitigem Lohneinkommen, mit u. ohne Kinderfreibetrag	381 204	10,6	3 056,9	10,9	309,0	14,4
IV/0 ohne Kinderfreibetrag	285 150	8,0	2 211,9	7,9	186,7	8,7
IV/1 mit Kinderfreibetrag für 1 Kind	113 757	3,2	878,7	3,1	57,9	2,9
IV/2 2 Kinder	31 686	0,9	235,5	0,8	10,7	0,5
IV/3 3 Kinder	18 694	0,5	136,8	0,5	3,0	0,2
IV/4 und mehr 4 und mehr Kinder						
Zusammen	830 491	23,2	6 519,8	23,2	567,3	26,5
V Verheiratete Arbeitnehmer mit beiderseitigem Lohneinkommen deren anderer Ehepartner nach Steuerklasse III besteuert wird	190 649	5,3	477,7	1,7	34,4	1,6
Alle Steuerklassen insgesamt	3 583 145	100	28 053,8	100	2 143,9	100

5. Steuerbelastung 1965

Steuerklasse	Lohnsteuer ¹⁾ in % des Bruttolohnes der Bruttolohngruppe von . . . DM													50 000 und mehr	insgesamt
	unter 1 200	1 200	2 400	3 600	4 800	6 000	7 200	8 400	9 600	12 000	16 000	20 000	25 000		
		bis unter											50 000		
	2 400	3 600	4 800	6 000	7 200	8 400	9 600	12 000	16 000	20 000	25 000	50 000			
I	0,3	0,3	0,6	3,3	6,4	8,3	9,5	10,3	11,4	13,1	15,7	17,9	22,5	34,8	8,8
II/0	0,1	0,5	0,2	0,4	2,7	5,2	7,1	8,2	9,8	11,7	14,4	17,2	21,2	32,7	7,6
/1	0,8	1,1	0,5	0,4	0,4	2,0	3,8	5,2	6,7	8,9	11,1	13,9	18,3	40,7	5,0
/2	0,2	1,0	1,0	0,3	0,4	1,6	0,7	2,1	4,0	6,2	8,9	11,4	16,7	31,7	2,9
/3	1,7	0,2	0,4	0,2	0,3	1,0	0,4	0,3	1,4	3,6	8,1	9,4	13,3	31,3	1,3
/4 und mehr	0,9	0,8	0,0	0,2	0,1	0,4	0,1	0,2	0,2	1,4	3,6	8,8	11,7	29,6	0,5
Zusammen	0,1	0,5	0,3	0,4	2,0	4,0	5,2	6,3	8,1	10,7	13,7	16,5	20,5	33,9	6,5
III/0	0,2	0,4	1,0	0,6	0,9	3,1	4,9	6,5	8,1	10,0	11,8	12,8	15,7	28,6	8,6
/1	0,6	0,8	1,1	0,4	0,4	1,1	2,7	4,4	6,1	8,3	10,1	11,5	14,0	26,0	7,5
/2	0,1	0,6	0,6	0,3	0,2	0,3	0,3	1,4	3,5	6,0	8,5	9,9	12,7	24,5	5,7
/3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,9	3,6	6,6	8,6	11,3	24,5	4,0
/4 und mehr	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	1,2	3,7	6,5	9,1	24,4	2,5
Zusammen	0,2	0,5	0,9	0,5	0,6	1,9	2,8	3,9	5,0	7,2	9,5	10,8	13,6	26,4	6,8
IV/0	1,4	2,0	1,8	3,1	5,6	7,7	9,1	10,6	11,9	13,0	14,2	15,2	17,7	31,8	10,1
/1	1,5	1,4	1,3	2,0	3,9	5,9	7,6	8,9	10,2	11,5	13,0	14,2	16,8	26,7	8,4
/2	1,2	1,2	1,0	0,9	2,0	3,9	5,3	6,4	7,8	9,9	12,2	13,4	15,9	29,5	6,6
/3	0,3	1,0	0,6	0,5	0,8	1,4	3,1	4,6	5,6	7,9	11,1	11,8	14,7	23,1	4,5
/4 und mehr	0,0	0,3	0,1	0,2	0,3	0,5	0,7	1,9	2,2	4,3	8,2	11,0	12,9	23,5	2,2
Zusammen	1,3	1,5	1,4	2,1	4,3	6,2	7,9	9,2	10,2	11,8	13,3	14,3	16,9	29,7	8,7
V	1,7	2,9	5,9	8,5	10,3	11,3	12,7	13,8	13,4	15,2	15,6	17,1	21,3	—	7,2
Insgesamt 1965	0,6	1,0	1,6	2,6	4,3	5,7	6,5	6,9	7,6	9,0	10,9	12,0	14,4	27,1	7,6
1961	0,8	1,0	1,4	3,8	5,3	5,8	6,4	7,2	8,5	10,5	11,7	13,1	17,1	29,2	6,7

1) Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleiches.

II. Veranlagte Einkommensteuer

— Ergebnisse der Einkommensteuerstatistiken 1961 und 1965 einschließlich der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen —

1. Einkommensteuerpflichtige 1961 und 1965 nach der Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag ¹⁾ der Einkünfte bzw. Verluste		Einkommen ²⁾ bzw. Verluste		Einkommensteuer	
	1961	1965	1961	1965	1961	1965	1961	1965
	Zahl		Millionen DM					
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	546 951	689 382	10 311,9	15 995,0	9 067,9	13 865,7	2 128,3	3 233,4
Beschränkt Steuerpfl. mit Einkommen	3 089	2 789	32,5	47,6	31,8	47,6	11,6	18,1
Veranlagte Steuerpflichtige mit Einkommen insgesamt	550 040	692 171	10 344,4	16 042,6	9 099,7	13 913,3	2 139,9	3 251,5
außerdem Verlustfälle der unbeschränkt Steuerpflichtigen	6 300	8 930	35,3 ²⁾	67,9 ²⁾	89,3 ²⁾	118,3 ²⁾	—	—
beschränkt Steuerpflichtigen	68	1	0,6 ²⁾	0,0 ²⁾	0,7 ²⁾	0,0 ²⁾	—	—

¹⁾ Nach Abzug der Werbungskosten, der Sondervergünstigungen und der ausgeglichenen Verluste. — ²⁾ Veranlagtes Einkommen im steuerrechtlichen Sinn, d. h. Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste abzüglich der Sonderausgaben und des Freibetrags für freie Berufe. — ³⁾ Verluste.

2. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1961 und 1965 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen							
	Steuerpflichtige				Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommensteuer	
	1961		1965		1961	1965	1961	1965
	Zahl	%	Zahl	%	Millionen DM	%	Millionen DM	%
unter 1 500	2 619	0,5	3 118	0,5	2,9	3,3	0,0	0,0
1 500 bis 3 000	20 942	3,8	16 406	2,4	50,8	39,2	0,3	0,2
3 000 „ 5 000	70 406	12,9	48 454	7,0	288,3	197,8	1,2	5,9
5 000 „ 8 000	127 788	23,4	105 660	15,3	824,0	693,2	4,3	35,8
8 000 „ 12 000	111 908	20,5	143 665	20,8	1 095,8	1 424,9	8,9	86,1
12 000 „ 16 000	61 900	11,3	98 647	14,3	854,9	1 364,4	8,5	91,0
16 000 „ 25 000	68 340	12,5	127 598	18,5	1 355,4	2 557,7	16,0	179,2
25 000 „ 50 000	54 298	9,9	97 257	14,1	1 850,5	3 285,5	20,5	334,2
50 000 „ 100 000	19 084	3,5	32 584	4,7	1 287,5	2 215,9	13,9	324,5
100 000 „ 250 000	7 309	1,3	12 281	1,8	1 083,4	1 799,7	11,3	369,5
250 000 „ 500 000	1 529	0,3	2 461	0,4	519,9	833,2	5,2	213,6
500 000 „ 1 Million	535	0,1	858	0,1	363,8	584,7	3,7	161,2
1 Million und mehr	293	0,0	393	0,1	734,7	995,5	6,2	327,0
Insgesamt	546 951	100	689 382	100	10 311,9	15 995,0	100	2 128,3

3. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1965 mit und ohne Kinderfreibeträge(n)

Merkmal	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen							
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommensteuer		Kinder, für die	
							ganze	halbe
	Zahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Kinderfreibeträge gewährt werden	
Nach der Grund-Tabelle Besteuerte ¹⁾ ohne Kinderfreibeträge mit vollen Kinderfreibeträgen für	121 892	17,7	1 955,8	12,2	463,4	14,3	—	—
1 Kind	6 732	1,0	128,8	0,8	29,8	0,9	6 732	—
2 Kinder	1 913	0,3	49,0	0,3	12,3	0,4	3 826	—
3 Kinder	465	0,1	41,7	0,3	18,1	0,6	1 395	—
4 und mehr Kinder	158	0,0	4,0	0,0	0,8	0,0	682	—
mit halben Kinderfreibeträgen für	1 708	0,3	24,4	0,2	6,1	0,2	—	1 708
2 Kinder	849	0,1	19,2	0,1	5,9	0,2	—	1 698
3 Kinder	280	0,0	9,7	0,1	3,2	0,1	—	840
4 und mehr Kinder	128	0,0	2,1	0,0	0,5	0,0	—	539
Nach der Splitting-Tabelle Besteuerte ¹⁾ ohne Kinderfreibeträge mit Kinderfreibeträgen für	219 360	31,8	5 223,8	32,7	1 102,6	34,1	—	—
1 Kind	153 184	22,2	3 518,7	22,0	645,1	19,9	153 184	—
2 Kinder	117 229	17,0	3 009,9	18,8	554,6	17,2	234 458	—
3 Kinder	45 347	6,6	1 363,3	8,5	267,4	8,3	136 041	—
4 und mehr Kinder	20 137	2,9	644,6	4,0	123,6	3,8	89 589	—
Insgesamt	689 382	100	15 995,0	100	3 233,4	100	625 907	4 785

¹⁾ Zusammen zu veranlagende Ehegatten und die ihnen gleichgestellten verwitweten Personen werden nach der Splitting-Tabelle besteuert, alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten dagegen nach der Grund-Tabelle; bei der letztgenannten Gruppe können evtl. zustehende Kinderfreibeträge entweder von einem Ehegatten in voller Höhe oder von beiden Ehegatten je zur Hälfte in Anspruch genommen werden.

4. Veranlagte Einkommensteuerepflichtige 1961 und 1965 nach Einkunftsarten

Merkmal	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen					
	Fälle bzw. Steuerpflichtige		Betrag			
			insgesamt		je Fall bzw. je Steuerpflichtiger	
			Millionen DM		1 000 DM	
1961	1965	1961	1965	1961	1965	
Einkünfte ¹⁾ aus:						
Land- und Forstwirtschaft	64 226	30 624	303,4	209,0	4,7	6,8
Gewerbebetrieb	322 566	338 965	6 279,9	8 284,7	19,5	24,4
Selbständiger Arbeit	49 186	59 903	953,2	1 505,6	19,4	25,1
Nichtselbständiger Arbeit	218 696	397 478	2 462,3	5 563,7	11,3	14,0
Kapitalvermögen ²⁾	85 224	132 211	324,5	506,9	3,8	3,8
Vermietung und Verpachtung	142 636	162 288	306,6	471,7	2,1	2,9
Sonstigen Einkünften	45 101	69 004	47,5	80,7	1,1	1,2
Summe der Einkünfte	927 635	1 190 473	10 677,4	16 622,3	11,5	14,0
Außerdem bereits abgesetzte Sondervergünstigungen ³⁾	155 967	250 754	451,2	763,1	3,0	3,0
Ausgeglichene Verluste	155 927		365,5	627,3	2,3	
Gesamtbetrag der Einkünfte	546 951	689 382	10 311,9	15 995,0	13,9	23,2
Freibetrag für freie Berufe ⁴⁾	31 943	34 054	31,8	35,9	1,0	1,1
Sonderausgaben ⁵⁾	546 891	689 382	1 212,2	2 093,1	2,2	3,0
Veranlagtes Einkommen (im steuerrechtlichen Sinn)	546 951	689 382	9 067,9	13 865,7	16,6	20,1
Summe der Zuschläge ⁶⁾	1 564	1 518	7,5	8,1	4,8	5,3
Summe der Abschläge ⁷⁾	404 756	517 828	830,9	1 233,6	2,1	2,5
Zu versteuerndes Einkommen	546 951	675 710	8 261,8	12 612,3	15,4	18,7

¹⁾ Nach Abzug der Werbungskosten und Sondervergünstigungen. — ²⁾ Soweit veranlagt. — ³⁾ Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter, erhöhte Absetzungen für Wohngebäude, Förderung des Wohnungsbaues, Bewertungsfreiheit für Schiffe, Fabrikgebäude u. ä., Förderung der Instandsetzung von Mietwohngrundstücken, Abschreibungen bei Land- und Forstwirten nach §§ 76 bis 78 EStDV u. a. — ⁴⁾ Nach § 18 Abs. 4 EStG. — ⁵⁾ Pauschbetrag bzw. Versicherungsbeiträge, Spenden, bezahlte Kirchen- und Vermögensteuer, Verlustabzug aus den Vorjahren u. a. m. — ⁶⁾ Nachzuversteuernder Betrag nach § 10a EStG und Leistungen auf die Vermögensabgabe. — ⁷⁾ Altersfreibetrag, Überbelastungsbetrag, Freibeträge nach § 33a EStG, landwirtschaftlicher Freibetrag, Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung u. a. m.

5. Steuerbelastung 1965

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte in DM	Einkommensteuer in % des Einkommens ¹⁾ aller unbeschränkt Steuerpflichtigen														
	Nach der Grund-Tabelle Besteuerte ²⁾								Nach der Splitting-Tabelle Besteuerte ³⁾				Insgesamt		
	ohne Kinderfreibeträge	mit Kinderfreibeträgen für ... Kind(er)				ohne Kinderfreibeträge	mit Kinderfreibeträgen für ... Kind(er)								
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3	4 und mehr					
volle Freibeträge				halbe Freibeträge											
unter 1 500	0,2	—	—	—	—	—	—	—	0,6	—	—	—	—	0,2	
1 500 bis „ 3 000	1,0	—	—	—	0,4	—	—	—	0,1	—	—	—	—	0,6	
3 000 „ „ 5 000	4,7	0,4	—	—	4,9	1,7	—	—	0,6	0,0	—	0,2	—	2,5	
5 000 „ „ 8 000	10,0	3,7	1,0	—	10,3	7,2	3,9	1,9	5,2	2,0	0,2	—	—	4,8	
8 000 „ „ 12 000	13,3	8,8	5,3	1,8	0,3	12,9	10,9	9,2	6,5	10,1	7,5	3,7	1,1	0,1	7,8
12 000 „ „ 16 000	15,6	12,0	9,1	6,0	3,2	15,5	14,0	11,4	10,7	12,6	10,8	8,1	5,2	2,0	10,7
16 000 „ „ 25 000	19,0	15,6	12,9	10,9	6,7	18,4	17,0	15,1	13,4	14,9	13,5	11,4	9,3	6,3	13,7
25 000 „ „ 50 000	26,1	23,2	21,1	18,7	16,4	26,1	24,7	22,5	19,8	18,6	17,5	16,1	14,4	11,9	18,0
50 000 „ „ 100 000	35,2	33,2	32,0	29,4	28,5	33,8	34,7	33,7	32,2	26,9	26,1	25,0	23,6	21,4	26,7
100 000 „ „ 250 000	43,3	42,3	42,2	40,5	39,5	45,5	42,1	44,6	—	36,9	36,4	35,9	35,0	33,6	37,0
250 000 „ „ 500 000	47,4	47,7	48,3	48,1	—	49,0	42,4	48,0	—	44,5	44,3	44,7	43,8	42,4	44,8
500 000 „ „ 1 Mill.	49,4	53,1	36,1	48,8	50,7	52,3	51,1	50,4	50,5	48,0	47,9	47,8	48,4	47,8	48,3
1 Mill. und mehr . . .	50,8	52,1	52,3	52,8	—	52,2	52,2	41,8	—	49,2	49,8	49,8	50,1	50,7	50,2
Insgesamt	27,0	26,2	28,2	46,0	22,4	28,5	34,4	35,8	25,4	24,3	21,3	21,3	22,7	22,0	23,3

¹⁾ Veranlagtes Einkommen im steuerrechtlichen Sinn, d. h. Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste abzüglich der Sonderausgaben und des Freibetrags für freie Berufe. — ²⁾ Zusammen zu veranlagende Ehegatten und die ihnen gleichgestellten verwitweten Personen werden nach der Splitting-Tabelle besteuert, alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten dagegen nach der Grund-Tabelle; bei der letztgenannten Gruppe können evtl. zustehende Kinderfreibeträge entweder von einem Ehegatten in voller Höhe oder von beiden Ehegatten je zur Hälfte in Anspruch genommen werden.

III. Körperschaftsteuer

— Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistiken 1961 und 1965 —

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1961 und 1965 nach der Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige		Bilanzgewinn bzw. Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾ bzw. Verluste		Veranlagtes Einkommen bzw. Verluste		Körperschaftsteuer	
	1961	1965	1961	1965	1961	1965	1961	1965
	Zahl		Millionen DM					
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	7 138	8 011	1 139,8	1 504,2	1 833,1	2 271,0	753,0	893,5
Beschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	33	61	3,5	5,1	3,5	5,0	1,5	2,4
Außerdem Verlustfälle:								
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Verlusten	2 899	3 777	32,4	55,0	— 270,7 ²⁾	— 234,9 ²⁾	—	—
Beschränkt Steuerpflichtige mit Verlusten	23	41			— 7,4 ²⁾	— 5,5 ²⁾	—	—

¹⁾ Ferner für unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen Bilanzverluste von 14,2 Mill. DM (1965) bzw. von 7,5 Mill. DM (1961), für unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagten Verlusten Bilanzverluste von 213,4 Mill. DM (1965) bzw. von 100,6 Mill. DM (1961). — ²⁾ Verluste.

2. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1961 und 1965 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen									
	Steuerpflichtige				Veranlagtes Einkommen		Körperschaftsteuer			
	1961		1965		1961	1965	1961	1965		
	Zahl	%	Zahl	%	Millionen DM	%	Millionen DM	%		
Kapitalgesellschaften	2 836	39,7	3 730	46,5	1 637,0	2 052,9	90,4	672,8	809,2	90,6
dav. Aktiengesellschaften	328	4,6	319	4,0	848,0	1 091,2	48,0	348,6	418,3	46,8
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 507	35,1	3 407	42,5	789,0	961,6	42,3	324,2	390,9	43,7
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	3 273	45,9	3 252	40,6	69,9	100,5	4,4	21,5	30,5	3,4
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	22	0,3	21	0,3	6,6	7,6	0,3	3,2	3,5	0,4
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	606	8,5	565	7,1	113,4	96,3	4,3	52,6	43,9	4,9
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	401	5,6	443	5,5	6,2	13,7	0,6	2,9	6,4	0,7
Insgesamt	7 138	100	8 011	100	1 833,1	2 271,0	100	753,0	893,5	100

3. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1961 und 1965 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen									
	Steuerpflichtige				Veranlagtes Einkommen		Körperschaftsteuer			
	1961		1965		1961	1965	1961	1965		
	Zahl	%	Zahl	%	Millionen DM	%	Millionen DM	%		
unter 3 000	1 847	25,9	1 709	21,3	2,7	2,2	0,1	1,6	0,9	0,1
3 000 bis „ 8 000	1 549	21,7	1 521	19,0	7,6	7,7	0,3	2,8	2,6	0,3
8 000 „ „ 12 000	570	8,0	709	8,9	5,3	6,7	0,3	1,8	2,1	0,2
12 000 „ „ 16 000	346	4,8	467	5,8	4,6	6,2	0,3	1,7	2,0	0,2
16 000 „ „ 20 000	255	3,6	328	4,1	4,3	5,6	0,2	1,6	1,9	0,2
20 000 „ „ 25 000	230	3,2	330	4,1	4,8	7,0	0,3	1,9	2,4	0,3
25 000 „ „ 50 000	584	8,2	848	10,6	19,9	28,4	1,3	8,2	10,8	1,2
50 000 „ „ 100 000	485	6,8	653	8,2	32,6	44,2	1,9	14,3	17,9	2,0
100 000 „ „ 200 000	386	5,4	451	5,6	52,8	61,3	2,7	22,6	25,0	2,8
200 000 „ „ 500 000	396	5,5	447	5,6	121,6	140,5	6,2	51,8	55,2	6,2
500 000 „ „ 1 Million	200	2,8	227	2,8	138,6	154,5	6,8	59,7	63,7	7,1
1 Mill. „ „ 2 Millionen	133	1,9	143	1,8	184,8	199,2	8,8	80,4	80,9	9,1
2 Millionen und mehr	157	2,2	178	2,2	1 253,5	1 607,4	70,8	504,6	628,1	70,3
Insgesamt	7 138	100	8 011	100	1 833,1	2 271,0	100	753,0	893,5	100

IV. Umsatzsteuer

— Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken ¹⁾ —

I. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1964 und 1966 nach Wirtschaftshauptbereichen

Bezeichnung	Produzierende Gewerbe					Groß-	Einzel-	Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	Insgesamt
	insgesamt	davon			Handel				
		Industrie	Handwerk	Übrige					
Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer									
Steuerpflichtige	1964	95 134	16 133	72 842	6 159	23 030	77 111	105 096	300 371
	1966	96 954	15 700	74 016	7 238	22 535	75 599	108 620	303 708
Gesamtumsatz in Millionen DM	1964	66 890	49 371	14 062	2 566	25 558	17 321	15 712	125 481
	1966	76 934	55 659	17 699	3 576	30 091	20 513	18 478	146 016
Umsatzsteuer in Millionen DM	1964	1 975,4	1 374,4	521,7	79,3	283,0	558,3	356,3	3 173,0
	1966	2 216,6	1 487,8	621,2	107,6	353,7	678,0	425,8	3 674,2
darunter: a) Steuerpflichtige Organschaften									
Steuerpflichtige Organschaften	1964	263	253	.	.	84	16	68	431
	1966	276	266	7	3	82	19	73	450
Umsatz der Organschaften in Mill. DM	1964	19 420	19 342	.	.	3 416	2 432	941	26 209
	1966	23 361	23 225	57	79	4 541	3 431	892	32 225
b) Steuerpflichtige mit Umsätzen zum Steuersatz von 1% ⁴⁾									
Steuerpflichtige	1964	14 455	5 357	8 191	907	17 647	7 118	7 198	46 418
	1966	15 339	5 271	8 991	1 077	16 824	7 394	7 144	46 701
Umsätze zum Steuersatz von 1% in Millionen DM	1964	2 867	2 134	576	157	10 928	1 107	815	15 717
	1966	3 398	2 493	693	212	11 973	1 423	980	17 774
Steuerpflichtige 1966 nach Umsatzgrößenklassen									
12 500 bis unter 20 000 DM		6 817	533	5 667	617	779	5 303	10 099	22 998
20 000 „ „ 50 000 „		19 008	1 616	15 742	1 650	2 607	16 405	37 616	75 636
50 000 „ „ 100 000 „		18 967	1 633	16 022	1 312	3 064	18 059	28 165	68 255
100 000 „ „ 250 000 „		24 641	2 740	20 427	1 474	4 960	22 085	21 987	73 673
250 000 „ „ 500 000 „		12 291	2 147	9 263	881	3 562	8 689	6 181	30 723
500 000 „ „ 1 Mill. „		6 899	2 026	4 249	624	2 932	3 267	2 595	15 693
1 Mill. „ „ 2 „ „		3 839	1 774	1 696	369	2 058	1 076	1 117	8 090
2 „ „ „ 5 „ „		2 657	1 673	755	229	1 573	472	563	5 265
5 „ „ „ 10 „ „		952	757	148	47	566	143	191	1 852
10 „ „ „ 25 „ „		577	508	40	29	313	68	74	1 032
25 „ „ und mehr DM		306	293	7	6	121	32	32	491
Insgesamt		96 954	15 700	74 016	7 238	22 535	75 599	108 620	303 708

2. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Umsatzsteuer	Umsätze zum Steuersatz von 1% ⁴⁾	
				Steuerpflichtige	Umsatz
	Zahl	Millionen DM	Zahl	Mill. DM	
Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung, Fischzucht	1 489	273	6,5	67	5,1
Forstwirtschaft	316	110	1,5	28	2,6
Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	1 173	163	5,0	39	2,4
Herstellende und verarbeitende Gewerbe	96 954	76 934	2 216,6	15 339	3 397,8
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	947	3 984	45,1	68	23,2
dav. Energiewirtschaft und Wasserversorgung	927	3 721	37,8	61	5,6
Bergbau	20	263	7,3	7	17,6
Verarbeitende Gewerbe (ohne Baugewerbe)	69 751	62 182	1 764,7	14 037	3 287,4
dav. Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	771	2 913	74,2	394	252,6
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	649	1 220	38,7	288	118,7
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	4 028	4 090	135,0	164	26,8
Eisen- und Metallherzeugung, Gießerei und Stahlverformung	5 266	2 051	61,9	1 014	88,0
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	7 380	11 347	333,4	2 427	639,4
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren u. a.	5 015	12 290	316,4	1 102	708,4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	15 183	6 690	221,1	1 761	267,5
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	11 656	8 532	288,4	1 076	661,0
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19 803	13 049	295,6	5 301	361,9
Baugewerbe	26 256	10 768	406,9	1 234	87,2
dav. Bauhauptgewerbe	10 863	8 281	314,5	635	63,8
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	15 393	2 487	92,4	599	23,3

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz unter 12 500 DM. — ²⁾ Forst- und Jagdwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht und sonstige Wirtschaftsbereiche (Handelsvermittlung, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung). — ³⁾ Für die Forstwirtschaft ab 1. Oktober 1964 nur Umsätze von gewerblichen Nebenbetrieben. — ⁴⁾ Großhandelslieferungen; Eigenveredlung von Garnen, Zwirnen oder Geweben; Geschäftsveräußerungen im ganzen.

noch: 2. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Umsatzsteuer	Umsätze zum Steuersatz von 1% ¹⁾	
				Steuerpflichtige	Umsatz
	Zahl	Millionen DM	Zahl	Mill. DM	
Handel	109 770	52 089	1 066,0	26 421	13 689,4
Großhandel	22 535	30 091	353,7	16 824	11 973,1
davon Großhandel mit:					
Waren verschiedener Art	343	816	12,3	233	172,5
Getreide, Futter- und Düngemitteln und Tieren	4 076	4 603	31,3	3 355	1 493,5
Textilen Rohstoffen und Halbwaren	272	244	2,2	212	150,9
Technischen Chemikalien, Kautschuk und Kunstgummi	148	104	1,3	122	58,6
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	636	1 830	8,5	356	61,3
Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	212	974	5,5	173	208,3
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	1 926	2 358	36,9	1 461	1 560,7
Schrott und sonstigen Abfallstoffen	975	471	2,3	408	52,6
Nahrungs- und Genußmitteln	4 919	7 797	69,8	2 954	1 709,8
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln, Schuhen	1 334	1 897	43,9	1 081	902,6
Eisen- u. Metallwaren, Fertigwaren aus Kunst- u. a. Stoffen	1 340	1 657	24,0	1 100	825,0
Elektrotechn., feinmechan. u. opt. Erzeugn., Schmuckwaren	1 374	1 763	26,1	1 136	1 072,6
Fahrzeugen und Maschinen	2 266	3 259	60,3	1 971	2 008,6
Techn. Bedarf und Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige	1 256	804	11,2	1 054	501,3
Pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen, Friseurbedarf	598	897	10,1	489	719,1
Papier, Papierwaren und Druckereierzeugnisse	860	616	8,0	719	475,8
Handelsvermittlung	11 636	1 485	34,3	2 203	293,5
davon Vermittlung von:					
Waren verschiedener Art	1 431	122	2,8	187	23,5
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	368	48	1,0	111	11,6
Rohstoffen und Halbwaren, Brennstoffen, Mineralölerzeugn.	2 671	393	9,1	529	40,5
Nahrungs- und Genußmitteln	1 140	167	2,3	156	9,9
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln, Schuhen	1 659	152	4,3	160	18,6
Eisen- u. Metallwaren, Fertigwaren aus Kunst- u. a. Stoffen	1 050	136	3,7	202	34,9
Elektrotechn., feinmechan. u. opt. Erzeugn., Schmuckwaren	561	69	1,6	140	22,9
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	1 587	283	6,5	550	109,6
Sonstigen Waren	867	79	1,9	138	16,9
Versandhandelsvertretung	302	35	1,0	30	5,2
Einzelhandel	75 599	20 513	678,0	7 394	1 422,8
davon Einzelhandel mit:					
Waren verschiedener Art	2 181	3 106	114,9	75	25,6
Nahrungs- und Genußmitteln	34 947	5 946	192,6	1 094	76,3
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln, Schuhen	12 301	4 009	149,7	372	61,7
Eisenwaren, Hausrat u. Wohnbedarf aus Kunst- u. a. Stoffen	5 312	1 723	60,5	956	153,6
Elektrotechn., feinmechan. u. opt. Erzeugn., Schmuckwaren	6 077	1 311	47,5	499	53,4
Papierwaren und Druckereierzeugnissen	2 854	491	12,2	706	88,2
Pharmazeutischen, medizinischen u. ä. Artikeln	4 115	1 165	30,2	1 067	45,8
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	2 406	477	11,5	463	26,1
Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	3 323	1 977	49,7	1 759	848,4
Sonstigen Waren	2 083	310	9,0	403	43,8
Übrige Wirtschaftsbereiche	95 495	16 720	385,0	4 874	681,8
Verkehr und Nachrichtenvermittlung	12 461	2 734	47,7	582	68,2
dar. Straßenverkehr	11 592	1 721	33,3	506	40,6
Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	647	884	13,3	66	18,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 225	1 199	11,0	2 286	155,5
dav. Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	2 951	1 024	8,1	2 269	151,1
Versicherungsgewerbe	1 274	175	3,0	17	4,4
dar. Vermittlung von Versicherungen	1 215	97	1,6	13	1,2
Dienstleist., soweit von Unternehmen u. Freien Berufen erbracht	76 777	10 790	310,7	1 881	442,2
dav. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	33 897	3 973	138,9	909	38,0
Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe)	3 277	443	15,7	42	1,7
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	7 367	385	11,7	61	2,9
Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport	1 877	226	6,3	27	1,3
Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen	1 836	553	18,5	40	7,4
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	1 368	715	17,8	337	147,6
Gesundheitswesen	11 710	1 408	19,9	29	1,3
Veterinärwesen	891	69	2,1	10	0,2
Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	5 026	648	21,9	57	5,2
Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien u. ä.	3 923	650	21,5	105	18,9
Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- und Messewesen)	1 101	189	6,1	70	11,3
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung	1 595	1 077	15,6	66	195,2
Sonstige Dienstleistungen	2 909	448	14,8	128	11,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 024	559	4,9	57	12,1
dav. Kirchen, Orden, religiöse u. weltanschauliche Vereinigungen	60	69	0,4	6	0,2
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege	174	83	0,5	6	1,9
Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur	25	9	0,2	—	—
Organisationen der Sport- und Jugendpflege	154	48	1,1	3	2,2
Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände	106	34	0,7	8	4,5
Öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen	33	15	0,3	10	2,0
Politische Parteien u. sonst. Organisat. ohne Erwerbscharakt.	204	32	0,5	13	1,1
Anstalt, u. Einrichtung, von Organisat. ohne Erwerbscharakter	268	269	1,2	11	0,3
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 008	1 438	10,7	68	3,8
dar. Gebietskörperschaften	700	923	10,1	61	3,2
Besondere Anstalten u. Einrichtungen von Gebietskörpersch.	273	479	0,4	4	0,1
Insgesamt	303 708	146 016	3 674,2	46 701	17 774,1

¹⁾ Großhandelslieferungen; Eigenveredlung von Garnen, Zwirnen oder Geweben; Geschäftsveräußerungen im ganzen.

V. Vermögensteuer und Einheitswerte

I. Vermögensteuer-Veranlagung zum 1. Januar 1966 nach Vermögensgruppen

— Ergebnis der Vermögensteuerstatistik —

(Werte in Millionen DM)

Bezeichnung	Veranlagungen insgesamt	davon mit einem Gesamtvermögen ¹⁾ von ... DM								10 Mill. und mehr	
		unter 40 000	40 000	100 000	250 000	500 000	1 Mill.	2,5 Mill.	5 Mill.		
			bis unter								10 Mill.
			100 000	250 000	500 000	1 Mill.	2,5 Mill.	5 Mill.			
Natürliche Personen											
Zahl der Veranlagten	86 412	10 000	32 979	27 577	9 297	3 865	1 861	547	165	121	
dar. steuerbefreit	5 223	2 027	3 161	35	—	—	—	—	—	—	
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	421,1	21,2	83,3	75,7	43,9	35,3	51,9	31,1	9,9	68,8	
Grundvermögen	2 284,3	121,1	592,2	700,0	356,1	210,6	156,4	73,1	36,2	38,6	
Betriebsvermögen ²⁾	11 210,6	92,7	1 077,8	2 273,8	1 749,2	1 435,9	1 367,2	931,4	495,5	1 787,1	
Sonstiges Vermögen	11 629,4	110,7	966,7	1 991,0	1 621,6	1 419,1	1 662,6	1 118,9	731,5	2 007,3	
dar. Forderungen, Guthaben, Wertpapiere ³⁾	10 701,2	99,3	895,4	1 864,9	1 521,7	1 355,2	1 604,0	1 090,1	696,0	1 574,6	
Rohvermögen ⁴⁾ zusammen	25 511,4	344,9	2 715,8	5 033,8	3 766,5	3 096,7	3 233,1	2 151,9	1 273,1	3 895,6	
Schulden und sonstige Abzüge	3 923,0	73,9	483,0	779,1	564,5	448,5	450,8	274,5	151,0	697,8	
dar. Zeitwert der Vermögensabgabe LAG ⁵⁾	605,2	19,5	86,7	120,3	91,4	72,5	71,4	42,7	23,1	77,6	
Gesamtvermögen	21 588,4	271,1	2 232,8	4 254,7	3 202,0	2 648,2	2 782,2	1 877,4	1 122,2	3 197,8	
Summe der Freibeträge	3 780,4	210,6	1 386,1	1 412,7	451,1	183,5	92,6	28,5	8,3	7,0	
dar. wegen Alters- oder Erwerbsunfähigkeit	26,2	4,0	16,6	5,6	—	—	—	—	—	—	
Steuerpflichtiges Vermögen	17 825,9	76,9	869,3	2 828,8	2 746,3	2 462,8	2 688,7	1 848,7	1 113,7	3 190,7	
Jahressteuerschuld	175,2	0,7	8,4	27,6	27,0	24,2	26,5	18,2	11,0	31,6	
Körperschaften, Personenvereinigungen und sonstige Vermögensmassen⁶⁾											
Zahl der Veranlagten	10 744	5 435	1 910	1 296	612	502	469	219	148	153	
Einheitswert des Betriebsvermögens	11 893,8	84,3	140,9	272,5	230,0	376,6	776,3	828,9	1 080,8	8 103,0	
Zeitwert der Vermögensabgabe LAG ⁵⁾	539,6	6,2	23,0	7,4	9,3	16,1	35,6	33,5	49,1	359,4	
Gesamtvermögen	11 354,2	78,1	117,9	265,1	220,7	360,4	741,2	795,4	1 031,7	7 743,7	
Steuerpflichtiges Vermögen	11 392,3	114,7	120,1	264,8	220,6	360,3	741,1	795,4	1 031,7	7 743,6	
Jahressteuerschuld	110,3	1,1	1,2	2,4	2,2	3,5	7,2	7,8	10,0	7,9	

¹⁾ bzw. Inlandvermögen. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Minusbeträge. — ³⁾ Nach Abzug der Freibeträge. — ⁴⁾ Minusbeträge beim Betriebsvermögen vom Rohvermögen abgesetzt. — ⁵⁾ Einschl. rückständiger Vermögensabgabe. — ⁶⁾ Einschl. überschuldeter Unternehmen, die der Mindestbesteuerung unterliegen.

2. Einheitswerte des Betriebsvermögens zum 1. Januar 1966 nach Wirtschaftsbereichen

— Ergebnis der Einheitswertstatistik —

Wirtschaftsbereich	Anlagevermögen ¹⁾					Umlaufvermögen ²⁾	Rohvermögen insgesamt (einschl. Hinzurechnungen nach § 107 BewG)	Schulden und sonstige Abzüge (einschl. Schachtelbeteiligungen und Absetzungen nach § 107 BewG)		Einheitswert (unabgerundet)		
	Sachanlagen		Finanzanlagen	Betriebsgrundstücke	Mill. DM			Betriebe	Mill. DM		Betriebe	Millionen DM
	Mill. DM	Betriebsgrundstücke										
			Betriebe	Millionen DM				Betriebe	Mill. DM		Betriebe	Millionen DM
Bergbau und Energiewirtschaft	7 462,1	688	250,5	958,9	1 193,3	950	8 669,2	857	6 033,2	2 636,0		
dar. Energiewirtschaft	6 986,9	672	212,2	807,3	922,5	925	7 923,1	836	5 524,2	2 398,9		
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau)	11 247,3	23 930	2 031,3	1 982,1	16 472,9	55 042	27 739,3	50 644	15 502,0	12 237,3		
dar. Eisen-, Stahl-, Metallherzeugung und -verarbeitung	2 861,0	4 432	456,6	590,1	5 790,2	10 050	8 653,4	9 194	5 347,1	3 306,3		
Textilgewerbe	1 101,2	758	191,0	229,2	1 548,6	1 607	2 655,0	1 511	1 367,3	1 287,7		
Elektrotechnik und Optik	1 084,8	1 324	188,9	302,9	2 243,1	4 022	3 327,9	3 748	1 722,2	1 605,7		
Baugewerbe	1 525,5	5 570	164,0	84,1	3 069,0	20 786	5 508,5	18 902	3 629,9	1 878,6		
Handel	3 027,4	15 984	678,0	657,8	9 849,1	78 143	12 881,6	71 226	7 540,3	5 341,3		
dar. Einzelhandel	1 137,6	10 240	290,4	160,6	3 117,5	52 047	4 256,2	47 698	1 934,7	2 321,5		
Geld- und Versicherungswesen ³⁾	18 671,2	2 287	500,6	17 865,4	47 642,9	4 444	66 317,6	3 850	62 299,3	3 637,9 ³⁾		
Verkehrswirtschaft	794,7	1 760	55,4	44,2	425,5	9 573	1 220,3	8 296	692,4	527,9		
Dienstleistungen, soweit v. Unternehmen u. Freien Berufen erbracht ⁴⁾	1 986,7	8 638	343,4	814,4	1 639,5	40 671	3 627,6	32 494	1 808,1	1 819,5		
dar. Rechts- u. Wirtschaftsberatung	44,2	47	4,7	14,3	186,0	2 183	230,2	1 579	94,7	135,5		
Grundstücks- u. Wohnungsw. ⁵⁾	834,1	652	75,2	690,3	280,2	1 901	1 115,4	1 266	693,8	421,6		
Übrige Wirtschaftsbereiche	53,5	319	15,8	4,6	34,9	1 065	88,4	811	36,5	51,9		
Insgesamt	44 768,4	59 176	4 039,0	22 411,5	81 227,1	210 674	126 052,5	187 080	97 541,7	28 130,4 ³⁾		

¹⁾ Ohne Hinzurechnungen nach § 107 BewG. — ²⁾ Einschl. Beteiligungsgesellschaften. — ³⁾ Ohne rund 381 Mill. DM für die bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen nicht zum Betriebsvermögen gehörigen Wirtschaftsgüter, die der Pflege des Sparverkehrs dienen. — ⁴⁾ Ohne Beteiligungsgesellschaften. — ⁵⁾ Einschl. Vermögensverwaltung.

VI. Verbrauchsteuern

Produktion, Absatz und Versteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren seit 1964
— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Bezeichnung	Einheit	Bayern				Bundesgebiet			
		Kalenderjahr							
		1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
Tabak									
Gewerbliche Tabakpflanz ¹⁾ . . .	Zahl	530	438	426	419	13 848	11 947	10 183	8 988
Bepflanzte Grundstücksfläche ²⁾	ha	194	158	161	168	3 994	3 690	3 357	3 471
Ernteertrag ³⁾	dz	3 560	2 916	3 581	4 331	99 825	86 886	95 282	86 100
Wert der Tabakernte ⁴⁾	1 000 DM	1 391	1 660	2 050	2 052	37 528	41 845	44 730	30 171
Verarbeitete Rohstoffmenge . . .	t	16 990	17 017	17 446	17 178	131 681	136 681	142 332	137 843
dav. für Zigaretten	%	92,1	93,1	93,3	92,7	71,9	74,5	76,5	76,8
Zigarren	„	4,7	3,6	3,6	3,8	21,2	19,4	18,0	17,3
Rauchtabak	„	2,4	2,4	2,4	2,8	6,8	6,0	5,4	5,8
Schnupf-, Kautabak	„	0,8	0,9	0,7	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1
Herstellungsbetriebe	Zahl	26	25	23	22	465	457	426	390
Absatz ⁵⁾ von Zigaretten	Mill. St.	15 866	16 142	16 504	„ ⁶⁾	90 156	96 055	101 488	99 139
Zigarren	„	174	139	127	142	4 096	3 953	3 778	3 597
Rauchtabak	t	584	406	„ ⁶⁾	„ ⁶⁾	9 632	8 624	8 343	8 986
Kleinverkaufswert ⁷⁾ insgesamt	Mill. DM	1 372,1	1 387,8	1 420,1	1 491,8	8 772,3	9 241,0	9 654,9	10 303,5
dar. für Zigaretten	„	1 322,3	1 346,4	1 376,6	„ ⁶⁾	7 567,9	8 050,2	8 498,7	9 122,6
Zigarren	„	34,8	30,0	29,4	32,6	938,9	948,1	912,5	881,9
Rauchtabak	„	15,0	11,4	„ ⁶⁾	„ ⁶⁾	265,0	242,7	243,7	299,0
Steuerwert ⁸⁾ insgesamt	Mill. DM	755,5	767,2	784,6	860,1	4 482,6	4 751,6	4 998,1	5 606,8
dar. für Zigaretten	„	745,7	759,1	776,2	„ ⁶⁾	4 243,9	4 517,0	4 771,7	5 375,7
Zigarren	„	6,6	5,7	5,6	6,3	178,4	180,1	173,4	169,2
Rauchtabak	„	3,1	2,3	„ ⁶⁾	„ ⁶⁾	56,1	50,3	49,1	57,0
Bier									
Gewerbliche Braustätten	Zahl	1 462	1 421	1 394	1 363	2 083	2 034	1 998	1 963
Hausbrauer	„	20 941	20 964	20 911	18 009	20 943	20 967	20 913	18 012
Bierasoft ⁹⁾ insgesamt	1 000 hl	20 977	21 121	21 976	22 397	72 315	73 178	76 099	77 263
dav. Einfachbier	„	3	2	1	1	178	166	149	131
Schankbier	„	4	4	3	3	93	64	67	70
Vollbier	„	20 518	20 647	21 497	21 909	71 117	72 043	74 982	76 189
Starkbier	„	452	468	475	485	927	905	901	874
dar. steuerbegünst. Hausbrauer	„	134	127	121	115	134	127	121	115
steuerfreier Hausrunk	„	427	430	438	434	842	845	862	857
Ausfuhr (steuerfrei)	„	359	400	420	457	1 056	1 163	1 180	1 238
Lieferung an ausländische	„								
Streitkräfte	„	147	138	138	136	367	351	323	322
Braustoffverbrauch insgesamt . .	t	398 554	403 966	412 858	420 893	1 376 018	1 399 840	1 444 353	1 458 077
dar. Malz	„	398 142	403 522	412 531	420 388	1 358 578	1 381 569	1 426 694	1 441 324
Zuckerstoffe	„	319	350	233	378	16 558	17 369	16 737	15 858
Branntweinmonopol¹⁰⁾									
Tätige Brennereien insgesamt	Zahl	5 321	4 447	4 466	5 124	29 733	27 238	27 006	29 422
dav. Landw. Verschlussbrenner.	„	267	262	264	264	1 158	1 155	1 146	1 146
Obstverschlussbrennereien . . .	„	40	36	32	30	315	291	281	256
Gewerb. Verschlussbrenner.	„	16	13	11	15	294	287	283	284
Monopolbrennereien	„	4	4	4	4	18	17	18	18
Abfindungsbrennereien	„	4 994	4 132	4 155	4 811	28 004	25 488	25 278	27 718
Branntweinerzeugung insgesamt	1 000 hl	398	376	405	405	3 059	2 923	2 864	2 902
dar. aus Kartoffeln	„	228	187	188	214	291	241	239	286
Traubenwein	„	23	15	20	16	325	330	360	281
Rübenstoffen	„	40	38	46	41	585	422	459	426
Zellstoffen	„	74	79	79	77	187	184	191	195
Branntweinsabsatz insgesamt . .	„	160	166	174	165	1 832	2 001	2 016	1 982
dar. Trinkbranntwein	„	42	47	49	48	690	752	737	701
vergällter Spiritus	„	96	98	104	97	937	1 023	1 061	1 085
Schaumwein									
Versteuerte Mengen									
Inländische Erzeugung	1 000 ¹⁾ / ₁ Fl ¹¹⁾	3 206	4 548	3 279	2 737	117 492	143 820	116 818	117 497
Ausländische Erzeugung	„	171	226	135	281	4 736	7 130	5 524	7 627
Schaumähnliche Getränke									
Versteuerte Mengen									
Inländische Erzeugung	1 000 ¹⁾ / ₁ Fl ¹¹⁾	„ ¹²⁾	118	207	„ ¹²⁾	2 787	3 637	5 367	13 841
Ausländische Erzeugung	„	„ ¹²⁾	—	—	„ ¹²⁾	0	—	1	0

¹⁾ Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni) 1964/65, 1965/66, 1966/67, 1967/68. — ²⁾ Nach dem Steuerzeichenverkauf. — ³⁾ Zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht nachgewiesen. — ⁴⁾ Infolge der Gruppenbesteuerung stellen die errechneten Kleinverkaufswerte Annäherungswerte dar. — ⁵⁾ Betriebsjahre (1. Oktober bis 30. September) 1963/64, 1964/65, 1965/66, 1966/67. — ⁶⁾ ¹⁾/₁ Fl. = 0,75 l.

noch: Produktion, Absatz und Versteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren seit 1964

Bezeichnung	Einheit	Bayern				Bundesgebiet			
		Kalenderjahr							
		1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
Essigsäure¹⁾									
Absatz versteuerter Essigsäure	t	394	392	408	404	2 691	2 391	2 608	2 651
Absatz unverteuerter Essigsäure	„	2 203	2 142	1 973	. ²⁾	78 806	79 061	75 489	150 010 ³⁾
Salz									
Absatz von versteuertem Salz	t					323 697	325 367	330 074	330 930
Unversteuerte Ausfuhr ⁴⁾	„	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	733 471	803 360	889 704	942 676
Gewerblich verwendetes Salz (unverteuert)	„					3 409 608	3 687 463	3 789 246	4 005 369
Zucker¹⁾									
Versteuertes Zucker insgesamt	t	304 495	316 144	314 686	340 800 ⁵⁾	1 842 770	1 851 552	1 932 452	1 877 254
dar. Verbrauchszucker	„	303 515	. ²⁾	. ²⁾	335 300 ⁶⁾	1 691 585	1 687 624	1 757 459	1 691 345
Stärkezucker	„	980	. ²⁾	. ²⁾	5 500 ⁶⁾	106 990	115 377	120 634	125 950
Steuerfrei abgegebener Zucker dar. Verbrauchszucker	t	. ²⁾	22 269	. ²⁾	. ²⁾	152 849	274 712	302 761	354 000
Zuckerrübenherzeugung	1 000 t	7 208	21 767	32 694	43 036	129 069	250 263	283 248	332 605
		2 359	2 120	2 270	2 528	12 863	10 939	12 468	13 697
Zündwaren									
Betriebe	Zahl	5	4	4	4	22	20	20	19
Zündwaren versteuert	Mill. St.	13 898	10 178	12 687	10 941	95 714	100 107	100 383	99 869
Bestand am Jahresende	„	939	1 088	. ⁴⁾	. ⁶⁾	7 705	10 079	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Leuchtmittel									
Metalldrahtlampen versteuert im Inland hergestellt eingeführt	1 000 St.		. ²⁾	. ²⁾	90 513	88 907	162 762	166 629	171 573
unverteuert ausgeführt	„		. ²⁾	. ²⁾			45 867	28 698	24 723
								40 902	39 186
Glühkörper versteuert im Inland hergestellt eingeführt	1 000 St.		. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	2 998	3 268	2 279
unverteuert ausgeführt	„		. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	202	308	324
							9 012	7 493	8 034
Entladungslampen für Werbezwecke versteuert im Inland hergestellt eingeführt	lfd. m						905 042	962 883	968 220
unverteuert ausgeführt	„	61 948	58 459	55 290	54 577	3 567	1 722	2 711	2 315
						5 182	3 064	1 817	3 711
Entladungslampen für andere Zwecke versteuert im Inland hergestellt eingeführt	1 000 St.						17 569	20 477	20 301
unverteuert ausgeführt	„	9 574	11 483	11 636	14 099	9 544	13 759	10 854	11 533
						5 989	6 144	7 758	8 010
Spielkarten									
Betriebe (arbeitende)	Zahl	3	3	4	4	6	6	7	8
Abgesetzte Kartenspiele	1 000 St.					10 105	11 006	10 951	10 556
dav. bis zu 48 Blätter	„					8 071	8 830	8 861	8 371
mehr als 48 Blätter	„	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	2 034	2 176	2 090	2 185
Versteuerte Kartenspiele insges. dav. inländische	„					9 259	10 360	10 356	9 737
ausländische	„					9 740	10 714	10 676	10 288
						481	353	320	551
Mineralöl									
Absatz von versteuertem Mineralöl									
Leichtöle	1 000 hl	15 859	21 891	23 768	25 325	111 349	140 000	151 532	157 864
Andere Mineralöle insgesamt	1 000 t	4 381	5 906	6 603	6 555	39 744	47 754	52 460	52 774
dav. Mittelschwere Öle	„	3	2	2	2	109	62	83	312
Gasöle (ohne Heizöle)	„	859	1 051	1 200	1 169	5 334	6 431	6 903	6 636
Heizöle	„	3 495	4 821	5 350	5 307	33 805	40 570	44 732	45 024
Andere Schweröle	„	19	20	22	21	441	546	533	478
Flüssiggas	„	5	12	29	56	55	142	203	315
Sonstige Mineralöle	„	—	0	0	0	—	3	6	9
Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl									
Leichtöle	1 000 hl	2 006	2 285	. ²⁾	. ²⁾	3 959	45 656	. ²⁾	65 377
Andere Mineralöle insgesamt	1 000 t	352	490	. ²⁾	. ²⁾	42 720	51 023	. ²⁾	57 348
dav. Mittelschwere Öle	„	35	60	. ²⁾	. ²⁾	640	733	. ²⁾	1 459
Gasöle (ohne Heizöle)	„	23	25	. ²⁾	. ²⁾	1 666	1 579	. ²⁾	30 283
Heizöle	„	191	241	. ²⁾	. ²⁾	35 993	42 744	. ²⁾	23 006
Andere Schweröle	„	15	60	. ²⁾	. ²⁾	2 763	4 015	. ²⁾	—
Flüssiggas	„	88	104	. ²⁾	. ²⁾	1 658	1 952	. ²⁾	2 600
Sonstige Mineralöle	„	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Betriebsjahre (1. Oktober bis 30. September) 1963/64, 1964/65, 1965/66, 1966/67. — ²⁾ Zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht nachgewiesen. — ³⁾ Einschl. der im eigenen Betrieb weiter verarbeitenden Mengen. — ⁴⁾ Einschl. Lieferung an ausländische Streitkräfte. — ⁵⁾ Teilweise geschätzt. — ⁶⁾ Ab 1966 nicht mehr erfaßt.

XIX. Preise

In jeder marktwirtschaftlich ausgerichteten Volkswirtschaft kommt den Preisen eine besondere Bedeutung zu. Aufgabe der Preisstatistik ist es daher, einen möglichst umfassenden Einblick in das vielfältige Preisgeschehen auf allen Wirtschaftsstufen zu vermitteln. Dies geschieht in der amtlichen Statistik durch die regelmäßige, meist monatliche Erhebung repräsentativ, d. h. entsprechend ihrer Umsatz-, Produktions- oder Verbrauchsbedeutung ausgewählter Preise für land- und forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter auf allen Produktions- und Handelsstufen sowie der Preise und Entgelte für Werk- und Dienstleistungen, der Mieten und Grundstückspreise. Derzeitige Rechtsgrundlage für alle Preiserhebungen, die als Bundesstatistiken auf Landesebene vom Bayerischen Statistischen Landesamt durchgeführt werden, ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605).

Durch die Darstellung der Preishöhe, ausgedrückt in Durchschnittspreisen (DM je Einheit), können Anhaltspunkte über das Preisgefüge auf den einzelnen Wirtschaftsstufen und in regionaler Hinsicht gewonnen werden. Die Vergleichbarkeit der Preise im zeitlichen Verlauf ist jedoch infolge des technischen Fortschrittes nicht selten durch Qualitätsänderungen, Typen- oder Sortenwechsel usw. oder auch nur durch die unvermeidlichen Änderungen in der Zusammensetzung des Berichtskreises gestört. Auch muß beachtet werden, daß durch die Einführung der „Mehrwertsteuer“ ab dem Jahre 1968 die gesondert in Rechnung zu stellende Umsatz-(Mehrwert-)steuer — im Gegensatz zur früheren „Allphalen-Umsatzsteuer“ — kein echter Preis- bzw. Kostenbestandteil mehr ist, wenn für den Käufer die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges gegeben ist. Vom Jahre 1968 an werden daher die Preise im Unternehmensbereich nur ohne Mehrwertsteuer erhoben. Ein echter Vergleich mit den Vorjahrespreisen ist meist nicht möglich.

Im Vordergrund der Aufgabenstellung der Preisstatistik steht daher die Darstellung der „reinen Preisentwicklung“. Dies geschieht vermittelt der Berechnung von Einzel- bzw. Durchschnittsmeßzahlen (in % gegenüber einer bestimmten Ausgangsbasis). Durch Gewichtung der Meßzahlen entsprechend ihrer Bedeutung und die Zusammenfassung zu Indexzahlen kann eine exakte Aussage über die Entwicklung des Preisniveaus zusammengehöriger Gütergruppen gegenüber den Verhältnissen des Basisjahres getroffen werden. Diese Preisindizes werden vor allem für die Konjunkturbeobachtung und -analyse, die Kaufkraftmessung, die Fortschreibung von Güter- und Vermögenswerten bzw. für die „Preisbereinigung“ von Wertreihen herangezogen. Darüberhinaus finden sie — insbesondere die Preisindizes der Lebenshaltung — als Maßstab bei Wertsicherungsklauseln eine ungewöhnlich breite Anwendung.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

Erzeugerpreise werden in der Regel bei Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Auktionen usw., in einigen Fällen auch über den Großhandel erfragt und zeigen somit das Preisgeschehen auf der „ersten Vermarktungsstufe“ auf. Frachtlage, Abnahmemenge und die sonstigen Handelsbedingungen richten sich nach den jeweils in der Branche üblichen Handelsgewohnheiten. Erhoben werden die Verkaufspreise an die jeweils bedeutendste Abnehmerstufe (Großhandel, Einzelhandel, Direktverbraucher usw.); sofern Listenpreise gemeldet und den Abnehmerstufen Rabatte gewährt werden, sind diese Rabatte zusätzlich anzugeben. In Bayern werden zu dieser Statistik rund 1 000 Berichtsstellen herangezogen, wobei für zusammen 1 550 Preispositionen insgesamt 2 339 Einzelpreiserien gemeldet werden. An Einkaufspreisen landwirtschaftlicher Betriebsmittel werden für den Bereich „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“ in Bayern 215 Berichtsfirmer (zum größten Teil aus dem Landhandel, landwirtschaftliche Einkaufsgenossenschaften und einschlägige Handwerksbetriebe) befragt, die für zusammen 91 Preispositionen insgesamt knapp 3 000 Einzelpreiserien melden. Zur Darstellung der Preisentwicklung beim Verlassen der Großhandelsstufe (seit 1968 allerdings ohne Mehrwertsteuer) werden die Großhandelsverkaufspreise bei den Unternehmen des Großhandels, zum Teil auch von Großmärkten usw. erhoben. Für diese Statistik werden in Bayern rund 80 Berichtsstellen herangezogen, wobei für zusammen 470 Preispositionen rund 950 Einzelpreiserien zur Verfügung stehen. Die Preisentwicklung im Außenhandel wird durch die Statistik der Ein- und Ausführpreise aufgezeigt, denen die Kaufabschlüsse im jeweiligen Berichtsmonat zu Grunde liegen (nicht etwa der Zeitpunkt der Grenzüberschreitung). Die Einfuhrpreise werden als cif-Preise bzw. frei Grenze erfragt. Nach dem Grenzübergang erhobene Zölle und EWG-Abschöpfungsbeträge bleiben ebenso wie evtl. gewährte Einfuhrvergütungen unberücksichtigt. In Bayern werden rund 130 Einfuhrfirmen in die Erhebung einbezogen, die für zusammen 345 Preispositionen insgesamt rund 580 Einzelpreise melden. Die Ausführpreise dagegen werden als fob-Preise bzw. frei Grenze erhoben. Evtl. gewährte Ausfuhr- bzw. Ausfuhrhändlervergütungen oder steuerliche Ausfuhrbelastungen werden bei der Preisermeldung berücksichtigt. In Bayern werden für diese Statistik rund 240 Ausfuhrfirmen befragt, die für zusammen 600 Preispositionen insgesamt knapp 800 Einzelpreise melden.

Aus den Preisangaben der Länder werden für das Bundesgebiet folgende Indices berechnet:

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz); er stellt die Preisbewegung von 1977 ausgewählten Waren dar; zur Berechnung stehen insgesamt 9 270 Preisreihen zur Verfügung, wobei als Gewichte die Umsatzwerte des Jahres 1962 benützt wurden.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte; er gibt die Preisbewegung der von den landwirtschaftlichen Betrieben erzeugten und abgesetzten Produkte wieder. Als Berechnungsgrundlage dienen 73 Waren mit insgesamt 1 120 Preisreihen, für die die Gewichtung wurden die durchschnittlichen Verkaufserlöse in den Wirtschaftsjahren 1961/62 und 1962/63 herangezogen. Diese Wirtschaftsjahre dienen auch als Preisbasis.

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte; er zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz aus Staats- und Privatforsten auf (34 Holzarten und -sorten, Güte- und Stärkeklassen mit 1 497 Preisreihen). Die Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1962 (Oktober 1961 bis September 1962) = 100.

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel („Ausgabenindex“); er zeigt — im Gegensatz zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte — die Entwicklung der Einkaufspreise der von der Landwirtschaft benötigten Waren und Dienstleistungen auf. Nicht enthalten sind die Preise für sonstige Ausgaben (z. B. für Arbeitskräfte, Versicherungen, Schuldzinsen usw.). Zur Berechnung werden 104 Positionen, darunter auch einschlägige Indices aus anderen Bereichen, mit insgesamt 10 809 Preisreihen herangezogen. Als Gewichtung wurden die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1962/63 zu Grunde gelegt.

Index der Großhandelsverkaufspreise; er stellt die Preisbewegung von 956 ausgewählten Waren dar. Zur Berechnung stehen 7 172 Preisreihen zur Verfügung, wobei als Gewichtung die gesamten Umsätze des Großhandels nach der Handels- und Gaststättenzählung im Jahre 1960 zu Grunde gelegt wurden. Der wirtschaftliche Umsatz 1959 wurde auf das Basisjahr 1962 fortgeschrieben. **Preisindex ausgewählter Grundstoffe**; er hat die Aufgabe, die Preisentwicklung unbearbeiteter oder nur wenig bearbeiteter Waren aus dem In- und Ausland auf den inländischen Märkten darzustellen. Die Gewichtung wurde nach dem Grundstoffekauf der warenproduzierenden Bereiche der deutschen Wirtschaft im Jahre 1958 festgelegt. Als Preisbasis wurde von den Preisverhältnissen des Jahres 1958 (= 100) ausgegangen. Der Gesamtindex spiegelt den Preisverlauf von 34 Grundstoffen land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft und von 68 Grundstoffen industrieller Herkunft wider. Zur Berechnung stehen 2 289 Preisreihen zur Verfügung.

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (Einfuhrpreise); ihm liegen für zusammen 1 375 Einfuhrgüter rund 2 750 Preisreihen zu Grunde. Als Gewichtung dient der Wert der Einfuhr der Bundesrepublik im Jahre 1962.

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter (Ausfuhrpreise); ihm liegen für 1 515 Ausfuhrwaren rund 3 600 Preisreihen zu Grunde. Zur Gewichtung werden die Ausfuhrwerte der Bundesrepublik im Jahre 1962 herangezogen.

I. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz) 1950 und seit 1958 im Bundesgebiet¹⁾— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
1962 = 100

Warengruppe, -zweig oder -klasse	1950	1958	1959	1960	1961	1963	1964	1965	1966	1967	1968		
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes											einschl.	ohne
												Mehrwertst.	
Industrieerzeugnisse insgesamt	79,8	97,2	96,5	97,6	98,9	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9	109,1	99,3	
Investitionsgüter ²⁾	92,0	91,9	93,3	96,2	101,0	102,8	105,9	108,6	107,3	113,2	102,4		
Verbrauchsgüter ³⁾	—	94,9	94,0	95,6	97,8	101,1	101,9	104,4	106,7	107,3	111,4	101,2	
Bergbauliche Erzeugnisse	57,4	101,2	100,7	100,0	99,2	101,8	101,4	105,7	105,4	105,3	111,6	101,1	
Elektrischer Strom, Gas und Wasser³⁾	66,8	99,4	100,3	100,7	100,9	99,8	100,7	103,5	104,7	105,8	115,3	105,0	
Elektrischer Strom ³⁾	67,9	100,9	101,3	101,2	100,8	99,7	99,4	100,9	101,6	101,6	109,4	99,1	
Gas ³⁾	69,7	100,0	100,7	101,6	102,3	99,5	98,8	100,5	100,7	101,4	109,9	99,4	
Wasser ³⁾	—	88,9	92,5	95,3	99,1	101,2	116,1	133,0	140,6	151,5	177,4	168,5	
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	73,9	100,9	99,9	100,8	100,6	99,3	100,1	102,2	103,3	100,7	105,0	95,1	
Mineralölzeugnisse und Kohlenwertstoffe	76,6	102,3	98,5	100,5	99,1	99,0	92,2	88,8	88,1	97,6	103,3	93,5	
Mineralölzeugnisse	73,7	101,2	97,5	99,7	98,4	99,2	92,0	88,4	88,1	97,8	103,4	93,6	
Leichtes Heizöl	—	105,9	101,0	91,3	90,8	104,5	84,8	81,0	76,9	88,2	96,6	87,4	
Schweres Heizöl	—	99,6	99,9	94,9	96,3	101,4	90,8	87,4	92,2	95,6	91,6	82,9	
Kohlenwertstoffe	105,2	121,6	117,1	117,7	112,8	95,1	96,4	96,3	89,4	93,5	101,9	92,2	
Steine und Erden ¹⁾	70,1	92,8	93,8	95,0	97,3	102,6	105,4	106,4	107,4	106,5	109,4	99,0	
Natursteine für den Hochbau	64,9	85,9	87,8	90,6	95,7	102,5	107,4	109,8	110,4	114,4	120,3	108,9	
Sand und Kies	67,5	87,6	91,3	93,6	97,9	103,3	105,9	106,7	107,9	108,0	111,0	100,5	
Zement	71,2	100,4	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0	100,1	100,2	99,6	97,9	88,7	
Kalk	65,4	96,9	97,2	97,2	97,7	101,2	103,6	105,7	107,7	109,3	114,9	104,0	
Künstliche Steinerzeugnisse	79,5	93,1	93,9	95,2	97,2	104,3	107,4	107,6	108,3	105,9	108,9	98,5	
Eisen und Stahl	52,4	102,6	101,9	102,0	101,2	98,7	98,5	98,1	98,2	91,8	93,6	84,7	
NE-Metalle und -Metallhalbzeuge	97,1	98,5	105,6	109,1	102,0	100,4	123,1	141,3	159,4	136,2	156,7	141,8	
Gießereierzeugnisse	60,3	93,0	91,7	94,0	97,9	99,7	102,7	108,1	110,7	106,4	114,4	103,4	
Erzeugn. der Ziehereien u. Kaltwalzwerke	60,1	103,7	100,2	103,1	103,0	96,9	96,8	100,4	98,7	96,8	97,1	87,9	
Chemische Erzeugn. ohne Kohlenwertstoffe	101,1	104,9	103,8	103,3	102,1	98,7	98,7	102,1	101,9	105,9	104,3	94,5	
Flachglas	86,2	100,0	100,0	100,0	100,0	103,3	101,3	101,9	101,9	101,9	106,2	96,1	
Schnittholz ⁴⁾	66,8	100,8	97,0	97,3	100,3	99,5	99,6	101,1	100,3	93,4	96,2	87,1	
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	76,6	103,6	98,6	98,8	100,8	98,9	99,4	101,0	100,4	98,6	101,8	92,2	
Gummi- und Asbestwaren	88,9	99,2	96,4	100,3	101,3	98,8	97,8	99,2	100,3	94,6	95,1	86,1	
Investitionsgüterindustrien	72,9	93,9	93,1	94,5	97,2	100,4	101,6	104,6	106,7	105,6	109,7	99,2	
Erzeugnisse der Stahlverformung	60,4	93,6	91,5	93,7	98,1	99,0	99,2	103,3	104,0	101,1	103,0	93,2	
Stahlbauzeugnisse	51,0	90,3	89,2	91,6	95,0	100,6	102,2	105,6	107,1	101,7	105,5	95,5	
Maschinenbauzeugnisse	63,4	89,5	89,2	91,6	95,8	101,0	103,2	107,8	110,8	111,4	116,8	105,7	
Metallbearbeitungsmaschinen	56,3	84,6	84,1	87,6	93,6	101,8	104,1	109,0	112,8	114,5	120,6	109,1	
Prüfmaschinen	56,3	82,1	82,6	86,2	93,8	102,4	106,8	111,2	114,1	114,9	121,5	109,9	
Holzbe- und -verarbeitungs- maschinen	63,4	87,4	86,7	89,6	95,0	101,4	102,8	107,6	111,2	111,9	116,6	105,5	
Maschinen für die Bauwirtschaft	62,8	91,1	92,3	93,7	97,0	100,9	102,1	104,7	107,1	108,4	115,9	104,8	
Textilmaschinen	64,6	86,6	86,1	89,0	95,5	101,5	105,5	110,4	112,8	113,6	119,6	108,2	
Kraftmaschinen ⁵⁾	64,2	93,3	92,8	94,1	96,7	102,2	104,6	112,0	115,7	117,9	122,9	111,2	
Landmaschinen	56,4	92,1	92,4	93,3	96,9	100,1	101,2	105,0	106,1	107,3	116,3	106,2	
Ackerschlepper	73,8	91,2	90,9	92,2	96,4	99,8	100,2	104,2	106,6	108,2	111,4	100,8	
Büromaschinen	93,0	104,2	100,0	99,3	99,7	100,1	100,5	101,8	102,5	101,3	103,6	99,7	
Zahnräder und Getriebe	60,6	90,4	90,0	91,6	94,7	101,6	103,1	108,1	110,4	111,4	114,7	103,8	
Armaturen	87,4	96,1	88,4	92,9	98,3	99,4	106,3	119,0	127,5	117,5	124,8	112,9	
Straßenfahrzeuge	90,7	97,0	97,0	97,1	98,0	100,7	100,7	101,2	103,2	103,3	106,0	95,9	
Personenkraftwagen	109,0	97,9	97,8	96,8	96,8	100,9	100,8	100,5	102,5	102,5	104,5	94,5	
Lastkraftwagen	82,0	94,9	95,5	96,6	97,8	100,9	101,1	101,1	102,2	102,4	105,5	95,5	
Krafträder ⁶⁾	86,9	95,7	96,1	97,4	99,7	100,6	102,8	103,2	104,4	104,9	111,1	100,6	
Elektrotechnische Erzeugnisse	99,4	99,4	98,1	98,3	99,0	99,5	100,2	102,7	104,6	101,9	106,1	96,0	
Elektrische Verbrauchergeräte	102,4	99,1	97,1	98,0	99,4	97,7	99,2	98,5	96,3	96,3	98,6	89,2	
Elektrische Leuchten ⁷⁾	101,1	97,1	96,2	98,2	98,8	97,8	100,6	102,3	97,2	101,7	92,1	91,1	
Nachrichtentechnische Geräte ⁸⁾	96,4	96,4	96,4	96,5	103,4	103,7	105,8	109,9	115,3	120,8	109,3	109,3	
Rundfunk-, Fernseh-, elektroakust. Geräte ⁸⁾	101,9	100,7	101,5	100,4	98,7	97,8	97,9	97,0	92,6	93,8	84,9	84,9	
Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte	—	97,8	96,7	98,7	98,9	97,0	96,2	95,3	94,3	88,5	89,1	80,7	
Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte ⁸⁾	—	92,0	93,0	95,6	98,2	101,1	102,1	105,8	108,8	110,0	115,5	104,5	
Feinmechanische u. opt. Erzeugnisse; Uhren	77,2	90,3	91,1	92,4	96,0	100,4	102,2	104,8	108,3	109,9	115,8	104,8	
Eisen-, Blech- und Metallwaren	70,6	93,4	91,8	93,8	97,2	100,8	102,7	105,9	106,8	106,4	109,9	95,8	
Verbrauchsgüterindustrien	96,4	95,4	93,3	96,6	99,1	101,6	103,6	106,0	108,7	108,0	112,7	102,2	
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	78,3	90,6	89,7	92,2	97,4	102,5	104,3	107,3	110,3	112,1	118,9	107,6	
Feinkeramische Erzeugnisse	81,1	92,5	90,8	92,3	96,3	102,0	103,7	107,6	110,7	108,1	112,9	102,2	
Geschirr aus Porzellan	75,6	87,6	87,0	88,2	93,2	104,9	105,8	110,7	117,8	113,9	119,9	107,7	
Fliesen	88,1	95,0	95,0	95,0	97,0	101,5	102,3	104,3	103,6	100,1	102,3	92,6	
Hohlglas	67,0	90,2	90,7	92,7	97,3	105,0	106,6	113,3	118,6	120,5	126,6	114,6	
Holzwaren	69,6	91,3	90,9	93,1	96,8	102,8	105,2	108,9	112,6	113,1	117,7	106,5	
Papier- und Pappwaren	73,7	93,0	90,7	92,7	98,5	101,3	103,2	107,8	111,9	111,5	116,0	105,0	
Druckereierzeugnisse	68,6	87,6	89,5	91,3	95,6	103,0	105,5	109,9	114,4	115,6	118,5	109,6	
Kunststoffzeugnisse	—	114,6	109,8	108,2	104,8	97,8	96,7	97,1	96,5	94,3	96,0	86,9	
Leder	105,4	89,5	106,8	102,2	100,4	97,0	98,2	101,5	116,0	107,1	112,0	101,4	
Lederwaren und Schuhe	86,9	88,5	92,1	95,6	97,6	100,4	100,8	103,4	109,6	112,4	115,3	104,3	
Textilien	115,9	100,9	94,6	101,0	101,6	102,3	105,4	105,9	106,3	103,8	110,8	100,3	
Bekleidung	96,8	93,9	91,2	93,7	97,5	100,8	102,2	104,9	107,7	107,9	111,1	100,5	
Oberbekleidung	92,5	94,9	92,0	94,8	97,7	101,4	103,0	105,8	109,1	109,5	112,3	101,6	
Wäsche	97,3	92,0	89,5	92,4	96,7	101,8	102,7	104,6	106,7	106,9	110,9	100,3	
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	93,7	97,0	97,8	96,8	98,3	101,1	101,9	103,4	105,6	106,3	108,0	100,9	
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	88,8	96,8	97,8	96,5	97,9	101,3	102,3	104,1	106,7	105,8	107,3	100,8	
Tabakwaren	121,0	99,6	99,5	99,7	100,0	100,0	100,0	100,1	100,2	109,3	111,7	101,1	

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin (West); 1960 ohne Berlin (West). — ²⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Brutto-Produktionsindex. — ³⁾ Basis 31. Dezember 1962 = 100. — ⁴⁾ Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz. — ⁵⁾ Ottomotoren, Dieselmotoren, Kolbenbandmaschinen, Dampfturbinen. — ⁶⁾ Einschl. Mopeds und Motorroller. — ⁷⁾ Einschl. Glüh- und Entladungslampen. — ⁸⁾ Geräte und Einrichtungen.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftl. Produkte 1938/39, 1950/51 und seit 1958/59 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1961/62 bis 1962/63 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	1938/39	1950/51	1958/59	1959/60	1960/61	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	
										einschl.	ohne
Landwirtschaftliches Produkt											
Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittspreisen											
Landwirtschaftliche Produkte	45,1	74,9	97,5	99,9	95,3	103,5	107,2	114,1	109,3	101,9	99,8
Pflanzliche Produkte	45,5	62,8	90,7	100,7	82,9	88,6	98,7	108,5	98,7	86,5	85,5
Getreide und Hülsenfrüchte	47,6	76,8	100,0	99,0	98,9	99,4	99,9	100,8	100,3	89,7	89,0
Saatgut	53,1	64,3	110,4	107,3	90,5	83,1	98,4	114,4	101,9	78,7	77,3
Hackfrüchte	41,0	56,3	97,0	108,8	84,9	81,0	109,8	121,2	99,5	82,9	82,7
Ölpflanzen	48,5	100,1	113,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	106,6	103,2
Heu und Stroh	55,7	63,9	82,9	95,2	93,7	113,0	121,1	120,4	107,7	104,8	103,1
Sonderkulturerzeugnisse ²⁾	44,4	54,3	68,5	93,3	58,4	82,7	84,2	103,2	95,0	86,0	84,1
Obst	51,2	49,9	66,0	90,8	63,5	86,7	97,2	115,5	90,2	99,6	98,6
Gemüse	31,0	33,4	62,9	102,1	65,0	75,6	91,5	108,1	85,8	77,5	76,0
Tierische Produkte	44,4	81,1	99,5	98,9	99,5	108,5	110,1	115,9	112,8	107,1	104,5
Schlachtvieh insgesamt	40,2	86,7	102,2	100,9	102,0	109,6	110,5	118,6	114,6	106,0	103,5
Kühe	41,9	71,4	101,7	101,2	101,5	110,4	124,0	117,8	117,5	117,9	115,0
Kälber	36,3	67,7	100,6	99,1	103,1	108,3	120,1	120,9	118,7	122,1	119,0
Schweine	40,8	102,2	102,5	100,4	101,5	110,0	99,6	115,4	112,9	96,0	93,8
Schlachtgeflügel			110,3	106,6	106,2	103,7	98,5	105,0	97,9	84,6	83,0
Nutz- und Zuchtvieh	52,8	71,3	105,2	101,7	102,8	116,1	114,4	121,8	121,6	110,5	107,9
Milch	44,3	70,9	93,9	95,5	94,1	107,6	111,0	112,9	112,1	111,9	109,1
Eier	54,3	104,6	102,0	96,3	106,5	96,3	97,5	105,2	93,3	86,3	84,0
Wolle	125,4	327,9	106,7	119,8	97,1	120,8	105,0	95,4	97,8	78,4	76,7

¹⁾ Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — ²⁾ Sonderkulturerzeugnisse: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinstock.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte seit 1958 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
Forstwirtschaftsjahr 1962 (Oktober 1961 bis September 1962) = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	1958	1959	1960	1961	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
										einschl.	ohne
Forstwirtschaftliches Produkt											
Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittspreisen											
Rohholz insgesamt	105,5	91,6	92,8	102,4	94,1	94,1	96,2	96,6	81,9	79,4	77,4
Stammholz	102,9	91,3	93,8	102,5	93,9	93,6	95,7	96,5	80,5	78,0	76,0
Eiche B	99,9	96,2	99,7	103,6	95,3	95,3	98,5	100,3	90,1	93,0	90,5
Rotbuche A	115,1	102,0	101,5	105,3	94,1	93,7	94,6	98,0	93,7	87,8	85,7
Rotbuche B	122,3	106,9	105,0	108,2	96,6	95,4	97,1	100,6	94,4	92,7	90,5
Fichte/Tanne B	100,0	88,0	90,0	100,6	93,0	93,3	94,7	95,1	76,3	72,6	70,7
Kiefer B	104,5	92,7	98,6	106,0	96,0	93,2	98,4	98,3	85,0	85,7	83,5
Grubenholz	116,0	89,7	86,6	100,8	87,8	91,2	92,9	91,8	77,5	71,3	69,5
Fichte/Tanne	111,6	87,3	86,7	102,1	87,8	90,6	92,1	91,1	76,4	71,3	69,5
Kiefer	119,2	91,1	86,4	98,8	87,7	91,9	93,7	92,5	79,2	71,3	69,5
Faserholz	110,7	85,4	84,9	104,8	88,7	93,4	95,5	95,8	86,0	81,0	79,0
Rotbuche	126,4	103,6	96,5	99,2	103,2	110,3	114,7	121,3	111,6	113,2	110,4
Fichte/Tanne	106,9	80,7	82,1	106,5	83,9	88,3	89,6	88,4	78,5	71,4	69,7
Brennholz	117,7	103,8	98,1	100,6	108,6	104,4	104,8	103,3	98,9	100,4	98,0
Laubholz	118,7	104,4	98,1	100,1	110,0	104,0	104,5	102,2	98,4	100,2	97,7
Nadelholz	113,4	101,3	98,1	102,2	104,3	105,1	106,1	106,5	100,4	100,5	98,0

¹⁾ Forsten insgesamt: Staatsforsten (einschl. Körperschaftsforsten), priv. Großforsten u. Bauernwald; 1958 u. 1959 ohne Saarland.

4. Index der Einkaufspreise landwirtsch. Betriebsmittel 1938/39, 1950/51 und seit 1958/59 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1962/63 = 100

Betriebsmittel	1938/39	1950/51	1958/59	1959/60	1960/61	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	
										einschl.	ohne
Betriebsmittel											
Gewogener Durchschnitt aus 12 Monatsindizes ²⁾											
Betriebsmittel insgesamt	44,4	72,5	90,8	92,6	94,1	102,8	104,4	107,7	109,9	110,1	105,9
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	45,8	74,7	92,3	94,1	94,8	103,1	104,1	107,4	109,6	109,5	105,6
Handelsdünger ³⁾	50,2	82,0	90,3	97,5	98,0	109,9	107,2	107,4	107,9	107,2	102,0
Futtermittel	42,9	77,8	93,5	95,5	92,9	99,6	100,7	104,6	106,3	103,8	101,3
Saatgut	38,3	62,2	100,3	99,5	87,6	88,3	102,5	117,5	105,4	87,7	85,7
Nutz- und Zuchtvieh	48,9	75,0	104,2	100,7	101,8	114,8	113,5	120,5	120,1	109,8	107,1
Pflanzenschutzmittel	74,2	97,0	101,3	102,0	101,3	95,5	93,5	96,9	102,7	103,3	98,7
Brenn- und Treibstoffe ⁴⁾	70,7	85,7	104,9	103,8	102,1	94,2	93,4	95,5	104,8	127,6	121,4
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	53,5	80,7	90,9	91,5	93,6	102,3	104,2	107,6	110,5	112,9	108,5
Unterhaltung der Gebäude	29,2	56,2	78,0	81,9	86,8	104,5	109,4	113,2	113,6	112,6	107,4
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten ⁵⁾	37,0	64,9	84,9	87,1	92,2	104,4	108,1	110,4	113,1	116,0	110,6
Neubauten und neue Maschinen	39,0	64,0	86,4	88,0	91,9	101,8	105,4	108,8	110,9	112,3	107,2
Neubauten	28,4	54,5	77,6	81,8	86,7	104,5	109,2	113,0	114,0	113,2	107,9
Neuanschaffung größerer Maschinen	42,9	68,2	90,5	90,9	94,3	100,6	103,7	107,0	109,6	112,0	106,8

¹⁾ Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — ²⁾ 1950/51 aus 4 Monatsindizes errechnet. — ³⁾ Unter Berücksichtigung der Förderungsbeiträge bei Düngemitteln, die in den Düngepreisen für 1955/56 bis 1962/63 gewährt wurden. — ⁴⁾ Einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom; die Betriebsbeihilfe bei Dieselmotoren ist berücksichtigt. — ⁵⁾ Einschl. technischer Hilfsmaterialien.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise seit 1960 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
1962 = 100

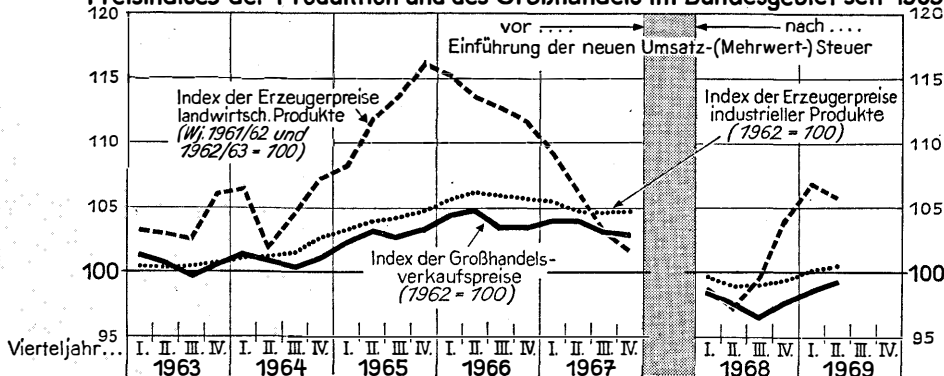
Wirtschafts-, Warengruppe bzw. -klasse	1960							1968	
	1960	1961	1963	1964	1965	1966	1967	einschl.	ohne
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes								
Großhandel insgesamt	98,7	98,9	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	106,6	97,6
Gliederung nach Wirtschaftsgruppen									
Großhandel mit:									
Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	98,3	96,6	101,1	101,1	103,5	104,4	99,8	99,4	93,3
Textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten und Fellen	114,1	113,1	98,1	107,6	101,1	109,6	90,7	95,2	90,2
Technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	101,1	101,3	100,6	97,7	98,3	99,6	100,3	102,1	93,1
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralöl-erzeugnissen	99,3	99,0	101,0	98,2	99,9	99,8	104,6	110,2	99,8
Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	104,2	102,2	100,6	102,6	104,1	105,1	100,5	104,5	94,6
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	95,7	98,3	101,7	103,8	105,5	106,4	104,2	107,0	97,1
Schrott und sonstigen Abfallstoffen	113,1	112,4	86,5	90,5	94,2	87,0	78,4	90,6	82,0
Nahrungs- und Genußmitteln	98,4	97,7	100,7	100,2	103,3	104,3	105,2	106,5	99,5
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln, Schuhen	98,2	99,6	101,9	104,1	107,3	109,9	109,9	113,4	102,6
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	90,6	95,9	100,8	102,0	106,0	106,6	105,8	110,7	100,2
Elektrotechn., feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten Fahrzeugen und Maschinen ¹⁾	96,0	98,5	99,7	101,0	104,2	105,5	104,2	105,6	95,6
Technischen Bedarf und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	95,2	97,4	100,5	100,9	102,1	104,0	104,5	107,9	97,7
Pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	95,5	98,3	100,6	101,1	102,7	109,3	107,7	113,5	102,8
Papier, Papierwaren und Druckereierzeugnissen	93,8	96,5	102,8	103,0	105,0	110,4	115,6	123,9	112,7
	97,3	100,5	97,3	98,5	102,0	104,5	104,5	107,6	97,4

Gliederung nach Warengruppen

Großhandel mit:									
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	98,9	97,6	102,1	101,6	103,5	104,3	99,6	99,8	93,6
Textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten und Fellen	110,8	111,7	90,9	100,6	100,7	110,8	90,2	98,4	92,3
Technischen Chemikalien und Rohdrogen	102,9	102,9	99,9	99,6	101,1	102,0	101,7	103,4	94,5
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralöl-erzeugnissen	99,3	99,0	101,0	98,1	99,8	99,7	104,6	110,2	99,7
Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	103,5	101,6	100,7	102,6	104,0	105,0	99,4	101,6	91,9
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen, nichtelektrischen Installationsbedarf	95,6	98,1	101,9	104,2	106,2	106,8	104,1	106,8	96,7
Schrott und sonstigen Abfallstoffen	113,4	113,0	86,5	89,7	93,5	86,3	77,9	90,7	82,2
Nahrungs- und Genußmitteln	98,5	97,6	100,4	100,1	103,1	104,6	104,8	105,8	99,0
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln und Schuhen	98,6	99,7	102,0	104,3	107,6	110,1	110,1	113,4	102,6
Eisen- u. Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen u. a. Elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuckwaren u. a.	93,9	97,5	99,8	101,0	105,7	106,5	104,6	105,4	95,4
Fahrzeugen und Maschinen ¹⁾	94,7	98,1	100,0	101,7	106,1	109,1	109,6	114,4	103,6
Bedarfsartikeln verschiedener Wirtschaftszweige	95,2	97,2	100,6	101,0	102,3	104,3	104,8	108,1	97,8
Pharmazeutischen u. kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarfsartikeln	98,0	98,8	99,7	102,2	103,6	110,1	108,7	113,6	103,1
Papier, Papierwaren, Druckereierzeugnissen, Schul- und Büroartikeln	97,9	101,0	97,4	98,6	102,1	104,5	104,5	107,9	97,6

¹⁾ Ohne Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes.

Preisindizes der Produktion und des Großhandels im Bundesgebiet seit 1963



6. Preisindex ausgewählter Grundstoffe seit 1959 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
1958 = 100

Grundstoff	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes									
Grundstoffe insgesamt	100,5	100,5	100,2	100,1	101,1	103,4	106,2	107,7	104,0	100,8
Grundstoffe inländischer Herkunft	101,0	100,9	101,4	101,6	102,2	104,4	108,0	109,7	105,8	100,7
Grundstoffe ausländischer Herkunft	98,1	98,1	93,0	91,7	94,7	97,5	96,2	96,2	93,6	100,8
Grundstoffe land- und forstwirtschaftl. Herkunft	102,4	100,5	100,0	100,4	103,4	106,3	109,9	111,4	105,9	103,4
Inländische	103,3	101,5	102,9	103,6	106,5	109,1	114,4	116,1	109,8	103,7
Ausländische	99,2	97,3	90,2	89,8	93,3	97,1	95,5	96,1	92,8	102,4
Grundstoffe industrieller Herkunft	99,3	100,5	100,3	100,0	99,6	101,5	103,7	105,3	102,7	99,0
Inländische	99,6	100,6	100,6	100,5	99,8	101,8	104,5	106,2	103,5	99,1
Ausländische	96,2	99,5	97,7	94,6	97,0	98,3	96,2	96,5	95,0	98,4

¹⁾ 1959 ohne Saarland.

7. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter seit 1958 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
1962 = 100

Warengruppe	1958	1959	1960	1961	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes									
Einfuhrgüter insgesamt	106,9	104,3	105,0	100,8	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9	105,4
Güter aus EWG-Ländern	105,2	100,4	102,6	98,7	102,8	103,3	106,2	106,5	106,3	105,9
Güter aus Drittländern	108,2	106,4	106,3	101,9	101,6	103,9	106,3	109,0	105,7	105,1

Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	105,9	102,2	102,6	98,2	103,5	104,9	109,1	109,5	105,8	103,3
Landwirtschaftliche Erzeugnisse			101,7	97,8	104,1	105,5	109,7	110,1	106,6	104,0
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	99,3	111,4	119,3	106,9	98,4	98,9	98,3	97,9	90,8	91,0
Industrielle Erzeugnisse	107,4	105,1	105,9	101,8	101,5	103,3	105,3	107,7	105,9	106,1
Bergbauliche Erzeugnisse	123,6	113,0	111,9	104,6	98,6	98,1	98,7	99,0	99,4	101,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	104,3	103,8	104,9	101,3	101,9	104,2	106,3	109,0	107,0	106,8

Gliederung nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik

Güter der Ernährungswirtschaft	106,9	102,8	101,9	97,8	104,4	105,9	110,8	110,8	107,1	104,2
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ²⁾	109,5	107,5	106,0	102,3	106,2	110,3	119,8	117,4	109,4	105,6
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ³⁾	106,2	101,3	100,7	96,3	103,8	104,4	108,0	108,7	106,3	103,7
Güter der gewerblichen Wirtschaft	106,8	104,8	106,3	102,1	101,0	102,8	104,3	107,0	105,4	105,9
Gewerbliche Grundstoffe ⁴⁾	108,5	106,7	108,3	103,0	100,7	102,9	104,9	108,0	105,9	107,7
Gewerbliche Fertigwaren ⁴⁾	105,7	103,3	104,3	101,2	101,3	102,8	103,8	106,0	105,0	104,3

¹⁾ In Anlehnung an das systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ³⁾ Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel. — ⁴⁾ Rohstoffe und Halbwaren. — ⁵⁾ Vor- und Enderzeugnisse.

8. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter seit 1958 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
1962 = 100

Warengruppe	1958	1959	1960	1961	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes									
Ausfuhrgüter insgesamt	99,7	98,9	100,2	99,9	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9	105,8
Güter für EWG-Länder			99,3	99,7	100,3	102,9	105,1	106,7	106,7	105,5
Güter für Drittländer			100,6	100,0	100,1	102,2	104,6	107,1	107,0	106,0

Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	110,0	97,5	96,0	95,9	100,2	101,8	105,6	114,6	104,3	104,2
Landwirtschaftliche Erzeugnisse			95,2	94,9	99,9	101,6	105,3	115,1	103,7	103,1
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse			105,8	107,0	99,8	96,4	98,4	96,9	98,4	98,2
Industrielle Erzeugnisse	99,5	98,8	100,2	100,0	100,1	102,5	104,8	106,9	106,9	105,8
Bergbauliche Erzeugnisse	104,0	100,3	99,5	98,9	101,7	104,7	107,0	106,4	104,7	102,8
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	99,2	98,7	100,2	100,0	100,1	102,4	104,7	106,9	107,0	106,0

Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik

Güter der Ernährungswirtschaft	105,7	99,0	97,9	96,2	109,5	110,3	111,1	113,8	112,0	107,9
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ²⁾	102,5	101,9	100,3	100,1	107,4	117,1	128,2	132,4	130,7	129,6
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ³⁾	107,2	97,9	97,0	94,7	110,2	107,8	104,9	107,1	105,2	100,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	99,5	98,9	100,2	100,0	100,0	102,3	104,6	106,8	106,8	105,8
Gewerbliche Grundstoffe ⁴⁾	104,4	103,8	104,1	101,6	99,4	103,3	105,1	107,0	105,8	104,6
Gewerbliche Fertigwaren ⁴⁾	98,7	98,0	99,6	99,7	100,0	102,1	104,6	106,8	106,9	106,0

¹⁾ In Anlehnung an das systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ³⁾ Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel. — ⁴⁾ Rohstoffe und Halbwaren. — ⁵⁾ Vor- und Enderzeugnisse.

9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950 und seit 1964

Warengruppe Handelsbedingung Frachtlage	Ware, Sorte Geltungsbereich	Mengen- einheit	1950	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	
			Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM						
A. Landwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel									
Getreide Erzeugerpreis frei Verlade- station, in vollen Waggon- ladungen, Durchschnitts- qualität	Weizen								
	Markttort München	1 000 kg	295,88	430,36	436,69	435,13	410,10	377,29	
	Markttort Nürnberg	1 000 kg	295,88	437,90	442,85	444,20	412,—	385,28	
	Roggen								
	Markttort München	1 000 kg	265,88	399,41	397,77		360,25	366,75	
	Markttort Nürnberg	1 000 kg	262,63	401,55	404,95	408,40	388,—	367,10	
	Futtergerste								
	Markttort München	1 000 kg	256,50	368,18	378,06	377,40	350,11	328,10	
	Markttort Nürnberg	1 000 kg	255,18	362,25	377,—	365,50	332,75	319,25	
	Futterhafer								
Markttort München	1 000 kg	237,99	365,—	370,83	366,60	345,34	333,33		
Markttort Nürnberg	1 000 kg	237,47	345,—	365,56	356,—	332,—	321,06		
Braugerste									
Markttort München	1 000 kg	296,67	423,07	425,83	441,50	409,13	370,83		
Markttort Nürnberg	1 000 kg	298,32	433,98	429,38	437,75	394,—	363,61		
Mehl Mühlenverkaufspreis frei Empfangsstation an Groß- handel bei Abnahme von 5 bis 15 t, brutto für netto, ohne Sack ²⁾	Roggenmehl, Type 1150								
	Markttort München	100 kg	37,72	59,30	59,30	59,74	59,88	58,25	
	Markttort Nürnberg	100 kg	37,46	59,30	59,30	59,78	59,88	58,25	
	Weizenmehl, Type 1050								
Markttort München	100 kg	42,14	63,05	63,18	65,18	65,40	60,50		
Markttort Nürnberg	100 kg	42,14	62,55	62,97	65,35	65,40	60,33		
Teigwaren Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation an Groß- handel, Dunstteigware, lose Ware, netto, in Waggonladungen	Makkaroni	100 kg	82,60	94,—	94,—	94,—	110,—	110,—	
	Schnitt- oder Bandnudeln .	100 kg	79,76	93,—	93,—	93,—	109,42	110,—	
Kartoffeln gelbfleischige, Erzeuger- preis ab Hof oder frei Verladestation an Groß- handel	Speisekartoffeln ³⁾								
	Markttort München	100 kg	9,08	12,24	17,82	17,36	11,40	9,05	
Markttort Nürnberg	100 kg	9,46	12,12	18,44	17,17	11,55	9,35		
Hopfen ⁴⁾ mit Siegel, Erzeugerpreis ab Boden des Erzeugers an Hopfenhandel, frei Siegel- stelle	Hallertauer prima	100 kg	1 410,31	973,—	868,22	1052,50	496,07	483,24	
	Hersbrucker prima	100 kg	1 310,84	822,27	746,83	931,50	394,31	423,84	
	Spalter prima	100 kg	1 571,22	1225,39	1036,25	1186,50	567,23	544,52	
Malz hell, Erzeugerpreis ab Handelsmälzerei, Termin- verkäufe ⁵⁾	Braumalz								
	Südbayern	100 kg	66,38	79,90	80,71	81,17	74,45	63,26	
Nordbayern	100 kg	64,50	79,43	78,98	79,17	73,30	62,95		
Bier hell, in Fässern, Ganter- preis (Wirte-) einschl. Biersteuer frei Haus	Vollbier, Stammwürzegehalt 11 bis 12,5 %	1 hl	72,—	77,29	77,29	77,82	77,72	75,—	
Nutz- und Zuchtvieh Marktpreis frei Markttort	Ferkel, bis 8 Wochen alt								
	Pfaffenhofen a. d. Ilm	1 St.	44,38	47,03	49,79	66,50	54,09	46,80	
	Landshut	1 St.	47,22	46,69	47,63	62,07	54,44	47,33	
	Amberg	1 St.	41,52	59,01	54,64	69,69	63,03	54,49	
	Bamberg	1 St.	57,—	55,69	56,07	67,13	63,86	58,41	
	Uffenheim	1 St.	55,42	53,32	57,55	71,73	60,39	53,45	
	Schweinfurt	1 St.	48,33	52,06	56,38	67,36	59,06	52,33	
	Nördlingen	1 St.	52,29	53,40	57,58	71,67	60,01	54,64	
	Durchschnitt ⁶⁾	1 St.	49,45	52,46	54,23	68,02	59,27	52,49	
	Schlachtvieh Marktpreis frei Markttort, Lebendgewicht	Bullen Klasse A							
		München	100 kg	147,60 ⁷⁾	276,90	312,10	284,90	271,50	288,30
		Nürnberg	100 kg	.	276,20	314,—	282,90	270,90	289,50
		Durchschnitt ⁸⁾	100 kg	.	276,20	312,80	283,60	270,90	288,60
Kühe Klasse B									
München		100 kg	111,40 ⁷⁾	222,40	233,10	217,40	218,—	224,—	
Nürnberg		100 kg	110,70 ⁷⁾	214,40	230,20	214,80	211,30	216,40	
Durchschnitt ⁸⁾		100 kg	.	217,10	230,10	213,90	212,80	218,90	
Kälber Klasse B									
München		100 kg	224,90 ⁷⁾	380,80	411,50	407,20	408,40	427,80	
Nürnberg		100 kg	195,80 ⁷⁾	371,60	413,30	410,60	404,30	430,90	
Durchschnitt ⁸⁾		100 kg	.	375,—	408,50	404,40	402,50	425,—	
Schweine Klasse c									
München	100 kg	242,60 ⁷⁾	253,10	271,10	300,60	253,90	230,30		
Nürnberg	100 kg	251,80 ⁷⁾	252,20	272,10	295,80	254,—	229,80		
Durchschnitt ⁸⁾	100 kg	.	252,20	270,10	297,80	253,70	229,10		
Schlachtgeflügel Verkaufspreis ab Schlacht- betrieb an Großhandel und Großverbraucher	Suppenhühner	½ kg	.	.	.	1,60	1,34	1,12	
	Jungmastgeflügel	½ kg	.	.	.	2,—	1,74	1,60	
	Enten	½ kg	.	.	.	2,61	2,45	2,38	

¹⁾ Ab Januar 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ²⁾ Im Jahre 1950 einschl. Frachtausgleich und bis Juli netto ohne Sack. — ³⁾ Durchschnitt ohne die Monate Juli und August (Frühkartoffeln). — ⁴⁾ Durchschnitt aus den Monaten September mit Dezember.

⁵⁾ Einschl. Monatsaufschlag für nicht abgerufene Ware. — ⁶⁾ Aus den vorgenannten Markttorten. — ⁷⁾ Verschiedene Klassen.

⁸⁾ Aus den 6 bayerischen Großviehmärkten (München, Nürnberg, Augsburg, Memmingen, Regensburg und Würzburg).

noch: 9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950 und seit 1964

Warengruppe Handelsbedingung Frachtlage	Ware, Sorte Geltungsbereich	Mengen- einheit	1950	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
			Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM					
Fleisch Marktpreis frei Marktort	Rindfleisch ²⁾ v. Kühen Kl. B							
	München	100 kg	225,66	440,—	495,—	472,50	476,67	474,56
	Nürnberg	100 kg	215,—	425,34	483,33	472,08	454,58	453,48
	Kalbfleisch ³⁾ v. Kälb. Kl. B							
	München	100 kg	269,84	628,34	673,75	667,50	632,50	651,55
	Nürnberg	100 kg	275,84	570,—	612,92	632,08	637,92	637,88
Schweinefleisch ⁴⁾ von Schweinen Klasse c	München	100 kg	312,—	371,58	386,25	422,92	368,75	345,12
	Nürnberg	100 kg	326,34	376,16	386,67	399,17	376,67	327,87
	Original-Frischeier	100 St.	15,95	13,71	16,62	14,62	13,23	12,69
Eier Erzeugerpreis ab Hof, über den Großhandel erhoben								
Milch ⁴⁾ Durchschnittlicher Erzeu- gerpreis frei Molkerei oder Erfassungsstelle	Vollmilch	100 kg	22,76	39,60	40,02	40,54	40,66	37,18
	Fettgehalt in %		3,72	3,86	3,78	3,78	3,80	3,84
Butter Molkereiverkaufspreis ab Erzeugerstation an Groß- handel, einschl. Verpackung	Markenbutter (ungeformt)	100 kg	491,—	660,40	672,61	675,23	675,79	656,31
	Käse Erzeugerpreis ab Erzeuger- station an Großhandel, ohne Verpackung	Edamer, Markenw. 40% F.i.T.	100 kg	212,—	267,08	274,75	298,58	340,85	334,15
Allgäuer Emmentaler, Mar- kenware 45% F.i.T.		100 kg	322,08	431,50	458,08	460,58	482,75	485,90
Allg. Limburger 20% F.i.T. nicht abgepackter, grüner		100 kg	90,75	101,25	118,75	146,08	179,10	173,61
Margarine Fabrikverkaufspreis frei Haus an Großhandel	Spitzenqualität	50 kg	97,63	89,94	97,—	98,56	98,—	92,83
	Tafelmargarine	50 kg	87,94	59,83	68,—	70,50	70,50	68,—
Zucker ⁵⁾ Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation, bei Ab- nahme voller Waggon- ladungen, an Großhandel ⁶⁾ , netto ohne Sack, mit Zuckersteuer ⁷⁾	Verbrauchszucker, gemahlen, billigste Sorte	100 kg	97,50	100,50	100,50	100,50	100,50	97,28
	Konserven Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation an Groß- handel Fabrikverkaufspreis ab Fabrik an Einzelhandel	Pflaumen mit Stein, in Dosen	1 kg	.	1,—	1,12	1,03	0,92	0,84
Zweifruchtmarmelade, ohne Äpfel, in Gläsern		450 g	.	0,70	0,69	0,67	0,66	0,60
Gulasch (Rindfleisch in Dosen)		1 kg	.	5,08	5,50	5,55	5,35	4,95
Futtermittel Erzeugerpreis frei Verlade- station aussch. Decken- miete Fabrikverkaufspreis ab Fabrik an Großhandel, handelsüblich, gesund, lose		Weizen- und Roggenstroh ⁸⁾ Markort München	100 kg	2,20	5,67	5,21	5,33	5,—	4,71
	Wiesenhheu ⁹⁾ Markort München	100 kg	7,58	12,04	12,96	11,83	10,58	9,25
	Trockenschnitzel	100 kg	14,44	19,50	23,08	28,90	20,35	19,08
	B. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren							
Rohholz ¹⁰⁾ ab Wald loco Hiebsort, im Gebirge meist ab Lager- platz, Laub- und Nadel- stammholz, Güteklasse B, ohne Rinde gemessen, unentrinDET ¹¹⁾	Rotbuchenstammholz Kl. 3	1 fm	42,05	63,65	64,19	65,87	63,33	62,55
	Kl. 4	1 fm	52,80	79,95	80,44	82,20	79,13	78,06
	Fi./Ta.- Langholz Kl. 3	1 fm	42,20	83,70	84,85	85,27	72,87	62,10
	Kl. 4	1 fm	47,05	92,70	93,71	94,35	80,61	69,41
	Kl. 5	1 fm	54,—	105,—	106,68	107,52	92,28	80,40
	Fi./Ta.-Abschnitte Kl. 2 b	1 fm	39,55	80,90	82,18	83,12	71,52	62,49
	Kl. 3 a	1 fm	45,—	91,80	93,27	94,52	81,24	71,90
	Kiefer-Langholz und Abschnitte Kl. 2 b	1 fm	47,35	93,90	91,73	91,34	79,61	75,25
	Kl. 3 a	1 fm	55,80	110,25	107,21	106,22	92,70	88,36
	Grubenhholz, entrinDET	Fi./Ta.-Langholz Kl. 1 a/b	1 fm	29,40	56,20	57,31	54,83	49,09	44,12
Kiefer-Langholz Kl. 1 a/b		1 fm	27,—	48,70	50,38	49,23	43,45	37,91
Faserholz, gerückt ¹²⁾	Rotbuche Kl. A—D	1 rm	18,70 r	22,20	23,54	23,75	22,05	20,98
	Fi./Ta., o. Rinde Kl. A—C	1 rm	29,65	43,40	43,96	43,77	41,45	38,04
	Kl. D	1 rm	22,45	33,60	34,72	34,50	30,96	28,17
	Brennholz für den Haus- brand	Rotbuche, Scheit Kl. A u. B	1 rm	13,77	22,70	21,85	21,74	21,18	20,80
Nadelholz, Scheit Kl. A u. B		1 rm	12,84	22,—	22,56	22,78	21,38	20,38
Prügel Kl. B		1 rm	10,05	17,60	18,52	19,02	19,03	18,45

¹⁾ Ab Januar 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ²⁾ In Hälften. — ³⁾ In ganzen Tieren. — ⁴⁾ Gewogener Jahresdurchschnitt, bis Juli 1968 einschl. aller öffentlichen Bundes- und Landesmittel. — ⁵⁾ Bis einschl. Juni 1968 Festpreis. — ⁶⁾ Ab Juli 1968 beziehen sich die Preisangaben nur für den Raum München, ab Januar 1968 einschl. Papiersack. — ⁷⁾ Die Zuckersteuer betrug ab 1. Oktober 1949 je 100 kg DM 30,50, ab 1. Oktober 1952 DM 26,50, ab April 1956 DM 10,— und beträgt seit Januar 1965 DM 6,00. — ⁸⁾ Bindfadengepreßt oder gebündelt. — ⁹⁾ Lose, gut, gesund und trocken. — ¹⁰⁾ Preisbindung von 1934 bis 17. Mai 1952. Die angegebenen Preise sind gewogene Durchschnitte aus Großverkäufen des Staatsforstes im Forstwirtschaftsjahr (Oktober des Vorjahres bis September des angegebenen Jahres), von 1965 bis 1968 vorläufige Preise. — ¹¹⁾ Nadelstammholz im Sommer meist entrinDET. — ¹²⁾ An Wege und Schneisen, im Gebirge meist an Lagerplätze gerückt.

noch: 9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950 und seit 1964

Warengruppe Lieferbedingung Frachtlage	Ware, Sorte Geltungsbereich	Mengen- einheit	1950	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
			Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM					
Häute und Felle grünesalzen, rote mit und ohne Kopf, Auktionsware (bayerisches Gefälle)	Bullenhäute bis 24,5 kg . . .	1 kg	4,02 ²⁾	2,48	2,34	2,37	1,96	1,94
	25 „ 29,5 kg . . .	1 kg	3,47 ²⁾	2,22	2,15	2,38	1,96	2,12
	30 „ 39,5 kg . . .	1 kg	1,83	1,83	1,80	2,27	1,67	1,82
	Kuhhäute bis 24,5 kg . . .	1 kg	3,73 ²⁾	1,70	1,84	2,19	1,61	1,59
	25 „ 29,5 kg . . .	1 kg	3,49 ²⁾	1,83	1,83	2,18	1,75	1,75
	30 „ 39,5 kg . . .	1 kg	1,72	1,80	2,24	1,81	1,85	1,85
Kalbfelle	bis 4,5 kg . . .	1 kg	6,51 ²⁾	5,24	6,21	6,94	5,64	6,94
	4,6 „ 7,5 kg . . .	1 kg	6,08 ²⁾	4,86	5,58	5,79	4,60	5,75
Chemikalien								
Werkverkaufspreis ab Werk, bei Abnahme von 100 t und mehr, an gewerb- lichen Großverbraucher	Schwefelsäure, 66° Bè, techn. rein	100 kg	9,32	7,72	8,22	9,63	10,16	9,—
	Essigsäure 80 %, chem.-rein	100 kg	311,50	355,—	355,—	365,—	365,—	349,50
Düngemittel	Kalkmergel, 85 % CaCO ₃ . .	1 000 kg	13,50	27,25	29,—	31,50	34,—	32,50
	Rabatt an Großhandel in DM			3,42	4,—	4,—	4,—	4,—
Werkverkaufspreis ab Werk, bei Abnahme von 500 kg, an Großhandel, versteuert	Braunkalk, gemahlen, 85 % CaO	1 000 kg	35,19	52,25	54,—	56,50	59,—	55,90
	Rabatt an Großhandel in DM			4,42	5,—	5,—	5,—	5,—
Papier								
Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation, bei Bezug von 100 t, an gewerbl. Großverbr., Rollendruckpapier	Zeitungsdruckpapier	100 kg	53,—	66,—	66,—	66,—	66,—	60,20
	Scotter							
Werkverkaufspreis ab Werk an Straßenbau, Körnung 30—65 mm, für den Zwischenbau	Straßenschotter	1 000 kg		10,38	10,58	10,07	9,10	8,45
	Mauerziegel (Hinter-)							
Werkverkaufspreis ab Werk frei verladen bei Bezug von mindestens 100 000 Stück	Vollziegel 240 × 115 × 71 mm . .	1 000 St.	64,64 ³⁾	121,19	125,01	130,97	123,96	114,15
	Lochziegel 240 × 115 × 113 mm . .	1 000 St.		168,72	169,43	173,22	155,—	135,27
Dachziegel								
Werkverkaufspreis ab Werk frei verladen an Baustoffhandel	Biberschwänze I, natur- farben, breite Form, nach DIN 456	1 000 St.	109,25	194,46	200,44	221,04	208,01	199,12
	Rohre							
Werkverkaufspreis ab Werk ohne Verpackung an Großhandel	Betonrohre, 30 cm \varnothing , runde Rohre mit Fuß, Nut und Falz, 1 m lang	1 St.		6,85	6,94	6,51	6,32	5,78
	Baukalk							
Werkverkaufspreis ab Werk frei verladen an Baustoffhandel, lose, nach DIN 1060	Weißstückkalk, Schacht- ofen-, ungelöscht	1 000 kg	37,—	56,50	57,50	57,50	57,50	54,50
	Rabatt an Großhandel in DM			4,20	4,20	4,20	4,20	4,—
Weißfeinkalk, ungelöscht, pulverförmig	Rabatt an Großhandel in DM	1 000 kg	44,—	67,90	68,90	68,90	68,90	65,53
				5,42	5,50	5,50	5,50	4,81
Baugips								
Werkverkaufspreis ab Werk frei verladen bei Abnahme von über 30 Sack einschl. Papiersack	Stuckgips	100 kg	4,35	5,60	5,77	5,96	6,—	5,70
	Rabatt an Großhandel in DM		—,25	—,50	—,50	—,50	—,50	—,45
Zement								
Werkverkaufspreis frei Empfangsstation an Ver- braucher, einschl. Papier- sack, Gütestufe Z 275, nach DIN 1164	Portland-Zement	1 000 kg	55,48 ⁴⁾	76,50	76,50	76,50	74,80	70,20
	bei Entfernungen mit einer durchschn. Fracht bis . . . DM		9,55	16,90	16,90	16,90 ⁵⁾	17,20	17,06 ⁶⁾
Rabatt an Großhandel in DM		3,50	4,90	4,90	4,90	4,90	4,30	
Fensterglas								
Fabrikverkaufspreis ab Fabrik ohne Ver- packung bei Bezug von 15 t an Großhandel	Bauglas, 2. Sorte, Freimaße: 40 bis 60 × 160 cm, MD auf Basis ED (2 mm)	1 qm	1,48	1,87	1,98	1,98	1,98	1,87
	Schmittholz							
Erzeugerpreis ab Säge- werk gegenüber Großab- nehmer bei Abnahme von etwa 15 cbm und mehr	Bauholz, Schnittklasse A/B, bis 19 cm stark, bis 8 m lang	1 cbm	117,40	197,40	200,70	201,70	187,19	175,12
	Bretter, Fi./Ta., Gütekl. II, parallel besäumt oder prismiert, 24 mm stark, 3—6 m lang, 18 cm und breiter	1 cbm		181,90	183,50	183,10	167,72	156,40
Fi./Ta./Kiefer, Gütekl. III, 8—17 cm breit	1 cbm	89,—	161,50	163,10	163,30	144,02	131,25	
Rohhobler, Fi./Ta., 24 mm stark, 2—6 m lang	1 cbm		196,90	198,80	198,60	185,92	177,04	

¹⁾ Ab Januar 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ²⁾ Anfallgebiet München. — ³⁾ Format 250 × 120 × 65 mm. — ⁴⁾ Güte-
stufe Z 225. — ⁵⁾ Ab September 1966 DM 17,20. — ⁶⁾ Ab September 1968 DM 16,46.

noch: 9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950 und seit 1964

Warengruppe Lieferbedingung Frachtlage	Ware, Sorte Geltungsbereich	Mengen- einheit	1950	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
			Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM					
noch: Schnittholz	Bohlen, Fi./Ta., Gütekl. III, parallel besäumt oder prismiert, 3—6 m lang, 35 mm und stärker	1 cbm	.	191,40	194,—	195,10	179,69	168,88
	Latten, Gütekl. I, 24/48 mm, 3—6 m lang	1 cbm	119,20	203,—	205,70	205,20	190,89	176,91
	Blochware, Fi./Ta., Zopfdurchmesser 35 cm und mehr	1 cbm	147,60	219,80	221,10	219,90	209,87	202,85
	Kiefernstammware, mit 60 % Anteil Gütekl. I, 40 mm und stärker, ca. 27 cm Durchschnittsbreite, 4 m und länger	1 cbm	.	273,10	276,60	276,90	263,26	257,54
	Buchenblochware, gedämpft, 35—50 mm stark, 35 bis 49 cm Mittendurchmesser, 3 m und länger, einige Monate gelagert, aus Rundholz der Gütekl. A/B erzeugt	1 cbm	.	195,80	200,95	205,05	194,48	179,18
	Eichenblochware, ca. 70 % Richtsortiment I, ca. 30 % Richtsortiment II, 35 bis 50 mm stark, ca. 35—49 cm Mittendurchmesser, 3 m und länger, mittelhart, 1—2 Jahre gelagert	1 cbm	.	427,20	439,87	444,84	432,25	416,27
	Holzspan-Flachpreßplatten unfurniert, Drei-Schicht-Spanplatte, 19 mm stark	1 qm	.	5,90	5,96	5,80	5,05	4,36
	Wolle vollschürig, AB/B-Feinheit	1 kg	13,62	9,24	7,08	7,60	5,74	5,30
	Baumwollgarn, kardiert, aus mittelstapeliger Baumwolle, Cops, Nm 34 (30 tex)	1 kg	6,27	4,41	4,46	4,15	3,86	4,41
	Nm 60 (17 tex)	1 kg	7,48	5,36	5,42	5,09	4,88	5,41
Rohgewebe	Baumwollgewebe, 86 cm br. Kretonne (23,5/23,5 aus Nm 34/34)	100 m	121,14	84,94	87,66	82,45	75,75	84,83
	Kattun (28/26,6 aus Nm 60/70)	100 m	97,12	77,78	80,62	75,73	67,90	76,32

C. Industrielle Fertigwaren

Maschinen und Geräte Fabrikverkaufspreis ab Fabrik an Verbraucher ²⁾	Greiferaufzug, 20 m Transportlänge, 4 Entleerungen, Winde MG 1 mit 200 kg Tragkraft	1 St.	479,84	966,67	1000,—	1016,67	1040,—	980,—
	Rabatt an Einzelhandel in %		22	23	23	23	23	25
	Stallungstreuer, einachsige	1 St.	—	3702,89	3910,56	4028,78	4134,—	3569,72
	Rabatt an Großhandel in %		—	24,7	26	26	26	17,3
	Rübenschneider, Stundenleistung ca. 2 000 kg	1 St.	116,67	251,58	261,17	268,—	270,—	254,—
	Rabatt an Großhandel in %		25	30	30	30	30	30
	Dieselmotor, 12—15 PS, Einzylinder, luftgekühlt, in Grundausstattung	1 St.	—	1560,—	1610,42	1615,—	1615,—	1459,—
	Rabatt an Großhandel in %		—	28	28	28	28	30
	Universal-Werkzeugschleifmaschine, Schleifscheibendurchmesser 100 mm, Gewicht 400 kg	1 St.	4250,—	6830,—	7530,—	7676,—	7830,—	7466,25
	Senkrecht-Säulenbohrmaschine mit stufenlos regulierbarer Drehzahl 80—900 U/min., 35 mm Bohrleistung, mit Motor, Gewicht 380 kg	1 St.	2381,25	4300,—	4460,—	4540,—	4540,—	4388,67
	Rabatt an Fachhandel in %		15	15	15	15	15	17
	Abriechobelmaschine, 600 mm Hobelbreite, mit Motor	1 St.	1850,—	4000,—	4350,—	4554,17	4700,—	4567,50
	Rabatt an Großhandel in %		15	15	15	15	15	20

¹⁾ Ab Januar 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ²⁾ Auf Antrag des Erzeugers werden seit April 1958 Qualitätszuschläge gewährt (Grüner Plan). — ³⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten errechnet. — ⁴⁾ Soweit die Lieferung an den Groß- bzw. Einzelhandel erfolgt, sind bei den Verbraucherpreisen zur Errechnung der Großhandels- bzw. Einzelhandelseinkaufspreise die jeweiligen Groß- bzw. Einzelhandelsrabatte angegeben.

noch: 9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950 und seit 1964

Warengruppe Lieferbedingung Frachtlage	Ware, Sorte Geltungsbereich	Mengen- einheit	1950	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
			Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM					
noch: Maschinen und Geräte Fabrikverkaufspreis ab Fabrik an Verbraucher ²⁾	Bandsäge, Rollendurchmesser 700 mm, mit Motor	1 St.	—	3000,—	3180,—	3279,17	3350,—	3227,70
	Rabatt an Großhandel in %		—	15	15	15	15	20
	Kreissäge, Blattdurchmesser 450 mm, mit Motor	1 St.	—	2934,—	3046,33	3793,33	3855,—	3691,42
	Rabatt an Großhandel in %		—	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
	Wäscheschleuder (Zentrifuge), 600 mm Durchmesser und 300 mm Höhe der Innentrommel, 90 l Inhalt, Fassung an Trockenwäsche 20 kg mit 2-PS-Motor	1 St.	1900,—	3498,75	3705,—	3597,08	3520,—	3300,—
	Haushaltskohlenherd, 80 × 52 cm Rahmengröße, mit Doppelzug, emalliert, mit Wasserschiff und vernickeltem Schiffdeckel	1 St.	171,—	372,—	372,—	395,67	398,—	378,—
	Rabatt an Großhandel in %		34,5	38,6	40	40,7	41,4	41,5
	Ölofen, 5 000 Nennheizleistung, mit Grundplatte und Thermostat	1 St.	—	447,—	448,—	426,—	426,—	427,—
	Rabatt an Großhandel in %		—	46,8	48	49,5	46,8	48
	Ackerwagen, 35 dz, Plattenformbreite 4,50 m, Plattenformbreite 1,60 m, Bordwandhöhe 0,40 m, Bereifung 6,00 × 18	1 St.	2105,—	3560,—	3560,—	3560,—	3560,—	3380,—
Rabatt an Großhandel in %		15	26,3	25,8	25	25	25	
Geschirr aus Porzellan Fabrikverkaufspreis ab Fabrik an Groß- und Einzelhandel	Elektromotor, Drehstrom, 7,5 PS, vollkommen geschl. Bauart, oberflächengekühlt, mit Doppelnutanker	1 St.	410,—	650,—	579,42	573,—	573,—	580,—
	Rabatt an Großhandel in %		41,7	45	35,8	38,8	50	50
	Glühlampe, 60 Watt	1 St.	1,28	1,14	1,20	1,19	1,10	1,04
	durchschnittlicher Rabatt an Großhandel in %		37,4	38	39,1	33,2	39	39,6
	Teller, Feston, einfach dekoriert, 24 cm ø	1 St.	0,85	1,15	1,16	1,22	1,14	1,09
	Umsatzrabatt an: Großhandel in %		1—10	1—20	1—20	1—20	1—20	1—22
	Einzelhandel in %		1—6	1—15	1—15	1—15	1—15	1—17
	Tasse mit Untertasse, glattweiß, dick, niedrig, 145 mm ø	1 St.	0,82	1,38	1,46	1,57	1,57	1,52
	Umsatzrabatt an: Großhandel in %		1—10	1—15 ³⁾	1—20	1—20	1—20	1—20
	Einzelhandel in %		1—6	1—10	1—10	1—10	1—10	1—10
Papierwaren Fabrikverkaufspreis frei Haus an Einzelhandel Fabrikverkaufspreis ab Fabrik an Großabnehmer	Zellstoffwatte, in Packungen zu 250 g, hochgebleicht	100 Pck.	55,—	110,—	110,—	122,50	160,—	150,20
	Schreibblock, holzfrei, DIN A 4, glattweiß, 50 Blatt, 70 g/qm, mit Chromolux-Löschdeckel	1 000 St.	—	510,—	530,—	540,—	540,—	507,45
	Briefumschläge, normaler kleiner Geschäftsanschlag DIN C 6, Position 18	1 000 St.	6,38	8,70	8,90	9,27	9,27	8,69
Bereifungen Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation	Reifen, bestehend aus: 1 Decke, 1 Schlauch und 1 Felgenband für Personenkraftwagen ⁴⁾	1 Ber.	72,26	83,—	83,—	94,60	82,82 ⁵⁾	75,50 ⁶⁾
	Rabatt an Fachhandel in %		15	15	15	15	—	—
	5,60 × 15 schlauchlos	1 Ber.	—	64,—	64,—	64,—	59,—	51,70
	Rabatt an Fachhandel in % für Lastkraftwagen 10,00 × 20		15	15	15	15	15 + 10 ⁶⁾	20 + 10
	Rabatt an Fachhandel in %	1 Ber.	506,30	521,—	505,30	511,97	493,80	442,70
		13	15	15	15	15 ⁷⁾	18 + 8	
Textilwaren Fabrikverkaufspreis ab Fabrik an Großhandel Fabrikverkaufspreis ab Fabrik an Einzelhandel	Bettwäschestoff, aus Baumwolle, 80 cm breit	1 m	1,41	1,06	1,11	1,06	0,99	1,04
	Streifatin, 130 cm breit	1 m	3,13	2,24	2,26	2,18	2,10	1,98
	Auflegematratze, Mindestausführung nach RAL 440 B, mit Federkern, 3-teilig ohne Keil, Größe 90 × 190 cm	1 St.	—	87,54	88,15	89,18	83,41	75,31

¹⁾ Ab Januar 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ²⁾ Soweit die Lieferung an den Groß- bzw. Einzelhandel erfolgt, sind bei den Verbraucherpreisen zur Errechnung der Großhandels- bzw. Einzelhandelseinkaufspreise die jeweiligen Groß- bzw. Einzelhandelsrabatte angegeben. — ³⁾ Ab September an Großhandel 1—20%. — ⁴⁾ Ohne Felgenband. — ⁵⁾ Nettopreis an Fachhandel. — ⁶⁾ Ab Juli 1967: 20 + 10%. — ⁷⁾ Ab Juli 1967: 18 + 8%.

B. Bau- und Baulandpreise

Die Baupreise nehmen zwischen den Preisen in Produktion und Großhandel sowie den Verbraucherpreisen eine gewisse Mittelstellung ein, da sie — zumindest bis 1967 — einerseits als Erzeugerpreise des produzierenden Baugewerbes, andererseits als Einkaufspreise der Bauherren anzusehen sind. Ab 1968 werden die Baupreise allerdings grundsätzlich ohne Mehrwertsteuer erfragt, doch wird bei der Indexberechnung die Mehrwertsteuer dann hinzugeschlagen, wenn ein Vorsteuerabzug in der Regel nicht in Frage kommt. Bei den seit dem Jahre 1958 vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November erhobenen Preisen für repräsentative Regelleistungen handelt es sich um die am Markt erzielten Zuschlagspreise, die ggf. zur Wahrung der zeitlichen Vergleichbarkeit entsprechend der Marktlage modifiziert werden. Dem technischen Fortschritt im Bauwesen wurde dadurch Rechnung getragen, daß die Zahl der in die Preisbeobachtung einbezogenen Regelleistungen von etwa 100 im Jahre 1958 allmählich auf rund 270 erhöht wurde. Für diese Regelleistungen werden in Bayern von rund 900 Berichtstellern der Bauindustrie und des Bauhandwerks insgesamt 6 000 Einzelpreise erfragt. Hieraus werden auf der Basis 1962 = 100 Mellzahlen errechnet und zu einem arithmetischen Durchschnitt für jede Regelleistung zusammengefaßt. Vermittels zahlreicher, aus dem Jahre 1962 stammender Abrechnungunterlagen und der hieraus abgeleiteten Wägungsschemata erfolgt schließlich die Aggregation zu Indexzahlen für die verschiedenen Bauwerke auf Landesebene.

Der Preisindex für Wohngebäude faßt die reine Preisentwicklung aller Bauleistungen am Gebäude zusammen, zeigt somit die Entwicklung der „reinen Baukosten“ an und gilt — da er die langfristig vorliegende Indexreihe der Baupreisentwicklung seit 1913 fortsetzen kann — als „der Baukostenindex“ schlechthin. Daneben werden seit 1958 auch die Preisindizes für die sonstigen Kostenarten der DIN 276 „Kosten für Hochbauten“ (März 1954) errechnet und zum Index der Gesamtkosten aller Kostenarten zusammengefaßt. Die Preisindizes für Nichtwohngebäude zeigen demgegenüber — ebenso wie der Preisindex für Wohngebäude — nur die Preisentwicklung der reinen Baukosten auf. Gleiches gilt für die Preisindizes ausgewählter Tiefbauten, die aber wegen des überregionalen Charakters der Preisbildung bewußt nur für das Bundesgebiet wiedergegeben werden. Die Preisindizes für die Instandhaltung vermitteln Anhaltspunkte über die Preisveränderungen der zur Erhaltung der Lebensdauer ganzer Gebäude erforderlichen Instandhaltungsleistungen, während die „Schönheitsreparatur einer Wohnung“ sich auf die laufende Instandsetzung, d. h. Streichen der Innenräume, Fenster und Türen, beschränkt.

In sämtlichen Baupreisindizes sind die Grundstückskosten nicht enthalten. Der größte Teil des Grundstücksverkehrs, nämlich die Verkäufe unbauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen, wird jedoch über die Statistik der Baulandpreise erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die aus den Veräußerungsanzeigen jedes notariell beurkundeten Grundstücksverkaufs, der in die Baulandpreisstatisik fällt, einen statistischen Erhebungsbogen erstellen. Im Gegensatz zu den übrigen Preiserhebungen auf repräsentativer Grundlage handelt es sich hierbei somit um eine sogenannte Totalstatistik, so daß aus den Verkaufsfällen und der umgesetzten Fläche auch Schlüsse auf den Baulandverkehr gezogen werden können. Vollständige Jahresergebnisse liegen erst seit 1962 vor, darüber hinaus erfolgt eine kurzfristige vierteljährliche Auswertung. Für weiter zurückreichende Zeiträume liegen in der amtlichen Statistik keine Ergebnisse über Grundstückspreise vor.

1. Entwicklung der Baupreise für Wohngebäude seit 1913

Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten)

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962
	jeweils = 100							jeweils = 100					
1913 D	100	93,5	73,5	39,8	28,7	21,8	1944 D	166,6	155,2	122,3	66,1	47,8	36,2
1914 D	107,0	100	78,6	42,5	30,8	23,3	1945 D	171,8	160,1	126,1	68,2	49,3	37,4
1915 D	120,0	112,1	88,2	47,7	34,5	26,2	1946 D	183,6	171,1	134,8	72,9	52,7	39,9
1916 D	132,1	123,4	97,0	52,5	38,0	28,8	1947 D	213,6	199,0	156,8	84,8	61,3	46,5
1917 D	165,0	154,2	121,2	65,6	47,4	35,9	1948 D*)	282,9	263,6	207,7	112,2	81,2	61,5
1918 D	228,3	213,4	167,8	90,8	65,6	49,7	1949 D	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1919 D	375,0	350,5	275,5	149,1	107,8	81,7	1950 D	251,9	234,7	184,9	100,7	72,3	54,8
1920 D	1 075	1 005	790	427	309	234	1951 D	291,3	271,4	213,8	115,6	83,6	63,4
1921 D)	1 808	1 689	1 328	719	520	394	1952 D	310,5	289,3	227,9	123,3	89,1	67,5
							1953 D	300,0	279,5	220,2	119,1	86,1	65,3
1924 D	138,9	129,8	102,1	55,2	39,9	30,2							
1925 D	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2	1954 D	301,7	281,2	221,5	119,7	86,6	65,6
1926 D	165,8	155,0	121,8	65,9	47,7	36,2	1955 D	317,8	296,1	233,2	126,2	91,2	69,1
1927 D	167,9	156,9	123,4	66,7	48,3	36,6	1956 D	326,5	304,2	239,6	129,6	93,7	71,0
1928 D	175,3	163,8	128,8	69,7	50,4	38,2	1957 D	338,0	314,9	248,1	134,2	97,0	73,5
1929 D	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8							
1930 D	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2	1958 D	348,4	324,7	255,8	138,3	100	76,2
1931 D	155,9	145,7	114,6	62,0	44,8	34,0	1959 D	366,2	341,3	268,9	145,4	105,1	80,1
1932 D	132,1	123,5	97,1	52,5	38,0	28,8	1960 D	392,8	366,0	288,4	155,9	112,7	85,9
1933 D	125,9	117,7	92,5	50,1	36,2	27,4	1961 D	423,8	395,0	311,2	168,2	121,7	92,7
1934 D	131,6	123,0	96,7	52,3	37,8	28,7	1962 D	457,2	426,1	335,7	181,5	131,2	100
1935 D	131,8	123,2	96,8	52,4	37,9	28,7	1963 D	480,5	447,8	352,8	190,8	137,9	105,1
1936 D	131,6	123,0	96,7	52,3	37,8	28,7	1964 D	500,2	466,2	367,3	198,6	143,6	109,4
1937 D	134,7	125,9	99,0	53,5	38,7	29,3	1965 D	518,9	483,6	381,0	206,0	149,0	113,5
1938 D	136,1	127,2	100	54,1	39,1	29,6	1966 D	534,5	498,1	392,4	212,2	153,4	116,9
1939 D	138,1	129,1	101,5	54,9	39,7	30,1	1967 D	522,6	487,0	383,7	207,5	150,0	114,3
1940 D	140,3	131,1	103,1	55,8	40,3	30,5	1968 D	545,1	508,0	400,2	216,4	156,5	119,2
1941 D	146,8	137,2	107,9	58,4	42,2	32,0							
1942 D	158,9	148,5	116,8	63,2	45,7	34,6							
1943 D	162,5	151,9	119,4	64,6	46,7	35,4							

Anmerkung: Diese „Langfristige Indexreihe“ wurde durch eine methodisch nicht unbestrittene Verkettung von Preisindizes mit unterschiedlicher Berechnungsmethode gewonnen, um dem Bedürfnis nach langfristigen Entwicklungsreihen zu genügen. Die Berechnungsgrundlagen sind: 1913 bis 1921 „Indexziffer der Baukosten“ Originalbasis 1913 = 100; 1924 bis 1943 „Indexziffer der Baukosten“ Originalbasis 1928/30 = 100; 1944 bis 1953 „Preisindex für den Wohnungsbau“ Originalbasis 1936 = 100; 1954 bis 1957 „Preisindex für den Wohnungsbau“ Originalbasis 1954 = 100; 1958 bis 1968 „Preisindex für Wohngebäude“ Originalbasis 1962 = 100. Quellen: 1913 bis 1943 Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reiches 1935 S. 61. 1944 bis 1957 Wirtschaft und Statistik 1949/4, 1959/11, 1960/1, 2. Statistische Berichte VI/21, 38. 1958 bis 1968 Statistische Berichte des Bayerischen Statistischen Landesamts M 14 — vj. —) Für 1922 und 1923 wurden, bedingt durch die sprachhafte Entwertung der Mark, Durchschnittsindizes nicht veröffentlicht. — *) Durchschnitt aus den Monaten Juni (vor der Währungsreform) und August (nach der Währungsreform). Gebietsstand: 1913 bis 1944 jeweiliger Gebietsstand des Reichs, 1945 bis 1957 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West), 1958 bis 1968 Bayern.

2. Preisindices für Hoch- und Tiefbauten seit 1958

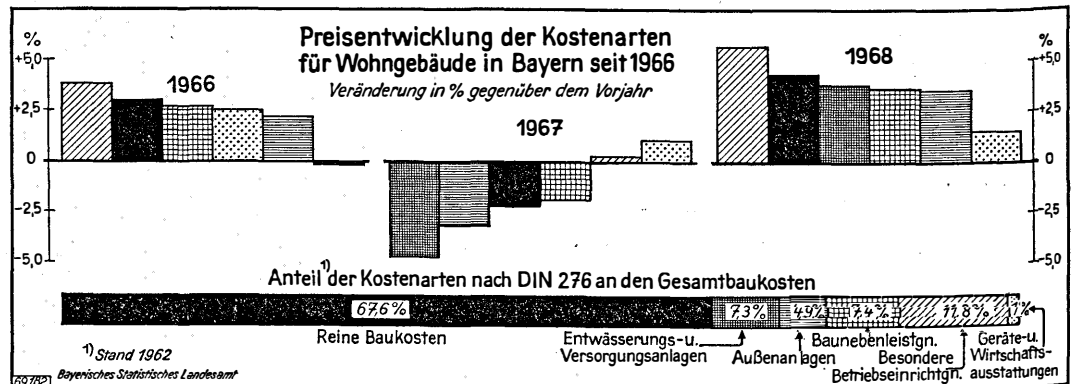
1962 = 100

Bauwerke (Bauarbeiten)	1958	1959	1960	1961	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Neubau Hochbauten										
Wohngebäude										
Reine Baukosten (Preisindex für Wohngebäude, Bauleistungen am Gebäude)	76,2	80,1	85,9	92,7	105,1	109,4	113,5	116,9	114,3	119,2
dav. Erd- und Grundbauarbeiten	67,8	77,1	85,1	92,0	105,6	108,8	107,6	107,0	99,4	102,5
Rohbauarbeiten	74,1	79,1	85,8	92,2	105,6	109,8	113,0	116,0	113,0	117,7
Ausbauarbeiten	76,9	80,5	85,8	92,8	105,1	109,8	114,6	118,6	117,2	122,8
Haustechnische Anlagen	81,7	82,3	87,5	94,2	103,7	107,8	112,9	116,7	113,5	117,6
Sonstige Kostenarten										
Entwässerungs- u. Versorgungsanlag.	78,1	83,1	88,3	93,4	105,1	107,5	106,4	106,3	101,3	105,2
dav. Erdarbeiten	72,4	81,5	87,7	94,1	105,2	105,8	99,6	95,9	87,0	90,0
Abwasserkanalarbeiten	73,4	80,5	86,9	93,6	104,6	109,3	111,7	113,1	110,0	116,4
Betonwerksteinarbeiten	73,9	78,4	86,2	92,3	106,7	113,7	120,3	125,3	123,7	129,3
Gas-, Wasserinstallationsarbeiten	81,1	82,0	85,6	91,9	104,1	107,7	112,4	116,6	113,3	114,8
Starkstrom-Leitungsanlagen	79,9	83,3	85,8	93,1	105,1	112,1	122,2	138,6	133,8	137,9
Unterbauarbeiten	76,4	83,4	89,6	94,3	105,5	104,7	100,1	96,5	91,2	95,1
Straßenasphaltarbeiten	84,2	89,6	91,7	94,2	104,9	105,9	99,8	96,2	90,3	94,7
Außenanlagen	79,3	83,4	87,7	93,2	104,8	107,8	109,5	111,9	108,3	112,2
dav. Bodenarbeiten	74,8	78,0	83,7	91,2	105,8	111,6	116,3	121,9	118,4	122,8
Landschaftsgärtner, Steinarbeiten	75,1	79,2	86,2	92,7	105,7	110,8	115,8	119,3	117,4	121,7
Gartenegarbeiten	82,0	89,2	90,6	94,4	104,2	105,7	98,3	96,0	90,0	93,3
Pflanzen- und Saatarbeiten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,7
Baunebenleistungen	78,7	82,4	87,7	93,6	104,6	108,4	111,7	114,6	112,3	116,5
dav. Architektenleistungen	78,3	82,0	87,4	93,5	104,7	108,6	112,1	115,1	112,9	117,2
Ingenieurleistungen	78,6	83,1	88,3	93,6	104,6	108,0	110,4	112,8	112,0	114,0
Verwaltungsleistungen	79,9	83,3	88,3	93,9	104,4	108,0	111,4	114,2	112,1	116,1
Besondere Betriebseinrichtungen	91,4	89,2	91,7	94,9	101,1	102,1	105,9	109,9	110,1	116,4
dav. Stahlbauarbeiten	92,2	89,8	92,2	95,0	100,8	101,8	105,6	109,8	110,3	116,8
Metallbauarbeiten	77,8	80,2	83,7	92,9	105,2	108,3	113,9	117,4	117,4	123,0
Starkstrom-Leitungsanlagen	101,3	98,1	96,9	98,1	99,5	98,7	98,4	99,2	96,3	98,4
Schwachstrom-Leitungsanlagen	73,9	76,1	82,2	91,9	105,0	108,6	114,1	115,5	112,9	117,9
Gerät- und Wirtschaftsausstattungen	89,1	88,2	91,3	96,7	102,5	106,6	112,3	115,1	116,4	118,1
dav. Metallbauarbeiten	80,3	81,2	86,2	93,3	105,7	116,5	132,1	139,3	141,3	141,9
Zentralheizungsanlagen	85,9	83,8	87,6	95,2	103,8	109,5	116,8	118,0	118,0	117,3
Starkstrom-Leitungsanlagen	93,8	93,3	95,4	98,7	100,6	101,8	103,7	106,6	108,7	112,6
Kostenarten insgesamt (DIN 276)	78,6	81,8	87,1	93,1	104,6	108,3	111,7	114,9	112,4	117,3

Tiefbauten³⁾										
Straßenbau	80,5	85,2	89,2	93,7	103,8	102,9	97,5	96,3	91,8	96,2
Wirtschaftswegebau	81,8	86,6	89,7	93,7	104,3	104,8	100,7	100,2	96,4	101,1
Brückenbau — Stahlbeton	78,3	83,4	88,7	93,4	104,7	108,1	109,7	112,1	107,7	111,7
Staumauer	76,4	82,5	88,9	93,2	104,5	107,9	109,2	110,4	106,0	110,6

Instandhaltung										
Einfamiliengebäude ⁴⁾			87,5	94,1	103,9	108,1	112,5	116,0	114,1	118,9
Mehrfamiliengebäude ⁴⁾			87,3	94,1	103,8	108,2	112,8	116,8	115,3	120,6
Schönheitsreparatur ⁴⁾			83,5	92,7	105,3	111,6	118,6	125,8	125,9	133,9

¹⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ²⁾ Die Preisindices für Tiefbauten gelten für das Bundesgebiet; bis einschl. 1965 ohne Berlin (West). — ³⁾ Einschl. Schönheitsreparaturen. — ⁴⁾ Einer Wohnung.



3. Baulandveräußerungen seit 1962 nach Baulandarten

Jahr	Baureifes Land		Rohbau-land		Sonstige Bauland-arten		davon						Bauland-arten insgesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Industrie-land		Land für Ver-kehrszwecke		Frei-flächen		Zahl	%
							Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
Fälle														
1962	15 253	56,5	10 472	38,8	1 270	4,7	431	33,9	658	51,8	181	14,3	26 995	100
1963	12 748	54,0	9 406	39,9	1 439	6,1	384	26,7	867	60,2	188	13,1	23 593	100
1964	13 763	53,6	10 530	41,0	1 384	5,4	375	27,1	832	60,1	177	12,8	25 677	100
1965	15 354	53,6	9 325	35,6	1 537	5,8	498	32,4	956	62,2	83	5,4	26 216	100
1966	13 017	57,2	8 598	37,8	1 131	5,0	256	22,7	817	72,2	58	5,1	22 746	100
1967	11 039	59,9	6 028	32,7	1 373	7,4	240	17,5	1 075	78,3	58	4,2	18 440	100
1968	12 221	62,8	5 495	28,2	1 760	9,0	309	17,5	1 342	76,3	109	6,2	19 476	100
Fläche (1 000 qm)														
1962	17 461	43,6	17 642	44,1	4 920	12,3	3 613	73,4	785	16,0	522	10,6	40 023	100
1963	14 767	41,3	17 084	47,7	3 933	11,0	2 094	53,2	1 266	32,2	573	14,6	35 784	100
1964	16 422	41,9	17 964	45,8	4 818	12,3	2 378	49,3	1 073	41,0	467	9,7	39 204	100
1965	18 161	42,0	18 106	41,9	6 949	16,1	4 816	69,3	1 408	20,3	725	10,4	43 216	100
1966	14 474	47,8	13 436	44,4	2 382	7,8	1 253	52,6	951	39,9	178	7,5	30 292	100
1967	12 063	48,8	9 703	39,3	2 938	11,9	1 246	42,4	1 425	48,5	267	9,1	24 704	100
1968	13 739	52,0	9 229	34,9	3 473	13,1	1 562	45,0	1 527	44,0	384	11,0	26 441	100
Kaufsumme (1 000 DM)														
1962	322 324	59,4	176 812	32,6	43 660	8,0	31 578	72,3	9 777	22,4	2 305	5,3	542 796	100
1963	321 088	52,2	243 197	39,5	51 393	8,3	32 151	62,5	15 047	29,3	4 195	8,2	615 678	100
1964	371 210	55,0	257 958	38,2	45 538	6,8	26 342	57,9	15 364	33,7	3 832	8,4	674 706	100
1965	477 493	56,7	298 860	35,5	65 825	7,8	45 011	68,4	13 297	20,2	7 517	11,4	842 178	100
1966	391 958	62,6	204 589	32,6	29 978	4,8	18 664	62,3	9 409	31,4	1 905	6,3	626 525	100
1967	346 129	64,8	151 003	28,3	37 092	6,9	20 126	54,3	13 621	36,7	3 345	9,0	534 224	100
1968	429 282	68,1	154 002	24,4	47 024	7,5	28 534	60,7	15 045	32,0	3 445	7,3	630 308	100
Preis (DM je qm)														
1962	18,50	100	10,00	100	8,90	100	8,70	100	12,50	100	4,40	100	13,60	100
1963	21,70	117,3	14,20	142,0	13,10	147,2	15,40	177,0	11,90	95,2	7,30	165,9	17,20	126,5
1964	22,60	122,2	14,40	144,0	9,50	106,7	11,10	127,6	7,80	62,4	8,20	186,4	17,20	126,5
1965	26,30	142,2	16,50	165,0	9,50	106,7	9,40	108,0	9,40	75,2	10,40	236,4	19,50	143,4
1966	27,10	146,5	15,20	152,0	12,60	141,6	14,90	171,3	9,90	79,2	10,70	243,2	20,70	152,2
1967	28,70	155,1	15,60	156,0	12,60	141,6	16,20	186,2	9,60	76,8	12,50	284,1	21,60	158,8
1968	31,30	169,2	16,70	167,0	13,50	151,7	18,30	210,3	9,90	79,2	9,00	204,5	23,80	175,0

4. Baulandveräußerungen seit 1962 nach Baugebieten

Jahr	Reines und ge-mischtes Ge-schäftsgebiet		Wohngebiet in				Dorfgebiet		Industrie-gebiet		Baugebiete insgesamt	
			geschlossener		offener							
			Zahl	%	Zahl	%							Zahl	%
Fälle												
1962	569	2,1	1 447	5,4	13 759	51,0	10 839	40,1	381	1,4	26 995	100
1963	581	2,5	1 207	5,1	12 325	52,2	9 133	38,7	347	1,5	23 593	100
1964	459	1,8	1 054	4,1	13 418	52,3	10 411	40,5	335	1,3	25 677	100
1965	402	1,5	1 088	4,2	13 467	51,4	10 888	41,5	371	1,4	26 216	100
1966	373	1,6	809	3,6	11 228	49,4	10 126	44,5	210	0,9	22 746	100
1967	344	1,9	732	3,9	9 533	51,7	7 613	41,3	218	1,2	18 440	100
1968	418	2,1	854	4,4	10 343	53,1	7 593	39,0	268	1,4	19 476	100
Fläche (1 000 qm)												
1962	828	2,1	1 557	3,9	19 828	49,5	14 465	36,1	3 345	8,4	40 023	100
1963	1 038	2,9	1 491	4,2	18 723	52,3	12 984	36,3	1 548	4,3	35 784	100
1964	745	1,9	1 173	3,0	21 927	55,9	13 423	34,3	1 936	4,9	39 204	100
1965	763	1,8	1 418	3,3	21 340	49,4	15 466	36,2	4 049	9,3	43 216	100
1966	805	2,6	942	3,1	15 492	51,2	12 085	39,9	968	3,2	30 292	100
1967	464	1,9	841	3,4	13 307	53,8	8 811	35,7	1 281	5,2	24 704	100
1968	629	2,4	989	3,7	14 137	53,5	9 281	35,1	1 405	5,3	26 441	100
Kaufsumme (1 000 DM)												
1962	25 856	4,8	44 120	8,1	337 877	62,2	103 976	19,2	30 967	5,7	542 796	100
1963	37 759	6,1	44 553	7,2	407 475	66,2	97 972	15,9	28 099	4,6	615 678	100
1964	29 648	4,4	42 289	6,3	465 738	69,0	112 294	16,6	24 737	3,7	674 706	100
1965	38 661	4,6	60 938	7,2	538 702	64,0	160 640	19,1	43 237	5,1	842 178	100
1966	29 513	4,7	40 921	6,5	414 161	66,1	125 363	20,0	16 567	2,7	626 525	100
1967	18 536	3,5	33 699	6,3	355 286	66,5	103 842	19,4	22 861	4,3	534 224	100
1968	36 561	5,8	45 773	7,3	398 666	63,2	121 280	19,3	28 028	4,4	630 308	100
Preis (DM je qm)												
1962	31,20	100	28,40	100	17,00	100	7,20	100	9,30	100	13,60	100
1963	36,40	116,7	29,90	105,3	21,80	128,2	7,50	104,2	18,20	195,7	17,20	126,5
1964	39,80	127,6	36,10	127,1	21,20	124,7	8,40	116,7	12,80	137,6	17,20	126,5
1965	50,70	162,5	43,00	151,4	25,20	148,2	10,30	143,0	10,70	115,1	19,50	143,4
1966	36,70	117,6	43,50	153,2	26,70	157,1	10,40	144,4	17,10	183,9	20,70	152,2
1967	40,00	128,2	40,10	141,2	26,70	157,1	11,80	163,9	17,30	191,4	21,60	158,8
1968	53,20	186,5	46,30	163,0	28,20	165,9	13,10	181,9	20,00	215,1	23,80	175,0

5. Baulandveräußerungen seit 1962 nach Regierungsbezirken

Jahr	Regierungsbezirk												Bayern			
	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken		Mittelfranken		Unterfranken				Schwaben	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Fälle																
1962	6 507	24,1	3 175	11,8	3 274	12,1	3 195	11,8	3 045	11,3	3 556	13,2	4 243	15,7	26 995	100
1963	5 365	22,8	2 618	11,1	3 069	13,0	3 283	13,9	2 928	12,4	2 999	12,7	3 331	14,1	23 593	100
1964	6 054	23,6	3 033	11,8	2 979	11,6	3 555	13,8	3 156	12,3	3 010	11,7	3 890	15,2	25 677	100
1965	6 290	24,0	3 022	11,5	3 044	11,6	3 507	13,4	3 140	12,0	3 385	12,9	3 928	14,6	26 216	100
1966	4 851	21,3	2 827	12,4	2 901	12,8	3 176	14,0	2 609	11,5	2 803	12,3	3 579	15,7	22 746	100
1967	4 239	23,0	2 148	11,6	1 959	10,6	2 731	14,8	1 798	9,8	2 399	13,0	3 166	17,2	18 440	100
1968	4 680	24,0	2 337	12,0	2 010	10,3	2 901	14,9	1 961	10,1	2 273	11,7	3 314	17,0	19 476	100
Fläche (1 000 qm)																
1962	12 585	31,4	4 790	12,0	4 316	10,8	4 344	10,9	4 767	11,9	3 930	9,8	5 291	13,2	40 023	100
1963	10 799	30,2	3 669	10,3	4 046	11,3	4 162	11,6	3 988	11,1	4 047	11,3	5 073	14,2	35 784	100
1964	9 660	24,6	4 300	11,0	4 955	12,6	4 934	12,6	5 376	13,7	4 408	11,3	5 571	14,2	39 204	100
1965	11 571	26,8	4 735	10,9	4 400	10,2	5 228	12,1	4 700	10,9	4 676	10,8	7 906	18,3	43 216	100
1966	7 192	23,7	3 756	12,4	3 832	12,7	4 027	13,3	3 731	12,3	3 147	10,4	4 607	15,2	30 292	100
1967	6 522	26,4	2 314	9,4	3 000	12,2	3 583	14,5	2 185	8,8	2 648	10,7	4 452	18,0	24 704	100
1968	7 739	29,3	2 855	10,8	2 922	11,1	3 519	13,3	2 648	10,0	2 469	9,3	4 289	16,2	26 441	100
Kaufsumme (1 000 DM)																
1962	244 884	45,1	31 920	5,9	34 720	6,4	32 791	6,0	86 246	15,9	39 400	7,3	72 835	13,4	542 796	100
1963	311 451	50,6	30 414	4,9	34 700	5,6	36 867	6,0	79 861	13,0	42 959	7,0	79 426	12,9	615 678	100
1964	274 453	40,7	38 800	5,8	73 916	10,9	46 589	6,9	106 444	15,8	42 507	6,3	91 997	13,6	674 706	100
1965	390 288	46,3	51 518	6,1	54 576	6,5	55 431	6,6	117 025	13,9	56 988	6,8	116 352	13,8	842 178	100
1966	266 255	42,5	42 385	6,8	55 059	8,8	49 041	7,0	77 991	12,4	48 325	7,7	92 769	14,8	626 525	100
1967	247 874	46,4	29 335	5,5	43 698	8,2	34 675	7,4	46 959	8,3	37 428	7,0	89 255	16,7	534 224	100
1968	299 650	47,6	36 113	5,7	46 949	7,4	47 654	7,6	64 391	10,2	39 085	6,2	96 466	15,3	630 308	100
Preis (DM je qm)																
1962	19,50	100	6,70	100	8,00	100	7,60	100	18,10	100	10,00	100	13,80	100	13,60	100
1963	28,80	147,7	8,30	123,9	8,60	107,5	8,90	117,1	20,00	110,5	10,60	106,0	15,70	113,8	17,20	126,5
1964	28,40	145,6	9,00	134,3	14,90	186,3	9,40	123,7	19,80	109,4	9,60	96,0	16,50	119,6	17,20	126,5
1965	33,70	172,8	10,90	162,7	12,40	155,0	10,60	139,5	24,90	137,6	12,20	122,0	14,70	106,5	19,50	143,4
1966	37,00	189,7	11,30	168,7	14,40	180,0	10,90	143,4	20,80	114,9	15,40	154,0	20,10	145,7	20,70	152,2
1967	38,00	194,8	12,70	189,6	14,60	182,5	11,10	146,1	21,50	118,8	14,10	141,0	20,10	145,7	21,60	158,8
1968	38,70	198,5	12,70	189,6	16,10	201,2	13,50	177,6	24,30	134,2	15,80	158,0	22,50	163,0	23,80	175,0

6. Baulandveräußerungen seit 1962 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Gemeinden mit ... Einwohnern										Gemeindegrößenklassen insgesamt			
	unter 2 000		3 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 100 000		100 000 bis unter 500 000				500 000 und mehr	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Fälle														
1962					4 773	17,7	2 380	8,8	1 033	3,8	517	1,9	26 995	100
1963	11 032	46,8	4 919	20,8	4 070	17,3	2 184	9,3	811	3,4	577	2,4	23 593	100
1964	12 771	49,7	5 496	21,4	4 152	16,2	2 123	8,3	731	2,8	404	1,6	25 677	100
1965	13 344	50,9	5 293	20,2	4 526	17,3	1 964	7,5	610	2,3	479	1,8	26 216	100
1966	12 234	53,8	4 853	21,3	3 389	14,9	1 492	6,6	520	2,3	258	1,1	22 746	100
1967	9 127	49,5	3 865	21,0	3 268	17,7	1 463	7,9	495	2,7	222	1,2	18 440	100
1968	9 044	46,4	3 932	20,2	4 097	21,0	1 785	9,2	420	2,2	198	1,0	19 476	100
Fläche (1 000 qm)														
1962					7 299	18,2	4 173	10,4	1 818	4,6	1 833	4,6	40 023	100
1963	14 118	39,5	7 496	20,9	6 348	17,7	3 722	10,4	1 887	5,3	2 213	6,2	35 784	100
1964	17 481	44,6	8 207	20,9	6 657	17,0	3 583	9,1	2 217	5,7	1 059	2,7	39 204	100
1965	18 163	42,0	9 067	21,0	9 060	21,0	3 777	8,7	1 527	3,5	1 622	3,8	43 216	100
1966	14 563	48,1	6 084	20,1	5 380	17,8	2 433	8,0	1 061	3,5	771	2,5	30 292	100
1967	12 168	43,3	5 092	20,6	4 871	19,7	2 257	9,1	1 357	5,5	439	1,8	24 704	100
1968	10 297	38,9	5 870	22,2	5 937	22,4	3 002	11,4	675	2,6	660	2,5	26 441	100
Kaufsumme (1 000 DM)														
1962					114 507	21,1	88 054	16,2	63 242	11,7	84 306	15,5	542 796	100
1963	101 659	16,5	90 969	14,8	122 458	19,9	84 571	13,7	68 531	11,1	147 490	24,0	615 678	100
1964	169 232	25,1	116 381	17,2	140 023	20,8	92 107	13,7	72 905	10,8	84 058	12,4	674 706	100
1965	176 505	21,0	147 939	17,6	188 032	22,3	109 506	13,0	83 551	9,9	136 645	16,2	842 178	100
1966	155 272	24,8	110 079	17,6	149 944	23,9	82 749	13,2	58 660	9,4	69 821	11,1	626 525	100
1967	121 504	22,7	60 698	12,8	146 129	27,4	68 909	12,9	49 004	9,2	47 980	9,0	534 224	100
1968	121 062	19,2	115 180	18,3	187 106	29,7	103 231	16,4	37 452	5,9	66 277	10,5	630 308	100
Preis (DM je qm)														
1962					15,70	100	21,10	100	34,80	100	46,00	100	13,60	100
1963	7,20		12,10		19,30	122,9	22,70	107,6	36,30	104,3	66,60	144,8	17,20	126,5
1964	9,70		14,20		21,00	133,8	25,70	121,8	32,90	94,5	79,40	172,6	17,20	126,5
1965	9,70		16,30		20,80	132,5	29,00	137,4	54,70	157,2	84,30	183,3	19,50	143,4
1966	10,70		18,10		27,90	177,7	34,00	161,1	55,30	158,9	90,60	197,0	20,70	152,2
1967	11,40		19,80		30,00	191,1	30,50	144,5	36,10	103,7	109,30	237,6	21,60	158,8
1968	11,80		19,60		31,50	200,6	34,40	163,0	55,50	159,5	100,40	218,3	23,80	175,0

7. Baulandveräußerungen seit 1962 nach Flächengrößenklassen

Jahr	Fläche mit ... qm												Flächen- größen- klassen insgesamt	
	unter 100		100 bis unter 300		300 bis unter 500		500 bis unter 1 000		1 000 bis unter 3 000		3 000 und mehr			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Fälle														
1962	813	3,0	1 898	7,0	2 283	8,5	12 516	46,4	7 407	27,4	2 078	7,7	26 995	100
1963	745	3,2	1 627	6,9	1 887	8,0	11 112	47,1	6 279	26,6	1 943	8,2	23 593	100
1964	765	3,0	1 625	6,3	1 928	7,5	12 417	48,4	6 941	27,0	2 001	7,8	25 677	100
1965	688	2,6	1 563	6,0	2 057	7,9	12 515	47,7	7 218	27,5	2 175	8,3	26 216	100
1966	721	3,2	1 516	6,7	1 819	8,0	11 160	49,0	6 045	26,6	1 485	6,5	22 746	100
1967	867	4,7	1 428	7,8	1 536	8,3	8 628	46,8	4 797	26,0	1 184	6,4	18 440	100
1968	1 046	5,4	1 396	7,2	1 563	8,0	9 024	46,3	5 074	26,1	1 373	7,0	19 476	100
Fläche (1 000 qm)														
1962	43	0,1	362	0,9	915	2,3	9 193	23,0	10 789	26,9	18 721	46,8	40 023	100
1963	41	0,1	319	0,9	759	2,1	8 162	22,8	9 255	25,9	17 248	48,2	35 784	100
1964	40	0,1	315	0,8	773	2,0	9 234	23,6	10 083	25,7	18 759	47,8	39 204	100
1965	36	0,1	305	0,7	824	1,9	9 399	21,7	10 463	24,2	22 189	51,4	43 216	100
1966	38	0,1	295	1,0	729	2,4	8 359	27,6	8 671	28,6	12 200	40,3	30 292	100
1967	44	0,2	272	1,1	617	2,5	6 456	26,1	6 914	28,0	10 401	42,1	24 704	100
1968	52	0,2	261	1,0	628	2,4	6 777	25,6	7 333	27,7	11 390	43,1	26 441	100
Kaufsumme (1 000 DM)														
1962	1 342	0,3	8 908	1,6	16 793	3,1	114 400	21,1	146 765	27,0	254 588	46,9	542 796	100
1963	1 156	0,2	8 686	1,4	15 683	2,5	116 963	19,0	147 487	24,0	325 703	52,9	615 678	100
1964	1 072	0,2	8 069	1,2	15 791	2,3	143 542	21,3	172 752	25,6	333 480	49,4	674 706	100
1965	1 127	0,2	6 933	0,8	21 246	2,5	169 296	20,1	210 616	25,0	432 960	51,4	842 178	100
1966	1 236	0,2	7 197	1,1	18 668	3,0	153 609	24,5	179 147	28,6	266 668	42,6	626 525	100
1967	1 246	0,2	7 409	1,4	17 392	3,3	131 922	24,7	148 391	27,8	227 864	42,6	534 224	100
1968	1 536	0,3	6 796	1,1	19 096	3,0	143 827	22,8	178 359	28,3	280 694	44,5	630 308	100
Preis (DM je qm)														
1962	31,50	100	24,60	100	18,30	100	12,40	100	13,60	100	13,60	100	13,60	100
1963	28,50	90,5	27,20	110,6	20,70	113,1	14,30	115,3	15,90	116,9	18,90	139,0	17,20	126,5
1964	26,40	83,8	25,60	104,1	20,40	111,5	15,60	125,8	17,10	125,7	17,80	130,9	17,20	126,5
1965	31,10	98,7	22,70	92,3	25,30	141,0	18,00	145,2	20,10	147,8	19,50	143,4	19,50	143,4
1966	32,60	103,5	24,40	99,2	25,60	139,9	18,40	148,4	20,70	152,2	21,90	161,0	20,70	152,2
1967	28,00	88,9	27,20	110,6	28,20	154,1	20,40	164,5	21,50	153,1	21,90	161,0	21,60	158,8
1968	29,70	94,3	26,00	105,7	30,40	166,1	21,20	171,0	24,30	178,7	24,60	180,9	23,80	175,0

8. Baulandveräußerungen seit 1962 nach Preisklassen

Jahr	Preisklasse ... DM je qm										Bauland- veräußerungen insgesamt					
	unter 5		5 bis unter 10		10 bis unter 20		20 bis unter 30		30 bis unter 50				50 bis unter 100		100 und mehr	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Fälle																
1962	8 210	30,4	7 032	26,0	6 332	23,5	2 457	9,1	1 678	6,2	908	3,4	378	1,4	26 995	100
1963	5 815	24,6	6 327	26,8	5 753	24,4	2 587	11,0	1 768	7,5	955	4,0	388	1,7	23 593	100
1964	5 053	19,7	6 885	26,8	6 897	26,9	3 163	12,3	2 164	8,4	1 167	4,5	348	1,4	25 677	100
1965	4 056	15,5	6 484	24,7	7 204	27,5	3 707	14,2	2 779	10,6	1 531	5,8	455	1,7	26 216	100
1966	3 062	13,5	5 688	25,0	6 393	28,1	3 221	14,2	2 534	11,1	1 467	6,4	381	1,7	22 746	100
1967	2 208	12,0	3 949	21,4	5 504	29,8	2 794	15,1	2 210	12,0	1 359	7,4	416	2,3	18 440	100
1968	2 046	10,5	3 969	20,4	5 804	29,8	3 102	15,9	2 486	12,8	1 573	8,1	496	2,5	19 476	100
Fläche (1 000 qm)																
1962	13 739	34,3	9 046	22,6	9 459	23,6	3 824	9,6	2 414	6,0	1 241	3,1	300	0,8	40 023	100
1963	9 721	27,2	8 348	23,8	8 182	22,9	3 618	10,1	3 669	10,2	1 642	4,6	604	1,7	35 784	100
1964	9 456	24,1	8 954	22,8	10 325	26,3	4 300	11,0	3 400	8,7	2 425	6,2	344	0,9	39 204	100
1965	10 076	23,3	8 972	20,8	10 425	24,1	5 462	12,6	4 723	10,9	2 703	6,3	855	2,0	43 216	100
1966	5 227	17,3	7 242	23,9	7 566	25,0	3 824	12,6	3 619	11,9	2 313	7,6	501	1,7	30 292	100
1967	3 893	15,8	4 946	20,0	7 254	29,4	3 399	13,8	2 848	11,5	1 861	7,5	503	2,0	24 704	100
1968	3 734	14,2	5 455	20,6	6 853	25,9	3 680	13,9	3 470	13,1	2 571	9,7	678	2,6	26 441	100
Kaufsumme (1 000 DM)																
1962	39 227	7,2	62 755	11,6	131 589	24,2	91 268	16,8	89 855	16,6	80 785	14,9	47 317	8,7	542 796	100
1963	27 062	4,4	58 074	9,4	111 775	18,2	85 765	13,9	139 130	22,6	108 466	17,6	85 406	13,9	615 678	100
1964	25 096	3,7	63 033	9,4	144 224	21,4	102 068	15,1	128 410	19,0	153 352	22,7	58 523	8,7	674 706	100
1965	24 419	2,9	63 708	7,6	143 306	17,0	129 237	15,4	174 627	20,7	177 027	21,0	129 854	15,4	842 178	100
1966	15 130	2,4	52 007	8,3	103 417	16,5	90 802	14,5	134 722	21,5	153 309	24,5	77 138	12,3	626 525	100
1967	10 755	2,0	35 044	6,6	101 221	13,9	81 474	15,2	106 685	20,0	124 915	23,4	74 130	13,9	534 224	100
1968	10 731	1,7	38 376	6,1	96 005	15,3	88 271	14,0	131 253	20,8	164 623	26,1	101 049	16,0	630 308	100
Preis (DM je qm)																
1962	2,90	.	6,90	.	13,90	.	23,90	.	37,20	.	65,10	.	157,70	.	13,60	100
1963	2,80	.	7,00	.	13,70	.	23,70	.	37,90	.	66,10	.	141,40	.	17,20	126,5
1964	2,70	.	7,00	.	14,00	.	23,70	.	37,80	.	63,20	.	170,10	.	17,20	126,5
1965	2,40	.	7,10	.	13,70	.	23,70	.	37,00	.	65,50	.	151,90	.	19,50	143,4
1966	2,90	.	7,20	.	13,70	.	23,70	.	37,20	.	66,30	.	154,00	.	20,70	152,2
1967	2,80	.	7,10	.	14,00	.	24,00	.	37,50	.	67,10	.	147,40	.	21,60	158,8
1968	2,90	.	7,00	.	14,00	.	24,00	.	37,80	.	64,00	.	149,20	.	23,80	175,0

9. Baulandveräußerungen seit 1962 nach Veräußerern

Jahr	Veräußerer												Baulandveräußerungen insgesamt	
	Natürliche Personen		Juristische Personen		davon									
					Bund, Land		Gemeinden		Wohnungsunternehmen		Sonstige juristische Personen			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
Fälle														
1962	20 788	77,0	6 207	23,0	367	1,3	4 579	17,0	461	1,7	800	3,0	26 995	100
1963	17 864	75,7	5 729	24,3	324	1,4	4 281	18,1	446	1,9	678	2,9	23 593	100
1964	19 675	76,6	6 002	23,4	319	1,3	4 427	17,2	468	1,8	788	3,1	25 677	100
1965	20 084	76,6	6 132	23,4	245	0,9	4 553	17,4	508	1,9	826	3,2	26 216	100
1966	16 985	74,7	5 761	25,3	197	0,9	4 306	18,9	406	1,8	852	3,7	22 746	100
1967	13 643	74,0	4 797	26,0	241	1,3	3 527	19,1	302	1,6	727	4,0	18 440	100
1968	14 602	75,0	4 874	25,0	226	1,2	3 470	17,8	425	2,2	753	3,8	19 476	100
Fläche (1000 qm)														
1962	30 828	77,0	9 195	23,0	1 914	4,8	5 079	12,7	514	1,3	1 688	4,2	40 023	100
1963	27 819	77,7	7 965	22,3	764	2,2	5 194	14,5	505	1,4	1 502	4,2	35 784	100
1964	29 430	75,1	9 774	24,9	1 454	3,7	5 972	15,2	478	1,2	1 870	4,8	39 204	100
1965	32 344	74,8	10 872	25,2	982	2,3	7 294	16,9	691	1,6	1 905	4,4	43 216	100
1966	22 493	74,3	7 799	25,7	331	1,1	4 895	16,1	623	2,1	1 950	6,4	30 292	100
1967	18 115	73,3	6 589	26,7	591	2,4	4 228	17,1	478	2,0	1 292	5,2	24 704	100
1968	20 084	76,0	6 857	24,0	440	1,7	3 839	14,5	771	2,9	1 307	4,9	26 441	100
Kaufsumme (1000 DM)														
1962	433 697	79,9	109 099	20,1	17 006	3,2	50 139	9,2	10 239	1,9	31 665	5,8	542 796	100
1963	493 764	80,2	121 914	19,8	11 104	1,8	61 109	9,9	10 478	1,7	39 223	6,4	615 678	100
1964	541 317	80,2	133 889	19,8	24 373	3,6	61 357	9,1	14 488	2,2	33 171	4,9	674 706	100
1965	649 545	77,1	192 633	22,9	20 782	2,5	61 699	9,7	24 888	3,0	65 264	7,7	842 178	100
1966	472 834	75,5	153 691	24,5	4 964	0,8	70 716	11,3	25 018	4,0	52 993	8,4	626 525	100
1967	404 377	75,7	129 847	24,3	7 734	1,4	63 932	12,0	17 736	3,3	40 445	7,6	534 224	100
1968	484 421	76,9	145 887	23,1	7 738	1,2	65 030	10,3	29 981	4,8	43 138	6,8	630 308	100
Preis (DM je qm)														
1962	14,10	100	11,90	100	8,90	100	9,90	100	20,00	100	18,80	100	13,60	100
1963	17,80	126,2	15,30	128,6	14,50	162,9	11,80	119,2	20,80	104,0	26,10	138,8	17,20	126,5
1964	18,40	130,5	13,60	114,3	16,80	188,8	10,30	104,0	30,30	151,5	17,70	94,1	17,20	126,5
1965	20,10	142,6	17,70	148,7	21,10	237,1	11,20	113,1	36,10	180,5	34,30	182,4	19,50	143,4
1966	21,00	148,9	19,70	165,5	15,00	168,5	14,50	146,5	40,10	200,5	27,20	144,7	20,70	152,2
1967	22,30	158,2	19,70	165,5	13,10	147,2	15,10	152,5	37,20	186,0	31,30	166,5	21,60	158,8
1968	24,10	170,9	22,90	192,4	17,60	197,8	16,90	170,7	38,90	194,5	33,00	175,5	23,80	175,0

10. Baulandveräußerungen seit 1962 nach Erwerbern

Jahr	Erwerber												Baulandveräußerungen insgesamt	
	Natürliche Personen		Juristische Personen		davon									
					Bund, Land		Gemeinden		Wohnungsunternehmen		Sonstige juristische Personen			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
Fälle														
1962	23 412	86,7	3 583	13,3	226	0,8	1 712	6,4	678	2,5	967	3,6	26 995	100
1963	20 006	84,8	3 587	15,2	331	1,4	1 684	7,1	639	2,7	933	4,0	23 593	100
1964	22 118	86,1	3 559	13,9	258	1,0	1 798	7,0	644	2,5	859	3,4	25 677	100
1965	22 323	85,2	3 893	14,8	292	1,1	1 889	7,2	737	2,8	975	3,7	26 216	100
1966	19 618	86,2	3 128	13,8	286	1,3	1 465	6,4	557	2,5	820	3,6	22 746	100
1967	15 456	83,8	2 984	16,2	305	1,7	1 563	8,5	442	2,4	674	3,6	18 440	100
1968	15 988	82,1	3 488	17,9	401	2,1	1 866	9,6	509	2,6	712	3,6	19 476	100
Fläche (1000 qm)														
1962	24 499	61,2	15 524	38,8	1 225	3,1	5 334	13,3	3 747	9,4	5 218	13,0	40 023	100
1963	21 402	59,8	14 382	40,2	988	2,8	5 176	14,5	4 133	11,5	4 085	11,5	35 784	100
1964	23 651	60,3	15 553	39,7	3 262	8,3	4 972	12,7	3 217	8,2	4 102	10,5	39 204	100
1965	24 788	57,4	18 428	42,6	1 575	3,6	5 573	12,9	5 157	11,9	6 123	14,2	43 216	100
1966	19 369	64,0	10 923	36,0	1 000	3,3	4 243	14,0	2 768	9,1	2 912	9,6	30 292	100
1967	15 299	61,9	9 405	38,1	1 784	7,2	3 267	13,2	1 700	6,9	2 654	10,8	24 704	100
1968	16 105	60,9	10 336	39,1	1 151	4,4	3 761	14,2	2 752	10,4	2 672	10,1	26 441	100
Kaufsumme (1000 DM)														
1962	310 271	57,2	232 525	42,8	12 350	2,3	67 046	12,3	74 754	13,8	78 375	14,4	542 796	100
1963	299 572	48,7	316 106	51,3	18 557	3,0	67 920	11,0	113 474	18,4	116 155	18,9	615 678	100
1964	379 054	56,2	295 652	43,8	65 171	9,6	57 306	8,5	91 642	13,6	81 533	12,1	674 706	100
1965	451 459	53,6	390 719	46,4	15 475	1,8	85 514	10,2	148 142	17,6	141 588	16,8	842 178	100
1966	373 197	59,6	253 328	40,4	15 677	2,5	60 214	9,6	106 607	17,0	70 830	11,3	626 525	100
1967	312 868	58,6	221 856	41,4	21 337	4,0	53 693	10,0	58 955	11,0	87 371	16,4	534 224	100
1968	364 964	57,9	265 344	42,1	16 048	2,5	56 530	9,0	108 434	17,2	84 332	13,4	630 308	100
Preis (DM je qm)														
1962	12,70	100	15,00	100	10,10	100	12,60	100	20,00	100	15,00	100	13,60	100
1963	14,00	110,2	22,00	146,7	18,80	186,1	13,10	104,0	27,50	137,5	28,40	189,3	17,20	126,5
1964	16,00	126,0	19,00	126,7	20,00	198,0	11,50	91,3	28,50	142,5	19,90	132,7	17,20	126,5
1965	18,20	143,3	21,20	141,3	9,80	97,0	15,30	121,4	28,70	143,5	23,10	154,0	19,50	143,4
1966	19,30	152,0	23,20	154,7	15,70	155,4	14,20	112,7	38,50	192,5	24,30	162,0	20,70	152,2
1967	20,50	161,4	23,50	156,7	12,00	118,8	16,40	130,1	34,70	173,5	32,90	219,3	21,60	158,8
1968	22,70	178,7	25,70	171,3	13,90	137,6	15,00	119,0	39,40	197,0	31,60	210,7	23,80	175,0

C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung

Die Preiserhebungen zur Statistik der Verbraucherpreise werden monatlich für rund 500 Waren und Leistungen des privaten Verbrauches in 21 bayerischen Berichtsgemeinden unterschiedlicher Größe durchgeführt. Nicht alle Preise für diese Waren und Leistungen werden jedoch in den ausgewählten Gemeinden erhoben. Während in 3 Städten mit 200 000 und mehr Einwohnern für sämtliche Waren und Leistungen Preise eingeholt werden, vermindert sich der Erhebungsumfang in den 11 Gemeinden mit 20 000 bis unter 200 000 Einwohnern auf 228 Preispositionen und in den 7 kleineren Gemeinden mit unter 20 000 Einwohnern auf 113 Preispositionen (meist Lebensmittel). Diese Abstufung ergibt sich zwangsläufig aus den Einkaufsgewohnheiten der Bevölkerung, da bestimmte Waren wie Textilien und Hausrat vielfach auch von der Landbevölkerung in den größeren Städten gekauft werden. Die Veröffentlichung der Preise erfolgt nur als arithmetisch gemittelter Durchschnitt aus den Durchschnittspreisen der Berichtsgemeinden. Ein regionaler Preisvergleich nach Berichtsgemeinden ist aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Aus diesen Ergebnissen der Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen werden vom Statistischen Bundesamt sämtliche Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet berechnet. Grundlage aller Preisindexberechnungen sind somit die monatlich erhobenen Preise für Waren und Leistungen des privaten Verbrauchs (Einzelhandelspreise, Handwerkerpreise usw.), die zur Darstellung der reinen Preisentwicklung zu Maßzahlen (1962 = 100) umgerechnet werden. Die Zusammenfassung der Maßzahlen zu Gruppen-, Hauptgruppenindizes und schließlich zum Index der Gesamtlebenshaltung erfolgt — unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedeutung im Verbrauch — durch entsprechende Wägungsanteile, die aus den „Warenkörben“ der einzelnen Haushaltstypen im Basisjahr der Indexberechnung abgeleitet werden. Die „Warenkörbe“ stellen die Wertsummen aus den Verbrauchsmengen und den Preisen des Jahres 1962 (= 100) dar. Derzeit werden folgende Preisindizes für die Lebenshaltung berechnet:

1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, (Haushalte Alleinstehender, Mehrpersonenhaushalte von Arbeitnehmern und sonstige, städtische wie landwirtschaftliche Haushalte jeglicher Einkommensschichtung). Als statistischer Durchschnitt errechnen sich je Haushalt 2 Erwachsene und 0,7 Kinder mit monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1962 von 274 DM je Haushaltsmitglied bzw. 740 DM je Haushalt. In den Index geht die Preisentwicklung von 879 Waren und Dienstleistungen ein; er verfügt somit derzeit über die breiteste Grundlage an Preisrepräsentanten.
2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes. Im Haushalt leben 2 Kinder unter 18 Jahren, eines davon mindestens unter 15 Jahren. Die Indexberechnung geht von monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1962 in Höhe von 188 DM je Haushaltsmitglied bzw. 750 DM je Haushalt aus. Als Preisrepräsentanten sind — im Unterschied zum Index aller privaten Haushalte — nur 500 Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung einbezogen.
3. Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern (Haushalte mit 2 Erwachsenen, zumeist älteren Personen). Die Indexberechnung beruht auf den monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1962 von 155 DM je Haushaltsmitglied bzw. 310 DM je Haushalt; als Preisrepräsentanten werden 453 Waren und Dienstleistungen herangezogen.
4. Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes (Durchschnitt aller Altersklassen von 1. bis 18. Lebensjahr). Bei der Indexberechnung wird von monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1962 von 124 DM ausgegangen, es werden 284 Preisrepräsentanten herangezogen.

Im Gegensatz zu den Preisindizes der Lebenshaltung zeigt der Index der Einzelhandelspreise ausschließlich die Entwicklung der Einzelhandelsverkaufspreise im Unternehmensbereich „Einzelhandel“ auf. In die Indexberechnung sind rund 700 Waren einbezogen, die im Einzelhandel verkauft werden, unabhängig davon, wer diese Waren kauft (private Haushalte, Betriebe usw.). Käufe bei Handwerksbetrieben oder bei öffentlichen Versorgungsunternehmen, wie sie im Preisindex für die Lebenshaltung mit berücksichtigt sind, fehlen also in diesem Index. Als Indexbasis sind derzeit die Preis- und Umsatzverhältnisse des Jahres 1962 zugrunde gelegt. Die Zusammenfassung der Preismaßzahlen zu Indizes der Wirtschaftsgruppen und -klassen bzw. der Warengruppen erfolgt nach der Umsatzstruktur des Einzelhandels im Jahre 1962.

Jährlich einmal, jeweils im August, wird daneben eine Statistik der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe durchgeführt, bei der in Bayern die Preise für Übernachtung und Frühstück, für Vollpension, für gängige Speisen und Getränke in 20 Berichtsgemeinden bei rund 500 Betrieben erfragt werden. Die Berechnung der Landesdurchschnittspreise sowie der Durchschnitt für Betriebsarten bzw. Güteklassen erfolgt unter Verwendung des einfachen arithmetischen Mittels; eine gesonderte Indexberechnung wird nicht vorgenommen. Die Preise verstehen sich einschließlich Bedienungszuschlag und aller steuerlichen Zuschläge, also einschließlich der Umsatz (Mehrwert-)steuer bzw. für Getränke auch einschließlich der ortsüblichen Getränkesteuern.

1. Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung seit 1913

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	1913	1938	1962	Jahr	1913	1938	1962	Jahr	1913	1938	1962	Jahr	1913	1938	1962
	jeweils = 100				jeweils = 100				jeweils = 100				jeweils = 100		
1913 D	100	79,6	40,2	1927 D	147,9	117,8	59,5	1940 D	130,1	103,6	52,3	1951 D	211,0	168,0	84,9
1914 D	100	79,6	40,2	1928 D	151,7	120,8	61,0	1941 D	133,2	106,1	53,6	1952 D	215,4	171,5	86,7
1915 D	135	107,5	54,3	1929 D	154,0	122,6	61,9	1942 D	136,6	103,8	54,9	1953 D	211,5	163,4	85,1
1916 D	180	143,3	72,4	1930 D	148,1	117,9	59,5	1943 D	138,5	110,3	55,7	1954 D	211,9	163,7	85,3
1917 D	225	179,1	90,5	1931 D	136,1	108,4	54,7	1944 D	141,4	112,6	56,9	1955 D	215,4	171,5	86,7
1918 D	310	246,8	124,6	1932 D	120,6	96,0	48,5	1945 D	144,6	115,1	58,3	1956 D	221,1	176,0	88,9
1919 D	490	390,1	197,0	1933 D	118,0	93,9	47,4	1946 D	158,0	125,8	64,3	1957 D	225,5	179,5	90,7
1920 D	1 044	831,2	419,8	1934 D	121,1	96,4	48,7	1947 D	158,0	125,8	64,3	1958 D	230,4	183,4	92,7
1921 D	1 337	1 064,5	537,6	1935 D	123,0	97,9	49,5	1948 D	168,8	134,4	68,7	1959 D	232,6	185,2	93,6
				1936 D	124,5	99,1	50,1	1948 D ¹⁾	211,4	168,3	85,1	1960 D	236,0	187,9	94,9
1924 D	130,8	104,1	52,6	1937 D	125,1	99,6	50,3	1949 D	208,9	166,3	84,0	1961 D	241,5	192,3	97,1
1925 D	141,8	112,9	57,0	1938 D	125,6	100	50,5	1950 D	195,7	155,8	78,8	1962 D	248,6	198,0	100
1926 D	142,1	113,1	57,1	1939 D	126,2	100,5	50,7								

Anmerkung: Diese „Langfristige Indexreihe“ wurde durch eine methodisch nicht unbestrittene Verkettung von Preisindizes mit unterschiedlichen Berechnungsmethoden gewonnen, um dem Bedürfnis nach langfristigen Entwicklungsserien zu genügen. Die Berechnungsgrundlagen im einzelnen sind: Von 1913 bis 1923 Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten alte Berechnung (1922/23 wegen Inflation keine Nachweisung); 1924 bis 1944 Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten einer 5-Personen-Arbeiterfamilie nach den Verbrauchsverhältnissen von 1934 zur Basis 1913/14 = 100; 1945 bis 1948 Rückrechnung des Preisindex für die Lebenshaltung eines 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltes im Bundesgebiet nach den Verbrauchsverhältnissen von 1950 zur Basis 1938 = 100; von Juni 1948 bis Januar 1957 Originalbasis 1950 = 100 (Lebenshaltungsausgaben 300 DM mtl.); von Januar 1957 bis Januar 1961 Originalbasis 1958 = 100 (570 DM mtl.); ab Januar 1961 Originalbasis 1962 = 100 (750 DM mtl.).
¹⁾ Durchschnitt 2. Halbjahr.

2. Preisindices für die Lebenshaltung seit 1963 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Jahr (D = Durchschnitt aus 12 Monatsindices)	Preisindex der Gesamtlebenshaltung							
	aller privaten Haushalte	von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes					von Renten- u. Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)	eines Kindes (einfache Lebensstellung)
		1962	1962	1958	1950	1938			1913	1962	1962
jeweils = 100								
1963 D	102,9	103,0	111,1	130,7	204,0	256,2	103,5	102,8
1964 D	105,4	105,4	113,7	133,8	208,7	262,1	106,4	105,3
1965 D	108,7	109,0	117,5	138,3	215,8	271,0	110,7	109,7
1966 D	112,7	112,8	121,7	143,1	223,4	280,5	115,2	113,5
1967 D	114,6	114,4	123,4	145,2	226,5	284,5	116,8	114,2
1968 D	116,4	116,1	125,2	147,3	229,9	288,7	118,5	115,6

a) Nach Hauptgruppen¹⁾

1962 = 100

Jahr (D = Durchschnitt aus 12 Monatsindices)	Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmiete ³⁾	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für			Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
						Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	die Körper- und Gesundheitspflege	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

1963 D	102,8	102,1	105,4	103,2	101,9	103,3	103,1	102,7	102,0
1964 D	105,1	103,6	111,4	105,1	102,9	104,4	106,9	106,5	103,6
1965 D	108,8	105,8	117,8	107,1	104,8	105,2	112,3	110,2	106,0
1966 D	112,2	108,7	127,1	108,4	107,0	109,5	119,5	114,0	108,8
1967 D	112,1	110,0	135,7	109,9	107,1	112,9	123,6	117,8	111,4
1968 D	111,1	110,0	146,0	116,7	107,8	116,0	130,5	121,1	114,0

von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

1963 D	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964 D	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965 D	109,0	107,1	118,5	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
1966 D	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4
1967 D	112,0	112,1	138,2	108,5	108,3	114,3	117,6	111,6	117,8
1968 D	111,1	112,0	148,4	115,9	108,5	117,0	125,3	115,1	122,4

von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)

1963 D	103,0	102,4	105,6	103,3	102,4	108,7	102,8	102,9	104,1
1964 D	105,1	104,4	113,3	105,6	104,5	110,3	105,7	106,8	107,4
1965 D	109,5	107,2	120,0	108,4	107,5	111,0	109,9	109,8	111,5
1966 D	112,6	110,5	132,2	110,4	110,1	120,1	117,0	113,9	116,5
1967 D	112,1	111,8	140,6	111,4	110,5	124,3	120,0	118,7	120,5
1968 D	110,4	112,0	150,9	119,1	111,7	126,7	125,1	122,4	126,2

eines Kindes (einfache Lebensstellung)

1963 D	102,1	102,6	105,6	102,9	101,2	108,5	102,8	105,3	—
1964 D	103,8	104,5	112,0	104,7	101,5	115,0	106,2	111,1	—
1965 D	108,5	106,7	118,5	107,1	103,8	119,6	110,4	118,5	—
1966 D	110,8	109,9	129,5	109,1	105,6	130,3	116,2	125,1	—
1967 D	108,8	111,5	138,0	110,3	106,0	141,8	118,6	131,3	—
1968 D	107,2	111,6	148,2	119,3	106,7	153,6	126,7	137,5	—

b) Nach Gütergruppen

1962 = 100

Jahr (D = Durchschnitt aus 12 Monatsindices)	Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ⁴⁾	davon				Dienstleistungen und Reparaturen	Wohnungsnutzung ⁵⁾
		Nahrungsmittel	davon		Andere Verbrauchs- u. Gebrauchsgüter		
			Besonders saisonabhängige Waren ⁶⁾	Sonstige Nahrungsmittel			

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

1963 D	102,1	103,2	104,3	102,9	101,4	105,0	105,4
1964 D	103,6	105,5	96,4	107,4	102,2	109,2	111,3
1965 D	106,2	110,0	108,1	110,5	103,6	113,6	117,6
1966 D	108,5	112,9	106,3	114,3	105,5	120,8	126,9
1967 D	108,3	111,9	99,4	114,5	106,7	125,1	135,4
1968 D	108,4	109,4	94,6	112,5	107,7	131,5	145,6

¹⁾ Gliederung nach neuer Systematik, d. h. nach dem Verwendungszweck entsprechend dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963. — ²⁾ Einschl. Verzehr in Gaststätten. — ³⁾ Bei den neben Altbauwohnungen erfaßten Neubauwohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus erstellt wurden; freifinanzierte Wohnungen sind nur im Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte mit enthalten. — ⁴⁾ Ohne Gaststättenleistungen. — ⁵⁾ D. s. Kartoffeln, Gemüse, Obst, Südfrüchte, Eier, Frischfische; bei dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auch Blumen. — ⁶⁾ Einschl. Garagennutzung.

noch: 2. Preisindex für die Lebenshaltung seit 1963 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

noch: b) Nach Gütergruppen

1962 = 100

Jahr (D = Durchschnitt aus 12 Monatsindizes)	Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ¹⁾	davon				Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	Dienstleistungen und Reparaturen	Wohnungsnutzung ²⁾
		Nahrungsmittel	davon					
			Besonders saisonabhängige Waren ³⁾	Sonstige Nahrungsmittel				

Preisindex für die Lebenshaltung

von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

1963 D	102,2	103,3	105,0	102,9	101,4	104,9	105,6
1964 D	103,9	105,6	96,9	107,7	102,5	108,5	112,0
1965 D	107,1	110,4	109,7	110,5	104,4	112,2	118,4
1966 D	109,5	112,9	106,8	114,4	106,6	118,6	129,5
1967 D	110,0	112,1	100,3	115,0	108,3	121,8	137,9
1968 D	109,6	109,8	96,0	113,2	109,4	128,4	148,1

c) Nach Bedarfsgruppen⁵⁾

1962 = 100

Jahr (D = Durchschnitt aus 12 Monatsindizes)	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
---	-----------	-------------------------	---------	-------------------------	---------	------------	----------------------------	------------------------------------	---------

Preisindex für die Lebenshaltung

von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

1938 D	46,5	43,8	64,3	49,8	53,2	49,2	50,8	55,2	49,9
1945 D	51,5	79,5	67,1	51,5	70,7	65,7	64,5	63,9	50,0
1946 D	55,6	108,7	67,4	53,0	75,3	72,9	66,0	65,8	74,0
1947 D	58,9	128,9	68,0	55,5	84,5	81,3	69,7	66,8	76,2
1948 D 1. Hj.	61,3	140,2	68,0	57,6	97,0	89,4	77,5	67,8	77,6
1948 D 2. Hj.	75,5	160,0	67,2	64,5	113,8	115,4	90,7	73,0	74,8
1949 D	80,8	122,0	67,2	67,3	103,8	101,9	90,0	74,6	73,5
1950 D	75,1	117,5	67,7	66,9	89,2	90,1	81,6	73,8	72,7
1951 D	82,0	115,2	68,9	72,4	98,5	99,9	88,1	79,9	81,5
1952 D	85,7	117,0	70,2	77,8	97,8	93,1	87,0	82,0	85,0
1953 D	84,3	109,6	72,4	80,4	92,8	88,2	84,7	81,0	85,8
1954 D	85,4	101,7	72,5	84,8	91,1	87,0	84,2	79,7	86,3
1955 D	87,0	100,8	74,7	86,8	91,8	87,0	86,5	81,4	86,8
1956 D	89,6	100,6	79,5	88,5	93,7	87,8	88,1	83,5	86,0
1957 D	91,1	100,5	80,6	90,7	97,2	91,1	89,5	86,2	86,7
1958 D	93,0	100,2	82,0	94,6	97,7	93,8	91,6	88,6	93,2
1959 D	94,6	99,2	83,9	95,4	96,4	93,5	92,5	90,0	94,7
1960 D	95,2	99,1	89,1	96,5	96,3	95,2	94,0	92,4	96,1
1961 D	96,2	99,1	96,8	98,1	98,3	97,4	96,5	95,7	98,8
1963 D	103,3	101,0	105,8	102,6	100,4	102,3	102,4	103,7	104,1
1964 D	105,8	101,6	112,4	104,1	101,1	104,3	104,2	107,4	105,1
1965 D	110,6	101,8	118,9	105,9	102,9	107,1	107,4	111,4	106,3
1966 D	113,3	105,9	129,6	107,3	104,2	110,6	112,1	115,7	110,5
1967 D	112,7	108,9	137,6	108,4	103,5	112,1	113,9	119,7	114,0
1968 D	110,8	111,1	147,4	115,6	102,6	112,1	119,9	125,3	116,6

von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)

1957 D	90,8	102,1	81,1	89,5	92,8	91,0	89,4	86,7	90,6
1958 D	92,8	101,1	82,2	93,6	93,8	93,8	91,1	89,0	96,1
1959 D	94,5	99,2	83,9	94,3	93,1	93,3	92,1	90,1	97,4
1960 D	94,9	98,8	89,4	95,7	93,8	95,0	93,4	92,1	98,1
1961 D	96,1	98,9	97,4	97,6	96,9	97,4	96,4	95,6	99,1
1963 D	103,4	100,9	106,6	103,2	101,4	102,4	102,4	104,3	108,7
1964 D	105,7	101,4	113,4	105,5	102,9	104,5	104,4	108,8	110,3
1965 D	110,9	101,8	120,1	108,1	105,2	107,3	107,9	112,9	111,0
1966 D	113,8	105,8	132,0	110,1	107,0	110,5	113,2	118,2	120,1
1967 D	112,8	107,8	140,2	111,2	106,9	111,9	115,4	123,7	124,3
1968 D	110,4	109,6	150,2	118,7	106,3	112,1	120,1	129,3	126,7

eines Kindes (einfache Lebensstellung)

1957 D	89,0	—	81,0	88,8	92,9	90,3	87,5	89,0	86,9
1958 D	91,2	—	82,2	93,2	94,6	93,1	90,5	88,6	92,9
1959 D	93,0	—	83,9	94,2	93,4	92,9	91,5	90,1	94,3
1960 D	93,6	—	89,3	96,1	94,1	94,7	93,2	93,4	95,3
1961 D	94,1	—	97,2	97,9	97,0	97,1	96,5	95,9	96,6
1963 D	102,1	—	105,6	102,9	101,6	102,6	102,1	105,3	108,5
1964 D	103,8	—	112,0	104,7	102,6	104,5	104,3	111,1	115,0
1965 D	108,5	—	118,5	107,1	104,4	106,7	108,3	118,5	119,6
1966 D	110,8	—	129,5	109,1	106,1	109,9	113,3	120,3	130,3
1967 D	108,8	—	138,0	110,3	106,5	111,5	115,1	131,3	141,8
1968 D	107,2	—	148,2	119,3	106,4	111,6	122,1	137,5	153,6

¹⁾ Ohne Gaststättenleistungen. — ²⁾ D. s. Kartoffeln, Gemüse, Obst, Südfrüchte, Eier, Frischfische. — ³⁾ Bei den neben Altbauwohnungen erfaßten Neubauwohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus erstellt wurden; freifinanzierte Wohnungen sind nur im Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte mit enthalten. — ⁴⁾ Einschl. Garagennutzung. — ⁵⁾ Nach „alter Systematik“; bis einschl. 1961 Bundesgebiet ohne Berlin (-West), bis einschl. 1959 ohne Saarland.

3. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte seit 1963 nach ausgewählten Gruppen und Untergruppen

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
1962 = 100

Gruppe Untergruppe	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969			
	Durchschnitt aus 12 Monatsindices						Jan.	Febr.	März	April
Nahrungs- und Genußmittel	102,8	105,1	108,8	112,2	112,1	111,1	112,9	113,1	113,5	114,4
Fleisch	104,8	111,8	117,7	123,0	118,6	111,4	115,1	115,4	115,8	115,5
Frische Fische	104,7	114,7	128,3	138,8	139,1	135,3	142,5	140,4	136,3	139,4
Eier	124,6	106,0	119,4	115,6	111,4	107,0	123,0	111,4	111,3	115,9
Milch, Käse, Butter	102,5	107,8	109,1	110,4	112,5	114,2	116,3	116,5	116,5	116,5
Brot und Backwaren	104,6	107,6	112,3	119,1	122,6	123,1	123,3	123,3	123,3	123,4
Mehl, Nahrungsmittel und Kartoffelerzeugnisse	101,9	104,2	105,6	107,5	109,7	110,5	110,7	110,7	110,8	110,9
Kartoffeln	75,2	81,9	106,1	110,6	89,0	80,1	89,0	92,5	94,2	100,3
Frischgemüse	105,2	90,6	96,1	96,6	88,7	89,6	108,8	112,3	117,4	126,7
Frischobst	99,7	96,3	105,4	100,1	96,6	89,5	83,3	90,9	93,4	96,8
Zucker, Süßwaren	100,3	100,1	98,4	98,3	97,8	96,4	96,4	96,6	96,7	96,9
Alkoholfreie Getränke	101,3	100,9	102,2	104,8	106,2	105,8	105,1	105,6	106,0	106,0
Genußmittel	100,3	100,3	99,7	102,7	104,7	104,1	103,8	103,7	103,7	103,7
Verzehr in Gaststätten	104,8	109,6	115,2	122,6	126,2	135,8	137,0	137,2	137,6	137,8
Kleidung, Schuhe	102,1	103,6	105,8	108,7	110,0	110,0	110,6	110,7	110,8	110,9
Oberbekleidung	102,4	104,3	107,0	109,8	110,4	110,2	110,6	110,7	110,8	111,0
Leibwäsche und sonstige Unterbekleidung	100,4	99,9	100,5	102,4	103,0	103,1	103,8	103,8	103,9	103,9
Schuhe	103,3	104,4	106,2	110,6	114,5	115,2	115,9	115,9	115,9	115,9
Wohnungsmiete ¹⁾	105,4	111,4	117,8	127,1	135,7	146,0	153,1	154,0	154,7	155,8
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	103,2	105,1	107,1	108,4	109,9	116,7	119,4	119,0	118,7	115,5
Elektrizität	100,0	100,1	101,0	102,4	102,5	111,8	112,4	112,4	112,4	112,4
Gas	100,1	102,5	104,4	105,7	106,7	119,7	120,5	120,5	120,5	120,5
Kohle	105,6	109,6	113,5	115,7	117,0	121,3	125,4	125,6	125,4	119,7
Flüssige Brennstoffe	104,5	99,9	95,4	91,6	98,9	105,8	111,2	105,9	104,0	98,1
Übrige Waren u. Dienstleist. f. d. Haushaltsführung	101,9	102,9	104,8	107,0	107,1	107,8	108,9	110,1	109,7	108,8
Möbel	102,2	104,2	107,3	110,3	110,9	110,4	110,3	110,4	110,5	110,6
Heimtextilien, Haushaltswäsche	102,7	104,3	103,7	104,8	105,2	105,2	106,2	106,3	106,3	106,3
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	100,7	101,3	102,7	103,4	101,7	100,1	99,6	99,6	99,6	99,6
Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	97,6	95,7	96,3	95,4	91,9	88,8	87,8	87,8	87,6	87,4
Sonst. nichtelektr. Haushaltsmaschinen u. -geräte	100,9	102,4	105,1	107,2	108,1	108,8	109,1	109,4	109,5	109,8
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke										
Nachrichtenübermittlung	103,3	104,4	105,2	109,5	112,9	116,0	115,4	115,4	115,4	115,5
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	99,9	99,7	99,6	101,3	101,6	102,0	102,5	102,5	102,5	102,5
Kraftstoffe	99,9	99,6	99,4	95,4	102,5	106,0	104,0	103,8	103,5	103,1
Fremde Verkehrsleistungen	109,3	110,5	111,9	118,3	121,4	124,3	124,7	124,8	124,8	124,8
Nachrichtenübermittlung	106,3	111,6	112,9	129,4	134,9	134,9	134,9	134,9	134,9	134,9
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege										
Gesundheitspflege	103,1	106,9	112,3	119,5	123,6	130,5	132,0	132,1	132,3	132,4
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	102,1	103,3	104,7	107,0	108,5	110,7	111,9	111,9	111,9	111,9
Friseurleistungen	104,9	112,7	120,9	132,0	137,7	147,1	148,2	148,4	148,5	148,6
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	100,5	101,0	102,2	109,8	112,3	115,9	117,8	117,8	117,8	117,8
Arzt-, Krankenhaus und sonstige Dienstleistungen	106,6	112,6	126,4	140,9	151,8	171,8	175,0	175,8	176,9	177,5
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke										
Unterhaltungszwecke	102,7	106,5	110,2	114,0	117,8	121,1	122,1	122,2	122,2	122,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte u. Zubehör	92,7	90,8	83,0	85,9	82,3	79,2	78,6	78,6	78,5	78,4
Theater, Kino, Sportveranstaltungen	106,8	114,9	121,9	131,7	139,6	149,9	152,4	152,8	152,8	152,8
Sonstige Waren und Dienstleistungen	103,8	108,0	112,3	116,1	120,1	124,3	125,4	125,4	125,6	125,7
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	102,0	103,6	106,0	108,8	111,4	114,0	115,2	115,3	115,4	115,6
Persönliche Ausstattung	102,0	103,7	106,4	108,7	110,5	111,8	112,9	113,1	113,1	114,0
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	104,2	107,7	111,8	117,1	122,2	128,4	130,5	130,7	130,8	130,8

¹⁾ In diese Indexreihe gehen die Preisreihen von vor 1924 erbauten Altbauwohnungen ohne Bad, nach 1924 erbauten Altbauwohnungen mit Bad sowie im sozialen Wohnungsbau und im freifinanzierten Wohnungsbau erstellten Neubauwohnungen ein.

4. Index der Einzelhandelspreise seit 1963

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
1962 = 100

Hauptgruppe Hauptbranche	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969			
	Durchschnitt aus 12 Monatsindices						Jan.	Febr.	März	April
Einzelhandel insgesamt	101,5	102,6	104,6	106,7	107,2	107,2	108,0	108,2	108,3	108,5
Nach Hauptgruppen										
Nahrungs- und Genußmittel	101,8	102,8	105,4	107,3	107,5	106,2	107,5	107,9	108,2	109,0
Kleidung, Schuhe	102,0	103,4	105,5	108,0	109,0	109,4	109,4	109,4	109,5	109,6
Brennstoffe	105,4	108,4	111,6	113,4	115,1	119,7	123,7	123,2	122,9	117,8
Übrige Waren für die Haushaltsführung	101,3	102,1	103,9	105,4	105,5	106,7	106,0	106,4	106,4	106,1
Waren für Verkehrszwecke	100,1	100,3	100,7	101,9	102,7	103,5	103,7	103,7	103,7	103,7
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	101,0	102,0	103,4	109,3	111,0	113,8	115,4	115,4	115,4	115,4
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	99,9	100,9	102,3	103,8	104,1	104,8	104,9	105,0	104,9	105,0
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren	101,3	103,0	105,5	107,7	108,8	109,8	110,9	111,0	111,1	111,6
Nach Hauptbranchen										
Lebensmittelgeschäfte	101,8	102,7	105,3	107,3	107,5	106,4	107,6	107,9	108,2	109,0
Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk	102,1	103,4	105,2	107,5	108,4	108,8	108,8	108,9	108,9	109,0
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf	99,8	100,2	101,5	102,5	101,8	100,8	100,7	100,8	100,8	100,8
Sonstige Branchen des Einzelhandels	101,3	102,5	104,3	106,9	108,0	109,9	111,0	111,2	111,1	110,6

5. Verbraucherpreise und Maßzahlen 1958 und seit 1964

Waren- oder Leistungsbezeichnung	Mengen- einheit	1964	1965	1966	1967	1968	1958	1964	1965	1966	1967	1968	
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben											
		Preise in DM						1962 = 100					
Nahrungs- und Genußmittel													
Roggenbrot	1 kg	0,97	0,99	1,09	1,16	1,16	89,1	107,6	110,2	118,7	127,0	127,7	
Helles Mischbrot	1 kg	1,02	1,04	1,13	1,20	1,20	90,4	109,2	111,6	120,0	128,8	129,7	
Kleingebäck (Semmeln u. dgl.)	1 kg	1,95	1,98	2,07	2,13	2,13	92,1	111,2	112,7	115,4	118,1	118,3	
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,06	1,06	1,07	1,11	1,08	90,4	102,3	101,4	103,9	108,6	107,6	
Weizengrieß	1 kg	1,22	1,23	1,29	1,38	1,41	83,2	105,9	106,8	110,2	118,0	121,7	
Makkaroni	1 kg	1,57	1,56	1,56	1,89	2,07	87,6	103,3	103,9	104,6	122,9	132,7	
Speiseerbsen, trocken	1 kg	1,54	1,55	1,59	1,60	1,54	97,5	106,4	106,6	108,3	106,3	103,9	
Zucker, Kristallraffinate	1 kg	1,23	1,23	1,25	1,25	1,22	100,5	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	
Bienenhonig, ausländischer	1 kg	4,40	4,18	3,97	3,87	3,63	107,3	117,8	114,0	111,2	109,0	104,7	
Milchschokolade, Markenware	100 g	1,13	0,98	0,88	0,85	0,82	104,7	91,3	79,1	75,8	73,8	72,6	
Kartoffeln	2½ kg	0,71	0,92	0,93	0,81	0,75	62,0	85,7	111,2	106,7	93,6	87,5	
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	5,80	6,56	6,76	6,59	6,34	88,2	110,4	125,0	129,6	126,1	122,7	
Schweinekeulett	1 kg	7,31	7,43	8,01	7,75	7,12	83,1	112,7	114,6	124,0	119,8	110,6	
Kalbfilet	1 kg	7,31	8,06	8,48	8,71	8,63	84,6	112,2	124,0	132,3	135,0	134,5	
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	7,28	7,53	8,15	8,31	8,18	89,3	112,5	116,4	123,7	125,5	123,0	
Streichmettwurst	1 kg	6,45	6,61	6,74	6,76	6,88	95,4	108,7	111,2	115,8	116,1	113,7	
Gekochter Schinken	1 kg	10,09	10,38	11,07	11,13	10,72	85,5	114,0	117,2	124,7	125,4	121,1	
Brathähnchen, bratfertig	1 kg	5,59	5,43	5,44	4,86	4,12	113,9	104,2	102,7	101,8	91,0	79,1	
Kabeljau	1 kg	3,13	3,69	4,10	4,09	4,01	72,8	115,2	134,7	148,7	147,0	142,4	
Vollmilch in Fl., mind. 3 % Fettgeh.	½ l	0,34	0,35	0,33	0,34	0,35	92,2	112,6	113,2	113,9	115,9	118,5	
Markenbutter, deutsche	1 kg	7,59	7,82	7,89	7,95	7,87	96,2	104,7	107,9	108,9	109,6	108,7	
Schweineschmalz, inländisches	1 kg	2,36	2,28	2,38	2,28	1,93	123,2	101,0	97,7	103,4	99,2	85,8	
Pflanzenöl	1 l	2,21	2,27	2,31	2,24	2,07	106,2	98,6	101,6	104,3	101,2	95,3	
Margarine, Spitzensorte	1 kg	2,29	2,44	2,55	2,57	2,53	95,4	104,0	110,8	115,6	116,3	114,3	
Limburgerkäse, 20 % Fett i. T.	1 kg	2,45	2,55	3,19	3,54	3,79	89,1	104,4	108,4	115,7	126,8	132,1	
Emmentalerkäse, 45 % Fett i. T.	1 kg	6,81	7,41	7,92	8,23	8,46	92,6	109,3	119,2	124,5	129,3	133,5	
Eier, deutsche	1 St.	0,21	0,23	0,22	0,21	0,20	103,5	104,8	116,1	116,2	110,5	107,0	
Bohnenkaffee	500 g	8,38	8,32	8,52	8,34	7,90	111,4	97,0	96,7	95,3	92,6	87,5	
Schwarzer Ceylon-Tee	50 g	1,37	1,37	1,26	1,26	1,27	102,8	95,5	95,1	94,5	94,7	96,3	
Flaschenbier, 11—14 % Stammwürze	1 l	1,19	1,19	1,15	1,13	1,12	97,6	108,4	108,2	110,7	111,0	113,8	
Doppelkorn od. Tafelaquavit, 38 %	0,7 l Fl.	6,09	6,01	7,79	7,76	7,46	103,8	98,8	95,5	103,0	102,6	102,9	
Apfelsaft, naturrein, in Flaschen	1 l	0,83	0,90	0,78	0,76	0,69	90,3	87,6	94,4	93,3	91,4	84,5	
Zigaretten, gängigste Preislage	11 St. 1)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	109,1	
Textilwaren und Schuhe													
Straßenanzug f. Herren, Schurwolle	1 St.	184,00	187,00	198,00	199,00	196,00	96,8	103,8	106,6	110,9	111,8	110,4	
Knaben-Anzug, Wolle, gute Qualität	1 St.	68,70	71,70	86,00	86,60	86,50	92,3	104,9	107,6	113,2	114,6	113,6	
Herren-Hut, Haarnäz	1 St.	24,40	26,10	27,40	27,80	28,10	90,9	106,2	109,0	112,9	115,0	116,2	
Damen-Kleid, Kunstfaser	1 St.	68,80	70,00	81,10	79,80	76,60	90,0	102,3	104,0	104,5	103,1	102,1	
Herren-Pullover, reine Wolle	1 St.	34,30	35,00	37,10	37,50	36,30	93,3	105,0	107,7	111,0	113,1	111,8	
Kittelschürze, Baumwolle	1 St.	12,62	13,10	14,05	14,33	13,98	89,8	103,4	105,1	109,0	110,5	110,4	
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline	1 St.	16,62	16,90	18,86	19,06	18,58	94,8	101,9	103,5	106,7	106,4	104,7	
Herren-Unterhose, lange Form	1 St.	6,04	6,31	7,30	7,40	7,55	92,5	103,9	106,7	109,3	110,2	111,7	
Herren-Handschuhe, Nappa, gefüttert	1 Paar	19,20	19,57	21,40	22,10	22,30	94,1	106,2	107,5	109,5	111,8	112,4	
Baumwolle zum Stricken, Babygarn	100 g	2,10	2,12	2,35	2,40	2,39	95,0	106,2	109,2	111,7	112,9	113,7	
Herren-Socken, Wolle	1 Paar	3,90	4,04	4,50	4,54	4,56	97,1	103,1	105,7	107,3	107,8	108,0	
Damen-Strümpfe, Perlon	1 Paar	2,81	2,76	2,60	2,58	2,50	114,2	98,3	97,5	96,3	95,4	95,4	
Bettlaken, Haustuch	1 St.	9,04	9,31	10,60	10,72	10,85	100,7	102,1	103,4	105,5	106,0	106,2	
Frottierhandtuch, Baumwolle	1 St.	3,92	3,94	3,86	3,89	3,91	94,3	104,7	105,3	105,7	106,5	107,8	
Herren-Straßenschuhe, Boxcalf	1 Paar	41,30	42,50	46,20	47,80	47,30	90,2	102,3	104,1	109,0	112,2	112,4	
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 Paar	37,30	38,00	40,20	41,60	40,90	89,8	101,6	103,5	107,8	111,0	111,3	
Hausrat													
Küchenschrank, 140—160 cm breit	1 St.	446,00	471,00	548,00	553,00	520,00	89,6	105,1	108,1	110,9	111,3	109,7	
Küchenstuhl	1 St.	23,00	24,10	31,50	30,90	29,10	88,7	105,1	109,2	112,4	111,5	109,0	
Kleiderschrank, etwa 120 cm breit	1 St.	205,00	209,00	204,00	202,00	189,00	93,8	103,5	105,2	106,3	106,7	105,4	
Kinderbett, einf. Ausf., od. Matratze	1 St.	71,70	74,20	82,90	84,60	83,70	92,0	103,7	106,0	109,7	112,7	112,9	
Porzellantasse mit Untertasse	1 St.	1,61	1,67	1,69	1,67	1,68	90,1	104,5	108,8	113,0	113,9	115,6	
EBbesteck, vierteilig, rostfrei	1 Besteck	7,11	7,38	9,17	9,10	9,15	93,6	103,8	106,4	110,6	111,8	113,9	
Suppenteller	1 St.	1,26	1,33	1,45	1,43	1,42	89,4	107,7	112,2	114,9	113,5	112,2	
Plastikbeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St.	2,65	2,52	2,27	2,26	2,18	90,0	89,5	86,7	83,3	82,6	79,4	
Küchenschrank, Tischform	1 St.	392,00	388,00	361,00	333,00	305,00	115,4	81,4	80,5	77,5	74,1	72,6	
Kohle, Gas, Strom und Leistungen													
Pechkohle, aus OB., frei Keller	50 kg	7,16	7,36	7,67	7,87	8,25	85,1	109,0	112,0	116,7	119,8	125,6	
Steinkohle, EB-Nuß II, frei Keller	50 kg	8,64	8,87	9,58	9,73	9,93	94,3	107,7	110,6	114,2	115,5	118,0	
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	6,00	6,22	6,83	6,75	7,02	81,9	109,5	113,5	116,7	115,3	119,9	
Gas, Grund- oder Verrechnungspreis bei einer Abnahme von 12 cbm	monatl.	1,04	1,07	1,08	1,10	1,29	93,2	100,0	102,8	104,8	106,7	128,2	
Gas, bei einer Abnahme von 12 cbm monatlich	1 cbm	0,30	0,30	0,30	0,30	0,33	99,6	100,0	101,5	102,0	102,0	112,0	
Elektrischer Strom, Grundgebühr bei einer Abnahme von 43 kWh	monatl.	3,68	3,74	3,80	3,80	4,25	101,5	100,2	101,9	102,5	102,5	113,0	
Elektr. Strom, Arbeitspr. bei einer Abnahme von 43 kWh monatlich	1 kWh	0,10	0,10	0,10	0,10	0,11	103,3	99,0	98,3	99,0	99,0	106,7	
Bescholen von 1 Paar Herrenschuhen, Ledersohle	1 mal	10,69	10,82	11,08	11,26	11,40	90,4	101,4	102,8	106,0	107,0	108,7	
Haarschneide für Herren	1 mal	2,10	2,22	2,55	2,64	2,85	77,3	113,3	120,2	134,3	138,7	152,1	
Dauerwellen für Damen	1 mal	14,36	14,80	16,40	16,73	17,71	91,3	104,0	107,1	112,8	114,3	127,0	
Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	1 mal	7,55	7,63	7,55	7,66	7,84	93,9	102,6	103,6	104,0	104,9	108,9	

1) Vor März 1967 12 Stück.

6. Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe seit 1959

(Stand: jeweils August)

Ware, Leistung	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Durchschnittspreise in DM¹⁾										
Übernachtung im Einbettzimmer										
Gute Hotels	10,68	11,05	11,31	12,05	12,54	13,42	14,99	15,12	15,74	17,02
Mittlere Hotels	7,16	7,91	8,11	8,72	9,14	9,90	10,61	10,91	11,40	12,61
Einfache Hotels oder Gasthöfe	5,43	5,95	6,40	6,64	6,98	7,54	7,92	8,42	8,87	10,02
Fremdenheime oder Pensionen	6,12	6,65	6,97	7,32	7,64	7,98	8,72	9,02	9,24	10,25
Übernachtung im Zweibettzimmer²⁾										
Gute Hotels	20,36	21,23	21,96	23,46	24,38	26,21	29,10	28,61	29,76	33,04
Mittlere Hotels	14,42	15,23	15,83	17,03	17,98	19,07	20,53	21,21	22,38	24,58
Einfache Hotels oder Gasthöfe	10,80	11,61	12,77	13,22	14,22	15,02	15,88	16,79	17,19	19,66
Fremdenheime oder Pensionen	12,20	13,14	13,65	14,61	15,27	15,79	17,35	17,89	18,24	19,48
Frühstück³⁾										
Gute Hotels	2,84	2,90	2,95	3,03	3,09	3,18	3,32	3,44	3,55	3,76
Mittlere Hotels	2,47	2,51	2,55	2,65	2,75	2,87	2,95	3,10	3,19	3,40
Einfache Hotels oder Gasthöfe	2,24	2,25	2,37	2,43	2,47	2,57	2,65	2,76	2,79	2,99
Fremdenheime oder Pensionen	2,30	2,33	2,37	2,44	2,51	2,57	2,72	2,78	2,81	2,94
Vollpensionen⁴⁾										
Gute Hotels	43,36	44,69	49,33	54,53	55,76	56,95	60,48	62,70	66,65	71,14
Mittlere Hotels	34,38	34,88	36,70	39,81	42,08	44,28	47,07	47,74	49,68	48,90
Einfache Hotels oder Gasthöfe	27,72	28,45	30,74	31,69	33,18	34,78	37,04	38,29	38,24	40,37
Fremdenheime oder Pensionen	30,06	32,88	34,39	37,39	38,82	40,31	45,10	43,91	45,21	51,98
Speisen										
Tagessuppe	0,43	0,44	0,46	0,49	0,53	0,57	0,61	0,66	0,68	0,81
Wiener Schnitzel ⁵⁾	3,54	3,74	3,91	4,15	4,40	4,74	5,07	5,42	5,55	6,33
Schweinekotlett ⁶⁾	3,15	3,32	3,46	3,69	3,86	4,14	4,39	4,71	4,83	5,52
Rumpsteak ⁶⁾	4,06	4,28	4,53	4,83	5,02	5,40	5,84	6,27	6,46	7,38
Rindsgulasch ⁶⁾	2,65	2,80	2,95	3,14	3,34	3,57	3,86	4,16	4,25	4,80
2 Spiegeleier mit Beilage	1,73	1,80	1,82	1,90	1,94	2,02	2,13	2,22	2,24	2,59
Kabeljau (oder ähnl. Seefische) ⁶⁾	2,42	2,58	2,66	2,83	3,—	3,29	3,53	3,69	3,75	4,24
Getränke										
1 Tasse Bohnenkaffee	0,68	0,69	0,69	0,71	0,73	0,74	0,75	0,78	0,79	0,90
¼ l helles Lager- oder Exportbier	0,37	0,38	0,39	0,40	0,46	0,47	0,47	0,49	0,50	0,59
2 cl Deutscher Markenbranntwein	0,86	0,88	0,90	0,92	0,95	0,97	0,98	1,05	1,07	1,22
2 cl Konsumbranntwein	0,66	0,65	0,65	0,68	0,69	0,70	0,74	0,78	0,78	0,95
¼ l weißer Ausschankwein	1,49	1,56	1,59	1,63	1,71	1,74	1,78	1,86	1,90	2,14
1 Flasche (0,7 l) Weißwein	6,24	6,40	6,64	6,75	6,97	7,16	7,38	7,72	7,82	8,73
1 Flasche (0,7 l) Sekt	12,77	13,94	14,43	14,96	15,08	15,32	15,63	16,11	16,35	18,01
¼ l Apfelsaft	0,63	0,64	0,65	0,67	0,69	0,71	0,72	0,75	0,76	0,89
Meßzahlen 1962 = 100										
Übernachtung insgesamt	84,4	90,3	94,2	100	104,5	110,5	119,3	124,3	129,6	143,6
Übernachtung im Einbettzimmer	84,4	90,7	94,4	100	104,4	111,0	119,8	125,3	131,0	145,3
Gute Hotels	86,7	90,2	93,4	100	104,0	109,5	122,3	130,5	136,5	149,9
Mittlere Hotels	80,5	89,3	92,2	100	104,8	113,6	120,5	123,2	128,8	142,6
Einfache Hotels oder Gasthöfe	83,2	91,0	96,5	100	105,1	113,1	118,6	126,2	133,4	149,0
Fremdenheime oder Pensionen	87,0	92,3	95,6	100	103,5	107,7	117,9	121,4	125,3	139,7
Übernachtung im Zweibettzimmer²⁾	84,5	89,8	94,0	100	104,7	110,0	118,8	123,3	128,2	141,9
Gute Hotels	85,8	89,5	93,2	100	104,0	109,0	121,0	125,1	130,1	143,9
Mittlere Hotels	83,7	88,6	91,8	100	104,9	111,3	118,4	122,2	128,9	144,1
Einfache Hotels oder Gasthöfe	83,6	89,7	97,0	100	105,8	111,3	117,6	124,5	128,7	144,5
Fremdenheime oder Pensionen	85,0	91,5	93,9	100	104,2	108,2	118,2	121,3	124,8	135,1
Frühstück insgesamt³⁾	93,0	94,2	96,8	100	102,7	106,3	110,1	114,3	117,0	125,9
Gute Hotels	93,4	95,4	97,4	100	102,3	104,7	109,3	113,2	116,8	125,5
Mittlere Hotels	92,9	94,4	96,2	100	103,4	108,3	110,9	116,2	120,7	131,9
Einfache Hotels oder Gasthöfe	92,2	92,6	97,1	100	101,6	105,7	108,5	112,6	114,3	122,5
Fremdenheime oder Pensionen	93,8	94,6	96,7	100	103,3	106,2	111,5	114,4	116,0	123,6
Vollpensionen insgesamt⁴⁾	85,5	88,7	93,5	100	104,6	109,9	117,3	122,7	125,4	135,8
Gute Hotels	86,8	89,5	92,9	100	104,8	109,5	117,8	125,1	127,2	135,1
Mittlere Hotels	84,0	85,3	92,1	100	105,1	111,9	118,1	123,2	126,6	135,4
Einfache Hotels oder Gasthöfe	89,1	91,4	96,6	100	104,6	110,5	117,5	122,6	123,8	135,8
Fremdenheime oder Pensionen	81,4	89,1	92,7	100	103,8	107,7	115,6	119,6	123,4	136,7
Speisen insgesamt	85,6	89,9	94,6	100	105,3	112,5	120,5	128,7	132,2	143,9
Tagessuppe	89,7	91,8	95,9	100	106,0	114,0	121,9	133,0	138,3	153,5
Wiener Schnitzel ⁵⁾	84,8	89,6	94,7	100	106,0	114,0	122,2	129,7	132,8	143,9
Schweinekotlett ⁶⁾	85,6	90,0	94,3	100	105,2	112,6	119,7	127,6	131,2	141,4
Rumpsteak ⁶⁾	84,5	88,6	93,8	100	105,5	113,3	122,3	131,4	134,7	146,6
Rindsgulasch ⁶⁾	83,1	88,2	93,6	100	105,4	112,4	122,2	131,0	134,1	144,3
2 Spiegeleier mit Beilage	88,1	91,6	95,8	100	103,7	108,0	113,8	119,1	121,2	133,0
Kabeljau (oder ähnl. Seefische) ⁶⁾	83,8	90,1	94,3	100	105,8	113,5	121,8	129,5	133,8	144,7
Getränke insgesamt	94,0	96,1	97,8	100	104,0	105,8	107,8	112,8	114,9	125,0
1 Tasse Bohnenkaffee	97,1	98,6	98,6	100	102,8	104,2	105,8	109,6	111,2	120,6
¼ l helles Lager- oder Exportbier	92,5	95,0	97,5	100	112,2	114,7	117,9	123,2	125,2	136,8
2 cl Deutscher Markenbranntwein	94,6	95,6	97,8	100	102,2	103,2	104,7	111,9	114,0	123,1
2 cl Konsumbranntwein	95,5	97,0	98,5	100	103,0	104,4	105,7	111,0	113,3	125,2
¼ l weißer Ausschankwein	91,5	95,8	97,6	100	104,9	106,8	109,3	114,2	117,3	128,1
1 Flasche (0,7 l) Weißwein	91,9	93,4	97,7	100	103,4	105,2	108,6	114,0	116,3	125,7
1 Flasche (0,7 l) Sekt	96,0	97,2	97,8	100	100,7	102,0	103,1	107,0	108,4	115,5
¼ l Apfelsaft	94,0	97,0	97,0	100	103,0	106,0	107,9	112,1	114,0	125,3

¹⁾ Einschl. Bedienungszuschlag. — ²⁾ Bei Übernachtung mit zwei Personen. — ³⁾ Bestehend aus einem Kännchen Bohnenkaffee, Milch, Zucker, Brot oder Brötchen, Butter und Marmelade. — ⁴⁾ Preis für zwei Personen bei Übernachtung im Zweibettzimmer. — ⁵⁾ Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — ⁶⁾ Gekocht oder gebraten, mit Beilagen.

XX. Löhne und Gehälter

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

Die Entwicklung der Tariflöhne und Tarifgehälter wird laufend an Hand der Tarifverträge beobachtet. Für eine Auswahl von Lohn- und Gehaltssätzen aus den Tarifverträgen werden Fortschreibungstabellen geführt, die als Grundlage zur Berechnung von Indexpunkten dienen. Außerdem liefern die Tarifverträge Unterlagen für die Zuordnung der tariflichen Lohn- und Gehaltsgruppen zu den Leistungsgruppen bei den Statistiken der tatsächlichen Arbeitsverdienste.

Lohn- und Gehaltsgruppen sind die innerhalb der Tarifverträge bestehenden beruflichen Abstufungen mit unterschiedlicher Entlohnung, in welche die einzelnen Arbeiter und Angestellten gemäß ihrer Qualifikation und teilweise auch nach dem Berufs- bzw. Lebensalter eingegliedert werden. Die Lohn- und Gehaltsgruppen (auch Beschäftigungs- und Tätigkeitsgruppen genannt) sind durch bestimmte Tätigkeitsmerkmale charakterisiert, ihre Anzahl ist je nach Tarif verschieden. Im öffentlichen Dienst werden die Gehaltsgruppen als Besoldungsgruppen bei Beamten und als Vergütungsgruppen bei Angestellten bezeichnet.

Bei den Arbeitern steht der Ecklohn, das ist im allgemeinen der Facharbeiterlohn der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der höchsten Ortsklasse, im Mittelpunkt der Lohnverhandlungen; er bildet die Grundlage für die Löhne der übrigen Lohngruppen. Die höchste tarifmäßige Altersstufe liegt für Arbeiter zwischen dem 18. und 23. Lebensjahr, jedoch überwiegend beim 21. Lebensjahr, für Angestellte — mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes — am häufigsten zwischen dem 28. und 32. Lebensjahr (tarifliches Endgehalt). Von diesem Alter an treten keine weiteren tariflich bedingten Lohn- und Gehaltserhöhungen mehr ein. Durch die Staffelung der Löhne und Gehälter nach Ortsklassen finden die regionalen Unterschiede im Preisniveau eine gewisse Berücksichtigung. Die Zahl und Einteilung der Ortsklassen ist in den einzelnen Tarifverträgen völlig verschieden. Das „Amtliche Besoldungsverzeichnis“ hat in erster Linie für den öffentlichen Dienst Gültigkeit, bei dem der Vorrangschlag auch nach Ortsklassen gestaffelt ist. Dieses Ortsklassenverzeichnis gilt aber auch in einigen anderen Tarifbereichen.

Die nachstehenden Tabellen beinhalten die tariflichen Lohn- und Gehaltssätze ohne Sozialzulagen; soweit die Tarife auch Hausstands-, Familien- und Kinderzulagen vorsehen, sind diese in den Fußnoten aufgeführt.

I. Monatliche Dienstbezüge der planmäßigen Beamten seit 1964

Besoldungsgruppen: A 16 Oberregierungsdirektor, Ministerialrat (soweit nicht in B 3). A 15 Regierungsdirektor, Oberlandesgerichtsrat. A 14 Oberregierungsrat, Oberstudienrat, Oberforstmeister. A 13 Regierungsrat, Studienrat, Forstmeister. A 12a Realschuloberlehrer. A 12 Oberamtmann, Realschullehrer. A 11a Volksschuloberlehrer. A 11 Amtmann, Volksschullehrer. A 10 Oberinspektor, Handarbeitsoberlehrerin, Oberförster. A 9 Inspektor, Handarbeitslehrerin, Revierförster, Polizeihauptmeister. A 8 Hauptsekretär, Hauptforstwart, Polizeiobermeister. A 7 Obersekretär, Oberforstwart, Polizeimeister. A 6 Sekretär, Revierforstwart, Polizeihauptwachmeister. A 5 Assistent. A 4 Amtsmeister. A 3 Hauptoffiziant. A 2 Oberoffiziant. A 1 Offiziant.

Vorbemerkung: Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen; sie sind nicht eine erschöpfende Aufzählung der zu den betreffenden Besoldungsgruppen gehörenden Amtsbezeichnungen. Die Grundämter (nicht bei 11a und 12a) stehen jeweils an erster Stelle.

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Monatliche Dienstbezüge ¹⁾ in vollen DM														
	Anfangsgehalt			Endgehalt ²⁾			Anfangsgehalt			Endgehalt ²⁾					
	Le-dige	Ver-heir-ate	ge-halt ²⁾	Le-dige	Ver-heir-ate	ge-halt ²⁾	Le-dige	Ver-heir-ate	ge-halt ²⁾	Le-dige	Ver-heir-ate	ge-halt ²⁾			
	1. Oktober 1964			1. Januar 1966			1. Oktober 1966			1. Juli 1968 ³⁾			1. April 1969 ⁴⁾		
Ortsklasse S															
16	1 625	1 687	2 599	1 690	1 755	2 703	1 758	1 825	2 811	1 710	1 780	2 924	1 771	1 841	3 087
15	1 451	1 513	2 269	1 509	1 574	2 360	1 570	1 637	2 454	1 542	1 612	2 626	1 616	1 686	2 764
14	1 252	1 306	2 014	1 343	1 408	2 145	1 398	1 465	2 230	1 388	1 458	2 320	1 460	1 530	2 440
13	1 177	1 231	1 771	1 265	1 330	1 892	1 317	1 384	1 960	1 357	1 427	2 047	1 425	1 495	2 197
12a	1 123	1 177	1 717	1 168	1 224	1 786	1 215	1 273	1 857	1 252	1 313	1 933	1 310	1 371	2 047
12	1 070	1 124	1 664	1 113	1 169	1 731	1 158	1 216	1 800	1 191	1 252	1 872	1 240	1 301	1 951
11a	1 028	1 082	1 598	1 069	1 125	1 662	1 112	1 170	1 728	1 151	1 212	1 798	1 197	1 258	1 856
11	986	1 040	1 532	1 026	1 082	1 593	1 067	1 125	1 657	1 110	1 171	1 724	1 153	1 214	1 760
10	818	861	1 305	882	938	1 400	918	976	1 456	955	1 016	1 515	1 016	1 077	1 569
9	752	795	1 119	814	870	1 207	846	904	1 255	881	942	1 306	930	991	1 387
8	678	721	1 033	705	761	1 085	733	791	1 129	763	823	1 174	800	865	1 249
7	654	697	961	680	736	1 010	707	765	1 051	738	798	1 103	764	829	1 141
6	577	620	860	600	656	905	624	682	942	673	733	979	708	773	1 033
5	567	610	790	589	645	832	613	671	866	640	700	901	670	735	960
4	550	593	747	572	628	788	595	653	819	623	683	861	647	712	910
3	522	565	719	542	598	759	565	623	789	593	653	824	624	689	860
2	494	537	691	513	569	729	534	592	759	558	618	789	583	648	810
1	476	519	649	495	551	686	515	573	713	536	596	742	551	616	760
Ortsklasse A															
16	1 592	1 647	2 559	1 656	1 713	2 661	1 722	1 781	2 767	1 672	1 734	2 878	1 733	1 795	3 041
15	1 418	1 473	2 229	1 475	1 532	2 318	1 534	1 593	2 410	1 504	1 566	2 580	1 578	1 640	2 718
14	1 226	1 273	1 981	1 309	1 366	2 103	1 362	1 421	2 186	1 350	1 412	2 274	1 422	1 484	2 394
13	1 151	1 198	1 738	1 231	1 288	1 850	1 281	1 340	1 924	1 319	1 381	2 001	1 387	1 449	2 151
12a	1 097	1 144	1 684	1 141	1 189	1 751	1 187	1 237	1 821	1 223	1 275	1 895	1 291	1 346	2 022
12	1 044	1 091	1 631	1 086	1 134	1 696	1 130	1 180	1 764	1 162	1 214	1 834	1 221	1 276	1 926
11a	1 002	1 049	1 565	1 042	1 090	1 627	1 084	1 134	1 692	1 122	1 174	1 760	1 178	1 233	1 831
11	960	1 007	1 499	999	1 047	1 558	1 039	1 089	1 621	1 081	1 133	1 686	1 134	1 189	1 735
10	795	834	1 278	855	903	1 365	890	940	1 420	926	978	1 477	997	1 052	1 544
9	729	768	1 092	787	835	1 172	818	868	1 219	852	904	1 268	911	966	1 362
8	655	694	1 006	682	730	1 054	709	759	1 097	738	790	1 141	788	846	1 230
7	631	670	934	657	705	979	683	733	1 019	713	765	1 060	752	810	1 122
6	554	593	833	577	625	874	600	650	910	648	700	946	696	754	1 014
5	544	583	763	566	614	801	589	639	834	615	667	868	658	716	941
4	527	566	720	549	597	757	571	621	787	598	650	828	635	693	891
3	499	538	692	519	567	728	541	591	757	568	620	791	612	670	841
2	471	510	664	490	538	698	510	560	727	533	585	756	571	629	791
1	453	492	622	472	520	655	491	541	681	511	563	709	539	597	741

¹⁾ Siehe Fußnote 1 auf Seite 344. — ²⁾ Für Ledige und Verheiratete gleich. — ³⁾ Durch das „Erste Gesetz zur Neuregelung des Bayerischen Besoldungsrechts“ (1. BayBesNG) vom 12. Juli 1968 (GVBl. S. 215) wurden neben einer linearen Grundgehaltserhöhung um 4 % auch besoldungsrechtliche und strukturelle Änderungen vorgenommen: Teilweise Neugliederung der Dienstaltersstufen, Vorerhebung des frühestmöglichen Besoldungsdienstalters im höheren Dienst vom 23. auf das 21. Lebensjahr sowie zusätzliche Anrechnungszeiten beim Besoldungsdienstalter. In diesem Zusammenhang steht auch die sehr unterschiedliche Veränderung der Anfangsgehälter. Die in den Besoldungsgruppen A 11a bis A 16 nur wenig erhöhten bzw. niedriger angesetzten Anfangsgehälter wirken sich jedoch infolge der neuen besoldungsrechtl. Bestimmungen in der Praxis nicht nachteilig aus. — ⁴⁾ Außerdem Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit von 44 auf 43 Stunden.

2. Amtliches Ortsklassenverzeichnis

(Stand: 1. Januar 1969)

— Alle hier nicht aufgeführten Orte befinden sich in Ortsklasse A —

Gemeinde bzw. Gemeindeteil (Ort)

Ortsklasse S

Aschaffenburg	Garmisch-Partenkirchen	Ingolstadt	Oberpfaffenhofen (nur Anlagen der Bundeswehr und Flugfunkforschungsinstitut)	Pullach i. Isartal
Augsburg	Gauting	Karlstein		Regensburg
Bad Kissingen	Germering	Krailling		Rottach-Egern
Bad Reichenhall	Gersthofen	Manching		Schneizreuth ¹⁾
Bad Tölz	Göggingen	Mittenwald	Oberschleißheim (nur Gemeindeteil Oberschleißheim und Versuchs- und Ausbildungsstrahlenschutz in Neuhberg)	Schwaig b. Nürnberg
Bad Wiessee	Gräfelfing	München		Schweinfurt
Bayerisch Gmain	Grünwald	Neusäß		Siegersbrunn ¹⁾
Erlangen	Haar	Neu-Ulm		Stadtbergen
Fischbach b. Nürnberg (ohne Gemeindeteil Birnthon)	Haunstetten	Nürnberg		Tegernheim
Fürstenfeldbruck	Hohenbrunn (nur Ortsteil Riemerling und Anlagen der Bundeswehr)	Obernau (nur Streckenaufsichtsbezirk und Bauhof der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung)		Unterhaching
Fürth				Unterpfaffenhofen
Garching b. München				Würzburg

¹⁾ Nur Anlagen der Bundeswehr.

3. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst seit 1964

Merkmale der Vergütungsgruppen ab 1. Januar 1966 (Kurzfassungen): Ia, Ib u. IIa Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung. Einstufung nach Grad der Verantwortung und Tätigkeit. IIb Redakteure des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung und Direktoren staatlicher Moorbetriebe. III Tätigkeiten, die sich durch das Maß der Verantwortung erheblich aus IVa herausheben. IVa Tätigkeiten, die sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus IVb herausheben. IVb Besonders verantwortliche Tätigkeiten, die sich aus Vb herausheben. Va Abgeschlossene technische Fachschulbildung und entsprechende Tätigkeit. Vb Gründliche, umfassende Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen. Vc Gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen; auch Meister. VIa Übersetelegraphendienst und Küstenfunk sowie gleichwertige Tätigkeit. VIb Gründliche, vielseitige Fachkenntnisse und in nicht unerheblichem Umfang selbständige Leistungen. VII Gründliche Fachkenntnisse. VIII Schwierigere Tätigkeit. IXa Nach zweijähriger Bewährung in Gruppe IX b. IX b Einfachere Arbeiten. X Vorwiegend mechanische Tätigkeit. — Bis 1965 gültige BAT-Merkmale s. Jahrbuch 1964, S. 336.

Vergütungsgruppe BAT	Monatsvergütung ¹⁾ in DM					Vergütungsgruppe BAT	Monatsvergütung ¹⁾ in DM													
	Anfangsvergütung		Endvergütung ²⁾	Anfangsvergütung			Endvergütung ²⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung ²⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung ²⁾							
	Ledige	Verheiratete		Ledige	Verheiratete			Ledige	Verheiratete		Ledige	Verheiratete								
	1. Oktober 1964						1. Januar 1966					1. April 1966								
	Ortsklasse S										Ortsklasse S									
Ia	1 503	1 565	2 186	1 581	1 643	2 301	Ia	1 589	1 654	2 312	1 672	1 737	2 434							
Ib	1 323	1 377	1 977	1 392	1 446	2 082	Ib	1 440	1 505	2 141	1 514	1 579	2 253							
II	1 217	1 271	1 747	1 280	1 334	1 839	IIa	1 270	1 335	1 898	1 333	1 398	1 995							
III	1 084	1 138	1 598	1 139	1 193	1 681	IIb	1 187	1 252	1 740	1 245	1 310	1 828							
IVa	940	994	1 477	986	1 040	1 552	III	1 093	1 149	1 690	1 148	1 204	1 778							
IVb	857	900	1 243	900	943	1 307	IVa	993	1 049	1 561	1 042	1 098	1 641							
Va	758	801	1 135	795	838	1 192	IVb	937	993	1 357	983	1 039	1 425							
Vb	758	801	1 111	795	838	1 167	Va	832	888	1 242	882	938	1 303							
Vc	711	754	1 024	746	789	1 075	Vb	832	888	1 217	882	938	1 276							
VIa	675	718	1 004	707	750	1 054	Vc	751	807	1 093	799	855	1 147							
VIb	675	718	944	707	750	990	VIa	712	768	1 072	761	817	1 125							
VII	608	651	854	636	679	895	VIb	712	768	1 008	761	817	1 057							
VIII	563	606	744	589	632	778	VII	641	697	913	705	761	956							
IX	523	566	693	546	589	724	VIII	608	664	817	654	710	854							
X	488	531	658	509	552	687	IXa	586	642	777	631	687	812							
							IXb	551	607	742	607	663	778							
							X	514	570	705	565	621	735							
	Ortsklasse A										Ortsklasse A									
Ia	1 470	1 525	2 146	1 548	1 603	2 261	Ia	1 555	1 612	2 270	1 638	1 695	2 392							
Ib	1 297	1 344	1 944	1 366	1 413	2 049	Ib	1 406	1 463	2 099	1 480	1 537	2 211							
II	1 191	1 238	1 714	1 254	1 301	1 806	IIa	1 236	1 293	1 856	1 299	1 356	1 953							
III	1 058	1 105	1 565	1 113	1 160	1 648	IIb	1 153	1 210	1 698	1 211	1 268	1 768							
IVa	914	961	1 446	960	1 007	1 519	III	1 066	1 114	1 655	1 121	1 169	1 743							
IVb	834	873	1 216	877	916	1 280	IVa	966	1 014	1 526	1 015	1 063	1 606							
Va	735	774	1 108	772	811	1 165	IVb	910	958	1 322	956	1 004	1 390							
Vb	735	774	1 084	772	811	1 140	Va	805	853	1 207	855	903	1 268							
Vc	688	727	997	723	762	1 048	Vb	805	853	1 182	855	903	1 211							
VIa	652	691	977	684	723	1 027	Vc	728	776	1 062	776	824	1 146							
VIb	652	691	917	684	723	963	VIa	689	737	1 041	738	786	1 094							
VII	585	624	827	613	652	868	VIb	689	737	1 017	738	786	1 026							
VIII	540	579	717	566	605	751	VII	618	666	882	682	730	925							
IX	500	539	666	523	562	697	VIII	585	633	786	631	679	823							
X	465	504	631	486	525	660	IXa	563	611	746	608	656	781							
							IXb	528	576	711	584	632	747							
							X	491	539	674	542	590	704							

¹⁾ Grundgehalt und Ortszuschlag (für Verheiratete ohne Kind). Ledige erhalten nach Vollendung des 40. Lebensjahres den Ortszuschlag für Verheiratete. Der monatliche Kinderzuschlag beträgt ab 1. Oktober 1964 für ein zuschlagsberechtigtes Kind einheitlich 50 DM. — ²⁾ Für Ledige und Verheiratete gleich.

noch: 3. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst seit 1964

Ver- gütungs- gruppe BAT	Monatsvergütung ¹⁾ in DM											
	Anfangs- vergütung		End- vergü- tung ²⁾	Anfangs- vergütung		End- vergü- tung ²⁾	Anfangs- vergütung		End- vergü- tung ²⁾	Anfangs- vergütung		End- vergü- tung ²⁾
	Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete	
	1. Oktober 1966			1. Januar 1968			1. Juli 1968			1. Januar 1969 ³⁾ 4)		

Ortsklasse S

Ia	1 710	1 777	2 488	1 762	1 829	2 565	1 771	1 841	2 577	1 863	1 933	2 714
Ib	1 549	1 616	2 303	1 595	1 662	2 373	1 604	1 674	2 385	1 686	1 756	2 510
IIa	1 364	1 431	2 040	1 404	1 471	2 101	1 413	1 483	2 113	1 484	1 554	2 222
IIb	1 275	1 342	1 870	1 312	1 379	1 925	1 321	1 391	1 937	1 386	1 456	2 035
III	1 175	1 233	1 818	1 210	1 268	1 873	1 217	1 278	1 883	1 279	1 340	1 981
IVa	1 066	1 124	1 678	1 097	1 155	1 728	1 104	1 165	1 738	1 159	1 220	1 827
IVb	1 006	1 064	1 458	1 035	1 093	1 501	1 042	1 103	1 511	1 093	1 154	1 587
Va	903	961	1 333	928	986	1 371	935	996	1 381	980	1 041	1 449
Vb	903	961	1 306	928	986	1 343	935	996	1 353	980	1 041	1 419
Vc	818	876	1 174	841	899	1 208	847	907	1 216	889	949	1 276
VIa	779	837	1 152	801	859	1 185	807	867	1 193	846	906	1 252
VIb	779	837	1 082	801	859	1 113	807	867	1 121	846	906	1 175
VII	722	780	979	742	800	1 006	748	808	1 014	784	844	1 062
VIII	670	728	875	688	746	886	694	754	906	726	786	948
IXa	647	705	832	665	723	854	671	731	862	702	762	901
IXb	622	680	798	639	697	819	645	705	827	675	735	864
X	579	637	754	594	652	773	600	660	781	627	687	815

Ortsklasse A

Ia	1 674	1 733	2 444	1 726	1 785	2 521	1 733	1 795	2 531	1 825	1 887	2 668
Ib	1 513	1 572	2 259	1 559	1 618	2 329	1 566	1 628	2 339	1 648	1 710	2 464
IIa	1 328	1 387	1 996	1 368	1 427	2 057	1 375	1 437	2 067	1 446	1 508	2 176
IIb	1 239	1 298	1 826	1 276	1 335	1 881	1 283	1 345	1 891	1 348	1 410	1 989
III	1 147	1 197	1 782	1 182	1 232	1 837	1 188	1 240	1 845	1 250	1 302	1 943
IVa	1 038	1 088	1 642	1 069	1 119	1 692	1 075	1 127	1 700	1 130	1 182	1 789
IVb	978	1 028	1 422	1 007	1 057	1 465	1 013	1 065	1 473	1 064	1 116	1 549
Va	875	925	1 297	900	950	1 335	906	958	1 343	951	1 003	1 411
Vb	875	925	1 270	900	950	1 307	906	958	1 315	951	1 003	1 381
Vc	794	844	1 142	817	867	1 176	822	874	1 183	864	916	1 243
VIa	755	805	1 120	777	827	1 153	782	834	1 160	821	873	1 219
VIb	755	805	1 050	777	827	1 081	782	834	1 088	821	873	1 142
VII	698	748	947	718	768	974	723	775	981	759	811	1 029
VIII	646	696	843	664	714	866	669	721	873	701	753	915
IXa	623	673	800	641	691	822	646	698	829	677	729	868
IXb	598	648	766	615	665	787	620	672	794	650	702	831
X	555	605	722	570	620	741	575	627	748	602	654	782

¹⁾ Grundgehalt und Ortszuschlag (für Verheiratete ohne Kind). Ledige erhalten nach Vollendung des 40. Lebensjahres den Ortszuschlag für Verheiratete. Der monatliche Kinderzuschlag beträgt ab 1. Oktober 1964 für ein zuschlagsberechtigtes Kind einheitlich 50.— DM. — ²⁾ Für Ledige und Verheiratete gleich. — ³⁾ Ab 1. April 1969 wurden im Zuge der Ortsklassenannäherung gleichlaufend mit den Beamtenbezügen die Ortszuschläge teilweise gestaffelt erhöht. — ⁴⁾ Außerdem Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit von 44 auf 43 Stunden.

4. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten in ausgewählten Tarifbereichen in der höchsten Ortsklasse 1967 und 1969

(K = kaufmännische Angestellte, T = technische Angestellte, M = Meister, BA = Bankangestellte und BK = Bankkaufmann)

Tarif- Gehalts- gruppe	Ausgewählte Berufs- bzw. Tätigkeitsbeispiele zu den tariflichen Gehaltsgruppen	Tarif. Monatsgehälter (Anfangs- u. Endgehalt) in DM ¹⁾		Tarif- Gehalts- gruppe	Ausgewählte Berufs- bzw. Tätigkeitsbeispiele zu den tariflichen Gehaltsgruppen	Tarif. Monatsgehälter (Anfangs- u. Endgehalt) in DM ¹⁾	
		Jan. 1967	Jan. 1969			Jan. 1967	Jan. 1969
Kaufmännische und technische Angestellte							
Feinkeramische Industrie²⁾							
K/T I	Maschinenschr., Lichtp.	386- 643	386- 643	K I	Bürohilfskräfte	345- 596	375- 648
K/T II	Buchhalter, Zeichner	491- 819	491- 819	K II	Kontokorrentbuchhalter	493- 729	536- 792
K/T III	Selbst. Buchh., Bautechn.	597- 994	597- 994	K III	Selbständige Buchhalter	699- 907	760- 985
K/T IV	Abschlußbuchh., Ingen.	936-1 170	936-1 170	K IV	Bilanzbuchhalter . . .	906-1 131	984-1 229
K/T V	Abteilungsleiter	1 184-1 345	1 184-1 345				
Textilindustrie Südbayern³⁾							
K/T I	Bürohilfskräfte, Zeichner	442- 684	472- 715	K 1	Bürohilfskräfte	293- 603	320- 659
K/T II	Buchhalter, Laborant .	505- 865	535- 904	K 2	Kontorist	333- 729	364- 796
K/T III	Selbst. Buchh., Konstr.	803-1 081	839-1 130	K 3	Lohnbuchhalter	596- 868	651- 948
K/T IV	Abteilungsleiter, Ingen.	1 022-1 454	1 068-1 519	K 4	Selbständige Buchhalter	764-1 046	834-1 142
K/T V				K 5	Abteilungsleiter	1 170-1 280	1 277-1 398
Chemische Industrie⁴⁾							

¹⁾ Zu den tariflichen Monatsgehältern werden Sozialzulagen gewährt, und zwar Hausstands- bzw. Verheiratenzulage (H) und Kinderzulage (K) für das 1. und 2. Kind. Diese sind in den Fußnoten zu dieser Tabelle, wenn nicht anders vermerkt, in DM angegeben. — ²⁾ H = 8 % des Gehaltes. — ³⁾ H = 35, K = 20. — ⁴⁾ H = 6 % des Gehaltes. — ⁵⁾ H = 15, K = 6.

noch: 4. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten in ausgewählten Tarifbereichen in der höchsten Ortsklasse 1967 und 1969

Tarif. Gehaltsgruppe	Ausgewählte Berufs- bzw. Tätigkeitsbeispiele zu den tariflichen Gehaltsgruppen	Tarif. Monatsgehälter (Anfangs- u. Endgehalt) in DM ¹⁾		Tarif. Gehaltsgruppe	Ausgewählte Berufs- bzw. Tätigkeitsbeispiele zu den tariflichen Gehaltsgruppen	Tarif. Monatsgehälter (Anfangs- u. Endgehalt) in DM ¹⁾	
		Jan. 1967	Jan. 1969			Jan. 1967	Jan. 1969
Kaufmännische und technische Angestellte							
Metallindustrie²⁾							
K/T I	Bürohilfskr., Hilfszeichn.	280- 548	306- 598	K 1	Bürohilfskräfte	221- 627	237- 671
K/T II	Kontok.-Buchh., Zeichn.	426- 683	466- 747	K 2/I	Bürokräfte m. Ausbild.	337- 705	364- 760
K/T III	Selbst. Buchh., Techniker	670- 875	742- 972	K 2/II	Buchh. (einf. Arbeiten)	390- 763	417- 819
K/T IV	Hauptbuchh., Ingenieur	920-1 090	1 005-1 191	K 2a	Stenotyp. (schw. Texte)	885	947
K V	Abteilungsleiter	1 080-1 279	1 180-1 398	K 3	Buchh. (schwier. Arbeit.)	1 053	1 127
T V	Abteilungsleiter	1 080-1 403	1 180-1 533	K 4	Selbständige Einkäufer	1 427	1 528
Textilindustrie Nordbayern³⁾							
K/T I	Masch.schr., techn. Helfer	378- 634	397- 666	K 4a	Abteilungsleiter ⁴⁾	1 485	1 589
K/T II	Buchhalter, Laborant	464- 816	485- 853	Graphisches Gewerbe			
K/T III	Selbst. Buchh., Techniker	601-1 116	837-1 166	K 1	Bürohilfskräfte	435- 627	450- 649
K/T IV	Abteilungsleiter, Ingen.	1 116-1 573	1 166-1 644	K 2	Karteiführer	474- 781	49-1 808
Papier-, Pappe- und Zellstoffindustrie⁴⁾							
K/T 1	Maschinenschr., Pauser	412- 685	445- 739	K 3	Selbständige Buchhalter	646- 981	670-1 015
K/T 2	Stenotyp., Hilfslaborant	458- 773	494- 834	K 4	Oberbuchhalter	936-1 242	969-1 286
K/T 3	Buchhalter, Zeichner	520- 906	561- 977	Groß- und Außenhandel⁵⁾			
K/T 4	Selbst. Buchh., Techniker	610-1 047	658-1 129	K I	Registarturgehilfe	300- 540	320- 580
K/T 5	Hauptbuchh.,selbst.Tech.	936-1 187	1 010-1 273	K II	Stenotypist	350- 605	375- 650
K/T 6	Abteilungsleiter	1 064-1 329	1 148-1 434	K III	1. Verkäufer	470- 750	505- 805
Braugewerbe⁶⁾							
K/T I	Bürohilfskräfte, Pauser	506- 718	590- 800	K IV	Abteilungsleiter	635- 920	680- 990
K/T II	Bieraufschreiber, Labor.	685- 930	737- 999	Bankgewerbe⁷⁾			
K/T III	Kontokorrentb., Techn.	823-1 071	885-1 151	BA 1 }	Bankangest. ohne Bankl.	452- 707	512- 770
K/T IV	Selbst. Buchh., Ingenieur	877-1 211	942-1 301	BA 2 }		503- 761	563- 827
K/T V	Abteilungsleiter	937-1 367	1 007-1 468	BK 1 }	Bankkaufm. mit Bankl.	646- 849	606- 919
Holzverarbeitende Industrie							
K/T 1	Stenotypist, Zeichner	432- 656	469- 710	BK 2 }		639-1 047	699-1 125
K/T 2	Buchhalter, Laborant	528- 792	569- 857	Einzelhandel⁸⁾			
K/T 3	Selbst. Buchh., Technik.	806- 927	872-1 003	K I	Bürohilfskräfte	324- 374	360- 405
K/T 4	Hauptbuchh., Montagel.	984-1 153	1 065-1 247	K II	Verkäufer	360- 615	400- 630
Molkerei und Käseerzeuger⁹⁾							
K/T I	Stenotypist, Hilfslabor.	423- 658	456- 708	K III	1. Verkäufer	510- 725	550- 775
K/T II	Buchhalter, Techniker	506- 791	545- 852	K IV	Hauptbuchhalter	785- 900	780- 950
K/T III	Selbst. Buchh., selbst. T.	663- 951	714-1 024	K V	Abteilungsleiter	830-1 065	940-1 125
K/T IV	Abteilungsleiter	961-1 141	1 034-1 229	Versicherungsgewerbe¹⁰⁾			
Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen¹¹⁾							
K/T I	Kaufm. u. techn. Hilfskr.	407- 610	446- 669	K I	Bürohilfskräfte	465- 610	502- 658
K/T II	Karteiführer, Zeichner	490- 774	537- 849	K II	Stenotyp. f. einf. Arbeit.	533- 682	575- 736
K/T III	Buchh., Labor., Techn.	55-1 911	604-1 000	K III	Buchhalter	587- 761	633- 821
K/T IIIa	Ang. v. K/T III			K IV	Selbständige Buchhalter	640- 893	691- 964
	mit größerer Erfahr.	678-1 027	744-1 127	K V	Hauptbuchhalter	700-1 017	755-1 097
K/T IV	Tabellier., Konstrukt.	754-1 257	827-1 379	K VI	Abteilungsleiter	846-1 194	912-1 288
K/T V	Abteilungsleiter	891-1 490	977-1 635	Zeitungsverlagsgewerbe¹³⁾			
Technische Angestellte							
Baugewerbe							
T 1	Technische Hilfskräfte	221- 658	237- 704	A	Maschinenschreiber	435- 745	450- 771
T 1a	Techn. ohne Berufsausb.	337- 695	364- 744	B	Buchhalter	496- 929	513- 962
T 2	Bauzeichn., Baustoffpr.	432- 810	463- 873	C	Oberbuchhalter	709-1 099	734-1 137
T 2a	Techniker	895	957	D	Abteilungsleiter	1 039-1 209	1 075-1 251
T 3	Techn. m. 3j. Berufserf.	1 232	1 319	Industrie der Steine und Erden			
T 4	Konstrukteure	1 580	1 691	T 1	Technische Hilfskräfte	565- 630	612- 681
TH	Diplomingenieure ⁸⁾	1 011	1 082	T 2	Zeichner, Techniker	670- 745	723- 802
Graphisches Gewerbe							
T 1	Faktor	981-1 100	1 015-1 139	T 3a	Techn. m. Fachschulausb.	805- 915	866- 982
T 2	Oberfaktor	1 242	1 286	T 3b	Konstrukteure	1 085	1 161
Metallindustrie²⁾							
M I	Hilfsmeister	735	803	T 4	Konstr. mit Spezialk.	1 305	1 393
M II	Meister	830	928	T 5	Techn. Abteilungsleiter	1 560	1 662
M III	Werkmeister	995	1 113	Chemische Industrie¹⁴⁾			
M IV	Obermeister	1 150	1 282	T 1	Technische Hilfskräfte	293- 603	320- 659
Papier-, Pappe- und Zellstoffindustrie⁴⁾							
M A	Meisterhilfen	650- 784	702- 846	T 2	Pauser	333- 729	364- 796
M B	Abteilungsmeister	866-1 047	934-1 129	T 3	Zeichner	609- 912	665- 996
M C	Werkmeister	1 006-1 180	1 085-1 273	T 4	Betriebstechniker	803-1 073	877-1 172
M D	Obermeister	1 180-1 412	1 273-1 523	T 5	Selbst. Konstrukteur	1 197-1 305	1 307-1 425
Meister							
Chemische Industrie¹⁴⁾							
M 1	Hilfsmeister	756	826	—	Akad. gebild. Angest. ¹⁵⁾	1 150-1 750	1 270-1 930
M 2	Werkmeister	913	997	Holzverarbeitende Industrie			
M 3	Werkm. m. gel. Handw.	1 051	1 148	M 1	Hilfsmeister	825	893
M 4	Obermeister	1 245	1 359	M 2	Meister	978	1 057
Chemische Industrie¹⁴⁾							
Holzverarbeitende Industrie							
M 1	Hilfsmeister	825	893	M 3	Obermeister	1 144	1 237
M 2	Meister	978	1 057				
M 3	Obermeister	1 144	1 237				

¹⁾ Siehe Fußnote 1 auf Seite 354. — ²⁾ H = 12, K = 10. Auf die getrennte Aufführung von Großstadt- und Provinzmetallindustrie wurde verzichtet, da es sich hierbei nur um eine Ortsklassenunterscheidung innerhalb des gleichen Tarifes handelt. — ³⁾ H = 40, K = 10. — ⁴⁾ H = 20, K = 15. — ⁵⁾ Verheiratete Angestellte. — ⁶⁾ H = 20, K = 10. — ⁷⁾ H = 30, K = 25. — ⁸⁾ Einstellungsgehalt. — ⁹⁾ H = 25. — ¹⁰⁾ H = 45, K = 45. — ¹¹⁾ H = 25. — ¹²⁾ H = 40, K = 30. — ¹³⁾ AufLAGenhöhe über 12 000, H = 20. — ¹⁴⁾ H = 15, K = 6. — ¹⁵⁾ Eigener Gehaltstarifvertrag.

5. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter in ausgewählten Tarifbereichen nach Ortsklassen in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1967 und 1969

Tarifl. Ortsklasse	Tariflicher Stundenlohn ¹⁾ (Zeitlohn) in Pf im Januar für ausgewählte Lohngruppen ²⁾												
	Facharbeiter ³⁾		Angel. Arbeiter ⁴⁾		Hilfsarbeiter ⁴⁾		Tarifl. Ortsklasse	Facharbeiter ³⁾		Angel. Arbeiter ⁴⁾		Hilfsarbeiter ⁴⁾	
	1967	1969	1967	1969	1967	1969		1967	1969	1967	1969	1967	1969
	Baugewerbe							Papierzeugende Industrie²⁾					
	Maurerfacharb. (IIIb)		Hochbauhelfer (IV)		Ungel. Arbeiter (Vb)			Gel. Handwerker (II)		Gehob. Produktionsarb. (IV)		Hilfsarbeiter (V)	
A	445	476	422	452	385	413	A	378	407	319	344	301	324
I	433	464	406	435	374	401	B	355	387	300	327	283	308
II	413	443	391	419	359	385							
III	396	424	374	401	343	368							
	Graphisches Gewerbe⁵⁾							Papier- und pappeverarbeitende Industrie					
	Handsetzer (I)		Fachhilfsarb. (V)		Sonst. Hilfsarb. (IV)			Fachkräfte (I)		Angel. Arb. (IV)		Hilfsarb. (V)	
—	469	485	398	412	384	398	I	401	431	289	311	279	299
	Metallindustrie⁶⁾							Brotindustrie					
Gr. A	Facharbeiter (7)		Angel. Arb. (5)		Ungel. Arb. (4)		I	Schießer (A)		Heiz. o. Prfg. (B)		Ungel. Arb. (D)	
Gr. B	340	371	306	334	286	312	II	346	371	319	342	243	261
Prov. A	330	364	297	328	277	306	III	336	360	309	332	236	253
	320	352	288	317	269	296		325	349	300	321	228	245
	Textilindustrie Südbayern⁷⁾							Ziegelindustrie					
—	Anknüpfer (IX)		Abzieher (III)		Stückputzer (II)		I	Facharbeiter (5)		Angel. Arb. (3)		Hilfsarb. (I)	
	324	346	286	307	277	298	II	380	396	366	382	348	364
	Textilindustrie Nordbayern⁸⁾							Betonsteinindustrie					
—	Schlichter (IX)		Zwirner (III)		Stückputzer (II)		III	366	382	353	369	337	353
	332	356	290	313	283	305		359	375	348	364	331	347
	Braugewerbe							Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen⁹⁾					
I	Brauere (1)		—		Ungel. Arb. (2)		I	Facharbeiter (I)		Angel. Arb. (II)		Hilfsarb. (III)	
II	424	461	—	—	382	416	II	375	432	338	389	315	363
III	413	449	—	—	372	406	III	364	394	355	385	338	368
	396	431	—	—	357	389		Schreinerhandwerk					
	Holzverarbeitende Industrie							Facharbeiter (I)		Angel. Arb. (II)		Hilfsarb. (III)	
I	Facharbeiter (I)		Angel. Arb. (IV)		Hilfsarb. (II)		I	412	446	383	415	354	384
II	377	418	294	330	275	318	II	402	436	374	405	346	375
III	366	406	285	321	267	309	III	393	427	365	397	338	367
	354	394	276	311	258	299		Kraftfahrzeughandwerk¹⁴⁾					
	Chemische Industrie							Facharbeiter (5)		Angel. Arb. (8)		Hilfsarb. (9)	
I	Gel. Facharb. (IV)		Chemiearb. (II)		Hilfsarb. (I)		I	335	365	—	330	287	315
II	371	406	325	356	308	337	II	318	347	—	313	273	299
III	367	398	322	349	305	330	III	302	328	—	297	258	283
	360	—	315	—	299	—		Malerei- und Lackierhandwerk					
	Sägewerke¹⁰⁾							Facharbeiter		—		Hilfsarbeiter	
S	Facharbeiter (I)		Angel. Arb. (II)		Hilfsarb. (III)		A	450	490	—	—	429	449
I	373	394	354	374	336	355	I	430	470	—	—	412	431
II	352	372	334	353	317	335	II	413	453	—	—	396	405
	341	361	324	343	307	325	III	395	435	—	—	379	399
	Feinkeramische Industrie¹⁰⁾							Facharbeiter (V)		Angel. Arb. (IV)		Ungel. Arb. (III)	
S	Facharbeiter (V)		Angel. Arb. (IV)		Ungel. Arb. (III)			359	370	322	332	305	315
I	332	342	299	308	283	290		332	342	299	308	283	290
	Kunststoffindustrie¹¹⁾							Facharbeiter (II)		Angel. Arb. (IV)		Sonst. Arb. (V)	
I	Facharbeiter (II)		Angel. Arb. (IV)		Sonst. Arb. (V)		I	338	378	296	331	274	308
II	324	367	284	321	263	299	IIa	348	375	—	—	306	330
	Lederindustrie							Facharbeiter (I)		—		Hilfsarb. (II)	
I	Facharbeiter (I)		—		Hilfsarb. (II)		I	299	316	—	—	285	302
II	289	306	—	—	277	294	II	289	306	—	—	277	294
III	282	299	—	—	269	286	III	282	299	—	—	269	286
	Molkerei- und Käsegewerbe in Bayern							Gel. Arb. (C)		Angel. Arb. (D)		Ungel. Arb. (E)	
	Gel. Arb. (C)		Angel. Arb. (D)		Ungel. Arb. (E)		I	343	370	312	336	295	317
	334	363	304	329	288	311	II	334	363	304	329	288	311
	326	355	296	323	280	304	III	326	355	296	323	280	304

¹⁾ In der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (überwiegend beim 21. Lebensjahr). — ²⁾ Die Lohngruppen-Nummern bzw. -Bezeichnungen stehen in Klammern hinter den Berufsbezeichnungen. — ³⁾ In der Rubrik „Facharbeiter“ ist in der Regel die jeweilige Ecklohngruppe aufgeführt. — ⁴⁾ In den Rubriken „Angelernte Arbeiter“ und „Hilfsarbeiter“ sind in der Regel die für männliche Arbeiter (meist als schwere Arbeit bezeichnet) jeweils niedrigsten Lohngruppen aufgeführt. — ⁵⁾ Wegfall der Ortsklasse II am 1. 1. 1966. — ⁶⁾ Zeitlohnarbeiter erhalten eine Leistungszulage von ca. 10 %; Hausstandszulage 2 Pf und Kinderzulage 2 Pf (1. und 2. Kind) je Arbeitsstunde. Wegfall der Ortsklasse „Provinz B“ am 1. 1. 1966. — ⁷⁾ Wegfall der Ortsklasse III am 1. 6. 1965 und Ortsklasse II am 1. 10. 1966. — ⁸⁾ Wegfall der Ortsklasse III am 1. 2. 1964 und Ortsklasse II am 1. 10. 1966. — ⁹⁾ Wegfall der Ortsklasse III am 1. 2. 1966. — ¹⁰⁾ Wegfall der Ortsklasse II am 1. 5. 1965. — ¹¹⁾ Wegfall der Ortsklasse III am 1. 7. 1966. — ¹²⁾ Wegfall der Ortsklasse C am 1. 1. 1965. — ¹³⁾ Haushaltszulage monatlich 30 DM, Kinderzulage (1. und 2. Kind) monatlich 25 DM. — ¹⁴⁾ Ab 1. 10. 1967 neue Lohngruppeneinteilung (1 bis 9).

6. Tariflöhne in der Landwirtschaft seit 1965

Gültig ab	Tariflohn nach dem vollendeten 20. Lebensjahr												
	Landwirtschaftliche Arbeiter im Stundenlohn						Landwirtschaftliche Dienstboten						
	Hilfsarbeit.	Arbeitnehmer	Hilfsarbeit.	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer in gehobener Tätigkeit ²⁾	Facharbeiter mit Brief	Guts- hand- werker ³⁾	Hilfsarbeit.	Arbeitnehmer	Hilfsarbeit.	Arb- nehmer	Vor- arbeiter, Spezial- arbeiter	Guts- hand- werker ³⁾
	für leichte Arbeiten ¹⁾		für schwerere Arbeiten		Lgr. 5	Lgr. 6	Lgr. 7	für leichte Arbeiten		für schwerere Arbeiten		Lgr. 3	Lgr. 4
	Lgr. 1	Lgr. 2	Lgr. 3	Lgr. 4				Lgr. 1a	Lgr. 1b	Lgr. 2a	Lgr. 2b		
Stundenlohn ⁴⁾ in Pf						Monatslohn ⁴⁾ in DM							
Ortsklasse A													
1. April 1965	186	207	239	265	279	292	317	369	394	426	458	490	522
1. April 1966	201	223	258	286	301	315	342	409	436	470	505	539	574
1. Januar 1968 ⁵⁾	209	232	268	297	313	328	356	425	453	489	525	561	597
Ortsklasse B													
1. April 1965	183	203	234	260	274	287	312	351	375	404	433	463	493
1. April 1966	197	219	253	281	296	310	337	389	415	447	478	510	543
1. Januar 1968 ⁵⁾	206	228	264	293	308	322	350	405	432	465	497	530	565
Ortsklasse C													
1. April 1965	178	198	228	253	267	280	304	333	355	382	409	436	463
1. April 1966	193	214	247	274	289	303	329	370	394	423	452	481	510
1. Januar 1968 ⁵⁾	201	223	258	286	301	315	342	385	410	440	470	500	530

¹⁾ Ständig beschäftigte alleinstehende Arbeitskräfte, die einen eigenen Haushalt führen, erhalten einen 10%igen Zuschlag zum Stundenlohn. — ²⁾ Auch Schlepperfahrer. — ³⁾ Mit Gesellen- bzw. Gehilfenprüfung. — ⁴⁾ Außerdem unterschiedliche Zulagen bzw. Zuschläge für bestimmte Sonderarbeiten. — ⁵⁾ Zur Ermittlung der Nettoauszahlungslöhne sind die vom Bayer. Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge aufgrund der Reichsversicherungsordnung (RVO) festgesetzten Bewertungssätze von diesen Bruttolöhnen abzuziehen. Monatl. Bewertungssätze für 1965: in Bewertungsgruppe I = 144 DM, II = 135 DM; ab 1966: I = 165 DM, II = 156 DM. Durch die Abstufung der Bewertungssätze — ähnlich wie bei den Ortsklassen — soll den regionalen Unterschieden in den Preisverhältnissen Rechnung getragen werden. — ⁶⁾ Ab 1. April 1969 ist eine weitere Tariflohnserhöhung eingetreten. Sie betrug für Stundenlöhner rund 10% und schloß den Lohnausgleich für die Arbeitszeitverkürzung von jahresdurchschnittlich 46 auf 45 Stunden je Woche ein. Bei den Monatslöhnern waren die Erhöhungen wesentlich unterschiedlicher und im ganzen stärker. Die Gründe dafür sind: a) Angleichung des Lohngruppenkataloges an die Stundenlöhner, b) Übergang zu einem ausschließlich in bar gewährten Bruttolohn (statt bisher: teils Barlohn, teils Bewertungssätze für Kost und Wohnung).

7. Tarifliche Stundenlöhne in staatlichen und privaten Forstbetrieben seit 1965

Lohngruppe	Tariflicher Stundenlohn (Zeitlohn) der Waldarbeiter (über 20 Jahre) in Pf						
	gültig ab	in Staatsforsten ¹⁾		Lohngruppe	gültig ab	in Privatforsten ²⁾	
		Ortskl. I	Ortskl. II			Ortskl. I	Ortskl. II
Lohngruppe S (schwerere Arbeiten)	1. Jan. 1965 1. Okt. 1965 1. Jan. 1968 1. Febr. 1969	271 295 315 347	261 285 305 337	Lohngruppe S (schwerere Arbeiten)	1. Mai 1965 1. Sept. 1966 1. April 1968 1. Mai 1969	271 295 310 340	261 284 300 330
Lohngruppe L (leichte Arbeiten)	1. Jan. 1965 1. Okt. 1965 1. Jan. 1968 1. Febr. 1969	244 266 284 312	235 257 275 303	Lohngruppe L (leichte Arbeiten)	1. Mai 1965 1. Sept. 1966 1. April 1968 1. Mai 1969	244 260 267 292	235 250 258 284

¹⁾ Verheiratete Arbeiter sowie Arbeiter und Arbeiterinnen, die als Haupternährer ihrer Familie einem Haushaltsvorstand gleichzuerachten sind, erhalten je Tarifstunde eine Zulage von 6% des Grundlohnes. — ²⁾ Ohne landwirtschaftl. Gemischtbetriebe.

8. Tarifliche Wochenarbeitszeit für Arbeiter in ausgewählten Tarifbereichen seit 1959

Tarifliche Wochenstunden	In den nachstehend aufgeführten ausgewählten Tarifbereichen wurde die tarifliche Wochenarbeitszeit auf die in der Vorspalte angegebene Stundenzahl am ... gekürzt						
44	Kunststoffind.	Metallind.	Baugewerbe	Graph. Gew.	Braugewerbe	Chem. Ind.	Schuhindustrie
43	1. 8. 1961	1. 2. 1959	1. 10. 1959	1. 1. 1959	1. 10. 1959	1. 6. 1960	1. 4. 1960
42,5	1. 7. 1964	1. 1. 1962	1. 10. 1962	1. 1. 1963	1. 10. 1961	.	1. 10. 1962
42	1. 7. 1967	1. 1. 1963	1. 4. 1964	1. 1. 1964	1. 5. 1962	1. 10. 1963	1. 7. 1963
41,25	.	1. 1. 1964	1. 4. 1965 ¹⁾	1. 1. 1965	1. 1. 1968	1. 1. 1967	1. 7. 1964
41	.	1. 1. 1967	.	1. 10. 1965	.	.	1. 7. 1965
40	Arbeiter im öffentl. Dienst	Holzverarb. Industrie	Textilind. Nordbayern	Textilind. Südbayern	Bekleidungsindustrie	Feinkeram. Industrie	Papierverarbeitende Ind.
44	1. 4. 1964	1. 1. 1960	1. 10. 1959	1. 11. 1959	1. 10. 1958	1. 7. 1959	1. 7. 1959
43	1. 1. 1969	1. 1. 1963	1. 1. 1962	1. 4. 1962	1. 4. 1960	1. 7. 1963	1. 7. 1963
42,5	.	1. 5. 1965	1. 1. 1963	1. 1. 1963	1. 1. 1962	1. 7. 1963	1. 7. 1964
42	.	1. 10. 1967	1. 7. 1967	1. 7. 1967	1. 10. 1965	1. 4. 1968	1. 10. 1965
41,25	.	.	.	.	.	.	1. 1. 1967
41	.	.	.	.	.	.	.
40	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Wechselnde Arbeitszeit: vom 1. April bis 31. Oktober = 42 Stunden, vom 1. November bis 31. März = 40 Stunden.

9. Entwicklung des tariflichen zusätzlichen Urlaubsgeldes für Arbeiter in ausgewählten Tarifbereichen der Industrie und des Handwerks seit 1965

Tarifbereich	Zusätzliches Urlaubsgeld ¹⁾ im Jahre					Tarifbereich	Zusätzliches Urlaubsgeld ¹⁾ im Jahre					
	1965	1966	1967	1968	1969		1965	1966	1967	1968	1969	
	DM je Urlaubstag						DM je Urlaub					
Feinkeramische Industrie	5	10	10	10	10	Textilindustrie ²⁾	60	90	90	90	90	
Hohl- u. Kristallglas- Industrie	6	10	12	13	14	Bekleidungsindustrie	60	60 bis 150 ³⁾		90		
Kunststoffindustrie	10	10	10	10	10	Molkerei- u. Käseerzeugnisse	—	50 bis 150 ³⁾		—		
Braugewerbe ⁴⁾	5	5	5	5	5	Obst- u. Gemüeverwer- tungsindustrie	—	50 bis 120 ³⁾		—		
Papier-, Pappe- und Zell- stoffindustrie	10	10	10	10	10		% des Urlaubsgelds					
Ind. der Steine u. Erden ⁵⁾	—	8	8	8	8	Metallindustrie	30	30	30	30	30	
Chemische Industrie	—	10	12	12	12	Metallverarbeit. Handwerk	20	20	30	30	30	
Holzverarbeitung (Industrie ⁶⁾)	—	8	8	8	8	Kraftfahrzeughandwerk	10	20	30	30	30	
Brotindustrie	—	5	5	5	5	Elektrohandwerk	15	30	30	30	30	
Bleistiftindustrie	—	—	6	7	8	Zentralheiz- u. Lüftungsb.	20	20	30	30	30	
Sägewerke, Holzhandlung.	—	—	—	6	7	Papier u. Pappe verarb. Ind.	—	15	20	20	25	
Schreinerhandwerk	—	—	—	8	8	Graphisches Gewerbe ⁷⁾	—	14	22	30	35	
Fleischwarenindustrie	—	—	—	—	5	Zeitungsverlagsgewerbe ⁸⁾	—	14	22	30	35	
Süßwarenindustrie	—	—	—	—	5	Ledererzeugende- u. Leder- verarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie	—	ein voller Wochenlohn				
Speditions-, Transport- und Fuhrgewerbe	—	—	—	—	4							

¹⁾ Das zusätzliche Urlaubsgeld ist eine tariflich vereinbarte, vom Arbeitgeber neben dem normalen Urlaubsentgelt zu gewährende finanzielle Leistung, die in der Regel bei Antritt des Urlaubs in voller Höhe ausbezahlt ist. Vor 1965 wurde ein zusätzliches Urlaubsgeld nur vereinzelt gewährt, und zwar von den hier ausgewählten Tarifbereichen nur in der Hohl- und Kristallglasindustrie mit 5 DM je Urlaubstag ab 1963. — ²⁾ Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 5 DM, nach zweijähriger Betriebszugehörigkeit 7 DM. — ³⁾ Einschl. Betonsteinindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁵⁾ Nord- und Südbayern. — ⁶⁾ Bei einer Betriebszugehörigkeit von: 1 und 2 Jahren 60 DM, 3 und 4 Jahren 90 DM, 5 und 6 Jahren 120 DM, 7 und mehr Jahren 150 DM. — ⁷⁾ Bei einer Betriebszugehörigkeit von: 4 bis 6 Jahren 50 DM, 7 bis 9 Jahren 100 DM, 10 und mehr Jahren 150 DM. — ⁸⁾ Bei einer Betriebszugehörigkeit von: 2 und 3 Jahren 50 DM, 4 und 5 Jahren 80 DM, 6 und mehr Jahren 120 DM. — ⁹⁾ Die Prozentsätze beziehen sich je Urlaubstag auf ein Sechstel des vereinbarten Wochenlohnes.

10. Index der tariflichen Stundenlöhne und der tariflichen Monatsgehälter in ausgewählten Wirtschaftsbereichen seit 1963

(1962 = 100)

Zeit (D = Durch- schnitt aus 12 Monatsindices)	Arbeiter					Angestellte						
	Indu- strie (einschl. Bauge- werbe)	Metall- ver- arbei- tende Indu- strie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indu- strie	Bauge- werbe	Indu- strie und Handel	Indu- strie (einschl. Bauge- werbe)	Metall- ver- arbei- tende Indu- strie	Che- mische Indu- strie	Textil- indu- strie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indu- strie	Bauge- werbe	Handel ¹⁾
Bayern												
Männer												
1963 D	107,2	105,7	106,9	107,3	105,2	104,7	103,3	108,0	105,8	106,1	105,9	106,7
1964 D	115,6	112,9	113,4	116,9	110,2	110,0	107,6	113,9	112,2	111,2	114,4	110,9
1965 D	125,0	120,5	123,2	127,1	117,5	117,3	114,9	121,9	117,8	119,2	121,2	117,9
1966 D	133,1	128,8	133,5	134,8	125,0	124,8	122,7	131,1	123,2	127,0	127,7	125,3
1967 D	137,9	135,5	138,8	138,5	129,6	129,9	128,2	138,7	126,8	131,9	131,2	128,9
1968 D	143,3	139,8	144,5	144,5	134,2	134,6	133,0	145,4	130,7	136,0	136,9	133,2
1967 Januar	136,0	133,8	137,7	136,4	127,9	128,4	126,3	134,8	126,8	131,3	129,3	126,7
April	137,0	136,1	138,2	136,4	129,6	130,0	128,8	140,0	126,8	131,3	129,3	128,7
Juli	137,0	136,1	138,6	136,4	129,8	130,0	128,8	140,0	126,8	131,3	129,3	129,3
Oktober	139,7	136,1	139,1	141,4	130,4	130,6	128,8	140,0	126,8	131,7	133,8	130,2
1968 Januar	140,1	136,1	142,3	141,4	130,9	131,0	128,8	140,0	126,8	134,5	133,8	130,5
April	140,7	136,1	142,7	141,4	131,5	131,6	128,8	147,2	126,8	134,5	133,8	131,3
Juli	144,6	141,6	143,5	146,1	135,7	136,2	135,5	147,2	132,6	134,5	138,5	134,3
Oktober	144,9	141,6	149,0	146,1	136,1	136,6	135,5	147,2	132,6	138,9	138,5	134,9
1969 Januar	146,7	146,0	149,0	146,1	138,4	139,6	139,5	147,2	132,6	141,3	138,5	135,5
Frauen												
1963 D	108,7	108,1	107,6	107,6	105,8	104,8	103,3	108,0	106,0	106,0	107,2	106,6
1964 D	116,3	115,3	115,2	115,2	110,6	110,0	107,5	114,0	112,6	110,9	115,1	111,2
1965 D	125,1	123,1	125,1	125,1	118,2	117,4	114,8	121,9	118,2	119,0	122,5	118,8
1966 D	133,3	131,6	136,6	136,6	125,9	125,0	122,6	131,1	123,6	127,1	129,9	126,6
1967 D	139,7	138,7	141,8	141,8	129,8	129,7	127,3	138,7	127,2	131,6	133,7	129,9
1968 D	145,6	144,8	147,2	147,2	133,7	134,1	131,6	145,5	131,1	135,7	139,6	133,4
1967 Januar	137,3	136,7	140,5	140,5	128,1	128,2	125,4	134,8	127,2	131,0	131,8	127,9
April	139,4	139,3	140,7	140,7	129,6	129,9	128,0	140,0	127,2	131,0	131,8	129,2
Juli	140,4	139,3	142,0	142,0	129,8	129,9	128,0	140,0	127,2	131,0	131,8	129,6
Oktober	140,7	139,3	143,2	143,2	130,9	130,3	128,0	140,0	127,2	131,7	136,4	131,4
1968 Januar	140,8	139,3	144,7	144,7	131,2	130,8	128,0	140,0	127,2	134,1	136,4	131,6
April	142,6	141,0	144,7	144,7	131,9	131,5	128,0	147,3	127,2	134,1	136,4	132,1
Juli	147,6	146,9	147,0	147,0	134,6	135,6	133,8	147,3	133,0	134,1	141,3	133,9
Oktober	147,9	146,9	151,5	151,5	135,2	136,0	133,8	147,3	133,0	138,3	141,3	134,6
1969 Januar	149,7	151,2	151,5	151,5	136,7	138,9	137,8	147,3	133,0	141,1	141,3	135,0

¹⁾ Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

noch: 10. Index der tariflichen Stundenlöhne und der tariflichen Monatsgehälter in ausgewählten Wirtschaftsbereichen seit 1963

(1962 = 100)

Zeit (D = Durchschnitt aus 12 Monats- indices)	Arbeiter					Angestellte						
	Indu- strie (einschl. Bauge- werbe)	Metall- ver- arbei- tende Indu- strie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indu- strie	Bauge- werbe	Indu- strie und Handel	Indu- strie (einschl. Bauge- werbe)	Metall- ver- arbei- tende Indu- strie	Che- mische Indu- strie	Textil- indu- strie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indu- strie	Bauge- werbe	Handel (¹⁾)
noch: Bayern												
Männer und Frauen												
1963 D	107,4	106,1	107,1	107,3	105,4	104,7	103,3	108,0	105,8	106,1	106,1	106,6
1964 D	115,7	113,3	113,8	116,9	110,4	110,0	107,6	113,9	112,3	111,1	114,5	111,0
1965 D	125,0	121,0	123,6	127,1	117,7	117,3	114,9	121,9	117,9	119,1	121,4	118,3
1966 D	133,1	129,3	134,2	134,8	125,3	124,9	122,7	131,1	123,3	127,1	128,0	125,9
1967 D	138,2	136,1	139,4	138,5	129,7	129,8	128,0	138,7	126,9	131,8	131,5	129,4
1968 D	143,6	140,7	145,0	144,5	134,0	134,5	132,7	145,4	130,8	135,9	137,3	133,3
1967 Januar	136,2	134,3	138,3	136,4	128,0	128,3	126,1	134,8	126,9	131,2	129,7	127,3
April	137,3	136,7	138,7	136,4	129,6	130,0	128,6	140,0	126,9	131,2	129,7	129,0
Juli	137,5	136,7	139,3	136,4	129,8	130,0	128,6	140,0	126,9	131,2	129,7	129,5
Oktober	139,9	136,7	140,0	141,4	130,6	130,5	128,6	140,0	126,9	131,7	134,1	130,8
1968 Januar	140,2	136,7	142,8	141,4	131,0	131,0	128,6	140,0	126,9	134,4	134,1	131,0
April	140,9	137,0	143,1	141,4	131,6	131,6	128,6	147,2	126,9	134,4	134,1	131,7
Juli	145,0	142,6	144,2	146,1	135,3	136,1	135,1	147,2	132,7	134,4	138,9	134,1
Oktober	145,3	142,6	149,5	146,1	135,8	136,5	135,1	147,2	132,7	138,7	138,9	134,8
1969 Januar	147,1	146,9	149,5	146,1	137,9	139,2	139,2	147,2	132,7	141,2	138,9	135,2
Bundesgebiet												
Männer												
1963 D	106,4	104,2	108,5	107,7	105,5	105,3	104,2	107,9	105,6	105,8	107,3	105,9
1964 D	113,8	111,7	114,4	116,6	110,6	110,1	108,3	114,2	110,4	110,7	114,5	111,3
1965 D	122,6	119,0	123,6	126,7	117,7	117,9	116,0	121,3	117,0	118,6	122,6	117,4
1966 D	131,1	128,1	133,2	136,9	125,0	125,0	123,7	129,0	122,2	126,3	130,8	125,1
1967 D	137,0	134,4	139,8	140,5	128,8	128,2	126,5	132,7	127,0	130,7	133,6	129,7
1968 D	142,9	141,5	144,6	145,5	133,0	132,6	130,6	139,0	130,3	135,3	139,3	133,7
1967 Januar	136,0	134,2	138,4	138,8	127,7	127,4	125,9	129,2	126,7	130,0	132,4	128,1
April	136,5	134,5	139,3	138,9	128,8	128,2	126,7	133,9	127,1	130,2	132,5	129,7
Juli	137,4	134,5	140,2	141,2	129,1	128,2	126,7	133,9	127,1	130,5	132,5	130,4
Oktober	138,3	134,5	141,3	142,9	129,5	128,9	126,7	133,9	127,1	132,1	136,8	130,5
1968 Januar	139,1	135,7	142,1	143,1	130,1	129,2	126,7	133,9	127,1	132,7	136,8	131,6
April	142,1	142,7	143,3	143,4	132,7	132,2	130,9	140,6	128,7	134,8	137,0	133,5
Juli	144,9	143,7	145,0	147,6	134,4	134,3	132,3	140,6	132,7	136,0	141,5	134,7
Oktober	145,3	143,8	147,8	147,7	134,7	134,6	133,3	140,7	132,7	137,8	141,7	134,9
1969 Januar	147,4	148,2	148,5	148,8	136,6	136,5	135,4	140,7	132,7	138,7	141,9	136,7
Frauen												
1963 D	107,7	104,7	107,9	108,6	105,9	105,4	104,1	107,8	105,6	106,0	107,2	106,1
1964 D	115,1	112,3	113,7	119,4	111,2	110,5	108,3	113,9	110,3	111,0	114,5	111,6
1965 D	123,2	119,7	123,3	130,3	118,2	118,1	115,9	121,0	116,9	118,9	122,7	118,1
1966 D	132,8	128,6	133,2	141,7	125,7	125,5	123,6	128,7	122,1	126,9	131,3	125,8
1967 D	138,9	135,2	138,3	145,4	130,2	128,8	126,3	132,4	126,8	131,0	134,2	130,9
1968 D	144,4	143,4	143,1	151,2	134,3	133,0	130,1	138,6	130,1	135,6	139,7	135,0
1967 Januar	138,0	134,8	137,2	143,5	128,6	128,0	125,8	128,9	126,6	130,1	133,1	129,0
April	138,6	135,3	137,6	143,5	130,2	128,9	126,4	133,6	126,9	130,4	133,3	131,0
Juli	139,2	135,3	138,6	145,7	130,6	128,9	126,4	133,6	126,9	130,9	133,3	131,6
Oktober	139,7	135,3	139,6	148,7	131,0	129,4	126,4	133,6	126,9	132,5	137,2	131,9
1968 Januar	140,2	136,6	140,0	148,7	131,7	129,7	126,4	133,6	126,9	133,0	137,2	132,8
April	143,4	144,8	142,0	148,7	134,3	132,8	130,5	140,2	128,6	135,2	137,6	135,2
Juli	146,9	146,1	144,5	153,6	135,5	134,7	131,8	140,2	132,4	136,5	141,8	135,9
Oktober	147,1	146,1	145,7	153,6	135,6	135,0	131,8	140,3	132,4	137,8	142,1	136,0
1969 Januar	148,7	150,5	146,3	153,6	137,2	136,7	134,8	140,3	132,4	138,7	142,4	137,5
Männer und Frauen												
1963 D	106,7	104,3	108,3	107,7	105,7	105,3	104,2	107,9	105,6	105,8	107,3	106,0
1964 D	114,1	111,8	114,1	116,6	110,8	110,2	108,3	114,2	110,3	110,7	114,5	111,4
1965 D	122,7	119,2	123,5	126,7	117,9	117,9	116,0	121,3	116,9	118,7	122,7	117,8
1966 D	131,4	128,1	133,2	136,9	125,3	125,1	123,7	129,0	122,1	126,5	131,0	125,5
1967 D	137,4	134,6	139,3	140,5	129,3	128,4	126,4	132,6	126,9	130,9	133,7	130,3
1968 D	143,1	141,8	144,1	145,5	133,5	132,7	130,5	138,9	130,2	135,4	139,4	134,3
1967 Januar	136,3	134,3	138,0	138,8	128,1	127,6	125,9	129,1	126,7	130,1	132,6	128,6
April	136,8	134,6	138,8	138,9	129,3	128,4	126,6	133,8	127,0	130,3	132,7	130,4
Juli	137,7	134,6	139,7	141,2	129,7	128,4	126,6	133,8	127,0	130,7	132,7	131,0
Oktober	138,6	134,7	140,8	142,9	130,1	129,1	126,6	133,8	127,0	132,3	136,9	131,2
1968 Januar	139,3	135,8	141,4	143,1	130,7	129,4	126,7	133,8	127,0	132,8	136,9	132,2
April	142,3	143,1	142,9	143,4	133,3	132,4	130,8	140,5	128,6	134,9	137,2	134,3
Juli	145,2	144,1	144,9	147,6	134,8	134,3	132,1	140,5	132,6	136,2	141,5	135,3
Oktober	145,6	144,2	147,1	147,7	135,0	134,7	132,2	140,6	132,6	137,8	141,8	135,4
1969 Januar	147,6	148,5	147,8	148,8	136,8	136,5	135,2	140,6	132,6	138,7	142,0	137,1

¹⁾ Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die **laufenden Verdiensterhebungen** haben vor allem den Zweck, in kurzen Zeitabständen ein aktuelles Bild über die Entwicklung der Arbeitsverdienste und der Arbeitszeit zu geben. Für diese Erhebungen werden repräsentativ ausgewählte Betriebe herangezogen, die ihre Meldungen über Verdienste und Arbeitsstunden jeweils für ganze Arbeitnehmergruppen (Leistungsgruppen) abgeben. Dieses Verfahren (Summenverfahren) erbringt ausschließlich Durchschnittswerte, die den Hauptzweck der laufenden Erhebungen — die Darstellung der Entwicklung — erfüllen. Es werden im einzelnen durchgeführt:

Verdiensterhebung in Industrie und Handel (vierteljährlich): Seit 1935 werden im Bereich von Industrie und Baugewerbe (Hoch- und Tiefbau) Arbeiterlöhne und Arbeitszeiten ermittelt. Seit Februar 1957 werden auch die Angestelltengehälter erfaßt, und zwar nicht nur im Bereich der Industrie, sondern auch im Handel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe (Tabellen 1 bis 6).

Verdiensterhebung im Handwerk (halbjährlich): Die Erhebung über Löhne und Arbeitszeit der Arbeiter im Handwerk begann im November 1957 und gleicht in ihren Grundzügen der Verdiensterhebung in Industrie und Handel. Die Ergebnisse werden für zehn zusammengefaßte Zweige der Handwerkssystematik 1956 nachgewiesen (Tabelle 7).

Verdiensterhebung in der Landwirtschaft: Die Erhebung begann halbjährlich (1957 und 1958: März und September) und wird seit 1959 jährlich (September) fortgeführt. Infolge der Neueinteilung und Änderung der Bezeichnungen der Arbeitergruppen ist ab September 1965 die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen eingeschränkt (Tabelle 8).

Die außerdem in drei- bis fünfjährigen Abständen durchgeführten **Sondererhebungen** (Strukturhebungen) haben den Zweck, jeweils besondere Tatbestände der Lohn- und Gehaltsverhältnisse nachzuweisen. Ausgegangen wird auch hier von Meldungen repräsentativ ausgewählter Betriebe, deren Meldungen Angaben für die einzelnen Arbeitnehmer enthalten. Dieses Individualverfahren (Listenverfahren) ermöglicht es, vor allem die Streuung und Schichtung der Verdienste und Arbeitszeiten nachzuweisen. Es gestattet ferner, die bestehenden Verdienstdifferenzierungen (z. B. Leistungslohn) zu untersuchen. Bei der Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1966 (Tabellen 9 bis 21) wurden erstmalig neben den Ergebnissen für einen Monat auch Bruttojahresverdienste nachgewiesen.

Als **Arbeiter** gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die in der Rentenversicherung der Arbeiter versichert sind.

Als **Angestellte** gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die angestelltenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die besonderen Befreiungsvorschriften unterliegen. Bei der Verdiensterhebung in Industrie und Handel werden die kaufmännischen und technischen Angestellten erfaßt, bei den Strukturhebungen außerdem auch die Meister.

Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Lohnes zugrunde liegen; geleistete **Arbeitsstunden** sind die innerhalb der Arbeitsstätte verbrachten Stunden abzüglich der Arbeitspausen. **Mehrarbeitsstunden** sind die über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus geleisteten und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichenen Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Als **Bruttoverdienst** (Bruttolohn bzw. -gehalt) gilt das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt einschl. tariflicher und außer-tariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. **Monats-, Wochen- und Stundenverdienste** beinhalten nur die laufend (regelmäßig in jedem Monat) gezahlten Beträge; Umsatzprovisionen sind anteilig umgelegt. **Jahresverdienste** enthalten darüber hinaus auch sämtliche Sonderzahlungen (Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, 13. Monatsgehalt usw.). Der **Bruttobarverdienst** ist der Gesamtbruttoverdienst ohne den Wert der Naturalleistungen. Die gesetzlichen Abzüge vom Bruttoverdienst setzen sich aus der Lohnsteuer und dem Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung (bei Arbeitnehmern in Betrieben des öffentlichen Dienstes einschl. Zusatzversicherung) zusammen.

Bei den Verdiensten und Arbeitszeiten handelt es sich mit Ausnahme der Schichtungstabellen um Durchschnittswerte. Sämtlichen Tabellen liegen Angaben für vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte aller Altersstufen (ohne Lehrlinge und Anlernlinge) zugrunde, soweit nicht bei Arbeitern eigens vermerkt ist, daß es sich um die „höchste tarifmäßige Altersstufe“ (im allgemeinen 21. Lebensjahr) handelt. Auf Grund der repräsentativen Auswahl der Betriebe beruhen die Ergebnisse auf Meldungen aus sämtlichen tariflichen Ortsklassen.

Wirtschaftsbereich ist die Sammelbezeichnung für die fachliche Gliederung der Ergebnisse nach Wirtschaftsabteilungen, -gruppen usw. sowie deren Kombinationen. Soweit bei den Wirtschaftsbereichen Nummern aufgeführt sind, beziehen sich diese auf die „Systematik der Wirtschaftszweige 1961“. — Ergebnisse, die aus Angaben einer kleineren Zahl von erfaßten Arbeitern bzw. Angestellten errechnet sind, besitzen eingeschränkten Aussagewert; sie sind daher entweder überhaupt nicht nachgewiesen oder stehen in Klammern. In den Tabellen 1 bis 8 der Verdiensterhebungen ist an Stelle von Verdienst- und Arbeitszeitdurchschnitten, die auf weniger als 10 erfaßten Personen beruhen, jeweils ein **Punkt** gesetzt. Durchschnitte, denen Angaben von 10 bis 29 erfaßten Arbeitnehmern zugrunde liegen, stehen in **Klammern**. Hinsichtlich der entsprechenden Regelung bei der Gehalts- und Lohnstruktur-erhebung siehe Vorbemerkungen zu den Tabellen 9 bis 21.

In den **Leistungsgruppen** sind Arbeiter bzw. Angestellte mit gleichen oder ähnlichen tariflichen Lohn- bzw. Gehaltsgruppen und — bei frei vereinbarter Bezahlung — Arbeitnehmer mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen zusammengefaßt. Sie dienen dem zwischen-gewerblichen Vergleich und gelten daher einheitlich in allen Wirtschaftsbereichen. Es bedeutet bei den Arbeitern bzw. Angestellten (mit Ausnahme von Handwerk und Landwirtschaft):

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig, verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder langjährige Beschäftigung mit entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen werden sie meist als Facharbeiter, gelernte, qualifizierte, hochqualifizierte oder Spezial-Facharbeiter, Vorarbeiter, Betriebsbandwerker u. ä. bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Regel im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen sind sie meist als angelehrte oder Spezialarbeiter, qualifizierte angelehrte Arbeiter, angelehrte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden sie meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter u. ä. bezeichnet.

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, und zwar Ia mit Monatsgehältern von 3 500 DM und mehr, Ib bis unter 3 500 DM. Sie sind nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbar, ihre Arbeitsbedingungen sind außerordentlich geregelt, ihre Gehälter liegen über der höchsten einschlägigen tariflichen Gehaltsgruppe. Sie sind nicht in die laufende Verdiensterhebung, sondern nur in die Gehalts- und Lohnstrukturhebung einbezogen.

Leistungsgruppe II: Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden Kenntnissen sowie Obermeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung, die großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Meister, die größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Fachkenntnisse voraussetzt, die durch eine mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder durch privates Studium erworben sind; außerdem Hilfsmeister.

Leistungsgruppe V: Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit ohne Berufsausbildung.

I. Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in der Industrie 1950, 1955, 1960 und seit 1965

Gebiet (Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)	Bezahlte Wochenstd.			Bruttostundenverdienste in DM					Bruttowochenverdienste in DM					
	Arbeiter ins- gesamt	davon		Arbeiter ins- gesamt	davon			Arbeiter ins- gesamt	davon					
		männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter		männl. Arbeiter	darunter			weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter		weibl. Arbeiter	
Jahr ¹⁾					Fach- arbeit.	Hilfs- arbeit.				Fach- arbeit.	Hilfs- arbeit.			
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau²⁾)														
Bayern	1950	46,8	47,9	44,9	1,11	1,27	1,37	1,05	0,81	52	61	66	51	36
	1955	48,2	49,8	45,8	1,55	1,78	1,92	1,46	1,13	75	88	96	74	52
	1960	45,2	46,4	43,2	2,29	2,58	2,74	2,15	1,75	104	120	127	99	76
	1965	44,0	44,9	41,7	3,81	4,15	4,39	3,63	2,93	168	187	198	165	122
	1966	43,6	44,6	41,4	4,10	4,47	4,73	3,90	3,17	179	200	211	176	131
	1967	42,3	43,2	40,1	4,24	4,61	4,87	3,99	3,28	180	200	211	175	132
	1968	43,0	43,8	40,8	4,44	4,82	5,09	4,15	3,43	191	212	224	184	140
Bundesgebiet	1968	43,3	44,0	40,6	4,88	5,18	5,49	4,42	3,60	211	228	242	195	146
Industrie (ohne Bauindustrie)														
Bayern	1950	46,4	47,5	43,5	1,10	1,26	1,36	1,05	0,81	52	61	66	51	37
	1955	47,6	49,1	44,3	1,51	1,74	1,90	1,42	1,12	73	86	94	71	51
	1960	45,3	46,6	43,2	2,25	2,56	2,73	2,13	1,75	103	120	127	99	76
	1965	43,7	44,9	41,7	3,71	4,11	4,35	3,52	2,93	163	185	196	160	122
	1966	43,5	44,7	41,4	4,02	4,44	4,70	3,81	3,16	175	199	210	173	131
	1967	42,0	43,0	40,1	4,17	4,59	4,86	3,92	3,27	176	198	210	172	132
	1968	42,7	43,7	40,8	4,36	4,81	5,09	4,07	3,43	187	211	223	180	140
Bundesgebiet	1968	43,1	43,9	40,6	4,83	5,19	5,49	4,42	3,60	209	228	242	194	146
Steine und Erden 22 0														
Bayern	1950	49,1	49,2	47,2	1,13	1,15	1,26	1,06	0,82	55	56	61	52	39
	1955	50,6	50,7	47,6	1,59	1,61	1,73	1,53	1,19	80	81	88	77	56
	1960	48,9	49,0	45,4	2,42	2,45	2,63	2,24	1,86	119	121	129	109	85
	1965	44,4	47,9	47,7	4,10	4,13	4,35	3,85	3,30	196	198	208	185	147
	1966	47,4	47,5	44,8	4,35	4,38	4,58	4,16	3,54	207	209	217	201	159
	1967	45,9	46,0	43,6	4,40	4,43	4,65	4,18	3,54	203	205	213	195	155
	1968	46,4	46,5	42,8	4,55	4,57	4,83	4,26	3,58	212	214	226	200	154
Bundesgebiet	1968	46,8	46,9	41,8	4,95	4,97	5,22	4,49	3,80	232	233	247	209	159
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie) 20 00, 07														
Bayern	1950	48,4	49,2	46,4	1,11	1,27	1,36	1,16	0,73	53	62	68	54	34
	1955	48,5	49,4	46,2	1,49	1,66	1,79	1,43	1,04	73	82	90	67	48
	1960	46,1	47,2	44,0	2,11	2,41	2,64	2,08	1,61	98	114	124	91	71
	1965	44,7	46,1	42,2	3,56	3,96	4,26	3,50	2,72	159	183	193	156	114
	1966	45,2	46,8	42,2	3,89	4,34	4,64	3,81	2,95	176	203	212	174	125
	1967	43,8	45,5	40,6	4,08	4,53	4,84	3,95	3,13	179	206	217	176	127
	1968	43,8	45,1	41,1	4,31	4,77	5,07	3,99	3,28	189	216	226	183	135
Bundesgebiet	1968	43,3	44,1	40,7	5,13	5,51	5,84	4,49	3,76	223	243	257	198	153
Investitionsgüterindustrien (Metallverarbeitende Industrie)														
Bayern	1950	47,6	47,8	46,8	1,21	1,35	1,40	1,06	0,84	57	64	67	50	40
	1955	49,3	50,2	47,0	1,66	1,86	1,96	1,46	1,23	82	94	98	73	58
	1960	45,1	45,8	43,2	2,42	2,68	2,82	2,16	1,84	109	123	129	99	78
	1965	43,0	43,8	40,9	3,90	4,23	4,46	3,43	3,04	168	186	196	149	125
	1966	42,7	43,4	40,7	4,21	4,56	4,82	3,69	3,28	180	198	211	159	134
	1967	40,7	41,2	39,4	4,37	4,73	4,97	3,84	3,40	179	196	207	158	135
	1968	42,1	42,7	40,4	4,58	4,95	5,19	4,03	3,58	194	213	224	171	145
Bundesgebiet	1968	42,9	43,6	40,3	4,95	5,23	5,50	4,38	3,73	213	228	241	190	150
Textilindustrie 27 5														
Bayern	1950	45,0	48,3	43,7	0,96	1,12	1,20	0,92	0,89	43	54	58	45	38
	1955	45,1	47,6	44,1	1,29	1,55	1,78	1,25	1,18	58	74	85	61	51
	1960	43,6	45,4	42,7	2,02	2,31	2,51	1,90	1,86	88	105	114	86	80
	1965	42,8	44,8	41,7	3,20	3,57	3,82	3,11	2,97	137	160	170	139	124
	1966	42,8	44,8	41,7	3,43	3,82	4,09	3,33	3,18	147	171	182	147	132
	1967	41,1	42,7	40,1	3,61	4,02	4,28	3,55	3,33	148	171	183	150	134
	1968	41,9	43,7	40,7	3,79	4,20	4,49	3,73	3,50	159	184	196	161	143
Bundesgebiet	1968	42,4	44,4	40,5	4,07	4,56	4,86	4,02	3,63	172	202	216	177	147
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 28/9														
Bayern	1950	49,3	53,1	45,1	1,00	1,20	1,29	1,06	0,74	50	64	68	55	34
	1955	50,4	53,3	46,8	1,42	1,64	1,72	1,40	1,10	73	87	91	72	51
	1960	47,4	48,8	44,6	2,15	2,38	2,50	2,03	1,63	103	115	122	97	73
	1965	46,8	48,1	43,6	3,52	3,81	3,98	3,28	2,67	166	184	193	156	116
	1966	46,6	47,7	43,6	3,84	4,15	4,33	3,58	2,91	179	199	208	168	127
	1967	46,2	47,1	43,5	4,01	4,33	4,52	3,76	3,01	186	205	215	174	132
	1968	45,9	46,8	43,2	4,19	4,53	4,74	3,91	3,14	193	213	222	182	136
Bundesgebiet	1968	45,1	46,5	42,2	4,35	4,80	5,08	4,36	3,28	196	223	237	200	138
Hoch- und Tiefbau²⁾ 30 0														
Bayern	1950	45,0	44,9	46,2	1,28	1,28	1,41	1,08	1,12	57	57	63	48	52
	1955	48,1	48,0	48,0	1,89	1,89	2,03	1,59	1,55	91	91	98	75	75
	1960	45,5	45,5	44,6	2,72	2,72	2,86	2,30	2,07	124	124	132	102	92
	1965	45,0	45,0	43,1	4,30	4,30	4,53	3,82	3,46	194	194	204	173	150
	1966	44,3	44,3	43,0	4,57	4,57	4,81	4,08	3,71	203	203	213	182	159
	1967	44,1	44,1	41,8	4,65	4,66	4,88	4,14	3,79	205	205	215	183	159
	1968	44,3	44,3	42,2	4,86	4,87	5,11	4,33	3,93	216	216	226	194	166
Bundesgebiet	1968	44,1	44,1	41,8	5,16	5,16	5,47	4,44	3,86	228	228	241	196	161

¹⁾ Mit Beginn des Jahres 1964 wurde — wie schon 1957 — eine Änderung des repräsentativen Berichtsfirmenkreises vorgenommen. Infolge der dadurch notwendig gewordenen Anwendung von Korrekturfaktoren können die hier nachgewiesenen Zahlen für 1950, 1955 und 1960 von den Angaben in früheren Veröffentlichungen etwas abweichen. — ²⁾ Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957, 1960 und seit 1965

Gebiet Jahr ¹⁾ (Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)		Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
		Kaufmännisch					Technisch				Kaufm. und techn.		
		männl.	dar. ²⁾ Lgr. III	weibl.	dar. ²⁾ Lgr. IV	ins- gesamt	männl.	dar. ²⁾ Lgr. III	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt
DM													
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe													
Bayern	1957	520	538	395	309	413	628	591	378	602	553	337	445
	1960	623	635	396	363	488	772	700	464	739	669	398	532
	1965	928	927	612	560	744	1 103	1 002	703	1 057	990	616	809
	1966	1 003	1 000	664	604	808	1 189	1 076	766	1 140	1 070	669	879
	1967	1 041	1 058	693	629	843	1 228	1 151	814	1 180	1 109	699	916
	1968	1 104	1 115	731	660	896	1 305	1 222	852	1 254	1 177	738	975
Bundesgebiet	1968	1 166	1 172	746	668	939	1 358	1 278	874	1 312	1 234	752	1 020
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau³⁾)													
Bayern	1957	555	558	368	350	455	650	597	401	627	600	370	509
	1960	670	663	432	400	538	786	699	474	754	729	435	611
	1965	986	945	656	598	798	1 117	990	689	1 069	1 057	659	898
	1966	1 060	1 007	711	644	863	1 203	1 065	747	1 152	1 138	715	971
	1967	1 106	1 081	739	665	902	1 241	1 146	781	1 190	1 180	743	1 012
	1968	1 181	1 151	778	695	958	1 316	1 218	825	1 263	1 256	783	1 076
Bundesgebiet	1968	1 241	1 203	813	732	1 025	1 367	1 282	869	1 322	1 310	819	1 143
Industrie (ohne Bauindustrie)													
Bayern	1957	555	557	369	351	455	647	592	400	623	598	371	506
	1960	670	662	433	401	538	780	691	472	745	725	436	606
	1965	982	940	653	598	795	1 098	973	689	1 049	1 045	657	887
	1966	1 060	1 002	709	643	860	1 183	1 049	747	1 131	1 125	713	960
	1967	1 104	1 079	737	665	900	1 222	1 137	780	1 170	1 168	742	1 001
	1968	1 177	1 149	775	694	955	1 299	1 209	825	1 244	1 244	781	1 065
Bundesgebiet	1968	1 240	1 203	811	733	1 024	1 352	1 272	869	1 306	1 300	818	1 134
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie) 20 00, 07													
Bayern	1957	547	609	407	441	489	583	617	435	544	567	419	517
	1960	664	673	488	439	592	718	715	522	672	694	502	631
	1965	938	969	644	604	792	1 060	1 045	751	998	1 009	672	888
	1966	1 020	1 029	707	656	863	1 155	1 130	824	1 095	1 100	736	973
	1967	1 072	1 085	753	696	919	1 204	1 160	860	1 145	1 152	781	1 030
	1968	1 161	1 155	819	725	1 001	1 341	1 221	934	1 277	1 274	849	1 142
Bundesgebiet	1968	1 366	1 272	909	780	1 141	1 454	1 324	1 013	1 374	1 409	927	1 226
Investitionsgüterindustrien (Metallverarbeitende Industrie)													
Bayern	1957	566	564	377	374	456	652	572	389	632	615	378	522
	1960	679	664	436	425	533	779	669	454	748	742	439	623
	1965	982	903	656	609	780	1 089	922	674	1 046	1 052	658	897
	1966	1 059	961	713	656	845	1 174	992	731	1 129	1 134	715	972
	1967	1 099	1 088	739	676	880	1 207	1 121	754	1 161	1 170	741	1 008
	1968	1 182	1 164	780	706	939	1 284	1 201	798	1 238	1 250	782	1 077
Bundesgebiet	1968	1 231	1 185	805	731	995	1 331	1 249	799	1 291	1 295	804	1 132
Textilindustrie 27 5													
Bayern	1957	561	574	356	329	450	587	563	419	567	570	361	478
	1960	685	714	419	392	536	713	684	512	674	696	429	570
	1965	989	999	625	585	778	1 058	1 034	721	975	1 015	637	828
	1966	1 057	1 080	670	627	841	1 123	1 100	775	1 042	1 082	683	893
	1967	1 116	1 143	707	661	892	1 198	1 156	801	1 104	1 146	719	946
	1968	1 185	1 212	739	685	939	1 307	1 199	832	1 195	1 229	750	1 003
Bundesgebiet	1968	1 224	1 230	763	710	967	1 302	1 253	887	1 202	1 254	780	1 031
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 28 9													
Bayern	1957	528	552	350	295	442	634	601	367	593	551	350	464
	1960	636	629	422	341	531	755	689	438	711	663	423	559
	1965	950	921	631	532	813	1 064	1 009	656	998	975	633	843
	1966	1 024	984	684	577	881	1 155	1 083	704	1 075	1 053	686	913
	1967	1 083	1 038	720	600	933	1 213	1 131	755	1 139	1 112	722	968
	1968	1 140	1 107	750	634	981	1 286	1 199	797	1 209	1 173	754	1 019
Bundesgebiet	1968	1 218	1 187	784	715	1 043	1 310	1 231	869	1 243	1 237	790	1 073
Hoch- und Tiefbau³⁾ 30 0													
Bayern	1957	557	566	349	346	454	696	621	509	695	637	352	556
	1960	671	674	429	415	549	872	753	550	866	791	432	686
	1965	1 045	1 003	694	609	849	1 309	1 147	702	1 297	1 212	694	1 045
	1966	1 119	1 085	749	661	913	1 412	1 233	791	1 400	1 303	750	1 124
	1967	1 137	1 113	769	665	942	1 450	1 275	850	1 438	1 333	771	1 162
	1968	1 234	1 182	825	715	1 014	1 505	1 351	867	1 489	1 408	826	1 233
Bundesgebiet	1968	1 247	1 189	846	702	1 033	1 522	1 390	843	1 510	1 439	846	1 282
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe													
Bayern	1957	495	524	317	293	389	478	500	238	430	498	318	394
	1960	590	617	376	345	461	653	667	362	608	597	377	467
	1965	887	913	584	537	709	997	1 086	788	966	898	586	721
	1966	962	995	633	580	771	1 079	1 141	876	1 050	974	636	786
	1967	995	1 037	664	608	804	1 129	1 194	999	1 110	1 009	669	820
	1968	1 051	1 083	700	639	854	1 213	1 259	1 012	1 184	1 066	704	871
Bundesgebiet	1968	1 113	1 146	708	636	885	1 235	1 214	910	1 185	1 121	710	895

¹⁾ Mit Beginn des Jahres 1964 wurde — wie schon 1957 — eine Änderung des repräsentativen Berichtsfirmenkreises vorgenommen. Infolge der dadurch notwendig gewordenen Anwendung von Korrekturfaktoren können die hier nachgewiesenen Zahlen für 1957, 1960 von den Angaben in früheren Veröffentlichungen etwas abweichen. — ²⁾ Leistungsgruppe III bzw. IV siehe textliche Erläuterungen auf Seite 352. — ³⁾ Einschl. Handwerk.

3. Index der durchschnittlichen Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in der Industrie seit 1963

1962 = 100

Zeit (D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)	Bayern							Bundesgebiet						
	Bezahlte Wochenstunden	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenstunden	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
1963 D	97,9	107,9	109,1	108,2	105,4	107,1	105,6	99,4	107,4	108,3	107,5	106,7	107,1	106,8
1964 D	98,1	118,1	119,7	118,5	116,3	116,2	116,3	98,7	116,4	116,9	116,5	115,1	115,0	115,2
1965 D	98,6	129,3	131,7	129,9	128,1	128,5	128,1	99,2	127,8	128,2	127,9	126,8	127,3	127,0
1966 D	97,9	139,0	142,3	139,7	136,3	137,8	136,6	98,3	135,9	138,6	136,4	133,5	137,2	134,2
1967 D	94,8	143,0	147,3	144,0	136,1	138,2	136,4	94,9	140,0	144,3	140,7	132,4	138,2	133,4
1968 D	96,3	149,5	154,1	150,6	144,6	147,1	145,0	97,0	146,2	150,3	146,9	141,6	147,0	142,5
1967 Januar . .	93,0	141,3	145,8	142,4	130,9	135,4	131,6	93,0	138,4	143,0	139,2	128,2	135,0	129,3
April	94,5	142,0	146,5	143,1	134,4	136,3	134,7	94,6	139,4	143,9	140,2	131,4	137,5	132,4
Juli	95,6	142,9	147,7	144,0	136,9	138,9	137,2	95,7	140,6	144,8	141,4	134,3	139,3	135,1
Oktober . . .	95,9	144,4	148,1	145,3	138,6	140,3	138,9	96,3	141,4	145,4	142,1	135,7	141,1	136,6
1968 Januar . .	93,9	144,7	148,3	145,5	135,3	139,6	136,0	94,9	141,9	145,9	142,6	134,1	140,9	135,2
April	96,0	146,5	150,7	147,5	140,8	143,7	141,2	96,8	143,9	148,1	144,6	138,9	144,7	139,8
Juli	96,9	151,0	155,9	152,2	146,8	148,2	147,0	97,8	149,0	152,8	149,7	145,7	149,7	146,3
Oktober . . .	97,8	152,3	157,4	153,5	149,3	151,4	149,6	98,6	150,0	154,4	150,8	147,8	152,6	148,6
1969 Januar . .	95,8	155,1	160,3	156,3	147,9	153,2	148,8	96,9	152,1	157,0	153,0	147,2	153,9	148,3

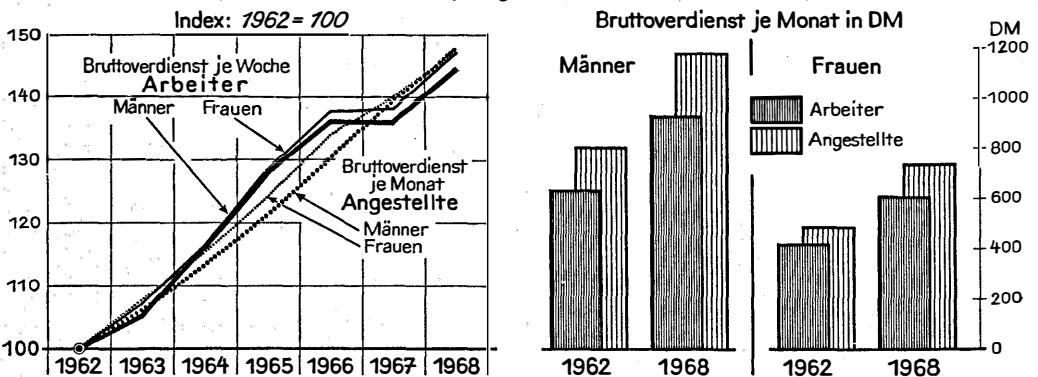
4. Index der durchschnittlichen Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel seit 1963

1962 = 100

Zeit (D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)	Bayern							Bundesgebiet						
	Bruttomonatsverdienste der Angestellten													
	Kaufmännisch			Technisch	Kaufm. und techn.			Kaufmännisch			Technisch	Kaufm. und techn.		
männl.	weibl.	insges.	männl.		weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.		weibl.	insges.	
1963 D	107,0	107,7	107,3	104,6	106,1	107,6	106,6	106,8	107,3	107,0	105,5	106,2	107,3	106,5
1964 D	114,6	115,5	115,0	111,3	113,3	115,2	114,0	113,8	114,6	114,1	111,8	112,9	114,6	113,5
1965 D	122,6	124,5	123,5	119,7	121,4	124,2	122,4	123,2	124,6	123,7	120,7	122,1	124,5	122,9
1966 D	131,6	134,4	132,9	128,3	130,3	134,0	131,7	132,2	134,4	133,1	128,5	130,7	134,2	131,8
1967 D	139,0	140,2	139,6	139,2	139,2	140,0	139,5	137,6	139,9	138,6	133,0	135,8	139,8	137,0
1968 D	146,7	147,2	146,9	148,5	147,6	147,0	147,4	144,1	145,9	144,9	139,9	142,5	145,8	143,5
1967 Januar . .	136,2	138,2	137,2	131,0	134,1	137,9	135,5	136,4	139,6	137,7	131,0	134,3	139,4	135,9
April	137,7	139,2	138,4	139,2	138,5	139,0	138,7	137,0	139,0	137,8	132,7	135,3	138,9	136,4
Juli	139,4	140,9	140,1	141,1	140,2	140,7	140,4	137,8	140,1	138,8	133,4	136,1	140,0	137,3
Oktober . . .	140,9	141,2	141,0	142,1	141,5	141,0	141,3	139,1	141,0	139,9	134,7	137,3	140,9	138,4
1968 Januar . .	143,5	142,3	142,9	143,4	143,6	142,1	143,0	141,3	143,6	142,3	135,9	139,2	143,5	140,5
April	144,2	144,6	144,4	144,9	144,6	144,4	144,5	142,3	144,1	143,1	137,6	140,5	144,0	141,6
Juli	147,1	148,4	147,8	149,9	148,4	148,3	148,3	145,4	147,1	146,1	142,4	144,2	147,0	145,1
Oktober . . .	149,5	149,5	149,5	151,9	150,6	149,3	150,2	147,4	148,6	147,9	143,6	145,9	148,5	146,7
1969 Januar . .	151,9	152,8	152,4	155,0	153,3	152,7	153,1	149,6	151,7	150,5	145,7	148,0	151,6	149,1

Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten in Bayern seit 1962

(Arbeiter in der Industrie, Angestellte in Industrie und Handel)



5. Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in der Industrie im Oktober 1966 und 1968

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- stunden		Bruttostunden- verdienste in DM		Bruttowochen- verdienste in DM		Bezahlte Wochen- stunden		Bruttostunden- verdienste in DM		Bruttowochen- verdienste in DM		
	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968	
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau¹⁾)													
Männliche Arbeiter	1	44,6	44,6	4,79	5,19	214	231	43,6	43,8	4,86	5,31	212	233
	2	44,5	44,6	4,33	4,72	193	210	42,8	43,5	4,37	4,84	187	210
	3	45,4	44,8	3,96	4,24	180	190	43,2	42,9	3,74	4,13	161	177
Zusammen		44,7	44,6	4,52	4,91	202	219	43,2	43,6	4,60	5,06	199	221
Weibliche Arbeiter	1	41,8	41,4	3,56	3,84	149	159	42,1	41,9	3,48	3,87	147	162
	2	41,3	41,2	3,31	3,59	137	148	40,8	40,9	3,40	3,74	139	153
	3	41,7	41,3	3,02	3,31	126	137	40,6	40,5	3,15	3,50	128	142
Zusammen		41,5	41,2	3,22	3,51	134	145	40,7	40,8	3,31	3,66	135	149
Arbeiter insgesamt		43,7	43,6	4,17	4,53	182	198	42,5	42,8	4,26	4,68	181	201
Investitionsgüterindustrien													
Industrie (ohne Bauindustrie)													
Männliche Arbeiter	1	44,7	44,5	4,78	5,19	214	231	43,8	44,0	4,96	5,39	217	237
	2	44,4	44,5	4,32	4,72	192	210	42,8	43,7	4,46	4,95	191	216
	3	45,5	44,7	3,89	4,14	177	185	43,1	42,9	3,78	4,25	163	182
Zusammen		44,7	44,5	4,50	4,90	201	218	43,4	43,8	4,71	5,17	204	227
Weibliche Arbeiter	1	41,8	41,4	3,56	3,84	149	159	41,4	42,4	3,74	4,02	155	170
	2	41,3	41,2	3,31	3,59	137	148	41,0	41,0	3,45	3,81	142	156
	3	41,7	41,3	3,01	3,30	126	136	41,0	42,1	3,29	3,69	135	155
Zusammen		41,5	41,2	3,22	3,50	134	145	41,0	41,2	3,41	3,78	140	156
Arbeiter insgesamt		43,6	43,4	4,08	4,45	178	193	43,1	43,5	4,57	5,03	197	219
Elektrotechnische Industrie 25 0													
Männliche Arbeiter	1	46,8	44,1	4,84	5,10	226	225	43,4	43,3	4,71	5,15	204	223
	2	46,0	43,1	4,36	4,52	201	195	42,4	42,8	4,19	4,61	178	197
	3	44,8	43,5	3,81	4,09	171	178	42,7	42,5	3,73	4,18	159	178
Zusammen		46,6	43,9	4,72	4,98	220	218	43,0	43,0	4,43	4,88	190	210
Weibliche Arbeiter	1	44,8	42,6	3,52	3,76	158	160	41,6	40,6	3,85	4,01	160	163
	2	44,2	41,0	3,24	3,49	143	143	40,6	40,7	3,37	3,72	137	151
	3	44,3	41,5	3,35	3,62	149	150	40,3	40,2	3,16	3,50	127	141
Zusammen		44,3	41,5	3,35	3,62	149	150	40,5	40,5	3,28	3,63	133	147
Arbeiter insgesamt		46,5	43,8	4,68	4,96	218	217	41,8	41,8	3,93	4,31	164	180
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien													
Männliche Arbeiter	1	46,3	46,2	4,70	5,05	218	233	44,2	44,0	4,80	5,18	212	228
	2	46,2	45,7	4,44	4,81	205	220	44,8	44,7	4,09	4,40	183	196
	3	47,0	46,1	4,17	4,35	196	201	44,8	43,9	3,71	3,97	166	175
Zusammen		46,4	45,9	4,47	4,82	207	221	44,5	44,2	4,40	4,74	196	210
Weibliche Arbeiter	1	42,8	42,1	3,56	3,92	152	165	41,6	41,2	3,60	3,84	149	158
	2	42,0	40,6	3,26	3,58	137	146	41,6	41,4	3,27	3,49	136	144
	3	42,7	41,9	3,07	3,34	131	140	41,7	41,2	2,92	3,18	122	131
Zusammen		42,4	41,3	3,16	3,47	134	143	41,6	41,3	3,20	3,44	133	142
Arbeiter insgesamt		45,8	45,2	4,30	4,64	197	210	42,9	42,6	3,75	4,05	161	173
Verbrauchsgüterindustrien													
Steine und Erden 22 0													
Männliche Arbeiter	1	47,8	48,1	4,66	4,90	223	236	44,5	44,1	4,22	4,60	188	203
	2	47,3	47,6	4,40	4,60	208	219	44,8	44,9	3,74	4,07	168	183
	3	49,0	47,9	4,24	4,35	208	208	44,3	43,6	3,47	3,82	154	166
Zusammen		47,9	47,9	4,44	4,65	213	223	44,6	44,4	3,96	4,29	177	190
Weibliche Arbeiter	1	(46,2)	(43,8)	(3,83)	(3,90)	(177)	(171)	41,8	41,3	3,64	3,94	152	163
	2	44,4	43,1	3,65	3,82	162	165	41,7	41,2	3,34	3,60	139	148
	3	46,8	44,0	3,53	3,48	165	153	41,6	40,9	2,95	3,23	123	132
Zusammen		45,9	43,7	3,59	3,62	165	158	41,7	41,2	3,30	3,57	138	147
Arbeiter insgesamt		47,8	47,8	4,41	4,63	211	221	42,8	42,5	3,56	3,87	153	164
Chemische Industrie 20 00, 07													
Männliche Arbeiter	1	45,7	45,1	4,65	5,09	212	230	48,5	47,2	4,48	4,88	217	230
	2	48,0	46,0	4,21	4,71	202	217	49,5	49,0	4,05	4,40	201	216
	3	44,7	46,9	3,86	4,09	173	192	47,9	47,2	3,70	4,02	177	190
Zusammen		47,0	45,8	4,31	4,77	203	219	48,6	47,6	4,29	4,67	208	222
Weibliche Arbeiter	1	41,0	42,8	3,31	3,81	136	163	45,1	45,1	2,91	3,47	131	156
	2	42,1	40,3	3,07	3,41	129	137	43,7	43,7	3,11	3,29	136	144
	3	43,0	42,1	2,88	3,19	124	134	43,9	43,6	2,93	3,14	128	137
Zusammen		42,6	41,2	2,97	3,31	127	136	43,9	43,6	2,96	3,18	130	139
Arbeiter insgesamt		45,4	44,3	3,86	4,32	175	191	47,3	46,5	3,94	4,29	187	200
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 28 u. 29													
Bergbau²⁾ 11													
Männliche Arbeiter	1	45,7	43,3	4,55	4,87	208	211	44,3	44,8	4,82	5,18	214	232
	2	46,7	44,6	3,92	4,17	183	186	44,7	45,0	4,42	4,72	198	213
	3	44,6	43,0	3,90	4,07	174	175	45,2	45,1	4,10	4,42	185	199
Zusammen		45,8	43,6	4,37	4,65	200	203	44,6	44,9	4,59	4,93	205	222
Hoch- und Tiefbau³⁾ 30 0													

¹⁾ Einschl. Handwerk. — ²⁾ Verdienste ohne Bergmannsprämie.

noch: 5. Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in der Industrie im Oktober 1966 und 1968

Geschlecht	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste in DM		Bruttowochenverdienste in DM		Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste in DM		Bruttowochenverdienste in DM	
	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Gewinnung von Steinen und Erden						Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie 25 6 und 23 8/47					
Männliche Arbeiter	48,1	48,1	4,29	4,57	206	220	43,8	44,4	4,35	4,75	191	211
Weibliche Arbeiter	46,4	43,5	3,17	3,28	147	143	41,1	41,8	3,19	3,48	131	145
Insgesamt	48,1	48,0	4,26	4,55	205	218	43,0	43,5	3,99	4,35	171	189
	Verarbeitung von Steinen und Erden						Verbrauchsgüterindustrien Feinkeramische Industrie 22 4					
Männliche Arbeiter	47,8	47,7	4,51	4,69	216	224	45,9	44,4	4,15	4,35	191	193
Weibliche Arbeiter	45,8	43,8	3,70	3,75	169	164	42,6	41,6	3,17	3,32	135	138
Insgesamt	47,7	47,6	4,48	4,67	214	222	44,2	42,9	3,65	3,81	161	163
	Eisen- und Stahlindustrie 23 0, 4,80						Glasindustrie 22 7					
Männliche Arbeiter	44,0	44,3	4,74	5,12	209	227	43,5	42,9	4,44	4,81	193	206
Weibliche Arbeiter	41,2	41,1	3,33	3,69	137	152	41,5	41,8	2,95	3,21	122	134
Insgesamt	43,9	44,2	4,67	5,06	205	224	42,9	42,6	3,96	4,32	170	184
	Eisenschaffende Industrie 23 0						Holzverarbeitende Industrie 26 1					
Männliche Arbeiter	44,6	44,1	4,73	4,95	211	218	45,5	44,7	4,28	4,61	194	206
Weibliche Arbeiter	42,2	40,0	3,07	3,31	130	132	42,7	42,5	3,12	3,34	133	142
Insgesamt	44,5	44,0	4,69	4,91	209	216	44,7	44,1	3,96	4,26	177	188
	Eisen-, Stahl- und Temperegieerei 23 4						Holz- und Polstermöbelindustrie					
Männliche Arbeiter	43,3	44,8	4,83	5,39	209	247	45,1	44,4	4,44	4,75	200	211
Weibliche Arbeiter	41,4	41,8	3,27	3,64	135	152	42,5	42,5	3,29	3,54	140	150
Insgesamt	43,3	44,7	4,78	5,34	207	239	44,4	44,0	4,17	4,47	185	197
	NE Metallindustrie 23 2,6						Musikinstrumenten-, Sport-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie 25 8					
Männliche Arbeiter	44,0	43,5	4,84	5,33	213	232	44,9	45,0	4,12	4,52	185	203
Weibliche Arbeiter	42,4	41,0	3,30	3,66	140	150	41,6	41,6	2,88	3,14	120	131
Insgesamt	43,8	43,2	4,66	5,13	204	222	43,1	43,2	3,46	3,81	149	165
	NE Metallgießerei 23 6						Spielwarenindustrie 25 83					
Männliche Arbeiter	44,0	44,9	5,02	5,42	221	243	45,4	45,1	4,06	4,46	184	201
Weibliche Arbeiter	41,7	40,4	3,36	3,75	140	152	41,5	41,2	2,90	3,17	121	130
Insgesamt	43,7	44,2	4,78	5,18	209	229	42,9	42,6	3,33	3,67	143	157
	Chemiefaserindustrie 20 04						Papier- u. pappeverarbeitende Industrie 26 5					
Männliche Arbeiter	44,6	41,8	4,71	5,23	210	218	45,4	45,5	4,35	4,76	198	216
Weibliche Arbeiter	39,5	38,9	3,54	3,92	140	152	41,5	41,5	2,96	3,24	123	134
Insgesamt	43,7	41,3	4,52	5,03	197	208	43,4	43,5	3,68	4,04	160	176
	Sägewerke u. Holzbearbeitende Industrie 26 0						Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie 26 8					
Männliche Arbeiter	45,2	45,3	3,97	4,31	180	195	43,6	43,9	5,64	6,02	246	264
Weibliche Arbeiter	43,0	42,2	2,89	3,18	124	134	41,5	41,4	3,61	3,86	150	160
Insgesamt	45,0	45,1	3,89	4,23	175	191	43,0	43,3	5,13	5,54	221	240
	Säge-, Furnier- u. ä. Werke 26 00						Kunststoffverarbeitende Industrie 21 0					
Männliche Arbeiter	44,7	44,7	3,87	4,19	173	187	45,2	45,1	4,19	4,56	190	206
Weibliche Arbeiter	44,2	41,9	2,78	3,11	123	130	42,6	42,7	3,04	3,17	130	135
Insgesamt	44,7	44,5	3,81	4,14	170	184	44,3	44,2	3,79	4,07	168	180
	Zellstoff- u. papiererzeugende Industrie 26 4						Lederverarbeitende Industrie 27 1					
Männliche Arbeiter	47,2	46,7	4,71	5,08	222	237	43,3	43,7	4,18	4,69	181	205
Weibliche Arbeiter	42,4	42,4	3,30	3,59	140	152	41,7	41,3	2,94	3,29	123	136
Insgesamt	46,5	46,1	4,53	4,88	211	225	42,3	42,3	3,42	3,87	145	164
	Investitionsgüterindustrien Stahl- und Leichtmetallbau 24 0						Schuhindustrie 27 2					
Männliche Arbeiter	46,2	46,6	4,82	5,08	223	237	41,0	42,4	4,42	4,63	181	196
Weibliche Arbeiter	42,3	42,2	3,07	3,38	130	143	39,9	40,9	3,34	3,51	133	144
Insgesamt	46,1	46,5	4,79	5,06	221	235	40,4	41,5	3,80	3,98	154	165
	- Straßenfahrzeugbau 24 4						Bekleidungsindustrie 27 6/9					
Männliche Arbeiter	42,8	43,8	4,76	5,30	203	232	43,1	43,5	4,44	4,70	191	204
Weibliche Arbeiter	41,1	40,8	3,64	4,01	150	164	41,1	40,9	3,19	3,45	131	141
Insgesamt	42,5	43,3	4,57	5,10	194	221	41,5	41,3	3,41	3,68	141	152
	Kraftfahrzeugindustrie 24 40/1						Nahrungs- und Genußmittelindustrien Brauerei und Mälzerei 29 3					
Männliche Arbeiter	42,9	43,7	4,81	5,40	206	236	46,9	45,7	4,43	4,87	208	223
Weibliche Arbeiter	40,9	41,1	4,10	4,51	168	185	42,5	42,5	3,55	3,84	151	163
Insgesamt	42,7	43,4	4,72	5,30	201	230	46,6	45,5	4,36	4,81	203	219
	Feinmechanische u. optische Industrie 25 2/4						Molkereien und Käseereien 28 80					
Männliche Arbeiter	42,5	42,7	4,31	4,78	183	204	50,3	49,4	3,94	4,22	198	208
Weibliche Arbeiter	40,9	41,3	3,16	3,53	129	146	44,7	45,1	2,93	3,15	131	142
Insgesamt	41,7	42,0	3,74	4,19	156	176	48,7	48,2	3,67	3,94	179	190

6. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel im Oktober 1966 und 1968

Geschlecht Leistungsgruppe		Bruttomonatsverdienste der Angestellten ¹⁾											
		Kaufmännisch		Technisch		Kaufmännisch u. technisch		Kaufmännisch		Kaufmännisch u. technisch			
		1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968		
DM													
Industrie und Handel ²⁾						Investitionsgüterindustrien							
Männliche Angestellte	II	1 360	1 533	1 439	1 713	1 397	1 606	1 366	1 746	1 388	1 725	1 382	1 731
	III	1 020	1 137	1 093	1 250	1 047	1 185	973	1 198	1 005	1 230	994	1 220
	IV	710	778	820	944	733	812	740	802	778	847	758	822
	V	632	708	686	780	639	716	567	614	615	685	584	633
	Zusammen	1 018	1 125	1 204	1 338	1 086	1 203	1 074	1 218	1 187	1 320	1 148	1 286
Weibliche Angestellte	II	1 100	1 204	1 318	1 591	1 126	1 248	1 200	1 460	1 195	1 461	1 199	1 460
	III	830	932	841	966	831	934	886	1 027	859	998	882	1 023
	IV	613	670	657	716	615	673	664	718	647	700	662	716
	V	500	546	538	599	502	548	526	562	547	610	528	565
	Zusammen	672	742	779	874	678	749	721	796	735	819	722	799
Angestellte insgesamt		819	910	1 154	1 285	891	994	856	962	1 141	1 272	984	1 105
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau ³⁾)						Verbrauchsgüterindustrien							
Männliche Angestellte	II	1 415	1 672	1 451	1 744	1 438	1 716	1 421	1 594	1 426	1 583	1 423	1 589
	III	1 027	1 179	1 085	1 246	1 057	1 218	1 050	1 162	1 144	1 235	1 093	1 195
	IV	766	833	830	924	792	868	780	846	898	998	822	893
	V	590	651	756	852	634	699	547	610	815	983	587	662
	Zusammen	1 078	1 209	1 219	1 349	1 156	1 287	1 058	1 178	1 188	1 320	1 114	1 239
Weibliche Angestellte	II	1 208	1 364	1 216	1 510	1 210	1 388	1 170	1 259	1 065	1 294	1 149	1 266
	III	870	979	855	969	868	978	831	899	840	910	832	901
	IV	654	705	667	727	655	707	646	689	697	749	650	694
	V	511	552	553	626	515	558	497	547	546	643	501	553
	Zusammen	722	791	757	848	726	797	702	753	771	861	709	765
Angestellte insgesamt		878	977	1 107	1 294	986	1 099	849	931	1 114	1 233	923	1 015
Industrie (ohne Bauindustrie)						Textilindustrie 27 5							
Männliche Angestellte	II	1 407	1 671	1 425	1 722	1 419	1 702	1 595	1 790	1 411	1 670	1 492	1 725
	III	1 021	1 178	1 068	1 236	1 045	1 212	1 112	1 246	1 129	1 213	1 118	1 235
	IV	768	833	824	910	790	861	840	861	902	950	861	885
	V	595	647	727	844	624	683	608	621	(793)		638	630
	Zusammen	1 075	1 205	1 201	1 331	1 143	1 275	1 082	1 207	1 154	1 316	1 109	1 246
Weibliche Angestellte	II	1 204	1 346	1 212	1 507	1 205	1 374	1 102	(1 230)		(1 563)	1 141	1 292
	III	865	975	853	969	863	974	822	859	894	923	829	867
	IV	653	704	665	723	655	705	655	694	712	752	662	701
	V	515	554	555	627	518	560	491	527	560	587	497	533
	Zusammen	720	788	756	847	724	795	695	749	784	841	705	761
Angestellte insgesamt		875	973	1 147	1 275	976	1 088	867	955	1 071	1 201	919	1 016
Energiewirtschaft und Wasserversorgung 10						Nahrungs- und Genussmittelindustrien 28/29							
Männliche Angestellte	II	1 807	1 874	1 891	1 969	1 863	1 931	1 482	1 617	1 447	1 608	1 471	1 615
	III	1 157	1 227	1 229	1 319	1 193	1 276	1 005	1 136	1 108	1 250	1 026	1 162
	IV	866	927	916	983	881	943	753	787	839	986	766	822
	V	762	(870)	(873)	(967)	790	897	685	707	(1 091)		726	712
	Zusammen	1 061	1 140	1 236	1 324	1 140	1 224	1 045	1 168	1 186	1 324	1 077	1 204
Weibliche Angestellte	II							1 194	1 233			1 196	1 252
	III	975	1 040	(908)	(1 060)	970	1 041	805	898	771	897	802	898
	IV	719	747	(727)	(773)	719	750	587	649	699	837	596	662
	V	545	568			545	570	506	525	628	672	527	554
	Zusammen	825	878	832	887	826	879	699	766	724	846	701	773
Angestellte insgesamt		974	1 043	1 218	1 304	1 059	1 136	899	1 005	1 096	1 242	933	1 047
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						Hoch- und Tiefbau 30 0							
Männliche Angestellte	II	1 459	1 671	1 683	1 894	1 561	1 779	1 570	1 693	1 743	1 896	1 699	1 841
	III	1 042	1 165	1 131	1 237	1 085	1 200	1 100	1 204	1 246	1 392	1 187	1 317
	IV	761	862	841	947	796	900	743	834	915	1 030	814	956
	V	576	651	651	842	593	695	(530)	(726)	(839)	(868)	708	823
	Zusammen	1 134	1 269	1 275	1 408	1 199	1 336	1 124	1 273	1 418	1 533	1 308	1 442
Weibliche Angestellte	II	1 277	1 449	(1 728)	1 993	1 338	1 550	(1 318)	(1 571)			(1 330)	(1 574)
	III	879	971	881	1 011	880	976	936	1 058			937	1 058
	IV	641	688	698	743	647	695	662	734	(757)	(854)	665	741
	V	501	544	556	622	507	554	451	526			451	526
	Zusammen	745	821	815	919	753	833	749	836	826	891	751	838
Angestellte insgesamt		933	1 038	1 208	1 338	1 022	1 141	917	1 032	1 406	1 517	1 130	1 257
Chemische Industrie 20 00, 07						Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe							
Männliche Angestellte	II	1 511	1 728	1 851	2 005	1 652	1 851	1 314	1 444	1 263	1 440	1 309	1 444
	III	1 049	1 184	1 130	1 254	1 087	1 217	1 015	1 099	1 147	1 206	1 031	1 119
	IV	772	879	796	947	784	912	681	751	771	1 015	687	772
	V	656	(679)			651	(686)	648	728	(537)	(634)	641	723
	Zusammen	1 197	1 341	1 328	1 475	1 256	1 403	976	1 067	1 087	1 250	987	1 084
Weibliche Angestellte	II	1 353	1 487	(1 804)	(2 044)	1 427	1 610	1 033	1 145	(1 427)	(1 645)	1 071	1 193
	III	888	1 010	879	1 012	886	1 010	798	885	741	(929)	795	886
	IV	638	696	691	740	645	703	596	649	(558)	(608)	589	649
	V	503	579	545	608	511	585	494	542		(490)	493	542
	Zusammen	773	875	829	941	783	886	640	708	907	1 035	643	713
Angestellte insgesamt		966	1 088	1 217	1 355	1 047	1 177	780	865	1 060	1 219	795	883

¹⁾ Ohne Meister im Angestelltenverhältnis. — ²⁾ Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — ³⁾ Einschl. Handwerk.

noch: 6. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel im Oktober 1966 und 1968

Geschlecht	Bruttomonatsverdienste der Angestellten ¹⁾											
	Kaufmännisch		Technisch		Kaufmännisch u. technisch		Kaufmännisch		Technisch		Kaufmännisch u. technisch	
	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968	1966	1968
	DM											
	Bergbau ²⁾						Glasindustrie 22 7					
Männliche Angestellte . . .	1 034	1 146	1 333	1 430	1 237	1 339	917	1 024	1 086	1 205	984	1 099
Weibliche Angestellte . . .	781	855	(810)	.	784	855	582	645	(632)	(704)	584	648
Insgesamt	953	1 049	1 321	1 417	1 171	1 268	728	815	1 046	1 158	803	904
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Steine und Erden 22 0						Holzverarbeitende Industrie 26 1					
Männliche Angestellte . . .	1 092	1 210	1 296	1 373	1 185	1 289	1 009	1 102	1 089	1 179	1 039	1 131
Weibliche Angestellte . . .	721	743	(725)	818	721	747	666	706	(691)	(953)	666	710
Insgesamt	924	1 006	1 278	1 346	1 038	1 128	823	882	1 071	1 172	879	946
	Eisen- und Stahlindustrie ³⁾ 23 0, 4, 80						Musikinstrumenten-, Sport-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie 25 8					
Männliche Angestellte . . .	1 035	1 112	1 151	1 244	1 086	1 170	1 023	1 131	1 085	1 265	1 043	1 181
Weibliche Angestellte . . .	656	694	694	765	659	698	696	737	(693)	(781)	696	740
Insgesamt	866	921	1 113	1 211	945	1 013	818	888	980	1 176	850	950
	NE-Metallindustrie ³⁾ 23 2, 6						Papier- und pappeverarbeitende Industrie 26 5					
Männliche Angestellte . . .	1 081	1 181	1 295	1 417	1 218	1 334	1 110	1 221	1 127	1 294	1 117	1 252
Weibliche Angestellte . . .	739	806	757	873	742	814	698	749	713	841	700	756
Insgesamt	871	961	1 227	1 366	1 027	1 146	882	954	1 060	1 233	932	1 028
	Chemiefaserindustrie 20 04						Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie 26 8					
Männliche Angestellte . . .	1 022	1 167	1 146	1 353	1 097	1 284	1 243	1 351	1 454	1 557	1 369	1 466
Weibliche Angestellte . . .	703	825	827	448	733	857	834	874	925	1 059	839	884
Insgesamt	862	1 006	1 089	1 290	971	1 152	983	1 054	1 418	1 523	1 143	1 214
	Sägewerke und holzbearbeitende Ind. 26 0						Kunststoffverarbeitende Industrie 21 0					
Männliche Angestellte . . .	1 058	1 208	1 151	1 256	1 090	1 226	1 035	1 216	1 066	1 238	1 048	1 226
Weibliche Angestellte . . .	616	633	.	.	617	634	725	786	724	829	725	787
Insgesamt	857	921	1 146	1 228	922	994	844	958	1 040	1 213	888	1 029
	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie 26 4						Lederverarbeitende Industrie 27 1					
Männliche Angestellte . . .	1 207	1 329	1 366	1 476	1 255	1 381	935	1 055	1 212	1 315	1 027	1 146
Weibliche Angestellte . . .	804	876	(851)	908	806	878	643	730	(712)	(863)	648	744
Insgesamt	1 002	1 095	1 306	1 416	1 061	1 168	736	847	1 097	1 192	798	920
	Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie 21 5						Schuhindustrie 27 2					
Männliche Angestellte . . .	1 084	1 260	1 141	1 298	1 115	1 280	983	1 062	1 051	1 194	1 010	1 113
Weibliche Angestellte . . .	750	831	808	852	754	833	616	670	(770)	(838)	621	675
Insgesamt	878	1 004	1 114	1 265	954	1 089	768	835	1 032	1 168	827	909
	Investitionsgüterindustrien Stahl- und Leichtmetallbau 24 0						Bekleidungsindustrie 27 6/9					
Männliche Angestellte . . .	1 052	1 121	1 231	1 337	1 177	1 275	1 009	1 159	1 124	1 279	1 069	1 218
Weibliche Angestellte . . .	748	805	669	767	733	797	672	719	769	862	694	755
Insgesamt	897	957	1 178	1 278	1 054	1 139	794	879	1 013	1 123	875	968
	Maschinenbau 24 2						Nahrungs- und Genussmittelindustrien Brauerei und Mälzerei 29 3					
Männliche Angestellte . . .	1 085	1 231	1 186	1 319	1 150	1 288	1 194	1 232	1 351	1 432	1 234	1 358
Weibliche Angestellte . . .	707	775	700	761	707	774	871	968	(801)	(937)	868	967
Insgesamt	864	969	1 152	1 281	992	1 110	1 089	1 229	1 319	1 408	1 135	1 266
	Straßenfahrzeugbau 24 4						Molkereien und Käseereien 28 80					
Männliche Angestellte . . .	1 168	1 324	1 276	1 445	1 224	1 388	900	997	1 008	1 086	934	1 028
Weibliche Angestellte . . .	754	832	729	841	753	833	599	680	618	664	602	678
Insgesamt	946	1 061	1 250	1 417	1 050	1 187	736	827	890	982	772	865
	Elektrotechnische Industrie 25 0						Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe Großhandel 40/1					
Männliche Angestellte . . .	1 040	1 193	1 175	1 302	1 136	1 271	921	1 007	945	1 087	924	1 016
Weibliche Angestellte . . .	726	808	755	844	731	814	638	709	(671)	(650)	638	708
Insgesamt	835	947	1 120	1 246	974	1 098	790	880	936	1 064	800	892
	Feinmechanische u. optische Industrie 25 2/4						Einzelhandel 43					
Männliche Angestellte . . .	1 022	1 111	1 136	1 245	1 095	1 198	1 025	1 092	1 262	1 460	1 069	1 161
Weibliche Angestellte . . .	716	752	752	807	720	758	597	654	936	1 122	606	665
Insgesamt	810	870	1 085	1 194	916	1 002	705	769	1 177	1 380	740	813
	Stahlverformung, EBM-Warenindustrie 25 6 und 23 84/7						Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute 60					
Männliche Angestellte . . .	1 055	1 153	1 154	1 307	1 096	1 225	982	1 095	.	(1 025)	982	1 095
Weibliche Angestellte . . .	697	781	682	750	696	779	688	760	.	.	688	760
Insgesamt	830	921	1 093	1 239	891	1 009	820	914	.	(1 025)	820	914
	Verbrauchsgüterindustrien Feinkeramische Industrie 22 4						Versicherungsgewerbe 61					
Männliche Angestellte . . .	1 021	1 045	1 095	1 148	1 044	1 076	1 057	1 164	.	(1 340)	1 058	1 165
Weibliche Angestellte . . .	698	730	735	762	700	731	757	844	(802)	(945)	757	845
Insgesamt	860	891	1 055	1 106	900	933	904	1 002	966	(1 122)	904	1 003

¹⁾ Ohne Meister im Angestelltenverhältnis. — ²⁾ Bruttomonatsverdienste der technischen Angestellten ohne Bergmannsprämie. —
³⁾ Einschl. NE-Metallgießerei.

7. Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in den erfaßten Handwerkszweigen 1957 u. seit 1964

Gebiet	Zeit ¹⁾	Männliche Arbeiter										Weibl. Arbeiter	
		Kfz-Reparatur	Schlosserei	Tischlerei	Herrenschneiderei	Bäckerei	Fleischerei	Klempnerei usw. ²⁾	Elektroinstallation	Malerei	Handwerkszweige insges.	Herrenschneiderei	Damenschneiderei
Bezahlte Wochenstunden													
Bayern	1957 Nov.	46,6	47,0	46,4	45,2	47,8	48,2	47,6	47,0	45,8	46,9	45,1	45,5
	1964 Nov.	44,0	44,9	44,5	43,8	45,7	45,6	44,4	44,8	43,9	44,6	43,3	43,5
	1965 Mai	44,1	45,0	44,2	43,5	45,9	45,8	44,2	45,0	44,0	44,5	42,8	43,1
	Nov.	43,7	45,5	44,5	43,1	46,0	45,8	44,5	44,4	43,4	44,5	42,3	42,6
	1966 Mai	43,8	44,2	44,5	43,2	46,0	45,6	44,4	44,5	43,6	44,4	42,0	42,7
	Nov.	43,6	44,4	44,7	43,5	46,3	45,8	44,3	44,7	42,9	44,4	42,4	42,2
	1967 Mai	43,3	43,8	44,1	43,6	45,7	45,6	43,2	43,5	43,2	43,9	41,0	42,0
	Nov.	43,2	44,0	44,3	43,9	45,6	45,7	43,8	44,4	42,6	44,0	42,4	42,4
	1968 Mai	43,2	44,2	44,0	43,7	45,5	45,3	43,9	43,7	43,2	43,9	42,1	42,1
	Nov.	43,2	44,9	44,8	43,6	45,8	45,2	44,1	44,5	42,8	44,2	42,9	42,2
Bundesgebiet	1968 Nov.	43,5	45,6	45,0	44,8	46,7	46,4	44,9	45,3	43,2	44,8	42,7	42,6
Bruttostundenverdienst in DM													
Bayern	1957 Nov.	1,84	1,83	1,73	1,57	1,68	1,77	2,01	1,76	2,11	1,83	1,18	1,14
	1964 Nov.	3,54	3,69	3,53	2,93	3,44	3,80	4,14	3,57	4,01	3,71	2,34	2,24
	1965 Mai	3,58	3,85	3,69	3,10	3,71	3,91	4,15	3,69	4,33	3,87	2,41	2,40
	Nov.	3,79	4,01	3,94	3,24	3,78	4,02	4,42	3,83	4,31	4,03	2,53	2,48
	1966 Mai	3,90	4,14	4,10	3,38	3,99	4,35	4,51	4,02	4,58	4,21	2,62	2,63
	Nov.	4,10	4,22	4,16	3,45	4,11	4,45	4,69	4,18	4,59	4,32	2,72	2,62
	1967 Mai	3,92	4,30	4,22	3,70	4,30	4,56	4,79	4,14	4,58	4,34	2,75	2,77
	Nov.	4,08	4,32	4,19	3,61	4,32	4,58	4,82	4,26	4,64	4,40	2,76	2,74
	1968 Mai	4,06	4,50	4,35	3,89	4,47	4,70	4,97	4,29	4,76	4,51	2,93	2,82
	Nov.	4,35	4,60	4,39	3,91	4,56	4,84	5,13	4,48	4,82	4,65	3,00	2,93
Bundesgebiet	1968 Nov.	4,49	4,93	4,94	4,00	4,85	5,28	5,14	4,81	5,04	4,94	3,07	2,89
Bruttowochenverdienst in DM													
Bayern	1957 Nov.	86	86	80	71	81	85	95	83	96	86	53	52
	1964 Nov.	155	165	157	128	158	174	183	160	176	166	101	98
	1965 Mai	158	173	163	134	171	180	183	166	190	173	103	104
	Nov.	165	182	176	139	175	184	196	170	187	180	107	106
	1966 Mai	171	183	182	146	184	199	200	179	200	187	110	113
	Nov.	179	187	186	150	190	204	208	187	197	192	115	110
	1967 Mai	170	189	186	150	196	208	207	180	198	191	113	116
	Nov.	176	190	186	158	197	209	211	189	198	194	117	116
	1968 Mai	175	199	191	170	204	213	218	187	206	198	123	118
	Nov.	188	207	196	171	209	219	227	199	206	206	128	123
Bundesgebiet	1968 Nov.	195	225	222	179	226	245	281	218	218	221	131	123

¹⁾ Mit Beginn des Jahres 1966 wurde eine Änderung des repräsentativen Berichtsfirmenkreises vorgenommen. Infolge der dadurch notwendig gewordenen Anwendung von Korrekturfaktoren können die hier nachgewiesenen Zahlen für 1957, 1964 und 1965 von den Angaben in früheren Veröffentlichungen etwas abweichen. — ²⁾ Gas- und Wasserinstallation und Zentralheizungen.

8. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttobarverdienste der Arbeiter in der Landwirtschaft seit 1964

Gebiet	Zeit	Ständig beschäftigte familienfremde landwirtschaftliche Arbeitskräfte ¹⁾										
		im Stundenlohn in Betrieben mit					im Monatslohn (in Hausgemeinschaft) in Betrieben mit					
		50 und mehr ha					20 bis unter 50 ha		50 und mehr ha		20 und mehr ha	
		Bezahlte Stunden im Monat	dar. Mehrarbeitsstunden	Bruttobarverdienst ²⁾ je		dar. gesetzl. Abzüge ³⁾	Bruttobarverdienst ²⁾	dar. gesetzl. Abzüge ³⁾	Bruttobarverdienst ²⁾	dar. gesetzl. Abzüge ³⁾	Bruttobarverdienst ²⁾	dar. gesetzl. Abzüge ³⁾
Stunde	Monat			DM	%							
Männliche Facharbeiter												
Bayern	1964 Sept.	238	14	2,73	649	18,2	391	18,4	480	20,9	415	19,1
	1965 „	242	23	3,18	770	18,4	433	16,9	529	18,7	460	17,5
	1966 „	240	21	3,42	820	18,7	482	18,0	563	20,0	509	18,8
	1967 „	232	18	3,43	797	18,8	516	18,2	580	19,8	539	18,7
	1968 „	235	23	3,50	822	19,3	568	19,9	606	21,1	585	20,5
Bundesgeb. ⁴⁾	1968 „	224	14	3,84	859	18,4	568	19,4	606	21,5	583	20,3
Männliche Landarbeiter												
Bayern	1964 Sept.	223	9	2,63	586	17,4	268	16,8	358	18,4	283	17,1
	1965 „	231	13	2,97	687	17,2	299	15,7	395	18,1	317	16,2
	1966 „	234	17	3,20	749	18,8	324	16,9	407	18,1	342	17,1
	1967 „	223	11	3,21	717	17,9	320	17,0	393	16,8	333	17,0
	1968 „	227	16	3,36	762	18,5	349	18,0	419	19,0	361	18,2
Bundesgeb. ⁴⁾	1968 „	221	13	3,54	781	17,8	385	18,7	451	19,8	401	19,0
Männliche angelernte Arbeiter												
Bayern	1964 Sept.	223	5	2,48	553	17,9	234	14,9	287	17,2	242	15,4
	1965 „	226	11	2,74	621	18,5	263	14,1	305	15,2	270	14,3
	1966 „	224	8	2,96	664	18,5	280	15,1	336	13,6	287	14,9
	1967 „	223	7	3,02	673	19,8	286	15,4	(303)	15,3	288	15,3
	1968 „	227	16	3,17	721	20,4	295	16,9	350	17,4	304	17,0
Bundesgeb. ⁴⁾	1968 „	220	11	3,35	736	18,3	286	16,4	366	18,3	301	16,8
Weibliche angelernte Arbeiter												

¹⁾ Ohne Hilfsarbeiter; Männer ab 21. Lebensjahr, Frauen ab 18. Lebensjahr. (Die höchste tarifmäßige Altersstufe wird in Bayern bei beiden Geschlechtern mit der Vollendung des 20. Lebensjahres erreicht.) — ²⁾ Einsch. aller Barzulagen und Barzuschläge. — ³⁾ Anteil am Gesamtverdienst (bei Monatslöhnern: Bruttobarverd. zuzügl. des Wertes für Kost und Wohnung). — ⁴⁾ Ohne Berlin (West).

Vorbemerkungen zu den Tabellen 9 bis 21: Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966.

Die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1966 erstreckte sich auf folgende Bereiche der „Systematik der Wirtschaftszweige 1961“: Abt. 1 Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau, Abt. 2 Verarbeitendes Gewerbe, Abt. 3 Baugewerbe, Abt. 4 Handel, aus Abt. 5 Teile des Verkehrsgewerbes, Abt. 6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, aus Abt. 7 freiberufliches Gesundheits- und Veterinärwesen sowie Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung. Das „Produzierendes Gewerbe“ umfaßt die Abt. 1—3, in welchen — anders als 1957 und 1962 — Industrie und Handwerk einbezogen sind. Die Angestellten wurden mit Ausnahme des Güterbeförderungsgewerbes in allen Wirtschaftsbereichen erfaßt, die Arbeiter nur in den Abt. 1—3 und 5 sowie im Großhandel (in den beiden letzteren Bereichen nur Männer). Infolge der verschiedenen Erfassung beinhaltet „Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche“ bei Angestellten teilweise andere Bereiche als bei Arbeitern. — Die Zahlen der Arbeiter und Angestellten sind unter Berücksichtigung der je Wirtschaftsbereich unterschiedlichen Stichproben-Auswahlsätze hochgerechnet. — Anstelle von Durchschnitten, die auf weniger als 20 erfaßten Arbeitnehmern beruhen, ist jeweils ein Punkt gesetzt und Durchschnitte, denen 20 bis 49 Erfaßte zugrunde liegen, stehen in Klammern. — Begriffsbestimmungen siehe Seite 352.

9. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Oktober 1966 nach Lohnformen

Leistungsgruppe Lohnform ¹⁾	Arbeiter	Bez. Wochenstunden		Bruttoverd. in DM			Arbeiter	Bez. Wochenstunden		Bruttoverd. in DM		
		insgesamt	darunter	je Stunde		je Woche		insgesamt	darunter	je Stunde		je Woche
				geleistete Stund.	dar. Mehr- arbeit					insgesamt	dar.für Mehr- arbeit	
Männliche Arbeiter²⁾												
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche												
1	Z	316 542	45,9	44,4	3,3	4,68	5,73	215				
	L	47 952	43,7	41,7	1,8	5,43	6,33	237				
	M	40 082	45,3	43,8	3,0	5,36	6,04	243				
	Zus.	404 526	45,6	44,0	3,1	4,83	5,80	220				
2	Z	151 428	46,4	44,5	3,2	4,15	5,06	193				
	L	50 208	42,9	40,9	1,6	4,84	5,89	208				
	M	21 516	45,4	43,7	3,1	4,71	5,38	214				
	Zus.	223 152	45,5	43,6	2,8	4,35	5,20	198				
3	Z	79 821	45,6	44,3	3,0	3,91	4,80	178				
	L	10 058	43,4	41,6	1,5	4,45	5,35	193				
	M	6 970	46,6	45,4	3,8	4,49	5,29	209				
	Zus.	96 849	45,5	44,1	2,9	4,01	4,88	182				
Insges.	Z	547 791	46,0	44,4	3,2	4,42	5,42	203				
	L	108 218	43,3	41,3	1,7	5,07	6,05	219				
	M	68 518	45,5	43,9	3,1	5,07	5,74	230				
	Insgesamt	724 527	45,5	43,9	3,0	4,57	5,50	208				
Produzierendes Gewerbe: Industrielle Betriebe												
1	Z	198 506	45,9	44,1	3,7	4,75	5,77	218				
	L	41 252	43,4	41,4	1,8	5,32	6,35	231				
	M	26 082	45,1	43,4	3,1	5,15	5,93	232				
	Zus.	265 840	45,5	43,6	3,4	4,87	5,84	221				
2	Z	117 546	46,1	43,9	3,3	4,18	5,07	193				
	L	48 724	42,9	40,8	1,6	4,83	5,90	207				
	M	18 160	45,0	43,2	3,0	4,70	5,32	211				
	Zus.	184 430	45,1	43,0	2,8	4,40	5,23	198				
3	Z	48 062	45,8	44,2	3,5	3,90	4,79	179				
	L	8 886	43,4	41,5	1,6	4,47	5,35	194				
	M	5 042	46,7	45,4	4,0	4,43	5,05	207				
	Zus.	61 900	45,6	43,9	3,3	4,02	4,85	183				
	Insgesamt	512 260	45,4	43,4	3,2	4,60	5,52	209				
Produzierendes Gewerbe: Handwerkliche Betriebe												
1	Z	101 782	45,4	44,5	2,3	4,60	5,73	209				
	L	6 152	44,8	43,4	1,2	6,18	6,52	277				
	M	11 976	45,2	44,3	2,7	5,94	6,44	268				
	Zus.	119 910	45,3	44,4	2,3	4,81	5,83	218				
2	Z	117 546	46,1	43,9	3,3	4,18	5,07	193				
	L	48 724	42,9	40,8	1,6	4,83	5,90	207				
	M	18 160	45,0	43,2	3,0	4,70	5,32	211				
	Zus.	184 430	45,1	43,0	2,8	4,40	5,23	198				
3	Z	48 062	45,8	44,2	3,5	3,90	4,79	179				
	L	8 886	43,4	41,5	1,6	4,47	5,35	194				
	M	5 042	46,7	45,4	4,0	4,43	5,05	207				
	Zus.	61 900	45,6	43,9	3,3	4,02	4,85	183				
	Insgesamt	512 260	45,4	43,4	3,2	4,60	5,52	209				
Weibliche Arbeiter²⁾												
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1—3)												
1	Z	8 502	42,1	41,4	0,6	3,43	4,69	144				
	L	4 598	41,4	40,4	0,4	3,89	5,35	161				
	M	1 920	41,6	41,1	0,5	4,13	5,31	172				
	Zus.	15 020	41,8	41,1	0,5	3,66	4,90	153				
2	Z	71 448	41,7	40,7	0,7	3,12	3,92	130				
	L	52 116	41,3	40,2	0,4	3,67	4,52	152				
	M	19 776	41,6	40,3	0,6	3,59	4,10	150				
	Zus.	143 340	41,5	40,4	0,6	3,38	4,11	141				
3	Z	50 096	42,6	41,2	1,1	3,01	3,73	128				
	L	17 046	41,2	39,6	0,5	3,49	4,29	144				
	M	8 288	42,6	41,2	1,0	3,33	4,01	142				
	Zus.	75 430	42,3	40,8	0,9	3,15	3,83	133				
Insges.	Z	130 046	42,1	40,9	0,8	3,10	3,86	130				
	L	73 760	41,3	40,1	0,4	3,64	4,50	150				
	M	29 984	41,9	40,6	0,7	3,55	4,12	149				
	Insgesamt	233 790	41,8	40,6	0,7	3,33	4,02	139				
Produzierendes Gewerbe: Metallverarbeitendes Gewerbe												
1	Z	796	42,1	41,7	1,0	3,85	5,87	162				
	L	730	(40,7)	(39,3)	(0,3)	(3,32)	(4,13)	(135)				
	M	88										
	Zus.	1 614	41,6	40,8	0,8	3,65	5,36	152				
2	Z	21 862	41,3	40,2	0,6	3,16	3,99	130				
	L	19 728	41,0	39,8	0,4	3,69	4,67	151				
	M	6 934	41,2	39,4	0,4	3,59	4,21	148				
	Zus.	48 524	41,2	39,9	0,5	3,43	4,25	141				
3	Z	9 668	41,6	40,2	0,8	3,13	4,06	130				
	L	9 752	40,8	39,0	0,4	3,51	4,45	143				
	M	2 360	41,6	40,0	0,7	3,43	4,41	143				
	Zus.	21 780	41,3	39,7	0,6	3,33	4,21	137				
Insges.	Z	32 326	41,4	40,2	0,7	3,16	4,09	131				
	L	30 210	40,9	39,5	0,4	3,62	4,59	147				
	M	9 382	41,3	39,6	0,5	3,56	4,32	148				
	Insgesamt	71 918	41,2	39,9	0,5	3,41	4,28	140				
Produzierendes Gewerbe: Handwerkliche Betriebe												
1	Z	1 312	43,5	43,4	0,5	3,34	5,36	145				
	L	144	(42,5)	(42,3)	(0,7)	(4,03)	(5,34)	(171)				
	M	84										
	Zus.	1 540	43,3	43,2	0,5	3,41	5,36	148				
2	Z	3 552	43,0	42,6	0,7	2,98	3,88	128				
	L	436	44,2	43,7	0,3	3,47	4,68	153				
	M	452	43,1	42,2	0,6	3,23	3,61	139				
	Zus.	4 240	43,2	42,6	0,7	3,05	3,90	132				
3	Z	3 124	44,0	43,4	1,3	2,94	3,38	129				
	L	216	(44,1)	(43,6)	(0,8)	(3,41)	(4,21)	(151)				
	M	196	(45,3)	(44,7)	(1,3)	(3,20)	(3,73)	(145)				
	Zus.	3 536	44,1	43,5	1,2	2,98	3,43	131				
	Insgesamt	9 316	43,5	43,1	0,8	3,09	3,77	134				

¹⁾ Z = Zeitlohn, L = Leistungslohn, M = Mischlohn (Zeit- und Leistungslohn). — ²⁾ In der höchsten tarifmäßigen Altersstufe.

13. Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste und gesetzliche Abzüge der Arbeiter im Oktober 1966 nach Familienstand und Kinderzahl

Familienstand	Zahl der Kinder ²⁾	Männliche Arbeiter ¹⁾						Weibliche Arbeiter ¹⁾					
		Arbeiter	Bezahlte Wochenstunden	Bruttoverdienst		Gesetzl. Abzüge		Arbeiter	Bezahlte Wochenstunden	Bruttoverdienst		Ges. Abzüge	
				je Stunde	je Woche	Lohnsteuer ³⁾	Sozialvers. ⁴⁾			je Stunde	je Woche	Lohnsteuer ³⁾	Sozialvers. ⁴⁾
				DM		%				DM		%	
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1-3)													
Ledig	0	117 672	44,7	4,46	199	12,5	11,9	55 724	42,1	3,27	138	9,2	12,3
Verheiratet, verwitwet und geschieden	1	176 460	44,9	4,54	204	10,4	11,7	98 416	41,8	3,30	138	8,6	12,2
	2	162 182	45,5	4,72	215	8,9	11,7	49 094	41,6	3,41	142	7,2	12,2
	3	126 204	45,8	4,70	215	5,8	11,7	21 392	41,7	3,38	141	5,3	12,2
	4	55 894	45,9	4,64	213	3,2	11,8	6 306	41,8	3,35	140	3,4	12,2
	Zus.	41 114	46,1	4,51	208	1,2	11,9	2 858	41,7	3,28	137	1,5	12,2
Insgesamt		679 526	45,3	4,61	209	8,3	11,8	233 790	41,8	3,33	139	7,9	12,2

14. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Oktober 1966 nach Altersgruppen und Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen

Leistungsgruppe Unternehmenszugehörigkeit	Arbeiter insgesamt		davon im Alter von ... Jahren							
			unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 55		55 und mehr	
	Arbeiter	Bruttostundenverdienst DM	Arbeiter	Bruttostundenverdienst DM	Arbeiter	Bruttostundenverdienst DM	Arbeiter	Bruttostundenverdienst DM	Arbeiter	Bruttostundenverdienst DM
Männliche Arbeiter¹⁾										
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1-3)										
Leistungsgruppe 1 . .	385 750	4,86	122 124	4,80	162 676	4,96	51 638	4,83	49 312	4,70
2 . .	203 530	4,40	44 216	4,45	84 306	4,51	35 584	4,37	39 424	4,14
3 . .	90 246	4,02	21 300	4,10	32 638	4,09	14 418	3,97	21 890	3,87
Zusammen	679 526	4,61	187 640	4,64	279 620	4,72	101 640	4,55	110 626	4,34
dav. unt. 3 Jahre	216 306	4,48	92 192	4,55	82 068	4,55	22 388	4,38	19 658	4,07
3 bis „ 15 „	359 534	4,66	95 448	4,73	160 634	4,77	52 826	4,56	50 626	4,30
15 und mehr „	103 686	4,70	—	—	36 918	4,91	26 426	4,71	40 342	4,51
davon Industrielle Betriebe										
Leistungsgruppe 1 . .	265 840	4,87	78 688	4,82	113 016	4,98	38 168	4,83	35 968	4,72
2 . .	184 430	4,40	40 008	4,45	76 706	4,52	32 128	4,36	35 588	4,13
3 . .	61 990	4,02	14 052	4,09	22 078	4,11	10 894	3,98	15 466	3,83
Zusammen	512 260	4,60	132 748	4,63	211 800	4,72	80 690	4,54	87 022	4,32
dav. unt. 3 Jahre	149 874	4,44	63 772	4,51	56 672	4,49	16 128	4,29	13 302	4,04
3 bis „ 15 „	271 678	4,66	68 976	4,74	123 082	4,77	41 158	4,54	38 462	4,27
15 und mehr „	90 708	4,70	—	—	32 046	4,93	23 404	4,70	35 258	4,49
darunter: a) Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten										
Leistungsgruppe 1 . .	20 528	4,66	6 618	4,72	8 152	4,73	2 782	4,61	2 976	4,41
2 . .	9 232	4,16	1 896	4,20	3 800	4,24	1 476	4,11	2 060	4,01
3 . .	5 542	3,90	1 252	3,95	2 108	3,98	700	3,84	1 482	3,77
Zusammen	35 302	4,41	9 766	4,52	14 060	4,49	4 958	4,35	6 518	4,13
dav. unt. 3 Jahre	12 156	4,37	5 110	4,45	4 696	4,38	1 132	4,23	1 218	4,09
3 bis „ 15 „	17 990	4,45	4 656	4,60	7 878	4,52	2 504	4,34	2 952	4,10
15 und mehr „	5 156	4,40	—	—	1 486	4,64	1 322	4,47	2 348	4,20
b) Unternehmen mit 1 000 und mehr Beschäftigten										
Leistungsgruppe 1 . .	110 566	4,96	31 762	4,84	48 614	5,08	15 924	4,94	14 266	4,87
2 . .	100 136	4,51	22 140	4,56	42 822	4,62	17 928	4,46	17 246	4,25
3 . .	24 120	4,08	5 114	4,17	8 738	4,14	4 636	4,08	5 632	3,89
Zusammen	234 822	4,68	59 016	4,68	100 174	4,80	38 488	4,61	37 144	4,43
dav. unt. 3 Jahre	58 028	4,47	26 042	4,53	22 118	4,52	6 110	4,30	3 758	4,10
3 bis „ 15 „	128 076	4,74	32 974	4,79	59 892	4,85	19 538	4,60	15 672	4,35
15 und mehr „	48 718	4,77	—	—	18 164	4,97	12 840	4,77	17 714	4,57
Handwerkliche Betriebe										
Leistungsgruppe 1 . .	119 910	4,82	43 436	4,77	49 660	4,91	13 470	4,82	13 344	4,64
2 . .	19 100	4,43	4 208	4,50	7 600	4,50	3 456	4,44	3 836	4,22
3 . .	28 256	4,03	7 248	4,11	10 560	4,06	4 024	3,95	6 424	3,95
Zusammen	167 266	4,64	54 892	4,66	67 820	4,73	20 950	4,59	23 604	4,39
dav. unt. 3 Jahre	66 432	4,59	28 420	4,65	25 396	4,67	6 260	4,44	6 356	4,14
3 bis „ 15 „	87 856	4,67	26 472	4,68	37 552	4,76	11 668	4,62	12 164	4,40
15 und mehr „	12 978	4,72	—	—	4 872	4,77	3 022	4,78	5 084	4,64
Weibliche Arbeiter¹⁾										
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1-3)										
Leistungsgruppe 1 . .	15 020	3,66	6 280	3,60	5 606	3,78	2 062	3,67	1 072	3,38
2 . .	143 340	3,39	47 520	3,41	54 250	3,45	27 764	3,32	13 806	3,21
3 . .	75 430	3,15	18 428	3,18	28 368	3,21	17 050	3,12	11 584	3,00
Zusammen	233 790	3,33	72 228	3,37	88 224	3,40	46 876	3,26	26 462	3,13
dav. unt. 3 Jahre	81 120	3,23	35 272	3,29	28 492	3,27	12 100	3,11	5 256	2,97
3 bis „ 15 „	131 784	3,37	36 956	3,45	51 580	3,45	27 382	3,28	15 866	3,12
15 und mehr „	20 886	3,44	—	—	8 152	3,53	7 394	3,45	5 340	3,29

¹⁾ In der höchsten tarifmäßigen Altersstufe. — ²⁾ Kinder, für die Steuerermäßigung gewährt wird. — ³⁾ Ohne Kirchensteuer. — ⁴⁾ Arbeitnehmerbeitrag. — ⁵⁾ Ohne Berücksichtigung der Kinderzahl.

15. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Oktober 1966 nach Unternehmensgröße

Unternehmens- größenklasse nach der Beschäftigtenzahl Leistungsgruppe	Männliche Arbeiter ¹⁾						Weibliche Arbeiter ¹⁾					
	Arbeiter	Bezahlte Wochenstunden			Bruttoverdienst		Arbeiter	Bezahlte Wochenstunden			Bruttoverdienst	
		ins- gesamt	darunter		je Stunde	je Woche		ins- gesamt	darunter		je Stunde	je Woche
			gelei- stete Stund.	dar. Mehr- arbeit					gelei- stete Stund.	dar. Mehr- arbeit		
DM		DM		DM		DM		DM				
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1—3)												
10 bis 49	141 650	45,2	44,3	2,1	4,53	205	24 988	42,6	42,0	0,5	3,01	128
50 „ 99	82 694	46,2	44,8	3,3	4,54	210	21 274	42,5	41,5	0,9	3,11	132
100 „ 499	167 076	46,2	44,6	3,9	4,58	212	66 876	42,1	41,1	0,9	3,26	137
500 „ 999	53 012	45,4	43,5	3,5	4,69	213	28 036	41,9	40,6	0,8	3,42	143
1 000 und mehr	235 094	44,5	42,1	2,6	4,68	208	92 616	41,2	39,7	0,5	3,49	144
Insgesamt	679 526	45,3	43,6	3,0	4,61	209	233 790	41,8	40,6	0,7	3,33	139
davon												
Leistungsgruppe 1												
10 bis 49	98 848	45,0	44,2	1,9	4,72	212	2 742	42,8	42,3	0,3	3,31	142
50 „ 99	52 540	46,2	44,9	3,3	4,77	220	2 248	42,5	41,3	0,5	3,56	151
100 „ 499	95 600	46,4	44,8	4,1	4,85	225	5 160	41,8	41,2	0,7	3,57	149
500 „ 999	28 052	45,6	43,7	3,6	5,05	230	1 680	41,2	40,6	0,4	4,19	173
1 000 und mehr	110 710	44,5	42,3	2,9	4,96	221	3 190	40,9	40,0	0,5	3,90	160
Zusammen	385 750	45,4	43,8	3,0	4,85	220	15 020	41,8	41,1	0,5	3,66	153
Leistungsgruppe 2												
10 bis 49	21 518	46,1	45,2	2,5	4,23	195	13 670	42,1	41,6	0,5	3,04	128
50 „ 99	16 776	46,2	44,8	3,3	4,26	197	12 290	42,1	41,3	0,7	3,12	131
100 „ 499	47 308	45,9	44,2	3,7	4,31	198	43 636	41,7	40,7	0,7	3,30	138
500 „ 999	17 760	44,7	42,5	3,0	4,36	195	17 740	41,6	40,4	0,6	3,50	146
1 000 und mehr	100 168	44,4	41,9	2,3	4,51	200	56 004	41,1	39,8	0,5	3,56	146
Zusammen	203 530	45,1	43,1	2,8	4,40	198	143 340	41,5	40,4	0,6	3,38	141
Leistungsgruppe 3												
10 bis 49	21 284	45,0	44,2	2,1	3,97	179	8 576	43,2	42,5	0,8	2,86	124
50 „ 99	13 378	46,0	44,7	3,2	3,99	184	6 736	43,3	42,1	1,2	2,94	127
100 „ 499	24 168	46,1	44,9	3,8	4,01	185	18 080	43,0	41,8	1,4	3,06	132
500 „ 999	7 200	46,6	45,0	4,6	4,10	191	8 616	42,6	41,0	1,3	3,11	133
1 000 und mehr	24 216	44,3	42,1	2,4	4,08	180	33 422	41,4	39,5	0,6	3,33	138
Zusammen	90 246	45,4	44,0	3,0	4,03	183	75 430	42,3	40,8	0,9	3,15	133

¹⁾ In der höchsten tarifmäßigen Altersstufe.

16. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten im Oktober 1966 nach Unternehmensgröße

Unternehmens- größenklasse nach der Beschäftigtenzahl Leistungsgruppe	Männliche Angestellte							Weibliche Angestellte		
	insgesamt		davon					insgesamt	Brutto- monats- verdienst DM	
			kaufmännisch		technisch		Meister			
	Ange- stellte	Brutto- monats- verdienst DM	Ange- stellte	Brutto- monats- verdienst DM	Ange- stellte	Brutto- monats- verdienst DM	Ange- stellte	Brutto- monats- verdienst DM	Ange- stellte	Brutto- monats- verdienst DM
DM										
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1—3)										
10 bis 49	21 406	1 130	10 968	1 072	4 888	1 237	5 550	1 152	15 764	673
50 „ 99	16 614	1 210	7 916	1 140	5 036	1 311	3 662	1 221	9 334	737
100 „ 499	47 112	1 243	22 200	1 205	13 814	1 322	11 098	1 223	23 216	728
500 „ 999	18 260	1 214	8 416	1 204	5 970	1 232	3 874	1 209	9 552	729
1 000 und mehr	95 788	1 289	34 100	1 244	48 138	1 337	13 550	1 233	43 098	749
Insgesamt	199 180	1 248	83 600	1 197	77 846	1 318	37 734	1 215	100 964	729
darunter										
Leistungsgruppe Ib										
10 bis 49	472	2 093	328	1 988	144	2 336	—	—	44	1 623
50 „ 99	552	2 221	430	2 151	122	2 468	—	—	54	2 257
100 „ 499	1 662	2 317	1 248	2 313	414	2 330	—	—	44	2 394
500 „ 999	444	2 263	356	2 205	88	2 497	—	—	16	1 767
1 000 und mehr	3 538	2 442	1 716	2 467	1 822	2 418	—	—	20	2 596
Zusammen	6 668	2 356	4 078	2 325	2 590	2 404	—	—	178	2 128
Leistungsgruppe II										
10 bis 49	5 586	1 394	2 444	1 417	1 670	1 460	1 472	1 282	744	1 164
50 „ 99	4 056	1 505	1 794	1 468	1 510	1 627	752	1 352	628	1 242
100 „ 499	10 466	1 606	5 008	1 587	3 706	1 697	1 752	1 467	770	1 321
500 „ 999	3 438	1 651	1 590	1 719	1 184	1 653	664	1 484	160	1 498
1 000 und mehr	22 566	1 679	7 150	1 700	13 528	1 697	1 888	1 468	632	1 430
Zusammen	46 112	1 610	17 986	1 609	21 598	1 671	6 528	1 414	2 934	1 297
Leistungsgruppe III										
10 bis 49	11 970	1 085	5 718	1 038	2 578	1 129	3 674	1 127	5 528	798
50 „ 99	9 416	1 147	3 998	1 073	2 784	1 198	2 634	1 206	3 366	844
100 „ 499	27 410	1 165	10 946	1 112	8 004	1 200	8 460	1 201	7 798	876
500 „ 999	10 922	1 160	4 402	1 133	3 700	1 175	2 750	1 182	2 972	913
1 000 und mehr	59 584	1 156	19 094	1 118	29 814	1 160	10 676	1 210	13 582	931
Zusammen	119 302	1 151	44 158	1 104	46 950	1 169	28 194	1 193	33 246	886
Leistungsgruppe IV										
10 bis 49	2 812	746	2 008	710	400	768	404	907	7 458	581
50 „ 99	2 196	783	1 376	723	544	823	276	1 004	4 232	619
100 „ 499	6 624	814	4 126	778	1 612	828	886	959	11 514	639
500 „ 999	3 168	831	1 816	803	892	817	460	969	4 640	660
1 000 und mehr	9 564	811	5 716	776	2 362	805	986	1 028	23 392	677
Zusammen	24 364	804	15 042	766	6 310	812	3 012	980	51 236	649

17. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten im Oktober 1966 nach Familienstand und Kinderzahl

Familienstand	Zahl der Kinder ¹⁾	Angestellte insgesamt				darunter Angestellte im Alter von							
		Angestellte	Bruttomonatsverdienst	Gesetzliche Abzüge		25 bis unter 45 Jahren				45 und mehr Jahren			
				Lohnsteuer ²⁾	Sozialvers. ³⁾	Angestellte	Bruttomonatsverdienst	Gesetzliche Abzüge		Angestellte	Bruttomonatsverdienst	Gesetzliche Abzüge	
								DM	%			DM	%	DM	%
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche													
Männliche Angestellte													
Ledig	*)	56 778	860	12,8	9,2	26 888	1 060	14,3	8,4	2 972	1 200	13,9	6,8
	0	87 084	1 220	12,3	7,2	33 720	1 180	12,8	7,8	50 516	1 270	12,0	6,7
	1	80 002	1 250	10,5	7,4	53 914	1 220	10,5	7,7	23 574	1 340	10,5	6,5
	2	51 168	1 320	8,6	6,7	38 958	1 300	8,5	7,0	11 638	1 410	8,7	5,8
	3	16 170	1 330	6,4	6,6	12 466	1 310	6,3	6,7	3 636	1 370	6,7	6,2
	4	6 120	1 280	4,2	7,0	4 654	1 260	4,1	7,3	1 458	1 360	4,6	6,2
Zus.	240 544	1 260	10,2	7,1	143 712	1 240	9,9	7,4	90 822	1 310	10,8	6,5	
Insgesamt	297 322	1 190	10,6	7,4	170 600	1 210	10,5	7,5	93 794	1 310	10,9	6,5	
Weibliche Angestellte													
Ledig	*)	118 070	640	10,0	10,6	33 756	810	11,8	10,2	11 150	880	11,3	9,4
	0	64 876	740	11,1	10,5	29 816	780	11,7	10,5	19 330	810	10,9	10,0
	1	26 896	740	9,1	10,6	17 284	770	9,6	10,6	3 944	810	8,5	10,0
	2	6 426	750	7,2	10,3	5 010	750	7,3	10,4	990	830	7,3	9,7
	3	1 420	740	5,1	10,4	1 174	750	5,1	10,3	178	780	5,3	10,5
	4	522	770	3,3	9,6	440	780	3,4	9,3	80	680	2,0	11,6
Zus.	100 140	740	10,1	10,5	53 724	770	10,4	10,5	24 522	810	10,3	10,0	
Insgesamt	218 210	690	10,1	10,6	87 480	790	11,0	10,4	35 672	830	10,6	9,8	

1) Kinder, für die Steuerermäßigung gewährt wird. — 2) Ohne Kirchensteuer. — 3) Arbeitnehmerbeitrag. — 4) Ohne Berücksichtigung der Kinderzahl.

18. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten im Oktober 1966 nach Altersklassen

Beschäftigungsart	Leistungsgruppe	Männliche Angestellte	Bruttomonatsverdienst in DM					Weibliche Angestellte	Bruttomonatsverdienst in DM						
			der männlichen Angestellten						der weiblichen Angestellten						
			insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
				unter 21	21 bis 30	30 bis 45	45 bis 55			55 und mehr	unter 21	21 bis 30	30 bis 45	45 bis 55	55 und mehr
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche															
An-gestellte insgesamt	Ib— V	297 322	1 190	502	985	1 291	1 334	1 292	218 210	690	466	689	831	843	821
	dar. Ib	8 946	2 348	—	(2 133)	2 320	2 372	2 379	376	2 012	—	—	(2 147)	(1 860)	—
	II	68 288	1 538	—	1 295	1 554	1 614	1 573	8 430	1 145	—	931	1 179	1 226	1 169
	III	165 446	1 129	651	1 011	1 185	1 194	1 152	63 802	839	566	777	920	939	909
	IV	48 486	760	494	753	895	893	844	120 372	614	472	641	723	716	699
	V	6 156	656	425	640	818	797	702	25 230	509	407	569	641	630	603
darunter															
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1—3)															
Kaufm. Angest.	Ib— V	83 600	1 197	511	959	1 299	1 341	1 312	92 492	725	480	709	847	881	858
	dar. Ib	4 078	2 325	—	—	2 289	2 357	2 370	158	(2 102)	—	—	—	—	—
	II	17 986	1 609	—	1 363	1 594	1 662	1 678	2 580	1 298	—	(1 082)	1 275	1 404	(1 270)
	III	44 158	1 104	(711)	991	1 166	1 150	1 120	29 998	885	619	806	950	989	958
	dar. IIIa	19 308	1 219	—	1 131	1 256	1 257	1 215	7 110	994	(609)	862	1 042	1 091	1 056
	IIIb	19 820	992	—	901	1 058	1 039	1 011	19 616	845	623	795	907	925	904
IV	15 042	766	507	749	871	862	833	47 152	646	501	663	740	740	738	
V	2 336	612	433	612	738	744	671	12 604	503	398	545	619	606	602	
Techn. Angest.	Ib— V	77 702	1 317	550	1 094	1 388	1 478	1 472	7 934	772	528	758	887	932	(803)
	dar. Ib	2 458	2 420	—	—	2 359	2 502	2 478	20	—	—	—	—	—	—
	II	21 598	1 671	—	1 419	1 674	1 782	1 724	266	(1 350)	—	—	(1 367)	—	—
	III	46 950	1 169	—	1 078	1 214	1 229	1 213	3 002	887	—	832	967	(917)	—
	dar. IIIa	24 064	1 293	—	1 209	1 320	1 349	1 316	712	1 002	—	(929)	(1 064)	—	—
	IIIb	21 218	1 032	—	980	1 070	1 090	1 062	2 090	847	—	804	919	(909)	—
IV	6 310	812	542	813	909	948	898	3 880	675	544	699	767	(798)	—	
V	386	(886)	—	—	—	—	—	766	569	—	(554)	(647)	—	—	
Handel (Abt. 4)															
Kaufm. Angest.	Ib— V	63 964	1 017	478	910	1 174	1 221	1 104	77 872	627	445	643	753	756	751
	dar. Ib	1 224	2 231	—	—	2 275	(2 107)	(2 214)	146	1 899	—	—	—	—	—
	II	15 902	1 313	—	1 170	1 353	1 401	1 276	4 346	997	—	880	1 048	1 018	1 058
	III	28 114	1 021	617	931	1 100	1 134	1 011	20 382	740	539	719	817	810	812
	IV	17 016	693	466	739	876	860	777	49 028	557	439	593	655	666	653
	V	1 708	558	403	642	(767)	(762)	(615)	3 970	467	377	522	577	606	(574)
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (Abt. 6)															
Kaufm. Angest.	Ib— V	25 744	1 152	564	862	1 254	1 332	1 362	25 996	731	482	707	914	940	976
	dar. Ib	844	2 421	—	—	2 336	(2 416)	(2 511)	—	—	—	—	—	—	—
	II	3 772	1 605	—	1 315	1 569	1 648	1 721	316	1 355	—	—	(1 366)	(1 340)	—
	III	13 312	1 162	—	939	1 237	1 298	1 279	6 528	928	(657)	793	998	1 043	1 056
	IV	6 216	771	562	716	874	904	882	12 048	719	538	703	862	835	819
	V	1 600	817	—	—	882	845	(825)	7 104	543	437	622	753	(750)	—
Aus „Freie Berufe“ (aus Abt. 7)															
Kaufm. Angest.	Ib— V	2 994	1 248	493	990	1 503	1 505	1 451	10 708	644	473	676	821	796	795
	dar. II	1 068	1 538	—	1 240	1 605	1 697	1 667	316	1 097	—	974	1 204	—	—
	III	1 358	1 100	—	961	1 272	1 311	1 198	2 922	790	541	769	898	921	899
	IV	382	686	486	733	—	—	—	6 712	575	476	621	673	705	(692)

19. Schichtung der Bruttononatsverdienste der Angestellten im Oktober 1966

Wirtschaftsbereich Leistungsgruppe	Angestellte	Von je 100 Angestellten hatten einen Bruttononatsverdienst von ... DM															
		unter															
		bis unter															
		400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1750	2000	3000	3500
Männliche Angestellte																	
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche	297 322 ¹⁾	3	2	4	7	9	12	12	11	9	7	5	9	4	5	1	
Produzierendes Gewerbe, Handel ²⁾	293 600	3	2	4	7	9	12	12	11	9	7	5	9	4	5	1	
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1—3)	199 180	1	2	4	9	12	13	12	9	9	6	11	5	5	1		
dav. industrielle Betriebe	179 968	1	2	2	4	8	12	13	12	9	6	11	5	5	1		
handwerkliche Betriebe	19 212	3	4	4	5	8	9	12	12	10	8	7	11	4	3	0	
dav. Angestellte in Leistungsgr. Ib	6 668	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20	61 ³⁾	14 ⁴⁾	
II	46 112	—	—	—	—	0	2	3	5	8	12	13	30	15	12	1	
III	119 302	—	0	1	3	9	16	19	17	13	9	5	7	2	1	0	
IV	24 364	7	8	11	20	22	16	8	3	2	1	0	0	—	—	—	
V	2 734	29	16	21	16	13	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	
Handel	68 636	7	4	7	11	13	13	11	7	7	5	3	5	2	4	1	
Kreditinstitute u. Versicherungsgew.	25 784	1	5	7	9	12	10	10	8	9	7	6	7	4	4	1	
Freie Berufe	3 366	3	4	4	7	9	10	9	6	9	8	4	12	6	10	1	
Weibliche Angestellte																	
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche	218 210 ⁵⁾	8	13	16	20	17	11	7	4	2	1	1	0	0	0	0	
Produzierendes Gewerbe, Handel ²⁾	206 818	8	13	15	20	17	11	7	4	2	1	1	0	0	0	0	
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1—3)	100 964	5	9	14	19	19	13	9	5	3	1	1	0	0	0	0	
dav. industrielle Betriebe	88 302	5	9	14	19	19	14	9	5	3	1	1	0	0	0	0	
handwerkliche Betriebe	12 262	9	14	16	18	14	12	8	4	1	1	1	0	0	0	0	
dar. Angestellte in Leistungsgr. II	2 934	—	—	—	—	1	5	17	8	7	15	9	11	15	9	3	
III	33 246	0	0	3	10	17	25	20	13	7	3	1	0	0	0	—	
IV	51 236	3	13	19	25	26	10	3	1	0	0	0	0	—	—	—	
V	13 370	26	21	24	23	5	1	0	0	—	—	—	—	—	—	—	
Handel	79 850	11	17	17	21	15	9	5	2	1	1	1	0	0	0	0	
Kreditinstitute u. Versicherungsgew.	26 004	6	9	14	18	19	13	10	6	2	1	1	0	0	0	0	
Freie Berufe	11 308	7	18	21	17	15	9	6	3	1	1	0	0	0	0	0	

¹⁾ Außerdem 984 Angestellte mit mehr als 3 500 DM (Leistungsgr. Ia); davon 690 im produzierenden Gewerbe (dar. Industrie 682), 182 im Handel, 112 in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe. — ²⁾ Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — ³⁾ Davon hatten einen Monatsverdienst von 2 000—2 499 DM: 23 %, 2 250—2 499 DM: 16 %, 2 500 bis 2 749 DM: 14 %, 2 750—2 999 DM: 8 %. — ⁴⁾ Davon hatten einen Monatsverdienst von 3 000—3 249 DM: 9 %, 3 249—3 499 DM: 5 %. — ⁵⁾ Außerdem 10 Angestellte mit mehr als 3 500 DM.

20. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1966

Merkmal	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte						
	ins-gesamt	davon in Leistungsgruppe					ins-gesamt	davon in Leistungsgruppe				
	Ib	II	III	IV	V	Ib	II	III	IV	V		
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche												
Angestellte ¹⁾	266 998	8 620	64 246	148 886	40 464	4 782	182 044	360	7 794	56 848	98 916	18 120
Bruttojahresverdienst ²⁾ in DM	15 450	33 150	19 950	14 290	9 590	8 620	8 770	25 360	14 370	10 580	7 620	6 600
dar. Weihnachtsgratifikation	580	1 240	780	520	360	330	350	1 190	670	450	280	240
darunter												
Produzierendes Gewerbe (Abt. 1—3)												
Angestellte ¹⁾	182 014	6 436	43 696	108 694	21 050	2 138	86 354	178	2 760	29 910	43 612	9 894
Bruttojahresverdienst ²⁾ in DM	16 040	33 420	20 840	14 410	10 020	7 870	9 160	(26 820)	16 470	11 110	7 930	6 330
dar. Weihnachtsgratifikation	570	1 190	740	510	360	290	340	(1 540)	770	430	280	220
Handel (Abt. 4)												
Angestellte ¹⁾	58 752	1 250	15 758	26 544	13 968	1 232	65 446	162	4 438	18 228	39 962	2 656
Bruttojahresverdienst ²⁾ in DM	13 310	30 080	16 990	13 090	8 620	6 870	7 940	(23 990)	12 850	9 250	6 860	5 910
dar. Weihnachtsgratifikation	540	1 230	770	500	340	240	320	(830)	580	420	250	220
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (Abt. 6)												
Angestellte ¹⁾	23 100	808	3 640	12 188	5 120	1 344	21 512	—	300	6 032	10 096	5 084
Bruttojahresverdienst ²⁾ in DM	16 070	35 590	22 120	15 830	10 470	11 460	9 940	—	17 970	12 260	9 530	7 520
dar. Weihnachtsgratifikation	690	1 540	1 120	640	450	470	460	—	1 000	620	430	300

¹⁾ Angestellte, die während des ganzen Jahres bei dem gleichen Unternehmen unter Arbeitsvertrag standen. — ²⁾ Einschl. Sonderzuwendungen.

21. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1966

Merkmal	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			
	ins-gesamt	davon in Leistungsgruppe			ins-gesamt	davon in Leistungsgruppe	
	1	2	3	1	2	3	
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche							
Arbeiter ¹⁾	589 993	343 200	184 140	62 653	—	—	
Bruttojahresverdienst ²⁾ in DM	10 555	11 103	10 064	8 993	—	—	
dar. Weihnachtsgratifikation	201	199	219	154	—	—	
darunter Produzierendes Gewerbe (Abt. 1—3)							
Arbeiter ¹⁾	555 286	328 084	169 474	57 728	201 296	13 268	
Bruttojahresverdienst ²⁾ in DM	10 573	11 109	10 073	8 999	7 043	7 696	
dar. Weihnachtsgratifikation	197	196	218	148	150	155	
darunter industrielle Betriebe							
Arbeiter ¹⁾	434 056	234 730	156 670	42 656	194 044	12 056	
Bruttojahresverdienst ²⁾ in DM	10 654	11 288	10 120	9 125	7 057	7 722	
dar. Weihnachtsgratifikation	223	228	229	175	151	157	

¹⁾ Arbeiter in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe, die während des ganzen Jahres bei dem gleichen Unternehmen unter Arbeitsvertrag standen. — ²⁾ Einschl. Sonderzuwendungen.

C. Personalkosten

Die erste amtliche Personalkostenerhebung wurde für das Jahr 1957 vorgenommen (Erhebung über die Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer); damals wurden nur Bundesergebnisse aufbereitet. Seit 1959 werden diese Statistiken auf Grund von Verordnungen der EWG durchgeführt. Sie erstrecken sich 1959 bis 1964 auf ausgewählte Industrien (ohne Handwerk). Im Jahre 1966 hingegen war fast das gesamte Produzierende Gewerbe einbezogen, sowohl industrielle wie auch handwerkliche Betriebe. Erfaßt wurden Unternehmen (1959: Betriebe) mit 50 und mehr Beschäftigten, und zwar 1959 bis 1964 ausnahmslos, 1966 als Stichprobe, wobei die je Wirtschaftszweig und Unternehmensgröße unterschiedlichen Auswahlsätze in den Ergebnissen durch Hochrechnung ausgeglichen wurden. Die Befragung erfolgte im Summenverfahren für die beiden Arbeitnehmergruppen der Arbeiter und der Angestellten (einschl. Meister), ohne Unterscheidung nach Geschlecht und Leistungsgruppen, Teilzeitbeschäftigte jeweils mitenthalten, dagegen Lehrlinge und Anlernlinge ausgenommen. Der Begriff der Personalkosten (Lohn- und Lohnnebenkosten, Arbeitskosten) umfaßt: Entgelte für geleistete Arbeit (Direktlohn), Zahlungen für Ausfallzeiten (Urlaub, Feiertage, Krankheit usw.), Sonderzahlungen (Gratifikationen, Ertragsbeteiligungen usw.), gesetzliche, tarifliche und zusätzliche Leistungen zur sozialen Sicherheit und zur Familienhilfe, Naturalleistungen, Aufwendungen für Wohnstätten sowie sämtliche anderen direkten und indirekten Sozialaufwendungen.

I. Durchschnittliche Jahresarbeitsstunden und Personalkosten (Arbeitskosten) der Arbeiter je Arbeitsstunde seit 1959

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeiter ¹⁾		Geleistete Arbeitsstunden je Arbeiter im Jahr			Gesamte Personalkosten je geleistete Arbeitsstunde			Erhöhung der Personalkosten je Std.	
	Zahl		Stunden			DM			%	
									1959 bis	
	1959	1962	1959	1962	1966	1959	1962	1966	1962	1966
Brauerei und Mälzerei	10 344	12 403	2 211	2 138	2 084	3,47	4,30	5,95	24	71
Wollspinnerei und -weberei ²⁾	9 000	9 226	1 960	1 861	1 818	2,47	3,38	4,61	37	87
Baumwollspinnerei und -weberei ²⁾	39 700	36 054	1 870	1 797	1 776	2,75	3,57	4,83	30	76
Zellstoff-, Papier- und Papperzeugung	11 571	13 165	2 213	2 076	2 036	3,15	4,45	6,09	41	93
Chemische Industrie ³⁾	17 572	19 612	2 118	1 957	1 946	3,26	4,14	5,92	27	82
Gummiverarbeitung	6 151	7 287	1 886	1 823	1 782	3,05	4,04	5,54	32	82
Herst. von Steinzeug und Feinkeramik	38 100	44 027	1 949	1 875	1 816	2,55	3,58	4,91	40	93
Herstellung von Werkzeugmaschinen	3 760	4 754	2 027	1 968	1 907	3,64	4,81	6,53	32	79
Elektrotechnik	156 299	178 327	1 960	1 871	1 742	3,20	4,25	5,81	33	82
Herst. von Personen- u. Lastkraftwagen	20 798	22 557	1 966	1 953	1 894	3,42	4,56	6,59	33	93
Insgesamt⁴⁾	313 255	347 412	1 973	1 891	1 833	3,08	4,11	5,61	33	82
	1960	1963	1960	1963	1966	1960	1963	1966	1960 bis 1963	1966
Schokoladen-, Konfekt- u. Keksinindustrie	5 370	5 385	2 132	1 906		2,23	3,28		47	
Herst. von Obst- und Gemüsekonserven	1 226	1 504	2 377	2 060	2 018	2,06	3,08	3,94	50	91
Nährmittelherstellung	1 074	1 189	2 177	1 991		2,42	3,67		52	
Herstellung von Lederschuhen	11 965	11 010	1 919	1 742	1 663	2,86	3,95	5,06	38	77
Furnier-, Sperrholz- u. Holzfaserwerke	3 631	4 102	2 313	2 106		2,66	3,92		47	
Herstellung von Holzmöbeln	15 098	13 969	2 093	1 898	1 859	2,88	4,23	5,49	47	91
Herst. und Verarbeitung von Glas	17 087	17 044	2 080	1 834	1 771	2,93	4,31	5,67	47	94
Feinmechanik und Optik	18 914	17 686	1 998	1 776	1 779	2,92	4,23	5,19	45	78
Insgesamt	74 365	71 889	2 058	1 846		2,81	4,08		45	
	1961	1964	1961	1964	1966	1961	1964	1966	1961 bis 1964	1966
Fleischverarbeitung	2 543	3 236	2 156	2 080		3,03	4,02		33	
Wirkerei und Strickerei	21 980	32 004	1 799	1 749	1 729	3,08	4,06	4,75	32	54
Bekleidungsindustrie	43 696	45 364	1 782	1 731		3,04	3,98		31	
Papier- und Papperverarbeitung	13 105	13 071	1 940	1 877	1 800	3,16	4,38	5,32	39	68
Druckereigewerbe	21 014	21 095	1 965	1 918	1 844	4,10	5,39	6,24	31	52
Herstellung von Leder	1 384	1 483	1 972	1 929	1 889	3,18	4,14	4,96	30	56
Kunststoffverarbeitung	8 548	10 317	1 923	1 854	1 854	3,16	4,12	4,86	30	54
Herstellung von Ziegeleierzeugnissen	6 627	5 865	2 085	2 067		3,61	4,80		33	
NE Metallherzeugung und -bearbeitung	1 059	1 016	1 930	1 931	1 903	3,67	4,44	5,16	21	41
Herst. landw. Maschinen u. Ackerschlepp.	9 145	9 438	1 994	1 904	1 857	3,73	5,16	6,13	38	64
Luftfahrzeugbau und -reparatur	4 791	7 327	1 886	1 857	1 857	3,95	5,32	6,51	35	65
Herst. von Metallzeugnissen	11 215	10 393	1 965	1 894		3,61	4,89		35	
Insgesamt	145 107	160 609	1 888	1 833		3,38	4,47		32	

2. Durchschnittliche monatliche und jährliche Personalkosten (Arbeitskosten) je Arbeiter seit 1959

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Gesamte Personalkosten je Arbeiter						davon					
	im Monat			im Jahr			Bereinigte Lohnsumme ⁵⁾			Übrige Personalkosten		
	DM						%					
	1959	1962	1966	1959	1962	1966	1959	1962	1966	1959	1962	1966
Brauerei und Mälzerei	640	767	1 033	7 676	9 200	12 396	68,9	72,4	73,1	31,1	27,6	26,9
Wollspinnerei und -weberei ²⁾	404	524	698	4 850	6 292	8 375	73,5	74,6	73,8	26,5	25,4	26,2
Baumwollspinnerei und -weberei ²⁾	429	535	715	5 150	6 424	8 584	69,9	71,5	71,4	30,1	28,5	28,6
Zellstoff-, Papier- und Papperzeugung	581	770	1 034	6 973	9 243	12 410	69,0	68,9	72,9	31,0	31,1	27,1
Chemische Industrie ³⁾	576	675	960	6 915	8 104	11 515	64,9	67,1	66,2	35,1	32,9	33,8
Gummiverarbeitung	479	614	822	5 751	7 370	9 868	70,3	69,6	70,7	29,7	30,4	29,3
Herst. von Steinzeug und Feinkeramik	415	559	743	4 977	6 705	8 912	72,0	71,4	69,8	28,0	28,6	30,2
Herstellung von Werkzeugmaschinen	614	789	1 038	7 371	9 473	12 456	68,4	69,7	69,3	31,6	30,3	30,7
Elektrotechnik	522	663	843	6 265	7 959	10 118	65,7	68,6	65,8	34,3	31,4	34,2
Herst. von Personen- u. Lastkraftwagen	561	743	1 040	6 732	8 910	12 481	72,0	70,5	69,4	28,0	29,5	30,6
Insgesamt⁴⁾	506	647	888	6 070	7 768	10 118	67,8	69,5	69,3	32,2	30,5	30,5

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Weberei 1959 hinzugeschätzt. — ³⁾ 1959 ohne Pharmazeutik. — ⁴⁾ Ohne Zucker-, Chemiefaser-, Zementindustrie und Schiffbau. — ⁵⁾ Ohne Prämien und Gratifikationen.

noch: 2. Durchschnittliche monatliche und jährliche Personalkosten (Arbeitskosten) je Arbeiter seit 1959

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Gesamte Personalkosten je Arbeiter						davon					
	im Monat			im Jahr			Bereinigte Lohnsumme ¹⁾			Übrige Personalkosten		
	DM						%					
	1960	1963	1966	1960	1963	1966	1960	1963	1966	1960	1963	1966
Schokoladen-, Konfekt- u. Keksend.	396	521		4 752	6 256		76,7	73,7		23,3	26,3	
Herst. von Obst- u. Gemüsekonserven	408	528	662	4 891	6 340	7 941	77,9	75,8	75,3	22,1	24,2	24,7
Nährmittelherstellung	439	610		5 269	7 316		74,2	72,3		25,8	27,7	
Herstellung von Lederschuhen	458	574	702	5 493	6 883	8 423	76,2	74,5	75,0	23,8	25,5	25,0
Furnier-, Sperrholz- u. Holzfaserw.	513	688		6 150	8 250		76,0	74,7		24,0	25,3	
Herstellung von Holzmöbeln	502	669	850	6 018	8 023	10 198	76,5	75,2	74,4	23,5	24,8	25,6
Herst. und Verarbeitung von Glas	507	659	837	6 089	7 902	10 044	75,6	73,1	71,2	24,4	26,9	28,8
Feinmechanik und Optik	487	626	770	5 841	7 516	9 236	71,3	70,1	72,0	28,7	29,9	28,0
Insgesamt	483	627		5 790	7 529		74,9	73,2		25,1	26,8	
	1961	1964	1966	1961	1964	1966	1961	1964	1966	1961	1964	1966
Fleischverarbeitung	544	697		6 524	8 365		74,4	70,9		25,6	29,1	
Wirkerei und Strickerei	462	592	684	5 547	7 105	8 207	74,6	73,2	74,0	25,4	26,8	26,0
Bekleidungsgerber	451	575		5 416	6 898		74,4	72,9		25,6	27,1	
Papier- und Papperverarbeitung	511	685	798	6 130	8 219	9 577	73,4	72,6	72,2	26,6	27,4	27,8
Druckereigerber	672	861	959	8 060	10 334	11 504	73,4	73,6	74,2	26,6	26,4	25,8
Herstellung von Leder	523	665	781	6 271	7 981	9 373	76,1	75,9	76,3	23,9	24,1	23,7
Kunststoffverarbeitung	506	636	750	6 075	7 629	9 005	75,7	72,7	72,3	24,3	27,3	27,7
Herst. von Ziegeleierzugnissen	627	827		7 524	9 927		76,1	75,0		23,9	25,0	
NE Metallerg. und -bearbeitung	590	715	818	7 082	8 576	9 819	70,3	73,1	73,9	29,7	26,9	26,1
Herst. ldw. Masch. u. Ackerschlepper	620	818	949	7 445	9 818	11 389	73,8	71,5	71,1	26,2	28,5	28,9
Luftfahrzeugbau und -reparatur	620	823	1 008	7 444	9 874	12 096	71,0	69,2	68,4	29,0	30,8	31,6
Herst. von Metallierzugnissen	592	772		7 098	9 260		72,9	72,0		27,1	28,0	
Insgesamt	532	681		6 383	8 166		74,0	72,7		26,0	27,3	

3. Durchschnittliche jährliche Personalkosten (Arbeitskosten) je Angestellten seit 1959

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Angestellte ²⁾		Gesamte Personalkosten je Angestellten im Jahr			davon						Erhöhung	
	Zahl		DM			%						%	
	1959	1962	1959	1962	1966	1959	1962	1966	1959	1962	1966	1959 bis 1962	1962 bis 1966
Brauerei und Mälzerei	2 666	3 349	12 430	14 362	18 341	62,6	66,4	68,4	37,4	33,6	31,6	16	48
Wollspinnerei u. -weberei ³⁾	1 350	1 591	9 100	11 549	14 716	70,0	71,4	71,5	30,0	28,6	28,5	27	62
Baumwollspinnerei u. -weberei ³⁾	5 170	5 141	10 200	12 325	15 388	63,6	65,0	64,0	36,4	35,0	36,0	21	51
Zellstoff-, Papier- u. Papperz.	1 889	2 412	13 025	15 363	18 793	64,2	66,1	68,0	35,8	33,9	32,0	18	44
Chemische Industrie ⁴⁾	5 522	8 839	11 270	13 922	17 890	61,6	65,6	66,0	38,4	35,0	34,0	24	59
Gummiverarbeitung	981	1 840	10 073	12 410	14 864	68,4	68,9	71,8	31,6	31,1	28,2	23	48
Herst. v. Steinzeug u. Feinkeramik	4 218	5 731	9 967	12 126	15 495	63,7	65,3	66,1	36,3	34,7	33,9	22	55
Herst. v. Werkzeugmaschinen	1 181	1 524	10 266	12 240	16 587	66,8	69,7	68,1	33,2	30,3	31,9	19	62
Elektrotechnik ⁴⁾	59 586	75 754	12 500	14 870	18 561	58,9	61,2	63,4	41,1	38,8	36,6	19	48
Herst. v. Personen- u. Lastkraftw.	4 414	4 526	10 057	12 881	16 957	67,3	72,5	68,3	32,7	27,5	31,7	28	69
Insgesamt⁵⁾	86 977	110 723	11 937	14 323	16 957	59,8	62,9	64,2	40,2	37,1	36,0	20	50
	1960	1963	1960	1963	1966	1960	1963	1966	1960	1963	1966	1960 bis 1963	1963 bis 1966
Schokoladen-, Konfekt- u. Keksend.	1 094	1 155	9 287	12 145		72,3	71,3		27,7	28,2		31	
Herst. v. Obst- u. Gemüsekonserven	258	327	9 832	12 023	15 045	68,5	72,3	69,8	31,5	27,7	30,2	22	53
Nährmittelherstellung	950	978	9 993	12 522		70,5	70,7		29,5	29,3		25	
Herstellung von Lederschuhen	1 342	1 376	9 896	11 969	14 518	69,8	69,4	70,7	30,2	30,6	29,3	21	47
Furnier-, Sperrholz- u. Holzfaserw.	504	620	11 509	13 705		68,6	68,5		31,4	31,5		19	
Herstellung von Holzmöbeln	2 135	2 443	8 947	11 537	14 007	71,7	72,5	73,8	28,3	27,5	26,2	29	57
Herst. u. Verarbeitung von Glas	1 842	2 089	10 350	12 337	15 998	64,1	66,4	64,8	35,9	33,6	35,1	19	55
Feinmechanik und Optik	4 234	5 290	10 017	12 281	14 774	69,9	67,7	70,7	30,1	33,3	29,3	23	47
Insgesamt	12 359	14 278	9 860	12 194		69,4	69,1		30,6	30,9		24	
	1961	1964	1961	1964	1966	1961	1964	1966	1961	1964	1966	1961 bis 1964	1964 bis 1966
Fleischverarbeitung	732	1 112	9 185	12 102		72,1	70,7		27,9	29,3		32	
Wirkerei und Strickerei	2 953	5 188	9 797	11 549	16 446	70,7	72,6	65,6	29,3	27,4	34,4	18	68
Bekleidungsgerber	5 075	6 416	9 619	11 900		71,2	70,5		28,8	29,5		24	
Papier- und Papperverarbeitung	3 054	3 170	11 239	13 800	15 495	69,1	70,6	71,9	30,9	29,4	28,1	22	37
Druckereigerber	7 175	7 644	11 185	13 958	15 552	71,2	72,3	72,6	28,8	27,7	27,4	25	39
Herstellung von Leder	177	165	11 500	12 722	14 993	72,8	73,7	74,4	27,2	26,3	25,6	11	30
Kunststoffverarbeitung	1 931	2 441	9 977	12 253	14 324	72,9	70,9	72,4	27,1	29,1	27,6	23	44
Herst. von Ziegeleierzugnissen	529	581	12 316	15 296		67,3	67,4		32,7	32,6		24	
NE Metallerg. u. -bearbeitung	246	219	12 259	14 056	16 262	69,6	75,2	71,8	30,4	24,8	28,2	15	33
Herst. ldw. Masch. u. Ackerschlepper	2 066	2 463	10 638	13 239	15 933	70,7	70,5	70,3	29,3	29,5	27,7	24	50
Luftfahrzeugbau und -reparatur	2 381	3 855	11 372	13 098	16 145	71,7	72,5	68,5	28,3	27,5	31,5	15	42
Herst. v. Metallierzugnissen	2 378	2 573	11 104	13 562		69,3	69,1		30,7	30,9		22	
Insgesamt	28 697	35 827	10 645	12 899		70,8	71,3		29,2	28,7		21	

¹⁾ Ohne Prämien und Gratifikationen. — ²⁾ Jahresdurchschnitt. — ³⁾ Weberei 1959 hinzugeschätzt. — ⁴⁾ 1959 ohne Pharmazentik. — ⁵⁾ Zahlen für 1959 begrifflich an 1962 und 1966 angeglichen; daher Abweichungen von Veröffentlichungen an anderer Stelle. — ⁶⁾ Ohne Zucker-, Chemiefaser-, Zementindustrie und Schiffbau.

4. Durchschnittliche Personalkosten und geleistete Arbeitsstunden 1966 nach Wirtschaftsbereichen und Unternehmensgrößenklassen

Nummer der NICE ¹⁾	Wirtschaftsbereich ²⁾ Unternehmensgrößenklasse	Arbeiter					Angestellte		
		insgesamt ³⁾	Personalkosten je Arbeiter			Geleistete Arbeitsstunden je Arbeiter im Jahr	insgesamt ³⁾	Personalkosten je Angestellten	
			im Jahr	im Monat	in der Stunde			im Jahr	im Monat
		1 000	DM			Stunden	1 000	DM	
14 u. 339	Gewinnung von Baumaterial	8,6	11 449	954	5,71	2 007	1,3	15 983	1 332
2000, 9 u. 21, 22	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe . . .	45,2	10 704	892	5,21	2 053	16,7	15 476	1 290
2009	dar. Nahrungsmittelgewerbe	26,0	9 666	806	4,73	2 043	10,8	14 345	1 195
21	Getränkeherstellung	18,3	12 274	1 023	5,90	2 081	5,3	17 917	1 493
213	dar. Brauerei und Mälzerei	16,8	12 396	1 033	5,95	2 084	4,7	18 341	1 528
23	Textilgewerbe	80,7	8 464	705	4,75	1 782	14,6	15 575	1 298
232	dar. Verarbeit. von textilen Grundstoffen	6,6	8 375	698	4,61	1 818	1,3	14 716	1 226
233	auf Wollbearbeitungsmaschinen	33,4	8 584	715	4,83	1 776	6,4	15 388	1 282
24	Herst. v. Schuhen, Bekleidungs- u. Bettwaren	93,7	7 938	662	4,78	1 661	14,8	15 049	1 254
241	dar. Herstellung von Schuhen	10,7	8 423	702	5,06	1 663	1,5	14 518	1 210
Rest 24	Herst. von Bekleidung u. Bettwaren	82,6	7 877	656	4,74	1 660	13,3	15 142	1 262
25, 26	Holz- und Korkverarbeitung, Möbelind.	36,0	10 057	838	5,28	1 903	6,3	14 388	1 199
25	dav. Holz- und Korkverarbeitung	17,7	9 912	826	5,09	1 949	2,9	14 824	1 235
26	Herstellung von Holzmöbeln	18,3	10 198	850	5,49	1 859	3,4	14 007	1 167
27, 28	Papierherzeugung und -verarb., Druckerei	46,5	11 170	931	5,96	1 875	13,2	16 054	1 338
27	dav. Papier- u. Pappeherzeugung u. -verarb.	23,5	10 844	904	5,69	1 906	5,4	16 779	1 398
271	dar. Zellstoff- und Papierherzeugung . .	10,5	12 410	1 034	6,09	2 036	2,0	18 793	1 566
28	Druckerei, Verlags- u. verwandte Gewerbe	23,0	11 504	959	6,24	1 844	7,8	15 552	1 296
29	Herstellung von Leder und Lederwaren .	6,6	8 288	691	4,71	1 762	1,1	13 674	1 140
30, 31	Chem. Industrie, Gummi- u. Kunststoffverarbeitung	42,6	10 388	866	5,51	1 884	15,8	16 461	1 372
301	dar. Gummi- und Asbestverarbeitung . . .	13,1	9 868	822	5,54	1 782	2,5	14 864	1 239
302	Kunststoffverarbeitung	8,5	9 005	750	4,86	1 854	3,5	14 324	1 194
31	Chemische Industrie	20,0	11 515	960	5,92	1 946	9,1	17 890	1 491
33	Erzeugnisse aus Steinen u. Erden, Glasind.	73,8	9 898	825	5,31	1 864	11,3	15 986	1 332
332	dav. Herstellung u. Verarbeitung von Glas	17,8	10 044	837	5,67	1 771	2,3	15 998	1 333
3341 u. Rest 33	Erzeugnisse aus Steinen und Erden . . .	56,0	9 852	821	5,20	1 893	9,0	15 983	1 332
333	dar. Feinkeramik	39,6	8 912	743	4,91	1 816	5,6	15 495	1 291
34	Eisen- u. Metallerzeugung u. -bearbeitung	19,5	12 096	1 008	6,33	1 910	3,9	17 539	1 462
35 bis 39	Metallerzeugendes Gewerbe	438,1	10 684	890	5,91	1 807	175,5	17 478	1 457
35	dav. Herstellung von Metallerzeugnissen	32,5	9 956	830	5,42	1 838	8,5	14 463	1 205
36	Maschinenbau	78,2	11 838	987	6,18	1 915	32,2	16 500	1 375
37	Elektrotechnik	221,0	10 118	843	5,81	1 742	101,9	18 561	1 547
38	Fahrzeugbau ⁴⁾	82,1	12 027	1 002	6,39	1 882	27,4	16 134	1 345
39	Feinmechanik und Optik ⁵⁾	24,3	8 552	713	4,84	1 766	5,5	14 525	1 210
4	Baugewerbe	158,6	12 934	1 078	6,78	1 909	20,1	19 114	1 593
—	Übrige Wirtschaftsbereiche	5,5	11 235	936	5,83	1 927	1,3	17 428	1 452
1 bis 4	Produzierendes Gewerbe insgesamt ⁶⁾ . .	1 055,4	10 563	880	5,76	1 835	295,9	17 011	1 418
	dav. Unternehmen mit								
	50 bis 99 Beschäftigten	127,2	10 111	843	5,50	1 838	22,4	14 455	1 205
	100 „ 199 „	137,5	10 275	856	5,56	1 850	25,7	14 824	1 235
	200 „ 499 „	193,3	10 079	840	5,30	1 901	44,8	15 485	1 290
	500 „ 999 „	99,7	10 415	868	5,71	1 823	24,5	15 911	1 326
	1000 und mehr „	497,7	10 976	915	6,07	1 808	178,5	18 182	1 515
1 bis 4	Produzierendes Gewerbe insgesamt ⁶⁾ im Bundesgebiet	5 980,7	11 898	992	6,37	1 868	1 717,5	17 875	1 490
	dav. Unternehmen mit								
	50 bis 99 Beschäftigten	714,7	11 222	935	5,97	1 880	145,3	15 441	1 287
	100 „ 199 „	832,1	11 344	945	6,06	1 873	188,4	16 092	1 341
	200 „ 499 „	1 068,2	11 177	931	5,94	1 881	279,1	16 567	1 381
	500 „ 999 „	679,1	11 582	965	6,11	1 895	200,2	16 873	1 406
	1000 und mehr „	2 686,6	12 617	1 051	6,82	1 851	904,5	19 263	1 605

¹⁾ Systematisches Verzeichnis des Produzierenden Gewerbes in den Europäischen Gemeinschaften. — ²⁾ Der Inhalt der Wirtschaftsbereiche weicht — auch bei gleichem Wortlaut der Bezeichnungen — teilweise von den entsprechenden Positionen der deutschen Systematik ab. — ³⁾ Jahresdurchschnitt, hochgerechnete Zahlen, männlich und weiblich zusammen. — ⁴⁾ Einschl. Luftfahrzeug- und Schiffbau. — ⁵⁾ Einschl. sonstige verarbeitende Gewerbe (Uhrenindustrie, Herstellung von Musikinstrumenten, Spiel- und Schmuckwaren u. ä.). — ⁶⁾ Ohne Energie- und Wasserwirtschaft, Gewinnung und Bearbeitung von Steinkohle sowie Eisenerzbergbau.

5. Durchschnittliche Personalkosten 1966 nach Aufwendungsarten

Beschäftigte Aufwendungsart	Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter im Wirtschaftsbereich								
		Nahrungs- und Genuß- mittel	Textil- ge- werbe	Schuhe, Beklei- dung und Bett- waren	Holz- und Kork- verarb. Möbel- indu- strie	Papier- erzeu- gung, Druk- kereie- gewerbe	Chemie, Gummi, Asbest-, Kunststoff	Steine und Erden, Glas- indu- strie	Metall- ver- arbeitung	Bau- ge- werbe
Arbeiter in 1 000										
Beschäftigte Arbeiter ¹⁾ insgesamt	1055,4	45,2	80,7	93,7	36,0	46,5	42,6	73,8	438,1	158,6
dav. Männer	674,3	30,5	27,2	14,6	25,8	29,5	27,0	44,3	284,3	157,2
Frauen	381,1	14,7	53,5	79,1	10,2	17,0	15,6	29,5	153,8	1,4
Personalkosten im Monat je Arbeiter DM										
Personalkosten insgesamt	880	892	705	662	837	931	866	825	890	1 078
dav. Entlohnung für geleistete Arbeit	623	658	514	478	624	684	596	588	609	792
Personalnebenkosten	257	234	191	184	213	247	270	237	281	286
dav. Prämien und Gratifikationen	22	17	12	11	10	21	26	11	23	26
Entlohnung für nicht geleistete Arbeit dar. Bezahler Urlaub ²⁾	86	73	72	70	77	82	83	83	92	94
Beiträge zur sozialen Sicherheit dav. Gesetzliche Beiträge ³⁾	59	48	50	47	51	56	56	58	63	63
dar. Kranken-, Invaliden-, Alters- versorgung	116	112	89	85	117	120	131	120	113	141
Tarifliche oder freiwillige Beiträge ⁴⁾	101	98	81	78	103	106	96	109	98	125
Übrige Nebenkosten	78	78	66	64	78	82	76	77	80	88
Übrige Nebenkosten	15	14	8	7	14	14	35	11	15	16
Übrige Nebenkosten	33	32	18	18	9	24	30	23	48	25
%										
Personalkosten insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
dav. Entlohnung für geleistete Arbeit	70,8	73,8	72,9	72,2	74,6	73,4	68,8	71,4	68,4	73,5
Personalnebenkosten	29,2	26,2	27,1	27,8	25,4	26,6	31,2	28,6	31,6	26,5
dav. Prämien und Gratifikationen	2,5	1,9	1,7	1,7	1,2	2,3	3,0	1,4	3,2	2,4
Entlohnung für nicht geleistete Arbeit dar. Bezahler Urlaub ²⁾	9,7	8,2	10,2	10,6	9,2	8,8	9,6	10,0	10,3	8,7
Beiträge zur sozialen Sicherheit dav. Gesetzliche Beiträge ³⁾	6,7	5,4	7,1	7,1	6,1	6,0	6,5	7,1	7,1	5,8
dar. Kranken-, Invaliden-, Alters- versorgung	13,2	12,5	12,7	12,8	14,0	12,9	15,1	14,5	12,7	13,1
Tarifliche oder freiwillige Beiträge ⁴⁾	11,5	11,0	11,5	11,8	12,3	11,4	11,1	13,2	11,0	11,6
Übrige Nebenkosten	8,9	8,7	9,3	9,7	9,3	8,9	8,8	9,3	9,0	8,2
Übrige Nebenkosten	1,7	1,5	1,2	1,0	1,7	1,5	4,0	1,3	1,7	1,5
Übrige Nebenkosten	3,8	3,6	2,5	2,7	1,0	2,6	3,5	2,7	5,4	2,3
Angestellte in 1 000										
Beschäftigte Angestellte ¹⁾ insgesamt	295,9	16,7	14,6	14,8	6,3	13,2	15,8	11,3	175,5	20,1
dav. Männer	196,1	10,5	9,1	7,5	4,1	7,8	9,6	7,5	119,6	15,0
Frauen	99,8	6,2	5,5	7,3	2,2	5,4	6,2	3,8	55,9	5,1
Personalkosten im Monat je Angestellten DM										
Personalkosten insgesamt	1 418	1 290	1 298	1 254	1 199	1 338	1 372	1 332	1 457	1 593
dav. Entlohnung für geleistete Arbeit	954	906	864	866	875	958	938	889	961	1 136
Personalnebenkosten	464	384	434	388	324	380	434	443	496	457
dav. Prämien und Gratifikationen	93	71	74	71	62	74	78	82	98	135
Entlohnung für nicht geleistete Arbeit dar. Bezahler Urlaub ²⁾	133	106	117	129	107	122	126	125	141	123
Beiträge zur sozialen Sicherheit dav. Gesetzliche Beiträge ³⁾	91	71	82	86	72	81	85	88	98	77
dar. Kranken-, Invaliden-, Alters- versorgung	190	163	206	160	132	153	200	187	200	169
Tarifliche oder freiwillige Beiträge ⁴⁾	114	110	107	104	104	107	114	121	116	115
Übrige Nebenkosten	72	74	74	71	74	73	72	75	72	72
Übrige Nebenkosten	76	53	99	56	28	46	86	66	84	54
Übrige Nebenkosten	48	44	37	28	23	31	30	49	57	30
%										
Personalkosten insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
dav. Entlohnung für geleistete Arbeit	67,3	70,2	66,6	69,1	73,0	71,6	68,3	66,7	66,0	71,3
Personalnebenkosten	32,7	29,8	33,4	30,9	27,0	28,4	31,7	33,3	34,0	28,7
dav. Prämien und Gratifikationen	6,5	5,5	5,7	5,6	5,2	5,5	5,7	6,2	6,7	8,5
Entlohnung für nicht geleistete Arbeit dar. Bezahler Urlaub ²⁾	9,4	8,2	9,0	10,3	8,9	9,1	9,2	9,4	9,7	7,7
Beiträge zur sozialen Sicherheit dav. Gesetzliche Beiträge ³⁾	6,4	5,5	6,3	6,9	6,0	6,1	6,2	6,6	6,7	4,8
dar. Kranken-, Invaliden-, Alters- versorgung	13,4	12,7	15,9	12,8	11,0	11,5	14,6	14,0	13,7	10,6
Tarifliche oder freiwillige Beiträge ⁴⁾	8,0	8,6	8,3	8,3	8,7	8,0	8,3	9,1	7,9	7,2
Übrige Nebenkosten	5,1	5,7	5,7	5,7	6,2	5,5	5,2	5,6	4,9	4,5
Übrige Nebenkosten	5,4	4,1	7,6	4,5	2,3	3,5	6,3	4,9	5,8	3,4
Übrige Nebenkosten	3,4	3,4	2,8	2,2	1,9	2,3	2,2	3,7	3,9	1,9

¹⁾ Jahresdurchschnitt, hochgerechnete Zahlen. — ²⁾ Einschl. Entschädigungen für nicht genommenen Urlaub und zusätzliches Urlaubsgeld. — ³⁾ Kranken-, Invaliditäts-, Altersversorgung, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Arbeitslosen-, Betriebsunfallversicherung, Aufwendungen aufgrund des Mutterschutzgesetzes (nur Arbeitgeberbeiträge). — ⁴⁾ Zusätzliche Pensionsversicherung, Familienbeihilfen.

XXI. Versorgung und Verbrauch

Privater Verbrauch: Die Ausgaben für den privaten Verbrauch je Einwohner und die Ausgabenstruktur kennzeichnen die durchschnittliche Lebenshaltung der Bevölkerung. Die Höhe des privaten Verbrauchs ergibt sich aus der Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Vom gesamten Bruttosozialprodukt des Bundesgebietes wurden im Jahre 1968 nach vorläufigen Ergebnissen 297 Mrd. DM, das sind 56 %, für den privaten Verbrauch aufgewendet.

Der Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner im Bundesgebiet wird mit Hilfe von Versorgungsbilanzen ermittelt. Diese Angaben sind mit den Ergebnissen der Haushaltsrechnungen nicht vergleichbar. Der nach den Versorgungsbilanzen ermittelte Verbrauch von Grundnahrungsmitteln wie Mehl, Fett, Eier, Zucker, Kartoffeln u. dgl. ist höher als der nach den Haushaltsrechnungen ermittelte. Die in den Versorgungsbilanzen ausgewiesenen Nahrungsmittelmengen umfassen auch solche, die zu anderen Nahrungsmitteln, wie z. B. Gebäck, Süßigkeiten, Teigwaren, Nährmittel u. dgl., weiter verarbeitet werden und als solche in der Haushaltsrechnung erscheinen.

Seit der Nachkriegszeit lassen sich beträchtliche Veränderungen im Nahrungsmittelverbrauch erkennen. Der zu dieser Zeit besonders hohe Anteil von Getreideerzeugnissen und Kartoffeln ist zurückgegangen. Dagegen hat der Verbrauch von Obst und Gemüse, Fleisch, insbesondere Geflügel sowie von Eiern erheblich zugenommen.

Die Ergebnisse der Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte dienen sowohl sozialpolitischen als auch ökonomischen Fragestellungen. Unter sozialpolitischen Aspekten sollen die Haushaltsrechnungen Auskunft über das Lebenshaltungsniveau unterschiedlicher sozialer Gruppen geben. Die ökonomischen Fragen zielen auf die Verflechtung der privaten Haushalte mit den übrigen Bereichen der Volkswirtschaft. Dabei interessieren vor allem Art und Umfang der Marktentnahme von Gütern und Diensten für den privaten Verbrauch sowie deren Abhängigkeit vom Einkommen, von der sozialen Schicht, von der Größe der Haushalte und von den Marktpreisen.

Die Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten werden monatlich laufend bei drei Haushaltstypen erfragt:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern einer unteren Einkommensschicht mit einem monatlichen Haushaltsbruttoeinkommen unter 500 DM im Jahre 1968.

Haushaltstyp 2: Städtische 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen, wobei das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen im Jahre 1968 zwischen 800 und 1 200 DM liegen sollte.

Haushaltstyp 3: Städtische 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit gehobenem Einkommen, wobei das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen im Jahre 1968 zwischen 1 800 und 2 200 DM liegen sollte.

Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen ausgewählter Haushaltsgruppen gelten im wesentlichen nur für diese und können nicht auf die Gesamtbevölkerung bezogen werden. Seit 1965 hat die Darstellung der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte durch die Anpassung an die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung eine gewisse Änderung erfahren. Die Vergleichbarkeit der im vorliegenden Jahrbuch ausgewiesenen Einnahmen- und Ausgabengruppen mit denen in den vorhergehenden Jahrbüchern ist daher nicht mehr gegeben.

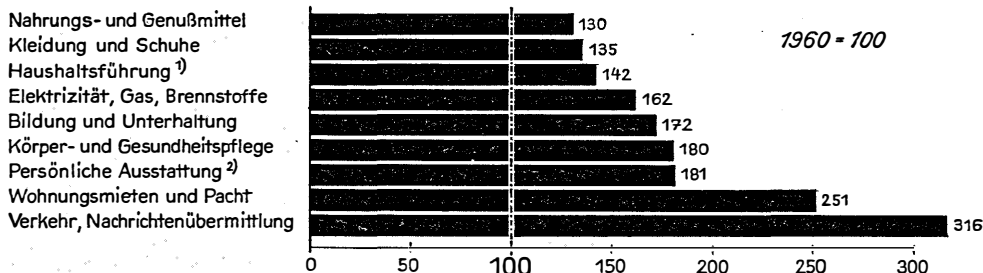
1. Privater Verbrauch 1950 und seit 1956 im Bundesgebiet¹⁾

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Bezeichnung	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ²⁾	1968 ²⁾
Milliarden DM														
In jeweiligen Preisen	63,4	117,8	128,2	137,7	146,5	170,0	186,8	204,0	215,9	232,9	255,7	274,9	281,4	297,3
1950 = 100 . . .	100	186	202	217	231	268	295	322	341	368	404	434	444	469
In Preisen von 1954	69,0	113,5	120,5	122,6	129,7	152,4	163,0	172,8	177,9	187,5	199,5	206,5	207,7	215,1
1950 = 100 . . .	100	164	175	178	188	221	236	251	258	272	289	299	301	311
Je Einwohner in DM														
In jeweiligen Preisen	1 351	2 365	2 541	2 679	2 837	3 067	3 325	3 583	3 750	3 997	4 333	4 609	4 700	.
1950 = 100 . . .	100	175	188	200	219	227	246	265	278	296	321	341	348	.
In Preisen von 1954	1 470	2 279	2 388	2 472	2 575	2 750	2 901	3 034	3 089	3 218	3 381	3 463	3 469	.
1950 = 100 . . .	100	155	162	168	175	187	197	206	210	219	230	236	236	.

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin (West). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen in Bayern 1968 gegenüber 1960



¹⁾ z.B. Möbel, Geschirr

²⁾ z.B. Uhren, Schmuck, Taschen

2. Entwicklung des Nahrungsmittelverbrauchs je Einwohner seit 1958/59 im Bundesgebiet

— Veröffentlichung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Nahrungsmittel	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68 ¹⁾
Verbrauch je Einwohner in kg und Jahr										
Weizenmehl	58,1	56,6	55,5	54,5	52,5	51,7	50,8	50,3	49,1	48,8
Roggenmehl	24,4	22,8	21,8	20,3	19,8	19,2	18,6	18,1	17,1	16,6
Brotgetreidemehl zusammen	82,5	79,4	77,3	74,8	72,3	70,9	69,4	68,4	66,2	65,4
Futtergetreideerzeugnisse ²⁾	2,3	2,3	2,5	2,5	2,6	2,7	2,7	2,9	3,1	3,5
Getreideerzeugnisse (Mehlwert) insgesamt ²⁾	84,8	81,7	79,8	77,3	74,9	73,6	72,1	71,3	69,3	68,9
Reis (poliert) ³⁾	1,5	2,1	1,5	2,1	1,9	1,6	1,8	2,0	1,7	1,5
Speisehülsenfrüchte	1,2	1,4	1,5	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2
Kartoffeln	142,0	133,0	132,0	130,0	126,0	123,0	118,0	108,0	108,0	110,0
Kartoffelstärke	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Zucker	30,2	28,6	30,3	30,0	30,7	32,0	30,0	32,3	30,3	32,3
Glukose	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,7	2,0	2,3	2,2	2,3
Honig (Produktgewicht)	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	0,8	0,9	1,0	0,9	1,0
Kakaomasse	1,5	1,5	1,7	1,8	1,9	1,9	2,1	2,3	2,2	2,2
Gemüse ⁴⁾	49,1	45,8	52,6	53,0	51,5	57,6	55,1	56,3	61,3	62,9
Frischobst ⁴⁾	87,0	61,2	94,2	74,7	79,6	87,5	76,7	77,2	84,6	90,0
Zitrusfrüchte ⁴⁾	13,7	16,7	17,0	18,3	17,6	18,5	20,7	19,9	18,2	18,9
Schalenfrüchte ⁴⁾	1,6	1,5	1,8	1,8	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0
Trockenobst ⁴⁾	1,6	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5	1,4	1,4	1,2	1,2
Rindfleisch ohne Fett	16,3	16,8	17,7	18,5	19,3	19,7	19,0	19,5	19,9	19,9
Kalbfleisch ohne Fett	1,7	1,8	1,8	1,9	2,1	1,9	1,8	1,8	1,9	2,0
Schweinefleisch ohne Fett	29,3	29,4	30,2	31,4	31,9	31,2	33,7	33,5	33,3	35,9
Schafffleisch	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Pferdefleisch ohne Fett	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Hauptfleischarten zus. ohne Fett	48,0	48,7	50,3	52,4	53,9	53,3	54,9	55,2	55,5	58,1
Innereien	4,2	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5	4,5	4,4	4,5	4,5
Geflügelfleisch	3,0	3,9	4,4	5,6	5,4	5,6	6,0	6,3	6,8	7,1
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
Fleisch insgesamt ohne Fett	55,8	57,6	59,7	63,1	64,5	64,0	66,0	66,5	67,5	70,4
Fische ⁴⁾ (Fanggewicht)		11,6	11,0	11,3	11,1	10,2	10,9	11,3	10,3	10,2
(Filetgewicht)		5,2	4,9	5,1	4,9	4,5	4,6	4,8	4,5	4,4
Trinkvollmilch einschl. Rahm ⁴⁾	112,4	112,7	109,3	109,3	108,5	106,7	103,2	104,0	103,6	104,0
Trinkmagermilch ⁴⁾)	10,5	10,7	10,2	10,5	10,6	10,7	10,6	10,6	9,9	10,1
Kondensmilch	6,1	7,2	6,8	7,6	7,8	8,1	8,1	8,1	8,3	8,2
Vollmilchpulver	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	1,0	1,1	0,9	0,5
Magermilchpulver	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Ziegenmilch	3,9	3,2	2,9	2,4	1,8	1,3	1,0	0,7	0,5	0,4
Käse	4,5	4,4	4,5	4,5	4,6	4,8	4,7	4,8	5,0	4,7
Quark	2,2	2,4	2,5	2,8	2,9	3,1	3,3	3,4	3,6	3,8
Eier und Eiprodukte in Schalenwert (kg)	12,5	13,1	13,1	13,6	12,7	13,4	13,4	13,7	14,2	14,6
(Stück)	217	228	229	237	220	234	234	240	248	254
Nahrungsfette in Reinfett										
Butter	6,4	6,4	7,0	7,2	7,4	7,3	7,0	7,1	7,1	7,1
Schlachtfette	5,9	5,9	5,7	6,1	6,1	5,9	6,0	5,7	5,7	5,9
Pflanzl. Öle u. Fette; tierische Öle	13,1	12,8	12,5	12,3	12,1	12,3	12,7	12,3	12,7	12,5
Nahrungsfette zusammen	25,4	25,1	25,2	25,6	25,6	25,5	25,7	25,1	25,5	25,5
darunter im Produktgewicht										
Butter	7,8	7,8	8,5	8,8	9,0	8,9	8,5	8,4	8,5	8,5
Margarine	11,6	11,3	10,7	10,0	9,7	9,8	9,9	9,4	9,6	9,4

Nährwerte je Einwohner und Tag⁵⁾

Kalorien (Anzahl)	3 004	2 919	2 983	2 968	2 955	2 943	2 914	2 890	2 848	2 891
dar. tierischer Herkunft	1 021	1 032	1 051	1 089	1 097	1 086	1 094	1 071	1 046	1 067
Eiweiß in Gramm	80,3	79,9	80,3	81,6	80,4	80,3	79,8	79,3	77,7	78,5
dar. tierischer Herkunft	46,9	47,8	48,3	50,3	49,9	50,3	50,5	50,5	48,8	49,6
Reinfett in Gramm	135,2	125,2	126,7	129,2	129,7	128,8	130,7	128,8	128,7	130,1
Kohlehydrate	391,5	370,7	382,8	371,8	368,3	367,3	356,0	354,0	346,4	353,5

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Glukose. — ³⁾ Gemäß Reisbilanzen nach EWG-Schema geändert. — ⁴⁾ Nach EWG-Schema geändert. Gemüse und Obst einschl. eingeführte Erzeugnisse in Frischgewicht. Frischobst einschl. tropische Früchte. — ⁵⁾ Einschl. Sterilkakao. — ⁶⁾ Einschl. Milchmischgetränke. — ⁷⁾ Nach der Nährwerttabelle der FAO berechnet.

3. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1966/67 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes, Ergebnisse von Versorgungsbilanzen —

Vorbemerkung: Die nachstehende Übersicht nach Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Statistischen Bundesamtes enthält bei fast allen Erzeugnissen z. T. geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw.; Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleinwert, Butter, Schlachtfette und sonstige Nahrungsfette in Reinfett bewertet.

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1966/67 ¹⁾						Dagegen			
	Inlands- erzeugung	+ Ein- fuhr	— Aus- fuhr	+ An- fangs-	— End-	Ver- brauch	Inlandserzeugung		Verbrauch	
				vorräte			1965/66	1964/65	1965/66	1964/65
1 000 t										
Getreide	14 825	6 740 ²⁾	1 196 ³⁾	5 221	5 065	20 525	13 887	16 550	20 312	20 548
dav. Brotgetreide ³⁾	7 359	2 059 ²⁾	663 ³⁾	3 469	3 175	9 049	7 305	8 988	9 221	9 526
Futtergetreide ³⁾	7 466	4 681	533	1 752	1 890	11 476	6 582	7 562	11 091	11 022
Reis (ungeschliffen)	—	171	27	105	122	127	—	—	153	139
Kartoffeln	18 839	591	57	905	1 045	19 233	18 095	20 624	18 994	22 442
Zucker	1 766	167	33	847	925	1 822	1 442	1 970	1 909	1 761
Fleisch ⁴⁾	3 478 ⁵⁾	592	37	88	86	4 035	3 254 ⁶⁾	3 348 ⁶⁾	3 950	3 868
Fisch ⁴⁾	670	280	191	—	—	759	662	612	814	756
Milch ⁷⁾	21 566	—	—	—	—	21 566	21 253	21 020	21 253	21 020
Eier ⁸⁾	763	127	1	.	. ⁹⁾	886	705	661	851	818
Butter	430	15	7	58	69	427	418	412	419	413
Schlachtfette	359	26	44	—	—	341	348	362	338	352
Sonstige Nahrungsfette ¹⁰⁾	41	821	100	189	190	761	43	47	733	740
Fischmehl, Fleischmehl und dgl.	128	419	29	.	.	518	128	116	490	534
Ölkuchen	1 636 ¹¹⁾	2 189	627	88	95	3 191	1 593 ¹¹⁾	1 405 ¹¹⁾	3 363	2 840

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Getreide- und Getreideerzeugnisse, auch Backserzeugnisse. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Schal- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver. — ⁸⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B, je Stück = 57 g. — ⁹⁾ 3 000 t Bestandsvermehrung. — ¹⁰⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlandserzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹¹⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1966/67 = 1 587 000 t, 1965/66 = 1 545 000 t, 1964/65 = 1 353 000 t.

4. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel seit 1964 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Vorbemerkung: Die Entwicklung des Genußmittelverbrauchs kann nur behelfsweise anhand von Verbrauchsteuerstatistiken für das gesamte Bundesgebiet ermittelt werden.

Erzeugnis	Einheit	Verbrauch				Einheit	Verbrauch			
		insgesamt					je potentiellen Verbraucher ¹⁾			
		1964	1965	1966	1967 ²⁾		1964	1965	1966	1967 ²⁾
Zigaretten	Mill. St.	90 381	96 035	101 380	99 223	Stück	1 999	2 101	2 201	2 152
Zigarren	Mill. St.	4 117	3 947	3 723	3 609	Stück	91	86	81	78
Feinschnitt	t	7 756	7 164	6 820	6 953	g	172	157	148	151
Pfeifentabak	t	1 739	1 535	1 507	2 040	g	38	34	33	44
Bier	1 000 hl	71 304	72 063	75 062	76 168	l	158	158	163	165
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W ³⁾	1 400	1 615	1 402	1 337	l W ³⁾	3,10	3,53	3,04	2,90
Schaumwein	1 000 hl	917	1 132	918	937	l	2,03	2,48	2,00	2,03
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	7 088	8 635	9 167	9 021	l	12,20	14,70	15,40	15,10
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 675	1 742	1 707	1 711	kg	28,74	29,50	28,61	28,59
Salz zu Speisezwecken	t	323 697	325 367	330 074	330 930	kg	5,55	5,51	5,53	5,53

¹⁾ Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (Bevölkerungszahl für 1964 bis 1966 jeweiliger Durchschnitt, für 1967 Bevölkerung am 31. Dezember 1966) — bei Trinkwein, Zucker (Bevölkerungszahl und Salz je Einwohner. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Weingeist. — ⁴⁾ Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. August des angegebenen Jahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. — Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁵⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

5. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit gehobenem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1964

Art der Einnahmen und Ausgaben	1964		1965		1966		1967		1968	
	Anzahl der erfaßten Haushalte									
	57		56		58		56		60	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	1 923,81	91,6	2 004,14	91,6	2 157,03	93,7	2 228,66	88,8	2 146,27	91,3
dav. des Haushaltsvorstandes	1 882,67	89,7	1 978,52	90,5	2 140,48	93,0	2 212,30	88,1	2 142,88	91,1
der Ehefrau	10,18	0,5	8,59	0,4	8,15	0,1	1,19	0,1	1,53	0,1
der Kinder u. sonst. Haushaltsmitglieder	30,96	1,4	17,03	0,7	13,40	0,6	15,17	0,6	1,86	0,1
Einkommen aus Unternehmer- (freiberufl.) Tätigk.	23,10	1,1	41,93	1,9	60,91	2,7	76,30	3,0	57,28	2,4
Einkommen (Einnahmen) aus Vermögen	67,67	3,2	61,28	2,8	4,22	0,2	78,08	3,1	16,31	0,7
Empfangene Einkommensübertragungen	84,96	4,1	79,99	3,7	78,87	3,4	128,26	5,1	132,32	5,6
Laufende Einnahmen aus Übertragungen	7,01	0,3	13,90	0,6	10,28	0,4	7,78	0,3	7,21	0,3
dar. vom Staat	5,56	0,3	13,06	0,6	10,28	0,4	7,55	0,3	7,16	0,3
dar. Renten der sozialen Rentenversicherung	—	—	0,24	—	0,09	—	—	—	4,46	0,2
Übertragungen der Gebietskörperschaft.	5,47	0,3	12,75	0,6	10,19	0,4	7,55	0,3	2,70	0,1
von Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	—	—	—	—	—	—	0,08	—	—	—
von privaten Haushalten	0,66	—	0,03	—	—	—	—	—	—	—
Einmalige (unregelm.) Einkommensübertragung. ¹⁾	77,95	3,7	66,09	3,0	68,59	3,0	120,48	4,8	125,11	5,3
dar. vom Staat	25,07	1,2	17,43	0,8	16,80	0,7	23,88	0,9	56,16	2,4
von privaten Haushalten	29,03	1,4	29,24	1,3	29,95	1,3	57,76	2,3	36,11	1,5
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und Einkommensübertragungen (brutto) zusammen	2 099,54	100	2 187,34	100	2 301,03	100	2 511,30	100	2 352,18	100
abzögl. Einkommen- und Vermögensteuern	223,07	10,6	230,04	10,5	254,36	11,0	250,25	10,0	250,51	10,7
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	6,66	0,3	11,07	0,5	15,74	0,7	17,59	0,7	45,65	1,9
Nettoeinkommen	1 869,81	89,1	1 946,23	89,0	2 030,93	88,3	2 243,46	89,3	2 056,02	87,4
Sonstige Einnahmen ²⁾	66,52	3,2	94,05	4,3	85,59	3,7	95,73	3,8	117,66	5,0
dar. Einnahmen aus Vermögensübertragungen ³⁾	18,47	0,9	47,10	2,2	35,55	1,5	35,97	1,4	59,59	2,5
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insges.	1 936,33	92,3	2 040,28	93,3	2 116,52	92,0	2 339,19	93,1	2 173,68	92,4
dav. Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 481,49	70,7	1 595,81	73,0	1 625,15	70,6	1 705,25	67,9	1 723,67	73,3
Übrige Ausgaben	164,37	7,8	151,71	6,9	185,87	8,1	183,53	7,3	158,28	6,7
Veränderung der Vermögens- u. Finanzkonten.	290,47	13,8	292,76	13,4	305,50	13,3	450,41	17,9	291,73	12,4
Ausgaben										
Nahrungs- und Genußmittel	434,88	29,4	429,09	26,9	438,56	27,0	451,12	26,5	445,62	25,8
dav. Nahrungsmittel ⁴⁾	348,34	23,5	364,87	22,9	378,62	23,3	390,75	22,9	383,26	22,2
Genußmittel ⁵⁾	86,54	5,9	64,22	4,0	59,94	3,7	60,37	3,6	62,36	3,6
Kleidung, Schuhe	160,79	10,8	160,28	10,0	173,43	10,7	163,01	9,6	163,49	9,5
dav. Oberbekleidung	88,53	6,0	86,96	5,4	99,19	6,1	88,02	5,2	89,84	5,2
Sonstige Kleidung	44,87	3,0	44,67	2,8	45,35	2,8	45,24	2,7	44,31	2,6
Schuhe	27,39	1,8	28,65	1,8	28,89	1,8	29,75	1,7	29,34	1,7
Wohnungsmieten ⁶⁾	210,27	14,2	202,44	12,7	216,16	13,3	246,99	14,5	273,25	15,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	60,46	4,1	57,75	3,6	65,27	4,0	65,86	3,9	69,03	4,0
Übrige Güter für die Haushaltsführung	167,22	11,3	202,51	12,7	161,83	10,0	198,44	11,6	156,45	9,1
dar. Möbel	40,12	2,7	61,09	3,8	42,21	2,6	59,22	3,5	36,10	2,1
Teppiche u. a. Fußbodenbeläge, Matratzen	9,05	0,6	16,85	1,1	12,71	0,8	20,95	1,2	12,54	0,7
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	12,41	0,8	14,97	0,9	12,06	0,7	15,22	0,9	15,19	0,9
Öfen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleuchtungskörper	6,35	0,4	9,06	0,6	6,69	0,4	6,49	0,4	6,12	0,4
Elektrische Haushaltsmaschinen u. -geräte	12,86	0,9	16,37	1,0	9,96	0,6	8,69	0,5	9,75	0,6
Nichtelektr. Haushaltsmaschinen u. -geräte	24,16	1,6	20,99	1,3	18,84	1,2	24,05	1,4	17,46	1,0
Reinigungs- u. Pflegemittel u. sonst. Artikel	18,71	1,3	18,63	1,2	18,15	1,1	19,53	1,1	19,79	1,1
Dienstleist. für die allg. Haush.-Führung	24,89	1,7	26,69	1,7	21,36	1,3	22,66	1,3	26,43	1,5
Blumen, Güter für die Gartenpflege und	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nutztierhaltung	12,94	0,9	12,91	0,8	13,94	0,9	15,12	0,9	13,71	0,8
Güter für:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	176,32	11,9	272,43	17,1	265,60	16,3	254,68	14,9	256,63	14,9
Aufwand für eigene Kraftfahrz. u. Fahrräder	124,69	8,4	220,87	13,8	208,03	12,8	193,67	11,4	193,79	11,2
Fremde Verkehrsleistungen	28,07	1,9	28,47	1,8	31,30	1,9	35,99	2,1	34,14	2,0
Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	23,56	1,6	23,09	1,4	26,27	1,6	25,02	1,4	28,70	1,7
Körper- und Gesundheitspflege	95,46	6,4	83,10	5,2	92,17	5,7	121,55	7,1	139,59	8,1
dav. Körperpflege	33,85	2,3	34,09	2,1	36,04	2,2	36,88	2,1	43,06	2,5
Gesundheitspflege	61,61	4,1	49,01	3,1	56,13	3,5	84,67	5,0	96,53	5,6
Bildung und Unterhaltung	123,39	8,3	139,39	8,7	156,96	9,6	148,34	8,7	146,98	8,5
dar. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	6,84	0,5	16,80	1,1	13,22	0,8	13,59	0,8	13,56	0,8
Bücher, Brosch., Zeitungen, Zeitschriften	34,33	2,3	30,90	1,9	32,66	2,0	34,30	2,0	31,60	1,8
Theater, Kino u. sonst. Veranstaltungen	11,50	0,8	10,34	0,6	9,43	0,6	10,43	0,6	11,44	0,7
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ⁷⁾	52,70	3,6	48,82	3,1	55,17	3,4	55,26	3,2	72,63	4,2
dar. Uhren und echter Schmuck	8,30	0,6	7,40	0,5	5,08	0,3	5,64	0,3	6,24	0,4
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	29,53	2,0	20,37	1,3	32,95	2,0	29,30	1,7	38,24	2,2
Pauschalreisen	0,19	—	6,48	0,4	—	—	5,42	0,3	4,79	0,3
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 481,49	100	1 595,81	100	1 625,15	100	1 705,25	100	1 723,67	100

¹⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1 000 DM je Einzelfall. — ²⁾ Einnahmen aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen, einer der vorgenannten Position nicht zuzuordnenden Einnahmen. — ³⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von 1 000 DM und mehr je Einzelfall. — ⁴⁾ Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁵⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — ⁶⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — ⁷⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

6. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen je Haushalt und Monat 1958, 1964 und seit 1966

Art der Einnahmen und Ausgaben	1958		1964		1966		1967		1968	
	Anzahl der erfaßten Haushalte									
	46		59		68		67		68	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	591,58	93,4	898,28	90,6	1 100,74	89,6	1 149,42	88,2	1 115,81	86,9
dav. des Haushaltsvorstandes	566,58	89,5	874,41	88,2	1 071,85	87,3	1 127,77	86,5	1 100,96	85,7
der Ehefrau	19,74	3,1	17,20	1,7	14,67	1,2	10,64	0,8	12,11	1,0
der Kinder u. sonst. Haushaltsmitglieder	5,26	0,8	6,67	0,7	14,22	1,1	11,01	0,9	2,74	0,2
Einkommen aus Unternehmer- (freiberufl.) Tätigk.	12,45	2,0	13,29	1,3	44,69	3,7	46,52	3,6	40,82	3,2
Einkommen (Einnahmen) aus Vermögen	-0,87	-0,1	13,70	1,4	19,87	1,6	29,27	2,2	30,07	2,3
Empfangene Einkommensübertragungen	29,71	4,7	66,32	6,7	62,67	5,1	78,04	6,0	97,77	7,6
Laufende Einnahmen aus Übertragungen	13,48	2,1	35,58	3,6	24,18	2,0	25,91	2,0	32,10	2,5
dar. vom Staat	12,99	2,1	33,68	3,4	23,79	1,9	25,91	2,0	31,03	2,4
dar. Renten der sozialen Rentenversicherung	—	—	4,31	0,4	1,49	0,1	0,37	—	0,78	0,1
Übertragungen der Gebietskörperschaft	6,79	1,1	11,08	1,1	12,36	1,0	14,06	1,1	15,55	1,2
von Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	0,12	—	—	—	0,10	—	—	—	—	—
von privaten Haushalten	0,18	—	1,52	0,2	0,29	—	—	—	1,02	0,1
Einmalige (unregelm.) Einkommensübertragung*)	16,23	2,6	30,74	3,1	38,49	3,1	52,13	4,0	65,67	5,1
dar. vom Staat	7,49	1,2	11,58	1,2	15,55	1,3	22,42	1,7	24,41	1,9
von privaten Haushalten	8,00	1,3	17,15	1,7	20,84	1,7	27,13	2,1	34,20	2,7
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und Einkommensübertragungen (brutto) zusammen	632,87	100	991,59	100	1 227,97	100	1 303,25	100	1 284,47	100
abzgl. Einkommen- und Vermögenssteuern	8,96	1,4	44,83	4,5	70,43	5,7	80,06	6,2	76,00	5,9
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	66,48	10,5	83,73	8,4	102,50	8,4	102,20	7,8	113,37	8,8
Nettoeinkommen	557,43	88,1	863,03	87,1	1 055,04	85,9	1 120,99	86,0	1 095,10	85,3
Sonstige Einnahmen*)	4,84	0,7	30,77	3,1	22,59	1,8	51,98	4,0	37,27	2,9
dar. Einnahmen aus Vermögensübertragungen*)	—	—	16,30	1,6	8,10	0,7	28,49	2,2	19,19	1,5
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insges.	562,27	88,8	893,80	90,2	1 077,63	87,7	1 172,97	90,0	1 132,37	88,2
dav. Ausgaben für den privaten Verbrauch	535,01	84,5	803,20	81,0	924,05	75,3	986,24	75,7	957,06	74,5
Übrige Ausgaben	17,04	2,7	53,70	5,5	66,68	5,4	80,73	6,2	72,34	5,6
Veränderung der Vermögens- u. Finanzkonten	10,22	1,6	36,90	3,7	86,90	7,0	106,00	8,1	102,97	8,1
Ausgaben										
Nahrungs- und Genußmittel	246,36	46,1	330,58	41,1	359,12	38,9	369,55	37,5	350,22	36,6
dav. Nahrungsmittel*)	211,03	39,5	275,70	34,3	308,43	33,4	318,21	32,3	300,40	31,4
Genußmittel*)	35,33	6,6	54,88	6,8	50,69	5,5	51,34	5,2	49,82	5,2
Kleidung, Schuhe	66,33	12,4	84,57	10,5	100,72	10,9	95,76	9,7	95,00	9,9
dav. Oberbekleidung	32,53	6,1	42,48	5,3	51,45	5,6	48,74	5,0	46,17	4,8
Sonstige Kleidung	18,43	3,4	24,81	3,1	27,95	3,0	26,93	2,7	27,57	2,9
Schuhe	15,37	2,9	17,28	2,1	21,32	2,3	20,09	2,0	21,26	2,2
Wohnungsmieten*)	55,30	10,3	92,37	11,5	118,63	12,8	133,31	13,5	148,73	15,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	26,22	4,9	37,90	4,7	41,31	4,5	43,44	4,4	46,94	4,9
Übrige Güter für die Haushaltsführung	53,98	10,1	72,80	9,1	89,26	9,7	97,06	9,8	87,33	9,1
dar. Möbel	10,34	1,9	9,08	1,1	16,92	1,8	16,82	1,7	19,41	2,0
Teppiche u. a. Fußbodenbeläge, Matratzen	2,35	0,4	4,18	0,5	8,74	0,9	8,03	0,8	5,73	0,6
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	5,41	1,0	6,94	0,9	8,79	1,0	8,71	0,9	6,05	0,6
Öfen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	3,44	0,6	4,99	0,6	3,56	0,4	9,03	0,9	4,74	0,5
Elektrische Haushaltsmaschinen u. -geräte	10,17	1,9	7,82	1,0	7,24	0,8	7,90	0,8	3,77	0,4
Nichtelektr. Haushaltsmaschinen u. -geräte	5,56	1,0	9,40	1,2	12,14	1,3	11,94	1,2	11,58	1,2
Reinigungs- u. Pflegemittel und sonst. Artikel	7,77	1,5	12,21	1,5	14,65	1,6	15,04	1,5	15,74	1,6
Dienstleist. für die allg. Haush.-Führung	4,28	0,8	6,78	0,8	7,79	0,8	8,15	0,8	6,53	0,7
Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	2,67	0,5	5,86	0,7	6,27	0,7	6,93	0,7	7,75	0,8
Güter für:										
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	31,63	5,9	83,22	10,4	90,09	9,7	112,98	11,5	105,64	11,0
Aufwand für eigene Kraftfahrz. u. Fahrräder	21,44	4,0	62,43	7,8	66,45	7,2	84,80	8,6	80,52	8,4
Fremde Verkehrsleistungen	8,51	1,6	14,40	1,8	17,01	1,8	20,74	2,1	17,59	1,8
Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1,68	0,3	6,39	0,8	6,63	0,7	7,44	0,8	7,53	0,8
Körper- und Gesundheitspflege	16,20	3,0	27,01	3,4	32,30	3,5	40,06	4,0	36,93	3,9
dav. Körperpflege	10,99	2,0	18,66	2,3	22,10	2,4	23,95	2,4	23,55	2,5
Gesundheitspflege	5,21	1,0	8,35	1,1	10,20	1,1	16,11	1,6	13,38	1,4
Bildung und Unterhaltung	30,49	5,7	57,95	7,2	69,06	7,5	73,53	7,5	68,82	7,2
dar. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	3,04	0,6	11,41	1,4	8,39	0,9	7,28	0,7	4,79	0,5
Bücher, Brosch., Zeitungen, Zeitschriften	6,47	1,2	10,01	1,2	11,83	1,3	14,62	1,5	14,12	1,5
Theater, Kino u. sonst. Veranstaltungen	4,21	0,8	4,39	0,5	4,52	0,5	4,46	0,5	3,99	0,4
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter*)	8,50	1,6	16,80	2,1	23,56	2,5	20,55	2,1	17,45	1,9
dar. Uhren und echter Schmuck	0,53	0,1	2,07	0,3	2,21	0,2	2,42	0,2	2,04	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	3,54	0,7	8,34	1,0	11,84	1,3	11,27	1,1	8,95	0,9
Pauschalreisen	0,93	0,2	0,52	0,1	3,14	0,3	0,41	—	0,08	—
Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt	535,01	100	803,20	100	924,05	100	986,24	100	957,06	100

*) Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1 000 DM je Einzelfall. — *) Einnahmen aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen, einer der vorgenannten Position nicht zuzuordnenden Einnahmen. — *) Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von 1 000 DM und mehr je Einzelfall. — *) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — *) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — *) Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — *) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

7. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 2-Personen-Renten- und Sozialhilfeempfängerhaushalten mit geringem Einkommen je Haushalt und Monat 1958, 1964 und seit 1966

Art der Einnahmen und Ausgaben	1958		1964		1966		1967		1968	
	Anzahl der erfaßten Haushalte									
	22		26		34		30		28	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	1,71	0,7	9,06	2,4	1,24	0,3	2,31	0,5	6,46	1,3
dav. des Haushaltsvorstandes	—	—	8,31	2,2	1,21	0,3	2,31	0,5	3,55	0,7
der Ehefrau	0,91	0,4	0,75	0,2	0,03	—	—	—	2,91	0,6
der Kinder u. sonst. Haushaltsmitglieder	0,80	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Einkommen aus Unternehmer- (freiberufl.) Tätigk.	8,60	3,3	18,56	4,9	23,86	4,9	15,47	3,3	20,73	4,2
Einkommen (Einnahmen) aus Vermögen	0,46	0,2	3,78	1,0	15,91	3,3	3,16	0,7	31,34	6,3
Empfangene Einkommensübertragungen	249,01	95,9	347,32	91,7	441,14	91,5	444,80	95,5	437,79	88,2
Laufende Einnahmen aus Übertragungen	239,09	92,0	343,81	90,8	435,16	90,3	436,98	93,8	428,72	86,4
dar. vom Staat	231,02	88,9	341,62	90,2	428,07	88,8	421,49	90,5	419,45	84,5
dar. Renten der sozialen Rentenversicherung	158,68	61,1	265,45	70,1	333,76	69,2	336,11	72,2	345,20	69,6
Übertragungen der Gebietskörperschaft.	72,01	27,7	73,12	19,3	92,73	19,2	85,38	18,3	71,28	14,4
von Unternehmen	—	—	2,19	0,6	3,41	0,7	2,35	0,5	1,63	0,3
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	0,27	0,1	—	—	0,96	0,2	0,08	—	—	—
von privaten Haushalten	5,56	2,1	—	—	2,72	0,6	13,06	2,8	7,65	1,5
Einmalige (unregelm.) Einkommensübertragung ¹⁾	9,92	3,8	3,51	0,9	5,98	1,2	7,82	1,7	9,07	1,8
dar. vom Staat	5,00	1,9	0,16	—	1,43	0,3	0,98	0,2	0,76	0,2
von privaten Haushalten	4,52	1,7	3,05	0,8	3,79	0,8	4,38	0,9	3,41	0,7
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und Einkommensübertragungen (brutto) zusammen	259,78	100	378,72	100	482,15	100	465,74	100	496,32	100
abzögl. Einkommen- und Vermögenssteuern	0,09	—	0,05	—	0,10	—	0,07	—	0,12	—
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	—	—	0,09	—	0,22	—	0,25	—	6,92	1,4
Nettoeinkommen	259,69	100	378,58	100	481,83	100	465,42	100	489,28	98,6
Sonstige Einnahmen ²⁾	2,62	1,0	9,39	2,4	11,20	2,2	8,91	1,8	7,91	1,6
dar. Einnahmen aus Vermögensübertragungen ³⁾	—	—	—	—	—	—	3,34	0,7	—	—
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insges.	262,31	101,0	387,97	102,4	493,03	102,2	474,33	101,8	497,19	100,2
dav. Ausgaben für den privaten Verbrauch	254,34	97,9	368,46	97,3	443,50	92,0	436,92	93,8	454,07	91,5
Übrige Ausgaben	6,67	2,6	11,82	3,1	19,43	4,0	17,93	3,8	21,60	4,4
Veränderung der Vermögens- und Finanzkont.	1,30	0,5	7,69	2,0	30,10	6,2	19,48	4,2	21,52	4,3
Ausgaben										
Nahrungs- und Genussmittel	125,74	49,4	186,39	50,6	214,94	48,5	202,79	46,4	207,35	45,7
dav. Nahrungsmittel ⁴⁾	109,01	42,9	157,13	42,7	186,16	42,0	174,03	39,8	174,40	38,4
Genussmittel ⁵⁾	16,73	6,6	29,26	7,9	28,78	6,5	28,76	6,6	32,95	7,3
Kleidung, Schuhe	17,67	6,9	23,53	6,4	31,71	7,1	32,09	7,3	26,13	5,8
dav. Oberbekleidung	8,85	3,5	9,97	2,7	16,91	3,8	15,84	3,6	9,71	2,1
Sonstige Kleidung	4,57	1,8	7,94	2,2	9,26	2,1	9,73	2,2	9,46	2,1
Schuhe	4,25	1,7	5,62	1,5	5,54	1,2	6,52	1,5	6,96	1,5
Wohnungsmieten ⁶⁾	32,65	12,8	58,87	16,0	76,97	17,4	83,31	19,2	99,79	22,0
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	21,89	8,6	28,19	7,1	27,61	6,2	28,07	6,4	29,18	6,4
Übrige Güter für die Haushaltsführung	27,14	10,7	35,23	9,5	33,12	7,5	33,67	7,7	32,32	7,1
dar. Möbel	6,86	2,7	4,79	1,2	1,16	0,3	4,17	1,0	1,15	0,2
Teppiche u. a. Fußbodenbeläge, Matratzen	2,66	1,0	1,64	0,4	0,66	0,1	1,02	0,2	0,54	0,1
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	3,89	1,5	4,81	1,3	4,15	0,9	4,93	1,1	5,04	1,1
Öfen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleuchtungskörper	1,93	0,8	2,86	0,8	4,00	0,9	0,74	0,2	3,95	0,9
Elektrische Haushaltsmaschinen u. -geräte	0,26	0,1	1,38	0,4	3,19	0,7	1,06	0,2	2,92	0,6
Nichtelektr. Haushaltsmaschinen u. -geräte	2,98	1,2	3,99	1,1	3,26	0,7	4,45	1,0	3,88	0,8
Reinigungs- u. Pflegemittel u. sonst. Artikel	3,41	1,3	5,21	1,4	6,01	1,4	6,04	1,4	6,61	1,5
Dienstleist. für die allg. Haush.-Führung	3,23	1,3	4,49	1,2	4,04	0,9	5,25	1,2	4,21	0,9
Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,30	0,5	3,33	0,9	3,94	0,9	3,92	0,9	3,09	0,7
Güter für:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6,90	2,7	11,35	3,1	16,00	3,6	16,97	3,9	20,65	4,5
Aufwand für eigene Kraftfahrz. u. Fahrräder	0,21	0,1	0,56	0,1	2,17	0,5	2,09	0,5	4,43	1,0
Fremde Verkehrsleistungen	5,02	2,0	8,74	2,4	11,11	2,5	11,05	2,5	11,98	2,6
Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1,67	0,6	2,05	0,6	2,72	0,6	3,83	0,9	4,24	0,9
Körper- und Gesundheitspflege	9,43	3,7	10,24	2,8	11,60	2,6	17,21	3,9	16,99	3,7
dav. Körperpflege	4,84	1,9	5,13	1,4	7,10	1,6	7,68	1,7	7,60	1,7
Gesundheitspflege	4,59	1,8	5,11	1,4	4,50	1,0	9,53	2,2	9,39	2,1
Bildung und Unterhaltung	9,15	3,6	11,82	3,2	24,06	5,4	15,75	3,6	14,55	3,2
dar. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	0,55	0,2	1,29	0,4	9,55	2,2	1,58	0,4	0,57	0,1
Bücher, Brosch., Zeitungen, Zeitschriften	4,00	1,6	4,22	1,1	5,00	1,1	5,16	1,2	5,60	1,2
Theater, Kino u. sonst. Veranstaltungen	1,53	0,6	1,30	0,4	0,92	0,2	0,67	0,2	0,57	0,1
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ⁷⁾	3,77	1,5	4,84	1,3	7,49	1,7	7,06	1,6	7,11	1,6
dar. Uhren und echter Schmuck	0,77	0,3	0,33	0,1	1,51	0,3	0,19	—	0,26	0,1
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,67	0,7	2,82	0,8	1,76	0,4	1,80	0,4	1,55	0,3
Pauschalreisen	—	—	—	—	1,31	0,3	0,97	0,2	—	—
Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt	254,34	100	368,46	100	443,50	100	436,92	100	454,07	100

¹⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1 000 DM je Einzelfall. — ²⁾ Einnahmen aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen, einer der vorgenannten Position nicht zuzuordnenden Einnahmen. — ³⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von 1 000 DM und mehr je Einzelfall. — ⁴⁾ Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁵⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — ⁶⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — ⁷⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

8. Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln von Haushalten ausgewählter Typen je Haushalt und Monat 1968

Art der Ausgaben	4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit						2-Personen-Renten- und Sozialhilfeempfängerhaushalte		
	gehobenem Einkommen			mittlerem Einkommen					
	60 Haushalte			68 Haushalte			28 Haushalte		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
		insges.	je kg		insges.	je kg		insges.	je kg
g ¹⁾	DM		g ¹⁾	DM		g ¹⁾	DM		
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs²⁾	—	175,09	—	—	145,81	—	—	94,14	—
Fleisch und Fleischwaren	12 580	88,90	7,07	12 298	81,47	6,62	9 220	56,17	6,09
dar. Kalbfleisch	356	3,57	10,02	219	2,07	9,45	275	2,66	9,67
Rindfleisch	1 292	11,13	8,61	1 203	9,61	7,99	924	6,91	7,48
Schweinefleisch	1 995	12,36	6,19	1 854	13,00	7,01	1 046	7,31	6,99
Geflügel	1 273	5,16	4,05	1 130	4,48	3,96	1 302	5,13	3,94
Hackfleisch	702	4,56	6,49	609	3,95	6,49	385	2,58	6,70
Wurst und Wurstwaren	4 496	35,51	7,90	4 801	35,36	7,37	3 076	21,77	7,08
Magerer und fetter Speck	390	2,61	6,69	421	2,55	6,06	300	1,85	6,17
Schinken	524	5,79	11,04	301	3,00	9,97	275	2,78	10,11
Geflügelkonserven	19	0,09	4,74	8	0,03	3,75	10	0,04	4,00
Fische und Fischwaren	1 070	6,14	5,74	901	4,38	4,87	812	3,76	4,63
dar. frische und tiefgekühlte Fische	376	1,13	5,13	351	1,56	4,44	365	1,67	4,57
Eier (Stück)	61	11,14	0,18	52	9,29	0,18	34	6,37	0,19
Milch	—	28,30	—	—	20,27	—	—	10,42	—
dar. Vollmilch (Liter)	26,54	16,40	0,62	21,33	12,58	0,59	1 029	5,98	0,58
Kondensmilch, Tubensahne	1 008	2,11	2,09	1 310	2,78	2,12	1 443	3,05	2,11
Sahne	800	3,52	4,40	454	2,07	4,56	184	0,88	4,78
Käse und Quark	3 201	15,10	4,71	2 194	9,47	4,32	1 196	4,89	4,09
dav. Weich-, Hart- und Schnittkäse	1 673	12,21	7,29	1 021	7,34	7,19	521	3,69	7,08
Frischer Käse (Quark)	1 528	2,89	1,89	1 173	2,13	1,81	675	1,20	1,78
Butter	2 458	17,90	7,28	1 839	13,48	7,33	930	6,84	7,35
Speisefette, tier. u. gemischte (ohne Butter)	2 300	6,29	2,74	2 300	6,15	2,67	1 576	4,76	3,02
dar. Margarine	1 964	5,18	2,63	1 741	4,41	2,53	1 074	3,08	2,87
Speiseöle	424	1,32	3,11	466	1,30	2,79	310	0,93	3,00
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs³⁾	—	133,94	—	—	108,91	—	—	62,42	—
Brot und Backwaren	17 575	36,98	2,10	16 533	32,37	1,96	10 987	20,60	1,87
dav. Schwarz- und Mischbrot	11 399	15,27	1,34	10 832	13,62	1,26	7 377	8,98	1,22
Weißbrot und Weizenkleinbäck	4 206	9,67	2,30	3 932	8,95	2,28	2 541	5,72	2,25
Feinbäck und Dauerbackwaren	1 970	12,04	6,11	1 769	9,80	5,54	1 069	5,90	5,52
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	5 835	15,75	2,70	5 806	15,16	2,61	4 627	9,97	2,15
dar. Weizenmehl	2 374	2,16	0,91	2 502	2,25	0,90	2 656	2,63	0,99
Teigwaren	996	2,13	2,14	1 084	2,40	2,21	701	1,73	2,47
Reis	694	1,22	1,76	491	0,83	1,69	530	0,89	1,68
Kartoffeln (kg)	10,2	2,99	0,29	12,4	2,65	0,21	9,2	2,06	0,22
Gemüse und Gemüsekonserven	12 571	21,10	1,69	11 610	16,51	1,42	6 910	9,38	1,36
dav. Frischgemüse	9 679	14,20	1,47	8 720	11,46	1,31	5 410	7,02	1,30
Gemüsekonserven, Trockengemüse	2 509	5,88	2,34	2 598	4,48	1,72	1 345	2,05	1,52
Tiefgekühltes Gemüse	383	1,02	2,66	292	0,57	1,95	155	0,31	2,00
Obst, Obstkonserven, Trockenobst und Marmelade	25 983	32,87	1,26	18 366	22,51	1,23	9 966	10,92	1,10
dar. Frischobst	23 628	25,54	1,08	16 592	17,23	1,04	9 086	8,72	0,96
Obstkonserven, Trockenobst	1 433	3,37	2,35	1 013	2,13	2,10	579	1,21	2,09
Marmeladen	387	1,07	2,76	320	0,82	2,56	200	0,50	2,50
Zucker	4 254	5,18	1,22	4 649	5,61	1,21	3 577	4,46	1,25
Süßwaren und Honig	2 505	17,50	6,99	2 027	12,85	6,34	842	4,84	5,75
dar. Honig	407	1,82	4,77	354	1,47	4,15	335	1,36	4,06
Schokoladen	1 129	9,61	8,51	848	6,58	7,76	303	2,34	7,72
Kakaoerzeugnisse	232	1,57	6,77	195	1,25	6,41	29	0,19	6,55
Andere Nahrungsmittel (auch Verzehr in Gaststätten)	—	74,23	—	—	45,68	—	—	17,84	—
Genußmittel⁴⁾	—	62,36	—	—	49,82	—	—	32,95	—
dar. Bohnenkaffee (-pulver)	639	11,71	18,33	450	8,12	18,03	333	5,54	16,64
Echter Tee	47	1,33	28,30	37	0,89	24,04	32	0,68	21,25
Alkoholische Getränke	—	35,60	—	—	30,65	—	—	19,16	—
dar. Wein und Most (Liter)	3,18	11,16	3,51	1,91	5,61	2,94	1,49	4,65	3,12
Bier (Liter)	13,95	13,83	0,99	18,12	17,87	0,99	9,60	10,52	1,09
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,39	2,69	6,90	0,19	1,23	6,47	0,08	0,45	5,62
Tabakwaren	—	13,72	—	—	10,16	—	—	7,57	—
dar. Tabak	41	2,28	55,61	3	0,14	36,00	15	0,51	34,00
Zigarren (Stück)	5	1,28	0,26	2	0,30	0,15	11	2,35	0,21
Zigaretten (Stück)	106	10,09	0,10	103	9,71	0,09	50	4,64	0,09

¹⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — ²⁾ Einschl. pflanzlicher Fette und Öle. — ³⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle. — ⁴⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

9. Ausgaben für den privaten Verbrauch von Haushalten ausgewählter Typen nach Verwendungszwecken und Güterarten je Haushalt und Monat seit 1966

Verwendungszweck	4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit						2-Personen-Renten- und Sozialhilfeempfängerhaushalte		
	gehobenem Einkommen			mittlerem Einkommen			1966	1967	1968
	1966	1967	1968	1966	1967	1968			

DM

Ausgaben insgesamt

Nahrungs- und Genußmittel	438,56	451,12	445,62	359,12	369,55	350,22	214,94	202,79	207,35
Kleidung, Schuhe	173,43	163,01	163,49	100,72	95,76	95,00	31,71	32,09	26,13
Wohnungsmieten	216,16	246,99	273,25	118,63	133,31	148,73	76,97	83,31	99,79
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	65,27	65,86	69,03	41,31	43,44	46,94	27,61	28,07	29,18
Übrige Güter für die Haush. Führung	161,83	198,44	156,45	89,26	97,06	87,33	33,12	33,67	32,32
Güter für:									
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	265,60	254,68	256,63	90,09	112,98	105,64	16,00	16,97	20,65
Körper- und Gesundheitspflege	92,17	121,55	139,59	32,30	40,06	36,93	11,60	17,21	16,99
Bildung und Unterhaltung	156,96	148,34	146,98	69,06	73,53	68,82	24,06	15,75	14,55
Persönl. Ausstattung; Sonstige Güter	55,17	55,26	72,63	23,56	20,55	17,45	7,49	7,06	7,11
Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 625,15	1 705,25	1 723,67	924,05	986,24	957,06	443,50	436,92	454,07

davon

Verbrauchsgüter und Reparaturen

Nahrungs- und Genußmittel	438,56	451,12	445,62	359,12	369,55	350,22	214,94	202,79	207,35
Kleidung, Schuhe	5,73	5,07	4,92	4,58	3,63	3,12	2,15	2,34	2,30
Wohnungsmieten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	65,27	65,86	69,03	41,31	43,44	46,94	27,61	28,07	29,18
Übrige Güter für die Haush. Führung	38,73	41,06	34,77	22,85	24,42	25,84	12,21	11,59	10,48
Güter für:									
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	65,78	71,81	74,56	24,61	25,64	26,94	0,56	0,94	1,88
Körper- und Gesundheitspflege	30,82	52,12	42,10	17,53	19,53	19,63	6,39	7,55	9,68
Bildung und Unterhaltung	26,01	27,87	27,08	15,42	16,29	16,38	6,77	6,91	7,60
Persönl. Ausstattung; Sonstige Güter	1,11	1,36	1,57	0,43	0,73	0,58	0,13	0,36	0,14
Zusammen	672,01	716,27	699,65	485,85	503,23	489,65	270,76	260,55	268,61

Gebrauchsgüter von mittlerer Lebensdauer und/oder begrenztem Wert

Nahrungs- und Genußmittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleidung, Schuhe	167,70	157,94	158,57	96,14	92,13	91,88	29,56	29,75	23,83
Wohnungsmieten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Güter für die Haush. Führung	44,71	49,29	46,97	25,78	30,31	25,82	9,98	11,09	10,46
Güter für:									
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	11,00	8,99	11,08	5,31	3,96	6,23	0,12	0,28	0,15
Körper- und Gesundheitspflege	8,03	6,89	7,21	2,90	3,92	3,32	1,12	2,29	2,16
Bildung und Unterhaltung	48,24	46,12	48,39	20,33	23,39	22,48	2,33	2,20	1,53
Persönl. Ausstattung; Sonstige Güter	11,48	9,09	10,00	4,17	3,63	3,68	1,40	2,82	3,87
Zusammen	291,16	278,32	282,22	154,63	157,34	153,41	44,51	48,43	42,00

Langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter

Nahrungs- und Genußmittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleidung, Schuhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsmieten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Güter für die Haush. Führung	60,61	92,54	59,48	35,09	36,88	30,70	7,88	6,87	7,75
Güter für:									
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	97,09	80,55	81,10	23,67	43,42	37,51	0,81	0,07	—
Körper- und Gesundheitspflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildung und Unterhaltung	35,97	28,00	18,12	10,74	10,72	6,46	10,09	2,05	0,88
Persönl. Ausstattung; Sonstige Güter	5,08	5,64	6,24	2,21	2,42	2,04	1,51	0,19	0,26
Zusammen	198,75	206,73	164,94	71,71	93,44	76,71	20,29	9,19	8,89

Dienstleistungen

Nahrungs- und Genußmittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleidung, Schuhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsmieten	216,16	246,99	273,25	118,63	133,31	148,73	76,97	83,31	99,79
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Güter für die Haush. Führung	17,78	15,55	15,23	5,54	5,45	4,97	3,05	4,12	3,63
Güter für:									
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	91,73	93,33	89,89	36,50	39,96	34,96	14,51	15,68	18,62
Körper- und Gesundheitspflege	53,32	62,54	90,28	11,87	16,61	13,98	4,09	7,37	5,15
Bildung und Unterhaltung	46,74	46,35	53,39	22,57	23,13	23,50	4,87	4,58	4,54
Persönl. Ausstattung; Sonstige Güter	37,50	39,17	54,82	16,75	13,77	11,15	4,45	3,69	2,84
Zusammen	463,23	503,93	576,86	211,86	232,23	237,29	107,94	118,75	134,57

XXII. Sozialprodukt

Sozialprodukt ist der wertmäßige Ausdruck für die wirtschaftliche Gesamtleistung der Bevölkerung einer Volkswirtschaft. Das Sozialprodukt kann auf drei Arten ermittelt und dargestellt werden:

- nach der Entstehung: Bei dieser Methode wird das Sozialprodukt über die Produktion der einzelnen Wirtschaftsbereiche, in denen es entstanden ist, errechnet,
- nach der Verteilung: Hier wird ermittelt, wie sich die Einkommen, die sich bei der Entstehung des Sozialprodukts bilden, auf die einzelnen Einkommensarten, wie Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit, Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen usw., verteilen,
- nach der Verwendung: Hier wird dargestellt, wie das Sozialprodukt nach Berücksichtigung des Leistungsaustausches mit dem Ausland (Außenbeitrag) verwendet wurde, d. h. für den Privaten Verbrauch, Staatsverbrauch und Investitionen (Ersparnisse).

Diese drei Berechnungsarten werden für das Bundesgebiet seit langem durchgeführt. Für die einzelnen Länder konnte dagegen bisher nur die Entstehungs- und Verteilungsrechnung erstellt werden. An der Verwendungsrechnung wird gearbeitet.

Man unterscheidet mehrere Sozialproduktbegriffe. Dabei kommt es darauf an, welcher Erkenntnisinhalt angestrebt wird.

Das **Brutto-sozialprodukt zu Marktpreisen** ist der weitestgehende Begriff und umfaßt den Marktwert aller in einem bestimmten Zeitraum erzeugten Güter und Dienstleistungen abzüglich der zu ihrer Produktion benötigten Vorleistungen. Nach Abzug der verbrauchsbedingten (d. h. dem Verschleiß entsprechenden) Abschreibungen ergibt sich das **Nettosozialprodukt zu Marktpreisen**. Werden hiervon die indirekten Steuern abgezogen und die öffentlichen Subventionen hinzugezählt, erhält man das **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten**. Das **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten** — auch als **Volkseinkommen** bezeichnet — ist das Bruttoeinkommen aller an der Produktion von Gütern und Dienstleistungen beteiligten Produktionsfaktoren, also die Summe der Löhne und Gehälter, der Gewinne, Mieten, Pachten und Zinsen.

Neben dem **Sozialprodukt** wird auch das **Inlandsprodukt** ermittelt. Das Sozialprodukt ist das Ergebnis der wirtschaftlichen Transaktionen der Inländer, d. h. der Wohnbevölkerung, gleichgültig, ob sich die wirtschaftliche Leistung im Inland oder im Ausland abspielt. Das **Inlandsprodukt** dagegen ist das Ergebnis der wirtschaftlichen Tätigkeit innerhalb eines genau abgegrenzten Gebietes, gleichgültig welche Personen, d. h. ob Inländer oder Ausländer, an dieser Tätigkeit beteiligt sind. Vom Sozialprodukt unterscheidet sich das **Inlandsprodukt** um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die über die Gebietsgrenzen in beiden Richtungen fließen. Auch das **Inlandsprodukt** wird „brutto“ und „netto“ berechnet, d. h. auch hier unterscheidet man zwischen **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen**, **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen** und **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten**.

Für die Länder des Bundesgebietes wurde bis vor kurzem nur das **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** berechnet. Die Ergebnisse der nach einheitlichen Methoden berechneten Länderwerte für das **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen** und das **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten** (= Volkseinkommen) werden erstmals in diesem Jahrbuch nachgewiesen. Das Volkseinkommen kann vorerst nur nach zwei Einkommensarten — den Einkommen aus unselbständiger Arbeit und den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen — nachgewiesen werden.

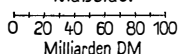
Das **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** in jeweiligen Preisen stieg in Bayern von 1950 bis 1968 um 415,0% und von 1960 bis 1968 um 88,8%. In Preisen von 1954 (also bei konstanten Preisen) lag das **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** im Jahre 1968 um 207,6% über dem des Jahre 1950 und um 47,6% über dem Wert von 1960. Zum **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** in jeweiligen Preisen für 1968 trugen das Warenproduzierende Gewerbe 42,9 Milliarden DM (= 51,2%), die Sonstigen Dienstleistungen 22,3 Milliarden DM (= 26,7%), der Bereich Handel und Verkehr 14,1 Milliarden DM (= 16,8%) und die Land- und Forstwirtschaft 4,5 Milliarden DM (= 5,3%) bei.

Die wichtigsten Begriffe des Sozialprodukts

dargestellt an den Ergebnissen für das Bundesgebiet 1968

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		529,0 Mrd. DM
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen - zwischen In- und Ausland	-	0,2 Mrd. DM
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen		528,8 Mrd. DM
- Abschreibungen	-	59,3 Mrd. DM
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen		469,5 Mrd. DM
- Indirekte Steuern + Subventionen	-	67,0 Mrd. DM
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen		402,5 Mrd. DM
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+	0,2 Mrd. DM
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten = Wertschöpfung		402,7 Mrd. DM

Maßstab:



1. Beitrag der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 und seit 1960

(Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen)

Wirtschaftsbereich	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ²⁾
Millionen DM										
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	2 484	4 279	4 479	4 467	4 936	4 990	4 736	4 551	4 482	4 466
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	388	1 231	1 230	1 395	1 457	1 592	1 765	1 877	1 928	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 176	17 711	19 763	21 619	22 964	25 999	29 186	30 828	30 438	42 911
Baugewerbe	828	3 056	3 603	4 080	4 532	5 107	5 494	5 922	5 393	
Handel	1 682	5 202	5 874	6 581	6 942	7 569	8 456	9 017	9 089	14 089
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 092	2 741	2 964	3 091	3 287	3 647	3 845	4 210	4 178	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	400	1 465	1 617	1 808	2 019	2 253	2 553	2 916	3 122	
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	495	1 180	1 459	1 583	1 843	2 147	2 464	2 801	3 166	13 015
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	963	3 008	3 343	3 693	4 034	4 377	4 787	5 317	5 551	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 348	3 475	4 014	4 375	4 900	5 403	6 156	6 931	7 449	
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	342	829	859	915	979	1 056	1 153	1 237	1 289	9 352
Wirtschaftsbereiche insgesamt	16 197	44 176	49 205	53 609	57 892	64 141	70 596	75 607	76 085	83 416³⁾
%										
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	15,3	9,7	9,1	8,3	8,5	7,8	6,7	6,0	5,9	5,3
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	2,4	2,8	2,5	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	38,1	40,1	40,2	40,3	39,7	40,5	41,3	40,8	40,0	51,2
Baugewerbe	5,1	6,9	7,3	7,6	7,8	8,0	7,8	7,8	7,1	
Handel	10,4	11,8	11,9	12,3	12,0	11,8	12,0	11,9	11,9	16,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,7	6,2	6,0	5,8	5,7	5,7	5,4	5,6	5,5	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2,5	3,3	3,3	3,4	3,5	3,5	3,6	3,9	4,1	
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	3,1	2,7	3,0	3,0	3,2	3,3	3,5	3,7	4,2	15,5
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	5,9	6,8	6,8	6,9	7,0	6,8	6,8	7,0	7,3	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	8,3	7,9	8,2	8,2	8,5	8,4	8,7	9,2	9,8	
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2,1	1,9	1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6	1,7	11,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Zu- bzw. Abnahme (←) gegenüber dem Vorjahr in %										
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	4,8	4,7	-0,3	10,5	1,1	-5,1	-3,9	-1,5		-0,4
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	7,7	-0,1	13,5	4,4	9,3	10,9	6,4	2,7		
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14,0	11,6	9,4	6,2	13,2	12,3	5,6	-1,3		13,6
Baugewerbe	16,0	17,9	13,3	11,1	12,7	7,6	7,8	-8,9		
Handel	11,2	12,9	12,0	5,5	9,0	11,7	6,6	0,8		6,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9,3	8,1	4,3	6,3	10,9	5,4	9,5	-0,8		
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14,5	10,4	11,8	11,7	11,6	13,3	14,2	7,1		
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	17,8	23,7	8,4	16,5	16,5	14,8	13,7	13,0		9,9
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	10,6	11,1	10,5	9,2	8,5	9,4	11,1	4,4		
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	7,9	15,9	9,0	12,0	10,3	13,9	12,6	7,5		
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	6,8	3,7	6,5	6,9	7,9	9,2	7,3	4,2		6,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt	11,6	11,4	8,9	8,0	10,8	10,1	7,1	0,6		9,6
Meßzahlen 1960 = 100										
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	58	100	105	104	115	117	111	106	105	104
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	32	100	100	113	118	129	143	153	157	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	35	100	112	122	130	147	165	174	172	195
Baugewerbe	27	100	118	133	148	167	180	194	176	
Handel	32	100	113	127	133	145	163	173	175	177
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40	100	108	113	120	133	140	154	152	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	27	100	110	123	138	154	174	199	213	
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	42	100	124	134	156	182	209	237	268	230
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	32	100	111	123	134	146	159	177	185	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	39	100	116	126	141	156	177	199	214	
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	41	100	104	110	118	128	139	149	156	217
Wirtschaftsbereiche insgesamt	37	100	111	121	131	145	160	171	172	189
Anteil Bayerns am Bundesgebiet in %										
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	24,4	24,1	25,0	24,9	25,6	24,3	23,5	22,5	21,5	21,5
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	7,2	7,9	7,7	8,3	8,3	9,0	9,7	10,1	10,5	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	16,2	14,5	14,6	14,7	15,0	15,4	15,7	15,9	16,0	15,9
Baugewerbe	16,4	15,1	15,5	15,5	15,9	15,5	16,0	16,5	16,3	
Handel	13,5	13,3	13,7	13,7	13,6	13,6	13,6	13,8	13,7	13,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15,7	14,2	14,5	14,4	14,3	14,6	14,6	14,8	14,6	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	18,1	16,6	16,7	16,8	16,9	17,1	17,3	17,3	17,3	
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	17,1	14,8	14,9	15,0	15,2	15,4	15,8	15,5	15,3	16,0
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	18,5	16,0	16,1	16,1	16,1	16,1	15,6	15,8	15,7	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	17,6	15,8	15,8	15,7	15,8	15,9	15,9	16,1	16,1	
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	19,3	17,8	17,3	17,4	17,1	17,0	17,0	17,0	17,0	16,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt	16,6	14,9	15,1	15,1	15,3	15,5	15,6	15,7	15,7	15,8

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ergebnis der Vorausberechnung. — ³⁾ Summe der Bereiche abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionssteuer.

2. Beitrag der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 und seit 1960

(Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Preisen von 1954)

Wirtschaftsbereich	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Millionen DM									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	2 736	3 926	3 974	3 947	4 211	4 301	3 853	3 622	3 877
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	587	1 064	1 070	1 166	1 215	1 368	1 390	1 508	1 455
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 174	16 508	17 772	18 681	19 275	21 608	23 801	24 648	24 144
Baugewerbe	965	2 143	2 364	2 445	2 572	2 772	2 929	3 099	2 928
Handel	2 042	4 505	4 913	5 168	5 312	5 607	6 002	6 139	6 163
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 269	2 297	2 358	2 417	2 465	2 611	2 735	2 814	2 786
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	494	1 012	1 094	1 158	1 226	1 331	1 414	1 508	1 561
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	479	1 022	1 116	1 220	1 313	1 404	1 505	1 602	1 698
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 189	2 256	2 390	2 486	2 556	2 670	2 733	2 841	2 871
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 768	2 642	2 811	2 961	3 131	3 268	3 436	3 609	3 781
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	498	571	545	552	548	552	555	562	569
Wirtschaftsbereiche insgesamt	18 200	37 945	40 407	42 200	43 824	47 494	50 351	51 952	51 833
%									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	15,0	10,3	9,8	9,4	9,6	9,1	7,7	7,0	7,5
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	3,2	2,8	2,6	2,8	2,8	2,9	2,8	2,9	2,8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	33,9	43,5	44,0	44,3	44,0	45,5	47,3	47,4	46,6
Baugewerbe	5,3	5,6	5,9	5,8	5,9	5,8	5,8	6,0	5,6
Handel	11,2	11,9	12,2	12,2	12,1	11,8	11,9	11,8	11,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7,0	6,1	5,8	5,7	5,6	5,5	5,4	5,4	5,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8	2,8	2,9	3,0
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,0	3,0	3,1	3,3
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	6,6	5,9	5,9	5,9	5,8	5,6	5,4	5,5	5,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	9,7	7,0	7,0	7,0	7,1	6,9	6,8	6,9	7,3
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2,8	1,5	1,3	1,3	1,3	1,2	1,1	1,1	1,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	5,1	1,2	—0,7	6,7	2,1	—10,4	—6,0	7,0	
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	14,6	0,5	9,0	4,2	12,6	1,6	8,5	—3,5	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	12,4	7,7	5,1	3,2	12,1	10,1	3,6	—2,0	
Baugewerbe	7,1	10,3	3,4	5,2	7,8	5,7	5,8	—5,5	
Handel	10,6	9,1	5,2	2,8	5,6	7,0	2,3	0,4	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,7	2,7	2,5	2,0	5,9	4,7	2,9	—1,0	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	7,7	8,1	5,9	5,8	8,6	6,2	6,7	3,5	
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	9,0	9,2	9,3	7,6	6,9	7,1	6,5	6,0	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	5,1	5,9	4,0	2,8	4,5	2,4	3,9	1,1	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1,3	6,4	5,3	5,7	4,4	5,1	5,0	4,8	
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	—3,4	—4,5	1,3	—0,7	0,7	0,4	1,3	1,2	
Wirtschaftsbereiche insgesamt	9,0	6,5	4,4	3,8	8,4	6,0	3,2	—0,2	
Meßzahlen 1960 = 100									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	70	100	101	101	107	110	98	92	99
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	55	100	101	110	114	129	131	142	137
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	37	100	108	113	117	131	144	149	146
Baugewerbe	45	100	110	114	120	129	137	145	137
Handel	45	100	109	115	118	124	133	136	137
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	55	100	103	105	107	114	119	123	121
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	49	100	108	114	121	132	140	149	154
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	47	100	109	119	128	137	147	157	166
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	53	100	106	110	113	118	121	126	127
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	67	100	106	112	119	124	130	137	143
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	87	100	95	97	96	97	97	98	100
Wirtschaftsbereiche insgesamt	48	100	106	111	115	125	133	137	137
Anteil Bayerns am Bundesgebiet in %									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	23,6	24,4	24,3	25,1	24,8	24,0	23,0	21,6	21,1
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	7,4	7,8	7,7	8,1	8,1	8,8	8,9	9,7	9,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	15,6	14,5	14,6	14,7	14,7	15,2	15,5	15,7	15,6
Baugewerbe	16,4	15,1	15,6	15,5	15,9	15,6	16,0	16,5	16,4
Handel	13,4	13,2	13,7	13,7	13,6	13,6	13,6	13,7	13,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15,7	14,4	14,5	14,5	14,4	14,8	14,9	15,0	14,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	18,5	16,6	16,6	16,6	16,7	17,1	17,1	17,0	17,0
Wohnungsvermietung einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen	16,9	14,8	14,8	15,0	15,2	15,4	15,6	15,8	15,9
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	18,6	16,1	16,2	16,2	16,1	16,3	15,9	16,0	15,9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	17,6	15,8	15,9	15,8	15,9	15,9	15,9	16,0	16,1
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	19,7	17,8	17,4	17,4	17,0	16,9	16,9	16,9	16,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	16,1	14,9	15,0	15,1	15,1	15,4	15,4	15,5	15,5

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten seit 1950

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				Abschreibungen		Indirekte Steuern abzgl. Subventionen		Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten					
	insgesamt in Mill. DM	Anteil Bayerns am Bund ¹⁾ in %	1960 = 100	Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt in Mill. DM	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %	insgesamt in Mill. DM	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %	insgesamt in Mill. DM	Anteil Bayerns am Bund ¹⁾ in %	1960 = 100	Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %	
1950	16 197	16,6	37	.	1 602	9,9	1 893	11,7	12 702	16,9	36	.	78,4	
1951	19 373	16,2	44	19,6	1 873	9,7	2 414	12,5	15 086	16,6	43	18,8	77,9	
1952	21 436	15,7	49	10,6	2 040	9,5	2 834	13,2	16 563	16,0	48	9,8	77,3	
1953	22 842	15,5	52	6,6	2 043	8,9	3 064	13,4	17 735	15,8	51	7,1	77,6	
1954	24 784	15,7	56	8,5	2 101	8,5	3 306	13,3	19 377	16,0	56	9,3	78,2	
1955	25 219	15,6	64	13,9	2 285	8,1	3 866	13,7	22 068	15,8	63	13,9	78,2	
1956	30 671	15,4	69	8,7	2 530	8,2	4 102	13,4	24 040	15,6	69	8,9	78,4	
1957	33 401	15,4	76	8,9	2 812	8,4	4 160	12,5	26 430	15,7	76	9,9	79,1	
1958	35 969	15,6	81	7,7	3 101	8,6	4 358	12,1	28 509	15,9	82	7,9	79,3	
1959	39 586	15,8	90	10,1	3 437	8,7	4 904	12,4	31 245	16,1	90	9,6	78,9	
1960	44 176	14,9	100	11,6	3 882	8,8	5 442	12,3	34 852	15,2	100	11,5	78,9	
1961	49 205	15,1	111	11,4	4 461	9,1	6 042	12,3	38 702	15,4	111	11,0	78,6	
1962	53 609	15,1	121	8,9	5 117	9,5	6 504	12,1	41 988	15,4	120	8,5	78,3	
1963	57 892	15,3	131	8,0	5 768	10,0	6 729	11,6	45 395	15,7	130	8,1	78,4	
1964	64 141	15,5	145	10,8	6 453	10,1	7 568	11,8	50 119	15,8	144	10,4	78,1	
1965	70 596	15,6	160	10,1	7 303	10,3	8 343	11,8	54 949	15,9	158	9,6	77,4	
1966	75 607	15,7	171	7,1	8 182	10,8	8 918	11,8	58 508	16,0	168	6,5	77,4	
1967 ²⁾	76 085	15,7	172	0,6	8 543	11,2	9 308	12,2	58 234	16,0	167	— 0,5	76,5	

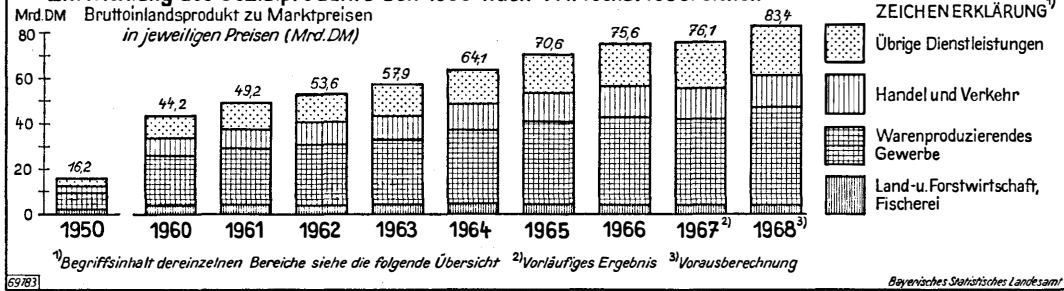
¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin (West). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Beiträge der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1950 und seit 1960

Wirtschaftsbereich	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Millionen DM									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾	2 195	3 781	3 946	3 935	4 495	4 491	4 243	4 085	3 841
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 484	16 866	18 838	20 691	21 959	24 720	27 411	28 708	27 510
Übrige Dienstleistungen ³⁾	2 106	5 792	6 355	6 888	7 273	8 001	8 778	9 374	9 286
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2 917	8 413	9 562	10 473	11 667	12 907	14 517	16 341	17 598
%									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾	17,3	10,8	10,2	9,4	9,9	9,0	7,7	7,0	6,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43,2	48,4	48,7	49,3	48,4	49,3	49,9	49,1	47,2
Übrige Dienstleistungen ³⁾	16,5	16,6	16,4	16,4	16,0	16,0	16,0	16,0	15,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	23,0	24,1	24,7	24,9	25,7	25,8	26,4	27,9	30,2
Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾	.	4,2	4,4	— 0,3	14,2	— 0,1	— 5,5	— 3,7	— 6,0
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	14,1	11,7	9,8	6,1	12,6	10,9	4,7	— 4,2
Übrige Dienstleistungen ³⁾	.	10,8	9,7	8,4	5,6	10,0	9,7	6,8	— 0,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	.	10,6	13,6	9,5	11,4	10,6	12,5	12,3	8,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt	.	11,5	11,0	8,5	8,1	10,4	9,6	6,4	— 0,4
Meßzahlen 1960 = 100									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾	53	100	104	104	119	119	112	108	102
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38	100	112	123	130	147	163	170	163
Übrige Dienstleistungen ³⁾	36	100	110	119	126	138	152	162	160
Wirtschaftsbereiche insgesamt	35	100	114	124	139	153	173	194	209
Wirtschaftsbereiche insgesamt	36	100	111	120	130	144	158	168	167
Anteil Bayerns am Bundesgebiet⁴⁾ in %									
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾	24,3	23,9	24,6	24,6	25,5	24,3	23,6	22,6	21,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15,7	14,3	14,4	14,6	15,0	15,3	15,6	16,0	16,1
Übrige Dienstleistungen ³⁾	14,0	13,4	13,8	13,9	13,9	13,9	13,9	14,1	14,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt	18,2	16,0	16,0	16,0	16,1	16,1	16,1	16,1	16,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt	16,9	15,2	15,4	15,4	15,7	15,8	15,9	16,0	16,0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — ³⁾ Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung (einschl. Nutzung von Eigentümernwohnungen), Gebietskörperschaften und sonstige Dienstleistungen. — ⁴⁾ 1950 ohne Saarland und Berlin (West).

Entwicklung des Sozialprodukts seit 1950 nach Wirtschaftsbereichen



5. Wirtschaftskraft und Wirtschaftsstruktur in den Regierungsbezirken 1957, 1961, 1964 und 1966

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Anteil der Reg.- Bezirke am Bruttoinlandsprodukt	Bruttoinlandsprodukt		Beitrag der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt und %-Anteil der Regierungsbezirke am Landeswert								% - Anteil der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt der Regierungsbezirke			
			je Einwohner	je Person der Wirtschaftsbevölkerung ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei (L)		Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾ (P)		Handel und Verkehr ³⁾ (H)		Übrige Dienstleistungen ⁴⁾ (S)		L	P	H	S
					Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%				
Oberbayern																
1957 . . .	11 290	33,8	4 390	4 360	790	20,6	5 027	31,2	2 208	36,9	3 265	43,6	7,0	44,5	19,6	23,9
1961 . . .	16 984	34,5	6 170	6 160	954	21,3	7 824	31,8	3 246	36,7	4 960	43,9	5,6	46,1	19,1	29,2
1964 . . .	22 713	35,4	7 670	7 640	1 095	21,9	10 596	32,4	4 254	37,9	6 769	44,5	4,8	46,7	18,7	29,8
1966*) . . .	27 391	36,2	8 900	8 880	951	20,9	12 839	33,2	5 151	38,9	8 450	44,0	3,5	46,9	18,8	30,9
Niederbayern																
1957 . . .	2 423	7,3	2 510	2 540	671	17,5	908	5,6	357	6,0	488	6,5	27,7	37,5	14,7	20,1
1961 . . .	3 434	7,0	3 570	3 600	759	17,0	1 415	5,8	544	6,2	716	6,3	22,1	41,2	15,8	20,8
1964 . . .	4 559	7,1	4 650	4 690	836	16,7	2 088	6,4	695	6,2	940	6,2	18,3	45,8	15,2	20,6
1966*) . . .	5 285	7,0	5 320	5 380	742	16,3	2 548	6,6	801	6,1	1 198	6,2	14,0	48,1	15,2	22,7
Oberpfalz																
1957 . . .	2 512	7,5	2 890	2 970	382	10,0	1 165	7,2	446	7,4	519	6,9	15,2	46,4	17,7	20,7
1961 . . .	3 636	7,4	4 090	4 180	440	9,8	1 770	7,2	661	7,5	765	6,8	12,1	48,7	18,2	21,0
1964 . . .	4 694	7,3	5 120	5 250	486	9,7	2 368	7,2	822	7,3	1 019	6,7	10,3	50,4	17,5	21,7
1966*) . . .	5 543	7,3	5 950	6 110	438	9,6	2 844	7,4	954	7,2	1 308	6,8	7,9	51,3	17,2	23,6
Oberfranken																
1957 . . .	3 620	10,8	3 380	3 420	337	8,8	2 106	13,1	559	9,3	617	8,2	9,3	58,2	15,5	17,0
1961 . . .	5 389	10,9	4 960	5 020	401	8,9	3 273	13,3	812	9,2	903	8,0	7,4	60,7	15,1	16,8
1964 . . .	6 880	10,7	6 260	6 380	425	8,5	4 269	13,1	1 007	9,0	1 179	7,7	6,2	62,0	14,6	17,1
1966*) . . .	7 764	10,3	7 000	7 150	386	8,5	4 756	12,3	1 147	8,7	1 474	7,7	5,0	61,3	14,8	19,0
Mittelfranken																
1957 . . .	5 452	16,3	4 120	4 010	486	12,7	2 819	17,5	1 102	18,4	1 045	13,9	8,9	51,7	20,2	19,2
1961 . . .	7 837	15,9	5 700	5 550	572	12,8	4 119	16,8	1 596	18,0	1 549	13,7	7,3	52,6	20,4	19,8
1964 . . .	9 856	15,4	6 920	6 760	636	12,7	5 136	15,7	2 010	17,9	2 074	13,6	6,5	52,1	20,4	21,0
1966*) . . .	11 589	15,3	7 980	7 820	605	13,3	5 987	15,5	2 365	17,9	2 632	13,7	5,2	51,7	20,4	22,7
Unterfranken																
1957 . . .	3 349	10,0	3 190	3 200	504	13,2	1 646	10,2	553	9,2	646	8,6	15,0	49,1	16,5	19,3
1961 . . .	4 961	10,1	4 550	4 630	568	12,7	2 546	10,3	858	9,7	990	8,8	11,5	51,3	17,3	19,9
1964 . . .	6 336	9,9	5 570	5 720	607	12,1	3 335	10,2	1 034	9,2	1 360	8,9	9,6	52,6	16,3	21,5
1966*) . . .	7 307	9,7	6 290	6 470	588	12,9	3 814	9,9	1 187	9,0	1 720	9,0	8,0	52,2	16,2	23,5
Schwaben																
1957 . . .	4 754	14,2	3 640	3 710	657	17,2	2 417	15,0	764	12,8	915	12,2	13,8	50,9	16,1	19,2
1961 . . .	6 964	14,2	5 180	5 280	784	17,5	3 649	14,8	1 122	12,7	1 409	12,5	11,3	52,4	16,1	20,2
1964 . . .	9 103	14,2	6 420	6 520	912	18,3	4 920	15,0	1 394	14,4	1 877	12,3	10,0	54,1	15,3	20,6
1966*) . . .	10 713	14,2	7 380	7 510	843	18,5	5 844	15,1	1 622	12,3	2 404	12,5	7,9	54,6	15,1	22,4
Bayern																
1957 . . .	33 401	100	3 650	3 660	3 828	100	16 088	100	5 990	100	7 495	100	11,5	48,2	17,9	22,4
1961 . . .	49 205	100	5 170	5 190	4 479	100	24 595	100	8 838	100	11 292	100	9,1	50,0	18,0	22,9
1964 . . .	64 141	100	6 460	6 490	4 996	100	32 713	100	11 216	100	15 217	100	7,8	51,0	17,5	23,7
1966*) . . .	75 592	100	7 430	7 490	4 553	100	38 627	100	13 227	100	19 185	100	6,0	51,1	17,5	25,4

¹⁾ Wirtschaftsbevölkerung = Wohnbevölkerung ± (Pendlerüberschuß mal zwei). — ²⁾ Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — ³⁾ Einsch. Nachrichtenübermittlung. — ⁴⁾ Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen), Gebietskörperschaften und sonstige Dienstleistungen. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6. Bruttoinlandsprodukt im Bundesgebiet und in den Ländern 1950 und seit 1960 je Einwohner (Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen)

Jahr	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westf.	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)
Je Einwohner in DM												
1950 . . .	2 085	1 778	2 117	3 247	3 794	2 036	1 673	2 460	1 741	.	1 495	.
1960 . . .	5 351	4 706	5 485	7 295	9 309	5 359	4 627	5 852	4 108	4 966	4 317	5 506
1961 . . .	5 814	5 171	6 066	7 416	9 911	5 911	5 072	6 264	4 478	5 217	4 758	6 032
1962 . . .	6 233	5 546	6 508	7 909	10 750	6 380	5 477	6 674	4 774	5 482	5 197	6 435
1963 . . .	6 563	5 908	6 791	8 230	11 207	6 741	5 817	6 967	5 202	5 731	5 537	6 779
1964 . . .	7 116	6 465	7 441	8 953	12 040	7 370	6 240	7 527	5 622	6 173	5 934	7 282
1965 . . .	7 691	7 023	8 054	9 747	13 034	8 017	6 700	8 096	6 097	6 531	6 427	7 993
1966 . . .	8 076	7 429	8 428	10 249	13 937	8 462	7 035	8 396	6 575	6 645	6 807	8 567
1967 ²⁾ . . .	8 117	7 420	8 336	10 397	14 443	8 654	7 014	8 387	6 802	6 577	6 996	8 831
1968 ³⁾ . . .	8 790	8 068	8 963	11 109	15 543	9 338	7 674	9 098	7 445	7 090	7 431	9 638

Meßzahlen 1960 = 100

1950 . . .	39	38	39	45	41	38	36	42	42	.	35	.
1961 . . .	109	110	111	102	106	110	110	107	109	105	110	110
1962 . . .	116	118	119	108	115	119	118	114	116	110	120	117
1963 . . .	123	126	124	113	120	126	126	119	127	115	128	123
1964 . . .	133	137	136	123	129	138	135	129	137	124	137	132
1965 . . .	144	149	147	134	140	150	145	138	148	132	149	145
1966 . . .	151	158	154	140	150	158	152	143	160	134	158	156
1967 ²⁾ . . .	152	158	152	143	155	161	152	143	166	132	162	160
1968 ³⁾ . . .	164	171	163	152	167	174	166	155	181	143	172	175

Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %

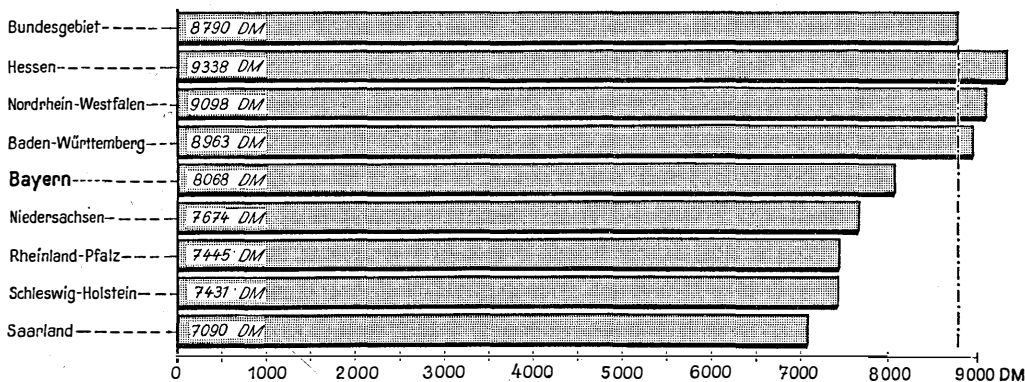
1961 . . .	8,6	9,9	10,6	1,7	6,5	10,3	9,6	7,1	9,0	5,1	10,2	9,5
1962 . . .	7,2	7,2	7,3	6,7	8,5	7,9	8,0	6,5	6,6	5,1	9,2	6,7
1963 . . .	5,3	6,5	4,3	4,1	4,3	5,7	6,2	4,4	9,0	4,6	6,5	5,4
1964 . . .	8,4	9,4	9,6	8,8	7,4	9,3	7,3	8,0	8,1	7,7	7,2	7,4
1965 . . .	8,1	8,6	8,2	8,9	8,3	8,8	7,4	7,6	8,5	5,8	8,3	9,8
1966 . . .	5,0	5,8	4,6	5,1	6,9	5,6	5,0	3,7	7,8	1,8	5,9	7,3
1967 ²⁾ . . .	0,5	— 0,1	— 1,1	1,4	3,7	2,3	— 0,3	— 0,1	3,5	— 1,0	2,8	3,1
1968 ³⁾ . . .	8,3	8,7	7,5	6,8	7,6	7,9	9,4	8,5	9,5	7,8	6,2	9,1

Meßzahlen Bundesgebiet = 100

1950 . . .	100	85,2	101,5	155,6	181,9	97,6	80,2	117,9	83,5	.	71,6	.
1960 . . .	100	87,9	102,5	136,3	174,0	100,1	86,5	109,4	76,8	92,8	80,7	102,9
1961 . . .	100	88,9	104,3	127,5	170,5	101,1	87,2	107,7	77,0	89,7	81,8	103,8
1962 . . .	100	89,0	104,4	126,9	172,5	102,4	87,9	107,1	76,6	87,9	83,4	103,2
1963 . . .	100	90,0	103,5	125,4	170,8	102,7	88,6	106,2	79,3	87,3	84,4	103,3
1964 . . .	100	90,9	104,6	125,8	169,2	103,6	87,7	105,8	79,0	86,8	83,4	102,3
1965 . . .	100	91,3	104,7	126,7	169,5	104,2	87,1	105,3	79,3	84,9	83,6	103,9
1966 . . .	100	92,0	104,4	126,9	172,6	104,8	87,1	104,0	81,4	82,3	84,3	106,1
1967 ²⁾ . . .	100	91,4	102,7	128,1	178,0	106,6	86,4	103,3	83,8	81,0	86,2	108,8
1968 ³⁾ . . .	100	91,8	102,0	126,4	176,8	106,2	87,3	103,5	84,7	80,7	84,5	109,6

¹⁾ 1950 ohne Saarland und Berlin (West). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ergebnis der Vorausberechnung.

Sozialprodukt je Einwohner in den Ländern¹⁾ und im Bundesgebiet 1968²⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen



¹⁾ Ohne Hansestädte und Berlin (West)

²⁾ Vorausberechnung

7. Bruttoinlandsprodukt im Bundesgebiet und in den Ländern 1950 und seit 1960 je Einwohner (Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Preisen von 1954)

Jahr	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Ham-burg	Hessen	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westf.	Rhein-land-Pfalz	Saar-land	Schles-wig-Holstein	Berlin (West)
1950 . . .	2 405	1 998	2 391	3 648	4 333	2 339	1 934	2 917	1 999	.	1 680	.
1960 . . .	4 600	4 042	4 703	6 294	8 079	4 659	4 041	4 985	3 600	4 096	3 668	4 749
1961 . . .	4 792	4 246	4 972	6 106	8 207	4 921	4 281	5 129	3 739	4 163	3 864	4 985
1962 . . .	4 921	4 366	5 076	6 240	8 503	5 085	4 451	5 250	3 776	4 202	4 007	5 152
1963 . . .	5 033	4 473	5 138	6 297	8 573	5 147	4 533	5 405	3 975	4 270	4 145	5 305
1964 . . .	5 310	4 787	5 493	6 601	8 993	5 487	4 682	5 677	4 247	4 475	4 247	5 532
1965 . . .	5 538	5 009	5 742	6 863	9 409	5 773	4 837	5 899	4 440	4 544	4 436	5 882
1966 . . .	5 603	5 104	5 787	6 972	9 691	5 873	4 880	5 909	4 596	4 579	4 516	6 024
1967 ²⁾ . . .	5 597	5 055	5 685	6 972	9 920	6 019	4 817	5 888	4 732	4 601	4 595	6 059
1968 ³⁾ . . .	5 949	5 412	5 969	7 304	10 463	6 358	5 203	6 263	5 111	4 745	4 805	6 488
Meßzahlen 1960 = 100												
1950 . . .	52	49	51	58	54	50	48	59	56	.	46	.
1961 . . .	104	105	106	97	102	106	106	103	104	102	105	105
1962 . . .	107	108	108	99	105	109	110	105	105	103	109	108
1963 . . .	109	111	109	100	106	110	112	108	110	104	113	112
1964 . . .	115	118	117	105	111	118	116	114	118	109	116	116
1965 . . .	120	124	122	109	116	124	120	118	123	111	121	124
1966 . . .	122	126	123	111	120	126	121	119	128	110	123	127
1967 ²⁾ . . .	122	125	121	111	123	129	119	118	131	110	125	128
1968 ³⁾ . . .	129	134	127	116	130	136	129	126	142	116	131	137
Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %												
1961 . . .	4,2	5,1	5,7	3,0	1,6	5,6	5,9	2,9	3,9	1,6	5,3	5,0
1962 . . .	2,7	2,8	2,1	2,2	3,6	3,3	4,0	2,4	1,0	1,0	3,7	3,3
1963 . . .	2,3	2,5	1,2	0,9	0,8	1,2	1,8	2,9	5,3	1,6	3,4	3,0
1964 . . .	5,5	7,0	6,9	4,8	4,9	6,6	3,3	5,0	6,8	4,8	2,5	4,3
1965 . . .	4,3	4,6	4,5	4,0	4,6	5,2	3,3	3,9	4,5	1,5	4,5	6,3
1966 . . .	1,2	1,9	0,8	1,6	3,0	1,7	0,9	0,2	3,5	0,6	1,8	2,4
1967 ²⁾ . . .	-0,1	-1,0	-1,8	0,0	2,4	2,5	-1,3	-0,4	3,0	-0,4	1,8	0,6
1968 ³⁾ . . .	6,3	7,1	5,0	4,8	5,5	5,6	8,0	6,4	8,0	5,4	4,6	7,1
Meßzahlen Bundesgebiet = 100												
1950 . . .	100	83,1	99,4	151,7	180,2	97,2	80,4	121,3	83,1	.	69,8	.
1960 . . .	100	87,9	102,3	136,8	175,6	101,3	87,9	108,4	78,3	89,0	79,7	103,2
1961 . . .	100	88,6	103,8	127,4	171,3	102,7	89,3	107,0	78,0	86,9	80,6	104,0
1962 . . .	100	88,7	103,2	126,8	172,8	103,3	90,4	106,7	76,7	85,4	81,4	104,7
1963 . . .	100	88,9	102,1	125,1	170,3	102,3	90,1	107,4	79,0	84,8	82,3	105,4
1964 . . .	100	90,2	103,5	124,3	169,4	103,3	88,2	106,9	80,0	84,3	80,0	104,2
1965 . . .	100	90,4	103,7	123,9	169,9	104,2	87,3	106,5	80,2	82,1	80,1	106,2
1966 . . .	100	91,1	103,3	124,4	173,0	104,8	87,1	105,5	82,0	80,6	80,6	107,5
1967 ²⁾ . . .	100	90,3	101,6	124,6	177,2	107,5	86,1	105,2	84,5	80,4	82,1	108,3
1968 ³⁾ . . .	100	91,0	100,3	122,8	175,9	106,9	87,5	105,3	85,9	79,8	80,8	109,1

¹⁾ 1950 ohne Saarland und Berlin (West). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ergebnis der Vorausberechnung.

8. Entwicklung des Volkseinkommens und seine Verteilung in Bayern und im Bundesgebiet seit 1960

Jahr	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			davon Bruttoeinkommen aus							
	ins-gesamt in Mill. DM	1960 = 100	Zunahme gegen-über dem Vorjahr in %	unselbständiger Arbeit ¹⁾				Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾			
				ins-gesamt in Mill. DM	Anteil am Volks-einkommen in %	1960 = 100	Zunahme gegen-über dem Vorjahr in %	ins-gesamt in Mill. DM	Anteil am Volks-einkommen in %	1960 = 100	Zunahme gegen-über dem Vorjahr in %
Bayern											
1960 . . .	35 390	100	.	20 321	57,4	100	.	15 069	42,6	100	.
1961 . . .	39 162	111	10,7	23 009	58,8	113	13,2	16 153	41,2	107	7,2
1962 . . .	42 454	120	8,4	25 754	60,7	127	11,9	16 700	39,3	111	3,4
1963 . . .	45 882	130	8,1	27 990	61,0	138	8,7	17 892	39,0	119	7,1
1964 . . .	50 581	143	10,2	30 685	60,7	151	9,6	19 896	39,3	132	11,2
1965 . . .	55 562	157	9,8	34 324	61,8	169	11,9	21 238	38,2	141	6,7
1966 . . .	58 965	167	6,1	37 169	63,0	183	8,3	21 796	37,0	144	2,6
Bundesgebiet											
1960 . . .	229 800	100	.	139 770	60,8	100	.	90 030	39,2	100	.
1961 . . .	251 600	109	9,5	157 180	62,5	112	12,5	94 420	37,5	105	4,9
1962 . . .	271 900	118	8,1	173 860	63,9	124	10,6	98 040	36,1	109	3,8
1963 . . .	289 040	126	6,3	186 530	64,5	133	7,3	102 510	35,5	114	4,6
1964 . . .	316 500	138	9,5	204 360	64,6	146	9,6	112 140	35,4	125	9,4
1965 . . .	345 430	150	9,1	225 810	65,4	162	10,5	119 620	34,6	133	6,7
1966 . . .	364 750	159	5,6	242 970	66,6	174	7,6	121 780	33,4	135	1,8

¹⁾ Meßbares Einkommen: einschl. Werbungskosten, jedoch ohne bestimmte Lohnnebenkosten, die zum Einkommen aus unselbständiger Arbeit gehören, jedoch nicht in der Brutto-lohn- und -gehaltssumme und in den Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung erfaßt sind, wie Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen u. ä. — ²⁾ Einschl. bestimmter Lohnnebenkosten, die aus Mangel an statistischen Unterlagen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten (vgl. Fußnote 1).

9. Beitrag der Großstädte des Bundesgebietes zum Bruttoinlandsprodukt 1966¹⁾

Großstadt	Wohnbevölkerung ²⁾	davon aus den Wirtschaftsbereichen								BIP je Einw. der		
		Bruttoinlandsprodukt ³⁾ (BIP)			Warenproduzierende Bereiche ⁴⁾		Handel		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Übrige Dienstleistungen ⁵⁾	
		Mill. DM	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Berlin (West)	2 192 207	18 780	9 830	52,3	2 535	13,5	810	4,3	5 605	29,8	8 570	8 600
Hamburg	1 851 464	25 799	9 731	37,7	6 409	24,8	3 393	13,2	6 266	24,3	13 930	12 500
München	1 230 103	15 460	6 459	41,8	2 454	15,9	1 124	7,3	5 424	35,1	12 570	10 750
Köln	860 344	10 665	4 285	40,1	1 819	17,1	911	8,5	3 650	34,2	12 400	11 000
Essen	721 158	6 888	3 435	49,9	1 486	21,6	303	4,4	1 663	24,1	9 550	9 340
Düsseldorf	698 781	9 609	3 626	37,8	2 200	22,9	519	5,4	3 264	34,0	13 750	11 850
Frankfurt a. Main	688 849	12 078	4 828	39,9	2 285	18,9	1 187	9,8	3 781	31,3	17 660	12 930
Dortmund	656 758	6 119	3 246	53,0	1 040	17,0	470	7,7	1 363	22,3	9 320	9 490
Stuttgart	629 753	10 352	5 215	50,4	1 516	14,6	493	4,8	3 127	30,2	16 440	11 840
Bremen	599 127	6 708	2 764	41,2	1 381	20,6	1 116	16,6	1 448	21,6	11 200	9 610
Hannover	547 176	7 080	3 187	45,0	1 083	15,3	608	8,6	2 202	31,1	12 940	10 190
Duisburg	483 542	5 089	2 770	54,4	918	18,0	550	10,8	851	16,7	10 520	9 760
Nürnberg	471 809	5 507	2 802	50,9	914	16,6	471	8,6	1 321	24,0	11 670	9 140
Wuppertal	422 428	4 103	2 265	55,2	682	16,6	257	6,3	899	21,9	9 710	9 260
Gelsenkirchen	367 039	3 396	2 347	69,1	401	11,8	83	2,5	565	16,6	9 250	9 260
Bochum	355 292	3 251	1 762	54,2	691	21,3	128	3,9	669	20,6	9 150	8 510
Mannheim	329 779	4 377	2 517	57,5	569	13,0	370	8,5	921	21,0	13 270	9 840
Kiel	269 450	2 500	984	39,4	405	16,2	147	5,9	964	38,6	9 280	8 090
Wiesbaden	260 733	2 649	1 085	40,9	436	16,5	98	3,7	1 030	38,9	10 160	9 200
Oberhausen	257 808	1 864	1 154	61,9	219	11,8	105	5,6	386	20,7	7 230	7 900
Karlsruhe	254 342	3 305	1 623	49,1	411	12,4	267	8,1	1 004	30,4	12 990	9 570
Lübeck	241 557	2 106	1 005	47,7	339	16,1	200	9,5	563	26,7	8 720	8 110
Braunschweig	233 073	2 447	1 063	43,4	479	19,6	175	7,1	730	29,8	10 500	8 630
Krefeld	223 109	2 547	1 655	64,9	329	12,9	113	4,4	449	17,6	11 420	9 480
Kassel	214 107	2 555	925	36,1	655	25,6	198	7,8	778	30,4	11 930	8 840
Augsburg	212 207	2 603	1 459	56,1	353	13,6	179	6,9	612	23,5	12 270	9 030
Hagen	203 018	1 782	901	50,5	350	19,6	156	8,8	375	21,0	8 780	8 280
Münster (Westfalen)	198 078	2 141	448	21,0	378	17,7	199	9,3	1 115	52,1	10 610	8 860
Mülheim a. d. Ruhr	191 119	1 454	745	51,2	297	20,4	78	5,4	334	23,0	7 810	8 760
Aachen	177 699	1 801	800	44,4	297	16,5	114	6,3	590	32,8	10 130	7 820
Ludwigshafen a. Rhein	177 137	2 536	1 927	75,9	148	5,8	99	3,9	362	14,3	14 320	10 170
Solingen	175 058	1 394	888	63,7	200	14,4	40	2,8	267	19,1	7 960	8 050
Bielefeld	170 523	2 086	1 021	48,9	404	19,4	134	6,4	527	25,3	12 230	8 940
Freiburg	155 122	1 617	626	38,7	259	16,0	119	7,3	614	37,9	10 430	7 930
Mönchengladbach	154 139	1 296	688	53,1	207	15,9	64	4,9	338	26,1	8 410	7 900
Bremerhaven	147 173	939	339	36,1	193	20,6	119	12,6	288	30,7	6 380	6 260
Mainz	145 188	2 188	1 123	51,3	194	8,8	138	6,3	733	33,5	15 070	11 980
Osnabrück	142 445	1 407	588	41,7	284	20,2	149	10,6	386	27,4	9 880	7 270
Bonn	139 986	1 789	395	22,1	280	15,7	110	6,1	1 004	56,1	12 780	9 690
Darmstadt	139 355	1 922	750	39,0	391	20,3	211	11,0	570	29,7	13 790	9 810
Saarbrücken	134 476	1 954	661	33,8	436	22,3	202	10,3	656	33,5	14 530	8 230
Remscheid	134 206	1 279	858	67,0	167	13,1	41	3,2	214	16,7	9 530	9 070
Oldenburg (Oldb.)	128 671	1 057	315	29,8	168	15,9	114	10,8	460	43,5	8 210	7 820
Recklinghausen	127 963	874	397	45,5	156	17,8	53	6,1	268	30,6	6 830	6 830
Regensburg	125 182	1 355	616	45,4	175	12,9	163	12,1	401	29,6	10 820	8 640
Heidelberg	124 072	1 282	558	43,5	192	14,9	79	6,1	454	35,4	10 340	7 880
Würzburg	121 933	1 352	500	37,0	225	16,6	113	8,3	514	38,1	11 090	7 970
Salzgitter	117 909	839	567	67,6	53	6,3	45	5,4	175	20,8	7 120	6 630
Offenbach a. Main	117 653	1 199	710	59,2	163	13,6	35	2,9	291	24,3	10 190	9 510
Neuß	113 128	1 109	656	59,2	171	15,4	64	5,8	218	19,7	9 800	8 950
Bottrop	112 297	688	471	68,5	71	10,4	19	2,8	127	18,4	6 120	6 860
Herne	107 115	466	218	46,8	92	19,8	17	3,7	138	29,7	4 350	4 890
Wanne-Eickel	106 500	644	368	57,2	71	11,0	74	11,5	131	20,4	6 040	6 900
Leverkusen	105 928	1 578	1 291	81,8	87	5,5	26	1,7	173	11,0	14 900	11 040
Koblenz	102 721	1 278	406	31,8	217	17,0	129	10,1	526	41,1	12 440	9 790
Wilhelmshaven	101 403	580	191	32,9	72	12,4	42	7,2	276	47,5	5 720	6 380

10. Verwendung des Sozialprodukts seit 1950 im Bundesgebiet

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Verwendungsart	1950 ¹⁾	1954 ²⁾	1958 ³⁾	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ⁴⁾	1968 ⁵⁾
Milliarden DM											
Privater Verbrauch	63,4	95,1	137,7	170,0	204,0	215,9	232,9	255,7	274,9	281,4	297,3
Staatsverbrauch	14,0	22,0	30,6	40,4	53,1	59,2	61,7	69,7	75,5	80,6	82,9
Investitionen	21,8	35,6	54,1	79,2	93,7	97,5	113,9	127,9	123,9	106,9	130,1
dav. Ausrüstungsinvestitionen	9,3	17,3	25,6	35,6	44,7	46,0	51,6	58,2	57,6	52,2	58,0
Bauinvestitionen	8,8	15,5	24,8	35,0	45,5	49,4	57,6	60,7	64,3	58,2	63,9
Vorratsveränderungen	3,7	2,8	3,7	8,6	3,5	2,1	4,7	9,0	2,0	-3,5	8,2
Außenbeitrag	-1,3	5,2	9,1	7,2	3,7	5,0	5,3	-0,6	6,5	16,2	18,5
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	97,9	157,9	231,5	296,8	354,5	377,6	413,8	452,7	480,8	485,1	528,8
% des Bruttosozialprodukts											
Privater Verbrauch	64,7	60,2	59,5	57,3	57,6	57,2	56,3	56,5	57,2	58,0	56,2
Staatsverbrauch	14,3	14,0	13,2	13,6	15,0	15,7	14,9	15,4	15,7	16,6	15,7
Investitionen	22,2	22,5	23,4	26,7	26,4	25,8	27,5	28,3	25,8	22,1	24,7
Außenbeitrag	-1,3	3,3	3,9	2,4	1,0	1,3	1,3	-0,1	1,4	3,3	3,5

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Im Jahresdurchschnitt 1966. — ³⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ⁴⁾ Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei, Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — ⁵⁾ Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung (einschl. Nutzung von Eigentümernwohnungen), Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁶⁾ Wirtschaftsbevölkerung = Wohnbevölkerung ± (Pendlerüberschuß mal zwei). — ⁷⁾ Ohne Saarland und Berlin (West). — ⁸⁾ Ergebnis der Vorausberechnung.

XXIII. Kreisübersicht

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebietsstand		Bevölkerungsstand								Privat- haus- halte Ende 1968 (ge- schätzt)	Lfd. Nr.
		Ge- mein- den	Fläche in qkm	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1968					Konfessions- zugehörigkeit am 6. Juni 1961				
				ins- gesamt	männ- lich	Ein- woh- ner je qkm	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—) gegenüber			röm.- katho- lisch	evan- ge- lisch		
		1939	1950				1961	%					
		am 31. Dez. 1968											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 134	16 338,91	3 216 083	1 541 261	197	66,2	30,9	16,7	79,9	16,7	1 125,7
2	Niederbayern	898	10 754,45	999 745	462 258	93	27,2	7,5	4,0	91,9	7,3	366,7
3	Oberpfalz	939 ¹⁾	9 646,43	946 237	446 724	98	38,0	5,5	6,3	86,5	12,6	323,9
4	Oberfranken	1 081	7 497,20	1 110 986	516 182	148	37,5	0,4	2,2	44,3	54,0	384,3
5	Mittelfranken	990	7 624,30	1 472 058	691 683	193	36,6	14,6	7,1	36,1	60,8	555,1
6	Unterfranken	993 ²⁾	8 488,34	1 180 635	563 175	139	39,8	13,7	8,4	78,1	20,7	366,7
7	Schwaben	1 044	10 200,01	1 479 895	701 461	145	56,3	12,8	9,0	80,8	16,9	503,3
	Bayern	7 079³⁾	70 549,67	10 405 639	4 922 744	147	46,9	13,3	9,4	71,3	26,5	3 625,7
	Kreisfreie Städte	48	1 600,50	3 608 821	1 687 169	2 256	37,9	28,2	8,0	62,2	33,7	1 450,8
	Landkreise	7 031 ⁴⁾	68 949,16	6 796 818	3 235 575	99	52,2	6,7	10,1	76,1	22,5	2 174,9

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Bad Reichenhall	1	6,33	14 722	6 750	2 454	27,6	10,3	11,8	75,5	21,5	5,1
2	Freising	1	35,25	29 686	14 750	848	50,4	16,5	7,7	85,6	12,6	10,5
3	Ingolstadt	1	49,81	69 973	33 377	1 399	37,1	54,8	17,9	77,1	19,8	24,5
4	Landsberg a. Lech	1	32,04	14 372	7 192	449	42,9	22,5	7,1	78,4	19,8	4,5
5	München	1	310,57	1 279 405	618 753	4 114	52,3	54,0	17,9	71,8	22,6	524,5
6	Rosenheim	1	19,53	35 471	16 240	1 774	37,9	15,1	8,2	82,1	14,2	13,3
7	Traunstein	1	10,16	14 079	6 241	1 408	20,2	— 3,7	— 2,2	81,6	16,2	5,0
	Kreisfreie Städte	7	463,77	1 457 708	703 303	3 142	52,9	50,0	17,0	72,8	21,9	587,4
Landkreise												
1	Aichach	73	518,12	41 889	19 838	81	40,9	— 3,6	6,3	94,3	4,8	11,2
2	Altötting	39	546,10	86 446	39 920	158	76,2	15,8	12,5	90,6	8,2	26,3
3	Bad Aibling	21	333,89	47 778	22 257	143	55,1	5,9	12,1	87,6	10,2	15,2
4	Bad Tölz	17	742,99	39 499	16 947	52	44,7	— 1,3	5,8	83,8	14,3	12,5
5	Berchtesgaden	20	624,41	39 465	17 524	63	40,9	— 0,2	5,2	81,6	16,1	12,8
6	Dachau	55	438,80	79 549	38 246	181	94,9	31,5	15,9	84,4	13,4	24,6
7	Ebersberg	29	550,87	72 536	34 826	132	133,2	39,0	30,5	87,4	11,0	22,1
8	Erding	47	772,41	72 227	35 430	94	47,6	10,2	8,8	90,5	8,6	19,2
9	Freising	69	695,76	57 355	28 468	82	65,0	12,8	18,1	92,1	7,0	15,5
10	Fürstenfeldbruck	59	476,25	116 521	57 511	245	166,5	67,8	36,2	80,2	17,2	37,1
11	Garmisch-Partenkirchen	16	848,54	63 239	28 823	74	53,2	9,3	10,8	78,4	19,3	21,2
12	Ingolstadt	40	428,31	57 675	29 137	135	96,1	44,1	33,2	90,6	8,7	17,0
13	Landsberg a. Lech	59	599,48	47 371	24 033	79	66,1	6,2	13,4	88,3	10,4	13,1
14	Laufen	40	555,65	56 723	26 208	102	48,2	— 3,4	6,7	91,3	7,4	16,8
15	Miesbach	29	843,81	73 119	32 902	87	55,1	— 2,6	6,2	83,4	14,0	23,9
16	Mühldorf a. Inn	55	634,12	69 097	32 198	109	58,8	8,9	13,8	91,3	7,1	20,7
17	München	30	519,77	154 020	76 358	296	188,6	78,9	37,0	74,1	22,1	51,7
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	78	562,24	55 502	26 855	99	38,2	2,0	11,2	94,6	4,8	15,6
19	Rosenheim	54	813,30	91 088	43 149	112	63,9	9,6	12,2	86,9	11,3	27,8
20	Schongau	24	507,79	41 700	20 544	32	69,0	7,2	9,9	87,3	10,6	12,5
21	Schrobenhausen	38	394,54	30 271	14 128	77	33,6	— 8,0	4,2	94,5	5,1	8,3
22	Starnberg	40	460,99	84 234	39 489	183	139,9	33,2	17,9	71,1	24,8	28,6
23	Traunstein	55	1 166,92	95 985	44 633	82	34,9	16,3	14,7	87,1	11,0	29,0
24	Wasserburg a. Inn	61	651,16	52 196	24 702	80	33,3	— 4,7	6,9	94,5	4,6	13,7
25	Weilheim i. OB	42	685,64	72 149	34 163	105	60,9	6,2	8,3	84,3	12,8	23,2
26	Wolfraatshausen	37	501,68	61 741	29 669	123	168,8	53,2	35,3	81,2	16,4	18,7
	Landkreise	1 127	15 875,14	1 758 375	837 958	111	79,0	18,5	16,5	85,6	12,4	538,3
	Oberbayern	1 134	16 338,91	3 216 083	1 541 261	197	66,2	30,9	16,7	79,9	16,7	1 125,7

¹⁾ Einschl. 5 abgesiedelter Gemeinden. — ²⁾ Einschl. 1 abgesiedelten Gemeinde. — ³⁾ Einschl. 6 abgesiedelter Gemeinden. — gewerbesteuerpflichtigen Betrieben beschäftigte Pendler.

XXIII. Kreisübersicht

Bevölkerungs- bewegung		Unterricht und Bildung				Erwerbstätigkeit								Lfd. Nr.
Gebur- ten bzw. Sterbe- fall- über- schuß (—)	Wande- rungs- gewinn bzw. -ver- lust (—)	Schüler in			Er- werbs- tätige Ende 1968 (ge- schätzt)	dav. im Wirtschaftsbereich			Pendel- wanderung ⁴⁾		Arbeitslose			
		Volks- und Sonder- schulen ⁵⁾	Real- schulen	Gym- nasien ⁶⁾		Land- und Forst- wirt- schaft	Produ- zierendes Ge- werbe	Übrige Be- reiche	Aus- pendler	Ein- pendler	ins- gesamt	auf 100 Arbeit- nehmer (ge- schätzt)		
im Jahre 1968		am 1. Oktober 1968				1 000	%			am 20. Sept. 1967		Ende Sept. 1968		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

13 061	60 023	283 346	28 136	61 063	1 514,8	11,2	39,9	48,9	239 432	254 176	6 691	0,6	1
5 760	— 4 163	135 419	11 277	16 059	429,0	31,2	37,2	31,6	103 214	74 767	4 345	1,7	2
5 910	667	120 425	12 321	17 319	385,1	19,7	45,7	34,6	94 524	78 061	4 457	1,6	3
3 351	— 928	126 354	11 054	20 912	534,0	16,6	52,3	31,1	132 749	118 940	3 874	1,0	4
3 872	11 432	146 798	11 848	28 929	697,7	13,6	47,1	39,3	142 321	159 983	2 722	0,5	5
6 784	3 448	145 930	14 463	22 433	526,9	18,7	47,9	33,4	142 159	127 497	2 762	0,8	6
7 354	8 717	163 325	18 279	25 488	683,5	19,5	46,6	33,9	157 662	141 975	2 040	0,4	7
46 092	79 196	1 121 597	107 378	192 203	4 771,0	16,6	44,4	39,0	1 012 061	955 399	26 891	0,8	
4 464	43 060	285 342	49 664	131 679	1 658,1	1,1	45,1	53,8	91 450	470 669	10 292	0,7	
41 628	36 136	836 255	57 714	60 524	3 112,9	24,9	44,1	31,0	920 611	484 730	16 599	0,8	

Regierungsbezirk Oberbayern

— 9	— 159	951	386	678	6,2	0,8	25,2	74,0	409	1 469	12	0,2	1
137	— 85	2 782	—	2 069	11,8	4,6	46,8	48,6	2 059	1 562	54	0,5	2
361	541	7 023	1 461	2 861	27,5	1,1	50,3	48,6	1 719	12 961	458	1,8	3
85	— 141	1 486	141	864	5,6	4,5	30,6	64,9	466	1 796	17	0,3	4
2 477	32 691	78 296	11 090	29 524	645,0	0,6	38,3	61,1	13 794	105 566	2 345	0,4	5
88	403	2 811	1 332	2 285	15,1	1,0	42,0	57,0	1 430	6 695	164	1,3	6
22	— 24	1 374	467	1 469	5,7	1,8	38,8	59,4	507	2 151	24	0,5	7
3 161	33 226	94 723	14 877	39 750	716,9	0,7	38,8	60,5	20 384	132 200	3 074	0,5	
Kreisfreie Städte													
384	59	5 906	417	—	20,2	36,1	38,5	25,4	6 181	2 288	66	0,6	1
520	173	10 845	1 362	1 365	36,9	19,0	52,3	28,7	10 089	10 541	229	0,8	2
255	473	5 343	263	— 21,9	18,7	51,1	30,2	5 893	3 152	92	0,6	3	
76	515	3 886	197	1 066	17,4	17,3	32,6	50,1	2 512	1 747	52	0,4	4
176	348	3 554	—	535	18,1	13,2	33,2	53,6	4 004	3 628	35	0,3	5

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebietsstand		Bevölkerungsstand							Privat- verhalte Ende 1968 (ge- schätzt)	Lfd. Nr.	
		Ge- mei- den	Fläche in qkm	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1968						Konfessions- zugehörigkeit am 6. Juni 1961			
				ins- gesamt	männ- lich	Ein- woh- ner je qkm	Bevölkerungszu- - bzw. -abnahme (—) gegenüber			röm.- kathol- isch			evan- ge- lisch
		1939	1950				1961	% %					
		am 31. Dez. 1968											1 000
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			

Regierungsbezirk Niederbayern

Regierungsbezirk Niederbayern												
Kreisfreie Städte												
1	Deggendorf	1	16,18	18 393	8 184	1 150	52,6	12,6	7,7	83,6	14,6	7,8
2	Landshut	1	19,41	51 281	22 164	2 699	62,4	9,6	3,6	82,1	15,6	23,2
3	Passau	1	19,94	31 143	13 928	1 557	21,8	9,3	2,6	87,1	10,9	13,6
4	Straubing	1	19,31	37 084	17 159	1 952	28,0	2,6	2,0	84,1	14,4	15,4
Kreisfreie Städte		4	74,85	137 901	61 435	1 839	40,5	3,2	2,3	84,0	14,1	60,0
Landkreise												
1	Bogen	45	513,87	37 459	17 901	73	18,7	6,1	6,6	94,5	5,0	13,0
2	Deggendorf	48	553,98	55 577	26 351	100	26,7	6,2	6,1	92,7	6,6	19,8
3	Dingolfing	32	414,61	34 393	15 933	83	39,2	2,7	1,5	91,7	7,4	12,0
4	Eggenfelden	62	661,01	47 247	21 227	71	13,1	18,1	1,2	93,2	6,2	16,8
5	Grafenau	25	380,14	29 684	13 990	78	27,9	1,4	7,2	95,8	3,6	11,0
6	Griesbach i. Rottal	36	495,02	41 940	19 287	85	30,0	13,7	3,7	94,0	5,5	14,9
7	Kelheim	56	617,41	54 545	25 825	88	47,2	5,0	7,1	88,6	10,8	19,9
8	Kötzting	44	451,42	32 914	14 865	73	15,1	11,4	3,8	96,1	3,5	13,0
9	Landau a. d. Isar	31	383,62	30 571	13 964	80	21,5	17,4	0,4	93,3	6,0	11,3
10	Landshut	60	571,04	42 835	20 901	75	41,2	4,8	10,5	89,7	9,5	14,1
11	Mainburg	36	308,05	21 201	10 093	69	15,8	18,0	1,9	94,8	4,7	7,1
12	Mallersdorf	45	405,33	30 199	13 707	75	21,5	15,2	1,1	93,4	6,3	10,4
13	Passau	39	523,01	65 870	30 878	126	48,8	1,6	9,3	93,2	6,1	23,0
14	Pfarrkirchen	42	565,68	50 464	22 867	89	21,3	16,7	0,1	91,6	7,5	18,5
15	Regen	26	568,19	44 662	20 784	79	26,2	5,0	4,6	94,5	4,6	17,2
16	Rottenburg a. d. Laaber	45	385,71	22 487	10 586	58	18,3	20,1	0,6	92,9	6,7	7,5
17	Straubing	46	462,90	31 211	14 742	67	12,6	9,6	9,7	91,7	7,7	10,3
18	Viechtach	23	412,68	29 540	13 604	72	10,2	13,5	1,8	96,3	3,0	11,2
19	Vilsbiburg	39	536,03	36 759	16 805	69	16,1	19,3	0,0	92,3	7,2	13,1
20	Vilshofen	47	596,75	55 446	25 391	93	17,9	11,7	4,7	91,7	7,7	19,7
21	Wegscheid	26	272,27	24 654	11 661	91	30,8	2,0	4,6	96,1	3,5	8,1
22	Wolfstein	41	606,82	42 186	19 461	69	23,8	7,1	5,0	96,9	2,6	14,8
Landkreise		894	10 679,60	861 844	400 823	81	25,2	9,0	4,2	93,1	6,2	306,7
Niederbayern		898	10 754,45	999 745	462 258	93	27,2	7,5	4,0	91,9	7,3	366,7

Regierungsbezirk Oberpfalz

Regierungsbezirk Oberpfalz												
Kreisfreie Städte												
1	Amberg	1	19,41	42 340	19 341	2 228	33,2	11,7	0,4	76,3	21,4	16,5
2	Neumarkt i. d. OPf.	1	14,49	18 646	8 414	1 332	76,7	53,1	18,1	83,3	15,8	6,9
3	Regensburg	1	52,26	125 966	57 545	2 422	31,7	7,4	0,7	83,4	14,9	50,4
4	Schwandorf i. Bay.	1	10,29	15 985	7 505	1 599	52,8	19,3	0,5	84,9	13,7	5,9
5	Weiden i. d. OPf.	1	33,74	43 110	19 778	1 268	46,8	14,3	3,4	76,7	22,1	16,9
Kreisfreie Städte		5	130,20	246 047	112 583	1 893	38,4	12,6	2,0	81,1	17,3	96,6
Landkreise												
1	Amberg	62	779,16	52 416	25 656	67	52,9	13,1	11,5	90,3	9,2	16,2
2	Beilngries	45	275,45	16 737	7 935	65	19,3	14,3	2,5	91,3	8,3	5,1
3	Burglengenfeld	40	405,28	50 343	24 262	124	67,1	19,8	8,8	90,7	8,3	17,4
4	Cham	38	373,60	40 307	18 674	108	29,5	5,5	6,0	93,7	5,7	13,9
5	Eschenbach i. d. OPf.	36	506,64	36 157	17 041	71	38,5	1,9	6,2	87,2	12,3	11,8
6	Kemnath	36	318,51	22 506	10 591	71	36,8	2,8	5,7	87,2	12,2	7,5
7	Nabburg	41	410,31	32 325	15 687	79	56,6	10,6	12,1	92,5	7,1	10,0
8	Neumarkt i. d. OPf.	69	640,81	41 388	20 185	65	50,3	17,1	14,3	85,3	14,0	11,6
9	Neunburg vorm Wald	35	338,64	17 537	8 474	52	17,6	7,4	6,1	95,8	3,6	5,4
10	Neustadt a. d. Waldnaab	63	671,63	56 759	26 702	84	44,1	9,8	7,4	81,3	18,0	19,1
11	Oberviechtach	32	276,10	15 782	7 775	57	15,3	3,4	9,5	97,1	2,5	5,2
12	Parsberg	66 ¹⁾	796,98	39 105	18 862	49	25,0	1,0	12,2	95,3	4,2	11,4
13	Regensburg	124	1 093,46	97 301	46 917	89	50,5	15,8	15,0	93,0	6,2	31,7
14	Riedenburg	46	337,90	18 149	8 556	54	21,8	12,0	6,1	94,7	4,8	5,3
15	Roding	44	513,19	32 678	15 765	64	30,7	0,6	8,5	95,4	4,3	10,2
16	Sulzbach-Rosenberg	31	339,52	32 683	15 589	96	46,3	0,1	0,5	44,2	55,1	11,5
17	Tirschenreuth	53	759,07	57 270	26 711	75	29,3	5,6	0,1	89,7	9,9	20,0
18	Vohenstrauß	37	418,81	24 540	11 376	59	11,1	12,8	0,1	93,2	6,3	8,4
19	Waldmünchen	36	276,79	16 207	7 403	59	7,0	17,2	0,7	95,9	3,5	5,6
Landkreise		934¹⁾	9 516,24	700 190	334 141	74	37,8	3,2	7,9	88,5	10,9	227,3
Oberpfalz		939¹⁾	9 646,43	946 237	446 724	98	38,0	5,5	6,3	86,5	12,6	323,9

1) Einschl. 5 abgesiedelter Gemeinden. — 2) In gewerbesteuerpflichtigen Betrieben beschäftigte Pendler.

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebietsstand		Bevölkerungsstand							Privat- verhalte Ende 1968 (ge- schätzt)	Lfd. Nr.	
		Ge- mei- den	Fläche in qkm	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1968						Konfessions- zugehörigkeit am 6. Juni 1961			
				ins- gesamt	männ- lich	Ein- woh- ner je qkm	Bevölkerungszu- - bzw. -abnahme (—) gegenüber			röm.- kathol- isch			evan- ge- lisch
		1939	1950				1961	% %					
		am 31. Dez. 1968											1 000
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			

Regierungsbezirk Niederbayern

Regierungsbezirk Niederbayern												
Kreisfreie Städte												
1	Deggendorf	1	16,18	18 393	8 184	1 150	52,6	12,6	7,7	83,6	14,6	7,8
2	Landshut	1	19,41	51 281	22 164	2 699	62,4	9,6	3,6	82,1	15,6	23,2
3	Passau	1	19,94	31 143	13 928	1 557	21,8	9,3	2,6	87,1	10,9	13,6
4	Straubing	1	19,31	37 084	17 159	1 952	28,0	2,6	2,0	84,1	14,4	15,4
Kreisfreie Städte		4	74,85	137 901	61 435	1 839	40,5	3,2	2,3	84,0	14,1	60,0
Landkreise												
1	Bogen	45	513,87	37 459	17 901	73	18,7	6,1	6,6	94,5	5,0	13,0
2	Deggendorf	48	553,98	55 577	26 351	100	26,7	6,2	6,1	92,7	6,6	19,8
3	Dingolfing	32	414,61	34 393	15 933	83	39,2	2,7	1,5	91,7	7,4	12,0
4	Eggenfelden	62	661,01	47 247	21 227	71	13,1	18,1	1,2	93,2	6,2	16,8
5	Grafenau	25	380,14	29 684	13 990	78	27,9	1,4	7,2	95,8	3,6	11,0
6	Griesbach i. Rottal	36	495,02	41 940	19 287	85	30,0	13,7	3,7	94,0	5,5	14,9
7	Kelheim	56	617,41	54 545	25 825	88	47,2	5,0	7,1	88,6	10,8	19,9
8	Kötzting	44	451,42	32 914	14 865	73	15,1	11,4	3,8	96,1	3,5	13,0
9	Landau a. d. Isar	31	383,62	30 571	13 964	80	21,5	17,4	0,4	93,3	6,0	11,3
10	Landshut	60	571,04	42 835	20 901	75	41,2	4,8	10,5	89,7	9,5	14,1
11	Mainburg	36	308,05	21 201	10 093	69	15,8	18,0	1,9	94,8	4,7	7,1
12	Mallersdorf	45	405,33	30 199	13 707	75	21,5	15,2	1,1	93,4	6,3	10,4
13	Passau	39	523,01	65 870	30 878	126	48,8	1,6	9,3	93,2	6,1	23,0
14	Pfarrkirchen	42	565,68	50 464	22 867	89	21,3	16,7	0,1	91,6	7,5	18,5
15	Regen	26	568,19	44 662	20 784	79	26,2	5,0	4,6	94,5	4,6	17,2
16	Rottenburg a. d. Laaber	45	385,71	22 487	10 586	58	18,3	20,1	0,6	92,9	6,7	7,5
17	Straubing	46	462,90	31 211	14 742	67	12,6	9,6	9,7	91,7	7,7	10,3
18	Viechtach	23	412,68	29 540	13 604	72	10,2	13,5	1,8	96,3	3,0	11,2
19	Vilsbiburg	39	536,03	36 759	16 805	69	16,1	19,3	0,0	92,3	7,2	13,1
20	Vilshofen	47	596,75	55 446	25 391	93	17,9	11,7	4,7	91,7	7,7	19,7
21	Wegscheid	26	272,27	24 654	11 661	91	30,8	2,0	4,6	96,1	3,5	8,1
22	Wolfstein	41	606,82	42 186	19 461	69	23,8	7,1	5,0	96,9	2,6	14,8
Landkreise		894	10 679,60	861 844	400 823	81	25,2	9,0	4,2	93,1	6,2	306,7
Niederbayern		898	10 7									

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebietsstand		Bevölkerungsstand							Privat- haus- halte Ende 1968 (ge- schätzt)	Lfd. Nr.	
		Ge- mei- nden	Fläche in qkm	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1968			Bevölkerungs- zu- nahme (—) gegenüber		Konfessions- zugehörigkeit am 6. Juni 1961				
				ins- gesamt	männ- lich	Ein- woh- ner je qkm	1939	1950	1961	röm.- katho- lisch			evan- gelisch
		am 31. Dez. 1968					%		%				1 000
		1	2	3	4	5	6	7	8	9			10	11

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	1	49,42	55 527	25 275	1 133	22,4	22,0	2,3	78,7	19,5	19,9
2	Bad Kissingen	1	12,58	12 715	4 790	978	28,6	—13,2	—1,2	68,4	29,4	4,8
3	Kitzingen	1	32,96	18 400	8 244	558	27,3	11,8	3,5	45,5	52,8	6,5
4	Schweinfurt	1	32,97	59 210	27 949	1 794	20,1	28,4	4,1	56,8	40,1	21,7
5	Würzburg	1	56,87	120 463	54 190	2 113	12,0	53,6	3,1	72,0	26,0	44,5
	Kreisfreie Städte	5	184,54	266 315	120 448	1 440	17,6	32,4	3,0	68,0	29,7	97,4
Landkreise												
1	Alzenau i. UFr.	42	261,93	53 281	26 032	203	61,5	27,0	14,6	91,7	7,6	16,3
2	Aschaffenburg	32	365,56	82 887	40 201	226	85,4	42,5	21,1	91,9	7,3	25,8
3	Bad Kissingen	56	455,28	46 171	22 345	101	42,0	11,3	10,3	87,7	11,4	12,9
4	Bad Neustadt a. d. Saale	39	368,06	35 791	16 935	97	48,8	9,3	5,8	87,7	11,3	10,5
5	Brückenau	26	338,15	18 707	8 958	55	33,1	—7,7	3,9	71,0	27,5	5,6
6	Ebern	69	367,28	26 463	13 061	72	37,6	—4,0	5,1	62,9	36,3	7,2
7	Gemünden a. Main	27	353,16	21 905	10 112	62	35,5	—0,3	4,0	81,4	17,7	6,7
8	Gerolzhofen	77	478,18	41 230	19 936	86	28,7	—7,0	4,3	79,6	19,8	11,3
9	Hammelburg	35	348,62	28 345	14 488	81	49,7	1,2	11,5	88,5	10,9	7,9
10	Haßfurt	66	427,41	46 316	22 204	108	43,3	4,1	6,2	84,8	14,3	13,1
11	Hofheim i. UFr.	49	299,75	19 130	9 237	64	24,2	—12,0	3,1	50,0	49,1	5,2
12	Karlstadt	48 ¹⁾	477,19	41 127	20 024	86	30,0	—1,5	3,4	91,7	7,7	11,8
13	Kitzingen	51	325,94	38 388	18 895	118	31,1	—7,4	4,8	52,6	46,5	11,0
14	Königshofen i. Grabfeld	33	300,50	18 109	8 853	60	22,6	—11,9	1,7	73,7	25,3	5,0
15	Lohr a. Main	25	384,10	36 165	16 060	94	46,5	5,1	6,6	86,7	12,4	11,0
16	Marktheidenfeld	47	466,23	44 010	21 046	94	45,5	—8,1	8,9	77,3	21,9	12,7
17	Mellrichstadt	38	326,35	23 777	11 972	73	25,7	—1,8	7,4	61,3	37,5	7,1
18	Miltenberg	31	347,09	37 620	17 615	108	51,2	3,3	5,3	86,1	12,9	11,7
19	Obernburg a. Main	35	314,46	66 049	32 012	210	82,4	31,9	17,4	88,4	10,5	20,2
20	Schweinfurt	53	372,53	35 418	16 988	95	20,4	—13,2	1,6	76,5	22,8	10,2
21	Schweinfurt	64	487,74	70 425	34 277	144	53,2	23,4	13,9	78,1	21,0	20,1
22	Würzburg	45	439,33	83 006	40 576	189	68,3	24,3	19,2	84,7	14,4	26,0
	Landkreise	988¹⁾	8 308,81	914 320	442 727	110	48,0	9,2	10,0	81,3	17,8	269,3
	Unterfranken	993¹⁾	8 488,34	1 180 635	563 175	139	39,8	13,7	8,4	78,1	20,7	366,7

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	1	86,38	211 733	97 103	2 462	14,2	14,3	1,5	74,3	21,7	85,4
2	Dillingen a. d. Donau	1	18,40	11 564	5 275	642	76,3	31,4	3,6	81,1	17,5	3,6
3	Günzburg	1	22,56	13 251	6 239	576	89,7	29,9	12,3	82,7	15,1	4,4
4	Kaufbeuren	1	20,43	39 281	18 483	1 964	193,6	97,7	13,2	72,9	22,1	14,2
5	Kempen (Allgäu)	1	24,00	43 977	19 908	1 832	48,1	10,4	2,0	76,1	19,5	16,8
6	Lindau (Bodensee)	1	17,24	26 083	12 168	1 534	65,8	28,7	7,8	58,4	36,4	9,3
7	Memmingen	1	15,89	34 987	16 428	2 187	114,0	38,1	17,4	61,7	35,0	13,3
8	Neuburg a. d. Donau	1	17,44	18 435	8 712	1 084	91,7	32,0	12,0	72,1	25,0	6,6
9	Neu-Ulm	1	23,61	26 830	12 683	1 118	84,1	80,5	10,4	58,1	35,6	10,0
10	Nördlingen	1	14,26	14 076	6 078	1 005	60,2	4,8	—1,9	47,0	49,7	5,3
	Kreisfreie Städte	10	259,46	440 217	203 077	1 700	43,4	25,2	5,2	71,0	24,9	168,9
Landkreise												
1	Augsburg	73	546,52	124 679	59 153	228	135,4	52,7	20,6	82,1	15,1	43,5
2	Dillingen a. d. Donau	75	601,39	53 778	25 563	89	37,7	—6,2	3,7	88,6	10,4	16,3
3	Donauwörth	70	650,70	58 581	28 352	90	49,3	—0,6	4,5	84,0	14,9	18,4
4	Friedberg	43	338,75	44 538	21 607	131	89,2	23,4	15,5	92,0	6,5	14,4
5	Füssen	18	499,10	36 194	16 779	73	40,2	—2,0	5,0	86,5	11,7	12,3
6	Günzburg	66	402,81	55 279	27 520	137	71,2	5,1	10,7	85,9	12,7	17,7
7	Illertissen	44	299,54	45 902	22 091	153	90,2	16,6	14,8	91,1	7,5	15,2
8	Kaufbeuren	56	503,78	37 482	17 884	74	55,8	—4,4	5,2	90,8	7,8	11,9
9	Kempen (Allgäu)	29	602,30	57 594	27 604	96	49,9	4,4	13,6	89,8	7,8	18,6
10	Krumbach (Schwaben)	49	327,79	35 814	16 557	109	46,5	—6,8	5,1	93,8	5,3	11,2
11	Lindau (Bodensee)	27	293,32	44 324	20 949	151	44,1	16,1	12,0	85,1	13,3	14,3
12	Marktöberdorf	37	540,35	41 124	19 584	76	62,9	—0,7	7,3	91,8	7,3	13,0
13	Memmingen	55	564,20	51 885	25 617	92	46,9	—1,0	7,8	78,1	21,1	15,7
14	Mindelheim	61	570,05	52 861	24 280	93	39,3	—4,8	4,1	92,2	6,7	16,8
15	Neuburg a. d. Donau	85	643,95	42 329	20 871	66	31,8	—6,8	6,4	89,3	9,9	12,3
16	Neu-Ulm	54	326,34	58 511	28 352	179	127,6	32,2	17,6	79,0	13,8	19,2
17	Nördlingen	74	521,99	35 561	16 765	68	23,1	—16,6	0,8	50,7	48,5	10,4
18	Schwabmünchen	32	361,36	55 683	28 413	154	97,4	32,9	22,5	81,9	16,5	17,8
19	Sonthofen	33	977,47	74 262	34 491	76	49,8	10,7	12,7	82,2	14,9	25,3
20	Wertingen	53	365,09	33 297	15 952	91	49,2	—8,3	5,0	93,7	5,5	10,1
	Landkreise	1 034	9 940,56	1 039 678	498 384	105	62,4	8,3	10,7	85,1	13,3	334,4
	Schwaben	1 044	10 200,01	1 479 895	701 461	145	56,3	12,8	9,0	80,8	16,9	503,3

Bevölkerungs- bewegung		Unterricht und Bildung			Erwerbstätigkeit							Lfd. Nr.	
Gebur- ten bzw. Sterbe- fall- über- schuß (—)	Wande- rungs- gewinn bzw. -ver- lust (—)	Schüler in			Er- werbs- tätige Ende 1968 (ge- schätzt)	dav. im Wirtschaftsbereich			Pendel- wanderung ²⁾		Arbeitslose		
		Volks- und Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien		Land- und Forst- wirt- schaft	Pro- duzier- endes Ge- werbe	Übrige Be- reiche	Aus- pendler	Ein- pendler	ins- gesamt		auf 100 Arbeit- nehmer (ge- schätzt)
im Jahre 1968		am 1. Oktober 1968			1 000	%			am 20. Sept. 1967		Ende Sept. 1968		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		24

Regierungsbezirk Unterfranken

121	361	5 623	1 714	3 241	23,1	1,7	53,2	45,1	2 166	13 487	110	0,5
86	103	1 071	919	844	5,9	0,9	20,4	78,7	451	2 435	26	0,5
74	27	2 017	—	1 125	7,7	4,6	45,4	50,0	851	2 726	46	0,7
164	169	5 602	1 373	2 750	25,0	0,6	64,5	34,9	587	22 532	381	1,6
104	937	10 225	2 347	6 711	47,1	0,9	35,4	63,7	1 224	21 136	328	0,8
377	1 597	24 538	6 353	14 671	108,8	1,2	45,8	53,0	5 279	62 316	891	0,9
Landkreise												
398	436	6 930	641	453	25,0	14,0	53,7	32,3	10 371	3 760	76	0,4
746	790	10 933	—	—	37,1	9,6	61,5	28,9	15 720	6 861	99	0,3
367	18	6 187	—	593	21,7	26,9	49,3	23,8	7 400	2 450	71	0,5
243	1	4 799	715	761	17,1	24,0	51,3	24,7	5 073	6 178	116	1,1
58	—	2 273	259	360	8,3	29,4	39,9	30,7	1 373	1 799	19	0,4
183	—	3 853	417	—	12,5	33,6	41,9	24,5	3 546	1 734	35	0,5
164	—											

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft											
		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1968						Bodennutzung 1968					
		Betriebe mit landw. Nutzfl.		davon haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von ... ha				Gesamtwirtschaftsfläche	Landwirtschaftl. Nutzfläche	Ackerland			
		insgesamt	Zu- bzw. Abnahme gegen 1960 in %	bis unter									20 und mehr
				0,01	2	5	10	2	5	10	20		
		25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	ha	

noch: Land- und Forstwirtschaft														Lfd. Nr.
noch: Bodennutzung 1968						Viehbestand am 3. Dezember 1968				Milcherzeugung 1968	Gesamtschlachtmengen 1968*)			
Vom Ackerland entfielen auf				Wiesen und Viehweiden ¹⁾	Waldflächen	Rindvieh		Schweine						
Weizen	Roggen	Sommergerste	Kartoffeln			insgesamt	dar. Milchkühe	insgesamt	dar. Zuchtsauen					
ha						t		t						
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46			

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	72 673	— 8,4	13 468	11 886	15 829	19 698	11 792	1 636 573	869 148	360 933
2	Niederbayern	71 128	— 6,8	14 120	18 206	16 592	15 026	7 184	1 066 286	641 964	381 264
3	Oberpfalz	47 665	— 8,4	9 118	9 371	11 573	12 481	5 122	952 649	463 220	301 553
4	Oberfranken	47 389	— 11,7	12 698	9 071	10 757	11 817	3 046	735 087	381 285	243 525
5	Mittelfranken	46 951	— 8,8	9 176	9 094	12 739	12 565	3 377	756 028	418 960	275 383
6	Unterfranken	63 864	— 12,6	23 959	13 490	12 122	11 945	2 348	830 981	418 434	327 584
7	Schwaben	58 080	— 9,4	7 685	7 359	18 634	19 207	5 195	1 004 243	625 428	221 494
	Bayern	407 750	— 9,4	90 224	78 477	98 246	102 739	38 064	6 981 847	3 818 439	2 111 736
	Kreisfreie Städte	6 290	— 22,9	2 766	1 120	895	934	575	326 423	63 394	31 161
	Landkreise	401 460	— 7,7	87 458	77 357	97 351	101 805	37 489	6 655 424	3 755 045	2 080 575

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	97 793	12 386	62 781	36 726	481 610	493 296	1 057 554	505 112	524 007	55 790	1 812 735	192 194	1
2	113 462	17 103	40 366	37 414	249 031	332 882	697 171	314 435	782 038	95 371	1 066 051	87 576	2
3	61 130	39 666	50 830	39 112	153 029	375 167	445 838	192 507	435 382	33 071	617 801	77 125	3
4	40 560	28 519	52 169	31 012	128 452	274 152	372 231	170 445	368 998	29 094	545 018	82 995	4
5	59 077	25 850	45 763	35 257	132 641	260 372	455 351	191 847	642 971	47 092	595 307	144 690	5
6	63 531	16 699	68 092	27 937	77 616	318 536	346 359	134 262	522 272	44 920	430 297	80 923	6
7	63 609	5 705	31 801	30 437	390 245	251 257	893 381	482 221	585 499	51 603	1 768 208	132 936	7
	499 162	145 928	351 802	237 895	1 612 624	2 305 662	4 267 885	1 990 829	3 861 167	356 941	6 835 417	798 439	
	6 882	2 151	6 303	3 928	18 922	170 481	41 314	17 540	47 203	2 800	61 796	336 156	
	492 280	143 777	345 499	233 967	1 593 702	2 135 181	4 226 571	1 973 289	3 813 964	354 141	6 773 621	462 283	

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Bad Reichenhall	26	0	9	8	5	1	3	12 643	255	17
2	Freising	136	— 41,4	27	18	30	34	27	5 318	2 099	1 121
3	Ingolstadt	227	+ 29,0	76	35	32	60	24	7 934	2 400	1 517
4	Landsberg a. Lech	90	— 18,2	28	20	8	16	18	6 579	1 320	778
5	München	647	— 32,5	274	107	57	54	155	43 879	11 209	5 888
6	Rosenheim	76	+ 11,8	29	16	7	15	9	3 783	906	152
7	Traunstein	30	+ 30,2	18	3	3	3	3	3 577	313	5
	Kreisfreie Städte	1 232	— 23,7	461	207	142	183	239	83 713	18 502	9 478
Landkreise											
1	Aichach	3 232	— 6,6	494	609	906	815	408	50 505	34 813	21 918
2	Altötting	3 281	— 5,3	717	675	571	849	469	56 699	33 479	17 583
3	Bad Aibling	1 761	— 9,4	347	234	388	503	289	32 083	20 160	3 467
4	Bad Tölz	1 327	— 8,4	258	236	229	276	328	81 883	20 662	172
5	Berchtesgaden	1 355	— 4,6	368	419	372	164	32	50 379	9 225	243
6	Dachau	2 339	— 10,7	354	332	503	646	504	43 306	33 323	22 199
7	Ebersberg	2 492	— 7,7	436	325	600	661	470	53 427	31 177	14 996
8	Erding	5 106	— 7,6	763	889	1 227	1 310	917	74 604	61 018	34 012
9	Freising	3 835	— 8,5	432	634	957	1 078	734	67 357	50 560	33 241
10	Fürstenfeldbruck	2 338	— 14,7	407	389	538	566	438	47 489	31 754	18 013
11	Garmisch-Partenkirchen	1 427	— 5,1	408	401	253	216	149	77 416	16 273	126
12	Ingolstadt	2 336	— 21,6	562	345	463	689	277	39 609	25 189	19 476
13	Landsberg a. Lech	3 130	— 8,6	533	374	875	995	353	58 809	35 270	14 906
14	Laufen	3 367	— 4,7	607	568	649	1 047	496	55 150	36 462	11 195
15	Miesbach	2 257	— 7,2	417	280	394	701	465	84 583	32 157	643
16	Mühldorf a. Inn	3 772	— 5,9	633	710	879	849	63 911	46 393	23 958	
17	München	1 017	— 16,7	235	87	107	239	349	39 426	21 851	15 732
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	3 928	— 9,2	658	774	1 160	968	368	57 874	36 734	25 434
19	Rosenheim	3 960	— 7,8	917	643	796	1 217	387	88 855	41 869	6 640
20	Schongau	2 387	— 6,0	346	246	561	771	363	53 408	29 444	2 510
21	Schrobenhausen	2 469	— 5,0	276	355	782	760	296	39 647	28 061	18 708
22	Starnberg	1 356	— 11,9	411	146	168	378	253	46 277	18 814	6 653
23	Traunstein	4 178	— 6,5	754	689	763	1 168	804	105 203	51 258	15 218
24	Wasserburg a. Inn	4 065	— 4,6	588	817	949	1 163	548	66 205	42 116	15 940
25	Weilheim i. OB	2 907	— 6,3	693	284	424	875	631	69 559	38 918	4 086
26	Wolfartshausen	1 819	— 8,1	393	218	351	481	376	51 196	23 666	4 296
	Landkreise	71 441	— 8,1	13 007	11 679	15 687	19 515	11 553	1 552 860	850 646	351 455
	Oberbayern	72 673	— 8,4	13 468	11 886	15 829	19 698	11 792	1 636 573	869 148	360 933

Regierungsbezirk Oberbayern

3	0	—	3	202	9 516	171	71	232	—	226	2 004	1	
4	330	4	201	123	752	1 961	835	2 120	153	2 874	1 743	2	
5	516	18	271	181	583	1 788	854	2 409	109	2 900	8 035	3	
6	221	3	164	42	504	4 161	1 086	509	711	1 104	941	4	
7	1 106	158	1 827	966	2 028	10 909	4 560	1 498	5 191	293	6 448	5	
8	39	19	8	4	583	1 529	944	321	543	—	1 149	6	
9	—	—	—	0	253	2 590	186	84	223	—	284	7	
	2 215	202	2 471	1 319	4 905	33 565	10 696	4 172	11 429	668	15 785	84 797	
1	5 980	309	3 480	2892	12 320	12 545	43 216	19 277	48 017	5 153	65 200	3 341	1
2	5 398	695	2 235	940	15 149	15 895	49 693	23 324	22 580	2 083	87 294	4 363	2
3	754	341	513	299	16 040	7 159	30 858	16 906	5 079	329	83 115	2 460	3
4	22	12	16	66	20 006	44 186	18 204	9 583	838	39	35 243	1 837	4
5	20	29	17	48	8 762	20 901	8 557	4 898	1 014	30	15 819	1 958	5
6	6 818	234	4 774	1 898	10 287	5 542	36 572	15 669	32 151	3 464	55 529	19 828	6
7	3 237	308	3 744	2 245	15 367	17 856	43 447	22 308	16 418	1 028	80 438	4 020	7
8	9 830	519	4 959	2 942	26 184	7 289	85 054	32 494	54 481	5 673	116 853	6 276	8
9	9 718	238	5 933	2 955	16 437	10 306	55 904	24 392	54 598	7 434	82 766	3 360	9
10	5 290	161	4 379	1 527	12 394	9 774	36 717	15 554	24 261	1 854	59 495	4 534	10
11	12	6	4	46	15 682	35 187	8 917	4 284	1 114	24	13 675	2 949	11
12	6 328	156	3 700	2 057	5 059	7 931	22 466	8 773	32 989	2 361	29 792	2 800	12
13	4 552	160	3 149	1 350	19 435	10 925	46 626						

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft															
		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1968					Bodennutzung 1968										
		Betriebe mit landw. Nutzf.		davon haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von ... ha			Gesamtwirtschaftsfläche	Landwirtschaftl. Nutzfläche	Ackerland								
		insgesamt	Zu- bzw. Abnahme gegen 1960 in %	bis unter						20 und mehr	ha						
				0,01	2	5	10	2	5		10	20	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte																								
1	Deggendorf	154	-24,1	76	36	23	16	3	5 486	775	211	66	24	3	30	459	3 952	694	323	354	18	987	1 179	1
2	Landshut	171	-18,6	80	23	29	36	3	5 036	1 158	511	170	4	89	73	420	2 514	1 063	479	1 134	54	1 671	7 129	2
3	Passau	123	-33,9	58	27	21	10	7	5 920	782	168	8 512	4	14	13	509	4 335	520	296	266	25	1 039	5 358	3
4	Straubing	110	-17,3	30	17	27	25	11	3 076	1 273	891	292	21	81	121	247	568	773	330	1 319	195	1 191	4 070	4
Kreisfreie Städte		558	-23,8	244	103	100	87	24	19 518	3 988	1 781	552	53	187	237	1 635	11 369	3 050	1 428	3 073	292	4 888	17 736	
Landkreise																								
1	Bogen	4 199	-5,9	749	1 445	1 097	677	231	49 534	29 723	15 588	4 064	1 943	1 103	1 814	13 710	15 643	30 127	15 204	18 373	1 970	48 816	3 259	1
2	Deggendorf	4 058	-8,3	919	1 127	954	790	268	51 505	31 093	17 485	5 228	1 260	1 150	2 206	13 822	13 691	32 207	14 335	29 510	2 889	43 192	6 816	2
3	Dingolfing	2 589	-8,1	393	457	707	687	345	40 634	28 170	19 422	6 397	172	1 924	2 010	8 237	8 800	29 348	12 029	48 812	4 890	43 466	3 615	3
4	Eggenfelden	4 928	-5,8	621	1 273	1 340	1 105	589	65 947	47 383	26 174	8 512	591	2 104	2 043	20 488	14 467	69 775	30 034	53 679	5 260	104 633	3 785	4
5	Grafenau	2 570	-5,0	705	948	526	340	51	37 880	14 221	4 868	507	860	501	971	9 048	20 621	14 738	7 459	5 089	194	23 871	1 856	5
6	Griesbach i. Rottal	3 438	-7,1	694	858	724	601	561	48 939	35 774	21 764	6 035	421	2 643	1 104	13 383	8 255	41 341	17 172	75 010	10 737	62 845	3 212	6
7	Kelheim	3 070	-10,0	723	525	650	825	347	59 529	30 111	23 007	6 104	1 005	3 438	2 782	6 487	22 928	27 104	11 438	49 592	4 766	37 460	4 001	7
8	Kötzting	2 905	-5,3	786	898	589	517	115	44 990	18 578	8 969	1 927	2 255	53	1 300	9 366	23 410	20 720	10 214	7 728	590	33 393	1 955	8
9	Landau a. d. Isar	2 597	-6,7	368	463	722	690	354	38 048	29 400	21 700	7 562	132	1 835	1 925	7 110	5 993	30 384	12 004	58 321	5 819	42 142	3 040	9
10	Landshut	3 182	-6,1	477	573	812	750	564	53 831	38 848	26 618	8 833	188	3 983	2 382	11 361	10 078	43 378	18 068	63 138	7 760	63 562	2 130	10
11	Mainburg	1 902	-5,1	290	375	465	476	296	29 943	20 909	16 872	4 153	204	2 705	983	3 715	6 048	10 669	5 981	36 341	7 189	22 189	1 469	11
12	Mallersdorf	2 191	-8,5	378	300	515	649	349	40 711	26 820	21 606	7 757	297	2 763	2 114	4 729	11 397	24 641	10 321	45 832	5 891	35 617	2 540	12
13	Passau	4 054	-7,5	1 039	1 141	714	815	345	49 561	31 747	13 264	3 267	1 173	1 145	1 302	17 718	12 531	38 497	18 713	29 006	3 861	64 048	4 066	13
14	Pfarrkirchen	4 657	-5,2	944	1 220	1 089	1 087	317	56 736	37 369	17 846	5 292	826	1 354	1 250	18 982	14 290	52 277	24 559	38 067	3 668	86 437	7 632	14
15	Regen	2 533	-7,5	820	831	456	322	104	57 403	14 975	4 754	518	895	253	826	9 920	37 915	14 406	7 819	4 419	404	24 347	3 225	15
16	Rottenburg a. d. Laaber	2 094	-8,2	281	356	513	546	398	36 499	26 470	21 396	6 698	243	2 988	2 063	4 661	7 801	21 459	10 580	55 766	6 823	35 400	2 114	16
17	Straubing	2 597	-7,4	248	397	718	812	422	47 322	37 182	30 428	11 110	469	3 312	3 130	6 342	6 007	29 400	12 507	50 899	10 495	45 660	2 190	17
18	Viechtach	2 744	-4,9	746	975	498	429	96	39 011	16 237	6 156	953	1 337	82	994	9 835	19 474	17 703	9 191	4 941	334	29 229	1 960	18
19	Vilsbiburg	3 355	-6,7	392	629	789	886	659	52 673	39 718	23 470	7 513	224	2 693	951	15 563	9 769	57 612	21 606	37 715	6 009	74 663	2 743	19
20	Vilshofen	4 834	-8,5	991	1 259	1 184	888	512	59 803	42 527	26 283	8 929	683	2 804	2 858	10 549	11 529	46 573	20 109	52 289	4 816	67 972	4 056	20
21	Wegscheid	2 037	-2,6	424	595	485	443	90	26 460	14 452	4 203	503	588	499	771	10 056	9 950	15 953	8 873	5 777	326	26 815	1 391	21
22	Wolfstein	4 036	-4,1	888	1 458	939	604	147	59 809	25 368	7 610	1 050	1 284	847	1 398	17 314	30 016	25 809	14 791	8 661	388	45 406	2 785	22
Landkreise		70 570	-6,6	13 876	18 103	16 492	14 939	7 160	1 046 768	637 976	379 483	112 910	17 050	40 179	37 177	247 396	321 513	694 121	313 007	778 965	95 079	1 061 163	69 840	
Niederbayern		71 128	-6,8	14 120	18 206	16 592	15 026	7 184	1 066 286	641 964	381 264	113 462	17 103	40 366	37 414	249 031	332 882	697 171	314 435	782 038	95 371	1 066 051	87 576	

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte																								
1	Amberg	105	-19,8	48	27	14	15	1	6 893	780	406	85	49	97	56	239	4 832	641	301	797	38	1 182	3 563	1
2	Neumarkt i. d. OPf.	86	-18,9	58	20	2	5	1	4 716	454	124	7	10	9	22	140	3 527	125	81	248	4	229	5 988	2
3	Regensburg	251	-21,6	121	38	41	36	15	10 539	2 229	1 703	499	36	408	188	300	3 982	1 238	417	1 343	76	1 250	13 317	3
4	Schwandorf i. Bay.	67	+6,3	41	10	8	5	3	1 889	411	210	5	56	86	30	92	334	156	76	351	2	205	1 093	4
5	Weiden i. d. OPf.	179	-28,7	120	18	12	11	18	8 721	1 368	526	87	71	90	78	579	6 328	778	345	675	79	1 337	4 309	5
Kreisfreie Städte		688	-21,0	388	113	77	72	38	32 758	5 242	2 969	683	222	690	374	1 350	19 503	2 938	1 220	3 414	199	4 203	28 270	
Landkreise																								
1	Amberg	3 170	-4,8	528	596	775	872	399	85 112	32 222	20 455	3 855	2 934	4 261	2 818	11 180	37 767	30 965	13 742	37 587	2 944	45 555	3 200	1
2	Beilngries	1 661	-3,9	234	299	477	483	168	27 142	16 676	11 908	2 914	393	2 150	1 609	4 542	8 090	15 299	6 648	28 792	2 027	21 777	1 298	2
3	Burglengenfeld	1 592	-13,0	447	315	290	286	254	50 797	16 308	11 720	2 597	1 088	2 956	1 522	4 165	27 497	13 294	5 520	15 104	1 388	15 079	3 221	3
4	Cham	3 033	-9,2	541	865	795	659	173	37 593	23 264	11 970	2 880	3 395	3 400	1 538	11 004	10 966	26 684	12 366	9 845	835	35 790	5 280	4
5	Eschenbach i. d. OPf.	2 127	-7,6	590	383	416	575	163	44 836	17 730	10 240	969	1 783	2 697	1 526	7 155	19 508	17 460	7 689	17 192	1 103	26 216	3 285	5
6	Kemnath	1 634	-10,3	332	323	370	507	102	25 629	14 301	7 902	1 904	1 158	2 150	1 231	6 222	8 459	15 482	6 405	9 797	721	21 628	1 538	6
7	Nabburg	1 958	-8,9	375	345	430	517	291	39 437	20 544	12 313	1 904	3 257	1 628	2 039	7 751	14 378	18 190	8 552	16 434	1 629	28 552	2 178	7
8	Neumarkt i. d. OPf.	3 759	-6,4	487	730	1 270	965	307	55 573	35 231	22 621	3 513	1 966	4 551	3 014	12 068	14 097	32 757	16 505	42 494	2 167	52 623	2 399	8
9	Neunburg vorm Wald	1 672	-6,9	231	440	401	446	154	35 482	15 311	9 422	1 222	446	1 388	5 642	17 072	16 076	7 041	10 323	962	20 226	1 204	9	
10	Neustadt a. d. Waldnaab	2 694	-9,6	640	470	434	677	473	63 197	29 302	17 287	2 818	3 085	3 054	2 438	11 464	26 693	29 051	11 724	22 934	1 875	38 271	3 800	10
11	Oberviechtach	1 880	-7,9	326	497	549	671	77	26 596	14 115	7 766	904	1 999	578	1 119	6 148	10 063	14 957	7 085	9 238	752	22 039	1 009	11
12	Parsberg	3 221	-9,3	475	533	875	838	500	66 777	35 894	29 251	7 318	461	7 205	2 776	6 165	18 329	30 221	13 888	44 203	2 902	45 105	2 764	12
13	Regensburg	5 478	-9,0	1 04																				

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft											
		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1968						Bodennutzung 1968					
		Betriebe mit landw. Nutzf.						Gesamt- wirt- schafts- fläche	Land- wirt- schaftl. Nutz- fläche	Acker- land			
		ins- gesamt	Zu- bzw. Ab- nahme gegen 1960 in %	davon haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von ... ha							20 und mehr		
				0,01	2	5	10					2	5
bis unter													
		2	5	10	20	ha							
		25	26	27	28	29	30	31	32	33	34		

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	341	-16,4	172	121	33	11	4	10 927	1 172	686
2	Bayreuth	185	-20,9	93	30	23	27	12	11 480	1 502	774
3	Coburg	49	-43,0	35	3	3	1	7	4 811	929	433
4	Forchheim	92	+ 7,0	47	19	14	10	2	4 195	511	250
5	Hof	81	- 5,8	49	12	5	8	7	3 089	707	348
6	Kulmbach	153	-44,0	44	39	25	37	8	5 404	1 241	625
7	Markredwitz	37	-42,2	13	4	12	4	4	1 331	457	203
8	Neustadt b. Coburg	15	-21,1	7	4	—	—	—	3 810	170	50
9	Selb	77	-21,4	44	18	7	6	2	4 644	475	149
Kreisfreie Städte		1 030	- 23,9	504	250	122	108	46	49 691	7 164	3 518
Landkreise											
1	Bamberg	6 385	- 9,7	1 328	1 423	1 992	1 505	137	81 045	45 582	32 799
2	Bayreuth	3 059	- 9,3	796	551	618	836	258	50 497	26 259	13 676
3	Coburg	3 163	-19,6	984	523	395	869	392	46 405	30 824	20 275
4	Ebermannstadt	3 077	- 4,6	648	699	967	696	67	43 079	21 579	17 072
5	Forchheim	3 816	- 7,6	942	1 056	1 107	651	60	35 828	23 209	14 067
6	Höchstadt a. d. Aisch	3 054	-12,7	548	695	900	798	113	42 388	23 798	17 532
7	Hof	1 226	-13,8	261	105	127	321	412	28 862	19 842	13 108
8	Kronach	4 131	-14,4	1 900	805	597	726	103	61 286	22 511	11 822
9	Kulmbach	2 621	-10,5	605	371	527	915	203	38 319	24 628	15 718
10	Lichtenfels	2 406	-12,6	626	455	571	644	110	33 404	18 844	11 979
11	Münchberg	1 724	-13,5	454	213	234	570	253	28 080	18 170	10 679
12	Naila	1 560	-17,3	674	229	194	331	132	24 478	11 286	6 596
13	Pegnitz	3 315	- 5,7	628	762	1 026	820	79	52 314	24 211	14 410
14	Rehau	1 114	-10,3	337	126	159	330	162	19 988	11 408	6 805
15	Stadtsteinach	1 239	-15,5	339	156	242	387	115	22 058	11 457	7 488
16	Staffelstein	2 338	- 8,8	425	387	761	681	84	29 876	19 033	13 351
17	Wunsiedel	2 131	-13,6	699	265	218	629	320	47 509	21 502	12 650
Landkreise		46 359	-11,3	12 194	8 821	10 635	11 709	3 000	685 396	374 121	240 007
Oberfranken		47 389	-11,7	12 698	9 071	10 757	11 817	3 046	735 087	381 285	243 525

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	59	-14,5	29	13	12	4	1	3 902	302	157
2	Eichstätt	31	-36,7	17	3	4	4	3	7 018	243	117
3	Erlangen	178	- 1,7	74	24	24	46	10	10 168	1 453	923
4	Fürth	207	-10,4	80	19	33	50	25	4 702	2 274	1 420
5	Nürnberg	390	-22,0	127	97	106	46	14	25 365	4 638	2 000
6	Rothenburg ob der Tauber	111	-22,9	56	11	5	21	18	5 899	1 164	807
7	Schwabach	166	-19,4	71	27	36	26	6	4 884	1 047	734
8	Weißenburg i. Bay.	70	- 3,0	23	12	13	20	2	3 063	613	316
Kreisfreie Städte		1 212	-18,1	477	206	233	217	79	65 001	11 734	6 474
Landkreise											
1	Ansbach	3 911	- 7,8	639	673	1 151	1 094	354	59 601	37 554	24 433
2	Dinkelsbühl	3 112	-10,4	460	682	970	911	89	39 046	25 612	13 745
3	Eichstätt	2 789	- 6,9	556	693	682	297	59	55 689	28 015	21 093
4	Erlangen	1 005	-17,1	294	247	221	216	27	10 656	6 895	4 418
5	Feuchtangenen	3 362	- 7,7	437	654	1 094	1 021	156	45 628	29 456	16 157
6	Fürth	2 067	- 9,3	544	271	485	545	222	28 748	19 411	15 163
7	Gunzenhausen	3 852	- 7,9	519	824	1 306	1 069	134	47 950	31 917	18 976
8	Hersbruck	2 372	- 7,5	774	685	536	325	52	29 678	13 147	7 823
9	Hilpoltstein	3 048	- 4,6	465	525	926	862	270	50 064	29 976	19 337
10	Lauf a. d. Pegnitz	1 415	-11,1	450	350	329	271	15	21 090	8 523	4 421
11	Neustadt a. d. Aisch	3 392	- 9,0	687	618	930	943	214	47 472	28 827	20 360
12	Nürnberg	1 601	- 9,7	516	502	332	211	40	27 343	9 274	4 623
13	Rothenburg ob der Tauber	2 728	- 5,8	330	417	717	856	408	42 633	31 383	19 988
14	Scheinfeld	2 101	-11,2	393	299	474	712	223	38 089	21 735	15 734
15	Schwabach	2 751	-10,5	722	587	807	563	72	43 877	18 657	12 766
16	Uffenheim	3 386	- 9,8	475	525	720	1 162	504	56 768	39 073	31 969
17	Weißenburg i. Bay.	2 847	- 6,6	438	468	815	905	221	46 695	27 771	17 953
Landkreise		45 739	- 8,6	8 699	8 888	12 506	12 348	3 298	691 027	407 226	268 909
Mittelfranken		46 951	- 8,8	9 176	9 094	12 739	12 565	3 377	756 028	418 960	275 383

1) Einschl. Streuwiesen, Almen, Hutungen und nicht genutztes Dauergrünland. — 2) Von Tieren inländischer Herkunft (ohne

noch: Land- und Forstwirtschaft														
noch: Bodennutzung 1968										Viehbestand am 3. Dezember 1968				
Vom Ackerland entfielen auf						Wiesen und Vieh- weiden ¹⁾	Wald- flächen	Rindvieh		Schweine		Milch- erzeu- gung 1968	Gesamt- schlach- tungen 1968 ²⁾	
Weizen	Roggen	Sommer- gerste	Kar- toffeln	ha				ins- gesamt	dar. Milch- kühe	ins- gesamt	dar. Zucht- sauen			
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46			

Regierungsbezirk Oberfranken

1	Bamberg	89	63	36	87	246	6 726	571	238	1 500	24	691	14 763	1
2	Bayreuth	143	69	159	65	560	7 919	1 167	586	829	114	2 064	6 489	2
3	Coburg	125	29	78	45	235	2 904	446	64	1 457	39	247	3 418	3
4	Forchheim	49	19	38	46	157	3 091	280	145	436	20	473	1 558	4
5	Hof	88	18	134	19	178	1 208	211	72	1 082	18	238	4 779	5
6	Kulmbach	77	90	159	83	496	3 584	1 220	566	1 142	120	2 040	2 917	6
7	Markredwitz	43	34	24	35	126	381	290	127	195	18	365	818	7
8	Neustadt b. Coburg	3	9	5	11	94	3 199	60	21	128	10	77	1 474	8
9	Selb	10	44	11	24	231	3 562	155	64	149	2	195	1 289	9
Kreisfreie Städte		627	375	644	415	2 323	32 574	4 400	1 883	6 918	365	6 390	37 505	
Landkreise														
1	Bamberg	6 498	4 223	6 408	3 870	12 032	27 073	45 140	21 772	42 522	2 888	62 962	4 303	1
2	Bayreuth	1 996	1 584	3 076	1 805	11 906	19 052	29 191	13 167	16 997	1 205	43 924	2 404	2
3	Coburg	4 879	895	1 907	9 643	11 105	30 533	14 135	45 053	4 905	52 746	3 485	3	
4	Ebermannstadt	2 677	1 464	3 962	1 903	4 121	15 878	18 805	11 645	23 483	1 876	36 891	2 792	4
5	Forchheim	2 703	1 851	2 384	2 641	8 203	8 674	19 262	11 545	22 614	1 962	35 388	2 109	5
6	Höchstadt a. d. Aisch	2 838	3 638	2 340	2 234	5 777	13 930	25 987	11 034	24 246	1 664	32 071	2 529	6
7	Hof	1 621	1 184	4 498	1 572	6 343	6 406	18 045	6 947	19 228	1 775	23 438	1 296	7
8	Kronach	1 606	1 496	1 935	1 794	10 143	33 180	20 548	9 923	14 176	726	34 363	5 132	8
9	Kulmbach	2 509	1 740	4 269	1 772	8 497	9 499	27 753	12 086	26 558	2 000	40 235	1 510	9
10	Lichtenfels	2 819	1 021	2 656	1 385	6 412	10 604	17 731	8 284	18 193	1 385	29 579	3 806	10
11	Münchberg	1 052	1 324	2 148	1 814	7 210	7 100	19 899	7 200	21 191	1 725	22 848	3 276	11
12	Naila	631	854	1 478	918	4 491	11 149	9 845	4 053	7 912	545	12 196	2 120	12
13	Pegnitz	2 417	1 533	3 331	2 163	9 405	22 905	22 904	12 228	22 538	1 384	39 038	2 475	13
14	Rehau	618	1 369	1 523	881	4 382	6 724	10 785	3 939	9 633	610	11 750	1 666	14
15	Stadtsteinach	792	604	2 162	876	3 794	8 977	11 060	4 776	9 636	831	14 537	1 081	15
16	Staffelstein	2 830	1 096	2 760	1 300	5 366	7 464	19 437	8 523	25 139	2 277	25 262	1 857	16
17	Wunsiedel	1 447	2 268	3 194	1 762	8 404	21 768	20 906	7 305	12 961	971	21 400	3 649	17
Landkreise		39 933	28 144	51 525	30 597	126 129	241 578	367 831	168 562	362 080	28 729	538 628	45 490	
Oberfranken		40 560	28 519	52 169	31 012	128 452	274 152	372 231	170 445	368 998	29 094	545 018	82 995	

Regierungsbezirk Mittelfranken

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1968						Bodennutzung 1968			
		Betriebe mit landw. Nutzfl.		davon haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von . . . ha				Gesamt- wirtschafts- fläche	Land- wirtschaftl. Nutz- fläche	Acker- land	20 und mehr
		ins- gesamt	Zu- bzw. Ab- nahme gegen 1960 in %	bis unter							
				0,01	2	5	10	2	5	10	20
		25	26	27	28	29	30	31	32	33	34

noch: Land- und Forstwirtschaft													
noch: Bodennutzung 1968						Viehbestand am 3. Dezember 1968				Milch- erzeu- gung 1968	Gesamt- schlach- mengen 1968 ²⁾		
Vom Ackerland entfielen auf				Wiesen und Vieh- weiden ¹⁾	Wald- flächen	Rindvieh		Schweine					
Weizen	Roggen	Sommer- gerste	Kar- toffeln			ins- gesamt	dar. Milch- kühe	ins- gesamt	dar. Zucht- sauen				
ha						t		t					
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46		

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	170	- 41,4	99	32	14	15	10	7 188	1 212	686
2	Bad Kissingen	17	- 10,5	12	4	—	—	1	2 983	355	101
3	Kitzingen	127	- 14,2	59	35	15	11	7	2 356	688	573
4	Schweinfurt	68	- 27,7	36	1	1	15	15	5 566	1 020	706
5	Würzburg	242	- 27,3	174	19	14	20	15	8 797	2 150	1 176
	Kreisfreie Städte	624	- 29,4	380	91	44	61	48	26 880	5 425	3 242
Landkreise											
1	Alzenau i. UFr.	2 956	- 13,1	1 437	988	408	107	16	24 006	11 377	7 360
2	Aschaffenburg	3 541	- 8,4	2 434	725	202	149	31	39 753	11 660	7 661
3	Bad Kissingen	4 318	- 3,8	1 562	1 288	885	507	76	45 956	22 833	17 648
4	Bad Neustadt a. d. Saale	2 966	- 7,3	850	825	814	399	78	31 674	18 775	10 858
5	Brückenau	1 530	- 5,0	367	381	386	354	42	26 272	10 673	4 445
6	Ebern	2 440	- 7,8	647	514	571	602	106	34 203	18 777	14 170
7	Gemünden a. Main	1 852	- 5,7	974	287	279	276	36	36 608	9 088	6 362
8	Gerolzhofen	3 897	- 13,4	946	896	820	1 091	144	49 309	30 587	25 249
9	Hammelburg	2 465	- 11,9	725	660	640	394	46	35 455	14 599	11 138
10	Haßfurt	3 239	- 11,0	970	704	768	737	60	40 887	21 758	16 180
11	Hofheim i. UFr.	1 875	- 9,7	455	263	398	642	117	33 119	16 981	13 364
12	Karlstadt	3 725	- 13,0	1 205	595	889	931	105	44 527	26 900	24 479
13	Kitzingen	3 043	- 15,4	819	536	679	808	201	32 602	25 557	23 274
14	Königshofen i. Grabfeld	1 980	- 11,5	401	339	474	622	144	26 897	18 311	15 477
15	Lohr a. Main	2 644	- 7,2	1 725	602	210	96	11	33 715	7 541	4 148
16	Marktheidenfeld	4 050	- 9,8	1 686	1 115	712	472	65	45 907	19 549	15 692
17	Mellrichstadt	2 156	- 13,1	641	446	464	472	133	32 296	16 876	12 026
18	Miltenberg	1 741	- 17,1	855	344	225	227	90	35 950	10 544	5 916
19	Obernburg a. Main	3 111	- 18,9	1 708	746	416	204	37	29 727	13 357	9 277
20	Ochsenfurt	2 499	- 15,5	620	228	460	747	444	36 071	28 228	26 426
21	Schweinfurt	3 584	- 14,1	940	488	747	1 290	119	45 925	31 317	27 325
22	Würzburg	3 628	- 23,2	1 612	429	631	757	199	43 242	27 721	25 867
	Landkreise	63 240	- 12,4	23 579	13 399	12 078	11 884	2 300	804 101	413 009	324 342
	Unterfranken	63 864	- 12,6	23 959	13 490	12 122	11 945	2 348	830 981	418 434	327 584

Regierungsbezirk Unterfranken

1	81	114	36	59	361	2 224	453	191	525	26	643	3 891	1
2	—	—	—	—	92	2 197	12	2	79	4	7	1 847	2
3	70	12	134	33	428	379	130	863	50	417	2 086	3	
4	215	1	155	27	40	2 992	562	216	1 667	96	667	4 286	4
5	273	76	285	51	49	3 654	695	166	1 413	7	549	7 764	5
	639	203	611	181	564	11 495	2 101	705	4 547	183	2 283	19 874	
Landkreise													
1	1 313	943	303	963	3 568	10 032	7 791	3 211	8 855	574	10 726	3 037	1
2	1 372	1 034	444	1 123	3 348	24 238	5 253	2 193	7 530	496	7 613	3 770	2
3	3 316	891	3 762	1 389	4 823	18 686	16 959	8 263	23 428	2 144	28 128	2 042	3
4	1 835	875	2 166	1 169	7 627	9 274	12 252	6 463	15 664	1 484	22 211	3 180	4
5	316	1 220	340	565	6 061	13 318	11 478	4 790	10 218	882	15 872	1 536	5
6	2 900	1 125	2 522	1 105	4 330	13 099	17 697	7 365	20 872	1 627	21 590	1 521	6
7	963	792	861	688	2 417	24 355	7 608	2 871	8 557	642	8 814	1 670	7
8	4 199	1 325	4 660	2 020	3 711	14 633	29 054	10 152	57 778	5 043	31 535	2 608	8
9	1 984	629	2 294	1 168	3 175	16 013	12 593	5 360	19 036	2 021	18 884	3 280	9
10	3 004	983	2 070	1 325	5 027	15 299	19 713	7 523	29 584	2 748	22 384	3 498	10
11	2 587	205	2 535	2 877	3 361	13 789	14 207	5 540	26 391	2 790	16 356	1 406	11
12	4 005	456	7 488	2 221	1 805	11 407	22 266	7 550	36 058	2 533	23 433	2 523	12
13	4 256	942	5 373	1 655	1 567	3 273	24 818	8 970	41 594	3 361	29 398	4 080	13
14	3 263	219	3 730	962	2 074	5 684	13 222	6 031	23 433	3 010	18 776	1 814	14
15	503	414	436	559	3 609	23 111	4 369	1 772	5 724	270	5 845	2 089	15
16	3 469	659	2 561	1 663	3 416	21 102	16 872	6 478	25 266	1 461	20 686	3 027	16
17	2 382	252	3 060	896	4 643	11 429	12 787	6 136	17 790	1 967	21 740	1 662	17
18	1 331	617	567	623	4 067	22 512	10 183	3 628	10 600	887	11 406	2 772	18
19	2 054	1 321	649	1 212	3 267	13 177	8 727	3 525	11 184	726	11 631	3 441	19
20	7 084	513	6 307	1 357	1 145	3 550	28 058	8 994	38 019	3 834	26 965	3 276	20
21	5 431	600	6 992	2 235	3 280	9 525	28 764	9 738	47 880	3 792	30 690	4 187	21
22	5 325	481	7 461	1 981	731	9 535	19 587	7 004	32 264	2 445	23 331	4 630	22
	62 892	16 496	67 481	27 756	77 052	307 041	344 258	133 557	517 725	44 737	428 014	61 049	
	63 531	16 699	68 092	27 937	77 616	318 536	346 359	134 262	522 272	44 920	430 297	80 923	

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	222	- 29,1	89	46	39	32	16	12 784	2 297	923
2	Dillingen a. d. Donau	75	- 25,7	23	6	17	16	13	4 931	971	533
3	Günzburg	85	- 18,3	32	9	9	20	15	4 428	1 173	464
4	Kaufbeuren	53	- 19,7	28	6	3	9	7	5 052	592	122
5	Kempten (Allgäu)	91	- 24,8	19	14	13	37	8	3 733	2 044	15
6	Lindau (Bodensee)	148	- 9,8	44	29	56	15	4	2 535	915	40
7	Memmingen	74	- 17,8	34	15	8	13	4	4 282	642	63
8	Neuburg a. d. Donau	60	- 33,3	23	5	8	18	6	5 707	761	420
9	Neu-Ulm	66	- 9,6	9	10	7	21	19	2 515	1 112	541
10	Nördlingen	72	- 26,5	11	10	17	25	9	2 895	832	549
	Kreisfreie Städte	946	- 22,5	312	150	177	206	101	48 862	11 339	3 699
Landkreise											
1	Augsburg	2 891	- 12,4	504	568	923	652	244	56 321	27 650	12 738
2	Dillingen a. d. Donau	3 797	- 10,3	536	413	1 299	1 245	304	55 141	38 976	23 547
3	Donauwörth	3 563	- 9,2	461	410	1 231	1 223	238	62 847	37 171	21 527
4	Friedberg	1 793	- 10,6	237	305	430	522	299	31 851	22 505	13 504
5	Füssen	1 880	- 7,9	297	204	412	719	248	49 697	23 180	276
6	Günzburg	2 769	- 13,7	433	380	1 002	822	132	38 562	25 197	12 297
7	Illertissen	1 885	- 11,3	218	213	831	514	109	28 697	17 628	

Lfd. Nr.	Gebiet	Industrie ¹⁾							Handwerk ²⁾		
		Be-triebe mit 10 u. mehr Be-schäftigten	Beschäftigte			Gelei-stete Arbei-terstun-den 1968	Löhne	Ge-hälter	Umsatz (ohne Mehr-wert-steuer)	Be-triebe	Be-schäf-tigte
			ins-gesamt	davon							
				Ar-bei-ter	Ange-stellte						
Jahresdurchschnitt 1968					1 000	im Jahre 1968 in 1000 DM		am 31. März 1968			
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 555	344 399	241 760	102 639	452 660	2 333 468	1 598 446	19 584 703	38 119	241 894
2	Niederbayern	904	79 401	68 460	10 941	130 551	545 533	138 342	2 834 932	14 829	77 499
3	Oberpfalz	902	97 385	82 465	14 920	154 842	689 954	189 759	2 983 355	11 634	69 079
4	Oberfranken	1 839	176 099	143 697	32 402	269 998	1 158 378	391 675	6 777 514	14 944	82 031
5	Mittelfranken	1 648	229 153	166 934	62 219	309 000	1 471 014	911 041	9 334 697	18 404	109 295
6	Unterfranken	1 292	141 770	114 163	27 607	215 949	1 055 802	372 891	5 446 023	15 279	81 785
7	Schwaben	1 563	189 112	146 100	43 012	275 619	1 316 883	591 728	8 148 593	19 911	114 760
	Bayern	10 703	1 257 319	963 579	293 740	1 808 619	8 571 032	4 193 882	55 109 817	133 120	776 343
	Kreisfreie Städte	3 572	651 121	467 101	184 020	860 707	4 313 437	2 768 659	30 401 892	39 461	336 982
	Landkreise	7 131	606 198	496 478	109 720	947 912	4 257 595	1 425 223	24 707 925	93 659	439 361

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Bad Reichenhall	8	446	341	105	714	2 994	1 316	124 003	246	2 014
2	Freising	27	2 995	2 245	750	4 114	20 531	11 796	124 003	372	2 263
3	Ingolstadt	38	20 436	16 662	3 774	30 722	177 429	62 558	1 023 698	640	6 781
4	Landsberg a. Lech	13	1 373	1 145	228	2 219	9 360	2 709	190	1 319	
5	München	877	181 630	115 229	66 401	210 945	1 149 260	1 070 720	11 109 527	12 229	101 523
6	Rosenheim	45	5 505	4 169	1 336	7 569	34 104	18 138	210 399	504	4 824
7	Traunstein	17	767	628	139	1 231	5 148	1 563	29 993	289	2 604
	Kreisfreie Städte	1 025	213 152	140 419	72 733	257 514	1 398 826	1 168 800	12 563 599	14 470	121 328
Landkreise											
1	Aichach	42	2 197	1 805	392	3 283	14 338	4 426	97 593	650	3 226
2	Altötting	45	13 419	10 675	2 744	20 729	119 234	47 007	452 151	1 151	5 720
3	Bad Aibling	54	4 895	3 935	960	7 619	32 499	12 548	180 658	703	3 239
4	Bad Tölz	46	2 103	1 678	425	3 226	15 290	5 548	106 350	645	3 207
5	Berchtesgaden	26	1 916	1 463	453	2 655	12 061	6 649	53 817	565	3 427
6	Dachau	57	6 617	5 441	1 176	10 234	48 951	16 160	342 772	970	5 344
7	Ebersberg	60	3 537	3 053	484	5 831	26 607	6 509	135 395	896	4 535
8	Erding	48	5 047	4 051	996	7 948	35 766	11 901	211 114	1 050	4 937
9	Freising	71	6 109	4 219	1 890	8 246	37 503	24 527	344 702	744	4 269
10	Fürstenfeldbruck	54	3 020	2 382	638	4 722	21 003	8 353	122 352	1 153	6 853
11	Garmisch-Partenkirchen	39	1 354	1 041	313	2 087	9 250	4 229	57 486	1 077	5 516
12	Ingolstadt	44	3 387	2 269	1 118	4 678	24 917	17 103	1 211 373	555	2 620
13	Landsberg a. Lech	29	1 127	962	165	1 910	8 648	2 060	36 552	658	2 563
14	Laufen	65	4 220	3 428	792	6 549	27 424	10 030	131 723	841	3 776
15	Miesbach	57	3 891	3 126	765	6 022	30 209	10 666	145 291	1 224	5 834
16	Mühldorf a. Inn	79	7 238	5 885	1 353	11 140	48 739	17 916	307 789	1 077	5 360
17	München	168	14 400	9 374	5 026	18 180	93 361	79 150	779 716	1 363	8 900
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	46	2 789	2 264	525	4 321	19 744	7 811	547 612	857	4 107
19	Rosenheim	49	5 573	4 277	1 296	8 256	38 670	19 587	265 129	1 294	6 437
20	Schongau	81	3 825	3 177	648	6 330	29 722	8 884	251 297	606	3 047
21	Schrobenhausen	25	1 890	1 642	248	3 298	13 564	3 242	85 908	444	1 888
22	Starnberg	67	6 556	4 405	2 151	8 228	41 127	31 201	216 254	1 018	5 903
23	Traunstein	93	11 363	8 966	2 397	16 651	80 618	34 213	468 276	1 422	6 625
24	Wasserburg a. Inn	51	2 594	2 101	493	4 236	16 527	5 870	116 966	904	3 960
25	Weilheim i. OB	58	7 274	6 000	1 274	11 268	55 521	17 896	157 882	1 010	5 241
26	Wolfratshausen	76	4 906	3 722	1 184	7 499	33 349	16 160	194 928	772	4 032
	Landkreise	1 530	131 247	101 341	29 906	195 146	934 642	429 646	7 021 104	23 649	120 566
	Oberbayern	2 555	344 399	241 760	102 639	452 660	2 333 468	1 598 446	19 584 703	38 119	241 894

¹⁾ Ohne Molkereien und Käsereien. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Bauhauptgewerbe			Bautätigkeit und Wohnungswesen										Lfd. Nr.
Be-triebe	Be-schäf-tigte	Umsatz 1967	Wohngebäude		Wohnungen			Fertiggestellte Wohnungen 1968		Wohngeld			
			ins-gesamt	dar. mit 1 oder 2 Woh-nungen	ins-gesamt	dar. erbaut		ins-gesamt	in Woh-geb. mit 1 oder 2 Woh-nungen	öffent-lich geför-dert	Emp-fänger am 31. Dez. 1968	Ge-zahltes Woh-n-geld 1968	
						vor 1918	nach 1948						
am 30. Juni 1968			1000 DM			Bestand am 31. Dezember 1968					1000 DM		
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

3 216	101 484	2 801 016	426 670	350 773	1 078 679	24,6	57,2	37 988	12 343	6 745	47 343	27 269	1
1 101	26 838	547 118	195 180	178 609	312 940	39,2	42,7	7 216	4 985	1 520	13 003	6 754	2
999	29 514	673 987	162 166	141 122	306 940	30,9	49,1	8 022	5 000	1 310	12 665	7 112	3
1 123	28 226	644 644	188 778	156 063	380 816	37,2	43,1	8 056	4 634	1 666	13 079	7 691	4
1 574	39 285	1 025 543	215 580	172 701	518 156	31,5	52,5	13 434	5 683	3 385	19 285	12 066	5
1 075	24 955	683 608	203 922	181 015	375 131	32,5	49,9	9 549	5 772	1 834	12 871	8 031	6
1 392	40 201	1 053 519	249 302	216 490	487 290	33,7	51,4	13 070	6 305	2 364	19 604	11 002	7
10 480	290 503	7 429 435	1 641 598	1 396 773	3 459 952	31,0	51,3	97 335	44 722	18 824	137 850	79 925	
2 491	139 515	3 869 171	343 476	206 626	1 325 699	26,2	55,9	35 378	5 109	10 557	69 335	40 875	
7 989	150 988	3 560 264	1 298 122	1 190 147	2 134 253	34,0	48,4	61 957	39 613	8 267	68 515	39 050	

Regierungsbezirk Oberbayern

14	703	16 557	1 271	718	4 710	36,0	50,2	102	5	—	311	174	1
26	480	13 037	4 228	3 385	9 459	31,8	48,8	131	36	18	358	177	2
38	2 270	73 534	8 440	5 960	25 656	15,9	65,4	622	203	334	2 412	1 464	3
10	282	6 919	1 803	1 354	4 664	28,1	54,2	138	31	19	277	136	4
852	53 012	1 568 599	93 216	55 275	461 756	22,2	59,5	15 098	1 152	3 628	19 388	11 557	5
22	1 780	47 972	3 875	2 289	13 896	26,7	57,4	778	58	163	1 402	781	6
12	558	13 290	1 748	1 130	5 168	40,8	41,6	119	16	2	305	131	7
974	59 085	1 739 910	114 581	70 111	525 309	22,5	59,3	16 988	1 501	4 164	24 453	14 420	
73	1 073	25 423	8 976	8 637	12 809	30,8	54,3	446	351	80	303	156	1
101	1 794	39 147	15 459	13 608	29 592	24,9	55,2	941	493	99	1 467	766	2
65	2 399	60 871	8 146	7 167	15 018	35,7	45,3	412	314	27	686	350	3
59	943	20 191	6 603	5 661	12 671	34,7	46,4	451	266	60	811	404	4
44	1 343	34 750	6 030	4 988	12 549	31,9	47,5	310	139	41	840	405	5
74	1 430	37 170	12 605	11 159	24 180	17,8	65,0	800	331	23	919	473	6
91	1 397	37 005	12 867	11 681	22 135	24,2	62,1	1 204	6				

Lfd. Nr.	Gebiet	Industrie ¹⁾							Handwerk ²⁾		
		Betriebe mit 10 u. mehr Beschäftigten	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden 1968	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	Betriebe	Beschäftigte
			insgesamt	davon							
				Arbeiter	Ange stellte						
Jahresdurchschnitt 1968					1 000	im Jahre 1968 in 1000 DM		am 31. März 1968			
		47	48	49	50	51	52	53	54	55	56

Regierungsbezirk Niederbayern

Regierungsbezirk Niederbayern											
Kreisfreie Städte											
1	Deggendorf	20	2 998	2 604	394	5 169	18 259	4 511	77 887	260	3 152
2	Landshut	55	8 639	6 972	1 667	12 949	55 629	23 793	345 167	646	4 994
3	Passau	23	2 158	1 805	353	3 407	14 714	4 432	68 141	446	4 550
4	Straubing	41	3 154	2 632	522	5 116	19 772	6 491	89 615	512	5 116
	Kreisfreie Städte	139	16 949	14 013	2 936	26 641	108 374	39 227	580 810	1 864	17 812
Landkreise											
1	Bogen	21	1 852	1 620	232	3 119	12 781	2 535	37 029	584	2 062
2	Deggendorf	42	4 086	3 668	418	7 117	30 585	5 196	293 998	685	3 817
3	Dingolfing	32	4 909	4 201	708	7 886	36 273	8 497	58 757	541	2 145
4	Eggenfelden	50	2 697	2 299	398	4 548	15 164	4 060	98 410	1 023	4 938
5	Grafenau	30	2 977	2 688	289	5 203	21 713	3 964	72 305	376	1 684
6	Griesbach i. Rottal	33	3 206	2 549	657	4 864	21 316	8 931	157 893	704	3 431
7	Kelheim	54	6 011	4 860	1 151	9 248	45 376	18 381	624 184	749	4 109
8	Kötzting	35	2 255	2 041	194	4 000	12 219	1 738	44 916	480	2 061
9	Landau a. d. Isar	20	1 688	1 535	153	2 989	11 257	1 557	19 239	552	2 193
10	Landshut	32	907	786	121	1 622	6 460	1 046	22 160	496	1 994
11	Mainburg	20	637	553	84	1 039	4 899	1 044	25 115	390	1 724
12	Mallersdorf	26	1 442	1 252	190	2 301	9 937	2 163	31 791	525	2 222
13	Passau	63	8 047	7 014	1 033	13 523	65 119	13 521	244 742	723	3 888
14	Pfarrkirchen	38	3 129	2 777	352	5 261	20 206	3 736	97 840	881	3 626
15	Regen	44	5 435	4 874	561	8 687	37 755	6 038	77 384	565	2 803
16	Rottenburg a. d. Laaber	20	1 038	952	86	1 790	6 953	1 038	29 999	416	2 253
17	Straubing	8	248	205	43	435	1 841	576	12 101	443	1 470
18	Viechtach	45	2 390	2 152	238	4 058	16 639	2 708	71 748	399	1 492
19	Vilsbiburg	32	2 286	1 917	369	3 552	13 620	3 916	75 166	689	3 004
20	Vilshofen	40	2 277	2 039	238	3 895	14 368	2 632	42 159	969	4 709
21	Wegscheid	27	2 620	2 352	268	4 498	16 888	3 452	71 139	283	1 587
22	Wolfstein	53	2 335	2 113	222	4 185	15 790	2 386	46 407	492	2 475
	Landkreise	765	62 452	54 447	8 005	103 910	437 159	99 115	2 254 122	12 965	59 687
	Niederbayern	904	79 401	68 460	10 941	130 551	545 533	138 342	2 834 932	14 829	77 499

Regierungsbezirk Oberpfalz

Regierungsbezirk Oberpfalz											
Kreisfreie Städte											
1	Amberg	33	6 388	4 929	1 459	8 825	41 488	19 671	98 658	454	4 077
2	Neumarkt i. d. OPf.	23	3 494	2 926	568	5 355	23 807	7 287	131 263	265	2 604
3	Regensburg	108	17 930	14 500	3 430	26 600	121 684	47 195	495 773	1 317	12 984
4	Schwandorf i. Bay.	13	905	769	136	1 570	5 902	1 528	24 361	195	1 349
5	Weiden i. d. OPf.	29	4 075	3 460	615	6 336	29 850	7 181	120 105	495	4 501
	Kreisfreie Städte	206	32 792	26 584	6 208	48 686	222 731	82 862	870 160	2 726	25 515
Landkreise											
1	Amberg	44	3 985	3 227	758	6 432	29 488	9 977	151 124	574	2 107
2	Beilngries	19	733	618	115	1 077	4 567	1 114	25 831	280	1 059
3	Burglengenfeld	38	8 750	7 786	964	14 987	74 121	14 428	530 628	453	2 370
4	Cham	51	3 808	3 375	433	6 269	24 007	5 238	101 739	610	4 469
5	Eschenbach i. d. OPf.	35	3 141	2 765	376	5 348	21 705	4 652	56 223	502	2 636
6	Kemnath	31	2 167	1 915	252	3 694	15 994	2 797	39 867	295	1 244
7	Nabburg	34	3 938	3 366	572	6 071	28 135	7 212	142 431	382	1 744
8	Neumarkt i. d. OPf.	24	1 223	1 036	187	1 951	8 796	2 203	51 508	478	2 198
9	Neunburg vorm Wald	19	1 621	1 470	151	2 813	11 087	1 864	36 700	231	1 307
10	Neustadt a. d. Waldnaab	74	8 990	7 972	1 018	14 902	64 604	12 126	211 258	701	3 170
11	Oberveichtach	13	477	426	51	845	2 853	410	14 150	257	1 120
12	Parsberg	30	1 134	1 024	110	1 919	6 829	925	25 364	527	2 443
13	Regensburg	74	4 705	3 790	915	7 497	32 008	10 376	167 181	1 011	5 306
14	Riedenburg	15	591	540	51	1 045	3 712	336	10 190	288	1 186
15	Roding	40	1 857	1 605	252	3 136	12 088	2 363	63 662	446	2 001
16	Sulzbach-Rosenberg	23	5 478	4 637	841	8 839	47 237	12 816	66 237	415	1 649
17	Tirschenreuth	77	8 823	7 467	1 361	13 921	59 880	14 913	216 093	787	4 643
18	Vohenstrauß	35	2 523	2 272	251	4 285	16 484	2 614	59 213	416	1 595
19	Waldmünchen	20	644	590	54	1 125	4 228	533	13 137	261	1 317
	Landkreise	696	64 593	55 881	8 712	106 156	467 223	106 897	2 113 195	8 908	43 564
	Oberpfalz	902	97 385	82 465	14 920	154 842	689 954	189 759	2 983 355	11 634	69 079

1) Ohne Molkereien und Käsereien. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

Lfd. Nr.	Gebiet	Bauhauptgewerbe			Bautätigkeit und Wohnungswesen									
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz 1967	Wohngebäude		Wohnungen		Fertiggestellte Wohnungen 1968		Wohngeld			
					insgesamt	dar. mit 1 oder 2 Wohnungen	insgesamt	dar. erbaut		insgesamt	und zwar		Empfänger am 31. Dez. 1968	Gezahltes Wohngeld 1968
								vor 1918	nach 1948		in Wohngeb. mit 1 oder 2 Wohnungen	öffentlich gefördert		
am 30. Juni 1968			1000 DM			Bestand am 31. Dezember 1968					1000 DM			
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69		

Regierungsbezirk Niederbayern

Regierungsbezirk Niederbayern															
Kreisfreie Städte															
1	Deggendorf	18	1 624	47 443	2 395	1 736	6 364	31,5	49,6	126	32	90	436	197	1
2	Landshut	32	1 151	27 690	6 307	4 160	19 371	29,1	55,7	321	106	65	1 208	901	2
3	Passau	22	1 788	40 965	3 078	1 742	11 092	43,3	41,9	371	47	301	809	430	3
4	Straubing	29	1 218	25 177	4 651	3 109	13 195	33,3	47,8	222	85	61	1 325	714	4
	Kreisfreie Städte	101	5 781	141 275	16 431	10 747	50 022	33,6	49,8	1 040	270	517	3 778	2 242	
Landkreise															
1	Bogen	47	862	12 297	8 106	7 785	10 736	45,5	36,1	150	142	13	288	96	1
2	Deggendorf	57	979	12 696	10 800	10 023	16 457	41,8	38,9	455	379	85	322	189	2
3	Dingolfing	41	614	10 411	7 268	6 946	10 138	40,6	44,0	203	147	25	347	179	3
4	Eggenfelden	77	942	15 183	10 944	10 417	14 967	49,2	34,8	253	212	27	381	191	4
5	Grafenau	25	660	12 849	5 877	5 460	9 448	34,2	42,0	225	180	44	229	89	5
6	Griesbach i. Rottal	53	1 205	23 985	9 250	8 837	12 869	45,2	43,3	253	187	52	519	234	6
7	Kelheim	56	1 391	37 066	11 466	10 685	17 852	27,5	54,4	457	332	34	501	287	7
8	Kötzting	31	569	8 301	7 273	6 809	10 866	34,0	39,8	158	98	15	266	89	8
9	Landau a. d. Isar	45	536	9 281	7 014	6 729	9 375	43,3	35,3	156	121	19	371	175	9
10	Landshut	43	1 039	21 753	8 613	8 182	12 489	31,1	54,0	434	301	106	420	286	10
11	Mainburg	38	611	11 564	4 692	4 482	6 552	33,4	45,5	212	163	8	181	118	11
12	Mallersdorf	40	826	17 534	6 515	6 140	9 225	41,4	39,9	198	184	8	191	116	12
13	Passau	48	1 308	26 492	10 850	9 895	17 013	37,4	43,5	466	350	155	1 025	554	13
14	Pfarrkirchen	61	1 486	27 030	10 841	10 164	15 632	43,7	37,7	283	72	76	282	14	14
15	Regen	42	1 010	16 954	7 827	6 840	14 814	34,2	42,9	377	229	65	623	265	15
16	Rottenburg a. d. Laaber	37	1 337	31 665	5 114	4 943	6 825	39,3	44,0	163	13	245	110	16	16
17	Straubing	48	677	12 873	6 468	6 141	9 126	38,3	46,3	218	174	30	190	105	17
18	Viechtach	35	552	9 745	6 652	6 232	10 035	38,3	38,0	261	190	8	241	92	18
19	Vilsbiburg	62	987	18 863	8 091	7 627	11 398	51,4	34,8	329	254	33	381	167	19
20	Vilshofen	58	1 732	40 307	12 305	11 623	16 913	46,6	36,5	321	271	19	885	418	20
21	Wegscheid	17	646	13 259	4 422	4 060	6 868	42,2							

Lfd. Nr.	Gebiet	Industrie ¹⁾							Handwerk ²⁾		
		Be-triebe mit 10 u. mehr Be-schäf-tigten	Beschäftigte		Gelei-stete Arbei-terstun-den 1968	Löhne	Ge-hälter	Umsatz (ohne Mehr-wert-steuer)	Be-triebe	Be-schäf-tigte	
			ins-gesamt	davon							
				Ar-beiter							Ange-stellte
Jahresdurchschnitt 1968				1 000	im Jahre 1968 in 1000 DM		am 31. März 1968				
		47	48	49	50	51	52	53	54	55	56

Regierungsbezirk Oberfranken

Regierungsbezirk Oberfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	80	13 422	11 155	2 267	20 083	96 232	28 598	609 205	856	7 851
2	Bayreuth	82	9 788	8 104	1 684	14 864	65 482	20 487	1 006 072	709	6 216
3	Coburg	87	7 475	5 913	1 562	11 141	48 262	19 813	258 641	572	4 667
4	Forchheim	29	6 542	5 366	1 176	10 384	43 369	17 058	321 293	278	1 849
5	Hof	86	9 490	7 857	1 633	14 119	59 755	19 156	337 913	664	5 039
6	Kulmbach	54	6 987	5 209	1 778	9 823	41 820	22 865	334 876	322	2 685
7	Marktredwitz	23	3 858	2 865	993	5 313	23 143	11 783	155 559	217	1 463
8	Neustadt b. Coburg	46	4 568	3 714	854	6 836	31 049	10 480	63 321	210	1 009
9	Selb	28	6 242	4 798	1 444	8 566	38 609	18 041	130 933	240	1 504
	Kreisfreie Städte	515	68 372	54 981	13 391	101 129	447 721	168 281	3 217 813	4 068	32 283
Landkreise											
1	Bamberg	60	4 644	3 918	726	7 099	30 533	8 300	97 994	1 066	4 447
2	Bayreuth	95	5 093	4 320	773	8 101	32 722	8 447	161 664	621	2 592
3	Coburg	166	12 771	10 865	1 906	21 314	96 544	21 098	477 458	1 028	5 852
4	Ebermannstadt	31	1 628	1 402	226	2 621	9 640	2 836	35 536	472	1 804
5	Forchheim	27	1 727	1 524	203	3 112	13 132	2 610	35 939	589	2 200
6	Höchstadt a. d. Aisch	43	7 957	6 083	1 874	11 663	53 592	25 170	331 965	687	2 919
7	Hof	66	4 419	3 638	781	6 916	27 829	8 904	129 739	433	1 948
8	Kronach	196	12 839	10 670	2 169	21 031	80 713	24 688	421 219	1 102	5 512
9	Kulmbach	40	3 372	2 864	508	5 653	22 933	6 252	136 185	494	1 996
10	Lichtenfels	117	9 114	7 328	1 786	14 113	59 618	18 874	323 658	783	4 035
11	Münchberg	103	8 796	7 068	1 728	13 511	56 225	21 212	362 581	617	3 271
12	Naiba	113	8 280	6 834	1 446	12 298	52 120	16 436	245 492	509	2 770
13	Pegnitz	24	4 142	3 415	727	6 172	29 243	9 320	149 375	526	1 943
14	Rehau	54	7 535	5 771	1 764	10 949	46 204	20 840	227 314	369	1 831
15	Stadtsteinach	37	1 973	1 585	388	3 207	12 194	4 443	79 553	293	1 240
16	Staffelstein	31	1 597	1 355	242	2 595	10 407	2 634	58 903	421	1 671
17	Wunsiedel	116	11 840	10 076	1 764	18 514	77 008	21 330	284 626	866	3 717
	Landkreise	1 324	107 727	88 716	19 011	168 869	710 657	223 394	3 559 701	10 876	49 748
	Oberfranken	1 839	176 099	143 697	32 402	269 998	1 158 378	391 675	6 777 514	14 944	82 031

Regierungsbezirk Mittelfranken

Regierungsbezirk Mittelfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	35	5 422	4 419	1 003	8 128	36 507	11 803	172 015	431	3 753
2	Eichstätt	21	1 018	892	126	1 630	6 450	1 223	17 681	169	1 021
3	Erlangen	56	24 548	11 281	13 267	21 309	104 358	237 301	1 521 668	655	6 663
4	Fürth	129	17 363	12 704	4 659	23 657	103 199	62 226	1 136 075	1 137	7 527
5	Nürnberg	524	104 208	74 891	29 317	136 823	703 450	427 757	3 918 382	4 918	39 175
6	Rothenburg ob der Tauber	20	2 705	2 418	287	4 204	19 600	2 938	31 695	201	1 148
7	Schwabach	41	4 708	3 712	996	6 823	29 950	11 910	162 290	330	2 213
8	Weißenburg i. Bay.	36	4 145	3 282	863	6 070	25 224	9 866	153 074	233	1 494
	Kreisfreie Städte	862	164 117	113 599	50 518	208 644	1 028 738	765 024	7 112 880	8 074	62 994
Landkreise											
1	Ansbach	40	2 563	2 173	390	4 027	16 729	4 602	77 672	784	3 373
2	Dinkelsbühl	45	2 868	2 497	371	4 858	19 838	4 491	124 217	719	2 955
3	Eichstätt	42	1 935	1 686	249	3 464	14 902	2 844	52 140	396	1 304
4	Erlangen	45	4 393	3 735	658	6 724	31 606	8 685	202 467	482	2 166
5	Feuchtwangen	27	2 346	2 077	269	4 056	15 460	2 318	93 429	574	3 064
6	Fürth	98	7 817	6 344	1 473	12 149	55 088	19 547	271 681	896	5 002
7	Gunzenhausen	31	3 479	2 777	702	5 195	20 039	7 958	68 298	616	2 348
8	Hersbruck	33	2 586	2 192	394	4 119	17 609	4 852	104 367	588	2 138
9	Hilpoltstein	45	1 909	1 572	337	3 012	11 850	3 459	65 538	519	2 549
10	Lauf a. d. Pegnitz	58	13 522	10 506	3 016	19 304	92 693	39 224	489 633	694	3 439
11	Neustadt a. d. Aisch	63	2 555	2 129	426	4 108	15 332	3 969	82 843	719	3 364
12	Nürnberg	56	5 783	4 490	1 293	8 366	38 161	18 799	203 152	730	3 631
13	Rothenburg ob der Tauber	12	2 222	1 888	34	339	1 208	220	4 934	325	1 027
14	Scheinfeld	22	2 021	1 643	378	3 081	14 088	4 445	53 156	359	1 296
15	Schwabach	68	5 853	4 980	873	9 235	41 214	11 289	164 311	808	4 092
16	Uffenheim	30	2 342	1 947	395	3 531	15 775	4 241	75 426	642	2 575
17	Weißenburg i. Bay.	71	2 842	2 399	443	4 788	20 684	5 074	88 553	479	1 978
	Landkreise	786	65 036	53 335	11 701	100 356	442 276	146 017	2 221 817	10 330	46 301
	Mittelfranken	1 648	229 153	166 934	62 219	309 000	1 471 014	911 041	9 334 697	18 404	109 295

¹⁾ Ohne Molkereien und Käseereien. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Bauhauptgewerbe			Bautätigkeit und Wohnungswesen									Lfd. Nr.	
Be-triebe	Be-schäf-tigte	Umsatz 1967	Wohngebäude		Wohnungen		Fertiggestellte Wohnungen 1968			Wohngeld			
			ins-gesamt	dar. mit 1 oder 2 Woh-nungen	ins-gesamt	dar. erbaut		ins-gesamt	und zwar		Emp-fänger am 31. Dez. 1968		Ge-zahltes Wohn-geld 1968
						vor 1918	nach 1948		inWohn-geb. mit 1 oder 2 Woh-nungen	öffent-lich geför-dert			
am 30. Juni 1968			1000 DM			Bestand am 31. Dezember 1968						1 000 DM	
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Regierungsbezirk Oberfranken

Regierungsbezirk Oberfranken														
Kreisfreie Städte														
1	Bamberg	51	3 201	84 493	7 919	4 097	26 584	41,6	39,2	454	107	74	1 358	713
2	Bayreuth	43	2 151	50 159	6 998	3 925	23 745	26,4	51,2	714	102	118	1 247	793
3	Coburg	36	1 475	34 026	5 395	3 227	15 684	47,0	38,8	349	74	176	775	380
4	Forchheim	17	775	21 033	2 858	1 977	7 618	25,8	58,6	147	65	57	523	313
5	Hof	39	1 916	46 449	6 173	3 013	22 803	39,9	40,0	385	70	118	1 572	737
6	Kulmbach	23	957	21 024	3 312	2 318	8 595	34,3	41,8	104	55	26	233	130
7	Marktredwitz	12	391	8 761	2 100	1 313	6 289	33,4	43,2	126	27	41	356	208
8	Neustadt b. Coburg	12	297	7 632	1 599	912	4 909	44,0	37,2	103	33	56	127	67
9	Selb	11	553	14 590	2 506	1 501	7 570	34,4	42,2	94	32	60	221	89
	Kreisfreie Städte	244	11 716	288 167	38 860	22 283	123 797	36,8	43,3	2 476	565	726	6 412	3 430
Landkreise														
1	Bamberg	93	1 563	32 067	17 381	16 117	27 286	34,6	49,2	676	532	31	636	543
2	Bayreuth	44	755	15 365	9 033	7 922	16 030	34,5	43,6	358	259	78	328	235
3	Coburg	78	1 295	31 987	13 201	11 860	22 602	38,2	46,4	627	391	170	725	476
4	Ebermannstadt	43	772	13 761	5 825	5 575	7 877	41,0	40,2	236	174	31	271	173
5	Forchheim	56	690	14 615	9 399	9 023	13 647	37,1	47,9	327	265	32	288	148
6	Höchstadt a. d. Aisch	62	838	17 813	9 576	8 918	15 907	28,7	56,0	442	353	25	450	279
7	Hof	42	933	18 121	5 960	4 753	12 370	42,9	37,9	221	158	44	303	147
8	Kronach	92	1 786	37 706	15 988	14 646	26 186	32,1	42,8	483	313	82	890	647
9	Kulmbach	45	841	17 922	6 755	6 138	10 932	41,2	36,1	193	158	27	242	151
10	Lichtenfels	50	1 094	28 575	10 191	9 083	17 632	41,2	39,4	361	255	40	436	267
11	Münchberg	46	948	20 992	7 740	6 314	15 282	36,7	40,4	190	123	57	390	171
12	Naiba	41	1 227	28 852	7 026	5 964	13 340	37,5	39,9	244	196	58	253	147
13	Pegnitz	45	691	13 322	7 475	6 854	11 811	32,7	44,2	321	256	40	401	208
14	Rehau	23	573	13 491	4 927	3 825	10 881	38,0	41,7	167	75	83	322	153
15	Stadtsteinach	19	515	10 657	4 238	3 874	6 873	42,0	37,9	117	79	30	175	149
16	Staffelstein	29	627	13 729	5 065	4 755	7 515	44,9	40,8	356	288	42	152	88

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Industrie 1), Handwerk 2), and sub-columns for Beschäftigte, Geleistete, Löhne, Gehälter, Umsatz, and Betriebe.

Table with columns: Bauhauptgewerbe, Bautätigkeit und Wohnungswesen, and sub-columns for Wohngebäude, Wohnungen, Fertigestellte, and Wohngeld.

Regierungsbezirk Unterfranken

Main data table for Regierungsbezirk Unterfranken, listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective statistics.

Regierungsbezirk Unterfranken

Main data table for Regierungsbezirk Unterfranken, continuing the statistics for Bauhauptgewerbe and Bautätigkeit.

Regierungsbezirk Schwaben

Main data table for Regierungsbezirk Schwaben, listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective statistics.

Regierungsbezirk Schwaben

Main data table for Regierungsbezirk Schwaben, continuing the statistics for Bauhauptgewerbe and Bautätigkeit.

1) Ohne Molkereien und Käsereien. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

Lfd. Nr.	Gebiet	Einzelhandel		Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe		Öffentliche Straßen			Straßenverkehr		
		Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 1966				Straßenlänge am 1. Jan. 1966			Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1968		
		Steuerpflichtige	Umsatz Mill. DM	Steuerpflichtige	Umsatz Mill. DM	insgesamt	darunter		insgesamt	dar. Personenkraftwagen	
							Kreisstraßen	Gemeindestraßen ¹⁾		insgesamt	auf 1000 Einw.
						km					
70	71	72	73	74	75	76	77	78	79		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	23 220	6 420	9 367	1 805	27 012,918	2 371,873	19 773,082	882 625	666 915	210
2	Niederbayern	8 435	1 370	3 658	273	17 695,042	2 642,669	12 031,476	282 624	172 871	173
3	Oberpfalz	6 584	1 517	3 190	233	14 908,254	1 808,534	10 281,328	239 663	160 640	170
4	Oberfranken	8 682	1 972	4 227	301	11 953,336	1 184,564	8 144,571	268 595	184 062	166
5	Mittelfranken	10 195	5 077	4 750	456	12 531,460	1 308,137	8 645,264	383 534	277 286	190
6	Unterfranken	7 855	1 736	3 865	368	10 695,484	1 763,493	6 066,707	277 353	186 071	158
7	Schwaben	10 628	2 421	4 840	542	14 489,176	1 427,392	10 299,948	387 280	263 986	179
	Bayern	75 599	20 513	33 897	3 978	109 286,170	12 506,662	75 242,376	2 721 674	1 911 831	185
	Kreisfreie Städte	27 340	12 615	9 338	1 791	6 906,401	157,107	5 806,687	872 540	715 040	200
	Landkreise	48 259	7 898	24 559	2 187	102 379,769	12 349,555	69 435,689	1 849 134	1 196 791	177

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Bad Reichenhall	169	42	120	25	35,480	—	32,176	3 396	2 707	183
2	Freising	209	62	64	9	89,230	9,105	61,777	7 035	5 501	185
3	Ingolstadt	483	181	151	21	244,671	11,917	214,985	17 813	14 498	209
4	Landsberg a. Lech	149	41	50	7	59,555	6,383	28,661	3 804	3 091	212
5	München	9 110	3 422	2 811	915	1 602,689	24,926	1 429,000	325 997	274 389	218
6	Rosenheim	306	141	83	12	70,795	—	63,068	9 400	7 400	210
7	Traunstein	191	65	47	8	42,557	0,920	36,069	2 967	2 967	211
	Kreisfreie Städte	10 617	3 954	3 326	997	2 144,977	53,251	1 865,736	371 223	310 553	216
Landkreise											
1	Aichach	267	46	124	9	753,177	—	569,246	13 207	7 595	182
2	Altötting	688	136	202	24	1 330,123	149,598	1 030,013	23 906	17 171	200
3	Bad Aibling	369	60	160	22	661,698	87,567	485,657	13 265	9 300	197
4	Bad Tölz	348	69	256	33	519,403	42,446	305,610	11 344	7 914	207
5	Berchtesgaden	398	88	372	58	542,188	35,366	345,967	10 994	8 291	209
6	Dachau	530	103	171	17	869,471	79,783	654,015	21 840	15 941	203
7	Ebersberg	473	72	148	17	1 028,128	96,182	755,764	21 293	15 116	213
8	Erding	473	92	239	20	1 521,176	91,303	1 221,803	24 254	14 534	203
9	Freising	319	57	168	15	1 325,952	159,401	949,498	19 308	11 467	204
10	Fürstenfeldbruck	601	118	198	20	1 059,111	89,075	844,338	30 696	23 731	210
11	Garmisch-Partenkirchen	700	156	596	113	416,001	—	269,245	15 501	11 749	186
12	Ingolstadt	307	40	156	14	676,528	108,242	417,515	14 452	10 367	182
13	Landsberg a. Lech	298	37	151	15	714,757	67,264	498,992	13 779	8 494	179
14	Laufen	489	95	181	20	1 084,029	48,027	854,026	16 976	11 003	195
15	Miesbach	698	142	579	95	987,222	64,789	699,439	21 945	15 782	217
16	Mühlendorf a. Inn	566	100	210	16	1 268,587	153,082	915,177	20 714	13 520	199
17	München	763	143	236	43	890,180	92,642	586,006	43 711	36 084	240
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	431	70	165	13	989,345	93,154	676,791	18 603	10 721	195
19	Rosenheim	691	126	358	46	1 443,571	128,362	1 045,236	25 237	17 703	196
20	Schongau	306	55	106	12	502,061	66,260	309,813	12 991	8 482	204
21	Schrobenhausen	226	34	92	8	592,833	67,953	390,823	9 998	5 664	187
22	Starnberg	533	233	213	39	825,821	37,424	598,173	23 824	18 972	227
23	Traunstein	728	123	424	78	1 774,630	221,992	1 237,300	28 263	19 605	207
24	Wasserburg a. Inn	433	62	161	11	1 249,193	139,198	932,446	17 436	10 277	198
25	Weilheim i. OB	599	139	222	29	912,490	55,208	648,411	19 828	13 680	191
26	Wolfartshausen	369	70	153	21	930,266	63,224	660,042	18 037	13 199	217
	Landkreise	12 603	2 466	6 041	808	24 867,941	2 318,622	17 907,346	511 402	356 362	205
	Oberbayern	23 220	6 420	9 367	1 805	27 012,918	2 371,873	19 773,082	882 625	666 915	210

¹⁾ Einschl. der Straßen in den gemeindefreien Gebieten. — ²⁾ Regierungsbezirke und Bayern insgesamt einschl. überörtliche

noch: Straßenverkehr			Baulandverkehr			Sozialhilfe ²⁾					Kriegsopferfürsorge ²⁾	Lfd. Nr.
Straßenverkehrsunfälle 1968			Baulandveräußerungen 1962 bis 1967			Empfänger 1967		und zwar		Bruttoausgaben 1968		
Unfälle		Unfall-opfer	Fälle	Fläche 1000 qm	Kaufsumme 1000 DM	insgesamt	auf 1 000 Einw.	lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	insgesamt 1000 DM	je Einw. DM	Bruttoausgaben 1968 1000 DM
mit Personenschaden	mit nur Sachschaden											
80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

19 633	56 303	28 913	33 306	58 328	1 735 205	60 794	19,3	29 724	40 106	101 973	31,71	17 732	1
4 850	9 256	7 305	16 823	23 564	224 372	28 021	28,1	15 401	16 888	35 464	35,47	6 533	2
5 271	10 816	7 859	17 226	24 550	296 669	20 323	21,6	10 841	13 063	28 622	30,25	7 137	3
5 538	13 571	8 195	19 447	26 278	255 394	19 149	17,3	9 381	11 860	28 584	25,73	5 596	4
8 026	20 680	11 665	16 676	24 747	514 226	24 974	17,1	11 946	15 359	40 049	27,21	7 896	5
6 033	15 322	8 930	18 152	22 856	267 607	19 155	16,4	9 684	12 420	28 574	24,29	6 619	6
8 270	18 608	12 105	22 037	32 900	542 634	26 354	18,0	11 552	17 727	42 637	28,74	6 922	7
57 621	144 556	84 972	143 667	213 223	3 836 107	198 770	19,3	98 529	127 423	305 904	29,40	58 435	
20 468	71 172	27 751	21 360	43 970	1 546 628	77 330	21,7	43 929	45 874	64 186	17,79	10 156	
37 153	73 384	57 221	122 307	169 253	2 289 479	105 025	15,6	54 034	65 442	68 010	10,01	17 513	

Regierungsbezirk Oberbayern

81	314	108	104	215	14 369	191	12,8	114	93	266	18,07	76	1
182	469	231	228	317	8 026	313	10,6	128	219	216	7,29	82	2
425	1 468	598	1 214	2 376	61 549	1 469	21,3	941	876	1 116	15,94	223	3
98	292	133	84	201	5 100	170	11,8	98	75	175	12,21	35	4
7 518	29 481	10 441	2 457	7 935	570 300	27 079	21,8	14 300	17 141	25 842	20,20	3 358	5
178	451	241	130	357	11 932	1 030	29,4	672	704	970	27,35	160	6
80	271	102	72	128	4 037	283	20,1	157	162	268	19,04	110	7
8 562	32 746	11 854	4 289	11 529	675 313	30 535	21,5	16 410	19 270	28 854	19,79	4 043	
199	346	302	853	856	8 544	478	11,5	198	306	234	5,60	90	1
466	867	706	1 910	2 729	33 944	1 613	18,8	701	1 199	1 393	16,12	311	2
288	675	410	459	683	9 110	731	15,5	409	454	717	15,01	125	3
281	777	449	571	981	23 990	646	17,0	339	378	625	16,23	90	4
307	830	494	1 005	1 529	29 099	871	22,4	417	639	731	18,53	267	5
458	855	692	1 090	1 240	36 908	1 541	19,8	443	1 181	683	8,59	112	6
403	787	632	2 145	2 884	79 329	958	13,7	431	610	676	9,32	117	7
345	596	513	303	484	5 207	1 091	15,3	303	812	525	7,27	248	8
548	1 005	876	976	1 871	35 570	634	11,5	341	369	332	5,78	144	9
623	1 157	859	2 245	4 579	178 213	1 280	11,5	573	903	942	8,08	201	

Lfd. Nr.	Gebiet	Einzelhandel		Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe		Öffentliche Straßen			Straßenverkehr		
		Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 1966				Straßenlänge am 1. Jan. 1966			Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1968		
		Steuerepflichtige		Umsatz		insgesamt	darunter		insgesamt	dar. Personenkraftwagen	
		Mill. DM	DM	Mill. DM	DM		insgesamt	insgesamt		auf 1000 Einw.	
		70	71	72	73	74	75	76	77	78	79

Regierungsbezirk Niederbayern

Regierungsbezirk Niederbayern											
Kreisfreie Städte											
1	Deggendorf	169	57	53	6	60,166	7,521	47,160	4 527	3 578	195
2	Landshut	427	130	138	17	135,930	—	117,051	11 836	9 275	182
3	Passau	322	94	138	15	87,279	0,795	69,974	7 087	5 409	175
4	Straubing	390	162	96	13	83,479	6,229	68,738	8 328	6 412	173
Kreisfreie Städte 1 308 443 425 51 366,854 14,545 302,923 31 778 24 674 180											
Landkreise											
1	Bogen	281	20	148	10	1 137,492	148,518	845,632	10 628	5 921	159
2	Deggendorf	414	45	178	12	973,010	149,514	677,048	14 018	8 713	157
3	Dingolfing	283	33	136	7	709,474	134,699	483,333	10 821	6 563	191
4	Eggenfelden	463	65	148	11	1 009,957	136,584	702,243	17 337	9 709	205
5	Grafenau	280	40	141	10	571,142	78,121	387,176	7 435	4 587	154
6	Griesbach i. Rottal	379	49	162	19	1 058,013	183,721	716,842	13 218	8 149	194
7	Kelheim	447	66	188	15	778,431	135,659	486,001	14 833	9 693	178
8	Kötzting	317	31	169	9	627,632	60,116	434,012	8 383	4 976	151
9	Landau a. d. Isar	310	44	107	4	594,603	116,467	343,158	10 053	5 825	190
10	Landshut	235	24	171	9	928,707	119,283	660,571	13 300	7 899	186
11	Mainburg	201	28	88	9	541,967	56,711	400,048	8 353	4 366	206
12	Mallersdorf	275	37	113	7	570,288	110,542	372,428	9 066	5 087	169
13	Passau	433	57	188	12	1 116,318	175,009	715,370	16 310	10 778	164
14	Pfarrkirchen	450	68	153	10	1 099,758	142,458	796,681	15 861	9 386	186
15	Regen	398	57	192	19	554,736	70,845	331,082	9 057	5 763	129
16	Rottenburg a. d. Laaber	187	26	94	4	573,412	90,263	388,491	7 839	4 248	189
17	Straubing	181	18	98	6	778,845	180,892	501,483	10 977	6 101	196
18	Viechtach	266	28	131	9	567,305	65,379	398,783	8 292	4 772	161
19	Vilsbiburg	315	49	115	9	727,641	88,521	511,608	12 389	6 942	189
20	Wilshofen	503	70	242	14	1 041,436	208,132	641,822	16 747	9 710	175
21	Wegscheid	216	27	96	5	489,717	81,463	336,079	5 898	3 403	139
22	Wolfstein	293	45	175	12	878,304	95,227	598,662	10 031	5 606	133
Landkreise 7 127 927 3 233 222 17 328,188 2 628,124 11 728,553 250 846 148 197 172											
Niederbayern 8 435 1 370 3 658 273 17 695,042 2 642,669 12 031,476 282 624 172 871 173											

Regierungsbezirk Oberpfalz

Regierungsbezirk Oberpfalz											
Kreisfreie Städte											
1	Amberg	306	149	96	12	98,651	3,599	81,484	9 216	7 488	176
2	Neumarkt i. d. OPf.	149	52	54	7	63,144	0,877	53,345	4 127	3 254	177
3	Regensburg	799	350	312	41	265,964	4,237	224,416	29 404	24 194	193
4	Schwandorf i. Bay.	157	42	48	4	56,896	—	47,686	3 377	2 731	171
5	Weiden i. d. OPf.	359	309	101	11	99,895	2,384	75,001	9 413	7 679	178
Kreisfreie Städte 1 770 902 611 75 584,550 11,097 481,932 55 537 45 346 185											
Landkreise											
1	Amberg	281	36	187	10	1 194,034	167,522	811,295	13 620	8 843	169
2	Beilngries	142	14	82	6	458,105	58,414	326,925	5 232	2 794	167
3	Burglengenfeld	331	47	162	10	697,121	81,933	517,347	11 160	8 237	164
4	Cham	368	65	170	13	584,333	78,925	394,006	10 606	6 567	164
5	Eschenbach i. d. OPf.	261	35	161	11	548,963	77,384	328,582	8 832	5 785	161
6	Kemnath	172	16	88	4	544,631	51,366	392,777	6 061	3 663	163
7	Nabburg	197	26	83	5	751,285	105,153	523,029	8 835	5 641	176
8	Neumarkt i. d. OPf.	232	22	185	8	978,769	72,926	725,024	11 707	6 763	164
9	Neunburg vorm Wald	135	14	58	4	471,871	82,462	297,182	5 240	2 955	167
10	Neustadt a. d. Waldnaab	353	39	179	11	946,673	100,863	647,929	12 967	8 696	154
11	Oberveichtach	129	12	62	3	409,174	60,101	250,640	4 655	2 429	154
12	Parsberg	243	26	163	11	919,757	97,344	662,486	10 497	6 206	160
13	Regensburg	578	77	321	19	1 749,663	203,869	1 217,536	26 686	17 536	182
14	Riedenburg	139	15	88	5	482,243	93,917	298,123	5 420	3 007	166
15	Roding	261	30	131	9	894,596	140,489	589,389	8 947	5 260	161
16	Sulzbach-Rosenberg	199	42	127	9	792,690	73,112	637,256	8 157	5 340	163
17	Tirschenreuth	458	65	189	13	899,058	110,292	535,479	13 989	9 073	158
18	Vohenstrauß	166	19	83	3	619,451	93,378	407,680	6 898	3 919	160
19	Waldmünchen	169	15	60	4	381,287	47,987	236,897	4 617	2 580	159
Landkreise 4 814 615 2 579 158 14 323,704 1 797,437 9 799,396 184 126 115 294 165											
Oberpfalz 6 584 1 517 3 190 233 14 908,254 1 808,534 10 281,328 239 663 160 640 170											

) Einschl. der Straßen in den gemeindefreien Gebieten. —) Regierungsbezirke insgesamt einschl. überörtliche Träger.

noch : Straßenverkehr			Baulandverkehr			Sozialhilfe ²⁾					Kriegsopferfürsorge ²⁾	Lfd. Nr.		
Straßenverkehrsunfälle 1968			Baulandveräußerungen 1962 bis 1967			Empfänger 1967		und zwar		Bruttoausgaben 1968				
Unfälle		Unfall-opfer	Fälle	Fläche 1000 qm	Kaufsumme 1000 DM	insgesamt	auf 1 000 Einw.	lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	insgesamt 1000 DM			je Einw. DM	Bruttoausgaben 1968 1000 DM
mit Personenschaden	mit nur Sachschaden													
80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92		

Regierungsbezirk Niederbayern

Regierungsbezirk Niederbayern												
113	421	137	487	591	10 974	678	36,7	439	400	414	22,49	42
216	883	285	757	996	30 413	1 507	29,0	902	881	715	13,94	204
174	704	210	127	247	4 597	1 040	33,6	777	443	881	28,30	157
192	511	254	491	618	17 665	1 506	40,5	732	1 102	928	25,04	92
Kreisfreie Städte 695 2 519 886 1 862 2 452 63 649 4 731 34,3 2 850 2 826 2 938 21,31 495												
Landkreise												
151	190	249	529	622	3 909	1 163	31,3	698	766	813	21,71	118
320	507	474	1 248	1 718	11 512	1 606	29,0	1 070	757	1 222	21,98	130
188	264	288	367	367	3 230	765	22,1	464	437	513	14,93	122
215	414	321	620	698	5 904	760	16,0	359	566	447	9,45	149
173	304	323	820	1 190	5 385	798	26,9	524	414	766	25,79	155
207	295	343	564	1 280	8 284	1 037	24,6	625	600	737	17,57	128
291	515	436	1 202	1 521	15 181	820	15,0	492	450	556	10,19	196
185	284	277	518	658	4 095	1 075	32,7	728	622	761	23,11	158
162	250	263	387	372	3 400	821	26,7	491	429	600	19,64	113
224	398	355	983	1 459	21 385	789	18,8	460	480	463	10,82	90
103	208	175	542	905	9 617	410	19,4	217	240	200	9,43	34
132	165	177	493	597	4 136	470	15,6	230	291	328	10,86	59
295	500	487	920	1 025	6 843	1 491	22,7	851	883	945	14,35	121
249	398	373	849	1 197	9 302	1 410	27,9	716	897	858	17,00	172
178	388	258	877	1 429	10 124	1 345	30,1	912	499	1 087	24,34	197
75	164	118	641	1 052	7 657	318	14,2	152	207	160	7,10	31
210	236	345	487	692	5 839	745	24,0	418	395	376	12,03	53
111	170	179	397	506	3 693	971	32,8	637	476	633	21,41	161
164	224	261	813	882	6 272	792	21,5	452	494	508	13,83	113
249	433	332	820	1 225	8 152	1 339	24,1	772	775	1 021	18,42	220
105	154	150	197	208	1 251	738	30,2	510	315	446	18,07	90
168	276	235	687	1 509	5 552	1 118	26,6	773	560	784	18,59	231
Landkreise 4 155 6 737 6 419 14 961 21 112 160 723 20 781 24,2 12 551 11 553 14 223 16,50 2 840												
Niederbayern 4 850 9 256 7 305 16 823 23 564 224 372 28 021 28,1 15 401 16 888 35 464 35,47 6 533												

Regierungsbezirk Oberpfalz

Regierungsbezirk Oberpfalz												
203	550	266	361	899	19 637	1 512	36,1	939	1 017	1 065	25,16	222
147	306	205	650	659	11 518	245	13,4	143	122	222	11,93	28
760	2 443	959	720	1 901	76 842	2 945	23,6	1 926	1 609	3 013	23,92	621
74	175	105	167	200	3 635	305	19,0	212	106	248	15,51	48
245	641	314	501	473	12 143	1 490	34,4	1 092	844	1 183	27,44	142
Kreisfreie Städte 1 429 4 115 1 849 2 399 4 132 123 775 6 497 26,6 4 312 3 698 5 731 23,29 1 061												
Landkreise												
274	464	423	833	911	5 959	888	17,1	494				

Lfd. Nr.	Gebiet	Einzelhandel				Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe			Öffentliche Straßen			Straßenverkehr		
		Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 1966				Straßenlänge am 1. Jan. 1966			Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1968					
		Steuerpflichtige	Umsatz Mill. DM	Steuerpflichtige	Umsatz Mill. DM	insgesamt	darunter		insgesamt	dar. Personenkraftwagen		insgesamt	auf 1000 Einw.	
							Kreisstraßen	Gemeindestraßen ¹⁾		insgesamt				
		70	71	72	73	74	75	76	77	78	79			

Regierungsbezirk Unterfranken

Regierungsbezirk Unterfranken												
Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	482	174	197	24	143,984	1,796	115,226	13 770	10 515	191	322
2	Bad Kissingen	174	60	129	24	54,671	1,059	45,913	3 063	2 421	189	1 121
3	Kitzingen	164	40	74	8	54,644	5,240	31,387	4 321	3 243	177	470
4	Schweinfurt	415	187	165	18	126,494	3,737	101,185	13 791	11 104	188	690
5	Würzburg	811	439	324	61	246,692	12,515	182,320	28 121	22 235	185	1 766
Kreisfreie Städte 2 046 900 889 135 626,485 24,347 476,031 63 066 49 518 187 6 306 2 203 2 076 3 253 96 718 5 417 20,5 3 223 3 212 4 559 17,12 827												
Landkreise												
1	Alzenau i. UFr.	404	55	157	12	366,241	37,292	243,465	11 291	8 152	155	208
2	Aschaffenburg	556	83	236	24	507,211	38,359	294,709	16 701	12 807	156	395
3	Bad Kissingen	241	30	147	12	548,873	89,191	332,489	10 828	6 550	143	292
4	Bad Neustadt a. d. Saale	241	48	135	14	445,746	66,191	238,130	8 874	5 668	159	323
5	Brückenau	149	25	100	9	245,489	40,218	124,183	5 249	3 206	170	409
6	Ebern	171	22	99	5	427,245	93,984	214,014	7 477	4 352	164	292
7	Gemünden a. Main	141	20	84	7	257,824	29,345	143,293	4 423	2 813	129	323
8	Gerolzhofen	278	38	167	11	696,028	191,032	302,436	11 630	6 132	148	409
9	Hammelburg	141	26	90	9	338,213	39,228	193,659	7 106	4 299	152	323
10	Haßfurt	329	45	179	9	456,239	94,153	211,461	10 561	6 483	141	292
11	Hofheim i. UFr.	170	25	64	4	330,399	51,538	191,811	5 196	2 851	149	395
12	Karlstadt	237	37	119	8	602,726	96,830	338,589	9 927	5 650	137	292
13	Kitzingen	244	24	140	9	521,963	83,962	279,278	10 290	5 774	151	470
14	Königshofen i. Grabfeld	129	15	74	5	491,160	68,582	321,787	4 893	2 596	143	323
15	Lohr a. Main	256	41	129	12	288,987	50,046	138,086	7 052	4 830	134	323
16	Marktheidenfeld	248	32	148	10	549,886	114,360	289,675	10 490	6 148	140	470
17	Melrichstadt	170	24	80	6	411,698	91,434	229,352	6 109	3 717	157	292
18	Miltenberg	315	52	144	13	370,618	85,315	178,912	9 180	6 381	170	395
19	Obernburg a. Main	498	71	200	15	441,006	96,900	267,143	12 963	9 364	143	323
20	Ochsenfurt	234	31	116	8	548,801	92,422	333,447	10 090	5 430	154	395
21	Schweinfurt	315	43	178	13	611,840	110,320	362,938	15 916	10 438	149	470
22	Würzburg	342	49	190	18	610,806	78,444	361,819	18 041	12 912	157	6 306
Landkreise 5 809 836 2 976 233 10 068,999 1 739,146 5 590,676 214 287 136 553 150 6 033 15 322 8 930 18 152 22 856 267 607 19 155 16,4 9 684 12 420 28 674 24,29 6 619												
Unterfranken 7 855 1 736 3 865 368 10 695,484 1 763,493 6 066,707 277 353 186 071 158 8 930 15 322 8 930 18 152 22 856 267 607 19 155 16,4 9 684 12 420 28 674 24,29 6 619												

Regierungsbezirk Schwaben

Regierungsbezirk Schwaben												
Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	1 638	583	484	82	346,751	11,153	301,815	46 405	37 786	179	1 305
2	Dillingen a. d. Donau	115	37	41	4	41,549	—	33,244	2 337	1 814	156	3 941
3	Günzburg	100	29	30	4	51,645	—	37,469	2 934	2 269	171	1 766
4	Kaufbeuren	254	85	77	11	99,022	—	90,489	8 702	7 367	188	690
5	Kempten (Allgäu)	350	195	126	17	104,535	—	89,525	10 933	8 718	198	2 020
6	Lindau (Bodensee)	226	65	94	20	98,862	—	85,313	6 247	5 023	192	59 242
7	Memmingen	273	133	81	11	87,985	2,790	82,784	8 185	6 275	182	4 738
8	Neuburg a. d. Donau	152	39	45	6	50,312	—	41,574	4 158	3 466	190	2 321
9	Neu-Ulm	148	53	69	10	61,841	3,358	43,692	6 722	5 392	203	3 116
10	Nördlingen	144	34	59	7	47,618	—	33,151	3 126	2 385	169	3 535
Kreisfreie Städte 3 400 1 253 1 106 172 990,120 17,301 829,056 99 749 80 495 184 2 611 8 073 3 498 3 018 8 247 163 745 9 562 21,9 5 110 5 908 6 297 14,30 1 035												
Landkreise												
1	Augsburg	631	108	216	23	862,909	88,673	605,148	29 936	22 765	185	632
2	Dillingen a. d. Donau	474	56	186	9	665,296	68,749	454,295	14 621	8 279	155	1 227
3	Donauwörth	417	69	182	14	813,156	94,376	583,215	15 509	9 204	158	926
4	Friedberg	256	47	83	8	581,210	80,503	397,724	12 371	8 407	191	1 736
5	Füssen	350	61	263	35	552,276	31,895	413,524	10 442	6 981	193	2 544
6	Günzburg	415	55	171	10	605,399	92,418	362,825	13 423	8 656	158	75 237
7	Illertissen	333	63	130	11	514,492	29,407	406,602	11 773	7 751	171	2 020
8	Kaufbeuren	273	57	125	8	640,376	129,319	386,298	12 102	7 209	193	59 242
9	Kempten (Allgäu)	358	47	194	19	920,903	76,020	708,564	17 334	10 993	192	2 020
10	Krumbach (Schwaben)	321	44	111	6	439,219	34,856	297,053	10 032	5 915	165	2 544
11	Lindau (Bodensee)	309	45	177	20	676,131	35,569	493,659	12 404	8 265	188	75 237
12	Markttoberdorf	304	44	122	10	693,927	85,365	481,231	13 480	8 154	199	1 728
13	Memmingen	295	42	155	13	673,570	67,855	750,856	16 285	9 980	193	1 442
14	Mindelheim	505	78	317	41	817,679	37,871	627,179	16 435	9 652	182	1 018
15	Neuburg a. d. Donau	268	30	134	7	798,879	111,276	466,415	14 261	7 810	185	1 736
16	Neu-Ulm	306	46	146	13	584,753	58,681	417,306	13 730	9 717	169	2 544
17	Nördlingen	235	28	138	5	645,538	120,089	385,853	11 731	5 799	163	1 736
18	Schwabmünchen	320	59	115	12	502,758	65,095	355,940	14 345	9 591	174	1 736
19	Sonthofen	580	156	661	100	732,245	56,942	528,060	17 839	12 872	175	1 736
20	Wertingen	278	33	108	6	498,340	39,602	349,145	9 478	5 491	165	6 306
Landkreise 7 228 1 168 3 734 370 13 499,056 1 410,091 9 470,892 287 531 183 491 178 6 32 1 227 926 1 736 2 544 75 237 1 728 14,2 966 992 1 062 8,52 158 1												
Schwaben 10 628 2 421 4 840 542 14 489,176 1 427,392 10 299,948 387 280 263 986 179 8 270 18 608 12 105 22 037 32 900 542 634 26 354 18,0 11 552 17 727 42 537 28,74 6 922												

1) Einschl. der Straßen in den gemeindefreien Gebieten. — 2) Regierungsbezirke insgesamt einschl. überörtliche Träger.

noch: Straßenverkehr			Baulandverkehr			Sozialhilfe ¹⁾					Kriegsopferfürsorge ²⁾	Lfd. Nr.		
Straßenverkehrsunfälle 1968			Baulandveräußerungen 1962 bis 1967			Empfänger 1967		und zwar		Bruttoausgaben 1968				
mit Personenschaden	mit nur Sachschaden	Unfall-opfer	Fälle	Fläche 1000 qm	Kauf-summe 1000 DM	insgesamt	auf 1 000 Einw.	lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	insgesamt 1000 DM			je Einw. DM	Bruttoausgaben 1000 DM

Regierungsbezirk Unterfranken

Regierungsbezirk Unterfranken															
1	Aschaffenburg	322	1 121	470	399	652	14 865	1 064	19,3	715	557	1 003	18,07	164	1
2	Bad Kissingen	66	296	83	105	130	4 970	234	18,4	168	114	261	20,56	39	2
3	Kitzingen	159	493	227	224	346	4 427	530	29,0	329	317	338	18,33	44	3
4	Schweinfurt	334	953	435	431	687	22 159	921	15,6	541	488	653	11,02	108	4
5	Würzburg	736	3 443	988	917	1 438	50 297	2 668	22,3	1 470	1 736	2 303	19,12	472	5
Kreisfreie Städte 1 617 6 306 2 203 2 076 3 253 96 718 5 417 20,5 3 223 3 212 4 559 17,12 827															
Landkreise															
1	Alzenau i. UFr.	208	395	292	323	409	3 064	436	8,3	251	264	318	5,97	56	1
2	Aschaffenburg	407	901	652	975	1 053	13 232	831	10,2	457	498	572	6,90	193	2
3	Bad Kissingen	187	389	290	813	890	7 509	661	14,4	314	446	429	9,28	168	3
4	Bad Neustadt a. d. Saale	190	509	290	666	713	5 105	312	8,3	136	222	167	4,65	36	4
5	Brückenau	139	309	216	635	1 474	4 864	338	17,9	177	217	240	12,85	43	5
6	Ebern	92	240	125	658	476	2 457	400	15,1	189	252	160	6,05	66	6
7	Gemünden a. Main	71	194	105	451	452	3 061	280	12,3	144	180	229	10,44	90	7
8	Gerolzhofen	202	377	316	846	1 096	7 175	742	18,0	505	380	460	11,75	163	8
9	Hammelburg	193	367	297	495	519	3 492	305	10,3	211	161	253	8,94	84	9
10	Haßfurt	210	325	298	1 036	1 212	7 330	805	17,6	450	474	348	7,52	103	10
11	Hofheim i. UFr.	88	159	133	456	635	2 164	488	25,4	232	345	248	12,98	69	11
12	Karlstadt	206	403	284	587	1 565	6 288	768	18,7	471	479	530	12,88	55	12
13	Kitzingen	259	449	405	565	986	5 488	671	17,5	309	429	425	11,06	41	13
14	Königshofen i. Grabfeld	76	206	118	158	223	1 034								

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Kommunale Finanzen (Gemeinden und Landkreise), Steueraufkommen 1968, Schlüsselzuweisungen für 1968, Realsteuer- aufbringungs- kraft 1968, Gesamte Staats- zuweisungen 1967. Sub-columns include ins-gesamt, Grund-steuer A/B, Gewerbe- steuer, ins-gesamt, dar- für den Land- kreis, ins-gesamt, aus Ge- werbe- steuer, ins-gesamt, je Ein- wohner.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing regional totals for various financial metrics across different districts.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing individual districts (Kreisfreie Städte and Landkreise) and their respective financial data.

1) Fiktives Steueraufkommen bei Zugrundelegung der Landesdurchschnittsbesätze. — 2) Ohne Bauinvestitionen der städti-

Table with columns: noch: Kommunale Finanzen, Umsatztsteuer- pflichtige Unternehmen 1966, Erfasster Brutto- lohn der Lohn- steuerpflich- tigen 1965, Sozialprodukt. Sub-columns include Kommunele Bauinvesti- tionen, Gesamtver- schuldung am 31. Dez. 1968, Steuer- pflichtige, Umsatz, Steuer- pflichtige, Brutto- lohn, Bruttoinlands- prod., davon aus dem Wirtschafts- bereich, Land- und Forst- wirt- schaft, Pro- duzie- rendes Ge- werbe, Han- del und Ver- kehr, Übrige Dien- stlei- stungen.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing regional totals for social product and other economic indicators.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing individual districts and their respective social product and economic data.

sehen Eigenbetriebe. — 3) Abweichungen gegenüber Angaben an anderer Stelle vgl. Ausführungen auf Seite 314.

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen (Gemeinden und Landkreise)										
		Steueraufkommen 1968				Schlüsselzuweisungen für 1968		Realsteuer-aufbringungs-kraft 1968 ¹⁾		Gesamte Staatszuweisungen 1967		
		darunter				insgesamt	dar. für den Landkreis	insgesamt	aus Gewerbe-steuer	insgesamt	je Einwohner	
		insgesamt	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbe-steuer							
		1 000 DM										je Einw. in DM
93	94	95	96	97	98	99	100	101	102			

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Deggendorf	5 658	20	697	4 711	418	—	297,19	257,05	1 859	101,15
2	Landshut	13 726	22	2 125	10 508	1 128	—	249,09	205,97	9 402	182,66
3	Passau	9 630	38	1 567	7 346	673	—	290,18	237,21	6 450	208,71
4	Straubing	8 914	54	1 501	6 687	1 104	—	224,08	180,43	5 827	157,23
Kreisfreie Städte											
		37 928	134	5 890	29 252	3 323	—	258,02	212,93	23 538	170,79
Landkreise											
1	Bogen	2 864	685	400	1 529	4 500	1 724	81,75	44,75	13 664	367,94
2	Deggendorf	5 686	999	879	3 418	5 901	2 210	99,34	64,07	12 821	233,81
3	Dingolfing	5 093	1 083	753	3 045	3 144	1 163	137,12	87,94	8 413	242,83
4	Engenfelden	6 627	1 440	747	4 197	3 528	1 419	146,59	96,36	9 807	260,87
5	Grafenau	3 096	517	312	2 139	3 230	1 134	113,64	82,06	10 816	366,09
6	Griesbach i. Rottal	6 571	1 180	640	4 453	2 627	1 044	166,93	116,30	10 894	258,61
7	Kelheim	11 269	1 009	1 101	8 769	3 569	1 310	215,83	170,76	9 354	171,45
8	Kötzting	2 383	431	302	1 512	3 971	1 486	72,76	46,34	8 670	262,69
9	Landau a. d. Isar	5 016	1 303	699	2 755	2 480	1 038	147,68	88,79	7 280	236,16
10	Landshut	5 516	1 525	807	2 814	3 748	1 626	118,28	62,51	8 788	211,45
11	Mainburg	4 579	1 515	514	2 320	2 876	436	190,82	104,30	4 491	212,28
12	Mallersdorf	4 447	1 051	755	2 485	2 160	916	138,72	81,72	6 838	226,21
13	Passau	6 464	937	803	4 437	6 354	2 501	110,43	75,97	17 296	264,62
14	Pfarrkirchen	7 204	1 326	980	4 598	3 304	1 314	145,77	96,64	9 373	185,40
15	Regen	6 152	562	1 126	4 068	4 268	1 508	132,04	92,29	10 903	243,20
16	Rottenburg a. d. Laaber	3 375	1 034	436	1 813	1 634	685	151,85	86,44	4 529	201,89
17	Straubing	3 187	1 552	476	1 450	1 351	1 450	114,14	47,20	7 279	235,27
18	Viechtach	2 610	463	366	1 638	3 334	1 258	81,91	53,21	9 098	306,74
19	Vilsbiburg	5 282	1 310	676	3 015	2 878	1 161	144,66	90,48	7 592	205,37
20	Vilshofen	6 938	1 648	950	3 969	5 007	1 973	117,00	69,96	12 322	221,88
21	Wegscheid	2 478	401	371	1 604	2 629	976	98,90	67,88	10 145	415,88
22	Wolfstein	3 187	585	475	1 914	5 248	1 702	78,44	50,66	15 831	374,69
Landkreise											
		110 564	22 556	14 568	67 942	77 530	29 935	127,74	82,47	216 204	251,41
Niederbayern											
		148 492	22 690	20 458	97 194	80 853	29 935	145,66	100,42	239 742	240,28

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	9 325	35	1 841	6 812	1 439	—	197,62	160,07	8 572	203,62
2	Neumarkt i. d. OPf.	4 106	17	446	3 480	—	—	235,05	202,93	1 903	105,13
3	Regensburg	36 107	39	7 666	25 806	3 504	—	239,94	187,54	26 580	212,36
4	Schwandorf i. Bay.	4 019	8	436	3 366	281	—	246,37	210,99	2 275	141,57
5	Weiden i. d. OPf.	10 426	25	1 715	7 906	1 718	—	225,08	183,74	8 190	189,74
Kreisfreie Städte											
		63 983	124	12 104	47 370	6 942	—	230,03	184,78	47 520	194,28
Landkreise											
1	Amberg	5 460	531	636	4 055	4 286	1 226	106,13	81,64	15 200	293,22
2	Beilngries	1 998	497	323	1 090	1 527	605	109,61	67,89	4 388	263,92
3	Burglengenfeld	11 164	397	879	9 512	2 320	596	213,54	183,20	8 717	174,93
4	Cham	5 171	443	636	3 836	3 639	1 409	136,37	103,93	12 517	313,40
5	Eschenbach i. d. OPf.	3 398	290	546	2 277	3 503	1 296	100,62	71,40	9 245	256,71
6	Kemnath	1 908	227	281	1 305	2 099	897	95,34	67,44	5 521	247,81
7	Nabburg	5 525	469	645	4 195	2 556	782	166,48	133,54	10 999	343,75
8	Neumarkt i. d. OPf.	3 767	908	428	2 209	4 481	1 682	87,01	57,14	11 252	275,60
9	Neunburg vorm Wald	2 246	389	253	1 696	661	1 520	120,91	86,22	5 728	320,64
10	Neustadt a. d. Waldnaab	6 432	523	1 056	4 656	4 705	1 978	127,01	93,38	10 440	185,28
11	Oberviechtach	1 611	412	225	896	1 764	670	91,25	58,43	5 590	353,28
12	Parsberg	4 187	1 113	551	2 320	3 666	1 378	103,53	65,80	11 322	295,38
13	Regensburg	9 440	1 810	1 404	5 668	9 329	3 650	99,80	62,68	18 577	196,60
14	Riedenburg	1 986	624	287	996	1 628	658	100,10	53,97	7 280	404,24
15	Roding	3 276	497	422	2 258	3 224	1 292	103,30	73,51	16 307	501,45
16	Sulzbach-Rosenberg	5 259	352	608	4 154	1 899	518	159,97	127,70	7 967	243,08
17	Tirschenreuth	7 196	708	1 180	4 996	4 386	1 824	131,60	93,94	11 600	201,85
18	Vohenstrauß	2 533	336	314	1 624	342	1 198	112,79	81,99	6 539	266,36
19	Waldmünchen	1 540	352	185	926	1 570	636	99,00	62,74	5 867	362,59
Landkreise											
		84 097	10 878	10 865	58 667	59 902	22 100	121,81	88,53	185 056	266,77
Oberpfalz											
		148 080	11 002	22 969	106 037	66 844	22 100	149,94	113,55	232 576	247,87

Lfd. Nr.	Gebiet	noch: Kommunale Finanzen				Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 1966		Erfäßer Brutto-lohn der Lohn-steuerpflichtigen 1965 ²⁾		Sozialprodukt						Lfd. Nr.				
		Kommunale Bauinvestitionen 1967 ³⁾		Gesamtverschuldung am 31. Dez. 1968		Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Bruttoinlandsprod. zu Marktpreisen 1966		davon aus dem Wirtschaftsbereich								
		insgesamt	je Einw.	insgesamt	je Einw.					insgesamt	je Person der Wirtschaftsbewölk.	Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen					
		1 000 DM										Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	DM		%			
		103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116					

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte															
1	Deggendorf	2 387	130	14 798	808	611	301	7 217	55	176	6 490	1,1	54,5	18,1	26,2
2	Landshut	9 422	183	58 048	1 138	1 662	988	20 702	169	475	7 150	0,7	45,8	21,1	32,4
3	Passau	8 610	279	37 449	1 209	1 117	600	11 557	96	317	7 460	0,9	34,2	32,6	32,3
4	Straubing	8 189	221	18 970	512	1 370	690	13 368	99	300	6 800	1,8	38,1	31,4	28,7
Kreisfreie Städte															
		28 608	208	129 265	941	4 760	2 579	52 844	419	1 268	7 040	1,1	42,3	26,0	30,6
Landkreise															
1	Bogen	11 573	312	19 854	532	896	120	8 067	54	117	3 370	15,7	41,6	8,7	34,0
2	Deggendorf	11 035	201	16 603	299	1 284	324	14 304	98	216	4 470	11,4	52,4	18,1	18,2
3	Dingolfing	6 094	176	16 392	476	969	371	9 472	69	239	6 580	12,7	64,8	7,6	14,9
4	Engenfelden	9 960	210	25 824	545	1 603	447	10 920	74	232	4 850	27,4	37,1	15,7	19,8
5	Grafenau	9 363	317	17 432	587	783	165	7 745	53	114	4 000	10,5	51,5	15,8	22,2
6	Griesbach i. Rottal	12 528	297	21 698	516	1 314	373	9 877	70	232	5 700	21,7	49,5	9,4	19,4
7	Kelheim	10 090	185	24 631	451	1 531	518	16 480	126	522	9 970	9,0	73,4	7,5	10,2
8	Kötzting	6 639	201	10 080	306	976	159	8 805	56	104	3 250	14,1	42,3	15,3	28,3
9	Landau a. d. Isar	4 688	152	14 957	487	996	230	7 381	52	155	5 290	25,8	37,4	13,4	23,3
10	Landshut	8 610	207	15 686	370	943	164	10 926	77	154	5 410	30,3	36,3	10,8	22,6
11	Mainburg	7 376	349	13 897	654	720	176	5 236	38	131	6 630	42,2	30,8	9,9	17,1
12	Mallersdorf	8 141	269	8 675	287	911	227	7 307	52	132	4 640	22,0	39,3	14,1	24,6
13	Passau	14 698	225	36 061	549	1 469	358	17 516	129	279	4 860	11,6	64,0	8,4	16,1
14	Pfarrkirchen	6 296	125	23 179	460	1 524	348	11 990	86	242	4 900	18,9	45,0	12,8	23,3
15	Regen	10 277	229	21 590	483	1 273	256	1							

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen (Gemeinden und Landkreise)									
		Steueraufkommen 1968				Schlüsselzuweisungen für 1968		Realsteuerzuweisungenkraft 1968 ¹⁾		Gesamte Staatszuweisungen 1967	
		insgesamt	darunter			insgesamt	dar. für den Landkreis	insgesamt	aus Gewerbesteuer	insgesamt	je Einwohner
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer						
		1 000 DM									
93	94	95	96	97	98	99	100	101	102		

noch: Kommunale Finanzen				Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 1966		Erfasster Brutto-lohn der Lohnsteuerpflichtigen 1965 ²⁾		Sozialprodukt						Lfd. Nr.
Kommunale Bauinvestitionen 1967 ²⁾		Gesamtverschuldung am 31. Dez. 1968		Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Bruttoinlandsprod. zu Marktpreisen 1966		davon aus dem Wirtschaftsbereich				
insgesamt	je Einw.	insgesamt	je Einw.					insgesamt	je Person der Wirtschaftsbevölk.	Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen	
1000 DM	DM	1000 DM	DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	DM	%						
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	22 541	75	3 573	17 599	729	—	306,72	253,75	12 377	173,49
2	Bayreuth	18 791	34	2 973	14 748	133	—	278,96	232,26	11 197	176,52
3	Coburg	14 221	27	2 332	10 995	—	—	317,41	264,83	8 602	203,54
4	Forchheim	6 685	25	856	5 549	187	—	303,62	261,05	3 456	162,05
5	Hof	12 577	18	2 757	9 182	1 185	—	217,11	167,49	9 134	165,38
6	Kulmbach	8 164	29	1 213	6 587	—	—	343,94	288,25	3 430	150,13
7	Markredwitz	3 532	16	683	2 644	252	—	227,39	178,75	2 598	169,57
8	Neustadt b. Coburg	3 059	7	433	2 534	—	—	272,53	224,52	1 198	96,78
9	Selb	5 039	12	759	4 132	123	—	282,36	228,17	1 904	103,66
	Kreisfreie Städte	94 609	243	15 579	73 970	2 609	—	283,22	232,95	53 896	167,12
Landkreise											
1	Bamberg	8 004	1 295	1 133	5 133	9 652	3 686	91,43	62,63	17 878	196,19
2	Bayreuth	5 543	608	980	3 534	3 803	1 374	117,06	81,40	9 196	189,67
3	Coburg	13 017	986	1 737	9 922	3 944	1 471	193,73	152,30	12 172	169,29
4	Ebermannstadt	2 703	467	308	1 796	2 615	1 017	103,79	73,33	7 906	283,87
5	Forchheim	3 480	608	495	2 197	4 789	1 970	78,31	52,19	10 133	222,88
6	Höchstadt a. d. Aisch	7 908	736	858	6 094	3 563	1 247	156,40	125,88	8 194	159,52
7	Hof	3 909	343	807	2 596	2 125	1 085	132,15	89,13	4 958	148,33
8	Kronach	10 505	650	1 662	7 716	6 183	2 661	140,30	108,33	16 497	205,98
9	Kulmbach	3 773	550	566	2 541	3 614	1 702	115,30	79,51	6 966	198,66
10	Lichtenfels	11 872	404	1 172	9 921	1 478	—	252,54	213,63	7 344	137,18
11	Münchberg	7 621	306	1 154	5 859	942	381	207,95	162,99	6 458	158,14
12	Naila	5 748	195	848	4 479	1 875	930	177,36	140,36	6 435	180,23
13	Pegnitz	6 459	645	571	2 835	3 598	1 293	104,01	73,93	9 872	252,73
14	Rehau	4 659	200	747	3 579	1 367	492	179,48	135,34	4 447	157,28
15	Stadtsteinach	2 272	270	322	1 608	1 768	820	118,55	86,98	4 190	207,38
16	Staffelstein	3 267	482	364	2 233	2 489	1 140	128,41	94,20	4 952	187,47
17	Wunsiedel	8 340	435	1 415	6 146	2 703	1 182	154,52	116,40	8 857	152,86
	Landkreise	106 984	9 180	15 125	78 189	56 508	22 451	145,20	110,18	146 557	186,16
	Oberfranken	201 593	9 423	30 704	152 159	59 117	22 451	185,04	145,62	200 453	180,63

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte															
1	Bamberg	11 759	165	46 849	664	2 407	1 463	30 830	242	790	7 810	1,0	48,1	23,5	27,4
2	Bayreuth	12 179	192	36 841	580	1 990	1 087	27 019	224	1 007	12 790	0,4	68,2	11,0	20,4
3	Coburg	7 332	173	30 691	739	1 711	865	19 499	146	405	7 640	0,6	46,1	24,4	28,9
4	Forchheim	5 231	245	17 436	820	689	375	9 336	71	217	7 630	1,1	71,4	10,9	16,7
5	Hof	5 617	102	27 216	496	1 878	1 050	26 492	194	520	8 160	0,3	52,5	23,9	23,3
6	Kulmbach	4 606	202	11 831	518	849	758	10 584	80	284	9 130	2,0	68,5	12,7	16,8
7	Markredwitz	1 707	111	7 733	505	544	384	6 868	49	144	7 120	0,4	61,0	22,0	16,6
8	Neustadt b. Coburg	1 194	96	8 218	667	562	158	6 562	43	115	7 260	0,7	74,7	11,4	13,2
9	Selb	1 648	90	12 858	710	574	346	9 401	68	162	7 240	0,8	72,5	10,5	16,2
	Kreisfreie Städte	51 273	159	199 673	624	11 204	6 486	147 491	1 117	3 645	8 790	0,7	59,5	17,6	22,2
Landkreise															
1	Bamberg	18 272	201	37 045	402	1 965	381	27 522	194	283	4 710	15,7	51,2	12,1	21,1
2	Bayreuth	7 966	164	14 810	305	1 374	318	16 934	115	207	5 800	12,3	58,9	10,6	18,2
3	Coburg	13 417	187	23 163	320	2 093	860	30 114	199	474	7 700	8,6	73,7	7,0	10,8
4	Ebermannstadt	9 201	330	17 727	631	867	150	7 097	46	101	4 160	19,0	45,4	12,3	23,2
5	Forchheim	10 207	225	18 411	401	1 178	181	13 274	92	130	4 670	21,8	43,0	14,0	21,2
6	Höchstadt a. d. Aisch	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
7	Hof	10 207	225	18 411	401	1 178	181	13 274	92	130	4 670	21,8	43,0	14,0	21,2
8	Kronach	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
9	Kulmbach	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
10	Lichtenfels	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
11	Münchberg	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
12	Naila	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
13	Pegnitz	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
14	Rehau	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
15	Stadtsteinach	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
16	Staffelstein	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
17	Wunsiedel	10 944	213	23 561	452	1 273	651	15 692	116	255	5 840	9,5	67,3	7,7	15,5
	Landkreise	158 277	201	328 552	416	22 571	7 372	285 390	1 927	4 119	6 130	8,7	62,8	12,3	16,2
	Oberfranken	209 550	189	528 225	476	33 775	13 858	432 881	3 044	7 764	7 150	5,0	61,3	14,8	19,0

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	9 715	27	2 031	7 000	25	—	261,18	204,95	3 823	121,66
2	Eichstätt	1 716	10	416	1 175	283	—	160,05	120,52	1 783	172,67
3	Erlangen	24 431	37	3 436	19 260	2 367	—	267,83	232,14	13 931	168,75
4	Fürth	37 759	73	5 178	30 936	—	—	359,43	312,10	14 888	156,45
5	Nürnberg	192 116	210	30 171	151 768	—	—	350,83	295,63	76 232	163,25
6	Rothenburg ob der Tauber	3 205	51	581	2 272	120	—	252,85	199,00	1 542	132,78
7	Schwabach	6 903	35	1 005	5 563	—	—	272,88	229,21	1 876	77,60
8	Weißenburg i. Bay.	4 095	42	642	3 244	—	—	286,84	235,33	1 026	73,16
	Kreisfreie Städte	279 940	485	43 460	221 218	2 795	—	330,83	279,49	115 101	156,34
Landkreise											
1	Ansbach	6 112	1 362	975	3 423	5 158	2 065	103,05	68,39	10 900	203,69
2	Dinkelsbühl	6 574	1 037	821	4 382	2 063	600	179,27	139,19	7 084	199,54
3	Eichstätt	2 927	1 036	457	1 293	3 251	1 256	84,49	44,93	6 391	205,15
4	Erlangen	6 073	238	802	4 697	1 711	751	176,24	140,63	7 454	214
5	Feuchtwangen	5 253	1 061	675	3 339	3 075	1 099	145,88	108,70	7 618	210,23
6	Fürth	10 627	523	1 689	7 787	5 470	2 091	142,09	108,09	13 079	171,38
7	Gunzenhausen	6 413	1 762	973	3 442	3 372	1 293	119,79	83,20	9 174	228,82
8	Hersbruck	5 717	387	974	4 334	2 077	660	181,92	145,96	6 765	207,03
9	Hilpoltstein	4 497	775	439	3 110	2 547	1 013	136,77	104,59	7 935	233,30
10	Lauf a. d. Pegnitz	9 848	212	1 329	7 722	1 958	825	191,27	156,70	7 139	130,79
11	Neustadt a. d. Aisch	6 346	979	805	4 263	2 792	1 115	151,73	113,09	7 360	176,42
12	Nürnberg	9 781	286	1 455	7 422	3 951	1 350	154,07	122,93	9 574	150,19
13	Rothenburg ob der Tauber	2 274	1 308	246	647	1 896	795	86,22	34,73	4 556	239,09
14	Scheinfeld	4 003	651	303	2 929	1 263	343	191,31	151,72	4 287	200,38
15	Schwabach	9 161	653	1 421	6 292	4 676	1 793	133,84	100,70	12 550	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen (Gemeinden und Landkreise)									
		Steueraufkommen 1968				Schlüsselzuweisungen für 1968		Realsteuer- aufbringungs- kraft 1968 ¹⁾		Gesamte Staats- zuweisungen 1967	
		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	dar- für den Land- kreis	ins- gesamt	aus Ge- werbe- steuer	ins- gesamt	je Ein- wohner
			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer						
		1 000 DM									
93	94	95	96	97	98	99	100	101	102		

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	19 449	45	2 955	15 151	—	—	330,51	274,89	9 242	167,12
2	Bad Kissingen	3 851	18	837	2 366	—	—	290,74	205,24	2 942	230,40
3	Kitzingen	5 450	64	946	4 057	—	—	289,96	232,81	2 291	125,39
4	Schweinfurt	25 742	53	3 491	20 906	—	—	415,76	354,49	7 983	135,78
5	Würzburg	34 691	118	5 318	25 846	1 709	—	261,73	215,35	28 704	240,19
Kreisfreie Städte		89 183	298	13 547	68 326	1 709	—	313,62	259,38	51 162	193,33
Landkreise											
1	Alzenau i. UFr.	6 801	286	856	5 308	3 825	1 599	140,44	113,20	8 216	157,48
2	Aschaffenburg	10 670	271	1 531	8 109	5 318	1 725	139,39	110,19	12 076	150,07
3	Bad Kissingen	3 353	507	593	2 048	4 781	1 899	76,26	50,35	9 703	122,75
4	Bad Neustadt a. d. Saale	5 941	337	769	4 627	2 296	625	185,08	148,66	6 338	178,51
5	Brückenau	2 958	218	356	2 098	1 361	536	163,01	127,79	4 930	259,65
6	Ebern	2 642	718	355	1 462	2 880	1 207	92,71	55,60	8 071	438,38
7	Gemünden a. Main	2 398	326	368	1 600	1 700	709	117,59	78,71	5 177	236,68
8	Gerolzhofen	4 632	1 094	658	2 640	3 673	1 546	110,14	65,94	8 956	217,25
9	Hammelburg	2 729	445	428	1 733	2 804	1 127	90,10	58,01	6 648	235,24
10	Haßfurt	5 776	621	830	4 004	4 038	1 564	123,77	92,53	9 400	204,81
11	Hofheim i. UFr.	1 724	377	254	1 008	1 986	824	96,22	59,22	4 699	245,21
12	Karlstadt	5 817	745	673	4 185	2 642	550	153,91	111,36	7 213	175,87
13	Kitzingen	4 385	1 031	591	2 570	3 489	1 515	115,21	73,70	7 322	190,84
14	Königshofen i. Grabfeld	1 811	455	288	934	1 957	847	92,59	51,39	5 981	328,61
15	Lohr a. Main	5 718	298	711	4 303	1 759	552	173,75	135,98	6 136	170,77
16	Marktheidenfeld	6 056	654	574	4 606	3 083	1 136	151,38	118,98	8 194	188,74
17	Melrichstadt	3 104	394	359	2 170	2 176	964	145,89	107,92	7 283	307,36
18	Miltenberg	6 107	461	900	4 461	2 076	840	179,20	133,11	6 965	186,26
19	Obernburg a. Main	13 725	423	1 273	11 756	2 873	946	248,31	213,30	8 750	135,43
20	Ochsenfurt	6 747	1 525	610	4 419	1 705	551	185,84	129,79	9 419	267,95
21	Schweinfurt	5 005	1 045	1 050	2 513	8 134	3 349	73,68	39,44	14 431	208,09
22	Würzburg	5 913	869	1 260	3 263	8 673	3 293	77,50	45,29	15 132	186,99
Landkreise		114 012	13 100	15 287	79 817	73 229	27 904	133,50	97,78	181 400	200,35
Unterfranken		203 195	13 398	28 834	148 143	27 904	27 904	174,17	134,26	232 202	198,76

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	71 596	93	12 097	53 514	—	—	293,91	245,87	37 798	179,01
2	Dillingen a. d. Donau	2 504	36	375	1 943	325	—	230,40	185,29	1 339	115,64
3	Günzburg	4 390	35	465	3 688	—	—	350,89	309,02	2 188	164,86
4	Kaufbeuren	11 297	24	1 803	8 753	679	—	271,68	223,79	4 979	128,77
5	Kempten (Allgäu)	14 133	27	2 110	10 902	—	—	297,98	248,10	7 045	158,40
6	Lindau (Bodensee)	6 600	46	1 356	4 402	170	—	223,01	168,17	5 403	205,13
7	Memmingen	9 901	27	1 746	7 467	304	—	268,71	216,24	5 137	151,59
8	Neuburg a. d. Donau	3 883	34	819	4 243	282	—	282,07	236,00	3 500	191,37
9	Neu-Ulm	11 093	42	1 478	9 090	—	—	419,92	353,70	3 975	153,58
10	Nördlingen	4 939	70	499	4 106	—	—	363,36	311,65	1 885	132,24
Kreisfreie Städte		141 836	434	22 748	108 108	1 760	—	295,54	245,70	73 249	167,31
Landkreise											
1	Augsburg	25 960	1 208	3 823	19 455	3 432	869	218,44	172,39	17 714	146,24
2	Dillingen a. d. Donau	7 371	1 607	1 126	4 243	3 438	1 335	128,01	83,11	8 751	163,30
3	Donauwörth	10 221	1 457	1 376	7 003	3 366	1 221	179,62	135,02	9 735	167,05
4	Friedberg	7 219	871	1 147	4 817	2 897	1 139	164,22	117,69	7 328	168,96
5	Füssen	7 380	523	1 419	4 193	1 580	760	182,73	124,30	6 052	167,31
6	Günzburg	8 294	1 031	1 019	5 815	3 635	1 508	155,98	117,26	11 605	211,92
7	Illertissen	10 707	1 055	1 181	8 079	2 267	842	239,77	193,55	7 008	156,24
8	Kaufbeuren	5 295	581	1 295	3 360	2 451	1 073	151,23	95,65	6 554	175,04
9	Kempten (Allgäu)	9 334	1 520	1 309	5 965	2 505	1 097	158,30	110,22	9 285	164,95
10	Krumbach (Schwaben)	7 198	1 069	848	5 052	1 986	691	194,58	147,67	5 030	141,23
11	Lindau (Bodensee)	7 800	771	1 400	5 128	2 280	1 075	177,40	127,49	7 551	172,41
12	Markttoberdorf	8 630	1 346	965	5 931	1 644	490	219,62	162,56	5 996	146,43
13	Memmingen	7 220	1 375	1 112	4 275	3 052	1 456	152,03	93,75	9 137	177,13
14	Mindelheim	10 419	1 628	1 737	6 476	2 496	1 003	191,13	127,73	7 731	146,53
15	Neuburg a. d. Donau	5 318	1 369	623	3 118	3 666	1 395	121,51	78,64	7 366	175,71
16	Neu-Ulm	7 813	735	1 200	5 439	3 632	1 412	139,26	103,69	12 761	225,86
17	Nördlingen	5 110	2 290	697	1 983	3 330	1 388	108,70	54,34	5 123	144,07
18	Schwabmünchen	10 595	962	1 229	7 940	2 614	58	196,25	154,20	10 825	200,99
19	Sothofen	18 356	834	2 739	12 239	1 945	604	230,70	175,76	14 576	200,14
20	Wertingen	6 323	936	772	4 447	2 019	548	187,15	142,21	3 764	114,24
Landkreise		186 949	23 882	26 552	124 958	54 235	19 964	179,13	130,60	173 892	169,77
Schwaben		328 785	24 316	49 300	233 066	55 995	19 964	213,81	164,89	247 141	169,03

¹⁾ Fiktives Steueraufkommen bei Zugrundelegung der Landesdurchschnittssätze. — ²⁾ Ohne Bauinvestitionen der städtischen

noch : Kommunale Finanzen				Umsatzsteuer- pflichtige Unternehmen 1966		Erfasser Brutto- lohn der Lohn- steuerpflich- tigen 1965 ³⁾		Sozialprodukt						Lfd. Nr.
Kommunale Bauinvesti- tionen 1967 ²⁾		Gesamtver- schuldung am 31. Dez. 1968		Steuer- pflichtige	Umsatz	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Bruttoinlands- prod. zu Markt- preisen 1966		davon aus dem Wirtschaftsbereich				
ins- gesamt	je Einw.	ins- gesamt	je Einw.					ins- gesamt	je Per- son der Wirt- schafts- bevölk.	Land- und Forst- wirt- schaft	Pro- duzie- rendes Ge- werbe	Hand- del und Ver- kehr	Übrige Dienst- lei- stun- gen	
1000 DM	DM	1000 DM	DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	DM	%						
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Regierungsbezirk Unterfranken

1	Aschaffenburg	17 116	310	37 852	687	2 215	23 650	200	797	8 940	0,4	58,3	23,7	17,6	1	
2	Bad Kissingen	2 919	229	12 776	998	685	2 299	45	140	6 980	0,8	29,7	23,1	46,4	2	
3	Kitzingen	2 540	139	7 941	433	749	369	53	153	6 370	2,6	49,4	22,2	25,8	3	
4	Schweinfurt	6 246	106	83 383	1 414	1 647	2 530	26 678	769	7 480	0,4	67,8	14,6	17,3	4	
5	Würzburg	30 610	256	100 503	337	3 615	2 446	50 284	432	1 352	7 970	0,5	36,5	25,0	38,1	5
Kreisfreie Städte		59 431	225	242 455	914	8 911	7 126	113 193	955	3 210	7 910	0,6	49,7	21,9	27,8	
Landkreise																
1	Alzenau i. UFr.	9 233	177	26 742	507	1 459	336	18 703	146	222	6 220	8,3	62,2	12,1	17,4	1
2	Aschaffenburg	16 299	203	42 024	513	2 101	616	29 694	238	394	7 250	5,7	71,6	8,4	14,3	2
3	Bad Kissingen	8 948	196	18 752	408	1 017	215	13 690	95	155	5 050	16,3	51,4	8,1	24,2	3
4	Bad Neustadt a. d. Saale	6 717	189	20 307	571	948	331	12 308	89	220	5 470	7,5	58,4	11,9	22,2	4
5	Brückenau	228	12	12 057	639	605	140	5 296	37	117	6 020	11,1	50,2	9,7	29,0	

XXIV. Bund und Länder

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
Gebiets- und Bevölkerungsstand					
1	Fläche am 31. Dezember 1968	qkm	248 553,07	70 549,67	35 749,66
2	Kreisfreie Städte am 31. Dezember 1968	Anzahl	139	48	9
3	Bevölkerung in kreisfreien Städten am 31. Dezember 1968	1 000	23 202,1	3 608,8	1 798,2
4	Großstädte am 31. Dezember 1968	Anzahl	60	5	5
5	Bevölkerung in Großstädten am 31. Dezember 1968	1 000	19 679,2	2 207,4	1 482,6
6	Landkreise am 31. Dezember 1968	Anzahl	414	143	63
7	Bevölkerung in den Landkreisen am 31. Dezember 1968	1 000	37 260,9	6 796,8	6 915,7
8	Kreisangehörige Gemeinden am 31. Dezember 1968	Anzahl	24 037	7 031 ¹⁾	3 369
9	Wohnbevölkerung am 17. Mai 1939 (Gebietsstand 1961)	1 000	42 998,5	7 084,1	5 476,4
10	dar. männlich	"	21 033,2	3 466,6	2 660,1
11	Wohnbevölkerung am 13. September 1950 (Gebietsstand 1961)	"	50 788,2	9 184,5	6 430,2
12	dar. männlich	"	23 711,5	4 260,6	2 979,3
13	Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961 (Gebietsstand 1961)	"	56 174,5	9 515,5	7 759,2
14	dar. männlich	"	26 413,3	4 435,1	3 676,8
15	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1968	"	60 463,0	10 405,6	8 713,9
16	dar. männlich	"	28 716,2	4 922,7	4 179,3
17	weiblich	"	31 746,8	5 482,9	4 534,6
18	Römisch-katholische Bevölkerung am 6. Juni 1961	"	24 786,1	6 780,2	3 633,0
19	Evangelische Bevölkerung am 6. Juni 1961 ¹¹⁾	"	28 718,7	2 518,1	3 791,4
20	Personen unter 15 Jahren am 31. Dezember 1967	"	13 878,2	2 432,0	2 094,6
21	Personen mit 65 Jahren und mehr am 31. Dezember 1967	"	7 584,1	1 281,6	974,6
22	Privathaushalte April 1968	"	21 976,0	3 626,0	3 093,0
23	dar. Einpersonenhaushalte	"	5 614,0	874,0	814,0
24	Haushalte mit 2 bis 4 Personen	"	13 795,0	2 257,0	1 887,0
Bevölkerungsbewegung					
25	Eheschließungen 1968	a.1000 Einw.	7,4	7,5	7,2
26	Lebendgeborene 1968	"	16,1	16,3	17,1
27	Gestorbene 1968	"	12,2	11,8	10,8
28	Geburtenüberschuß 1968	"	3,9	4,5	6,3
29	Über die Landesgrenzen Zugezogene 1967	Anzahl	1 473 633	222 270	274 573
30	dar. Fortgezogene 1967	"	1 650 557	218 521	311 535
31	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—) 1967	"	— 176 924	+ 3 749	— 36 962
Gesundheitswesen					
32	Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten Ende 1967	a.1 00000Einw.	369,8	312,4	300,1
33	Zugänge an aktiver Tuberkulose ³⁾ 1967	"	91,7	100,8	115,0
34	Neuerkrankungen an Diphtherie 1967	"	0,2	0,3	0,1
35	Neuerkrankungen an übertragbarer Kinderlähmung 1967	"	0,1	0,0	0,0
36	Neuerkrankungen an Scharlach 1967	"	64,7	78,5	78,0
37	Neuerkrankungen an bakterieller Ruhr 1967	"	1,7	3,7	3,5
38	Neuerkrankungen an Typhus abdominalis 1967	"	1,1	0,8	1,0
39	Sterbefälle an Herz- und Kreislaufkrankheiten ⁴⁾ 1967	"	496,9	470,3	448,0
40	Sterbefälle an bösartigen Neubildungen ⁵⁾ 1967	"	230,3	229,5	199,7
41	Sterbefälle durch Unfälle aller Art 1967	"	61,7	59,7	59,6
42	dar. durch Kraftfahrzeugunfälle	"	28,3	28,4	26,7
43	Selbstmorde 1967	"	21,3	20,4	20,1
44	Krankenhäuser insgesamt Ende 1967	Anzahl	3 625	805	681
45	dar. öffentliche Krankenhäuser	"	1 362	406	327
46	freie gemeinnützige Krankenhäuser	"	1 281	136	126
47	private Krankenhäuser	"	982	263	228
48	Planmäßige Krankbetten insgesamt Ende 1967	a.10000 Einw.	108,4	103,9	112,4
49	dar. in öffentlichen Krankenhäusern	"	59,4	74,9	71,6
50	in freien gemeinnützigen Krankenhäusern	"	39,7	21,3	24,4
51	in privaten Krankenhäusern	"	9,3	12,7	16,5
52	Berufsausübende Ärzte Ende 1967	"	14,8	15,2	15,2
53	Berufsausübende Zahnärzte Ende 1967	"	5,2	5,7	5,7
54	Krankenpflegepersonen ⁶⁾ Ende 1967	"	28,6	25,6	31,7
55	Hebammen Ende 1967	"	1,3	1,4	1,6
Unterricht, Bildung und Kultur					
56	Schüler bzw. Studierende im Schuljahr 1968/69 an Volksschulen ¹²⁾	Anzahl	5 888 235	1 094 650	864 383
57	Sonderschulen	"	256 035	26 947	38 004
58	Realschulen	"	760 315	107 378	116 485
59	Gymnasien ¹³⁾	"	1 271 094	192 203	219 802
60	Berufsschulen	"	1 754 684	304 403	224 613
61	Berufsaufbauschulen	"	56 178	11 245	3 754
62	Berufsfachschulen ⁷⁾	"	198 598	26 944	35 567
63	Fachschulen einschl. Höhere Fachschulen ⁸⁾	"	86 702	21 509	10 690
64	Schulen des Gesundheitswesens	"	59 458	8 596	7 139
65	Technikerschulen und Technikerabt. an Ingenieurschulen	"	24 872	4 537	4 285
66	Ingenieurschulen	"	62 962	10 359	8 805
67	Immatrikulierte Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 1968/69 ⁹⁾	"	314 030	58 471 ¹⁰⁾	55 258

¹⁾ Darunter 6 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — ²⁾ Ergebnis der Volkszählung am 14. November 1951. Sterbefälle durch Gefäßstörungen des Zentralnervensystems. — ³⁾ Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Kinderpflegerinnen, Wochenpflegerinnen, sonstige Pflegepersonen ohne staatliche Anerkennung. — ⁴⁾ Ohne Schulen des Gesamt-118 Studierende in Studienkollegs; sie sind in der Summe für das Bundesgebiet nicht enthalten. — ⁵⁾ 3 891 Schüler von Gesamtevang. Freikirchen. — ⁶⁾ Einschl. der Schüler in den 1. mit 4. Klassen der Rudolf-Steiner-Schulen — ⁷⁾ Einschl. der Schüler

XXIV. Bund und Länder

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
403,77	747,23	21 109,95	47 410,82	34 038,80	19 836,99	2 567,77	15 658,35	480,06	1
2	1	9	15	37	12	1	4	1	2
754,2	1 822,8	1 611,9	1 782,7	7 991,2	877,5	131,9	681,3	2 141,4	3
2	1	5	7	26	5	1	2	1	4
754,2	1 822,8	1 388,7	1 352,1	7 230,9	654,8	131,9	512,4	2 141,4	5
—	—	39	60	57	28	7	17	—	6
—	—	3 721,3	5 256,5	8 959,3	2 767,0	997,0	1 847,4	—	7
562,9	1 711,9	2 657	4 129	2 234	2 893	346	1 378	—	8
284,3	820,1	3 479,1	4 539,7	11 935,3	2 960,0	909,6	1 589,0	2 750,5	9
558,6	1 605,6	4 323,8	6 797,4	13 197,0	3 004,8	944,7 ²⁾	2 594,6	2 147,0	10
265,3	752,4	2 024,2	3 202,5	6 797,4	1 400,9	448,9 ²⁾	1 210,5	1 915,12	11
706,4	1 832,3	4 814,4	6 640,9	15 901,7	3 417,1	1 072,6	2 317,4	2 197,13	12
332,5	844,3	2 274,6	3 142,9	7 554,9	1 613,8	515,6	1 093,9	929,0	13
754,2	1 822,8	5 333,2	7 039,2	16 950,5	3 644,5	1 128,9	2 528,7	2 141,4	14
358,6	844,4	2 551,8	3 358,2	8 100,9	1 728,7	535,7	1 213,1	922,8	15
395,6	978,4	2 781,4	3 681,0	8 849,6	1 915,8	593,2	1 315,6	1 218,7	16
70,2	135,6	1 546,3	1 250,1	8 282,8	1 921,0	786,8	128,9	251,1	17
594,0	1 397,0	3 051,8	5 107,2	6 911,6	1 432,2	266,6	2 042,9	1 605,9	19
157,4	326,7	1 163,0	1 687,9	3 928,9	910,0	290,0	573,6	314,0	20
99,4	293,9	677,9	922,2	1 965,3	444,4	120,3	350,8	453,8	21
300,0	797,0	1 932,0	2 436,0	6 175,0	1 240,0	410,0	931,0	1 035,0	22
79,0	278,0	465,0	557,0	1 520,0	264,0	95,0	242,0	426,0	23
199,0	478,0	1 254,0	1 539,0	3 966,0	793,0	269,0	584,0	569,0	24
8,0	8,6	7,5	7,5	6,9	7,0	6,7	7,9	8,8	25
15,4	13,2	15,5	17,4	15,9	16,1	15,3	17,4	10,9	26
12,2	14,5	11,9	12,3	11,9	12,1	11,4	12,8	19,3	27
3,2	— 1,3	3,6	5,1	4,0	3,9	4,0	4,6	— 8,4	28
31 630	68 494	170 341	160 119	264 476	103 730	22 244	88 871	66 885	29
32 970	83 731	174 581	180 877	355 823	111 019	29 645	77 462	74 393	30
— 1 340	— 15 237	— 4 240	— 20 758	— 91 347	— 7 289	— 7 401	+ 11 409	— 7 508	31
336,4	692,9	289,6	328,8	377,8	379,7	364,8	385,8	861,4	32
100,0	99,9	86,4	77,9	76,2	81,9	97,4	91,9	126,1	33
—	—	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	—	0,1	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
0,1	1,4	—	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	—	36
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	37
64,7	78,5	78,0	64,1	54,5	53,2	34,8	87,5	81,8	38
1,7	3,7	3,5	0,3	0,4	0,7	1,2	0,7	0,4	39
1,1	0,8	1,0	1,5	0,7	1,3	0,2	1,1	1,4	40
533,6	604,9	521,2	464,6	489,6	462,3	496,6	520,4	840,9	41
267,0	301,5	223,4	219,7	227,5	230,6	200,5	238,6	359,2	42
60,6	65,9	53,3	72,4	58,9	59,5	51,3	72,6	68,5	43
22,8	23,3	26,7	34,6	29,0	26,3	26,3	28,6	17,7	44
28,0	32,2	18,4	22,8	19,1	17,3	14,2	27,6	40,9	45
18	64	333	419	748	235	47	127	148	46
8	16	120	146	159	60	23	58	39	47
4	25	106	138	519	117	18	26	66	48
6	23	107	135	70	58	6	43	43	49
96,2	108,4	113,6	98,3	104,1	113,0	102,1	103,3	147,9	50
69,4	72,1	64,0	56,7	38,8	45,7	70,1	73,5	81,9	49
21,4	32,1	34,3	30,8	63,6	55,9	29,9	24,2	52,8	51
5,4	4,3	15,3	10,9	1,7	11,4	2,0	5,6	13,2	50
16,0	21,1	16,2	12,6	13,7	12,5	13,4	13,4	23,5	52
5,6	7,8	5,8	4,7	4,2	4,2	3,4	5,0	7,6	53
32,3	33,9	29,4	25,3	26,1	23,9	26,9	29,9	60,4	54
0,9	0,8	1,4	1,3	1,1	1,7	1,6	1,1	0,6	55
63 979	147 243	465 508	748 468	1 595 782	409 234	133 217	224 325	141 446 ¹⁰⁾	56
3 786	9 141	21 470	28 994	88 192	10 136	5 498	12 381	11 486	57
8 637	14 729	76 996	116 362	220 202	30 712	9 747	42 634	16 433 ¹⁰⁾	58
16 638	33 012	114 138	133 435	367 231	90 524	29 003	47 341	27 767	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
Rechtspflege und öffentliche Sicherheit					
1	Strafverfolgung 1967				
2	Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	Anzahl	713 383 ¹⁾	132 421	99 759
	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	"	632 061 ¹⁾	120 189	91 487
	davon nach Hauptdeliktgruppen				
Verbrechen und Vergehen					
3	Gegen Staat, öffentliche Ordnung ²⁾ und im Amte	"	19 406 ¹⁾	5 915	2 774
4	Wider die Sittlichkeit	"	10 147	1 956	1 768
5	Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr	"	49 779	9 800	8 426
6	Diebstahl und Unterschlagung	"	108 904	15 928	13 344
7	Raub und Erpressung	"	2 705	384	369
8	Andere Vermögensdelikte	"	55 690	10 863	8 445
9	Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr	"	11 373	2 355	1 589
10	Im Straßenverkehr	"	323 999	57 529	48 169
11	Nach anderen Bundes- und Landesges. außer StGB und StVG	"	50 058	15 459	6 603
Arbeitsgerichtsbarkeit 1968					
12	Im Urteilsverfahren erledigte Klagen	Anzahl	183 878	19 465	17 126
13	Erledigte Streitgegenstände	"	215 767	25 218	21 646
14	dar. Arbeitsentgelt	"	110 234	8 640	8 640
15	Kündigung	"	41 287	5 959	5 235
Wahlen					
Bundestagswahl am 19. September 1965⁴⁾					
16	Wahlberechtigte	1 000	38 510,3	6 752,3	5 425,1
17	Wähler	"	33 416,2	5 803,0	4 598,7
18	Wahlbeteiligung	%	86,8	85,9	84,8
19	Ungültige Stimmen	"	2,4	2,8	3,2
20	Gültige Stimmen	Anzahl	32 620,4	5 641,5	4 452,2
21	dav. Christl. Demokrat. Union, Christl.-Soziale Union (CDU/CSU)	%	47,6	55,6	49,9
22	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	"	39,3	33,1	33,0
23	Freie Demokratische Partei (FDP)	"	9,5	7,3	13,1
24	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	"	2,0	2,7	2,2
25	Sonstige	"	1,6	1,3	1,8
26	Sitze insgesamt	Anzahl	518	86	68
27	dav. CDU/CSU	"	251	49	35
28	SPD	"	217	30	23
29	FDP	"	50	7	10
Landtagswahlen					
30	Wahltag			20.11.1966	28.4.1968
31	Wahlberechtigte	1 000	6 717,2	5 612,2	5 425,1
32	Wähler	"	5 416,4	3 970,5	3 608,7
33	Wahlbeteiligung	%	80,6	70,7	75,8
34	Ungültige Stimmen	"	2,7	2,2	1,0
35	Gültige Stimmen	Anzahl	5 270,3	3 884,6	3 571,6
36	dav. Christl. Demokrat. Union, Christl.-Soziale Union (CDU/CSU)	%	48,1	44,2	43,1
37	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	"	35,8	29,0	29,0
38	Freie Demokratische Partei (FDP)	"	5,1	14,4	7,0
39	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	"	7,4	9,8	1,3
40	Sonstige	"	3,6	2,6	1,3
41	Sitze insgesamt	Anzahl	204	127	96
42	dav. CDU/CSU	"	110	60	63
43	SPD	"	79	37	66
44	FDP	"	—	18	10
45	NPD	"	—	15	10
46	Sonstige	"	—	—	—
Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus April 1968)					
Wohnbevölkerung⁵⁾ mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
47	eigene Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld-/hilfe	Anzahl	23 733 800	4 396 700	3 599 700
48	insges.	"	15 594 000	2 668 300	2 260 600
49	männl.	"	9 041 200	1 499 400	1 195 700
50	eigene Rente und dgl.	insges.	3 878 500	588 800	480 600
51	männl.	"	2 680 400	4 317 600	3 768 800
52	insges.	"	8 732 900	1 516 500	1 334 700
53	männl.	"	—	—	—
Wohnbevölkerung⁶⁾ mit überwiegendem Lebensunterhalt des					
Ernährers durch Erwerbstätigkeit im Wirtschaftsbereich					
Land- und Forstwirtschaft					
53	insges.	Anzahl	3 496 500	1 082 500	533 900
54	männl.	"	1 634 500	497 100	240 100
55	insges.	"	25 185 100	4 035 000	4 017 300
56	männl.	"	13 532 200	2 160 000	2 166 700
57	insges.	"	7 961 400	1 317 900	1 010 200
58	männl.	"	3 863 700	644 200	497 000
59	insges.	"	10 234 300	1 691 500	1 411 100
60	männl.	"	4 472 300	735 400	597 600
61	insges.	Anzahl	25 870 000	4 771 000	3 953 000
62	männl.	"	16 443 000	2 819 000	2 399 000
Handel und Verkehr					
63	insges.	"	2 653 000	794 000	445 000
64	männl.	"	1 237 000	358 000	189 000
65	insges.	"	12 388 000	2 119 000	2 091 000
66	männl.	"	9 431 000	1 485 000	1 478 000
67	insges.	"	4 635 000	786 000	562 000
68	männl.	"	2 727 000	461 000	332 000
69	insges.	"	6 193 000	1 071 000	854 000
70	männl.	"	3 049 000	514 000	400 000

¹⁾ Einschl. 5 vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz Abgeurteilte bzw. Verurteilte. — ²⁾ Außer im Straßenverkehr, — ausgleichskasse und der Zusatzversorgungskasse für das Baugewerbe ausgetragen; sie machen etwa 70 % der bei den Arbeitsgerichten. — ³⁾ Bürgerschaftswahl. — ⁴⁾ Wahl zum Abgeordnetenhaus. — ⁵⁾ Ohne Soldaten. — ⁶⁾ Ohne Soldaten und deren Angehörige.

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
11 541	24 221	59 664	83 180	192 679	43 185	8 630	27 236	30 862	1
9 742	17 407	52 291	74 668	169 778	38 312	7 607	24 278	26 297	2
276	392	1 545	1 575	4 426	994	183	578	743	3
161	392	697	961	2 698	630	161	250	473	4
760	1 261	3 693	5 003	12 171	3 478	688	1 679	2 820	5
2 232	4 481	9 350	13 094	32 009	5 974	1 686	4 413	6 393	6
63	119	191	334	822	163	32	75	153	7
994	1 623	4 100	6 125	14 609	3 401	679	2 114	2 737	8
291	418	972	1 597	2 099	691	60	607	694	9
4 718	7 407	26 649	40 903	92 312	19 216	3 609	13 201	10 236	10
247	1 314	5 094	5 076	8 632	3 765	509	1 361	1 998	11
2 961	7 455	52 230 ³⁾	13 469	44 142	7 526	3 190	5 708	10 606	12
3 538	9 393	55 010 ³⁾	15 918	51 617	8 771	4 201 ³⁾	7 714	12 741	13
1 233	4 096	43 934 ³⁾	6 649	22 683	3 663	1 948	3 317	3 949	14
885	2 310	4 423	3 548	11 712	2 106	1 062	1 595	2 452	15
525,7	1 393,0	3 516,0	4 748,3	11 322,6	2 403,8	736,2	1 687,3	—	16
452,8	1 202,9	3 073,0	4 145,9	9 920,1	2 114,3	656,5	1 449,0	—	17
86,1	86,4	87,4	87,3	89,2	88,0	85,9	85,9	—	18
1,9	1,3	2,8	2,2	1,7	2,8	4,0	2,2	—	19
444,2	1 187,1	2 988,5	4 052,7	9 751,2	2 055,7	630,5	1 416,7	—	20
34,0	37,6	37,9	45,8	47,1	49,3	46,8	48,2	—	21
48,5	48,3	45,7	39,8	42,6	36,7	39,8	38,8	—	22
11,7	9,4	12,0	10,9	7,6	10,2	8,6	9,4	—	23
2,7	1,8	2,5	2,5	1,1	2,5	1,8	2,4	—	24
3,1	2,9	1,9	1,0	1,6	1,3	3,0	1,2	—	25
5	17	45	62	153	31	8	21	22	26
2	7	18	29	74	16	4	11	6	27
3	9	21	26	66	12	4	8	15	28
—	1	6	7	13	3	—	2	1	29
533,7	1 375,5	3 543,1	4 760,3	11 292,0	2 387,3	746,5	1 682,3	1 718,4	30
411,1	959,8	2 868,4	3 608,7	8 641,6	1 873,0	610,8	1 246,0	1 481,7	31
77,0	69,8	81,0	75,8	76,5	78,5	81,8	74,1	86,2	32
1,3	1,3	1,4	1,0	1,1	1,5	2,6	1,0	1,5	33
405,9	947,8	2 827,6	3 571,6	8 542,5	1 844,0	595,0	1 233,1	1 459,0	34
29,5	30,0	41,7	42,8	42,8	46,7	46,0	32,9	36	
46,0	59,0	51,0	43,1	49,5	36,8	40,7	39,4	56,9	37
10,5	6,8	10,4	6,9	7,4	8,3	8,3	5,9	7,1	38
8,8	3,9	7,9	7,0	—	6,9	—	5,9	—	39
5,2	0,3	4,3	1,3	0,3	1,3	3,3	2,8	3,1	40
100	120	96	149	200	100	50	73	137	41
32	38	26	63	86	49	23	34	47	42
50	74	52	66	99	39	21	30	81	43
10	8	10	10	15	4	4	9	44	44
8	—	8	10	8	—	—	4	—	45
—	—	—	—	—	—	2	1	—	46
284 300	760 500	2 123 800	2 616 500	6 409 200	1 384 600	366 400	896 100	896 000	47
197 000	488 600	1 420 500	1 748 100	4 495 400	909 500	266 700	611 900	527 400	48
117 800	313 900	769 800	1 053 300	2 402 900	530 800	186 800	435 800	535 000	49
49 000	121 700	316 100	432 800	1 015 600	228 400	90 700	181 600	173 200	50
341 500	737 800	2 358 500	3 235 600	7 957 800	1 683 600	573 400	1 110 800	719 500	51
102 200	220 300	756 500	1 060 800	2 445 900	552 300	175 400	345 500	222 800	52
6 900	22 600	210 600	612 100	500 500	303 000	13 000	203 300	8 100	53
3 800	11 100	85 700	295 400	251 000	135 100	5 300	105 400	4 500	54
244 000	558 600	2 283 100	2 616 200	8 001 000	1 447 600	523 900	763 400	695 000	55
136 400	304 200	1 244 600	1 407 400	4 282 100	774 900	280 700	409 100	366 100	56
182 500	407 100	704 700	939 600	2 135 900	443 600	137 500	372 400	310 000	57
88 400	198 100	341 100	456 800	1 025 800	213 900	66 800	183 900	147 700	58
143 100	401 200	994 200	1 154 100	2 675 200	640 000	158 500	483 200	482 200	59
60 800	174 300	444 700	508 500	1 171 800	290 500	65 200	217 900	205 600	60
311 000	831 000</								

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
1	Erwerbstätige ¹⁾ 1968 nach der Stellung im Beruf als				
2	Selbstständige	insges.	2 892 000	638 000	448 000
3	männl.	männl.	2 301 000	493 000	353 000
4	Mithelfende Familienangehörige	insges.	2 035 000	589 000	338 000
5	männl.	männl.	330 000	111 000	47 000
6	Beamte	insges.	1 391 000	269 000	196 000
7	männl.	männl.	1 185 000	232 000	169 000
8	Angestellte ²⁾	insges.	7 307 000	1 160 000	1 081 000
9	männl.	männl.	3 725 000	561 000	545 000
10	Arbeiter ³⁾	insges.	12 244 000	2 115 000	1 889 000
11	männl.	männl.	8 902 000	1 422 000	1 286 000
12	Nichterwerbspersonen	insges.	33 298 400	5 341 700	4 568 500
13	männl.	männl.	11 333 100	1 905 400	1 657 700
14	Berufspendler ⁴⁾ (Auspendler) im April 1968	insges.	6 753 600	1 213 400	1 162 800
15	Arbeitslage ⁵⁾				
16	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. September 1968	Anzahl	1 089 873	163 251	301 890
17	dar. Italiener		303 966	40 448	114 325
18	Griechen		144 740	25 806	40 580
19	Spanier		115 864	8 789	24 414
20	Türken		152 905	27 578	36 926
21	Portugiesen		19 980	711	4 125
22	Jugoslaven		119 144	18 032	46 341
23	Arbeitslose am 30. September 1968		174 467	26 891	6 149
24	31. März 1969		243 212	60 383	6 935
25	Arbeitslosenquote am 30. September 1968	%	0,8	0,8	0,2
26	31. März 1969		1,2	1,7	0,2
27	Offene Stellen am 30. September 1968	Anzahl	609 459	97 852	118 377
28	31. März 1969		719 877	123 092	141 614
29	Land- und Forstwirtschaft				
30	Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlichen				
31	Nutzfläche von 0,5 ha und mehr 1968 insgesamt	Anzahl	1 376 826	379 984	276 807
32	dav. mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von				
33	0,5 bis unter 1 ha		191 179	30 802	53 224
34	1 " " 1 " "		183 306	47 248	183
35	2 " " 2 " "		291 091	77 998	184
36	5 " " 5 " "		148 557	53 532	55
37	7,5 " " 7,5 " "		115 352	44 557	45
38	10 " " 10 " "		174 560	65 686	73
39	15 " " 15 " "		111 415	36 945	71
40	20 " " 20 " "		96 116	26 481	135
41	30 " " 30 " "		47 751	9 101	137
42	50 " " 50 " "		14 725	1 880	26
43	100 ha und mehr		2 774	462	180
44	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67				
45	Arbeitskräfte insgesamt	1 000	3 566,8 ⁶⁾	1 057,8	617,8
46	dar. männlich		1 774,9 ⁶⁾	509,4	303,3
47	dav. Familienarbeitskräfte		3 220,6 ⁶⁾	991,3	569,5
48	dar. männlich		1 573,4 ⁶⁾	476,7	277,6
49	dav. vollbeschäftigt		2 215,4 ⁶⁾	701,7	364,5
50	dar. männlich		885,9 ⁶⁾	281,7	137,7
51	teilbeschäftigt		1 005,2 ⁶⁾	289,6	205,0
52	dar. männlich		687,5 ⁶⁾	195,0	139,9
53	Familienfremde Arbeitskräfte		346,2 ⁶⁾	66,5	48,3
54	dar. männlich		201,5 ⁶⁾	32,7	25,7
55	dav. Ständige		201,2 ⁶⁾	40,5	27,7
56	dar. männlich		139,3 ⁶⁾	23,1	16,2
57	nichtständige		145,0 ⁶⁾	26,0	20,6
58	dar. männlich		62,2 ⁶⁾	9,6	9,5
59	Verwendung von Zug- und Arbeitsmaschinen im Alleinbesitz				
60	der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67 ⁷⁾				
61	Vierradschlepper, Kettenschlepper	Anzahl	1 164 910	394 301	198 290
62	Einachsschlepper		51 353	7 746	13 741
63	Mineraldüngerstreuer		436 197	124 624	38 028
64	Stallmiststreuer		347 211	96 259	38 146
65	Sämaschinen, Drillmaschinen		447 976	170 625	54 757
66	Anbaulader an Schlepper		141 239	40 749	11 853
67	Mehrzweckanhänger		230 792	90 170	51 926
68	Aufnahmelader für die Erntebergung		53 690	28 087	9 097
69	Aufnahme-Pressen für Heu und Stroh		85 947	19 060	4 740
70	Feldhäcksler		54 927	26 077	11 558
71	Mährescher		113 882	35 727	14 458
72	Kartoffelsammelroder		67 045	25 007	11 840
73	Zuckerrübensammelköpfröder		16 598	2 589	777
74	Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft				
75	1967/68				
76	Stickstoff (N)	kg Rein-	68,9	60,8	46,5
77	Phosphat (P ₂ O ₅)	nährstoff	58,5	59,4	51,9
78	Kali (K ₂ O)	je ha landw.	81,2	80,6	67,1
79	Düngekalk (CaO)	Nutzfläche	41,5	37,0	10,5

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
20 000	81 000	234 000	354 000	674 000	218 000	36 000	115 000	74 000	1
16 000	65 000	189 000	290 000	550 000	172 000	22 000	97 000	54 000	2
(.)	21 000	168 000	317 000	294 000	210 000	15 000	65 000	15 000	3
(.)	(.)	22 000	56 000	43 000	34 000	(.)	10 000	(.)	4
22 000	46 000	141 000	149 000	335 000	86 000	24 000	65 000	58 000	5
19 000	38 000	122 000	127 000	280 000	74 000	21 000	56 000	47 000	6
121 000	324 000	733 000	735 000	2 048 000	380 000	117 000	278 000	331 000	7
64 000	154 000	396 000	373 000	1 079 000	201 000	66 000	142 000	144 000	8
143 000	359 000	1 063 000	1 370 000	3 490 000	668 000	203 000	456 000	488 000	9
108 000	253 000	784 000	1 028 000	2 706 000	502 000	167 000	338 000	308 000	10
427 500	973 600	2 895 400	3 912 200	9 843 200	2 007 500	723 800	1 433 000	1 172 000	11
138 900	313 100	969 200	1 329 600	3 238 100	688 100	248 800	481 800	362 900	12
2 800	6 600	839 900	848 900	1 668 200	545 500	202 800	262 700		13
		127 161	66 085	318 802	50 461		40 260	21 963	14
		35 493	13 998	75 067	18 211		4 544	1 880	15
		13 682	7 797	47 681	2 842		4 093	2 259	16
		21 923	12 905	39 223	3 323		4 554	733	17
		15 515	11 251	41 950	4 267		8 049	7 369	18
		2 596	1 122	8 310	621		- 2 407	88	19
		16 568	3 550	25 289	3 297		3 444	2 623	20
		10 832	29 235	67 824	15 518		12 227	5 791	21
		14 661	18 724	62 535	52 488		20 414	7 072	22
		0,6	1,1	1,2	1,1		0,8	0,7	23
		0,8	1,3	1,1	1,1		1,3	0,8	24
		59 768	60 471	175 859	28 665		39 131	29 336	25
		67 846	73 948	204 563	35 050		45 081	28 683	26
1 180	2 984	122 719	215 443	169 968	135 370	19 622	52 374	375	27
265	882	20 231	28 117	22 817	24 195	6 494	4 048	104	28
183	835	19 001	23 518	23 518	23 919	4 939	4 428	94	29
184	418	31 882	35 937	33 563	33 634	3 954	6 398	67	30
55	159	12 374	17 017	15 087	14 937	1 083	2 643	26	31
45	93	8 426	13 975	12 021	10 535	654	2 241	17	32
73	100	13 748	25 994	21 032	13 891	822	4 389	16	33
71	127	9 286	21 165	15 309	7 711	625	5 630	16	34
135	141	5 898	23 348	15 467	5 024	660	10 153	18	35
137	107	1 324	16 470	8 274	1 221	324	8 607	10	36
26	26	369	5 925	2 471	248	53	3 248		37
6	6	180	894	409	55	14	589		38
		301,8	559,6	481,6	366,6	32,2	149,3		39
		148,0	286,7	250,7	177,4	16,1	88,3		40
		283,2	490,7	421,0	313,4	30,6	120,8		41
		138,2	242,0	207,3	154,3	15,2	62,1		42
		164,2	360,9	296,5	215,9	18,4	93,4		43
		58,0	154,6	121,8	81,9	5,0	45,3		44
		119,0	129,8	124,5	97,5	12,2	27,4		45
		80,2	87,4	85,5	72,4	10,2	16,8		46
		18,6	68,9	60,6	53,2	1,6	28,5		47
		9,8	44,7	43,4	23,1	0,9	21,2		48
		8,7	46,4	38,9	14,6	1,1	23,2		49
		6,5	35,3	29,7	9,6	0,7	18,1		50
		9,9	22,5	21,7	38,6	0,5	5,3		51
		3,3	9,4	13,7	13,5	0,2	- 3,1		52
688	1 582	93 219	171 213	142 711	97 010	9 030	56 575	291	53
167	1 425	3 964	4 776	8 164	9 454	587	1 151	178	54
351	632	33 897	93 694	78 574	31 058	2 290	32 942	107	55
322	510	30 683	72 940	63 469	18 273	2 089	24 449	71	56
150	355	43 867	64 105	58 947	30 908	2 413	21 730	119	57
123	176	8 983	33 866	31 228	5 122	547	8 542	50	58
200	208	15 705	25 099	25 045	17 237	1 407	3 701	94	59
83	74	1 596	5 660	4 908	2 397	393	1 388	7	60
167	265	6 574	26 503	17 892	2 514	1 015	7 192		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
1	Bodennutzung 1968, Kulturarten und sonstige Flächen				
2	Wirtschaftsfläche insgesamt	1 000 ha	24 753,5	6 981,8	3 548,5
3	dav. landwirtschaftliche Nutzfläche	"	13 870,6	3 818,4	1 861,2
4	dar. Ackerland	"	7 577,9	2 111,7	974,4
5	Gartenland	"	417,7	76,1	40,2
6	Wiesen	"	3 438,8	1 335,8	691,8
7	Viehweiden (einschl. ertragreiche Almen)	"	1 853,2	146,6	83,7
8	Streuwiesen, Hutungen usw.	"	285,0	107,7	15,4
9	Rebland	"	84,4	3,2	19,7
10	Obstanlagen	"	98,8	13,5	25,2
11	Waldfläche	"	7 183,9	2 305,7	1 293,6
12	Unkultivierte Moore	"	176,9	31,3	5,9
13	Öd- und Unland	"	696,2	227,9	65,4
14	Gebäude- und Hofflächen, Industriegelände usw.	"	1 003,5	205,6	122,4
15	Wegeland und Eisenbahnen	"	1 089,5	218,4	140,4
16	Gewässer (Flüsse, Seen, Teiche usw.)	"	439,8	116,3	31,5
	alle anderen Flächen	"	293,2	58,2	28,1
	Anbau und Ernte auf dem Ackerland 1968				
17	Weizen und Spelz	Fläche	1 464,0	499,2	253,6
18		dz/ha	42,3	41,3	38,7
19	Roggen	Fläche	962,5	145,9	22,7
20		dz/ha	33,1	29,9	29,7
21	Wintermenggetreide	Fläche	45,0	11,2	4,7
22		dz/ha	35,0	33,8	33,4
23	Gerste	Fläche	1 330,2	383,9	152,6
24		dz/ha	37,4	35,7	31,4
25	dar. Sommergerste	Fläche	893,8	351,8	141,9
26		dz/ha	34,4	35,7	31,1
27	Hafer	Fläche	821,2	174,6	80,8
28		dz/ha	35,2	32,4	29,8
29	Sommerngetreide	Fläche	405,2	89,7	53,0
30		dz/ha	33,8	34,5	30,5
31	Hülsenfrüchte	Fläche	39,9	10,4	8,8
32	Kartoffeln	Fläche	659,4	237,9	84,5
33		dz/ha	291,1	284,2	267,0
34	Zuckerrüben	Fläche	290,0	55,1	18,3
35		dz/ha	470,0	508,8	495,0
36	Runkelrüben	Fläche	336,7	94,0	45,8
37		dz/ha	1 061,6	934,8	1 260,0
38	Raps und Rübsen	Fläche	63,3	6,8	1,7
39	Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak, Körnersenf usw.	Fläche	16,2	11,1	3,2
40	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Fläche	323,2	157,8	60,8
41		dz/ha ¹⁾	78,5	76,5	85,5
42	Luzerne	Fläche	115,4	55,2	34,3
43		dz/ha ¹⁾	83,3	79,1	89,5
44	Grünmais	Fläche	122,1	77,8	17,7
45		dz/ha	410,8	404,0	411,4
	Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1968				
46	Gemüsefläche (einschl. mehrmaliger Nutzung)	ha	66 677	7 690	9 343
47	Gemüsernte	t	1 367 473	146 426	177 090
48	Baumobst 1968 insgesamt	"	3 318 379	384 214	952 343
49	dar. Äpfel	"	1 569 515	186 173	447 429
50	Birnen	"	611 258	56 589	204 754
51	Stüfkirschen und Sauerkirschen	"	332 586	37 830	68 420
52	Pflaumen und Zwetschgen	"	674 605	93 720	197 916
53	Weinmosterte 1968	1 000 hl	6 047,6 ²⁾	137,0	1 349,8
54	dar. Weißmost	"	4 954,8 ²⁾	135,3	781,3
55	Holzschlag 1967/68	1 000 fm ohne Rinde	24 274 ³⁾	6 125	6 382
	Viehbestand am 3. Dezember 1968				
56	Pferde insgesamt	1 000	263,6	37,1	30,7
57	dar. unter 1 Jahr alt (Fohlen)	"	18,9	2,1	1,3
58	Rinder insgesamt	"	14 061,2	4 267,9	1 902,0
59	dar. Kälber (unter 3 Monate alt)	"	1 558,1	523,7	224,7
60	Jungvieh (3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt)	"	3 027,8	815,7	391,5
61	(1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt)	"	2 631,9	681,1	348,8
62	Kalbinnen	"	678,3	205,8	80,1
63	Milchkühe insgesamt	"	5 878,2	1 990,8	820,7
64	Schweine insgesamt	"	18 731,8	3 861,2	2 119,3
65	dar. Ferkel (unter 8 Wochen alt)	"	4 783,8	1 103,2	605,3
66	Jungschweine (8 Wochen bis unter ½ Jahr alt)	"	9 287,7	1 929,7	992,7
67	Schlacht- und Mastschweine (½ Jahr alt und älter)	"	2 795,4	459,9	314,0
68	Zuchtsauen (½ Jahr alt und älter)	"	1 807,2	356,9	200,3
69	dar. trächtig	"	1 121,6	219,6	115,4
70	Schafe	"	829,8	159,6	126,2
71	Ziegen	"	74,6	19,1	30,0
72	Hühner insgesamt	"	89 104,2	16 028,4	9 560,2
73	dar. Legehennen (½ Jahr und älter)	"	61 005,5	11 185,0	7 070,7
74	Gänse	"	626,7	240,3	38,7
75	Enten	"	1 657,4	237,2	91,2
76	Truthühner	"	477,4	88,7	36,7
77	Bienenvölker	"	1 092,2	409,4	275,8

¹⁾ Ertrag als Heu gerechnet. — ²⁾ Nur weinbautreibende Länder. — ³⁾ Ohne Berlin (West). — ⁴⁾ Einschl. Bremen. — ⁵⁾ Einschl.

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
40,6	76,5	2 107,2	4 729,8	3 411,2	1 984,0	257,0	1 568,9	48,0	1
19,1	33,6	981,4	2 908,6	1 976,2	960,8	133,2	1 163,9	14,2	2
2,7	9,6	588,1	1 526,6	1 081,9	561,9	75,0	643,8	2,2	3
4,0	13,9	29,8	75,4	100,1	22,9	8,8	34,9	11,6	4
4,7	2,7	229,9	515,6	275,9	197,4	31,5	153,3	0,2	5
6,9	4,8	81,0	711,4	428,9	67,0	10,9	312,0	0,0	6
0,1	0,2	25,5	45,4	59,4	16,7	2,0	12,6	0,0	7
—	—	3,8	—	0,0	57,6	0,1	—	—	8
0,0	2,1	7,1	20,6	13,4	12,2	1,8	2,9	0,0	9
0,7	4,9	830,9	951,4	818,1	751,4	82,1	137,4	7,7	10
0,3	0,5	0,6	113,7	4,9	1,8	0,2	17,6	0,1	11
0,9	3,1	41,8	178,8	69,6	53,8	7,0	46,6	1,3	12
15,4	9,0	80,6	176,5	256,1	57,7	15,5	54,4	10,3	13
4,0	7,7	123,5	231,8	180,9	103,2	13,4	59,4	6,8	14
4,7	6,8	22,1	99,8	51,7	26,8	2,4	74,6	3,1	15
2,1	4,5	26,2	69,1	53,8	28,5	3,2	15,0	4,5	16
0,2	1,4	122,3	186,5	172,2	130,7	12,1	85,8	0,0	17
41,7	39,7	44,6	49,1	44,2	37,3	32,5	46,5	27,5	18
0,6	1,4	87,2	233,3	52,4	7,9	7,9	74,1	1,1	19
32,2	32,0	32,9	35,0	33,2	31,1	29,9	33,7	27,4	20
0,0	0,0	1,0	5,5	19,9	2,4	0,3	—	—	21
31,8	36,8	36,2	36,7	36,0	32,5	31,8	—	—	22
0,4	1,2	89,7	291,3	207,8	90,7	8,8	103,7	0,1	23
38,5	34,9	39,0	40,3	40,8	34,9	29,3	39,0	29,2	24
0,2	0,7	55,7	149,4	64,8	79,1	7,8	42,4	0,0	25
37,3	30,1	35,9	35,3	33,4	34,4	29,2	31,4	25,8	26
0,4	0,7	80,9	197,8	99,3	70,3	8,9	107,5	0,0	27
34,5	33,7	33,0	35,3	35,5	30,7	29,0	40,0	27,6	28
0,3	0,2	14,4	119,0	66,7	21,9	2,5	37,5	0,0	29
33,8	31,7	35,2	35,4	33,7	30,7	28,5	33,4	24,8	30
0,0	0,0	2,5	8,0	6,0	1,4	0,3	2,5	0,0	31
0,2	0,3	60,5	132,9	65,9	55,0	8,1	13,9	0,2	32
240,6	258,1	303,8	317,7	301,2	272,7	276,4	284,1	207,9	33
0,0	0,0	18,7	106,3	58,3	19,5	0,0	13,8	—	34
367,3	338,0	485,3	431,6	484,6	547,5	497,6	387,0	—	35
0,1	0,3	37,9	49,7	53,1	32,0	3,6	20,2	0,0	36
1 099,9	803,3	1 158,0	1 035,9	1 134,2	996,2	956,4	1 019,2	1 108,9	37
0,0	0,1	2,7	7,7	4,4	1,2	0,1	38,6	—	38
0,0	0,0	0,4	0,4	0,1	1,1	0,0	0,3	—	39
0,0	0,3	20,0	9,5	17,2	16,9	4,5	36,2	0,0	40
63,6	74,8	76,6	71,0	73,0	72,3	80,3	58,3	58,3	41
—	—	8,1	0,9	1,5	13,2	0,3	0,3	0,1	42
—	—	61,2	79,6	67,5	91,4	73,4	72,0	97,6	43
0,1	0,1	7,9	7,7	4,9	3,3	0,4	2,1	0,1	44
434,8	376,3	454,4	419,4	383,8	475,9	318,4	440,8	410,7	45
33	1 782	4 072	13 900	14 004	6 162	469	8 907	315	46
641	40 280	79 352	226 903	317 448	112 743	11 136	250 153	5 301	47
12 461	99 865	241 771	530 223	590 615	286 924	71 895	108 526	39 542	48
6 086	56 544	95 944	323 953	235 971	98 897	30 441	72 214	15 863	49
33 445	24 663	30 127	76 236	144 778	33 445	9 788	15 513	11 597	50
1 288	7 888	29 533	55 289	63 502	45 969	6 868	10 061	5 938	51
1 155	10 224	67 567	71 254	121 373	77 810	19 749	9 244	4 593	52
—	—	—	—	1,3	4 339,1	8,2	—	—	53
—	—	—	—	208,5	3 820,4	8,2	—	—	54
		3 094	2 604 ⁴⁾	2 498	2 350	359	862 ⁵⁾		55
0,8	2,3	23,9	69,1	60,2	19,5	2,1	16,2	1,7	56
0,1	0,2	1,4	5,8	4,9	0,7	0,2	2,1	0,1	57
17,6	17,4	940,3	2 741,1	1 933,1	755,3	74,4	1 410,0	2,1	58
1,5	1,9	93,8	243,7	188,5	77,8	7,2	195,1	0,2	59
3,7	3,4	224,5	641,6	417,6	180,5	17,6	331,6	0,1	60
4,4	3,7	392,8	573,7	392,8	156,5	14,2	273,6	0,3	61
1,4	1,3	44,8	153,2	92,2	30,9	2,7	65,9	0,0	62

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
1	Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1968				
2	Rinder (ohne Kälber)	1 000	4 005,3	885,4	643,3
3	Kälber (unter 3 Monate alt)	"	1 356,1	491,8	290,7
4	Schweine	"	27 982,7	5 543,2	3 000,7
5	dar. Hausschlachtungen	"	3 816,2	1 021,6	613,5
	Schafe	"	425,3	64,0	56,8
6	Gesamtschlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1968				
7	Rinder (ohne Kälber)	1 000 t	1 068,2	256,3	181,7
8	Kälber (unter 3 Monate alt)	"	87,6	30,0	19,7
9	Schweine	"	2 102,8	402,0	210,1
10	Schafe	"	9,4	1,5	1,4
11	Geflügel	"	123,3	21,7	4,9
12	Milcherzeugung und -verwendung 1968				
13	Durchschnittliche Jahresmilchleistung je Kuh	kg	3 771	3 468	3 337
14	Gesamterzeugung an Kuhmilch	1 000 t	22 120,8	6 835,4	-2 773,0
15	dav. geliefert an Molkereien und Händler	"	18 330,7	5 330,1	2 075,0
16	verfüttert	"	1 564,5	637,9	296,0
17	im Haushalt des Kuhhalters verbraucht bzw. verarbeitet	"	1 485,3	587,9	283,4
18	sonstige Verwendung	"	740,3	279,5	118,6
19	Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1968				
20	Absatz von Trinkmilch	1 000 t	3 254,3 ¹⁾	435,7	477,5
	Erzeugung von Butter	"	523,6 ¹⁾	154,7	57,2
	Käse (Hart-, Schnitt- und Weichkäse)	"	175,4 ¹⁾	120,3	17,7
	Frischkäse	"	227,9 ¹⁾	42,3	18,9
21	Industrie und Handwerk				
22	Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten 1968 ²⁾	Anzahl	56 709	11 146	10 651
23	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1968 insgesamt	"	7 899 339	1 270 254 ^p	1 444 206
	Bergbau	"			
24	Kohlenbergbau	"	299 887		
25	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	"			
26	Industrie der Steine und Erden	"	229 287	49 418 ^p	34 724
27	dar. Natursteinindustrie	"	28 563	10 227	4 157
28	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	"	311 277	9 148	
29	Chemische Industrie	"	535 094	57 534	58 083
30	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	"	69 065	16 627	13 300
31	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	"	71 746	14 377	18 854
32	Investitionsgüterindustrien	"			
33	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	"	191 751	14 683	17 516
34	Maschinenbau	"	1 052 173	169 010	253 274
35	Straßenfahrzeugbau	"	507 028	69 869	131 652
36	Elektrotechnische Industrie	"	926 346	222 130	215 043
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	"	152 594	25 606	66 932
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	"	391 126	40 501	73 227
39	Verbrauchsgüterindustrien	"			
40	Feinkeramische Industrie	"	74 885	36 633	4 378
41	Glasindustrie	"	88 416	20 378	7 901
42	Holzverarbeitende Industrie	"	209 214	40 416 ^p	48 304
43	Spielwarenindustrie	"	23 920	14 622	6 120
44	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	"	124 378	18 242	26 670
45	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	"	211 757	39 376	35 605
46	Lederverarbeitende Industrie einschl. Schuhindustrie	"	129 337	22 512	24 847
47	Textilindustrie	"	489 096	102 312	145 225
48	Bekleidungsindustrie	"	366 529	101 406	49 939
49	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	"			
50	Ernährungsindustrie	"	472 140	81 445	56 620
51	dar. Molkereien und Käseereien	"	43 354	13 404	5 492
52	Brauereien	"	88 629	25 971	13 237
53	Tabakverarbeitende Industrie	"	33 058	2 417	7 046
54	Umsätze 1968 insgesamt mit Umsatzsteuer	Mill. DM	435 738	61 567 ^p	71 798
55	Bergbau	"			
56	Kohlenbergbau	"	8 057		
57	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	"			
58	Industrie der Steine und Erden	"	12 465	2 265 ^p	1 845
59	dar. Natursteinindustrie	"	1 327	326	194
60	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	"	22 130	711	
61	Chemische Industrie	"	44 889	4 404	4 545
62	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	"	3 898	889	768
63	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	"	5 014	1 066	1 188
64	Investitionsgüterindustrien	"			
65	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	"	7 154	482	716
66	Maschinenbau	"	44 088	6 806	10 400
67	Straßenfahrzeugbau	"	31 303	3 862	7 163
68	Elektrotechnische Industrie	"	37 367	7 983	9 142
69	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	"	4 603	679	2 085
70	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	"	17 212	1 555	3 263

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, jedoch in der Gesamt-

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
56,6	110,7	334,6	515,3	824,5	226,4	27,3	355,5	25,7	1
3,6	23,9	89,2	145,9	216,6	43,9	6,8	43,1	0,6	2
408,6	545,1	2 036,7	6 506,2	6 174,5	1 261,6	181,3	2 184,0	140,8	3
3,6	4,4	481,3	666,0	555,0	301,9	38,8	129,5	0,6	4
1,0	18,2	30,6	65,4	79,4	5,9	24,0	25,2	54,8	5
15,0	27,4	89,2	127,9	216,3	57,2	6,6	83,4	7,2	6
0,3	1,8	5,8	9,4	15,0	2,7	0,4	2,4	0,1	7
34,0	49,3	134,6	513,5	473,0	79,4	11,9	182,8	12,2	8
0,0	0,5	0,7	1,2	1,9	0,1	0,5	0,6	1,0	9
		5,9	55,6	25,9	0,4	2,0	6,9		10
4 272	4 289	3 787	4 253	4 089	3 565	3 964	4 257	5 376	11
22,1	23,5	1 453,7	4 410,9	3 234,6	1 058,7	120,4	2 182,7	5,8	12
16,7	20,4	1 169,2	3 877,8	2 947,7	811,2	93,1	1 988,4	1,1	13
2,3	1,9	92,4	225,7	110,8	105,5	11,1	80,9	0,0	14
0,8	0,9	67,4	240,6	122,5	94,0	9,4	77,9	0,5	15
2,3	0,3	124,7	66,8	53,6	48,0	6,8	35,5	4,2	16
49,8	131,4	283,1	397,3	1 093,8	130,3	54,9	196,9		17
2,8	1,7	30,4	116,9	70,1	23,2	3,2	63,4		18
0,9	4,0	31,4	39,4	60,2	16,1	4,8	9,9		19
									20
461	1 270	4 959	4 903	15 894	3 022	638	1 561	2 203	21
93 969	203 237	681 828	726 072	2 535 361	367 626	151 310	175 108	250 360	22
—	—	2 196	3 769	259 363	—	30 760	—	—	23
1 549	2 626	22 395	26 442	53 959	24 680	2 017	7 041	4 433	24
	130	5 004	1 671	3 304	3 480		300		25
878	15 928	82 056	30 725	201 326	68 440	37 753	7 166	11 172	26
927	730	4 664	9 059	15 503	4 855	1 797	1 478	127	27
—	—	3 294	5 731	22 431	4 279		2 335		28
1 950	7 314	19 717	13 331	81 283	5 312	9 842	5 259	15 545	30
8 416	26 168	88 084	80 475	321 165	41 843	10 685	23 811	29 242	31
3 614	4 909	66 930	109 922	91 026	16 747	4 477	1 090	6 792	32
10 492	24 983	78 523	68 399	177 894	16 009	7 425	14 467	90 981	33
	3 449	20 955	13 029	9 543	3 051		6 037	3 764	34
2 761	6 011	37 991	23 548	172 729	17 647	2 960	7 156	6 597	35
		2 573	3 715	8 367	6 965		695		36
	363	4 441	7 748	36 785	7 569	1 173	911	1 146	37
1 514	1 342	15 931	22 508	58 491	12 583	1 849	3 939	2 338	38
		783	287	1 266	220		316		39
	3 149	8 500	13 906	38 223	6 156	853	3 785		40
	10 714	24 521	16 829	50 479	8 334		11 431	10 448	41
	111	19 372	6 745	16 888	36 511		634	768	42
3 452	1 353	23 630	31 911	157 230	11 440	1 087	6 364	5 092	43
2 004	3 336	27 746	33 311	102 266	12 349	5 790	6 862	21 519	44
									45
	26 803	33 797	64 842	118 915	20 499	7 944		18 569	46
	280	3 996	6 587	7 523	1 748	623	2 809		47
	3 013	5 711	5 040	21 031	5 049	2 140	925		48
	3 254	2 854	2 087	5 435	1 058	221		4 137	49
7 079	18 016	34 910	43 150	145 872	22 871	5 970	11 018	13 486	50
		14	62	7 229	—	680	—	—	51
73	167	1 158	1 514	3 379	1 254	99	470	241	52
	6	252	119	213	154	11	47		53
77	1 458	7 082	2 046	17 813	5 943	103	487	931	54
72	32	198	541	941	251	80	112	4	55
		200	452	1 571	283		228		56
72	251	759	485	3 131	192	301	208	557	57
335	1 048	3 577	3 005	14 062	2 258	401	1 046	1 147	58
256	279	2 969	8 813	6 092	1 514	166	42	146	59
584	1 864	3 584	2 856	8 237	371	224	467	2 057	60
	114	639	370	325	93		175	115	61
99	253	1 761	1 034	7 617	877	120	347	286	62

summe des Bundesgebietes enthalten. — ³⁾ Jahresdurchschnitt 1968 — ohne öffentliche Versorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
noch: Umsätze 1968															
Verbrauchsgüterindustrien															
1	Feinkeramische Industrie	Mill. DM	2 155	742	150	—	—	85	126	348	213	—	—	19	1
2	Glasindustrie	"	3 789	595	372	—	16	160	307	1 885	343	35	47	29	2
3	Holzverarbeitende Industrie	"	9 435	1 600	2 116	58	59	652	901	3 120	553	87	181	99	3
4	Spielwarenindustrie	"	829	514	193	—	—	35	11	48	7	—	—	8	4
5	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	"	6 193	923	1 168	—	168	420	804	1 949	318	31	225	5	5
6	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	"	7 834	1 388	1 382	—	467	956	535	1 826	285	—	465	393	6
7	Lederverarbeitende Industrie einschl. Schuhindustrie	"	4 583	730	872	—	3	728	228	583	1 361	15	—	20	7
8	Textilindustrie	"	23 094	4 598	6 235	158	70	1 201	1 535	8 149	548	42	269	288	8
9	Bekleidungsindustrie	"	12 784	3 267	1 884	54	169	873	938	3 866	358	150	205	1 021	9
Nahrungs- und Genußmittelindustrien															
10	Ernährungsindustrie	"	52 803	8 212	5 854	—	3 892	3 341	7 259	13 137	2 876	687	—	1 939	10
11	dar. Molkereien und Käseereien	"	8 349	2 125	1 056	—	76	630	1 631	1 513	357	85	—	731	11
12	Brauereien	"	7 026	1 713	976	—	250	584	407	1 989	408	165	—	80	12
13	Tabakverarbeitende Industrie	"	10 147	1 329	929	—	1 389	77	1 047	374	163	30	—	3 270	13
14	Auslandsumsätze 1968 ¹⁾	"	80 361	9 878	13 512	1 079	2 377	7 755	9 892	26 296	4 831	1 736	1 549	1 457	14
Elektrizitätswirtschaft															
15	Engpaßleistung der öffentlichen Elektrizitätswerke Ende 1967	MW	29 915	5 001	4 740	660	1 673	1 853	2 792	10 397	603	494	534	1 167	15
16	dav. Wasserkraftwerke	"	4 170	1 713	1 402	8	105	199	269	258	209	4	3	—	16
17	Wärmeleistung	"	25 745	3 288	3 338	652	1 568	1 654	2 523	10 139	394	490	531	1 167	17
18	Elektrizitätserzeugung 1967	Mill. kWh	184 681	23 039 ²⁾	18 328	2 487	6 025	9 546	14 528	93 423	5 912	5 016	2 341	4 036	18
19	dav. öffentliche Elektrizitätswerke	%	64,4	78,9	80,2	81,4	96,7	76,4	70,8	53,7	42,9	42,7	79,7	98,3	19
20	Eigenanlagen der Industrie und Bundesbahn	"	35,6	21,1	19,8	18,6	3,3	23,6	29,2	46,3	57,1	57,3	20,3	1,7	20
Handwerk															
21	Betriebe am 31. Mai 1956	Anzahl	774 965	173 912	135 953	7 433	18 345	77 026	86 974	170 410	53 836	—	—	27 750	21
22	Betriebe am 31. Mai 1963	"	686 440	147 243	118 881	6 306	16 215	68 669	75 233	155 445	46 673	9 865	—	24 193	22
23	Betriebe am 31. März 1968 ³⁾	"	626 302	133 120	112 702	5 697	14 384	62 067	70 099	139 891	42 027	9 060	—	22 284	23
24	Beschäftigte am 31. Mai 1956	"	3 762 826	740 732	601 750	46 389	119 987	347 461	439 037	958 465	226 802	—	—	144 155	24
25	Beschäftigte am 31. Mai 1963	"	4 072 130	800 005	647 222	45 067	123 833	377 691	454 607	1 034 403	239 418	66 201	—	162 557	25
26	Beschäftigte am 31. September 1967 ⁴⁾	"	3 873 901	776 343	604 807	42 022	115 285	353 672	436 033	969 224	243 980	58 514	—	156 759	26
Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen															
27	Betriebe des Bauhauptgewerbes am 30. Juni 1968	Anzahl	65 422	10 480	12 363	623	1 213	5 759	7 810	17 995	4 723	941	—	2 459	27
28	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30. Juni 1968	"	1 519 684	290 503	223 116	21 290	42 925	140 202	183 745	390 896	91 249	23 943	—	62 579	28
29	dav. in Handwerksbetrieben	%	69,3	74,2	65,9	43,0	65,9	72,0	63,6	75,1	53,6	—	—	77,0	29
30	Industriebetriebe	"	33,0	30,7	25,8	57,0	50,0	34,1	28,0	36,4	24,9	—	—	23,0	30
31	Geleistete Arbeitsstunden 1968	1 000 Std.	2 471 673	445 295	379 289	35 662	71 393	219 148	294 739	658 212	153 016	38 711	—	102 345	31
32	dav. für Wohnbauten	%	41,1	41,3	42,9	35,0	32,3	38,0	44,1	41,1	40,5	—	—	44,2	32
33	landwirtschaftliche Bauten	"	2,2	3,1	2,4	0,3	—	2,0	3,9	0,8	—	—	—	5,1	33
34	gewerbliche einschl. industrielle Bauten	"	18,3	16,7	18,2	25,4	24,5	19,7	14,6	21,3	14,9	—	—	11,6	34
35	Hochbau	"	9,6	10,6	9,7	8,6	9,3	10,2	8,5	8,6	10,1	—	—	12,8	35
36	öffentliche und Verkehrsbauteile	"	13,3	12,9	13,6	9,7	8,3	14,1	13,8	13,2	15,6	—	—	14,5	36
37	Sonstiger Tiefbau	"	15,5	15,4	13,2	21,0	25,6	16,0	15,1	15,0	16,6	—	—	16,7	37
38	Umsatz des Bauhauptgewerbes 1968, Brutto ⁵⁾	Mill. DM	38 112	6 653	5 466	541	1 225	3 600	4 224	10 613	2 338	602	—	1 455	38
39	Fertiggestellte Wohngebäude 1968	Anzahl	—	37 473	27 299	—	2 885	20 180	27 710	47 687	13 370	—	—	9 893	39
40	und zwar Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	"	—	33 508	23 009	—	1 504	17 885	24 772	37 435	12 265	—	—	8 688	40
41	öffentlich gefördert	"	—	4 756	2 140	—	1 090	3 158	4 265	16 495	2 019	—	—	2 404	41
42	Fertiggestellte Wohnungen 1968	"	—	97 335	69 266	—	18 259	49 635	58 501	139 225	27 335	—	—	25 771	42
43	und zwar öffentlich gefördert	"	—	18 824	9 195	—	9 600	9 559	10 540	59 802	4 875	—	—	7 137	43
44	dar. mit 1 oder 2 Räumen	"	—	1 471	331	—	1 163	826	1 095	5 009	279	—	—	744	44
45	Fertiggestellte Wohnräume 1968	1 000	—	428 558	319 781	—	67 725	223 461	268 998	593 830	130 734	—	—	107 796	45
46	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember 1968	"	—	1 642	1 384	102	181	837	1 168	2 231	689	213p	—	432	46
47	Wohnungen am 31. Dezember 1968	"	—	20 597p	2 870	278	682	1 851	2 297	5 686	1 236	391p	—	872	47
48	Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1968	Anzahl	—	810 870 ⁶⁾	137 560	12 560	31 772	74 116	114 310	205 805	31 940	12 967	—	59 233	48
49	dav. Empfänger von Mietzuschuß	"	—	731 447 ⁶⁾	126 251	11 804	30 935	70 284	91 141	190 536	27 912	8 893	—	51 542	49
50	Lastenzuschuß	"	—	79 423 ⁶⁾	11 599	756	837	3 832	23 169	15 269	4 028	4 074	—	7 691	50
51	Ausbezahltes Wohngeld 1968	1 000 DM	—	511 563	57 799	7 356	15 815	37 871	86 500	144 083	19 779	9 648	—	34 451	51
52	dav. Mietzuschuß	"	—	262 743 ⁶⁾	67 675	6 272	—	34 386	57 690	15 514	5 600	—	—	26 927	52
53	Lastenzuschuß	"	—	70 587 ⁶⁾	12 250	1 084	—	3 486	28 810	4 265	4 048	—	—	7 524	53
Handel, Gastgewerbe und Fremdenverkehr															
54	Ausfuhr 1968 ⁷⁾	Mill. DM	99 551	11 927	17 017	1 310	3 051	8 933	11 081	32 574	5 355	2 084	—	1 905	54
55	dav. Ernährungswirtschaft	"	2 985	725	210	144	297	89	441	174	40	—	—	183	55
56	Gewerbliche Wirtschaft	"	96 098	11 202	16 807	1 166	2 754	8 844	10 640	32 132	5 181	2 044	—	1 721	56
57	dav. Rohstoffe	"	3 163	287	132	87	97	134	149	1 773	96	—	—	45	57
58	Halbwaren	"	8 563	832	729	85	852	664	552	3 579	341	—	—	133	58
59	Fertigwaren	"	84 373	10 083	15 945	994	1 805	8 045	9 939	26 780	4 745	1 590	—	1 544	59
60	Handel mit Berlin (West) 1968	"	24 865	3 619	2 823	1 276	3 670	2 066	3 801	6 094	611	160	—	746	60
61	dav. Bezüge	"	12 293	1 800	1 518	893	1 528	1 051	2 101	2 856	167	89	—	291	61
62	Lieferungen	"	12 572	1 819	1 305	383	2 142	1 015	1 700	3 238	444	71	—	455	62
Fremdenverkehr															
63	Beherbergungskapazität am 1. April 1968: Gästebetten	Anzahl	1 339 325	400 236	235 136	3 826	15 261	127 265	160 331	140 412	81 441	5 261	—	154 920	63
64	dav. in Beherbergungsbetrieben	"	945 733	247 287	167 846	3 826	15 261	106 715	114 561	132 861	67 746	4 944	—	69 450	64
65	Privatquartieren	"	393 592	152 949	67 290	—	—	20 550	45 770	7 551	13 695	317	—	85 470	65
66	Gästeankünfte 1967/1968 ⁸⁾	1 000	—	8 604	6 444	380	1 397	4 253	3 944	5 658	2 420	—	—	2 047	66
67	dav. Inländer	"	—	36 171	5 164	298	927	3 309	3 574	4 742	1 879	—	—	1 810	67
68	Ausländer	"	—	29 648	1 280	82	470	944	370	916	541	—	—	237	68
69	Gästeübernachtungen 1967/1968 ⁸⁾	"	—	6 523	1 399	—	—	1 280	2 672	19 367	18 977	—	—	493	69
70	dav. Inländer	"	—	166 425	44 040	684	2 672	19 367	18 977	21 202	9 193	—	—	15 589	70
71	Ausländer	"	—	152 657	28 988	541	1 792	17 558	18 233	19 341	7 986	—	—	15 118	71
71	Ausländer	"	—	13 768	3 086										

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
Verkehr					
1	Längen der klassifizierten Straßen am 1. Januar 1966	km	157 529	34 044	26 464
2	dav. Bundesautobahnen	"	3 371	842	488
3	Bundesstraßen	"	30 516	7 178	4 152
4	Landes-, Land- ¹⁾ bzw. Staatsstraßen ²⁾	"	66 410	13 518	12 986
5	Kreisstraßen	"	57 233	12 507	8 838
6	Längen der Gemeindestraßen am 1. Januar 1966	"	250 219	75 242	35 980
7	dav. Innerortsstraßen	"	136 530	28 632	20 744
8	Außerortsstraßen	"	113 689	46 611	15 237
9	dav. Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen	"	30 456	11 407	3 905
10	Verbindungsstraßen zwischen Gemeinden u. Ortsteilen	"	63 774	33 369	9 285
11	Sonstige Außerortsstraßen	"	19 459	1 835	2 046
12	Öffentliche Straßen am 1. Januar 1966 insgesamt	"	407 751	109 286	62 445
13	Güterverkehr auf Eisenbahnen 1967	1 000 t	526 996	61 880	35 098
14	dav. Versand	"	265 877	24 522	14 781
15	Empfang	"	261 119	37 358	20 317
16	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 1967	"	299 109	14 663 ¹²⁾	40 688
17	dav. Versand	"	142 445	5 099 ¹²⁾	18 864
18	Empfang	"	156 664	9 564 ¹²⁾	21 824
19	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 1969 ³⁾	Anzahl	14 712 903	2 785 967	2 273 094
20	dav. Krafträder	"	283 545	64 087	50 214
21	Personenkraftwagen ⁴⁾	"	12 019 874	2 106 831	1 832 833
22	Kraftomnibusse	"	38 108	6 315	5 183
23	Lastkraftwagen	"	888 813	150 047	128 135
24	Zugmaschinen	"	1 371 520	439 164	241 766
25	Sonderkraftfahrzeuge ⁵⁾	"	111 043	19 523	14 963
26	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1968	"	1 612 391	264 106	243 810
27	dav. Krafträder	"	5 047	822	602
28	Personenkraftwagen ⁴⁾	"	1 425 089	226 117	215 248
29	Kraftomnibusse	"	4 396	692	650
30	Lastkraftwagen ⁴⁾	"	104 594	16 297	14 928
31	Zugmaschinen	"	63 575	18 516	11 028
32	Sonderkraftfahrzeuge ⁵⁾	"	9 690	1 662	1 354
Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Obusverkehr 1968					
33	Beförderte Personen	Mill.	2 098	301	257
Kraftomnibusverkehr 1968					
34	Beförderte Personen ⁶⁾	"	2 955	314	308
35	dav. im Linienverkehr	"	2 887	302	299
36	Gelegenheitsverkehr	"	67	11	9
37	Straßenverkehrsunfälle 1968 ⁷⁾	Anzahl	1 180 641	202 177	176 290
38	dav. Unfälle mit Personenschaden	"	339 724	57 621	44 200
39	dabei Getötete	"	16 635	3 154	2 321
40	Verletzte	"	468 731	81 818	63 579
41	Unfälle mit nur Sachschaden	"	840 917	144 556	132 090
Luftverkehr 1967					
42	Beförderte Personen: Ankomst	1 000	9 290	1 102	464
43	Abgang	"	9 356	1 098	454
44	Durchgang	"	1 011	145	78
Rundfunkgenehmigungen am 1. April 1969					
45	Ton-Rundfunkgenehmigungen	1 000	19 150	3 156	2 761
46	Fernsehrundfunkgenehmigungen	"	15 378	2 333	1 931
Geld und Kredit					
Alle Kreditinstitute Ende 1968⁸⁾					
47	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Mill. DM	336 620	59 043	44 086
48	dav. kurzfristige Kredite	"	81 647	13 025	11 145
49	dar. an Unternehmen und Privatpersonen	"	76 777	9 432	11 026
50	mittel- und langfristige Kredite	"	254 973	46 018	32 941
51	dar. an Unternehmen und Privatpersonen	"	36 978	27 414	23 090
52	Sicht- und Termineinlagen von Nichtbanken insgesamt	"	120 275	18 554	19 295
53	dar. von Unternehmen und Privatpersonen	"	92 223	14 314	12 394
54	Spareinlagen	"	158 428	28 202	24 498
Boden- und Kommunalkreditinstitute Ende 1968⁹⁾					
55	Umlauf an festverzinslichen Bankschuldverschreibungen insges.	Mill. DM	78 275	16 196	8 978
56	dav. Hypothekendarlehen	"	43 373	10 227 ^{p)}	4 889
57	Kommunalobligationen ¹⁰⁾	"	34 902	5 969	4 089
58	Außerdem kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen bzw. Kassenobligationen	"	5 113	344	151
59	Gesamtbestand der gewährten Darlehen (einschl. durchl. Mittel)	"	123 004	26 302	15 561
60	dar. Hypotheken	"	16 918	73 396	10 765
61	Kommunaldarlehen	"	40 145	8 593	4 565
Zahlungsschwierigkeiten 1968					
62	Konkurse	Anzahl	3 582	704	473
63	dar. mangels Masse abgelehnt	"	1 676	443	272
64	Eröffnete Vergleichsverfahren	"	331	57	43
Rauspargeschäft 1968¹¹⁾					
Engelöste Neuabschlüsse					
65	Verträge	Anzahl	1 107 083	194 415	233 380
66	Bauspar-(vertrags-)Summe	DM je Einw.	424,38	446,95	581,65
Einzahlungen					
67	Spargelder	DM je Einw.	148,24	153,33	209,69
68	Wohnungsbauprämien	"	17,64	20,93	25,65
69	Tilgungen und Zinsen	"	58,30	54,09	97,03
70	Auszahlungen	"	205,34	192,68	296,70

¹⁾ Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ Bayern. — ³⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge, jedoch ohne die Kraftfahrzeuge bzw. Bundespost. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis, Bayern endgültig. — ⁵⁾ Siehe Fußnote 2, Tabelle 3, Seite 267. — ⁶⁾ Berlin (West) ¹⁾ Ohne Landesbodenbriefe, Schuldbuchforderungen u. ä.

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
210	189	15 636	25 598	27 123	17 816	1 955	8 380	114	1
33	27	464	609	634	158	33	65	18	2
73	162	3 298	4 854	5 118	3 258	518	1 809	96	3
58	—	7 047	8 878	12 635	6 865	700	3 723	—	4
46	—	4 827	11 257	8 736	7 535	704	2 783	—	5
1 266	3 110	15 659	36 797	50 204	10 541	3 431	15 480	2 509	6
1 266	3 110	12 515	19 672	30 908	8 534	2 764	5 934	2 451	7
—	—	3 144	17 125	19 296	2 007	666	9 546	57	8
—	—	865	5 297	5 803	571	100	2 476	32	9
—	—	1 498	6 805	7 209	909	464	4 220	15	10
—	—	780	5 023	6 285	527	102	2 851	10	11
1 476	3 298	31 296	62 395	77 327	28 357	5 387	23 861	2 623	12
15 441	11 582	26 244	68 013	243 323	19 424	34 796	7 349	3 846	13
6 807	5 605	11 322	34 054	139 739	10 079	16 379	2 444	145	14
8 634	5 977	14 922	33 959	103 584	9 345	18 417	4 905	3 701	15
6 749	10 020	17 227	26 920	134 644	33 929	412	7 057	6 800	16
2 099	5 300	3 987	13 927	71 644	16 751	244	4 080	450	17
4 650	4 720	13 240	12 993	63 000	17 178	168	2 977	6 350	18
163 708	432 240	1 380 811	1 740 736	3 762 548	911 387	236 786	613 212	412 414	19
1 878	3 959	27 036	31 594	62 084	20 135	8 538	8 940	5 080	20
144 738	388 553	1 143 219	1 388 476	3 240 608	710 830	200 086	494 030	369 670	21
491	1 276	3 372	4 335	10 320	2 351	984	1 516	1 956	22
13 494	31 362	82 843	99 228	244 332	55 078	15 652	38 377	30 265	23
1 664	3 523	114 304	201 189	176 992	116 446	9 562	64 680	2 230	24
1 443	3 567	10 037	15 914	28 203	6 547	1 964	5 669	3 213	25
20 191	53 376	160 138	201 104	446 381	92 465	28 239	61 859	40 722	26
51	121	442	415	1 749	317	180	166	182	27
17 501	48 205	142 613	178 556	401 445	80 101	25 448	53 552	36 303	28
72	138	370	428	1 348	282	123	121	172	29
2 297	4 262	10 450	11 254	29 610	5 787	1 764	4 462	3 483	30
139	291	5 354	9 204	9 683	5 441	581	3 102	236	31
131	359	909	1 247	2 546	537	143	456	346	32
52	242	206	89	668	46	2	18	217	33
60	147	190	282	874	105	78	149	448	34
59	145	184	273	856	101	77	146	445	35
2	6	9	18	18	4	1	3	3	36
17 534	30 652	119 450	131 207	296 330	76 980	20 254	51 582	58 185	37
4 174	11 627	30 497	41 207	96 286	21 027	5 753	14 863	12 469	38
108	293	1 309	2 599	4 324	1 164	254	769	340	39
4 965	15 326	43 289	57 235	128 796	29 875	7 841	20 226	15 781	40
13 360	19 025	88 953	90 000	200 044	55 953	14 501	36 719	45 716	41
133	1 000	2 840	550	1 435	—	—	—	1 766	42
132	1 007	2 903	545	1 442	—	—	—	1 775	43
71	82	404	22	209	—	—	—	—	44
986	1 089	1 689	1 287	5 244	1 074	324	603	937	45
836	910	1 365	1 065	4 542	878	280	499	739	46
Geld und Kredit									
Alle Kreditinstitute Ende 1968⁸⁾									
8 280	20 775	44 615	35 621	77 372	14 575	5 404	13 131	13 718	47
1 989	6 892	10 331	7 928	21 548	3 625	1 219	2 454	1 491	48
1 837	6 890	10 118	7 813	21 010	3 693	1 187	2 420	1 481	49
6 291	13 883	34 284	27 693	55 824	10 950	4 185	10 677	12 227	50
5 357	12 186	27 917	23 090	43 905	8 909	3 557	9 462	10 645	51
2 784	6 819	16 512	11 296	30 427	4 253	2 180	4 244	3 911	52
2 112	6 157	13 479	7 895	25 343	3 440	1 313	2 752	3 024	53
1 969	6 558	15 036	16 276	46 151	8 448	2 402	4 744	4 344	54
3 623	5 443	16 233	7 506	14 717	2 446	—	1 980	1 153	55
2 318	3 566	7 373	4 137	7 903	1 226	—	1 129	605	56
1 305	1 877	8 860	3 369	6 814	1 220	—	851	548	57
116	200	230	449	2 828	298	—	404	93	58
4 221	7 108	21 205	13 819	25					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
Öffentliche Sozialleistungen					
1	Gesetzliche Krankenversicherung				
2	Mitglieder am 1. Oktober 1968	Anzahl	29 450 201	4 910 444	4 307 263
3	dav. Pflichtmitglieder ohne Rentner	"	16 770 091	2 844 015	2 576 651
4	Rentner	"	7 565 089	1 200 136	961 701
4	freiwillige Mitglieder	"	5 115 021	866 293	768 911
Gesetzliche Unfallversicherung ¹⁾					
5	Renten an Verletzte und Hinterbliebene Ende 1968				
6	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	Anzahl	698 588	89 919	78 575
7	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	"	226 411	71 849	43 518
8	Gemeindeunfallversicherungsverbände	"	18 957	4 478	3 478
9	Unfallrenten insgesamt ¹⁾	"	943 956	166 246	125 571
9	dar. Verletztenrenten	"	744 231	139 043	103 732
Rentenversicherung der Arbeiter ²⁾					
10	Rentenbestand Ende 1968	Anzahl	6 161 028	1 122 008	885 305
11	dav. Renten an Versicherte	"	3 881 221	716 859	572 469
12	dar. wegen Berufsunfähigkeit	"	338 517	92 434	44 845
13	wegen Erwerbsunfähigkeit	"	794 353	118 578	128 662
14	Altersruhegeld wegen Vollendung des 65. Lebensjahres	"	2 436 802	438 756	350 406
15	Witwen- und Witwerrenten	"	1 979 148	347 397	265 476
16	Waisenrenten	"	300 659	57 752	47 360
17	Von der Bundespost ausbezahlte Rentenbeträge 1968	1 000 DM	18 448 502	3 000 666	2 487 991
Arbeitslosenversicherung ³⁾					
18	Hauptbetragsempfänger am 15. September 1968	Anzahl	79 887	12 727	2 730
19	15. März 1969	"	191 932	66 037	7 089
20	Ausgaben insgesamt 1968 ⁴⁾	1 000 DM	2 986 601	658 888	244 400
21	dar. Arbeitslosengeld	"	1 179 391	279 270	50 268
22	Einnahmen insgesamt 1968 ⁴⁾	"	2 763 937	364 096	377 877
Arbeitslosenhilfe ⁵⁾					
23	Hauptbetragsempfänger am 15. September 1968	Anzahl	36 240	5 335	997
24	15. März 1969	"	50 267	14 127	823
25	Ausgaben insgesamt 1968 ⁵⁾	1 000 DM	53 239	12 515	2 193
26	dar. Arbeitslosenunterstützung	"	45 869	11 302	1 839
Kriegsopferversorgung ⁶⁾					
27	Versorgungsberechtigte Ende 1968 ¹³⁾	Anzahl	2 672 868	478 929	396 794
28	dav. Kriegsbeschädigte	"	1 265 512	243 128	195 648
29	Kriegshinterbliebene	"	1 407 356	235 801	201 146
Kriegsopferfürsorge					
30	Empfänger lfd. Leistungen Ende 1967	Anzahl	172 795	22 782	19 808
31	Bruttoausgaben 1967	1 000 DM	468 252	58 521	51 482
Sozialhilfe					
32	Hilfsempfänger 1967	Anzahl	1 530 719	198 770	145 925
33	dar. laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	"	834 905	98 529	73 262
34	Sozialhilfedichte 1967	Auf 100 Einw	2,6	1,9	1,7
35	Bruttoausgaben 1968	Mill. DM	2 671,1	305,9	270,6
36	dar. laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	"	989,5	111,0	75,8
37	Sozialhilfebelastung je Einwohner 1968	DM	44,18	29,40	31,05
Lastenausgleich					
38	Empfänger laufender Leistungen Ende 1968	Anzahl	579 925	124 975	83 965
39	und zwar Unterhaltshilfe	"	501 990	110 612	74 320
40	Entschädigungsrente	"	326 004	64 190	47 852
Öffentliche Finanzen					
Ausgaben und Einnahmen von Ländern und Gemeinden/Gv ⁷⁾ 1966 ⁸⁾					
41	Gesamtausgaben der Länder	DM je Einw.	1 012	869	969
42	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ⁷⁾	"	763	784	885
43	Gesamtausgaben von Ländern und Gemeinden/Gv	"	1 566	1 462	1 609
44	dar. Personalausgaben (einschl. Versorgung)	"	511	467	507
45	Investitionen ⁹⁾	"	326	339	391
46	Darlehen ⁹⁾ und Beteiligungen	"	93	78	72
47	Länderfinanzausgleich (Zuweisungen)	"	27	—	48
48	Außerdem Netto-Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ¹⁰⁾	"	162	174	173
49	Gesamteinnahmen der Länder	"	997	835	937
50	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ⁷⁾	"	755	767	884
51	Gesamteinnahmen von Ländern und Gemeinden/Gv	"	1 525	1 401	1 562
dar. Zuweisungseinnahmen					
52	der Länder vom Bund ¹¹⁾	"	140	107	78
53	der Länder aus dem Länderfinanzausgleich	"	27	13	—
54	Schuldenaufnahme der Länder beim Bund ¹¹⁾	"	14	7	6
55	Sonstige Schuldenaufnahme	"	55	130	123
56	Gebühren, Entgelte, Strafen	"	174	187	191
57	Steuern	"	820	745	917
Steuereinnahmen 1968					
58	Bund ¹²⁾	DM je Einw.	1 096	813	1 028
59	dar. Mehrwert- und Umsatzsteuer	"	311	277	355
60	Einfuhrumsatz- und Umsatzausgleichsteuer	"	116	60	104
61	Zölle	"	41	30	42
62	Verbrauchssteuern	"	319	170	173
63	dar. Tabaksteuer	"	100	85	60
64	Mineralölsteuer	"	164	9	99
65	Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer	"	10	9	12
66	Steuern vom Einkommen (Bundesanteil)	"	298	265	341

¹⁾ Ohne 71 367 Renteneempfänger der Ausführungsbehörden und der Gartenbau-Berufsgenossenschaft. — ²⁾ Ohne Bundesbahn-
³⁾ Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Rheinland-Pfalz einschl. Saarland. — ⁴⁾ Landeszahlen ohne unmittelbare bei der Bundes-
Bayern einschl. Versorgungsausgaben der gesamten Arbeitsverwaltung. — ⁵⁾ Einschl. Versorgungsberechtigte im Ausland und
bände, da bei den meisten Ländern nicht erfasst. — ⁶⁾ In den Gesamtausgaben bzw. -einnahmen und der Schuldenaufnahme sind die
Land und Gemeinden/Gv bei jedem einzelnen Land ausgeschaltet (bereinigte Ausgaben und Einnahmen). Andererseits ist in der Sum-
gabe abzüglich vereinnahmte Zuweisungen (Ausgabesaldo). — ¹¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Vermögen. — ¹²⁾ Ohne

Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
460 279	1 153 057	2 611 534	3 186 202	8 303 084	1 535 361	529 838	1 076 541	1 376 598	1
267 599	615 917	1 460 582	1 787 716	4 810 037	879 277	295 688	589 733	642 876	2
102 302	282 531	647 203	853 330	2 148 874	411 788	167 820	301 846	487 558	3
90 378	254 609	503 749	545 156	1 344 173	244 296	66 330	184 962	246 164	4
8 495	18 828	44 998	59 144	303 495	33 694	28 867	15 489	17 084	5
—	—	21 786	29 527	38 482	10 549	2 905	7 795	—	6
350	—	1 428	2 136	4 458	1 379	404	846	—	7
8 845	18 828	68 212	90 807	346 435	45 622	32 176	24 130	17 084	8
6 679	14 395	55 038	71 073	261 375	35 020	24 781	19 178	13 917	9
224 279	507 354	817 696	1 503 293	355 972	78 435	280 703	385 983	385 983	10
148 354	310 327	509 354	928 454	211 457	45 010	174 836	255 101	111 101	11
9 556	18 742	32 115	92 821	15 316	7 620	10 721	14 347	12	
28 863	70 192	98 534	205 540	58 649	14 825	29 336	41 174	13	
95 515	207 352	349 789	554 749	124 064	20 534	123 872	171 765	14	
69 129	167 662	266 614	496 963	122 999	27 897	93 552	121 459	15	
6 796	20 365	41 728	77 876	21 516	5 528	12 315	9 423	16	
749 504	1 539 204	2 390 052	4 961 195	1 005 867	260 845	785 920	1 267 258	17	
—	—	5 403	14 539	27 941	7 780	—	5 702	3 065	18
—	—	13 881	36 459	31 958	17 842	—	14 273	4 393	19
—	—	237 047	446 077	763 958	251 433	—	217 533	102 585	20
—	—	79 310	190 720	311 790	116 946	—	86 159	36 507	21
—	—	223 375	271 724	705 644	147 674	—	214 011	97 022	22
—	—	2 202	7 963	12 566	3 380	—	2 810	987	23
—	—	2 379	11 866	11 400	4 515	—	4 081	1 076	24
—	—	3 436	10 900	10 966	4 252	—	4 855	1 617	25
—	—	2 997	9 977	10 013	4 045	—	4 356	1 341	26
40 814	90 266	243 130	328 909	653 004	167 750	44 535	110 469	118 268	27
18 965	37 239	116 014	146 541	317 033	82 147	22 125	43 135	43 537	28
21 849	53 027	127 116	182 368	335 971	85 603	22 410	67 334	74 731	29
1 930	6 057	15 057	18 435	61 309	8 170	3 749	5 518	9 980	30
5 689	17 837	45 224	55 015	165 005	20 705	6 792	13 392	28 589	31
25 352	58 997	116 793	170 094	527 457	69 335	29 253	70 147	118 596	32
15 790	25 120	66 176	85 398	287 975	37 818	19 301	37 475	88 061	33
3,4	2,2	2,2	2,4	3,1	1,9	2,6	2,8	5,5	34
50,1	107,5	243,2	298,7	895,7	127,6	49,5	117,8	204,5	35
20,0	29,4	91,0	98,0	324,9	42,9	20,7	39,7	136,0	36
66,41	58,99	45,61	42,43	52,84	35,02	43,82	46,59	95,51	37
5 877	11 702	53 479	107 025	115 855	18 345	1 421	42 719	14 562	38
4 507	8 551	47 864	92 902	100 349	15 060	1 377	36 543	9 905	39
3 763	7 426	29 507	61 806	65 857	10 692	384	24 787	9 740	40
1 759	2 198	1 043	878	838	925	991	929	2 513	41
—	—	917	728	889	761	634	714	—	42
1 759	2 198	1 727	1 446	1 450	1 510	1 346	1 455	2 513	43
646	807	542	472	460	528	514	961	44	
323	356	375	279	297	351	250	240	348	45
102	191	102	90	94	83	58	44	234	46
—	185	82	—	24	—	8	—	47	
0	0	185	141	206	135	173	141	0	48
1 773	2 194	1 043	871	828	923	955	936	2 494	49
—	—	912	713	882	753	621	705	—	50
1 773	2 194	1 713	1 401	1 403	1 485	1 282	1 427	2 494	51
73	110	92	133	65	181	71	176	1 215	52
—	—	—	72	—	96	195	158	—	53
—	11	10	12	5	9	—	—	148	54
148	178	199	166	118	218	157	138	87	55
193	212	195	162	154	138	128	183	217	56
1 041	1 425	967	657	877	633	579	653	57	
2 826	5 400	985	695	1 039	740	612	781	1 721	58
363	704	328	199	354	263	178	175	236	59
368	701	132							

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
	noch: Steuereinnahmen 1968				
1	Länder	DM je Einw.	655	602	729
2	dar. Vermögensteuer	"	38	33	39
3	Kraftfahrzeugsteuer	"	54	54	58
4	Biersteuer	"	18	29	17
5	Steuern vom Einkommen (Landesanteil)	"	507	453	579
6	Bund und Länder zusammen	"	1 751	1 415	1 757
7	dar. Steuern vom Einkommen	"	805	718	920
8	dav. Lohnsteuer	"	367	321	410
9	Veranlagte Einkommensteuer	"	270	275	310
10	Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag	"	26	15	25
11	Körperschaftsteuer	"	142	107	175
12	Gemeinden/Gv ¹⁾	"	246	227	272
13	dar. Grundsteuer A	"	7	12	10
14	Grundsteuer B	"	34	32	33
15	Gewerbsteuer einschl. Lohnsummensteuer	"	193	168	218
16	Bund, Länder und Gemeinden/Gv 1968	"	1 997	1 642	2 029
17	1967	"	1 893	1 554	1 877
18	1966	"	1 862	1 542	1 885
19	1965	"	1 769	1 441	1 764
20	1964	"	1 682	1 350	1 655
21	Außerdem Lastenausgleichsabgaben 1968	"	26	22	23
22	Realsteueraufbringungskraft 1967 ²⁾	DM je Einw.	207	188	237
23	dav. Grundsteuer A	"	8	9	10
24	Grundsteuer B	"	32	28	34
25	Gewerbsteuer	"	167	151	193
	Verschuldung ³⁾ von Ländern und Gemeinden/Gv ⁴⁾ Ende 1967				
26	Länder	DM je Einw.	757	497 ⁵⁾	701
27	dar. Ausgleichsforderungen	"	140	147	160
28	Schulden bei Gebietskörperschaften ⁶⁾	"	350	178	231
29	Gemeinden/Gv ⁴⁾	"	606	655	610
30	darin enthaltene Schulden bei Gebietskörperschaften ⁷⁾	"	72	79	55
31	Schulden für Wirtschaftsunternehmen	"	141	174	191
	Bedienstete der öffentlichen Verwaltung am 2. Oktober 1967 ⁸⁾				
32	Bund	je 10000 Einw.	46	46	27
33	dar. bei Wirtschaftsunternehmen	"	1	0	—
34	Außerdem Bundesbahn und Bundespost	"	137	144	129
35	Länder	"	188	168	175
36	dar. bei Wirtschaftsunternehmen	"	10	14	7
37	Gemeinden/Gv ⁴⁾	"	122	139	140
38	dar. bei Wirtschaftsunternehmen	"	17	21	22
	Steuerstatistiken ⁹⁾				
39	Umsatzsteuerpflichtige 1966 ¹⁰⁾	Anzahl	1 696 051	303 708	250 502
40	Umsätze insgesamt 1966 ¹⁰⁾	Mill. DM	1 090 474	146 016	151 678
41	dar. Herstellende und verarbeitende Gewerbe	"	575 472	76 934	93 614
42	dar. Industrie	"	470 459	55 659	76 217
43	Handwerk	"	94 598	17 699	15 814
44	Großhandel	"	240 669	30 091	24 534
45	Handelsvermittlung	"	8 435	1 485	995
46	Einzelhandel	"	140 019	20 513	18 595
47	Umsatzsteuer 1966 ¹⁰⁾	"	24 827	3 674	3 921
48	Erfaßte Lohnsteuerpflichtige 1965	Anzahl	22 363 476	3 583 145	3 455 278
49	dar. männliche Lohnsteuerpflichtige	"	14 226 690	2 179 258	2 116 046
50	Erfaßter Bruttolohn 1965	Mill. DM	189 557	28 054	28 667
51	dar. für männliche Lohnsteuerpflichtige	"	144 914	20 592	21 395
52	Erfaßte Lohnsteuer 1965	"	14 606	2 144	2 225
53	Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen 1965 ¹¹⁾	Anzahl	3 989 536	689 382	674 095
54	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹¹⁾	Mill. DM	46 289	8 285	8 139
55	selbständiger Arbeit ¹¹⁾	"	8 664	1 506	1 376
56	nichtselbständiger Arbeit ¹¹⁾	"	35 780	5 564	6 344
57	übrigen Einkunftsarten ¹¹⁾	"	7 853	1 268	1 122
58	Gesamtbetrag der Einkünfte 1965 ¹¹⁾	"	94 771	15 995	16 243
59	Zu versteuerndes Einkommen 1965 ¹¹⁾	"	74 870	12 612	12 733
60	Einkommensteuer 1965 ¹¹⁾	"	18 739	3 233	3 322
61	Körperschaften mit veranlagtem Einkommen 1965 ¹¹⁾ ¹²⁾	Anzahl	43 039	7 313	7 188
62	Gewinn bzw. Gesamtbetrag der Einkünfte 1965 ¹¹⁾ ¹³⁾	Mill. DM	18 550	2 006	3 135
63	Zu versteuerndes Einkommen 1965 ¹¹⁾ ¹⁴⁾	"	18 279	1 972	3 104
64	Körperschaftsteuer 1965 ¹¹⁾ ¹⁵⁾	"	6 784	776	1 164
65	Zur Vermögensteuer veranlagte natürliche Personen 1966 ¹²⁾ ¹³⁾	Anzahl	454 526	83 967	75 808
66	Gesamtvermögen der veranlagten natürlichen Personen 1966 ¹²⁾ ¹³⁾	Mill. DM	117 442	21 405	19 122
67	Zur Vermögensteuer veranlagte Körperschaften 1966 ¹²⁾ ¹³⁾	Anzahl	49 872	7 841	7 440
68	Gesamtvermögen der veranlagten Körperschaften 1966 ¹²⁾ ¹⁴⁾	Mill. DM	99 651	11 284	13 391
69	Einheitswerte des Betriebsvermögens am 1. Januar 1966 ¹⁵⁾	"	204 556	28 130	30 731

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
839	1 312	785	510	692	486	425	462	483	1
45	86	48	27	41	25	32	19	41	2
55	60	57	52	52	55	50	53	42	3
29	18	16	9	19	17	23	4	17	4
666	1 032	618	395	540	372	294	361	326	5
3 665	6 712	1 770	1 205	1 731	1 296	1 037	1 243	2 204	6
1 057	1 637	980	627	857	591	467	573	518	7
527	785	438	297	392	264	284	279	186	8
351	465	267	202	287	207	125	227	225	9
24	78	53	11	28	24	11	5	28	10
155	309	222	117	150	96	47	62	79	11
326	369	272	205	253	216	147	190	279	12
47	1	8	12	2	11	2	12	0	13
32	33	32	31	33	29	29	30	64	14
260	322	217	151	207	160	107	135	203	15
3 991	7 081	2 042	1 410	1 984	1 442	1 184	1 433	2 483	16
3 409	6 425	1 859	1 398	1 931	1 366	1 134	1 400	2 408	17
3 198	5 702	1 863	1 420	1 929	1 379	1 134	1 360	2 174	18
2 943	5 211	1 751	1 346	1 882	1 370	1 106	1 323	1 969	19
2 751	4 964	1 655	1 298	1 803	1 291	1 030	1 258	1 808	20
26	36	23	23	37	17	—	22	17	21
262	320	224	168	218	174	133	151	206	22
1	1	7	12	4	10	3	12	0	23
52	44	31	26	34	26	31	27	56	24
209	275	186	130	180	138	99	112	150	25
1 262	1 694	662	773	509	624	949	961	3 214	26
163	386	134	127	116	102	—	103	239	27
313	383	227	311	320	201	176	484	2 445	28
—	—	900	664	608	741	561	575	—	29
—	—	45	91	86	69	89	127	—	30
—	—	214	97	127	163	99	154	—	31
46	35	45	77	32	67	19	116	53	32
1	0	1	0	0	0	—	1	13	33
206	222	178	125	125	137	152	108	99	34
392	443	190	171	126	177	204	176	600	35
7	1	13	8	1	11	4	2	87	36
—	—	144	112	136	111	116	133	—	37
—	—	23	15	14	20	12	22	—	38
21 315	62 879	152 457	182 029	458 532	108 645	28 731	63 599	63 652	39
19 523	86 902	95 688	100 667	345 611	44 476	14 260	28 977	36 869	40
7 211	42 516	51 949	53 796	187 282	24 502	8 112	12 481	17 077	41
6 209	38 878	42 000	42 878	161 476	18 308	6 657	7 657	14 520	42
882	3 066	8 107	10 793	24 075	6 074	1 294	4 311	2 483	43
6 528	27 490	18 587	24 007	84 064	8 756	2 973	7 699	5 940	44
234	1 007	756	618	2 452	331	101	245	209	45
1 757	6 147	12 873	12 914	44 909	6 068	1 934	5 346	8 962	46
313	1 293	2 300	2 267	8 112	1 131	336	664	804	47
313 277	835 287	2 149 178	2 354 505	6 207 288	1 191 503	327 286	923 861	1 022 868	48
194 363	493 980	1 384 700	1 539 489	4 139 148	810 738	241 096	589 408	538 464	49
2 687	7 584	18 734	19 436	55 780	10 099	2 899	7 542	8 076	50
2 048	5 549	14 243	15 175	44 210	8 099	2 437	5 837	5 230	51
224	710	1 527	1 415	4 386	727	208	574	464	52
59 812	164 639	363 290	458 177	936 017	247 283	61 949	177 114	157 778	53
702	2 189	4 022	4 571	12 201	2 457	391	1 691	1 641	54
133	388	808	923	2 195	464	108	358	406	55
577	1 785	3 585	3 696	9 088	1 817	571	1 406	1 346	56
107	401	627	1 006	2 007	453	91	426	345	57
1 466	4 645	8 687	9 747	24 544	4 980	1 089	3 714	3 660	58
1 179	3 857	6 892	7 527	19 530	3 816	1 891	2 871	3 041	59
306	1 046	1 691	1 750	5 162	862	165	657	544	60
479	1 624	4 674	4 215	10 906	2 776	899	1 506	1 459	61
221	1 294	2 761	1 558	5 435	781	155	266	938	62
214	1 265	2 730	1 540	5 348	766	152	261	926	63
79	408	1 067	600	1 984	269	56	102	279	64
6 729	21 121	41 071	44 508	111 363	22 517	5 044	15 994	26 404	65
1 869	6 804	10 512	9 303	34 304	4 832	941	3 396	4 954	66
692	2 829	5 010	4 420	13 713	2 742	1 276	1 608	2 301	67
1 438	7 818	12 188	9 143	31 975	3 809	2 159	1 463	4 983	68
3 308	14 671								

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
Bau- und Baulandpreise					
1	Baulandveräußerungen 1967				
2	Baulandarten insgesamt	Fälle	94 175	18 440	20 765
3		%	100	19,6	22,0
4		1 000 qm	121 446	24 704	22 055
5		%	100	20,3	18,2
6		1 000 DM	2 511 081	534 224	601 695
7		%	100	21,3	24,0
8		DM je qm	20,70	21,60	27,30
9		%	100	104,3	131,9
10	dav. Baureifes Land	Fälle	65 517	11 039	15 727
11		1 000 qm	67 200	12 063	14 497
12		1 000 DM	1 727 835	346 129	445 633
13		DM je qm	25,70	30,70	30,70
14		%	100	119,2	114,0
15		Fälle	21 415	6 028	4 106
16		1 000 qm	40 235	9 703	6 229
17		1 000 DM	597 883	151 003	130 706
18		DM je qm	14,90	15,60	21,00
19		%	100	104,3	131,9
20		Fälle	7 243	1 373	932
		1 000 qm	14 011	2 938	1 329
		1 000 DM	185 363	37 092	25 356
		DM je qm	13,20	12,60	19,10
Löhne und Gehälter					
Arbeiterverdienste in der Industrie ¹⁾ im Oktober 1968					
21	Bruttostundenverdienste	männl. DM	5,31	4,91	5,18
22		weibl. „	3,70	3,51	3,79
23		insges. „	4,99	4,53	4,84
24	Bezahlte Wochenarbeitszeit	männl. Std.	44,7	44,6	44,7
25		weibl. „	41,1	41,2	40,7
26		insges. „	44,0	43,6	43,7
27	Bruttowochenverdienste	männl. DM	237	219	232
28		weibl. „	152	145	154
29		insges. „	220	198	212
Angestelltenverdienste in der Industrie ¹⁾ im Oktober 1968					
30	Bruttomonatsverdienste der kaufm. Angestellten	männl. DM	1 275	1 209	1 324
31		weibl. „	831	791	815
32		insges. „	1 050	977	1 045
33	Bruttomonatsverdienste der technischen Angestellten	männl. „	1 406	1 349	1 439
34		weibl. „	892	848	883
35		insges. „	1 359	1 294	1 386
36	Bruttomonatsverdienste der kaufm. u. techn. Angestellten	männl. „	1 347	1 287	1 390
37		weibl. „	837	797	822
38		insges. „	1 174	1 099	1 182
Angestelltenverdienste im Handel ²⁾ im Oktober 1968					
39	Bruttomonatsverdienste der kaufm. Angestellten	männl. DM	1 141	1 067	1 176
40		weibl. „	722	708	729
41		insges. „	906	865	921
Angestelltenverdienste in Industrie u. Handel im Oktober 1968					
42	Bruttomonatsverdienste der kaufm. Angestellten	männl. DM	1 197	1 125	1 248
43		weibl. „	762	742	769
44		insges. „	962	910	979
45	Bruttomonatsverdienste der kaufm. u. techn. Angestellten	männl. „	1 268	1 203	1 325
46		weibl. „	768	749	775
47		insges. „	1 047	994	1 080
Arbeiterverdienste im Handwerk im November 1968					
48	Bruttostundenverdienste	DM	5,19	4,94	5,25
49		Altgesellen	3,91	3,91	4,11
50		Junggesellen	4,34	4,18	4,43
51		Übrige Arbeiter	44,8	44,3	46,2
52	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Std.	44,1	43,8	44,7
53		Altgesellen	45,2	45,0	46,4
54		Junggesellen	233	219	242
55		Übrige Arbeiter	173	171	184
56		DM	196	188	206
Sozialprodukt					
57	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen 1968 ³⁾	Mill. DM	529 000	83 416	77 394
58	Meßzahlen 1968	1960 = 100	178	189	186
59	Anteil am Bruttoinlandsprodukt des Bundes 1968	%	100	15,8	14,6
60	Anteil d. Wirtschaftshauptbereiche am Bruttoinlandsprodukt 1968 ³⁾				
61	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	%	3,9	5,3	3,7
62	Warenproduzierendes Gewerbe	„	50,9	51,2	56,4
63	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	„	19,1	16,8	15,2
64	Übrige Dienstleistungen	„	26,1	26,7	24,7
65	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1968 ³⁾ in Preisen von 1954	Mrd. DM	358,0	56,0	51,5
66	Meßzahlen 1968	1960 = 100	140	147	144
67	Anteil am Bruttoinlandsprodukt des Bundes 1968	%	100	15,6	14,4
68	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1968 ³⁾	Mill. DM	402 660	64 699	60 106
69	Meßzahlen 1968	1960 = 100	175	186	183
70	Anteil am Nettoinlandsprodukt des Bundes 1968	%	100	16,1	14,9
71	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen) 1965 ³⁾	Mill. DM	342 610	54 916	52 007
72	Anteil am Volkseinkommen des Bundes 1965	%	100	16,0	15,2
Verteilung des Volkseinkommens 1965 auf					
73	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. DM	225 840	34 249	33 458
	Unternehmertätigkeit und Vermögen	„	116 770	20 667	18 549

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau (Industrie und Handwerk). — ²⁾ Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
247	1 287	8 372	12 564	15 260	9 600	1 765	4 947	928	1
0,3	1,4	3,9	13,3	16,2	10,2	1,9	5,2	1,0	2
629	3 453	9 098	16 429	21 808	10 215	1 899	8 862	2 294	3
0,5	2,3	7,5	13,5	18,0	8,4	1,6	7,3	1,9	4
14 851	138 710	171 917	189 691	436 229	143 584	18 297	111 861	150 022	5
0,6	5,5	6,8	7,6	17,4	5,7	0,7	4,4	6,0	6
23,60	40,20	18,90	11,60	20,00	14,10	9,60	12,60	65,40	7
114,0	194,2	91,3	56,0	96,6	68,1	46,4	60,9	315,9	8
116	742	5 542	10 481	8 918	7 207	1 395	5 468	782	9
120	2 001	4 888	12 125	8 953	5 772	1 143	4 011	1 627	10
5 467	104 294	99 835	155 610	261 428	103 117	13 979	69 595	122 748	11
45,60	52,10	20,40	12,80	29,20	17,90	12,20	17,40	75,50	12
44	197	2 173	1 371	4 679	1 479	307	993	38	13
434	919	3 285	2 729	9 544	2 699	489	3 703	501	14
6 457	18 076	55 146	22 201	136 253	26 014	2 986	30 349	18 692	15
14,90	19,70	16,80	8,10	14,30	9,60	6,10	8,20	37,30	16
87	348	657	712	1 663	914	63	386	108	17
75	533	925	1 575	3 311	1 744	267	1 148	166	18
2 927	16 340	16 936	11 880	38 548	14 453	1 332	11 917	8 582	19
39,10	30,70	18,30	7,50	11,60	8,30	5,00	10,40	51,80	20
5,36	5,97	5,32	5,30	5,50	5,01	5,12	5,32	5,69	21
3,71	4,06	3,75	3,81	3,77	3,43	3,25	3,54	3,78	22
5,17	5,67	5,03	5,05	5,26	4,70	4,91	5,01	5,13	23
45,9	45,7	44,3	44,6	44,8	45,5	44,1	44,9	43,6	24
41,7	41,8	41,3	41,5	40,9	41,4	41,5	41,2	41,2	25
45,4	45,0	43,8	44,1	44,2	44,7	43,8	44,2	42,9	26
246	273	236	237	247	228	226	239	248	27
155	170	155	158	142	142	135	146	156	28
235	255	220	222	232	210	215	221	220	29
Angestelltenverdienste in der Industrie ¹⁾ im Oktober 1968									
1 179	1 313	1 265	1 255	1 302	1 268	1 193	1 240	1 196	30
803	858	873	803	790	790	792	803	848	31
992	1 109	1 071	1 047	1 093	1 043	1 036	1 017	985	32
1 361	1 398	1 423	1 397	1 434	1 367	1 368	1 310	1 343	33
828	913	951	877	921	910	839	827	876	34
1 320	1 335	1 381	1 357	1 398	1 329	1 351	1 253	1 263	35
1 275	1 358	1 352	1 332	1 374	1 318	1 281	1 276	1 286	36
781	914	881	811	864	802	794	806	853	37
1 121	1 197	1 196	1 174	1 216	1 150	1 160	1 103	1 106	38
Angestelltenverdienste im Handel ²⁾ im Oktober 1968									
1 082	1 264	1 128	1 124	1 167	1 031	1 112	1 088	1 114	39
665	837	753	679	728	618	630	681	764	40
843	1 046	939	887	912	786	843	871	894	41
Angestelltenverdienste in Industrie u. Handel im Oktober 1968									
1 114	1 277	1 184	1 177	1 226	1 144	1 152	1 136	1 150	42
692	856	800	721	771	680	683	717	799	43
885	1 062	992	946	981	923	915	934	934	44
1 181	1 306	1 264	1 241	1 298	1 216	1 222	1 177	1 227	45
694	868	807	725	776	686	721	806	806	46
955	1 106	1 077	1 028	1 070	979	1 013	967	1 015	47
Arbeiterverdienste im Handwerk im November 1968									
5,16	5,95	5,28	4,99	5,26	4,83	4,75	5,13	5,86	48
3,97	4,65	3,85	3,71	3,90	3,46	3,27	4,18	4,58	49
4,27	4,71	4,44	4,20	4,39	3,82	3,75	4,40	4,84	50
44,7	43,9	43,9	44,6	45,1	45,8	46,2	43,7	44,2	51
44,8	43,1	43,1	44,3	44,3	44,6	44,5	43,7	43,7	52
45,2	45,0	44,6	45,8	44,9	46,3	46,4	44,5	45,0	53
233	261	231	221	222	219	222	219	259	54
173	201	166	164	173	154	146	186	200	55
192	204	198	192	197	177	174	195	218	56
Sozialprodukt									
8 372	28 402	49 452	53 828	153 646	27 060	8 014	18 686	20 730	57
165	167	195	177	195	195	154	189	171	58
1,6	5,4	9,3	10,2	29,0	5,1	1,5	3,5	3,9	59
1,3	0,7	3,2	7,7	2,5	5,4	2,7	9,3	0,3	60
39,0	35,0	47,7	48,3	53,6	54,0	43,1	52,6	61	

Bezeichnung	Berichtszeitraum	Maßeinheit	Gemeinschaft	davon					
				Deutschland (BR)	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien	Luxemburg
Industrie									
Gesamtindex der industriellen Produktion¹⁾									
	1959	1962 = 100	80	81	82	71	83	86	94
	1960	"	88	90	89	82	92	91	101
	1961	"	94	96	94	91	95	95	104
	1962 ²⁾	"	100	100	100	100	100	100	100
	1963	"	105	103	105	109	105	107	101
	1964	"	112	112	112	110	116	115	110
	1965	"	117	118	115	115	122	120	111
	1966	"	123	120	123	128	129	123	107
	1967	"	125	118	126	139	136	124	107
	1968	"	135	132	131	148	151	132	113
Erzeugung der Industrie									
Steinkohlenförderung ³⁾	1966	1 000 t	210 188	131 613	50 338	418	10 320	17 499	—
Braunkohlenförderung ⁴⁾	"	"	102 848	99 248	2 563	1 037	—	—	—
Steinkohlenkoks ⁵⁾	"	"	70 055	39 799	13 199	6 267	3 828	6 961	—
Gaskoks	"	"	3 999	3 576	14	334	64	—	11
Steinkohlenbriketts	"	"	11 328	4 006	5 056	74	1 222	969	—
Braunkohlenbriketts ⁶⁾	"	"	12 837	12 790	—	—	47	—	—
Roherzförderung	"	"	73 028	9 467	55 657	1 253	—	124	6 528
Rohölförderung	"	"	14 923	7 868	2 932	1 757	2 366	—	—
Erzeugnisse aus Erdöl insgesamt ⁶⁾	"	"	255 060	69 644	61 703	76 372	31 590	15 751	—
dar. Raffineriegas	"	"	2 183	1 548	269	96	118	152	—
Flüssiggas	"	"	5 607	1 605	1 747	1 474	465	316	—
Petroleum	"	"	2 960	57	120	1 491	1 075	217	—
Motorenbenzin	"	"	34 999	10 324	10 290	10 180	2 250	1 955	—
Dieselmotorenbenzin	"	"	77 268	25 534	24 887	14 232	7 837	4 778	—
Rückstandsheizöl	"	"	101 755	22 397	16 990	42 366	13 413	6 539	—
Roheisen	"	"	61 741	25 413	15 584	6 273	2 209	8 302	3 960
Rohstahl	"	"	85 105	35 316	19 594	13 639	3 255	8 911	4 390
Walzstahlfertigerzeugnisse	"	"	60 616	23 948	14 623	9 664	2 257	6 853	3 271
Aluminium	"	"	755	244	364	128	19	—	—
Kupfer (raffin.)	"	"	738	375	43	17	—	303	—
Blei (raffin.)	"	"	550	246	142	65	15	83	—
Zink	"	"	772	209	196	77	41	249	—
Schwefelsäure (H ₂ SO ₄ , 100%)	"	"	12 670	3 834	3 072	3 343	1 059	1 362	—
Kalziumcarbid (CaC ₂)	"	"	2 170 ⁷⁾	1 023	612	335	61	139 ⁷⁾	—
Syntheseammoniak (N ₂)	"	"	5 246	1 731	1 282	1 092	738	403	—
Stickstoffdüngemittel (N ₂)	"	"	4 409	1 449	1 136	910	618	296	—
Phosphathalt. Düngemitt. (P ₂ O ₅)	"	"	3 171	933	961	523	220	404	130 ⁸⁾
Kalidüngemittel (K ₂ O)	"	"	4 205	2 291	1 736	176	2	—	—
Kunststoffe	"	"	4 579	2 317	791	1 066	287	118	—
Zement	"	"	89 700	34 700	23 400	22 400	3 200	5 800	200
Mauerziegel	"	Mill. St.	16 171	5 927	2 889	3 613	2 084	1 656	2
Baumwollgarne	"	1 000 t	1 078	361	289	251	79 ⁹⁾	98	—
Baumwollgewebe	"	"	850	287	210	178	70 ⁹⁾	105	0
Wollgarne	"	"	579	117	146	220	26	70	—
Wollgewebe	"	"	240	53	68	78	24	17	0
Künstliche Textilstoffe	"	"	—	—	—	—	—	—	—
Reyon	"	1 000 t	276	78	56	87	38	17	—
Zellwolle	"	"	406	202	70	93	18	23	—
Synthetische Textilstoffe	"	"	—	—	—	—	—	—	—
Fäden	"	1 000 t	279	106	56	71	33	13 ⁷⁾	—
Fasern	"	"	254	108	53	69	21	4	—
Holzschliff und Zellstoff	"	"	4 093	1 381	1 530	739	191	252	—
Papier und Pappe insgesamt	"	"	11 884	4 304	3 451	2 524	1 058	547	—
dar. Zeitungspapier	"	"	1 370	233	460	408	176	94	—
Personen- und Kombinationskraftw.	"	1 000	6 079 ⁹⁾	2 830	1 786	1 282	33	170	—
Nutzfahrzeuge	"	"	581	221	239	83	7	31	—
Zigarren und Zigarillos	"	Mill. St.	8 028	3 737	720	310	1 720	1 541	—
Zigaretten	"	"	262 000 ⁷⁾	108 456	57 099	62 965	14 801	15 540	—
Tabak	"	1 000 t	49 ⁷⁾	9	16	4	14	7	0
Energiewirtschaft									
Gesamte Erzeugung an Primärenergie									
dav. Stein- und Braunkohle	1966	1000 t SKE	313 809	175 185	75 481	30 273	16 985	15 840	44
Rohöl	"	"	227 314	153 961	47 145	733	9 814	15 661	—
Natargas	"	"	21 340	11 251	4 193	2 513	3 383	—	—
Primär-Elektrizität ¹⁰⁾	"	"	24 938	4 251	6 344	10 485	3 788	70	—
	"	"	40 217	5 722	17 799	16 543	—	109	44
Elektrizitätserzeugung brutto									
Nettoerzeugung ¹¹⁾	"	GWh ¹¹⁾	432 173	178 316	110 883	89 993	27 869	22 881	2 879
Wasserkraft	"	"	113 754	16 760	51 695	44 043	—	297	959
Erdwärme	"	"	—	—	—	2 470	—	—	—
Kernenergie	"	"	5 322	243	1 395	3 679	—	5	—
herkömmlicher Wärme	"	"	288 061	149 284	53 021	36 929	26 372	21 216	1 239
Nettoerzeugung insgesamt	"	"	409 607	166 287	106 111	87 121	26 372	21 518	2 198
Austauschsaldo	"	"	+11 998	+ 7 505	+3 067	+ 842	- 307	- 82	+ 973
Pumpstromverbrauch	"	"	3 916	1 701	173	870	—	—	1 172
Verluste	"	"	29 536	9 604	8 470	8 419	1 664	1 313	66
Verbrauch am inländ. Markt	"	"	388 153	162 487	100 535	78 674	24 401	20 123	1 933

¹⁾ Ohne Baugewerbe. — ²⁾ Alle Arten t = t addiert. — ³⁾ Koks, Schmelzkoks, Koksgrus. — ⁴⁾ Einschl. Schmelzkoks, Staub- und Trockenkohle. — ⁵⁾ Ohne Eigenverbrauch der Raffinerien. — ⁶⁾ Einschl. Destillatheizöl. — ⁷⁾ Geschätzt. — ⁸⁾ 1965/66. — ⁹⁾ Gesamte Produktion nach Ausschaltung der Doppelzählungen, hervorgerufen durch Montagen in einem anderen EWG-Land. — ¹⁰⁾ Umrechnung in SKE auf der Basis des Kalorienäquivalentes des Brennstoffverbrauchs zur Erzeugung von 1 kWh in Wärmekraftwerken. — ¹¹⁾ Gigawattstunde = 1 Mill. kWh. — ¹²⁾ D. h. abzüglich des Eigenverbrauchs der Kraftwerke.

Bezeichnung	Berichtszeitraum	Maßeinheit	Gemeinschaft	davon					
				Deutschland (BR)	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien	Luxemburg
Wohnungen									
Fertiggestellte Wohnungen	1966	1 000	1 483	605	414	288	122		54
Fertiggestellte Wohnräume ¹⁾	"	"	6 077 ²⁾	2 600	1 458 ²⁾	1 094	635 ²⁾		290 ²⁾
Fertiggest. Wohnung je 1000 Einw.		Anzahl	8,1	10,1	8,4	5,6	9,8		2,9
Bewohnte Wohnungen	1961 ³⁾	1 000	15 564	14 538	13 032	2 801	2 801	3 016	95
Räume je Wohnungen	"	Anzahl	4,0	3,1	3,3	5,2	4,8	4,8	5,1
Personen je Raum	"	"	0,9	1,0	1,2	0,8	0,6	0,6	0,6
Handel									
Außenhandel der EWG-Länder									
Gesamteinfuhr	1966	Mill. \$	53 658	18 023	11 875	8 571	8 017		7 171
dav. aus der Gemeinschaft	"	"	22 923	6 938	4 853	2 787	4 332		4 012
der EFTA	"	"	7 242	2 936	1 322	1 079	1 011		894
der USA	"	"	6 021	2 293	1 199	1 049	910		569
der übrigen Welt	"	"	17 473	5 856	4 501	3 656	1 764		1 696
Gesamtausfuhr	1966	Mill. \$	52 646	20 134	10 897	8 032	6 750		6 832
dav. nach der Gemeinschaft	"	"	23 234	7 318	4 608	3 262	3 750		4 296
" " EFTA	"	"	9 999	5 072	1 602	1 297	1 227		801
" " USA	"	"	4 098	1 795	660	744	307		592
" " übrigen Welt	"	"	15 315	5 949	4 027	2 729	1 466		1 143
Saldo des Außenhandels	"	Mill. \$	- 1 012	+ 2 111	- 978	- 539	- 1 267		- 339
Einfuhr nach Warenklassen⁴⁾									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1966	Mill. \$	9 346	3 740	1 921	1 766	1 026		893
Mineralöle, Brennstoffe usw.	"	"	5 696	1 494	1 604	1 270	767		560
Rohstoffe einschl. Öle und Fette	"	"	8 864	3 010	1 893	1 945	935		1 081
Maschinen und Fahrzeuge	"	"	9 997	2 535	2 462	1 273	1 977		1 750
Übrige Erzeugnisse	"	"	19 755	7 244	3 995	2 317	3 312		2 887
Ausfuhr nach Warenklassen⁴⁾									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1966	Mill. \$	5 044	426	1 718	862	1 572		466
Mineralöle, Brennstoffe usw.	"	"	2 248	727	371	470	491		189
Rohstoffe einschl. Öle und Fette	"	"	2 743	673	779	241	615		436
Maschinen und Fahrzeuge	"	"	17 660	9 296	3 002	2 572	1 457		1 333
Übrige Erzeugnisse	"	"	24 951	9 012	5 027	3 887	2 615		4 408
Verkehr									
Eisenbahn⁵⁾									
Länge des befahrenen Netzes	1966	km	92 274	30 434	37 850	15 979	3 232	4 441	338
Personenkilometer	"	Mill.	117 572	36 101	38 397	27 505	7 603	7 783	183
Tonnenkilometer	"	"	146 158	56 007	64 060	15 957	3 272	6 295	567
Binnenschifffahrt									
Länge d. benützt. Wasserstraßen ⁶⁾	1966 ⁷⁾	km	21 965	4 424	7 561	2 364	6 044	1 535	37
In Betrieb befindliche Schiffe	"	Anzahl	45 899	7 358	8 999	2 801	20 769	5 942	—
Tragfähigkeit	"	1 000 t	17 824	4 886	3 433	159	6 471	2 875	—
Tonnenkilometer	1966	Mill.	89 009 ⁸⁾	45 072	12 652		25 315	5 970	—
Ziviler Luftverkehr									
Luftverkehrsgesellschaften ⁹⁾	1966	Anzahl	6	1	2	1	1	1	—
Flugzeuge	1966 ⁷⁾	"	339	69	114	73	39	44	—
Personenkilometer ¹⁰⁾	"	Mill.	23 047	4 620	8 455	4 447	3 871	1 654	—
Handelsflotte									
dav. Öltankflotte	1966 ¹¹⁾	1000 BRT	22 734	5 767	5 260	5 851	4 980	876	—
"	"	"	7 525	1 090	2 412	2 163	1 602	258	—
Bestand an									
Personenkraftwagen	1. 1. 67	1 000	29 986	10 647	9 810	6 322	1 600	1 540	67
je 1 000 Einwohner	"	Anzahl	163	178	198	121	128	161	199
Nutzfahrzeugen	"	1 000	4 083	1 026	1 826	680	275	265	11
Unfälle mit Personenschaden	1966	1 000	835	333	210	164	57	69	2
Verunglückte Personen insgesamt	"	"	1 163	474	302	222	68	95	2
dar. Getötete	"	Anzahl	41 923	16 868	12 158	8 904	2 620	1 291	82
Sozialleistungen									
Leistungen der sozialen Sicherheit je Einwohner									
(Jahresdurchschnitte in Einheiten nationaler Währung)	1960	Landeswährung		DM	FF	Lit	hfl	bfr	lfr
1961				630	720	42 800	400	7 400	9 900
1962				740	800	46 900	420	7 800	10 000
1963				800	920	54 800	460	8 500	10 500
1964				860	1 060	66 200	530	9 200	11 400
1965				940	1 190	78 800	680	9 600	13 500
1966				1 050	1 310	91 000	820	11 900	15 100
Leistungen insgesamt									
davon für	1963	Landeswährung		70 431	66 352	4 419 ¹²⁾	7 746	102 507	4 137
Krankheit	"	in		16 877	13 272	875	1 745	16 950	666
Alter, Tod, Hinterbliebene	"	Mill. ¹²⁾		33 579	21 390	1 522	3 316	39 921	2 387
Invalidität	"	"		3 661	985	353	312	5 138	
Physische od. psych. Gebrechen	"	"		696	1 177	36	—	1 801	11
Arbeitsunfall, Berufskrankheit	"	"		3 449	3 439	141	140	3 716	345
Arbeitslosigkeit	"	"		1 176	483	105	441	6 033	6
Familienlasten	"	"		5 315	16 867	955	1 136	20 575	537
Krieg, pol. Ereignisse u. a.	"	"		5 625	6 150	245	85	4 568	97
Sonstiges	"	"		53	2 589	187	571	3 805	88

¹⁾ Einschl. Küchen. — ²⁾ Geschätzt. — ³⁾ Niederlande und Luxemburg 1960; Frankreich 1962. — ⁴⁾ Entsprechend dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST). — ⁵⁾ Nur Staatseisenbahngesellschaften, Mitglieder der UIC. — ⁶⁾ Darunter Seen: Frankreich 8 km, Italien 375 km, Niederlande 474 km. — ⁷⁾ Am Jahresende. — ⁸⁾ Ohne Italien. — ⁹⁾ Nur Mitglieder der IATA. — ¹⁰⁾ Internationaler und nationaler Linienverkehr. — ¹¹⁾ Jahresmitte. — ¹²⁾ Italien in Mrd. Lire.

Bezeichnung	Berichtszeitraum	Maßeinheit	Gemeinschaft	davon					
				Deutschland (BR)	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien	Luxemburg
Preise									
Gesamtindex der Erzeuger- und Großhandelspreise (Monatsdurchschnitte)									
	1960	1962=100	.	98	95	97	100	99	.
	1961	"	.	99	97	97	99	99	.
	1963	"	.	101	104	105	102	103	.
	1964	"	.	102	105	109	109	107	.
	1965	"	.	104	107	110	112	108	.
	1966	"	.	106	109	112	118	111	.
	1967	"	.	105	108	112	118	110	.
	1968	"	.	99 ¹⁾	110	112	119	110	.
Verbraucherpreise									
Preisindex für die Lebenshaltung . . .									
	1960	1962=100	.	95	92	94	96	98	99
	1961	"	.	97	95	96	98	99	99
	1963	"	.	103	105	107	104	102	103
	1964	"	.	105	108	114	110	106	106
	1965	"	.	109	111	119	115	111	110
	1966	"	.	113	115	122	122	115	112
	1967	"	.	114	118	126	126	119	115
	1968	"	.	116	124	128	130	122	119
Löhne und Gehälter									
Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter in der verarbeitenden Industrie²⁾									
	1960	1962=100	.	81	85	81	81	89	89
	1961	"	.	90	92	87	92	93	92
	1963	"	.	107	109	118	107	109	108
	1964	"	.	116	115	131	128	122	119
	1965	"	.	128	122	138	139	132	127
	1966	"	.	137	129	143	152	146	134
	1967	"	.	142	138	150	163	154	135
	1968	"	.	148	143	158	170	159	143
Versorgung und Verbrauch									
Nahrungsverbrauch (Auswahl)									
Pflanzl. Erzeugnisse je Einw. und Jahr									
Getreide insgesamt (Mehlwert) . . .	1965/66	kg	92,4	71,3	88,1	127,2	69,8	85,3	
Reis (bearbeiteter)	"	"	2,8	2,0	2,0	4,9	2,7	1,1	
Kartoffeln	"	"	85,7	108,4	98,8	40,5	89,6	116,3	
Weißzucker	"	"	30,5	32,2	31,1	24,3	46,4	30,7	
Gemüse	"	"	105,6	56,1	134,2	151,2	63,3	74,4	
Wein	"	l	70	15	119	112	3	8	30
Tierische Erzeugnisse									
Fleisch (Schlachtgewicht)	"	kg	62,2	66,5	86,9	36,8	49,2	63,7	
Fisch- und Fischwaren	"	"	11,7	10,9	14,6	10,2	9,7	12,4	
Eier (in der Schale)	"	"	11,8	13,8	11,1	9,7	12,0	13,6	
Fette und Öle insgesamt (Reinfett) .	"	"	17,9	18,0	16,3	16,5	27,7	20,2	
Butter (Reinfett)	"	"	5,4	7,1	7,5	1,5	3,6	7,3	
Frischmilch	"	l	81,4	74,1	92,8	66,8	115,2	103,0	
Durchschnittl. jährlicher Verbrauch je Arbeiterhaushalt									
Nahrungs- und Genußmittel ³⁾ . . .	1963/64	%	42,6	45,4	49,1	37,2	39,2	39,1	
Kleidung und Schuhe	"	"	10,9	9,7	10,0	13,8	12,8	14,3	
Mieten und Mietnebenkosten, Brennstoffe, Beleuchtung	"	"	14,9	13,4	16,1	14,3	18,3	17,8	
Möbel, Haushaltswaren, laufender Unterhalt der Wohnung	"	"	9,4	7,8	5,7	10,5	8,2	8,3	
Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	"	"	2,7	4,5	2,1	2,6	3,2	2,6	
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .	"	"	7,1	10,1	6,4	7,4	8,0	8,4	
Bildung und Unterhaltung	"	"	6,3	5,8	5,7	8,4	5,3	6,1	
Sonst. Waren u. Dienstleistungen .	"	"	6,1	3,3	4,9	5,8	5,0	3,4	
Zusammen	"	"	100	100	100	100	100	100	
Sozialprodukt									
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .	1966	Mrd. ⁴⁾	.	480,8	500,5	384 000	75,1	906,4	33,8
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten ⁵⁾	"	%	100	100	100	100	100	100	100
dav. Land- und Forstwirtschaft	"	"	7,8	5,1	8,4	12,5	7,5	5,8	6,2
Warenproduzierendes Gewerbe	"	"	43,9	49,7	40,3	40,1	41,4	41,3	54,2
Handel u. Verkehr, Dienstleistungen	"	"	48,3	45,2	51,3	47,4	51,1	52,9	39,6
Verteilung des Volkseinkommens⁶⁾									
Einkommen aus unselbständ. Arbeit . .	1966	%	100	100	100	100	100	100	100
Einkommen der priv. Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen . . .	"	"	64,6	67,0	65,1	59,1	66,3	63,2	63,7
Unverteilte Einkommen der Unternehmen	"	"	30,5	27,1	30,9	35,7	26,9	35,4	29,7
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen . .	"	"	4,8	4,4	4,6	5,1	7,5	4,6	3,9
Abzügl. Zinsen auf öffentl. Schulden . .	"	"	1,8	2,4	0,7	2,7	2,5	0,4	4,0
	"	"	1,7	0,9	1,4	2,5	3,3	3,7	1,2
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts⁵⁾									
Privater Verbrauch	1966	%	60,8	57,1	63,7	63,1	57,8	64,9	59,3
Staatsverbrauch	"	"	14,6	15,8	13,3	14,5	16,0	13,3	11,1
Bruttoanlageinvestitionen	"	"	22,7	25,5	21,8	18,4	25,4	21,4	35,8
Vorratsveränderung	"	"	0,7	0,3	0,9	1,2	1,4	0,8	-0,6
Außenbeitrag	"	"	+ 1,1	+ 1,3	+ 0,3	+ 2,8	-0,6	-0,5	+ 5,6

¹⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ²⁾ Niederlande und Luxemburg einschl. Bergbau und Baugewerbe; Italien, Niederlande, Belgien, Luxemburg jeweils Oktober, Frankreich September, Deutschland Jahresdurchschnitt; 1968 April. — ³⁾ Beinhaltet — Abzüglich der Ausgaben für Kostgänger und Hauspersonal. — ⁴⁾ Landeswährung. — ⁵⁾ Luxemburg 1964.

Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamts

— 1. April 1964 bis 31. März 1969 —

In dieser Bibliographie sind enthalten:

B = Beiträge zur Statistik Bayerns

M = Monatshefte „Bayern in Zahlen“

Z = Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamts

S = Sonderveröffentlichungen

Die im gleichen Zeitraum erschienenen „Statistischen Berichte des Bayerischen Statistischen Landesamts“ sind in einem besonderen, nachfolgenden Abschnitt zusammengestellt.

Nicht berücksichtigt wurden: Statistisches Jahrbuch für Bayern 1964, Statistisches Taschenbuch für Bayern 1966. Vor dem 1. April 1964 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Statistischen Landesamts nachgewiesen.

Hauptüberschriften und römische Nummern der Abschnitte entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuches. Rechts neben dem Titel der Veröffentlichung erscheint jeweils die Fundstelle. Von den nach der Abkürzung genannten Zahlen bezeichnet die erste den Jahrgang, die zweite das Heft. Bei den Beiträgen zur Statistik Bayerns entfällt der Jahrgang.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Sachgebieten enthalten)

- Die amtliche Statistik, ein Instrument der Zeit
— 100 Jahre Veröffentlichungen des Bayerischen
Statistischen Landesamts Z 1968/I
- Bayerischer Zahlenspiegel. Zahlenangaben über die
laufenden Statistiken aller Fachgebiete. Er-
scheint monatlich in „Bayern in Zahlen“ M 1964/69
- Wichtige Zahlen der Regierungsbezirke, der kreis-
freien Städte und der Landkreise in Bayern
1. Quartal 1963 Beilage M 1964/4
 1. „ 1964 „ M 1964/8
 2. „ 1964 „ M 1964/11
 3. „ 1964 „ M 1965/1
 4. „ 1964 „ M 1965/4
 1. „ 1965 „ M 1965/8
 2. „ 1965 „ M 1965/11
 3. „ 1965 „ M 1966/1
 4. „ 1965 „ M 1966/4
 1. „ 1966 „ M 1966/7
 2. „ 1966 „ M 1966/11
 3. „ 1966 „ M 1967/2
 4. „ 1966 „ M 1967/4
 1. „ 1967 „ M 1967/7
 2. „ 1967 „ M 1967/11
 3. „ 1967 „ M 1968/2
 4. „ 1967 „ M 1968/4
 1. „ 1968 „ M 1968/8
 2. „ 1968 „ M 1968/11
 3. „ 1968 „ M 1969/2
- Die kreisfreien Städte und Landkreise Bayerns —
Ihre Struktur und Entwicklung 1950 bis 1961 . . . M 1964/4
- Die kreisfreien Städte und Landkreise Bayerns in
Zahlen — Ausgabe 1965 S 1965
„ 1966 S 1966
„ 1968 S 1968
- Bevölkerung und Wirtschaft in den bayerischen
Regierungsbezirken S 1966
- Zahlen aus Bayern (Informationsschrift — Post-
kartenformat) Ausgabe 1965 S 1965
1967 S 1967
1969 S 1969
- Statistics from Bavaria Edition 1965 S 1965
Statistique de Bavière 1965 S 1965
Statistica dalla Baviera Edizione 1965 S 1965
- Bayern, das Land, in dem Du lebst (Informations-
schrift für Schüler) S 1967
- Die Frau in Zahlen (Schaubilderheft Nr. 14) S 1965
- Die gewerbliche Wirtschaft in Bayern (Schaubilderheft Nr. 15) S 1965
Trade and Industry in Bavaria (Broschüre Nr. 15) . S 1965
Comerce et Industrie en Bavière (Broschüre Nr. 15) S 1965
- Bayerns Wirtschaft — gestern und heute — (Die
wirtschaftliche Entwicklung in Zahlen)
- Ausgabe 1964 S 1964
1965 S 1965
1966 S 1966
1967 S 1967
1968 S 1968
- Bayerns Wirtschaftsaufschwung in den Jahren
1950 bis 1966 (Titelschaubild) M 1967/4
- Bayerns Wirtschaft
- im Jahre 1963 M 1964/4
im Frühjahr 1964 M 1964/7
- im ersten Halbjahr 1964 M 1964/9
im Herbst 1964 M 1964/12
im Jahre 1964 M 1965/4
im ersten Halbjahr 1965 M 1965/9
im Herbst 1965 M 1966/1
im Jahre 1965 M 1966/4
im ersten Halbjahr 1966 M 1966/9
im Herbst 1966 M 1967/1
im Jahre 1966 M 1967/4
im Frühjahr 1967 M 1967/7
im ersten Halbjahr 1967 M 1967/10
im Herbst 1967 M 1968/1
im Jahre 1967 M 1968/4
im Frühjahr 1968 M 1968/7
im ersten Halbjahr 1968 M 1968/10
im Herbst 1968 M 1969/1
- Die Verflechtung der bayerischen Land- und Forst-
wirtschaft mit der Gesamtwirtschaft B 282
- Die kreisfreien Städte und Landkreise Bayerns in
der amtlichen Statistik (Beilage zu „Bayern in
Zahlen“, textliche, kartographische und stati-
stisch-tabellarische Darstellung des beschriebenen
Kreises)
26. Landkreis Erding M 1964/4
 27. „ Feuchtwangen M 1964/6
 28. „ Sonthofen M 1964/7
 29. Kreisfreie Stadt Marktredwitz und Land-
kreis Wunsiedel M 1964/8
 30. Landkreis Eggenfelden M 1964/10
 31. „ Lohr a. Main M 1964/11
 32. Kreisfreie Stadt und Landkreis Coburg,
Kreisfreie Stadt Neustadt b. Coburg M 1964/12
 33. Landkreis Laufien M 1965/1
 34. Kreisfr. Stadt u. Landkr. Weißenburg i. Bay. . . . M 1965/2
 35. Landkreis Bad Tölz M 1965/3
 36. Kreisfreie Stadt Bad Reichenhall und Land-
kreis Berchtesgaden M 1965/4
 37. Landkreis Hilpoltstein M 1965/5
 38. Kreisfreie Stadt und Landkreis Nördlingen . . . M 1965/6
 39. Landkreis Augsburg M 1965/8
 40. „ Brückenau M 1965/9
 41. „ Füssen M 1965/10
 42. Kreisfr. Stadt u. Landkr. Lindau (Bodensee) . . . M 1965/11
 43. Landkreis Schwabmünchen M 1965/12
 44. „ Weiheim M 1966/1
 45. „ Starnberg M 1966/2
 46. „ Friedberg M 1966/3
 47. „ Neunburg vorm Wald M 1966/4
 48. „ Kötzing M 1966/5
 49. „ Nabburg M 1966/6
 50. Kreisfreie Stadt und Landkreis Forchheim . . . M 1966/7
 51. Landkreis Cham M 1966/8
 52. „ Dinkelsbühl M 1966/10
 53. Kreisfreie Stadt und Landkreis Schwabach . . . M 1966/11
 54. Landkreis Kelheim M 1966/12
 55. Kreisfreie Stadt und Landkreis Ansbach M 1967/1
 56. Landkreis Wegscheid M 1967/2
 57. „ Waldmünchen M 1967/3
 58. „ Fürstenfeldbruck M 1967/4
 59. „ Gerolzhofen M 1967/5
 60. „ Ebersberg M 1967/6
 61. „ München M 1967/7
 62. „ Mallersdorf M 1967/8
 63. „ Schrobenhausen M 1967/9
- Die kreisfreien Städte und Landkreise Bayerns in
der amtlichen Statistik (Sonderveröffentlichung,
textliche, kartographische und statistisch-tabellarische
Darstellung des beschriebenen Kreises)
64. Kreisfreie Stadt und Landkreis Bamberg S 1967
 65. Landkreis Lichtenfels S 1967
 66. „ Marktobendorf S 1967
 67. Kreisfreie Stadt u. Landkreis Memmingen . . . S 1967

68. Landkreis Dachau	S 1968
69. Kreisfreie Stadt und Landkreis Straubing	S 1968
70. Landkreis Schongau	S 1968
71. „ Karlstadt	S 1968
72. „ Wertingen	S 1968
73. „ Krumbach (Schwaben)	S 1968
74. „ Hofheim i. UFR.	S 1968
75. Kreisfreie Stadt und Landkreis Freising	S 1968
76. Landkreis Wolfstein	S 1968
77. Kreisfreie Stadt und Landkreis Hof	S 1968
78. Landkreis Aichach	S 1968
79. „ Veichtach	S 1968
80. „ Nürnberg	S 1969
81. „ Pfaffenhofen a. d. Ilm	S 1969
82. „ Tirschenreuth	S 1969
Kempten und das südliche Allgäu	S 1968

Witterungsverhältnisse

Die Witterung in Bayern im Jahre 1963	M 1964/6
1964	M 1965/5
1965	M 1966/5
1966	M 1967/5
1967	M 1968/5

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Staatsgebiet

Amtliches Ortsverzeichnis für Bayern (Gebietsstand am 1. Oktober 1964 mit statistischen Angaben aus der Volkszählung 1961)	B 260
Amtliches Verzeichnis der gemeindefreien Gebiete Bayerns — Stand: 1. Oktober 1966	B 276
Bayerns Verwaltungsgebieteinteilung in Vergangenheit und Gegenwart und im Vergleich mit anderen Ländern	M 1966/4
Die gemeindefreien Gebiete Bayerns	M 1967/1
Die bayerischen Kreisstädte	M 1967/12
Die Standesamtsbezirke in Bayern	M 1968/4

Änderung im Gebietsstand und von Namen der Gemeinden und Verwaltungsbezirke Bayerns in der Zeit vom

1. Januar bis 31. März 1964 mit Nachtrag	M 1964/5
1. April bis 30. Juni 1964 mit Nachtrag	M 1964/8
1. Juli bis 30. September 1964 mit Nachtrag	M 1964/11
1. Oktober bis 31. Dezember 1964 mit Nachtrag	M 1965/2
1. Januar bis 31. März 1965	M 1965/5
1. April bis 30. Juni 1965 mit Nachtrag	M 1965/8
1. Juli bis 30. September 1965 mit Nachtrag	M 1965/11
1. Oktober bis 31. Dezember 1965	M 1966/2
1. Januar bis 31. März 1966 (Voranzeige)	M 1966/2
1. Januar bis 31. März 1966 mit Nachtrag	M 1966/5
1. April bis 30. Juni 1966 mit Nachtrag	M 1966/8
1. Juli bis 30. September 1966 mit Nachtrag	M 1966/11
1. Oktober bis 31. Dezember 1966 mit Nachtrag	M 1967/2
1. Januar bis 31. März 1967 (Voranzeige)	M 1967/2
1. Januar bis 31. März 1967 mit Nachtrag	M 1967/5
1. April bis 30. Juni 1967 mit Nachtrag	M 1967/8
1. Juli bis 30. September 1967 mit Nachtrag	M 1967/11
1. Oktober bis 31. Dezember 1967	M 1968/2
1. Januar bis 31. März 1968 mit Nachtrag	M 1968/5
1. April bis 30. Juni 1968	M 1968/8
1. Juli bis 30. September 1968	M 1968/11
1. Oktober bis 31. Dezember 1968	M 1969/2
1. Januar bis 31. März 1969 (Voranzeige)	M 1969/2

Verwaltungsbezirksgliederung (Kreisgrenzenkarte) Stand: 1. Oktober 1964 DIN A 3, ca. 1:1 1/2 Mill.	S 1964
DIN A 4, ca. 1:2 Mill.	S 1964

Bevölkerungsstand

Volks- und Berufszählung am 6. Juni 1961 in Bayern — Ergebnisse der Volkszählung	B 253
Ergebnisse der Haushalts- und Familienstatistik	B 271
Die Struktur der Privathaushalte und Familien in Bayern	Z 1967/II
Die Bevölkerungs- und Kulturstatistik bis zur Gegenwart — Stand und Gliederung der Bevölkerung	Z 1968/I
Die Veränderungen in den Einwohnerzahlen der Kreise Bayerns zwischen 1950 und 1964	M 1965/5
Über 10 Millionen Einwohner in Bayern	M 1965/7
Die höhere Kinderzahl der katholischen Bevölkerung	M 1964/10
Die konfessionelle Gliederung der Bevölkerung Bayerns (Untersucht beim ausgeübten Beruf, bei der Hoch- und Fachschulausbildung und bei den Zweigen der Wirtschaft)	M 1965/6

Die Familienstruktur in Bayern	M 1966/9
Die Struktur der Privathaushalte in Bayern	M 1967/4
Die Privathaushalte in Bayern (Ergebnisse aus dem Mikrozensus 1967)	M 1968/8
Die Kinder der Vertriebenen	M 1964/6
Vertriebene und Flüchtlinge	M 1964/8
Die regionale Verteilung der Vertriebenen und Flüchtlinge in Bayern, ihre Alters- und ihre konfessionelle Gliederung	M 1965/1
Einbürgerungen und Entlassungen aus dem deutschen Staatsverband im Jahre 1962	M 1964/12
1963	M 1965/2
1965	M 1966/7
1967	M 1968/6

Die Zahl der Ausländer nimmt weiter zu (Ergebnis der Ausländererhebung am 30. September 1964)	M 1965/1
Die Ausländer in Bayern (Titelschaubild)	M 1966/1
Die Ausländer in Bayern 1965 (Ergebnis der Ausländererhebung am 30. September 1965)	M 1966/1
Die Zahl der Ausländer nahm immer noch zu (Ergebnis der Ausländererhebung am 30. Sept. 1966)	M 1967/1

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die Bevölkerungs- und Kulturstatistik bis zur Gegenwart — Bevölkerungsbewegung	Z 1968/I
Die Bevölkerungsbewegung in Bayern 1963	Z 1964/II
1964	Z 1965/II
1965	Z 1966/II
1966	Z 1967/II
1967	Z 1968/II
Von Januar bis Juni 1964: Weiterhin starke Bevölkerungszunahme	M 1964/11
Im ersten Halbjahr 1966 kräftiger Bevölkerungsanstieg	M 1966/11
Bevölkerungsbilanz des ersten Halbjahres 1967	M 1967/10
Bevölkerungsbewegung im ersten Halbjahr 1968	M 1968/11
Die Bevölkerungsbewegung in Bayern 1965	M 1966/3
1966	M 1967/3
1967	M 1968/3
1968	M 1969/3
Die Einwohnerzahl nahm im ersten Halbjahr 1965 weiterhin zu	M 1965/11
Bevölkerungsentwicklung und Veränderungen im Altersaufbau in Bayern seit 1961	M 1968/7
Das durchschnittliche Heiratsalter der Witwer und Witwen	M 1964/10
Die Heiratschancen für Mädchen steigen	M 1965/1
Die Vornamen der Neugeborenen in den niederbayerischen Landkreisen	M 1966/7
Gerichtliche Ehescheidungen 1963	M 1964/7
Zunahme der Ehescheidungen im Jahre 1964	M 1965/7
Die Ehescheidungen im Jahre 1965 — geringe Zunahme gegenüber 1964	M 1966/8
Die Ehescheidungen im Jahre 1966	M 1967/7
1967	M 1969/1
Hoher Geburtenüberschuß — Hoher Wanderungsgewinn (Erste Ergebnisse aus der Bevölkerungsstatistik für das Berichtsjahr 1964)	M 1965/3
Einkommen und Kinderzahl	M 1967/1
Zahlen aus der Ehescheidungsstatistik M 1964/7; M 1966/8; M 1967/7; M 1969/1	M 1965/7

Sterbetafel

Allgemeine bayerische Sterbetafel 1960/62.	Z 1964/II
Ergebnisse der Allgemeinen Sterbetafel für Bayern 1960/62	M 1964/8

Wanderung

Die Wanderungen über die Landesgrenze Bayerns 1963	M 1964/5
1964	M 1965/5
Weiterhin beachtliche Wanderungsbewegungen (Ergebnisse der Wanderungsstatistik 1965)	M 1966/5
Bayern unter den Ländern des Bundesgebietes begehrtes Wanderziel (Ergebnisse der Wanderungsstatistik 1966)	M 1967/6
Einfluß der Wirtschaftsentwicklung auf die Wanderungsbewegungen über die Landesgrenze Bayerns	M 1968/5

III. Gesundheitswesen

Die Bevölkerungs- und Kulturstatistik bis zur Gegenwart — Gesundheitswesen	Z 1968/I
Die Krankenhäuser im Jahre 1963	M 1965/3
1964	M 1966/1
1965	M 1967/2
1966	M 1967/11
Die Krankenhäuser in Bayern — Bettenbestand und Belegung seit 1952 (Titelschaubild)	M 1967/11
Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten im Jahre 1963	M 1964/4
1964	M 1965/4
1965	M 1966/4
1966	M 1967/4
1967	M 1968/4
Sterblichkeit und Todesursachen im Jahre 1963	M 1964/8
1964	M 1965/12
1965	M 1966/12
1966	M 1967/8
1967	M 1968/12
Die häufigsten Todesursachen nach Altersgruppen (ohne Säuglinge) in Bayern 1963 (Titelschaubild)	M 1964/8
Die Müttersterblichkeit in europäischen Ländern im Jahre 1961 (Titelschaubild)	M 1965/7
Die Müttersterblichkeit im Jahre 1964	M 1965/7
Polio-Impfschutz hält an	M 1965/9
Die Zuckerkrankheit als Todesursache	M 1966/2
Jugendzahnärztlich untersuchte Volksschüler in Bayern in den Schuljahren 1964/65 bis 1966/67 nach dem Befund und nach Schulklassen (Titelschaubild)	M 1968/6
Zahnkaries und Kieferanomalien der Kinder in den Jahren 1960 bis 1967	M 1968/6
Ausführliche jugendärztliche Reihenuntersuchungen (Ergebnisse aus dem Bereich von 12 Gesundheitsämtern in Bayern in den Schuljahren 1965/66 und 1966/67)	M 1968/9
Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten in den Jahren 1960 bis 1964	M 1966/7
Tödliche Bade- und Bergunfälle	M 1966/7
Unfälle von Kindern und Jugendlichen	M 1966/10
Die Selbstmorde in Bayern von 1946 bis 1966	M 1967/7
Die tödlichen häuslichen Unfälle im Jahre 1967	M 1968/4
Bericht über das Bayerische Gesundheitswesen für das Jahr 1963 — Band 71	S 1965
1964 — „ 72	S 1966
1965 — „ 73	S 1967
1966 — „ 74	S 1968
Zahlen aus dem Gesundheitswesen	M 1966/10

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

Schulwesen

Begabtenreserven an den bayerischen Volksschulen	Z 1965/II
Die Wissenschaftlichen Hochschulen in Bayern und ihre Studierenden	Z 1967/I
Die Lehrer an Realschulen, Gymnasien und an berufsbildenden Schulen	Z 1967/II
Die Schüler der 10. und 13. Klassen an den Gymnasien in Bayern nach ihrer regionalen und sozialen Herkunft im Schuljahr 1965/66	Z 1967/II
Die Bevölkerungs- und Kulturstatistik bis zur Gegenwart — Bildungswesen	Z 1968/I
Die Hochschulprüfungen in Bayern vom Wintersemester 1956/57 bis zum Sommersemester 1966	Z 1968/II
Die allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1964/65	M 1965/3
1965/66	M 1966/3
1966/67	M 1967/4
1967/68	M 1968/5
Die Raumverhältnisse an den bayerischen Schulen im Schuljahr 1967/68	M 1968/11
Schuleintritt — Schulentlassung	M 1964/11
Schulentlassungen 1963 und 1964	M 1964/4
1965 und 1966	M 1966/5
Schülerbewegung und Abgänge ins Erwerbsleben im Jahre 1965	M 1967/7
Verstärkter Übergang in weiterführende Schulen	M 1966/10
Von der Durchlässigkeit des bayerischen Schulwesens	M 1966/11

Die Reform der Oberstufe der Höheren Schulen	M 1964/5
Der Weg zum Abitur. Von der 1. Klasse der Höheren Schulen 1954/55 bis zum Abitur (Titelschaubild)	M 1964/11
Anteil der Konfessionen in den verschiedenen Stufen des bayerischen Schulwesens im Schuljahr 1961/62 (Titelschaubild)	M 1965/9
Die konfessionelle Gliederung der Schüler und Studierenden in Bayern	M 1965/9
Die soziale Herkunft der Schüler der Gymnasien und Realschulen	M 1966/9
Der vorzeitige Abgang begabter Schüler von Gymnasien und Realschulen	M 1966/10
Der mittlere Schulabschluß in Bayern	M 1968/1
Der Ausleseprozeß an den allgemeinbildenden weiterführenden Schulen	M 1968/4
Schulanfänger, Gymnasiasten, Abiturienten	M 1968/8
Die Ausbildungspendler in Bayern (Ergebnisse der Volkszählung 1961)	M 1965/2
Die Akademiker und Fachschulabsolventen unter den Vertriebenen	M 1965/2
Die Absolventen von Hochschulen, Fach- und Berufsschulen (Ergebnisse der Volkszählung 1961)	M 1965/5
Die berufsbildenden Schulen im Schuljahr 1963/64	M 1964/8
Das Gehen und Kommen im Lehrberuf	M 1965/4
Berufsziele der Schüler der 3. Klasse Berufsaufbauschule im Schuljahr 1966/67	M 1967/5
Der Berufsnachwuchs aus den bayerischen Schulen und Hochschulen im Jahre 1965 (Titelschaubild)	M 1967/7
Begabtenreserven an den Berufsschulen und Berufsaufbauschulen	M 1967/8
Der Einzugsbereich der bayerischen Ingenieurschulen	M 1967/5
Die Pädagogischen Hochschulen in Bayern (Titelschaubild)	M 1966/2
Die Pädagogischen Hochschulen und ihre Studierenden	M 1966/2
Die akademischen Abschlußprüfungen in Bayern	M 1966/3
Die verheirateten Studierenden an der Universität München	M 1966/7
Bayerische und nichtbayerische Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen	M 1969/2
„Bildungsexport“ der bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1966/67 (Titelschaubild)	M 1969/3
Die Hochschullehrer an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1966/67	M 1968/10
Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Bayern	M 1966/1
Öffentliche Ausgaben für die Schulen in Bayern (Titelschaubild)	M 1966/10
Ausgaben von Staat und Gemeinden für die Schulen in Bayern	M 1966/10
Ausgaben von Staat und Gemeinden für das Schulwesen in Bayern 1966 und in früheren Jahren	M 1968/10
Die Aufwendungen für die Hochschulen in Bayern	M 1967/1
Der Schulbau in Bayern 1955 bis 1965	M 1968/11
Der schulische und berufliche Ausbildungsstand der Bevölkerung Bayerns (Ergebnisse aus dem Mikrozensus 1964)	M 1967/8
Die Entwicklung der bayerischen Volksbüchereien von 1955 bis 1966 (Titelschaubild)	M 1968/3
Die Volksbüchereien in Bayern	M 1968/3
Verzeichnis der Volks- und Sonderschulen in Bayern — Stand: 1. Oktober 1962	S 1965
Verzeichnis der Sonderschulen in Bayern	S 1963/69
Stand: 1. Oktober 1963, 1965, 1966, 1968	S 1968
2. „ 1967	S 1968
Verzeichnis der Sonder- und privaten Volksschulen in Bayern — Stand: 1. Oktober 1966	S 1967
Verzeichnis der privaten Volksschulen in Bayern 1967	S 1968
Verzeichnis der Fachschulen in Bayern	S 1965/67
Stand: 15. November 1964, 1965, 1966	S 1965/68
Verzeichnis der Berufsfachschulen in Bayern	S 1965/68
Stand: 15. November 1964, 1965, 1966, 1967	S 1964
Kultur in Zahlen (Schaubilderheft Nr. 13)	S 1964
Zahlen aus der Schulstatistik M 1964/7; M 1965/7; M 1966/7 M 1967/7; M 1968/7	

Theater, Rundfunk

Die bayerischen Theater im Spieljahr 1962/63 . . .	M 1964/6
Das Telekolleg als neue Bildungseinrichtung . . .	M 1967/12
Ton- und Fernseh-Rundfunk in Bayern	M 1968/5

V. Kirchliche Verhältnisse**VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit**

Die Straffälligkeit in Bayern im Jahre 1962 . . .	Z 1964/II
1963 und 1964	Z 1966/I
1965	Z 1967/II
Die Arbeitsgerichtsbarkeit in Bayern in den Jahren 1962 bis 1964	Z 1966/I
1965 „ 1967	Z 1968/II
Die Verwaltungs- und Dienststrafgerichtsbarkeit in Bayern im Jahre 1963	Z 1964/II
1964 und 1965	Z 1967/I
Die Bevölkerungs- und Kulturstatistik bis zur Gegenwart — Rechtspflege	Z 1968/I
Die Neuzugänge an Arbeitsgerichtsklagen in Bayern 1954 bis 1963	M 1965/2
In Trunkenheit begangene Verkehrsstraftaten in Bayern 1965 und 1966	M 1967/12

VII. Wahlen

Vor der Bundestagswahl 1965	B 264
Fünfte Bundestagswahl in Bayern am 19. September 1965	
Teil 1: Gemeindeergebnisse (Gesamtausgabe und Teilausgaben je Regierungsbezirk) . . .	B 272 a
Teil 2: Text, Tabellen und Schaubilder	B 272 b
Vor der Landtagswahl 1966	B 274
Wahl zum Bayerischen Landtag am 20. Nov. 1966	
Teil 1: Gemeindeergebnisse und Bewerberstimmen	B 277 a
Teil 2: Ergebnisse der Repräsentativstatistik mit Vergleichszahlen von der Bundestagswahl am 19. September 1965	B 277 b
Teil 3: Text, Tabellen und Schaubilder	B 277 c
Die Kommunalwahlen in Bayern am 13. März 1966	B 285
Die Entwicklung der Wahlstatistik	Z 1968/I
Wahlstatistische Gegebenheiten zur Bundestagswahl 1965 in Bayern	M 1965/8
Die Bundestagswahl 1965 (Titelschaubild)	M 1965/11
Die Wahl zum fünften Deutschen Bundestag am 19. September 1965 (Endgültiges Ergebnis)	M 1965/11
Wahlbeteiligung und Wahlentscheid der Männer und Frauen nach dem Alter bei der Bundestagswahl 1965 in Bayern (Titelschaubild)	M 1966/8
Das Ergebnis der Repräsentativstatistik zur Bundestagswahl 1965	M 1966/8
20 Jahre Wahlen in Bayern (Titelschaubild)	M 1967/1
Die Landtagswahl in Bayern am 20. November 1966	M 1967/1
Verzeichnis der Oberbürgermeister und Landräte in Bayern — Stand: 1. April 1966	S 1966
1. „ 1967	S 1967
1. Januar 1968	S 1968
1. „ 1969	S 1969

VIII. Erwerbstätigkeit**Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung**

Volks- und Berufszählung am 6. Juni 1961 in Bayern (Ergebnisse der Berufszählung)	
Teil 1: Land- und Regierungsbezirke	B 254 a
Teil 2: Kreisfr. Städte u. Landkreise, Band A	B 254 b
Band B	B 254 c
Volks- und Berufszählung am 6. Juni 1961 in Bayern (Ergebnisse der Pendelwanderungszählung)	
Teil 1: Pendlerströme	B 255 a
Teil 2: Ein- und Auspendler sowie Erwerbspersonen am Arbeitsort in Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern	B 255 b
Soziale Stellung und Konfessionszugehörigkeit	M 1965/5
Die im Erwerbsleben stehende Bevölkerung Bayerns im Mai 1965	M 1966/2
Die Erwerbstätigen in Bayern im Mai 1965 nach den Wirtschaftsbereichen und der Stellung im Beruf	M 1966/3

Nacht- und Sonntagsarbeit von Arbeitnehmern in den Monaten Februar bis April 1965	M 1966/6
Erwerbstätigkeit im April 1966	M 1967/5
Überwiegender Lebensunterhalt der Bevölkerung im April 1966	M 1967/9
Die Erwerbstätigkeit in Bayern (Ergebnisse aus dem Mikrozensus)	M 1968/2
Erwerbstätige Frauen mit Kindern in Bayern 1961 (Titelschaubild)	M 1967/3
Die erwerbstätigen Frauen und Mütter in Bayern im Jahre 1962 (Titelschaubild)	M 1965/4
Die erwerbstätigen Frauen und Mütter und die Betreuung ihrer Kinder (Ergebnisse aus dem Mikrozensus Oktober 1962)	M 1965/4
Müttererwerbstätigkeit in Bayern	M 1967/3
Die Pendelwanderung in Bayern im Jahre 1961 (Ergebnisse aus der Volkszählung 1961)	M 1964/5
Die Berufspendler 1961 nach Wirtschaftsbereichen, benutzten Verkehrsmitteln und benötigten Wegzeiten	M 1964/11
Die Ausbildungspendler in Bayern (Ergebnisse der Volkszählung 1961)	M 1965/2
Die Wochenpendler in Bayern (Ergebnisse aus dem Mikrozensus 1964)	M 1967/9
Das Einkommen der Bevölkerung Bayerns im März 1965	M 1966/10
Die Wochenarbeitszeit der Erwerbstätigen im Mai 1965	M 1966/8
Arbeitszeiten der Erwerbstätigen (Ergebnisse des Mikrozensus im April 1967)	M 1968/10

Arbeitslage

Die Entwicklung der Sozialstatistik — Arbeitsmarkt	Z 1968/I
Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1963	M 1964/5
Das Personal des öffentlichen Dienstes in Bayern 1964	M 1965/4
1965	M 1966/5
Über 130000 ausländische Arbeitskräfte	M 1964/11
Fast 200000 ausländische Arbeitnehmer in Bayern	M 1966/11
Streiks und Aussperrungen in den Jahren 1962 bis 1967	M 1968/3

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände**X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei****Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**

Arbeitskräfte und Arbeitsverfassung in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft — Teil 1 u. 2 (Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960)	B 244
Die Struktur des Bayerischen Gartenbaus (Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1961)	B 257
Die Forstwirtschaft in Bayern (Ergebnisse der Forsterhebung 1961)	
Teil 1: Besitz-, Kultur- und Betriebsarten, Baumarten	B 258
Teil 2: Altersaufbau des Waldes, Arbeitskräfte, sonstige Tatbestände	B 258
Gehalts- und Lohnstruktur in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Erwerbsgartenbau Bayerns 1962	B 265
Die Verflechtung der bayerischen Land- und Forstwirtschaft mit der Gesamtwirtschaft	B 282
Die Betriebsstruktur der bayerischen Landwirtschaft (Ergebnisse der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67)	B 287
Bodenbewirtschaftung, Betriebsgrößenstruktur u. Viehhaltung in Bayern 1968 (Ausgewählte Gemeindedaten aus der bayerischen Agrarstatistik)	B 288
Die Landwirtschaftsstatistik früher und heute	Z 1968/I
Haushalte mit Gartenland, land- oder forstwirtschaftlich genutzten Bodenflächen unter 5 000 qm Gesamtfläche im Jahre 1961	M 1964/8
Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit	M 1964/9
Struktur- und Produktionsverhältnisse in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft	M 1966/9

Die Landwirtschaft in Bayern 1960 und 1965 (Titelschaubild)	M 1966/9
Entwicklung und Stand der Land- und Forstwirtschaft in Bayern	M 1967/7
Die bayerische Landwirtschaft im Spiegel der Statistik	M 1968/5
Die Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 1968	M 1969/3
Die Weinbaubetriebe in Bayern (Ergebnisse zur Erhebung der Rebgrundstücke zwecks Einrichtung eines Weinbaukatasters 1964)	M 1966/11
Die Almten in Bayern 1965 (Titelschaubild)	M 1968/11
Die bayerischen Almten (Ergebnisse der Alm/Alp-Erhebung 1965)	M 1968/11
Das Arbeitskräftepotential in der bayerischen Landwirtschaft 1966/67 (Titelschaubild)	M 1968/5
Die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung 1966/67)	M 1968/12
Die Altersgliederung der landwirtschaftlichen Familienarbeitskräfte (Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung 1966/67)	M 1969/1
Die Frau in der Landwirtschaft (Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung 1966/67)	M 1969/3
Einnahmen und Ausgaben der Staatsforsten im Jahre 1964 und in früheren Jahren	M 1965/12
Altershilfe für Landwirte	M 1964/11
Die Verdienstverhältnisse in der Landwirtschaft 1962/63 (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der Landwirtschaft)	M 1964/8
Verdienste und Arbeitszeiten in der bayerischen Landwirtschaft 1964 und 1965 (Reform der Verdiensterhebung in der Landwirtschaft)	M 1966/3
Die bayerische Landwirtschaft in Bild und Zahl (Schaubilderheft Nr. 17)	S 1968
Zahlen über die forstwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse (Ergebnisse der Forsterhebung 1961)	M 1964/9

Bodenbewirtschaftung und Ernte

Der Obstbau in Bayern (Ergebnisse der Obstbaumzählung 1965)	B 275
Bodenbewirtschaftung, Betriebsgrößenstruktur u. Viehhaltung in Bayern 1968 (Ausgewählte Gemeindedaten aus der bayerischen Agrarstatistik)	B 288
Bodennutzung und Ernte in Bayern 1964	M 1965/3
1965	M 1966/2
1966	M 1967/1
1967	M 1968/2
1968	M 1969/2
Der Anbau auf dem Ackerland in Bayern 1968 (Vorläufige unberichtigte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung)	M 1968/9
Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Futterpflanzen zur Samengewinnung 1965 in Bayern	M 1966/4
Die Anbauabsichten im bayerischen Erwerbsgemüsebau 1964	M 1964/5
1968	M 1968/5
Anbau von Gemüse und Erdbeeren im Jahre 1966	M 1967/7
Der Gemüseanbau auf dem Freiland im Jahre 1967	M 1967/11
Der Erwerbsgemüseanbau in Bayern 1968	M 1968/11
Die Weinbestände in Bayern zum Jahresende 1963	M 1964/6
1965	M 1966/8
1967	M 1968/8
Die Weinerzeugung in Bayern 1965	M 1966/8
1967	M 1968/8
Anpflanzungen und Rodungen im bayerischen Weinbau	M 1969/2
Die Pflanzenbestände in den Baumschulen 1964	M 1965/4
1965	M 1966/2
1966	M 1967/6
Die Düngemittelversorgung der Landwirtschaft im Düngejahr 1962/63	M 1964/6
Zahlen über die Bodenbewirtschaftung und Ernte	M 1964/5
M 1964/7; M 1964/8; M 1964/11; M 1964/12; M 1965/5; M 1965/6; M 1965/7; M 1965/8; M 1965/9; M 1965/11; M 1965/12; M 1966/6; M 1966/7; M 1966/8; M 1966/9; M 1966/10; M 1966/11; M 1967/1; M 1967/3; M 1967/5; M 1967/6; M 1967/7; M 1967/8; M 1967/10; M 1967/11; M 1967/12; M 1968/2; M 1968/3; M 1968/6; M 1968/7; M 1968/8; M 1968/9; M 1968/10; M 1968/11; M 1969/3	M 1964/5 M 1965/5 M 1965/10 M 1966/8 M 1967/3 M 1967/10 M 1968/6 M 1968/11 M 1968/10 M 1968/11 M 1969/3

Viehwirtschaft

Bodenbewirtschaftung, Betriebsgrößenstruktur u. Viehhaltung in Bayern 1968 (Ausgewählte Gemeindedaten aus der bayerischen Agrarstatistik)	B 288
Hohe Schweinebestände Anfang März 1964	M 1964/5
Der Schweinebestand Anfang März 1965	M 1965/5
Der Schweinebestand in Bayern Anfang März 1966	M 1966/6
Hohe Schweinebestände zu Anfang März 1967	M 1967/6
Höchstbestände an Schweinen im März 1968	M 1968/6
Fast 4,3 Millionen Schweine	M 1964/11
Der Schweinebestand Anfang September 1965	M 1965/11
4,31 Millionen Schweine — der bisher höchste Schweinebestand in Bayern	M 1967/11
Der bisher höchste Schweinebestand in Bayern	M 1968/11
Das Auf und Ab des Schweinepreises	M 1964/9
Schlachtschweinepreise ziehen wieder an	M 1965/10
Die Viehbestände im Sommer 1964 (Ergebnis der repräsentativen Viehzwischenzählung am 3. Juni 1964)	M 1964/9
Die Viehbestände (Ergebnisse der Allgemeinen Viehzählung im Dezember) Ende 1964	M 1965/3
1965	M 1966/3
1966	M 1967/3
1967	M 1968/3
1968	M 1969/3
Die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen in Bayern — Ergebnis der repräsentativen Viehzwischenzählung am 3. Juni 1965	M 1965/9
3. Juni 1966	M 1966/9
2. Juni 1967	M 1967/9
4. Juni 1968	M 1968/9
Masthühnerhaltungen und -bestände in Bayern — Ergebnis einer Sonderzählung aus der allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember 1965	M 1966/8
4. Dezember 1967	M 1968/10
Brut- und Schlachtungsergebnisse bei Geflügel im ersten Halbjahr 1965	M 1965/9
Brut und Schlachtungen von Geflügel in Bayern Ergebnisse der Geflügelstatistik 1964 und 1965	M 1966/6
1966 und 1967	M 1968/6
Schlacht- und Masthühner in Bayern (Titelschaubild)	M 1968/10
Struktur der Milchkuhhaltung in Bayern Ende 1963	M 1964/12
Struktur und Entwicklung der Milchkuhhaltung in Bayern 1959 bis 1965	M 1967/11
Milchkuhhalter und Milchkuhbestände in Bayern (Ergebnisse der Sonderauszählung der Allgemeinen Viehzählung vom 4. Dezember 1967)	M 1969/2
Milcherzeugung und -verwendung in Bayern (Titelschaubild)	M 1966/6
Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern 1950 bis 1965	M 1966/6
Preisentwicklung für tierische Erzeugnisse der bayerischen Landwirtschaft (Titelschaubild)	M 1968/4
Zahlen aus der Viehwirtschaft M 1964/5; M 1964/9; M 1964/11; M 1964/12; M 1965/3; M 1965/4; M 1965/5; M 1965/10; M 1966/3; M 1966/5; M 1966/9; M 1966/11; M 1967/3; M 1967/4; M 1967/9; M 1968/3; M 1968/4; M 1968/9; M 1969/3	M 1964/5 M 1964/9 M 1964/11 M 1964/12 M 1965/3 M 1965/4 M 1965/5 M 1965/10 M 1966/3 M 1966/5 M 1966/9 M 1966/11 M 1967/3 M 1967/4 M 1967/9 M 1968/3 M 1968/4 M 1968/9 M 1969/3

Fischerei

Die Seen- und Flußfischerei in Bayern (Ergebnis der Binnenfischereierhebung 1962)	M 1965/10
Teichwirtschaft und Fischzucht in Bayern (Weitere Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1962)	M 1965/11
Die bayerische Bodenseefischerei 1953 bis 1967 (Titelschaubild)	M 1969/1
Die bayerische Bodenseefischerei 1963 bis 1967	M 1969/1

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen

Die Abschlüsse der Aktiengesellschaften mit dem Sitz in Bayern 1950 bis 1964	B 281
Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Bayern 1961 bis 1965	M 1966/12
Die Investitionsfinanzierung bei den bayerischen Aktiengesellschaften im Geschäftsjahr 1962	M 1964/12
Die Investitionsfinanzierung bei den Aktiengesellschaften mit Sitz in Bayern 1950 bis 1964	M 1968/1

Arbeitsstätten

Arbeitsstätten und Unternehmen (Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961)	B 243
Unternehmen und Arbeitsstätten mit gewerblichem Verkehr und mit Werkverkehr in Bayern (Ergebnisse des Verkehrszensus 1962)	B 269
Das Arbeitsprogramm der Wirtschaftsstatistik — Arbeitsstättenzählungen	Z 1968/I

XII. Industrie und Handwerk**Industrie**

Industriezensus 1963	B 270
Die Industrie in Bayern von 1950 bis 1965	B 280
Das Arbeitsprogramm der Wirtschaftsstatistik — Industriestatistik	Z 1968/I
Die praktische Berechnung des Indexes der industriellen Produktion	Z 1968/II
Abnehmender Anteil Bayerns am Bierausstoß	M 1965/5
Spielwarenindustrie und Spielwarenexport Bayerns im Vergleich zum Bundesgebiet (Titelschaubild)	M 1966/5
Die bayerische Spielwarenindustrie	M 1966/5
Die bayerische Spielwarenindustrie seit 1965	M 1968/2
Die Kunststoff verarbeitende Industrie in Bayern	M 1967/7
Die Sägewerke und die holzbearbeitende Industrie in Bayern von 1957 bis 1966	M 1968/1
Der Stahl- und Leichtmetallbau in Bayern	M 1968/3
Die Industrie der Steine und Erden in Bayern	M 1968/7
Starke Produktionssteigerungen bei Verpackungs-mitteln	M 1968/8
Die Mineralölindustrie in Bayern.	M 1968/11
Die industriellen Kleinbetriebe in Bayern seit 1952	M 1969/1
Die chemische Industrie in Bayern	M 1969/2
Die bayerische Industrie 1968	M 1969/3
Der Heizölverbrauch der Industrie steigt weiter	M 1965/11
Der Kohle- und Heizölverbrauch in der bayerischen Industrie	M 1968/8
Investitionen für die Reinhaltung der Luft in der bayerischen Industrie im Jahre 1965	M 1967/6
Industrie-Investitionen zur Reinhaltung der Luft in Bayern	M 1968/6
Nahezu eine halbe Million Frauen in der bayerischen Industrie beschäftigt	M 1967/5
Wandlungen in der Beschäftigtenstruktur der bayerischen Industrie	M 1968/12
Die Facharbeiter in der bayerischen Industrie	M 1969/1
Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Industrie und Handel 1963	M 1964/5
im 1. Halbjahr 1964 (Neuer Berichtsfirmenkreis)	M 1964/11
im Jahre 1964 und im Frühjahr 1965	M 1965/9
1965	M 1966/2
1966	M 1967/5
Arbeiter- und Angestelltenverdienste sowie Arbeitszeiten in Industrie und Handel im	M 1964/7
Januar 1964	M 1966/6
„ 1966	M 1966/6
April 1966	M 1966/11
Zahlen aus der bayerischen Industrie	M 1964/4; M 1964/5
M 1964/6; M 1964/7; M 1964/8; M 1964/9; M 1964/10	M 1964/11; M 1964/12; M 1965/1; M 1965/2; M 1965/3
M 1965/4; M 1965/5; M 1965/6; M 1965/7; M 1965/8	M 1965/9; M 1965/10; M 1965/11; M 1965/12; M 1966/1
M 1966/2; M 1966/3; M 1966/4; M 1966/5; M 1966/6	M 1966/7; M 1966/8; M 1966/9; M 1966/10; M 1966/11
M 1966/12; M 1967/1; M 1967/2; M 1967/3; M 1967/4	M 1967/5; M 1967/6; M 1967/7; M 1967/8; M 1967/9
M 1967/10; M 1967/11; M 1967/12; M 1968/1; M 1968/2	M 1968/3; M 1968/4; M 1968/5; M 1968/6; M 1968/7
M 1968/8; M 1968/9; M 1968/10; M 1968/11; M 1968/12	M 1969/1; M 1969/2; M 1969/3

Energie — Wasserwirtschaft; Müllbeseitigung

Die Müllbeseitigung in Bayern am 30. Juni 1963	B 261
Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen in Bayern im Jahre 1963	B 268
Das Arbeitsprogramm der Wirtschaftsstatistik — Statistik der Energiewirtschaft sowie Statistik der Wasserversorgung, des Abwasserwesens und der Müllbeseitigung	Z 1968/I
Die Elektrizitätsversorgung im Jahre 1963	M 1964/6

Die Saisonbewegungen der Elektrizitätserzeugung in Bayern (Titelschaubild)	M 1968/2
Saison und Sicherheit in der Elektrizitätsversorgung Bayerns	M 1968/2
Abwasserbehandlung als öffentliche Aufgabe in Bayern	M 1966/8
Müllanfall und -beseitigung in Bayern (Titelschaubild)	M 1964/12
Die Müllbeseitigung in Bayern	M 1964/12

Handwerk

Das Handwerk in Bayern (Ergebnisse der Handwerkszählung 1963) Allgemeine Erhebung	B 263
Stichprobenerhebung	B 273
Das Arbeitsprogramm der Wirtschaftsstatistik — Statistik des Handwerks	Z 1968/I
Das Handwerk in Bayern 1949, 1956, 1963 (Titelschaubild)	M 1964/5
Bayerns Handwerk (Vorläufige Ergebnisse der Handwerkszählung vom 31. Mai 1963)	M 1964/5
Das Handwerk in Bayern (Endgültige Ergebnisse der Handwerkszählung vom 31. Mai 1963)	M 1965/3
Die Inhaber von Handwerksbetrieben in Bayern nach Altersgruppen (Titelschaubild)	M 1965/3
Die Frau im Handwerk	M 1965/9
Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks in Bayern 1963 nach Umsatzgrößenklassen (Titelschaubild)	M 1966/4
Betriebe, Beschäftigte und Umsätze des Handwerks — eine Darstellung der Strukturverhältnisse	M 1966/4
Die Investitionen im bayerischen Handwerk 1962, 1964 und 1965	M 1967/2
Das Schneiderhandwerk in Bayern	M 1966/8
Wo steht das Handwerk	M 1968/2
Das Handwerk in Bayern (Vorläufige Ergebnisse der Handwerkszählung 1968)	M 1968/12
Die regionale Struktur des Handwerks in Bayern (Vorläufige Ergebnisse der Handwerkszählung 1968)	M 1969/3
Arbeitszeit und Verdienste im Handwerk 1963	M 1964/6
Die Handwerksmesse im Spiegel der Statistik	M 1965/3

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen**Bauhauptgewerbe**

Die bayerische Bauwirtschaft (Das Bauhauptgewerbe von 1950 bis 1966)	B 278
Das Arbeitsprogramm der Wirtschaftsstatistik — Bauberichterstattung	Z 1968/I
Große Maschinen und Fahrzeuge im bayerischen Bauhauptgewerbe bevorzugt (Titelschaubild)	M 1966/3
Demonstration der Leistungen im Bauwesen	M 1966/3
Gerätebestand und Bauproduktion des Bauhauptgewerbes in Bayern (Titelschaubild)	M 1967/2
Mechanisierung, Investition und Produktion im bayerischen Bauhauptgewerbe	M 1967/2
Mechanisierung und Arbeitseinsatz im Bauhauptgewerbe in Bayern von 1960 bis 1968 (Titelschaubild)	M 1969/2
Bau-Umsätze und Mehrwertsteuer (Die Auswirkungen der Mehrwertsteuer auf die Umsatz-meldungen des Bauhauptgewerbes)	M 1969/3

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Gebäudezählung in Bayern am 6. Juni 1961	B 248
Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember 1966	Z 1967/I
Die Entwicklung der Sozialstatistik — Wohnungswesen und Bautätigkeit.	Z 1968/I
Die sanitäre Ausstattung der Wohngebäude (Ergebnisse der Gebäudezählung vom 6. Juni 1961)	M 1964/4
Baualter und Eigentumsverhältnisse der Wohngebäude in Bayern (Ergebnisse der Gebäudezählung am 6. Juni 1961)	M 1964/5
Der Wohnungsbau im Jahre 1963	M 1964/4
1964	M 1965/6
Das rechnerische Wohnungsdefizit in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31. Dezember 1963	M 1964/6
Wohnungsbestand und Wohnungsversorgung in Bayern (Ergebnisse der 1%-Wohnungss Stichprobe 1965 und der Wohnungsfortschreibung)	M 1967/2

Die Wohnbeihilfen im ersten Halbjahr 1964	M 1964/12
35200 Wohngeldempfänger in Bayern	M 1965/10
Die Ausgaben für Wohngeld in Bayern von 1964 bis Juni 1966 (Titelschaubild)	M 1966/11
Wohngeld in Bayern (Ergebnisse der Wohngeldstatistik am 1. Januar 1966).	M 1966/11
Bauen und Wohnen in Bayern (Schaubilderheft Nr. 16)	S 1967
Zahlen aus der Wohnungsstatistik M 1964/6; M 1964/9 M 1964/11; M 1965/3; M 1965/6; M 1965/10; M 1966/1 M 1966/3; M 1966/6; M 1966/9; M 1966/12; M 1967/1 M 1967/3; M 1967/6; M 1967/11; M 1967/12; M 1968/3 M 1968/10; M 1969/2	

XIV. Handel, Gastgewerbe u. Fremdenverkehr

Ausfuhr

Die Ausfuhr Bayerns 1963	M 1964/5
1964	M 1965/5
1965	M 1966/3
1966	M 1967/4
Über 10 Milliarden DM — Bayerns Ausfuhr 1967	M 1968/6
Die Ausfuhr Bayerns 1963 — 6,2 Milliarden DM	M 1964/10
Die Ausfuhr Bayerns im Jahre 1964	M 1965/8
Bayerns Ausfuhr 1965 — 7,9 Milliarden DM	M 1966/6
1966 — 9,2 „ „	M 1967/6
1967 „ „	M 1968/3

Binnenhandel, Gastgewerbe

Das Arbeitsprogramm der Wirtschaftsstatistik — Statistik des Handels	Z 1968/I
Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 — Das Gastgewerbe in Bayern	B 249
Der Großhandel in Bayern	B 250
Der Einzelhandel in Bayern	B 251
Die Handelsvermittlung in Bayern	B 252
Der Nahrungs- und Genußmittelhandel in Bayern (Titelschaubild)	M 1964/9
Zur Struktur des Nahrungs- und Genußmittelhandels in Bayern	M 1964/9
Warenhäuser, Versandgeschäfte, Filialunternehmen und Konsumgenossenschaften in Bayern	M 1965/6
Der bayerische Einzelhandel im Jahre 1966	M 1967/6
Der Einzelhandel in Bayern (Ergebnisse der monatlichen und jährlichen Repräsentativerhebungen im Einzelhandel)	M 1968/5
Zur wirtschaftlichen Entwicklung des bayerischen Gastgewerbes (Umsätze und Beschäftigte 1962 bis 1967)	M 1967/9
Der bayerische Nahrungs- und Genußmittel-Einzelhandel (Umsätze und Beschäftigte seit 1962)	M 1966/9
Die Umsatzentwicklung im Nahrungs- und Genußmittel-Einzelhandel Bayerns	M 1968/9
Die Entwicklung des Warenverkehrs zwischen Bayern und Berlin (West).	M 1968/4

Fremdenverkehr

Der Fremdenverkehr in Bayern	
Ergebnisse der Betriebserhebung zum 1. April 1964 und des Fremdenverkehrs-jahres 1963/64	Z 1965/I
zum 1. April 1965 und des Fremdenverkehrs-jahres 1964/65	Z 1966/I
zum 1. April 1966 und des Fremdenverkehrs-jahres 1965/66	Z 1967/I
zum 1. April 1967 und des Fremdenverkehrs-jahres 1966/67	Z 1967/II
Das Arbeitsprogramm der Wirtschaftsstatistik — Statistik des Fremdenverkehrs und des Gastgewerbes	Z 1968/I
Die Benützung der Zeltplätze im Sommer 1963	M 1964/4
Der Ausländer-Fremdenverkehr in Bayern 1962/63 und vor einem Jahrzehnt (Titelschaubild)	M 1964/7
Erholungs- und Urlaubsreisen der bayerischen Bevölkerung im Fremdenverkehrsjahr 1961/62 (Ergebnisse der Zusatzbefragung zum Mikrozensus)	M 1964/10
Benützte Verkehrsmittel und Unterkünfte der bayerischen Erholungsreisenden im Fremdenverkehrsjahr 1961/62 (Titelschaubild)	M 1964/10
Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 1963/64. Sommerhalbjahr 1964	M 1964/7 M 1965/2
Der Fremdenverkehr in Bayern seit 1950 (Titelschaubild)	M 1965/2

Bayern als Fremdenverkehrsland	M 1967/9
Heilbäder und heilklimatische Kurorte in Bayern (Titelschaubild)	M 1967/9
Die Beherbergungskapazität der bayerischen Fremdenverkehrswirtschaft am 1. April 1968	M 1968/9

XV. Verkehr

Das Arbeitsprogramm der Wirtschaftsstatistik — Statistik des Verkehrs	Z 1968/I
Das bayerische Verkehrswesen	M 1965/6
Ergebnisse des Verkehrszensus 1962	
Unternehmen und Arbeitsstätten mit gewerblichem Verkehr und mit Werkverkehr in Bayern	B 269
Zur Struktur des Verkehrsgewerbes in Bayern	M 1965/8
Die gewerbliche Wirtschaft als Trägerin des Werkverkehrs	M 1966/1

Straßen und Straßenverkehr

Öffentliche Straßen, Brücken und Parkeinrichtungen in Bayern	B 279
Führerscheininhaber in Bayern	Z 1966/II
Länge und Ausbauzustand der öffentlichen Straßen in Bayern 1966 (Titelschaubild)	M 1967/8
Die Länge des bayerischen Straßennetzes	M 1967/8
Dichte und Ausbauzustand der öffentlichen Straßen in Bayern	M 1967/10
Brücken im Zuge öffentlicher Straßen	M 1967/12
Bilanz der Straßenverkehrsunfälle 1963	M 1964/6
Straßenverkehrsunfälle 1963	M 1964/10
1964	M 1965/9
1965	M 1966/8
1967	M 1968/7
Verkehrsteilnehmer unter Alkoholeinfluß (Titelschaubild)	M 1965/1
Straßenverkehrsunfälle unter Alkoholeinfluß.	M 1965/1
Blutalkoholwert im Kraftfahrzeugverkehr	M 1967/12
Tote und Verletzte auf den Straßen Bayerns im Jahre 1964	M 1965/5
Straßenverkehrsunfälle durch Wild in Bayern im Jahre 1964 (Titelschaubild)	M 1965/8
Straßenverkehrsunfälle 1964 durch Wild und durch Tankfahrzeuge	M 1965/8
Die Opfer von Straßenverkehrsunfällen in Bayern 1960 bis 1964	M 1965/10
Über 3000 Verkehrstote im Jahre 1966	M 1967/4
Straßenverkehrsunfälle 1965 in Bayern und ihre Folgen	M 1966/4
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen in Bayern 1966	M 1967/8
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen in Bayern seit 1953 (Titelschaubild)	M 1968/7
Die häufigsten Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden in Bayern 1965 nach Geschlecht und Alter der Fahrzeugführer	M 1966/12
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1966 (Unfallbeteiligung und Ursachenbeteiligung)	M 1967/9
Die Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen nach Altersgruppen der Fahrzeugführer	M 1968/2
Das Münchner Oktoberfest im Spiegel der Straßenverkehrsunfallstatistik	M 1966/5
Pkw erobert immer mehr Käuferschichten (Titelschaubild)	M 1965/6
Die Frau am Steuer	M 1965/10
Über 5000 öffentliche Parkplätze in den bayerischen Großstädten	M 1967/1
Der öffentliche Personenverkehr in Bayern 1957 bis 1967 (Titelschaubild)	M 1968/9
Zur Struktur und Entwicklung des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs in Bayern	M 1968/9

Luftverkehr

Der Luftverkehr auf den Verkehrsflughäfen München und Nürnberg	M 1967/5
Flugzeugbewegungen (Starts und Landungen) in Bayern 1966 (Titelschaubild)	M 1967/6
Die Landeplätze des zivilen Luftverkehrs in Bayern (ohne die Verkehrsflughäfen München und Nürnberg)	M 1967/6

Nachrichtenverkehr

Neues von der Post	M 1964/6
Ton- und Fernseh-Rundfunk in Bayern	M 1968/5

XVI. Geld und Kredit, Versicherungen

Die Finanz- und Steuerstatistiken bis zum heutigen Stand — Geld- und Kreditwesen	Z 1968/I
Die Spielsätze bei den Lotterezweigen in Bayern seit 1951/52 (Titelschaubild)	M 1964/6
Die Lotteriezweige in den Spieljahren 1961/62 und 1962/63	M 1964/6
Die Zahlungsschwierigkeiten in den Jahren 1962 und 1963	M 1964/7
1963 und 1964 sowie im 1. Vierteljahr 1965	M 1965/7
1964 und 1965 „ „ 1. „ 1966	M 1966/7
1965 und 1966 „ „ 1. „ 1967	M 1967/8
1966 und 1967	M 1968/6
Das Bauspargeschäft im Jahre 1963	M 1964/9
1964	M 1965/9
1965	M 1966/10
Die Insolvenzen im ersten Halbjahr 1964	M 1964/10
Insolvenzverluste aus eröffneten Konkursen und Vergleichsverfahren in Bayern 1949 bis 1964 (Titelschaubild)	M 1966/7
Weniger Konkurse im ersten Halbjahr 1968	M 1968/9
Erheblich geringere Konkursverluste im zweiten Halbjahr 1968	M 1969/3
Die Vermögensanlagen von privaten Versicherungsunternehmen in Bayern im Jahre 1963	M 1964/12
Die Entwicklung der Aktienkurse an der Bayerischen Börse von 1958 bis 1964	M 1965/5
Der Pfandverkehr bei den öffentlichen und gewerblichen Pfandleihhäusern 1963 und 1964	M 1965/11
Spareinlagen in Bayern (Titelschaubild)	M 1965/12
Die Spareinlagen und der Sparverkehr bei den Kreditinstituten in Bayern 1963 bis 1965	M 1965/12
Die Emissionstätigkeit der bayerischen Kreditinstitute im Jahre 1965 und von Januar bis September 1966	M 1966/12
Zahlen aus dem Geld- und Kreditverkehr M 1964/5; M 1964/8; M 1964/9; M 1964/11; M 1965/1; M 1965/2; M 1965/3; M 1965/4; M 1965/8; M 1965/10; M 1965/12; M 1966/3; M 1966/4; M 1966/5; M 1966/6; M 1966/7; M 1966/8; M 1966/10; M 1966/11; M 1967/1; M 1967/4; M 1967/5; M 1967/9; M 1967/10; M 1967/11; M 1967/12; M 1968/1; M 1968/2; M 1968/3; M 1968/4; M 1968/6; M 1968/7; M 1968/8; M 1968/9; M 1968/12	

XVII. Öffentliche Sozialleistungen**Sozialversicherung**

Die soziale Krankenversicherung in Bayern in den Jahren 1961 und 1962	Z 1964/II
1963 und 1964	Z 1966/II
Die Entwicklung der Sozialstatistik — Sozialleistungen	Z 1968/I
Der Krankenstand in der amtlichen Statistik	M 1965/6
Die Vorladungen zu vertrauensärztlichen Untersuchungen 1962 bis 1964	M 1965/7
Die Altersstruktur der Krankenkassenmitglieder im Jahre 1965	M 1966/6
Die Krankenversicherung der Rentner — ein finanzielles Problem der Krankenkassen	M 1967/5
Die Krankenversicherung der Rentner in Bayern von 1957 bis 1965 (Titelschaubild)	M 1967/5
Die Finanzlage der sozialen Krankenversicherung 1963 bis 1966	M 1968/3
Auswirkungen des Finanzänderungsgesetzes 1967 auf die Mitgliederstruktur der gesetzlichen Krankenkassen	M 1968/8
Die durchschnittlichen Monatsrenten der sozialen Rentenversicherung	M 1964/9
Die Fluktuation in der Rentenversicherung der Arbeiter	M 1967/3
Die vorzeitige Invaldität der Arbeiter	M 1967/3
Altershilfe für Landwirte	M 1964/11
Die Entwicklung der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe seit 1957	M 1967/6
Zahlen aus der Sozialversicherung	M 1967/6

Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge

Die Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge im Jahre 1963	M 1964/6
Kriegsopferversorgung und -fürsorge 1962 bis 1964	M 1965/8

Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene in den Regierungsbezirken Bayerns 1951, 1960 und 1967 (Titelschaubild)	M 1968/8
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge 1965 bis 1967	M 1968/8

Sozialhilfe und Jugendhilfe

Die Heime zur Erziehung Minderjähriger in Bayern 1967	B 284
Die Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge im Jahre 1963	M 1964/6
Die Haushaltsstruktur bei Sozialhilfeempfängern	M 1965/1
Die Empfänger von Sozialhilfe im Jahre 1963	M 1965/4
Empfänger von Sozialhilfe in Bayern im Jahre 1963 (Titelschaubild)	M 1965/5
Nichtsehbare als Sozialhilfeempfänger im Jahre 1963	M 1965/4
Hauptursachen und Dauer der Sozialhilfe	M 1965/5
Die Sozialhilfe im zweiten Jahre ihres Bestehens	M 1965/12
Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Bundessozialhilfegesetz	M 1967/11
Die Sozialhilfe in den Jahren 1965 bis 1967	M 1969/1
Volljährigkeitserklärungen	M 1964/11
Öffentliche Aufwendungen für die Jugend	M 1964/12
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft	M 1964/12
Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung 1963 und 1964	M 1965/11
1965 und 1966	M 1967/10
Pflegeaufsicht und Vormundschaft für Minderjährige 1963 und 1964	M 1965/10
1965 und 1966	M 1967/7
Der öffentliche Leistungsaufwand für Jugendhilfe in den Jahren 1963 bis 1965	M 1966/9
Vaterschaftsfeststellungen im Rahmen der öffentlichen Jugendhilfe	M 1966/10
Die Heime für Minderjährige in Bayern	M 1966/12
Adoptionen aus den Bereichen der bayerischen Jugendämter	M 1967/11
Die Mitwirkung der Jugendämter bei der Durchführung der Jugendschutzgesetze	M 1968/3
Verzeichnis der Heime für Minderjährige in Bayern — Ausgabe 1966	S 1966

Familienhilfe und Altenheime

Die Altenheime in Bayern 1965	B 266
Kindergeld an 341 000 Familien für 636 000 Kinder	M 1964/12
Die soziale Situation alter Menschen	M 1965/7
Empfänger von Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	M 1968/5
Verzeichnis der Altenheime in Bayern — Ausgabe 1965	S 1965

XVIII. Öffentliche Finanzen**Staatliche und kommunale Finanzen**

Die Ergebnisse des kommunalen Finanzausgleichs in Bayern	Z 1965/II
Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen von Staat und Gemeinden 1955 bis 1965	Z 1967/II
Die Finanz- und Steuerstatistiken bis zum heutigen Stand — Finanzen der öffentlichen Körperschaften	Z 1968/I
Bayern in den öffentlichen Haushalten 1963	M 1965/11
Der Staatshaushalt 1965	M 1965/8
Der Staatshaushalt 1967	M 1967/8
Der Staatshaushaltsplan für 1968	M 1968/6
Bayerns Staatsausgaben und ihre Deckung im Jahre 1963	M 1965/6
1964	M 1966/1
Bayerns Staatsfinanzen 1965	M 1967/2
1966	M 1968/5
1967	M 1969/1
Einnahmen und Ausgaben der Staatsforsten im Jahre 1964 und in früheren Jahren	M 1965/12
Die Aufwendungen für die Hochschulen in Bayern	M 1967/1
Die öffentlichen Investitionen in Bayern	M 1964/11
Die Investitionen von Staat und Gemeinden im Jahre 1964 und ihre Entwicklung	M 1966/6

Die staatlichen und kommunalen Aufwendungen für die Polizei	M 1964/6	Die Realsteueranspannung in Bayern	M 1966/11
Öffentliche Aufwendungen für die Jugend	M 1964/12	Verschärfte Realsteueranspannung der Gemeinden 1967	M 1968/5
Die Aufwendungen für den Straßenbau 1964 und in früheren Jahren	M 1966/7	Die Verbände mit kommunalen Aufgaben in Bayern und ihre Rechnungsergebnisse im Jahre 1965	M 1967/11
Öffentliche Ausgaben für die Schulen in Bayern (Titelschaubild)	M 1966/10	Die Verbände mit kommunalen Aufgaben im Rahmen der Gemeindefinanzstatistik 1965 und 1966	M 1968/9
Ausgaben von Staat und Gemeinden für die Schulen in Bayern	M 1966/10	Die staatliche und kommunale Verschuldung Bayerns Ende 1963	M 1964/8
Ausgaben von Staat und Gemeinden für das Schulwesen in Bayern 1966 und in früheren Jahren	M 1968/10	1964	M 1965/7
Die Ausgaben von Staat und Kommunen für Gesundheitspflege und ihre Deckung	M 1968/12	1965	M 1966/7
Steueraufkommen in Bayern 1963 (Titelschaubild)	M 1964/4	1966	M 1967/7
Das Steueraufkommen und seine Entwicklung im Jahre 1963	M 1964/4	Bayerns Staats- und Kommunalschulden Ende 1967	M 1968/7
1964	M 1965/4	Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1963	M 1964/5
1965	M 1966/4	Das Personal des öffentlichen Dienstes in Bayern 1964	M 1965/4
1966	M 1967/4	1965	M 1966/5
1967	M 1968/4	1966	M 1967/5
Halbjahres-Entwicklung der staatlichen Steuern seit 1965	M 1968/2	1967	M 1968/3
Das Aufkommen an Staats- und Gemeindesteuern im 1. Halbjahr 1964	M 1964/9	Zahlen aus dem Finanzwesen M 1964/4; M 1964/7; M 1965/7	M 1965/7
Das Aufkommen an Staats- und Kommunalsteuern bis zum dritten Quartal 1965	M 1965/12	M 1965/8; M 1966/6; M 1967/7; M 1968/6	
Günstige Entwicklung des Steueraufkommens im 1. Halbjahr 1966	M 1966/9	Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	
Steueraufkommen bis Ende September 1966	M 1966/12	Vermögensteuerhauptveranlagung und Einheitswerte für das Betriebsvermögen zum	
Stagnierendes Steueraufkommen im ersten Quartal 1967	M 1967/6	1. Januar 1960	B 246
Steueraufkommen im ersten Halbjahr 1967 erstmals leicht zurückgegangen	M 1967/9	1. Januar 1963	B 267
Steuerentwicklung im dritten Quartal 1967 wieder günstiger	M 1967/11	Umsätze und Umsatzsteuer in Bayern (Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1962)	B 256
Steuerwachstum im ersten Halbjahr 1968 durch Einführung der Mehrwertsteuer vorübergehend gehemmt	M 1968/9	Die lohnsteuerpflichtigen und die veranlagten Einkommen in Bayern im Jahre 1961 (Ergebnisse der Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik mit einer vergleichbaren Darstellung der Schichtung der Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	B 262
Steueraufkommen im dritten Quartal 1968 stark gestiegen	M 1968/12	Die Verbrauchsteuerung im Jahre 1963	Z 1965/I
Die kommunalen Haushalte in Bayern im Rechnungsjahr 1963	M 1965/2	Die Verbrauchsteuerung in den Jahren 1964 und 1965	Z 1967/I
1964	M 1966/3	Die Finanz- und Steuerstatistiken bis zum heutigen Stand — Steuerstatistiken	Z 1968/I
Die Haushalte der kommunalen Gebietskörperschaften in Bayern im Rechnungsjahr 1965	M 1967/4	Gewinne und Einkommen der Körperschaften (Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik) im Jahre 1961	M 1964/9
1966	M 1968/4	1965	M 1968/12
Haushaltsplanansätze der Gemeinden über 10 000 Einwohner und der Gemeindeverbände für 1965	M 1965/6	Veranlagte Einkünfte und Einkommen der natürlichen Personen im Jahre 1961 (Endgültige Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik)	M 1964/9
Die Ergebnisse der Statistik der kommunalen Haushaltsansätze in Bayern für das Jahr 1966	M 1966/8	Die veranlagten Einkünfte freier Berufe im Jahre 1961 (Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik)	M 1964/11
1968 wieder steigendes Finanzvolumen bei allen Gruppen kommunaler Gebietskörperschaften	M 1968/6	Veranlagte Einkünfte der natürlichen Personen 1965 (Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik)	M 1968/12
Die Finanzen der Großstädte 1966 und ihre Entwicklung	M 1968/1	Die Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen und ihre Schichtung 1961	M 1965/8
Die Finanzen der Kleingemeinden 1966 und ihre Entwicklung	M 1968/8	Die Lohn-Einkommen im Jahre 1965 (Erste vorläufige Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik)	M 1966/12
Haushalte der Städte 1967 unter dem Einfluß schrumpfender Investitionen	M 1967/6	Die Bruttoeinkünfte aus unselbständiger Arbeit im Jahre 1965 (Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik)	M 1967/9
Kommunale Bauinvestitionen 1963 um ein Fünftel gestiegen	M 1964/4	Das Arbeitseinkommen von unselbständig erwerbstätigen Ehepaaren (Weitere Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1965)	M 1967/12
Kommunale Bauinvestitionen auch 1964 wieder um ein Fünftel gestiegen	M 1965/4	Die Umsätze der Unternehmen in Bayern (Vorläufige Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik) im Jahre 1964 und ihre Besteuerung	M 1965/12
Wachstum der kommunalen Bauausgaben 1965 stark verlangsamt	M 1966/3	im Jahre 1966 und ihre Besteuerung	M 1967/10
Ausgaben der kreisfreien Städte für Bauinvestitionen stagnieren	M 1966/12	Die Umsätze in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns (Titelschaubild)	M 1967/10
Bauausgaben der kreisfreien Städte 1966 zurückgegangen	M 1967/4	Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb in Bayern 1965 (Titelschaubild)	M 1968/12
Die Bauinvestitionen der Gemeinden über 10 000 Einwohner und der Gemeindeverbände	M 1967/12	Das veranlagte Vermögen in Bayern — Vorläufige Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik zum 1. Januar 1963	M 1965/5
Bauausgaben der größeren Gemeinden und Gemeindeverbände 1967 etwas gesunken	M 1968/4	1966	M 1968/10
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Anstalten und Einrichtungen im Jahre 1963	M 1965/2	Die Einheitswerte des Betriebsvermögens 1963 (Vorläufige Ergebnisse der Einheitswertstatistik zum 1. Januar 1963)	M 1965/7
Die Steuern der Gemeinden und Landkreise im Jahre 1963 und ihre Entwicklung	M 1964/9	Das Gewerbliche Betriebsvermögen in Bayern 1966 (Vorläufige Ergebnisse der Einheitswertstatistik zum 1. Januar 1966)	M 1968/10
Die Bedeutung des Gewerbesteuerausgleichs in Bayern (Statistische Ergebnisse für die Jahre 1962 bis 1965)	M 1967/2	Die Baulandsteuer	M 1964/5
Verschärfte Realsteueranspannung 1963 vornehmlich in den Kleingemeinden	M 1964/6	Abnehmender Anteil Bayerns am Bierausstoß	M 1965/5

Statistische Berichte des Bayerischen Statistischen Landesamts

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung ²⁾	Periodizität
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
Bevölkerungsstand			
AO/VZ/12	Struktur der Haushalte und Familien am 6. Juni 1961 in Bayern	GK	einmalig
* A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	K	vierteljährlich
* A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke in Bayern	G	jährlich
A I 4	Die Ausländer in Bayern	K	halbj. bis 31. März 1967
A I 5	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns im April 19. . (Ergebnis der 1% Mikrozensushebung)	L	jährlich seit 1965
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
* A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Bayern	R	vierteljährlich
Wanderungen			
* A III 1	Die Wanderungen in Bayern	R	vierteljährlich
* A III 1	Die Wanderungen in Bayern	K	jährlich
Gesundheitswesen			
* A IV 1	Die Berufe des Gesundheitswesens in Bayern	R	jährlich
A IV 2/S	Verzeichnis der Krankenhäuser in Bayern	K	jährlich
* A IV 3	Die Sterbefälle nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen in Bayern	L	jährlich
A IV 4	Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Bayern	R	wöchentlich, monatlich
	Neuerkrankungen und Sterbefälle	R	jährlich
	Neuerkrankungen	R	vierteljährlich
A IV 5	Aktive Tuberkulose (alle Formen) in Bayern	R	jährlich
A IV 5	Die Tuberkulose in Bayern	K	jährlich
Erwerbstätigkeit			
A VI 2	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns im April 19. . (Ergebnis der 1% Mikrozensushebung)	L	jährlich seit 1965
B. Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen			
Schulwesen			
* B I 1	Die allgemeinbildenden Schulen in Bayern		
	Öffentliche Volksschulen	Vorbericht Hauptbericht	K R
	Realschulen	Vorbericht Hauptbericht	SchO R
	Gymnasien	Vorbericht Hauptbericht	SchO R
B I 1/S	Die Sonderschulen in Bayern		R
* B I 2	Die berufsbildenden Schulen in Bayern		
	Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Berufsschulen		SchO
	Landwirtschaftliche Berufsschulen		SchO
	Ingenieurschulen und Technikerschulen		SchO
	Berufsbildende Schulen Gesamtbericht		R
B I 2/S 1	Berufsfachschulen in Bayern		L
B I 2/S 2	Die Berufsaufbauschulen in Bayern		SchO
* B I 3	Die Studierenden der Bayerischen Hochschulen (Große Hochschulstatistik) Wintersemester		L
* B I 3	Besuch der Bayerischen Hochschulen (Kleine Hochschulstatistik) Sommersemester		HSchO
	Wintersemester		HSchO
B I 3/S	Der Lehrkörper und das sonstige akademische Personal der wissenschaftlichen Hochschulen in Bayern im Wintersemester 1966/67		HSchO
* B I 4	Die Lehrerbildung in Bayern		L
B I 6	Der Nachwuchs für das Lehramt an Gymnasien in Bayern		L
B I/S	Schulräume und Räume für die Leibeserziehung an den bayerischen Schulen		L
Rechtspflege			
* B II 1	Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern		L
B II 3	Die Tätigkeit der Verwaltungs- und Dienststrafgerichte in Bayern		VG
B II 4	Die Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern		ArbG

¹⁾ Statistische Berichte mit einem Stern (*) vor der Kennziffer enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter des Bundesgebietes für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen. — ²⁾ G = Gemeinden; aG = ausgewählte Gemeinden; GK = Gemeindegrößenklassen; K = Kreisfreie Städte und Landkreise; StK = Stimmkreise; R = Regierungsbezirke; aR = ausgewählte Regierungsbezirke; WK = Wahlkreise; L = Land; HSchO = Hochschulorte; SchO = Schulorte; ArbG = Arbeitsgerichtsbezirke; VG = Verwaltungsgericht. Es ist jeweils nur die unterste regionale Einheit genannt, sie schließt den höheren Bereich größtenteils automatisch mit ein.

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung ²⁾	Periodizität
Wahlen			
* B III 1 B III 1—1/65	Bundestagswahlen in Bayern Wahlvorschläge und Bewerber zur fünften Bundestagswahl in Bayern am 19. September 1965	WK	einmalig
B III 1—2/65	Fünfte Bundestagswahl in Bayern am 19. September 1965 Teil 1: Gemeindergebnisse — Gesamtausgabe und Teilausgaben je Regierungsbezirk	G	einmalig
B III 1—3/65	Teil 2: Text, Tabellen und Schaubilder	K + WK	einmalig
* B III 2 B III 2—1/66	Landtagswahlen in Bayern Vor der Landtagswahl 1966 — Die neue Stimmkreiseinteilung im Lichte der Statistik	K + StK	einmalig
B III 2—2/66	Die Wahlbewerber für die Wahl zum sechsten Bayerischen Landtag am 20. November 1966	StK	einmalig
B III 2—3/66 B III 2—4/66	Die Landtagswahl in Bayern am 20. November 1966 Vorläufiges Ergebnis auf Grund der „Ersten Durchsage“ Endgültiges Ergebnis	K + StK K + StK	einmalig einmalig
B III 2—5/66 B III 2—6/66 B III 2—7/66	Wahl zum Bayerischen Landtag am 20. November 1966 Teil 1: Gemeindergebnisse und Bewerberstimmen Teil 2: Ergebnisse der Repräsentativstatistik Teil 3: Text, Tabellen und Schaubilder	G L K + StK	einmalig einmalig einmalig
* B III 3 B III 3—4/64	Kommunalwahlen in Bayern Die Oberbürgermeister, Landräte und berufsmäßigen ersten Bürgermeister in Bayern (Stand: 1. September 1964)	K + aG	einmalig
B III 3—1/66	Wahlvorschläge und Bewerber zu den Kommunalwahlen in Bayern am 13. März 1966	K	einmalig
B III 3—2/66 B III 3—3/66 B III 3—4/66 B III 3—5/66	Kommunalwahlen in Bayern am 13. März 1966 Vorläufiges Teilergebnis Vorläufiges Ergebnis der Gesamtstimmenauszahlung Mandatsverteilung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeister, Landräte und berufsmäßigen ersten Bürgermeister in Bayern (Stand: 1. August 1966)	K K K K	einmalig einmalig einmalig einmalig
B III 3—6/66	Verzeichnis der Oberbürgermeister, Landräte und ersten Bürgermeister in Bayern	K + aG	einmalig
B III 3—7/66 B III 4—1/67	Die Kommunalwahlen in Bayern am 13. März 1966 Ergebnis des Volksbegehrens vom 2. bis 30. Januar 1967 auf Änderung des Art. 135 der Bayerischen Verfassung zur Einführung der christlichen Gemeinschaftsschulen	G G	einmalig einmalig
B III 4—2/67	Endgültige Ergebnisse der Volksbegehren des Jahres 1967 auf Änderung des Art. 135 der Verfassung des Freistaates Bayern Volksentscheid am 7. Juli 1968 auf Änderung des Art. 135 der Verfassung des Freistaates Bayern (Schulartikel)	K K	einmalig einmalig
B III 4—1/68 B III 4—2/68	Vorläufiges Ergebnis Endgültiges Ergebnis	K K	einmalig einmalig
Theater und Sport			
B IV 1 B IV/S	Die bayerischen Theater und Puppentheater Turn- und Sportstätten in Bayern	L K	jährlich unregelmäßig
C. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
Landwirtschaftszählung 1960			
CO/LZ/19 CO/LZ/25	Binnenfischereierhebung 1962 Arbeitskräfte und Arbeitsverfassung in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft — Teil 1	K	einmalig
CO/LZ/26 CO/LZ/27	Teil 2 Die Forstbetriebsfläche nach Besitzarten und nach der Belegenheit	K K G	einmalig einmalig einmalig
Gartenbau- und Forsterhebung 1961			
CO/1961 CO/1961	Die Struktur des bayerischen Gartenbaus Die Forstwirtschaft in Bayern	R	einmalig
	Teil 1: Besitz-, Kultur- und Betriebsarten, Baumarten Teil 2: Altersaufbau des Waldes, Arbeitskräfte, sonstige Tatbestände	K K	einmalig einmalig
Weinbaukataster 1964			
CO/WK	Erhebung zum Weinbaukataster 1964	aG	einmalig
Bodennutzung und Anbau			
* C I 1 * C I 1 * C I 2 * C I 3 * C I 3	Die Bodennutzung in Bayern (Vollerhebung) Die Bodennutzung in Bayern (Stichprobenerhebung) Die Anbauabsichten im Erwerbsgemüsebau in Bayern Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse und Erdbeeren in Bayern Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen in Bayern	K K L L K	unregelmäßig unregelmäßig jährlich unregelmäßig unregelmäßig
* C I 4	Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung in Bayern	L	unregelmäßig
* C I 4	Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung in Bayern	K	unregelmäßig

1) 2) Siehe Fußnoten auf Seite 462.

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung ²⁾	Periodizität
Wachstumstand und Ernte			
* C II 1 C II 1	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Bayern Die Ernte der Hauptfeldfrüchte, des Grünlandes und der Zwischenfrüchte in Bayern — Vollerhebung	L	monatl. (März bis Nov.)
	Stichprobenerhebung	K	unregelmäßig
		K	unregelmäßig
* C II 2 C II 2	Ernteberichterstattung über Gemüse in Bayern Die Gemüseernte in Bayern — Vollerhebung	R	monatl. (Apr. bis Okt.)
	Stichprobenerhebung	R	unregelmäßig
		L	unregelmäßig
* C II 3 C II 3 C II 3 C II 4 C II 4 C II 4 * C II 5	Ernteberichterstattung über Obst in Bayern Die Obsternte in Bayern Die Obsternte in Bayern Der Wachstumstand der Reben in Bayern Weinberichterstattung in Bayern Die Weinmosterte in Bayern Die Pflanzenbestände in den Baumschulen in Bayern	L R R aR aR aR R	monatl. (Mai bis Okt.) jährlich unregelmäßig monatl. (Mai bis Aug.) Monat September monatl. (Okt. u. Nov.) jährlich
Viehwirtschaft			
* C III 1 * C III 1 * C III 1 C III 1/S * C III 2 C III 2 C III 2	Der Schweinebestand in Bayern im März bzw. September Der Viehbestand in Bayern im Juni Der Viehbestand in Bayern im Dezember Milchkuh-, Zuchtsauen- u. Hühnerbestände im Verhältnis z. landw. Nutzfl. Die Schlachtungen in Bayern Die Schlachtungen in Bayern Schlachtungen und Schlachtgewichte in Bayern im Wirtschaftsjahr (Juli—Juni)	L L K K R K K	jährlich jährlich jährlich alle 2 Jahre monatlich jährlich
* C III 3 * C III 3 * C III 3	Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern im Wirtschaftsjahr (Juli—Juni)	R R K	jährlich monatlich jährlich
C III 5 C III 6	Stand und Bewegung der Tierseuchen in Bayern Brut und Schlachtungen von Geflügel in Bayern	R K L	jährlich halbmonatlich monatl., jährlich
Betriebswirtschaft			
C IV 1 C IV 4 C IV 5 C IV 7 C IV 8 C IV/S	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern Der Schlepperbestand in der bayerischen Landwirtschaft Die Wein- und Mostbestände in Bayern Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Bayern Die Weinerzeugung in Bayern im Weinwirtschaftsjahr Die land- und forstwirtschaftl. Betriebe in Bayern, deren Inhaber Vertriebene sind	L K R K R R	alle 2 Jahre jährlich jährlich jährlich jährlich unregelmäßig
D. Unternehmen und Arbeitsstätten			
Arbeitsstättenzählung 1961			
DO/AZ DO/AZ DO/AZ	Die Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten Die Beschäftigten der Arbeitsstätten nach ihrer Stellung im Betrieb Arbeitsstätten und Unternehmen	K K K	einmalig einmalig einmalig
Gewerbliche Arbeitsstätten			
D I 2 D I 2	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in Bayern An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in Bayern	L R	monatlich jährlich
E. Industrie (ohne Bauindustrie) und Handwerk			
Industrie (ohne Bauindustrie)			
EO/1963 E/S * E I 1 * E I 1 E I 2 E I 2 E I 5 E I 5/S E I 6 E I 8	Die Unternehmen der Industrie in Bayern im Jahr 1962 (Ergebnisse des Industriezensus 1963) Gasversorgung in Bayern Die bayerische Industrie Die bayerische Industrie Die industrielle Produktion in Bayern Index der industriellen Produktion in Bayern (1962 = 100) Elektrizitätsversorgung in Bayern Öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Bayern Investitionen von Unternehmen der Industrie und des Bergbaus in Bayern Die Auftragslage in der bayerischen Industrie	L L K L L L L L L L	einmalig vierteljährlich monatlich, jährlich jährlich monatlich jährlich monatlich, jährlich jährlich unregelmäßig monatlich
Handwerk			
* E II 1	Das Handwerk in Bayern (repräsentative Handwerksberichterstattung)	L	vierteljährlich
F. Bauwirtschaft, Gebäude, Wohnungen			
Bauwirtschaft			
F/S * F I 1 * F I 1 * F I 1	Die bayerische Bauwirtschaft Das Bauhauptgewerbe in Bayern Das Bauhauptgewerbe in Bayern — Ergebnisse der Totalerhebung Das bayerische Bauhauptgewerbe — Gesamtergebnis	L L K L	vierteljährlich monatlich jährlich jährlich

¹⁾ Siehe Fußnoten auf Seite 462.

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung ²⁾	Periodizität
Bautätigkeit, Wohnungswesen			
* F II 1	Von den Bauämtern gemeldete Baugenehmigungen in Bayern	R	monatlich
F II 1	Von den Bauämtern gemeldete Baugenehmigungen in Bayern	K	jährlich
* F II 2	Die Baufertigstellungen in Bayern	K	jährlich
F II 3	Der Bauüberhang in Bayern	K	jährlich
* F II 4	Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern	K	jährlich
G. Handel und Gastgewerbe, Fremdenverkehr			
Handels- und Gaststättenzählung 1960			
GO/1960	Das Gastgewerbe in Bayern	K	einmalig
GO/1960	Der Großhandel in Bayern	K	einmalig
GO/1960	Der Einzelhandel in Bayern	K	einmalig
GO/1960	Die Handelsvermittlungen in Bayern	L	einmalig
Handel			
G I 1	Die Umsatzentwicklung im bayerischen Einzelhandel	L	monatlich
G II 1	Warenverkehr Bayerns mit Berlin (West)	L	monatlich
* G III 1	Die Ausfuhr Bayerns	L	monatlich, jährlich
Fremdenverkehr, Gastgewerbe			
* G IV 1	Der Fremdenverkehr in Bayern	R + aG	monatlich
* G IV 2	Die Beherbergungskapazität in Bayern	R + aG	jährlich
G IV 3	Die Umsatzentwicklung im bayerischen Gastgewerbe	L	monatlich
H. Verkehr			
HO/1962	Unternehmen und Arbeitsstätten mit gewerblichem Verkehr und mit Werkverkehr in Bayern (Ergebnisse des Verkehrszensus 1962)	K	einmalig
* H I 1	Die Straßenverkehrsunfälle in Bayern	R	monatlich, jährlich
* H II 1	Die Binnenschifffahrt in Bayern	L	monatlich
J. Geld und Kredit			
* J I 1	Die Zahlungsschwierigkeiten in Bayern	L	jährlich
K. Öffentliche Sozialleistungen			
Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsofopferfürsorge			
* K I 1	Die Sozialhilfe in Bayern		
	Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	K	jährlich
	Teil 2: Empfänger	K	jährlich
K I 3	Die öffentliche Jugendhilfe in Bayern	K	jährlich
* K I 5	Die Kriegsofopferfürsorge in Bayern	K	jährlich
Soziale Krankenversicherung			
K II 1	Mitglieder, Krankenstand und Beitragssätze	L	vierteljährlich
K II 1	Vermögensstand und Rechnungsergebnisse	L	halbjährlich
K II 1/S	Mitglieder nach dem Alter	L	unregelmäßig
K II 1	Geschäftsergebnisse, Vermögensstand und Rechnungsergebnisse	L	jährlich
L. Finanzen und Steuern			
* L I 1 u. 2	Staats- und Kommunalfinanzen Bayerns	K + aG	jährlich
L I 2/S	Bezirks- und Kreisumlagen sowie Realsteuerkraftzahlen	K	jährlich
L I 2 u. L II 1	Steueraufkommen in Bayern	L	vierteljährlich
L I 2 u. L II 1	Steueraufkommen in Bayern	K	jährlich
L I 4	Staats- und Kommunalschulden Bayerns	G	jährlich
L I 5	Der Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern	K + aG	jährlich
L I 6	Haushaltsansätze der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände in Bayern	L	jährlich
L II 3	Die Umsätze der Unternehmen in Bayern und ihre Besteuerung	K	alle 2 Jahre
M. Preise und Preisindexziffern			
M I 1	Die Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern	L	monatlich
M I 1	Die Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern sowie Preisindices für das Bundesgebiet	L	jährlich
M I 2	Verbraucherpreise in Bayern	L	monatlich
M I 2/S 1	Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungsmittel in München	—	monatlich
M I 2/S 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	L	monatlich
M I 4	Preisindices für Bauwerke, sowie Maßzahlen für Bauleistungspreise	L	vierteljährlich
M I 5	Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe in Bayern	L + aG	jährlich
M I 6	Baulandpreise in Bayern	K	vierteljährlich, jährlich
M I 6/S	Baulandpreise in Bayern	K + aG	alle 2 Jahre
N. Löhne und Gehälter			
NO/1966	Die Verdienst- und Arbeitszeitverhältnisse in der gewerblichen Wirtschaft in Bayern 1966	L	unregelmäßig
* N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten in Industrie und Handel in Bayern	L	vierteljährlich
* N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Bayern	L	halbjährlich
N I 3	Verdienste und Arbeitszeiten in der Landwirtschaft in Bayern	L	jährlich

1) 2) Siehe Fußnoten auf Seite 462.

Sachverzeichnis

Vorbemerkung: Das Sachverzeichnis enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die Hauptabschnitte I bis XXV. Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Seite aus dem in Frage kommenden Haupt- bzw. Unterabschnitt genannt worden. Es können sich also weitere Tabellen des betreffenden Abschnittes mit demselben Stichwort befassen. Eine weitere Seitenzahl erscheint nur, wenn in einem anderen Haupt- bzw. Unterabschnitt des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind. Um die Angaben für die einzelnen Länder im Abschnitt „XXIV. Bund und Länder“ besonders kenntlich zu machen, wurden die betreffenden Seitenzahlen kursiv gesetzt. Gleiches gilt für die Seitenzahlen des Abschnitts „XXV. Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)“.

Seite	Seite	Seite
A		
Abendschulen für Berufstätige . . . 70	Angestellte u. Beamte von Staat u. Gemeinden/Gv . . . 310	Arbeitsstunden im Baugewerbe . . . 210
Abfallbeseitigung <i>s. Müllabfuhr</i>	Angestelltenversicherung <i>s. a. Rentenversicherung der Angestellten</i>	Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage . . . 282
Abgeordnete, Bundestag u. Landtag 107	—, Sozialgerichtsbarkeit . . . 95	Arbeitsunfälle . . . 285
Abgeurteilte . . . 96, 432	Anlagevermögen . . . 322	Arbeitsverdienste . . . 355
Abhängige, Erwerbspersonen . . . 450	Anleihen, öffentliche <i>s. Wertpapiere</i>	—, Handel . . . 355, 357
Absatz <i>s. Umsatz</i>	Anlernlinge . . . 138	Arbeitsvermittlungen . . . 135
Ackerbohnen . . . 156	Anschlußklassen . . . 68	Arbeitszeit, Arbeiter, Handwerk 363
Ackerland 141, 144, 154, 398, 436, 450	Anstalten, Bakter. Untersuch.anst. 57	—, —, Industrie . . . 356, 359
—, Fruchtarten . . . 154, 450	—, Chemische Untersuch.anst. 56	—, —, Mehrarbeitsstunden 364, 367
Ackerwiesen . . . 158	—, Gebäude . . . 213	—, —, Index . . . 358
Adoptionen . . . 293	—, Krankenanstalten . . . 48, 430	—, arbeitsgerichtliche Klagen . . . 92
Ärzte . . . 44, 430, 450	—, Strafvollzug . . . 101	—, —, Landwirtschaft . . . 363
— und Pflegepersonal . . . 311	Apotheken, Personal . . . 45, 46	—, — nach Familienstand und Kinderzahl . . . 366
Ärztliche Behandlung . . . 283	—, Einzelhandelsumsätze . . . 237	—, — nach Lohnformen . . . 364
Akademien <i>s. je nach Art unter Hoch-, Ingenieur- u. Fachschulen</i>	Arbeiter . . . 124, 126, 140, 434	—, — nach Unternehmensgröße . . . 367
Aktien . . . 270, 275	— nach Altersgruppen . . . 127	—, —, Schichtung . . . 365
Aktiengesellschaften <i>s. Kapitalgesellschaften</i>	—, Arbeitszeit und Verdienste 355, 365	—, Erwerbstätige . . . 129
Almen und Almflächen . . . 150, 159	— im Baugewerbe . . . 209	Archive . . . 87
—, Viehbestoß . . . 151	—, Bund . . . 310	Arrondierungen . . . 152
Altenheime, -pflegeheime, -wohnheime . . . 295	— in der Energiewirtschaft . . . 203	Aufbaudarlehen (Lastenausgleich) 313
Alter, Bevölkerung . . . 26, 125	—, Erwerbspersonen . . . 134	Aufbaukassen . . . 64
—, Eheschließende . . . 32	—, Erwerbstätige . . . 126	Aufbringungskraft, Gemeinden . . . 308
—, Erwerbspersonen . . . 125	—, — nach dem Familienstand 129	Aufenthaltsdauer von Fremden . . . 244
—, Gestorbene . . . 58	—, Gemeinden/Gv . . . 310	— von Patienten . . . 50
—, Inhaftierte . . . 102	—, Gewerkschaftsmitglieder . . . 140	Aufführungen an den Theatern . . . 81
—, Lebenserwartung . . . 40	—, Arbeitszeit u. Verdienste . . . 355, 363	Aufgeklärte Straftaten . . . 103
—, Nichterwerbspersonen . . . 125	—, Industriebetr., Kreisübersicht 406	Aufkommen, Steuern . . . 303
—, Selbstmörder . . . 62	—, Jahresarbeitsstunden . . . 370	Auftragsvergaben der öffentl. Hand 223
—, Verunglückte . . . 61	—, Kraftfahrzeughalter . . . 250	Aufwendungen <i>s. Ausgaben</i>
—, Verurteilte . . . 96	—, Landwirtschaft, Arbeitszeit und Verdienste . . . 363	Augenkrankheiten, Fachärzte . . . 44
Altersaufbau der Bevölkerung . . . 26	—, Leistungsgruppen . . . 359	—, Fachkrankenhäuser . . . 48
Altersgruppen, Bevölkerung 24, 125	—, Löhne . . . 351	Ausfuhr . . . 228, 440
—, Erwerbspersonen . . . 125	—, öffentl. Verwaltung im Bund . . . 312	—, Ernährungs- und gewerbliche Wirtschaft . . . 229, 440
—, Erwerbstätige . . . 127	—, Personalkosten . . . 370	—, Industrie . . . 185, 440
—, Krankenkassenmitglieder . . . 281	—, Rentenversicherung . . . 95, 280, 286	— nach Verbrauchsgebieten . . . 228
—, Nichterwerbspersonen . . . 125	—, Staat/Land . . . 310	— nach Verbrauchsländern . . . 231
Altershilfe für Landwirte . . . 285	— nach Wirtschaftsabteilungen u. -bereichen . . . 128	— nach Warenarten u. Verbrauchsl. 232
Alterspyramide (Schaubild) . . . 25	—, tarifl. Wochenarbeitszeit . . . 352	— Warengruppen . . . 229
Amputierte Kriegsbeschädigte . . . 289	Arbeiterverdienste, Industrie . . . 356	Ausfuhrerlös . . . 229
Ämliches Ortsklassenverzeichnis 348	Arbeitsstunden, geleistete . . . 183, 189	Ausführgüter, Index der Verkaufspreise . . . 325, 329
Amtsvormundschaften . . . 293	Arbeitnehmer, ausländische . . . 135	Ausgabearten, kommunale . . . 305, 444
Anästhesie, Fachärzte . . . 44	Arbeitnehmerhaushalte, Einnahmen und Ausgaben . . . 377	—, Staat . . . 301
Anbau auf dem Ackerland . . . 436, 450	—, Preisindex für die Lebenshaltung . . . 341, 342	Ausgaben, Arbeitnehmerhaushalte . . . 377, 378
—, Gartengewächse . . . 156	—, Verbrauch . . . 377	—, Arbeitslosenversicherung . . . 287, 444
—, Gemüse . . . 156	Arbeitsamtsbezirke . . . 136	—, Bezirke . . . 306
—, Getreide . . . 155, 436, 450	—, Arbeitslose und offene Stellen 136	—, Gebietskörperschaften . . . 298, 444
—, Hackfrüchte . . . 155, 450	Arbeitsentgelt, arbeitsgerichtliche Klagen . . . 92, 432	—, Jugendhilfe . . . 293
—, Handelsgewächse, Hülsenfrüchte 157	Arbeitsgerichte . . . 92	—, kommunale nach Aufgabenbereichen . . . 304
—, Zwischenfrüchte . . . 160	—, Streitgegenstände . . . 92	—, kommunale nach Ausgabe- und Einnahmarten . . . 305, 444
Anbauflächen . . . 144, 154, 436, 450	Arbeitsgerichtsbarkeit . . . 90, 432	—, Kriegsoferfürsorge . . . 290, 444
Angestellte . . . 124, 126, 140, 434	Arbeitsgerichtsbezirke . . . 92	—, Kriegsoferversorgung . . . 289, 444
— nach Altersgruppen . . . 127	Arbeitskosten <i>s. Personalkosten</i>	—, Landkreise . . . 306
— im Baugewerbe . . . 209	Arbeitskräfte, landw. Betriebe 145, 434	—, Lastenausgleichsfonds . . . 313, 444
—, Bruttoverdienste . . . 355, 367	Arbeitslage, Entwicklung . . . 135	—, der Lotterien und Sportwetten . . . 272
— in der Energiewirtschaft . . . 203	Arbeitslose . . . 135, 136, 137, 434, 450	—, öffentliche, Bundesgebiet 312, 313
—, Erwerbspersonen . . . 134	—, Anteil am Arbeitnehmerpot. 135, 136	—, gesetzliche Rentenversicherung . . . 285, 286, 444
—, Erwerbstätige . . . 126	— nach Arbeitsamtsbezirken . . . 136	—, Rentner- und Sozialhilfeempfängerhaushalte . . . 379
— nach dem Familienstand . . . 129	— nach Berufsgruppen . . . 137	—, gesetzl. Unfallversich. . . 283, 444
— der Gebietskörperschaften . . . 310	—, Kreisübersicht . . . 391	—, gesetzl. Krankversicherung 285, 444
—, Gewerkschaftsmitglieder . . . 140	—, Verurteilte . . . 98	—, Sozialhilfe . . . 292, 444
— in Industriebetr., Kreisübersicht 406	Arbeitslosengeld, -hilfe . . . 287	—, Sozialleistungsträger . . . 280, 444
— in Ind. u. Handel, Verdienste 357	—, Kosten . . . 280	—, Straßen- und Brückenbau . . . 249
—, Index der Verdienste . . . 358	Arbeitslosenquote . . . 135, 136, 434	— des Staates nach Ausgabearten 301
—, kaufmänn. Gehälter . . . 349	Arbeitslosenversicherung . . . 287, 444	— nach dem Haushaltsplan . . . 297
—, Kraftfahrzeughalter . . . 250	—, Sozialgerichtsbarkeit . . . 95	— nach Aufgabenbereichen . . . 299
—, Monatsverzütl. im öffentl. Dienst 348	Arbeitsmarkt . . . 135	—, Verbände mit kommunalen Aufgaben . . . 298
—, Personalkosten d. Angestellten 371	Arbeitsstätten, nichtlandwirtschaftliche, Beschäftigte . . . 182	Ausladungen, Binnenschiffsverkehr 262
— des Staates . . . 310	Arbeitsstunden der Arbeiter . . . 370	
— nach Wirtschaftsabteilungen u. -bereichen . . . 128		

Seite	Seite	Seite	
Ausländer	17, 28, 135	—, — Wohngebäude	335
—, Aussteller u. Besucher auf Messen	235	Baumschulen	154
—, Beschäftigte	135, 434	Baumenschulkulturen	162
—, Gästekünfte und über-		Baurecht, Verwaltungsgerichte	94
nachtungen	241, 440	Bausparkassen	271
—, polizeilich ermittelte Täter	104	Baustoffe, Preise	332
—, Studierende	75, 76	Bautätigkeit	212, 407
—, Verurteilte	98	—, Kreisübersicht	407
— nach Wirtschaftsabteilungen	135	Bauwirtschaft s. <i>Baugewerbe</i>	
Auslandsschulden	302	Beamte	124, 126, 140, 310, 434
Auslandsgrenzen, Kfz.-Verkehr		— nach Altersgruppen	127
über die	252	— nach Aufgabenbereichen	311
Auslandsgüter, Index der Ein-		— nach Besoldungsgruppen	347
kaufpreise	325, 329	—, Bevölkerung	124, 134
Auslandsumsatz, Industrie	185	—, Bund	310, 312
Auspender	130	—, Dienststrafsachen	93
—, Kreisübersicht	391	—, Erwerbstätige	126
Ausrückungen der Feuerwehren	105	—, — nach dem Familienstand	129
Ausstattung der Wohnungen	217, 224	— der Gebietskörperschaften	310
Aussteller, Ausstellungen	235	—, Gewerkschaftsmitglieder	140
Außenbeitrag (Sozialprodukt)	389	—, Kraftfahrzeughalter	250
Außenhandel s. a. <i>Ausfuhr</i>		—, monatliche Dienstbezüge	347
Außenhandel, tarifliche Monats-		— nach Wirtschaftsbereichen	128
gehälter	350	Beamtenverbände	140
—, EWG	452	Bedienstete d. Gebietskörp.	310, 446
Außenwanderung	42	Beerdigungen, kirchliche	88
Außerordentlicher Haushalt	297	Beerenobst, Beerenobststräucher	162
Außerortsstraßen	247, 442	Beförderungssteuer	303
Autobahnen s. <i>Bundesautobahnen</i>		Beherbergungsbetriebe	239
Autoren, Theateraufführungen	81	—, Preise	341, 346
		Beherbergungsgewerbe s. <i>Gast-</i>	
		<i>gewerbe</i>	
B		Beherbergungskapazität	239, 440
Bäuerliche Siedlung	153	Beherbergungskapazität	241
Bahn s. <i>Bundesbahn, Eisenbahn,</i>		Beitragseinnahmen der gesetzlichen	
<i>Eisenbahnverkehr</i>		Krankenversicherung	283
Bakteriolog. Untersuchungsanst.	56	Beitragssätze, gesetzl. Krankenvers.	281
Ballette	81	Bekennnisgepräge, Volksschulen	64
Banken s. a. <i>Geschäftsbanken</i>		Bekleidung, Preisindex	343
—, Aktien	275	Bekleidungsindustrie s. a. <i>Industrieg.</i>	
—, Einlagen	270, 271	—, Lehrlinge	138
—, Kredite	267, 269	—, Produktionswert	197
Bankgewerbe, Gehälter	350	Bereifungen, Preise	334
Bargeldumlauf und Sichteinlagen	267	Bergbahnen	245
Baufertigstellungen,		Bergbau s. a. <i>Industriegruppen</i>	
Wohnungen	212, 407, 440	—, Arbeitsstunden	189
—, Wohngebäude	215, 407, 440	—, Arbeitsstätten	182
—, Nichtwohngebäude	218	—, Arbeitszeit und Verdienste	359
Bau- und Ausbauhandwerke	206	—, Beschäftigte	182, 188, 438
Baugebiete	337	—, Betriebe	182
Baugenehmigungen	219	—, Einheitswerte	322
Baugewerbe	209, 407	—, Gehälter	190
—, Arbeitsstätten	182	—, Index der industr. Produktion	200
—, Arbeitsstunden	210, 440	—, Kapitalgesellschaften	178
—, Beschäftigte 182, 206, 209, 407, 440		—, Löhne	189
—, Kreisübersicht	407	—, Umsatz	185, 433
—, Betriebe	206, 209, 407, 440	Bergbauliche Erzeugnisse, Index der	
—, Bruttoinlandsprodukt	383, 384	Erzeugerpreise	326
—, Einheitswerte	322	Berichtsgemeinden, Fremdenverkehr 244	
—, Fach- und Hilfsarbeiter	209	Berlin (West) s. a. <i>Länderübersicht</i>	
—, Gehälter	210	—, Eisenbahnverkehr	261
—, Geräte und Maschinen	209	—, Notopfer	303
—, Investitionen	211	—, Warenverkehr	236, 440
—, Kapitalgesellschaften	178	Berufliche Gliederung, Arbeitslose	137
—, Konkurse u. Vergleichsverfahren 272		—, Bevölkerung	124
—, Kredite	268	—, Erwerbspersonen	130
—, Lehrlinge	138, 209	Berufsaufbauschulen	63, 72, 430
—, Löhne	210	Berufsfachschulen	63, 73, 430
—, Produktionsindex	200	Berufsfeuerwehren	105
—, tarifliche Gehälter u. Löhne 350, 351		Berufsgenossenschaften	285, 444
—, Umsatz	210, 320, 407, 440	Berufskrankheiten	54, 285
—, Umsatzsteuer	320	Berufsforderungen, Erwerbspersonen 130	
Bauhandwerk	206	Berufspendler	130, 434
—, Lehrlinge	139	Berufsschulen	63, 70, 430
Bauhauptgewerbe s. <i>Baugewerbe</i>		—, Ausgaben d. Gebietskörpersch. 298	
Bauherren, fertiggestellte Wohn-		—, gewerbliche, hauswirtschaft-	
gebäude	215	liche, kaufmännische	71
Bauinvestitionen, kommunale	423	—, landwirtschaftliche	70
Baujahre von Kraftfahrzeugen	250	Berufsverbände	138, 140
Baukosten	212	Berufungsverfahren, sozialgerichtl. 95	
— für Wohngebäude	215	Beschäftigte	182, 184, 205, 209
— für Nichtwohngebäude	218	—, Ausländer	135
— im öffentl. geförderten sozialen		— in Arbeitsstätten	182
Wohnungsbau	222	—, Bauhauptgewerbe	209
Baulandpreise	335, 448	— nach Beschäftigten-	
Baulandveräuß. 337, 338, 339, 340, 448		größtenklassen	192, 208, 209
—, Kreisübersicht	415	—, Handwerk	205, 406
Bauma s. <i>Messen</i>		—, Industrie	184, 406, 438
Baumartgruppen	167	—, — nach Fachbereichen	184
Baupreise	335	—, — nach Industriehauptgruppen 186	
		—, öffentl. Elektrizitätsuntern. 203, 440	
		—, — Gasversorgungsunternehmen 203	
		— nach Wirtschaftsabteilung. 182, 206	
		— nach Wirtschaftsgruppen	206, 209
		Beschlußverfahren, Arbeitsgerichte. 92	
		Besitzverhältnisse der landwirt-	
		schaftlichen Betriebe	143
		Besoldungsgruppen	347
		Besucher bayer. Schlösser u. Burgen 245	
		— von Filmtheatern	82
		— von Messen und Ausstellungen	235
		— von Theatern	81
		— von Volkshochschulen	80
		Betonsteinindustrie, tarifliche	
		Stundenlöhne	351
		Betriebe, Bauhauptgewerbe	209, 407
		—, Beherbergungsbetriebe	239
		—, Handwerk	205, 406
		—, Industrie	184, 406, 438
		—, Landwirtschaft 141, 142, 398, 434, 450	
		—, nichtlandwirtschaftliche	182
		Betriebsfläche, landwirt-	
		schaftliche	141, 143, 434
		Betriebsgenossenschaften	181
		Betriebsgrößtenklassen in der Land-	
		und Forstwirtschaft	450
		Betriebsgrößtenstruktur der land- u.	
		forstwirtschaftlichen Betriebe	142
		Betriebsinhaber landwirtschaft-	
		licher Betriebe	146
		Betriebskrankenkasse	281
		Betriebslänge der Eisenbahn	258, 452
		Betriebs- und Verkehrsleistungen	
		der Bundesbahn	258
		Betriebsverhältn., Landwirtschaftl. 142	
		Betrag, Verurteilte	96
		Betten, Gästebetten	239
		—, Krankenbetten	48, 289, 450
		Bezirke, Ausgaben	306
		Bevölkerung	17, 124, 430, 450
		—, nach Alter	25, 26
		—, nach Altersgruppen	24, 125
		—, Bayerns, Entwicklung	15
		—, — nach jeweiligem Gebietsstand 17	
		—, berufliche u. soziale Gliederung 124	
		—, Deutsche aus der SBZ	28
		—, Eheschließungen	29
		—, Erwerbspersonen	125, 450
		—, Erwerbstätigkeit	123, 432
		—, — des Ernähers	124, 432
		—, evangelische	23, 89, 430
		—, EWG	450
		—, Familienstand	24
		—, fortgeschriebene	17
		—, nach Geburtsjahren	26
		—, nach Gemeindegrößtenklassen 22, 24	
		—, in Gemeinden m. 5000 u. m. Einw. 18	
		—, nach Geschlecht	17, 124, 430
		—, Gestorbene	29
		—, Kreisübersicht	390
		—, Lebendgeborene	29, 450
		—, mit überwiegendem Lebens-	
		unterhalt aus eigener Erwerbs-	
		tätigkeit oder Arbeitslosengeld/-	
		hilfe	125
		—, mit überwiegendem Lebens-	
		unterhalt des Ernähers	124
		—, — aus eigener Rente	125
		—, Nahrungsmittelverbr. je Einw. 375	
		—, Religionszugehörigkeit	23, 390
		—, römisch-katholische	23, 88, 430
		—, Stellung im Beruf	134, 450
		—, Stellung im Beruf des Ernähers 124	
		—, Vertriebene	28
		—, nach Wirtschaftsbereichen	124, 133
		—, wohnberechtigte	134
		Bevölkerungsab- bzw. -zunahme	18
		—, Kreisübersicht	390
		Bevölkerungsbewegung	29, 430, 450
		—, Kreisübersicht	391
		Bevölkerungsdichte	450
		Bevölkerungsentwicklung	18
		Bevölkerungsstand	17, 450
		Bezirke, Ausgaben	306, 307
		Bewährungshilfe	102
		Bibliotheken	85
		—, Volksbücherei	80
		Bienenseuchen	177
		Bienenvölker	169, 436
		Bier, Ausfuhr	229
		—, Ausstoß	323
		—, Preise	330, 345

	Seite
—, Rohstoffverbrauch	323, 376
Biersteuer, Aufkommen	303, 323, 446
Bilanzen, Aktiengesellschaften	179
—, kommunaler Eigenbetriebe	181
Binnenfischerei	150
Binnenhandel	236
Binnenschifffahrt	262, 264, 442, 452
Binnenwasserstraßen	264, 452
Bistümer	88
Blechwarenherstell. Produktionsw.	194
Blindenschulen	66
Blitzschlag, Brände	106
Blumen und Zierpflanzen	156
Blumenkohl	160
Blutspendewesen	50
Bodennutzung	154, 436, 450
—, Kreisübersicht	398
Bodennutzungssysteme	168
Boden- u. Kommunalkreditinst.	270, 442
Börse	275
Bohnen	160
Brache	159
Brände	105, 106
Brandfälle und -schäden	278
Brandverhütung, Ausgaben	278
Brandversicherung, Versicherte	278
Branntweinmonopol	323
—, Brennereien	323
—, Einnahmen	303
Brauereibetriebe s. <i>Industriegruppen</i>	
Braugerste, Preise	330
Braugewerbe, tarifl. Monatsgehälter	350
—, tarifliche Stundenlöhne	351
Brauwesen, Studierende	77
Briefverkehr	266
Brotgetreide	155
Brotindustrie, tarifl. Stundenlöhne	351
Brücken- und Straßenbau	249
Brucellose, Erkrankungen	53
— der Rinder, Schweine, Schafe	177
— und Ziegen	177
Bruttoanlageinvestitionen	453
Bruttoinlandsprod., Beitrag	
— der Wirtschaftsbereiche 383, 423, 448	
— der Großstädte d. Bundesgeb. 389	
Bruttoinlandsprod.	
— zu Marktpreisen	382, 423, 448, 453
— nach Wirtschaftsber.	383, 448, 453
—, Kreisübersicht	423
—, Länder und Bundesgebiet	387, 448
Bruttolohn, Lohnsteuerpflicht.	315, 423
Bruttolohngruppen	315
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel 357, 448	
—, Index	358
Bruttosozialprodukt zu Marktpreis. 389	
Bruttoverdienste d. Angest. 355, 367, 448	
— der Arbeiter	355, 365, 448
— in den erfaßten Handwerkszweigen	363
— der Industriearbeiter	356, 448
—, Index	358
— nach Lohnformen	364
Buchproduktion	87
Büchereien, evangelische	89
—, katholische	88
Bühnen	81
Bullen, Zuchtbullen	170
—, Preise	330
Bundesautobahnen	246, 442
—, Verkehrsunfälle	254
Bundesbahn s. a. <i>Eisenbahnen</i>	258
—, Bahnpolizei	103
Bundesforsten	167
Bundespost s. <i>Post</i>	
Bundessteueraufkommen	302, 444
Bundessteuern	303, 444
Bundesstraßen	246, 442
—, Verkehrsunfälle	254
Bundestag	107
Bundestagswahl	118, 119, 122, 432
Bundeswahlkreise	120
Buschbohnen	161
Butter, Herstellung	176, 438
—, Preise	331, 345
—, Verbrauch	375, 376

C

Camping, Fremdenverkehr	245
Chemikalien, Preise	332

	Seite
Chemische Erzeugnisse, Ausfuhr	232
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Straßengüterverkehr	253
—, Produktionswert	195
—, Binnenschiffahrtsverkehr	265
Chemische Industrie s. a. <i>Industriegr.</i>	
—, Arbeitszeit und Verdienste	356
—, Lehrlinge	138
—, tarifliche Angestelltengehälter	349
—, Stundenlöhne	351
Chemische Untersuchungsanstalten	57
Chirurgie, Fachärzte	44
—, Fachkrankenhäuser	48
Christbaumschmuck u. Spielwaren, Produktionswert	195

D

Darlehen	269, 442
—, Gebietskörperschaften	301
—, Gemeinden/Gv	301
—, sozialer Wohnungsbau	212, 221
—, Staat	301
Dauergrünland	141, 144
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft 140	
Deutsche aus der SBZ	17, 28, 153
Deutsche Bundesbahn s. <i>Bundesbahn</i>	
Deutsche Bundespost s. <i>Bundespost</i>	
Deutscher Gewerkschaftsbund	140
Diebstahl	96, 103, 432
Dienstbezüge, Beamte	347
Dienstleistungen	124, 182, 206
—, Arbeitsstätten	322, 432, 448
—, Beschäftigte	182
—, Bevölkerung	182, 206
—, Bruttoinlandsprodukt	124, 432
—, Einheitswerte	453
—, Erwerbspersonen	322
—, Erwerbstätige	450
—, Kapitalgesellschaften	126, 432
—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	178
—, Preisindex	272
—, Umsätze, steuerbare	342
—, Umsatzsteuer	321
Dienststrafgerichtsbarkeit	320
—, Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie, s. <i>Industriegruppen</i>	
—, Druckzüge	90
Diphtherie, Erkrankungen	258
Diplomprüfungen, Doktor	52, 430
Drogieren	78
—, Einzelhandelsumsätze	46
Druckereierzeugnisse, Produktionswert	237
—, Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie, s. <i>Industriegruppen</i>	196
Düngemittel, Eisenbahnverkehr	90
—, Straßengüterverkehr	258
—, Preise	327, 332
—, Binnenschiffsverkehr	253
Düngemittellieferungen	265
Durchleuchtungen, Tbc	166
Durchschnittsrenten	51
—, Durchschnittsrenten	286

E

Eber	169
Ecklöhne	347, 351
Ehelic Geborene	36
Ehelösungen	33, 34, 35
Eheschließungen	29, 430
—, Alter der Ehegatten	32
—, Familienstand der Ehegatten	33
—, Religion der Ehegatten	33
—, Staatsangehörigk. d. Ehegatten	34
Eier, Eisenbahnverkehr	259
—, Preise	331
—, Verbrauch	375
Eierversorgung im Bundesgebiet	376
Eigentümernwohnungen, Eigentumswohnungen	212, 224
Einbruchversicherung	277
Einfuhr, EWG	452
Einfuhrgüter, Preisindex	329
Einheitswerte	314, 322, 446
Einkaufspreise für Auslandsgüter, Index	325, 329
—, landwirtschaftl. Betriebsmittel, Index	325, 327

	Seite
Einkommen der Arbeitnehmer- —, haushaltliche	377, 378, 453
—, steuerpflichtiges	317, 318, 446
—, aus unselbständiger Arbeit 388, 446	
—, aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	388, 446, 453
Einkommensteuer	314, 444
—, Aufkommen	303, 444
—, Gesamtbetrag d. Einkünfte 317, 446	
—, Sollbeträge	317
—, Steuerpflichtige	317, 318, 446
—, Steuerpflichtiges Einkommen	317, 318, 446
—, Steuerbelastung	318
Einladungen, Binnenschiffsverkehr 262	
Einlagen, Kreditinstitute	267, 442
Einnahmen, Arbeitnehmer- —, haushaltliche	377, 378,
—, Kommunen	300, 304, 305, 444
—, Lastenausgleichsfonds	303, 313
—, öffentliche, Bundesgebiet	313, 444
—, Verbände mit kommunalen Aufgaben	300, 304
—, Staat/Land	297, 300, 301, 302, 444
—, Steuern	303, 308, 444
Einpendler	130
—, Kreisübersicht	391
Einpersonenhaushalte	26
Eingliederung von Vertriebenen in der Landwirtschaft	153
Einrichtungen der Jugendhilfe	293
Eintragungen v. Kapitalgesellsch. 179	
Einzelhandel, Kraftfahrzeugbestand 250	
—, Kreisübersicht	414
—, Monatsgehälter	350
—, Umsätze	237, 446
—, Verbraucherpreise	345
—, Einzelhandelspreise, Index	341, 344
—, Einzelversicherungen	277
Eisenbahnen s. a. <i>Bundesbahn</i>	258, 442, 446, 452
—, Betriebs- u. Verkehrsleistungen 258	
—, Güterbewegung	259, 442
—, Strecken- und Gleislängen	258, 452
—, Verkehrsunfälle	254
—, Verkehrsverflecht., Güterverkehr 261	
Eisenerz, Eisenbahnverkehr	259
—, Bergbau	188
—, Produktionswert	193
Eisenerzeugnisse, Ausfuhr	230
Eisenerwaren, Eisenbahnverkehr	259
—, Einzelhandelsumsätze	237
—, Straßengüterverkehr	253
Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei s. a. <i>Industriegruppen</i>	
—, Produktionswert	193
Eiweiß	375
Elektrischer Strom, Ausfuhr	230
—, Index der Erzeugerpreise	326
—, Preise	326, 345
—, Verbrauch	202
Elektrizitätserzeugung, -versorgung	202, 440, 451
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	203, 440
—, tarifl. Monatsgehälter	350
—, tarifl. Stundenlöhne	351
Elektrizitätswerke, Erzeugung	202
Elektrotechnik s. a. <i>Industriegruppen</i>	
—, Preise	326, 328
—, Produktionswert	194
Elektrotechn. Erzeugn., Ausfuhr	230
Energieerzeugung, Produktionsindex 200	
Energieversorgung, Produktionsindex 200	
Energiwirtschaft	202, 451
—, Arbeitsstätten	182
—, Arbeitszeit und Verdienste	359
—, Beschäftigte	182, 203
—, Index der Erzeugerpreise	326
—, Kapitalgesellschaften	178
—, Kraftfahrzeugbestand	250
Energieversorgung, Wasserversorgung, Bergbau, Arbeitsstätten	182
—, Beschäftigte	182
—, Kapitalgesellschaften	178
Entleihungen, Bücher	80
Entmündigungen	91
Entschädigungen, Versicherungen	278
Entschädigungspfl. Berufskrankh.	54
Entschädigungsrente	294
Erbschaftsteuer	303

	Seite
—, Erwerbstätige	128
—, fertigestellte Wohnungen	212
—, Filmtheater	82
—, Haushalte	248
—, Länge der Gemeindestraßen	26
—, Säuglingssterblichkeit	38
Gemeinden	15
—, Aufbringungskraft	308
—, Ausgaben	298, 444
—, Bauinstitutionen	307
—, Bestenstete	310, 446
—, Bevölkerungsentwicklung	18
—, nach Bodennutzungssystemen	168
—, Einnahmen	300, 308, 444
—, Filmtheater	82
—, nach Größenklassen	15
—, Haushalt	304
—, Kreisübersicht	390
—, mit 5 000 und mehr Einwohnern 18	18
—, Personalausgaben	299
—, Personalstand	310
—, Verschuldung	309
Gemeindegrünsteuere	303, 308, 422
Gemeindesteuern	303
Gemeindestraßen	246, 247, 248, 442
Gemeinn. Wohnungsunt., Bauten	215
Gemeinschaftsschulen	64
Gemüse	148, 156, 436
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Verbrauch	375
Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland	161, 436
Gemüsearten	160
Genossenschaften	285
—, Betriebsgenossenschaften	181
—, gewerb. und landwirtschaftlich	181
—, Jahresabschlüsse	271
—, Konsumgenossenschaften	236
—, Kreditgenossenschaften	181, 271
Genüßmittel, Ausfuhr	229
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Straßengüterverkehr	253
—, Preise	345
—, Verbrauch	376
Genüßmittelind. s. a. <i>Industriegr.</i>	326
—, Index der Erzeugerpreise	197
—, Produktionswert	197
Gepäckbeförderung, Eisenbahnen	258
Geräte, Bauhauptgewerbe	209
—, Landwirtschaft	147
—, Preise	333
Gerichte	90, 91, 92, 93, 95
Gerichtsbarkeit, freiwillige	90
Gerste	154, 436, 450
—, Preise	330
Gesamt-schlachtgewicht	174, 399, 438
Geschäftsbanken, Einlagen, Kredite	267, 268, 269
Geschiedene s. <i>Familienstand</i>	34
Geschiedene Ehen	35
—, nach der Ehedauer	35
—, nach ihrer Kinderzahl	35
—, nach schuldigesproch. Eheheil.	35
Gesellen, Prüfungen im Handwerk	139
Gesellschaften mbH	178, 179, 273
Gesetzliche Krankenversicher.	281, 444
—, Rentenversicherung	286
—, Unfallversicherung	285, 444
Gestorbene	29, 430
—, nach Alter, Todesursachen	58
—, nach Familienstand u. Geschlecht	37
—, nach Gemeindegrößenklassen	29
—, durch Verkehrsunfälle	59, 254, 430
Gestorbene Säuglinge	38, 450
Gesundheitswesen	44, 430
Getränke, Eisenbahnverkehr	260
—, Preisindex	343
—, Schaumwein	323
—, Verbrauch	376
—, Steuereinnahmen der Gemeinden	308
Getreide, Anbau	155, 450
—, Bahngüter	259
—, Ernte	154
—, Straßengüterverkehr	253
—, Preise	330
—, Binnenschiffsverkehr	265
—, Versorgung im Bundesgebiet	376
Gewächshäuser	144
Gewässer	150, 159, 436
Gewerbsteuer, Aufkommen/Einnahmen	303, 308, 446

	Seite
—, Aufbringungskraft	308
—, Durchschnittshebesätze	308
—, Grundbeträge	308
—, Kreisübersicht	422
Gewerbsteuerausgleichspondler	130
Gewerbliche Arbeiter	128
—, Berufsfachschulen	71
—, Berufsgenossenschaften	285, 444
—, Berufsschulen	71
—, Fachschulen	74
—, Genossenschaften	181
—, Kreditgenossenschaften	271
—, Lehrlinge	138
—, Wirtschaft, Ausfuhr	229, 440
Gewerblicher Güterfernverkehr	253
Gewerkschaftsmitglieder	140
Gifthandelslaubnisse, Geschäfte	46
Glas u. Glaswaren, Eisenbahnverk.	259
—, Produktionswert	195
Glasindustrie s. a. <i>Industriegruppen</i>	230
Glaswaren, Ausfuhr	230
Gleislängen der Eisenbahn	258, 452
Graph. Gewerbe, tarifl. Gehälter	350
—, Lehrlinge	138
—, tarifliche Stundenlöhne	351
Grenzen	16
Grenzpolizei	103
Grenzüberschreitender Kfz-Verkehr	252
Größenklassen, Gemeinden	15
—, Handwerksbetriebe	208
—, Industriebetriebe	192
—, Landw. Betriebe	142, 450
Großhandel, Gesamtsatz und Umsatzsteuer	320, 446
—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	274
—, Kraftfahrzeugbestand	250
—, Monatsverdienste	350
—, Umsatzsteuerpflichtige	320
Großhandelspreise	325
Großhandelsverkaufspreise, Index	325, 328
Großschadenfeuer	105
Großstädte, Bevölkerung	18, 430
—, Eheschl., Geburten u. Sterbef.	32
—, Fremdenverkehr	239
Grünland	144, 159
Grunderwerbsteuer	303
Grund- bzw. Stammkapital der Kapitalgesellschaften	178
Grundsteuern	303, 308, 422, 446
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie s. a. <i>Industriegruppen</i>	359
—, Arbeitszeit und Verdienste	326
—, Index der Erzeugerpreise	326
Grundstoffe, Preisindex	325, 329
Güterbewegung auf den Eisenbahnen	259, 442, 452
—, nach Verkehrsbezirken	260
Güterschiffe	262, 452
Güterverkehr, Binnenschiffahrt	262, 442
—, Eisenbahnen	259, 442, 452
—, Kraftfahrzeuge	253
Güterwagenstellung	258
Güterzüge	258
Gummi- und Asbestwaren, Produktionswert	106
Gymnasien	63, 67, 68, 69, 430
Gynäkologische Krankenhäuser	48

H

Hackfruchtanbau	155, 450
Hafen, Binnen-, Schiffs-, Güter- und Floßverkehr	262
Häute und Felle, Preise	332
Hafer	154, 436, 450
Haftpflichtversicherung	277
Haftstrafen	99
Halbwaren, Ausfuhr	229, 440
Hals-, Nasen-, Ohren-, Fachärzte	44
Hammel	170
Handel, Arbeitsstätten	182, 440
—, Ausfuhr	228
—, Beschäftigte	182
—, Binnenhandel	236
—, Bruttoinlandsprodukt	383, 384
—, Bruttonomonatsdienste	357
—, Einheitswerte	322
—, Einzelhandel	237
—, Kapitalgesellschaften	178

	Seite
—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	272
—, Kraftfahrzeugbestand	250
—, Umsatz, steuerbarer	320, 321
—, Umsatzsteuer	320, 321
—, Verdienste der Angestellten	355, 357
—, Index	358
Handel und Verkehr	124, 126, 127, 432
Handelsgemittel, Lieferungen	166
Handelsflotte, EWG	452
Handelsgewächse	157
Handelschulen	73
Handschriften, Bestände i. Biblioth.	85
Handelswaren, Produktionswert	194
Handwerk	205, 406, 440
—, Beschäftigte	205, 406, 440
—, Beschäftigtengrößenklassen	208
—, Betriebe	205, 406, 440
—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	272
—, Kraftfahrzeugbestand	250
—, Kreisübersicht	406
—, Lehrlinge	139
—, Umsatz, steuerbarer	320, 446
—, Umsatzsteuer	320
—, Verdienste u. Arbeitszeit	355, 363
—, nach Wirtschaftsgruppen	206
Handwerkliche Nebenbetriebe	205, 208
Handwerkskammern	139
Handwerksmessen	235
Hauptkultur- und Hauptnutzungsarten	144
Haushalt, außerordentlicher	297
—, ordentlicher	297
Haushalte	17, 430, 450
—, Einnahmen und Ausgaben	377
—, Elektrizitätsverbrauch	202
—, Gasverbrauch	203
—, nach Gemeindegrößenklassen	26
—, nach Größe	26, 430
—, Käufe von Nahrungs- und Genüßmitteln	380
—, Preisindex für die Lebenshaltung	341, 342
—, Rundfunkdichte, Fernsehichte	266
—, Verbrauch	453
—, in Wohnungen	224
Haushaltsplan, Staat	297
Hausrat, Preise	345
—, Preisindex	343
Haus-schlachtungen	173, 438
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	71
Haut- und Geschlechtskrankheiten, Fachärzte	44
Heilbäder	14, 239
Heilpraktiker	45
Heil- und Gewürzpflanzen	157
Heime der Jugendhilfe	293
—, für alte Menschen	295
Heiratsalter	32
Heiz- u. Kochgeräte, Produktionsw.	194
Heizölsteuer	303
Heizung u. Beleuchtung, Preisindex	343
Hennen-, halter-, bestände	169
Heranwachsende	90
—, abgeteilte und verurteilte	96
—, polizeilich ermittelte Täter	104
Hilfsarbeiter, Baugewerbe	209
Hirnhautentzündungen, Erkrank.	52
Hoch- und Tiefbau	206, 209
—, Arbeitszeit und Verdienste	356
—, Preisindex	336
Hochofen-, Stahl- und Walzwerke, Produktionswert	193
Hochschulen, pädagogische, philol.-theol. u. kirchl., technische	76, 430
—, Studierende u. Studienanfänger	76
Hochschullehrer	79, 80
Hörfunk-, spiele	83
Hoffächen, landwirtschaftlich	159
Hoheitsverwaltungen	296
—, Ausgaben	298
—, Bundesg., Ausgl. u. Einnah.	301
—, Personalstand	311
Holz, Ausfuhr	229
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Straßengüterverkehr	253
—, Preise	331
—, Binnenschiffsverkehr	265
Holzbearbeitende Industrie s. a. <i>Industriegruppen</i>	195
—, Produktionswert	195
Holzbodenfläche	141, 167

Seite		Seite		Seite	
	Holzschlag	168, 436, 450			
	Holzungen	141, 154			
	Holzverarbeitende Industrie <i>s. a. Industriegruppen</i>				
	—, Produktionswert	195			
	—, tarifliche Monatsgehälter	350			
	—, tarifliche Stundenlöhne	351			
	Holzwaren, Ausfuhr	230			
	—, Produktionswert	195			
	Hopfen, Anbau und Ernte	155			
	—, Ausfuhr	229			
	—, Preise	330			
	Hotelfach- u. Gaststätenschulen	74			
	Hühner-, halter-, pest	169, 177, 436			
	Hülsenfruchtgemenge, —früchte	157, 436			
	Hundsteuer	303			
	Hypotheken	270, 442			
	—, zum Wohnungsbau subventionierte	221			
	I				
	Index, Arbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiter	358			
	— des Auftragsengangs in der Industrie	201			
	—, Einkaufspreis für Auslandsgüter	325, 329			
	—, Einkaufspreis landwirt- schaftlicher Betriebsmittel	325, 327			
	—, Einzelhandelspreise	341, 344			
	—, Erzeugerpreise forstwirt- schaftlicher Produkte	325, 327			
	—, — industrieller Produkte	325, 326, 453			
	—, — landwirtschaftliche Produkte	325, 327			
	—, Großhandelsverkaufspreise	325, 328			
	—, Grundstoffpreise	325, 329			
	—, industrielle Produktion	200, 451			
	—, Lebenshaltung	341			
	—, Preise für Bauleistungen	335			
	—, der tariflichen Stundenlöhne und tarifl. Monatsgehälter in ausgewählten Wirtschaftsberei- chen	353			
	—, Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel	358			
	—, Verkaufspreise für Ausfuhr- güter	325, 329			
	Industrie	183, 184, 438			
	—, Aktien, Kursdurchschnitte	275			
	—, Angestellte, Kreisübersicht	406			
	—, Anteil Bayerns am Bundesgebiet	199			
	—, Arbeiter, Kreisübersicht	406			
	—, Arbeiterstunden, geleistete	189, 406			
	—, Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter	355, 356, 453			
	—, — Index	358			
	—, Auslandsumsatz	185			
	—, Bauten, Arbeiterstunden	210			
	—, Beschäftigte	184, 406, 438			
	—, Beschäftigte nach Beschäftigten- größenklassen	192			
	—, Betriebe	184, 406, 438			
	—, Betriebe nach Beschäftigten- größenklassen	192			
	—, Brandversicherung	278			
	—, Elektrizitätsverbrauch	202			
	—, Erzeugerpreise, Index	325			
	—, Erzeugnisse	198, 451			
	—, Exportumsatz	185			
	—, nach Fachbereichen	184			
	—, Gasverbrauch	203			
	—, Gehälter	190, 406			
	—, nach Industriegruppen	188			
	—, Index des Auftragsengangs	201			
	—, Index der industr. Produkt.	200, 451			
	—, Investitionen	201			
	—, Kapitalgesellschaften	178			
	—, Konkurse und Vergleichs- verfahren	272			
	—, Kraftfahrzeugbestand	250			
	—, Kredite	268			
	—, Kreisübersicht	406			
	—, Löhne	189, 406			
	—, Produktion, Mengen	198			
	—, Produktionswert	193			
	—, Umsatz	185, 320, 406, 438, 446			
	—, Umsatzsteuer	320			
	—, Verdienste der Angestellten	357			
	—, —, Index	358			
	—, Wochenarbeitszeit u. Verdienst	356			
	—, Wasserversorgung	202			
	Industrieberichterstattung	183			
	Industriegetriebe	155			
	Industriegr., -hauptgr. und —zweige	186, 438			
	—, Beschäftigte	187, 438			
	—, Betriebe	186, 438			
	—, Export	191			
	—, Index der Erzeugnisse industr. Produkte	200			
	—, Umsatz	191, 438			
	Industrielle Fertigwaren, Preise	333			
	— Grundstoffe, Preisindex	325, 329			
	— Produkte, Index der Erzeuger- preise	325			
	— Produktion, Index	200			
	— Rohstoffe u. Halbwaren, Preise	331			
	Industrie- und Handelskammern	138			
	Infektionskrankheiten	52, 58			
	Ingenieur- und Techniker- schulen	63, 75, 430			
	Inhaber, tätige der landwirt- schaftlichen Betriebe	146			
	Inhaftierte <i>s. Strafvollzug</i>				
	Inlanderzeugung, Landwirtschaftl.	154, 376			
	Inlandsprodukt	382, 453			
	Inlandverbrauch, Genuß- und Nah- rungsmittel	376			
	Inlandsverschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv	312			
	— des Staates	302			
	Innere Krankheiten	52			
	—, Fachärzte	44			
	—, Fachkrankenhäuser	48			
	—, Sterbefälle	58			
	Innenortsstraßen	247, 442			
	Innungskrankenkassen	281			
	Insolvenzen	272			
	Invalidentversicherung <i>s. Rentenvers.</i> <i>der Arbeiter</i>				
	Instandhaltung von Gebäuden, Preisindex	336			
	Investitionen	299, 389, 453			
	—, Bauhauptgewerbe	211			
	—, Industrie	201			
	—, Kommunen	299, 304, 423			
	—, Staat, Land	299			
	Investitionsgüter, Produktionsindex	200			
	Investitionsgüterindustrie <i>s. a. Industriegruppen</i>				
	—, Arbeitszeit und Verdienste	356			
	—, Index der Erzeugerpreise	326			
	Israelitische <i>s. jüdisch</i>				
	Israelitische Kultusgemeinden	88, 89			
	J				
	Jagd- und Fischereisteuer	303			
	Jahresarbeitsstunden der Arbeiter	370			
	Jüdische Bevölkerung	23			
	—, Schüler	65			
	Jugendarrest	100			
	Jugend- und Kinderfunk	83			
	Jugendgesundheitspflege	47			
	Jugendherbergen, Fremden- verkehr	245, 293			
	Jugendhilfe, Ausgaben, Einrichtg.	293			
	Jugendliche	90			
	—, Abgeteilte und Verurteilte	96			
	—, Amtsvormundschaften	293			
	—, Erziehungsbeistand	293			
	—, Fürsorgeerziehung, Erziehungshilfe	293			
	—, polizeilichermittelte Täter	104			
	—, Strafen, Zuchtmittel	100			
	Jugendstrafanstalten	101			
	Jugendstrafe	100			
	Jugendstrafrecht	90			
	Jugendzahnpflege	47			
	K				
	Kälber	169, 436			
	—, Preise	330			
	Käse, Ausfuhr	229			
	—, Herstellung	176, 438, 450			
	—, Preise	331, 345			
	—, Verbrauch	375			
	Kaffee, Preise	345			
	Kaffee- und Teesteuer	303			
	Kapitalgesellschaften	178, 179			
	—, Körperschaftsteuer	319			
	—, Konkurse und Vergleichsverfah.	273			
	Kapitalverkehrsteuer	303			
	Karpenteichwirtschaft	150			
	Kartenspiele, hergest. u. versteuert.	324			
	Kartoffeln, Eisenbahnverkehr	259			
	—, Preise	330, 345			
	—, Verbrauch	375			
	Kartoffelanbau, -ernte	156, 436, 450			
	Kartoffelversorgung im Bundesgebiet	376			
	Katholisch <i>s. röm.-kath.</i>				
	Katholische Angestellte, Monatsgehälter	349			
	Kaufmännische Berufsschulen	71			
	Kaufmännische Lehrlinge	138			
	Keramische Industrie <i>s. a. Industriegruppen</i>				
	—, Arbeitszeit und Verdienste	360			
	—, Lehrlinge	138			
	—, Monatsgehälter	349			
	—, Stundenlöhne	351			
	Kernobst	163			
	Kindertfleber, Erkrankungen	53			
	Kinder unter Pflegeaufsicht	293			
	—, polizeilich ermittelte Täter	104			
	—, Sportvereine	84			
	—, uneheliche	30			
	—, Taufen	88, 89			
	Kinderfunk	83			
	Kindergärten, -horte u. -krippen	293			
	Kindergeld	280, 294			
	Kindergeldberechtigte	294			
	Kinderkrankenschwestern	45			
	Kinderkrankh., Erkrankung	52, 430			
	—, Fachärzte	44			
	—, Fachkrankenhäuser	48			
	Kinderlähmung, Erkrankungen	52, 430			
	—, Schützimpfungen	55			
	Kinderspielzeug, Ausfuhr	230			
	Kinos <i>s. Lichtspieltheater</i>	82			
	Kinosteuern	303			
	Kirchen	23			
	Kirchenfunk	83			
	Kirchenkreise, evangelische	89			
	Kirchensteuer	303			
	Kirchliche Hochschulen	76			
	Kirchliches Leben der evangelischen Bevölkerung	89			
	— der röm.-kath. Bevölkerung	88			
	Klassen an Gymnasien	67			
	— Realschulen, Sonderschulen	66			
	— Privat-, Berufs- u. Fachschulen	70			
	— Volksschulen	63			
	Klassenlotterie, Süddeutsche	272			
	Klassifizierte Straßen	246, 442			
	Klee, Klee gras	158, 436			
	Klimatische Verhältnisse	12			
	Kliniken	48			
	Knappschaftliche Krankenkassen	281			
	— Rentenversicherung <i>s. Rentenvers.</i>	285			
	—, Kosten	280			
	—, Sozialgerichtsbarkeit	95			
	Körnermais	155, 450			
	Körperschaftsteuer	303, 314, 319, 446			
	—, Aufkommen	303, 446			
	—, Sollbeträge, Steuerpflichtige	319			
	Kohle, Binnenschiffsverkehr	265			
	—, Eisenbahnverkehr	259			
	—, Preise	345			
	—, Produktion	451			
	—, Produktionswert	193			
	—, Straßengüterverkehr	253			
	Kohlhydrate	375			
	Kohlrahi	161			
	Kohlrüben	157			
	Kommunale Ausgaben nach Arten	305, 307			
	— nach Aufgabenbereichen	298, 299, 304, 306			
	Kommunale Einnahmen nach Arten	305, 4			

Seite		Seite		Seite	
Kommunionen	88	Kriegsgefangenenentschädigungen .	290	—, Bruttoarverdienste	363
Komponisten, Theateraufführungen	81	Kriegshinterblieb. Versorgung . .	288	—, Bruttoinlandsprodukt 383, 448, 453	
Konfessionszugehörigkeit d. Bevölk.	23	Kriegsopferfürsorge	290	—, Dauergrünland	141, 159
—, Kreisübersicht	390	—, Kreisübersicht	415	—, Düngemittel	166, 434
Konfirmationen	89	Kriegsopferversorgung	288, 289, 444	—, Einkommensteuerpflichtige . .	318
Konjunkturförderungsprogr.	212, 221	—, Kosten	280	—, Elektrizitätsverbrauch	202
Konkurrenz u. Vergleichsverfahr. . . .	272, 442	—, Sozialgerichtsbarkeit	95	—, Ernte	154, 436, 450
Konkursverluste	273	Kriegsschadenrente	294	—, Erwerbspersonen	133
Konserven, Preise	331	Kriegsverluste	30	—, Erwerbstätige	126, 391, 432
Konsumgenossenschaften	236	Kühe	148, 169, 438, 450	—, Fischereibetriebe	150
Kopfsalat	161	—, Preise	330	—, Flurbereinigung	152
Korbweidenanlagen	158	Kündigung, Arbeitsgerichts- barkeit	92, 432	—, Gebäude- und Hofflächen	159, 436
Kraftfahrzeuge nach Baujahren und Haltergruppen	250	Kuhmilch	175, 438	—, Geräte	147
—, Bestand	250, 442	Kultivier. v. Moor- u. Mineralböden	152	—, Gewässer	159, 436
—, Einzelhandelsumsätze	237	Kultur, Rundfunksendungen	83	—, Grundstücke, Hypotheken	270
—, Fahr- u. Fahrlehrererlaubnissen	251	Kultur, Unterricht und Bildung . .	63	—, Hagelversicherung	277
—, Grenzverkehr	252	—, Ausgab. d. Gebietskörp.	298, 304	—, Holz einschlag	168, 450
—, Güterfernverkehr	253	Kulturarten in land- und forstwirt- schaftlichen Betrieben	144	—, Index der Erzeugerpreise	325, 327
—, Kreisübersicht	414	— in d. Land- u. Forstwirtsch.	158, 436	—, Inlanderzeugung	376
—, Neuzulassungen	251, 442	Kultusgemeinden, israelitische . . .	89	—, Kapitalgesellschaften	178
—, Produktion	198	Kunsthochschulen	76	—, Kraftfahrzeugbestand	250
—, Produktionswert	194	Kunststoffindustrie, tarifliche Stundenlöhne	351	—, Kredite	268
—, Unfälle	61, 254, 442	Kunststoffverarbeitende Industrie s. <i>Industriegruppen</i>		—, Kulturarten	144, 154, 436
Kraftfahrzeuganhänger	250	Kurkrankenhäuser	49	—, landwirtschaftliche Nutzfläche	141, 142, 154, 450
Kraftfahrzeughandwerk, tarifliche Stundenlöhne	351	Kursdurchschnitte, Aktien	275	—, landwirtschaftlich genutzte Fläche	141, 143
Kraftfahrzeugsteuer	303, 446	—, Wertpapiere	275	—, Kreisübersicht	398
Kraftomnibusse	250	Kursunterricht an öffentlichen Volksschulen	65	—, Lehrlinge	140
Kraftomnibusverkehr	252, 442	Kurzarbeiter	135	—, Maschinen	147
Krafträder	250, 442	Kurzarbeitergeld	287	—, Milcherzeugung und -verwendung	175, 399, 450
—, Produktionswert	194			—, mithilfeender Familienangehörige	145
Kraftfahrzeugverkehr, tödl. Verunglückte	61, 254, 430, 452	L		—, Motorisierung	146
Kraftverkehrsversicherung	277	Ländersteuern	303, 446	—, Obstanlagen	141, 144, 154, 436
Kraftwagen s. <i>Kraftfahrzeuge</i>		Länderübersicht, EWG	450	—, Obsterte	163
Kraftwerke	202	Ländliche Siedlung	153	—, See- und Flußfischerei	150
Kranke, Verpflegte	49	Landarbeiter, Arbeitszeit u. Brutto- arverdienste	363	—, Selbständige	128
Krankenhäuser	48, 430	Landesarbeitsgericht, Rechtsprech.	93	—, Siedlung	153
—, Ärzte	44, 430	Landesbrandversicherungsanstalt	278	—, Studierende	77
—, Ausgaben der Gemeinden/Gv	304	Landesforsten	167	—, Tariflöhne	352
—, Ausstattung und Personal	49, 304	Landesgrenzen	16	—, Umsatzsteuer	320
—, Blutspendewesen	50	—, Wanderungen über die Landessozialgericht	41	—, Verdienste der Arbeitskräfte 355, 363	
—, Größenklassen	49	Landessportverband	84	—, Viehbestand	170, 399
—, Kostenträger	49	Landfunk	83	—, Viehhaltung	148, 169
—, Pfl egetage	49	Landkrankenkassen	281	—, Viehpreise	330
—, Krankbetten	48, 430	Landkreise	15, 430	—, Vorbildung d. Betriebsleiter 141, 145	
—, Nutzungsgrad	50	—, Ausgaben	306	—, Waldflächen	141, 144, 154, 399, 436
Krankenkassen, gesetzliche	281	—, Aus- und Einpender	391	—, Wirtschaftsfläche	154, 398, 436
Krankenpflegepersonal	45	—, Bevölkerung	390, 430	—, Zugmaschinen	147, 250, 434
Krankenpflegeschule	74	—, Eheschließende	32	—, Zwischenfruchtanbau	141, 160
Krankenstand	282	—, Fürsorge	291	Landwirtschaftliche Altershilfe . . .	285
Krankenversicherung, gesetzl.	281, 444	—, Haushalte	390	—, Berufsausbildung	140
—, Beitragssätze	281	—, Personalstand	310	—, Berufung-, Unfallversch.	285, 444
—, Einnahmen und Ausgaben	283	—, Steuereinnahmen	308	—, Berufsschulen	70
—, Kassen und Mitglieder	281, 444	—, Verschuldung	309	—, Betriebsmittel, Index der Einkaufspreise	325, 327
—, Sozialgerichtsbarkeit	95	—, Wahlen	107	—, Betriebe mit vertragl. Bindungen 148	
—, Vermögen	284	—, Zuzüge und Fortzüge	41	—, Erzeugnisse, Preise	330
Krankenversicherung, private	277	Landpolizei	103	—, Gebäude	218
Krankh., meldepfl. übertragbare	52	Landtag	107	—, Genossenschaften	181
—, Sterbefälle u. Alter d. Gestorb. . . .	58	—, Haushalt	297	—, Kreditgenossenschaften	271
Krebs	58, 430	Landtagwahlen	108, 110, 432	—, Maschinen und Geräte, Preise . . .	333
—, Berufskrankheiten	54	Landwirtschaft (u. Forstwirtsch.)	141, 398, 432, 434	—, Nutzfläche	141, 142, 154, 436
Kredite der Kreditinstitute	267, 442	—, Ackerland	141, 144, 154, 398, 436	—, Produkte, Index der Erzeugerpreise	325, 327
Kreditgenossenschaften	181	—, Anbau	154, 436	Landwirtschaftsschulen	73
—, Jahresabschlüsse	271	—, Angestellte und Arbeiter	123	Lastenausgleich, Ausgaben 280, 301, 444	
Kreditinstitute u. Versicherungs- gewerbe, Arbeitsstätten	182, 442	—, Arbeitskräfte	145, 434	—, Kosten	280
—, Beschäftigte	182	—, Arbeitsstätten	182	Lastenausgleichsabgaben	303
—, Bruttoinlandsprodukt	383, 384	—, Arbeitszeit der Arbeiter	363	Lastenausgleichempfänger	294
—, Einheitswert	322	—, Ausgaben der Gebietskörpersch. . . .	298	Lastenausgleichs fonds	303, 313
—, Kapitalgesellschaften	178	—, Ausgaben des Staates	298	Lastenausgleichsrecht	94
—, Monatsverdienste	357	—, Beamte	128	Lastenzuschuß	212, 225, 440
Kreise s. a. <i>Landkreise</i>		—, Beschäftigte	182	Lastkraftwagen	250, 442
Kreisfreie Städte	15, 430	—, Besitzverhältnisse	143	Lebende Tiere, Ausfuhr	229
—, Ausgaben	306	—, Betriebe	141, 142, 398, 434, 450	—, Eisenbahnverkehr	259
—, Ausspender und Einpender	391	—, Betriebe mit Ver- oder Bearbeit. . . .	148	Lebendgeborene	29, 36, 430, 450
—, Bevölkerung	18, 390, 430	—, Betriebsfläche	141, 143, 434, 450	Lebenserwartung, mittlere	40
—, Bruttoinlandsprodukt	389, 423	—, Betriebsinhaber nach Haupt- erwerbsquelle	146	Lebenshaltung, Preisindex	341, 342
—, Eheschl., Geburten u. Sterbefälle . . .	32	—, Bevölkerung	124, 432	Lebensmittel, Einzelhandelsumsätze 237	
—, Fürsorge	292	—, Bodenbewirtschaft. u. Ernte 154, 450		—, Preise	344
—, Haushalte	390	—, Bodennutzung	154, 398, 436	Lebensmittelindustrie s. <i>Industrieigr.</i>	
—, Personalstand	310	—, Bodennutzungssysteme	168	Lebensmitteluntersuchungen	57
—, Steuereinnahmen	308	—, Brandversicherung	278	Lebensmittelverkehr	375
—, Verschuldung	309			Lebensmittelvergiftungen	52
—, Wahlen	107			Lebensunterhalt, überwiegender . . .	124
—, Zuzüge und Fortzüge	41			Lebensversicherungsunternehmen . . .	276
Kreislaufstörungen, Sterbefälle	58, 430			Leder, Ausfuhr	229
Kreisstraßen	246, 442			Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie s. a. <i>Industriegruppen</i>	
Kriegsbeschädigte, orthop. Versorg. . . .	289				
—, Versorgungsberechtigte	288				

	Seite
—, Arbeitszeit und Verdienste	360
—, Lehrlinge	138
—, Produktionswert	196
—, tarifliche Stundenlöhne	351
Lederwaren, Ausfuhr	230
Ledige <i>s. Familienstand</i>	
Legehennen	148, 170, 436
Lehrer	73
—, Berufsfachschulen	73
—, Fachschulen	74
—, gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftl. Berufsschulen	72
—, Gymnasien	69
—, Ingenieur- und Technikerschulen	75
—, landwirtschaftl. Berufsschulen	71
—, Landwirtschaftsschulen	73
—, Realschulen	67
—, Religionszugehörigkeit	70
—, Rudolf-Steiner-Schulen	70
—, Sonderschulen	66
Lehrernachwuchs	77
Lehrkräfte <i>s. Lehrer</i>	
Lehrlinge	138, 139, 140
—, Berufsschulen	72
Lehrlingsausbildung	138
Lehrverhältnisse	138
Leistungsfälle der gesetzlichen Krankenversicherung	282
Leistungsgruppen, Angestellte	355, 361
—, Arbeiter	355, 359
Leser	80
Leuchtmittel, Absatz	303, 324
Leuchtmittelsteuer, Aufkommen	303
Lichtspieltheater	82
Liquidationen von Kapitalgesellsch. 179	
Löhne <i>s. a. Verdienste</i>	
—, im Bauhauptgewerbe	210
—, in der Industrie	189
—, Tariflöhne und Tarifgehälter	347
Lohnformen	364
Lohngruppen, tarifliche	351
Lohnsteuer, Aufkommen	303, 446
—, Belastung	316
—, Sollbeträge	315, 316
—, Steuerpflichtige	315, 316, 423, 446
Lotterie, Lotto und Fußballtoto.	272
Lotteriesteuer	272, 303
Luftkurorte	239
Luftverkehr	257, 452
Lungenkrankheiten	51
—, Fachärzte	44
Lungentuberkulose	51
Lupinen	159
Luzerne	158, 436
M	
Mährescher	147
Magisterprüfungen	78
Mais, Körnermais	155
—, Grünmais	159
Malaria, Erkrankungen	53
Maler- und Lackierhandwerk, tarifliche Stundenlöhne	351
Malz, Preise	330
Margarine, Preise	331, 345
Marionettentheater	81
Maschinen, Ausfuhr	230
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Land- und Forstwirtschaft	147
—, Preise	333
Maschinenbau <i>s. a. Industriegruppen</i>	
—, Arbeitszeit und Verdienste	359
—, Produktionswert	193
Masthühner	172
Maul- und Klauenseuche	177
Medizinalhilfspersonen	45
Mehl, Preise	330, 345
—, Produktion	199
—, Verbrauch	375
Mehrarbeitsstunden, Landwirtschaft.	363
—, Industrie	364, 367
Mehrlingsgeburten	36
Mehrpersone Haushalte	27
Mehrwertsteuer	303, 314
Meisterschulen	74
Menggetreide	155, 450
Messen	235
Metallindustrie <i>s. a. Industriegruppen</i>	
—, Gehälter, Löhne	350, 351

	Seite
Metall-u.-kurzwaren, Produktionsw. 195	
Metallverarbeitende Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	356
Mietausgaben, Arbeitnehmerhaush. 377	
Mieten für Wohnungen in öffentl. geförd. Wohnungen 222, 226	
Mietwohnungen	224
Mietzuschuß	212, 225, 440
Milch, Eisenbahnverkehr	259
—, Preise	331, 345
—, Verbrauch	375
Milchanlieferung	175
Milcherzeugnisse	176, 433
—, Einzelhandelsumsätze	331
—, Preise	331
—, industrielle, Produktionswert. 197	
Milcherzeugung	175, 399, 438, 450
Milchkuhhalter	171
Milchkühe	169, 436
Milchversorgung, Bundesgebiet	376
Militärsterbefälle	30
Milzbrand, Erkrankungen	53
—, Tierseuche	177
Minderjährige, Fürsorgeerziehung und Heime	293
Mineralöl, Absatz	324
Mineralölsteuer, Aufkomm. 303, 324, 444	
Mineralölverarbeitung	188
—, Produktionswert	193
Ministerien <i>s. Staatsministerien</i>	
Mischfrucht	157
Mitglieder, Beamtenverbände	140
—, Genossenschaften	181
—, Gewerkschaften	140
—, Krankenversicherung	281
—, Sportvereine	84
Mithelfende Familienangehörige 123, 124, 127, 434	
—, Erwerbspersonen	134, 450
—, Erwerbstätige	126
— nach Familienstand	129
— nach Wirtschaftsabteilungen	128
Mittlere Lebenserwartung	40
Möbel, Straßengüterverkehr	253
Möhren	160
Mohn	157
Molkerei und Käseerzeugung, tarifliche Monatsgehälter	350
—, tarifliche Stundenlöhne	351
Molkereien, Molkerei-erzeugnisse	175, 176, 438
Monatsgehälter, Angestellte	349
—, — in Industrie und Handel	357
—, tarifliche Monatsgehälter, Index 353	
Monatsvergütungen, öffentlicher Dienst	347, 348
Moore, Kultivierung	152, 159, 436
Mord	96, 103
Mostertrag	165, 166
Motorräder, Krafträder	250
—, Einzelteil-Herst., Produktionsw. 195	
Müllabfuhr, -beseitigung	204
Mütterberatung	56
Mund- u. Kieferkrankh., Fachärzte 44	
Musikhochschulen	77
Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie <i>s. a. Industriegruppen</i>	
Musikschulen	74
Musiksendungen, Rundfunk	83
Mutterschutzgesetz	280, 294

N

Nachlaßkonkurse	273
Nachrichtensendungen	83
Nachrichtenverkehr	266
Nadelholz	167
Nährwerte	375
Nahrungsmittel, Ausfuhr	229
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Straßengüterverkehr	253
—, Preise	330, 345
—, Produktionswert	197
—, Verbrauch	374, 375, 453
Nahrungs- und Genußmittelindustrie <i>s. a. Industriegruppen</i>	
Nahrungs- und Genußmittel, Einzelhandelsumsatz	237
—, Arbeitszeit und Verdienste	356
—, Index der Erzeugerpreise	326

—, Preise	345
—, Produktionsindex	200
—, Produktionswert	197
Natürliche Bevölkerungsbewegung	29
—, Kreisübersicht	391
NE-Metalle, Ausfuhr	229
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Straßengüterverkehr	253
—, Produktionswert	193
NE-Metallindustrie <i>s. Industrie-gruppen</i>	
Nerv- u. Gemütskrankh., Fachärzte 44	
—, Fachkrankenhäuser	48
Nettoinlands- Netto-sozialprodukt zu Faktorkosten	382, 385, 388, 448
—, zu Marktpreisen	382
Neubau von Gebäuden	215, 218
—, Preisindex	336
—, von Wohnungen	212
Neurochirurgie, Fachärzte	44
Neusiedler	153
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen <i>s. Zulassungen</i>	
Nichterwerbspersonen	123, 125, 434
Nichtlandwirtsch. Arbeitsstätten 182	
Nichtwohngebäude, fertiggestellte	212
—, Preisindex	336
—, Wohnungen in Niederwald	167
Notoper Berlin, Steueraufkommen 303	
Notstandsarbeiter	287
Nutzfläche, landwirtschaftl. 141, 142, 154	
Nutzvieh, Preise	330

O

Oberste Baubehörde, Haushalt	297
Oberster Rechnungshof, Haushalt	297
Obligationen	270
Obst	148, 162, 163, 164, 436
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Verbrauch im Bundesgebiet	375
Obstanlagen	141, 144, 154, 436
Ochsen, Bestand	170
Öd- und Unland	159, 436
Öffentl. geförd. Wohnungen 212, 407, 440	
—, Herstellungskosten	222
Öffentliche Ausgaben	296
— Bundesgebiet	312, 313
— Finanzen	296, 444
—, Kreisübersicht	422
— Jugendhilfe	293
— Sozialleistungen	279, 452
— Straßen	249
Öffentl. Dienst, Bezüge und Vergütungen	347, 348
Öffentl. Einnahmen, Bundesg. 313, 444	
Öffentliche Straßen	246, 442
Öle, Eisenbahnverkehr	259
—, Binnenschiffverkehr	265
Öltankflotte, EVG	452
Offenbauweise	91
Offene Stellen, Arbeitsmarkt 135, 434	
Omnibusse, Bestand	250
Opern- und Operettenaufführungen 81	
Ordensgeistliche	88
Ordentlicher Haushalt	297
Organisat. o. Erwerbschar. — Arbeitsstätt., Beschäftigte	182
— Umsätze, Steuerbare	321
— Umsatzsteuer	321
Orthopädische Fachärzte	44
— Fachkrankenhäuser	48
— Versorgung, Kriegsbeschädigte	289
Ortsklassenverzeichnis	348
Ortskrankenkassen	281

P

Pachtfläche, landwirtschaftliche	143
Pädagogische Hochschulen	76
Paketverkehr	266
Papier, Ausfuhr	229
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Straßengüterverkehr	253
—, Preise	332
—, Produktion	198, 451
Papierzerf. Ind. <i>s. a. Industriegruppen</i>	

Seite		Seite		Seite	
Sellerie	160	Staatsministerien	6, 7, 8, 9	Süddeutsche Klassenlotterie	272
Senat, Haushalt	297	Staatsprüfungen	78	Südlotto	272
Sendungen, Rundfunk u. Fernsehen	83	Staatsstraßen	246, 442	Süßlupinen	157
Sichteinlagen	267, 442	Staatsverschuldung	302		
Siedlerstellen	153	Staatszuweisungen, Kreisübersicht	422	T	
Siedlungsland	153	Stahlbau <i>s. a. Industriegruppen</i>		Tabak, Absatz	323
Sitzverlegungen, Kapitalgesellsch.	179	—, Arbeitszeit und Verdienste	360	—, Anbau und Ernte	166, 323, 451
Sitzverteilung, Parlamente	107, 432	—, Produktionswert	193	—, Rohstoffverarbeitung	323
Sommergerste	154, 436	Stahlwaren, Preise	333	Tabakerzeugnisse	323
Sommergetreide	154, 436, 450	Standesämter	15	—, Preisindex	343
Sommerapps	156	Steine und Erden <i>s. a. Industrieigr.</i>		Tabaksteuer	303, 323, 444
Sommerroggen	155	—, Arbeitszeit und Verdienste	356	Tabakverarbeitung <i>s. a. Industrieigr.</i>	
Sommerweizen	154	—, Eisenbahnverkehr	259	—, Produktionswert	197
Sonderkulturen	157	—, Lehrlinge	138	Tabakverbrauch	376
Sonderlehrgänge f. Rücksiedler	68	—, Produktionswert	193	Tagesbevölkerung	134
Sonderschulen	63, 430	—, Binnenschiffsverkehr	265	Täter, polizeilich ermittelte	104
Sowjet. Besatzungszone, Verkehrs-		—, tarifl. Monatsgehälter	350	Tankschiffe	264, 452
verfechtung	261	Stellenvermittlung	135	Tarifbereiche, Monatsgehälter	349
Sowjetsektor von Berlin, Verkehrs-		Steinzeug- u. Porzellanw., Ausfuhr	230	—, Stundenlöhne	351
verfechtung	261	Stellung im Beruf, Bevölk.,		—, Wochenarbeitszeit für Arbeiter	352
Sowjetzonenflüchtlinge	17, 28, 153	—, Erwerbspersonen	124, 134, 434, 450	Tarifliche Gehälter und Löhne	347
Sozialbrache	141, 144	—, Erwerbstätige	126	—, Monatsgehälter der Angestellten	349
Soziale Gliederung der Bevölkerung	124	Sterbefälle <i>s. a. Gestorbene</i>	58	—, Index	353
— Krankenversich.	281, 282, 283, 284	—, Militärsterbefälle	30	— der Beamten	347
— Rentenversicherung	285, 286	— nach Regierungsbezirken	29	— Stundenlöhne, Arbeiter	347, 351
— Sicherung	279	Sterbefallüberschuß, Kreisübersicht	301	Tarif. Wochenarbeitszeit, Arbeiter	352
— Unfallversicherung	285	Sterbegeld	282, 283	—, Index	353
Soziale Herkunft, Hochschullehrer	80	Sterbenswahrscheinlichkeit	40	Tariflöhne	347, 352
—, Schüler an Realschulen u. Gymn.	69	Sterbetafel, -ziffern	29, 40	Taufen	88, 89
—, Studienanfänger u. Studierende	79	Steuerarten	303, 444	Tbc <i>s. Tuberkulose</i>	
Sozialer Wohnungsbau	212, 220	—, Steueraufkommen	303, 444	Technikerschulen	75, 430
—, Bewilligungsmittel	220	—, Kreisübersicht	422	Technische Angestellte, Monatsgeh.	349
—, Kosten	222	Steuerbelastete	422, 446	Technische Hochschule	76
Sozialgerichtsbarkeit	90	Steuerbelastung	316, 318, 446	Teestauer	303
Sozialhilfe	291, 292, 444	Steuerentnahmen, Gemeinden		Teichwirtschaft und Fischzucht	150
—, Haushalte, Einnahmen und		— und Gemeindeverbände	308, 446	Teigwaren, Preise	330
—, Ausgaben	379	— des Staates	297, 446	Teilzahlungskredite	269
—, Kreisübersicht	415	Steuerklassen	316	Teilzeitbeschäftigte	310, 312
—, Sozialleistungen, öffentliche	279, 444	Steuern	303, 314, 444	Telefon- und Telegrammverkehr	266
— im Bundesgebiet	280	— kommunale	303, 305, 446	Telekollekt	72
— in der EWG	452	— staatliche	303, 444	Termineinlagen	267, 442
Sozialleistungsarten	279, 444, 452	Steuerpflichtige	315, 446	Textilien, Ausfuhr	230
Sozialleistungsträger, Ausgaben	280	Steuerpflichtige, Umsatz	320, 423, 446	—, Einzelhandelsumsätze	237
Sozialprodukt	382, 387, 423	Steuerpflichtiges Einkommen	317, 446	—, Preise	345
—, Anteile d. Wirtschaftsbr.	383, 453	Stimmkreise	110	Textilindustrie <i>s. a. Industriegruppen</i>	
—, Beiträge der Wirtschaftsbereiche	383	Strafanstalten	101	—, Arbeitszeit und Verdienste	356
—, —, d. Großstädte des Bundesgeb.	389	—, Krankenabteilungen	49	—, Lehrlinge	138
—, Bruttoinlandsprodukt	382, 453	—, Strafen, gerichtliche	99	—, Produktionswert	197
—, Kreisübersicht	423	Strafgefängnisse	101	—, tarifliche Angestelltengehälter	349
—, Verteilung des Volkseinkommens	388, 453	Strafbare Handlungen	96, 103	—, tarifliche Stundenlöhne	351
—, Verwendung	389, 453	Strafverfolgung, -vollzug	90, 432	Textilwaren, Preise	334, 345
—, nach Wirtschaftsbereichen	386, 423	Straßen, öffentliche	246, 247, 442	Theater	81
—, Wirtschaftskraft und -struktur	386	—, Kreisübersicht	414	Theolog. Hochschulen, Studierende	77
Sozialversicherung	281	Straßenbahnverkehr	252, 442	Tiefbau, Arbeitsstunden	210
—, Rentenempfänger	285, 286	Straßenbau, Arbeitsstunden	210	—, Auftragsvergaben der öffent-	
Späterufenenschulen	68	—, Aufwendungen	249	—, lichen Hand	223
Spareinlagen	267, 442	—, Betriebe und Beschäftigte	209	—, Preisindex	336
Sparkassen, Spareinlagenbest.	268	—, Auftragsvergaben der öffent-		Tierärzte	45
Speiseeisteuer	303	—, lichen Hand	223	Tiere, Ausfuhr	229
Speisen, Preise	346	Straßenfahrzeugbau, Produktionsw.	194	—, Eisenbahnverkehr	259
Spielkarten, Absatz	324	Straßenlänge und -dichte	246, 414, 442	—, Straßengüterverkehr	253
Spielwarenmesse	235	Straßenverkehr	246, 414, 442	—, Viehhaltung	169
Spielwarenindustrie <i>s. Industrieigr.</i>		—, tödlich Verunglückte	254, 442, 452	Tierhaltung und Fischerei	182
Spielwaren, Christbaumschm., Ausf.	230	—, Vergehen im	96	Tierseuchen	177
—, Produktionswert	195	Straßenverkehrs-		Todesfälle <i>s. Sterbefälle</i>	
Spinat	160	unfälle	246, 254, 255, 256, 442, 452	Todesursachen	58
Sportfunk	83	—, Abgeurteilte	96	Tödlich Verunglückte	61
Sportgeräte, Produktionswert	195	—, Kreisübersicht	415	— bei Verkehrsunfällen	254
Sportvereine, Mitglieder	84	Streckenlängen der Eisenbahn	258, 452	Tollwut	53, 177
Sportwetten, Sportwettsteuer	272	Streiks	137	Tomaten	161
Sprachschulen	66	Streuweisen	159, 436	Tonnenkilometrische Leistungen,	
Staat, Ausgaben u. Einnahmen	297	Stromerzeugung	451	—, Binnenwasserstraßen	264, 452
—, nach Arten	301	Strompreise	345	—, Eisenbahn	258, 452
—, nach Aufgabenbereichen	298	Stromverbrauch und Strom-		—, Tonrundfunkgenehmigungen	266, 442
—, nach dem Haushaltsplan	297	versorgung	203, 451	Torf, Eisenbahnverkehr	259
—, Finanzen	297	Strukturmerkmale der landwirt-		Tote <i>s. a. Gestorbene</i>	
—, Personalausgaben	299	schaftlichen Betriebe	149	— bei Bränden	106
—, Personalstand	310	Studienanfänger <i>s. Studierende</i>		— durch Verkehrsunfälle	254, 415, 430
—, Steuereinnahmen	303	Studierende an Fachschulen	74, 430	Totgeborene	30, 36
—, Verschuldung	302	— an Hochschulen	76, 430	Toto	272
Staatenlose	28	— an Ingenieur- und Techniker-		Totschlag	96, 103
Staatliche Steuern, Aufkommen	303	schulen	75, 430	Traunungen	88, 89
Staatl. Wirtschaftsurnern., Personal	310	— an Kunsthochschulen	76	Triebwagenkilometer	258
Staatsangehörigkeit	28, 135	— an Pädagogischen Hochschulen	76	Truhhänger	169, 436
—, Eheschließende	34	— an den Philos.-Theolog. Hochsch.	79	Tuberkulose	51, 430
Staatsbauverwaltung	297	— nach ihrer sozialen Herkunft	79	—, Fachärzte	44
Staatsforstbetriebe	298, 299, 300	— an der Technischen Hochschule	76	—, Fachkrankenhäuser	48
—, Personal	310	—, straffällige	101	—, -hilfe	292
Staatsgebiet	15	Stundenlöhne <i>s. a. Verdienste</i>	351	—, Sterbefälle	58
Staatshaushalt	297	—, tariflicher Index	353		
		Stundenverdienste, Industrie, Index	453		

	Seite
Turn- u. Sportgeräte Produktionsw.	195
Typhus, Erkrankungen	52, 430
—, Sterbefälle	58
U	
Übergangsklassen	68
Übernachtungen, Fremdenverkehr	240
— in Jugendherbergen	245
— in Kindererholungsheimen	245
—, Preise	346
—, auf Zeltplätzen	245
Übertragbare Krankheiten	52
Umbauter Raum	212
Umlag- und Umlagenkraft, Kreis- übersicht	422
Umlaufvermögen	322
Umsatz, Bauhauptgewerbe	210
—, Böse	275
—, Einzelhandel	237
—, Gastgewerbe	238
—, Industrie	185, 406, 438
—, Konsumgenossenschaften	236
—, Kreditgenossenschaften	271
—, Steuerpflichtige	320, 423
—, Unfallversicherung, private	277
Umsatzgrößenklassen	320
Umsatzsteuer, Aufkommen	303, 446
—, Sollbeträge	320, 321
—, Umsatz, Steuer- pflichtige	320, 321, 423, 446
Umzugsgut, Straßengüterverkehr	253
—, Eisenbahnverkehr	259
—, Binnenschiffsverkehr	265
Unehelich Geborene	36
Unfall, Art	61
—, Sterbefälle	59, 61, 430
—, im Straßenverkehr	61, 254, 430, 452
Unfallfolgen, Unfallursachen	254, 442
Unfallversicher., gesetzl.	280, 285, 444
—, Sozialgerichtsbarkeit	95
Unfallversicherungsuntern., private	277
Universitäten, Studierende	76, 430
Unland	159, 436
Unterglasanlagen	144
Unterhaltshilfe	294
Unterhaltung, Rundfunksendungen	83
Unternehmen	178
—, Bauhauptgewerbe	211
—, Gas- und Elektrizitätsversorgung	203
—, Handwerk	205
—, Kapitalgesellschaften	178
—, Insolvenzen, -verluste	272
—, Umsatzsteuerpflichtige, Kreis- übersicht	423
Unternehmertätigkeit, Einkommen	453
Unterstützte Personen, Sozialhilfe	291
Untersuchungsanst., bakteriologische	56
—, chemische	57
Untersuchungsgefängnisse	102
Urlaub, Klagen vor Arbeitsgericht.	92
Urlaubsgeld, tarifl. zusätzliches	353
Urologie, Fachärzte	44
V	
Vaterschaftsfeststellungen	293
Veranlagte, Einkommensteuer	371
Verarbeitendes Gewerbe, Arbeits- stätten, Beschäftigte	182
—, Bruttoinlandsprodukt	383
—, Einheitswerte	322
—, Index der industr. Produktion	200
—, Kapitalgesellschaften	178
—, Konkurse und Vergleichsverfahr.	272
—, Kredite	268
—, Umsatzsteuer	320
Verbände mit kommunalen Auf- gaben, Ausgaben	298
—, Einnahmen	300
Verbrauch, Energie	202
—, Genußmittel	376
—, Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln	380
—, Nahrungsmittel	374, 375, 453
—, privater	374, 389, 453
—, Staat	389
Verbraucherpreise und Lebenshalt.	341

	Seite
Verbrauchsgüterindustrie s. a.	
<i>Industriegruppe</i>	
—, Arbeitszeit und Verdienste	359
—, Index der Erzeugerpreise	326
Verbrauchssteuern	303, 314, 323
Verbrechen und Vergehen	96, 103, 432
Verdienste, Angestellte	355, 448
—, —, Industrie u. Handel,	
Bruttomonatsverd.	357, 362, 448
—, —, —, Alter, Familienstand	368
—, —, —, Index	358
—, —, —, Leistungsgr.	361, 367, 368
—, —, —, Unternehmensgrößenkl.	367
—, —, —, Jahresverdienste	369
—, —, —, Arbeiter	355, 448
—, —, —, Industrie, Brutto- verdienste	356, 369, 448
—, —, —, —, Alter, Familienstand	366
—, —, —, —, Leistungsgruppen	359, 366
—, —, —, —, Lohnformen	364
—, —, —, —, Unternehmensgröße	367
—, —, —, —, Handwerk, Bruttoverd.	363, 448
—, —, —, —, Landwirtschaft, Bruttoar- verdienste	363
Vergiftungen, Sterbefälle	57, 59
Vergleichsverfahren, -verluste	272, 442
Vergütungssteuer	303, 308
Vergütungsgr. i. öffentl. Dienst	348
Verheiratete s. <i>Familienstand</i>	
Verkaufspreise f. Ausfuhr- güter, Index	325, 329
Verkehr u. Nachrichtenübermittl.,	
Arbeitsstätten, Beschäftigte	182
—, Binnenschifffahrt	262, 442, 452
—, Bruttoinlandsprodukt	383
—, Einheitswerte	322
—, Eisenbahnen	258, 442, 452
—, Kapitalgesellschaften	178
—, Kraftfahrzeugverkehr	252
—, Luftverkehr	257, 442, 452
—, Nachrichten, Post	266
—, Preisindex	343
—, Straßenbahnen	252
—, Umsätze, steuerbare	321
—, Wege, Straßen	246, 442
—, Wertschöpfung (Sozialprod.)	383
Verkehrsbezirke, Güterbewegung auf den Eisenbahnen	260
Verkehrsdelikte	96
Verkehrsdichte, Wasserstraßen	264
Verkehrsgew., Kraftfahrz.	250, 442
Verkehrsleistungen der Bundesbahn	258
Verkehrssteuern	303
Verkehrsunfälle	96
—, Straßenverkehr	254, 442, 452
—, Verunglückte	59, 254, 442, 452
Verkehrsverfl. Bayerns, Güterverk.	261
Verletzte bei Bränden	106
— bei Straßenverkehrsunfall.	254, 442
Verletzungen, Sterbefälle an	60
Vermögensabgabe	313, 322
Vermögenssteuer	322, 446
—, Aufkommen	303, 446
Versand, Eisenbahnverkehr	259
—, Binnenschiffsverkehr	265
Verschuldung des Bundes	312
— der Gemeinden/Gv	309, 312, 423, 446
— des Staates	302
Versehrte	288
Versicherte in der gesetzlichen Kranken- u. Rentenversicherung	285, 280
Versichertenrenten	285, 280
Versicherung, Angest., Arbeiter- renten-	286
—, Arbeitslose	287, 444
—, Brand-	278
—, Bruttoinlandsprodukt	383
—, Einheitswerte	322
—, Feuer-	277
—, knappschaftliche Renten-	284
—, Kraftverkehr-	277
—, Kranken-, private	277
—, Kranken-, gesetzliche	281
—, Lebens-	276
—, Schaden- u. Unfall-, private	277
—, Unfall-	285
Versicherungsgewerbe, Brutto- monatsverdienste	357
—, Gehälter	350
Versicherungsteuer	303
Versicherungswesen, Kapitalgesell.	178

	Seite
Versorgung, Gas u. Elektrizität	202, 203
— der Industrie mit Wasser	202
Versorgungszähler	288
Versorgungszähl. Untersuchungsst.	289
Versorgungsberechtigte, Kriegsbe- schädigte	288
— Kriegshinterbliebene	288
Versorgungskrankenh., -kuranstalt.	289
Vertriebene	17, 28
—, Bevölkerung	28
—, Eingliederung in landwirtschaft- liche Betriebe	153
Verunglückte	59, 61
—, Straßenverkehr	254, 452
Verurteilte	98, 432
Verwahrte	101
Verwaltung, öffentl., Ausgaben	301
—, Beschäftigte	310, 446
—, Erwerbspersonen	132
Verwaltungsufbau	6
Verwaltungsbezirksgliederung	2
Verwaltungsbezirkeinteilung	15
Verwaltungsgerichtsbarkeit	90
Verwitwete s. <i>Familienstand</i>	
Vieh, Ausfuhr	229
—, Preise	330
Viehbestände	169, 436, 450
—, Kreisübersicht	399
Viehweiden	144, 154, 399, 436
Viehwirtschaft	169
Volksbildungswerk	80
Volksbücherei	80
Volks Einkommen	382, 448, 453
—, landwirtschaftliche Betriebe	383
—, Verteilung	388, 448
Volks Hochschulen	80
Volkschulen	63, 64, 65, 430
—, Ausgab. d. Geisteskörpersch.	298
Vollpension, Preise	346
Vollstreckungssachen	91
Vorbestrafte	99
Vormundschaften	293
W	
Wähler	108, 432
Wärmekraftwerke	202, 440, 451
Wagenachskilometer, Eisenbahn- verkehr	258
Wagenstellung, Eisenbahnverkehr	258
Wahlen	108, 432
Wahlkreise	110
Waisenrenten	285, 286
Waldfächen	141, 144, 154, 399, 436
— nach Besitzarten	167
— nach Betriebsart. u. Baumartgr.	167
Wanderung	29, 41, 42, 430
—, Kreisübersicht	391
Waren genossenschaften	181
Warenhäuser, Einzelhandelsumsätze	237
Warenkorb der Indexfamilie	341
Warenverkehr mit Berlin (West)	236
Wasser, Index der Erzeugerpreise	326
Wasserkraftwerke	202, 440
Wasserrecht, Verwaltungsgerichte	94
Wasserstraßen	264, 452
— Auftragsverg. d. öffentl. Hand	223
Wasserversorgung, Arbeitsstätten	182
—, Arbeitszeit und Verdienste	359
— der Industrie	202
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten	223
Wechselproteste	274
Wechselsteuer	303
Wehrrecht	94
Wehrstrafgesetz	96
Weiden	144, 154
Wein, Verbrauch	376
Weinbau	165, 450
Weinbestände	166
Weizen	154, 436, 450
—, Ausfuhr	229
—, Preise	330
Werbefunk und -fernsehen	83
Werkfernverkehr, Kraftfahrzeuge	253
Werkfeuerwehren	105
Werkzeuge, Produktionswert	195
Werkzeugindustrie s. <i>Industriegr.</i>	
Wertpapier	270
—, Kursdurchschnitte	275
Wertschöpfung (Sozialprodukt)	382

Seite		Seite		Seite	
	Wicken	156	— der Industriearbeiter	359	Zeitungsverlagsgewerbe, tarifliche
	Wiedergutmachung	298	Wochenhilfe	282, 283	Monatsgehälter
	Wiesenertrag	144, 154, 399, 436	Wochenverdienste, Industriearbeiter	356	Zellstoff, Eisenbahnverkehr
	Wintergerste	155	—, Index	358	Zellwolle, Ausfuhr
	Wintergetreide, Wintermengen-		Wohlfahrtspflege, öffentliche	291	Zeitplätze, Fremdenverkehr
	getreide	154, 436, 450	Wohlfahrtsrecht	94	Zentralheizungsindustrie, tarifliche
	Winterraps	156	Wohnberechtigte Bevölkerung	134	Monatsgehälter
	Winterroggen, Winterweizen	154	Wohnbevölkerung <i>s. Bevölkerung</i>		Ziegelindustrie, tarifliche Stunden-
	Wirtschaftsabteilungen	182, 206	Wohnfläche	212, 215	löhne
	—, Aktiengesellschaften	178	Wohngebäude	212, 227, 407, 440	Ziegen
	—, Arbeitsstätten, nichtlandw.	182	—, im Bau befindliche	219	169, 436, 450
	—, beschäftigte Ausländer	135	—, Baugenehmigungen	219	Ziehereien und Kaltwalzwerke
	—, Beschäftigte	182, 206	—, Baupreise	335	<i>s. a. Industriegruppen</i>
	—, Erwerbstätige	128	—, Bestand	227, 440	—, Produktionswert
	—, Handwerksbetriebe und ihre		—, fertiggestellte nach Bauherren	215	193
	Beschäftigten	206	—, Kreisübersicht	407	Zierpflanzen
	Kapitalgesellschaften	178	—, Preisindex	335	156, 161
	Unternehmen	206	Wohngeld	407, 440	Zigarren und Zigaretten, Produk-
	Wirtschaftsbereiche	124	Wohnräume, fertiggestellte	440, 452	tionswert
	—, Arbeitsstätten, Kreisübersicht	406	Wohnungen, im Bau befindliche	219	197
	—, Beitrag zum Bruttoinlandsprod.	383	—, Baugenehmigungen	219	—, Verbrauch
	—, Beschäftigte	406	—, Bestand	224, 227, 407, 440, 452	376
	—, Einheitswerte	322	—, Eigentumsverhältnisse	224	Zimmer im Fremdenverkehr
	—, Erwerbspersonen	133, 450	—, Kreisübersicht	407	239
	—, Erwerbstätige	126, 391	—, öffentlich geförderte	212, 221	Zölle
	—, ausgewählte, Index der tarifl.		—, Preisindex	343	303, 444
	Stundenlöhne u. Monatsgehälter	353	—, nach der Zahl der Wohn-		Zuchtbullen
	—, Insolvenzen	272	räume	213, 224	170
	—, Insolvenzverluste	274	Wohnungsbau	212, 407	Zuchthaas
	—, Konkurse	273	—, Arbeitsstunden	210	99
	—, Kursdurchschnitte	275	—, bewilligte Finanzierungsmittel	220	Zuchtmittel, Jugendstrafrecht
	—, Personalkosten und Arbeits-		—, Entwicklung	212	100
	stunden	372	—, Genehmigungen	219	Zuchtsauen
	—, Sozialprodukt	386, 423, 453	—, Hypotheken und Kredite	268	169, 436
	—, Umsatzsteuerpflichtige	320	—, Kosten im sozialen Wohnungs-	232	Zuchtsauenhalter
	Wirtschaftseinheiten, Land-		—, Lastenausgleich	301	171
	wirtschaft	141, 143	—, Preisindex	335	Zucht- und Nutzvieh
	Wirtschaftsfläche, Land-		—, sozialer	212, 220	169
	wirtschaft	154, 398, 436	Wohnungsmieten	222	—, Preise
	Wirtschaftsfunk	83	Wohnungsvermiet. Bruttoinlandspr.	383	330
	Wirtschaftsgruppen, Handwerk	206	Wohnungswesen	212	Zucker, Absatz
	Wirtschaftshauptbereich, Umsatz-		—, Ausgaben der Gebietskörpersch.	298	324
	steuerpflichtige	320	—, Kreisübersicht	407	—, Ausfuhr
	Wirtschaftsorganisation	138	Wolle und andere Tierhaare, Ausf.	229	229
	Wirtschaftsrechnungen	374	—, Preise	333	—, Eisenbahnverkehr
	Wirtschaftsunternehmen, öffent-				259
	liche Ausgaben	298, 299			—, Preise
	—, —, Einnahmen	300			331, 345
	—, —, Personal	310			—, Verbrauch
	—, kommunale, Ausgaben	304, 306			375
	—, —, Einnahmen	304			—, Versorgung im Bundesgebiet
	—, —, Personal	310			376
	Witterungsverhältnisse	12			Zuckererzeugnis
	Witwenrenten	285, 286			324
	Wochenarbeitszeit, tarifliche	352			Zuckerrüben, Anbaufläche
	—, effektive	356			155, 450
	—, Handwerkszweige	363			—, Eisenbahnverkehr
					259
					—, Erzeugung
					324, 436
					Zuckersteuer, Aufkommen
					303, 324
					Zündwaren
					324
					Zündwarensteuer
					303, 324
					Zugezogene
					42
					Zugkilometer
					258
					Zugkraftgefüge, landwirtschaftliche
					Betriebe
					147
					Zugmaschinen
					250, 442
					— im Baugewerbe
					209
					—, Eisenbahn
					258
					—, Landwirtschaft
					146, 250, 434
					Zugochsen
					170
					Zulassungen, Kraftfahrzeuge
					251
					Zuweisungen, öffentl. Finanzw.
					301, 444
					Zuzüge
					41, 42, 430
					Zwangsversteigerungen, -ver-
					waltungen
					91, 274
					Zweitstimmen, Wahlen
					120
					Zwillingsgeburten
					36
					Zwischenfruchtbau
					141, 160

Z

Zahlungsschwierigkeiten	272, 442
Zahlungsverkehr, Bundespost	266
Zahnärzte	45, 430
Zahnbehandlung	283
Zahnersatz, Leistungsfälle	282
Zeitfunk	83
Zeitlohn	364
Zeitschr., Bestände in Bibliotheken	85